

FRAGEBÖGEN IN LANGER VERSION

resfb1

1. Fragebogen: Kopf (1)

- 1A1 Kopf: Kopf, Haupt; auch scherzh./übertr.
- 1A2 Kopf: Kopf/Haupt (in urspr. Bed.) in Vergl./Ra. (Kopf stehn, der Kopf möchte einem zerspringen)
- 1A3 Kopf: Kopf/Haupt (übertr.) in Vergl./Ra. (das ist ein feiner/offener Kopf, jem. den Kopf verdrehen)
- 1A4 Kopf: schöner, ebenmäßig gebauter Kopf (Christuskopf, Tituskopf)
- 1A4a Kopf: häßlicher, unebenmäßiger Kopf
- 1A5 Kopf: großer Kopf; großkopfig
- 1A5a Kopf: Wasserkopf
- 1A6 Kopf: kleiner Kopf
- 1A7 Kopf: oben zugespitzter Kopf
- 1A8 Kopf: langer Kopf
- 1A9 Kopf: kurzer, platter Kopf
- 1A10 Kopf: runder Kopf
- 1A11 Kopf: breiter Kopf
- 1A12 Kopf: schmaler Kopf
- 1A13 Kopf: schiefer Kopf
- 1A14 Kopf: Kopf mit dunkler Gesichtsfarbe und krausem Haar (Mohrenkopf)
- 1A15 Kopf: mißgestalteter Kopf (Fischkopf "Kindskopf mit fischartig aufgezogener Nase und Oberlippe", Hasenkopf "Kopf mit Hasenscharte", Vogelkopf)
- 1A16 Kopf: Kopf mit Ungeziefer behaftet (Laus-, Nißkopf)
- 1A17 Kopf: Krankheiten des Kopfes (Kopfweh, -typhus)
- 1A17a Kopf: durch Krankheiten entstellter Kopf (Krätzen-, Grindkopf)
- 1A17b Kopf: Beule, Auswuchs am Kopf (Ra.)
- 1A18 Kopf: auf den Kopf schlagen (schädeln); Schlag auf Kopf
- 1A19 Kopf: enthaupten, köpfen
- 1A20 Kopf: sonstige Komp. mit Kopf/Schädel als Gw. (Weiberkopf)
- 1A20a Kopf: sonstige Komp. mit Kopf/Schädel als Bw. (Kopfstück)
- 1B1 Totenkopf: Totenkopf
- 1B2 Totenkopf: Bräuche, die sich auf den Totenkopf beziehen (Waschen, Einwickeln, Färben desselben vor dem Wiedereingraben oder Hinterlegen)
- 1B2a Totenkopf: Nachbildung des Totenkopfes
- 1B3 Totenkopf: Aberglaube
- 1C1 Kopf: Schädeldecke (Platte), Hirnschale/-kästlein
- 1C2 Kopf/Hirn: Hirn (nicht in Bed. "Stirn")
- 1C3 Kopf: Komp. mit Hirn (hirnrissig usw.)
- 1C4 Kopf: Hinterhaupt
- 1C5 Kopf: Schläfe
- 1C6 Kopf: Höhlen, Gruben an den Schläfen
- 1D1 Kopf: Stirne
- 1D2 Kopf: hohe Stirne, mit hoher Stirn (hochstirnig)
- 1D3 Stirne: niedere Stirne; entspr.Adj.
- 1D4 Kopf: gewölbte Stirne; entspr.Adj.
- 1D5 Kopf: Stirnfalten/-runzeln; d. Stirn runzeln; Füg./Ra.
- 1D6 Kopf: Auswüchse/Schwellungen an d. Stirn; Füg. (Hörndl wachsen)
- 1E1 Kopf: Wange, Backe
- 1E2 Kopf: Farbe der Wangen; Vergleiche
- 1E3 Kopf/Wangen: schminken; Schminke
- 1E4 Kopf: starkgeäderte Wangen
- 1E5 Kopf: aufgedunsene Wangen; pausbäckig; Pausback
- 1E5a Kopf: fettlappig über das Gesicht herabhängende Wangen

1E6 Kopf: ebene Wangen
1E7 Kopf: hohle, eingefallene Wangen (Hungerlücke); hohlwangig
1E8 Kopf: Wangengrübchen
1E9 Kopf: Backenknochen
1E10 Kopf: Mensch mit starken Backenknochen
1E11 Kopf: Wange streicheln/tätscheln; in die Wange kneifen
1E12 Kopf: Backenstreich/Ohrfeige (leichte, starke, schallende); Füg./Ra.
1E13 Kopf: geschwollene Wange
1F1 Kopf: Kinn
1F2 Kopf: Kinnlade
1F3 Kopf: Fettkinn, Mensch mit solchem
1F4 Kopf: Unterkinn
1F5 Kopf: geteiltes, Doppelkinn
1F6 Kopf: gespitztes Kinn
1F7 Kopf: vorgeschobenes Kinn
1F8 Kopf: langes Kinn, Mensch mit solchem
1F9 Kopf: kurzes Kinn
1F10 Kopf: breites Kinn
1F11 Kopf: schmales Kinn
1F12 Kopf: Kinngrübchen
1F12a Kopf: Form des Kinngrübchens und daran sich knüpfender Volksglaube
1F13 Kopf/Kinn: Goderl kratzen
1G1 Kopf: Gesicht; Syn./Füg./Umschreibg (unter den Augen)
1G2 Kopf: Farbe des Gesichtes
1G2a Kopf: Mensch mit rotem, braunem usw. Gesicht
1G3 Kopf: volles Gesicht; entspr.Adj.; Füg./Ra.
1G4 Kopf: aufgedunsenes Gesicht
1G5 Kopf: langes Gesicht; Mensch mit solchem
1G6 Kopf: breites Gesicht
1G7 Kopf: schmales Gesicht
1G8 Kopf: schönes Gesicht
1G9 Kopf: häßliches Gesicht
1G9a Kopf: schmutziges Gesicht
1G10 Kopf: gescheites Gesicht
1G11 Kopf: glattes Gesicht
1G12 Gesicht: blatternarbig
1G13 Gesicht: Falte
1G14 Gesicht: Runzel, Furche; runzlig
1G15 Gesicht: Schramme, Narbe; zerkratztes Gesicht
1G16 Gesicht: fröhliches Gesicht
1G17 Gesicht: betrübtes, mürrisches, ärgerl. Gesicht (böses G.)
1G18 Gesicht: bösertiges Gesicht (Gauner-, Verbrechergesicht)
1G19 Gesicht: Grimassen machen (Gesichter schneiden), zucken; verzerrtes Gesicht
1G20 Gesicht: Faustschlag ins Gesicht
1G21 Gesicht: Leberflecke
1G22 Gesicht: "Feuermal"
1G23 Gesicht: Sommersprossen
1G24 Gesicht: Pusteln
1G25 Gesicht: Mitesser
1G26 Gesicht: Gesichtsröse, Rotlauf und andere Erkrankungen
1H1 Gesicht: Mund, Maul; Füg./Ra.
1H2 Gesicht: großes, breites Maul (Adj.!), Mensch mit solchem, bildliche Wendungen
1H3 Gesicht: kleiner, schmaler Mund

- 1H3a Gesicht: schöner Mund (Kirschenmund)
- 1H4 Gesicht: fatter, voller Mund
- 1H5 Gesicht: Mundwinkel
- 1H6 Gesicht: den Mund öffnen
- 1H6a Gesicht: den Mund offen halten, Maulaffen feilbieten
- 1H7 Gesicht/Mund: gähnen
- 1H8 Gesicht: verzerrter, weinerlicher Mund
- 1H9 Gesicht: den Mund halten; reinen Mund halten
- 1H10 Gesicht/Mund: mundfaul
- 1H11 Gesicht: Ausschlag um den Mund und andere Krankheiten (übelriechender Mund, Mundfäule)
- 1H12 Mund: Komp. mit Mund
- 1H13 Mund: Mundvoll

bafb2

Fragebogen 2: Die Osterwoche (1)

- 2A1 Palmso.: Palmsonntag, Palmtag, Blumentag, Blumensonntag, Blühensonntag, grüner Sonntag
- 2A2 Palmso.: Palmweihe
- 2A2a Palmso.: Palmbuschen, -gerste, -besen, -wedel/-wadler, Breitling
- 2A2b Palmso.: Palmbuschen best. Größe, Ausdr. hierfür
- 2A2c Palmso.: Palmbuschen, Sachl.: woraus besteht er? (Kranewit, Wachholder, Gromelsträußlein, Waxlaub, Stechpalme, Schrätel-/Schratlaub, Sefen-/Segel-/Segenbaum, -zweig); Äpfel am Palmbuschen: wie heißen sie, wozu dienen sie?
- 2A2d Palmso.: Palmkätzlein v. Palmbuschen als Schutzmittel; wogegen?, in best. Anzahl verschluckt?
- 2A2e Palmso.: was geschieht m. d. Palmbuschen/-gerten? (Befestigg./Aufbewahrg. hinter Stubenkruzifixen, unter d. Dache, in Ställen: wann? wozu? Ausdrücke dabei; Palmbuschen od. Teile davon werden verbrannt: wann? wozu? Ra.
- 2A2f Palmso.: Palmbuschenträger; Unfug, der v. d. Palmträgern getrieben wird
- 2A3 Palmso.: geweihte Haselnußstecken (Hexenbesen, Wetterbuschen); wozu verwendet? welche Kräfte haben sie? womit schmückt man sie? (Meerrettich, Salzstücke, Bänder)
- 2A4 Palmso.: gilt Palmsonntag noch als Beichttag d. Weiber u. ledigen Leute?
- 2A5 Palmso.: die Passion, das lange Evangelium; Wendungen;
- 2A5a Palmso.: welche Gebetbücher werden am Palmsonntag/in Karwoche benützt? Darin enthaltene Betrachtgen/Andachten (Leiden-Christi-Andacht)
- 2A6 Palmso.: Palmesel; auch als SpottN?; Ra. (aufgeputzt wie ein Palmesel)
- 2A6a Palmso.: Palmeselfahrt; wann/von wem veranstaltet?; Ra.
- 2A6b Palmso.: wird bei d. Palmeselfahrt e. Christbild in Holzplastik mitgeführt und wie heißt es?; wird Christus durch Person (mit bes. Namen) dargestellt?
- 2A6c Palmso.: Lieder, die bei Palmeselfahrt gesungen werden
- 2A7 Palmso.: die Grintbüßerin, Person, die am Palmsonntag Kindern Haare schneidet, Köpfe wäscht
- 2A8 Palmso.: wie heißt Woche vor d. Palmsonntag? haben Tage dieser Woche bes. Namen? (Palmfreitag, schmerzlh. Freitag)
- 2B1 Karwoche: Karwoche, Antlaßwoche, Marterwoche, Grünen- od. Grunenwoche
- 2B2 Karwoche: Mittwoch in d. Karwoche (Platzmittwoch, Fastenmittwoch, krummer od. gruner Mittwoch, Mittwoch in d. krummen/grunen Woche)
- 2B3 Karwoche: Pumpermette, Ostermette, Rumpelmette; wann gehalten?; darnach Karmittwoch auch Pumpermittwoch genannt?
- 2B3a Karwoche: was liest/betet d. Gläubige bei d. Pumpermette, Ostermette? bes. Gebetbücher? wie deutet d. Volk d. lat. Vespren d. Geistlichen aus? ("die Juden disputieren über Christen")
- 2B3b Karwoche: Ra. zu 'Mette': besoffene Metten, jemanden ausmetten = auszanken
- 2B3c Karwoche: ist der Karmittwoch ein Beichttag d. Eheleute?
- 2C1 Gründo.: Gründonnerstag, Mendeltag, heiliger Pfinztag, Pfinztag in der Märtelwoche, Speispfinztag, Weihenpfinztag, Antlaßpfinztag, Frauenantlaß(tag)
- 2C2 Gründo.: Antlaßeier, Ostereier; wozu dienen sie? werden sie (zerbrochen) auf Felder gestreut, in Felder/unter Stalltor eingegraben?

2C2a Gründe.: Eierfärben, Eierfarbe (bevorzugte Farben?), Färbemittel (z.B. Zwiebelschalen), Abreiben d. Eier m. Speck, Sprekeln d. Eier, gesprenkelte Eier, Beschreiben d. Eier (womit?), werden sie d. Vieh eingegeben? wozu? (vgl. 3E)

2C2b Gründe.: wer legt Ostereier? (Osterhase, -hahn, -gockel; Saathahn: wie behandelt, damit er Eier legt?, Waschen d. Krallen?)

2C3 Gründe.: besondere Speisen am Gründonnerstag (Kräutelsuppe: aus wievielerlei Kräutern?, Nisselsalat, Spinat m. Ei)

2C4 Gründe.: Brotweihe

2C4a Gründe.: Geldweihe

2C4b Gründe.: Scheitholz- od. Scheitelweihe

2C5 Gründe.: die Glocken fliegen/reisen/wandern nach/auf Rom, sie sind gestorben; wann kehren sie zurück? (bis) wann wird Geläute eingestellt?

2C6 Gründe.: Ratsche, Osterratsche; spött. f. zungenfertiges Weib?; wann haben diese Oster-/Karfreitagsratschen Namenstag?; versch. Arten d. Ratsche (Hand-, Karren-, Turmratschen)

2C7 Gründe.: Ratscherbuben; wie heißt Führer?; ausgerufen/gesungene Sprüchlein?; Belohnung der Ratscherb. (wann/wie/womit vollzogen?)

2C8 Gründe.: erst-, zweit-, zusammenratschen

2C9 Gründe.: Zeremonie d. Auslöschens der 12 Kerzen (Ausdrücke dabei)

2C10 Gründe.: Kommunion d. Geistlichen, d. Eheleute am Gründonnerstag

2C11 Gründe.: Bräuche am Gründonnerstagabend, Ausdrücke dafür (Gang d. Hausgenossen in d. Garten: Zweck/Verhalten?, Knien auf Holzscheideln u.ä.)

2D1 Karfreitag: Karfreitag, Martertag, höchster/schmerzlh. Freitag, Ausschlaftag (der Geistlichen)

2D2 Karfreitag: wird d. Feuer am Herd abgestellt?

2D3 Karfreitag: Zwingmesse, verstörte Messe

2D3a Karfreitag: wer liest a. Karfreitag d. Messe?; Volksscherze, Mesnerwitze

2D4 Karfreitag: das heilige Grab; besondere Ausdrücke f. seine Teile u. f. gottesdienstl. Handlungen bei ihm (Heiliggrabnächte, -andacht)

2D4a Karfreitag: Küssen d. ausgestellten Kruzifixe; Art/Bez. der Küsse; wie nähert man sich d. Kruzifix? (hinrutschen?)

2D4b Karfreitag: Besuchen d. heiligen Grabes; wie oft? Ra.

2D5 Karfreitag: wird a. Karfreitag gezaubert?; Karfr.Aberglaube

2D6 Karfreitag: wird d. Saathahn geschlachtet?

2D7 Karfreitag: Fastenbräuche am Karfreitag? wer beteiligt sich?

2D8 Karfreitag: Arbeit am Karfreitag; Ansichten darüber; wer v. Gesinde wird in d. Kirche geschickt?

2D9 Karfreitag: Spendung d. Wegzehrung am Karfreitag

2D10 Karfreitag: Speisen am Karfreitag (u. Karsamstag); die "Häringseele" u. d. Karfreitag; Volkswitze, die sich darauf beziehen

resfb3

3. Fragebogen: die Osterwoche (2)

3E1 Karsa.: Karsamstag, Judassamstag

3E2 Karsa.: Weihefeuer; wo und womit wird es entzündet? wie heißt der Platz? Feuerweihe

3E3 Karsa.: wie verschafft man sich das Weihefeuer? Bräuche dabei: Zunderschwammschwingen, Herumtragen eines abgebrannten Scheites von Haus zu Haus

3E3a Karsa.: wie heißt das Holz/Scheit/Span, die am Weihefeuer entzündet werden? wie der Scheitträger? wozu wird es benützt? wogegen schützt es?

3E3b Karsa.: wie lange soll das neue Herdfeuer brennen? wer gibt darauf acht? worin besteht die Belohnung?

3E4 Karsa.: Fastenfeuer, Judas- oder Jaudesfeuer, Judaskohle, Judassteckerl

3E4a Karsa./Judasfeuer: woraus besteht der Holzstoß?; wer gibt das Material dazu?; wer zündet den Stoß an? womit? wann?; wo/wie/wann wird der Anzünder beschenkt?; Ausdrücke wie Judasverbrennen; was/wer wird verbrannt (Judas, Ostermann); wie wird die Asche bezeichnet und verwendet?

3E5 Karsa.: Wasserweihe, Osterwasser und seine Verwendung

3E6 Karsa.: das erste Glockenläuten (Bräuche dabei)

3E7 Karsa.: Fleischweihe (findet sie erst am Sonntag statt?)

3E7a Karsa.: Gesamtname der zur Weihe gebrachten Lebensmittel

3E7b Karsa.: Weihfleisch, Osterschinken; welche Fleischarten und -teile werden dazu ausgewählt?

3E7c Karsa.: Mehlspeisen, Kuchen, die geweiht werden: Osterfladen, -brot, -reinling, -gugelhupf, "Wacker"

3E7d Karsa.: sonstige Beilagen zum Weihfleisch?, z.B. "Ostersalz", "Osterkren", Zündholz, Eier; wie sollen die zur Weihe gebrachten Eier beschaffen sein? wie werden sie beim Verzehren geöffnet? an welcher Seite? (vgl. G); Volksglaube, der sich darauf bezieht

3E7e Karsa.: Osterlamm, Widderbraten; seine Bezeichnung; wer stiftet ihn?; wie nennt man den Spender?; wird der Widder geschmückt? wie?; wie und von wem wird er verzehrt?; Osterkalb

3E7f Karsa.: Korb/Schaff, in dem die zu weihenden Sachen getragen werden

3E7g Karsa.: Tuch, mit dem die zu weihenden Sachen zugedeckt werden (Wehtuch?)

3E7h Karsa.: Person, die Speisen zur Weihe trägt (Weiheträgerin); Volksglaube; Ra.: zur Weihe tragen u.a.

3E7i Karsa.: Schießen während der Speisenweihe (Weiheschießen?)

3E7k Karsa.: Späße bei der Speisenweihe

3E7l Karsa.: erhält der Pfarrer, Mesner etwas vom Geweihten? was? wie heißt es?

3E8 Karsa.: Auferstehung (wann, wie gefeiert?), Urständ, Urständfahne ("Urständ" ist oft auch: Heilandsbild mit der Siegesfahne)

3E8a Karsa.: Allelujasingen; Bed. v. Alleluja, z.B. der hat sein Alleluja); Allelujablümlein, welche Blume heißt so?

3E9 Karsa.: Osterabend, -nacht; Gebräuche während derselben: wann, unter welchen Umständen beginnt man die geweihten Speisen zu essen? Reihenfolge; wie werden sie unter die Dienstboten aufgeteilt? was geschieht mit den Resten?; Volksglaube (vom "Geweihten" darf man ohne Schaden essen, soviel man will usw.)

3E10 Karsa.: Feuer in Osternacht, Osterfeuer; Bräuche dabei

3E11 Karsa.: Karsamstagsaberglaube: sucht man nach Mitteln gegen den Bilmesschnitt/"Durchschnitt"? wie? (Kreuztragen)

3F1 Osterso.: Ostersonntag, Ostertag, zu/auf Ostern, Osternwünschen

3F2 Osterso.: Bräuche am Ostermorgen: Wasserschöpfen; Schießen

3F2a Osterso.Brauch: Osterschüssel, die auf Treidsaher steht

3F2b Osterso.Brauch: Getreidbeten

3F2c Osterso.Brauch: in die Grüne gehn, Grünwasengang

3F2d Osterso.Brauch: Beten unter Bäumen, Schütteln der Bäume

3F2e Osterso.: wie heißt der, der am Ostermorgen als letzter (zu spät) aufsteht? (Osterbloch, Bloch?)

3F2f Osterso.: Schmeckostern

3F2g Osterso.: glaubt man, das die Sonne am Ostermorgen hüpf? wie oft?

3F2h Osterso.: Emausgehn, wann?

3F3 Osterso.: Osterspeisen, mittags, abends, z.B. Ostersuppe (womit bereitet?), Hahnenbrot, Osterflecken, Osterfladen, Osterkuchen, Lampelbrot, Osterfähnlein, Eierwecken, Osterbraten

3F3a Osterso.: Ostergetränke (Osterbier, -wein, -met); werden besondere Arten verwendet?

3F4 Osterso.: Ostergottesdienst (Ostermesse, Osterpredigt)

3F4a Osterso.: Ostermärlein

3F4b Osterso.: Ministrantenschwänke

3F4c Osterso.: Osterheiligenbilder (was stellen sie dar? Aufschriften)

3F4d Osterso.: Fasten am Ostersonntag, Volksglaube

3G1 Osterbrauch: Bräuche mit Ostereiern: Eierpicken ("beckn"), turtschen; festlicher Beginn desselben, am Karsamstag? Reihenfolge, Betrugsarten beim Eierpicken

3G1a Osterbrauch: Eier-Einhauen/Einwerfen; womit? (Münzen?, welche?); Stürzen, welche Eier stürzen? Eierhacken, specken, spitzeln

3G1b Osterbrauch: Eierwalgen, rollen; wie heißt das Gestell, worauf man sie rollen läßt? (Eierrisel?); Eier schieben, schieben; wie sagt man, wenn zwei Eier sich berühren? (titschen?); andere Eierspiele, wie Eierlaufen, -hüpfen und dabei übliche Ausdrücke

3G1c Osterbrauch: wie heißen künstlich verstärkte (ausgepichte) Eier (Pecheier)? Ausdrücke für Nachbildungen von Eiern, woraus sind sie gemacht, aus Holz? (Holzeier?); wie nennt man die beschädigten Eier?

3G1d Osterbrauch: Eier bitten (betteln), einsammeln (wer sammelt?), holen

3G2 Osterbrauch: Osterritt

3G2a Osterbrauch: Ostertanz

3G2b Osterbrauch: Osterwiese

3G2c Osterbrauch: Osterspiel, Gansrennen (wann? wie?); sonstige Spiele und Belustigungen

3G3 Osterbrauch: Ostersprüchlein, Osterlieder, Osterspiele als dramatische Aufführungen

3G4 Osterbrauch: Ostergeschenke; womit und wann beschenken sich Liebespaare? wie nennt man das Absammeln von Geschenken(Ranftl klauben?)

3G4a Osterbrauch: werden am Ostersonntag oder Ostermontag Patengeschenke gegeben? wie heißen sie? (Göden-, Goden-, Godel-, Goten-, Gotelkipfel, -gewand; an-, ausgewanden der Godenkinder)

3H1 Ostern: Ostermarkt

3H2 Ostern: Osterjagd

3H3 Ostern: wie heißt die Woche nach dem Ostersonntag? die einzelnen Tage? (Ostermontag, Osterdienstag, Osterzinstag)

3H4 Ostern: Samstag nach Ostern (weißer Sonntag, Freudensonntag, Mettag, der kleine Ostersonntag)

3I Ostern: Komp. mit Ostern, z.B. Osterwachs (Aberglaube dabei), -licht, -stock, -kerze (auch Schauerkerze, Agnus dei), -blümlein, -veilchen, -luzei, -lilie, -käfer u.a.

3K Ostern: Gebräuche während der Osterwoche und ihrer Oktave; Wetterregeln, Lostage
bafb4

Fragebogen 4: Kopf (2)

4J1 Kopf: Lippe, Lefze

4J2 Kopf: Oberlippe

4J3 Kopf: Unterlippe

4J4 Kopf: Hasenlippe, Lippe m. Hasenscharte

4J5 Kopf: schmale Lippe

4J6 Kopf: herabhängende Lippe

4J7 Kopf: glatt u. eben übereinanderliegende Lippen; welche Eigensch. haben Personen, namentl. Frauen m. derartigen Lippen? (eine Zusammenwickende sein - sexueller Bezug); Ra.

4J8 Kopf: aufgeworfene Lippen; d. Lippen aufwerfen

4J8a Kopf: gefurchte Lippen, Doppellippe

4J9 Kopf: die Lippen aneinander reiben

4J10 Kopf: vorgestülpte Lippen; d. Lippen vorstülpen

4J11 Kopf/Lippe: Kußmäulchen

4J12 Kopf: Farbe d. Lippen

4J13 Kopf: aufgesprungene Lippen

4J14 Kopf: geschwollene Lippen (durch e. Schlag/Fall); Wendungen (eine Wurst außerhaben)

4J15 Kopf: Geschwüre an/um d. Lippen; wo kommen sie her? (falsches Busserl)

4K1 Kopf: Zahn in eig.Bed.; Füg. (lange/stumpfe Zähne bekommen)

4K1a Kopf: Zahn in übertr.Bed., z.B. Zahn eines Rades, an Pflanzen, Zahn des Neides usw.

4K2 Kopf: Oberzähne

4K3 Kopf: Unterzähne

4K4 Kopf: vordere Zähne; wie heißen allg./scherzh. große Vorderzähne? (Schaufeln)

4K4a Kopf: kleine spitze Zähne (Mausezähne)

4K5 Kopf: hintere Zähne

4K6 Kopf: Schneidezahn

4K7 Kopf: Reißzahn (Eckzahn), Augenzahn
4K8 Kopf: Stockzahn (Backenzahn, Mahlzahn)
4K9 Kopf: Weisheitszähne; wann bekommt man sie?
4K9a Kopf: welche Eigensch. schreibt man Weisheitszähnen zu?
4K9b Kopf: Ra. über d. Weisheitszahn
4K10 Kopf: erste Zähne, Milchzähne
4K10a Kopf: zweite Zähne
4K11 Kopf: Milchzähne bekommen
4K12 Kopf: Milchzähne abstoßen
4K13 Kopf: Zahnkrone
4K13a Kopf: Zahnschneide
4K14 Kopf: Zahnhals
4K15 Kopf: Zahnwurzel
4K15a Kopf: Zahnfach
4K16 Kopf/Zahn: Schmelz
4K17 Kopf: Farbe d. Zähne
4K17a Kopf: Volksaberglaube über Zähne
4K17b Kopf: Zahnfarbe als Bestandteil d. Schönh.; welche Zähne sind schön/häßlich?
4K18 Kopf/Zahn: Scharte
4K18a Kopf: abgebrochener Zahn (Stumpen u.ä.)
4K18b Kopf: abbröckelnder Zahn
4K18c Kopf: Loch im Zahn
4K18d Kopf: fauler Zahn
4K18e Kopf: blutender Zahn; Ra.
4K19 Kopf: Ansätze am Zahn (Zahnstein u.ä.)
4K19a Kopf: Speisereste am/im Zahn
4K20 Kopf: schiefgewachsener Zahn, Bez., Vergleiche; Mensch m. schiefgewachsenem Zahn
4K21 Kopf: Zahnnerv; Eigensch., Füg. (er tobt, ihn töten)
4K22 Kopf: Zahnschmerz; volkstüml. Gegenmittel, auch Zahnsegen; Ra. (dem haben die Zähne zum letztenmal weh getan)
4K23 Kopf/Zahn: Beinhautentzündung
4K24 Kopf: Zahngeschwulst; volkstüml. Mittel dagegen
4K25 Kopf: Zahnwurzelentzündung; Mittel dagegen; Wurm im Zahn
4K26 Kopf: Zahn ziehen/reißen; Volkswitze darüber
4K26a Kopf: Werkzeuge b. Zahnziehen: Zange (Name?), Bindfaden
4K27 Kopf: Zähne aus-, abbrechen; "einem die Giftzähne ausbrechen"
4K28 Kopf: Zähne aushauen
4K29 Kopf: wie heißen einzelne ohne Nachbarschaft dastehende Zähne? (Haken usw.)
4K30 Kopf: Wackeln d. Zähne
4K31 Kopf: Ausfallen d. Zähne; Ra.
4K31a Kopf: was geschieht m. ausgefallenen/gezogenen Zähnen?; werden sie weggeworfen? wohin?; aufbewahrt? worin? warum?
4K32 Kopf: Zahnlücke; zahnlückig
4K33 Kopf: Mensch, dem d. Zähne ausgefallen sind
4K34 Kopf: Zähne einsetzen; künstl. Zähne
4K35 Kopf: Zähne füllen, plombieren; Zahnfüllung, Plombe
4K36 Kopf: Zahnarzt (scherzh. Namen!)
4K37 Kopf: Zähne (in den Zähnen) stochern; Zahnstocher; womit stochert man sonst? Anstandsregeln dabei?
4K38 Kopf: Zähne putzen
4K39 Kopf: Zahnbürste; Ersatz für sie; Scherze über Gebrauch/Herstellg. d. Zahnbürste
4K40 Kopf: Zahnpulver; Ersatzmittel
4K41 Kopf: sonstige Mittel z. Zahnreinigen (spülen, abends Äpfel, Brot essen)

4K42 Kopf: die Zähne zeigen (warum?), fletschen; Ra.
4K43 Kopf: die Zähne zusammenbeißen
4K44 Kopf/Zahn: knirschen
4K45 Kopf: Zahntüchel, Maultüchel; Farbe, Stoff, Arten d. Knüpfung
4K46 Kopf: sonstige Komp. m. "Zahn" als Gw.
4K46a Kopf: sonstige Komp. m. "Zahn" als Bw.
4K47 Kopf/Zahn: Aberglaube, soweit nicht schon erwähnt
4K48 Kopf: Zahnheilige
4L1 Kopf: Kiefer
4L1a Kopf: vorgeschobener Kiefer
4L2 Kopf: Oberkiefer
4L2a Kopf: vorgeschobener Oberkiefer
4L3 Kopf: Unterkiefer
4L3a Kopf: vorgeschobener Unterkiefer
4L4 Kopf/Kiefer: Zahnfleisch
4L4a Kopf/Kiefer: Färbung d. Zahnfleisches
4L4b Kopf/Kiefer: Krankheiten d. Zahnfleisches
4L5 Kopf/Kiefer: beißen, in eig./übertr. Bed., Wendungen, Komp.
4L6 Kopf/Kiefer: mummeln
4L7 Kopf: Gaumen
4L7a Kopf: wunder Gaumen; Abgehen v. Hautteilen (wie genannt?)
4L7b Kopf: gespaltener Gaumen
4L8 Kopf/Gaumen: Zäpfchen
4L9 Kopf: Mandeln
4L9a Kopf: geschwollene Mandeln
4L9b Kopf: belegte Mandeln
4L9c Kopf: ausbrechende Mandeln
4L10 Kopf: Schlund, Rachen
4L11 Kopf/Rachen: Bräune, häutige Bräune; volkstüml. Mittel dagegen (Dunsten d. Halses, Petroleum trinken u.ä., Gebete, Segen)
4L11a Kopf: Halsentzündung
4L11b Kopf: Rachenkatarrh
4L12 Kopf: Kieferverrenkung; eine Kieferverrenkung erhalten, daran leiden (Vb.); Mensch, der daran leidet
4M1 Kopf: Zunge (auch in übertr. Bed.); scherzh. Benennungen (Pleschel, Fleck u.ä.)
4M2 Kopf: Teile der Zunge, falls Ausdrücke dafür vorhanden (wie heißt z.B. d. Muskel, der beim "Zungenlösen" durchtrennt wird? die Zungenader auf d. unteren Seite d. Zunge? die Zungenspitze?)
4M3 Kopf: große breite Zunge; Füg./Ra.; Mensch damit
4M3a Kopf: große längliche Zunge; Füg./Ra.; Mensch damit
4M3b Kopf: kurze dicke Zunge; Füg./Ra.; Mensch damit
4M3c Kopf: vorne sehr gespitzte Zunge; Füg./Ra.; Mensch damit
4M3d Kopf: vorne auffällig stumpfe Zunge; Füg./Ra.; Mensch damit
4M3e Kopf: zw. Vorderzähnen u. bei Lippen vortretende Zunge; Ra.; Bez. f. Menschen m. solcher Zunge
4M4 Kopf: Adj. f. d. gesunde Zungenhaut
4M5 Kopf: belegte Zunge, Belag; woher kommt er? was bed. er? Mittel dagegen, Abstreifen d. Belages, wie urteilen d. älteren Leute darüber?
4M5a Kopf: pelzige Zunge
4M5b Kopf: trockene Zunge
4M5c Kopf: Blasen an d. Zunge
4M5d Kopf: geschwollene Zunge
4M6 Kopf: leicht bewegliche, züngelnde Zunge
4M7 Kopf: schwere, b. Reden unbehilfl. Zunge; angewachsene Zunge

4M8 Kopf/Zunge: Adj. in bildl. Wendungen, wie flinke/bosh. Zunge
4M9 Kopf: Farbe d. Zunge; Bed. d. Farbe
4M10 Kopf: Zunge recken, zeigen; wem, wann zeigt man sie? Scherze (Spiele) b. Zungenrecken
4M11 Kopf: wie heißt der, d. gerne d. Zunge zeigt?
4M12 Kopf/Zunge: lecken; Wendungen
4M13 Kopf: Zungenfehler, Anstoßen
4M13a Kopf: Zungenschlag, Ra.
4M14 Kopf: Krankheiten d. Zunge (Zungenkrebs)
4M15 Kopf: Komp. m. "Zunge" als Gw. (Schweinszunge)
4M15a Kopf: Komp. m. "Zunge" als Bw. (zungenfertig)
resfb5

5. Fragebogen: Zeit zw. Ostern u. Fronleichnam

5A1 1. April: Erster April

5A1a 1. April: in den April schicken, Aprilspässe und ihre Bez.

5A2 1. April: Aprilnarr, -ochs usw.

5A3 1. April: Gegenstände, die der Aprilnarr holen soll (z.B. Machmigscheit, Ochsdrahdium, Ibidum [Betonung/Geschl. angeben], Kinder-, April-, Spenadelsamen usw.)

5A4 1. April: Sprüche, die sich aufs Aprilschicken beziehen

5A5 1. April: Volksaberglaube: was gelingt am 1. April gut, was nicht? (Aderlaß, Geburt u.a.)

5B1 nach Ostern: Haben die Wochen (Sonntage) nach dem ersten Sonntag nach Ostern besondere volkstümliche Namen?

5B1a nach Ostern: Gibt es einen Gesamtnamen für die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten?

5B1b nach Ostern: Welche Andachten sind während der Zeit zw. Ostern und Pfingsten üblich? (Benennungen)

5B2 nach Ostern: Wie heißt der zweite Freitag nach Ostern? (Dreinel-Freitag?); Bräuche

5B3 nach Ostern: Georg, Georgstag (zu/auf/um Georgi)

5B3a Georg(i): Verkleinerungen v. Georg: Girgl, Irgl u.a.

5B3b Georg(i): Komp. mit Georg, Girgl (Hansirgl, "Hanziagl")

5B3c Georg(i): Umschreibungen für Georg: lateinischer Michael

5B3d Georg(i): führt der hl. Georg ein besonderes, mit dem Namen fest verbundenes Beiwort (z.B. der Ritter Georg)?; wie stellt man sich den Heiligen vor? (auf einem Schimmel? bestimmte Martern leidend? als Drachenkämpfer?)

5B3e Georg(i): Lokalsagen und -legenden, Schwänke vom hl. Georg

5B3f Georg(i): wer ruft den hl. Georg insbesondere an? bei welchen Anlässen?

5B4 Georg(i): Bräuche (Georgijagen, St. Jörgen-, Törn jagen, Georgiritt, St. Jörgen-Schnalzen, Grasläuten u.a.)

5B4a Georg(i): wie heißen die beim Georgijagen Beteiligten?

5B4b Georg(i): wie heißt d. Anführer beim Georgijagen?

5B4c Georg(i): Anordnung der Beteiligten beim Georgijagen?

5B4d Georg(i): was wird beim Georgijagen gesammelt bzw. gemeinsam verzehrt? wo?

5B4e Georgstag/Georgijagen: Sprüche der Georgijäger

5B4f Georg(i): kurz zusammenfassende Schilderung der Vorgänge beim Georgijagen

5B5 Georg(i): Georgshemd (woraus gemacht?)

5B6 Georg(i): Georgstaler (bes. Verwendg; Bewertg. als Münze, Amulett?)

5B7 Georg(i): Georgssegen (meist für die Pferde?)

5B8 Georg(i): Georgskrankheit (Angriff = Milzbrand)

5B8a Georg(i): dünner Jörg (= Diarrhöe)

5B8b Georg(i): Georgstropfen

5B9 Georg(i): Wofür ist Georgi Termin? (Wiesen dürfen nicht mehr betreten werden, Aufstellen der Eh-Zäune, Miettermin etc)

5B9a Georg(i): Bauernregeln zu Georgi

5B10 Georg(i): Sonstige Bräuche am Georgitag; was geschieht bei Sonnenaufgang? (Hantieren mit Laubfröschen als Liebeszauber)

5B11 Georg(i): PflN wie St.Georgskraut, -holz, -wurz, -rosen, -schwamm
5B11a Georg(i): Name von Nahrungs-, Genußmitteln mit Georg(i) als Bw. (Georgibier)
5B12 April: Markustag, Marx
5B12a Markustag: Markusprozession
5B13 Walburgatag: Walburga, Verkleinerungsformen
5B13a Walburgatag: wie stellt man sich die Heilige vor?
5B13b Walburgatag: wofür hilft die hl.Walpurga?
5B13c Walburgatag: Tau am Walburgistag, wie genannt? (Walberntau); wozu dienend? zu welcher Tageszeit zu verwenden?
5B13d Walburgatag: Walpurgisnacht, mit ihr zusammenhängender Aberglaube (Walbernbaum u.a.)
5B13e Walburga(tag): Gebete, Andachten zur Heiligen (Bez.); worin bestehend? zu bes. Zeit verrichtet?
5B14 1.Mai: erster Mai
5B14a 1.Mai: Bräuche
5B14b 1.Mai: in den Mai schicken (Ra.); Maiesel
5B15 Florian(i): Florian, mundartliche Formen (Florl u.ä.); Florianitag
5B15a Florian(i): Florianiprozession
5B15b Florian(i): wofür ist St.Florian Schutzheiliger?
5B15c Florian(i): Florianistatuen, -bilder; wie aussehend? wo angebracht? wie benannt?
5B15d Florian(i): Gebete, Andachten zum hl.Florian, Benennungen
5B15e Florian(i): Bruderschaften, deren Patron der hl.Florian ist; wie benannt? wofür dienend?
5B15f Florian(i): Sprüche, Schwänke, Scherze auf St.Florian bezüglich
5B16 Mai: Bittwoche (Himmelfahrts-, Gang-, Gängelwoche)
5B16a Mai: Bittage, Kreuztage; wozu dienend?
5B16b Mai: wie heißen die einzelnen Bittage? sind sie zu bes. Orten (z.B. Brunnen, Quellen) hin gerichtet?
5B16c Mai/Bittage: was für Gebete, Bräuche dabei?
5B16d Mai/Bittage: sonstige Feldumgänge; ihre Namen, Gebete, Bräuche
5B17 Chr.Himmelfahrt: Himmelfahrtstag, goldener Non-Tag
5B17a Chr.Himmelfahrt: wird die Himmelfahrt in der Kirche anschaulich vorgeführt? wie ist das Verschwinden des Herrn benannt?
5B17b Chr.Himmelfahrt: Name der Kirchenöffnung durch die der Herr verschwindet?
5B17c Chr.Himmelfahrt: Himmelfahrtsmärlein, -schnurren
5B17d Chr.Himmelfahrt: Wetterregeln
5B17e Chr.Himmelfahrt: Gebräuche auf das Wetter bezüglich (Gewittersegen, gegen Blitz-, Hagelschlag, Wetterkränze, Teufelsfiguren, Zerreißen von Fetzen)
5B17f Chr.Himmelfahrt: Kränzeltage
5B17g Chr.Himmelfahrt: Wetterkränzelträgerinnen
5B17h Chr.Himmelfahrt: besondere Speisen (gebratene Hühner?)
5B17i Chr.Himmelfahrt: Hagel-, St.Veitsfeuer
5B18 Mai: Freitag nach Chr.Himmelfahrt, Schauerfreitag; Wettermesse
5B18a Fr. nach Chr.Himmelfahrt: wird eine Predigt gehalten? hat sie einen besonderen Namen? worüber handelt sie?
5B19 Mai: Eismänner (-mann), -heilige
5B19a Mai/Eismänner: ihre Namen
5B19b Mai/Eismänner: Eisfrau, -weibel; ihr Name
5B19c Mai/Eismänner: Reifbrennen, -heizen, -räuchern
5B20 Apr./Mai: sonstige, bes. bezeichnete und beachtete Kalendertage und Kirchenfeste zwischen Ostern und Pfingsten
5C1 Maibaum: Maibaum, -stange, Maie
5C1a Maibaum: wird er feierlich aus dem Wald geholt? wann? von wem? Bez. für die ganze Handlung und ihre Teile
5C1b Maibaum: wie, von wem wird er hergestellt? (Ausdrücke: ausrindeln u.a.)

5C1c Maibaum: wie geschmückt? von wem? Gesamtname des Schmuckes? Bezeichnung des Schmückenden?

5C1d Maibaum: wann, wo wird er aufgestellt?

5C1e Maibaum: Beiworte (z.B. grüner Maie)

5C1f Maibaum: Benennung des Tannenwipfels oben am Maibaum (Maibüschel u.a.)

5C2 Maibaum: Maibaum "lüpfen", Gebräuche

5C3 Maibaum: wie heißt der, der am Pfingstsonntag den Maibaum als erster erreicht?

5C3a Maibaum: wie heißt der, der am Pfingstsonntag den Maibaum als letzter erreicht?

5C3b Maibaum: Strafe für den, der Maibaum am Pfingstsonntag als letzter erreicht?

5C3c Maibaum: wird dem b. Maibaum Letztankommenden ein Kranz aufgesetzt? wie heißt der? woraus besteht er (Krötenkranz?)

5C4 Maibaum: Maibaum erklettern; Bräuche dabei, Ausdrücke

5C5 Maibaum: Tänze, Mairitte um den Maibaum

5C6 Maibaum: wie lange bleibt er? hat diese Zeit einen eigenen Namen?

5C6a Maibaum: was geschieht mit ihm (nach d. Standzeit)?

5C6b Maibaum: wie nennt man seine Entfernung? wie geschieht sie? wer nimmt sie vor?

5C7 Mai: Maipfeife

5C7a Mai: Pfeifen maien, die Pfeife mait sich

5C7b Mai: Sprüche beim Pfeifen-maien

5C8 Mai: Kröten schleudern (bretteln)

5C9 pers.Maibaum: Setzt man auch Einzelnen (der Geliebten u.a.) einen Maibaum? sein Name? Name seines Gegenteils (Tattermann)

5C9a pers.Maibaum: Schmuck dieses Maibaums (Gesamtname?), die Teile des Schmuckes (Benennungen)

5C9b pers.Maibaum: wann, wo, von wem wird dieser Maibaum aufgestellt?

5C9c pers.Maibaum: wird er bewacht? von wem? wann?

5C9d pers.Maibaum: haben die Wächter besonderen Namen?

5C10 pers.Maibaum: "sich selbst einen Maibaum setzen", "sich einen setzen": übertr. Bed. dieser Wendung!

5D1 Pfingsten: Pfingsten (zu/auf Pfingsten)

5D2 Pfingsten: Woche vor Pfingsten

5D3 Pfingsten: hat der Freitag vor Pfingsten einen besonderen Namen?; werden da Umritte (Kreuzritte?) gehalten?

5D4 Pfingsten: Samstag vor Pfingsten; Name (Pfingstabend, -vilge); wird gefastet? wie?

5D5 Pfingstso.: Pfingstsonntag, wie wird da ein Spätaufsteher genannt? wird er verspottet?

5D5a Pfingstso.: wird der Bilmesschnitt ausgeführt? hat er, wenn an diesem Tage geschehend, besonderen Namen?

5D5b Pfingstso.: Wasserweihe zu Pfingsten? wann? eigene Bezeichnung dafür?

5D5c Pfingstso.: Name des geweihten Wassers?

5D6 Pfingstso.: Pfingstgeschenke; von wem? an wen?

5D7 Pfingstmo.: Pfingstmontag

5D7a Pfingstmo.: Ausflüge am Pfingstmontag, Name dafür (Emausgehn u.ä.)

5D8 Pfingsten: führen die Tage nach dem Pfingstmontag eigene Namen?

5D9 Pfingsten: wie heißt die Woche nach Pfingsten?

5D10 Pfingsten: der Sonntag nach Pfingsten (Hl.Dreifaltigkeitssonntag?)

5D10a Dreifaltigkeitssso.: wie ist es mit dem Bilmesschnitt an diesem Tag? führt er zu diesem Termin besonderen Namen?

5E1 Pfingstbrauch: werden zu Pfingsten Umgänge, Bittopfergänge (um Regen, gute Ernte) gehalten? wann? wie heißen sie?

5E1a Pfingstgänge: finden sie jährlich statt, oder in einem Abstand von mehreren (wie vielen) Jahren? hat diese Zwischenzeit besonderen Namen?

5E1b Pfingstgänge: werden die Felder mit Weihwasser besprengt? wann? Name der Handlung (Pfingsttaufe?)

5E1c Pfingstbrauch: sind Wahlfahrten besonders zu Wasser beliebt? Ausdrücke, Wendungen
5E1d Pfingstbrauch: womit werden zu Pfingsten die Häuser (Türen, Fenster) geschmückt (Pfingstbesen, -birken, Heiligengeistästlein)
5E1e Pfingstbrauch: Pfingstkränze (Wetterkränze), welche Bewandnis hat es mit ihnen?
5E2 Pfingstbrauch: Pfingstrennen, -laufen, Pfingstelritt (Name?), Kränzelreiten; hängt es mit dem Lauf nach dem Maibaum zusammen?
5E3 Pfingstbrauch: Pfingstvogel, Wasservogel, Pfingstel
5E3a Pfingstbrauch/Pfingstvogel: Beschreibung des Pfingstvogels: ein mit Schilf bekränzter Mensch, der ins Wasser geworfen, dann in feierlicher Prozession um die Felder geführt wird?
5E3b Pfingstbrauch/Pfingstvogel: führen einzelne Teile der Ausrüstung des "Pfingstvogels" bes. Namen? welche? (z.B. Name der Blumen, mit denen er geschmückt ist, seines Seidentüchels, Lederriemens, Schnabels, Halses)
5E3c Pfingstbrauch/Pfingstvogel: was geschieht mit den Teilen der Ausrüstung des "Pfingstvogels"? ausgespielt? verschenkt? an wen? (Namen der Vorgänge); welchen Dienst tun sie?; wie heißt der Gewinner?
5E3d Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wird dem Pfingstvogel der Kopf abgehauen? wie nennt man das? von wem vollzogen? hat dieser bes. Namen?
5E3e Pfingstbrauch/Pfingstvogel: gehen zu beiden Seiten des Pfingstvogels Begleiter? wie heißen sie? (Weiser u.ä.); ihre Ausrüstung
5E3f Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wird eine Birke beim Zuge des Pfingstvogels mitgeführt? von wem? wie heißt sie? was geschieht damit?
5E3g Pfingstbrauch/Pfingstvogel: spielt ein Pflug (Pfluggestell) beim Umgang eine Rolle? wie heißt er? was geschieht damit?
5E3h Pfingstbrauch/Pfingstvogel: werden Schwerter mitgeführt? Name? wer trägt sie?
5E3i Pfingstbrauch/Pfingstvogel: spielen die im Zug verwendeten Pferde eine Rolle? welche? haben sie besondere Namen?
5E3k Pfingstbrauch/Pfingstvogel: welche anderen Tiere außer Pferde spielen im Pfingstvogel-Zug eine Rolle? inwieferne? Namen? (Komp. u.a.)
5E3l Pfingstbrauch/Pfingstvogel: was fordern die Teilnehmer des Pfingstvogel-Zuges?
5E3m Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wie viel Schmalz fordern die Teilnehmer des Pfingstvogel-Zuges? (Vergleich!)
5E3n Pfingstbrauch/Pfingstvogel: Gesamtname der Geschenke (Pfingstrecht?)
5E3o Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wie nennt man das Einsammeln der Geschenke?
5E3p Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wie nennt man die Einsammelnden?
5E3q Pfingstbrauch/Pfingstvogel: hat der, der die Eier fordert, besonderen Namen (Maier u.a.)
5E3r Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wo erwarten die Leute die Zugteilnehmer? bestimmte sprachl. Wendung für dieses Warten?
5E3s Pfingstbrauch/Pfingstvogel: wo wird das Eingesammelte verzehrt?
5E3t Pfingstbrauch/Pfingstvogel: Name für das Verzehren des Eingesammelten (für ganze Handlung?)
5E4 Pfingstbrauch: Umzug mit dem Pfingstjackel
5E4a Pfingstbrauch: Jackelschutzen
5E5 Pfingstbrauch: Pfingstling, Zusammenträgel ("Santrigel") wann? wie?
5E6 Pfingstbrauch: Eschgang, -ritte
5E6a Pfingstbrauch/Eschgang: wirkt der Geistliche mit? wie?
5E6b Pfingstbrauch/Eschgang: wirken auch weltl. Amtspersonen mit? wie?; besondere Namen für sie?
5E7 Pfingstbrauch: welche Bräuche hängen an Ausdrücken wie Pfingstkönig?
5E7a Pfingstbrauch: Pfingstlümmel, -recke, -männlein, -butz, -hansel, -lutzel, -nickel, Pfingstschwanz (Aussehen? was tut er? Name des auf ihn bezüglichen Brauches?)
5E7b Pfingstbrauch: Pfingstochse, -hammel?
5E7c Pfingstbrauch: Pfingstbraut, -königin?
5E7d Pfingstbrauch: was schenkt man der Pfingstbraut/-königin? hat sie Kinder?
5E8 Pfingstbrauch: Hansl- und Gretlspiel

5E8a Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: worauf sitzen Hansl und Gretl? (Schleipfrad?)
5E8b Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: wer nimmt am Spiel teil? wie heißen die Teilnehmer? wie sehen sie aus?
5E8c Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: was führt man mit?
5E8d Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: was geschieht mit Hansl und Gretl?
5E8e Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: erhalten Hansl u. Gretl Gaben (Name!)
5E8f Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: wo kommen Hansl und Gretl her
5E8g Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: spielen Pferde eine Rolle? welche? (Namen)
5E8h Pfingstbrauch/Hansl-Gretl-Spiel: wie heißt der Spruch des Hansl?
5E9 Pfingstbrauch: Pfingsttau, Aberglaube
5E10 Pfingstbrauch: Pfingstschmalzen, -knallen, -kleknen, werden die Hexen damit ausgepeitscht?
5E11 Pfingstbrauch: Pfingstfeuer, -haufen
5E12 Pfingstbrauch: Pfingstschießen, -böllern; seine Bedeutung
5E13 Pfingstbrauch: finden zu Pfingsten Schützenfeste statt? wie heißt der Schützenkönig? (Pfingstkönig?)
5E14 Pfingstbrauch: Pfingsttänze
5E15 Pfingstbrauch: werden zu Pfingsten sonst noch gemeinsame Mahlzeiten gehalten? wo? unter welchem Umständen? Namen!
5E15a Pfingstbrauch: Knaben, die für gemeinsame Mahle die Gaben einsammeln? (Pfingstbuben?)
5E15b Pfingstbrauch: Lieder der Knaben, die Gaben einsammeln
5E15c Pfingstbrauch: Gesamtname für die gemeinsam verzehrten Speisen
5E16 Pfingstbrauch: Pfingst-, Maispiele, wie Streit zwischen Sommer und Winter
5E16a Pfingstbrauch: wie heißen die Lieder, die sich auf Sommer-Winter-Streit beziehen?
5E16b Pfingstbrauch: Stechen nach einem Boschen und einem Fäßchen? wie genannt? (Boschenstechen); bei welcher Gelegenheit geschieht das?
5E16c Pfingstbrauch/Boschenstechen: wie heißt der, der den Boschen herabsticht?
5E16d Pfingstbrauch/Boschenstechen: Bier, bei diesem Spiele getrunken, wie benannt?
5E17 Pfingstbrauch: wird in der Kirche eine Taube ausgelassen? wo? wann? wie heißt sie? wie muß sie aussehen? was geschieht mit ihr?
5E17a Pfingstbrauch: wird die Sendung des heiligen Geistes sonstwie veranschaulicht? (Ausspritzen von Wasser? Nachbildung einer Taube, feuriger Zungen? Benennung, Ra.)
5E18 Pfingstbrauch: Pfingstmärlein, -schwänke, Mesnerwitze
5F1 Pfingstspeisen: besondere Speisen und Getränke zu Pfingsten: Pfingstbrot, -bier u.a.
5F1a Pfingstspeisen: Pfingsttauben
5F1b Pfingstspeisen: Pfingsthühner
5F1c Pfingstspeisen: gebackene Kitzchen (Name?)
5F1d Pfingstspeisen: Pfingstkäse
5F1e Pfingstspeisen: Maibutter
5F2 Pfingsten: Blumennamen (Pfingstveilchen, -lilien, -rosen, -granten)
5F3 Pfingsten: sonstige Komp. mit Pfingsten als Gw.
5F3a Pfingsten: sonstige Komp. mit Pfingsten als Bw.
5F4 Pfingsten: Wetterregeln auf Pfingsten bezüglich
5G1 Fronleichnam: Vorabend vor Fronleichnam (Name!), was geschieht da? (Anblasen, Zug der Musikanten, Benennungen!)
5G2 Fronleichnam: Fronleichnam
5G2a Fronleichnam: Gottsleichnamstag
5G2b Fronleichnam: Prangentag
5G2c Fronleichnam: großer Antlaßtag
5G2d Fronleichnam: Heiligerbluttag
5G2e Fronleichnam: Krönl-, Kränztag
5G2f Fronleichnam: großer Fronleichnamstag (Gegensatz?)
5G3 Fronleichnam: Böllerschießen am Morgen, dann bei den Evangelien; Gewehrsalven; Namen dafür u. für die Bedienenden?

5G3a Fronleichnam: Anblasen des Festmorgens (Name!); durch wen?
 5G4 Fronleichnam: Fronleichnamsprozession, -umgang, Prangen; "prangen gehn"
 5G5 Fronleichnam/Prozession: Teilnehmer: Jungfrauen
 5G5a Fronleichnam/Prozession: Gewand, Putz der Teilnehmerinnen
 5G5b Fronleichnam/Prozession: Kranz, Krone der Teilnehmerinnen
 5G5c Fronleichnam/Prozession: führen die Trägerinnen bestimmter Statuen eigene Namen?
 5G5d Fronleichnam/Prozession: sonstige Teilnehmer
 5G5e Fronleichnam/Prozession: Anordnung des Zuges
 5G6 Fronleichnam: Bäume, Zweige, mit denen die Häuser geschmückt werden
 5G6a Fronleichnam: Kränze zum Schmucke der Häuser und Birken
 5G6b Fronleichnam: Blumen, Kränze, Gras streuen, wann wird der Häuserschmuck, die gestreuten Blumen wieder entfernt? was geschieht damit?
 5G6c Fronleichnam: Spalierstangen auf den Straßen, durch Papierketten verbunden, auf dem Kugelende Birkenreisbüschel (Benennungen); wann aufgestellt? entfernt?
 5G7 Fronleichnam: Herrichten der Altäre
 5G8 Fronleichnam: Baldachin, Traghimmel
 5G8a Fronleichnam: Baldachin-, Himmelsträger
 5G9 Fronleichnam: Fahnen, ihre Arten
 5G9a Fronleichnam: Fahnenträger
 5G9b Fronleichnam: Fahnen drehen, schwingen; wie? wann?
 5G10 Fronleichnam: Ausgangs-, Endpunkt des Umganges
 5G10a Fronleichnam: Zweck der Prozession im Volksglauben
 5G11 Fronleichnam: andere Ausdrücke, die sich auf das Fest beziehen (z.B. Blumennamen wie Kranzelkraut)
 5G12 Fronleichnam: sonstige Bräuche, wie Nachmittagsvergnügen der Kranzeljungfern, der jugendlichen Prozessionsteilnehmer, Mettrinken, Antlaßritt?
 5G12a Fronleichnam: Speisen und Getränke zu Fronleichnem (Bock)
 5G13 Fronleichnam: Blumen, Pflanzen, denen man besondere Eigenschaften zuschreibt, wenn sie zu Fronleichnam gepflückt werden
 5G14 Fronleichnam: Fronleichnam und Durchschnitt, Bilmesschnitt
 5G15 Fronleichnam: Sonntag nach Fronleichnam, schöner Sonntag
 5G16 Fronleichnam: Donnerstag nach Fronleichnam (Name!); was geschieht da?
 5G16a nach Fronleichnam: Fronleichnamswochen-, -oktave, Name?
 5G17 Fronleichnam: Fronleichnam in protestantischen Gegenden, Ra. (z.B. bezüglich der in der Schule bis zum Schluß der Prozession gehaltenen Kinder: "lange Schule haben" u.a.)
 5G18 Fronleichnam: Fronleichnamsmärlein, -schwänke
 5G19 ad Fronleichnam: wie heißen im allg. die Tage, an denen ein Umgang mit dem Allerheiligsten stattfindet? (Prangentage?)

bafb6

Fragebogen 6: Menschl. Haar und Bart (= Kopf 3)

6A1 Haar: allg. Bez. f. Haar; Verwendg. d. Wortes (Sg./Pl.)
 6A2 Haar: haarig, Ra.
 6A3 Haar: hären (Adj., nicht Vb.!)
 6B1 Haar: Haupthaar
 6B1a Haar: Stirnhaar
 6B1b Haar: Schläfenhaar
 6B1c Haar: Nackenhaar
 6B2 Haar: Augenbrauen
 6B3 Haar: Wimpern
 6B4 Haar: Haare in d. Nase
 6B4a Haar: Haare an d. Ohrmuschel
 6B5 Haar: Haare in d. Schamgegend
 6B5a Haar: Haare am After

6B6 Haar: Haare an d. übrigen Körperteilen
6C1 Haar: langes Haar, langhaarig, Mensch m. langem Haar; Ra., volkstüml. Vorstellungen, Aberglaube
6C2 Haar: kurzes Haar, kurzhaarig, solcher Mensch
6C3 Haar: dichtes Haar, dichthaarig, Mensch m. dichtem Haar
6C4 Haar: dünnes (spärliches) Haar, dünnhaarig, solcher Mensch
6C5 Haar: sprödes, steifes Haar, sprödhhaarig, solcher Mensch
6C6 Haar: weiches Haar, weichhaarig, Mensch m. weichem Haar;
6C7 Haar: struppiges, sich sträubendes Haar, Mensch m. struppigem Haar, Haar steht zu Berge
6C8 Haar: glattes Haar, glatthaarig, Mensch m. glattem Haar;
6C9 Haar: natürl. gelocktes Haar, lockenhaarig, solcher Mensch
6C10 Haar: gekraustes Haar, kraushaarig, Mensch m. krausem Haar;
6C11 Haar: Schopf (Komp.!)
6C12 Haar: Bausch (Komp.!)
6D1 Haar: blondes Haar, blondhaarig, Mensch m. blondem Haar
6D2 Haar: rotes Haar, rothaarig, Mensch m. rotem Haar;
6D3 Haar: braunes Haar, braunhaarig, Mensch m. braunem Haar;
6D4 Haar: schwarzes Haar, schwarzhaarig, solcher Mensch
6D5 Haar: grau gemischtes u. sonst verschiedenfarbiges Haar, Mensch m. solchem Haar
6D6 Haar: graues Haar, grauhaarig, Mensch m. grauem Haar;
6D6a Haar: weißes Haar, weißhaarig, Mensch m. weißem Haar;
6D7 Haar: glänzendes Haar, Mensch m. glänzendem Haar
6D7a Haar: mattes Haar, matthaarig, Mensch m. mattem Haar
6E1 Haar: Haarboden, Kopfhaut
6E2 Haar: Wachstum d. Haares
6E3 Haar/Teile: Haarwurzel
6E3a Haar/Teile: Haarspitze
6F1 Haar: wirres, ungeordnetes Haar (Mensch m. solchem!)
6F2 Haar: verfilztes Haar
6F3 Haar: Haarwirbel u.ä.
6F4 Haar: die Haare in Unordnung bringen
6F5 Haar: zausen, bei d. Haaren fassen u. reißen
6F6 Haar: Haare ausreißen, ausrupfen
6G1 Haar: Haarpflege in allg., Frisieren, Haarrichten
6G1a Haar: Frisur
6G2 Haar: Lage d. Haare (die Haare legen sich usw.)
6G3 Haar: die Haare streichen, glätten
6G4 Haar: kämmen, Arten d. Kämmens (Komp.), Abfälle dabei, Aberglaube
6G5 Haar: Kamm; Arten, Bestandteile
6G6 Haar: bürsten
6G6a Haar: (Haar-)Bürste
6G7 Haar: scheiteln
6G7a Haar: Scheitel
6G8 Haar: flechten
6G8a Haar: auflösen
6G9 Haar: Zopf, zopfig (auch in übertr. Bed.?)
6G9a Haar: Haarsträhne
6G10 Haar: Arten d. weibl. Haartracht
6G11 Haar: Hilfsmittel z. Befestigen d. Haare, Schmuck
6G12 Haar: auffallende Haartracht
6G13 Haar: krausen, gekraustes Haar
6G14 Haar: brennen
6G14a Haar: Werkzeug z. Brennen d. Haare

6G15 Haar: schmieren, einfetten, ölen
6G15a Haar: Mittel z. Schmieren/Einfetten/Ölen
6G16 Haar: Haar schneiden, scheren
6G17 Haar: schlecht geschnittenes Haar
6G18 Haar: Tonsur
6G19 Haar: künstl. Haar
6G20 Haar: Haar waschen
6H1 Haar: brüchiges, sich spaltendes Haar
6H2 Haar: Haarausfall
6H3 Haar: Glatze, kahle Stellen
6H4 Haar: Schuppen
6H5 Haar: Ausschlag am Haarboden
6J Haar: Haar als Gw. in Komp.
6J1 Haar/Gw.: Männerhaar
6J1a Haar/Gw.: Frauenhaar
6J1b Haar/Gw.: Mädchenhaar
6J2 Haar/Gw.: Tierhaar (z.B. Roßhaar)
6J3 Haar/Gw.: sonstige Komp.
6K Haar: Haar als Bw. in Komp.
6K1 Haar/Bw.: Haar als Verstärkungssilbe, z.B. haarscharf
6K2 Haar/Bw.: sonstige Komp. m. "Haar" als Bw.; Abl.
6L Haar: Ra./Sprichwörter, auf Haar bezügl.
6M Haar: Volksglaube (Aberglaube), auf d. Haar bezügl.
6N1 Bart: Bart (allg. Ausdrücke; Wendungen z.B. "der Bart fliegt" [im Zorne])
6N1a Bart: bildl. Verwendung v. 'Bart' (Bart des Schlüssels, Bart an Bäumen, Bart = Schimmel u.ä.)
6N2 Bart: bärtig, bärtiger Mensch (Mann, Frau)
6N3 Bart: Kinnbart (Abarten)
6N4 Bart: Backenbart (Abarten)
6N5 Bart: Schnurrbart (Abarten)
6N5a Bart: Schnurrbartspitzen
6N6 Bart: Vollbart (Abarten)
6N6a Bart: am Kinn ausrasierter Bart; Volkswitze, Aberglaube
6N7 Bart: langer Bart; Mensch m. solchem, Charaktereigensch.
6N8 Bart: kurzer Bart, Stoppelbart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N9 Bart: dichter, reicher Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N10 Bart: dünner, spärlicher Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N11 Bart: struppiger Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N11a Bart: verfilzter Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N11b Bart: überhaupt ungepflegter Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N11c Bart: unreinlicher Bart (m. Speise-, Getränke-; Ra.); Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N12 Bart: blonder Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N13 Bart: roter, fuchsiger Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N14 Bart: brauner Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N15 Bart: schwarzer Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N16 Bart: graugemischter (u. sonst verschiedenfärbiger) Bart; Mensch m. solchem; seine Charaktereigensch.
6N17 Bart: grauer, weißer Bart; Mensch m. solchem (z.B. Graubart); seine Charaktereigensch.
6N18 Bart: Bartboden
6N19 Bart: Bartwuchs
6N19a Bart: Bartwuchsmittel
6N20 Bart: Abbrennen d. Bartes, ab-, angebrannter Bart
6N21 Bart: Bez. d. einzelnen Barthaares

6N22 Bart: Anflug, Flaum; Adj. (z.B. flaumicht)
 6N23 Bart: Bartlosigkeit; bartlos, bartarm; Ra.
 6N24 Bart: Bart kämmen
 6N25 Bart: Bart bürsten
 6N26 Bart: (Schnurrbart) aufdrehen
 6N27 Bart: (Schnurrbart) ausziehen
 6N28 Bart: Bartwischse, -pomade; den Bart wischen
 6N29 Bart: Bart streichen, streicheln, glätten, wischen; Mensch, d. gerne d. Bart streicht
 6N30 Bart: rasieren; andere scherzh., scheltende Bez.
 6N30a Bart: nachrasieren
 6N30b Bart: Mensch m. rasiertem Gesicht; gut/schlecht rasiert
 6N31 Bart: Bart stutzen, schneiden
 6N32 Bart: Barbier, Friseurin, Bartscherer (scherzh./scheltend); Eigensch. d. Barbiers in Volkswitz
 6N33 Bart: Rasierzeug
 6N33a Bart: Rasiermesser; Schärfe desselben
 6N33b Bart: Streichriemen
 6N33c Bart: Rasierschale
 6N33d Bart: Rasierseife; Schaum schlagen; einseifen
 6N33e Bart: Feuerschwamm, Pflaster (b. Rasierwunde)
 6N33f Bart/Rasieren: Schertuch
 6N34 Bart: Bartbinde
 6N34a Bart: Schnurrbart festlegen
 6N35 Bart: Rasierapparate
 6N36 Bart: hat Rasierpreis bes. Namen? (z.B. Rasierzehnerl)
 6N37 Bart: sonstige Komp. m. Rasier-, Friseur-
 6N38 Bart: Barbierstube
 6N39 Bart: Bartkrankheiten
 6O Bart: Bart als Gw.
 6O1 Bart/Gw.: Männerbart
 6O1a Bart/Gw.: Schneiderbart
 6O1b Bart/Gw.: Judenbart
 6O1c Bart/Gw.: Seemannsbart
 6O1d Bart/Gw.: Geistlichen-, Ordensleutbart
 6O1e Bart/Gw.: Offiziers-, Unteroffiziersbart u.ä.; Ra., Vergl.
 6O2 Bart/Gw.: Frauenbart
 6O2a Bart: wie entfernt man Frauenbart?
 6O2b Bart: was bed. Frauenbart?
 6O3 Bart/Gw.: Bierbart u.ä.
 6O4 Bart m. TierN: Geißbart
 6O4a Bart m. TierN: Bocksbart
 6O4b Bart m. TierN: Gamsbart u.ä.
 6O5 Bart/Gw.: sonstige Komp., z.B. Blaubart u.ä.
 6P1 Bart/Bw.: Komp. m. "Bart" als Bw., z.B. Bartwisch usw.
 6P2 Bart: sonstige Abl. v. "Bart", z.B. Bärtling
 6Q Bart: Ra., Sprichw., d. Bart betreffend
 6R Bart: Volksglaube, m. Bart zusammenhängend

resfb7

7. Fragebogen: Hochzeit (1)

7A1 Heiratsvermittlg.: Heiratsvermittler, -vermittlerin, -vermittlung, Heirat vermitteln; Heiratsstifter, -stifterin, -stiftung, Heirat stiften; zs./auseinanderbringen; Schmuser
 7A1a Heiratsvermittlg.: wer ist als Vermittler(-in) tätig?
 7A1b Heiratsvermittlg.: wie geschieht die Vermittlung?
 7A1c Heiratsvermittlg.: wird sie entlohnt? womit? wann?

7A1d Heiratsvermittlg.: Ausdrücke für Empfehlung einer Partie, 'Verraten' eines Mädchens
7A1e Heiratsvermittlg.: Umschau nach einer Braut
7A1f Heiratsvermittlg.: wie wird Brautumschau vollzogen?
7A1g Heiratsvermittlg.: Kuppler, Kupplerin, kuppeln, verkuppeln; haben diese Wörter üblen Nebensinn?
7A1h Heiratsvermittlg.: bekommt der Kuppler Lohn, bestimmte Geschenke?; Kuppelpelz, worin besteht er?
7A1i Heiratsvermittlg.: verreden, abreden
7A2 Brautwerbg.: werben, freien, freiten, freiten gehn, auf Freite gehn, anhalten um .., fürsprechen, zureden, anreden, die Anredung halten (wer hält sie? wie geht sie vor sich?); Werber, Freier, Freiter, Freierwerber, Heiratmann, Brautbitter, Mundwalt, Fürsprecher, Fürsprech, Redmann, Einsager; scherzhafte Bezeichnungen für diese Begriffe; Werbung, Freite
7A2a Brautwerbg.: wie geht sie vor sich?
7A2b Brautwerbg.: wer wirbt? ist persönl. Werbung des Burschen üblich? hat der Werber Begleiter? wie nennt man sie?
7A2c Brautwerbg.: Brautschau, auf Brautschau gehn, sein, ehesüchtig (heiraterisch) sein
7A2d Brautwerbg.: Vorgänge bei der Brautschau
7A3 Brautwerbg.: Korb; sich einen K. holen, einen K. austeilen, Korb kriegen; abschlagen, ausschlagen
7A3a Brautwerbg.: gilt Ablehnung des Werbers als kränkend? Benennung des Abgewiesenen; wie verhalten sich die übrigen Burschen und Mädchen ihm gegenüber?
7A4 Brautwerbg.: eine Partie, eine Partie machen, eine gute, böse, schlechte Partie, "Strauben essen gehn"
7A5 Brautwerbg.: Vorgänge unmittelbar vor der Verlobung: Hausschau, auf die Beschau gehn u.ä.
7A5a Hausbeschau vor Verlobg.: wer nimmt daran teil?
7A5b Hausbeschau vor Verlobg.: wann geschieht sie? Bez. des Tages
7A5c Hausbeschau vor Verlobg.: was wird besichtigt?
7A5d Hausbeschau vor Verlobg.: Verhalten der Personen dabei
7A5e Hausbeschau vor Verlobg.: wird nach der Besichtigung ein Imbiß eingenommen? (Bez.); woraus besteht er?
7A6 vor Verlobg.: Zusammenhängende Darstellung der Vorgänge vor der Verlobung erwünscht (auf besonderem Blatte); mundartliche Ausdrücke zu ihren Nummern anführen
7A7 vor Verlobg.: Angaben, inwieweit herrische, städtische Formen der Heiratsvermittlung üblich geworden sind; Ausdrücke hierfür, z.B. Heiratsbureau, Inserat, "sich anschreiben lassen"
7A7a vor Verlobg.: herrische/städt. Formen der Werbung üblich?
7A7b vor Verlobg.: wie denkt das Volk über diese Neuerungen (= herrisch/städt. Formen der Heiratsvermittlg. bzw. Werbung)?
7A7c vor Verlobg.: kommt Geheimhaltung der Werbung vor? Ausdruck
7B1 Verlobung: verloben, Verlobung, Verlöbniß; sich versprechen, Versprechung, zusichern, Zusicherung, zusagen, Zusage, (sich) (ver)abreden, (Ver)abredung, weggeben, heiratmachen (bedeutet das etwa auch Heirat vermitteln?), Heiratmacher, gewißmachen
7B1a Verlobung: Brautkauf, Leikauf
7B1b Verlobung: wo, wann geht die Verlobung vor sich?; Teilnehmer daran, ihre Namen; ist ein eigener Leiter des Vorgangs da?, Name?; was tut er?
7B1c Verlobung: Verhalten der Brauteltern, des Bräutigams, der Braut
7B1d Verlobung: Verlobungessen; woraus bestehend?; für wen aufgetragen?
7B1e Verlobung: Verlobungsscherze (z.B. ein Bursche in Mädchenkleidern als Braut u.a.)
7B2 Verlobung: wird bei der Verlobung etwas geschenkt? wer schenkt wem?
7B2a Verlobgsgabe: was geschenkt wird (allgemeine Bez., z.B. Geschenk, Brautgeschenk u.ä.)
7B2b Verlobgsgabe: bes. Bezeichnungen: Halstuchspende, Hochzeit-/Brautgürtel, Hochzeittüchel, -nestel, Nestelgabe; welche Kleidungsstücke sonst noch? (Hemd, Stoff auf Mieder - Namen!)
7B2c Verlobgsgabe: Ehetaler
7B2d Verlobgsgabe: Gebetbuch, Rosenkranz, Eherosenkranz, Wachsstöckel u.ä.
7B2e Verlobgsgabe: Jungfernkranz

7B2f Verlobsgabe: Machel-, Verlobungsring, Ehering
7B2g Verlobsgabe: welche Schenkung hat üble Vorbedeutung? ("die Liebe verblättern")
7B3 Verlobsgabe: Drangeld, Haftgeld, Kapare, Arha; woraus bestehend? Ra. (z.B. "Häubchen verkaufen" u.a.)
7B3a Verlobsgabe/Drangeld: ist ein Geschenk (welches?) an seine Stelle getreten?
7B3b Verlobsgabe: Gegengabe des Mädchens, das das Drangeld erhalten hat (Name: z.B. "Ja-Schmarren" u.ä.)
7B3c Verlobsgabe: Zurücksenden (Name?) des Drangeldes (oder des vertretenden Geschenkes); Folgen; Ra.
7B3d Verlobsgabe: Entschädigung der Braut bei Rücktritt des Bräutigams (Bezeichnungen); worin bestehend?
7B4 Verlobszeit: Brautzeit, Brautstand; sich loskaufen aus dem Burschenstand
7B4a Verlobszeit: Abschied der Braut von ihren Gespielinnen
7B4b Verlobszeit: langer Brautstand, Ra.
7B4c Verlobszeit: Verhalten der Brautleute während der Brautzeit. Was ist da Sitte in religiöser, moralischer, gesellschaftlicher Beziehung?
7B5 Hochzeitsbekanntgabe: Verkündigung, verkünden (wie oft?), Aufgebot aufbieten, auskünden, vermelden, vermeldet werden, herablesen, herabgelsen werden, von der Kanzel geworfen werden
7B5a Hochzeitsbekanntgabe: Auskündzeit, Name des Verkündigungstages
7B5b Hochzeitsbekanntgabe: Zeitraum zwischen Verlobung und erstem Aufgebot (Bez.)
7B5c Hochzeitsbekanntgabe: ist die Zeit des Aufgebotes an vorhergehende Erfüllung zivilrechtlicher Verpflichtungen gebunden?; wann, unter welchen Bedingungen wird nur einmal verkündigt oder unterbleibt die Verkündigung? (was tritt dann an ihre Stelle?); sind die Brautleute bei der Verkündigung in der Kirche anwesend?
7B5d Hochzeitsbekanntgabe: Aufgebotsformel des Geistlichen
7B6 Hochzeit/Aussteuer: Mitgift, mitgeben, Aussteuer, aussteuern, ausstaffieren, Brautgespiel, Heimsteuer, Ausstattung, ausstatten, Haussteuer, Fertigung, Wazum, Heiratsgut, Brautschatz, Mantelkauf, Vatergeld, Muttergut, Urgabe, Leibgeding, Widerlage, Mahlschatz, Morgengabe, Wittum, Weiset, (wann, von wem gegeben?), um die Aussteuer bitten gehen
7B6a Hochzeit/Aussteuer: was gehört alles zu einer Aussteuer, in ärmlichen Verhältnissen?
7B6b Hochzeit/Aussteuer: was gehört dazu in mittleren Verhältnissen?
7B6c Hochzeit/Aussteuer: was gehört dazu in reichen Verhältnissen?
7B6d Hochzeit/Aussteuer: Verhandlung über die Aussteuer (Bez.); wann beginnt sie? wer nimmt teil? wer leitet sie (Name: Prokurator u.ä.)?; spricht der Leiter in der Mundart, Halbmundart oder Schriftsprache? Formeln, Wendungen in seiner Rede
7B6e Hochzeit/Aussteuer: Segnung der Aussteuer, wann? durch wen? wenn durch den Pfarrer - erhält er eine Gabe? wie heißt sie?
7B6f Hochzeit/Aussteuer: Besichtigung der Aussteuer (Benennung?), durch wen?; Künste der Braut, um dem Beschauer größere Aussteuer vorzutäuschen (Benennung)
7B6g Hochzeit/Hofübernahme: auf etwas heiraten; das Haus (die Wirtschaft) übergeben
7B6h Hochzeit/Hofübernahme: (her-)auszahlen, was mindestens? wie wird die Ausbezahlung vorgenommen?
7B6i Hochzeit/Hofübernahme: Abfindung der Geschwister des Hochzeiter (Bez.)
7B6k Hochzeit/Hofübernahme: in die (den) Ausnahm gehn, in den Austrag gehn, ziehen
7B6l Hochzeit/Hofübernahme: allgemeine Bez. der den Alten zu entrichtenden Abgaben (Ausgedinge); worin bestehen sie?
7B6m Hochzeit/Hofübernahme: Name der im Ausgedinge lebenden Alten (Auszügler)
7B6n Hochzeit/Hofübernahme: was wird den Alten im Ausgedinge vorbehalten? wie heißt ihre Wohnung (Austragstübel, Auszüglerkeusche u.ä.)
7B6o Hochzeit/Hofübernahme: worin besteht sonst noch die Abfindung der ins Ausgedinge gehenden Alten (Benennung)?
7B7 Transport des Heiratsgutes: Überführen des Heiratsgutes (vor oder nach der Hochzeit?) auf dem Braut-, Kammer-, Kuchel-, Fedel-, Trusowagen

7B7a Transport des Heiratsgutes: Brautkasten, -truhe, Plunder, Plunderfuhr, Sämer, (Wazum?)

7B7b Transport des Heiratsgutes: Bespannung (sc. der Zugtiere; bes. Bez.); wie geschmückt?

7B7c Transport des Heiratsgutes: Aufbau des Kammerwagens (Bez.), wie vorgenommen? von wem? (Namen!)

7B7d Transport des Heiratsgutes: Abfahrt des Wagens, unter Böllerschüssen, wann?

7B7e Transport des Heiratsgutes: unter welcher Begleitung (Näherin, Zimmermann, Braut, Brautmutter, Taufpatin, Schluderfud, Magd usw.)? Gesamtname der Begleitung und Einzelnamen

7B7f Transport des Heiratsgutes: Führer dabei, Gabe für ihn

7B7g Transport des Heiratsgutes: Aufgabe der Begleiter während und nach der Fahrt

7B7h Transport des Heiratsgutes: folgt die Braut dem Kammerwagen in besonderm Gefährte (Name)? dessen Aussehen

7B7i Transport des Heiratsgutes: wo ist der Bräutigam während der Fahrt?

7B7k Transport des Heiratsgutes: Vorgänge während der Fahrt: Schnüre (haben sie besonderen Namen?) über den Weg spannen, Stange (Name?) über den Weg halten, Weg verziehen, Wagen aufhalten, sperren, Braut vermachen, u.ä.

7B7l Transport des Heiratsgutes: wer darf Weg versperren? (Name der Beteiligten: Rapp, Wehrer u.ä.)

7B7m Transport des Heiratsgutes/Weg-Versperren: Auslösen der Braut, wer tut es? womit?; haben die Auslösungsgeschenke bes. Namen?

7B7n Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Ankunft des Wagens (Name)

7B7o Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Schießen dabei (bes. Name?), womit wird geschossen?

7B7p Transport des Heiratsgutes/Ankunft: wie benimmt sich der Bräutigam gegenüber der Braut und den Begleitern des Kammerwagens?

7B7q Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Brautbegrüßen; Vorgang dabei; Ausdrücke

7B7r Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Benehmen der Braut den Inwohnern im Hause des Bräutigams gegenüber; was schenkt sie? bes. Namen hiefür?

7B7s Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Abladen des Wagens (best. Reihenfolge?); wer hilft dabei? ("Eintragler")

7B7t Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Auslösen des Wagens durch den Bräutigam, wie genannt? wie vollzogen?

7B7u Transport des Heiratsgutes/Ankunft: Bewirtung nach dem Abladen (Bez.), wie? wessen? durch wen?

7B8 Ehevertrag: Ehevertrag, den Ehevertrag aufsetzen, vors Gericht gehn, zum Notar gehn, zum Schreiber gehn, geschrieben werden, die Heirat aufsetzen, schreiben lassen; Umschreiben am Hypotheken-, Grundbuchamt; Handstreich (bedeutet er auch "Verlöbniis"?), Handstreichessen, in Widem gehn, zum Pfarrer gehn, unterschreiben (wann? wo?), Haftlwein; Heiratstag; heißt der Tag der Verbriefung des Heiratsvertrages auch Stuhlfest?

7B8a standesamtl.Trauung: Verehelichungsgesuch, Leumunds-, Sittenzeugnis (ist ein solches auch für die kirchliche Trauung erforderlich?); Aufgebot an der Amtstafel, wie lange währt es? Ausdrücke wie: aushängen, ausgehängt werden u.ä.

7B8b standesamtl.Trauung: Eifersuchtsakte einstiger Liebhaber oder zurückgewiesener Mädchen durch Besudelung der Amtstafel u.ä.

7B9 Brautlehre: Brautprüfung, Examen (worüber?), Christen-, Brautlehre (Inhalt?), in die Lehre gehn, Unterweisung

7B9a Brautlehre: nach dem Examen Verlobung vor dem Geistlichen, wie genannt? (Substantiv, Verb), wie vollzogen? sind Zeugen nötig? wie viele? Benennung

7B9b Brautlehre: Gesamtname für Examen und Verlobung vor dem Pfarrer (Stuhlfest, Stuhlfest haben, halten, feiern, u.a.)

7B9c Brautlehre: weltliche Nachfeier nach dem Examen (Name)? welcher Art? Gerichte (Krautessen u.ä.), formelhafte Reden

bafb8

Fragebogen 8: Hochzeit (2)

8B10 Hochzeitlader: Hochzeitlader, Prokurator; Laderleute, Bittmann, Bittelmann, Leutbitter, Spruchmann (war d. Lader auch Heiratsvermittler, Werber? war er auch an Vermögensverhandlungen beteiligt?); Eigenschaften eines guten Laders

8B10a Hochzeitlader: Tracht d. Laders

8B10b Hochzeitlader: Ausrüstung, Abzeichen d. Laders, Benennungen d. Ganzen/d. Teile (Laderstecken, Hakelstecken, spanisches Rohr, Säbel, Laderbuschen); Schmuck dieser Abzeichen

8B10c Hochzeitlader: laden gehn; wann? wie viele Personen gehn laden? ist d. Bräutigam dabei? der Ortsmetzger? warum? der Mesner? Musikanten?

8B10d Hochzeitlader: Namen d. Begleiter d. Laders (Kranzelherr, Hundwehler, Hennenklemmer u.a.)

8B10e Hochzeitlader: haben Begleiter d. Laders Abzeichen? welche?

8B10f Hochzeitlader: sollen Begleiter d. Laders in einem Verwandtschaftsverhältnis zu d. Hochzeitemern stehn?

8B10g Hochzeitlader: wann besorgt Bräutigam allein d. Laden? (bei Armut?), Wendungen

8B11 Hochzeitlader: Ladespruch, Ladereim

8B11a Hochzeitlader: Laderbüchlein

8B11b Hochzeitlader: geschieht d. Ladung sofort b. Eintritt d. Laders in d. Stube? od. später?; wird b. Laden bestimmte Reihenfolge eingehalten (Ausdrücke?); Laden der Braut, ihr Benehmen; Gebaren d. Laders bei Beginn u. im Verlauf seines Geschäftes; schreibt d. Lader d. Ladetermin, den Betrag f.d. Teilnahme am Hochzeitsmahl auf? wohin? (Innenseite d. Zimmertüre?), zeichnet d. Lader dabei etwas? womit?

8B11c Hochzeitlader: Scherze b. Laden, Verstecken der Geladenen (auch im Krautfuß?)

8B11d Hochzeitlader: werden Lader u. Begleiter bewirtet? womit? hat d. Bewirtg. allg. Namen?

8B11e Hochzeitlader: Geschenke d. Braut f. d. Lader (Bez.); wann gegeben?

8B12 Hochzeitlader: zusammenhängende Darstellg. des Hochzeitladens

8B13 Hochzeit: Einheiraten v. Fremden in ein Dorf; wie ist man ihnen gesinnt? Ra.

8B13a Hochzeit: normales Heiratsalter, bei Männern/Frauen

8B13b Hochzeit: Altersheiraten; Heiraten m. (zu) großem Altersunterschied; (Benennungen, Ra., Vergleiche, volkstüml. Urteil über sie)

8B14 Hochzeit: Heirat, heiraten in allg. Bed.; "heiraten" in besonderer Bed. wie 'sich verloben', 'beiliegen'

8B14a Hochzeit: scherzh. Ausdrücke f. heiraten, z.B. heiraspeln, heureiten u.a.

8B14b Hochzeit: Ra. zu heiraten, wie 'wir sind nicht miteinander verheiratet' u.a.; juristisch: 'auf die Jahre heiraten'

8B14c Hochzeit: zum zweiten, dritten Mal heiraten; Urteile darüber

8C1 Hochzeit: Polterabend, Pumperabend, Rumorabend, Gunkelnacht, Vorhochzeit, Grunacht, 'Hofrecht halten'; Bräuche dabei ('Nachtanz' usw.)

8C1a Hochzeit: sonstige Bräuche am Polterabend: Büscherlbinden, 'Absingen', Peitschenknallen, Schießen, 'die gute Zeit ausschellen'

8C2 Hochzeit: Hochzeit, in allg. Bed.; was bed. 'geweiste', 'geschenkte', 'grüne' Hochzeit?

8C3 Hochzeit: Braut, Hochzeiterin, jungfräuliche Braut ('Kranzelbraut?')

8C3a Hochzeit: Bräutigam, Hochzeiter; wie werden Braut u. Bräutigam angeredet?

8C3b Hochzeit: Brautleute, -personen, Brautvolk (Bräutvolk); welche Personen sind darunter verstanden?

8C3c Hochzeit: Ehemensch; hat Witwe/Witwer, die wieder heiraten, besonderen Namen? wie nennt man eine, d. ihre Heiratslust stark zur Schau trägt?

8C4 Hochzeit: Brautmutter - leibl. Mutter d. Braut? Altfrau, Ehrenmutter, Altmutter - in Ggs. z. 'Brautmutter'? was hat sie zu tun? (Benennungen!)

8C4a Hochzeit: Brautvater, Ehenvater, Altvater; besondere Ausdrücke f. Vater/Mutter d. Bräutigams?

8C5 Hochzeit: Braut-, Trauzeugen, Beistand, Gerhab; hält (macht) der Braut eine Lehre

8C6 Trauung: Brautführer, Zubräutigam, Brautjunker, Fähnrich, Kränzelbub, Zaumer, Junggeselle, Brautweiser, Fotzmännlein; gibt es mehrere Brautführer? haben sie besondere Namen (z.B. Junker,

Fähnrich, erster/zweiter Kränzelbub)?; stehen sie in irgendwelchem Verwandtschaftsverhältnis z. Brautpaar?

8C6a Trauung: Obliegenheiten d. Brautführers (Gesamtbenennng./Einzelbez., Subst./Vb.!)

8C6b Trauung: Kleidung d. Brautführers, Ausrüstung; ist Gesamtausdruck dafür vorhanden?

8C6c Trauung: führt d. Brautführer e. Schwert? blank gezogen? besondere Benennng. d. Schwertes? des ganzen Vorgangs ('Brautschutz' u.ä.)?

8C7 Trauung: Brautjungfer, Kränzel-, Körbeljungfer, Zubraut, Brautmoidl, Kränzeldirn, -mensch, Prangerin, Muhme; wie viele Brautjungfern sind/waren ortsübl.?

8C7a Trauung: Obliegenheiten d. Brautjungfer

8C7b Trauung: Kleidung, Schmuck d. Brautjungfer

8C8 Trauung: Hochzeitweib, Brauthüterin

8C9 Trauung: Hochzeitsgäste

8C9a Trauung: haben gewisse weibl. Verwandte, d. an d. Hochzeit teilnehmen, besondere Namen, z.B. Schlodermutter? was bez. d. Wort 'schlodern'?

8D1 Hochzeitstag: Hochzeitstag, Ehrentag

8D1a Hochzeitstag: Hochzeitwoche

8D1b Hochzeitstag: Hochzeitmorgen

8D1c Hochzeitstag: Hochzeithaus; wo wird d. Hochzeit gefeiert? wie lange dauert sie? wer bezahlt sie? (Bez.! Subst./Vb! z.B. 10 Kronen/Mark 'weisen')

8D2 Hochzeitstag: Aufwecken d. Braut durch Schüsse (Brautwecken?)

8D3 Hochzeitstag: Läuten a. Hochzeitsmorgen; Aberglaube

8D4 Hochzeitstag: Braut-, Hochzeitsbad

8D5 Hochzeitstag/Frühstück: Früh-, Morgensuppe, Neunebrot, Frühtrunk, 'hochzeitlicher Ein- und Ausgang', Kränzelmahl; woraus bestehend? wo/in wessen Beisein eingenommen? von d. Braut m. ihren, vom Bräutigam m. seinen Gästen getrennt eingenommen? wann ausgemacht? von wem bezahlt? Unfug dabei u. behördl. Verbote;

8D5a Hochzeitstag/Frühstück: Begrüßung d. Geladenen; wer begrüßt? Ausdrücke f. Vorgang als Ganzes/f. seine Einzelh.

8D5b Hochzeitstag/Frühstück: wer bedient bei d. Morgensuppe? Benennng. des/der Bedienenden;

8D5c Hochzeitstag/Frühstück: wer schneidet d. Laib Brot an? besonderer Ausdruck f. diese Handlg.?

8D5d Hochzeitstag/Frühstück: 'nach dem Ehrenzeichen langen', was versteht man darunter?

8D5e Hochzeitstag/Frühstück: Suppendank; wie geht er vor sich?

8D5f Hochzeitstag/Frühstück: sonstige Bräuche b. Abschluß d. Frühsuppenmahls; Ra. ('über des Vaters Mist blasen' u.a.)

8D6 Hochzeitsgewand: Hochzeits-, Ehrengewand(allg. Ausdruck); von wem bestritten?

8D6a Hochzeitsgewand: Bestandteile des Hochzeitsgewandes: Braut-, Hochzeits-, Schärkenhemd - woraus bestehend? auch als Sterbehemd verwendet? vom wem bestritten?

8D6b Hochzeitsgewand: Brautschuhe; werden bes. Arten bevorzugt?

8D6c Hochzeitsgewand: Brautkranz; woraus bestehend? wozu später verwendet?

8D6d Hochzeitsgewand: sonstige Stücke d. Hochzeitsgewands, wie Brautstrumpf (besondere Arten bevorzugt?), Brautschleier (Farbe u.a.), -taschentuch, rotes Band, Tuch um d. Hals usw.

8D6e Hochzeitsgewand: Hochzeittüchlein; wird es verteilt? von wem? für wen?

8D6f Hochzeitsgewand: unterscheidet sich d. Tracht einer Braut, die im ledigem Stand ein Kind gehabt hat/Witwe ist? kein Kranz od. kein Grün in Kranze? keine weißen Strümpfe?

resfb9

9. Fragebogen: Hochzeit (3)

9D7 Brautabholg.: Braut begehren, Brautbegehrung, Brautabholen

9D7a Brautabholg.: Sprüche beim Brautbegehren, von wem gesprochen? haben sie bes. Namen? Schauspruch

9D7b Brautabholg.: Schaugeld

9D7c Brautabholg.: Vorbraut, wilde Braut, ihr Aussehen, womit wird sie abgefertigt? ist es ein altes Weib? ein kleines Mädchen? Reden und Streitgespräche

9D7d Brautabholg.: Brautzustellung, die Braut zustellen (Überführung der Braut vom Elternhause zum Bräutigam)

9D8 Brautabholg.: Abschiedsworte der Eltern, sind sie formelhaft? elterlicher Segen

9D8a Brautabholg.: Abschiedsworte des Bräutigams (der Brautleute), um Verzeihung bitten, abbitten, Abbittspruch

9D8b Brautabholg.: Dankworte an die Eltern und Verwandten gerichtet, Morgendank, vom Lader oder Brautführer gesprochen?

9D8c Brautabholg.: sonstige Reden beim Abschied

9D9 Brautabholg.: kurze zusammenhängende Beschreibg.; mundartliche Ausdrücke nicht vergessen!

9D10 Trauung: Hochzeitssträußchen, was für Blumen? was geschieht später damit?

9D10a Trauung: wie nennt man das Aufstecken der Hochzeitssträußchen (Aufbuschen?)? wer steckt auf?

9D10b Trauung: wie heißt der Strauß, den der Brautführer trägt?; von wem bestritten?

9D10c Trauung: Zitrone, warum mitgeführt? von wem beschafft? was geschieht später damit? bes. Ausdruck dafür? (Komp.?)

9D11 Hochzeitszug: Kirchfahrt, Hochzeitszug vor der Trauung; Beschreibung (Reihenfolge, Ordner, Begleiter,..); Wendungen, die sich auf die Aufstellung und Auflösung des Zuges beziehen

9D11a Hochzeitszug: zwei Hochzeitszüge, wenn die Frühsuppe getrennt eingenommen wurde? wo und wie treffen sie sich?

9D11b Hochzeitszug: Hochzeitswagen; wie sieht er aus (Abb.), woher soll er sein?

9D11c Hochzeitszug: Pferde des Hochzeitswagens (sollen sie gleich sein?), ihre Fütterung durch die Braut vor der Abfahrt, Gang um den Wagen, Zerschlagen eines Tellers (man führe die mundartliche Bez. für das Ganze und die Einzelheiten an)

9D11d Hochzeitszug: werden einer Braut unter Umständen (welchen?) vor der Kirchentüre Strohkranze geworfen?

9D12 Trauung: Trauung, trauen, festnen, Kopulation, kopulieren, Zusammengabe, zusammengeben, -knüpfen, Einsegnung, einsegnen

9D12a Trauung: Ra. wie: unters Buch gehn, binden mit Buch und Band, Knopf machen, Ja sagen; Bräuche die mit diesen Wendungen zusammenhängen; wird das Ja-sagen (ob es laut oder leise war) besprochen?

9D12b Trauung: Rede des Geistlichen

9D12c Trauung: Brautkrone, die der Geistliche der Braut aufsetzt; woraus bestehend? Kränzelkraut, verschieden vom Brautkranz?

9D12d Trauung: Trauring, Ehering

9D12e Trauung: Trauzeugen

9D13 Trauung: Aufstellung während der Trauungszeremonie, Bräuche, Ra. ("auf den Fuß treten" u.a.)

9D13a Trauung: Vorzeichen für gute und böse Ehe: z.B. aus dem Brennen der Lichter, Bräutigam soll auf dem Kleide der Braut knien, Braut soll beim Opfern nicht "fürkommen", Rechtsstehen, Lachen, Weinen der Braut, was deutet es an? Benennungen dafür?

9D14 Trauung: Opfergang nach der Trauung

9D15 Trauung: Hochzeitsmesse, -amt

9D15a Trauung: Hochzeitspredigt

9D15b Trauung: Orgelspiel beim Einzug in die Kirche, "einorgeln"

9D16 Trauung: Johanneswein (-trinken), Art des Weines, Beschreibung der Zeremonie, Ausdrücke

9D17 Trauung: Hochzeitskirchenlieder, Brautlieder (während der Trauung oder Messe gesungen)

9D18 Trauung: Ausdrücke für die Tätigkeit der Musikanten beim Eintritt in die Kirche, beim Austritt (sie hinein-, hinausblasen, die Hochzeit in die Kirche spielen, Hochzeits-, Trauungstusch)

9D19 Trauung: Wachsstöckel der Braut, Benennung; was geschieht damit in der Kirche und später?

9D20 Trauung: Gang auf den Friedhof ans Grab der Eltern, ersten Ehegatten, Verwandten; wann vorgenommen? Benennung, Ra.

9D21 Trauung: Sakristeidank, Dank an den Geistlichen, von wem gesprochen? Geschenk für den Geistlichen, worin bestehend? wie genannt? (Hochzeitstorte? Hochzeitsnestel?), wann, von wem gereicht

9D22 Trauung: stille Hochzeit, stille Trauung; ist sie ortsüblich?

9D23 Trauung: Ziviltrauung; Ansichten darüber

9D24 Trauung: Einspruch, Einrede gegen die Vornahme der Trauung, Benennung; Vorgänge (Hut, Pantoffel werfen)

9D25 Hochzeit: Hochzeitszug nach der Trauung, seine Ordnung

9D25a Hochzeitszug nach Trauung: Jauchzen während des Zuges, Ausdrücke; Hochzeitsjauchzer (wann sind sie verpönt?)

9D25b Hochzeitszug nach Trauung: Hochzeitsschießen, Knopfschuß, wann?

9D25c Hochzeitszug nach Trauung: Bräuche während des Zuges; Auswerfen von Geldstücken, Gebäcken; Ausdrücke (wie Beugelwerfen u.a.), Ra.; wer wirft aus?

9D26 Hochzeitszug nach Trauung: Aufhalten des Hochzeitszuges, Ausdrücke: verziehen, vermachen, fürziehen, fürkramen, auffangen, Klausen, Zaun machen, Klausenspiel, Band schneiden (woraus ist das Band gemacht? womit wird es zerschnitten? Beschreibung des Brauches)

9D26a Hochzeitszug aufhalten nach Trauung: wer hält den Zug auf? Benennung dieser Personen (Klausenmacher, Rapp), wie sehen sie aus?

9D26b Hochzeitszug aufhalten nach Trauung: Sprüche, Reden der aufhaltenden Personen (Klausensprüche, -reime)

9D26c Hochzeitszug aufhalten nach Trauung: wie nennt man das Lösegeld, die Münzen, Gaben? (Mautgeld, Trinkgeld, Hochzeitsküchel)

9D27 Hochzeit: Nachahmung der Hochzeitsszene, wenn die Braut vom Bräutigam vor d. Hochzeit verlassen wird, sog. wilde Hochzeit; Beschreibung, Ausdrücke; sonstige "Scherzhochzeiten"

9D28 Hochzeit/Braut stehlen: Braut stehlen, rauben; wann geübt? erst nach dem Mahle? Beschreibung des Brauches

9D28a Hochzeit/Braut stehlen: Name der Entführer? (Brautschelm?), und ihrer Helfer? (Aufgestellte?)

9D28b Hochzeit/Braut stehlen: wie nennt man die Zeche, die die Brautschelme=Entführer machen? wer bezahlt sie?

9D28c Hochzeit/Braut stehlen: Brautstehlsprüche, -reime

9E1 Hochzeit: Hochzeitsmahl, -schmaus, -tafel; in Wirts- oder Privathaus?

9E2 Hochzeitstafel: Wirtshaus, wo das Mahl stattfindet, Benennung des Wirtes (Hochzeitsvater, Ehetreiber?)

9E2a Hochzeitstafel: Ankunft vor dem Wirtshaus (Privathaus); Benehmen des Wirtes (Gastgebers); Bräuche, Ra.

9E3 Hochzeitstafel: wie nennt man Mahlzeiten, die nicht im Gasthaus stattfinden? (Haushochzeiten?); Wendungen

9E4 Hochzeitstafel: Sitzordnung, Sitzanweisen (ansitzen?)

9E4a Hochzeitstafel: wie heißt der Tisch, an dem die Brautleute sitzen?

9E4b Hochzeitstafel: wie heißt der Tisch, an dem die übrigen Hochzeitsgäste sitzen?

9E5 Hochzeitstafel: geladene Gäste, Benennung, Zahl, Verteilung auf die Tische

9E5a Hochzeitstafel: ungeladene Gäste, Zuschauer, Draufgeher, Prauser; wann erscheinen sie? zahlen sie? als ungeladener Gast mitessen (prausen u.a.)

9E5b Hochzeitstafel: von Geladenen eingeführte Gäste, Benennung (Aftergäste, Kunden, Kundinnen); ihr Benehmen

9E6 Hochzeitstafel: Gerichte; ihre Abfolge; wie heißen die einzelnen Gänge (erste, zweite Richt, Marende,...)?, wie die für den Brauttisch (Ehrtisch, Brauttisch) bestimmten (Brautschüssel, bessere Richt,...); Gesamtname der Gerichte (der Speisezettel: Kuchelbrief)

9E6a Hochzeitstafel: womit sind die Teller usw. geschmückt?

9E7 Hochzeitstafel: Schaugebäcke, -torten, der Aff, Hornaff, usw.; was geschieht damit?

9E8 Hochzeitstafel: Pausen zwischen den "Richten"=Gängen, wie genannt? wie lange dauernd? womit ausgefüllt?

9E9 Hochzeitstafel: vorschneiden, Bräuche dabei (z.B. "hinauszeigen" u.a.)

9E9a Hochzeitstafel: Benennung des Vorschneiders (Jungferndiener u.a.)

9E10 Hochzeitstafel: Bräuche beim Essen (Krautschießen, -salzen, übers Kraut schießen, wann? wie?)

9E10a Hochzeitstafel: Brot-, Käseschneiden

9E10b Hochzeitstafel: Brei kosten, Breilöffel kaufen, Lösegeld dabei (Trink-, Kostgeld), Austeilen von Breiportionen an Arme

9E11 Hochzeitstafel: die Hochzeitköchin, ihre Rolle bei den Späßen, Ra. (die angebrannte Köchin, die Köchin mit dem angebrannten Hemd u.a.)

9E11a Hochzeitstafel: Brandgeld, wofür?; wann, von wem an wen entrichtet? wie eingesammelt?

9E11b Hochzeitstafel: Benehmen der Küchenmägde beim Mahl, was erhalten sie? (Benennungen: Aufleggeld usw.)

bafb10

Fragebogen 10: Hochzeit (4)

10E12 Hochzeitsfeier: Hochzeitsgeschenk, Braut-, Wiegenbandgeschenk; allg. Bez. (Schenkung, schenken, Geschenk geben, weisen, Eherat reichen, Ehrung, ehren, 'aufs Teller, Tüchel legen' usw.); bes. Bez.; wann/wie findet Schenk. statt?

10E12a Hochzeitsfeier/-geschenk: Aufforderung z. Schenken; Benenng., Wendungen, Formeln, Sprüche

10E12b Hochzeitsfeier/-geschenk: Zeremonien b. d. Schenkung; unter wessen Leitg. werden d. Geschenke gereicht? wird Schenkender 'ausgesungen'? Neckereien während d. Schenk.?

10E13 Hochzeitsfeier: Zehrgeld, Kuchelsteuer, Mahlgeld, übers Mahl zahlen; wann/wo/von wem ist d. Zehrgeld zu entrichten?

10E13a Hochzeitsfeier: Zahlhochzeit (Bed.!); wie nennt man Gegenteil?

10E14 Hochzeitsfeier: Dank f. d. Mittagessen: Nachmittagdank

10E15 Hochzeitsfeier: Dank d. Brautleute a. d. Angehörigen: Hochzeit-, Brautdank; wann/von wem geleistet?

10E15a Hochzeitsfeier: abdanken, Abdankspruch; sonstige Ausdrücke f. Schluß d. Mahles

10E16 Hochzeitsfeier: sonstige Reden während d. Essens, Gesundheit ausbringen (wer tut es?), beim Essen 'trösten', Scherzpredigten

10E16a Hochzeitsfeier: Lieder während d. Essens/Tanzens, Hochzeitsgstanzen, Tischlieder, Segenlieder

10E17 Hochzeitsfeier/Musik: Hochzeitsmusikanten, Spielleute

10E17a Hochzeitsfeier/Musik: Tisch, an dem d. Hochzeitsmusikanten/Spielleute sitzen (Name!); wer sitzt mit an ihrem Tische?

10E17b Hochzeitsfeier/Musik: Spielmannsgeschichten, -lügen, Geigermärlein

10E17c Hochzeitsfeier/Musik: Geld, das Spielmänner u.a. erhalten, einsammeln (Macherlohn, Flickgeld usw.); Wendungen wie 'Feuergeld einsammeln' u.a.

10E17d Hochzeitsfeier/Musik: über den Tisch blasen; was geschieht da?

10E18 Hochzeitsfeier/Tanz: Hochzeitstanz; allg. Bez.

10E19 Hochzeitsfeier/Tanz: Braut auffordern, Braut fördern, Ehrentanz; wie geht er vor sich? hinkt d. Braut b. Tanz? warum? ist eigene Bez. dafür übl.? (Ra.)

10E19a Hochzeitsfeier/Tanz: Brautsprung (d. in Sprung, den d. Braut m. d. Brautführer über d. Tisch macht); wann erfolgt er? was wird der Braut dabei nachgegossen? ('Jungfernwasser')

10E20 Hochzeitsfeier/Tanz: Krauttanz; wer tanzt ihn? wie, wann geht er vor sich? Ra. (wie 'mit der Braut ums Kraut tanzen')

10E20a Hochzeitsfeier/Tanz: beim Krauttanz sitzen bleiben; Ra. wie 'den Hund heimbringen'

10E20b Hochzeitsfeier/Tanz: beim Krauttanz sitzen gebliebenes Mädchen (Krauthüterin usw.)

10E21 Hochzeitsfeier: Stockwein (auftragen, wann?)

10E21a Hochzeitsfeier: Stocktanz; wie geht er vor sich? wer tanzt ihn?

10E22 Hochzeitsfeier: Kränzelabnahme

10E22a Hochzeitsfeier: Kränzeltanz; von wem, wie getanzt? Kränzelabtanzten, weiheln

10E22b Hochzeitsfeier: werden besondere Lieder b. Kränzeltanz gesungen? Name

10E23 Hochzeitsfeier: sonstige, b. Hochzeiten übl. Tänze (z.B. Fletz-, Hennen-, Hunger-, Kunkel-, Küchen-, Polstertanz, Schlußanz d. Braut); wann, wie, von wem werden diese Tänze getanzt? Ra. wie 'den Ehestand ein- und austanzen'

10E23a Hochzeitsfeier/Tänze: Ausgießen d. Zwagwassers; Beschreibg. d. Brauches

10E23b Hochzeitsfeier/Tänze: besondere Benennungen d. Tänzer (z.B. Jungfernknechte für die, die m. den Brautjungfern zu tanzen haben)

10E24 Hochzeitsfeier: Spaßmacher, Kasperl

10E24a Hochzeitsfeier: maskierte Personen ('Maskerer'), die zur Unterhaltg. beitragen; ihr Aussehen; Meisenschützen

10E25 Hochzeitsfeier: Scherze während d. Mahles, wie: Wiegenholz führen, Puppen verteilen u.ä. (auf d. Kindersegen anspielend); Fürtuch anbinden

10E26 Hochzeitsfeier: Hochzeitsbaum; wie/wo aufgestellt?

10E27 Hochzeitsfeier: Hochzeitesel; Beschr. d. Brauches

10E28 Hochzeitsfeier: 'auf die Gasse (übers Gassel) gehn' (für den Gang in e. anderes Wirtshaus); Beschreibg.;

10E29 Hochzeitsfeier: Reste d. Mahles od. bes. Schlußgerichte, die v. den Gästen mit heimgetragen werden, Bescheidessen, die Mit, Hochzeitspackel, -bünkel; woraus bestehend?

10E30 Hochzeitsfeier: Abenddank; v. wem gesprochen?

10E31 Hochzeitsfeier: heimblasen, heimgeigen; Bräuche dabei, 'die Braut hinaustanzen', 'absingen'; Trutzlieder auf Musikanten, wie benannt?

10E32 Hochzeitsfeier: wann geht Brautpaar nach Hause? Ra., bes. beim frühzeitigem Weggehen

10E32a Hochzeitsfeier: Belustigg. nach Abgang d. Brautpaares

10E33 Hochzeitsfeier: wie lange währt d. Hochzeit? auch mehrere Tage? wie heißen diese? (z.B. Rockentag)

10E34 Hochzeitsfeier/mehrere Tage: wie heißen d. an diesen Tagen eingenommenen Mahlzeiten?

10E35 Hochzeitsfeier: kurze zs.hängende Darstellg. d. ortsübl. Vorganges/Brauches b. Hochzeitsmahl

10F1 Hochzeit/im neuen Heim: Ankunft d. Neuvermählten in ihrem Heime; Bräuche, Ra. (Kindsmus kochen, 'einfachen')

10F1a Hochzeit/im neuen Heim: Reime b. Empfang (bes. benannt?); worauf beziehen sie sich? (Kinder-, Viehsegen?)

10F1b Hochzeit/im neuen Heim: Katzenmusik (beim Empfang)

10F1c Hochzeit/im neuen Heim: Gang d. jungen Frau um d. Mist/Herd, i.d. Stall (Reihenfolge, Ausdrücke!); Sprüche dabei

10F1d Hochzeit/im neuen Heim: Essen nach d. Heimkunft, Bez.

10F2 Hochzeitsnacht: Brautnacht (halten, feiern), brauten; Bräuche, Ra.

10F2a Hochzeitsnacht: Schabernack in d. Brautnacht (Bett zunähen, verunzieren, zerstückten u.a.)

10F3 Hochzeitsnacht: Brautkammer, Ehestube

10F3a Hochzeitsnacht: Brautbett, Benennungen ernsth./scherzh.; was liegt a. Hochzeitsvorabend darauf? (Rosmarin? Brautkranz?)

10F4 Hochzeitsnacht: Aufschub d. Beilagers; Heimkehr d. Braut ins Elternhaus; verbringt d. erste od. d. ersten drei Nächte getrennt v. Ehemann; wie heißen diese Nächte? sonstige darauf sich beziehende Ausdrücke/Ra., daran geknüpfter Aberglaube;

10F5 nach Hochzeit: Tag nach d. Hochzeit, Nach-, Junghochzeit, der goldene Tag

10F5a Tag nach Hochzeit: Mahl/Frühstück (Abraitmahl, Goldenertag-Schmaus u.a.); wo/wann eingenommen? Teilnehmer?

10F5b Tag nach Hochzeit: Rückkehr d. Brautleute ins Wirtshaus, um d. Überreste v. Vortag aufzuessen, Name d. Vorgangs, Name dieser Überreste

10F5c Tag nach Hochzeit: Abrechng. d. Hochzeitspaares m. d. Wirt; Ausdrücke dafür (Abrait, zur Abrait gehn u.a.)

10F5d Tag nach Hochzeit: Gottesdienst a. Tag nach d. Hochzeit, Goldenertag-Messe; für wen gehalten?

10F5e Tag nach Hochzeit: sonstige Bräuche an diesem Tag; Beschreibg., Ausdrücke (Hahnenschlag[en], die gute Zeit ausschnellen u.a.)

10F6 So. nach Hochzeit: Sonntag nach d. Hochzeit; Benenng., Bräuche

10F6a So. nach Hochzeit: wie heißt d. Mahlzeit (d. Suppe) an diesem Tag? (Glöcksuppe, Gralles u.a.)

10F7 Hochzeit: der achte Tag nach d. Hochzeit, Bez.; ist d. Zeitraum bis dahin eigens benannt?

10F7a Hochzeit: wird ein Mahl a. achten Tag nach d. Hochzeit gehalten? wo? woraus bestehend?
Bez. ('Eier und Schmalz', 'ein Eier und Schmalz halten'?)

10F8 Hochzeit: Flitter-, Käswochen; ihre Dauer, Ra.

10F9 Hochzeit: Hochzeitsreise

10F10 Hochzeit: Hochzeitswallfahrt; Benenng., wann/wohin unternommen? geht d. junge Weib
allein? Volksglaube

10F10a Hochzeitswallfahrt: wie heißt d. Bett, in dem die wallfahrende Frau schläft? (Kirchtagbett?)

10F10b Hochzeitswallfahrt: Rückkehr v. d. Wallfahrt; besonderer Empfang? Essen? Ausdrücke!

10F11 nach e. Hochzeit: 'faules Weib singen'; wann? wie?

10F12 nach e. Hochzeit: Abendtanz u. Katzenmusik; wann/wie aufgeführt?

10F13 Hochzeit: sonstige Hochzeitsbräuche (Beschr., Ausdrücke)

resfb11

11. Fragebogen: Hochzeit (5)

11G1 Hochzeit: Mittel, die der Heirat (Ehe) nützlich oder abträglich sind: Heiratsgeist, Liebestränke
(woraus bereitet?), "die Heirat abtreten",...

11G2 Hochzeit: Vorzeichen (abgesehen von den D13a erwähnten): wird Zufälligkeiten wie Springen
der Haftel, sich Lösen der Haare, Zuspätkommen der Gäste, Zerbrechen des Geschirres, dem Wetter
u. dgl. Bed. beigelegt? spielen Tiere (Schweine, Schafe, Tauben) eine Rolle?

11G3 Hochzeit: Krautsalzen der Braut, wie? wann?

11G4 Hochzeit: welche Jahreszeit, welche Tage gelten als empfehlenswert zum Heiraten? finden
Heiraten auch zur geschlossenen Zeit statt? wie heißen sie?

11G5 Hochzeit: Verhalten der Verwandten des Ehepaars nach der Hochzeit, Besuche, Geschenke
(nach 1/2, 3/4 Jahr usw.), wie bezeichnet?

11G6 Hochzeit: Hochzeitjubelfeier: silberne, goldene, diamantene Hochzeit

11G6a Jubelhochzeiten: Ausdrücke, die sich darauf beziehen (Jubelbraut u.a.)

11G6b Jubelhochzeiten: kurze Beschreibung solcher Feiern

11H1 Hochzeit: Komp. mit "Heirat" als Gw., z.B. Geldheirat, (Wendungen, die sich darauf beziehen)

11H1a Hochzeit: Komp. mit Heirat als Bw., z.B. Heiratsbrief (Bed.!), heiratssüchtig

11H2 Hochzeit: Komp. mit "heiraten": ein-, aus-, an-, aushin- (aussi-), ausher- (aussa-), einhin- (eini-),
zuhin- (zuwi-), umhin- (umi-), zusammen-, herum-, umeinanderheiraten (Angabe der Bedeutungen),
er-, verheiraten

11H3 Hochzeit: Komp. mit "Hochzeit" an zweiter Stelle, z.B. Bauern-, Herren-, Diebs-,
Störzlerhochzeit; Bed.; Wendungen (Beiwörter), die mit diesen Ausdrücken zusammenhängen, z.B.
geschenkte Bauernhochzeit

11H3a Hochzeit: Komp. mit "Hochzeit" an erster Stelle, z.B. Hochzeitsknödel

11H4 Hochzeit: Komp. mit "trauen", z.B. Trauschein

11H5 Hochzeit: Komp. und Fügungen mit "Braut" an zweiter Stelle (z.B. Himmelsbraut)

11H5a Hochzeit: Komp. und Fügungen mit "Braut" an erster Stelle (z.B. Brautsegen)

11I1 Ehe: Ehe, Bed. des Wortes, Wendungen, Ra. (auch scherzh.)

11I1a Ehe: sind der Schriftsprache angenäherte zweisilbige Aussprachen des Wortes weiter
verbreitet? wie lauten sie? (mit geschärftem h? wie betont?)

11I1b Ehe: Ehestand (Wendungen wie: der heilige Ehestand; Ra. wie: Ehestand - Wehstand u.ä.)

11I1c Ehe: Ehebund, Ehejoch

11I1d Ehe: sind Ehen Blutsverwandter unauffällig? häufig? wie nennt man sie?

11I1e Ehe: Ehedispens

11I1f Ehe: Eheerlaubnis, -konsens

11I2 Ehe: ehelich, unehelich (sind diese Wörter volkstümlich? wie werden sie umschrieben?)

11I3 Ehe: Ehegatten, Eheleute, Ehepaar, Ehemensch, Ehevolk

11I3a Ehe: wie sollen die Gatten beschaffen sein? (z.B. zusammenstehn, schön zusammenstehn); wie
urteilt das Volk über ungleiche Paare (Untersch. der Größe, des Alters etc.)?

11I4 Ehemann: Ehemann, gewöhnlich Mann schlechthin, der Bauer, der Herr (auch von der Ehefrau
gesagt?), der Schaffer, Er (in der Anwendung beschränkt?), der Herr Papa (auch für den bäuerlichen
Ehemann?), der Vater u.a.

1114a Ehemann: scherzh. Bez. des Begriffes, wie: Ehekrüppel u.a.
1114b Ehemann: scheltende Bezeichnungen
1115 Ehefrau: Ehefrau, Weib schlechthin, Ehefrau, die Sei (= Sie), Sie (Anwendung!), die Frau, Bäuerin, die Frau Mama (auch für diebäuerliche Ehefrau?), die Mutter u.a.
1115a Ehefrau: scherzhafte Bezeichnungen wie: bessere Hälfte, Hauskreuz, Alte, Schürhaken, ...
1115b Ehefrau: scheltende Bez. (wie: Zange, Beißzange u.a.)
1116 Vorehe: wird schon vor der Ehe "probiert"? (Ra. wie: die Katze wird nicht im Sack gekauft)
1116a Vorehe: ist d. Brauch der Probenächte noch vorhanden? Bez.
1117 Ehe: Ehesegen, -frieden, -glück
1118 Ehe: Ehezwist (sind volkstüml. Lieder bekannt, die vom Ehezwist berichten?)
1118a Ehe: Eheteufel
1118b Ehe: Ehekreuz (Bed.?)
1119 Ehe: Vorherrschaft der Frau in der Ehe, Ausdrücke, Ra. (sie hat die Hosen an, führt das Regiment, u.a.)
1119a Ehe: Pantoffelheld, Simandl, Ra. (er steht unter dem Pantoffel, da bringt er die Kinder u.a.)
11110 Ehebruch: Ehebruch, Ehe brechen, Wendungen
11110a Ehebruch: Ehebrecher/in
11110b Ehebruch: ehebrecherisches Paar (Ehebrecherbande u.ä.)
11110c Ehebruch: den Ehemann (das Ehefrau) hintergehen, einem die Hörner aufsetzen, nebensächlich sein, es mit anderen haben, mit jemand "Quinten" haben u.a.
11110d Ehebruch: Ehebruch erleiden, hintergangen werden, Hörner aufgesetzt kriegen u.ä.
11110e Ehebruch: der/die betrogene Gatte/Gattin; Ehemann, der gegenüber der Untreue seiner Frau gleichgültig ist (Benennung); Ra.
11110f Ehebruch: beurteilt das Volk den Ehebruch seitens des Mannes milder als den seitens des Weibes?
11110g Ehebruch: Bräuche, wenn ein Ehebruch entdeckt wird, Ausdrücke, Wendungen (z.B. einem/einer habern, Haberfeld treiben; Rügeformeln/-gstanzen: wenn möglich auch im Original [sog. Haberzettel]; einen Ehebrecher schildern [= habern]; das Mauermachen = Verunreinigung der Hauswand, bes. dort, wo das Lager des Ehebrechenden dahinter ist; jemand auf den Kamin hinaufschreiben, einem/einer den Mistwagen aufs Dach stellen, Sägespäne streuen: wie heißt der Streuende? u.a.)
11111 Ehescheidung: Ehescheidungen
11111a Ehescheidung: sich scheiden lassen, Wendungen
11111b Ehetrenng.: Trennung der Ehe
11111c Ehetrenng.: sich trennen (lassen)
11111d Ehescheidung/-trenng.: vermögensrechtliche Folgen
11111e Ehescheidung/-trenng.: wie denkt man in Land und Stadt (je nach Alter und Ständen) über Ehescheidg. und -trennung?
11111f Ehescheidung/-trenng.: eheliche Gütergemeinschaft, Gütertrennung; Benennungen, Ra.; wie denkt man über die Gütertrennung?
11111g Ehescheidung/-trenng.: Ehe ohne Vertrag, Benennungen (gereute, unverdingte Ehe)
11111h Ehescheidung/-trenng.: Aufhebung, Ungültigkeitserklärung der Ehe
11112 Ehe: kommt Zivilehe (ohne kirchliche Trauung) vor? Benennungen, Beurteilung, Ra.
11113 Ehe: sind Ehen unter Gatten verschiedenen Bekenntnisses unauffällig? wie nennt man solche Ehen?
11114 Ehe: wilde Ehe (was versteht man darunter?), Konkubinat (scherzh. volkstüml. Entstellungen: Konkubinetten u.a.), konkubinaten u.a., wie denkt das Volk darüber? Ra.! ist diese Lebensform stärker verbreitet?
11115 Ehelosigk.: unverheiratet, ehelos, ledig; Bed. Unterschiede?
11115a Ehelosigk.: lediger Mann, Junggeselle (Wendungen wie alter Jungg., brummig/eigen/eigensinnig wie ein alter Junggeselle; sonstige Eigenschaften des Ledigen/Lediggeblieb.; Jungherr (wie weit noch in der Bed. "lediger Mann" verwendet?)

11115b Ehelosigk.: lediges Weib, alte Jungfer (Wendungen, Ra. wie: so fad/"sierig" sein wie eine alte Jungfer; sonstige Eigenschaften, ihr beigelegt); scherzhaft satirische Benennungen, z.B. Hunds-, Katzenmutter, alter Schlitten u.ä.

11115c Ehelosigk.: Fräulein, wie weit heute volkstümlich verwendet? (volksmäßige Abkürzung des Wortes beim Schreiben)

11115d Ehelosigk.: lediger Stand, ledig sein; Wendungen, Sprüche, Volksmeinung

11116 Witwensch.: Witwe, Witfrau, -weib, Wittib, Wittin; sonstige (übertr.) Bed. des Wortes

11116a Witwensch.: welche Formel des Eigennamens verwendet ein Witwer, eine Witwe im Schriftgebrauch (bei Unterschrift, auf Geschäftsschildern u. dgl.), d.h. wird der verwitwete Stand zum Ausdruck gebracht? und wie? öfter von der Frau als von dem Manne? (z.B. Witwe M. Huber, M. Witwe Huber, M. Huber, Witwe des J. Huber selig)

11116b Witwensch.: volksmäßige Abkürzung des Wortes Witwe beim Schreiben (Ww., Wwe u.ä.)

11116c Witwensch.: Stroh-, Graswitwe und andere Komp. mit "Witwe" an zweiter Stelle

11117 Witwensch.: Witwer, Witmann, Witling, sonstige Bed. des Wortes

11117a Witwensch.: Strohwitwer und andere Komp. mit "Witwer" an zweiter Stelle

11118 Witwensch.: wie heißen Witwer und Witwe zusammen? (Witleute?)

11119 Witwensch.: verwitwet, verwittibt, wittig

11120 Witwensch.: Witwenstand, -stuhl und andere Komp. mit "Witwe(n)" an erster Stelle

11121 Witwensch.: Schwänke, Volkswitze in denen "Witwe" und "Witwer" eine Rolle spielen

11122 Ehe: zweite usw. Ehe; Urteile hierüber

11123 Ehe: kinderreiche Ehe/Eheleute; Ausdrücke, Wendungen

11124 Ehe: kinderarme, kinderlose Ehe/Eheleute; Ausdrücke, Wendungen, Urteile hierüber

11125 Ehe: voreheliche Kinder (d.h. von anderem Vater bzw. anderer Mutter) neben ehelichen, wie benannt? vermögensrechtl. Behandlg.?

11125a Ehe: uneheliche Kinder (von derselben Mutter) neben ehelichen, wie benannt? vermögensrechtl. Behandlg.?

11125b Ehe: außereheliche Kinder (d.h. während der Ehe von anderer Mutter geborene) neben ehelichen, wie benannt? vermögensrechtliche Behandlung?

11126 Ehe: Komp. mit "Ehe" an zweiter Stelle, z.B. "Josefsehe"

11126a Ehe: Komp. mit "Ehe" an erster Stelle, z.B. Ehegaumer, Eheverschreibung u.a. (Bed.Angaben!)
bafb12

Fragebogen 12: Nase, Ohr (Kopf 4)

12A1 Nase: Nase, scherzh. Bez. (z.B. Löschhorn u.ä.)

12A1a Nase: Nase, Ra. (e. Nase geben/kriegen, Nase hoch tragen)

12A1b Nase: übertr. Verwendg. v. 'Nase' (Bez. anderer Körperteile, v. Beschaffenh. d. Menschen [z.B. hochnasig], in Handwerksspr., Benenng. v. Naturformen an Bergen/Felsen)

12A1c Nase: künstl. Nase; woraus gemacht? wann getragen?

12A2 Nase: große Nase (auch Adj. wie großnasig)

12A3 Nase: lange Nase (Adj.)

12A4 Nase: dicke Nase ('Schafsnase') (Adj.)

12A5 Nase: breite Nase (Adj.)

12A6 Nase: kleine Nase (Adj.)

12A7 Nase: kurze Nase (Adj.)

12A8 Nase: schmale, dünne, scharfe Nase (Adj.)

12A9 Nase: stumpfe Nase (Adj.)

12A10 Nase: spitze, 'neugierige' Nase (Volksaberglaube!) (Adj.)

12A11 Nase: knollige Nase ('Erdapfelnase') (Adj.)

12A12 Nase: gekrümmte, buckelige Nase, Adler-, Hacken-, Judennase (Adj.)

12A13 Nase: gerade Nase (Adj.)

12A13a Nase: gerade, glatt m. d. Stirne laufende Nase (Adj.); (welche Nase gilt als schönste?)

12A14 Nase: platte Nase m. aufwärts gerichteten Nasenlöchern ('Fischnase' u.ä.) (Adj.)

12A15 Nase: aufgebogene Nase, Stulpnase, -näschen (Adj.)

12A16 Nase: eingebogene, eingequetschte Nase (Adj.)

12A17 Nase: blaue, rote (Wein-, Schnapsnase), erfrorene Nase; Adj.; Ra.
12A18 Nase: von Pusteln, Mitessern, Hautwucherungen entstellte Nase (Adj.); Nasenschwulst
12A19 Nase: Schnupfernase (Adj.); wie sieht die aus?; Ra.
12A20 Nase: Güte d. Nase (z.B. der hat eine Hundsnase, eine feine Nase u.ä.), Ra.
12A21 Nase: Nasenlöcher
12A21a Nase: dichtbehaarte Nasenlöcher
12A21b Nase: Nasenlöcher m. Schnupftabaksresten (Benennung, Ra.)
12A21c Nase: Nasenhöhlen
12A22 Nase: Nasenflügel (ihre Bewegungen, z.B. zittern, sich blähen)
12A23 Nase: Nasenbein
12A24 Nase: Nasenknorpel (-kruspel)
12A25 Nase: Nasenspitze; Ra. (z.B. am Nasenspitzel absehn)
12A26 Nase: Rinnen, Furchen zu beiden Seiten d. Nase ('Zacherrinnen')
12A27 Nase: Ausfluß aus d. Nase, Rotz
12A27a Nase: Komp. m. Rotz (z.B. Rotzbube u.ä.)
12A28 Nase: eingetrockneter Nasenschleim, Krusten
12A29 Nase: rotzig, rotzig sein; Ra.
12A30 Nase: sich schneuzen, die Nase putzen; Ra.
12A31 Nase: Schneuz-, Schnupf-, Taschen-, Nasentuch
12A32 Nase: in der Nase bohren
12A33 Nase: triefende Nase (übertr. Bed. vorhanden?); Ra.
12A33a Nase: Nasentröpfchen
12A34 Nase: volle, verstopfte Nase
12A35 Nase: Aufschnupfen ('Rotz ziehen')
12A35a Nase: schweres Atmen b. voller, verstopfter Nase; wie genannt?
12A36 Nase: ausgetrocknete, heiße Nase
12A37 Nase: kalte Nase; Ra.
12A38 Nase: Nasenbluten; auch in übertr. Bed. verwendet?
12A38a Nase: Mittel gegen Nasenbluten
12A39 Nase: Katarrh (Strauchen, Schnupfen)
12A40 Nase: niesen; was sagt man dabei? Ra.
12A41 Nase: Nasenkrankheiten (-geschwüre, -krebs u.a.)
12A42 Nase: Gebärden, d. sich auf Nase beziehen: Narrenspanne (einfache, doppelte), Narrenspanne zeigen, lange Nase machen, jemanden eine Nase drehen u.a.
12A43 Nase: durch die Nase reden
12A44 Nase: Schlag auf die Nase, Nasenstüber; Ra.
12A45 Nase: Komp. m. 'Nase' als Gw. (z.B. Spürnase)
12A45a Nase: Komp. m. 'Nase' als Bw. (z.B. Naseweisheit)
12A46 Nase: Volksaberglaube in Zshg. m. d. Nase, z.B. was zeigt Jucken, 'Beißen' d. Nase an?
12B1 Ohr: Ausdrücke f. Ohr (auch scherzh.)
12B1a Ohr: Verwendg. v. Ausdrücken f. Ohr in übertr. Bed., z.B. auf d. Gebiet d. Küche/Handwerks-/Geschlechtslebens
12B1b Ohr: Ra. zu Ohr, z.B. er hat es faustdick hinter den Ohren; grün/noch nicht trocken hinter den Ohren
12B2 Ohr: lange Ohren (auch Adj. wie langohrig usw.)
12B3 Ohr: kleine Ohren (Maus-, Stutzohren) (Adj.)
12B4 Ohr: wegstehende Ohren, weitohrig; Ra. (Adj.)
12B5 Ohr: hangende Ohren (Adj.)
12B6 Ohr: nach oben zugespitzte, dünne Ohren (Hasenohren?) (Adj.)
12B7 Ohr: rote, gerötete Ohren (Adj.)
12B7a Ohr: gefrorene Ohren (Adj.)
12B8 Ohr: schmutzige Ohren (Dreckwaschel u.ä.; Ra.) (Adj.)
12B9 Ohr: am Rande/Läppchen verstümmelte, gezackte Ohren (Adj.)

12B10 Ohr: am Rande flache, nicht-gesäumte Ohren (Adj.); hängt Aberglaube daran?

12B11 Ohr: stark behaarte Ohren (Adj.)

12B12 Ohr: wunde, v. Ausschlag u.ä. verunstaltete Ohren (Adj.)

12B13 Ohr: verwachsene Ohren (Adj.)

12B14 Ohr: einohrig

12B15 Ohr: Ohrmuschel

12B15a Ohr: Saum der Ohrmuschel

12B16 Ohr: Ohrläppchen, -zipfel (u. etwaige andere Wörter f. Teile d. Ohrmuschel)

12B17 Ohr: Ohrwurzel

12B18 Ohr: Ohrknorpel, -bein

12B19 Ohr: Ohrloch

12B20 Ohr: Ohrgang, Gehörgang

12B21 Ohr: Trommelfell, Trommel, Ohrfähnlein

12B21a Ohr: Ra., d. sich auf Zerreißen d. Trommelfells beziehen

12B22 Ohr: Ohrring, Ohrgehänge; Benennungen je nach d. Gestalt (z.B. Italienerohrringe, Ohrenbuddel, -tröpfel, Tröpfel); nach Metallwert (z.B. 'gestempelte'); nach Träger (z.B. Männer-/Weiberohrringe)

12B22a Ohr: werden Ohrringe auch als Schutz gegen Krankh. getragen? gegen welche?

12B22b Ohr: bei welchen Anlässen werden Ohrringe (u. welche?) als Geschenk gegeben? haben sie dann besondere Namen?

12B22c Ohr: Herstellg. v. Ohrringen; Handel m. ihnen; Personen, d. sich damit befassen

12B23 Ohr: durchstochenes Ohr, Ohrläppchenstich; wozu/wann/durch wen vorgenommen? bei Knaben od. Männern?

12B23a Ohr/gestochen: hat Durchlochungsstelle eigene Bez.? bleibt Loch leer od. wird Metallstift (woraus? welche Form?) durchgezogen? wie heißt er? (Ohrenschaube u.ä.); ist Handlg. d. Einführens der Stifte bes. benannt?

12B24 Ohr: Ohrenschmalz, -schmer

12B24a Ohr/Ohrenschmalz: Ohrlöffel, -löffel

12B25 Ohr: Schmutz im Ohr

12B26 Ohr: krankh. Ausfluß aus Ohr (Ohrenfluß? fließendes Ohr)

12B27 Ohr: Ohrenweh, -schmerz, -stechen, Ohrenleiden, -krankh., -geschwür, -geschwulst u.ä.

12B28 Ohr: Sausen, Pfeifen, Klingen, Singen in d. Ohren; Volksglaube

12B29 Ohr: Mumps, Ohrnickel usw.

12B30 Ohr: Hörrohr, -schlauch (u. andere Hilfsmittel gegen Schwerhörigk.)

12B31 Ohr: Pfropfen aus Watte, im Ohr getragen; Ohrenwatte; sich d. Ohren verstopfen

12B32 Ohr: Ohrenschützer; woraus bestehend? von wem getragen?

12B33 Ohr: Warze am Ohr

12B34 Ohr: bei den Ohren beuteln, gebeutelte Ohren (Ra.)

12B34a Ohr: Komp. m. 'beuteln': zusammenbeuteln, abbeutelnd (Bed.!), herbeutelnd

12B35 Ohr: bei den Ohren packen, ziehen, sie aufdrehen, zwicken; Ra.

12B36 Ohr: wie heißt Vorgang, wenn man jem. bei d. Ohren in d. Höhe hebt?

12B37 Ohr: an den Ohren reißen, sie auf-/ausreißen; Ra.

12B38 Ohr: Stoß, Schlag gegen d. Ohr

12B39 Ohr: die Ohren mit Schnee einreiben; wer übt d. Spaß bes. gern?

12B40 Ohr: Komp. m. 'Ohr' als Gw. (z.B. Eselohren)

12B40a Ohr: Komp. m. 'Ohr' als Bw. (z.B. Ohrwurm, Ohrenblasen)

resfb13

13. Fragebogen: Auge (Kopf 5)

13A1 Auge: Ausdrücke für Auge

13A1a Auge: Auge in übertr. Bed. (Auge an Pflanzen, im Spiel)

13A2 Auge: Ra. (z.B. nicht mehr unter die Augen kommen, vor Augen haben, d. Sache steht auf zwei/vier Augen, Augen werfen)

13A3 Auge: großes Auge, Glotzauge; Ra., Vergleiche (Ochsenaugen, Roßaugen haben, Ochsen-, Roßaugen stehen einem/einer heraus, Augen wie ein Pflugradel, Stadelator, Hafendeckel, wie eine Tschinellen); Schelten (z.B. großaugeter Teufel); hier (wie im Folgenden) nenne man auch die entsprechenden Adj.!

13A4 Auge: kleines Auge (Klemm-, Schweinsauge); Ra./Adj.

13A5 Auge: rundliches Auge, Ra./Adj. (Schusserer, Schusser; Schusserer drin haben u.a.)

13A6 Auge: geschlitztes Auge, Ra./Adj. (Volks Glaube: was bedeutet es?)

13A7 Auge: herausstehendes Auge, Ra./Adj. (daß sie dir fein nicht herausfallen!)

13A8 Auge: eingefallenes Auge; Ra./Adj. (Volksmeinung)

13A9 Auge: tiefliegendes Auge; Ra./Adj. (Volksmeinung)

13A10 Auge: schiefes Auge; Ra./Adj. (Volksmeinung)

13A11 Auge: gutes, scharfes Auge (Luchsauge, Augen wie ein Luchs, Geier, Teufelsaugen ["Teufels-" hier in verstärkender Bed.]); Ra./Adj.

13A11a Auge: Mittel zur Erzielung und Bewahrung scharfer Augen (Saft aus Zitronen- und Orangenschalen einspritzen u.a.); mundartliche Bez., Ra., daran Beschreibung folgend

13A12 Auge: schlechte, schwache Augen; Volksmeinung über deren Herkunft; Mittel dagegen; Ra./Adj.

13A13a Auge: sanftes Auge; Ra./Adj.

13A13b Auge: freundliches, mildes Auge; Ra./Adj.

13A13c Auge: stechendes Auge; Ra./Adj.

13A14 Auge: dummes Auge (Schafsauge); Ra./Adj.

13A14a Auge: gescheites Auge (wifes Äugel u.ä.); Ra./Adj.

13A15 Auge: stieres Auge; Ra./Adj.

13A16 Auge: trübes Auge; Ra./Adj.

13A17 Auge: verglastes Auge (Trinkerauge); Ra./Adj.

13A18 Auge: starres Auge; Ra./Adj.

13A19 Auge: gebrochenes Auge; Ra./Adj.

13A20 Auge: Augensprache (Ra.)

13A20a Auge: sinnliches, verliebtes Auge; Ra./Adj. (Augen machen wie ein Spatz u.ä.)

13A20b Auge: leidenschaftliches Auge; Ra./Adj.

13A20c Auge: freches Auge (Verbrecherauge, Diebsauge); Ra./Adj.

13A20d Auge: lustiges Auge; Ra./Adj.

13A21 Auge: verweintes Auge; Ra./Adj.

13A22 Auge: übernächtiges Auge, verschlafenes A.; Ra./Adj.

13A23 Auge: lebhaftes, glänzendes Auge, Ra./Adj. (Blitzäugel, "Augen, die gehn gerade nur ein so [..nua a so]" u.a.)

13A24 Auge: Auge, bei dem das obere Lid nicht geschlossen werden kann (Hexenaug?), Ra./Adj.

13A25 Auge: Augen, die bei breiter Nasenwurzel weit von einander abstehen, Ra./Adj.

13A26 Auge: wie nennt man den, bei dem ein Auge kleiner ist als das andere?

13A27 Auge: Schrägstellung der Augen (/\, \)

13A28 Auge: einäugig, Mensch mit nur einem Auge, Volksmeinung

13A29 Auge: blaue Augen (auch hell-, dunkelblaue usw.); Ra./Adj.; Volksmeinungen

13A30 Auge: graue, lichte Augen, Ra./Adj.

13A31 Auge: grüne Augen, Ra./Adj.

13A31 Auge: gelbe Augen ("Katzenaugen" u.ä.), Ra./Adj.

13A33 Auge: braune Augen, Ra./Adj.

13A34 Auge: rötliche Augen (besonders bei Tieren), Ra./Adj.

13A35 Auge: schwarze, dunkle Augen, Ra./Adj.

13A36 Auge: verschiedene Farben spielende, opalisierende Augen, Ra./Adj.

13A37 Auge: Mensch mit Augen von versch. Farbe (Volksmeinung?)

13B1 Auge: Lid

13B1a Auge: schweres, hängendes Lid, das nicht voll geöffnet werden kann

13B1b Auge: aufgedunsene Lider

13B1c Auge: bläuliche, aufgedunsene Lider (Redewendungen!)

13B2 Auge: Augenhöhle, -grube

13B3 Auge: Augenspalt, -schlitz

13B4 Auge: Augenknochen, -bein

13B5 Auge: Augenwinkel

13B6 Auge: Augenbogen (+ kennzeichnende Adj., Bez. f. Mensch)

13B7 Auge: Augapfel, Ra.

13B8 Auge: Augenstern (Pupille, Sehloch)

13B9 Auge: Regenbogenhaut

13B10 Auge: Hornhaut, das Weiße, Ra. (er hat weiß geschaut, das Weiße überdreht usw.)

13B11 Auge: Augenfell, Augenhaut

13B12 Auge: Augengrund, -finstre

13B13 Auge: Augenmuskel

13B14 Auge: Augenader

13B15 Auge: weitere Bez. von Teilen des Auges (z.B. Netzhaut, Augendrüsen, aufgedunsene Drüsen)

13B16 Auge: Ringe unter den Augen, Ra. und Vergleiche

13B17 Auge: über die Nasenwurzel zusammengewachsene Augenbrauen, Volksmeinung

13C1 Auge: Ausdrücke für Träne; ist Sg. oder Pl. beliebter?

13C1a Auge: Tränen vergießen, Ra. (z.B. die Augen gehen über)

13C1b Auge: große Träne

13C1c Auge: kleine Träne (Vergleiche!)

13C1d Auge: aufrichtige, falsche Tränen

13C1e Auge: salzige Tränen, "gesalzene"

13C1f Auge: das Tränen/Tropfen der Augen, in eigentlicher und übertragener Bed. (lügen, daß einem die Augen tropfen)

13C2 Auge: Tränensack und andere Komp. mit Träne, Zähre, Wasser (z.B. Wassersack = Tränensack)

13C3 Auge: die Augen trocknen, auswischen; auch in übertr. Bed.?

13C4 Auge: Augenbutter, -käse, Griegken (weiche und eingetrocknete) usw.; griegkauguet

13C5 Auge: rinnende Augen (Wasser-, Triefaugen); krankhafter Ausfluß; Ra.

13C6 Auge: ausgeronnenes Auge, das Auge rinnt aus

13C7 Auge: Flecken im Auge (Volksmeinung: verraten sie eine Charaktereigenschaft? wo kommen sie her?)

13C7a Auge: Augennebel, -schatten

13C8 Auge: krankes, böses Auge

13C8a Auge: Augenschmerz, -weh, -leiden, Ra. (nicht ein Augweh)

13C9 Auge: Hitze in den Augen, Entzündung, entzündetes, gerötetes Auge

13C9a Auge: blutunterlaufenes Auge (wodurch?)

13C9b Auge: Jucken der Augen, Volksmeinung

13C10 Auge: eitriges Auge, Augeneiter

13C11 Auge: Star, seine Arten, Ra. (den Star stechen, auch bildlich?)

13C11a Auge: etwaige Komp. mit "Star" wie starblind

13C12 Auge: Gerstenkorn; woher kommt es nach der Volksmeinung?; wie wird es geheilt?

13C13 Auge: Augenmal; wie geheilt? (durch Abbeten?)

13C13a Auge: Warze am Auge

13C14 Auge: Birkauge, birkauguet, Bed. des Wortes, Schelte: birkaugets Luder für Mädchen mit großen Augen (bei denen das Weiße stark hervortritt?)

13C15 Auge: Ausschlag, Mitesser an den Augen

13C16 Auge: sonstige Augenkrankheiten

13C17 Augenkrankh.: Heilmittel dagegen (Augenwasser, Augenwaschen u.a.)

13C17a Auge: Patrone, die bei Augenleiden angerufen werden (die Namen in mundartlicher Form), z.B. St.Oswald (Ortnamen wie Oswaldibrün!), Wallfahrtsorte, die in Betracht kommen

13C18 Auge: künstliches Auge, Glasaugue

13C19 Auge: Augenarzt

13C20 Auge: Brille, Augenglas; Arten derselben, auch Augengläser/Brillen zu Handwerkszwecken (z.B. die Drahtbrille des Steinbauers, Schutzbrille des Autlers, Bergsteigers); auch scherzhafte Bez. und Nachahmungen der Brillen

13C20a Auge: Teile der Brille

13C20b Auge: Brillen aufsetzen, -stecken, abnehmen, tiefer, höher rücken, über sie hinwegsehen u.ä., Ra.

13C20c Auge: Zwicker

13C20d Auge: Einglas, Monokel

13C20e Auge: Benennungen für Teile der Brille, des Zwickers

13C20f Auge: führt ein Auge mit Monokel besonderen Namen (Zwickauge?)

13C20g Auge: Lorgnette

13C20h Auge: Brillenträger; scherzhafte Namen für Leute, die Brillen, Zwicker, Monokel tragen

13C20i Auge: Fernrohr, -glas

13C20k Auge: Vergrößerungsglas

13C20l Auge: Verkleinerungsglas

13C20m Auge: Geschäft zur Herstellung v. Augengläsern

13C20n Auge: Geschäft zum Vertrieb von Augengläsern aller Art

13C20o Auge: Hersteller, Händler v. Augengläsern

13C21 Auge: Augenbinde; die Augen verbinden

13C21a Auge: Augenschirm

13C22 Auge: Fremdkörper im Auge; Ra. wie: ins Auge fallen u.a.

13D1 Auge: die Augen schließen, zufallen lassen; auch in übertragener Bed.

13D1a Auge: Zufallen der Augen bei Ermüdung, Ra.

13D1b Auge: die Augen zuhalten (besondere Ausdrücke auch beim Kinderspiel?)

13D2 Auge: die Augen öffnen, offen halten; auch in übertragener Bed.

13D3 Auge: die Augen aufspreizen

13D4 Auge: die Augen verdrehen

13D5 Auge: die Augen rollen

13D6 Auge: mit den Augen zwinkern

13D7 Auge: mit den Augen zucken, blinzeln; wie nennt man einen Blinzler?; einmaliges Blinzeln, Zucken?

13D7a Auge: Komp. mit zwinkern, zucken, blinzeln, z.B. her-, hin-, hinauf-, hinein-, zusammenblinzeln u.a.; Angabe der Bed.

13D8 Auge: schielen in seinen verschiedenen Arten, Schieler, schielend

13D9 Auge: vor den Augen fuchteln, hin-und-herfahren (Kinderspiel, wie geübt? mit welcher Frage gerne eingeleitet? ["Fürchtest du deinen Vater?"])

13D10 Auge: Schlag auf das Auge, ein "blaues Auge" bekommen, in eigentlicher Bed.

13D10a Auge: blaues Auge in übertr. Bed. ("mit einem blauen Auge davon kommen")

13D11 Auge: das Auge ausdrücken, ausquetschen, ausschlagen, aushauen, ausstechen, in die Augen stechen ("das hat ihm in die Augen gestochen")

13D12 Auge: sich die Augen ausfallen

13D13 Auge: die Augen, in den Augen reiben, ,ribeIn', ,rippeln'; wozu?

13D13a Auge: mit dem Handknöcheln in die Augenwinkel fahren und darin reiben - besonderer Ausdruck dafür? warum vorgenommen?

13E1 Auge: augenförmig, "äugelet"

13E2 Auge: Komp. mit Auge als Gw. (z.B. Ochsenaugen)

13E2a Auge: Komp. mit Auge als Bw. (z.B. Augenfutter)

bafb14

Fragebogen 14: Besiedelung, Flur (1)

14A1 Besiedlg.: Dorf (Pl.! Dem.! spött. Nebensinn?); Wendungen, z.B. gegen/in Dorf gehn; dorfen (= Abendbesuche machen?)

14A1a Besiedlg.: Dorfbewohner, Dörfner, Dorfleute

14A1b Besiedlg.: Teile d. Dorfes: Ober-, Unterdorf, oberes Viertel (hat 'Viertel' auch d. Bed.: Teil einer Gegend?), Kirchenviertel u.a.

14A1c Besiedlg.: Komp. m. Dorf als Gw., z.B. Berg-, Kirchdorf

14A1d Besiedlg.: Komp. m. Dorf als Bw., z.B. Dorfstier

14A2 Besiedlg.: Ort (in Bed. Platz/Ortschaft, nicht Spitze/Ende) sind zwei Pl.Formen gebr. (Orte, Örter)? sind sie nach Bed./Verwendg. unterschieden? (z.B. große Örter, aber: auf mehreren Orten); Ra./Sprichw. (z.B. an Ort und Stelle, mir geht so beim mittleren Ort = mittelmäßig, gutes Wort findet guten Ort)

14A2a Besiedlg.: Komp. m. Ort als Gw. (z.B. Oberort)

14A2b Besiedlg.: Komp. m. Ort als Bw. (z.B. örterweis)

14A2c Besiedlg.: Ortschaft; etwa vorhandene Komp.

14A3 Besiedlg.: Weiler; wird auch 'Ried' f. 'Weiler' gebr.?.; Rotte, Malgrei, Magreid (noch als Gattungsn verwendet?) u.ä.

14A4 Besiedlg.: wie heißt der a. Ortsausgang Siedelnde (Ortmann, Orter, Wächter usw.)? Bez. nur mehr als HN in Gebr.? an welchem Ende d. Dorfes sitzt d. Ortmann?

14B1 Besiedlg.: allg. Ausdrücke f. Bauernhof: Hof, Hofstatt, Bäueri; Wendungen wie: auf der Bäueri u.ä.

14B1a Besiedlg.: Abl. v. allg. Ausdrücken f. Bauernhof, wie: Hofer, Hofstättler, als Gattungsn

14B1b Besiedlg.: hofen (= Hof bewirtschaften)

14B1c Besiedlg.: neuere 'feinere' Synonyme f. 'Bauernhof', wie: Anwesen, Bauernanwesen, Besitz, Ökonomie, Ökonomiegut u.ä.

14B1d Besiedlg.: Hofmark (Bed.!), Hofmärkler

14B1e Besiedlg.: Komp. m. Hof als Gw., wie: Zehenthof (Bed.!), Schloß-, Forst-, Amthof, Mühl-, Berghof

14B1f Besiedlg.: Komp. m. Hof als Bw., wie: Hofzins, -acker, -braite, -grund, -stadel, -wiese usw.

14B2 Bauer: allg. Ausdruck f. d. Besitzer eines Hofes, Bauer (wie lautet DSg./ASg.?). Bäuerin; hat Dem. 'Bäuerlein' besonderen (spottenden) Nebensinn?.; Ra., Wendungen (z.B. der Bauer ist ein Lauer [Faulenzer], ungeschliffen wie ein Bauer, auf/bei den Bauern = auf dem flachen Land usw.)

14B2a Bauer: scherzh./spottende/scheltende allg. Bez. d. Bauern, wie: Hach, Hächin, Ruech, der Gescherte (wie trägt d. Bauer Bart/Haar?.); Ang. über besondere Bed., Häufigk. dieser Wörter, Anlaß ihres Gebr., Grad d. darin enthaltenen Beleidigg.!

14B2b Bauer: Abl. v. Bauer wie bäuerisch, bäuerlich, groß-, kleinbäuerlich

14B2c Bauer: Ra. als Ersatz für v. "Bauer" abgel. Adj., z.B.: wie e. Bauer, wie bei d. Bauern, wie's bei d. Bauern ist, wie man's bei den Bauern hat/gewöhnt ist, wie's die Bauern haben/machen, auf bäurisch, gut bäurisch, auf/nach Bauernart, in der Bauernweis u.a.

14B2d Bauer: verbauern; Bed./Gebr.!

14B2e Bauer: Bauernschaft, Bed.!.; Ersatzformeln wie: die Bauern, die Gemeinde (unterschieden v. 'Bauernschaft'.?)

14B3 Bauer: Ersatzw. f. Bauer/Bäuerin im häusl. Verkehr, z.B. Er, Sie, Sei, der Mann, der Herr, die Frau

14B3a Bauer: Ersatzw. f. 'Bauer'/'Bäuerin' in öffentl. Verkehr, z.B. Landwirt, Ökonom, Wirtschafts-, Gutsbesitzer, Ökonomengattin, -witwe u.ä. (wann/von wem werden diese Ersatzw. gebr.? gelten sie f. 'feiner' als 'Bauer' u. werden sie bevorzugt? nur für Besitzer eines größeren Gutes od. unterschiedslos gebr.? auch spött.?.); Ra. wie: eine Dame/Madam/Stadtmadam spielen, spielen wollen

14C1 Bauer: Komp. m. Bauer/Bäuerin als Gw. zur Bez. v. Besitzverhältnissen; Adj.-Verbindgen, Ersatzw., Wendg., Ra; z.B. Hof-, Groß-, Kleinbauer, Schloß-, Gschloß-, Schlößl-, Gschlößlbauer, Klosterbauer (der einen ehemals z. einer Schloßherrschaft/Kloster gehörigen Hof innehat), Kühbauer (d. seine Kühe in Zug verwendet) u.a.

14C2 Bauer: Komp. m. Bauer/Bäuerin als Gw. z. Bez. v. Leistungen; Adj.-Verbindungen, Ersatzw., Wendungen, Ra.; z.B. Zinsbauer, dazu Syn. wie Zinser, zinspflichtiger Bauer

14C3 Bauer: Komp. m. Bauer/Bäuerin als Gw. zur Bez. v. Ortsverhältnissen, Adj.-Verbindg., Ersatzw., Wendungen, Ra.; z.B. Land-, Bodenbauer (Bauer in Ebene/Talboden), dazu Syn. wie Lander;

Bergbauer (Birger), Büchelbauer (Bichl-), Riglbauer, Wald-, Bach-, Graben-, Leiten-, Winkelbauer (Winkler), Greutbauer (Rauter) = Bauer im Gereute, Moosbauer, Bauer im Moos, Markt-, Stadtbauer u.ä.

14C4 Bauer: Komp. m. Bauer/Bäuerin als Gw. z. Bez. v. Beschäftigungen; Adj.Verbindungen, Ersatzw., Wendungen, Ra.; z.B. Rübenbauer (d. Rüben baut), Torf-, Holz-, Milch-, Erdäpfel-, Kraut-, Hopfen-, Obst-, Zwetschken-, Klozenbauer (Klözen-) (d. m. Torf, Holz usw. handelt), Mist-, Karspülbauer (Käschpl-) (der Mist/Spülicht aus d. Stadt führt); gibt es eine allg. Bez. f. Bauern, die Wirtschaftserzeugnisse liefern?

14C5 Bauer: "besserer Bauer" (Komp., Adj.Verbindgen, Ersatzw., Wendungen, Ra.); z.B. Herrenbauer (d. sich wie e. Herr benimmt; sonstige Bed.?), Protzenbauer, Protz; einen Großen machen (spielen), groß (auch: groß, groß) dran sein, städtisch sein; städtischer Bauer, Stadtbauer, geschwollener Bauer u.ä.

14C5a Bauer: "tüchtiger Bauer" (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra., Sprüche); z.B. tüchtiger/arbeitsamer Bauer (Bäuerin), Bauer wie er sein soll; ein richtiger B., alter B., einer von den Alten, von altem Schlag, von der alten Seite, gut hausender Bauer

14C5b Bauer: schlecht wirtschaftender Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.); z.B. alles herunter kommen lassen, der muß noch mit den Geißen ackern u.a.

14C5c Bauer: Bauer m. bes. Bildg., bes. Interessen, latein. Bauer, studierter Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.)

14C5d Bauer: Bauer, der es auffallend m. d. Beamtschaft hält (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.)

14C5e Bauer: verschlagener, heimtückischer Bauer (Komp., Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.), z.B. verschlagener, heimtückischer B., ein heimlicher B., ein Heimlicher, falsch wie ein Bauer (wer redet so?)

14C5f Bauer: pffiffiger, schlauer, spitzbübischer Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.)

14C5g Bauer: prozessierender Bauer, Streitbauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.)

14C5h Bauer: Meineidbauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendungen, Ra.), z.B. eidbrüchiger, meineidiger Bauer

14C6 Bauer: Bauer/Bäurin v. best. Lebensalter (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. junger, alter Bauer, Austragsbauer, die neue Bäuerin, der/die Junge, die Neue

14C7 Bauer: lediger Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.)

14C8 Bauer: Bauer v. best. Körperwuchs (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Enzbauer, krummer Bauer, krumm (krumm gezogen) wie ein Bauer, schief wie ein Bauer u.a.

14C9 Bauer: Bauer/Bäurin m. bes. Kleidg. (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Hosenbauer (Bauer m. ledernen Hosen), Zipfelhaubenbauer, Kopftüchelbäuerin, Zylinder-, Krawattel-, Manschetten-, Überzieher-, Stieflettenbauer; Bäuerin/Bauernmädchen mit Hut/Schmuck (Schmuckbäuerin) usw.; Ang. d. besonderen Bed.!

14C10 Bauer: Bauer/Bäurin, wo d. Gesinde Fleischkost erhält (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Fleischbauer, -bäuerin (wird er als Dienstgeber vorgezogen?)

14C10a Bauer: Bauer, der d. Gesinde Bier, Nachbier z. Essen gibt (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.)

14C10b Bauer: Bauer, bei d. es nur, fast nur Pflanzen- u. Milchkost gibt (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Röhrnudel-, Reinstriegelbauer

14C10c Bauer: Bauer, bei dem es knapp hergeht, man nichts geschenkt bekommt (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Neidbauer (-bäuerin)

14C10d Bauer: reicher Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. reicher, schwerer Bauer, ein Schwerer, einen großen Misthaufen haben

14C10e Bauer: Bauer, der sich laufendes Fuhrwerk hält (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Wagerlbauer

14C10f Bauer: Bauer, der einem landwirtschaftl. Verein angehört (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Vereinsbauer, einer vom Verein

14C10g Bauer: Bauer, der Sommerfrischler/Touristen beherbergt (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. Fremdenbauer

14C10h Bauer: um den Hof gekommener, abgewirtschafteter Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. um den Hof gekommener, abgewirtschafteter B., um den Hof (um Haus und Hof) kommen, auf die Gant kommen, verganteter Bauer, verderben, verdorben sein
14C10i Bauer: durch Brand um den Hof gekommener Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.), z.B. abgebrannter Bauer
14C10k Bauer: gegen Brand usw. versicherter Bauer (Komp., Adj.Füg., Ersatzw., Wendg., Ra.)
14C11 Bauer: wie wird ein Bauer genannt, d. ganz/meist m. Pferden d. Wirtschaft besorgt?
14C11a Bauer: wie wird ein Bauer genannt, d. ganz/meist m. Maschinen arbeitet?
14C12 Bauer: Scheltbez., z.B. Hammel-, Rammel-, Gschertnbauer, Dreck-, Sau-, Scheißb., stinkender Bauer, stinken wie ein Bauer, gestunkener Bauernbock (wer redet so?) u.a.
14C13 Bauer: sonstige Komp. m. Bauer als 2. Bestandteil
14C14 Bauer: Komp. m. Bauer als Bw., die die Zusammengehörigk. bez. (auch Wendungen, Ra.), z.B. Bauernsohn, -tochter, -bub (gesund wie ein Bauernbub), -knecht, -wagen usw.
14C14a Bauer: sonstige Komp. m. Bauer als Bw., z.B. bauernmäßig, Bauernlümmel, -kerl, -togger, -tepp, Bauernhammel, -rammel, -lackel, Bauernsau, Bauernfünfer, Bauernschädel, -stolz, Bauernmetten, Bauernfänger, -schinder

resfb15

15. Fragebogen: Besiedelung, Flur (2)

15D1 Anwesen: ganzer Hof, großer Bauernhof überhaupt (die ortsüblichen Ausdrücke hier wie im Folgenden), z.B. Hube, Lehen, Gütel (bedeutet das Wort auch oder etwa nur ein kleineres Anwesen?), Angabe der Bed.!Mindestumfang für ganzen Hof angeben!
15D1a Anwesen/Hube: Ableitgen wie huben (= Hube bewirtschaften)
15D1b Anwesen: Komp. mit Hube an zweiter Stelle, z.B. Groß-, Klein-, Pacht-, Lehenhube (Bed.!), Zuhube, Halthube (Zuhube, deren Flur als Weideland dient)
15D1c Anwesen: Komp. mit Hube an erster Stelle, wie: Hubgelt, -zins, -grund, -haus u.ä.
15D1d Anwesen: Komp. mit Lehen an zweiter Stelle, z.B. Zulehen
15D1e Anwesen: Komp. mit Lehen an erster Stelle
15D1f Anwesen: Komp. mit Gütel, Gut, z.B. Zugut
15D2 Anwesen: Besitzer eines ganzen Hofes/Lehens/Gütels, einer ganzen Hube, z.B. Ganzhöfler, Lehner, Gütler, Huber, Hübler
15D3 Anwesen: allgemeine Ausdrücke für kleinere Anwesen, z.B. Örtel, Selde, Häusel, Kobel, Keusche (Ggeusche), Ggaungge usw., mit Angabe der Bedeutungsunterschiede
15D3a Anwesen: etwaige Komp. mit einer Bez. f. kl. Anwesen, z.B. Luftkeusche (= Keusche, bei der kein Grund und Boden)
15D4 Anwesen: Besitzer eines kleinen Anwesens, z.B. Seldner, Häusler, Köbler, Keuschler, Keuschlegger usw.
15D5 Anwesen: halber Hof (Hube); Mindestumfang angeben!
15D5a Anwesen: Besitzer eines halben Hofes, z.B. Halbhöfer, Halbhübler u.ä.
15D6 Anwesen: Viertelhof,-hube; Mindestumfang angeben!
15D6a Anwesen: Besitzer eines Viertelhofes
15D7 Anwesen: Achtelhof, -hube; Mindestumfang angeben!
15D7a Anwesen: Besitzer eines Achtelhofes
15D8 Anwesen: Sechzehntelhof, -hube; Mindestumfang angeben!
15D8a Anwesen: Besitzer eines Sechzehntelhofes
15D9 Anwesen: Zweiunddreißigstelhof, -hube; Mindestumfang angeben!
15D9a Anwesen: Besitzer eines Zweiunddreißigstelhofes bzw. kleinerer Höfe (den Ortsverhältnissen entsprechend); Mindestumfang angeben!
15D10 Anwesen: Hof eines Kühbauers (vgl. C1 "der seine Kühe im Zug verwendet"), z.B. Kühörtel
15D10a Anwesen: Einzelhof, Grüthof; Gattungsn f. Besitzer
15D10b Anwesen: Hof in der Einöde, Einschicht, Eindächt, Einschicht-, Ödhof; Gattungsn f. Besitzer
15D10c Anwesen: Hof mit steinigem Grund, z.B. Steinrauhe; Gattungsn f. Besitzer
15D10d Anwesen: Hof auf Moor-, Torfgrund; Gattungsn f. Besitzer

15D11 Anwesen: Maier, Maierbauer in Bed. Besitzer eines einst in Pachtverhältnis bewirtschafteten Hofes, großer Bauer überhaupt

15D11a Anwesen: Halb-, Viertelmaier

15D11b Anwesen: Maier in der Bed. Wirtschaftler und Syn., z.B. Baumann, Wirtschaftler

15D11c Anwesen: Maierhaus, -hof, sowohl als Bez. des ganzen Anwesens eines Maierbauers wie als Benennung eines der Viehwirtschaft dienenden Teils des Besitzes

15D12 Anwesen: in Pacht genommener und bewirtschafteter Hof, Pachthof

15D12a Anwesen: pachten, in Bestand nehmen/haben

15D12b Anwesen: Pächter, Bestandmann

15D13 Anwesen: bodenzinspflichtiger Hof

15D13a Anwesen: Besitzer eines bodenzinspflichtigen Hofes

15D14 Anwesen: Standesherrn gehöriger, jetzt oder einst zu einer Schloßherrschaft gehöriger Hof, Schloßhof u.ä.

15D14a Anwesen: Besitzer eines Schloßhofes

15D15 Anwesen: Hof, Anwesen, heute oder einst einem Kloster gehörig, Klosterhof u.ä.

15D15a Anwesen: einer geistlichen Stiftung gehöriges Anwesen

15D15b Anwesen: (weltlicher) Besitzer eines Anwesens, das einem Kloster gehört(e) (Klosterbauer?)

15D16 Anwesen: Widum, Wimm (Bed.), Pfarrwidum

15D16a Anwesen: Inhaber eines Pfarrwidums, Widmann, Wimmer, Widmer, Bed.

15D17 Anwesen: Nebenhaus/-wohng. bzw. Tagelöhner, der in einem Nebenhäuschen oder einer besonderen Stube wohnt und dem Bauer dafür Arbeit leistet, z.B. Gehause, Ingehause, Inhaus; Inhäusler, Inmann, Inweib, Inwohner, Gast, Gestin, Gestweibel, Höfler, Hoffrau; - bed. diese Wörter oder einzelne unter ihnen auch "Mieter"?; - Angaben über Verpflichtungen der Inleute und Gegenleistungen des Bauers erwünscht (samt den Benennungen)

15D17a Anwesen: Wohnung dieser Inleute=Tagelöhner: in besonderem, dem Wohnhaus des Bauers angebauten Teil? in einem Nebenhäuschen? Benennungen

15D18 Anwesen: altererbter Besitz, Udel, Erbhof; bed. "Erb" (sächlich!) Bauerngut überhaupt?

15D18a Anwesen: Vor- und Nachfahre im Besitz, Vor-, Nachhübner

15D19 Anwesen: Herdstatt, Wohnung mit Herd

15E1 Grundbesitz: Allgemeine Ausdrücke für den zu einem ganzen Dorf oder Einzelhof gehörigen Besitz an Feld, Wiese, Weide, Wald (Flur, Land, Grund, Boden, Grund und Boden, Mark, Gefilde, Anger, Gemeinde, Gemeindegrund, -land, Hausgründe)

15E1a Grundbesitz: Komp. mit Grund als Gw., z.B. Moosgrund

15E1b Grundbesitz: Komp. mit Grund als Bw., z.B. Grundwiese

15E2 Grundbesitz: welche der im Fragebogen 14C1/3 (korr.: 15D1/3) genannten Ausdrücke werden auch zur Bez. des ganzen Grundbesitzes eines einzelnen Dorfbauers verwendet (Hube, Lehen u.a.)?; welche außerdem? wie Luß (Pl.!)

15E3 Grundbesitz: Hausäcker, Bed.!

15E4 Grundbesitz: Feldhüter, Flurschütze, -wächter, Flurer, Flurhai, Eschhai, Bannwart u.ä.; Bed.!

15E4a Grundbesitz: Entlohnung der mit der Flurbehütung betrauten Person (eigene Benennung?)

15E4b Grundbesitz: ist das Amt des Flurschützers frei erwerbbar, erblich od. geht die Verpflichtung der Reihe nach um? Ausdr.!

15E4c Grundbesitz: Ausrüstung des Flurwächters; mdal. Ausdrücke!

15E5 Grundbesitz: Flurzwang (Einrichtung, daß alle Dorfbewohner gleichzeitig auf den anrainenden Gründen dieselbe Feldarbeit verrichten müssen, da sie sonst einander hindern oder gar schädigen könnten), ist er gesetzlich bestimmt oder bloß von altersher in Brauch?

15E6 Grundbesitz: frischereutes Grundstück im ersten Jahr, Schwand, Schwende, Reute, Raut, Gereute, Neureute, Reutland, -acker, Umland, gebrochenes Land, Neubruch, Einfang usw.; wird es mit Erdäpfeln oder Reutkorn, Haber bebaut? erhält es in den folgenden Jahren einen anderen Namen (Heidewiese u.a.)?

15E7 Grundbesitz: Pregarten, bedeutet es den noch unverteilten gemeinsamen Grund rings um das Dorf oder den Ziergarten vor den Hausfenstern?

15E8 Grundbesitz: der zu Haus und Stall gehörige freie Raum, Hof, Hofreit, -statt

15E8a Grundbesitz: was befindet sich in dem zu Haus und Stall gehörigen freien Raum? wozu wird er benützt? ist er überdacht? gepflastert? womit? Benennung der Pflasterung (Hopfpflaster?)

15E8b Grundbesitz: Richtungs-/Lagebez. mit "Hof" = freier Raum bei Haus u. Stall, z.B. im Hof vorn, im Hof drauß/draußt, im Hof hinten; ist eine dieser Bez. vorherrschend?

15E9 Grundbesitz: der Grund, auf dem die Häuser und Gärten des Dorfes stehen, Ortsried, Dorfboden; hat auch Gemeinde-, Hausgrund (vgl. E1) dieselbe Bed.?

15E10 Grundbesitz: Acker, Anger der eingezäunt ist, Beunde

15E10a Grundbesitz: Acker, der hinten ans Haus angrenzt; kommt das Wort Beunde auch in dieser Bed. vor?

15E11 Grundbesitz: geschlossener Grundbesitz, Hof mit solchem

15E12 Grundbesitz: zersplitterter, geteilter, parzellierter Grundbesitz, Hof mit solchem

15E12a Grundbesitz: einzelnes Grundstück, Parzelle, Teil, "Teilung"; aus wievielen Parzellen besteht durchschnittlich ein Hof, ein Gütel usw.?

15E12b Grundbesitz: Komp. mit Teilung "Parzelle", z.B. Waldteilung (Waldparzelle)

15E13 Grundbesitz: seinen Landbesitz abrunden (Subst. u. Vb.!), z.B. sich etwas hinzu (zuhin)-kaufen, arrondieren, zusammenlegen, -schlagen; Arrondierung, Zusammenlegung usw.

15E14 Grundbesitz: zu einem Hofe gehöriges, einzelnes, abseits liegendes Feld, z.B. Überland, eingeschichtetes Grundstück

15E14a Grundbesitz: zu einem Hofe gehöriges, einzelnes, abseits liegendes Haus mit Feldern, z.B. Zulehen

15E14b Grundbesitz: zu einem Hofe gehöriges, einzelnes, abseits liegendes Haus ohne Felder, z.B. Ausnahme, Austrag, Viertelhäusel, Bed.!

15F1 Grundgrenze: Grenze, Mark, March, Rain, Gemerke, Pidmark, Untermark, Schaide, Konfin, Granize; Bedeutungsunterschiede; Ra. wie: die Grenze verläuft (die Mark geht) usw.

15F1a Grundgrenze: Grenze abstecken, ziehen, usw.; wie benennt man diese Handlung? (Subst. wie Verba!), z.B. verrainen, vermarchen, märchen, märcheln

15F2 Grundgrenze: schmaler Grundstreifen als Grenze, Grenz-, Mark-, Wiesenrain, Mahdrain (der dadurch entsteht, daß an der Grenze nicht abgemäht wird, das verwesende Gras bildet so allmählich eine Art Damm), Gräie

15F3 Grundgrenze: Grenz-, Mark-, Malstein; seine Gestalt und Größe, roher oder behauener Stein? was ist darauf angebracht? (Abbildungen bemerkenswerter Formen erwünscht)

15F3a Grundgrenze: Grenzstein setzen; Umstände, Gebräuche dabei; Marksteinzeuge

15F3b Grundgrenze: Betrug mit Grenzsteinen, Grenzstein verrücken, versetzen; zugehörige Subst., z.B. Marchrücker

15F3c Grundgrenze: Bestrafung des Grenzsteinfrevlers im Volksglauben (muß umgehen usw., Zusammenhang mit Irrlichtern?)

15F3d Grundgrenze: Volksglaube bezügl. Grenzstein

15F4 Grundgrenze: Grenzgraben, Mark-, Raingraben, Grenzfurche; Breite, Tiefe des Grabens

15F4a Grundgrenze: Volksglaube bezügl. Grenzgräben

15F5 Grundgrenze: Grenzzaun, -hag, -fried; Größe; woraus hergestellt?

15F5a Grundgrenze: Volksglaube bezügl. Grenzzäunen

15F6 Grundgrenze: Grenzmauer (Angaben über Material, Mauerung und Steinschichtung)

15F6a Grundgrenze: Volksglaube bezügl. Grenzmauern

15F7 Grundgrenze: Grenzbaum, Lachbaum, Markeiche, -föhre usw.; ist der Grenzbaum angebrannt, angestrichen oder angehaut (angepletzt)? Name des Zeichens (Marke)

15F8 Grundgrenze: Grenzpflock, Markstuhl, Markstecken, -stemte

15F9 Grundgrenze: Grenzhügel, Lewer

15F10 Grundgrenze: Grenzkreuz, wie angebracht?

15F11 Grundgrenze: Grenze begehnen, Grenzbegehung, wann? wie? durch wen? Gebräuche und Sprüche dabei

15F12 Grundgrenze: Landmesser, Geometer; scherzhafte Benennungen, z.B. Weltrecker

15F12a Grundgrenze: Ausdrücke für vermessen, Vermessung

15F13 Grundgrenze: angrenzen, anrainen, angehn, zusammengehn, zusammenkommen, ankommen, anstoßen, ausstoßen

15F14 Grundgrenze: Nachbar (wie lautet DASg.?), Nachbarin

15F14a Grundgrenze: Komp. mit Nachbar an zweiter Stelle, z.B. Grenznachbar (dazu Synonyme wie Anrainer), Grund-, Hausnachbar

15F14b Grundgrenze: Komp. mit Nachbar als Bw., z.B. Nachbarsleute, -dirn

15F14c Grundgrenze: Ausdrücke für "benachbart"

15F14d Grundgrenze: Nachbarschaft (hat das Wort auch besondere rechtliche Bed.? Gemeinweide?)

15F15 Grundbesitz: noch nicht erwähnte Komp. mit Mark, z.B. Kirchmark, Markwasser u.a.

bafb16

Fragebogen 16: Feld, Feldbestellung (1) (Allg.)

16A1 Feld: Feld (Pl., Bed.! Dem.); wird d. Wort auch im Sinne v. Feldteil (Parzelle) verwendet?, auch im Pl.?

16A1a Feld: Feldung, Felding; von 'Feld' der Bed. nach versch.?

16A1b Feld: Gefilde (Gfil, Gful, Gfö!); Bed.;

16A1c Feld: Feldereien (mehrere einzelne Felder, Gesamth. d. Feldbesitzes)

16A1d Feld: Ra./Wendungen m. 'Feld' in übertr. Bed., z.B. das ist ein Feld für ihn, ein weites/schönes Feld eröffnet sich ihm u.ä.

16A2 Feld: Acker (Pl., Bed.! Dem.); wird d. Wort auch in Sinne v. Ackerparzelle verwendet?, auch im Pl.?.; wird d. Wort in Gegensatz z. 'Feld' verwendet?

16A2a Feld: Ra./Wendungen zu Acker, in d. eig. Bed., z.B. zu Acker gehn u.a.

16A2b Feld: Ra./Wendungen zu Acker, in übertr. Bed., z.B. das ist mein Acker (= das geht nur mich an, od.: das ist mein besonderes Arbeitsgebiet), das wäre ein Ackerl für ihn!, auf guten Acker fallen, aus einem Acker herausgehn, heraustreiben u.a. (Bed.Ang.!)

16A3 Feld: allg. Ausdrücke f. Ackerland in Ggs. z. Wiese, Weide u. Wald, z.B. Acker-, Saatland, Land u.a.

16A4 Feld: besondere Ausdrücke f. Feldteilungen (Parzellen), z.B. Luß, Lüssel, Gewanne, Feldel, Acker-, Feldteilg. u.a. (Ang. d. besonderen Bed.!)

16A5 Feld: welche Art Felderwirtschaft wird betrieben: Zwei-, Drei-, Sechsfelderwirtschaft?; einschlägige Vb./Adj., Ra.!

16A5a Feld: Ang. d. Fruchtfolge (z.B. Weizen-Korn-Brache od. Weizen-Gerste-Hafer od. Korn-Hafer - Klee)

16A6 Feld: Ausdrücke f. d. dritten Teil d. Ackerlandes, der entw. m. Sommer- od. m. Winterfrucht bebaut wird od. brach liegen bleibt

16A7 Feld: bebautes Feld in Ggs. z. unbebauten, z.B. Zelge, Zelgenfeld (bed. dieses Wort auch d. Bebauen, Pflügen selber?), Esch, Art

16A8 Feld: Ausdrücke f. das m. Wintergetreide bebaute Feld: Winterfeld, Schwergetreidefeld, Winterzelg (wird dafür auch Kornzelg gebr.?) u.a.

16A9 Feld: Ausdrücke f. das m. Sommergetreide bebaute Feld: Sommerfeld, Lenzgetreide-, Lenzkornfeld, Sommerzelg (gleichbed. m. Haferzelg?) u.a.

16A10 Feld: Bez. des Ackers, je nach d. Frucht, z.B. Haferacker, Weizacker, Gerst-, Krautacker;

16A10a Feld: Bez. des Feldes, je nach d. Frucht, z.B. Hafer-, Kornfeld

16A10b Feld: Bez. der Zelge (= bebautes Feld), je nach d. Frucht, z.B. Hafer-, Kornzelg

16A11 Feld: Brache, Brachfeld, -acker, Brachung, Trate, Trat-, Tratenfeld (hat Trate noch andere Bed., z.B. Viehtrift, Weide, Waldkahlschlag?), Brachwiese, Ödern, Ackerödern, Dreisch, Espan, Feieracker

16A12 Feld: was bed. die Falg? in die Falg bauen

16A12a Feld: Komp. m. Falg, z.B. Falghaber

16A13 Feld: ist Teil- od. Ganzbrache, sog. Schwarzbrache, übl.?

16A13a Feld: Komp. m. Brache an zweiter Stelle, z.B. Feldbrache, Heimbrache (Brache in d. Nähe d. Hauses)

16A13b Feld: Komp. m. Brache an erster Stelle, z.B. Brachpflug, -heu, -weide, -hütung usw. (Bed.Ang.!)

16A14 Feld: brach, brach liegend, feiernd; Ra. wie: der Acker liegt brach, in der Brache, feiert u.a.; hat d. Wort 'brach' noch anderen Sinn, z. B. unfruchtbar, gelt, von Tieren?

16A14a Feld: Komp. m. brach, z.B. überbrach (= querfeldein)

16A15 Feld: Sau, d. man auf Brachfeld weiden läßt, Tratsensau; treibt man auch andere Haustiere darauf (z.B. Schafe, Gänse)? haben diese dann besonderen Namen?

16A16 Feld: Feld, das in diesem Jahr eigentl. brach liegen sollte, aber m. Klee, Erdäpfeln, Rüben, Hafer usw. bebaut wird; z.B. Tratsbeunde

16A16a Feld: Bez. für d. Frucht, die auf einem Feld, das eigentl. brach liegen sollte, gebaut ist, z.B. Tratsbeundweizen, -gerste;

16A17 Feld: Grundstück, das abwechselnd als Feld und Wiese benützt wird; Egarten, Egerde, Egascht

16A17a Feld: Bez. für die Art v. Bewirtschaftg., bei der e. Grundstück abwechselnd als Feld und Wiese genutzt wird, z.B. Egartenwirtschaft; Ra. wie: in Egarten liegen lassen

16A17b Feld: abwechselnd als Wiese u. Feld genutzte Wiese im ersten Jahr (Neu-Egart)

16A17c Feld: abwechselnd als Wiese u. Feld genutzte Wiese in späteren Jahren (Alt-Egart)

16A17d Feld: Abl. v. Egart, wie: egarten, Egarter, Egartling; Bed. Ang.!

16A17e Feld: Komp. m. Egart an zweiter Stelle

16A17f Feld: Komp. m. Egart an erster Stelle, z.B. Egartheu

16A18 Feld: Bez. für d. neugebrochene Feld, z.B. Neuriß (wird Ausdruck nur f. Neubebauten, ursprüngl. Wald- od. Weideboden gebr.?)

16A19 Feld: Brandwirtschaft (Waldwirtschaft im Wechsel m. Feldwirtschaft); ist sie noch in Gebr.? wie wird vorgegangen? wie lange dauert d. Ablauf?

16A19a Feld: durch Brand urbar gemachter Boden, z.B. Brand, Brandacker

16A19b Feld: Getreide, das auf Brandäckern (= durch Brand urbar gemacht) gesät wird (Brandkorn usw.)

16A19c Feld: auf Brandwirtschaft sich beziehende Ausdrücke (Subst./Adj.), z.B. Brandrecht u.a.

16A20 Feld: Ausdruck für "aus der ganzen Feldmasse ausgeschiedenes, etwa eingezäuntes Grundstück", z.B. Beunde, Anger, Haftung, Bifang (hat Bifang noch andere Bed., etwa "Ackerbeet"? wie viele Zeilen geben einen Bifang = ein Ackerbeet?)

16A20a Feld: was wird auf einem aus d. ganzen Feldmasse ausgeschiedenen Grundstück angebaut (Mischling, Kühludergetreide, Klee, Luzerne, Lins)? hat das darauf Angebaute besondere Bez. (z.B. Schmal Saat)?

16B1 Feld: langes, schmales Feld (Acker), z.B. Hosenträger, Pfannenstiel, Langacker, schmales Lüssel u.a.

16B1a Feld: teilt man ein langes, schmales Feld manchmal der Länge nach in 4 Abschnitte (Gewanten)?

16B1b Feld: wird ein langes, schmales Feld nach d. Anzahl d. Furchen benannt, als 4-, 6-, 8-, 12-Furcher?

16B2 Feld: breites Feld, z.B. Breite, Breitacker, Breitung

16B3 Feld: keil- od. zwickelförmiges Feld, z.B. Spitz, Zwickel, Zipf, Geren u.a.

16B4 Feld: bogenförmiges Feld, z.B. Stiefel u.a.

16B4a Feld: Bez. nach d. Gestalt, z.B. Trog-, Trögelacker

16B5 Feld: Ackerbeet (Bed.!)

16B5a Feld: schmales Ackerbeet, z.B. Strang, Leech (hat Wort auch andere Bed.?)

16B5b Feld: breites Ackerbeet, z.B. Fleck, Platte

16B6 Feld: erhöhter Acker (Feld) in sumpfiger Niederung, z.B. Hochacker, Polster, Rücken usw.

16B7 Feld: sonstige Ackerbez. nach d. Gelände, z.B. Acker auf d. Berge/Bühel (Berg-, Leiten-, Bühelacker), Acker in Rodeland (Rautacker), in Walde, Moose, Ries (Wald-, Moos-, Riesacker), auf sandigem, nassem Boden (Sandacker, Naßland), im Talboden (Bodenacker), in d. Nähe d. Hauses (Heim-, Mühl-, Hausacker) u.a.

16B8 Feld: Acker, der v. übrigen Besitz abgelegen ist

16B8a Feld: Acker, der vor (hinter) d. übrigen Besitz gelegen ist (z.B. Vorland)

16B9 Feld: Acker, der an einen anderen Hof abgetreten, verkauft, in Tauschweg gegeben wurde (Tauschacker usw.)

16B9a Feld: was bed. 'das Überland/Überländ', 'Überacker'?; ist es e. Grundstück, das frei verkauft werden kann?; was ist/wie heißt d. Ggs. dazu? (Rücksitz?)

16B9b Feld: Besitzer eines 'Überlandes'(= frei verkäuf. Grundstück), z.B. Überländer

16B10 Feld: wie heißen Felder/Grundstücke, die in fremder Gemeinde liegen? (Überland?); wie d. Besitzer solcher Gründe? (Überländer?)

16B11 Feld: Acker, der zerteilt/parzelliert wurde (Viertelacker)

16B12 Feld: Acker, der verpachtet wurde (Pacht-, Bestandacker)

16B13 Feld: gibt es besonderen Namen f. einen Acker, der m. seiner Längsseite a. d. Schmalseiten anderer Äcker stößt (bzw. umgekehrt)?

16B14 Feld: Acker, der an der Grenze d. Besitzes liegt (Grenz-, Marchacker)

16B15 Feld: Ackerbez. nach d. Besitzverhältnis, z.B. Hof-, Schloß-, Pfarr-, Fronacker u.a.

16B16 Feld: Bez. f. Länge, Breite, Mitte, Rand d. Ackers: z.B. Ackerlänge (dazu Ra. wie: wir treffen auch keine Ackerlänge zusammen), Ackerbreite, -mitte usw.

16B16a Feld: Mitte d. neuen Ackerbeetes an Stelle d. alten Furchen, z.B. Zusammenwurf u.a.

16B17 Feld: Furche, Zeile u.ä.; bed. diese Wörter sowohl d. Furchenrinne als d. umgewendeten Erdstreifen?

16B17a Feld: gibt es besondere Bez. f. d. Furchenrinne?

16B17b Feld: gibt es besondere Bez. f. d. umgewendeten Erdstreifen? (Wente, Schiring u.a.)

16B17c Feld: Adj.Füg. mit Furche, Zeile, z.B. gerade, krumme, seichte Furche/Zeile usw.; syn. Benennungen wie 'Jude', 'Beheim' (= krumme Furche) usw.

16B18 Feld: Bez. der ersten Furche jedes Ackerbeetes (Anfurche?)

16B18a Feld: haben d. zwei letzten Furchen jedes Ackerbeetes besondere Namen? die letzte z.B. Schaf-, Schäfelgrede, Alte, Leech, Ausackerfurche, Ausfurche?

16B18b Feld: vorletzte Furche eines Ackerbeetes, z.B. Teilfurche?

16B19 Feld: Furche, die das Regenwasser ableitet, z.B. Wasser-, Schrot-, Grundfurche usw. (auch: Graben, Wasser-, Ablaßgraben?)

16B20 Feld: Grenzlinie d. Feldes a. d. Längsseite

16B21 Feld: Furche am Rande, wo d. Pflugrad gelaufen ist (Radlauf)

16B22 Feld: Grenzlinie an d. Breitseite d. Feldes, z.B. Furchhaupt, Anewand, Anewente u.a.; wird die Anewand überhaupt immer aufgebaut?

16B23 Feld: Bez. für d. halbe Ackerbeet, das zuweilen am Rande des Feldes entsteht (Halbplätte, -furche u.a.)

16B24 Feld: Ackerstreifen am Rande, auf dem d. Pflug gewendet wird (Trett-, Gwilchacker, Stoß, Schlapfe u.a.; Bed.Untersch.)

resfb17

17. Fragebogen: Feld, Feldbestellung (2) (Allg.)

17B25 Feldgrenze: schmaler Wiesenstreifen zwischen zwei Feldern, z.B. Rain, Rainel, Ranger u.a.; ist das Wort Rain auf geneigte oder steil abfallende Wiesenstreifen (oder Fluren überhaupt) beschränkt?

17B25a Feldgrenze: heißt auch der dünne Ackerstreifen, aus dem die letzten zwei Furchen jedes Ackerbeetes gepflügt werden, Rain? oder hat er anderen besonderen Namen? (wie Teilrain, Zwener?)

17B25b Feldgrenze: rainig, in der Bedeutung "steil"?

17B25c Feldgrenze: breiterer Wiesenstreifen zwischen zwei Feldern, z.B. Anger, Anewanter u.a.

17B25d Feldgrenze: Adj.Füg. mit Rain (= schmaler Wiesenstreifen zwischen zwei Feldern)

17B25e Feldgrenze: Adj.Füg. m. Anewanter, Anger u.ä. (= breiterer Wiesenstreifen zwischen zwei Feldern)

17B25f Feldgrenze: Vb.Füg. für die Richtung des Rains, z.B. der Rain geht, läuft, zieht sich hin u.a.

17B25g Feldgrenze: wem gehört Grund und Wuchs auf dem Rain/Anger? beiden Nachbarn? einem?

17B25h Feldgrenze: Weg auf dem Rain/Anger, z.B. angeriger Weg

17B25i Feldgrenze: Verwendung des Rains zur Ablagerung der ausgeklaubten Steine, als Rast- und Mahlstätte für die Feldarbeiter usw.

17B26 Feldgrenze: Komp. mit Rain als Gw. (soweit noch nicht genannt), z.B. zur Bez. seiner Lage (Grenz-, Feld-, Waldrain)

17B26a Feldgrenze: Komp. mit Rain als Bw., z.B. zur Bez. des auf ihm befindlichen Pflanzenwuchses, wie: Rainblümel, Rainveilchen, Rainstauden, Raingestauderet (dazu auch Umschreibungen wie s Gstauderet aufn Rain u.ä.), Raingras (wem gehört es? wie wird es geschnitten? auch von anderen als dem Besitzer?)

17B27 Feldgrenze: Stelle, auf der ins Feld eingefahren wird

17B27a Feldgrenze: brachliegende, ungeackerte Stelle, auf der ins Feld ein- und ausgefahren wird; ist der dazu verwendete Feldteil minderwertig?

17B27b Feldgrenze: Ein- und Ausfahrtstelle, die zwei Feldeigentümern gehört bzw. von zweien benützt werden kann; hat sie besonderen Namen?

17B28 Feld: hat ein Feld, auf dem auch Obstbäume stehen, bes. Bez.?

17B28a Feld: haben die Zeilen/Ackerteile, auf denen Obstbäume stehen, bes. Namen?

17C1 Ackerboden: Ackergrund, -erde (allgemein, ohne Rücksicht auf Farbe, Güte), z.B. Boden, Kot u.a.

17C1a Ackerboden: der tieferliegende Ackergrund unter der obersten Schichte, z.B. Gründel u.a.

17C2 Ackerboden: allgemeine Bez. für Stand/Zustand des Feldes/Ackers, z.B. Feldstand, Felderstand

17C2a Ackerboden: Fremdw. für Stand/Zustand des Feldes/Ackers, z.B. Qualität, Bonität (Grad ihrer Häufigkeit)

17C3 Ackerboden: Eigensch. des Ackergrundes: "fruchtbar", z.B. fruchtbar, gut, schön, fein, brav, ein "Geldacker"; Ra. wie: der Acker ist eine Goldgrube; syn. Wendungen wie: das ist ja ein Acker, den gäb ich nicht her, nicht um., den gäb ich nicht her, auch schon gar nicht u.ä.

17C4 Ackerboden: Eigensch. des Ackergrundes: "wenig fruchtbar", z.B. unergiebig, schlecht, letz u.a.; Sauggrund, Hundsgund, Hundacker (weitere Bedeutung dieser Komp.)

17C4a Ackerboden: verwahrlost, schlecht bestellt, heruntergekommen

17C4b Ackerboden: zu stark ausgenützt, ausgesogen, ausgezuzelt, ausgeraubt, ausgeschunden u.ä.

17C5 Ackerboden: ganz unfruchtbar, ein öder Grund, eine Blöße

17C6 Ackerboden: naß, batzig, botzet, pützig, möserig u.a.

17C7 Ackerboden: trocken, spör u.a.

17C8 Ackerboden: Steingrund

17C8a Ackerboden: steinig

17C8b Ackerboden: anstehender Fels im Ackerland, hat er bes. Namen? wo kommt er nach Volksmeinung her?

17C9 Ackerboden: Schottergrund

17C9a Ackerboden: schotterig

17C9b Ackerboden: schotterige Streifen in einem Feld, Steinriegel, -riedel

17C10 Ackerboden: Sandgrund (wie ergiebig? für welche Saat zuträglich/ schädlich?)

17C10a Ackerboden: sandig, griesig

17C11 Ackerboden: Flinsgrund

17C11a Ackerboden: flinsig (= weil Flinsgrund)

17C12 Ackerboden: Lehmgrund

17C12a Ackerboden: lehmig

17C13 Ackerboden: zäher, schwarzer Grund, Pech-, Pechetgrund

17C13a Ackerboden: zähe schwarze Erde, Pächet

17C13b Ackerboden: zähe rötliche Erde, Pechkot

17C13c Ackerboden: pickig, picket, schmierig, schmierbet

17C13d Ackerboden: pechkotig

17C14 Ackerboden: Gemisch aus Pechet (= zähe schwarze Erde) und Schotter, Pechetschotter

17C14a Ackerboden: Adj., bezogen auf Boden aus Schwarzerde-Schotter-Gemisch (Pechetschotter)

17C15 Ackerboden: Torfgrund

17C15a Ackerboden: Adj., bezogen auf Torfgrund

17C16 Ackerboden: Kalkgrund

17C16a Ackerboden: kalkig

17C17 Ackerboden: schmirgelhältiger Grund

17C17a Ackerboden: Adj., bezogen auf schmirgelhältigen Grund

17C18 Ackerboden: schwerer Boden, schwer nachgehender Grund, Schmieraweck u.a.

17C19 Ackerboden: leichter Boden, leicht nachgehender Grund u.a.

17C20 Ackerboden: fetter, humushaltiger Boden, Dunkelboden, der Boden ist fett u.a.

17C21 Ackerboden: angeschwemmter Boden, Feld auf angeschwemmtem Grund

17C22 Ackerboden: kalter, toter Grund u.a.

17C23 Ackerboden: warmer, hitziger Grund

17C24 Ackerboden: von Regen durchweichter, eingeweichter Grund; Ra. wie: heute hat's eine Weiche gemacht, Boden ist durchweicht, weich, lau u.a.

17C25 Ackerboden: von Luft und Sonne ausgetrockneter Acker

17C25a Ackerboden: Adj. wie dürr, verbrannt u.a.

17C26 Ackerboden: harte Kruste über dem Feld, Fletz

17C26a Ackerboden: hart, zusammengepatscht, -gepledert usw.

17C27 Ackerboden: mürbe, bröselig, bröslet, rogel, roglet, roglich u.ä.

17C28 Ackerboden: vermurt und sonst durch Elementarereignisse verwüstet

17C29 Feld: allgemeiner Ausdruck für Unkraut auf einem Acker, z.B. Gefraß, Säueri im Acker u.ä.

17C29a Feld: Adj., bezogen auf einen verunkrauteten Acker, z.B. wild, grob, grasig, vergrast, wanzig, beidig, jotet u.a.

17C29b Feld: spez. Bez. für e. verunkrauteten Acker, z.B. Brennesselacker (bedeutet das Wort auch einen schlechten Acker überhaupt?)

17C30 Feld: Acker, der heimgesucht wird von Dieben (ausgestohlen usw.)

17C30a Feld: Acker, der heimgesucht wird von Wild (allgemeine und spezielle Bez.)

17C30b Feld: Acker, der heimgesucht wird vom Aal (gibt es dafür bes. Bez.?)

17C30c Feld: Acker, der heimgesucht wird von Mäusen und anderen Nagern, von Raupen, Schmetterlingen, Erdläusen, Fritfliegen u. dgl. (Adj., Benennungen)

17C31 Feld: Acker, in dem Kostbarkeiten vergraben sind oder sein sollen, Schatzacker (Volks Glaube, -überlieferung)

17C32 Feld: irgendwie für verzaubert gehaltener Acker, Benennungen, Ra., Überlieferungen

17C33 Feld: Acker, auf dem ein Düngerhaufen steht

17C33a Feld: Stelle im Acker, wo der Düngerhaufen steht/stand

17C34 Feld: Arlbau (Grund, der nur mit dem Arl zu bepflügen ist)

17C34a Feld: Jausenzeitbau (Ackerfläche, deren Bestellung eine Arbeitsdauer von einer Jause zur anderen braucht)

17C35 Feld: Scholle, Schrolle

17C35a Feld: groß-, kleinschollig

17D1 Feld: Komp. mit Feld als Gw., z.B. Stadtfelder (die der Stadt gehören)

17D1a Feld: Komp. mit Feld als Bw. (+ zugehörige Adj. etc.), z.B. Feldbauer, Feldkasten, Feldpferd, Feldbesitz (und Synonyma!), Feldbesitzer, -eigner (Grad der Häufigkeit dieser Wörter!), Feld am Bach, am/im Wald (Angabe der Bed.)

17D1b Feld: Ableitungen v. Feld, z.B. feldig (Bed.!)

17D2 Feld: Komp. mit Acker an zweiter Stelle, z.B. Artacker (Artfeld, -land) = Pflugfeld (bedeutet Artacker auch ein mit Steinen eingefriedetes Feld?)

17D2a Feld: Komp. mit Acker an erster Stelle (+ Syn.), z.B. Ackermaß (Bed.), Ackergaul, Ackerweise usw.

17D3 Feld: noch nicht genannte Komp. mit Zelge (= bebautes Feld)

17E1 Feldbearbeitg.: Allg. Ausdrücke für den Begriff "das Feld bestellen/bearbeiten" (Verba); hat "bauen", "üben" diese allg. Bed.? (unterschiedl. Ltg. für bauen "Feld bauen" und bauen "Haus bauen"? in Kärnten z.B. paunen "pflügen" [nicht "Feld bestellen"] neben pau(e)n "Haus bauen")

17E1a Feldbearbeitg.: die Ackerbestellung (Substantiva!), z.B. die Feldarbeit, die Übung, der/das Bau; Ra. wie: im Bau sein/liegen, in Bau nehmen u.a. (Angabe der Bed.!)

17E1b Feldbearbeitg.: wird "Bau" auch für "bebauter Grund" gebraucht?; andere Ausdrücke dafür, wie: Bauach, Bäulich

17E1c Feldbearbeitg.: Bauerei und gleichbedeutende Ausdrücke, wenn man schlechte Art der Feldbestellung bezeichnen will oder von der Feldbestellung im ärgerlichen Sinne spricht

17E2 Feldbearbeitg.: Komp. mit bauen (in der Grundbedeutung "Feld bauen"), wie: an-, ab-, abhinbauen, ausbauen (mit dem Bau zu Ende sein), draufbauen (irgend eine Frucht auf ein Grundstück), überbauen (in fremdes Gebiet bauen), unterbauen (tief bauen), zubauen (den Bau vollenden) u.a.; überall Angabe der Bed.!

17E3 Feldbearbeitg.: Komp. mit Bau (= Feldbestellung) als Gw., z.B. Feldbau, Zubau (was über den eigenen Grund hinaus bewirtschaftet wird), Hofbau (Bed.!) u.a.

17E3a Feldbearbeitg.: Komp. mit Bau als Bw., z.B. Bauland, Bauknecht u.a.

17E4 Feldbearbeitg.: in gut bestelltem Zustand befindlich, aufgebaut, bauhaft

17E4a Feldbearbeitg.: in schlecht bestelltem Zustand: urbau, unbaulich

17E4b Feldbearbeitg.: vernachlässigter Zustand des Feldes: der Urbau

17E4c Feldbearbeitg.: unbestellt, baulos

17E4d Feldbearbeitg.: unbestellter Zustand: Unbau, im Unbau sein

17E4e Feldbearbeitg.: leicht bestellbar, baulich, baumäßig

17E5 Feldbearbeitg.: Zeit der Feldbestellung, Bauzeit, die Bau, die Bauet (Bauernregeln dazu)

17E6 Feldbearbeitg.: ein Feld brach liegen lassen, feiern lassen, tratten, tratnen

17E6a Feldbearbeitg.: ein Feld bestellen, nachdem es brach gelegen hat, brachlegen, brachen, zelgen, umbrechen stürzen, halmackern usw. (Bed.Ang.!, Wendungen, Bauernregeln)

17E6b Feldbearbeitg.: Neubestellt, neugebaut (-gebauen)

17E6c Feldbearbeitg.: Arbeiter, der das Zelgen (= Brachfeld-Umbrechen) besorgt; Zelger

17E6d Feldbearbeitg.: das Zelgen (= Umbrechen des Brachfeldes), Subst. f. Arbeit

17E6e Feldbearbeitg.: brachhackern, brachen (einen Acker nach der Ernte das erstemal pflügen)

17E6f Feldbearbeitg.: zweibrachen (einen Acker nach der Ernte das zweite Mal pflügen)

17E6g Feldbearbeitg.: dribrachen (das drittemal pflügen)

17E6h Feldbearbeitg.: die Trattebunde (= Feld, das eigentl. brach liegen sollte) bebauen, anbeunden

17E7 Feldbearbeitg.: urbar

17E7a Feldbearbeitg.: urbar machen

17E7b Feldbearbeitg.: durch Brand urbar machen, bränden, brändern, brandhauen, sengen

17E7c Feldbearbeitg.: für die Brandrodg. benötigte Werkzeuge, z.B. Brand-, Bränder-, Senghaue, -hacke, -krücke (Beschreibg.)

17E7d Feldbearbeitg.: haben die Arbeiter, die Brandrodg. durchführen, bes. Namen?

17E7e Feldbearbeitg.: Aufseher beim Brändern (= Brandroden), z.B. Branderer, Bränderheier.

bafb18

Fragebogen 18: Feld, Feldbestellung (3) (Allg.)

18E8 Feld/Düngung: düngen, misten, dummen, geilen (sind Bed. Unterschiede zw. diesen Wörtern?, sagt man v. Feld 'düngen', v. d. Wiese 'geilen'?)

18E8a Feld/Düngung: Düngung, Mistung, die Dunge, der Dung (Tätigk. d. Düngens, subst. ausgedrückt)

18E8b Feld/Düngung: Komp. m. düngen/dummen, wie: vordüngen, aus-, aushin-, hinaus-, abhin-, hinab-, draufdüngen (Bed.!)

18E8c Feld/Düngung: Komp. m. misten, wie: an-, aus-, zusammenmisten (letzteres nur in d. Bed. 'schelten?'); auch übertr. Bed. solcher Wörter, z.B. von ausmisten

18E8d Feld/Düngung: Komp. m. geilen, wie: angeilen u.a.

18E8e Feld/Düngung: in/auf die Saat düngen, Kopfdüngung (Bed.!)

18E9 Feld/Düngung: Mist; scherzh. Ausdrücke, Ersatzw. m. Bed.Ang.; Ra./Bauernsprüche, z.B. das gehört auf den Mist, ist ein rechter Mist, ich habe mein Geld nicht auf dem Mist gefunden, auf den Mist hocken lassen (Bed.!) u.a.

18E9a Feld/Düngung: Dünger, Dung, Dumme, Dunge(d) (Geschl.!), Dummung; Ra./Bauernsprüche, scherzh. Ausdrücke, Ersatzw. m. Bed.Ang.

18E9b Feld/Düngung: Ruhr; scherzh. Ausdrücke, Ersatzw. m. Bed.Ang.; Ra./Bauernsprüche, z.B. Ruhr einbauen, Ruhr düngen, zu Bartelmä geht dem Fretter seine Ruhr aus, d.h. wer noch länger zum Ruhrbauen braucht, ist ein Fretter

18E9c Feld/Düngung: Geil(e), die/das?; Ra./Bauernsprüche, scherzh. Ausdrücke, Ersatzw. m. Bed.Ang.

18E9d Feld/Düngung: Kompost (wird d. Wort häufig gebr.? seit wann, durch wen eingeführt? [Kurse, Presse, Vereine?])

18E10 Feld/Düngung: Eigensch. d. Mistes, Dunges usw.: gut (was gehört zu gutem Dünger?), scharf, zu scharf, hitzig usw.; Ra./Wendungen

18E10a Feld/Düngung: gemischter Dünger (Ausdrücke, Bed., Verwendg.!)

18E11 Feld/Düngung: nach Mist riechen, misteln

18E11a Feld/Düngung: etwaige andere Abl. v. Mist, wie: mistig, Mistele (Bed.!)

18E12 Feld/Düngung: Mist ausfahren, führen

18E12a Feld/Düngung: Mist streuen, breiten, zertragen, zerfahren, zerkräueln, 'zerkrallen', abkräueln (m./o. Obj., v. Wagen herab); Bed.!

18E12b Feld/Düngung: wie wird d. Person benannt, d. den Mist streut?

18E12c Feld/Düngung: Vorrichtg. z. Aufziehen v. Mist an steilen Lehnen, z.B. Mist-, Geil-, Dungeseil; Beschr./ Zeichng.!

18E12d Feld/Düngung: Bestandteile der Vorrichtg. z. Aufziehen v. Mist an steilem Gelände, z.B. Dungtasche (Beschr.!)

18E13 Feld/Düngung: Dünger/Mist kaufen

18E13a Feld/Düngung: Dünger/Mist verkaufen; wie wird dabei gemessen? nach d. Fuhre, fuhrenweise? nach 'Krippen'?; gibt d. Bauer Mist gerne ab?

18E13b Feld/Düngung: den (gekauften) Dünger aus d. Stadt usw. holen; Ausdrücke, Ra., auch scherzh.; Ang. v. Preisen

18E14 Feld/Düngung: Mistfuhre, -ladung

18E15 Feld/Düngung: Mistgrube; auch gemauert?

18E15a Feld/Düngung: die kleinen Misthaufen, die auf d. Felde z. Streuen angeführt werden; Ra., auch der übertr. Bed.; Aberglaube (Misthaufen eine Drachenbrutstätte?), Bräuche

18E16 Feld/Düngung: 1) Misthaufen, Dung-, Geilhaufen, Geilbühel (der große, im Hofe, auf dem Felde) - - - 2) Komp. m. Mist a. zweiter Stelle (tierischer Mist), z.B. Roß-, Kuh-, Hühner-, Schaf-, Geißmist; Stallmist; Eigensch. dieser Mistarten (Adj.Füg.); Verwendg. z. Förderg. bestimmter Fruchtarten

18E16a Feld/Düngung: Komp. m. Mist als Gw. (menschl.Mist), z.B. Senkgruben-, Abort-, Häuselmann-, Scheißhäuselmist u.ä.; Ausdrücke f. seine Vorbehandlg., f. welchen Grund wird er bes. verwendet?

18E16b Feld/Düngung: Komp. m. Mist als Gw. (M. aus Stroh/Laub), z.B. Stroh-, Streumist; Laubet (mit Laub gewonnener Dünger)

18E16c Feld/Düngung: Komp. m. Mist als Gw. (M. v. Gartenabfall), z.B. Gartenmist u.ä.; hier auch Wörter wie 'Unterfutter' (Bez. des f. ganz unergiebigem Grund nötigen Mistes)

18E16d Feld/Düngung: andere Komp. m. Mist a. zweiter Stelle, wie: Stadtmist u.a.

18E16e Feld/Düngung: Komp. m. Mist (in eig. Bed.) als Bw., z.B. Mistgabel, -kräuel, -haue (Beschr., womögl. Zeichng.; Nenng. d. Bestandteile) u.a.

18E16f Feld/Düngung: Komp. m. Mist (in übertr. Bed.) als Bw., z.B. Mistbub, mistfaul u.a. (Bed.!)

18E17 Feld/Düngung: Komp. m. Dung, wie: Roß-, Kuhdung, Stalldung

18E18 Feld/Düngung: Komp. m. Geil, z.B. Geilgeld (Abgabe f. Mist)

18E19 Feld/Düngung: jauchen, ateln, adeln, odeln (m. Jauche düngen)

18E19a Feld/Düngung: Komp. m. ateln (= m. Jauche düngen), z.B. ausateln, fertigateln u.a.

18E20 Feld/Düngung: Jauche

18E20a Feld/Düngung: Mistbrod, Mistlacke (= Jauche)

18E20b Feld/Düngung: Atel, Adel, Odel, Atach, Adach = Jauche (wird dieses Wort auch f. Abtritt verwendet?)

18E20c Feld/Düngung: Mistjauche

18E20d Feld/Düngung: Jauchengrube

18E20e Feld/Düngung: andere Komp. m. Jauche

18E20f Feld/Düngung: Komp. m. Atel (= Jauche), z.B. Atelfaß, -truhe, -hül(w)e, -grube, -lache, -gumpen, -wagen, -schöpfer (-schapfer), -pumpe; Bed.!

18E21 Feld/Düngung: Aberglaube, d. Jauche betreffend, z.B. brennendes Gebäude m. Jauche begossen

18E22 Feld/Düngung: Atel schöpfen, pumpen
18E22a Feld/Düngung: Atel führen
18E22b Feld/Düngung: Atelfuhre
18E23 Feld/Düngung: Abl. v. Atel (= Jauche), wie: atlig (adlig), Atler (Adler) = Jauchen-, Schmutzleck
18E24 Feld/Düngung: Kunstdünger; Ausdrücke f. seine besonderen Gattungen, soweit sie in Volk bekannt sind u. gebr. werden, z.B. Kainit u.a.
18E24a Feld/Düngung: gibt es einen allg. Ausdruck z. Bez. d. natürl. Düngers in Ggs. z. Kunstdünger?
18E25 Feld/Düngung: richtige Zeit d. Düngens
18E26 Feld/Düngung: Ausdrücke f. Pflanzenasche als Düngmittel?
18E27 Feld/Düngung: Dünger stehlen
18E27a Feld/Düngung: Düngerdieb; wie beurteilt?
18E28 Feld/Düngung: Vb.Füg. m. Mist/Jauche (betr. stinken): der Mist stinkt (Bed.!)
18E28a Feld/Düngung: Vb.Füg. m. Mist/Jauche (betr. dampfen): der Mist dampft, raucht, hat ausgeraucht
18E28b Feld/Düngung: Vb.Füg. f. best. Arbeiten m. Mist/Jauche: den Mist wenden, umschauflern
18E28c Feld/Düngung: Vb.Füg. f. best. Arbeiten m. Mist/Jauche: den Mist aufladen
18E28d Feld/Düngung: Vb.Füg. f. best. Arbeiten m. Mist/Jauche: den Mist aufschlagen
18E28e Feld/Düngung: Vb.Füg. f. best. Arbeiten m. Mist/Jauche: den Mist eingraben, einschauflern
18E29 Feld/Düngung: Ausdruck f. d. gut gedüngten Acker
18E29a Feld/Düngung: Ausdruck f. d. schlecht gedüngten Acker
18E29b Feld/Düngung: Ausdruck f. d. übermäßig gedüngten Acker
18F1 Feld/pflügen: pflügen, ackern, bauen; wird 'pfluegen'(!) nur v. Aufbauen (= Umpflügen) d. Wiesen verwendet? etwaige Verwendg. dieser Wörter in übertr. Bed. (Hausbau ausgenommen)
18F1a Feld/pflügen: den Pflug b. Bauen (= Pflügen) beschweren; auf welche Weise? durch Auflehnen? usw.
18F1b Feld/pflügen: tief pflügen
18F1c Feld/pflügen: seicht pflügen
18F1d Feld/pflügen: unordentlich pflügen; Ra., z.B. es ist, als ob die Säue gewühlt hätten
18F1e Feld/pflügen: bei unordentl. Pflügen entstandene Unebenheit/Vertiefung, z.B. Sauuesch, Sauüesche
18F1f Feld/pflügen: die v. Pflug überglittene, nicht erfaßte Ackerkrume, z.B. Beham (Geschl.!); Beham machen
18F2 Feld/pflügen: mit der Arl bauen, arlen
18F3 Feld/pflügen: Aberglaube, d. Pflügen betreffend
18F4 Feld/pflügen: Feieracker ackern, zwibrachen (zweite Ackerg. d. Brachfeldes?)
18F5 Feld/pflügen: Herbstackern, halmeln, Halme einackern, Halme schinden (Bed.!)
18F5a Feld/pflügen: Herbstackeret
18F6 Feld/pflügen: Frühjahrsackerung, rühren (hat 'rühren' in d. Feldbestellg. noch andere Bed.?)
18F7 Feld/pflügen: zum Bauen ackern, bauenackern (letztes Ackern vor d. Säen?)
18F8 Feld/pflügen: noch nicht genannte Komp. m. ackern, z.B. an- (nach d. Ernte wieder schmale Beete formen, auch: absichtl., versehentl. einen nicht zu pflügenden Grund zu pflügen beginnen, in Nachbargrund hinüberackern, auch überhaupt zu ackern beginnen u. fortackern), zs.- (Flecken/Bifänge bauen, d.h. mehrere schmale Ackerbeete in ein breites umwandeln), um- (der Stoppeln), aus- (Unkraut), ein-, einhinackern (der Stoppeln, auch Richtungsbez.); - überall Bed.Ang.
18F9 Feld/pflügen: Komp. m. pflügen
18F10 Feld/pflügen: Komp. m. bauen
18F11 Feld/pflügen: mit d. Haue lockern, pecken, hauen
18F11a Feld/pflügen: anreißen (Bed., Zweck!); wird besonderes Gerät verwendet? sein Name?
18F12 Feld/pflügen: Furchen machen, ziehen, furchen, fürcheln (hat fürcheln/furchen d. bes. Bed.: seichte Furchen ziehen, in die Mais gesetzt wird?)
18F12a Feld/pflügen: gerade Furchen ziehen; gibt es dafür besondere Ausdrücke?
18F12b Feld/pflügen: krumme Furchen ziehen; gibt es dafür besondere Ausdrücke?
18F13 Feld/pflügen: die vorletzte Furche des Ackerbeetes auswerfen, Rain teilen

18F13a Feld/pflügen: die letzte Furche d. Ackerbeetes ziehen, Rain auswerfen
18F14 Feld/pflügen: Wasserfurche ziehen, machen, ausheben, graben usw.
18F14a Feld/pflügen: Wasserfurchen putzen
18F15 Feld/pflügen: den Stoß (= Randstreifen, auf dem der Pflug gewendet wird) senkrecht zu d. Ackerfurchen umackern, z.B. furchbauen, -ackern, einsäumen
18F16 Feld/pflügen: wie heißen Felder, d. den Winter über nur gepflügt bleiben, nicht geeegt sind? ('in der rauhen Furche')

resfb19

19. Fragebogen: Feld, Feldbestellung (4) (Allg.)

19F17 Feld/pflügen: Rain machen, rainen, ab-, an-, verrainen (Bed.!)
19F18 Feld/pflügen: scharf zum Rain hinzuackern, warum?
19F19 Feld/pflügen: beim Anlegen des Raines über den eigenen Grund hinauspflügen, überrainen
19F20 Feld/pflügen: Teile vom Rain wegackern, um dem nutzbaren Ackerboden zu vergrößern, hinzuackern; Ra. wie: ein Stückel, Bröckel vom Rain wegackern, wegherzwicken u.a.; wie wird darüber geurteilt?
19F21 Feld/pflügen: den Rain völlig beseitigen, aus-, einackern, umackern, -legen, -graben u.a.
19F22 Feld/pflügen: beim Pflügen den Ochsen vorangehen, fürgehn
19F22a Feld/pflügen: Name der Person, die den Ochsen vorgeht
19F23 Feld/pflügen: mit Ochsen pflügen
19F23a Feld/pflügen: mit Pferden pflügen
19F23b Feld/pflügen: ungleich pflügen (d.h. mit einem Ochsen und Pferd, zusammengespannt)
19F23c Feld/pflügen: einspännig pflügen
19F23d Feld/pflügen: zweispännig pflügen
19F24 Feld/pflügen: den Pflug lenken, "haben"
19F24a Feld/pflügen: mit dem Pflug an e. Stein/Fels anfahren
19F24b Feld/pflügen: Herauswerfen des Pfluges in Folge harten Untergrundes
19F25 Feld/pflügen: den Pflug wenden, úmherreißen; Ausdrücke für die einzelnen Abschnitte der Bewegung
19F25a Feld/pflügen: Ort, wo die Wendung gemacht wird, Kehre
19F26 Feld/pflügen: hat die Person, die den Pflug lenkt besonderen Namen?
19F27 Feld/pflügen: auf dem Pfluge rasten, jausnen
19F28 Feld/pflügen: Bezeichnung der Zeit, die der Pflügende zum Bebauen (= Pflügen) eines bestimmten Ackerteiles braucht
19F29 Feld: Ackererde, Kot führen
19F29a Feld: abgebaute Erde vom unteren Ende geneigter Äcker zum oberen führen oder tragen; Ausdrücke, Wendungen
19F29b Feld: Vorrichtungen, mit denen Erde vom unteren Ende geneigter Felder zum oberen gebracht werden; Gesamtname, Namen der Bestandteile
19F29c Feld: die auf die Wiese oder den Rain hinausgetretene Erde auf den Acker zurückstreifen, Kot putzen, einputzen, einräumen
19F29d Feld: bes. Werkzeuge, mit denen Ackererde vom Rain (anгр. Wiese) auf das Feld zurückgebracht wird?
19F29e Feld: wie wird diese Einputzarbeit (= Zurückbringen von Ackererde von anгр. Rain/Wiese auf Feld) nach ihrer Schwierigkeit eingeschätzt? Ra., z.B. leichte Arbeit, Weiberleutarbeit
19G1 Feld/säen: säen
19G1a Feld/säen: säen, Ra.; auch Angabe übertr. Bedeutung in Ra. wie: Geld/Mehl säen (unwissentl. ausstreuen); Bauernsprüche
19G1b Feld/säen: Arten des Säens: dicht, dick
19G1c Feld/säen: dünn, schitter säen, beim Säen auslassen; Ra., Scherze
19G1d Feld/säen: gegen den Wind säen, Hilfsmittel bei widrigem Wind
19G2 Feld/säen: andere mit säen gleichbedeutende Ausdrücke, wie: (Samen) auswerfen u.a.
19G3 Feld/säen: Vb.Komp. mit säen, wie: an-, aus-, ein-, hin-, hinzu-, nach-, be-, versäen u.a.; überall Bed.Ang., auch übertr. Bed., z.B. er hat das ganze Geld versät/ angesät, d.h. verstreut, verloren

19G4 Feld/säen: Bräuche, die sich auf das Säen beziehen, wie Saathahn (seine Rolle und Bed.), den Weg säen, d.h. den Weg des Liebhabers zum Mädchen mit Spreu oder Spänen bestreuen

19G5 Feld/säen: Säerei, Leeche; wird sie abgesteckt? wie? von wem?; Wendungen wie: Leechen abstecken

19G6 Feld/säen: Sämann, Säer, Baumann; Eigenschaften eines guten, eines schlechten Säers; wem kommt diese Arbeit zu (Mannerleutarbeit)?, behält sie sich der Bauer vor?

19G7 Feld/säen: Sätuch, -tüchel, Fetzen

19G7a Feld/säen: Säsack

19G7b Feld/säen: Säkorb

19G7c Feld/säen: Säsummer; wie gehalten und getragen? Bed.Ang.

19G7d Feld/säen: Kitze (Art Sätuch?); Beschreibung, wie gehandhabt?

19G7e Feld/säen: wie heißen die zum Zubinden der Kitze (= Art Sätuch?) dienenden Bänder (Zitzeln u.ä.)? sind sie geflochten? gedreht? aus Leinwand?

19G8 Feld/säen: Säriemen (Bed.)

19G8a Feld/säen: Säheiliger; welche sind es?

19G9 Feld/säen: subst.Komp. mit säen, wie Säspruch

19G10 Feld/säen: Ableitungen von säen, z.B. Säerei

19G11 Feld/säen: Saat

19G11a Feld/säen: Wintersaat

19G11b Feld/säen: Sommersaat

19G11c Feld/säen: Untersaat (d.h. beim Säen übersehener Streifen, den man später nachsäen muß); Ra. wie: wer eine Untersaat macht, in dessen Hof stirbt jemand in diesem Jahr, oder: der kriegt das Jahr ein Kind; arbeitenden Mädchen sagt man: gebt acht, daß ihr keine Untersaat macht (Bed.!)

19G12 Feld/säen: Komp. mit Saat als Gw., z.B. Ansaat (bedeutet das Wort auch ein best. Ackermaß, z.B. ein Acker von 6 Vierling Ansaat), Aussaat, Kleesaat, Rübensaat, usw.

19G12a Feld/säen: Komp. mit Saat als Bw., wie Saatfeld, Saatzeit u.a.

19G13 Feld/säen: (Pflanzen-)Same (Wort auch im Pl. gebr.?); Ra. wie: zum Samen lassen, behalten, Samen wechseln

19G13a Feld/säen: Samenkorn

19G13b Feld/säen: Sammelbez. für (Pflanzen-)Samen, wie: Sämerei(en), Samlach, Gesämlach, Sammelwerk; sind diese Sammelnamen nur für Samen von Blumen/Gartenpflanzen übl.?

19G14 Feld/säen: Ausdrücke für Reinigung des Samens, Vorrichtungen hiefür

19G15 Feld/säen: Behälter, worin der Same aufbewahrt wird, Samhafen, -schachtel

19G16 Feld/säen: Komp. mit Same (= Pflanzensame) als Gw., wie: Grassame, Salat-, Rüb-, Klee-, Leinsame, Vogelsame usw.

19G16a Feld/säen: Komp. mit Same (= Pflanzensame) als Bw., wie: Samengetreide, Samerdäpfel

19H1 Feld/eggen: eggen (egen, adnen, arn), bretten (Bed. des Wortes!); etwaige Verwendung von eggen in übertragener Bed.

19H1a Feld/eggen: hat die Person, die eggt, bes. Bez.?

19H1b Feld/eggen: bracheggen, Halmacker eggen

19H1c Feld/eggen: zwiibrach eggen

19H1d Feld/eggen: Ruhr eggen (den eingeckerten Dung eggen)

19H1e Feld/eggen: zusammenreißen (letztes Eggen vor dem Säen), reißen (warum so genannt?)

19H1f Feld/eggen: eineggen, das Übereggen der Saat

19H1g Feld/eggen: auseggen (Bed.)

19H1h Feld/eggen: scharf eggen, rühren, überdrehen

19H1i Feld/eggen: der Länge des Feldes nach eggen, streifen, einstreifen, niederstreifen

19H1k Feld/eggen: quer nach der Breite des Feldes oder der Diagonale nach eggen: schräg, quer, überzwerch(-st), überwärts, geschrams, schrems, schremsüber, schatz, schips eggen, schetzen

19H1l Feld/eggen: im Kreise (genauer: in einer Spirale) eggen

19H1m Feld/eggen: einen Streifen, hand-, fußbreit, beim Eggen auslassen, vor-, fürschiagen, vorteilen, -fachteln

19H1n Feld/eggen: sonstige Komp. mit eggen, wie abeggen, nacheggen, Richtungsbez.

19H2 Feld/eggen: wird die Egge beschwert? womit? etwaige Bez.
19H3 Feldarbeit: Schollen zerkleinern, treten, klopfen, schlagen, schlägeln
19H3a Feldarbeit: Gerät zum Schollen-Zerkleinern, Schlägel
19H3b Feldarbeit: Teile des Gerätes zum Schollen-Zerkleinern, z.B. Schlägelstiel
19H4 Feldarbeit: walzen, walgen, walgeln
19H4a Feldarbeit: Komp. mit walgen, walzen, wie abwalgen
19H5 Feldarbeit: Steine lesen, klauben, abklauben, schwenden
19H5a Feldarbeit: Steine auf-, zusammenschichten, wo?
19H5b Feldarbeit: wer besorgt das Steine-Klauben/Aufschichten? mundartliche Ausdrücke!
19H5c Feldarbeit: wie heißen die Haufen aus aufgeschichteten Steinen?
19H6 Feldarbeit: Wurzeln, "Würze" abklauben
19H6a Feldarbeit: Wurzeln zusammen-, auf Haufen legen, wohin?
19H6b Feldarbeit: wer besorgt d. Wurzel-Sammeln/Aufschichten; mundartliche Ausdrücke!
19H6c Feldarbeit: die gehäuften Wurzeln, "Würze" verbrennen
19H6d Feldarbeit: hat d. Asche aus den verbrannten Wurzeln bes. Namen? wird sie als Dünger verwendet? wird überhaupt Asche als Dünger verwendet?
19H7 Feldarbeit: Warnungszeichen aufstellen, damit niemand über den bestellten Acker gehe
19H7a Feldarbeit: d. Warnungszeichen, die auf bestellten Felder aufgestellt sind; Namen, kurze Beschreibung
19H8 Feldarbeit: Vogelscheuchen aufstellen
19H8a Feldarbeit: Vogelscheuche, Scheuche, Feld-, Kraut-, Breinscheuche; auf welchen Feldern werden Scheuchen besonders aufgestellt?
19H8b Feldarbeit: Arten der Vogelscheuchen: Nachbildungen der menschlichen Gestalt: Krautmännlein, Boger-, Tatermann u.a., Beschreibung
19H8c Feldarbeit: an einer Schnur aufgehängte Vögel als Scheuchen, Nachbildungen von Vögeln (z.B. Erdäpfel mit Federn besteckt); Namen, Beschreibung
19H8d Feldarbeit: Lärmwerkzeuge versch. Art (als Vogelschreck), Vogelschrepper, Klapper, Name, Beschreibung!
19H8e Feldarbeit: Vergleiche, Ra. betr. Vogelscheuchen, wie: er schaut aus wie eine Krautscheuche u.ä.
19H9 Feldarbeit: jäten (Konjugationsformen, bes. PPt.: gejäten?)
19H9a Feldarbeit: Komp. m. jäten, wie aus-, nachjäten u.a.
19H10 Feldarbeit: Subst. für Handlung des Jätens: die Jat
19H11 Feldarbeit: Subst. für das, was gejätet wird: Jatach, Jätach, Jat, Jät, Jöt (Geschl.!)
19H12 Feldarbeit: Person, die jätet, Jater, Jaterin; gilt das Jäten als "Weiberleutarbeit" und wird es so benannt?
19H13 Feldarbeit: Disteln ausziehen, ausstechen, stechen, grasen
19H13a Feldarbeit: haben die Disteln bes. Namen, je nachdem sie in Hafer, Korn, Weizen usw. stehen?
19H13b Feldarbeit: wie nennt man die schädliche Einwirkung des Distelwuchses auf Hafer, Korn usw.? "sie verziehen dem Hafer usw. die Wurzeln" u.ä.
19H13c Feldarbeit: Verwendung der ausgezogenen Disteln (als Viehfutter usw.), Wendungen
19H14 Feldarbeit: Werkzeuge des Jätens: Jat-, Jäthaue, -krampel
19H14a Feldarbeit: mit der Jäthaue arbeiten: jäthauen u.a.
19H15 Feldarbeit: werden zum Distelausziehen Handschuhe besonderer Art verwendet? Benennung!
19H16 Feldarbeit: Jatergruß (Ansprache und Antwort der Jäterinnen bzw. vorübergehender Personen); Inhalt, Form solcher Grüße, Proben!
19H17 Feldarbeit: Acker verwahrlosen, herunterkommen lassen
19H17a Feldarbeit: Acker aussaugen, ausrauben usw.
19H17b Feldarbeit: Raubbau

bafb20

Fragebogen 20: Körper (Allgemeines) (1)

20A1 Körper: Körper, Köppl, Korp; Häufigk. u. Verwendg. d. Wortes; Pl./Dem.; bedeutet d. Wort auch soviel als Leibchen (ärmelloses Kleid) /Körperschaft? wenn ja, wie weit ist dieser Gebr. übl.? wird er als fremdartig empfunden?

20A1a Körper: Korpus (Geschl.!); Grad d. Häufigk., Verwendg.; Vorkommen in Komp. wie: 'Korpus-Christi-Bruderschaft'

20A1b Körper: Ra. m. Körper, Köppl, Korp, Korpus, wie: einen Körper, Korpus auf sich, auf ihm haben; so einen Körper, Korpus haben, nur grad so ein Körperl haben, sein, das ist ja gar kein Körper mehr (= ganz abgemagert sein), einen ganzen Korpus aufhaben, auf ihm haben, an sich, in ihm haben - genaue Bed.Ang.!

20A1c Körper: Abl./Komp. m. Körper, wie: körperlich, Totenkörper, Ober-, Wahlkörper usw.

20A1d Körper: übl. Adj. zu Körper

20A2 Leib: Leib (Pl.! Dem.!); hat Wort neben allg. noch besondere Bed., wie: Rumpf, Magen und Bauch, Mutterleib?; bed. es auch e. Kleidungsstück?; ist diese Bed. etwa auf Dem. (LeiwI, Leiwle usw.) beschränkt?; Häufigk. dieser Bed.

20A3 Leib: Ra./Wendungen, Vergleiche m. Leib = "Körper"; z.B. Leib und Seele (mit Leib und Seele dabei sein, Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen), Mann und Weib sind ein Leib, vom Leib kommen, fallen; auch bildl.: der hat keine Ehr im Leib

20A3a Leib: Ra./Wendungen, Vergleiche m. Leib = "Unterleib"; z.B. der Leib tut mir weh, der Leib treibt sich auf, fällt ein, der Leib (Mastdarm, Gebärmutter) tritt aus, der hat einen aufgeschwemmten Leib (wovon?), einen offenen Leib (Durchfall), Leib wie eine Bachschüssel, wie ein Fassel, wie eine Trommel (aufgetrieben, gespannt)

20A3b Leib: Ra./Wendungen, Vergleiche m. Leib = "Leben"; z.B. mit Leib und Leben, bei Leib und Tod, Leib und Gut

20A3c Leib: Ra./Wendungen, Vergleiche m. Leib in rechtl. Sinne, z.B. Leib haben (Anrecht auf Leibgedinge)

20A4 Leib: besondere Wendungen m. d. Worte Leib, wie: beileibe (pi-, palaiwa, balai) nicht, o beileibe! (Bed.!), einen zuleibe nehmen (ihn strafen), von Leib (falaib, falai); Bed.!

20A5 Leib: feste Verbindungen v. Leib m. Adj., z.B. harter Leib (Verstopfung), heiliger Leib (Leib eines Heiligen als Reliquie) - wird diese Verbindg. auch scherzh./ärgerl. in anderer Bed. verwendet? bei welchem Anlaß? (b. Aufstehen aus d. Bett? beim Wecken? usw.)

20A5a Leib: andere übl. Verbindungen d. Wortes Leib m. Adj., z. Bez. d. äußeren Erscheing., Gesundh./Krankh.; dazu etwaige Ersatzw., wie: gesunder, kranker Leib, kräftiger, hinfälliger, geschwächter, schwacher, schöner, häßlicher, schlanker, schwerfälliger, gut-/schlechtgenährter, magerer, ausgegelter ('ausgezuzelte Kletzen'), aufgedunsener, aufgetriebener, eingefallener, mit Geschwüren, Beulen, Hautunreinigkeiten bedeckter Leib

20A5b Leib: Farbbezeichnungen b. Leib, wie: blauer Leib (z.B. einen ganz blauen Leib haben - wovon?), schwarzer (auch 'Mohrenleib?'), russiger, weißer, reiner, schmutziger, ramiger Leib usw.

20A6 Leib: Komp. m. Leib an zweiter Stelle, z.B. Ober-, Unter-, Vorder-, Hinterleib (werden dafür vielleicht lieber Ersatzverbindungen m. oben, unten, oberhalb, unterhalb, unterm, vorne, hinten gebr.?), Mutterleib (dazu Ra. wie: vom Mutterleib her, auser, auf, an u. dgl.), Schnürleib, Vor-, Fürleib, Menschen-, Tierleib (häufig verwendet?)

20A7 Leib: Komp. m. Leib (= Körper) an erster Stelle, wie: Leibwäsche, -schüssel (z. Unterstecken), -zwang, -schmerz (häufig verwendet? nur in Pl.? auch in Sg.?), Leibweh (häufig verwendet?), Leibschnitten, Leibschaaden (Bruch), leibfarben, lei(b)farb

20A7a Leib: Komp. m. Leib (in übertr. Bed.) als Bw., wie: Leibtruhe (Kleidertruhe), Leibzins, -gedinge, leiblebenslang, leiblos

20A7b Leib: Komp. m. Leib (Bez. enger Zugehörigk.) als Bw., wie: Leibkutsche, Leibrock, Leibpferd, -roß, Leibregiment, -garde (häufig verwendet?), Leibdiener, -jäger, -blatt, -blättel, Leibspeise (ist auch d. Form Leibsspeise vorhanden u. wie wird sie ausgespr.?), Leibstückel (Musik: das Leibstückel blasen); auch in Bed. "Lieblings-" mögl.? wie z.B. bei Leibbüchel, Leibwurst (= Lieblingsbüchel, -wurst)?

20A8 Leib: leibig (beleibt); Ra. wie: recht schön leibig werden, sein, das ist ein leibigs Männlein (wie wird gegensätzl. Vorstellg. ausgedrückt?)

20A8a Leib: leibhaftig (Verwendg.! als Beteuerg.? nur als Verstärkg.?), Betong.; der Leibhaftige (= Teufel?)

20A8b Leib: leiblich (ist d. Wort echt mdal.?); Umschreibgen für "leiblicher Bruder" u.ä.

20A8c Leib: ist d. Ausdruck 'Leiber' (= Soldat im Leibregiment) bekannt?

20A9 Leib: leiben, sich leiben (fetter, leibiger werden); nur auf Vieh bezogen?; Ra.: leiben und leben (Bed.)

20A9a Leib: ableiben (Bed.! mager werden? sterben? töten?)

20A9b Leib: ein(ver)leiben

20B1 Blut: Blut (nur in Bed. 'Blut', nicht 'Blüte!'); ursprüngl./übertr. Bed. (z.B. von Pflanzen, zur Bez. d. Verwandtsch., edles Blut, Blut d. Rotweins)

20B1a Blut: Ausdrücke d. Jägerspr. f. 'Blut' (z.B. Fasch u.a.)

20B2 Blut: Vb.Verbindungen m. Blut (im eig. Sinn), wie: das Blut rinnt (fließt), läuft, spritzt, hämmert, klopft, siedet, wurlt, beißt, juckt, kommt, kommt schon, bleibt aus (bei Wunden, Umständen d. Regel), stockt, gerinnt, steht ab, trocknet ein, zersetzt sich, riecht, schmeckt (wie?), raucht, dampft, ist verbrannt; das Blut verlieren, vergießen, verspritzen, hin-, hergeben, abzapfen, ausher-, herauslassen; es kommt, geht ins Blut, das Blut steigt mir zu Kopf, das bringt das Blut ins Wallen, der muß heute Blut lassen u.a.

20B3 Blut: übl. Adj. bei Blut; Ra./Wendgen m. diesen Füg., z.B. dünnes, schweres, leichtes, batziges, ruhiges, kaltes, warmes, hitziges, junges, totes, unreines, krankes, wildes, stockiges, gestocktes, rotes, schwarzes, süßes, saures usw.; er hat dickes Blut, sein Blut wird/ist rebellisch u.ä.; -- wird dadurch d. Temperament eines Menschen gekennzeichnet? (wer hat süßes Blut? der v. Ungeziefer Geplagte? der Verliebte?); äußern sich d. betr. Blutarten im körperl. Befinden (Bleichsucht, Neigg. zu Ohnmachten/Hautunreinigk.)?

20B4 Blut: das heilige Blut (Bed.!)

20B5 Blut: Vergleiche m. Blut, z.B. rot wie Blut

20B6 Blut: Wendungen m. Blut in bildl. Sinne, wie: das liegt im Blut; macht böses, fein kein gutes, macht kein gutes Blut, der wird noch Blut schwitzen müssen, sich wegläugnen von seinem Blut usw.

20B7 Blut: Geblüt, Bed. (auch Regelblut?); Ra. wie: das Geblüt ist ihm in den Kopf gestiegen, es ist ihm ins Geblüt gekommen u.a.; übl. Adj.Verbindg. wie: heißes, hitziges, unreines Geblüt u.a.

20B8 Blut: bluten, blüeten, bluetigen; kommen d. Formen 'bluten' u. 'blüeten' nebeneinander vor? Häufigk., Verteilg. (auf Altersschichten? Stadt/Land?); Wendungen in eig./übertr. Bed., z.B. der muß heute bluten, der Stamm blutet beim Beschneiden, das Herz möchte einem bluten (auch: der Arsch möchte einem bluten?)

20B8a Blut: Wendungen f. d. Grad d. Blutens: leicht bluten, nur ein bischen, ein wenig bluten, tröpfeln, nur ein bischen fürherzahnen, hervorhahnen, zwengetzen, fürher-, hervorhahnen u.a.

20B8b Blut: Wendungen f. d. Grad d. Blutens: heftig, stark, fest bluten, bluten wie eine Sau u.a.

20B8c Blut: bluten in d. Kinder-/Ammenspr.: bluterln u.ä.

20B8d Blut: bluten in d. Jägerspr.: schweißen (auf d. Jägerspr. beschränkt?); Wendungen

20B9 Blut: Komp. m. bluten: aus-, ver-, zusammenbluten, hinab-, abhinbluten, heraus-, ausherbluten, hinein-, einhinbluten (z.B. in ein Tuch; 'eine Wunde blutet hinein', m. welchen Folgen?), etwas abbluten, derblüeten, derbluten (sich, etwas derblüeten); Bed.!

20B10 Blut: Blutung (ist Wort häufig? Pl. vorhanden?), Vb.Füg. wie: Blutung haben, kriegen u.a.

20B10a Blut: Verblutung (häufig verwendet?)

20B10b Blut: kommen Komp. m. Blutung, Verblutung vor, z.B. Gehirn-, Darm-, Gebärmutterblutung? sind sie häufig?

20B11 Blut: blutend/blutendig; als Adj. verwendet

20B12 Blut: blutig, in eig./übertr. Bed., z.B. ein blutiger Spaß, seinen blutigen Kreuzer hergeben müssen, blutig verdienen, verdient, das war ein blutiger!; Ausrufungs-, Verwunderungs-, Fluchformeln m. blutig als Adj./Subst., wie: Blutiger! Blutiger, Blutiger! blutiger Hennenkopf! (Bed.!)

20B13 Blut: Bluter, Blüter; Bed., Ra.

20B13a Blut: Bluterin, Blüterin

20B13b Blut: Komp. m. Bluter, Blüter, Bluterin, Blüterin

21. Fragebogen: Körper (Allgemeines) (2)

21B14 Blut: Verbindungen mit Blut, bluten zur Bez. von Krankheiten: Blut brechen (auch: das Blutbrechen?), Blut spucken, husten, brunzen, seichen, "machen", scheißen; Blutauszehrung, Blutsturz, -piß, -fluß, -schiß, -schwund, -zwang, Nasenbluten (bedeutet es auch: Regel, menses?), Zahn-, Zahnfleischbluten; gibt es eine Gesamtbezeichnung für Krankheiten des Blutes (Blutkrankheit, -heiten)?

21B15 Blut: Blut stillen, "be-, verstellen"

21B15a Blut: volkstüml. Mittel zum Blutstillen (mdal. Form), z.B. auf ein Stück Rasen ("einen Mosen") treten und sich ansprechen lassen, Blutöl, Spinnweben, Feuerschwamm, Krötenpulver u.a.; wird ein Mittel gegen besondere Arten und Ursachen des Blutverlustes angewendet?

21B15b Blut: Segensprüche, Blutsegen (Anführungen bes. mdal. Form erwünscht), wie folgender aus Deutschböhmen: Blut steh und kimm nimmer! / Wie Jesus Christus gestorben ist und kimmt nimmer! / Im Namen Gottes Vaters, Gottes Sohnes, Gottes heiligen Geistes! (Ist es verboten, dabei "Amen" zu sagen?)

21B15c Blut: Handlung des volkstümlichen Blutstillens (Blutbestellung); wie geht sie vor sich! werden Wund- und Nasenblutung verschieden behandelt?

21B15d Blut: Person, die sich mit der Blutstillung befaßt

21B15e Blut: Pflanzen, Mineralien usw., die als blutstillend gelten (in mundartl. Form!, dazu die schriftdeutsche oder wissenschaftliche Bez., wenn entsprechende vorhanden), z.B. Blutkraut, -wurz, -stein, Watte usw.

21B15f Blut: wird das Wort "blutstillend" in der Mundart verwendet? (z.B. in der Verbindung "blutstillende Watte"?)

21B16 Blut: Aufzählg. aller Mittel gegen eine best. Blutkrankh., Blutung

21B17 Blut: Blutkörperchen, Kügerl, Blutkügerl, -knollen (woher kommend?), -batzen, -botzen, -batzerl, -bötzlerl u.a.

21B17a Blut: haben die roten Blutkörperchen eigene Bez.?

21B17b Blut: haben die weißen Blutkörperchen eigene Bez.? (weißes Blut?)

21B17c Blut: benennt das Volk die aus dem Überwiegen der weißen Blutkörperchen entstehende Leukämie? (mit mundartlichem Wort, mit Fremdwort?); die Mittel dagegen?

21B18 Blut: Serum, Blutwasser

21B19 Blut: Blut trinken (Ausdrücke, Ra.); wann, von welchen Tieren üblich?; wie heute beurteilt?; wird Menschenblut getrunken?

21B20 Blut: Blutmale, -runst, -striemen, -"wurst", -aiß, -blase, -geschwulst (Herkunft? Volksschnurren)

21B21 Blut: Blutstropfen (ist die Form "Bluttropfen" oder "Blutstropfen" üblicher? übertragene Verwendung, Volksglaube), -zapfen, -schweiß, -schaum

21B22 Blut: Blut reinigen, Blutreinigung; welche Mittel gelten als blutreinigend (mdal. Bez.!), z.B. Blutreinigungstee, Drachenkraut usw.

21B23 Blut: Komp. mit Blut als Gw. (+ bildl.Bed., Ra.), wie: Christi Seitenblut, Menschenblut (wird damit gezaubert? von wem besonders?), Männer-, Weiber-, Mädler-, Buben-, Herrenblut, Vieh-, Rinder-, Hühner-, Schweins-, Hasen-, Maulwurfs-, Natternblut (Verwendung), Floh-, Mückenblut, Herzblut, Rück-, Nasenblut, Monatsblut, Vollblut usw.; der hat Schneckenblut, Fischblut

21B23a Blut: Komp. mit Blut (in eig. Bed.) als Bw., z.B. Blutfleck (wie entfernt man ihn? mundartliche Namen der Mittel), -lache, -kasten (Brust), -geruch, -dunst, -hafen, -haferl, -farbe, -farben, -rot, Blutscheu, blutscheu, -arm, -armut

21B23b Blut: Komp. mit Blut (in übertr. Bed.) als Bw.: Bluthund, Blutrichter, Blutrose, Blutapfel, Blutorange, Blutsfreund, Blutsverwandter, Blutsverwandtschaft, blutsverwandt

21B23c Blut: Komp. mit Blut als Bw. (in verstärkender Bed. bei Adj./Subst. (Angabe der Betonung u. Bed.), wie: blutarm, blutnackt, blutdünn, blutjung, blutwenig u.a., Blutskerl, Blutsau, Blutteufel, Blutscheißdreck, Blutsdrache, Blutsakrament u.a.

21B24 Blut: Komp. mit -blütig: vollblütig, heiß-/kaltblütig

21B25 Blut: Weiterbildungen zu Komp. mit -blütig, wie: Vollblütigkeit

21C1 Fleisch: Fleisch, Plural? Dem. (Bed.), scherzh. Lautungen (Floasch usw.), Lautungen im Verkehr mit kleinen Kindern, Tieren (Fleischi, Waisch u.a.), auch in übertragener Bed., z.B. Fleisch von Obstarten (Kirschen usw.)

21C1a Fleisch: gibt es eine bes. Bez. für Fleisch ohne Knochen? (Brat, Gebrät, ausgelöstes Fleisch - Bedeutungen!)

21C2 Fleisch: Ra., stehende Wortverbindungen mit "Fleisch", wie: Fleisch und Bein, Fleisch und Blut, nicht Fisch nicht Fleisch, vom Fleisch fallen (mager werden), ins Fleisch gehen, sich ins (eigene) Fleisch schneiden; Scherzfragen wie: welches ist das beste, das teuerste Fleisch?

21C3 Fleisch: Adj.Füg. m. Fleisch, zur Bez. des allg. Zustandes: gesundes, krankes, totes, wildes Fleisch (Bed.!; wird auch Ausdruck "frisches Fleisch" in demselben Sinne verwendet?), frisches, grünes (was hält man vom Essen grünen Fleisches? wie weit, bei welchen Fleischsorten üblich? hat "grünes Fleisch" auch die Bed. "wildes Fleisch"?), faules (Ra. wie: faules Fleisch muß man ausschneiden), anfaules, eiterndes (Materifleisch), madiges Fleisch usw.

21C3a Fleisch: Fleisch v. best. innerer/äußerer Beschaffenh.: festes, kerniges, anstarkes, hartes, weiches, mildes, mürbes, schwammiges, letschiges (Bed.), zähes (Ra./Vgl. wie: man beißt sich daran die Zähne aus, zäh wie Leder), leichtes, schweres, wasserhaltiges, trockenes, feuchtes, fettes, feistes (= Feistfleisch), faseriges (= Gefaseret, Gefeslet; es bleibt [dir] in den Zähnen hängen, da hast am Freitag/Karfreitag [auch] noch was davon, Fleisch wie lauter Fäden), langfaseriges, flechsiges, häutiges (= Gehäuteret, Häuterwerk übereinand, Bänder, Banteret)

21C3b Fleisch: Adj.Füg. mit Fleisch, zur Bez. des Geruches, Geschmackes: stinkendes, gestunkenes, muffelndes, muffiges, gutes, richtiges, schlechtes, fades, süßliches (süßletes), wildelndes Fleisch usw.; auch Schimpfwörter (= abwertende Bez.) wie: Dreck-, Sau-, Hunds-, Scheißfleisch u.ä.

21C3c Fleisch: Adj.Füg. mit Fleisch, zur Bez. der Färbung: rotes, rötliches, weißes, schwarzes, bläuliches, gelbliches F. (Angabe der Bed., der Beziehungen zwischen Farbe und Güte)

21C4 Fleisch: fleischig; Ra. wie: das Fürtuch ist fleischig, d.h. von Fleischteilchen (meist rohen) verunreinigt, nach Fleisch riechend; "etwas Fleischiges" (Bed. von Fleischgerichten, ferner in geschlechtlichem Sinn); übertragene Bed. (fleischige Stengel, Blätter usw.); ist "brätig" von "fleischig" der Bed. nach unterschieden? wird brätig auch von der Bodenbeschaffenheit gebraucht? z.B. eine brätige Wiese?

21C5 Fleisch: fleische(r)n, fleischeren (= Adj.! Bed.?); andere adj. Abl. v. Fleisch wie fleischlich, fleischhaft

21C6 Fleisch: fleischen (= Verb! Bed.?) etwaige Komp.

21C7 Fleisch: nach Fleisch riechen, fleischln

21C8 Fleisch: Komp. mit Fleisch als Gw. (samt Ersatzwörtern, Ersatzverbindungen, Ra.), nach den Lebewesen: Menschen-, Heiden- (Mumienfleisch, als Heilmittel), Weiber-, Jungfern-, Mädels-, Menscherfleisch (mehrere Bed.!), Bubenfleisch usw.; Tierfleisch, Rind-, Ochsen-, Kuh-, Stier-, Stierfleisch (Eigenart?), Roß-, Hühner-, Gockel-, Gickel-, Katzen-, Hunde-, Dachsfleisch (Verwendung), Lamm-, Geiß-, Ziegen-, Hammel-, Widder-, Bocksfleisch ("daß du fein nicht stoßend wirst"), Reh-, Hirsch-, Gamsfleisch usw.

21C8a Fleisch: Komp. mit Fleisch als Gw., nach Körperstelle: Kopffleisch, Wangen-, Hals-, Nacken-, (Knackfleisch) auch "Fleisch am Kopf, Hals" usw., Armfleisch (Bed.), Brust-, Dutton-, Bauch-, Wampen-, (Wammerlfleisch, Wammerl, Fleisch vom Wammerl), Bein-, Haxenfleisch (Fleisch an der, von der Haxe, an dem, von dem Haxen), Arsch-, Sitzfleisch (Bed., Ra.), Lendenfleisch (der Lenden); Fleisch an den männlichen, weiblichen Geschlechtsteilen (Schwanz-, Fut-, Vögel-, Feckelfleisch usw.), Knie-, Wadenfleisch usw.

21C8b Fleisch: Komp. mit Fleisch als Gw. nach der Bestimmung: Soldatenfleisch (Fleisch das fürs Militär gekauft wird), Herrenfleisch, Pfarrerfleisch u.ä.; geweihtes Fleisch, Weihfleisch, Weichfleisch

21C8c Fleisch: Komp. mit Fleisch als Gw. nach dem Zustand: Grün-, Jung-, Wildfleisch u.a.

21C8d Fleisch: Komp. m. Fleisch, die zu volkst. Aberglauben, zur Volksmedizin in Beziehung stehen, wie: Drachen-, Eidechsen-, Nattern-, Schnecken-, Aalfleisch, Fleisch vom Salamander u.ä. (Verwendung)

21C8e Fleisch: scherzh. Bildungen m. Fleisch, wie: Flohfleisch, Fuchsschweiffleisch (in Schnellsprechübungen wie: fünfzehn Pfund Fuchsschweiffleisch)

21C8f Fleisch: Komp. mit Fleisch in übertragener Bed.: Kirsch-, Apfel-, Zwetschgen-, Frucht-, Schwammfleisch (auch nach Einzelsorten wie: Rehgeißelfleisch, Zigeuner-, Dobernickelfleisch usw.); als Schimpfwort: du Rabenfleisch!

21C9 Fleisch: Komp. mit Fleisch als Bw. (allg. Ausdruck für Fleischgattung/-sorte; Sammelausdruck): Fleischwerk, -zeug, Gefleischeret (Bed.Unterschiede!)

21C9a Fleisch: Komp. m. Fleisch als Bw., zur Bez. von Bestandteilen, Zuständen, Beschaffenheiten des Fleisches: Fleischrockne (-trücken), -feuchtigkeit, -feuchten, -fäule, Fleischwasser, -faser, -zaser (Bed.Ang., Häufigk.Ang.)

21C9b Fleisch: Komp. mit Fleisch als Bw., mit Beziehungen auf den Fleischgenuß: Fleischkost, Fleischfutter, -esser, -fresser, -fraß, -brocken (auch übertragene Bed.?), -turm (Bed.!), -bauch, Fleischgenuß (Häufigkeit!), Fleischverbot, Fleischzeit, -zeiten, (Bed.! sachliche Angaben), -tag, Fleischochse, -kuh, -ferkel (Bedeutungen!)

21C9c Fleisch: sonstige Komp. mit Fleisch als Bw., wie: Fleischfliege, -made u.ä., Fleischeslust; Adj. wie fleischfarben

bafb22

Fragebogen 22: Körper (Allgemeines) (3)

22D1 Knochen: Knochen "Bein v. Mensch/Tier", Dem.; gleiche Bed. wie in Schriftspr. od. nur Bed. 'Knöchel?'; übertr. Bed. (als Schimpfw.); Ra. wie: mit Haut und Knochen (ihre Häufigk. gegenüber d. v. Knochen' allein u. gegenüber d. Ra. mit Haut und Bein), zu den Knochen gehn, einladen (d. in zur Metzelsuppe)

22D1a Knochen: Knöchel, Bed.

22D1b Knochen: Knochen (Geschl.; Sg.+Pl. od. nur Pl.?.; Bed.?)

22D1c Knochen: knöchern (Adj.)

22D1d Knochen: knöcheln (Vb.), Bed.

22D1e Knochen: knöchlet

22D1f Knochen: Komp. m. knöchlet, z.B. feinknöchlet (häufig?)

22D2 Knochen: knochig, knochet (Grad d. Häufigk.)

22D2a Knochen: Komp. m. knochig, knochet, z.B. starkknochig

22D3 Knochen: übl. Adj. b. Knochen (in eig./übertr. Bed.): z.B. fest, mürb, brösel, faulig, stinkend, elend u.a.

22D4 Knochen: Komp. m. Knochen, Knöche(r)l als Gw. (Häufigk.?), nach d. Herkunft: Menschen-, Toten-, Tierknochen, Kinderknöchel (Häufigk. gegen 'Knochen vom Menschen' usw.); nach Körperstelle: Arm-, Brust-, Schulter-, Schinkenknochen; nach d. Beschaffenh./Verwendg.: Metten-, Suppen-, Fleisch-, Beinknochen (Bed., Häufigk., Verwendg.); in übertr. Bed.: Dreck-, Sau-, Hundsknochen (Bed., Häufigk.)

22D5 Knochen: Komp. m. Knochen a. erster Stelle, z.B. Knochengeschmack, Knochenmann (Bed.!), Knochenmehl (auch als Dünger verwendet?), -fett, -gerüst (wird auch d. Wort Skelett gebr.?) Bed., mdal. Ltg.), Knochenfraß (woher kommend? Gegenmittel: mdal., Segensprüche), Knochenbruch (Gegenmittel, Segen), Knochenhandel, -händler(in), -sucher, -stößel, -stößer, -kiste

22E1 Knochen: Bein, Pl./Dem.; Bed. (wird Bein auch in schriftsprl. Sinne f. 'untere Gliedmaße' verwendet?)

22E1a Knochen: Sprichw./Ra. zu Bein, wie: das beste Gras beim Stein (Rain), das beste Fleisch beim Bein; hinein bis aufs Bein! kein Beinlein übrig lassen, bis auf die Beiner gehn, die Beiner tun mir weh, bei dem schauen die Beiner heraus, seine Beiner zusammenpacken, in ein Tüchlein, Sacktüchlein tun (Bed.!), seine fünf Beiner (Bed.!), seine Beiner über die Achsel nehmen (Bed.!), an dem ist nichts wie Haut und Bein, mit Haut und Bein aufessen, abhinwürgen, das geht durch Mark und Bein, 'Bial' und Beinlein hat sich der Mann (in der Rauhacht) abgebrochen (Bed.!) u.a.

22E1b Knochen: 'das kleine Bein'; Bed.

22E1c Knochen: Hauptbein; Bed.

22E1d Knochen: die heiligen Beiner (Reliquien)

22E2 Knochen: Sammeln zu Bein: Gebein, Beinerach (Poandrach), Beinerwerk, Beinert, Beineret (Nebenbed. vorhanden?), Bein-/Beinerzeug, -zeugs (Nebensinn dieses Komp.; Häufigk. d. letzteren Form)

22E3 Knochen: Vb.Füg. m. Bein (Ppt. der Vb.!), sich beziehend a. Zustände d. Beins: wachsen, krachen, (zer-/her-/ab-)brechen, springen, splitteln, schnalzen, schnellen, schnackeln (Ra.!), wackeln, klappern, scheppern, ein-/hinein-/aushergehn, -stehen, -ragen (Ra.!), zs.schrinden, sich zs.ziehen, zerfallen, -bröseln, sich (zer)spalten, verwittern, vergrabeln, grabelet werden, sich verfärben (grünlet werden), abbleichen, verfaulen, faulig werden, leuchten (Scherze, Schnurren), riechen, schmecken, stinken, zerstinken, brennen (Ra.) u.a.

22E3a Knochen: Vb.Füg. m. Bein (Ppt. d. Vb.!), sich beziehend a. Handlungen am/mit d. Bein: essen, fressen (gilt es als gesund, stärkend?), fieseln (Bed.!), ab-/zs-/hin-/her-; umeinanderfeckeln an, schnullen, herum-, her-(Bed.!), (her)zuzeln, beißen, zerbeißen (wie beurteilt? wann nötig?), zerkremmeln (Bed.!), ab-/auslösen (womit?), sieden, aus-, her- (Bed.!), auskochen, zerschlagen, -stoßen, -reiben (womit?), -mehlen, -sägen, -schneiden, abschlagen (Bed.!), aufhängen (wozu?), heilen, gesundmachen, handeln (was geschieht damit?), zuschneiden, schnitzen, drechseln, verbrennen

22E4 Knochen: übl. Adj. b. Bein (+ syn. Ra./Vergl.): fest, stark, dick, groß, schwach, fein, schwächig, dünn, klein u.ä.; B. wie ein Stein, wie e. Trumm Holz, Zündhölzel, Spatz, Bleistift usw. (sind Fremdw. grazil, graziös schon übl.? wie ausgespr.? Bed.?). fett, fleischig, fleischlos, nackt; spitzig, brüchig, splittlerig; weich, mürb, hart; leicht, gering, schwer (wie Blei); steif, spröde, biegsam, geschmeidig; faul, an-, halbfaul; zur Bez. d. Farbe: (schnee-)weiß, blank, glänzend, fahl, grau, grün(lich), bläulich usw.

22E5 Knochen: beinig (Steigerungsformen übl.?); Bed. auch: stark gebaut? auch übertr. Bed.?

22E5a Knochen: Komp. m. beinig: groß-, grob-, klein-, fein-, zwei-, drei-, vier-, bock-, halsbeinig u.a.; bei welchen ist Steigerg. übl.? Ra.

22E6 Knochen: beine(r)n; Bed. (aus Bein gemacht?), spez. v. Zahn gesagt? Steigerg.?; Ra. wie: am beinernen Tisch (= auf dem Knie) essen u.a.

22E7 Knochen: beinerig (Bed., Steigerg.?)

22E7a Knochen: Komp. m. beinerig, wie: fein-, grobbeinerig

22E8 Knochen: beinert, beineret (Bed.; Steigerg.?)

22E9 Knochen: Beinling; Bed.! (Strumpf, Geschlechtsteil?)

22E10 Knochen: Beinkrankheit = Knochenkrankh.; mdal. Namen; volkstüml./ärztl. Gegenmittel, soweit sie in Volksmund übl. sind; Häufigk. ihrer sprachl. Verwendg.

22E10a Knochen: Bein- = Knochenverletzung, Beinschrot

22E10b Knochen: beinschrotig (= knochenkrank)

22E10c Knochen: Bein- = Knochenverrenkung, -luxierung, -luxation, -auskegelung

22E10d Knochen: Beingeschwulst (knochenartiger Auswuchs)

22E10e Knochen: Überbein (Bed.), Beinwachs

22E10f Knochen: Beinbruch = Knochenbruch (Heilung beschreiben! Beinbruchsegen anführen!)

22E10g Knochen: beinbrüchig

22E10h Knochen: Komp. m. Beinbruch = Knochenbruch, wie: Beinbruchdokter, -röslein, Schulterbeinbruch

22E10i Knochen: Beinfraß (Segen!)

22E11 Knochen: Komp. m. Bein als Gw.: Stirn-, Schläfen-, Zungen-, Kinnbein (Bed.!), pl.:

Gesichtsbeiner, Beiner im/am Gesicht/Kopf; Menschenbein, Tierbein (übl.? Umschreibg. üblicher? welche?), Ochsen-, Küh-, Vogel-, Hühner-, Katzen-, Hunde-, Fischbein (Bed.!), Elfen-/Helfenbein (Verbindungen, Vergleiche), elfenbeine(r)n, Totenbein (feste Adj. damit)

22E11a Knochen: Komp. m. Bein (= Knochen) als Bw.: Beinhaut, -hosen (Bed.), -salbe, -sieder, -öl, -wurz, -streu (Bed.) u.a.

22E11b Knochen: Komp. m. Bein (in verstärkendem Sinn) als Bw.: beinhart, -fest, -dürr, -alt, -bäurisch, -frisch, -grantig (Bed.!) u.a.

22E12 Knochen: Komp. m. Beiner: Beinerbeißer (wer wird so genannt?), -zuzler, -fiesler, -asche, -schimmel, -kiste, -haufen (auch z. Benennung eines Menschen?), Beinerhäusel (wie weit noch übl.? Zeichng.!)

22E13 Knochen: Komp. m. Beinel (Beindl), -beinelt, z.B. Beindlvieh (mageres Vieh), Beindlstürer (Knochensammler), -krämer (Bed.!), Bialbeinl (in d. Rauhnahtsprüchen); groß-, grobbeinelt u.ä.

22E14 Knochen: beinen (Vb.), boan, boana(n), boin(en); Bed.! in einen hinein-, einhinbeinen (ihn schelten?)

22E15 Knochen: verbeinen (mit Bein belegen, verdammen); verbeint (frpoant, frpant) = verflucht, verstockt, unempfindlich (wird d. Wort, ähnl. wie 'verdammt', in verstärkendem Sinn gebr., z.B. ein verbeint gescheiter Kerl?; bed. es auch 'versessen auf etwas'?; erscheint es auch in d. Form verbammert, verbommert?)

22E16 Knochen: nach Bein riechen, beineln; Subst. dafür?

22E17 Knochen: abbeineln (sterben)

22F1 Knorpel: Knorpel, Kruschpel (Gruschpl), Krustel, Kruschkel (Geschl./Pl./Dem.); auch in übertr. Bed. (v. Pflanzen, spröden Mädchen)

22F1a Knorpel: übl. Adj.Füg. m. Knorpel=Kruschpel usw.

22F2 Knorpel: Sammelbez. (zu Knorpel=Kruschpel): Gekruschpl(ach), Gekruschp(e)let, Kruspelwerch, -zeug, -zeugs (Bed.!)

22F2a Knorpel: Adj.Füg. zu Sammelbez. von Knorpel=Kruspel

22F3 Knorpel: Komp. m. Knorpel=Kruschpel, wie: Nasenkruschpel, Kruschpelholz, -pallasch, -wurst (Bed.!)

22F4 Knorpel: knorpelig, kruschpelig, kruschpelicht (-elet); Bed. (auch = resch)

22F5 Knorpel: knorpeln, kruschpeln, krüschpeln, krüschkeln (Kruspeln essen; überhaupt knirschend/krachend essen?); wie wird d. Kruspeln-Essen beurteilt? abfällig? (Ra.), od. gelten Kruspeln als schmackh.? bei welchen Fleischarten?

22F6 Knorpel: Abl./Komp. z. knorpeln=kruschpeln, wie: (sich) verkruschpeln (Bed.!)

22G1 Sehne/Muskel: Flechse, (der) Flachs, (die) Flachsen (Geschl./Pl.); Ra., z.B. die Flachsen überreißen

22G1a Sehne/Muskel: übl. Adj.Füg. m. Flechse/Flachs=Sehne

22G1b Sehne/Muskel: Flachsader (Bed.!)

22G2 Sehne/Muskel: Sammelbez. zu Flachs = Sehne: Geflächse, Geflachset, Geflachseret (überall Bed.!), Gflachswerch, Flachsenzeug(s)

22G2a Sehne/Muskel: Adj.Füg. mit d. Sammelbez. zu Flachs = Sehne

22G3 Sehne/Muskel: sonstige Komp. m. 'Flachs' = Flechse/Sehne, z.B. Flachsenhaut

22G4 Sehne/Muskel: flechsig, flachsicht

22G5 Sehne/Muskel: Sehne; Bed.! (auch = Bogensehne?), Häufigk.; wodurch ersetzt?

22G5a Sehne/Muskel: übl. Adj. b. Sehne, z.B. lahm, gelähmt, tot

22G5b Sehne/Muskel: Vb.Füg. m. Sehne, wie: (ver)dehnen, ab-, zerreißen, (ver-, zer-)zerren, lähmen

22G6 Sehne/Muskel: Sehnader (Bed.!)

22G7 Sehne/Muskel: Komp. m. Sehne, wie: Kniesehne, Sehnendehnung, -verzerrung, -lähmung (Mittel dagegen)

22G8 Sehne/Muskel: sehnig, -icht

22G9 Sehne/Muskel: Muskel (Muschgl)

22G9a Sehne/Muskel: übl. adj. Verbindungen m. Muskel

22G9b Sehne/Muskel: etwaige Komp. m. Muskel

22G9c Sehne/Muskel: Muskulatur

22G10 Sehne/Muskel: muskelig, muskulös; wie wird d. Begriff v. Volksmund wiedergegeben?

22G11 Sehne/Muskel: Maus, Mäuslein, Mäusel; welchen Muskel nennt man so? bed. d. Wort auch eine Fleischsorte?; Ra., z.B. er hat eins aufs Mäusel gekriegt, das Mäuserl (die Maus) läuft fürher (wann?)

22G11a Sehne/Muskel: Komp. m. Maus, Mäusel (= best.Muskel!), wie: Armmaus, Mausfleisch, Mäuselstück

22G12 Sehne/Muskel: Schwäche, Krankheiten d. Muskels; Bez., Ra., Häufigk.

resfb23

23. Fragebogen: Körper (Allgemeines) (4)

23H1 Adern: Ader (Pl., Dem.), Bed., auch übertr.? (im Holz, Gestein, Ader = Rinnsal?); Ra., z.B. eine gute Ader (haben, ist in jemand), er hat kein Äderlein von seinem Vater, man sieht an ihm jedes Äderlein, einer Ader nachgehn, eine Ader finden (Quelle suchen), fassen (ärztlich, beim Brunnenbau);

23H1a Adern: was ist das "tamische Aderl(e)"?; sonstige Adj.Füg. (Bed.Ang.!, + subst.Syn. u. Umschreibg.), z.B. große, goldene, hitzige, faule; geschwollene, aufgedunsenen, aufgetriebene (Ursachen? was anzeigend?); blaue, bläuliche bläulet u.ä.

23H2 Adern: Sammelnamen: Geäder (Gader, Gäder), Bed., Geschl.! Geäderet, Adernzeug, -zeugs (in welcher Verwendung? häufig gebraucht?), Aderwerch, Gäderwerch

23H3 Adern: Vb.Füg. (auch PPt.!) m. Ader, z.B. für Funktionen der Ader: sie geht, läuft (mit Richtungszusatz), fällt ein, geht nieder, schwindet, tobt, pulst, platzt, zerreißt u.ä.; für Handlungen an ihr (ausg. Aderlassen): die (an die) Ader fühlen, greifen, sie zuhalten, verbinden, unterbinden (womit? mdal. Bez.), zerschneiden, abschneiden, (an-, zu-)nähen (womit?), an-, zu-, zuhinheften u.a.

23H4 Adern: aderig, geäderig

23H5 Adern: adericht (äderet), Bed.!

23H6 Adern: äderlich (aderla), Bed.!

23H7 Adern: ädern, ausädern, geädert; Bed.

23H8 Adern: äderlen (sticheln, quälen)

23H9 Adern: Komp. mit Ader/Äderl (in eig. Bed.) als Gw. (gibt es mdal. Bez., die den gelehrten Namen und Begriffen Arterie, Vene, entsprechen?), z.B. Schlagader, Blut-, Fleisch-, Gang-, Schlaf-, Hals-, Herz-, Bauch-, Knie-, Krampfadern (Mittel dagegen!), Spannader, Zornader, Kindsader (bei Wöchnerinnen, Bed.!)

23H9a Adern: Komp. m. Ader in übertr. Bed. als Gw.: Wasserader, Bach-, Gold-, Silber-, Erzader u.a.

23H9b Adern: Sonstiges zu Ader: Unader (Bed.!, entstellende Ader? auch ‚große Ader‘? dann anders betont?)

23H9c Adern: Komp. mit Ader an erster Stelle: Aderngang, Aderbruch, -schlag, -verband u.a.

23H10 Adern: Aderlaß, -lässe, Lässe, Laß, Lassel (überall Geschl. und, wenn vorhanden, Pl. angeben!); Ra. (in eig. u. übertr. Bed.!), z.B. er ist in der Aderlaß, die Aderlaß auslöschten, sein Beutel braucht einen Aderlaß

23H10a Adern: was ist "die bairische Aderlaß"?

23H10b Adern: was ist die "Luftlaß"?

23H10c Adern: andere bes. Arten v. Aderlassen?

23H11 Adern: übliche Adj. zu Aderlaß, z. B. fest, richtig, ausgiebig u.a.; die letzte Laß (Ra. damit! Bed.!, auch beim Kartenspiel gebraucht? wie?)

23H12 Adern: (zur) Ader lassen, (die) Ader lassen, lässeln; wird auch einfach ‚lassen‘ gebraucht? z.B. gehst lassen, ich hab mir lassen? Formen des Verbs!; Ra., dem muß man ein bißchen zur Ader lassen (Bed.!), wie wird zur Ader gelassen? aus welchem Grunde? wer läßt heute noch zur Ader? wer einst? Gegensatz in Beurteilung des Aderlasses zwischen heute und einst?

23H12a Adern: einen Aderlaß kriegen, tun

23H12b Adern: einen Aderlaß geben

23H12c Adern: wird Tieren zur Ader gelassen? welchen? warum?; besondere Ausdrücke dafür?

23H13 Adern: schröpfen, köpfeln, köpfellassen, Köpfel setzen, Beschreibung!; sagt man ‚einem‘ oder ‚einen‘ schröpfen? was ist häufiger? übertr. Bed.!

23H13a Adern: Schröpfung, Köpfellaß

23H14 Adern: sonst. Vb. und Ra. für den Begriff des Aderlassens, z.B. das Blut abzapfen, eine Ader anzapfen u.a.

23H14a Adern: scherzh. Ausdrücke für "aderlassen", wie: heute gibts noch Blutwürste, heute wird (noch) eine Sau gestochen

23H15 Adern: Aderlaßzeit, Laßtag (welches sind die Laßtage?)

23H15a Adern: verworfene Tage (Bed.!), welche?

23H16 Adern: Laßtafel (Bed.!)

23H17 Adern: Laßmännlein (im Kalender)

23H18 Adern: Aderlaßsegen, -regel, -reim (anführen!)

23H19 Adern: Aderlasser, Lasser, Laßmann, (Ader)lasserin (Bed.: sowohl die Person, die sich zur Ader läßt, als die den Aderlaß vornimmt?); wird zwischen (Ader)lässer und -lasser (mit hohem a) unterschieden?

23H20 Adern: Name der Person, die schröpft

23H21 Adern: Aderlaßwerkzeuge: Fliede(n), Flitte, Pfliedel, Pfriedel, Laßeisen, Schnapper (Beschreibung)

23H22 Adern: Verfertiger der Aderlaßwerkzeuge: Schnäpperlmacher

23H23 Adern: Schröpfwerkzeuge: Schröpfhörlein, Kopf, Schröpfkopf, Laßköpfel (Beschreibung)

23H24 Adern: sonstige Mittel des Zur-Ader-Lassens: Egel setzen

23H25 Adern: Benennung des beim Aderlaß abgehenden Blutes; was geschieht damit?

23I1 Nerven: Nerv, Pl., Aussprache, Häufigkeit des Wortes; Ra./Vb.Füg., z.B. die hat die Nerven, die Nerven sind hin; die Nerven zucken, die Nerven anregeln, aufriegeln (wodurch?)

23I2 Nerven: Adj.Füg. m. Nerven (+ Ersatzformeln), wie: gute, feste, schwache, überspannte, kontrakte u.ä.; Nerven wie Eisen, wie ein Strick, ein Kreuzerstrickel u.ä.

23I3 Nerven: nervenkrank, nervös, nerviös, ‚nerfios‘ (Verbreitung dieser Formen!; Steigerung)

23I3a Nerven: Nervosität, Nervösheit (Häufigkeit!), was versteht man darunter? sind Wort und Begriff noch neu? Nennung volkstümlicher Gegenmittel (in mdal. Form!)

23I3b Nerven: Ersatzformeln für nervös sein: z.B. in mir hämmerts, zuckts, ich bin geladen, ich meine ich muß zerspringen u.ä.

23I4 Nerven: nervig, Bed.; zu welchen Hautwörtern wird es gerne gesetzt? (Fleisch u.a.)

23I5 Nerven: Komp.: Kopfnerv, Hautnerv, Nervenkrankheiten, -schlag, -gicht, -geschichte (sie hat eine Nervengeschicht)

23I6 Haut: Haut, Pl., Dem., übertr. Bedeutungen, z.B. für "Mensch": gute, ehrliche, arme Haut, eine alte, liederliche Haut; gilt Haut schlechthin auch als Schimpfwort (= Hure)? ferner Hülle von Pflanzen, Früchten, des Eies; hat auch der Acker, die Wiese eine Haut? (Bed.)

23I6a Haut: formelh. Ra. mit Haut: mit H. und Haar, nichts als H. u. Bein/Knochen, mit heiler H., der ist seine H. nicht(s) wert, sich e. feste/dicke H. beschaffen, der hat e. zähe/dicke H., der hat 9 Häute, der steckt in keiner guten H., in dem seiner H. möchte ich nicht stecken, das ist zum Aus-der-H.-fahren/hüpfen/schlüpfen, aus der H. möchte/könnte man fahren, das ist z. H.-auflachen, in die H. hinein sich schämen, jem. die H. abschlagen/-ziehen, übers Ohr, über Ohren/Kopf ziehen, die H. hergeben/verlieren, seine H., d.Häutel verkaufen u.a.; Scherzfragen wie: wo steckt er? in der Haut

23I6b Haut: Adj.Füg. mit Haut + Syn.: gesund/krank (wann?), fein, rau (Gegenmittel), glatt, runzlig, lederartig, fest, stark, dick, schwer, dünn, leicht, gering, rissig, offen, aufgesprungen, zerschrunden, klüftig (Gegenmittel), porös, mit verstopften Poren (Bez., Ra.), trocken, heiß, fiebrig, feucht, naß, kalt, fett, fettig, glänzend (Glanz.), schön/häßlich (wann?), (un)rein, v. Pusteln/Mitessern entsteht (Ra.), warzig (Krötenh.), verbrannt (Volksbrauch?), behaart (Pelz), schlottrig, alt, neu (wann entsteht sie?), geschunden; FORTS.!

FORTS. (Haut m. Adj.) bezügl. Hautfarbe: hell, braun, braunrot (H. wie e. Indianer; Indianerh.), dunkel, schwarz (wie e. Neger/Mohr), weiß, gelb, gelblich (Chinesenh.), blaß (Leichen-/Totenh., Leichen-/Totenfarbe haben), bläulich u.a.; werden Haut- u. Haarfarbe, Hautfarbe u. Charakter in Zusammenhang gebracht? wie?: man führe die etwa vorhandene Volksmeinung immer bei der Farbe an, auf die sie sich bezieht

23I6c Haut: Vb.Füg. (Ppt.!) m. Haut, zur Bez. von Zuständen/Tätigk. der Haut, z.B. die Haut wächst, wächst nach, löst sich ab, (zer)springt, springt auf, reißt, dehnt sich, streckt sich, schrupft ein, verrunzelt, zieht sich zusammen, schlottert, färbt, verfärbt sich, näßt, trochnet, dünstet (aus), dampft, riecht (gut oder schlecht), schwitzt, beißt, bitzelt (wann!), juckt, kitzelt, brennt (vor Kälte, bei einem Schlag etc.), erstarrt, blutet

23I6d Haut: Vb.Füg. (Ppt.!) m. Haut, zur Bez. von Handlungen mit und an der Haut (ohne die gewerblichen!): überziehen (bei Vermummungen, Ausdrücke, Bräuche!), ab-, ausziehen, ablösen, spannen, kratzen, zwicken, aufschlitzen, aufreißen, einschmieren, einreiben usw.

23I7 Haut: Komp. mit Haut als Gw., Bez. nach der Herkunft: z.B. Menschenhaut (verwendet zur Anfertigung von Gegenständen, Geldbeuteln, Bucheinbänden u. dgl.? Volksurteil darüber!; ist 'imitierte Menschenhaut' bekannt? mundartliche Ltg.!); Buben-, Mädchen-, Menscher-, Weiberhaut (übertr. Bed.?), Rinds-, Bock- (auch Bocks-), Kuhhaut (übertr. Bed.?), Geißhaut (übertr. Bed.!), Roßhaut (Ra.!), Dachshaut (Ra.), Bärenhaut (Ra.), Elefantenhaut (Ra.!), Nattern-, Schweinshaut (übertr. Bed.!), Fuchshaut (übertr. Bed.?), Rehhaut, Vogelhaut, Gänsehaut (übertr. Bed.?) usw.

2317a Haut: Komp. mit Haut als Gw., Bez. nach der Körperstelle und Tätigkeit, z.B. Augen-, Nasen-, Gesichts-, Zungenhaut (-häutel), Schleim-, Schwimm-, Flughaut u.a.

2317b Haut: Komp. mit Haut als Gw., Bez. in uneigentlicher Bed.: z.B. Kaffeehaut (auch ‚Hexe‘ genannt?), Schokoladehaut, Regenhaut (Bed.?), Dreckhaut (Bed.?)

2317c Haut: Komp. mit Haut als Gw., scherzh. Bez., z.B. Flohhaut

2317d Haut: sonstige Komp. mit Haut als Gw., wie Ei-, Wursthaut

2318 Haut: Komp. mit Haut (in eig. Bed.) als Bw., z.B. Hautentzündung, Hautübel, Hautkrankheit (die einzelnen werden besonders abgefragt werden), Hautgeruch, Hautausdünstungen, Hautröte u.a.

2318a Haut: Komp. mit "Haut-" in verstärkender Bed.: hautschlecht, -letz, -schlimm

2319 Haut: Sammelbez.: Hautwerch, -zeug, -zeugs (Bed.!), Gehäute (häufig?), Gehäuter (häufig? mit üblem Nebensinn? auch = häutiges Fleisch?), Gehäuteret (Bed.!)

23110 Haut: häuten (Eigenschaftswort, ‚aus Haut gemacht‘)

23110a Haut: Komp. zu häuten (Adj.), wie: bock-, gems-, hirschhäuten

23111 Haut: häutig (mit Haut überzogen?), z.B. häutige Milch, die häutige Bräun (Krankheit)

23112 Haut: häutern (als Adj., Bed.! Häufigkeit!)

23113 Haut: haueret, häuteret (beide gleich häufig? Bed.!)

23114 Haut: Häuter, Hauerl = gutmütiger (auch dummer?) Mensch, auch armer Teufel? auch für Weiber, Kinder verwendet? in welchem Sinne? auch schlechtes Pferd?

23114a Haut: Häuterin "gutmütige/dumme Frau" etc.), Hauta, Hautla, Bed.!

23115 Haut: das Häuter-Rennen (Rennen mit Karrengäulen), was ist davon bekannt?

23116 Haut: häuten (Verb), sich häuten, Bed.!

23117 Haut: häuteln, Bed.!

23117a Haut: Komp. m. häuteln, wie: abhäuteln (sich, etwas), weghäuteln (sich), loshäuteln (etwas, sich), abher-, weggerhäuteln (etwas, sich); überall die Bed.! erklärt durch Ra.; was bedeutet bockhäuteln?

23118 Haut: sich hauen, Bed.!

23118a Haut: Hauer, Hauerer (= einer, der sich umsonst plagt?)

23118b Haut: hauern (stümpern?)

23119 Haut: Häutung (Häufigkeit? Bed.!)

23120 Haut: Hexenhaut (durch Teufelskünste unverwundbar gemachte Haut)

bafb24

Fragebogen 24: Körperteile (5) (Allgemeines)

24K1 Fell/Balg: Fell, Pl.; eig. Bed. (wird d. Wort nur v. d. tierischen, u. zwar behaarten Haut gebr.? auch v. d. menschl., u. zwar dann vā.?). uneig. Bed.: Fell v. Früchten? welchen? z.B. Pfirsichen? bed. es auch Star (Häutchen auf d. Auge)? Hautausschlag?

24K1a Fell/Balg: formelh. Ra. m. Fell, wie: einem das Fell über die Ohren ziehen, ihm das Fell gerben, ein dickes Fell haben, so ein Fell! (Schimpfw.) u.a.

24K2 Fell/Balg: übl. Adj. zu Fell in eig. Bed. samt einschlägigen Ersatzw., Ra.: dick, dicht (v. dick unterschieden?), schwer, dünn, leicht, gering, schön (Bed.!), schäbig (Bed.!), schlecht, gut (Bed.!), kahl (ganz od. stellenweise!), zerzaust, zausig, glatt, ausgeraut, abgerupft, Fell m. Ungeziefer (verlaust u.ä.), verdorben, wohlfeil, wertlos, teuer, kostbar usw.

24K3 Fell/Balg: übl. Vb.Füg. m. Fell (ohne d. gewerbl. Ausdr.): z.B. das Fell juckt, beißt, kratzt, staubt, glänzt, schwitzt, tropft, verliert die Haare u.a., das Fell (aus)klopfen, reinigen, ausstauben, ablausen, abreiben, kraulen, abziehen, trocknen u.a.

24K4 Fell/Balg: Sammeln f. Felle: Gefill (Bed.! auch Pelzwerk? Bezirk eines Abdeckers?), Fellwerch, -zeug, -zeugs (Bed.!)

24K5 Fell/Balg: fellicht, fellat (mit Fell versehen)

24K6 Fell/Balg: fellelicht (einem Felle ähnlich)

24K7 Fell/Balg: kommt d. Adj. felle(r)n (= aus Fell gemacht) vor? Ersatzwendungen!

24K8 Fell/Balg: fillen (schinden, züchtigen; sonst. Bed.?)

24K8a Fell/Balg: kommt Filler (einer der 'fillt' = schindet/züchtigt) vor?

24K8b Fell/Balg: fillern, fildern (von der Haut)

24K9 Fell/Balg: Komp. m. Fell als Gw., nach d. Herkunft (übertr. Bed., Verwendungen), z.B. Lamm-, Lamms-, Lämmlein-/Lampel-, Schaf-, Geiß-, Bock-, Maus-, Scher-, Ratzen-, Hirschfell; etwaige Beiw. wie bockfellen (aus Bockfell gemacht) u.ä.

24K9a Fell/Balg: Komp. m. Fell als Gw., nach d. Körperstelle/Verwendg. (übertr. Bed., Verwendungen): z.B. Bauch-, Zwerchfell, Schurzfell, Kürschnerfell

24K9b Fell/Balg: scherzh./sonstige Komp. m. Fell als Gw., z.B. Dreck-, Sauffell

24K10 Fell/Balg: Komp. m. Fell als Bw., z.B. Fellsammler, -händler, -handel, -träger, Fellhosen, -weste, -leib (-leibel, -leiber!; warum getragen? aus welchem Fell bevorzugt?)

24K11 Fell/Balg: Balg, Pl./Dem.; wird d. Wort nur v. (kleinerer) tierischer u. pflanzl. Haut, bzw. Hülle geb. ? auch v. menschl. Haut? in welchem Sinn? wird auch d. (wohlgenährte) Leib, der Bauch 'Balg' genannt? bed. d. Wort auch Ledersack, scherzh. Kleid? gilt 'Balg' auch als Schelte (ungezogenes Kind, faule Person, Dirne)? sonstige Bed.

24K11a Fell/Balg: Ra. zu Balg, wie: sich einen Balg zügeln, einen (festen, dicken) Balg wachsen lassen, zulegen, einen (schönen) Balg haben, einen Balg ansetzen, einen ganzen Balg droben haben, herunterrasieren

24K12 Fell/Balg: übl. Adj. zu Balg, samt Syn. u. syn. Ra.: dicht, voll, stark, klein, unscheinbar (auch Bälgel, Pfifferlingsbälgel u.ä.), schön (Erfordernisse f. solche Eigensch.!), häßlich, wild, zer-, verzaust, graupig, kahl (ganz od. teilweise, 'ausschauen wie gerupft'), schäbig, verdorben, Balg m. Ungeziefer, fett ('ganze Ringe, Würste, einen Mordsbuckel haben, kriegen, überhin kriegen'), mager, wohlfeil, unansehnlich, teuer, kostbar (welcher?) u.a.

24K13 Fell/Balg: übl. Vb.Füg. m. Balg, wie: der Balg wächst, wächst nach, an, juckt, beißt, kratzt, verliert die Haare (Federn) u.a.; den Balg rupfen, (ab)schlecken, strahlen (wann tun es d. Tiere? namentl. welche?), glätten, sonnen, ausziehen (Balg als Vermummung, Bräuche) u.a.

24K14 Fell/Balg: balgen, ausbalgen (den Balg ausziehen)

24K15 Fell/Balg: Komp. m. Balg a. zweiter Stelle, wie: Hasen-, Fuchs-, Marder-, Katzenbalg u.ä., Kindsbalg (Bed.!), Wechselbalg (Bed.! volkstüml. Vorstellungen, Bräuche); Haar-, Federbalg; Blasbalg; Sau-, Hurenbalg (Bed.!) u.a.

24K15a Fell/Balg: Komp. m. Balg a. erster Stelle, z.B. Balgkrankheit (Bed.!), Balgsetzer (Bed.!), Balgstück, -fetzen

24K16 Fell/Balg: schinden (Beugg., Vergangenh.Form); Bed.: ist d. Bed. 'die Haut abziehen' noch übl. ?; sich schinden (Bed.!)

24K16a Fell/Balg: Ra. zu schinden: schinden und rackern, die Laus um den Balg schinden, sich schinden und scheißen (Bed.!)

24K17 Fell/Balg: Komp. m. schinden: abschinden (jemand, sich, etwas), sich ausschinden (dazu Wendungen wie: ein ausgeschundener Gaul, Mähre), erschinden (Wendungen wie: klein derschunden usw.), zusammenschinden (jemand, sich, etwas), herschinden (Bed.!), aufhin-, hinauf- (z.B. einen Berg mit einer Fuhre), abhin-, hinab-, umhinschinden (z.B. mit einer Fuhre über einen Bach 'umiwistern') u.a.

24K18 Fell/Balg: Schinderei (Ra.!)

24K18a Fell/Balg: Komp. m. Schinderei, z.B. Mords-, Sauschinderei

24L1 Haut: volkstüml. Schönheitsmittel f. d. (Gesichts-)Haut, in Dorf u. Stadt (Ang. über Zubereitg./Verwendg.), z.B. Birkenwasser, Märzenschnee, Maitau, Frauenmilch, (gekochte) Milch, Mandelkleie, Urin u.a.; Volkswitz: einen warmen Kuhdreck auflegen usw.

24L1a Haut: Hautsalbe, Bettlersalbe (Zubereitg./Verwendg.!)

24L1b Haut: Puder (Zubereitg./Verwendg.!)

24L1c Haut: Komp. m. Puder, wie: Haarpuder, Pudermantel, -dose

24L1d Haut: pudern; Wendungen, Scherze; Beurteilg.; etwaige Komp.

24L1e Haut: Person, d. sich pudert

24L1f Haut: Namen v. Volke verwendeter u. benannter Erzeugnisse d. kosmet. Industrie

24L1g Haut: Hautmassage, als kosmet. Mittel; in Volke geübt? Ausdrücke, auch scherzh./ärgerl.

24L1h Haut: allg. Bez. f. 'Schönheitsmittel'?; Wendungen, Ra.

24L1i Haut: Bez. f. Personen, die Schönheitsmittel verwenden, z.B. Farbenkasten

24L1k Haut: allg. Ausdruck f. 'Hautpflege'; Umschreibungen (z.B. auf die Haut schauen, Haut sauber halten)

24L1l Haut: Ausdrücke lobender, spottender Beurteilg. einer sorgfältigen Hautpflege

24L2 Haut: Unreinlichkeit, Schmutz d. Haut: allg. Ausdrücke (Sg./Pl.)

24L2a Haut: Unreinlichkeit, Schmutz d. Haut: besondere Ausdrücke, wie: Schmutzkruste u.ä.

24L2b Haut: Unreinlichkeit, Schmutz d. Haut: Ra. wie: auf dem seinem Hals könnte man Rüben anbauen/säen

24L2c Haut: Beurteilg. unreinl. Personen, Ausdrücke wie: Schmutz-, Dreckfink, Sau, Ferkel (Fark), Saubartl, Drecksau

24L2d Haut: Schmutzkrankheit (Bed.?)

24L3 Haut: Hautausdünstung; allg. Ausdrücke, auch Vb., Ra. (schwitzeln, schweißeln, säuern, säuerln, einen Geruch an sich haben u.a. - Bed.!)

24L4 Haut: Schweiß (Ltg. ei/oa?; Bed.Untersch. zu "Schwitz"?); übertr. Bed.

24L5 Haut: Komp. m. Schweiß an zweiter Stelle, Blut-, Nacht-, Handschweiß u.a.

24L5a Haut: Komp. m. Schweiß an erster Stelle, z.B. Schweißfriesel, -fieber, -ader, -wurz; -tuch, -bild (Hl. Veronika!), -leder, -blatt; -hund u.a.

24L6 Haut: schweißen (in d. Bed. 'schwitzen')

24L7 Haut: schweißig, voller Schweiß

24L8 Haut: Schwitz, auch v. Gegenständen (Fensterschwitz); Ra.: Schweiß und Schwitz (Wendungen)

24L8a Haut: Arten v. Schwitz = Schweiß: kranker, gesunder, plötzlicher, kalter, saurer u.a.

24L8b Haut: Komp. m. Schwitz an zweiter Stelle: Handschwitz u.a.

24L8c Haut: Komp. m. Schwitz an erster Stelle: Schwitzarbeit, -bad, -kur, -pulver u.a.

24L9 Haut: schwitzen, auch in übertr. Bed. (v. Gegenständen; eingesperrt sein)

24L9a Haut: Ra. zu schwitzen: Blut schwitzen, etwas schwitzen (z.B. einen Gulden, ein Märkel), schwitzen müssen (Bed.!) u.a.

24L9b Haut: Komp. m. schwitzen: aus-, ausher-, verschwitzen (Bed., auch übertr.! Ra.: er hat schon alles verschwitzt)

24L10 Haut: Wendungen für "schwitzen": in Schweiß kommen, geraten, sich in Schweiß laufen, der Schweiß (Schwitz) perlt, rinnt, rinnt herab, läuft, läuft grad, grad so, a(l)so, läuft abher, ausher, drückt ausher, treibt ausher, zwengetzt fürher, es treibt ihm den Schweiß heraus, aufhin, er muß viel Schweiß vergießen, ein ganzer Bach ist von ihm herabgeronnen, schwitzen wie eine Sau, daß es ein Graus ist, schwitzen zum Auswinden u.ä.

24L10a Haut: Vb.Füg. u. Wendgen m. Schweiß/Schwitz, wie: der Schweiß tritt zurück, es vertreibt den Schweiß, den Schweiß abwischen (auch bloß: jemand abwischen) u.a.

24L11 Haut: schwitzig, der-, verschwitzt

24L12 Haut: Ersatzw. "Brod" f. Schweiß (bes.: starken Schweiß?); Ra., in denen Wort angewendet wird

24L12a Haut: Ersatzw. "Dreck" f. Schweiß; Ra.

24L12b Haut: Ersatzw. "Brühe/Suppe" f. Schweiß; Ra.

24L12c Haut: Ersatzw. "Wasser" f. Schweiß; Ra.

24L13 Haut: wie nennt man eine sich stets feucht anfühlende Haut?

24L13a Haut: wie nennt man einen Menschen, der leicht schwitzt?

24L13b Haut: wie nennt man einen Menschen, der eine unangenehme Ausdünstg. hat?

24L14 Haut: Ausschwitzung (Bed.!)

24L15 Haut: Poren-/Hautlöcher (Sg.?), Schweißloch, Löchel (Sg.?): auch Umschreibungen, Wendungen, Adj., die sich darauf beziehen

24L16 Haut: tätowieren, (den Arm) einstechen (lassen), etwas einritzen, anmalen u.a.

24L16a Haut: von wem wird Tätowieren geübt? an besonderen Personen? wie heißt d. Tätowierer? wie d. Tätowierte?

24L16b Haut: wie wird d. Tätowieren (Sich-Tätowierenlassen) beurteilt?; Ang. über Farbe, Körperstelle d. Tätowierg.

24L16c Haut: Tätowierung, allg. Ausdrücke (für d. Handlg. u. d. Figuren)

24L16d Haut: welche Figuren werden eintätowiert, nach Körperteilen versch.?: ornamentale: Handwerkszeichen (welche?), Buchstaben, Symbole, Köpfe, Porträts (auch geschichtl. Personen?); erot. Figuren

24M1 Haut: Hautkrankheit(en), allg. Bez.

24M2 Haut: was bedeutet "eine schlechte, gute Heilhaut haben"?

24M3 Haut: schuppenartiges Abgehen d. Haut, abblättern, sich schälen u.ä.

24M3a Haut: die schuppenartig abgehenden Hautteilchen

24M4 Haut: Haut, die gerne aufspringt

24M4a Haut: Sprung in d. Haut, Schrund, Kluft; Klüfte haben, kriegen; Ursachen, Gegenmittel

24M4b Haut: das Aufspringen d. Haut (Vb.!), schricken, schrinden (Vergangenh. Formen dieser Vb.);

dazu Komp. wie: derschrinden, derschrunden

24M5 Haut: jucken (v. d. Haut!), auch übertr. (= plagen, schlagen, stoßen); Ra.: was juckt dich das? das braucht dich gar nicht zu jucken (Bed.!)

24M5a Haut: Ersatzw. für jucken, wie: beißen; Ra.

24M5b Haut: Komp. m. jucken an zweiter Stelle: Hautjucken, ausher-, aufhin-, aufjucken u.a. (Bed., Ra.)

24M5c Haut: Komp. m. jucken an erster Stelle: Juckhodln (Eierstock d. Säue)

24M5d Haut: Jucker, Juckerl, Kräller (Bed.: einmaliges Jucken? sonstige? Ra.)

24M6 Haut: Ameisenlaufen, -kriechen, Ameisen verspüren; sonstige Ausdrücke f. d. Prickeln in d. Haut, in d. Blutgefäßen (wie es z.B. auch auftritt, wenn man längere Zeit m. im Knie gekreuzten Füßen saß)

24M7 Haut: kitzeln, gützeln, gutzeln, gutscheln (tr./intr.), Wendungen, Sprüche: es kitzelt mich auf dem Rücken, es wird bald schneien; es kitzelt mich in der Hand, ich werde Geld ausgeben

24M7a Haut: Zurufe b. Kitzeln, wie: kitz! kitz!

24M7b Haut: Komp. m. kitzeln: z.B. ausher-, hinein-, umeinander-, abhin-, umhin-, überhinkitzeln

24M7c Haut: auskitzeln (= zu Ende kitzeln, ausspüren); Wendungen

24M8 Haut: Kitzel; Bed., Ra.

24M8a Haut: Komp. m. Kitzel an zweiter Stelle: z.B. Nasen-, Ohrenkitzel, Arschkitzel (eine Pflanze?) u.a.

24M8b Haut: Komp. m. Kitzel an erster Stelle: z.B. Kitzelhusten

24M9 Haut: Kitzler (= einmaliges Kitzeln); Ra. (z.B. einen Kitzler machen, tun, hintun)

24M10 Haut: kitschig, auch übertr. Bed. (kitschiger Fall); als Subst.: eine Kitschige (Bed.!)

24M11 Haut: wie nennt man bes. kitschige Körperstellen?

resfb25

25. Fragebogen: Hautkrankheiten (1)

25M12 Hautmal: Mal (in der Bed. Fleck), Pl., Bed.! (auch beschädigte Stelle am Obst, Zeug usw., Schmutzfleck, das Schwarze in der Scheibe)

25M12a Hautmal: Arten, z.B. blaues, rotes Mal (Bed.!)

25M12b Hautmal: Aberglaube, der sich auf Male bezieht; woher kommen sie? wie vertreibt man sie? (Mal abbeten, Segen)

25M12c Hautmal: Komp. m. Mal als Gw., z.B. An-, Wund-, Hexen-, Teufelsmal

25M12d Hautmal: Komp. mit Mal an erster Stelle, z.B. Malzeichen, Malseife, Malapfel

25M13 Hautmal: malign, mailig (sein)

25M13a Hautmal: anmalig (Bed.!)

25M14 Hautmal: malet, mailet (fleckig, schmutzig)

25M14a Hautmal: anmalet (Bed.!)

25M15 Hautmal: angemalt (mit Flecken versehen)

25M16 Hautmal: mailen (Flecken machen), wovon gesagt?

25M17 Hautmal: Ausdrücke für ‚Mensch mit einem Mal‘

25M17a Hautmal: darauf bezügliche Ra., wie: das ist ein Gezeichneteter, hütet Euch vor den Gezeichnetet' (wird dieser Bibelspruch in reiner Mundart gesprochen? oder der Schriftsprache angenähert?) u.a.

25M18 Hautmal: Ersatzausdrücke für Mal: z.B. Zeichen; auch Komp., wie: Wund-, Blatter-, Teufelszeichen

25N1 Hautausschlag: Ausschlag (= Hautausschlag), starker Ausschlag, den Ausschlag haben, stark haben

25N1a Hautausschlag: Arten, z.B. Ausschlag zur Zeit des Mannbarwerdens (Ra., die sich darauf beziehen), Ausschlag nach Fieber, Fieberblasen, Fischschuppenkrankheit (wie nennt man die dabei entstehende örtliche Verhornung der Haut?); woher stammt der Ausschlag nach Volksmeinung?

25N1b Hautausschlag: adj. Verbindungen, wie: lästiger, nässender, nasser, trockener (was andeutend? wodurch veranlaßt?), harter, horniger, rissiger, bös-, gutartiger, wilder (häufig?) u.a.

25N1c Hautausschlag: zeitwörtliche Verbindungen, z.B. der Ausschlag juckt, beißt, kitzelt, näßt, trocknet ein, geht zurück u.a.

25N2 Hautausschlag: Komp., wie: Hitze-, Nessel-, Gürtelausschlag; Ausschlagfieber

25N3 Hautausschlag: ausschlagen, wird das Zeitwort von Krankheiten gebraucht? (z.B. das Fieber schlägt aus)

25N4 Hautausschlag: Ersatzwörter für Ausschlag: z.B. Blümlein, Enger, Engering, Engerling, Werre, Kätzlein, Hoppen (Bed.!)

25N4a Hautausschlag: etwaige Komp. mit den Syn. v. Ausschlag

25N5 Hautausschlag: engerig (Bed.!)

25N6 Hautausschlag: hoppet

25N7 Hautausschlag: Bezeichnung für ‚Mensch mit Ausschlag‘? Ra.

25N8 Hautausschlag: Heilmittel, Patrone gegen Ausschlag; Besprechungen, Segen

25N9 Hautkrankh.: Schärfe (Schörfn, Schirfn), Schärfe des Geblütes (Bed.!)

25N9a Hautkrankh.: schärfig

25N9b Hautkrankh.: Schärfigkeit

25N9c Hautkrankh.: Ausdruck für ‚Mensch mit Schärfe‘

25N10 Hautkrankh.: Hitze-, Eiterbläschen; sind diese Ausdrücke volkstümlich?

25N11 Hautwimmerl: Wimmer(l), Wiemer(le), Wammer, auch Wummer?; hat das Wort auch übertragene Bed.? (Jahresringe beim Stamm, Knorren, Warze, Bauch?)

25N11a Hautwimmerl: Pummer

25N11b Hautwimmerl: Ra., wie: die Wimmerln vergehn, wann die Falten kommen; der ist wie angesät u.a.

25N11c Hautwimmerl: Adj.Füg. mit Wimmerl u.ä., samt syn. Ra.: klein (-winzig), groß, eitrig, gelb, reif, hart u.a.; Wimmerl wie eine Nuß, wie ein Sperlkopf u.a.

25N11d Hautwimmerl: Komp., wie Hitz-, Eiter-, Materi-, Mordswimmerl u.a.

25N12 Hautwimmerl: woher kommen die Wimmerln? wie vertrieben, beseitigt? (Zeitwörter wie: ausdrücken, wegkratzen)

25N13 Hautwimmerl: wimmerig, wimmericht, wimret, wammerig; ein Wimmeriger

25N14 Hautwimmerl: wimmerlet, ein Wimmerleter; noch andere Ausdrücke für ‚Mensch mit Wimmerln‘

25N15 Hautwimmerl: Poppe, Pöppelein (Pöpperl, Pöberl, Popperl)

25N16 Hautwimmerl: pöppelicht, pöppelet

25N17 Hautkrankh.: Finnen, Pfinne (Bed.!)

25N18 Hautkrankh.: finnig, findig, pfinnig

25N19 Hautkrankh.: Sprinz(en), Pl., Bed.! etwaige Komp.

25N20 Hautkrankh.: sprinzet

25N21 Hautkrankh.: sprinzig

25N22 Hautkrankh.: Mitesser; wie beurteilt? behandelt?; Arten

25N23 Hautkrankh.: Schäbe (Schab), Schebe, Bed.!

25N23a Hautkrankh.: werden Arten der Schäbe/Schab unterschieden? (durch besondere Wörter? durch Verbindung mit Adj.?)

25N23b Hautkrankh.: Komp. m. Schäbe/Schab, z.B. Hautschäbe

25N24 Hautkrankh.: schäbig (Bed.! auch = rüdig?) und Komp. wie: mords-, hundschäbig

25N25 Hautkrankh.: gebräuchliche Schelten mit schäbig, Angabe der Bed.! (auch des Anlasses), z.B. schäbiger Kerl, Hund, u.ä.

25N26 Hautkrankh.: Schäbigkeit

25N27 Hautkrankh.: Namen, Arten der volkstümlichen Mittel gegen Schärfe, Wimmerln, Poppen, Finnen, Sprinzen, Schäbe

25N28 Hautkrankh./Krätze: Krätze, Kretze(n), Krötzen, Bed.! (auch, wie in der Schriftsprache, die von der Krätzmilbe herrührende Krankheit?), übertragene Bed.! (z.B. das ist eine Krätzen = ein Zudringlicher; bedeutet Kretz auch ‚Abfall von Metall‘?)

25N28a Hautkrankh./Krätze: Arten: milde, feuchte, nasse, fette, magere Krätze

25N28b Hautkrankh./Krätze: Ra. wie: der hat Krätzen am Hintern

25N29 Hautkrankh./Krätze: Verkleinerung: Krätzel, Krötzel, Bed.! (Inneres einer Salatzpflanze, Gruppe von Häusern, Personen), Ra., z.B. da ist ein Krätzel beinander (Sinn!)

25N30 Hautkrankh./Krätze: Komp. mit Krätze an zweiter Stelle, Hand-, Arsch-, Beiß-, Schneider-, Mordskrätze

25N30a Hautkrankh./Krätze: Komp. m. Krätze als Bw. wie: Krätzensalbe, -geschwür, -kraut (Bed.!)

25N31 Hautkrankh./Krätze: krätzig, auch in übertragener Bed.!

25N31a Hautkrankh./Krätze: Krätzigkeit

25N32 Hautkrankh./Krätze: krätzet

25N33 Hautkrankh./Krätze: krätziger Mensch, auch Komp. wie: Krätzenhansl, -Toni; Ra.

25N34 Hautkrankh.: Sire, Zirei, Seuer(lein), Suire, Soierl, Suierl, Bed.!

25N34a Hautkrankh.: Arten und etwaige Komp. m. Seuer/Sire u.ä., z.B. Handseuer

25N35 Hautkrankh.: mit Seuer behaftet: z.B. seuerlicht, soierlet

25N36 Hautkrankh.: Raude, Räude (nur Pl.?) ; mehr für Menschen oder mehr für Tiere (welche besonders?) verwendet? Bed.!

25N36a Hautkrankh.: Arten der Räude, z.B. trockene, wilde

25N36b Hautkrankh.: Komp. m. Raude/Räude, z.B. Hunds-, Eiterräude; Raudenplättel (oder -blättel?) u.a.

25N37 Hautkrankh.: raudig, rüdig (verbreitet?)

25N38 Hautkrankh.: Ra. mit raudig/rüdig, z.B. ein rüdiges Schaf, rüdiges Katz; Raudigs und Wandigs (Bed.!), raudimaudi (Bed.!), raudisstaudis (Bed.!),

25N39 Hautkrankh.: Ersatzwörter für Räude, z.B. Rappen, Rapfen (mit hellem a), nur von Tieren gebraucht?

25N39a Hautkrankh.: Ersatzwörter für rüdig, z.B. rappig, rapfig, rappelet, auch schäbig?; etwaige übertr. Bed. dieser Wörter, z.B. rappig = holperig; Ra., z.B. er frißt wie ein rappiger Bock

25N39b Hautkrankh.: Mensch mit Räude (Rappen usw.) behaftet

25N40 Hautkrankh.: was bedeutet rapfen, sich (g)rapfen?

25N41 Hautkrankh.: Namen der volkstümlichen Gegenmittel gegen Krätze, Seuer, Räude (‚Napoliumsalse‘ u.a.), Behandlung, Volksglaube in bezug auf Entstehung, Vertreibung

25N42 Hautkrankh.: Rufe, RUF, Ruft (Geschl., Zahl, Bed.!: Wunden-, Geschwürkruste? rauhe Haut?)

25N43 Hautkrankh.: Komp. m. Rufe/RUF/Ruft an zweiter Stelle, wie: Mords-, Enz-, Teufelsrufen, Kopff-, Handrufen u.a.

25N43a Hautkrankh.: Komp. m. Rufe/RUF/Ruft an erster Stelle, z.B. Rufenkopf

25N44 Hautkrankh.: rufig, rüfig (Bed.!, auch übertragen auf Gegenstände?)

25N44a Hautkrankh.: Rufigkeit

25N45 Hautkrankh.: rüfret (Bed.!, voll Rufen?)

25N46 Hautkrankh.: Ersatzwendungen für "rüfret": er hat/liegt Rufen, ist/wird voller Rufen u.a.

25N47 Hautkrankh.: durch Rufen auffallender Mensch, Bez., Ra.

25N48 Hautkrankh.: Rau(h)e (in der Bed. ‚Kruste‘), Wendungen, Ra.

25N49 Hautkrankh.: Schorf, Schurf, kommt das Wort in der schriftsprachlichen Bed. (Wunden-, Geschwürkruste) vor? oder bedeutet es nur aufgerissenen Stelle der Haut? auch Ritze?

25N49a Hautkrankh.: schorfig

25N50 Hautkrankh.: Gneist, Gnatz (= Schorf? wo?)

25N50a Hautkrankh.: gneistig (= schorfig, auch knauserig u.a.)

25N51 Hautkrankh.: Bletze (Sing.? Pl.?), Bed.!

25N51a Hautkrankh.: kommt bletzig (oder ein anderes von Bletze abgel. Adj.) vor?
Ersatzwendungen (voller Bletzen u.ä.)

25N52 Hautkrankh.: Gopf (Geschl., Bed.!)
25N52a Hautkrankh.: gopfig?

25N53 Hautkrankh.: übliche zeitwörtliche Verbindungen mit Krätze, Räude, Rufe, Raue, Schorf, Gneist, Bletze, Gopf; z.B. Raude/Rufe (usw.) beißt, juckt, kitzelt, trocknet ein, schwindet, schwindet zusammen, es zieht die Rufe zusammen, Schorf fällt ab, Rufe weg(her)kratzen, -krallen (von wem gerne gesagt? wie beurteilt?), weg(her)waschen, abherreiben, -ribbeln u.a.

25N54 Hautkrankh.: Adj. zu Krätze, Räude, Rufe, Raue, Schorf, Gneist, Bletze, Gopf; z.B. gelb, braun, bräunlich u.a.

25N55 Hautkrankh.: Arich, Arch, (Erch), Geschl.! Bed.!(Hautausschlag, wo? nur bei Kindern? auch = Beinhaut?)
25N55a Hautkrankh.: kommt archig, archet vor?

25N56 Hautkrankh.: Vierziger (Ausschlag bei Kindern?)
25N57 Hautkrankh.: Baumhackel (als Krankheitsname, Bed.!)
25N58 Hautkrankh.: Flechte (ist dieser Ausdr. in der Mundart altbekannt? verbreitet?), wie lautet die Form mit Artikel (Pflechn?)

25N58a Hautkrankh.: Arten der Hautflechte: nässende (ist dafür od. in anderer Bd. "Ekzem" übl.?), fressende (ist dafür das Wort Lupus schon volksbekannt?)

25N59 Hautkrankh.: Komp. m. (Haut-)Flechte, wie: Hitze-, Schuppenflechten u.a.; Flechtенаusschlag u.a.

25N60 Hautkrankh.: Zitterach, Zitterich, Geschl., Bed.!(wo tritt dieser Ausschlag gerne auf?)
25N60a Hautkrankh.: Arten des Zitterach-Ausschlags: beißender, wilder u.a.

25N61 Hautkrankh.: Komp. m. Zitterach (= e. Ausschlag), z.B. Zitterachkraut u.a.
25N62 Hautkrankh.: Ersatzwörter für Zitterach (= e. Ausschlag): Zitter (Geschl.), Zittermal, Zitterlaus (-läuse?), Kerlecke (Geschl.!), Pleschke, Scherzen (Geschl., Bed.!)
25N63 Hautkrankh.: Anspring, Ansprung (Bed.!)
25N64 Hautkrankh.: Gurfis, Kurfis (Bed.!)
25N65 Hautkrankh.: Schwinde (Bed.!)
25N66 Hautkrankh.: Beiße, Beiß, Beißach (Geschl., Bed.: von Krätze verschieden? bes. zwischen Haut u. Fleisch auftretend?)
25N66a Hautkrankh.: Wendungen wie: ein Maßel voll Beißach u.a.
25N66b Hautkrankh.: Arten d. Krätzenart Beiße/Beißach (Adj.Füg.)
25N67 Hautkrankh.: etwaige Komp. mit Beiße/Beißach (Krätzenart)
25N68 Hautkrankh.: mit Beiße behaftet
25N69 Hautkrankh.: Namen u. Verwendg. der Mittel gegen Krätzen, Raude, Flechte u. ähnl. Krankh., z.B. Harn, Fensterschweiß, Hundsmilch, Waldschnecken-schleim, Speichel (u.zw. „nüchterener“ Speichel?), Hauswurz, Aderlaß; auch auf die Segen achte man

25O1 Hautkrankh.: Masern (nur Pl.? kommt auch Sg. Maser vor?, in welcher Bed.?)
25O1a Hautkrankh./Masern: Arten v. Masern
25O1b Hautkrankh./Masern: hat Abschuppung (im Ablauf der Krankheit), haben die Schuppen besondere Bezeichnungen? dafür bes. Ra.?
25O1c Hautkrankh./Masern: Behandlung
25O2 Hautkrankh./Masern: maserig, sonstige Ausdrücke für ‚mit Masern behaftet‘
25O3 Hautkrankh./Masern: Krasen (= Masern), Grasseln, auch Gras?
25O3a Hautkrankh./Masern: Arten der Krasen/Grasseln = Masern
25O4 Hautkrankh./Masern: kommt krassig vor?
25O5 Hautkrankh.: Flecken (als KrankheitsN; auch für vorübergehende Flecken auf der Haut?), nur Pl.?
25O5a Hautkrankh.: Arten der "Flecken": blaue usw.; Füg. wie: blaue Flecken bekommen
25O5b Hautkrankh.: Komp. mit Flecken (Hautkrankh.) als Gw., z.B. Haut-, Maserflecken
25O5c Hautkrankh.: Komp. mit Flecken (Hautkrankh.) als Bw., z.B. Flecktyphus

2506 Hautkrankh.: Ausdrücke für ‚mit Flecken behaftet‘

2507 Hautkrankh.: kommt ‚Purpeln‘ mundartlich vor? nur Pl.?

2508 Hautkrankh.: purpelig?

2509 Hautkrankh.: purpelet?

25010 Hautkrankh.: Röteln (nur Pl.?)

25011 Hautkrankh.: Ausdrücke für ‚mit Röteln behaftet‘

25012 Hautkrankh.: Hitzten, als Ausdruck für Ausschlagskrankheit, für welche? nur Pl.?

25013 Hautkrankh.: Rüssel (Risl, Rissl, Rösl, Ruseln, Roseln); Rüsamen (noch bekannt und gesprochen?) Geschl., nur Pl.? Bed.!

25013a Hautkrankh.: etwaige Arten von "Rüssel"

25013b Hautkrankh.: Komp. wie Rüselausschlag, -krankheit,

25014 Hautkrankh.: rüselig, roselig

25015 Hautkrankh.: rüselet, roselet

25016 Hautkrankh.: Gesichtsrose (Ausdr. mit o oder å/ou u.ä.?)

25017 Hautkrankh.: Friesel (Ausdr. mit i od. ia u.ä.?): Bed.! meist b. Kindern? ist Fieber/Frostgefühl bei d. Krankh.?

25017a Hautkrankh.: Arten v. "Friesel": roter, weißer Friesel

25017b Hautkrankh.: Komp. mit Friesel an zweiter Stelle: Kindbett-, Wochen-, Hitzfriesel u.a.

25017c Hautkrankh.: Komp. mit Friesel an erster Stelle: z.B. Frieselausschlag, -seggen

25018 Hautkrankh.: Volksmedizin b. Flecken, Röteln, Rüseln, Friesel u.ä. Krankh.; Bräuche (Kreuzschnabel, Kind in den Backofen geschoben, Segen u.a.)

25019 Hautkrankh.: Rotlauf (Lautung des -o-!), am Leibe, an den Gliedern

25019a Hautkrankh.: Ersatzwörter für "Rotlauf", wie: Glohfeuer, (Gürtel-)Rose u.a.

25019b Hautkrankh.: Komp. mit Rotlauf, wie: Kinder-, Wundrotlauf u.a.; Rotlaufrose u.a.

25020 Hautkrankh.: Flug, fliegender Rotlauf

25020a Hautkrankh.: Arten v. "Flug" (=fliegender Rotlauf): wilder Flug u.a.

25020b Hautkrankh.: Komp. mit Flug (=fliegender Rotlauf), wie: Flugbrand, -feuer (Bed.!)

25021 Hautkrankh.: Heil- und Schutzmittel gegen Rotlauf/Flug, wie: Schießpulver, Gimpel, Röteln, Fuchszunge, roter Fleck, roter Kukurutz (Mais), Rotlaufringe, Rotlaufseggen (Mitteilung!);
Beschreibung der Anwendung
bafb26

Fragebogen 26: Hautkrankheiten (2)

26022 Hautkrankh.: Scharlach

26023 Hautkrankh.: Komp. m. Scharlach, wie: Scharlachfieber, -friesel

26024 Hautkrankh.: Ausdrücke f. d. Begriffe 'krank an Scharlach', 'an Scharlach Erkrankter'

26025 Hautkrankh.: gibt es besonderen Ausdruck f. d. Abschupp. a. Ende d. Scharlachkrankh.? für d. Schuppen?

26026 Hautkrankh.: Nachkrankheiten nach Scharlach

26027 Hautkrankh.: volkstüml. Gegenmittel b. Scharlach

26028 Hautkrankh.: Blatter(n), Bed. im Sg./Pl.; ist d. Wort Blase in d. Bed. 'Hautblatter' gebr.?

26028a Hautkrankh.: Arten v. Blatter(n): natürliche, wilde, schwarze u.a.; Wendungen wie: das gute, schöne Blatterl(e), Bed.!

26029 Hautkrankh.: Komp. m. Blatter bzw. Blase als Gw.: Blut-, Hitz-, Menschen-, Kinds-, Hunds-, Schaf-, Impfblatter (-blase); Brandblatter (auch Brandblase? welches Wort häufiger? Behandlg.) u.a.

26029a Hautkrankh.: Komp. m. Blatter bzw. Blase als Bw., Blatterkrankheit, -maseln, -steppen (= Blatternarben); Adj., wie: blatternarbig, -maslet, -maset, -steppig, blatternkrank

26030 Hautkrankh.: zeitwörtl. Verbindungen m. Blatter/Blase wie: Blatter (Blase) brennt, wässert, näßt, platzt u.a.

26031 Hautkrankh.: hat d. Blatternarbige besondere Namen?

26032 Hautkrankh.: Pocken, Pfochen, Urschlächten, Durschlächten, Urslitten, Urlitten, Urusen; Bed. (v. Blattern unterschieden?), nur mehr v. älteren Leuten gespr.?

26032a Hautkrankh.: Arten v. Pocken: weiße, schwarze u.a.

26033 Hautkrankh.: etwaige Komp. m. Pocken

26O34 Hautkrankh.: bes. Ausdrücke f. blatternkrank, pockenkrank; der Blatternkranke

26O35 Hautkrankh.: volkstüml. Heilmittel gegen Blattern, Pocken (äußere, innere); Volksglaube

26O36 Hautkrankh.: impfen, nimpfen; hat d. Wort auch d. Bed. v. 'pfpöpfen', 'veredeln'?

26O36a Hautkrankh.: etwaige Ersatzw., -wendungen f. impfen?

26O36b Hautkrankh.: Ra. zu impfen; wie: unser Herrgott war auch nicht geimpft u.a.

26O37 Hautkrankh.: Komp. m. impfen, z.B. ab-, einimpfen; Impftag, -fieber, Impfarzt (dazu Ersatzw. wie: Tupfer u.a.); sind Ausdr. wie: Impfgesetz, -zwang, -vorschrift gebräuchl.?

26O38 Hautkrankh.: Abl. v. impfen, wie: Impfung, Impferei, auch Impfling? (Bed.!)

26O39 Hautkrankh.: Volksmeinungen über d. Impfen: es sei schädlich, Teufelswerk, der Geimpfte dem Antichrist verfallen; darf d. Impfstoff v. Knaben auf Mädchen übertragen werden?

26O40 Hautkrankh.: Aussatz, Miselsucht, Maletzei, Maledei: Bed.?.; kommt Aussatz (Lepra) in streng medizin. Sinne noch vor? auch d. Fachausdruck (Lepra) dafür? Gegenmittel

26O41 Hautkrankh.: aussätzig, malatz(ig), miselsüchtig, sondersiech (Bed.!.; noch in streng medizin. Sinn = lepros?; weitere Bed., z.B. miselsüchtig = kränklich, verdrießlich?); kommt d. Fachausdruck leprós vor?

26O41a Hautkrankh.: kommen besondere Ausdrücke f. 'der Aussätzig' vor, z.B. Aussätzel, Hornbruder?

26O42 Hautkrankh.: etwaige Komp. m. (Ausdrücken f.) Aussatz, wie: aussatz-, leprakrank; od. in Namen v. Vierteln, Gassen, Häusern, z.B. Malatzgasse, Sondersiechhäusel

26P1 Hautschwellg./-geschwür: Geschwulst (Pl.!)

26P1a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. Geschwulst: kalte, hitzige, fleischartige u.a.

26P2 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Geschwulst a. zweiter Stelle, z.B. Knie-, Magen-, Tuten-, Augen-, Arsch-, Teufels-, Un-/Enzgeschwulst u.a. (Wendungen!)

26P2a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Geschwulst a. erster Stelle, z.B. Geschwulstkraut

26P3 Hautschwellg./-geschwür: Namen der Gegenmittel b. einer Geschwulst, ihre Anwendg. (auch Segen); Wendungen wie: Geschwulst dünsten, jemand überlegen (womit?)

26P4 Hautschwellg./-geschwür: geschwulstig (auch übertr., vom Brote?); kommt schwülstig vor? Bed.!

26P5 Hautschwellg./-geschwür: schwellen, geschwellen (Ltg. f. ich schwölle [Kj.] u. geschwollen; scherzh. gebr. Form 'geschwallen' [m. mittlerem a-Laut]?); Bed.!, Füg.; gibt es auch ein schwölln, gschwöllt? Bed.!

26P5a Hautschwellg./-geschwür: geschwollen, in weiterer Bed. (aufgeblasen u.ä.); Ra. wie: geschwollen reden, seinen Geschwollenen machen, den/einen Geschwollenen spielen u.a.

26P6 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. schwellen, wie: an-, verschwellen (was ist eine verschwollene Türe?), auf-, hinaus-, aushinschwellen (Wendungen!)

26P7 Hautschwellg./-geschwür: Schwellung (Bed.!)

26P7a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Schwellung, wie: An-, Verschwellung

26P8 Hautschwellg./-geschwür: Geschwür, Schwären, Schwär/Ge- (Geschl.! Bed.!.); Schwär auch in Bed. Maulwurfsgrippe?

26P8a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. Geschwüren: kalte, hitzige, fleischartige u.a.; hat d. spitzzulaufende, d. rundl. Geschwür besondere Namen?

26P9 Hautschwellg./-geschwür: zeitwörtl. Verbindungen m. Geschwür, z.B. das Geschwür bricht auf, aus, zieht sich zusammen, heilt (sich), heilt (sich) aus, Geschwür aufschneiden, -stechen (womit?), ausdrücken u.a.; verbindet sich eines dieser Vb. auch m. Geschwulst?

26P10 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Geschwür, wie: Augen-, Nasen-, Nagel-, Finger-, Zahngeschwür (-geschwür)

26P11 Hautschwellg./-geschwür: Geschwärenus (Geschl., Bed.)

26P12 Hautschwellg./-geschwür: schwärig, schwärendig, schwirig, geschwirig, schwirendig; Bed. (auch allg. = schmerz.?, empfindlich? leicht zornig?); Wendungen wie: eine gschwirige Geschichte (Bed.!) u.a.

26P13 Hautschwellg./-geschwür: (ge)schwären, schwiren (Vb.formen!)

26P13a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. schwären, z.B. aus(ge)schwären, verschwären (nur in Ppt. gebr.? Bed.!), (sich) eingeschwären

26P14 Hautschwellg./-geschwür: Karbunkel, Karfunkel, Aiß (Oaß, Aß, Aßt), Blutschwäre (Geschl./Pl./Dem.); sind auch d. Wörter Furunkel, Furunkulose gebr.?

26P14a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. Karbunkeln: böse, zeitig u.a.

26P15 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Karbunkel, Karfunkel, Aiß, Furunkel u.ä.: Blut-, Stein-, Enz-, Dreckaiß u.a.; Furunkelgeschwür, -krankheit u.a.

26P16 Hautschwellg./-geschwür: aißig (ist auch furunkulös gebr.? andere Adj.?)

26P17 Hautschwellg./-geschwür: aißeln (= schwären); Wendungen

26P18 Hautschwellg./-geschwür: Abszeß (ist d. Wort volkstüml.?)

26P19 Hautschwellg./-geschwür: Apostem, Aposté, P(o)sté, Bed.!

26P19a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Apostem, wie: Apostemkraut

26P20 Hautschwellg./-geschwür: Hundsschüttler (Bed.!) u. etwaige andere Ausdrücke f. Geschwülste, Geschwüre

26P21 Hautschwellg./-geschwür: Behandlg. v. Geschwür/Aiß/Abszeß; Namen d. Gegenmittel; auch 'Besprechung', Segen?

26P22 Hautschwellg./-geschwür: Beule (Lautg, Bed., Wendungen)

26P22a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. Beulen

26P22b Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Beule, wie: Hitz-, Mordsbeule

26P23 Hautschwellg./-geschwür: beulig, beulet (auch v. Gegenständen, z.B. Schuhwerk)

26P24 Hautschwellg./-geschwür: Gewächs an d. Haut (Pl./Dem.)

26P24a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. (Haut-)Gewächsen, z.B. weich, fest, fressend u.a.; Wendungen, Vergleiche

26P25 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Gewächs, z.B. Mordsgewächs (auch scherzh./ärgerl. wie: Luders-, Teufelsgewächs); Gewächssalbe, -haut u.a.

26P26 Hautschwellg./-geschwür: zeitwörtl. Verbindungen m. Gewächs, z.B. Gewächs frißt, frißt hinein, heilen, schmieren

26P27 Hautschwellg./-geschwür: Ausdrücke f. 'Mensch mit Gewächs behaftet'?

26P28 Hautschwellg./-geschwür: volkstüml. Gegenmittel gegen Beule, Gewächs; Behandlg. (z.B. Wagenschmiere, Verwendg. d. Brennglases?)

26P29 Hautschwellg./-geschwür: Eiter (auch übertr. Bed.?), Wendungen

26P29a Hautschwellg./-geschwür: Arten v. Eiter: gesund (Bed.!), fressend, zeitig, rötlich usw.; stockig, dick, wässerig (Beurteilungen dieser Arten) u.a.

26P30 Hautschwellg./-geschwür: zeitwörtl. Verbindungen m. Eiter: Eiter spritzt, glänzt (fürher), Eiter auskratzen, -drücken

26P31 Hautschwellg./-geschwür: Eiterkern, Auge d. Eiterung, Gogge (Ggogge), Butzen (Geschl./Dem.); auch in übertr. Bed.? (z.B. empfindl. Mensch?); Wendungen wie: O Gogge! (Bed.!), der Gogge bricht auf u.a.

26P32 Hautschwellg./-geschwür: gogget, goggig (Bed., Wendungen)

26P33 Hautschwellg./-geschwür: Ersatzw. f. Eiterkern, z.B. Saufbrüderl, Eiterweiß, -vöglein, -stern

26P34 Hautschwellg./-geschwür: sonstige Komp. m. Eiter: Bluteiter; Eiterstock, -haus, -batzen (Bed.!) auch PflN?), -nessel, -knopf, -feserl, -spritzerl u.a.

26P35 Hautschwellg./-geschwür: eiterig

26P36 Hautschwellg./-geschwür: eitern

26P36a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. eitern, z.B. ver-, auseitern

26P37 Hautschwellg./-geschwür: Eiterung

26P38 Hautschwellg./-geschwür: Materi(e) (= Eiter)

26P38a Hautschwellg./-geschwür: Verbindungen v. 'Materi(e)' m. Adj.

26P38b Hautschwellg./-geschwür: Verbindungen v. 'Materi(e)' m. Vb.

26P39 Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. Materi(e), wie: Materibrühe, -blut, -batzen, -feserl (Bed.!) u.a.

26P40 Hautschwellg./-geschwür: materisieren (= eitern)

26P41 Hautschwellg./-geschwür: Batzen; gilt d. einfache Wort auch f. 'Eiter'?

26P42 Hautschwellg./-geschwür: batzet = eiterig?

26P43 Hautschwellg./-geschwür: Warch, Werch (= Eiter)

26P44 Hautschwellg./-geschwür: werchig (= eiterig)
26P45 Hautschwellg./-geschwür: werchen (= eitern)
26P45a Hautschwellg./-geschwür: Komp. m. werchen, wie auswerchen
26P46 Hautschwellg./-geschwür: sonstige Ausdr. f. 'Eiter', 'eiterig', 'eitern'
resfb27

27. Fragebogen: Hautkrankheiten (3)

27Q1 Verletzg./Wunde: Letz = körperliche Beschädigung? Ra.
27Q2 Verletzg./Wunde: verletzen, sich verletzen (=beschädigen), volkstümlich?
27Q3 Verletzg./Wunde: Verletzung, volkstümlich?
27Q4 Verletzg./Wunde: Wunde (Häufigkeit des Wortes), Wendungen wie: die heiligen (fünf) Wunden, die 5 Wunden Christi, die gebenedeiten Wunden, O Haupt voll Blut und Wunden u.a.
27Q4a Verletzg./Wunde: Wundarten: nasse, trockene, klebende, klebrige, schwärende Wunde; gefährliche, giftige, wilde, ehrenvolle, im Krieg erworbene (Häufigkeit!) Wunde; Ra. mit solchen Füg.
27Q4b Verletzg./Wunde: Vb.Füg. m. Wunde, z.B. die Wunde bricht aus, auf (was ist häufiger?), fault, beißt, schaut wild, giftig aus, her, zieht sich zusammen, heilt aus, zu(sammen), man saugt sie aus, bläst sie aus (wann?), schleckt sie, schleckt sie aus (wer bes.? was denkt man darüber? beim ,Ansprechen' geübt?), Wunde behandeln, brennen u.a.
27Q5. Verletzg./Wunde: Komp. m. Wunde als Gw. (+ Syn., syn.Ra.), nach der Lage, z.B. Kopf-, Haut-, Fleisch-, Bauchwunde; nach der Entstehung; z.B. Kratz-, Biß-, Stich-, Brand-, Schuß-, Messerwunde; nach Art, Größe, z.B. Todes-, Enzwunde; syn.Füg.: er hat einen Riß/Stich, er hat sich aufgerissen, gestochen, ist gestochen worden (welche Formel häufiger?)
27Q5a Verletzg./Wunde: Komp. m. Wunde als Bw., z.B. Wundkraut, -holz, -balsam, -schwamm (Bed.!), -pflaster (bes. Ausdrücke?), -verband (üblich? Syn.!), -fieber, -brand, -rand (bes. Ausdrücke?), -behandlung (volkstüml.? Ausspr. der Vorsilbe be-; Sachl. zur volkstüml. Wundbehandlung), -segen (Proben!)
27Q6 Verletzg./Wunde: wund (üblich? in welchen Wendungen?), Steigerungsformen?
27Q6a Verletzg./Wunde: wundig, Steigerungsformen?
27Q6b Verletzg./Wunde: Wundigkeit
27Q7 Verletzg./Wunde: verwunden (üblich?), verwundet (Füg.!)
27Q8 Verletzg./Wunde: Verwundung
27Q9 Verletzg./Wunde: Blessur (Pl.!), Bed.Untersch. zu ,Wunde'?
27Q9a Verletzg./Wunde: Adj.Füg. m. Blessur
27Q9b Verletzg./Wunde: Vb.Füg. m. Blessur
27Q10 Verletzg./Wunde: Komp. m. Blessur, z.B. Kopfblessur
27Q11 Verletzg./Wunde: blessiern, blessiert (von ,verwunden', ,verwundet' unterschieden?)
27Q12 Verletzg./Wunde: Sehr (Geschlecht, Bed.!)
27Q13 Verletzg./Wunde: kommt versehren vor?
27Q14 Verletzg./Wunde: sich wundreiben, aufreiben, frätten, fratten, sich scheuern (Häufigkeit)
27Q14a Verletzg./Wunde: (sich) aufliegen, wundliegen (der Kranken), mundartl. Namen der Gegenmittel
27Q14b Verletzg./Wunde: bed.ähnl. Wörter für "sich wundliegen, wundreiben", z.B. sich flerren (Bed.!)
27Q15 Verletzg./Wunde: Ra. mit "wundreiben/aufliegen" etc.
27Q16 Verletzg./Wunde: aufgerieben: frät(t), frat, fretig, fratig und syn. Adj./Ra. wie: sich frat gehen
27Q17 Verletzg./Wunde: Fratigkeit und Syn. für das ,Wundsein/Frattsein', mundartliche Namen der Gegenmittel
27Q18 Verletzg./Wunde: aufgeriebene oder offene Stelle der Haut: Pletz(e), Plerre, Plerge, Fräte, Reibet (überall Angabe des Geschlechts!); etwaige Komp.
27Q19 Verletzg./Wunde: aufgeriebene, entzündete Stelle am Damm und After: Wolf; Ra., wie ich habe eine Wolf erwischt; etwaige Komp., z.B. Arsch-, Sauwolf (Bed.!), Schutzmittel (Wolfsbinde u.a.), Behandlung
27Q20 Verletzg./Wunde: schürfen (von der Haut! ist das Wort häufig?); Komp. wie auf-, abschürfen
27Q21 Verletzg./Wunde: Abschürfung

27Q22 Verletzg./Wunde: große Wunde mit ausgedehnter Geschwürbildg.: Pleschen; Syn.?, Ra., wie: eine Krätze zu eine Pleschen machen; Ersatzumschreibung

27Q23 Verletzg./Wunde: bes. Ausdr. für ‚große Wunde erzeugen‘? Umschreibungen

27Q24 Verletzg./Wunde: pleschet und etwaige andere sinnverwandte Adj. (für großflächig, v. Wunden)

27Q25 Verletzg./Wunde: Flarre, Flerre (Geschlecht, Bed.! auch = aufgeriebene Stelle? schlechtes Weibsbild u.a.); etwaige Komp.

27Q26 Verletzg./Wunde: kleine Wunde/Hautverletzung: Megge; Syn., Ersatzumschreibungen

27Q27 Verletzg./Wunde: jemand/sich leicht verwunden, verletzen, einen meggen, (gerade) stupfen, (nur) ein bißchen stupfen, an ihm ankommen, es hat ihn (gerade noch) erwischt

27Q28 Verletzg./Wunde: megget, meggelet (= mit einer Megge/kl.Wunde versehen); andere sinnverwandte Ausdrücke?

27Q29 Verletzg./Wunde: lange/breite Wunde (oder deren Narbe): Schremme, Schramme (auch Schmarre?), Syn., Komp., Ersatzumschreibungen (z.B. ein Trumm Schramme)

27Q30 Verletzg./Wunde: eine lange Wunde jemand/sich zufügen: (sich) schrammen, Ra.

27Q31 Verletzg./Wunde: schrammig, schrammet (= mit langer/breiter Wunde behaftet); syn. Ausdrücke?

27Q32 Verletzg./Wunde: tiefe Wunde: Loch; Wendungen (die ganze Hand könnte man da hineinlegen u.a.); Syn., davon abgeleitete Verba, Adj.

27Q33 Verletzg./Wunde: Narbe (volkstümlich?): Mase, Masel (Geschlecht! Pl., Bed.!), Adj.Füg., Vb.Füg.

27Q33a Verletzg./Wunde: Komp. mit "Mase(l)" = Narbe, wie: Kinds-, Wundsmasen; Maselflecken u.a.

27Q34 Verletzg./Wunde: vernarben (volkstümlich?), syn. Ausdrücke, Wendungen!

27Q35 Verletzg./Wunde: mit Narben behaftet: masig, -icht, maselicht, maselet; Syn.?

27Q35a Verletzg./Wunde: Komp. mit "masig/maselet" u.ä. (= voll Narben), z.B. blattermasig

27Q36 Verletzg./Wunde: Kruste, die sich über der Wunde bildet, Füg., Ra.

27Q37 Verletzg./Wunde: Adj./Füg. für ‚mit einer Kruste überzogen‘ (v. Wunden), kommt auch krustig vor?

27R1 Wundentzündg.: Entzündung (einer Wunde), Füg. m. Adj./Vb. z.B. kommt dazu, läuft ab

27R1a Wundentzündg.: Komp. m. Entzündg., wie: Haut-, (Haar)balgentzündung

27R2 Wundentzündg.: sich entzünden, hitzen, hitzig werden (von Wunden!)

27R2a Wundentzündg.: entzündet, hitzig, u.ä.

27R3 Wundentzündg.: entzündlich (volkstümlich? Bed.!)

27R4 Wundentzündg.: Afel/Ofel (Geschl., Bed.: Eiter? Entzündung? entzündete, verletzte Hautstelle? beginnende Eiterung? mit Krankheitsstoffen erfüllte Luft? dampfende Feuchtigkeit?); Ra. wie: der Afel kommt dazu u.ä.

27R4a Wundentzündg.: Komp. mit "Afel", wie: Zitterafel, Afelwasser, Afelkerze, -kraut, -laub, -laub, -blatt, -rauch, -öl (Bed.!)

27R5 Wundentzündg.: äflig, afrig (entzündet, eiterig, nur von der Wunde/Beule? auch in übertragenem Sinne: reizbar? übelläufig?)

27R6 Wundentzündg.: afeln (mit hellem a?), Bed.! (eitern? Entzündungen erzeugen? nach Afel=Eiter riechen?)

27R6a Wundentzündg.: weitere Syn. f. "entzündete Hautstelle"

27R7 Wundentzündg.: Wundbrand, Brand (als Krankheitserscheinung.), Syn. für brandartige Zerstörungen der Haut und der Gewebe?

27R7a Wundentzündg.: Arten des Wundbrandes, z.B. kalter, heißer, böser Brand

27R7b Wundentzündg.: Vb.Füg. mit Brand = Wundbrand, z.B. der Brand kommt (dazu), tritt dazu, in Brand übergehen, den Brand kriegen, nach Brand riechen u.a.

27R8 Wundentzündg.: Komp. mit Brand = Wundbrand, wie: Brandkrankheit, -flecken (Adj.Füg.!) u.a.

27R9 Wundentzündg.: krank an Brand: brandig

27R10 Wundentzündg.: brändeln, brandeln (auf Wundbrand bezogen): Ltg. des Stammvok.?, Bed.?

27R11 Hautverletzg.: Schwiele: Geschwil, Bell (= Schwiele am Fuß?), Verkleinerung, Komp. wie Bellfuß (schwieriger Fuß), Adj./Vb.Füg.

27R12 Hautverletzg.: schwielig

27R13 Hautverletzg.: Schwielen bekommen, schwielig werden: böllen, bellen; Wendungen, z.B. die Hand böllt sich

27R13a Hautverletzg.: Komp. mit böllen/bellen = Schwielen bekommen, z.B. sich ver-, derbellen; Ra.

27R14 Hautverletzg.: Blutrunst, Runst

27R15 Hautverletzg.: blutrünstig (auch in übertragener Bed.!)

27R16 Hautverletzg.: Striemen, Straimen (hat das Wort auch die allgemeinere Bed. ‚Streifen‘)?

27R17 Hautverletzg.: striemig: gestraim(el)t, gestriemelt, straimelicht (dienen diese Wörter auch zur Bezeichnung gestreifter Tiere?)

27R18 Hautverletzg.: kommt ein Verb strieme(l)n, straime(l)n vor? Bed.!

27R19 Hautverletzg.: Wurst, Blutwurst (in der Bed. ‚Striemen‘ oder einer ähnlichen); Ra.: ganze Würste (am Leibe haben), kriegen, einem schlagen u.ä.

27R20 Hautverletzg.: Bünkel, Pinggl (in der Bed. ‚Striemen‘ oder einer ähnlichen); Ra.: einen Bünkel kriegen, treibt's ihm auf, der Bünkel fällt zusammen u.ä.

27R20a Hautverletzg.: Komp. mit Bünkel = Striemen od.ähnl., wie Mords-, Ohrbünkel u.a.

27R21 Hautverletzg.: bünket, pingget (zu Bünkel = Striemen)

27R22 Hautverletzg.: Quetschung, gequetschte Hautstelle

27R22a Hautverletzg.: Füg./Ra., die sich auf Entstellung (Verfärbung, Schwellung, Zerreißung) der Haut durch Quetschung beziehen

27R23 Hautverletzg.: quetschen (in allen Bed. und Verwendungen)

27R23a Hautverletzg.: Komp. m. quetschen, z.B. zusammen-, zer-, ausquetschen

27S1 Drüsen: Drüse(n), Druse(n), hat das Wort auch die Bed. ‚Geschwür‘, ‚Beule‘?

27S1a Drüsen: Drüsenarten: z.B. böse, falsche, verschlagene, geschwollenen, auf-, ausbrechende, entzündete, entartete u.a.

27S1b Drüsen: Vb.Füg. mit "Drüse", z.B. Drüsen bekommen, ganze Knöpfe haben u.a.

27S2 Drüsen: Komp. mit Drüse an zweiter Stelle, z.B. Brust-, Milch-, Achsel-, Schamdrüse, Impfdrüse u.a.; ist Lympfdrüse im Volke bekannt?; in Scherz und Ärger verwendete Ausdrücke wie Schweißdrüse, Arschdrüsen

27S2a Drüsen: Komp. mit Drüse als Bw., z.B. Drüsenmutter (in welchem Zusammenhang kommt der Ausdruck vor? Bed.!), Drüsenkrankheit, -entzündung, -geschwulst

27S3 Drüsen: Feifel (welche Art Drüsenkrankheit ist das?)

27S4 Drüsen: Skropheln (nur Pl.?), Aussprache (Sk- oder Schk-?), Bed.!

27S4a Drüsen: Skrophelarten: offene u.a.; gibt es besondere Ausdrücke für Skropheln nach der Körperstelle, z.B. am Hals?

27S5 Drüsen: Komp. mit Skrophel, z.B. Unterleibsskropheln

27S6 Drüsen: Skrophulose, skrophulös (sind diese Wörter im Volke üblich?)

27S7 Drüsen: Namen von Mitteln gegen Drüsenkrankh., Segen

bafb28

Fragebogen 28: Brotbacken (1)

28A1 Backofen: bäuerlicher Backofen; außer z. Brotbacken wozu noch verwendet (Obstdörren, Kochen)?

28A1a Backofen: ist d. bäuerl. Backofen in eigener Backhütte, Backhaus (Dürrhäusel)? wo steht diese? im Obstgarten?

28A1b Backofen: ist d. bäuerl. Backofen in einer Vorratsscheune, Wagenhütte, einem Waschhaus (od. sonst einem Raum außerhalb Küche, Stube) eingebaut?

28A1c Backofen: ist d. bäuerl. Backofen in d. Stube? hat diese einen besonderen Namen? an welcher Stelle? reicht er in einen anderen Raum hinein?

28A1d Backofen: ist d. bäuerl. Backofen in d. Küche? Selchküche? unter d. Spar- od. offenen Herd eingebaut? od. in gleicher Höhe hinter d. Herd? od. sonst in anderer Verbindg. m. d. Herd?

28A1e Backofen: hat d. Platz des Backofens, der Backhütte besonderen Namen?

28A1f Backofen: Sonstiges z. Orte d. Backofens

28A2 Backofen: Aussehen eines (selbständigen) bäuerl. Backofens, Höhe, Material, besondere Ausdrücke?

28A3 Backofen: wie heißt Pflaster beim bäuerl. Backofen? (Backofen)pflaster?; sind es Steine, Ziegel, Platten (Kelheimer)?; Backofen pflastern

28A3a Backofen: Name der Fugen im Pflaster beim Backofen

28A4 Backofen: Wölbung in Backofen

28A5 Backofen: geht v. bäuerl. Backofen d. Rauch durch bes. Abzug (Name!) in d. Kamin? od. durch Rauchlöcher in d. 'Feuerhut'? od. durch d. Heizöffng. (Ofenloch)?

28A5a Backofen: Name d. Rauchfangs der Backhütte

28A6 Backofen: Ofenloch, -lucke

28A7 Backofen: Türe z. Ofenloch, Backofentür (wo b. Stubenbackofen?), nur angelehnt (nicht in Angeln; polizeil. noch erlaubt?)?

28A7a Backofen: Griff an d. Backofentüre

28A7b Backofen: Spreize

28A7c Backofen: Zuglucke(n); sie öffnen, schließen, wann?

28A8 Backofen: sonstige Teile d. Backofens u. ihre Namen

28A9 Backofen: Grube vor d. Backofen (Zweck? zum Hineintreten?; sonstige Verwendg.? Kohlenloch?), bei allen Backöfen?

28A9a Backofen: Deckel z. Grube vor d. Backofen; Aussehen

28A10 Backofen: Umgebung d. Backofens (Lehm-, Asphaltboden, Estrich)

28A11 Backofen: Ra. zu Ofen: z.B. der Ofen ist zusammengefallen = ein Weib ist niedergekommen (ist damit d. Back- od. d. Zimmerofen gemeint?)

28A12 Backofen: gibt es besondere Wörter f. d. Wände des Backofens, der Backhütte? deren Dach?

28A13 Backofen: besondere Wörter f. d. Feuermachen in Backofen

28A14 Backofen: Zeit d. Feuermachens; Ausdrücke, Ra., z.B. wenn das Feuer niedergebrannt ist, hat auch das Brot genug gegoren

28A15 Backofen: unterzünden; Bed.! womit? ('Scheiten': Schoatn/Sch-atn, Reisig, Span, Stroh u.a.); hat d. Material einen allg. Namen (Unterzündel?)?

28A16 Backofen: Backholz, -scheit; seine Eigensch., z.B. gut kliebendes, knopfiges (weniger gut?), Länge; es z. Gebrauch vor-, herrichten

28A17 Backofen: die Scheiter im Backofen (auf-)schlichten, aufrichten, legen; Name des Ganzen (Stoß, Lege, Anlege), der Scheiter nach ihrer Lage (Anleg-, Unterlegscheiter, Rindscheit?)

28A18 Backofen: Backhitze

28A18a Backofen: Adj. z. Backhitze, richtige, schlechte u.a.; syn. Ra./Füg.: Ofen wird, ist weiß, Hitze geht aus u.a.

28A18b Backofen: Ausdrücke f. Prüfung, Kennzeichen d. richtigen Backhitze

28A18c Backofen: gibt es für d. Wärme in einer Stube b. geheiztem Backofen besonderen Ausdruck? z.B. bachlwarm (Bed.!)

28A19 Backofen: Ofengabel

28A20 Backofen: Feuer im Backofen zerschüren

28A21 Backofen: Backofen ausscharren, Glut herausscharren; wann geschehend?

28A21a Backofen: Werkzeug z. Ausscharren d. Backofens, Ofen-, Backkrücke

28A22 Backofen: Backofen auskehren, putzen, Glut herauskehren; wann geschehend?

28A22a Backofen: Werkzeug z. Auskehren d. Backofens, (Back)wisch, Läutrit/-at, (Ofen)besen; Aussehen

28A22b Backofen: am Ofenbesen (bzw. anderem Werkzeug z. Auskehren d. Backofens) befestigtes Reisig (Wischgräß, -grasset, Grasset, Krassach [was für Grasset?], Wischdaxn) od. Fetzen; werden Reisig, Fetzen genäßt? m. Backwasser?

28A22c Backofen: wie nennt man Befestigen v. Reisig/Fetzen a. Ofenbesen (bzw. anderem Werkzeug z. Auskehren d. Backofens) (einbinden?)?

28A22d Backofen: Stiel am Ofenbesen

28A23 Backofen: Backofen abkühlen; wie?

28A24 Backofen: ist am Backofen außen eine Vertiefg. z. Aufnahme kleiner Geräte (Wasser-, Häferlloch)? welcher?

28A25 Backofen: gibt es mdal. Ausdrücke f. d. Bauzustand d. Backofens? seine behördl. Kontrollierung?

28A26 Backofen: gibt es Gemeindebacköfen? (Ausdruck!)

28A27 Backofen: gewerbl. Backofen, volksübl. Ausdrücke (in ihrer mdal. Form), die ihn v. bäuerl. unterscheiden, z.B. Bäckerofen; auch Dampf-, Gas-, Patentbackofen u.ä.?, Benennungen nach Fabrikmarken?

28A28 Backofen: volksübl. besondere Ausdrücke für d. Teile eines gewerbl. Backofens, z.B. die Herd-, Backfläche, Herd-, Chamotteplatte (auch Benenng. d. Platten nach Fabrikmarken?), Schwellapparat, die Schwell (wozu dienend?), Einschieß-, Ausziehherd u.a.

28A29 Backofen: volksübl. besondere Ausdrücke f. d. Feuerung eines gewerbl. Backofens, z.B. halbtiefe, direkte, indirekte;

28A30 Backofen: volksübl. besondere Ausdrücke f. d. Nebengeräte eines gewerbl. Backofens, z.B. Stahlbesen, Lösch u.a. (Ang. d. Verwendg.)

28A31 Backofen: volksübl. besondere Ausdrücke für d. Tätigk. u. Behandlg. eines gewerbl. Backofens, z.B. er arbeitet, ihn abliegen lassen u.a.

28A32 Backofen: Backstube d. gewerbl. Bäckers; wird in ihr auch d. Teig zubereitet? od. in besonderem Raum? (Name!)

28A33 Backofen: Räume d. gewerbl. Bäckerei (f. Herstellg.)

28A34 Backofen: Backstubenordnung (Bed.!); andere Komp. m. Backstube

28A35 Backofen: wird d. gewerbl. Backofen außer fürs gewerbl. Backen sonst verwendet? (aus-, herausbacken in Bürger-, Bauernhaus zubereiteter Teige? backen v. Schinken? u. dgl.)

28A36 Backofen: allfällige Ergänzungen, betr. den bäuerl. od. gewerbl. Backofen/Backraum

28B1 backen: backen (allg.), Formen d. Vb.; das Backen; wem fällt b. Bauer diese Arbeit zu?

28B1a backen: Ra. zu backen, z.B. einem ins Haus backen, zu einem backen, 'backen und waschen' u.a.; Bed.!

28B1b backen: pfistern

28B2 backen: Komp. m. backen (Bed.Ang.!), z.B. ver-, zer-, weg-, wegher-, ein-, einhin-, ab-, abhin-, ausbacken (beachte Bed./Verwendungen v. 'ausgebacken', ein Ausgebackener, dazu halb-, unausgebacken, ein Halb-, ein Unausgebackener; Ra.), ausher-, hin-, herbacken u.a.; hausbacken (Vb.; dazu d. Adj. 'hausbacken', wenn es vorkäme)

28B3 backen: bäckeln (Bed.!)

28B4 backen: (gewerbl.) Bäcker(in), Bäck(in), Pfister; Ra., Verbindungen wie 'Bäcker und Melbler', 'Bäcker und Konditor'

28B5 backen: Komp. m. Bäcker als Gw., z.B. Brot-, Schwarz-, Zucker-, Dampf-, Feldbäcker usw.; auch persönl. Bez. wie Grabenbäck (d.h. der im Graben wohnt)

28B5a backen: Komp. m. Bäcker als Bw., z.B. Bäckermeister, -geselle (haben d. einzelnen besondere Namen nach Rang, Haupttätigk.?), -junge, -geschäft, -laden, -innung, -zeichen (Beschr.!), Bäcker-/Bäcken-/Bäckerssohn (welche Form ist d. üblichste?) usw.

28B6 backen: ÜN f. Bäcker, wie: Laibelschmied, Teigbatzenmacher; Ra., neckende Wendungen wie: der dicke Bäck u.a.

28B7 backen: Ausdruck f. d. Kleidung d. Bäckers b. Backen (Hitzgewand u.ä.) u. ihre Teile

28B8 backen: Bäckerei (versch. Bed.!)

28B8a backen: Pfisterei

28B9 backen: Komp. m. Bäckerei, wie: Schwarz-, Zucker-, Dampf-, Land-, Klosterbäckerei usw.; auch scheltende Bez. wie: Saubäckerei usw.; Bäckereihandwerk, -recht

28B10 backen: allg. Ausdruck f. 'das Gebackene'; ist "Gebäck/Gebächt/Bächt" auf Weiß-, Feingebäck beschränkt? Bez. f. "die Menge des auf einmal Gebackenen", z.B. Bachede, Bachet, Bäck (Geschl. dieser Wörter!)

28B10a backen: Verbindungen m. Gebäck, z.B. schwarzes, weißes, gemischtes Gebäck

28B10b backen: Komp. m. Gebäck, wie: Weißgebäck u.a.

28B11 backen: Tag, an dem gebacken wird, Backtag; Volksglaube (z.B. wann darf man nicht backen?)

28B12 backen: Trog z. Anmachen/Kneten d. Teiges, Backtrog, -truhe, Multer u.a.; bed. d. versch. Ausdrücke versch. Arten v. Backtrögen? sonstige Verwendg. (als Tisch, z. Sauabbacheln, was wird

darin aufbewahrt?), hat er dann besonderen Namen? sonstiges Eigentümliche, auch b. Bäckergerbe;

28B12a backen: auf d. Backtrog bezügl. Ra.

28B13 backen: Untergestell z. Backtrog, (Back)schragen; sind Trog u. Schragen voneinander getrennte Stücke od. fest verbunden? wird d. Schragen auch b. Saustecken verwendet? m. besonderem Namen?

28B13a backen: besonderer Ausdruck f. d. Füße d. Backtroges? sind sie schief?

28B13b backen: Träger, auf denen der Backtrog unmittelbar liegt; Aussehen

28B14 backen: Trogdeckel

28B15 backen: etwaige noch nicht genannte Komp. m. (Back-)Trog, -Truhe (usw.)

28B16 backen: Sauerkübel, Säuer (Geschl.!); Bed.!; nur b. gewerbl. Backen verwendet? Ra., Scherze resfb29

Fragebogen 29: Brotbacken (2)

29B17 Brotteig: Sauerteig: Urhab, Urchel, Urikai, Urfel, Uri, Ura, Tampfel, Dampf, Zufang, Kikl (Geschl.; etwaige Bed./Verwendgs. Unterschiede); Herstellg. (mit Topfenwasser?), Aussehn des Sauerteiges, Kreuzzeichen darauf? von einem Backtag zum anderen aufbewahrt? (worin? Bez. f.d. aufbewahrten Sauerteig); sonstige Verwendg. (z.B. gegen Krankheiten, welche?); gewerbliche Ausdrücke wie: Vorteig (vor/nach dem Salzen?), Sauer, Grundsauer (Bed.!)

29B17a Brotteig: nach Sauerteig riechen, urerln; Komp. wie: einher-, abherurerln

29B17b Brotteig: Sauerteig verleihen (wieder zurückgeben?)

29B18 Brotteig: Hefe, Hefich, Hefel, Germ, Bier-, Preßhefe (bloß für Milchbrot?), vom Sauerteig wie unterschieden? kommt ‚Jering‘ vor? Bed.!

29B18a Brotteig: nach Hefe riechen, schmecken

29B19 Brotteig: Komp. mit (Syn. v.) Sauerteig u. (Syn. v.) Hefe

29B20 Brotteig: den Sauerteig zerbröseln und auf-, einweiken, anrühren, machen, setzen; wird Mehl daran gerührt? Salz beigegeben? wann?

29B20a Brotteig: den Sauerteig zerrühren, zerdrücken

29B20b Brotteig: den Sauerteig auf die Wärme stellen, setzen

29B20c Brotteig: den Sauerteig gären lassen, wo?

29B20d Brotteig: Wörter für fehlerhaftes Zubereiten, z.B. sich verschütten u.a. (Bed.!); bes. gewerbliche Ausdrücke?

29B21 Brotteig: Füg. mit (den Syn. v.) Sauerteig, wie: alter, neuer, grüner, er säuerlt, läuft an, ist angelaufen etc.; Bed.!; auch gewerbliche Ausdrücke, wie: (zu)jung, reif, (zu wenig) ausgehn, blasen, greift sich kurz u.ä.; Einfluß dieser Eigenschaften auf das Brot

29B22 Brotteig: mit Sauerteig versetzen, (ein-, an-)tampeln (noch andere Bed.?); wann geschieht das? wo? (in Ecke des Troges?); wo beim Bäcker?

29B23 Brotteig: Teller, Kübel, Häflein, Schüssel, Platte, auf der d. Sauerteig liegt; immer hölzern?

29B24 Brotteig: Mehl zum Schwarzbrot, Brotmehl

29B24a Brotteig: Mehl zum Milch-, Weißbrot

29B24b Brotteig: wird Mehl in bes. Gefäß (Mehlschäffel) aus dem Vorrat geholt?

29B24c Brotteig: Mehlmenge für einmaliges Backen (Malter?)

29B25 Brotteig: Eigenschaften des Brotmehles, z.B. langes, kurzes, nachlassendes, griffiges, brandiges; Ausdrücke, die den Einfluß dieser Eigenschaften auf das Brot bezeichnen

29B26 Brotteig: Mehlklumpen, -knödel, -knollen, -batzen u.ä., Buazen, Buazl; zum Backen mitverwendet?; Ra. wie: das Mehl ist zusammengewachsen u.a.

29B27 Brotteig: das Mehl (hinein-)sieben, -reitern

29B27a Brotteig: Mehltreiter, -sieb

29B28 Brotteig: wird etwas Riechendes, Schmeckendes, Gewürzhaftes beigemischt? Anis, Kümmel (hineinverbacken? oder nur zum Korbausstreuen verwendet?), Koriander, Brotkörner (Bed.! hineinverbacken?); bes. Ausdr. für dieses Beimischen?

29B29 Brotteig: das Sauerteigwasser hineinschütten, frisches Wasser (Milch bei Milchbrot) dazuschütten, Urhab anrühren, Kikl einmachen, einkikeln, anmachen, (an-, ein-)rühren

29B30 Brotteig: (ab)mischen

29B30a Brotteig: Person, die den Teig mischt, Mischer(in), besondere Bez. im gewerblichen Backen?

29B30b Brotteig: womit wird gemischt? (Back-, Trogrührer?)

29B31 Brotteig: die Mischung; wie lange läßt man sie stehen?

29B32 Brotteig: kneten (Formen des Zeitwortes! gekneten?), wie oft wird durchgeknetet?; Ra., z.B. der Teig muß schnappen, die Laibe sind ohne Sprung

29B32a Brotteig: Komp. m. kneten, wie: ab-, durch-, er-/derkneten, nachkneten (wenn Teig am Model geklebt hat)

29B32b Brotteig: würchen, wür(h)en, Bed. (= kneten?)

29B32c Brotteig: Komp. mit würchen (= kneten?)

29B32d Brotteig: sonstige Ausdrücke für ‚kneten‘

29B32e Brotteig: Ausdruck für: in kleineren Stücken (Strutzen?) durchkneten, auswürchen

29B32f Brotteig: Person, die knetet; wie beim Bäcker genannt (Helfer?)?

29B32g Brotteig: Ableitung von kneten/würchen, wie: Kneterei (auch Knetach?) u.a., Bed.

29B32h Brotteig: ist Bed. Untersch. zw. "Teig ausarbeiten", "Teig mischen" und "kneten"?

29B33 Brotteig: volksübl. Ausdr. für Misch-/Knetmaschine und ihre Teile (mdal. Ltg.!), auch Ausdr. f. bes. Fabrikmarken, für ihre Leistung, für die mit ihrer Bedienung verbundenen Arbeiten; volksübl. Urteile über diese Maschinen

29B34 Brotteig: Teig (bezogen auf bäuerl./gewerbl. Brotbacken); Ra., Späße, die sich darauf beziehen, wie: in den Teig hineinfliegen, -patzen, mit Teig beschmieren u.a.

29B35 Brotteig: Komp. mit Teig an zweiter Stelle, wie: Brot-, Semmel-, Wecken-, Hörndl-, Laibelteig (Ausspr., daran geknüpfte Vorstellungen, Scherze, Anekdoten), Schuberl-, Bretzenteig usw. (Bed.!)

29B35a Brotteig: Komp. m. Teig an erster Stelle, z.B. Teigaffe

29B36 Brotteig: kennzeichnende Eigenschaftswörter zu Teig

29B36a Brotteig: Vb.Füg. mit Teig wie: er zieht an, wird zäh, läßt sich ziehen, läßt nach u.a. (Bed.!), gewerblich: er hat (zu wenig) Gare (Bed.!)

29B37 Brotteig: teigig und Komp.

29B38 Brotteig: einteigigen, einteigen (Bed.!)

29B39 Brotteig: nach Teig riechen, teigeln, einherteigeln (z.B. aus der Küche)

29B40 Brotteig: gären (Vb.Formen!), gehn, aufgehn; Ra., z.B. der Teig geht über, steigt aufher, hat (?) gut/schlecht/zu wenig gegangen, hat sich übergangen (Bed.!)

29B40a Brotteig: Gärung (volksüblich?)

29B40b Brotteig: gewerbl. Ausdr. für die Gärkraft des Teiges (Triebkraft? volksüblich?)

29B40c Brotteig: Ausdr. für Einfluß der Witterung auf d. Gärung

29B41 Brotteig: Teig ausheben, danhertun, aushertun, ausherstechen u.ä.

29B41a Brotteig: Gerät zum Teig-Ausheben

29B42 Brotteig: ausscharren, -kratzen des Backtroges, zusammenputzen, -schaben

29B42a Brotteig: Gerät zum Ausscharren des Backtroges (Trogsscherer, Aussehen!)

29B43 Brotteig: nachreinigen des Backtroges

29B43a Brotteig: Gerät zum Nachreinigen des Backtroges: Bartwisch? beim Bäcker: (Trog-)juckerl?

29B44 Brotteig: die gescharrten Teigreste, Troggescherrecht, -geschabehtes, Zusammengescherrecht, -geschabehtes, Schabach; als Tampfel aufgehoben? oder verbacken? (zu Laibeln, Boden-, Aschenzelten, brotbackenen Zelten? Ausdrücke für weitere Bearbeitung solcher Zelten)

29B45 Brotteig: Teig (ab-/her-)wägen, nur gewerblich?

29B45a Brotteig: Bäckerwaage

29B46 Brotteig: volksübl. Ausdr. (in Mda.Ltg.) für Teigteilmaschinen, ihre Gattungen, Marken, Teile, Leistungen, damit verbundene Arbeiten

29B47 Brotteig: Form (Model) zum Aufnehmen des Teiges, Brotkorb, -körbel, -brente, -karl, Backsumper, Simperl, Backkörbel; haben die Körbe für Wecken besondere Namen? ist der Korb ausschließlich aus Stroh geflochten? ist er aus Holz? wie heißt der den Strohkopf umwindende Zweig? (Zeindl, von der Weide? der Esche?); übertragene Bed.! (Schelte, Flur-, Ackernamen); Ra.

29B47a Brotteig: Handhaben an d. Teigform (am Simperl etc.)

29B47b Brotteig: Ausdrücke für das Vermerken und das Merkzeichen des Teigmodells/Simperls, in dem der Bäcker fremden Teig bäckt

29B48 Brotteig: gewerbl. Ausdr. für: den Teig formen, pressen, stüpfeln, durchdrücken, schleifen u.a., auch würcnen? (Bed.!,Angabe, bei welchen Gebäckarten vorgenommen)

29B48a Brotteig: gewerbl. Werkzeug zum Teigformen, -pressen, -stüpfeln, -durchdrücken, -schleifen, z.B. Stüpfler, Rollholz (Aussehen, Verwendung); auch volksübl. Ausdr. für Formmaschinen? z.B. Bretzenstrangmaschine?

29B49 Brotteig: Brotform mit Mehl bestäuben, einmehlig, -melbeln, ein-, ausstauben

29B49a Brotteig: Tüchlein in die Brotform einbreiten, Backfetzen, -fleck; bes. gewerbl. Ausdrücke?

29B49b Brotteig: Teig klebt, pickt an der Form

29B50 Brotteig: Teig in die Form drücken, Laib auseinanderdrücken

29B51 Brotteig: Hand in den geformten Teig drücken, wozu? (sobald der Eindruck geschwunden, ist der Teig genügend durchgegoren)

29B52 Brotteig: Glanz des Brotes, Abwaschen der Oberfläche des Teiges im Model, tut es der Bauer? bloß der Bäcker? andere Mittel? wird auch fertiges oder altes Brot noch gegläntzt? wie? im gewerblichen Backen?

29B53 Brotteig: Blatter, Blattkübel (des Bäckers), Bed.!

29B53a Brotteig: Brotwasser (Bed.! Verwendung)

29B53b Brotteig: Brothäferl (Bed.!)

29B53c Brotteig: Schwellsspritze

29B54 Brotteig: glänzen des gewerblichen Weißgebäckes, Mittel, Werkzeug

29B55 Brotteig: den Teig, das Brot mit Kerben versehen, zeichnen, anmerken; Namen, Aussehen der Zeichen, Zweck des Kerbens, Mittel dazu (mit dem Finger? hat er dann bes. Namen? mit Gläsern? Stempeln? Ausdrücke!)

29B56 Brotteig: wo lagert (Ausdruck!) der Bäcker das geformte Brot vor dem Einschießen? (Brot-, Semmelbrett, -tuch, Garb [Aussprache des a! Geschlecht], Stangen-, Nagelgarb; Bed.! Aussehen)

29B57 Brotteig: Teig (aus der Form) stürzen

29B58 Brotbacken: Teig in den Ofen schieben, (ein)schießen, übliche Sprüche dabei, Ra., Aberglaube (z.B. wenn ein Fremder zur Zeit des Einschießens eintritt, stirbt bald darauf jemand im Hause; schießt man auch verkümmerte Kinder, Wechselbälge ein? wozu? legt sich auch der Erwachsene zu Heilzwecken in den Backofen?)

29B58a Brotbacken: verschießen (schlecht einschießen?), Wendungen (z.B. der hat sich verschossen, Bed.!)

29B58b Brotbacken: Bez. f. verschossene (schlecht eingeschossene) Laibe: Krüppel, Krüppling (Pl.); wie werden sie verwendet?

29B59 Brotbacken: Werkzeug z. Einschießen: (Ofen-/Back-)Schüssel Aussehen, Stiel daran

29B59a Brotbacken: bes. Ofenschüsseln des Bäckers, nach der Gebäcksgattung, z.B. Semmel-, Weckenschüssel; welche davon gebraucht etwa der Bauer?

29B60 Brotbacken: Ausdrücke für die Zeit des Einschießens? die Dauer des Backens?

29B61 Brotbacken: das Einschießen wiederholen: umschießen (Lage des Laibes wechseln); wird dabei abermals gewaschen? bes. Ausdruck für den Zeitpunkt des Umschießens?

29B62 Brotbacken: Anschuß (Stelle, wo Brote aneinander kleben), (Brot-)Zapfen; sonstige beim Einschießen erfolgte Beschädigungen

29B63 Brotbacken: Aufreißen des Brotes, Ursache

29B64 Brotbacken: Ausdr./Wendungen für das Gelingen des Backens

29B65 Brotbacken: das Brot (Gebäck) herausnehmen, womit? (Ofenschüssel? -krücke?)

29B66 Brotbacken: Mißbrauch der warmen Laibe durch Dienstboten, zum Bettwärmen? Ra.

29B67 Brotbacken: auskühlen, kalt werden des Gebäckes

29B68 Brotbacken: das Brot aufbewahren

29B68a Brotbacken: Aufbewahrungsort f. frisches Brot: Brotrainl, -rahmen, -leiter (Zeichng.!); Namen für die Teile des Brotrahmens; Ra. (z.B. es ist ein Bienenschwarm herabgegangen und hat sich in die Brotleiter angelegt, d.h. es ist ein Kind geboren worden)

29B68b Brotbacken: Aufbewahrungsort für frisches Brot beim Bäcker: Brotkammer, -magazin

29B69 Brotbacken: läßt man Brot absichtlich hart werden? (damit es sich länger halte?), Ausdrücke!
29B70 Brotbacken: Ausdrücke für Verrichtungen, Werkzeuge, Maschinen des gewerbl. Backens, z.B. Gebäck herführen, Führung des Brotes, Kühlführung, ausfüllen, Kühlausfüllen, hergehn, breit, flüssig, starr, hoch hergehn, Rollwagen

29B71 Brotbacken: gewerbl. Backhilfsmittel (allg./bes. Bez., soweit volksüblich)

29B72 Brotbacken: Ergänzungen

bafb30

Fragebogen 30: Brotbacken (3)

30C1 Brotsorten: Brot, Bauern-, Hausbrot (mehr geschätzt als Bäckerbrot?, Eigensch.), Bäckerbrot (Syn. zur Unterscheidg. v. Bauernbrot?, Eigensch.); scherzh. Bez. (z.B. Kaule, Pims u.a., Gebr. dieser Wörter!), Ra., Vergleiche, Sprüche, Kinderreime auf d. Brot bezügl.

30C1a Brotsorten: wird "Brot" in übertr. Bed. verwendet?; Ra. wie: er hat, verdient sich selbst sein Brot u.a.

30C1b Brotsorten: Unterscheidg. handgebackenes Brot - maschinelles Brot ?

30C2 Brotsorten: Schwarzbrot, schwarzes Brot; Formen, Eigensch.; Ra./Sprüche (z.B. über seinen Wert f. Gesundh.)

30C3 Brotsorten: Weiß-, Milchbrot; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C4 Brotsorten: Gerstenbrot, linsenes; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C5 Brotsorten: Haferbrot, haberenes; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C6 Brotsorten: Roggen-, Kornbrot, roggenes/kornenes; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C7 Brotsorten: Weizenbrot, weizen, schönes; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C8 Brotsorten: gemischtes, halbweizen, Mischling; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C9 Brotsorten: Erdäpfel-, Kartoffelbrot; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C10 Brotsorten: Knödelbrot, Rohrweckel (aus welchem Mehl?); Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C11 Brotsorten: buchweizen, haidenes Brot; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C12 Brotsorten: Mais-, Türken-, Kukurutzbrot; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C13 Brotsorten: ungesäuertes Brot; wie weit übl.? Verwendg.! Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C14 Brotsorten: sonstige Arten v. Brot, auch gewerbl., z.B. Kleien-, Sägespänbrot (Herstellg.), Gesundheits-, Gewürz-, Kümmel-, Anis-, Maurerbrot, römisches Brot, Pumpernickel (bekannt?) u.a.; Verwendg. dieser Brotarten!; Bed., Eigensch.; Ra./Sprüche

30C15 Brot: hat Brot besonderen Namen, je nachdem es d. Bäcker zur Tages- od. Nachtzeit bäckt?

30C16 Brot: hat d. tägl. verkaufte Brot besonderen Namen?

30C17 Brot: hat d. durch Haare, Steinchen u. dgl. verunreinigte Brot besonderen Namen?; Ra., Aberglaube

30C18 Brot: was wird v. Bauer außer Brot in Backofen noch gebacken?

30C19 Brot: Laib (Geschl./Pl./Dem.; Gebr./Bed. ders.); nur in fester Verbindg. m. Brot (ein Laib Brot)?, in übertr. Bed. m. anderen Subst., z.B. Laib Käse? Aussehen d. Laibes, Höhe, mehr fladenartig?

30C19a Brot: Ausdrücke f. Ober-, Unterseite, Rand, andere Teile d. unangeschnittenen Laibes? (Männer-, Weiber-, Bodenseite u.a.); damit verbundene Vorstellungen, Ra.

30C19b Brot: großer, kleiner Laib; Vergleiche, Ra.

30C19c Brot: Komp. m. Laib, Laibel, z.B. Viertel-, Vierer-, Vierziger-, Bauern-, Mordslaib; Laibelbrot u.a.; Bed.!

30C20 Brot: nicht laibförmige Brotformen (b. gewöhnl. Backen), z.B. (Brot)wecken, Strutz, Fladen u.a.; haben diese Formen besondere Bestimmg.?

30C21 Brot: (Brot-)Rinde; kennzeichnende Beiw., etwaige Komp., Wendungen, Vergleiche

30C22 Brot: Krume, Schmolle; Komp., Beiw.; Schmolle ausbohren, Verwendg.; sonstige Bed.?

30C22a Brot: gibt es ein Adj., um d. Vorstellg. 'mit Schmolle, viel Schmolle versehen' auszudrücken?

30C23 Brot: großes, kleines Stück Brot; Ausdrücke (z.B. Ranken, Reanken [wird d. Wort auch f. andere Stoffe gebr.?), Fetzen, Mugel, Bröckel, Fesel u.a.); Komp. damit, Vergleiche

30C24 Brot: (Brot-)Schnitte, Keil, Trumm, Trümmel, eine Jause, Laden, Spundladen u.a.

30C25 Brot: (größere) Überreste, nicht ganz aufgezehrte Brotschnitten; Ausdrücke! wo aufbewahrt? etwaige Abl./Komp. zu diesen Bez.

30C26 Brot: Brosamen, Brösel

30C26a Brot: Komp. m. Brösel an zweiter Stelle: Brot-, Semmelbrösel

30C26b Brot: Komp. m. Brösel an erster Stelle: Bröselteig, -maschine (volksübl. Ausdrücke f. ihre Teile?)

30C27 Brot: Brot verkrümeln, bröseln

30C27a Brot: Komp. m. bröseln, wie: ab-, abher-, aus-, einhin-, ver-, zerbröseln u.a., Bed.!

30C28 Brot: Brösel m. d. Fingern 'zusammenpecken'

30C29 Brot: bröselig, bröselet (verbr.), etwaige Komp.

30C30 Brot: Brotkügelchen

30C30a Brot: Brotkügelchen drehen, wuzeln

30C30b Brot: sich m. Brotkügelchen bewerfen

30C31 Brot/Eigensch.: das Brot ist verbrannt; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C32 Brot/Eigensch.: das Brot ist angebrannt; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C33 Brot/Eigensch.: das Brot ist halbbacken/teigig (schliffig?); Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C34 Brot/Eigensch.: das Brot ist ungebacken; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C35 Brot/Eigensch.: das Brot ist neu(ge)backen; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C35a Brot/Eigensch.: das Brot ist alt(ge)backen; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C36 Brot/Eigensch.: das Brot ist rindenhohl; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra. (hat e. solcher Laib besonderen Namen?)

30C37 Brot/Eigensch.: das Brot ist speckig (weil d. Getreide ausgewachsen, d. Mehl kalt war?), telzig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C37a Brot/Eigensch.: hat d. speckige Schichte besonderen Namen (Telz, Speck)?; Komp. damit, Abl. (z.B. Telzach?)

30C38 Brot/Eigensch.: Brot m. Teiggeschmack; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C39 Brot/Eigensch.: das Brot ist spindig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C39a Brot/Eigensch.: Spind

30C40 Brot/Eigensch.: das Brot ist fast ohne Poren, gleim, gleim beinander; (kommt auch glaum vor? in welchen Wendungen?); Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C41 Brot/Eigensch.: das Brot ist großporig, luckerig, lochet, gelöchelt (Steigerg. übl.?); 'da steckt dem Bäck seine Seel' drinnen'; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C41a Brot/Eigensch.: Bäckerseele

30C42 Brot/Eigensch.: das Brot hat Risse, Sprünge, Schricke (durch zu starke Gärung); zugehörige Adj.! Bed., syn. Füg., subst. Syn., Ra.

30C43 Brot/Eigensch.: das Brot hat eine (meist aufgesprungene) Beule, Kropf, ist kropfig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C44 Brot/Eigensch.: das Brot ist hert, hart (welche Form häufiger?); Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C45 Brot/Eigensch.: das Brot ist zu mürbe, weich, lind; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C46 Brot/Eigensch.: das Brot ist zu süß; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C47 Brot/Eigensch.: das Brot ist zu stark gesäuert, urchelsauer (auch bildl.?), hantig, tatscht zusammen; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C48 Brot/Eigensch.: das Brot ist schwer; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C49 Brot/Eigensch.: das Brot ist leicht, gering, hupferlgering; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C50 Brot/Eigensch.: das Brot ist schrammig, gibt sich zusammen; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C51 Brot/Eigensch.: das Brot ist ofenwarm; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C52 Brot/Eigensch.: das Brot ist staubig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C53 Brot/Eigensch.: das Brot ist resch, Resche; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C54 Brot/Eigensch.: das Brot ist ausgetrocknet; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C55 Brot/Eigensch.: das Brot ist kraftlos, derb, wenig schmackhaft; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C56 Brot/Eigensch.: das Brot ist nieder (weil zu stark gewässert?), zusammengeknorkt, -getescht; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C57 Brot/Eigensch.: das Brot ist hoch, spannhoch; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C58 Brot/Eigensch.: das Brot ist sandig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C59 Brot/Eigensch.: das Brot ist flockig; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C60 Brot/Eigensch.: das Brot ist nachlassend; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C61 Brot/Eigensch.: das Brot ist schimmelig, kriegt Haare, hat einen Bart, Pelz; Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C62 Brot/Eigensch.: sonstige kennzeichnende Broteigensch. Bed., übl. Umschreibungen, subst. Ausdrücke, Ra.

30C63 Brot/Eigensch.: allg. Ausdruck f. mißratenes Brot; Verwendg. d. mißratenen Brotes

30C64 Brot/Eigensch.: Farbe d. Brotes

30C65 Brot: Anschnitt (beliebt?), Scherzel, Ranftel; Komp. wie: Wecken-, Brotscherzel, -ranftel

30C65a Brot: Scherzel aushöhlen; wozu? wer hat es gerne?; hat d. ausgehöhlte Scherzel besonderen Namen?

30C66 Brot: Anschnittfläche

30C67 Brot: anschneiden, angänzen (wird -gg- gespr.), Wendungen

30C68 Brot: Brot aus d. Mitte schneiden

30C69 Brot: hat d. fürs Gesinde bestimmte Brot besonderen Namen?

30C70 Brot: hat d. Laib, Strutz, den d. Magd erhält, die d. Backen beaufsichtigt/dabei hilft, besonderen Namen? was tut sie damit?; gibt es f. diese Magd besondere Bez.?

30C71 Brot: viel Brot essen, bampfen, knollen

30C71a Brot: Mensch, d. gerne Brot ißt od. doch stets bei sich hat, Brotesser, -fresser; scherzh. Namen, z.B. Kauleverwalter, Pimsmeier; Ra.

30C72 Brot: dem Gaste Brot anbieten, hinlegen; Ra., Bräuche, Anschauungen

30D1 Festtagsbrot: allg. Bez. f. bäuerl. Festtagsbrot aus Brotteig: besseres Brot (ist es auch weißes?); Aussehen!

30D2 Festtagsbrot: bäuerl. Festtagsbrote (Name, Aussehen!), z.B. Weihnachtsbrot, Steri (-laib, -brot), weiße, schwarze Steri, Birnlaib, Klozen-, Klezenbrot (aus welchen Stoffen?); werden zugleich noch andere Brote mitgebacken?, z.B. ein Laibel (Name!), das die Großdirn dem ersten Armen/Bettler, reicht, der sich am Weihnachtstag sehen läßt (ist es e. Mann, so heiratet sie in nächsten Jahr u. ihr Mann heißt dann so wie d. Bettler) oder Viehsteri (Bestimmg., Anzahl?) od. 4 bis 5 längl. Brote in Daumenform f. Fütterg. d. Elemente; sonstige Gebräuche

30D2a Festtagsbrot: bes. Ausdrücke f. Weihnachtsbrote (bezügl. Herstellg./Verwendg./Form u.a.)

30D2b Festtagsbrot: Komp. m. (Syn. f.) Weihnachtsbrot

30D3 Festtagsbrot: Osterbrot, -laibl, Pinze usw.; Aussehen, Gebräuche

30D3a Festtagsbrot: bes. Ausdrücke f. Osterbrote, Komp. m. (Syn. v.) Osterbrot

30D4 Festtagsbrot: Allerheiligenbrot, Allerseelenbrötlein, Seelweck(en), -wick(en), Hallerwickel, -wertel; Aussehen, Gebräuche, besondere Ausdrücke (z.B. Seelwickelauswerfen, das Seelwickeln [Bed.! von wem bes. geübt?], Bitt-/Dankformeln), Komp.

30D5 Festtagsbrot: Kirchweihbrot; Aussehen, Gebräuche, besondere Ausdrücke, Komp.

30D6 Festtagsbrot: Faschingsbrot; Aussehen, Gebräuche, besondere Ausdrücke, Komp.

30D7 Festtagsbrot: sonstige Festtagsbrote

30D8 Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Mehle

30D8a Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Zutaten, d. Füllung, z.B. Honig-, Eier-, Kräutlich-, Semmel-, Hörndel-, Schuberl-, Schmalzbrot (Schmalzschnitten), Butterbrot u.ä.

30D8b Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Bestimmung, z.B. Bettler-, Boten-, Leute-, Herren-, Schnitterbrot, Kommißbrot u.a.; Wendungen, Ra.!

30D8c Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Herkunft, z.B. Kloster-, Linzer-, Landshuter-, Kauf-, Pfisterbrot; Ra.

30D8d Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Mahl-, Tageszeit, z.B. Frühstücksbrot u.a.; kommt Morgen-, Mittags-, Abendbrot (in eig./übertr. Bed.) vor?

- 30D8e Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Preise, z.B. Dreier-, Fünfer-, Neunerbrot
- 30D8f Brot/Gw.: Bezeichng. für schlechtes Brot, z.B. Saubrot
- 30D8g Brot/Gw.: Bezeichng. nach d. Form
- 30D8h Brot/Gw.: div. Komp. mit Brot als Gw., z.B. Himmelbrot (auch Manna?), Schweins-, Kuckucks-, Herrgottsbrot u.a.
- 30D9 Brot/Bw.: Bezeichng. des Brothandels (sachl. Erläuterung!), wie: Brothandel, -sitzer, -händler (welche Personen üben Brothandel aus?), -(aus)träger, -fuhrer, -führer, -fuhrmann, -wagen, -tisch (in einem Brotladen), -laden (als Verkaufsort), -stand, -tischstatt, -preis, -gewicht, -schwere, -aufgabe (Zugabe d. Verkäufers) u.a.
- 30D9a Brot/Bw.: Bezeichng. f. Brotbehälter, -geräte (sachl. Ang.), Brottasche, -sack (Ra., z.B. ihn höher hängen, sich zum Brotsack beschweren gehn u.a.), -ranzen; Brotgehänge (-gehienge), -messer (auch = Faschinenmesser, Bajonett?), -löffel (Bed.!) u.a.
- 30D9b Brot/Bw.: Rechtsausdrücke: Brotknecht, -geld, -beschauer
- 30D9c Brot/Bw.: Bezeichng. f. Speisen aus Brot (sachl. Ang.), z.B. Brotsuppe, -torte u.a.
- 30D9d Brot: div. Komp. m. Brot als Bw., z.B. Brotschimmel, -werk, -zeit, Brotvermehrung (bibl., 'die wunderbare Brotvermehrung'; wie wird das -o- da ausgespr.?)
- 30D9e Brot/Bw.: adj. Komp. m. Brot als Bw., z.B. brottrocken
- 30E1 Brot/Vkdl.: kommt Weihwasser b. Brotbacken in Verwendg.? wie viel? (ein Spritzerl), Segnungen b. Brotbacken
- 30E2 Brot/Vkdl.: Patron d. Bäcker; Ausdruck, Name d. Heiligen (mdal.), Art d. Verehrg., Ra.
- 30E3 Brot/Vkdl.: Eindrücken v. Kreuzen (nur b. Weizenbrot?), m. Messer?, m. Hand?, mit einem bestimmten (wie benannten?) Finger?
- 30E4 Brot/Vkdl.: Gebräuche b. Anschneiden, Verzehren; Ra.; wo darf d. angeschnittene Laib nicht stehn? welchem Teil d. Stube ist d. Anschnittfläche zugekehrt?
- 30E5 Brot/Vkdl.: Vorstellungen v. Wert/Notwendigk. d. Brotes; Ra., Wendungen (Brot ist 'würdig', Brot nicht wegwerfen, verwüsten, verleisten - Volksmeing. hierüber! -, der weiß, woher das Brot kommt, dem lieben Herrgott das Brot wegessen, Brot essen ist leichter als Brot verdienen usw.); Brot 'sparen', Urteil d. Dienstboten darüber
- 30E6 Brot/Vkdl.: Brot als Schutz gegen Anfechtung, böse Hunde, als Zaubermittel b. Schatzgraben, z. Löschen eines Brandes
- 30E7 Brot/Vkdl.: gefundenes, fremdes Brot (Ra., z.B. fremdes Brot schmeckt besser als das eigene); gekauftes Brot (Ra.); tägliches Brot (Ra.)
- 30E8 Brot/Vkdl.: von Hausgeistern, Kobolden bereitetes, gespendetes Brot
- 30E9 Brot/Vkdl.: sonstige ans Brot geknüpfte Volksmeinungen, -bräuche
- 30E10 Brot/Vkdl.: Brot, Brotrinde u.a. in d. Volksmedizin (z.B. gekautes f. Geschwüre, m. Schwarzbrot räuchern gegen Zahngeschwulst u.a.)
- 30E11 Brot/Vkdl.: Kinderspiele, d. sich aufs Brot(-backen) beziehen
- 30E12 Brot/Vkdl.: Volksmeinungen über Bäcker u. backen

resfb31

Fragebogen 31: Weißgebäck

- 31A1 Weißgebäck/Herstellg.: großer Backtrog für das feinere Weißgebäck
- 31A1a Weißgebäck/Herstellg.: Mehlsteg (zur Abtrennung größerer oder kleinerer Räume im Backtrog)
- 31A2 Weißgebäck/Herstellg.: kleinerer Backtrog für das mindere Weißgebäck
- 31A3 Weißgebäck/Herstellg.: Ausdrücke, die nur für die Teigzubereitung bei Weißgebäck übl. sind
- 31A4 Weißgebäck/Herstellg.: Tafel, Backstubentafel (zum Formen des Teiges), Aussehen
- 31A5 Weißgebäck/Herstellg.: Semmel schleifen, Bed.!
- 31A6 Weißgebäck/Herstellg.: legt man die Semmel (zum Aufgehen?) auf die Garb?
- 31A6a Weißgebäck/Herstellg.: Bretter der Garb, Brotladen
- 31A6b Weißgebäck/Herstellg.: Tücher über die Brotladen legen, Laden aufziehen, Name der Tücher; wer besorgt das?
- 31A7 Weißgebäck/Herstellg.: (geschliffene=gerundete Teigsemmeln) auf die Tafel zurücklegen
- 31A8 Weißgebäck/Herstellg.: Teig-Semmel (Weißgebäck) mit Fett überstreichen, wozu?

31A9 Weißgebäck/Herstellg.: die Semmel (das Weißgebäck) formen
31A9a Weißgebäck/Herstellg.: womit wird Semmel geformt? mit dem Abdrücker? sein Aussehen, Namen der Kerben in ihm; die durch die Kerben abgegrenzten Teile des Gebäckes (Semmelrign)
31A9b Weißgebäck/Herstellg.: bes. Werkzeuge zum Formen anderen Weißgebäckes (ausg. Semmelformer)?
31A10 Weißgebäck/Herstellg.: das geformte Weißgebäck auf die Garb, den Laden legen
31A10a Weißgebäck/Herstellg.: geformtes mürbes Gebäck zunächst auf die Blechplatte (Name!) legen
31A11 Weißgebäck/Herstellg.: den Laden neben die Ofengrube stellen
31A12 Weißgebäck/Herstellg.: Semmelschüssel (Gerät zum Einschließen); Aussehen, Verwendung, Name des Stieles, aus welchem Holz?
31A12a Weißgebäck/Herstellg.: die Semmel auf das Einschließgerät (Schüssel) darauflegen
31A13 Weißgebäck/Herstellg.: bes. Ausdrücke für das Einschließen der Semmel, des mürben Gebäckes?
31A13a Weißgebäck/Herstellg.: Semmeln/Gebäck zusammenschießen
31A14 Weißgebäck/Herstellg.: Ausdrücke für die Backdauer
31A15 Weißgebäck/Herstellg.: das Gebäck aus dem Ofen nehmen
31A16 Weißgebäck/Herstellg.: altes Weißgebäck (Semmeln) aufweichen und neu backen, aufweichen und die Masse in den Teig verarbeiten - bes. Ausdrücke?
31A17 Weißgebäck/Herstellg.: mit Salz bestreutes = übersalzenes Gebäck, Gesamtname? welche Gebäcke werden übersalzen?
31A17a Weißgebäck/Herstellg.: das Salz auftragen (= Gebäck mit Salz bestreuen), wann?
31A17b Weißgebäck/Herstellg.: Anfeuchten des Gebäckes vor dem Bestreuen mit Salz
31A17c Weißgebäck/Herstellg.: Bürstchen zum Anfeuchten des Gebäckes vor dem Bestreuen mit Salz
31A18 Weißgebäck/Herstellg.: sonstige Werkzeuge, Verrichtungen bei Erzeugung des Weißgebäckes
31A19 Weißgebäck/Herstellg.: volksüblich gewordene Ausdrücke des maschinellen Betriebes (Maschinen, ihre Teile, Spezialmarken, Bedienung der Maschinen u.a.)
31A20 Weißgebäck/Herstellg.: Ergänzungen
31B1 bes. Weißgebäcke: flache, gerundete Formen des Weißgebäckes, z.B. Zelten (übertr. Bed.), Fladen, Scheiben, Patzner, kleiner Laib, Anislaibl usw.; werden einzelne dieser Namen auch für andere Gebäckarten gebraucht?
31B1a bes. Weißgebäcke: bes. Ausdrücke bezügl. Zubereitung/Form v. flach-rundem Weißgebäck wie Zelten, Fladen, kl. Laib
31B2 bes. Weißgebäcke: flach-rundes Weißgebäck (Zelten, Fladen, kl. Laib) als Festgebäck, Bez. wie: Weihnachts-, Birnen-, Fastenzelten, Osterfladen, -flecken; zu welchen anderen Festen noch? (z.B. zu St. Sebastian)
31B2a bes. Weißgebäcke: bes. Ausdrücke für Zubereitung/Formen flach-runder Festtagsgebäcke wie Fastenzelten, Osterfladen; zu jedem die einschlägigen Gebräuche (z.B. Schwartling-, Scherzenschneiden, Osterzelten als Patengeschenke), Sprüche (z.B. Sebastian geht mit dem Bodenscherz davon - Bed.!)
31B2b bes. Weißgebäcke: Komp. mit Zelten/Fladen/Laib u. anderen Bez. für flach-rundes Weißgebäck
31B3 bes. Weißgebäcke: Fochezen, Fogezen, Fogazen, Pogatschen
31B3a bes. Weißgebäcke: bes. Ausdrücke bzgl. Fochezen/Pogatschen
31B3b bes. Weißgebäcke: etwaige Komp. m. Fochezen/Pogatschen
31B4 bes. Weißgebäcke: Semmel (auch in Bed. ‚Weizengebäck‘?, auch für andere Formen als die gerundete? für welche?; ist der Ausdr. ‚weiße Semmel‘ üblich?; wird die Semmel auch als mürbes Gebäck gebacken?, Bez. dafür?; gehört die Gschradi/Gschrade zu den Semmeln oder zum gespaltenen Weißgebäck?), Mund-, Wiener-, Kaiser-, Eiersemmel, Kaiser-, Eibrot, Kreuzersemmel usw.
31B4a bes. Weißgebäcke: bes. auf die Semmel bezügl. Ausdrücke
31B4b bes. Weißgebäcke: sonstige Komp. mit Semmel, z.B. Semmelgesicht, semmelgelb
31B5 bes. Weißgebäcke: länglich flaches, gerundetes Weißgebäck, z.B. Strutz (Pl.!), Strutzen, Strützel, Wecken u.a.; scherzhafte Bez. wie Schendarm

31B5a bes.Weißgebäcke: bes. Ausdrücke bezügl. Wecken/Striezel u. ähnl. geformtem Weißgebäck, z.B. aufgeriebener Wecken u.a.

31B5b bes.Weißgebäcke: Wecken/Striezel u. ähnl. geformtes Weißgebäck als Festgebäck, besonders zu Weihnachten, Allerheiligen, z.B. Weihnachts-, Christ-, Allheiligenstrützl, Oster-, Rauchwecken (wann?) u.a.; Sitten

31B5c bes.Weißgebäcke: auf Festtagswecken/-striezel bezügliche Ausdrücke

31B5d bes.Weißgebäcke: Komp. mit (Syn. v.) Wecken/Striezel

31B6 bes.Weißgebäcke: Weißgebäck in Stangenform: Salztangel (auch übertr. Bed.?) u.a.; bes. Ausdrücke, Komp.

31B7 bes.Weißgebäcke: geflochtenes Weißgebäck, Zopfgebäck, z.B. Zopf, geflochtene Strützel usw.; bes. Arten des Flechtens

31B7a bes.Weißgebäcke: auf geflochtenes Weißgebäck bezügliche bes. Ausdrücke

31B7b bes.Weißgebäcke: geflochtenes Weißgebäck als Festgebäck; zu Weihnachten? Pfingsten? Allerseelen? sonst? Bez., Gebräuche (z.B. als Patengeschenk üblich?)

31B7c bes.Weißgebäcke: bes. Ausdrücke bezügl. geflochtenem Festtagsgebäck

31B7d bes.Weißgebäcke: Komp. mit den Bez. für geflochtenes Weißgebäck

31B8 bes.Weißgebäcke: gespaltene Weißgebäck, Spaltgebäck, z.B. Pa(u)nzerln, Steg usw.; auch Kipfel, Weckel in dieser Bed.?

31B8a bes.Weißgebäcke: bes. auf Spaltgebäck bezügliche Ausdrücke

31B8b bes.Weißgebäcke: Komp. mit den Bez. f. Spaltgebäck

31B9 bes.Weißgebäcke: Knaufgebäck mit einem oder zwei Zipfeln an beiden Seiten, z.B. Vierzipf, Strohsackl u.a.

31B9a bes.Weißgebäcke: bes. auf Knaufgebäck (wie Vierzipf, Strohsackl) bezügliche Ausdrücke

31B9b bes.Weißgebäcke: Komp. mit Vierzipf, Strohsackl u. ähnl. Knaufgebäck

31B10 bes.Weißgebäcke: gebogenes Weißgebäck, z.B. Kringel, Ring, Bretzel, Beugel, Hörndl, Kranz, Hörndlbretze, Kipfel, Raisthaar u.a.; dies. Bez. auch für geflochtene Formen?

31B10a bes.Weißgebäcke: auf Ring/Bretzel/Kringel u. anderes gebogenes Weißgebäck bezügliche Ausdrücke

31B10b bes.Weißgebäcke: gebogenes Weißgebäck (Bretzel/Kringel etc.) als Festgebäck; zu Weihnachten, Fasching, Fastenzeit, Allerheiligen, Allerseelen, sonst?, Gebräuche!, z.B. Weihnachtskringel, Martinihörndl, Fasten-, Patenbretzel (auch Beichtbretzel?)

31B10c bes.Weißgebäcke: auf Festtagsbretzel/-hörndl u.ä. bezügliche Ausdrücke

31B10d bes.Weißgebäcke: Komp. mit den Bez. für gebogenes Weißgebäck wie Bretzel/Hörndl etc., z.B. Nuß-/Mohnbeugel, -kipfel, Bier-, Freibürgerbretzel, Bretzenbub, -weib, -mann (hat die Stange, an der er die Bretzeln aufgereiht trägt, bes. Namen?) usw.

31B11 bes.Weißgebäcke: schneckenartig-gewundenes od. rosenartig-eingerolltes Weißgebäck, Spiral-, Schneckengebäck, z.B. Schiraffel, Räumgele, Reinkerl, Reindling usw.

31B11a bes.Weißgebäcke: bes. auf Spiral-/Schneckengebäck bezügliche Ausdrücke

31B11b bes.Weißgebäcke: Spiral-/Schneckengebäck als Festgebäck, z.B. Kirchweihreindling, Weihnachtsrosen, Thomasradl u.a.

31B11c bes.Weißgebäcke: besondere auf Spiral-/Schneckengebäck als Festgebäck bezügliche Ausdrücke

31B11d bes.Weißgebäcke: Komp. mit den Bez. f. Spiral-/Schneckengebäck

31B12 bes.Weißgebäcke: anders geformtes Festgebäck, besonders zu Weihnachten, Neujahr, Dreikönig, Fasching, Fasten, Ostern, Allerheiligen, Allerseelen? Ausdrücke, Gebräuche

31B13 bes.Weißgebäcke: anders geformtes Festgebäck zu Geburt, Wochenbett, Taufe, Hochzeit, Totenmahl?

31B14 Gebildebrote: Gebildebrote, allgemeiner Ausdruck

31B14a Gebildebrote: wer verfertigt Gebildebrote? wer handelt damit? Ausdrücke!

31B15 Gebildebrote: menschliche Formen: St.Nikolaus, Reiter, Ritter, Edelmann, Mann mit Schwert, Jäger, Bauer, Schütze, die Spinnerin, Edelfrau, Reiterin, Brautpaar mit dem Kindersegen, Wiegen-, Wickel-, Zeilenkinder u.a.

31B16 Gebildebrote: Tierformen: z.B. Lamm, Schwein, Ziege, Hirsch, Hase, Vogel, Fisch

31B17 Gebildbrote: Herzform

31B18 Gebildbrote: andere Gebilde (nicht Mensch-, Tier-, Herzform)

31B19 bes.Weißgebäcke: Adj.Füg. mit Bez. für Weißgebäcke; daran geknüpfte Ra./Ausdrücke, z.B. für den hohlen Raum in der Semmel, Erproben der Reschheit durch Eindrücken usw.

31B20 bes.Weißgebäcke: Ergänzungen

bafb32

Fragebogen 32: Gliedmaßen, Arm

32A1 Gliedmaßen: Gliedmaßen (d.h. Arme u. Beine zs.); gebräuchl.? Ausspr. des -a-? auch Sg. übl.? in welcher Bed.?

32A1a Gliedmaßen: Syn. f. Gliedmaßen, auch scherzh., wie: Grueggen, Gruecken, Gouken, Griffel, Stecken, Zaunstecken, Windmühle u.a.

32A2 Gliedmaßen: die Gliedmaßen bewegen (nicht Arme/Beine allein), bes. in spielender Weise (wie z.B. Kinder tun), gaukeln, tappeln, schlankeln u.ä.

32A3 Gliedmaßen: Adj.Füg. m. 'Gliedermaßen', z.B. alle, die ganzen Gliedmaßen u.a.; Ra.

32A4 Gliedmaßen: Vb.Füg. m. 'Gliedermaßen', z.B. die Gliedmaßen strecken, spüren, abdrücken u.ä.

32A5 Gliedmaßen: Glied (Geschl./Pl., nur Pl. übl.? Dem.), Bed. (auch Gelenk? im Sg. nur für 'Geschlechtsteil'? Glied einer Kette/Gemeinsch.); Ra., z.B. Verwandtschaft im ersten, zweiten usw.

Glied (welches Bild waltet da vor? Fingerglied? Kettenglied?)

32A5a Gliedmaßen: kommt neben Glied auch gleichbed./bed.ähnl. Lid (Dem. Lidl) vor? Bed.? (hierher nicht Lid = Deckel!)

32A6 Gliedmaßen: Adj.Füg. m. Glied: alle, ganze, gesunde, schwache, kranke, tote, kalte Glieder, künstliches Glied usw.; Bed., Ra.

32A7 Gliedmaßen: Vb.Füg. m. Glied: die Glieder strecken, alle viere strecken (Syn. sich ranzen), kein Glied rühren (können), alle Glieder (alle viere) hängen lassen (ist 'ganz rach sein' syn.?), die Glieder (einer Kette) zusammenschweißen, sprengen u.a.; Vb. f. Glieder-Erkrankung, z.B. faulen, abfaulen, schrumpfen, eingehen u.a.

32A8 Gliedmaßen: syn. Füg. f. Gliedmaßen, wie: Hände und Füße; Ra. mit solchen Füg. (Artikelgebr.!), z.B. die Füße und die Hände gebrauchen, das hat nicht Hand nicht Fuß, mit Füßen und Händen arbeiten

32A9 Gliedmaßen: Komp. m. Glied/Lid als Gw., z.B. Ketten-, Finger-, Weibsglied u.a.; Mitglied (übl.?)

32A9a Gliedmaßen: Komp. m. Glied/Lid als Bw., z.B. Gliederpuppe, -tocke, -geist u.a.; gliedweise, -weich (= gelenkig, auch v. engl. Krankh. gesagt?) u.a.

32A10 Gliedmaßen: gliedern; daneben auch lidern?

32A10a Gliedmaßen: Komp. m. gliedern: ein-, zer-, ab-, zusammengliedern (-lidern) u.a.

32A11 Gliedmaßen: gliederig, g(e)liedig; Bed.! (= gelenkig, schnell?, auch übertr.?, z.B. ein g(e)liediges Gehn)

32A12 Gliedmaßen: der Glieder berauben: verstümmeln, -stümpeln; syn. Füg. wie: die Arme und Füße hat's ihm genommen, er ist um seine Glieder gekommen u.a.

32A12a Gliedmaßen: Mensch, der Gliedmaßen verloren hat

32A13 Gliedmaßen: Gelenk (Ausspr.: GleN? GleNg? GleNkh? GleNkch?), Pl. vorhanden?, versch. Formen d. Pl.? in versch. Bevölkerungsschichten?; haben auch Werkzeuge Gelenk(e)?; kommt Gleich/Gloach od. Gewerb i.d. Bed. Gelenk vor?

32A14 Gliedmaßen: Komp. m. Gelenk als Gw., z.B. Hand-, Fuß-, Fingergelenk u.ä.

32A14a Gliedmaßen: Komp. m. Gelenk als Bw., z.B. Gelenkskopf, -band u.a.

32A15 Gliedmaßen: (un)gelenk(ig)

32A15a Gliedmaßen: gleichig, gleichsam

32A16 Gliedmaßen: verstauchen

32A16a Gliedmaßen: Verstauchung; Komp. damit

32A17 Gliedmaßen: verrenken (etwaige Wendungen!); kommt auch renken vor? Bed.! beachte Formen wie: rentsen, rensen, ranken

32A17a Gliedmaßen: ausrenken

32A17b Gliedmaßen: Verrenkung; Komp. damit

32A18 Gliedmaßen: ausrecken (= verrenken)

32A19 Gliedmaßen: lenken, verlenken (= verrenken)
32A20 Gliedmaßen: ausdrehen
32A21 Gliedmaßen: ausgegeln (= verrenken); Ra. wie: das Gesicht ausgegeln (Bed.! Heilmittel!), sich den Arsch ausgegeln (Bed.)
32A21a Gliedmaßen: sonstige Ausdrücke f. verstauchen, verrenken, ausgegeln u.ä. Vorstellungen
32A22 Gliedmaßen: einrichten, -renken
32A22a Gliedmaßen: Einrenkung u. verw. Ausdrücke
32A23 Gliedmaßen: Heilmittel, Segen gegen Gliederverrenkung (Dörrband u.a.)
32A24 Gliedmaßen: Glieder-, Gelenkskrankheit, -lähmung, -weh, -zittern; gibt es Subst. in der allg. Bed. "Verletzg./Krankh. der Gliedmaßen"?

32A25 Gliedmaßen: englische Glieder, englische Krankheit, Knochenerweichung; Ausdrücke, d. sich darauf beziehen, wie: doppelte Glieder, Zwiewachs, angesetzte Glieder, unterwachsen; Mensch m. solcher Krankh. (Aberglaube)
32A26 Gliedmaßen: Gliedschwamm (Heilg.!)
32A27 Gliedmaßen: Einschlafen d. Glieder
32A28 Gliedmaßen: Gliederreißen, -sucht
32A28a Gliedmaßen: Rheumatismus (mdal. Form d. Wortes!); Komp., z.B. Gelenksrheumatismus
32A28b Gliedmaßen: gliedersüchtig, rheumatisch
32A29 Gliedmaßen: Gelenksentzündung
32A30 Gliedmaßen: Gelenkssteifigkeit, Räche; etwaige Komp., z.B. Kreuzräche
32A30a Gliedmaßen: räch/rach = gelenkssteif (nur v. Tieren gesagt? von welchen?); sind noch andere Adj., z.B. gelenksteif übl.?

32A31 Gliedmaßen: Heilmittel gegen Glieder-/Gelenkskrankh., z.B. Krummholzlöl, Katzenschmalz, Gamsunschlitt, fliegendes Element; Aberglaube, Gebräuche, Segen
32A32 Gliedmaßen: Gicht (Geschl.; auch Pl.?), Vergicht, Vricht, Gegicht; sonstige Bed.; Ra., z.B. Gicht und Gall kriegen
32A33 Gliedmaßen: Arten v. Gicht: fliegende, kalte, warme, laufende, Gall-, Krampf-, Schrei-, Nerven-, Hand-, Fingergicht; Podagra (Potigra usw.)
32A34 Gliedmaßen: übl. Verbindungen v. Gicht m. Vb., z.B. Gicht zieht, zieht zusammen, reißt, zwickt, hat ihn u.a.
32A35 Gliedmaßen: volkstüml. Heilmittel gegen Gicht: Gichttrauch, -ringe, -kräuter, -geist, -leinwand, -beten (Subst.! = Gichtrosenkränze), -zettel; sonstige wie Luchssporn, Krötenbein, Elefantenläuse, Gallpulver (Beschr.! woraus bestehend? wie angewendet?)
32A35a Gliedmaßen: Heilung v. Gicht durch Gesundbeten, Gichtsegnen (Wortlaut!), (ab)beten, verbeten
32A36 Gliedmaßen: Komp. m. Gicht/Vergicht usw., wie: Hühnergicht u.a.; Gichtknober(l), -tübel, -beere, -stock (Pflanze), -wurz, -leiden u.a.; gichtbrüchig
32A37 Gliedmaßen: gichtisch, -ig, vergichtlich
32A38 Gliedmaßen: ist d. Wort Gichtiker übl.? Gichtmatikus?
32A39 Gliedmaßen: Vorstellungen über Entstehg./Ursachen d. Gicht, z.B. Hühnerfleisch essen, 'gutes Leben';
32A40 Gliedmaßen: sonstige Krankheiten, wie: Hexenschuß, auch bloß Schuß, Einschuß, Hexenstich (Volksmeing.!)
32A41 Gliedmaßen: Mensch m. Gliedern, die durch Krankh./Gicht entstellt sind; Ausdrücke f. zugehörige Eigensch., z.B. kontrakt (kch; ontr; okcht)

32B1 Arm: Arm (+ Dem.; auch Hand in Bed. Arm?;), übertr. Bed., z.B. Arm v. Geräten (Waage, Kleiderständer, -rechen), Arm eines Flusses/Wegweisers, ein Arm geht/steht aus der Wand, geht auser u.a.; Übertragg. auf Vorstellg. v. Macht, in Ra. wie: starker, schwacher, langer Arm, Arm Gottes
32B1a Arm: Ra. m. Arm in d. sinnl. Bed., z.B. unter den Arm (die Arme) greifen, reichen, gehen, den Arm nicht rühren, Arm in Arm, über den Arm verkaufen (Bed.!), seinen Arm darüber halten (Bed.!).; kommt 'Mein Arm!' als Ausdruck d. Verwunderg. vor?

32B2 Arm: Teile d. Armes: Ober-, Unter-, Vorderarm (Syn. Elle?); syn. Füg. wie: der obere, untere, mittlere Arm (sind Füg. häufiger als Einzelw.?)

32B2a Arm: Bez. d. Armknochen (Elle? Speiche?),

32B2b Arm: Bez. d. Armmuskeln (z.B. Armmäusel, das dicke Fleisch, Mausfleisch)

32B3 Arm: sonstige Ausdrücke f. Arm, z.B. die Flügel (= die Arme); auch scherzh. wie: (Zaun-)Stecken
resfb33

33. Fragebogen: Arm (Schluß), Hand

33B4 Arm: lange Arme; lange Arme habend, langarmig; Mensch mit langen Armen (Subst.!)

33B5 Arm: kurze Arme (+ kurzarmig, Mensch m. kurzen Armen)

33B6 Arm: Subst./Vb. in bezug auf Länge/Kürze des Armes (z.B. Klafter, klaftern)? was gilt als regelmäßige Armlänge? ist sie Grundlage für ein Maß? was bedeuten lange Arme?

33B7 Arm: rundliche, dralle, dicke Arme(+ dickarmig, Mensch m. dicken Armen); auch Ra., Vergleiche

33B8 Arm: dünne, schwache, spanlechte, Spanlarme(+ dünnarmig, Mensch m. dünnen Armen), Ra., Vergleiche wie: Ärmlein zum Abbrechen, wie Zündhölzchen, die reinsten Kinderärmlein

33B9 Arm: dichtbehaarte Arme (+ zugehöriges Adj., Mensch m. solchen)

33B10 Arm: Haare an den Armen (Benennung, Bed.)

33B11 Arm: lahmer, gefühlloser Arm (woher rührend?)

33B12 Arm: unbrauchbarer Arm

33B13 Arm: nur einen Arm habend, einarmig, Einhänder

33B14 Arm: Stumpfarm, Stumpel, Stutz; Mensch mit solchem

33B15 Arm: künstlicher Arm

33B16 Arm: sonstige häufige Eigenschaftswörter bei Arm

33B17 Arm: Armvoll, Arfel (Bed.)

33B18 Arm: Komp. mit Arm als Gw., z.B. Wasserarm

33B18a Arm: Komp. m. Arm als Bw., z.B. Armbug, -bruch, -stumpf, -binde, u.a.; armlang, armdick, armlos u.a.

33B19 Arm: die Arme verschränken, kreuzen, ineinander-, übereinanderschlagen; verschränkte Arme, mit verschränkten Armen (bes. Adj. dafür üblich?); Bed. dieser Armhaltung

33B19a Arm: die Arme am Rücken (Hintern) kreuzen, z.B. der geht daher, die Händ' am Arsch

33B20 Arm: in den Armen halten, tragen

33B21 Arm: die Arme recken (z.B. auch beim Erwachen, sich räkeln), ausstrecken, ausgestreckter Arm

33B22 Arm: den Arm reichen, einhängen lassen, sich einhäkeln

33B23 Arm: die Arme aufstützen, sich auf-, hin-, einhinlummeln, -lackeln, Ra.

33B24 Arm: mit den Armen schlenkern, sie baumeln lassen; Mensch, der das tut (bes. Ausdruck?)

33B25 Arm: umarmen

33B26 Arm: Vb. für "d. Arme bewegen", z.B. umeinanderfuchteln

33B27 Arm: Subst. f. Armbewegungen

33B28 Arm: Ell-, Ellenbogen, Enkel-, Engelbogen, Engelbein; hat Elle dieselbe Bed.?

33B28a Arm: Ra. m. (Syn. v.) Ellenbogen, wie: es beim Ellenbogen nicht herausschwitzen können (Bed.), den Ellenbogen brauchen (sich mit ihm eine Gasse bahnen)

33B29 Arm: Stoß mit dem Ellenbogen, Stupf, stupfen

33B30 Arm: Adj.Füg. m. (Syn. v.) Ellenbogen, z.B. spitziger Ellenbogen

33B31 Arm: Komp. m. (Syn. v.) Ellenbogen, z.B. Ellenbogenspitze (ist Mäusel gleichbedeutend?)

33C1 Hand: Hand, Pl., Dem., Koseform (Hanti, Handschi, Hantschl u.a.); übertragene Verwendung (Hand eines Gegenstandes)

33C2 Hand: Verbindungen mit Subst. wie: Hand des Herren, Hand Gottes (wie lautet das -a- in diesen feierlichen Formeln?, kommt dabei auch die Lautung Hent vor?)

33C3 Hand: Adj. m. Hand (+ Syn. u. syn.Füg., übertr. Bed.; Volksmeing.), z.B. leicht, schwer, fest, sicher, gut (gute Hand haben, in guten Händen sein), schön (schöne Hand schreiben), mager, fett, lang (von langer Hand), kurz, groß, klein, grob, hart, haarig, fein (Mittel zu ihrer Erhaltung!), sauber, rein, schmutzig (Syn., z.B. Dreckhände; Vergleiche), voll (mit vollen Händen kommen, geben), offen, leer, erste, zweite (aus zweiter Hand haben) u.a.

33C3a Hand: Adj. b. Hand (+ Syn.), zur Bez. von Erkrankg., Entstellungen (Angabe von Heilmitteln): aufgesprungen, starr, gestärrecht, er-, verfroren, offen, klüftig (Klufthände), schwitzig, schweißig (Schweißhände), verdorrt, schwielig, klumpig (Klumphand), knollig (Knollhand), krätzig, warzigu.a.; auch Vergleiche: Hand rot wie ein Krebs haben u.ä.

33C3b Hand: gibt es ein allg. Subst. für Erkrankung der Hand?

33C4 Hand: Hand + Vb. (Bed.Ang.!): die Hände falten, (über den Kopf) zusammenschlagen, ballen, reichen, hinhalten, geben, drücken, küssen (wieweit übl.? Formel: küss' die Hand = kishant/ksthant; in übertr. Verwendg: Na, küss' die Hand! = die Sache wird böse enden), sich die Hand reiben, die Hand aufheben, mit aufgehobenen Händen, recken, ringen, fallen (hängen) lassen, in die Hände spucken, speien, spürzen (wozu?) u.a.; auch kindersprl. Formeln, z.B. Hanti geben u.ä.

33C5 Hand: Füg./Ra. m. Hand (eig./bildl.): H. an etw. anlegen, in d. Schoß legen, d. Hände in d. Tasche stecken, alle Hä. voll (zu tun) haben, d. H. zu/offen haben; wenn man ihm den kl. Finger gibt, will er d. ganze H.; (k)eine (rechte) H. zu etw. haben; die H. von jem. abziehen; seine H. dabei (im Spiele) haben; keine H. (für jem.) rühren, umkehren; d./seine H. antragen; sich die H. abschlagen/-hauen lassen; ihm sind d. Hä. gebunden; eine H. wäscht d. andere; v. einer H. zur anderen; seine H. in Unschuld waschen; aus der H. fressen; um d. H. anhalten; auf Hä. tragen; FORTS.

besser e. Spatzen in d. H. als e. Taube in d. Luft; im H.Umkehren, kehr um d. H., H.Kehrum, Händlwendl; auf der H. liegen; m. Hä. zu greifen; jem. auf d. H. sehen/schauen; an/in/auf d. H. geben; in d. H./Hä. spielen/nehmen; in die H. versprechen; an d. H. gehen; unter d. Hä. kommen/greifen; aus guten Hä. kommen; in guten Hä. sein; aus d. H. geben; aus der H. in d. Mund leben; sich m. Hä. u. Füßen spreizen; über die H. trinken; es in Hä. (i.d. H.) haben; das liegt in seiner H.; Hand in Hand (gehn); H. aufs Herz! die H. darauf/her! die H. von d. Butten! Hände weg! u.a.

33C6 Hand: abgeblaßte Füg. m. Hand: bei/ab/an/zur Hand (sein); zu handen kommen/nehmen (Bed.); abhanden (kommen); überhand nehmen; vorhanden; bei Handen, behandeln (sein); in handen; unter der Hand (verkaufen); nach der Hand (= nachher); vorderhand (= vorher, vorläufig); zu der Hand (= rechts), von der Hand (= links); kurzerhand; allerhand

33C7 Hand: behende, phent, pfent

33C8 Hand: Teile der Hand (ausg. Finger, Handfläche): Handrücken

33C8a Hand: Handgelenk

33C8b Hand: Handwurzel

33C8c Hand: Handflehse

33C8d Hand: Handknochen

33C8e Hand: Handteller

33C8f Hand: sonstige Ausdrücke in Zshg. m. Hand

33C9 Hand: Abl. von Hand (NICHT Händel= Streit, Handel), z.B. Händel = Handhabe

33C9a Hand: Händling (Bed.)

33C9b Hand: Zweihänder (Bed.)

33C9c Hand: subst. Abl. von Hand

33C9d Hand: handlich, unhandlich

33C9e Hand: handsam, Bed., Ra. (ein Handsamer; handsam sein, werden; das ist mir nicht handsam), unhandsam

33C9f Hand: händeln (= mit den Händen kräftig arbeiten, sie rühren u.ä.); Komp. wie: einhändeln (= in die Hände spielen)

33C9g Hand: behändigen, aus-, einhändigen (Ltg.!)

33C10 Hand: Syn. für Hand: Prätze(n) (Dem.?.; Bed.Untersch. zu Hand? Bed. große, unförmige Hände od. auch verächtlicher Nebensinn? auch von Gliedmaßen einzelner Tiere? welcher? bedeutet es auch Haken?), Wendungen, Ra. (eine dicke Prätze, Prätzl geben u.a.)

33C10a Hand: Komp. m. Prätze(n): Un-, Mords-, Sau-, Hundsprätze; Prätzhändlein, Prätzenpfeife (Tabakspfeife, deren Kopf, ‚Prätzenkopf‘ von einer Art Hand gehalten ist) u.a.

33C10b Hand: Abl. v. Prätze(n)

33C11 Hand: Tatze: Verwendg! bedeutet es auch eine Handlung (Schlag auf die Hand)? auch Handkrause? (nur als Dem.?.); Ra. wie: eine Tatze, eins auf die Tatze kriegen

33C11a Hand: Komp. m. Tatze: Bärenatze, Tatzenbrettel (zum Erteilen von Klapsen), -steckerl, Tatzelspiel u.a.

33C11b Hand: tatzen, tatzeln (Bed.!)

33C12 Hand: Pfote, Pflote, Pflotsche; Verwendungen, Bed. (insbes. breite Hand?)

33C12a Hand: Komp. mit Pfote

33C13 Hand: Tapper (bedeutet es auch Fuß?)

33C14 Hand: Syn. v. Hand, samt Komp./Abl.

bafb34

Fragebogen 34: Hand (Schluß), Finger

34C15 Handhaltg.: flache Hand, Flachhand, Handfläche; Ra. (z.B. auf die flache Hand schlagen - besondere Ausdrücke dafür? in der flachen, inneren Hand kitzeln - Spiel? auch erot. Bed.?)

34C15a Handhaltg.: Tener, Ten, Tien (= flache Hand), Geschl.; Ra., etwaige Komp.

34C15b Handhaltg.: Linien in d. Handfläche; Name, Volksmeing.

34C16 Handhaltg.: hohle Hand, Hohlhand, auch beide hohlen Hände zs.

34C16a Handhaltg.: Gaufe, Gaufel (Gofe, Gaf, Goffel, Gaffel), Gaufte, Gause, Gäusel, Gauche; genaue Bed. Ang., bes. ob m. einer od. m. beiden Händen gebildet, auch übertr.? Gauferl auch für e. Art Getreideschaukel? Wörter auch als Maßbez. verw., z.B. eine Gaufe Mehl?

34C16b Handhaltg.: Komp. m. Gaufe/Gaufel etc., z.B. gaufelweise

34C16c Handhaltg.: gaufen, gofen (= mit vollen Händen geben?), gaufeln; Komp., z.B. aufgaufen (= aufhäufen?)

34C16d Handhaltg.: gaufet, gauflet (= voll? gegupft?)

34C17 Handhaltg.: Faust (auch Faunst?), Dem.; auch in Bed. Faustschlag? als Maß (z.B. b. Pferden)?, Fäustel auch in Bed. Art Hammer? Ra., Vergleiche (z.B. paßt wie die Faust aufs Auge, eine Faust Brot, ein Scherzel wie eine Faust, ein Fäustel Mehl)

34C17a Handhaltg.: Komp. m. Faust, wie: Kinderfaust; Fausting (= Schlagring), -hammer, -hobel, -pfand, -schilcher (Bed.!), faustdick (Ra.!)

34C18 Handhaltg.: Faustschlag

34C18a Handhaltg.: mit Fäusten schlagen, fäusten, -eln, fanzen, faunzen

34C18b Handhaltg.: die Faust ballen

34C18c Handhaltg.: die geballte Faust vorstrecken, zeigen, hin-, her-, umhin machen; Ra. (z.B. willst ein paar Beiner riechen?)

34C18d Handhaltg.: Abl. v. Faust

34C19 Handhaltg.: Feige als Handgebärde (Beschreibg.); die Feige zeigen (wann? auch heiml., z.B. unter d. Tisch?, wozu?, weiß man noch d. Ursprung dieser Gebärde?); Ausruf dabei: Ja, Feigen! (auch als Ablehnungsformel ohne d. Gebärde?); wird Abb. der zur Feige geformten Hand auch als Amulett, Anhängsel getragen?, wozu?; sonstige Ra.

34C19a Handhaltg.: feigen (Vb.), Bed.?; es einem feigen

34C20 Handhaltg.: die gestreckte Hand, Strackhand, Spanne (auch Maß?); Ra.

34C20a Handhaltg.: Komp. m. Spanne, wie: Narrenspanne, Kinderspanne; spannlang (auch: alle Spann lang)

34C21 Handhaltg.: die eingekrümmte Hand, Krallenhand, Kralle (Syn.?); was will diese Gebärde? auch unwillkür. Handhaltg. als Krankheitserscheinung.

34C22 Handhaltg.: Hand m. eingebogenem Zeige-, Mittel- u. Ringfinger, der Daumen u. kl. Finger seitwärts ausgestreckt; Name, Bed. d. Gebärde (Maß?)

34C23 Handhaltg.: Hand m. gerade vorgestrecktem Zeige- u. kleinem Finger: die Gula zeigen? fünferln? Hörner zeigen, machen (Hohngebärde?)

34C24 Handhaltg.: Zeigehand (m. vorgestrecktem Zeigefinger); drückt auch Hohn aus? v. Lautgebärde (ks-ks-[ks]) begleitet?

34C24a Handhaltg.: Hand als Wegweiser, Zeiger; bes. Benennng.?

34C25 Handhaltg.: verkehrte Hand, äbiche Hand, Hand ist äbich (abich, abig, -icht, -isch, abechig, gabisch, -ig, nabich); bed. d. Wörter überhaupt 'verkehrt'? auch 'unrichtig', 'link', 'irre', 'jäh'?; Ra., z.B. nabich anlegen, gehen

34C25a Handhaltg.: Ohrfeige m. d. verkehrten Hand, eine Abiche, Abichte, Verkehrte, 'Umdrahte'

34C26 Handhaltg.: zwei ineinandergefügte (einander drückende) Hände, auch sinnbildl.

34C27 Handhaltg.: gefaltete, (m. gekreuzten Fingern) übereinandergelegte geschlossene Hände

34C28 Handhaltg.: in d. Seite(n) gestemmte Hand (Hände); besondere Bez.? Bed. d. Gebärde; Ra.

34C28a Handhaltg.: Hände in d. Seite stemmen

34C29 Handbewegung: Bewegungen m. d. Hand ausführen, m. d. Händen gestikulieren: Manderln/Akten machen, m. d. Händen (herum-)fuchteln, reden u.ä.

34C30 Handbewegung: mit d. Händen streicheln, liebkosen, tätscheln

34C31 Handbewegung: in d. Hände klatschen (wann? wozu?), patschen, paschen

34C32 Handbewegung: Spiel: zwei Personen schlagen im Takt gerade u. kreuzweis d. Handflächen gegeneinander (Ausdrücke!)

34C32a Handbewegung: Spiel: auf d. Händen stehen, Handstand

34C32b Handbewegung: Spiel: auf d. Händen gehn

34C33 Handbewegung: Sonstiges f. Handbewegungen, -haltungen

34C34 Hand: recht (= rechtseitig), gerecht, rechtisch, zesem; Ra., z.B.: auf der (ge)rechten Seite; ist die rechte Seite die Ehreseite? andere Ausdrücke f. 'rechte Seite'

34C34a Hand: besondere Verwendg. v. rechtisch, z.B. in rechtisch hacken (in Ggs. z. tenkisch, linkisch)

34C34b Hand: rechte/gerechte Hand, auch: die Rechte/Gerechte; Ra., wie: er ist seine rechte Hand, die Rechte weiß nicht, was die Linke tut; (zu) rechter Hand, zur Rechten; Syn. wie: schöne/brave Hand (nur in Kinderspr.?), Schwurhand

34C35 Hand: rechts; auch Füg. wie: nach rechts, halb rechts (Verwendg.!)

34C36 Hand: Komp. m. rechts, wie: rechtseitig, -händig, Rechtshänder (auch Rechthänder?)

34C37 Hand: link, lingg, gelingg, lenk, gelenk; tenk(e), dengg, tengg, tschengg, schank usw.; weitere Bed. dieser Wörter, z.B. tengg(e) gehn (auch = irre gehn?)

34C37a Hand: linkisch, tenggisch

34C37b Hand: linggelet

34C37c Hand: linke Hand, die Linke; Formeln wie: (zu) linker usw. Hand, zur Linken, der hat zwei linke Hände; Syn. wie: schlimme/böse/schiebe Hand (nur Kinderspr.?), auch gabische?

34C38 Hand: wie wird mit der Linken arbeiten, essen usw. beurteilt?

34C39 Hand: links; Ra. wie: links gehn/mausen, er ist links (= versteht unrecht?), nach links, halb links u.a.; kommt winsterhalb vor?

34C40 Hand: Linkser (wie weit übl.?), Tenggler

34C41 Hand: Komp. m. link/tengg etc., wie: Linkhänder, Linkerwatsch, -tatz, Tenggtatzler, Tenggentippel, Tenggerwutzel; linkhändig, -seitig, -läppisch, tenkhändig

34C42 Hand: Mensch, d. beide Hände gebrauchen kann, Beidhänder (auch übertr. = Achselträger)

34C43 Hand: Krankh. der Hand, des Armes: Armmuskelschwund, verdorrte Hand, Armbruch, Handausschlag u.a.

34C44 Hand: Komp. m. Hand als Gw., wie: Patsch-, Kußhand (Ra.!), Weiber-, Kinder-, Totenhand (Aberglaube!), Diebshand (Zauber damit, Ausdrücke dabei, Fingerbrennen?), Vor-, Hinter-, Oberhand (Bed., Ra.) u.a.

34C44a Hand: Komp. m. Hand als Bw., wie: Handhabe, -griff (auch übertr. Bed.!), -leiter, -spritze, -bohrer, -axt, -hacke, -korb, -schelle, -bretze, -wagen, -schlitten, -geschirr, -gaul, -pferd, -schlag (wann geschieht er? seine Verbindlichk., Ra.!), -geld (wann gegeben? Verbindlichk.), Händedruck, Handreich, -lange, -kehr (Bed.!), -wende, -warze, -schreiben, Händleinkraut u.a.; m. Adj.: handfest, -rogel u.a.

34D1 Finger: Finger (auch Bed. "Fingerhülle a. Handschuh"?); Syn. (auch scherzh.), z.B. Tapper, Spreußel, Griffel, Wixsgriffel u.a.

34D2 Finger: Füg./Vergleiche m. 'Finger' (m. Bed.Ang.): sich die F. verbrennen/abbeißen, seine F. in etw. stecken, überall drin haben, keinen F. rühren, alle F. nach etw. abschlecken, jem. auf die F. klopfen/schauen, jem. um den/die F. wickeln, unter seine F. bekommen, mit dem F. auf jem. zeigen, durch alle 5 F. schauen, jem. seine F. ins Gesicht legen, dir soll man die F. mit Dreck vergolden (= du hast schlecht gearbeitet), aus den/dem F. saugen/zuzeln, F. lutschen, der F. Gottes (= Fügung, Strafe), alle F. lang (= häufig), der elfte F. (Bed.!)

34D3 Finger: Adj.Füg. m. Finger; Ra. damit, z.B. lange, krumme Finger machen

34D4 Finger: kurz-, langfingerig

34D5 Finger: fingern, fingerln, fingerletzen (Finger bewegen, m. Finger betasten, auch stehen, auch geschlechtl. Bed.?)

34D6 Finger: mit d. Fingern (ab-)knutschen

34D7 Finger/Spiel: mit d. Zeigefinger der Rechten über den der Linken fahren, Rübchen schaben (Rufe dabei: schleck, schleck!)

34D7a Finger/Spiel: mit d. Fingern schnalzen, knallen, sie knallen machen, eine Pfutschfeige schlagen u.a.

34D7b Finger/Spiel: batzeln (Beschr.), Batzen (der Schlag selbst)

34D7c Finger/Spiel: Finger hakeln, auch: hakeln ('hakeln wir!'); Umstände d. Spieles, wird auch m. Bretzen gehakelt?

34D7d Finger/Spiel: Schattenspiele m. d. Fingern

34D7e Finger: sonstige Gebärden/Spiele m. d. Fingern

34D8 Finger: Fingerspitze, der vordere Finger (auch Vorfinger?); Ra.

34D9 Finger: Menge, die man mit d. Fingerspitzen auffassen kann

34D10 Finger: mit der (den) Fingerspitze(n) berühren, (an-)tippen, (an-)tupfen

34D11 Finger: Fingerknöchel, Knübel

34D11a Finger: knöcheln, knübeln, knobeln (Beschr. d. Vorganges)
resfb35

35. Fragebogen: Finger (Schluß)

35D12 Fingernagel: Fingernagel, Nagel, Ra. (z.B. keinen Nagel breit); gilt er als giftig? wird er geschabt als Gift verwendet?

35D13 Fingernagel: Nagel m. Adj.: großer, blauer, breiter, langer (Krempel, Kramperln), harter, weicher, schmutziger, ramiger (der Schmutz, das Schwarze hinter/unter dem Nagel)

35D14 Fingernagel: Nägel schneiden; Volksglaube und -brauch (wann verboten? was geschieht mit dem abgeschnittenen Nagel? toten Kindern abgeschnittene Nägel)

35D15 Fingernagel: Nägel beißen, abbeißen, an den Nägeln kauen (Volksmeinung, Ra.)

35D16 Fingernagel: Behandlg. des Nagels: Nägel feilen? Nägel putzen?

35D18 Fingernagel: Nagelwurzel, -wurzeln (Bed.!))

35D19 Fingernagel: Nagelmutter

35D20 Fingernagel: Nagelblüh, -blüte, -blumen, -flecken (weiße Flecken, Punkte; Aberglaube! ,das Glück wächst mir')

35D21 Fingernagel: Neidnagel

35D22 Fingernagel: eingerissener, böser, weher, fauler, abgehender, ausschwärender, blutunterlaufener Nagel, Nagelgeschwür, -fäule u.ä.

35D23 Fingernagel: Komp. m. Nagel wie: Daumnagel, Nagelputzer (wie weit üblich?)

35D24 Finger: Daumen, Daumfinger, Lausabknicker u.a.; Ra. wie: den Daumen rühren können, jemand den Daumen aufs Auge drücken, über den Daumen drehen, den Daumen halten (wozu? Aberglaube!), mit dem Daumen wackeln

35D24a Finger: Komp. m. Daumen, wie: daumlang (Verslein, z.B. ,daumenlanger Hansel' usw.), -breit; Daumring, -stock, -elle

35D24b Finger: daumeln (mit der Daumschraube foltern)

35D25 Finger: Zeigefinger, Schlecker

35D26 Finger: Mittelfinger, Mitterfinger, Großfinger, Arschfinger, der große (mittlere) Finger, der Große, der lange Hansel usw.

35D27 Finger: Ring-, Gold-, Herzfinger

35D28 Finger: kleiner Finger, der kl. Finger, der Kleine, Ohrfinger; Ra. wie: alles im kl. Finger haben, wenn man ihm den kl. Finger reicht, nimmt er die ganze Hand, der kl. Finger hat mir's gesagt, frag den k. Finger (wem sagt man das?), der kl. Finger ist ins Wasser gefallen (Fingerspiel, Beschreibung)

35D29 Finger: Krankh. der Finger (+ volkstüml. Gegenmittel): weher, böser, geschwollener, schwärender Finger, Fingerwurm, -geschwür; erfrorener, erstarrter, tauber, ,dernarrter', ,törischer' Finger; Jucken, Prickeln in den Fingern, hornigeln, hornaggeln, nickeln, nageln, bremseln; Frostbeulen (-schäden) an den Fingern; durch Fettansatz, Beulen, Warzen entstellter, Knollenfinger;

verwachsenen Finger; ‚Schwimmhaut‘ zwischen den Fingern (Ausdrücke!); überzähliger Finger, Mensch mit solchem (-en); gebrochener, Fingerbruch; krankhafter Auswuchs am Fingerglied, -knöchel u.a.

35D30 Finger: Komp. mit Finger als Gw., wie: Lang-, Dreck-, Schwurfinger, Totenfinger (Aberglaube!) u.a.

35D30a Finger: Komp. m. Finger als Bw., wie: Fingerkraut, -nudel (e. Speise), -sprache, -zeig; fingerlang

35E1 Fingerbekleidg.: Handschuh (Ltg.? helles -a- [nur in best. Kreisen?] od. ä?; Pl., Dem.); Bed. ausschließl. "mit Fingern versehene Handbekleidung"? auch als Maß?; Ra., z.B. (nur) mit Handschuhen angreifen

35E2 Fingerbekleidg.: Handschuh + Adj. (+ syn. Komp.); Sachl.!, z.B. lederner H. (Lederhandschuh), tüchener (Tuchhandschuh), (baum)wollener, zwirnerer, seidener, Glacéhandschuh, auch bloß Glacé, Gummihandschuh (bekannt? wozu?), gestrickter, genähter, gewirkter

35E3 Fingerbekleidg.: Handschuh + Vb., z.B. H. anziehen, anstreifen (auch mit Mühe, Gewalt: einhintremmeln), der Handschuh spannt, geht nicht zusammen

35E4 Fingerbekleidg.: Handschuh tragen (b. Kälte u. wann noch?); Spottausdr., z.B. Handschuhbauer; Ra., z.B. der [die] muß auch Handschuhe haben

35E5 Fingerbekleidg.: Ra. bezügl. Handschuhgröße/-weite (auch übertr.), z.B. Handschuhnummer, ein großes (einen großen?) Handschuhnumero haben (= große Hand? Schlag aus großer Hand?, derbe Ohrfeige?)

35E6 Fingerbekleidg.: behandschuht (besondere Ausdrücke?)

35E7 Fingerbekleidg.: Komp. mit Handschuh als Gw., wie: Stulpen-, Trauerhandschuh

35E7a Fingerbekleidg.: Komp. m. Handschuh als Bw., wie: Handschuhfinger, -behälter, -kasten, -karton/-kartandl (üblich?); -weizen, -bier (Bed); -laden, -macher (auch Fingerschuster?) u.a.

35E8 Fingerbekleidg.: Fäustling (ohne od. mit Daumenfinger?); Bed. auch "lederne Binde an der Handwurzel, wie man sie z.B. zum Seilziehen anlegt"? (wie heißt diese sonst?); auch "Zwerg"? ferner eine Mehlspeise?

35E9 Fingerbekleidg.: Däumling (Dampling), verschieden von Fäustling? auch Überzug über den Daumen allein? auch Daumenschraube? Zwerg?

35E10 Fingerbekleidg.: Daumschuh (Bed.!)

35E11 Fingerbekleidg.: Händling (Handling), Bed.

35E12 Fingerbekleidg.: Fingerschuh, Fingerling (Hülle aus Leder - auch anderem Stoff? - über einem Finger); auch Maßeinh. (soviel man zwischen zwei Fingern halten kann)?

35E13 Fingerbekleidg.: Stutzen, Stützlein (auch Stutzer?), Stutz-, Halbhandschuh (nur bis an die Fingerknöchel reichend, mit oder ohne Öffnung für den Daumen); kommt Ausschmückung mit Perlen vor?

35E14 Fingerbekleidg.: Pulswärmer, (Hand-)Stutzen, Stützlein - Untersch. zu Stutzen/Stützlein "Halbhandschuh"?

35E15 Fingerbekleidg.: Muff (Wärmesack für beide Hände), Syn.!: wer trägt ihn? wann? Arten nach Stoff und Größe

35E15a Fingerbekleidg.: Tragbänder für den Muff

35E16 Armschmuck: Armschmuck (allgemeiner Ausdruck)

35E17 Armschmuck: Handschmuck (allgemeiner Ausdruck)

35E18 Armschmuck: Armband, Brasselett (auch scherzhaft für Handschelle?); Komp. wie Hand-, Goldbrasselett (Beschreibg.!)

35E19 Armschmuck: Handkrause, -stulpe, Manschette (wie urteilt man über das Tragen von Manschetten?), Ra.; etwaige Komp., wie Manschettenknopf, -nummer

35E20 Fingerring: Ring, Fingerring (nicht Ring = Kreis!); Syn.: Fingerl(ein), Geringerde (Geringeret)

35E21 Fingerring: Rinke(n), Geschl., Bed. (nur = großer Ring?)

35E22 Fingerring: Angaben über Brauch des Ringtragens; wo entsteht man ihn gerne? auf Märkten, Wallfahrten? Ring als Losgewinst? übliche Formen

35E23 Fingerring: Ring + Adj. u. syn. Komp. (Zweck/Anlaß dafür): goldener R. (Goldring), silberner (bei silberner Hochzeit? sonst?), bleierner, messingener, eiserner (üblich? seit wann?), härener (aus Menschen-, Tierhaar?), mit Steinen besetzter u.a.; schwerer, geringer (Bed.)

35E24 Fingerring: Ra., auf den Ring bezüglich

35E25 Fingerring: Spiele mit Ringen, z.B. Ringlein teilen

35E26 Fingerring: ringeln (= Ringe wechseln)

35E27 Fingerring: beringen

35E28 Fingerring: ringelig, -icht

35E29 Fingerring: mit Ringen überhäufte Finger, Hände (Ausdrücke!); Mensch mit solchen (Ringprotz u.ä.)

35E30 Fingerring: Komp. mit Ring als Gw., z.B. Nasen-, Hals-, Kummet-, Schlagring (oft gebraucht? wann?), Daumring, Trauring, Ehering, Verlobungsring, Doktorring (bekannt?), Abts-, Bischofsring, Fischerring (des Papstes; bekannt?), Primizring, Un-, Mordsring u.a.

35E30a Fingerring: Komp. mit Ring als Bw., z.B. Ringstein, -wechsel, Ringenspiel (Bed.!) u.a.

bafb36

Fragebogen 36: Schneiderei (1)

36A1 Schneider: Schneider; Bed. (Meister, Geselle, Arbeiter überhaupt, in Pl. auch Sammelausdruck; bed. d. Wort auch anderes, z.B. einen Käfer?)

36A1a Schneider: Schneiderlein; Bed. (auch eine Fischart?, Mehlspeise?, welche?)

36A1b Schneider: Allgemeinbez. f. Schneider, z.B. Gewand-, Kleidermacher, Schroter, Schröter (Alter, Häufigk.!); auch fremdw. Bez., z.B. Talierer (Bed.!), falls volksübl. (in welchen Volksschichten gebr.?)

ist/war Gewand-, Tuchschneider f. d. Begriff Schneider übl.? treibt d. so Benannte auch Tuchhandel?

36A2 Schneider: scherzh. Bez. f. Schneider, wie: Kleiderverfertiger, -inschenier, Hosenbauer, Knopflochsäumer (ist Wort auch sachl. Benennung eines Kleinarbeiters?) u.a.; Ang., ob allg. od. nur in bestimmten Volksschichten übl.

36A3 Schneider: Ra. m. Schneider, wie: ein (rechter, richtiger) Schneider sein; (der) Schneider sein, werden (z.B. b. einer Jagd); einen Schneider machen; da laß ich meinen Sohn (od.: da läßt der meine seinen Sohn) keinen Schneider werden; jetzt kommt (hat ihn) der Schneider u.a. (Bed.!)

bes. Ra., die d. Volksmeing. über Schneider, Schneiderei beleuchten, z.B. wart, ich werd' dich Schneider lernen lassen

36A4 Schneider: festgewordene Verbindungen m. Schneider, wie: Schneider und Schuster, Schneider und Leinhösl, Gevatter Schneider u.a. (Verbr./Häufigk.)

36A5 Schneider: angebl. körperl. Eigensch. der Schneider (Adj./Vb./Komp./Füg.), z.B. sie sind dürr, mager, hungrig, essen viel, trinken, stinken, farzen gerne, haben hüpfenden Gang (hupfender usw. Schneider), meckern (Ra., spottende Zurufe wie bmäh! bmäh! meck! meck!, Bmähbmähschneider), Schneidergewicht (99 Schneider gehn auf eine Nadelspitze; andere Zahlen, wie 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, u. Ra.); scheltende Bez. wie: Schneidergaiß (Ra./Verslein), -bock (auch Schneidersgaiß, -bock?), -sau, Arschmesser u.ä.

36A6 Schneider: angebl. (moral.) Eigensch. der Schneider, z.B. sie sind sinnlich, haben Angst (Schneidercourage), stehlen (Zuschneidwitze!), diebisch (Ra./Sprüche/Reime), Schneiderhölle (Ra.) u.a.

36A7 Schneider: Schneider, verglichen m. anderen Gewerbsleuten (Webern, Müllern usw., auch Dirnen); Ra./Sprüche

36A8 Schneider: Adj.Füg. (+ Syn.) für 'guter Schneider' u.ä., z.B. ein richtiger, solider, akkurater, reeller, besserer, sauberer, verlässlicher, billiger, fescher, schicker Schneider, ein Schneider wie es sich gehört, der mit (od. nicht mit) der Mode geht u.a.; auch städt.-schriftspr. Bez. vermundartlicht?

36A9 Schneider: schlechter, unzuverlässiger Schneider, Pemperl-/Pamperl-/Pimperlschneider, geschmalzener Schneider; ist Bauernschneider syn. ?; gibt es bes. volksübl. Ausdrücke f. den, der d. Lieferanten/Gesellen schlecht/unregelmäßig bezahlt?

36A10 Schneider: Bez. d. Schneiders nach d. Kundenkreis, z.B. gewöhnlicher Schneider, Schneider für gewöhnliche Leute, herrischer, Herrschaftsschneider, Schneider auf etwas Besseres, Vereins-, Eisenbahnerschneider u.a.

36A11 Schneider: Schneider, der nur best. Gewänder/Gewandteile anfertigt: Allgemeinbez. vorhanden? Einzelbenennungen, wie: Hosen-, Leibel-, Sackelschneider (gelten diese Ausdrücke auch v. Gehilfen, wenn er nur Einzelteile verfertigt?)

36A12 Schneider: Flickschneider, Fleckelflicker; Ra., Volksmeing.

36A13 Schneider: Störschneider, Störer; Bed. (wird auch e. unbefugt d. Handwerk Betreibender 'Störer' genannt? bed. d. Wort auch 'Hausfreund'?)

36A14 Schneider: Stör (Geschl./Pl.); Bed., auch übertr. (Arbeit überhaupt? arbeitgebende Kundschaft? z.B. er hat viele Stören)

36A14a Schneider: Ra. m. Stör (ihre Häufigk.; übertr. Verwendg.) z.B. in/auf die Stör gehn, (aus)fahren (-gehn?); in/auf der Stör sein, herumlaufen; auf (der/die) Stör arbeiten; auf (die) Stör kommen, kommen lassen; eine Stör, Stören annehmen, suchen, kriegen; den ganzen Tag (immer) auf der Stör sein; auf die Stör laden; auf der Stör haben u.a.

36A15 Schneider: Entlohnung f. Störarbeit (Gesamtbez.); worin bestehend? Störlohn (wann verteilt?)

36A16 Schneider: Beginn d. Stör, Feierabend; wann gemacht?; besondere Bez.?

36A17 Schneider: Komp. m. Stör, wie: Wochensstör, Störarbeit (Ra.; Sachl.: z.B. wie beurteilt? wie weit heute noch verbr.?), Störarbeiter u.a.

36A18 Schneider: stören u. etwaige Komp.

36A19 Schneider: Syn. f. Schneider, auf (Arbeits-)Verhältnisse bezogen, z.B. Maßschneider u.a.; Bez. f. Schneider, der auf ratenmäßige Abzahlg. liefert

36A20 Schneider: selbständiger Schneider, Schneidermeister (im Kontext auch nur "Meister"?); versch. Bez., je nach Klein-/Großbetrieb?, städt. Ausdrücke; Spottbez. der Handwerker für Schneiderei- (Fabrikanten), die nicht selbst Handwerker sind?

36A21 Schneider: Person, die unbefugt gewerbl. schneidert; Ra.

36A22 Schneider: (Schneider-)Geselle, (-)Gehilfe (Bed. Untersch. zw. diesen Bez.?), Lohnschneider u.a.; auch scherzh. Bez.

36A22a Schneider: Benenng. d. Gehilfen nach d. Entlohnung, z.B. Tag-, Wochenschneider (Lohn und Kost?), Stückschneider

36A22b Schneider: heimarbeitender Gehilfe (besondere Benenng.?, wo übl.?)

36A22c Schneider: beim Meister wohnender Schneidiergehilfe, z.B. Hausarbeiter, -schneider (hat d. Wort noch andere Bed.? auch = Hausarzt?)

36A22d Schneider: sonstige Bez. f. Schneidergeselle

36A23 Schneider: (Schneider-)Lehrbub, (-)Lehrling, (-)Junge, Lerner; Volksmeing., -witz über ihn/seine Behandlg.

36A24 Schneider: Lehr-, Gesellenzeit d. Schneiders; gibt es eigene, nur aufs Schneiderhandwerk bezügl. Ausdrücke dafür? Sachl. (über Dauer, Gebräuche z. Beginn/Ende d. Lehrzeit u.a.)

36A24a Schneider: Schneider (auf Schneider) lernen, die Schneiderei, das Schneidern lernen, lernen lassen

36A25 Schneider: Bez. f. Schneider-, Gesellenlohn (Gesamt- u. Einzelbez.)?

36A26 Schneider: Schneider(s)leute; Bed. (auch = Schneiderfamilie: Ersatzausdrücke dafür, z.B. die Schneiderischen, auch scheltende wie: Schneiderbagage)

36A27 Schneider: Schneiderin, eig./scherzh. Benennungen wie: Frau Schneider, Schneidermeisterin, (Frau) Meisterin, Alte, Fleckelflickerin u.a.

36A28 Schneider: Schneiderinnung, -zunft, -genossenschaft, -verein u.ä. (Mitteilg. über Bestehen/Alter örtl. Verbände)

36A29 Schneider: Bez. f. Beginn/Schluß/Dauer d. tägl. Arbeitszeit d. Schneiders u. besondere Bräuche dabei

36A30 Schneider: bes. Festtage d. Schneider, z.B. Schneiderjahrtag, Bräuche dabei

36A31 Schneider: Patron d. Schneider (wirkl./scherzh.)

36A32 Schneider: Schneiderschild (bes. Handwerkszeichen?); ortsübl. Aufschriften

36A33 Schneider: Wappen d. Schneider? Benenng./Aussehen

36A34 Schneider: Schneiderwitz, -lied, -gesängelein, -spaß, -gespaß, -geschichtlein, -märlein u.ä.; Mitteilg. solcher Überlieferungen; Namen v. Schneidern, die in d. örtl. Volksüberlieferg. in Sagen/Schwänken erhalten sind

36A35 Schneider: Schneiderei (auch Ortsbez.!), Schneiderhandwerk (auch Schneidereihandwerk? welcher Ausdruck häufiger?), Schneider(ei)gewerbe, Schneider(ei)geschäft u.ä.

36A36 Schneider: Komp. m. Schneiderei, wie: Groß-, Klein-, Dorf-, Stadt-, Flick-, Hosen-, Joppenschneiderei usw.; spottende, scheltende Bez. wie: Pemperlschneiderei, Sau-, Lumpen- (auch Lumpens-?)schneiderei u.ä.

36A37 Schneider: adj. Abl. v. Schneider, z.B. schneiderisch; Ra. + Syn. wie: schneiderisch sitzen = droben hocken; subst. Bez., z.B. Schneidergestell

36A38 Schneider: Schneiderwerkstatt, -bude, -stube, -laden; Ra., die sich auf Aussehen/Ordng./Unordng. beziehen

36A38a Schneider: Räume d. Schneiderei, z.B. Platz am Fenster (wie heißt d. Geselle, d. dort sitzt?), Zuschneide-, Probierraum, Tuchlager, Schlafräum u.a.

36A39 Schneider: Komp. m. Schneider = Kleidermacher als Gw., wie: Hand-, Maschin-, Stinkschneider u.a. (Bed.Ang.!)

36A39a Schneider: Komp. m. Schneider als Bw., z.B. Schneiderart, Schneiderherberge, -anwesen, -gasse, -zeile (wenn a. Sammelorte vorhanden), -beruf, -schule, -rechnung (Ra.), -konto, -ausgeher, -zehe, -wade, -haxe, -arsch, -gefriß, -auge, -ader, -schiß, -furz, -speck, -suppe, -braten (brandiger Geruch b. Bügeln), -krankheit (besondere Benennungen?), -essen, -fisch, -könig, -seele u.a.

36B1 Schneiderwerkstatt: GesamtN f. d. Einrichtungsstücke einer Schneiderwerkstatt

36B2 Schneiderwerkstatt: GesamtN f. d. Materialien, die ein Schneider braucht, z.B. Schneiderartikel, Schneidereiartikel, Artikel, Schneiderware, Zugehör u.a. (überall Bed.)

36B3 Schneiderwerkstatt: GesamtN f. Werkzeuge d. Schneiders

36B4 Schneiderwerkstatt: Schneider-, Arbeitstisch, Bock, (Werkstatt)brücke

36B5 Schneiderwerkstatt: Bügeltisch

36B6 Schneiderwerkstatt: Zuschneide-, Schneidisch (wo vorhanden?)

36B7 Schneiderwerkstatt: Bez. f. Tisch, auf/an dem genäht wird?

36B8 Schneiderwerkstatt: Bez. f. (Schneider-)Sessel, Hocker, Schemel

36B9 Schneiderwerkstatt: Kleideraufhänger, -rahmen, -haken, -bügel, -gestell u.a.

36B10 Schneiderwerkstatt: (Kleider-)Puppe, Gretel u.a.

36B11 Schneiderwerkstatt: Wachsleinwand, Tuch, Hülle z. Austragen d. Kleider

36B11a Schneiderwerkstatt: Ranzen, mit dem zur Stör gegangen wird

36B12 Schneiderwerkstatt: Schubkarren f. d. Nähmaschine b. Stören

36B13 Schneiderwerkstatt: Korb für die Abfallreste?

36B14 Schneiderwerkstatt: Büchel z. Eintragen d. Maße, d. Kundschaften

36B15 Schneiderwerkstatt: Schnittmuster, -bogen, -vorlage (wo vorhanden?)

36B16 Schneiderwerkstatt: Schneiderzeitung, -journal u.ä. (wo vorhanden?)

resfb37

37. Fragebogen: Schneiderei (2)

37C1 Schneiderei: (Schneider-)Schere; sonstige Bed., z.B. Zunge/Schere beim Schlitten u.a.

37C1a Schneiderei: Ra. m. Schere, wie: einem die Schere aufheben (= Ausübung seines Handwerkes untersagen)

37C1b Schneiderei: Spiele (Beschreibg.!) bezügl. Schere, wie: Schneider/Gevatter, leih mir die Scher', ,Leere Schere'

37C2 Schneiderei: Scherenarten (Beschreibg., Zeichng.!), z.B. große, kleine, runde Schere, Zuschneidschere (auch Zuschneiderschere? welches Wort häufiger?, ist Schneiderschere syn.?) Lochschere (zum Löcherschneiden), Tuch-, Wollschere

37C3 Schneiderei: Komp. m. Schere, wie: Schaf-, Baum-, Licht-, Putz-, Blech-, Bettschere u.a.; Scherkraut

37C4 Schneiderei: Schere schleifen (auch übertr. Bed.)

37C5 Schneiderei: Scherenschleifer

37C6 Schneiderei: Faden (Pl., Dem.), Zwirnsfaden, Zwirn (Bed. der drei Wörter verschieden?)

37C6a Schneiderei: scherzh. Bez. f. Faden/Zwirn, z.B. böhmische Seide (wo besonders verwendet?)

37C6b Schneiderei: übertr. Bed. v. Zwirn (= Angst, Witz, geistiges Getränk; blauer Zwirn = Schnaps)

37C6c Schneiderei: übertr. Bed. v. Faden (= Schiffseil, Faden an der Schneide schlechtgeschliffener Werkzeuge, Faden der Spinne, des Zuckers u.a., auch ein Maß?); Ra. wie: es hängt an einem Faden, das hat eine Faden, der letzte Faden bricht, keinen trockenen (guten) Faden am Leibe haben, da beißt keine Maus einen Faden weg usw., Bed.! - Volkskundliches

37C7 Schneiderei: Füg./Komp. f. Eigenschaften des Fadens, z.B. fester, guter, der was aushält, schlecht gedreht, gerne sich spaltend, leicht sich verwickelnd (er maißelt), gewachster, gewichster, gesteifter, unsteifer, brüchiger, hundshäutiger, Teufelszwirn u.a.

37C8 Schneiderei: Bez. f. verdickte Stelle im Faden, die das Durchziehen durchs Öhr verhindert

37C9 Schneiderei: Wachs, Schneiderwachs, Schwärze (mit Kienruß hergestellt?)

37C10 Schneiderei: Faden-/Zwirnarten (mit sachl. Angaben), z.B. Heftfaden, -zwirn (Fadengattung oder Hinweis auf Verwendung des Fadens?), Haus-, Bauernzwirn, (un)gebleichter, zwei-, dreinähtiger, Elsässer Faden/Zwirn, Leininger Faden/Zwirn; Strang-, Spulzwirn, Knäueifaden, Hanfzwirn, Seidenfaden, Seide, Zwirnseide, Spul-, Strangseide, Schabseide, Matt-, Glanzfaden u.a.

37C11 Schneiderei: Faden-, Zwirnnummer

37C12 Schneiderei: zwirnen (Verb), Bed.

37C13 Schneiderei: zwirnen (Adj.)

37C14 Schneiderei: Komp. mit Zwirn: Zwirnknäuel (Dem.!), -haspel, -kästchen, -krämer, -spitze, -scheißer (= Angstmeier)

37C15 Schneiderei: fädig (vorhanden?), ein-, zweifädig

37C16 Schneiderei: wie heißt ein Durcheinander von Fäden? Fadenwerk? Gefadmach?

37C17 Schneiderei: Bez. für die Zahl der Fäden, die auf einmal eingefädelt werden?

37C18 Schneiderei: Komp. mit Faden: Nähfaden, Silber-, Gold-, Spinnfaden, Lebensfaden (Ra.) u.a.; Fadenkraut, -ende, -silber, -scheinig, -naß u.a.

37C19 Schneiderei: Garn, Garm (Bed., auch = Netz?), Ra.

37C20 Schneiderei: garnen, gärnen (= aus Garn)

37C21 Schneiderei: gärnen, gärneln (= Garn aufwinden); Komp.

37C22 Schneiderei: Komp. mit Garn: Spinn-, Merk-, Reih-, Dochtgarn, Garngeiß(-haspel), -docht

37C23 Schneiderei: Nadel (Lautung! Pl., Dem.), Schneider-, Nähnaedel; übertr. Bed. (z.B. = Brosche, Pfahl?); Ra. wie: auf Nadeln sitzen, etwas auf der Nadel haben u.a.; Volkskundliches, z.B. Nadeln schenken

37C23a Schneiderei: scherzh. Bez. für Nadel, wie: (Eisen)stange

37C24 Schneiderei: Nadelspitz(e), gebräuchliche Adj. dabei, Ra.

37C25 Schneiderei: Öhr, Nadelöhr (gebräuchlich?), Loch, Nadelloch, -arsch, -kopf u.ä.

37C26 Schneiderei: Adj. + Nadel, z.B. die Nadel ist, wird krumm, stumpf, bricht, schließt schlecht u.a.

37C27 Schneiderei: Nadelnummer, Wendungen (z.B. Größe 1)

37C28 Schneiderei: Benennungen der Nadel nach ihrer Verwendung: z.B. Heft-, Steck-, Stopfnadel

37C29 Schneiderei/Nadel: Sperl (Bed.!), Spe(r)nadel, Speandl; Ra.

37C30 Schneiderei/Nadel: Sperlkopf, Spe(r)nadelkopf (= Stecknadelkopf), Ra.

37C31 Schneiderei/Nadel: Glufe, Klufe, Gufe (von Sperl verschieden?), Ra., Vergleiche

37C32 Schneiderei: Komp. mit Glufe (= Stecknadel od.ä.), z.B. Steck-, Schlagglufe (Bed.!), Glufenkopf u.a.

37C33 Schneiderei: (Sammelname): Nadelwerk, Nadlach (nur von Baumnadeln?)

37C34 Schneiderei: gibt es ein Adj. nadlet? (Bed.!)

37C35 Schneiderei: Bez. für den Erzeuger von Nadeln? (Nadler?)

37C36 Schneiderei: Komp. mit Nadel: Spick-, Fichten-, Messsingnadel, Nadelstich, -arbeit, -büchse, -kissen u.a.

37C37 Schneiderei: Schneiderpfriem (üblich?), Pfriem, Locheisen

37C38 Schneiderei: Trennmesser

37C39 Schneiderei: Rädchen zum Zuschneiden, Abrädeln der Muster

37C40 Schneiderei: Schneiderkreide, Kreide, Speckkreide und Ersatzmittel zum Anzeichnen (z.B. Seife, Stift)

37C41 Schneiderei: Fingerhut (auch Maßbezeichnung? Pflanzennamen?), Dem.; an welchem Finger getragen (Mittelfinger? rechts? links? Benennung des Fingers darnach?)

37C41a Schneiderei: Syn. f. Fingerhut, z.B. eisiger Hut (Ring), Brotverdiener u.a.; auch scheltende Ausdrücke?

37C41b Schneiderei: Vb.Füg., Ra. m. Fingerhut, z.B. Fingerhut anstecken, anlegen u.a.; Kinderreime

37C42 Schneiderei: Erzeuger von Fingerhüten (Fingerhüterer?)

37C43 Schneiderei: Fingerhutarten (Eigensch., Verwendg.), z.B. mit Ring, ohne Ring, mit großen oder kleine Löchern, mit oder ohne Futter (dazu: sich durchnähen, durchgenäht), mit Boden (bodnet) oder ohne Boden u.a.

37C44 Schneiderei: Fingerhutarten, Bez. nach dem Stoffe (z.B. aus Eisen, Messing, Silber, Bein, Zelluloid)

37C45 Schneiderei: Arbeit mit der Nähmaschine, Gesamtausdruck, wie: Maschin(en)arbeit(en), -betrieb

37C45a Schneiderei: Ggs. zum Maschinennähen: Handarbeit(en), -betrieb, -näherei

37C46 Schneiderei: volkstümliche Ra., in denen Maschinen- und Handbetrieb abgeschätzt wird

37C47 Schneiderei: Nähmaschine (mit offenem, mittlerem e?), Maschine, Dem.

37C48 Schneiderei: Bez./Ra. für gute, schlechte (Näh-)Maschinen, auch Schelten

37C49 Schneiderei: Hand(näh)maschine, Trittmaschine (welche von beiden bevorzugt? welche von den Näherinnen? bes. Bez.?), Maschine mit Einsatz (Benennung)

37C50 Schneiderei: volkstüml. Bez. der Nähmaschine nach Fabrikmarken (z.B. eine Singer usw.)

37C51 Schneiderei: Teile der (Näh-)Maschine (mdal.), z.B. die Nadel?

37C52 Schneiderei: Gesamtausdr. für Zubehör zur (Näh-)Maschine?

37C53 Schneiderei: Einzelbez. für Zubehör zur (Näh-)Maschine, z.B. für das Maschinenöl, die Ölkanne

37C54 Schneiderei: (Schneider-)Bügeleisen, Eisen, (Bügel)stahl; Syn. wie: schweres Eisen, schweres Zeug u.a.

37C55 Schneiderei: Arten des Bügeleisens: breites, rundes, spitzes u.a.; geschmiedetes, gegossenes, ein Sechzehner (u.ä., nach dem Gewicht), Kohlen-, Spiritusbügeleisen; Dauer(brand)eisen; Ausdrücke für Eigenschaften, z.B. ein richtiges

37C56 Schneiderei: Bestandteile des Bügeleisens: Stahl = Hitzkörper (Ltg.! Adj.Füg.), Gehäuse, (eiserner) Überzug, Türlein, (Holz-)Griff

37C57 Schneiderei: Bügelkohle (welche die beste?); Lösch

37C58 Schneiderei: Lumpen zum Reinigen des Bügeleisens

37C59 Schneiderei: Bügelbrett, -laden; Arten (Nahtholz, Suffererbrett, Kragenbock, Ärmelbrett, Bed.!)

37C60 Schneiderei: Glanzkissen

37C61 Schneiderei: Tuch über dem (Bügel-)Brett

37C62 Schneiderei: Dunsthadern (zum Bügeln)

37C63 Schneiderei: Wasser zum Besprengen, zum Netzen der Fingerspitzen? Bez. für d. Wassergefäß

bafb38 Fragebogen 38: Schneiderei (3)

38D1 Schneiderei: sich einen Anzug, ganzen Anzug, Gewand od. Teile eines solchen bestellen, anfrümmen, machen (anmessen, messen, anfertigen) lassen u. sonstige Syn.; Bed.Unterschiede, auch Häufigk./Verbr.

38D1a Schneiderei: bildl./scherzh. Ausdrücke f. 'sich einen Anzug bestellen, machen lassen etc.' (z.B. sich einen Anzug bauen lassen u.a.)

38D1b Schneiderei: subst. Bez. f. das Bestellen, Machen-lassen eines Anzuges

38D2 Schneiderei: zum Schneider gehn, ihn holen (lassen), auf die Stör kommen lassen (m. Sachang.: wann geschieht das am liebsten? zu gewissen Jahreszeiten? Kalenderterminen? Sonn-, Feiertagen?)

38D2a Schneiderei: subst. Bez. f. den Gang zum Schneider, das Holen des Schneiders

38D3 Schneiderei: Tuch (aus)wählen, aussuchen, bestellen, (ein)kaufen u.ä. (ortsübl. Gewohnh. dabei, samt einschlägigen mdal. Ausdrücken: z.B. kauft man erst nach d. Anmessen?, selbst?, in Begleitg. d. Schneiders?, wo?, b. Händler od. Reisenden?, liefert d. Schneider d. Tuch?)

38D3a Schneiderei: subst. Bez. f. das Auswählen, Bestellen, Einkaufen v. Tuch

38D4 Schneiderei: Namen beliebter Tuchsorten; beliebte Farbe(n)?

38D5 Schneiderei: Bez f.d. Auftraggeber des Schneiders: Kundschaft u.ä.

38D5a Schneiderei: Adj. + Syn. f.d. Auftraggeber des Schneiders: guter, sicherer usw. Kunde; auch Komp. wie: Bauernkundschaft

38D6 Schneiderei: das Maß (Mäßerei) nehmen, (an-/be)messen (Vb.Formen: Kj.: ich mäße, würde messen = i maß/maßet?, Ppt. gemessen?), (an)meßten (häufiger als messen?)

38D6a Schneiderei: Ausdrücke f. gut, schlecht, knapp usw. messen, beim Messen sich irren, sich vertun, sich vermessen

38D7 Schneiderei: Komp. m. messen (auf Schneiderei bezügl.): zuhin-, her-, anhin-, aufhin-, abhin-, umhin-, überhin-, einhin messen, nachmessen; Bed., Ra., Syn. (z.B. ein bisschen hinauf-, einherfahren u.a.)

38D8 Schneiderei: Subst. Ausdrücke f. d. Handlg. d. (An)messens, auch in Ärger/Scherz gebr.

38D9 Schneiderei: das Maß, die Mäßerei (als Ausdruck f. d. Ergebnis d. Messens, auch in d. Bed. Werkzeug z. Messen)

38D10 Schneiderei: Maß-, Meßband, -bündel; wird dafür auch Meter, Zentimeter gesagt? wird/wurde Zwirn, Faden, Papier (welches?) z. Maßnehmen verwendet (Fadenmaß, Maßpapier)? dies noch übl.?.; mit Nadeln das Maß abstecken

38D11 Schneiderei: Knoten (in den Maßfaden), Einschnitte/Risse (in das Maßpapier) machen; Wendungen, Ra.; Benennung für d. Knoten, Einrisse, -schnitte?

38D12 Schneiderei: das Maß einschreiben

38D13 Schneiderei: allg. Bez. f. Längen-/Breitenmaß (auch Vb.Füg.): Maß nach der Länge, Breite, Weite nehmen, vorne, hinten (vordere, hintere Länge) nehmen, hinterwärtling messen

38D14 Schneiderei: spez. Maße, z.B. Rock-, Gilet-, Westen-, Leibel-, Joppenmaß; Rückenmaß, -breite, -länge, Breite über das Genick, um den Rücken, Buckel umher; entspr. Vb.Füg.; Bez., die angeben, wie d. Rückenlänge/-breite ermessen wird

38D14a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. d. Rückenmaßes (z.B. bei Buckligen, Verkrüppelten): z.B. einen schönen Buckel machen, der hat mir einen Buckel auser gemacht! mach mir einen Buckel, der nicht spannt, zieht, Falten macht, der gut anliegt u. dgl.

38D15 Schneiderei: Achselmaß, -weite, -breite [ACHTG.: gemeint ist Schulter-]; entspr. Vb.Füg.; Bez., die angeben, wie d. Maß gewonnen wird

38D15a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. des Achsel[=Schulter]maßes, wie: da muß ich unterlegen (Wortbetong.), du fällst ab u. dgl.

38D16 Schneiderei: Kragenmaß, -weite (heute noch m. Papier genommen?), Ausschnittmaß (b. Rock, Weste usw.); entspr. Vb.Füg.; Bez. bezügl. Art, wie d. Maß gewonnen wird

38D16a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. d. Kragenmaßes, wie: daß sich der Kragen fein, schön anlegt! nicht weg(her)steht

38D17 Schneiderei: Ärmelmaß, -länge, innere, einwendige ('gerade?'), äußere, auswendige ('gebogene?') Länge; innerer usw. Ärmel, Ärmelweite, -breite, heroben, herunter, usw.; entspr. Vb.Füg.; Bez. bezügl. Art, wie d. Maß gewonnen wird

38D17a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. d. Ärmelmaßes, wie: daß der Ärmel an, unter der Üechsen nicht spannt! Ärmel einziehen, mehr hinaufstecken, Ärmel geht ein u.ä.

38D18 Schneiderei: Brustmaß, -weite, -umfang, usw.; entspr. Vb.Füg.; Bez. bezügl. Art, wie d. Maß gewonnen wird

38D18a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. d. Brustmaßes

38D19 Schneiderei: Hosenmaß, -länge, Seitenlänge, innere, äußere Länge, (halbe) Schrittlänge; Mitt-, Bundweite; Arschweite; Knie-, Fußweite, Vorfal, Spreizweite, Schrittspitzenmaß; noch andere Hosenmaße? (z.B. des Schlitzes? Vorder-, Hinterhosenhöhe?) usw.; entspr. Vb.Füg.; Bez. bezügl. Art, wie d. Maß gewonnen wird

38D19a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. der Hosenmaße, des Zuschnitts, der Ausführg. der Hosen, des Hosenbodens, -schlitzes usw., auch bei X-/O-Beinen; Frage nach dem 'rechts-/linkstragen' übl.?

38D20 Schneiderei: bes. Bez. b. Anmessen v. (festl., geistl., berufl., städt.) Trachten, z.B. Kutten-, Mantel-, Überziehermaß; entspr. Vb.Füg.; Bez. bezügl. Art, wie d. Maß gewonnen wird

38D20a Schneiderei: Füg. bezügl. guter, schlechter, schwieriger Ausführg. der Maße v. Berufskleidg./Trachten

38D21 Schneiderei: Ausdrücke, mit denen d. Kunde seine Wünsche nach d. Kleidform b. Anmessen kundgibt od. der Schneider darnach fragt, z.B. etwas eng, weit, anliegend, faltig tragen, arbeiten, in der Taille tragen, schneiden, glockig, auf Glocken arbeiten, tragen u.ä. (Verbr. solcher Ausdrücke!)

38D22 Schneiderei: Komp. m. Maß (bezügl. Schneiderei)

38D23 Schneiderei: Schnitt (als Schneiderausdr.), Dem; Bed.; ist Fasson, Taille volksübl.? (Bed., Ra., syn. Füg. wie: um die Mitte u.ä.)

38D23a Schneiderei: Adj.Füg. m. Schnitt (als Schneiderausdr.), z.B. fester, sicherer, schneller, guter, fescher Schnitt usw., dazu syn. Füg., Ra.

38D24 Schneiderei: Komp. m. Schnitt (= Schneiderausdr.) als Gw., z.B. Ab-, An-, Aus-, Einschnitt (auch Aufschnitt in d. Schneiderei?), Zuschnitt, Rock-, Kragenschnitt (samt Syn.)

38D24a Schneiderei: Komp. m. Schnitt (Schneiderei!) als Bw.: Schnittkante (zackige, scharfe, gerade u.ä.), Schnittmuster

38D25 Schneiderei: zum Zuschneiden anrichten, den Stoff auf-, zurechtlegen u.ä.

38D26 Schneiderei: das Schnittmuster ab-, ausrädeln, auflegen; andere Arten, um Schnittmuster auf Stoff zu übertragen (mittels Kreide, Nadeln); Vb.Füg.

38D27 Schneiderei: bes. Bez. f.d. ausgerädelten/abgegrenzten bzw. darnach geschnittenen Teile (Rückenteil usw.)

38D28 Schneiderei: schneiden (Vb.Formen!), Bed. (in der Schneiderei!); Füg. m. Obj. (Tuch, Rock usw.); etwas auf den Leib schneiden (auch übertr. Bed.!)

38D29 Schneiderei: Füg. f. "in best. Richtg. schneiden", z.B. scheel schneiden (auch: scheel kommen), gerade, nach der Quer, nach der Gerung, im Zwickel, nach dem (gegen den) Faden, Strich, dem Strich nach, nach dem Bug schneiden u.ä.

38D29a Schneiderei: Arten d. Schneidens (Füg., Komp., Syn.): drauf los, drein und drein schneiden, ungeschickt, zackig schneiden, Tuch verwüsten, fiseln, den Stoff herfeseln, zu kurz schneiden, kürzer schneiden, zurück-, zurückhin-, rück-, rückwärtsschneiden, stutzen, zu-, zusammen-, wegstutzen, etwas wegnehmen u.ä., anschneiden (leicht anschneiden, auch 'als erster schneiden', 'fortfahren zu schneiden', schneid an!), einschneiden (Bed.! auch übertr.), einhin-, hineinschneiden, ein-, einhinzwickeln

38D30 Schneiderei: den Stoff hereinlegen (zu wenig, zu viel); Bed.

38D31 Schneiderei: zuschneiden; Bed. (auch 'kürzer machen', 'fortfahren zu schneiden'); Füg. m. Obj. (Rock usw.), Ra.; wer besorgt d. Zuschneiden?; zuhin-, hinzuschneiden

38D31a Schneiderei: Zuschneider (nur städt.?)

38D31b Schneiderei: subst. Bez. d. Zuschneidens, wie: (Zu-)schneidarbeit, -geschäft u.a.

38D32 Schneiderei: Komp. m. schneiden (Bed., auch übertr., jedoch nur bezügl. Schneiderei; Füg. m. Obj., Ra.): beschneiden, verschneiden, zerschneiden, auseinanderschneiden, ab-, abher-, an-, aus-, aushin-, hinaus-, ausher-, heraus-, auf-, aufhin-, hinauf-, vor-, fürhin-, vorwärts-, um-, umeinander-, herum-, umher-, hinum-, umhin-, überhin-, hinüber-, her-, hin-, wegher-, herwegschneiden u.a.

38E1 Nähen: zum Nähen herrichten (besonderer Ausdruck?)

38E2 Nähen: Faden, Zwirn abwickeln, -spulen, abhertun, abschneiden, -reißen, -beißen (auch übertr. Bed.)

38E3 Nähen: das Wachs (z. Fadendrehen) herrichten; besonderer Ausdruck f. Herstellg. d. Wachses?

38E4 Nähen: Faden, Zwirn streifen (durch wachse(l)n, wixsen, schwärzen, netzen, drehen u.a.)

38E5 Nähen: fädeln, fädmen, an-, einfädeln, -fädmen, ausfädeln, -fädmen (auch übertr. Bed.)

38E6 Nähen: am Faden Knopf machen

38E6a Nähen: den Faden an-, festziehen, aus-, ausherziehen

38E7 Nähen: Ausdrücke, die sich auf Vorbereitg. z. Nähen m. d. Maschine beziehen, soweit mdal. od. verkehrssprl.

38E8 Nähen: nähen (Vb.Form f. Kj. 'ich nähte, würde nähen' und PPt. genäht), Füg. m. Obj., übertr. Bed. (z.B. eine nähen); Syn., auch scherzh.

38E8a Nähen: subst. Ausdrücke zu 'nähen', wie: Näherei, Nähterei (Bed.!), Näharbeit, -werk u.a.

38E9 Nähen: Füg. f. gut/schlecht nähen (m. Syn.), z.B. gut, schlecht, fest, locker, haltbar, geschickt, schluderig, flink, gerade, scheel nähen

38E10 Nähen: überwindling nähen, überwindeln, überwideln, einreihen (Bed. dieser Ausdrücke; näht d. Rechtshänder dabei v. links nach rechts?)

38E11 Nähen: endeln, enteln (Bed.! näht man dabei v. rechts nach links?); zusammenendeln (noch andere Komp.?)

38E12 Nähen: Komp. m. nähen (+ Bed., Füg., Syn.), z.B.: ernähen (der-, auch: sich der-), ver-, sich ver-, zer-, ab- (auch: sich abnähen), abhin-, hinab-, an-, ein-, einhin-, hinein-, aus-, aushin-, hinaus-, auf- (auch: sich aufnähen), aufhin-, hinauf-, für-, vor-, fürher-, herfür-, mit-, nach-, nachhin-, hinnach-, über-, darüber-, unter- (Betong.!), darunter-, nieder-, um-, umhin-, hinum-, umher-, herum-, zu-, zuhin-, hinzu-, zusammen-, her-, hin-, danher-, herdan-, danhin-, überhin-, hinübernähen; handnähen, handgenäht, maschinnähen (maschinern, -eln), maschingenäht

38E13 Nähen: Syn. f. maschinnähen (bildl./scherzh./ärgerl.), z.B. den Karren einspannen

38E14 Nähen: stechen, sticheln (als Schneiderausdr. u. übertr.), subst. Bez.

38E14a Nähen: Komp. m. stechen/sticheln (nur Schneiderausdr.), Bed.; auch übertr., übl. Obj., Füg., Syn., syn. Füg., z.B. er- (der-), ver-, zerstechen, abher-, an-, anher-, aus-, aushin-, ein-, einhin-, aufher-, umhin-, überhin-, zuhin-, niederstechen u.a.

38E15 Nähen: heften (als Schneiderausdruck); Bed., subst. Bez.

38E15a Nähen: Komp. m. heften (soweit Schneiderausdrücke; Bed., auch übertr., übl. Obj., Wendungen, Ersatzausdrücke u. -verbindungen): er- (der-), an-, auf-, ein-, einhin-, zu-, zuhin-, zusammen-, niederheften u.a.

38E16 Nähen: steppen; Bed. (auch z.B. Verzierungen a. genähten/gestrickten Sachen anbringen?), subst. Bez.

38E16a Nähen: Komp. m. steppen: ab-, aufhin-, abhin-, niedersteppen u.ä., Steppdecke, -maschine u.a.

38E16b Nähen: Abl. v. steppen: Stepper, -erin

38E16c Nähen: steppig (Bed.!)
resfb39

39. Fragebogen: Schneiderei (4)

39E17 Schneiderei: einen Saum nähen, säumen, einsäumen

39E18 Schneiderei: einfassen (am Saum)

39E19 Schneiderei: Einfaßband, Litze, (Einfaß-)Borte (Geschlecht! Ausspr. des o!), Börtel; übl. Adj.Füg.

39E19a Schneiderei: Komp. mit Litze, Borte (z.B. Haarborte, -börtel, Bortenhaube)

39E19b Schneiderei: Abl. v. Litze/Borte: borten (z.B. ein bortener Hosenträger), börtlet

39E19c Schneiderei: börteln

39E20 Schneiderei: markieren, ‚nur markieren‘ (Bed.); hauptwörtliche Bez.

39E21 Schneiderei: Naht

39E21a Schneiderei: Vb.Füg. und Ra. m. Naht, wie: Naht nähen, markieren, übernähen, wutzeln u.a., die Naht hält (nicht), geht auf, (zer)reißt, läßt aus u.ä.; etwas auf der Naht bei jemand haben, einem auf die Naht gehn (Bed.!)

39E21b Schneiderei: Adj.Füg. m. Naht: schöne, gerade, wilde u.a.; falsche, markierte, französische, englische, gehöhlte (Bed.) u.a.

39E21c Schneiderei: Sammelausdr. zu Naht(nähen), wie: Nahtwerk, Genähteret

39E22 Schneiderei: Komp. mit Naht als Gw. (Bed.Ang., Ra.), wie: Endel-, Wutzel-, Roll-, Stepp-, Loch-, Löchel-, Hohl-, Über-, Kreuz- (die Kreuzn. gerade, schräg stellen), Überwindlings (-widlings)-, Nieder-, Kapp-, Schritt-, Ziernaht; Hosen-, Rock-, Leibernaht usw.

39E22a Schneiderei: Komp. m. Naht als Bw., wie: Nahtbruch (Bed.)

39E23 Schneiderei: Stich (nur in der Schneiderei), Dem.; Stecher (= einmaliger Stich)

39E23a Schneiderei: Vb.Füg. m. Stich

39E23b Schneiderei: Adj.Füg. m. Stich (u. Ra.) wie: kleiner, größer, wilder Stich u.ä.

39E24 Schneiderei: Komp. m. Stich, wie: Stepp-, Hinter-, Saum-, Überwand-, Zier-, Schneiderstich u.a.

39E25 Schneiderei: Saum, Dem.

39E25a Schneiderei: Komp. m. Saum, wie: Kleider-, Stepp-, Lückelsaum

39E26 Schneiderei: trennen und Komp. wie: ab-, abher-, auf-, weg-, weghertrennen

39E26a Schneiderei: Abl. und Komp. v. trennen wie Trennerei, Getrenne, Trennarbeit

39E27 Schneiderei: Watte, Wattierstoff, Wattierung

39E27a Schneiderei: wattieren („gut wattieren“), auswattieren (dazu übliche Objekte); Ersatzwörter wie: einlegen, unterlegen (Betonung), Einlage machen; Ra., Volkswitze

39E28 Schneiderei: Futter (i.d. Schneiderei), Unterfutter, Fütterung, Futterstoff (Namen der üblichen Arten), andere Komp.; Füg./Ra. wie: Unterfutter fürherdrehen, Futter ausklopfen (Bed.!); was bedeutet ‚die Hose auspflastern‘?

39E28a Schneiderei: (aus)füttern, übliche Objekte

39E29 Schneiderei: Steifleinwand, Ausdrücke für ihren Zuschnitt, ihre Verwendung

39E30 Schneiderei: Knopf (in der Bed. Kleiderknopf, dann Knospe, Knauf, Klotz, kleiner Mensch, Geld), Pl., Dem.

39E30a Schneiderei: Adj.Füg. m. Knopf, wie: schöner (welcher gilt für schön?), beinener, silberner Knopf

39E30b Schneiderei: Vb.Füg. m. Knopf, wie: Knopf annähen, reißt aus u.a.; Knopf statt Geld in Sammelbüchse, Opferstock werfen (Ra.)

39E30c Schneiderei: Vkd. bezüglich Zahl/Reihen der Knöpfe an Joppe/Weste usw.? sagt man zwei-, dreiknöpfig bei zwei, drei Reihen?

39E30d Schneiderei: Ra. mit Knopf in übertr. Bed., z.B. das ist ein Knopf, rechter Knopf (Bed.), keinen Knopf hergeben, in der Tasche haben, die Knöpfe abzählen (Spiel; Beschreibung), Knopf schupfen (Spiel, Beschreibung) u.a.

39E30e Schneiderei: Münze als Knopf (Brauch! welche Münzen dazu verwendet? Allgemeinbezeichnung für solche Knöpfe?)

39E31 Schneiderei: Komp. mit Knopf: z.B. Tuch-, Zwirn-, Hornknopf u.ä. (Verwendungen); Hosen-, Joppenknopf usw.; Druck-, Reserveknopf; Enzknopf, Kommißknopf; Knopfloch (Vb.Füg. wie: Knopfloch ausstechen, säumen, ausnähen, ausreißen u.a.), Knopfmacher u.a.

39E32 Schneiderei: knopfig, knopfet

39E33 Schneiderei: knöpfen, knöpfeln (was ist häufiger?); Komp. wie: auf-, ein-, zu-, aufhin-, abhin-, umhinknöpfen, -knöpfeln; auf-, zugeknöpft sein (Bed.!)

39E34 Schneiderei/Knopf: Knauf, Knäufel/Knafel (Geschl., Bed., Komp.)

39E34a Schneiderei/Knopf: knäufeln (Bed.)

39E35 Schneiderei: Häftlein (Haftel), zeitw. Verbindungen

39E35a Schneiderei: Komp. m. Häftlein/Haftel, wie: Haftelmännlein, -weiblein, -mutter (Bed.), Haftelmacher (Ra.)

39E35b Schneiderei: häfteln (hafteln) und Komp.

39E36 Schneiderei: (Heft)faden aus-, ausherziehen

39E37 Schneiderei: (an)probieren (Aussprache des o!), zum Probieren, zur Probe gehen/bringen

39E38 Schneiderei: anzeichnen von Änderungen (b.d. Anprobe)mittels Kreide, Seife, Stecknadel u. dgl.

39E39 Schneiderei: nach-, ein-, aus-, ausherlassen, aufherheften u.ä.

39E40 Schneiderei: Falte im Gewand (Dem.), Gribler (nur von Frauenkleidern?)

39E40a Schneiderei: Vb.Füg. m. (Kleider-)Falte, wie: Falten machen, werfen, es macht, zieht, gibt, wirft Falten; Bed.Verwandte wie: es spannt, zwickt, zieht, pludert; Falten herstellen, nähen, legen, in Falten legen, Falten ziehen, reihen, bügeln u. dgl.

39E40b Schneiderei: Adj.Füg. und Komp. m. Falte, wie: große, gelegte Falte, Quetsch-, Rock-, Schösselfalte u. dgl.

39E40c Schneiderei: faltig

39E40d Schneiderei: fälteln

39E41 Schneiderei: Ausdrücke für: das Bügeleisen, den Stahl hitzen, reinigen, das Bügeltuch herrichten

39E42 Schneiderei: bügeln (Aussprache!); Objekte (Gewand, Falten, Fassung usw.; auch: jemand/eine bügeln, Bed.); Ra. wie: Waschen und Bügeln ist beinand

39E42a Schneiderei: Komp. zu bügeln, z.B. ab-, auf-, aus-, ausher-, durch-, ein-, über-, nieder-, zusammenbügeln

39E43 Schneiderei: Bügler, -erin, Büglerei, Gebüglecht, Bügelwerk

39E44 Schneiderei: dünsten, aufdünsten (= bügeln)

39E45 Schneiderei: Ausdrücke für und bei Ablieferung des Anzuges, Kleidungsstückes

39E46 Schneiderei/Abliefereg.: den Schneider auszwicken

39E47 Schneiderei: Ausdrücke, die sich auf den Schluß des Störens oder einer Arbeit in der Werkstätte beziehen; etwaige Gebräuche dabei

39E48 Schneiderei: Werkzeuge des Schneiders: z.B. Hansel, Naterknecht (beides Werkzeuge um kleinere Stoffteile festzuhalten)

39E49 Schneiderei: Fleck (Bed.: Stück Zeug in der Schneiderei, Stück Bodens, Ort, Mehlspeise [nur im Pl.?], das Schwarze in der Scheibe, Fleck durch Schmutz/Farbe/Spottrede, Kaldaunen [nur im Pl.?], Pfoften, Krankheit; sonstige Bed.?), Dem.+ Bed.

39E49a Schneiderei: kommt auch Flick = Fleck vor? (Bed.)

39E49b Schneiderei: Komp. mit Fleck (in versch. Bed.) als Gw.: z.B. Schneider-, Rock-, Hosen-, Hauben-, Mieder-, Fürfleck, Gewand-, Tuchfleck u.a.; Mords-, Enzfleck u.ä.; Marktfleck; Oster-, Eierfleck; Schmutz-, Fett-, Tinten-, Farb-; Schandfleck; Kuttelfleck u.a.

39E49c Schneiderei: Komp. mit Fleck als Bw. (Bed.!), z.B. Fleckelwerk, Fleckelarbeit, -decke, -patschen, Fleckelschwester, Fleckelteig, -suppe, Fleckputzer, Fleckrede

39E49d Schneiderei: Adj.Füg. m. Fleck (Bed.!), z.B. weißer, roter, blauer, alter, frischer Fleck

39E49e Schneiderei: Vb.Füg. m. Fleck, z.B. Fleck ein-, auf-, über-, daneben-, darübersetzen, auf-, aufhinnähen, putzen; dazu Syn. wie: einstückeln

39E49f Schneiderei: Ra. m. Fleck, wie: Herz auf dem rechten Fleck haben, auf dem richtigen Fleck sein, stehen, nicht ein Fleckerl eigenen Bodens haben, vom Fleck weg heiraten, nicht vom Fleck kommen, Fleckel schießen

39E50 Schneiderei: Gefleckelet, Gefleckeret

39E51 Schneiderei: fleckig

39E52 Schneiderei: flecket (Bed.!), geflecket

39E53 Schneiderei: flecken (Zeitwort), Bed.! Komp. wie: der-, zerflecken

39E53a Schneiderei: fleckeln (Bed.!)

39E54 Schneiderei: flicken, auch übertr. Verwendg., wie: eine(n) flicken, sich die ‚Kitze‘ flicken; geflickt (Ra.)

39E54a Schneiderei: Komp. zu flicken (m. Ra./Füg.; Bed.Ang.!), z.B. der-, ver-, zer-, ab-, aus-, auf-, aufhin-, zusammen-, zuflickten; Flickwerk, -arbeit, -stube, -tag, -stunde

39E55 Schneiderei: Flicker, Flickerin

39E56 Schneiderei: Flickerei

39E57 Schneiderei: Geflicket (Sammelbezeichnung)

39E58 Schneiderei: Bletz, Bletzen (Stück Zeug, Schnitte, Fleck auf der Haut), Dem., Ra.

39E58a Schneiderei: Komp. mit Bletz (in versch. Bed.)

39E58b Schneiderei: Adj./Vb.Füg. mit Bletz in versch. Bed.

39E59 Schneiderei: bletzig (zu Bletz in versch. Bed.)

39E60 Schneiderei: Komp. v. bletzen, z.B. der-, ver-, zerbletzen, anbletzen (einen Baum u.a.)

39E61 Schneiderei: geflickte Kleider tragen, Ra., Wendungen

39E62 Schneiderei: Nachträge

bafb40

Fragebogen 40: Kleidung (1)

40A1 Kleidung: Kleid (Ltg. oa od. ei?); Sg.Bed. (nur v. weibl. Gewand gebr.?), Pl.Bed.; Dem. (Bed.); sind d. Wörter Kleidung, Kleidungsstück übl.?

40A1a Kleidung: Gewand; Sg.Bed. Kleider + Wäsche od. nur Kleider? auch Kleidungsstück? nur Wäsche? bed. es auch Gradel (Art Zeug)? Pl./Dem. (Bed.); ein ganzes Gewand

40A1b Kleidung: Sammelbez. Gewandach (auch = 'Kleidungsstück?'), Gewanderet, Gewandwerk

40A1c Kleidung: Anzug (Verbr.!), ganzer Anzug

40A1d Kleidung: andere Ausdrücke f. Kleid, wie: Kluft, Montur, Haut (so eine Haut)

40A1e Kleidung: Umschreibungen f. Kleid/Gewand/Anzug, z.B. was einer auf dem Leib hat, anhat

40A2 Kleidung: Ra./Sprichw. m. Kleid/Gewand/Anzug u.ä., z.B. Kleider machen Leute, das Gewandel machts Mandel, ein Mandel mit einem eichenen Gewandel; Kinderspiel: Gewand stehlen (Beschr.)

40A3 Kleidung: Adj.Füg. m. Kleid/Gewand/Anzug u.ä. (+ Syn.), wie: vornehmes, höfliches (= höfisches), fesches, gutes, besseres, schlechtes, schlechteres, leides, letztes, abfrediges, haderechtes, schofles, auffallendes, durchsichtiges (ein Gätter anhaben), (funkel-/nagel)neues, frisch vom Schneider u.ä.; steifes, bockstarres, derlaustes, lodenes, warmes Gewand, Montur u.ä.

40A4 Kleidung: Vb.Füg. m. Kleid/Gewand/Anzug u.ä. (+ Syn.): (Gewand, Kleid, Joppe, Rock usw.) anhaben (Ra.!), -legen (sich anlegen), -ziehen (sich anziehen), -tun, tragen, (in das Gewand) schliefen, schlüpfen, einhinschliefen, ein-, einhinstiegen, -hupfen, abziehen, -streifen, abhertun, weg(her)tun, ausziehen (sich ausziehen), (sich) verkleiden, Gewand verkehrt/verkehrter anlegen, sich auflocken, aufdonnern u.ä.

40A5 Kleidung: Vb.Füg. f. (nicht) passen (v. Kleidg.): sitzt, taugt gut, wie angegossen, hängt nur so u.a.

40A6 Kleidung: Vb.Füg. (+ Syn.) f. Kleidg. abnützen: abtragen (abgetragenes, übertragenes Gewand), austragen, hernehmen, -tragen, (ab)strapezieren, dem Gewand Herr werden, ihm ankönnen, es abhinschlappen, -schlampen, derreißen, ein rechter Zerreißsam sein, durchreiten, -sitzen, zusammensitzen, durchfretten, -wetzen, -scheuern (übl.?), abwetzen, ein Loch kriegen, einhinreißen, -sitzen, das Gewand ist verfärbt, abgefärbt, wird schleißig, lucket, spiegelt, hat einen Spiegel (auch am Ärmel, vom Nasenputzen), Knie steht heraus u.a.

40A7 Kleidung: Vb.Füg. f. Kleidg. beschmutzen: verschmutzen, schmutzig machen (Verbr.!), dreckig machen, ab-, verdrecken, -dreckeln, ver-, ab-, volltrenzen, ver-, ab-, vollschmieren (Ppt. wie: derschmiert, dersaut), 'abherberen' (Bed.!) u.ä.

40A8 Kleidung: Syn. f. Kleider schonen: auf-, daraufschaun, achtgeben u.ä.

40A9 Kleidung: Syn. f. Kleider aufbewahren: aufheben, versorgen, einstauben, -stäubeln u.a. (Nenng. volkstüml. Schutzmittel)

40A10 Kleidung: Syn. für Kleider reinigen: aus-, abstauben, (aus-, durch)lüften, (aus-, ab)bürsten, (ab-, aus)klopfen u.ä.

40A10a Kleidung: (Kleider-)Bürste

40A10b Kleidung: Kleiderklopfer, -tuscher, Austuscher, -klopfer, Pracker

40A11 Kleidung: Mensch, der auf gute, schöne Kleidung hält, auffallende Kleidg. trägt, auffallend beinand ist: Stolzpemsel, Modetocke, Poppe(n), Gigerl (dazu auch Komp., wie Modegigerl, Gigerlhosen)

40A12 Kleidung: weghängende Stoffteile: Flander, Flenke, Flank(-erl), Flentsche, Flantscherl, Gewandgeschlamp u.a.

40A13 Kleidung: zerrissene Kleider: Lumpen, Fetzen, Hadern u.a.; Ra.

40A14 Kleidung: Mensch in unordentl., schmutzigen Kleidern: Flank, zerrissen, in Lumpen sein, zerrissener Haderlump, Fetzenbünkel u.a.; Ra.

40A15 Kleidung: Kleider, Joppe, Rock usw. kaufen, fertig kaufen (übl.? wie beurteilt?), verhandeln, versetzen, verkitschen

40A16 Kleidung: Kleiderhändler, (Kleider-)Jude, Gewändler, Altgewändler (auch scherzh. Ausdrücke)

40A16a Kleidung: Komp. m. Kleid als Gw.: Unter-, Ober-, Firmungs-, Sonntags-, Seidenkleid u.a.

40A16b Kleidung: Komp. m. Kleid als Bw.: Kleiderkasten (dafür auch Hängekasten?), -schrank, -truhe u.a.

40A17 Kleidung: Komp. m. Gewand als Gw./Bw.: Zeitengewand (Festtagsgewand), Lodengewand u.a.; Gewandschneider (Krämer mit Gradel usw.), Gewandleibel (Leibchen aus Gradel), -hose (aus Gradel), -geld (d. Dienstboten f. Gewandung gegeben) u.a.

40A18 Kleidung: Komp. m. Anzug, Kluft, Montur, Haut (= Gewand)

40A19 Kleidung: gewänden (gwanten), kleiden; Ra.

40A19a Kleidung: Komp. m. gewänden: auf-, her-, ver- (sich vergewänden), hingewänden (alles an die Kinder hingewänden), jemand aushingewänden u.a.

40A19b Kleidung: volksübl. Komp. m. kleiden, z.B. einkleiden

40A20 Kleidung: Kleider, Joppe usw. wenden

40A20a Kleidung: besondere Bez. f. gewendeter Rock, Joppe

40A21 Kleidung: div. Ausdrücke bezügl. Kleider, Gewänder (z.B. wenn sich ein Kind den Nachbarn in seinen neuen Kleidern zeigt?)

40B1 Kleidung: Männerrock m. kurzen Schößen: Joppe (Juppe, Goppe, Guppe), Janker (helles a?), Jankes, Schanker, Schecken, Rock, Stutzer, Sacko (Betong.!), Sackel, Jacke (in städt. Mda. auch = Joppe?) u.a.; Bed. Unterschiede (auch b. Dem., bed. z.B. Jankerl nur Kinderleibchen?), übertr. Bed. (z.B. Janker = grober Bursche); Ra. (z.B. wer zu einem Janker gehört, kommt zu keinem Rock); Ggs. zw. älterer u. jüngerer Tracht (Form); wann werden d. Kleidungsstücke getragen?

40B1a Kleidung: Adj. b. Joppe/Janker/Rock/Jacke u.ä., wie: weit, eng, geschlossen, ein-, zweireihig, eingefäßt, rundgeschnitten, geschweift, glockig u.a., tuchen u.ä.

40B2 Kleidung: langer (Männer-)Rock (nicht Überrock): Schößelrock, Schößelmartinrock, Bratenrock, Hemd, Brettelhemd (bis ans Knie reichend?), Gehrock (Verbr.!) u.a.; Bedeutungs-, Trachtunterschiede; wievierteilig ist der lange Rock? (sechsteilig am Oberkörper, vierteilig in den Schößen?); Ra. (z.B. der Gehrock ist herrisch)

40B3 Kleidung: Männerrock ohne Ärmel: Schalk, Tschalder, Schalder (wird auch d. weibl. ärmellose Jacke so genannt?), andere Ausdrücke?

40B4 Kleidung: Joppe/Rock m. Rückengürtel, Gürteljoppe u.a. (nur v. Knaben od. auch v. Erwachsenen getragen? allg. od. nur in bestimmten Kreisen? eine jüngere Tracht?)

40B4a Kleidung: Bez. d. Gürtels (v. Männerjoppe), der Spange, Schließe, der Fältelung

40B5 Kleidung: Frack (Ausspr. d. a!), Pl./Dem., Bed. (Rock m. langen Schößen?); übertr. Bed. (Mensch in herrischem Anzug, Schwips); gehört er sich f. d. Bauer?

40B5a Kleidung: Komp. m. Frack, z.B. Stadtfrack (Bed.!)

40B6 Kleidung: nicht-bäuerl. Männerröcke (auch scherzh. Bez.), z.B. Schmocking

40B7 Kleidung: Leibel, Gilet, Weste (Verbr.!); ältere Tracht: Brustfleck, -latz, Hanger u.a.

40B8 Kleidung: Schnalle (an Weste usw.); Dem.

40B9 Kleidung: der/das (?) Brust-, Vorderteil v. Joppe/Weste usw. (hervörderer Teil u.ä.); Rücken-, Hinterteil, Rücken u.ä.; Adj., das d. Zahl d. Nähte (Teile) nennt (b. Rücken z.B. viernähtig?), auch: ganzer/geteilter Rücken

40B10 Kleidung: Joppen-, (Männer-)Rockausschnitt u.a.

40B11 Kleidung: Achselteil (= Schulterteil!)

ACHTUNG: 40E u. 40F siehe 67E u. 67F (Ergänzungen)

bafb41

Fragebogen 41: Kleidung (2)

41B12 Männerrock: Ärmel (Ausspr.!), Ärmeling

41B12a Männerrock: Futterärmel (gefütterter/inwendiger Ärmel), Stoffärmel (= auswendiger Ärmel), Ober-, Unterärmel

41B12b Männerrock: Komp. m. Ärmel, wie: Rock-, Jankerärmel; Ärmelloch u.a.

41B13 Männerrock: Aufschlag am Ärmel, aufgeschlagener, umgestülpter Ärmel, Umschlag, Rollaufschlag, festgenäht, locker, markiert, gerade, rund u.a.; ihn herab-, zurückschlagen;

41B14 Männerrock: Kragen an d. Kleidg. (nicht = Hals); Pl.; auch Hals in Bed. Kragen?; in einem, in zwei Teilen geschnittener Kragen (Bez.?): den Kragen aufschlagen, aufhintun u.ä.

41B14a Männerrock: Komp. m. Kragen, z.B. Rock-, Mantel-, Leibel-, Westenkragen u.a., Kragenstoff

41B15 Männerrock: Schoß, Schöße, Schößel, Rockschoß, -schöße, -schößel, Flitsch(en), Flitte, Zipf, Zipfel u.a.; Geschl.; Verwendg. dieser Wörter! Anwendungsunterschiede auf Männer-, Frauenkleid; werden nur d. vorderen abhängenden Teile od. auch d. hinteren so benannt? Ra. wie: bei der Flitte derwischen

41B15a Männerrock: wegstehende Schößel; Füg., Scherze; mit fliegenden Schößeln daherkommen/-wachsen

41B15b Männerrock: Schößel aufhinstecken, -schlagen (Hochschlagen d. hinteren Rockschoße, auch als derbe Abweisg., Ra. dabei), wegherschneiden u.a.

41B15c Männerrock: Komp. m. Schoß, Schößel, z.B. Frackschößel (beim Frackschößel haben) u.a.

41B16 Männerrock: (Rock-)Schlinge, Schlingerl, Kettchen

41B17 Männerrock: Gesamtbez. f. d. Rock-/Joppenteile

41B18 Männerrock: Komp. m. (den Syn. f.) Männerrock, nach d. Zweck: z.B. Arbeitsjoppe, Unter-, Innenjanker (nicht = Unterjacke als Wäschestück!) u.a.; nach d. Träger: z.B. Bauernjanker u.a.; nach d. Zeit: z.B. Sommer-, Winterjoppe, -leibel, -weste u.a.; nach d. Anlaß: z.B. Firmrock u.a.

41C1 Hose: Hose (nur Pl. 'ein paar Hosen?'), Dem., 'lange Hose'; auch Bed. Wadenstutzen od. Strumpf?, dies nur in Komp., wie: Strick-, Bein hose od. in best. Füg. ?; übertr. Bed. (z.B. tief herabreichende Befiederg. d. Huhnes am Bein, Höslein d. Bienen); Ra. wie: die Hosen anhaben, Herz fällt in die Hose, nichts in den Hosen haben (abgemagert sein), er hat viele Hosen zu waschen (viele Geschäfte), jem. die Hosen ausklopfen/ausziehen; Syn.: Büchse/Buchse (Verbr.!), Beinkleid (übl. ?); scherzh. Bez.

41C1a Hose: Gesäßhose, Gesäße (Geschl.), Hosengesäß, Bruoch (noch übl. ?); Bed. (unterschieden v. Kniehose?)

41C1b Hose: kurze Hose, Kniehose (wie urteilt man darüber?); Arten wie: Oberlander-, Gebirgler-, Pump-, Pluderhose, auch Plodergesäß (Sprüche! Verse!), Kraxel-, Zughose u.a.

41C2 Hose: Adj. Füg. m. Hose; darauf bezügl. Ra., wie: enge, weite, schlotternde (da hätten zwei drinnen Platz), zu kurze, zerflankte, abgesprengte, zu stark hinaufgezogene, zu weit hinabgelassene, feste (Strapezierhose), schmutzige H.

41C3 Hose: Vb. Füg. m. Hose, wie: Hosen strecken, spannen (auch übertr.!), Hosen herunterziehen (derbe Abweisg. ?), umkehren (Kinder lassen sich gerne 'die Hose umkehren', d.h. zw. die Füße durch bei den Händen packen u. umkehren; bed. d. Wendg. auch: Notdurft verrichten?), Hosenlaufen, -recken, -lupfen, dazu Hosenlupf, -lupfer (Tanz, Beschr. d. Bräuche; Ra. wie: einen Hosenlupfer wagen) u.a.

41C4 Hose: hoseln, höseln, hosnen (Bed. ? : sich balgen, Bez. einer gewissen Gangart, nach d. Hose riechen); Komp. wie: daher-, umher-, abherhöseln

41C5 Hose: Hoserer, Höser (Knabe, der d. ersten Hosen trägt)

41C6 Hose: lang-, kurzhoset u.ä.

41C7 Hose: (Hosen)Bund (ist abgesteppt u.ä.)

41C8 Hose: Teile/Stoffzipfel d. Hosenschnalle

41C9 Hose: Schenkelteil der Hose, Hosenboden, (Hosen)Hintern, Arsch, Popo (Verbr.!), Gesäß (übl. ?) u.a.; doppelter, gefütterter Hosenboden (besondere Benenng. d. Fütterg. ?); Ra.

41C10 Hose: Bauchteil d. Hose

41C11 Hose: (Hosen)Fuß, -röhre u.a.; Ra.

41C12 Hose: (Hosen)Knie, gut/schlecht gearbeitetes, ausgedehntes; Ra. (eine Haube geht auser, sie machen knieweitlet, das Hosenknie absprengen u.a.)

41C13 Hose: Vor-, Fürfuß (der d. Rist bedeckende Teil, noch übl. ?), Vorschuß, Vorfall, Um-, Überschlag (Bed. !)

41C14 Hose: (Hosen)Besatz, auch: Egalisierung? (gebr. ?)

41C14a Hose: übl. Stoff f. (Hosen)Besatz (Hosenbarchent, Gradel u.a.); wie heißt d. Klebmasse, d. daran ist, damit d. Barchent angebügelt werden könne?

41C15 Hose: Hose aus-, heraus-, auserlassen; egalisieren, englisieren (Verbr. !)

41C16 Hose: Hosenschoner (Bed. !)

41C17 Hose: Hose auf-, umschlagen, -krepeln, -streifen

41C18 Hose: Hose franst sich aus, ist ausgefranst, abgestoßen

41C18a Hose: (Hosen)Kreuz, das Kreuz (nachhin)schneiden, ein Kreuz einsetzen u.ä.

41C19 Hose: Längsstreifen a. d. Hose

41C20 Hose: Hosenträger, -heber, Halfter, Hosen-, Bruochhalfter, Hosenleiter, Krächse, Hosenkrächse (-kraxn), Hosennestel (Bed. Unterschiede, Beschr., welche Art d. beliebteste?)

41C21 Hose: Teile d. Hosenträgers (Schnalle u.a.; wie heißt das in Alpenebenen übl. Verbindungsstück?)

41C22 Hose: Stickereien a. Hosenträger; besondere Bez. ? was wird eingestickt?

41C23 Hose: Gurt, Hosengurt, Gürtel, Hosen-, Leibriemen (Ra. wie: den Hosenriemen weiter machen, zusammenziehen; Hosenriemen als Züchtigungsmittel), volkstüml. abschätzende Urteile über Hosengurt u. Hosenträger;

41C24 Hose: Schlitz/Schritz (in allg. Bed.; Dem.); Schlitz an (od.: in?) der Hose (ist d. Schlitz d. jüngere, modernere Schnittform?); Hosenslatz, -klappe, -tür(l), -tor, -falter, -falle (ist d. Hosenslatz usw. d. ältere Form?, b. Lederhosen noch allg.?, auch als Tasche verwendet?), (Hosen)patte (Ausdruck übl.?); wird Hosentür(l) usw. jetzt auch f. Hosenschlitz gesagt?; scherzh. Bez. wie: Paradies, Taubenschlag u.a. (Verbr.!); volkstüml. abschätzende Urteile über Hosenschlitz u. -latz; Ra., Wendungen, Vierzeiler u. andere volkstüml. Verschen

41C24a Hose: verhüllende Ersatzausdrücke f. Hosenschlitz, wie: vorn offen haben, zumachen, die Lämmer kommen dir heraus, der Vogel fliegt dir davon, es blitzt usw.

41C25 Hose: in der Grätsche, im Schritt, am Schritt schlecht gearbeitete Hose; Wendungen; abgegriffener, verunreinigter Schlitz; Ra., Wendungen (wie: es säuerlt u.a.)

41C26 Hose: schlitzen, schritzen (übl. Obj.)

41C27 Hose: noch nicht erwähnte Komp. m. Schlitz, z.B. Rock-, Joppenschlitz u.a.

41C28 Hose: (Kinder-)Hose m. Schlitz hinten; Ra. wie: der Kikeriki schaut heraus u.a.

41C28a Hose: Knabe m. einer Kinderhose m. Schlitz hinten, Hosenmann, -tommerl

41C29 Hose: Ausbuchtung an d. Hose, bes. in d. Schlitzgegend; Ra. wie: die Hose macht einen Beutel u.a.

41C30 Hose: Bez. f. d. am Hosenkreuz innen aufgenähten Läppchen?

41C31 Hose: Bez. f. d. Falte a. Hosenboden b. scharfem Anziehen der Hosenschnalle, des Hosenträgers?

41C32 Hose: Komp. m. Hose (Bed.Ang.!), wie: Vorder-, Hinter-, Deckelhose (dazu Deckel, Hosendeckel, noch andere Teilbez.?), Leder-, Zeug-, Bockhose; Schwimm-, Schul-, Arbeits-, Überhose; Männer-, Buben-, Kinder-, Bauern-, Soldatenhose; Winter-, Sommer-, Sonntags-, Firm-, Hochzeits-, Brauthose (= Hose d. Bräutigams?); Unhose; Hosenspanner, -strecker, Hosenhaut (Tierhaut, f. Hosen zubereitet), Hosenzitterer (ängstl. Mensch), -lotterer (ausgelassener Mensch), -katl, -falter, -naht u.a.

41C33 Hose: Komp. m. Bruoch, Büchse, z.B. Bruochhalfter (= Hosenträger), Bruochschneider

41C34 Überbekleidung: Mantel, Radmantel, Rad, Glockenmantel, Mentschikow, Überzieher, Überrock u.a.; Bed., Verbr. dieser Wörter u. Sachen, abschätzende Urteile

41C35 Überbekleidung: Ra. m. Mantel in übertr. Bed., z.B. Mantel nach dem Wind hängen

41C36 Überbekleidung: Pelz (als Kleidungsstück), Arten (Pelzjoppe, -rock, -mantel), Schafspelz = Mantel aus Schafspelz, Burnus; Ra. wie: Wolf im Schafspelz

41C37 Überbekleidung: Komp. m. manteln; dahermanteln (Bed.!);

41C38 Überbekleidung: Komp. m. Mantel, z.B. Regen-, Wettermantel

41C39 Überbekleidung: Kragen (als selbständiges Kleidungsstück, Auflegkragen, ärmelloser Mantel, Wetterkragen)

41C40 Überbekleidung: Schurz, Arbeitsschürze, Schurzfell, Fetzen, Arbeits-, Werktags-, Feiertagsfetzen, Fürfleck u.a.

41C40a Überbekleidung: Teile d. Schurzes, z.B. Schurzband u.a.

41C41 Überbekleidung: sonstige volkstüml. Kleidungsstücke (der äußeren Tracht); Ang. über Form/Gebr. (keine Berufskleidg.!)

41D1 Tasche/Gewand-: Tasche (Bed.! in Bed. 'Kleid(er)tasche' mdal.? Tasche z. Umhängen, in d. Hand zu tragen, Dachdeckungsmaterial, ein Gebäck [nur als Komp.?], Frauenzimmer, vulva), Dem. (Bed.)

41D2 Tasche/Gewand-: Sack (= Kleidertasche u. sonst 'Behälter', hier ausg. Bed. 'ein Maß'); Dem. Säckel (gespr. Sackel), Bed.!

41D3 Tasche/Gewand-: Seckel (Börse); in d. Mda. übl.?

41D4 Tasche/Gewand-: Kalier, Kaler, Kalewatsch (Geschl./Betong.; Bed.); Komp. wie: Bettelkaler

41D5 Tasche/Gewand-: Adj.Füg. m. Tasche/Sack, wie: luckete, tiefe, weite (Ra.!), bauchige Tasche (Sack) gibt es bes. Namen f. hintere, vordere, seitl. Tasche u.ä.

41D6 Tasche/Gewand-: Vb.Füg. m. Tasche/Sack, wie: Tasche, Sack vollstopfen (Sack steht wegher u.ä.), in die Tasche schubsen, Hand in der Tasche haben, halten (Ra.), ballen, mit dem Geld im Sack klimpern, scheppern (tut man es, wann d. Kuckuck ruft? z. ersten Male ruft?) u.a.; Tasche, Sack ein-, ausschneiden (gerade, schief), einhinmachen, -nähen u.ä.

41D7 Tasche/Gewand-: Ra. m. Tasche/Sack in übertr. Bed., wie: auf seinen Sack schauen, in seine Taschen hineinwirtschaften, einem in die Tasche steigen, in der Tasche liegen, grober Sack (= grober Mensch) u.a.

41D8 Tasche/Gewand-: Bez. f. Teile d. Tasche, z.B. Überschlängel

41D9 Tasche/Gewand-: Taschner

41D10 Tasche/Gewand-: kommt taschet vor?

41D11 Tasche/Gewand-: sacken, einsacken, säckeln, ein-, aussäckeln

41D12 Tasche/Gewand-: Komp. m. Tasche als Gw., z.B. Rock-, Joppen-, Hosentasche usw., Manteltasche, Leinwand- (leinene), Ledertasche u.a., Brust-, Flügeltasche (wo?), besondere Bez. f. Tasche a. d. Hüfte? Einknöpfertasche, Schmugglertasche, Bettlertasche u.a., Geld-, Uhrtasche, Reise-, Schultasche u.a., Dach-, Ziegel-, Schiefer-, Glastasche, Zwetschkentascherl (Speise); Plaudertasche u.a.

41D12a Tasche/Gewand-: Komp. m. Tasche als Bw., z.B. Taschenuhr, -messer, -geld u.a., Taschenbarchent, -gradel, -leder, Taschendieb, Taschenmacher, Taschelmacher (Vater, d. nur Mädchen hat?) u.a., Taschenformat (übl.?)

41D13 Tasche/Gewand-: Komp. m. Sack als Gw., z.B. Rock-, Joppensack usw.; Leinwandsack (leinener) usw.; Bettel-, Waidsack u.a.; Geld-, Mehl-, Tränensack usw.; Reisesack u.ä.; Plumpsack (Spiel, Beschr.) u.a.

41D13a Tasche/Gewand-: Komp. m. Sack als Bw., z.B. Sackleinwand, -barchent u.a.; Sackuhr, Sacklaufen (Beschr.), sackgrob u.a.

Frauenkleidung (Ergänzung von Frageb. 67)

41E1 Frauenkleidg.: ganzes, zusammenhängendes Frauenkleid aus einem Stoff

41E2 Frauenkleidg.: ganzes Frauenkleid, bei dem Ober- und Unterteil aus dem gleichen Stoff gefertigt, aber getrennt sind

41E3 Frauenkleidg.: der obere Teil des Kleides (Taille, Leib)

41E4 Frauenkleidg.: der untere Teil des Kleides (Schoß, Rock, Kittel); Pl., Dem., Ra. wie: im Kittel gehen

41E5 Frauenkleidg.: Komp. mit Kittel wie: Kitteltaube, -hucker, -schmierer, Naßkittel u.a.

41E6 Frauenkleidg.: kitteln Vb. (sich weibisch benehmen)

41E7 Frauenkleidg.: Kitteler (unverlässlicher Mensch)

41E8 Frauenkleidg.: Kittelfalte, Ra.

41E9 Frauenkleidg.: Schlußband der Schoß in der Taille

41E10 Frauenkleidg.: Beleg, Besatz unten an der Schoß

41E11 Frauenkleidg.: Rockschlitz

41E12 Frauenkleidg.: Bluse, -el; Pl., Dem.

41E13 Frauenkleidg.: Komp. m. Bluse, wie: Flanellbluse, Blusenstoff

41E14 Frauenkleidg.: Ausschnitt um den Hals

41E15 Frauenkleidg.: tief ausgeschnitten; Ra.

41E16 Frauenkleidg.: festanliegende Unterziehjacke; Bed.Untersch. zwischen Jankerl, Joppe, Schälkel u.dgl.

41E17 Frauenkleidg.: Überziehjacke

41E18 Frauenkleidg.: Mieder; Pl., Dem., Ra.

41E19 Frauenkleidg.: Komp. m. Mieder, wie: Miederbarchent, Aftermieder

41E20 Frauenkleidg.: Untermieder, Miederleibel, Schnürleib, Korsett

41E21 Frauenkleidg.: versteiftes Obermieder als Teil des Gewandes

41E22 Frauenkleidg.: womit wird das Mieder versteift (Fischbein, Stahlschienen, Holzplättchen)?

41E23 Frauenkleidg.: Miederschnüre

41E24 Frauenkleidg.: das Mieder schnüren; fest/locker schnüren; vorn oder hinten?

41E25 Frauenkleidg.: das Mieder drückt, zwickt u.dgl.

41E26 Frauenkleidg.: andere Miederverschlüsse

41E27 Frauenkleidg.: Miederwulst zur Befestigung des Kittels

41E28 Frauenkleidg.: silberne Miederkette

41E29 Frauenkleidg.: Miederring

41E30 Frauenkleidg.: nichtversteiftes Kleidermieder (wie beim Dirndelkostüm)
 41E31 Frauenkleidg.: Hülle zur Bedeckung von Brust und Hals mit Ärmeln, Oberhemdchen aus Schleierstoff oder Leinwand (Halskittel)
 41E32 Frauenkleidg.: Hülle zur Bedeckung von Brust und Hals ohne Ärmel (Goller)
 41E33 Frauenkleidg.: Gollerbändchen
 41E34 Frauenkleidg.: Gollerkettlein
 41E35 Frauenkleidg.: sonstige ortsübl. Kleidungsstücke der Frauen (bes. die der Tracht)
 41F1 Frauenkleidg.: Frauenschürze (Für-, Schoß Tuch); Pl., Dem., Ra. wie: eine Schürze umbinden, eine Schürze voll Äpfel, in jede Schürze verliebt sein
 41F2 Frauenkleidg.: Komp. m. Schürze, wie: Schürzenjäger, Schürzhemd, Joppenschürze
 41F3 Frauenkleidg.: Schürzenarten (Rock-, Kleider-, Träger-, Hänge-, Putz-, Küchen-, Schulschürze)
 41F4 Frauenkleidg.: Schürzenband, Ra.
 41F5 Frauenkleidg.: Schürzenlatz
 41F6 Frauenkleidg.: Schürzenträger
 41F7 Frauenkleidg.: Umhängtuch
 41F8 Frauenkleidg.: Schal
 41F9 Frauenkleidg.: Schärpe, Scharpfe
 41F10 Frauenkleidg.: Sonstiges

bafb42

Fragebogen 42: Bewegung (1)

42A1 werden: werden in Bed. 'entstehn', 'geboren werden'; Formen, auch Befehlsform
 42A1a werden: werden in Bed. 'sich entwickeln, gestalten', 'in etwas übergehen'; alleinstehend, z.B. er wird; Füg. m. (da)mit, (dar)aus, (da)zu, in pers./unpers. Gebr. (es, er wird -, mir wird -)
 42A1b werden: werden, als Hilfsvb.; Formen (abweichend vom Vollvb., z.B. Ppt. worden statt geworden?); verbunden m. Inf. eines anderen Vb., z.B. er wird gehen, sterben, wirst du's lassen! Zukunftsbed.?: ist d. Form würde (m. Inf.) übl. (z.B. ich wur/wuret -)?; was bed. solche Umschreibg.?
 42A1c werden: werden, verbunden m. PPr., z.B. er wird laufend, sie sind raufend worden (andere Beisp.); Bed. solcher Verbindg.!
 42A1d werden: werden, verbunden m. PPt.: der N. wird gewählt, wird gewählt werden, würde gewählt werden, ist gewählt worden; - sind solche Umschreibungen des Pass. übl.?
 42A2 werden: Komp. m. werden: aus-, (d)er-, ver-, hin-, inne-, überwerden u.a.
 42A3 werden: geraten (in Bed. 'werden', 'sich entwickeln' u.ä.), Füg., z.B. gut geraten, an einen geraten, es gerät mir u.a.
 42A3a werden: Komp. m. geraten, z.B. angeraten (z.B. einen angeraten 'ihm schaden'); vergeraten; zusammen-, auf-/aus-/durcheinander geraten; noch andere?
 42A4 werden: Abl. v. geraten: gerätig (übl.?)
 42A5 werden: Abl. v. geraten: angerätig (ångraade, ånkrätig)
 42A6 werden: Abl. v. geraten: Angeräte
 42A6a werden: Abl. v. geraten: Angerätigkeit
 42A7 werden: mißraten (übl.?)
 42A8 werden: Abl. v. mißraten: mißrätig, -rätlich
 42A9 werden: Abl. v. mißraten: Mißrätigkeit
 42A9a werden: weitere Abl. v. mißraten
 42A10 bewegen: bewegen; wie weit gebr.? wie ausgespr.? Komp.? Abl.
 42A11 bewegen: Abl. v. bewegen: Bewegung
 42A12 bewegen: Abl. v. bewegen: beweglich
 42A12a bewegen: andere Abl. v. bewegen u. Syn., z.B. alert
 42A13 gehen: gehn, Formen; Pr. (i gee), Kj. (i gengat/gingat), PPt. (gangen), Inf. (geen, gea[n], göi[n] usw.); in welchen Formen tritt Ersetzg. durch (od. Nebengebr. v.) gangen/gengen ein (z.B. gengama für gema)?
 42A13a gehen: gehn, allein gebr.: der geht! (= versteht d. Gehn), gehn lernen; - gehn im Ggs. z. fahren/reiten, z.B. zum Gehn braucht man 3 Stunden; - übertr.: d. Uhr, Mühle, Werkel, Wind, Zeit geht; Teig geht; d. Atem ist nur so gegangen; d. Ware geht; d. Rock geht noch; es geht; jetzt geht's!;

muß g.; wird schon g.; das geht (doch dengerscht) nicht; wenn's nur ginge; wie es geht und steht; wie's kommt, so geht's; - g. = fortgehen: ich geh jetzt; er ist gegangen (= fort); - abgeschwächt: (geh,) geh! aber geh! gengens! geh, was du nicht sagst! geh, hör auf! geh, komm usw.

42A13b gehen: den Weg, seinen Weg, die Straße, einen (seinen) Gang gehn, gehn wir noch einen (Tanz), einen kleinen Schritt, eine Meile gehn, Schritt gehn u.a.

42A13c gehen: die Hand geht mir (= zittert)

42A13d gehen: gehn, m. Ziel-/Ortsang. durch Adv./Präp., m. Adv.: wo gehst hin?

(scherzh.Antworten), fort-/weitergehen; m. Präp. (m./ohne Art.?, eig./übertr. Bed.): an d. Arbeit g.; d. Wasser geht bis an d. Brücke; ans Leben, an d. Hals g.; aufs Land/Gericht, d. Weide/Jagd, den Markt g.; auf jem./etw. gehn; es geht auf mich, aufs Bessere, auf meine Kosten; aufeinander gehn ('passen'); aus d. Weg/Licht/Leim g.; durch dick u. dünn g.; d. Bach geht durch .., d. Faden geht nicht durch d. Ohr, es geht mir durch d. Kopf; gegen Berg/Tal, d. Gewissen, d. Hand, den Strich gehn; FORTS.

in d. Erdbeeren, d. Arbeit/Fabrik, den Wald (= Holzknecht sein), in Dienst, die Schwemme g.; d. Fenster geht in d. Hof; er geht ins zwölfte; ins Geld, in d. Ähren, Höhe, ins Zeug g.; nach Brot g.; über Land, über d. Spaß, d. Hutschnur, mein Vermögen, über einen g.; Probieren geht über Studieren; um (e.) Wasser, ums Leben, um d. Bart, um d. Maul g.; unter Segel g.; Sehen geht vor Hören; wider d. Strich g.; zu Bett g., zur Leiche, zum Advokaten, zu d. Menschen, zum/ Opfer g. (auch bloß: Opferg.), zum Teufel, zu Leibe, Rat, Grund, Herzen g.; d. Weg geht zu ..

42A13e gehen: heim-, Schule-, Kirchen-, Bett-gehn u.a.

42A13f gehen: betteln gehn, spazieren gehn, suchen gehn, beichten gehn, karten gehn, pransen gehn u.a.

42A13g gehen: gehn, m. Ang. v. Begleitumständen: recht, krumm, einwärts, ebenaus, abwärts gehn; es geht gut, so halbwegs, beim mittlern Ort, schief; es geht wie geschmiert, gehext, wie es will, es geht mir gut u.a.; die Orgel geht schön, das Lied geht (= lautet) so und so, unsere Spritze geht höher; sicher gehn, verloren gehn, futsch gehn, kaput gehn, tscharre gehn; mit einem Kinde gehn (= schwanger sein), sie geht mit dem und dem ('hat Umgang mit'), im Galopp gehn, in Gedanken gehn, zu Fuß gehn; das Schloß geht nicht zum Zumachen

42A13h gehen: groß-, schwarz-, frei-, los-, fehl-, falsch-, irre-, müßiggehn u. andere solche Zusammenrückungen

42A13i gehen: gehn lassen: die Pferde, die Dinge gehn lassen, laß das gehn, gehn's lassen's das gehn (= Sie brauchen nicht zu zahlen), einen gehn lassen (= farzen), er läßt alles gehn, unter sich gehn

42A13k gehen: er ist gegangen worden

42A13l gehen: es geht sich (gut, schlecht)

42A14 gehen: abgehn; Blut, Farbe (usw.) geht ab, im Abgehenden (Mond), du gehst mir ab u.a.

42A14a gehen: Abgang, Abgänglichlein

42A15 gehen: angehn (Bed.: 'geraten an', 'betreffen', 'anfangen' [z.B. werde angehn zahlen], 'berühren', 'sich verstopfen'), das Angehende, einen um etwas angehn

42A15a gehen: Angang (Aberglaube!)

42A16 gehen: aufgehn (Türe, Messer, Sonne, Milch, Teig, Knopf, Schalen d. Nuß usw.; einen Schuh aufgehn = verbrauchen, viel geht auf = wird verbraucht; den Fuß/sich aufgehn; jemand aufgehn [lassen] = erwischen)

42A16a gehen: Aufgang; Füg., z.B. gen Aufgang

42A17 gehen: ausgehn (Magd, Haare, Farbe, Vorrat, Rechnung usw.; einen Weg ausgehen, es geht sich [sich mir] aus; ausgehn lassen)

42A17a gehen: Ausgang (Wendungen!)

42A17b gehen: Ausgeher (auch -erin?)

42A18 gehen: begehnen (die Grenze, eine Sünde)

42A19 gehen: durchgehn; Füg. (durch-und-durch gehn, auch: die Sohle durchgehn usw.)

42A19a gehen: Durchgang

42A19b gehen: Durchgeher, -gänger

42A19c gehen: durchgeherisch

Fragebogen 43: Bewegung (2)

- 43A20 gehen: (d)ergehn + Füg. (Bed. auch: 'zergehn [lassen]'); jemand, einen Schuh (d)ergehn, ich kann's nicht dergehn
- 43A21 gehen: ein-/ingehn (Geld, 'schrumpfen', 'getäuscht werden', zur ewigen Ruhe eingehn, aus- und-eingehn; scherzh. Wendungen)
- 43A21a gehen: Eingang
- 43A22 gehen: für-, vorgehn (es geht mir etwas vor, fürsich gehn)
- 43A22a gehen: Für-, Vorgang
- 43A22b gehen: Vorgeher
- 43A23 gehen: voran-, voraus-, vorbei-, vorübergehn
- 43A24 gehen: hergehn ('herkommen', 'vor sich gehn', auch: jemand, etwas hergehn)
- 43A24a gehen: Hergang
- 43A25 gehen: abher-, aufher-, ausher-, danher-, einher-, fürher-, nachher-, nebenher-, umher-, wegher-, zuher-, zurückhergehn
- 43A26 gehen: hingehn (auch: jemand hingehn), hin-und-hergehn
- 43A26a gehen: Hingang (va.?)
- 43A27 gehen: abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, einhin-, fürhin-, nachhin-, umhin-, zuhin-, zurückhingehn
- 43A28 gehen: hintergehn, hintersich gehen
- 43A28a gehen: Hintergang
- 43A29 gehen: nachgehn (es geht mir nach, die Uhr geht nach)
- 43A30 gehen: nebenausgehn
- 43A31 gehen: niedergehn
- 43A31a gehen: Niedergang (übl.?)
- 43A32 gehen: übergehn bzw. übergéhn (Häferl, Milch, der Tote geht über [Bed.!], ich geh über [vor Zorn]; jemand/etwas übergéhn)
- 43A33 gehen: Übergang, -gänglein
- 43A34 gehen: untergehn
- 43A34a gehen: Untergang
- 43A35 gehen: umgehn ('herumgehn', 'spuken', 'mit der Prozession gehn', 'fensterln'; das Umgehende, um-und-umgehn)
- 43A35a gehen: Umgang
- 43A35b gehen: Umgeher
- 43A36 gehen: vergehn ('irregehn'; sich vergehn, sich mit jemand gut vergehn)
- 43A37 gehen: weggehn
- 43A37a gehen: Weggang
- 43A38 gehen: widergehn
- 43A38a gehen: Widergang
- 43A39 gehen: zergehn
- 43A40 gehen: zugehn (auf jemand; 'sich schließen', 'sich abspielen', 'untergehn')
- 43A40a gehen: Zugang
- 43A40b gehen: Zugeherin, Von-und-Zugeherin
- 43A41 gehen: zurückgehn
- 43A41a gehen: (Zu-)Rückgang
- 43A42 gehen: zusammengehn (Milch, vor Alter, Hunger; ein Paar)
- 43A43 gehen: daran-, darauf-, darein- (drein-und-drein-), darunter-und-darüber-, dazugehn
- 43A43a gehen: Daraufgänger
- 43A43b gehen: daraufgeherisch
- 43A43c gehen: Daraufgeherei
- 43A44 gehen: andere Komp. m. gehn: z.B. Gehschule, -stecken, -werk, Gehwégtag
- 43A45 gehen: Gang (= das Gehen); Dem. Gänglein; einen Gang haben, machen, sich machen, aus jedem Gang zwei machen u.a.

43A46 gehen: Komp. m. Gang: Fort-, Buß-, Kirch-, Verseh-, Krebs-, Stuhl-, Scheißgang; ist Urgang übl.?.; Gangsteig, Gangsteigtörl ('keifendes Weib'), Gangwerk

43A47 gehen: gäng, ungäng

43A47a gehen: (un)gängig

43A47b gehen: ein-, zugänglich (-lich), vergänglich

43A48 gehen: gängel

43A48a gehen: gängeln

43A49 gehen: gangbar

43A50 gehen: Geher (übl.? z.B. ein guter Geher)

43A50a gehen: Komp. m. Geher, z.B. Bett-, Fußgeher, Umgeheramt

43A51 gehen: Geherei u. etwaige Komp.

43A51a gehen: Gegehe (übl.?)

43A51b gehen: Gehecht (übl.?)

43A52 gehen: Gänger (übl.?)

43A52a gehen: Komp. m. Gänger: Vor-, Fuß-, Wald-, Unter-, Reis-, Kirchen-, Kostgänger; ist Sachsgänger übl.? Bed.?

43A53 gehen: gengen = gehen machen, z.B. Schmalz gengen; Komp.?

43A53a gehen: Abl. v. gehn/Gang

43A54 kommen: kommen (Vb.Formen, auch Pr.); eig. Bed. (her-/hingehn) u. übertr. Bed. (geraten, gelangen, gebracht/versetzt werden, geschehen u.a.) berücksichtigen!

43A54a kommen: kommen, Füg.; f. sich allein: z.B. der Vater kommt! Tag, Nacht, Zeit, Schlaf, Gelegenheit, Saat usw. kommt, jetzt kommt die Kreuzung (= kommt man zur Kreuzung), komm (nur)! komm, laß gut sein!; - m. Zeitangabe: z.B. ich komme schon, gleich, das kommt zuerst, hernach, jetzt kommt's! es kommt über Nacht; - mit Dat.: z.B. ich werde dir kommen! er soll mir nur kommen! einem fein kommen, mir kommt der Gedanke, mir kommt es (schnell); - Formel m. und: z.B. da kommt einer und sagt ..., er soll mir nur kommen und (sagen, verlangen usw.)

43A54b kommen: kommen, m. Ziel-/Ortsang.; m. Adv.: wo ist das hingekommen? weit, weiter-, fortkommen; ('geschehen':) woher kommt das? es/er kommt (da)davon, dazu, daher, daraus, darauf, daran, dahin, daß.. (wenn.); - m. Präp.: an d. Sonne, Reihe kommen, komm mir nicht an d. Wunde u.a.; auf d. Welt, den Gedanken, Grund, Hund, d. Schliche, Kosten, den Geschmack, d. Jahre, die Gant kommen; auf mich kommt d. Hälfte; es kommt auf eins hinaus, auf gleich; es kommt auf mich u.a.; aus d. Haus, Wasser, Sinn, der Fassung, d. Ärgsten, den Schulden, d. Jahren kommen u.a.; FORTS. hinter einander, hinter d. Schliche kommen; in den Weg, Wurf, Sinn, ins Gehege, die Enge, den Mund der Leute, nicht in d. Stiefel, in d. Jahre, d. Wochen, in (d.) Wut, in Schwung, Zug, Gang, ins Unglück kommen; ('gebracht werden':) das kommt ins Feuer, er kommt ins Loch; einem mit etw. kommen, z.B. komm mir nicht mit solchen Dummheiten; über einander, übers Wasser kommen, es kommt über mich; um etw. kommen ('es verlieren, holen'); unter Dach, unter der/die Hand, unter einander kommen; ('gebracht werden':) unter d. Hammer kommen, Geld kommt unter d. Leute; FORTS. vom Fleck, Bett kommen, von dort kommt nichts Gutes; ('gebracht werden':) von Hab u. Gut kommen; ('geschehen':) das kommt von d. Ungeduld; vor (d.) Augen, vor(s) Gericht kommen; zu Ohren, zum Vorschein, zur Vernunft, zu Schaden, zu Hilfe, zu gute, zu stande, zu recht, zu kurz, zu sich kommen; es kommt zum Stehen, Schluß, zu Ehren, zum Prozeß, d. Brand kommt zur Wunde; ('gebracht werden':) er kommt zum Militär u.a.

43A54c kommen: heimkommen

43A54d kommen: kommen m. Vb. im Inf.: z.B. komm tanzen, ihn abholen kommen; das kommt teuer, auf 10 Kr. zu stehn (auch bloß: kommt teuer, auf 10 Kr.), wir kommen noch darauf zu reden, er ist mich (zu) fangen kommen ('konnte mich fangen'), er kommt schon bald nimmer recht zu gehn, ich komme nie in die Stadt zu gehn; er kommt zu stehn, zu laufen;

43A54e kommen: kommen, m. Ang. v. Begleitumständen: z.B. grob, schlau kommen, kommt (mir) wie gerufen, gerade recht, gelegen, es kommt so, kommst du mir so, mit Vorwürfen, es kommt so, wie es kommt, wie kommt es? zu Fuß kommen;

43A54f kommen: hoch-, schwarz-, loskommen u. andere solche Zusammenrückungen

43A54g kommen: kommen m. PPr./Ppt.: z.B. singend kommen, gelaufen, geritten usw. kommen

43A54h kommen: kommen lassen
43A54i kommen: kommen anstatt 'werden': z.B. das kommt gesotten, gebraten, Soldat kommen
43A55 kommen: abkommen (von/über/um etwas, in einander); das Abkommen
43A55a kommen: Abkunft
43A56 kommen: ankommen, an einen (auch bloß: einen), es kommt mich (mir) hart an, es kommt an auf..., mir darauf an u.a.
43A56a kommen: Ankunft
43A57 kommen: aufkommen (z.B. der Kranke, der Diebstahl)
43A58 kommen: auskommen, das Auskommen
43A58a kommen: Auskunft
43A59 kommen: bekommen (übl.?), etwas; auch: es bekommt (mir)?
43A59a kommen: beikommen
43A60 kommen: durchkommen
43A61 kommen: einkommen, das Einkommen
43A61a kommen: Einkünfte
43A62 kommen: verkommen (was verkommt?)
43A63 kommen: für-, vorkommen, ich komme vor, mir kommt vor u.a.
43A64 kommen: voran-, voraus-, vorbei-, vorüberkommen
43A65 kommen: herkommen, das Herkommen
43A65a kommen: Herkunft
43A66 kommen: abher-, aufher-, ausher-, danher-, einher-, fürher-, nachher-, umher-, zuherkommen
43A66a kommen: Herabkunft, auch Abherkunft?; andere Abl. v. abher-, aufher-, ausher-, danher-, einher-, fürher-, nachher-, umher-, zuherkommen?
43A67 kommen: hinkommen
43A67a kommen: Hinkunft (übl.?)
43A68 kommen: abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, einhin-, fürhin-, hinterhin-, nachhin-, überhin-, umhin-, zuhinkommen
43A68a kommen: Abhinkunft (?) u. andere Abl. v. abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, einhin-, fürhin-, hinterhin-, nachhin-, überhin-, umhin-, zuhinkommen
43A69 kommen: hinterkommen (Betong.! Bed.!)
43A70 kommen: niederkommen
43A70a kommen: Niederkunft
43A71 kommen: überkommen (Betong.!), z.B. mit einem ('es aushalten')
43A72 kommen: übereinkommen, das Übereinkommen
43A72a kommen: Übereinkunft
43A73 kommen: unterkommen (Betong.!), das Unterkommen
43A73a kommen: Unterkunft
43A74 kommen: umkommen
43A75 kommen: wegkommen
43A76 kommen: zerkommen
43A77 kommen: zukommen
43A77a kommen: Zukunft
43A78 kommen: zusammenkommen, (auch: einen zusammenkommen)
43A78a kommen: Zusammenkunft
43A79 kommen: noch andere Komp. m. kommen, z.B. wiederkommen
43A79a kommen: noch andere Komp. m. -kunft, z.B. Wiederkunft
43A80 kommen: Abl. v. kommen, z.B. kömmlich
43A80a kommen: abkömmlich, unabkömmlich (Kriegsw.?)
43A80b kommen: ankömmlich
43A80c kommen: bekömmlich
43A80d kommen: noch andere Komp. m. kömmlich?
43A81 kommen: vollkommen (Betong.!)
43A82 kommen: willkommen (Betong.!)

43A82a kommen: gottwillkommen (Ausspr., Füg.)
43A83 kommen: künftig
43A83a kommen: zukünftig, der (die) Zukünftige
43A83b kommen: hinkünftig
43A83c kommen: hinterkünftig, Hinterkünftiger
43A84 kommen: Kommerei u. etwaige Komp.
43A84a kommen: das Gekommecht
43A85 kommen: Abl. v. kommen/Kunft u. Syn.
bafb44

Fragebogen 44: Bewegung (3)

44A1 fahren: fahren (Formen!) in Bed. 'sich hin bewegen', 'sich rasch bewegen', 'reisen'; m. Art-/Ortsbestimmg.: an etwas fahren ('anstoßen'), auf die Alm, aus der Hose, auseinander fahren, mir fährt durch den Kopf, Blitz fährt in ..., fahr mir nicht ins Gesicht, mit dem Löffel in die Schüssel fahren, in die Beine, Glieder, in die Kleider fahren, mit der Hand übers Gesicht, übers Leberl, über den Rücken, über Land fahren, von der Alm fahren, zum Bären fahren (die Sau zum Eber treiben), zu Berg, zu Acker fahren; die Wolken, Nebel, Hexen fahren (m. Ortsbestimmg.?)
44A1a fahren: fahren in Bed. 'zu Wagen fahren' (Ggs. z. gehn/reiten; od. hat reiten auch d. Bed. 'zu Wagen fahren?'): alleinstehend, z.B. geh du, ich fahre; fahren wir, Euer Gnaden! (Fiakerformel; andere!); ich fahre (= fahre weg); m. Art-/Ortsbestimmungen: zweispännig, gut (auch bildl.!), flott, täumisch, wild, wie der Teufel fahren, umgekehrt ist auch gefahren, zur Mühle, ins Heu fahren; ohne Vorw.: Kirch(en)fahren
44A1b fahren: fahren in Bed. 'fuhrwerken'
44A1c fahren: Schiff-, Schifflein-, Schinakel-, Wägeleinfahren
44A1d fahren: fort-, weiter-, heim-, weg-, wegher-, los-, schwarz-, freifahren u.ä.
44A1e fahren: fahren m. Inf.: einkaufen fahren u.a.
44A1f fahren: fahren lassen
44A1g fahren: fahren in Bed. 'führen', z.B. das Korn auf die Tenne fahren
44A1h fahren: fahrend (in bes. Bed.?), fahrendes (Gut), der fahrende Schuster (Bed.!)
44A1i fahren: fahren in sonstiger Verwendg.
44A2 fahren: Fahrer (Person, d. fährt, Fuhrmann, Flößer; auch 'rasche Bewegung': einen Fahrer tun)
44A3 fahren: Fahrt (= Fuder?), Färtlein (auch 'Bürde?'); kommt auch die Fert vor? (= Fuhre, Bürde?)
44A4 fahren: abfahren (von der Alm, 'sterben'; Wendungen wie: fahr ab!)
44A4a fahren: Abfahrt (u. Komp.)
44A5 fahren: anfahren ('zu fahren beginnen', 'anstoßen': etwas/jemand anfahren)
44A5a fahren: Anfahrt
44A6 fahren: auffahren (auf etwas m. Wagen usw., auf die Alm, in den Himmel, die Höhe, 'festlich vorfahren', 'zu fahren aufhören')
44A6a fahren: Auffahrt u. Komp.
44A7 fahren: ausfahren (mit Wagen, mit der Hand beim Schreiben, dem Arm ['ausholen'])
44A7a fahren: Ausfahrt
44A7b fahren: Ausfahrrets
44A8 fahren: befahren (übl.? Ausspr.?)
44A9 fahren: (d)erfahren ('zu Ende fahren', 'durch Fahren zugrunde richten, übertreffen', 'in Erfahrung bringen')
44A9a fahren: erfahren, (unerfahren) als Adj.
44A9b fahren: Erfahrung, -nis
44A10 fahren: durchfahren (Betong.!), durch ein Grundstück (Bräuche! Rechte!) u.a.
44A10a fahren: Durchfahrt
44A11 fahren: einfahren (auch vom Almvieh, über fremden Boden heimfahren, ein Stück mit dem Pflug, beim Mähen, in Bergmannsspr., gut eingefahrenes Pferd)
44A11a fahren: Einfahrer
44A11b fahren: Einfahrt (auch Heimfahrt über fremdes Gelände)
44A12 fahren: für-, vorfahren (links, rechts [was ist Vorschrift?], scherzh. Wendungen)

44A12a fahren: Vor-, Fñrfahrer
44A12b fahren: Vorfahrt, Vorfahrtsrecht
44A13 fahren: herfahren (Richtungsausdrñcke, 'Wagen, Pferd, StraÙe abnñtzen', jemand herfahren = im Fahren ùbertreffen)
44A13a fahren: Herfahrt
44A14 fahren: abher-, aufher- (z.B. beim Messen), ausher-, danher-, einher-, fñrher-, umher-, zuherfahren
44A15 fahren: hinfahren (auch: jemand hinfahren)
44A15a fahren: Hinfahrt
44A16 fahren: abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, durchhin-, einhin-, fñrhin-, hinterhin- (z.B. beim Messen), nachhin-, ùberhin-, umhin-, zuhinfahren
44A17 fahren: nachfahren (auch: etwas nachfahren)
44A17a fahren: Nachfahrer
44A18 fahren: niederfahren
44A19 fahren: ùberfahren (Betonung auf Prñf./Gw.?) z.B. ùber e. Grundstñck (VkdI.); Bed. auch 'widerfahren', 'ùbertreten'
44A19a fahren: ùberfahrer
44A19b fahren: ùberfahrt, ùberfahrtsrecht
44A20 fahren: umfahren
44A20a fahren: Umfahrer
44A20b fahren: Umfahrt
44A21 fahren: unterfahren (Betonungen!)
44A22 fahren: verfahren, sich verfahren (auch: 'mit etwas vorgehn'?)
44A23 fahren: widerfahren
44A24 fahren: zufahren (auch in ùbertr. Bed.?)
44A24a fahren: Zufahrer (almrechtl., Bergmannsspr., Hausfreund?)
44A24b fahren: Zufahrt
44A25 fahren: zurñckfahren (ist auch retourfahren ùbl.?)
44A25a fahren: Rñckfahrt (auch: Retourfahrt?)
44A26 fahren: zusammenfahren
44A27 fahren: daran-, darauf-, darein-, darunter-, darùber-, dazufahren
44A28 fahren: weitere Komp. m. fahren, z.B. Fahrgeld, -weg, -gelegenheit
44A29 fahren: weitere Komp. m. Fahrer, z.B. Schnell-, Teufels-, Land-, Urfahrer
44A30 fahren: weitere Komp. m. Fahrt, z.B. Himmel-, Hùllen-, Schlitten-, Post-, Naufahrt
44A31 fahren: die Fare, Far, wilde Fare, das (wilde) Gefare
44A31a fahren: Nachtfar (Bed.!), Ein-, Aus-, Urfar (auch ON?); noch andere Komp. mit Far(e)/Gefare?
44A32 fahren: farig, fñrig u. Komp., z.B. ùber-, willfñrig
44A33 fahren: Fahrnis u. Komp., z.B. Haus-, Baumannsfahrnis
44A34 fñhren: Fuhre: 'das Gefñhrte', Fracht, Befùrderung (auch m. Schiff?), Fahrgelegenheit: eine Fuhre fahren, aufnehmen, ùbernehmen, finden; ùbertr.: eine Fuhre Brot essen, eine Fuhre Grobheiten; auch gleichbed. m. 'Fuder'?
44A34a fñhren: Fuhre in d. Bed. 'Benehmen', der hat eine tolle Fuhr
44A34b fñhren: Fuhre in d. Bed. 'Gang', 'Fñhrte'
44A35 fñhren: Komp. m. Fuhre in Bed. 'Gefñhrtes', Fracht, Befùrderung, Fahrgelegenheit: z.B. Ab-, Aus-, Durch-, Ein-, Her-, Hin-, Nach-, Rñck-, ùber-, Zufuhr, Hand-, Ochsen-, Holzfuhre u.a.; Fuhrlohn, -fahren, -ferter u.a.
44A35a fñhren: Komp. m. Fuhre in Bed. 'Benehmen': z.B. Un-, Hùllenfuhr
44A35b fñhren: Komp. m. Fuhre in Bed. 'Gang', 'Fñhrte': Wildfuhr (= 'Wildgang')
44A36 fñhren: Gefñhr
44A37 fñhren: fñhren ('eine Sache handhaben') u. Komp.: (d)erfñhren 'etwas zustande bringen'
44A38 fñhren: Fuhrung in Bed. 'Fuhr'
44A39 fñhren: gefñhr(ig), fuhrlich, abfñhrig, ungefñhrt ('ungeschickt', 'unhandlich'), u. andere Abl. v. Fuhre

44A40 führen: führen, z.B. Lasten, Stroh usw.
44A40a führen: führen = 'leiten', 'Führer sein'; gut/schlecht führen, ein Mädel zum Tanz führen, die Zügel, das Regiment, den Hammer führen; übertr.: Prozeß, Geschäft, Kassa, Ware führen usw.
44A40b führen: führen ohne Obj.: z.B. der Weg führt nach..., das führt nicht zum Guten, wo wird das hin führen! u.a.
44A40c führen: heim-, weg-, fort-, irre-, vollführen
44A41 führen: Führer ('Anführer', militär. Grad, Bergführer, bes. Knecht u.a.); Führerin ('Leitkuh')
44A42 führen: Führung (auch in d. techn. Bed. b. Werkzeugen/Maschinen)
44A43 führen: Führierei, Führet(e)
44A44 führen: abführen (= wegführen, abliefern, -fertigen, Durchfall haben, Durchfall erzeugen u.a.); das Abführen (Gegenmittel!; Abführmittel)
44A45 führen: anführen (= Anführer sein, anleiten, durch Zufuhr anhäufen, jemanden betrügen)
44A45a führen: Anführer
44A46 führen: aufführen, sich aufführen
44A46a führen: Aufführer
44A46b führen: Aufführung
44A47 führen: ausführen (= hinausführen, entwenden, begleiten, z.B. sein Mädel, durchführen, auch bespötteln?)
44A47a führen: Ausführung
44A48 führen: (d)erführen
44A49 führen: durchführen (durch einen Ort; übertr. Bed.)
44A49a führen: Durchführung
44A50 führen: einführen (Getreide, in ein Geschäft, in Arrest; auch übertr. Bed.?)
44A50a führen: Einführung
44A51 führen: herführen
44A52 führen: abher-, aufher-, ausher-, danher-, einher-, fürher-, hinterher-, umher-, zuherführen
44A53 führen: hinführen
44A54 führen: abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, einhin-, fürhin-, hinterhin-, nachhin-, überhin-, umhin-, zuhinführen
44A55 führen: hinterführen (= zurückführen, einen Türriegel, jemanden; Betong.!)
44A56 führen: nachführen
44A57 führen: niederführen
44A58 führen: überführen (von einem Ort zum andern, z.B. eine Leiche, 'durchführen', 'abnützen', z.B. ein überführter Wagen, 'betrügen', 'überfahren', Betong.! u.a.)
44A58a führen: Überführer
44A58b führen: Überführung
44A59 führen: umführen
44A60 führen: verführen (= wegführen, in die Irre, einen Weg, auseinanderführen, unterschlagen, zerstören, verleiten)
44A60a führen: Verführer
44A60b führen: Verführung
44A60c führen: verführerisch
44A61 führen: widerführen
44A62 führen: zuführen (= hinzuführen, zum Stier u.a.)
44A62a führen: Zuführer
44A63 führen: zurückführen
44A64 führen: zusammenführen
44A65 führen: daran-, darauf-, darein-, darunter-, darüber-, dazuführen
44A66 führen: weitere Komp. m. führen (z.B. zerführen)
44A67 führen: weitere Komp. m. Führer: z.B. Führertschako, -lohn, -zeugnis u.a.; Berg-, Buch-, Bier-, Rädelführer u.a.
44A68 führen: weitere Komp. m. Führung, Führierei

Fragebogen 45: Bewegung (4)

- 45A1 Gehbewegg.: schreiten; Formen, Verwendg. (Unterschied v. gehn?)
- 45A2 Gehbewegg.: Komp. m. schreiten: ab-, aus-, durch- (Betong.!), ein-, überschreiten etc.
- 45A3 Gehbewegg.: Ausschreitung (übl.? Syn.?); Überschreitung (übl.?); andere solche Abl. v. schreiten?
- 45A4 Gehbewegg.: Schritt (Ltg. i od. ia?), Adj.Füg., übertr. Bed.?
- 45A5 Gehbewegg.: Komp. m. Schritt: Laufschrift (Auspr.!), Schrittschuh (übl.?), -maß, -macher
- 45A6 Gehbewegg.: schritten, schritteln u. Komp.: z.B. abschritten (auch -schritteln?), ausschritten
- 45A6a Gehbewegg.: weitere Abl. v. Schritt
- 45A7 Gehbewegg.: treten (treden, treten); Formen, Wendungen, Bed. (auch in geschlechtl. Sinne)
- 45A8 Gehbewegg.: Komp. m. treten (treden, treten): ab-, an-, auf-, aus-, be-, (d)er-, ein-, her- (auch ausher- usw.), hin- (auch aushin- usw.), um-, ver-, zertreten; Tretrad
- 45A9 Gehbewegg.: Treter (Bed.!), Vertreter
- 45A10 Gehbewegg.: der, das, die Tret(t) u. Komp., z.B. Trettmist
- 45A11 Gehbewegg.: Tritt (Auspr.!); Bed., Wendungen
- 45A12 Gehbewegg.: Komp. m. Tritt: Ab-, An-, Auf-, Aus-, Ein-, Zutritt, Fuß-, Hennentritt, Trittrad u.a.
- 45A13 Gehbewegg.: Trittel (dies zu tritteln "trippeln")
- 45A14 Gehbewegg.: tritteln, tretteln, 'trippeln'
- 45A15 Gehbewegg.: weitere Abl. v. Tritt, z.B. Trittling
- 45A16 Gehbewegg.: stapfen u. Komp. (Untersch. zu treten?)
- 45A17 Gehbewegg.: der Stapf(en) = "Tritt" + Komp. (Fuß-),
- 45A18 Gehbewegg.: Gestapf; andere Abl. v. stapfen?
- 45A19 Gehbewegg.: wandern
- 45A20 Gehbewegg.: Komp. m. wandern: ab-, aus-, ein-, her-, zuher-, zuwandern, Wandersmann, -bursch, Wanderzeit, -tag, -jause, -buch u.a.
- 45A21 Gehbewegg.: Abl. v. wandern: Wanderer (übl.?), Wanderschaft, Wanderung (u. Komp.: z.B. Aus-, Ein-); andere Abl.?
- 45A22 Gehbewegg.: wandeln in Bed. 'einhergehn'; auch 'verwandeln'? 'ersetzen'? 'begehn'?
- 45A23 Gehbewegg.: verwandeln
- 45A24 Gehbewegg.: andere Komp. m. wandeln, z.B. aufwandeln
- 45A25 Gehbewegg.: Wandlung, Ver-
- 45A26 Gehbewegg.: Wandel u. Komp., z.B. Lebens-, Sonnenwandel (= Heliotrop), Beiwandel (übl.?)
- 45A27 Gehbewegg./wandeln: wandelbar, Wandelbarkeit; andere Abl. v. wandeln?
- 45A28 Gehbewegg.: streichen (= dahin-, umherziehen, schlagen, anstreichen, wetzen); Formen
- 45A29 Gehbewegg.: Komp. m. streichen, z.B. ab-, abhin-, an-, auf-, aus-, be-, ein-, heraus-, über-, unter-, ver-, wegstreichen; Streichholz, -baum, -model, -zeit, -riemen
- 45A30 Gehbewegg./streichen: Streicher, Streicherlein ('Zündholz') u. Komp., z.B. An-, Auf-, Landstreicher
- 45A31 Gehbewegg./streichen: Strich (Weg, Lauf, Richtung, Maß, durch An-/Bestreichen Erzeugtes); Wendungen, z.B. der Strich geht, jemand auf dem Strich haben
- 45A32 Gehbewegg.: Komp. m. Strich, z.B. Feder-, Dächsen-, An-, Aufstrich (übl.?); strichweis, Strichzeit
- 45A33 Gehbewegg.: Abl. v. streichen, z.B. stricheln
- 45A34 Gehbewegg.: streichen (gespr. stroa-, stra-); Formen, Bed.; a Gstroachter
- 45A35 Gehbewegg.: Komp. m. streichen = stroachen/strachen, z.B. ab-, aus-, durchstreichen
- 45A36 Gehbewegg.: Abl. v. streichen = stroachen/strachen, z.B. streicheln
- 45A37 Gehbewegg.: Streich (= Stroach/Strach), Pl.; wird in Zapfenstreich ei statt oa gespr.?.; Bed., Wendungen, z.B. auf den Streich (= sofort), alle Streich (= stets), zum Streich kommen
- 45A38 Gehbewegg.: Komp. m. Streich (= Stroach/Strach), z.B. Glocken-, Handstreich
- 45A39 Gehbewegg.: reisen, Bed. (auch 'eilig gehn', 'sich entfernen', z.B. da bin ich gereist!; reisend werden = sterben)
- 45A40 Gehbewegg.: Komp. m. reisen, ab-, aus-, ver-, zu-, zuherreisen, rockenreisen u.a.; beachte auch Bildg. wie ein Zugereister;

45A41 Gehbewegg.: Reise

45A42 Gehbewegg.: Komp. m. Reise, z.B. Ab-, Aus-, Heim-, Nacht-, Rockenreise u.a.; Reisegeld, -truhe, -kappe, -kofferl

45A43 Gehbewegg.: Abl. v. reisen, wie: Reiser (u. Komp., z.B. Vorreiser, auch -reisel?), Reising, Reiserei, Gereisecht (Bed.!), reisig; andere?

45A44 Gehbewegg.: tun (u. Komp.) in Bed. "reisen", z.B. nach Passau, auf Wien tun/abhintun, in die Stadt einhintun; auch ohne besondere Zielang., z.B. ich tu einhin

45A45 Gehbewegg.: Syn. f. 'reisen' (+ Abl.), z.B. stromen, Stromer (m. welcher besonderen Bed.?); kommt zogen = 'reisen' vor?

45A46 Gehbewegg.: sonstige Syn. f. "gehen/wandern" (keine f. "langsam/rasch/schwerfällig gehen"!), z.B. zugehn in Bed. 'gehn'

45A47 Bewegg.: regen (Gebr.!) u. Komp., z.B. an- (?), auf-

45A48 Bewegg.: Abl. v. regen: Regung, Aufregung; andere?

45A49 Bewegg.: rigeln (in Bed. bewegen/rütteln), sich rigeln, (auch rickeln? riggeln?); auf-, ein-

45A50 Bewegg.: rigelsam

45A51 Bewegg.: rogel, roglich, -lecht

45A52 Bewegg.: rogeln, roggeln u. Komp.

45A53 Bewegg.: recken u. Komp.

45B1 Laufbewegg.: laufen; Formen (auch d. Pr., ferner lief, luef, luff, gelaffen, geloffen [feiner?], gelaft u.a.), Bed. (auch 'gehn', 'wettlaufen', 'läufig sein'), übertr.: die Gänsehaut, der Brunnen, die Nase läuft, es läuft nur so, bei einem Laufenden, im (auf dem) Laufenden, das Laufende, laufend in KrankheitsN, laufende Rechnung, Rädcl-um-laufen; Verbindungen: heim-, weg-, fortlaufen (das Maul läuft ihm fort), heiß, voll laufen, Spießruten laufen, wettlaufen; närrisch, wie ein Schneider, ein Dieb l.; laufen lassen (auch = harnen); Laufspiele: blind, Sack-, Hosen-, Wasser-, Tellerlaufen

45B2 Laufbewegg.: Lauf (auch Luff? Pl.!), Bed. (Bewegg., Räumlichk., Körperteil u.a.); Ra., z.B. Lauf nehmen, im Lauf sein; Laufspiele; das Läufer

45B3 Laufbewegg.: Läufer (auch: Mühlstein, Zwischen-, Markstein)

45B4 Laufbewegg.: ablaufen (den Weg, Schuhe; Zeit, Teich, Geschwulst läuft ab, etwas läuft gut ab; ablaufen lassen)

45B4a Laufbewegg.: Ablauf

45B5 Laufbewegg.: anlaufen (gegen etwas, 'sich füllen', Finger laufen an, Fenster in der Kälte u.a.; anlaufen lassen)

45B5a Laufbewegg.: Anlauf

45B6 Laufbewegg.: auflaufen (auf etwas, 'anschwellen', es läuft mir heiß auf u.a.)

45B6a Laufbewegg.: Auflauf

45B7 Laufbewegg.: auslaufen (Wein aus dem Faß, 'spazieren gehn', Schiff läuft aus, gut auslaufen u.a.)

45B7a Laufbewegg.: Ausläufer

45B7b Laufbewegg.: Auslauf

45B8 Laufbewegg.: belaufen (Ausspr.!)

45B9 Laufbewegg.: (d)erlaufen (einen, es)

45B10 Laufbewegg.: durchlaufen (Betong.!)

45B10a Laufbewegg.: Durchläufer

45B10b Laufbewegg.: Durchlauf

45B11 Laufbewegg.: einlaufen (Wasser, Nachricht, Geld, der Zug u.a.)

45B11a Laufbewegg.: Einlauf

45B12 Laufbewegg.: herlaufen (auch: jemanden = einen müde laufen; ein Hergelaufener)

45B12a Laufbewegg.: Herlauf

45B13 Laufbewegg.: abher-, aufher-, ausher-, danher-, einher-, fürher-, umher-, zuher-, zurückherlaufen

45B14 Laufbewegg.: hinlaufen (auch: einen hinlaufen)

45B14a Laufbewegg.: Hinlauf

45B15 Laufbewegg.: abhin-, aufhin-, aushin-, danhin-, einhin-, fürhin-, umhin-, zuhin-, zurückhinlaufen

45B16 Laufbewegg.: mitlaufen

45B16a Laufbewegg.: Mitläufer

45B17 Laufbewegg.: nachlaufen

45B17a Laufbewegg.: Nachläufer

45B17b Laufbewegg.: Nachlauf

45B18 Laufbewegg.: überlaufen (Betong.!)

45B18a Laufbewegg.: Überläufer

45B18b Laufbewegg.: Überlauf

45B19 Laufbewegg.: unterlaufen (Betong.!)

45B19a Laufbewegg.: Unterlauf

45B20 Laufbewegg.: umlaufen, um-und-umlaufen

45B20a Laufbewegg.: Umlauf

45B21 Laufbewegg.: verlaufen; verlossen

45B21a Laufbewegg.: Verlauf

45B22 Laufbewegg.: zulaufen

45B22a Laufbewegg.: Zulauf

45B23 Laufbewegg.: zurücklaufen

45B23a Laufbewegg.: Rücklauf

45B24 Laufbewegg.: zusammenlaufen (auch: 'gerinnen')

45B24a Laufbewegg.: Zusammenlauf

45B25 Laufbewegg.: darauf-, darein-, dazulaufen

45B25a Laufbewegg.: weitere Komp. m. laufen

45B26 Laufbewegg.: weitere Komp. m. Lauf, z.B. Weit-, Wett-, Zeitlauf; Lauffeuer (auch Krankh.), -paß, -brücke, -brett (wo?), -brunnen, -bursche u.a.

45B27 Laufbewegg.: weitere Komp. m. Läufer, z.B. Schnell-, Wettläufer; Läufergeld

45B28 Laufbewegg.: Abl. v. laufen: der Läufer, Unterläufer, Läuferling (u. Komp., z.B. Läuferlingschwein); läufig (auch v. Menschen?), läufiglich, läufigtig (u. Komp.: land-, weit-, welt-, beiläufig u.a., samt deren Abl., z.B. Weitläufigkeit); noch andere?

bafb46

Fragebogen 46: Bewegung (5)

46B29 Laufbewegg.: rennen (Auspr., Formen), m./ohne Obj., auch v. d. Milch? dem Eisen? dem Holz? 'hinabrutschen'; rennen wie nicht gescheit u.ä.; das Rennende, Rennend(e) 'Pferderennen' (noch volkst.?)

46B30 Laufbewegg.: Komp. m. rennen: ab-, abhin-, abher-, ausher-, aushin-, aufher-, aufhin-, be-, (d)er-, ein- usw.; Rennseil, -sau, -ferkel, -eisen, -schmiede, -weg u.a.

46B31 Laufbewegg.: der Renn, Renner (Bed.; Ra.); Türrenner; andere Komp.;

46B32 Laufbewegg.: das Renn ('Lab'), Rennsel (übl.?)

46B33 Laufbewegg.: weitere Abl. v. rennen

46B34 Laufbewegg.: traben, trappen (Bed.Untersch.?) + Komp.

46B35 Laufbewegg.: Trab, Trapp (Bed.Untersch.?) (auch lautmalend: trapp trapp); Komp., z.B. Trappgaul, Stechtrab

46B36 Laufbewegg.: Abl. v. traben, trappen: trappeln, Traber, träbig, Träbigkeit; noch andere?

46B37 Laufbewegg.: Galopp, auch K-, Kch-; Wendungen, auch e. Tanz? Komp., z.B. Mordsgalopp, Galopphengst

46B38 Laufbewegg.: galoppen, -ieren (Pferdegangart), auch v. Personen? die Galoppierende (Krankh.); Komp.: z.B. sich vergaloppieren, Galoppiergaul

46B39 Laufbewegg.: Gangarten d. Pferde, soweit volkstüml.; übertr. Verwendg., z.B. Karriere (Karré)

46B40 Laufbewegg.: Syn. f. 'rennen/laufen' (+ Komp./Abl.), z.B. hutzen, raunen/-äu- (nur jägersprl.?)

46B41 bewegen/eilig: eilen (auch m. anl. h: heilen), sich eilen (z.B. eil dich usw.), einen eilen; Wendungen; Komp.: be-, (d)er-, über-

46B42 bewegen/eilig: Eile (in der Eile, das hat keine Eile); Komp. wie: Eilwagen, -zug, eilweil 'eilig', eilweis

46B42a bewegen/eilig: Abl. v. eilen: Eiler, eilig

46B43 bewegen/eilig: Syn. f. eilen/Eile, z.B. strütten, strotten, hurren, rueschen, zeiseln, Schlaun, sich schlaunen, schläunen, schläumen; Ang. d. Bedeutungsschattierungen; Wendungen/Komp./Abl., wie z.B. Strotter, Zeisler, Zeislerei, keinen Schlaun haben; auch Ausdrücke, die nach dem bewegten Kleidungsstück/Körperteil benannt sind, wie: höseln, hosnen, frackeinen, ferseinen

46B44 bewegen/eilig: Syn. f. eilig: schnell, flink (flingg?), husig, funsig, geschwind, rundig, rasch, deidei (in welcher Verwendg., z.B. auch: a deideier Bursch 'ein flinker Bursch?'); auch Füg./Komp./Abl., z.B. Schnelle, Flinkheit, Geschwindigk.

46B45 bewegen/eilig: Syn. f. 'über Hals und Kopf', wie: gigete-gagete, rapite-kapite

46B46 bewegen/geschäftig: sich tummeln; sind werben/streben gleichbed.? auch gaufern?

46B47 bewegen/geschäftig: Gschäftelhuber, gschäftelhuberisch

46B48 bewegen/geschäftig: geschäftig, gespadig; weitere Syn.?

46B49 bewegen/übereilt: schnudeln, schuseln, schnebezen, hudeln auch Komp./Abl., wie z.B. Hudelwerk, Hudlach); andere Vb. dieser Bed.?

46B50 bewegen/übereilt: schuselig, happelig in Bed. 'übereilt', Happerler, Happerdidel, Schußbärtel, überhaps u.a.

46B51 wegbegeben: fliehen (Auspr.! Formen), Verwendg.! bed. es auch 'fliegen'? kommt flöchen/-nen vor? was bed. es? Komp.

46B52 wegbegeben: Flucht; Komp. u. Abl., z.B. Schneeflüchten, flüchtig

46B53 wegbegeben: Syn. f. 'sich aus dem Staube machen', 'durchgehn', wie: durchbrennen, scheften, schuftten (nur in Gaunerspr.?), abtschappieren, eschappieren, fetschen, sich zapfen, abpaschen; nebst Komp./Abl.

46B54 wegbegeben: Aufforderung. zum raschen Weggehen, wie: heb dich! pack dich! (al)awanti!

46B55 bewegen/schwinden: schwinden (Formen!), auch Komp., wie: ver-, Schwindholz, -beutel

46B56 bewegen/schwinden: Schwund u. Komp.

46B57 bewegen/schwinden: etwaige Abl. v. schwinden

46B58 bewegen/eilig-zwecklos: herumgaiseln 'herumrennen', questern, umherfummeln; Syn.?

46C1 bewegen/zittern: zittern m. Komp. (z.B. Zitterwagen, -birke) u. Abl. (z.B. Zitterer)

46C2 bewegen/zittern: beben, bobern (auch Komp./Abl.)

46C3 bewegen/zittern: zucken, ent-, verzucken, zuckezen, Zucker (einen Zucker machen), Ent-, Verzückung

46C4 bewegen/zittern: weitere Syn. f. zittern, z.B. schlottern, schlegeln, giggeln, fippeln, fibern

46C5 bewegen/durcheinander: wimmen, wimmeln (auch wammeln, -u-), wimseln (auch wamseln, -e-, -u-), wummezen (auch -a); Abl.!

46C6 bewegen/durcheinander: Syn. f. 'wimmeln', z.B. wubeln, wibeln, wureln, wuseln, kimmeln, wuselig, Gewusel, Gewuslach

46C7 bewegen/durcheinander: schwärmen

46C7a bewegen/durcheinander: Schwarm, Schwurm, Schwalm, Schwärmer, schwärmerisch, Schwärmerei

46C8 bewegen/durcheinander: schwirbeln, schwurbeln, Schwirbel, Geschwurbel

46C8a bewegen/durcheinander: sonstige Ausdrücke f. schwärmen, z.B. türmeln, trumeln?

46C9 bewegen/Körperteil: krabeln, -pp-, kribeln, krebeln; Gekrappel u. andere Komp./Abl.

46C10 bewegen/Körperteil: zabeln, -pp-, zebeln, -pp-; Komp./Abl., z.B. Zeperl(e)

46C10a bewegen/Körperteil: Syn. f. 'zappeln', wie: zeckeln, zätscheln, strabeln, -pp-, schlungezen; Komp./Abl.

46C10b bewegen/Körperteil: welchen Körperteil meint zakseln, ferner fiseln (Bed.!)?

46C11 bewegen/Körperteil: strampfen, strampeln

46C11a bewegen/Körperteil: Syn. f. strampfen, strampeln, wie: strodeln; Komp./Abl.

46C12 bewegen/Körperteil: fuchteln, Fuchtel u. Syn. wie: gausten, -ern, gastern; Abl./Komp. (umherfuchteln, dergastern)

46C13 bewegen/Körperteil: nicken, einnicken, Nicker u. Syn- wie: knaucken, knaupen, lanken, nauggen, napfen, -ezen

46C14 bewegen/Körperteil: blinzeln, zwinzen, zwinken u. Syn.

46C15 bewegen/Körperteil: rümpfen (die Nase) u. Syn.

46C16 bewegen/heimlich: huschen

46C17 bewegen/heimlich: wischen (auch witschen, wuschen, wutschen?), Bed.!

46C17a bewegen/heimlich: ent-, ab-, auf-, aus-, (d)er-, verwischen u.a. Komp. m. wischen

46C17b bewegen/heimlich: Wisch; Ra., z.B. Wuschi (= Schläge) kriegen; Arsch-, Bart-, Fleder-, Kandelwisch (Pflanze), Ofenwisch u.a.; Wischtuch, Abwischtuch, -fetzen u.a.

46C17c bewegen/heimlich: Abl. v. wischen: Wischer (auch = Verweis?); andere?

46C18 bewegen/heimlich: sonstige Bez. f. 'verstohlene Bewegung machen', z.B. mocken, -eln, mucken, -sen, herummaunkseln; Komp./Abl.

46C19 bewegen/suchen: stöbern, Stöber, Gestöber u. Komp.

46C20 bewegen/suchen: Syn. f. stöbern, z.B. strüelen

bafb47

Fragebogen 47: Bewegung (6)

47D1 gehen/großschritzig: spechten, spaichen; andere Syn.?

47D2 gehen/kleinschritzig: trippeln, treppeln, tritscheln, baseln, zwazeln; Komp./Abl., z.B. trepplerisch

47D3 gehen/kräftig: stampfen, stampen, -ern (auch in anderer Bed., z.B. sich aufstampern 'sich aufputzen'); Syn.?

47D4 gehen/schwerfällig: hatschen, dalpen, zotten, -eln, schlarfen/-e/-ä-, zochen, zossen, -eln, zauschen, zaschen, latschen/-e-, flaischen, tschernern, knauckeln, krucken, zappen (v. Pferde?), dahersacken, schlaifen, sich zapfen, watscheln; Syn., zugehörige Subst., wie Hatsche, Schlarfe, Schlarpfe; Komp./Abl.

47D5 gehen/m.Gebrechen: hinken (Formen)

47D6 gehen/m.Gebrechen: Syn. f. hinken, m. Ang. d. bes. Bed., wie: knipfen, nepfen, naupen, noppen, -eln

47D7 gehen/m.Gebrechen: 'schleifend gehn', 'Fuß nachschleppen': serfeln, süffeln, nelzen, schechsen (Bed.!); andere? was bed. zaspfen, -eln?

47D8 gehen/m.Gebrechen: o-/x-beinig gehn? z.B. tsche(a)ken?

47D9 gehen/saumselig: zögern, zöckern; Zöcker (Schelte: 'Lapp')

47D10 gehen/saumselig: Syn. f. zögern/zöckern wie: sauneln, saineln, sendeln, zöfeln, draineln, tozeln, hotschen, hotzen, dauneln und mausseln; ist zaudern, Zauderer übl.? andere Syn.?.; Subst. für d. Person, die langsam/träge geht/tut, wie z.B. Daunderlaun

47D11 gehen/langsam: spazieren u. Komp./Abl.; hossen gehn = spazieren gehn?

47D12 gehen/langsam: schlendern, schlanzen, schlenzen, schlunzen, ver-, herumschlenzen, Schlenzer, schlenzig, (umher)strabanzeln

47D13 gehen/langsam: Syn. zu schlendern (+ Abl.): z.B. hotteln, der/die Hottel, hottlecht, schallatzen, schlatzen, talieren, lendeln, -ern, schwänzen (auch 'stutzerhaft einhergehn', versäumen?), tarchenieren (Bed.!), umherlocherln

47D14 gehen/heimlich: schleichen (Formen); Komp.: be-, (d)er- (auch 'schmelzen'), zer- ('schmelzen'), Blindschleiche, Schleichweg; Abl.: Schleicher (auch 'Hausschuh'), Einschleicher, Schlich (Wendungen); schlaichen/schlaiken (mit -oa/-a-) 'auf heimliche Weise etwas wohin bringen', z.B. Waren, u. Komp.; Schlaiche/-k- (gespr. Schloachn, -ckn, Schlackn) = Schleife, Schlitten

47D15 gehen/heimlich: zalaschen 'herumschleichen' u. Syn.

47D16 gehen/steif: stelzen, Stelze

47D17 gehen/steif: drische[d]ln (Nebensinn!) u. Syn.

47D18 gehen/geschränkt: schräkeln/-g-; Syn.?

47D19 gehen/geschränkt: stolpern, strauschen, -eln, hoppeln; Syn.

47D20 gehen/i.Kot: sappen, sotzen, sotzgen, saggitzen; Syn.!

47D21 gehen/rückwärts: zaufen (bloß v. Tieren?); Syn.?, z.B. retirieren?

47E1 hin-und-herbewegen: schwingen (auch: schwinken?), Formen; ohne Obj. (Pendel u.a. schwingt), m. Obj. (ein Werkzeug, den Korb auf den Wagen usw.); geschwungen, ungeschwungen

47E1a hin-und-herbewegen: Komp. m. schwingen: aus-, auf-, (d)er-, durch-, abher-, abhin-, hin- und her- usw.; Schwingmus, -holz, -schieit u.a.

47E1b hin-und-herbewegen: Abl. v. schwingen: schwingern, Schwinge (Bed.!) u. Komp.; Geschwing, Geschwinget, Schwingerei; Schwang (Ra.!) u. Komp. (z.B. Abschwang); Schwung (Ra.!) u. Komp. (Ab-, Umschwung, Schwungbaum, -schieit, -rad, -mehl u.a.); (un)erschwinglich (übl.? od. wie umschrieben?); Schwengel, Schwenkel (Bed.! auch übertr.) u. Komp. (z.B. Brunnen-, Galgen-, Glockenschwengel)

47E2 hin-und-herbewegen: Syn. f. 'schwingen', z.B. schocken

47E3 hin-und-herbewegen: schwanken, -ezen, schwanzen, schwankeln

47E3a hin-und-herbewegen: schwenken, schwenzen (= 'schwenken') u. Komp. (z.B. ab-, aus-, einschwenken)

47E3b hin-und-herbewegen: kommt schwank (Adj.), schwankel, schwenklich, geschwenkig, überschwenkig (-lich) vor? andere Abl. v. schwenken?

47E3c hin-und-herbewegen: Syn. f. 'schwanken': z.B. weifen, -eln, flanken, flänkeln, backeln, barkeln, backetzen, nockeln, naunkeln, notteln, schwaimen (-oa-), -eln, -etzen; m. Ang. ihrer besonderen Bed., Verwendungen, samt Komp./Abl.;

47E4 hin-und-herbewegen: wanken (bed. es auch 'winken'?) u. Komp.

47E4a hin-und-herbewegen: Wank, Abwänkel

47E4b hin-und-herbewegen: Abl. v. wanken: wankel, Wankel u. Komp. (z.B. Wankelmut), Wankelheit; wankeln u. Komp.; wenken, wenkeln u. Komp.; Wenker (= 'Wink'?); wenke(ch)t; andere?

47E5 hin-und-herbewegen: winken u. Komp., Wink

47E5a hin-und-herbewegen: Syn. f. winken, Wink

47E6 hin-und-herbewegen: schlenkern u. Komp., schlänkern (m. hellem a), schlankieren, schlenkeln ('austreten', v. Dienstboten?), schlänkeln (m. hellem a)

47E6a hin-und-herbewegen: Schlank, Schlanken, der Schlänkel (Auspr.!) u. Komp. (z.B. Apfelschlank); andere Abl.?

47E7 hin-und-herbewegen: gackern, -gg- (in Bed. "sich hin und her bewegen"), gageln, gegeln/-i/-ei-, geiggern, gaugen/-ck-, gaukeln; zugehörige Abl./Komp. (z.B. Giggegaggerei) (bedeuten einzelne dieser Wörter auch 'baumeln'?)

47E8 hin-und-herbewegen: wackeln (Auspr.!) u. Komp., z.B. daher-, aufhin-, verwackeln, wickelwackeln (wickel dich wackel dich höllische Glut u. andere Wendungen), Wickelwackel; Abl., z.B. wacketzen

47E9 hin-und-herbewegen: Syn. f. 'wackeln', wie: strandeln, straundeln, knückeln, (auch wabern?)

47E10 hin-und-herbewegen/hangend: baumeln, lampen, schlanken, schlinken-schlanken; zugehörige, Komp./Abl.; hat auch klenken/klunke(r)n d. Bed. 'baumeln'? (Auspr. v. kl-, -nk- in diesen Wörtern?), klinkeli-klankeli machen

47E11 hin-und-herbewegen/wanken: taumeln, trumseln ('im Schlaf, Rausch taumeln'), torkeln u. Syn. m. Komp./Abl., wie: einen Torkler machen, taumelig, täumisch; Verwendungen, Ra.

47E12 hin-und-herbewegen/schaukeln: hetschen, hutschen m./ohne Obj.

47E12a hin-und-herbewegen/schaukeln: Hutsche (Abb. erwünscht!) u. Komp. (z.B. Hutschenschleuderer)

47E12b hin-und-herbewegen/schaukeln: Syn. f. schaukeln, Schaukel, z.B. hossen, die Hosse, rentschen, raitschen, rainzeln (-oa-)

bafb48

Fragebogen 48: Bewegung (7)

48F1 springen: springen; Formen, Bed., Verwendungen

48F1a springen: Komp. m. springen, ab-, auf-, aus-, be-, ein-, zerspringen u.a., Wasserspringen, springgiftig, Springginkes u.a.

48F1b springen: Springer u. Komp.

48F1c springen: Sprung (einen Sprung haben, machen, die 7 Sprung)

48F1d springen: Komp. m. Sprung: Ab-, Anprung u.a., Ursprung (auch Ursprung?); Sprungbrett

48F1e springen: sprengen, gesprangt, Komp.: ab-, auf-, aus-, be-, ein-, (d)er- u.a., Sprengprügel, -kette

48F1f springen/-e-: die Spreng, das Gespreng, Gesprengwerk, Sprengling

48F1g springen/-e-: weitere Abl. v. sprengen

48F2 springen: schricken 'springen' u. Komp., z.B. derschricken; Schrick 'Sprung' (kommt auch Schreck in ders. Bed. vor?), Kesschrick (Gletscherspalte), schrickig

48F3 springen: weitere Syn. f. springen? z.B. aufrätschen 'aufspringen'; hat laichen 'betrügen' auch d. Bed. 'springen'? ebs. lecken?

48F4 springen: hüpfen (auch v. Brote: gehupft, wenn 'gesprungen'), Komp.: auf-, überhupfen, -eln, derhupft, verhupft, überhupft (vom Brote) u.a.; das Hupfend, Sackhupfend; Hupfer; Hupf, Hüpfel, Hupfauf, Hupfhainzel, -hänsel u.a.

48F4a springen: andere Ausdrücke f. 'hüpfen', z.B. hoppen, -eln, -ern, -sen, Hopfser, hopsa! hopsassa! gumpen, gampern, gämsen; kommt wicken 'hüpfen' vor?

48F5 springen: schrinden (Formen), zer-, (d)erschrinden

48F5a springen: Schrund; Komp./Abl., z.B. schrundeckt

48F6 kriechen: kriechen (Formen!); Ra., Komp., Abl., z.B.: aus-, einhin-, unter-, ver-, zusammenkriechen u.a.; Kriecher, -erei (Komp., z.B. Arschkriecher)

48F6a kriechen: Syn. f. kriechen/Kriecher

48F7 kriechen: schliefen (Formen, z.B. i schluff); Verwendg., Ra., Spiele (z.B. Kettenschliefen), Komp.: z.B. aus-, aushin- usw., Schließwinkel u.a.

48F7a kriechen: Schlüpfen u. Komp.

48F7b kriechen: schlaufen 'schliefen machen' u. Komp.

48F7c kriechen: Schlupf, Schluff, Schlauf u. Komp. (z.B. Unterschlupf, -schluff, Ra.!)

48F7d kriechen: Abl. v. schliefen/schlupfen: z.B. Schliefer, Ohrenschliefer, Zaunschlüpfen

48F7e kriechen: wird auch schlucken f. schlupfen verwendet?

48F8 gleiten: gleiten (übl.?) u. etwaige Komp.

48F9 gleiten: glatt (auch Bed. 'glattweg', 'geradezu', 'völlig', 'lauter?'); Komp. (z.B. Glattwasser, -honig); Abl.: Glätte (z.B. das hat keine Glätte)

48F10 gleiten: glitschen u. Komp./Abl., glitschig, -erig, Glutsch, glutschig, glutschen

48F11 gleiten: hal ('glatt', übertr. Bed.!); Komp.: z.B. spiegel-, glitzelhal u.a., halmaulet; Abl.: (aus)haletzen 'ausgleiten', Hale 'Schlüpfbarkeit'

48F12 gleiten: rutschen, rutschig, Rutschepeter, u. andere Wörter ähnl. Sinnes

48F13 gleiten: schleifen (in Bed. gleiten u. gleiten machen) u. Komp.

48F13a gleiten: Schleife, Schleifer (Tanz, welcher?), schleiferisch, Schleiferliedel; Geschleif, Fuchsgeschleif, Unterschleif

48F14 gleiten: schlaipfen (-oa-, -a-), auch schlaiffen/-oa-/-a-? auch gleichbed. schlaiken/-oa-/-a-? Komp. (darunter auch Schlaipfbaum, -stange)

48F14a gleiten: Schlaipfe (-oa-, -a-); Bed.! (eine Art Wagen, Schlitten, Pantoffel, Frauenzimmer, Schelte, ein Teig u.a.), Ra. (z.B. auf'n Schlaipf fahren); auch Schlaike u. in welchen Bed.? Komp. wie: Geschlaipf, Schlaipfschlitten (Aussehen!), Pflugschlaipfe

48F15 gleiten: schlipfen, -ern, -ezen u. Komp.

48F15a gleiten: Schlipf, Bergschlipf, Schlipfkrappen, Schlipfer u. etwaige sonstige Komp./Abl. v. schlipfen

48F16 rollen: walgen (Formen, Bed.) u. Komp., z.B. abwalgen (Bed.!)

48F16a rollen: Abl. v. walgen, z.B. Walger (Walgerle), Walgerling, Nudelwalger

48F17 rollen: welgen (Bed. Untersch. zu walgen?), m. Komp./Abl., z.B. Welger (Bed. auch 'Haufen?'), welgern, wulgern (wulkern), Wulker

48F18 rollen: walzen u. Komp.

48F18a rollen: Abl. v. walzen, z.B. Walzel, Walzer, walzerisch

48F19 rollen: rollen (Verwendungen, gerollte Gerste) u. Komp., wie: aus-, herum-, zusammenrollen, Rollgerste, -baum u.a.

48F19a rollen: Rolle (Bed.! auch 'Schelle'); Rölller!

48F19b rollen: sonstige Abl. v. rollen/Rolle, wie: Geröll, Gerüllet, Roller, -erin

48F20 rollen: rodeln (Bed.! auch 'katarrhalisch atmen'), rödeln (z.B. Erbsen, Eier [Spiel], zu Grütze malen), etwaige Komp.; Rodel, Rödel (Haber-, Gersten-, Käsrödel)

48F21 rollen: kollern, kullern, Koller

48F22 rollen: kugeln, sich kugeln u. Komp. (z.B. [sich] zusammenkugeln); Kugel u. Komp. (Erd-, Welt-, Schmalz-, Kegelkugel, Kugelschütz, -fest u.a.), kugelig u. sonstige Abl.

48F23 rollen: Syn. f. 'rollen', 'wälzen', 'Kugel', z.B. hurlen, hurgeln, Hurgel

48G1 steigen: steigen (Formen!); Bed. (auch 'steif gehn', 'zornig werden'?)

48G1a steigen: Komp. m. steigen, ab-, an-, auf-, aus-, be-, (d)er- usw., Steigbaum, -eisen, -bügel

48G1b steigen: Abl. v. steigen, z.B. Steiger (Bed.!) u. Komp., steigerisch, Steigede u. Komp. (Baum-, Hutsteiget [Spiele])

48G2 steigen: klettern (übl.?); Abl./Komp.

48G3 steigen: klimmen (übl.?) u. Komp. (z.B. Klimmzug)

48G4 steigen: krächseln (kraxeln) 'klettern' m. Komp./Abl. (z.B. Kraxler, Baumkraxler)

48G5 steigen: Krächse (Kraxe; Zeichng.! Bed.!) u. Komp., z.B. Ofen-, Hosenkraxe, Buckelkraxen-tragen, Wagenkraxe; Kraxenträger

48G5a steigen: Abl. v. Krächse: krächseln/krächsnen 'auf dem Rücken tragen', Krächsner, Krächset

48G6 steigen: sonstige Ausdrücke f. 'klettern', z.B. krageln, härpfen, kleppen, regeln

48G7 großwerden: wachsen (Formen, Verwendg., Ra.)

48G7a großwerden: Komp. m. wachsen, z.B. an-, auf-, aus-, (d)er-, durch, über-, unter-, verwachsen u.a.; Bez. f. "erwachsen" (Adj.)

48G7b großwerden: kommt Wachs(t) = 'Wachstum/Wuchs' als Simpl. vor? Komp. damit: Gewächs (Bed.!), Holz-, Bein-, Erlwachs u.a.; Abl.: gewächsig, das Wachsend, Wachset ('wachsende Mond')

48G7c großwerden: ist Wuchs u. Komp. übl.? auch halbwüchsig? andere Abl.?

48G8 großwerden: schwellen ohne Obj. (intr.), z.B. der Finger schwillt), Formen, Verwendg.; geschwollen in übertr. Bed. (geschwollene Rede u.ä.) u. Komp.

48G8a großwerden: schwellen m. Obj. (tr.), z.B. den Bach schwellen, Verwendg., Komp.

48G8b großwerden: Schwall u. Komp. (z.B. Schwallbrett, Über-, Wasserschwall)

48G8c großwerden: Schwelle in d. Bed. 'Vorrichtung zum Wasseranschwellen'

48G9 heben: heben (Formen!), Verwendungen: es hebt sich, das hebt sich, einen heben = loben, aus der Taufe heben, lang heben u.a.)

48G9a heben: Komp. m. heben, an-, auf-, aus-, be-, (d)er-, ein- usw., Hebstange u.a.

48G9b heben: Hub

48G9c heben: Abl. v. heben: Heber u. Komp. (An-, Hosenheber), Hebel u. Komp., hebig ('schwer'), urheblich; sonstige?

48G10 heben: lüpfen u. Komp. (z.B. Hosen-lüpfen), Lupf

bafb49

Fragebogen 49: Bewegung (8)

49G11 Bewegg./abwärts: fallen (Formen); Bed. eig./übertr., Verbindungen, Ra.; der/das Fallende

49G11a Bewegg./abwärts: Komp. m. fallen, z.B. ab-, an-, auf-, aus-, be-(?), (d)er-, durch-, hin- (das Hinfallende) usw., Falltor, -türl u.a.

49G11b Bewegg./abwärts: Fall; Ra. (mein Fall, zu Fall, vor den Fall kommen u.a.); Komp.: Un-, Ab-, An-, Aus-, Durch-, Ver-, Zu-, usw., Tod-, Leib-, Sterb-, Baufall u.a.

49G11c Bewegg./abwärts: Falle u. Komp.; Felle 'Falltüre', Fellekasten (eine Art Pult)

49G11d Bewegg./abwärts: Abl. v. fallen: fällen (übl.?) u. Komp., fällern, fällig u. Komp., Fälligkeit; andere?

49G12 Bewegg./abwärts: stürzen (kommt gesturzen f. gestürzt vor?), Bed., Verwendungen ohne/m. Obj.

49G12a Bewegg./abwärts: Komp. m. stürzen, ab-, aus-, be-, über-, um-, zusammen- usw.

49G12b Bewegg./abwärts: Sturz, Pl.; Bed. (auch 'Deckgefäß' [bestimmter Form?], Komp.

49G12c Bewegg./abwärts: Abl. v. Sturz

49G13 Bewegg./abwärts: plumpsen u. Komp., Plumpser, Plumps, plumps!

49G13a Bewegg./abwärts: p(f)lumpfen, P(f)lumpf

49G14 Bewegg./abwärts: sinken (Formen) u. Komp.

49G15 Bewegg./abwärts: senken u. Komp.
49G15a Bewegg./abwärts: Senkung, Ver-, Ein-
49G16 Bewegg./abwärts: reisen in Bed. 'fallen/sinken', z.B. in Nebelreißen (Ausspr.!), Komp.
49G16a Bewegg./abwärts: Ris ('Sonnenuntergang')
49G16b Bewegg./abwärts: die (Holz-)Rise (gleichbed. auch Reise?) u. Komp. (Holz-, Schnee-, Eisrise u.a., Risbaum), Abl.: risen, zurisen; Sonstiges?
49G17 Bewegg./abwärts: reren ('fallen, sinken, rinnen lassen'), ver- (noch andere Komp.?)
49G17a Bewegg./abwärts: Abl. v. reren "fallen/sinken": Gerér, Tenngerér (noch andere Komp.?), Rerach, Gererach; gererig (v. Mehlspeisen: Ggs. zu zähe); noch andere Abl.?
49G18 Bewegg./abwärts: naigen (-oa-); Verwendungen, Komp.
49G18a Bewegg./abwärts: Naige u. Dem./Komp., z.B. Salznaigel
49G18b Bewegg./abwärts: Abl. v. naigen, z.B. ausnaigeln
49G19 Bewegg./abwärts: ducken u. Komp. (sich an-, unter-, Duckente); Abl., z.B. duckeln
49G20 Bewegg./abwärts: ist seigen 'sinken', die Saig (-oa-), der Saiger, saigern noch übl.? sonstige Ausdrücke f. "fallen/sinken/senken", z.B. sacken (in d. Salzsiederei), purzeln, parzeln u. Komp., Purzelbaum, Purzigagel, purzelbäumen (Vb.)
49G21 Bewegg./auf-nieder: kommt wippen vor? knappen, nüllen, nollen, andere Syn.?
49H1 befördern: tragen (Formen); Verwendungen, auch ohne Obj. ('trächtig sein', Gewehr trägt weit), übertr. Bed. (auch 'ertragen')
49H1a befördern: Komp. m. tragen, ab-, an-, auf-, aus-, be-, ein-, (d)er-, her-, hin-, über-, ver-, zer-, zusammen- usw., Tragseil, -sack, -band usw., Ab-, An-, Auf-, Aus-, Be-, Nach-, Über-, Ver-, Vortrag u.a. (sowie deren Komp., z.B. Abtragszahlung u.a.)
49H1b befördern: Abl. v. tragen: Trage (Wendungen, z.B. in der Trage sein) u. Komp., Träger u. Komp., Austräger; -träglich in d. Komp. ab-, ein-, nach-, für-, verträglich, Ein-, Verträglichkeit, tragendig, tragig; sonstige, z.B. tragbar?
49H1c befördern/tragen: Tracht u. Komp., z.B. Kreuz-, Kirch-, Kindtracht; trächtig u. Komp. (miß-, gleich-, niederträchtig), Geträchte u. Komp. (Kirchgeträchte)
49H1d befördern/tragen: ist d. Wort Samtrügel, Samtregel, Samtrügeltag noch vorhanden? Bed.?
49H2 befördern: bringen; Formen, Verwendg. (ein Kind, Holz, Nutzen, es einem)
49H2a befördern: Komp. m. bringen, ab-, an-, auf-, aus-, ein-, durch-, her-, hin-, ver-, vor-, zubringen usw.
49H2b befördern: Abl. v. bringen: Zubringer, -erin, bringlich; kommt ungebracht vor? Bed.
49H3 befördern: holen; Ra. (sich in die Höhe holen, hol's der Teufel, das ist zum Teufelholen, da kann man sich was holen)
49H3a befördern: Komp. m. holen, ab-, auf-, aus- (hol aus!), nachholen u.a.
49H4 befördern: schicken (Bed., Verwendungen)
49H4a befördern: Komp. m. schicken, an-, aus-, verschicken u.a. (auch beschicken?)
49H5 befördern: senden u. Komp.: be-, aus-, ein-, versenden, Sendbote u.a. (wie weit übl.?)
49H6 sammeln: sammen, sammeln (Verwendg.!) u. Komp.: ab-, ein-, versammeln, Sammelgeld; Abl.: Sammlung u. Komp.; hier auch samt, mitsamt, beisammen, mit-, zusammen u. ihre Verwendg.
49H7 sammeln: klauben (Formen, Verwendungen)
49H7a sammeln: Komp. m. klauben, ab-, auf-, aus-, zusammen- u.a., Klaubholz, der Klaubauf u.a.
49H7b sammeln: Abl. v. klauben: Klauber, -erin, das Ausklaubet, klaubeln, kläubeln u. Komp., kläuberisch, Klaubach; andere?
49H8 rühren: rühren, sich rühren; Verwendg., auch übertr. Bed. (es rührt sich nichts)
49H8a rühren: Komp. m. rühren, an-, auf-, aus-, ein-, ver-, zusammen- u.a., Rührtiegel, -schale u.a.; ist berühren übl.?
49H8b rühren: Abl. v. rühren: Aufruhr, Aufrührer; (ge)rührig, -lich; Rührel, Rühret
49H9 berühren: tappen u. Komp.; Tapp, Dideltapp; Abl.: täppisch, -ig, -echt u. Komp. (an-, zu-), tapsen, Taps, Tapper, täppeln
49H10 berühren: tupfen (Bed., Verwendungen) u. Komp., z.B. ein-, zusammen-
49H10a berühren: Tupf, Tupfen, Tüpfel (z.B. aufs i)

49H10b berühren: Abl. v. tupfen: tüpfeln, aus-, zusammentüpfeln; Tüpfler, Tupfer (auch a. Gewehr, in d. Schützenscheibe), getupft, getüpfelt (als Adj.)

49H11 berühren: sonstige Ausdrücke f. 'berühren', z.B. zicken, kitzeln, Kitzel, kitzlig

49H12 greifen: greifen (Formen, Verwendungen)

49H12a greifen: Komp. m. greifen, an-, auf-, aus-, (d)er-, durch-, ein-, ver- u.a.

49H12b greifen: Griff, Griff u. Komp., z.B. An-, Handgriff

49H12c greifen: Abl. v. greifen: Greifer, griffig, greifig, Gripling

49H13 greifen: groppen, kr- (Bed.!), Komp.: auf-, aus-, Kröpssalz; Abl.: Gropper (Salzaufloader)

49H14 greifen/hastig-heiml.: raffen, raffeln (Bed.!), Komp.: auf-, zusammen-, an-, be-

49H14a greifen/hastig-heiml.: Raffel u. Komp.: Raffelwerk, -gut, -gesicht, -geschirr, -schieit

49H15 greifen/hastig-heiml.: packen ("fest greifen") u. Komp.

49H16 greifen/hastig-heiml.: raspeln ("raffen") u. Komp., Rasper 'Geizkragen'

49H17 greifen/hastig-heiml.: grapsen, rappen, rapsen, gripfen u. andere ähnl. Sinnes (m. Bed.Ang.!)

49H18 greifen/hastig-heiml.: fahen, fangen (Formen!) Verwendg. (auch: Atem/Feuer fangen, ich fange dir eine u.a., gefangen, Gefangener)

49H18a greifen/hastig-heiml.: Komp. m. fahen/fangen: ab-, an-, auf-, aus-, (d)er-, ent- (empfangen), ver-, ein-, in- (infahren 'einfädeln'), unter- u.a.

49H18b greifen/hastig-heiml.: kommt fengen (u. Komp.) vor? Bed.!

49H18c greifen/hastig-heiml.: Fang (Bed.!), Ra.

49H18d greifen/hastig-heiml.: Komp. m. Fang, z.B. An-, Empfang, Auf-, Bifang, Bifangwald, In-, Über-, Verfang, Wind-, Wildfang, Fanggeld u.a.

49H18e greifen/hastig-heiml.: Abl. v. fangen: Fänger, Anfänger, Empfänger; Fängnis, Ge-; fähig (Bed.!), fängig u. Komp., z.B. eng-, weit-, einfähig (u. -fängig)

49H19 greifen/haschen: ist haschen übl.?

49H20 greifen/haschen: schnappen (auch m. d. Fingern/Beinen? d. Uhrfeder schnappt u.a.)

49H20a greifen/haschen: Komp. m. schnappen, z.B. ab-, auf-, ein-, (d)er-, über- (Ra.!), ver-, zuschnappen

49H20b greifen/haschen: Schnapp, schnippschnapp! Schnappsack, -hahn, Schnappe

49H20c greifen/haschen: Abl. v. schnappen: Schnapper (auch Dem.!), Schnapperbüchse, Schnappermacher, Schnäpperer, schneppern, schnepeln; Sonstiges

49H21 greifen/haschen: fassen (m. verdumpftem a) (Bed.!) Brot, Holz fassen, einen Wagen, einen Altar, ein Bild, sich fassen, gefaßt, sich gefaßt machen, 'erfassen!'); gibt es auch 'fassen' m. hellem a? in welcher Bed.?

49H21a greifen/haschen: Komp. m. fassen, ab-, ein- (eingefaßt), ver- (Bed.!) u.a.

49H21b greifen/haschen: Abl. v. fassen: Fasser; ist faßlich übl.?

bafb50

Fragebogen 50: Bewegung (9)

50I1 drehen, drehen (Formen); Verwendg., z.B. eine Sache drehen 'sie anders darstellen', jemand etwas drehen 'einen Possen spielen', sich drehen, 'drehen' = sich vergnügen (in welcher Art?)

50I1a drehen: Komp. m. drehen/drehnen, z.B. ab- (abgedreht, als Adj.), auf- (Bed.), aus-, ein-, über-, ver- (verdreht als Adj.), zusammendrehen, Dradiwawerl

50I1b drehen: Abl. v. drehen/drehnen: dreheln, Drehel, Drehler, Dorndrehel, Drahrer (Bed.!) alter Drahrer), drehlings,

50I1c drehen: Syn. f. drehen (m. Abl.): draln, droln, drän(e)ln, drädln; Dral/Drol (einmalige Drehg.), Dranl/Drandl (Bed.!)

50I2 drehen: reiden, riden (Formen) u. Komp.

50I2a drehen: Reide; Wendungen, z.B. eine Reide machen, auf der Reide sein; Komp.

50I2b drehen: Abl. v. reiden: Ridel ('Wulst', 'Geflecht', Bodenerhebung; bed. es auch, was schrifttdt. 'Riegel' ist?) u. Komp., z.B. Stroh-, Tragridel, Ridelhose, ridelrangicht; -- rideln (auch f. 'riegeln'?) u. Komp.; -- raiteln (-oa-) u. Komp.; -- Raitel u. Komp.; -- reidicht (auch v. Stoffen?); -- Rid ('Wendung', Geschl.); -- ridigs und reidigs 'alles durcheinander'; Sonstiges

50I3 drehen-winden: winden (Formen, Verwendg.)

50I3a drehen-winden: Komp. m. winden, ab-, auf-, aus-, über-, um- u.a., windschief, -schelch, -verdreht, windachsig (auch winachsig) u.a.

50I3b drehen-winden: Winde u. Komp., Gewinde

50I3c drehen-winden: Abl. v. winden: gewindig, überwindling(s), -windlich

50I3d drehen-winden: wenden (m./ohne Obj., sich wenden)

50I3e drehen-winden: Komp. m. wenden, ab-, an-, ver- u.a.

50I3f drehen-winden: Wende u. Komp.

50I3g drehen-winden: Abl. v. wenden: An-, Verwendung, wendig, in-, aus-, notwendig, In-, Aus-, Notwendigkeit, bewandt, Bewandtnis, gewandt; Sonstiges?

50I4 drehen-winden: ranken, sich ranken u. Komp.

50I4a drehen-winden: der Rank (Wendg., auch übertr. Bed.)

50I4b drehen-winden: renken, sich renken, aus-, ein-, ver-; Verrenkung

50I5 drehen-winden: sonstige Syn. f. 'drehen/winden' (m. Abl.) (ausg. Handwerkstätigk. u. Spiele), z.B. wuzeln, der Wuzel, Wuzelwerk, Gewuzlach, sich krüpfen

50I6 umdrehen: kehren in Bed. "wenden" (Verwendg.)

50I6a umdrehen: Komp. m. kehren (= 'wenden'), ab- (Bed.!), an-, be-, ein-, für-, vor-, um-, wider-, zu- u.a.

50I6b umdrehen: Kehr(e), Ra. (z.B. eine Kehre nehmen) u. Komp., z.B. An-, Ab-, Aufkehr, Aufkehrmarkt, Bekehr, Um-, Widerkehr

50I6c umdrehen: Abl. v. kehren (= 'wenden'): Kehr(er), Kehrung, Be-, Verkehrung

50I7 durcheinanderbringen: mischen u. Komp./Abl.: Mischung, Miskulanz, mischeln

50I8 durcheinanderbringen: wülen/wulen (= wühlen!) u. Komp., z.B. Wulbrett

50I8a durcheinanderbringen: Wule (Subst. zu wühlen!)

50I8b durcheinanderbringen: Abl. v. wülen/wulen (= wühlen): Wulach, Wüler, Wülsch(g)er, wulecht

50I9 durcheinanderbringen: Syn. f. wülen (= wühlen!) (bes. in unreinen Dingen), z.B. tschoggen samt Abl.

50I10 durcheinanderbringen: aus-, (d)er-, ver-, zerrütten (Verwendungen!); Komp., z.B. Rüttstroh

50I11 durcheinanderbringen: merren u. Komp., z.B. auf-, (d)er-, ein-, herum-

50I11a durcheinanderbringen: Gernerre; andere Abl. v. merren?

50I12 durcheinanderbringen: kommt werren 'in Unordnung, Schaden bringen', wirren, verwirren, Verwirrung vor? wirr (Bed.!)

50I13 durcheinanderbringen: weitere Syn. f. 'durcheinanderbringen'

50I14 reiben-schaben: reiben (Formen, Bed.)

50I14a reiben-schaben: Komp. m. reiben, ab-, an-, auf-, aus-, über-, um-, ver-, zurück- u.a., Reibnagel, -sheit u.a.

50I14b reiben-schaben: die Reibe u. Komp.; Riebe u. Komp. (Riebeisen)

50I14c reiben-schaben: Abl. v. reiben: Reiber u. Komp., Reibach, Riebel, riebig, ribbeln u. Komp.; Ribbler

50I15 reiben-schaben: schaben (Formen, geschaben f. geschabt?) u. Komp., z.B. abschaben (auch 'heimlich sich entfernen'), u. Abl. wie: schabeln, schappeln, Schab ('Anteil an etwas'), Schaber, Schappler, der Schabel, Schabach u. Komp. (Ab-, Zusammenschabach), Schaberle, Zusammenschaberle (= letztes Kind?), Abschabet, Abgschabet, Schabab

50I16 reiben-schaben: scharren u. Komp., scherren u. Komp. (Unterschiede zw. scharren u. scherren?); Abl.: Scharrer, Scherrer, Pechscharrer, Nudelscherrer, das Scherret, Gescherret, Gescharret, Scherrach, scharrezen, Scharrezer

50I17 reiben-schaben: schürfen u. Komp., Schurf, Schürfling

50I18 reiben-schaben: kratzen m. Komp./Abl., wie: der Kratz, die Kratze, Kratzer, kritzeln, Kritzler, Gekritzel

50I18a reiben-schaben: Syn. f. 'reiben/scharren/kratzen'; was bed. kniffen, -eln?

50I19 reißen-ritzen: reißen; Formen, Verwendungen (z.B. sich reißen um), reißend, gerissen

50I19a reißen-ritzen: Komp. m. reißen, ab-, abher-, an-, auf-, aus-, (d)er-, durch-, ver- usw.; bes. Bed., wie z.B.: einen ausherreiß(en), einhinreißen, ausreißen (er ist ausgerissen), zusammenreißen (alles

zusammenreißen wollen), herreißen (den hat es hergerissen!), vorreißen usw.; Reißnagel, Reißaus u.a.

50I19b reißen-ritzen: Riß u. Komp. (Geriß, Wasserriß u.a.); die Risse (die Linie, Reihe)

50I19c reißen-ritzen: Abl. v. reißen: Reißer (u. Komp.), reißerisch, rissig u. Komp. (z.B. einrissig), Ritz, ritzen u. Komp.

50I20 reißen-ritzen: andere Ausdrücke f. 'reißen/ritzen', z.B. anquaffen, schrafen, schrefeln

50I21 ziehen-zerren: ziehen (Formen; Verwendg.); ohne Obj.: 'fortziehen', 'übersiedeln', es zieht, er zieht = liegt in den (letzten) Zügen, Wolken ziehen u.a.; m. Obj.: den Wagen, das Kind, Atem, Nutzen, sich ziehen (beachte Sonderbed.: der Weg, der Teig zieht sich, er zieht sich 'zögert', 'macht sich davon') gezogen, ungezogen; ziehen lassen

50I21a ziehen-zerren: Komp. m. ziehen, ab-, an-, auf-, aus-, (d)er-, durch-, für-, vor-, her-, hin-, abher-, abhin- usw., mit-, über-, um-, unter-, ver-, zu-, zusammen- u.a.; beachte übertr. Bed., z.B. einen ausziehen; ausziehen i.d. Bed. 'Ausgedinge feststellen', sich überziehen 'umkleiden', zusammenziehen (die ziehen zusammen = ergreifen dies. Partei), vollziehen, losziehen, Ziehbrunnen u.a.

50I21b ziehen-zerren: Zug (Bed.!)

50I21c ziehen-zerren: Komp. m. Zug, z.B. Viererzug, Vollzug, Zugeisen u.a.

50I21d ziehen-zerren: Zügel, Bed. u. Komp., z.B. Auf-, Ein-, Vieh-, Roßzügel usw.

50I21e ziehen-zerren: zügeln (auch in Bed. 'züchten') u. Komp. (z.B. aufzügeln 'züchten') u. Abl. (Nachzügler, Zügling)

50I21f ziehen-zerren: andere Abl. v. ziehen, z.B. Wein-, Stoppelzieher, zügelig, an-, aufzöglich, Anzüglichkeit

50I22 ziehen-zerren: zerren (gespr. zarn) u. Komp. (an-, auf- u.a., Zerrauge, zerraugecht) u. Abl. wie: Zerrer (gespr. Zarer), Zerrwerk

50I23 ziehen-zerren: schleppen u. Komp. (abhin-, usw., mit-, ver- u.a., Schleppsack) u. Abl. wie: Schlepperei, Geschleppe; der (die) Schlepp

50I23a ziehen-zerren: andere Wörter f. 'ziehen/zerren': z.B. zanken, tschanken, zadern

50I24 dehnen-strecken: dehnen u. Komp., Ausdehnung

50I25 dehnen-strecken: strecken, sich strecken u. Komp., Strecke u. Komp.

50I26 dehnen-strecken: recken; Verwendg. m. Obj. (die Hand recken, es reckt mich), ohne Obj. (es reckt bis... 'erstreckt sich bis')

50I26a dehnen-strecken: Komp. m. recken, z.B. auf-, ge- ('ausreichen'), her-, hin-, dar-, verrecken

50I26b dehnen-strecken: Reck, Reckung (Subst. zu recken)

50I27 dehnen-strecken: spannen (keine Kutscherausdr.!); Formen, Bed.; Komp. wie ge-, (d)er-, ver-, Spannbrett, -säge, -schicht, spannbreit Abl. wie: Spannung, Spanne

50I28 dehnen-strecken: sonstige Wörter f. 'dehnen' (m. Abl.), z.B. sich ranzen 'schläfrig dehnen', sich renksten, sich stranzen, die Stranze, Stranzer, sich pärzen (parzen)

50I29 rupfen-raufen: raufen in Bed. "ausraufen" (nicht: balgen), Komp. wie: zerrauen, Raufstuhl

50I30 rupfen-raufen: rupfen u. Komp., Füllrupf, das Ropfet

50I31 rupfen-raufen: zupfen u. Komp./Abl., wie: Zupfer, Zupfach

50I32 rupfen-raufen: zausen (wird zausen od. zausen gespr.?), zussern, zaisen (Auspr. oa/a bzw. s/ß?), -eln; Komp./Abl., z.B. zausig, -echt, Zausach, Zussel, Zaiser, Zaisach

50I33 rupfen-raufen: sonstige Ausdrücke f. 'zupfen/zausen', z.B. abreispen, Reispe (m. Bed.Ang.!)

50I34 zs.ziehen/sich: rimpfen, gerumpfen, rümpfen, -eln; Verwendungen; auch Komp./Abl.?

50I35 zs.ziehen/sich: ist schrumpfen, geschrumpfen, schrumpfen, Schrimpf übl.? (Komp./Abl.)

50I36 zs.ziehen/sich: schnurfen, -eln, schnorfen, auch schnerfen? Komp.

50I36a zs.ziehen/sich: Schnerfer, Schnurfling u. andere Abl. v. schnurfen/schnerfen

bafb51

Fragebogen 51: Bewegung (10)

51K1 (Stoß)Bewegg.: stoßen; Formen, Verwendungen, ohne Obj. ('gerinnen', die Kuh stößt, gestoßen voll), m. Obj. (Zucker usw. stoßen, sich stoßen, es stößt mich)

51K1a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. stoßen, ab-, an-, auf-, aus- usw.; beachte übertr. Bed., z.B. abstoßen (vom Stoffe, von der Mühle, vom Harn, von der Arbeit: 'flink verrichten', von Kälbern 'sie entwöhnen'), einen derstoßen usw.

51K1b (Stoß)Bewegg.: Stoß (Bed.!) u. Komp., An-, Ab- usw., Eisstoß, Stoßtrog, -grand, -ballen, -ring u.a.

51K1c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. stoßen: Stoßer, Stößer, -ler; Stößel (Bed.!), stößeln u. Komp., stößig u. Komp.; noch andere?

51K2 (Stoß)Bewegg.: zermüschten 'zerstoßen'

51K3 (Stoß)Bewegg.: stampfen u. Komp.

51K3a (Stoß)Bewegg.: Stampf (auch Mörser, Holzmörser, Beschr.!) u. Komp.

51K3b (Stoß)Bewegg.: Abl. v. stampfen: Stampfer, Stempel, Stempel, stämpern m. ihren Komp.

51K4 (Stoß)Bewegg.: andere Ausdrücke f. 'stampfen', z.B. neuen (Komp.: Neugerste)

51K5 (Stoß)Bewegg.: etwaige sonstige Ausdrücke f. 'stoßen', wie: berren, knucken, klucken, klöckeln, knuffen, knullen; Bed.Ang., Komp./Abl.

51K6 (Stoß)Bewegg.: an-, aufprallen, Prall übl.?

51K6a (Stoß)Bewegg.: prellen, Bed.! Preller u. Komp.

51K6b (Stoß)Bewegg.: andere Ausdrücke f. 'anprallen', z.B. hurzen

51K7 (Stoß)Bewegg.: schnellen; Verwendungen, Komp. (z.B. der-, über-, ver-, zer-, Schnellfinger, -kugel), Abl.: Schneller, die Schnell, Schnellscheit, fürschnellig

51K8 (Stoß)Bewegg.: sonstige Ausdrücke f. "plötzl. Stoß machen"

51K9 (Stoß)Bewegg.: schütten; Obj.Füg. (feste, flüssige Gegenstände), Komp.

51K9a (Stoß)Bewegg.: Schütt u. Komp.

51K9b (Stoß)Bewegg.: Abl. v. schütten: Schütter, Aufschüttung

51K10 (Stoß)Bewegg.: schütteln u. Komp., Schüttel, Schüttler

51K11 (Stoß)Bewegg.: schuttern, schotteln (= schütteln?)

51K12 (Stoß)Bewegg.: andere Ausdrücke f. 'schütteln', z.B. trüftern, auftrüftern, roggeln; auch rütteln, rotteln?

51K13 (Stoß)Bewegg.: schieben; Formen, Bed. (auch 'schnell sich bewegen')

51K13a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. schieben (übertr. Bed.!)

51K13b (Stoß)Bewegg.: Schub u. Komp.

51K13c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. schieben: Schieber, schieberisch, Schuber, Schiebling, Schübling, Schiebung

51K14 (Stoß)Bewegg.: schupfen, geschupft, Schupf, Schupfer

51K15 (Stoß)Bewegg.: schoppen u. Komp.; der Schoppen 'Wulst'; Schüppel u. Komp.; schüppeln; Schopper, -erin, Schüppler

51K16 (Stoß)Bewegg.: stopfen u. Komp., Stopfer

51K17 (Stoß)Bewegg.: rücken u. Komp., Ruck, ruckweis, Rucker

51K17a (Stoß)Bewegg.: andere Ausdrücke f. 'wegschieben/-stoßen' wie: schucken, schuksen, schutzen, schupsen, stanzen

51K18 (Stoß)Bewegg.: treiben (Formen); Verwendungen, ohne Obj. (von Speisen, vom Wein, Most, er treibt alleweil = 'drängt'), m. Obj., in eig. Sinne (Nagel in die Wand treiben), in übertr. (ein Geschäft, Narreteien, Hoffart usw. treiben, was treibst du?, es treibt ihn usw.); ist "auf die Spitze, bis aufs Höchste treiben" volksübl.?

51K18a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. treiben, wie ab-, an-, auf-, aus- usw., beachte übertr. Bed. (z.B. bei ab-, antreiben usw.); Treibriemen u.a.

51K18b (Stoß)Bewegg.: Trieb (Bed.!, ausg. Viehtrieb) z.B. Gärung, das Feuer hat seinen Trieb u.a.; Komp. wie: An-, Auftrieb

51K18c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. treiben (ausg. Viehtrieb), Treiber u. Komp., Tribel, Tribler, tribeln, betriebsam (u. Syn.) u. Komp.;

51K19 (Stoß)Bewegg.: leiten (Verwendungen)

51K19a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. leiten, ab-, an-, be- (ausbe-, einbe-), ge- (begleiten) u.a.

51K19b (Stoß)Bewegg.: die Leit u. Komp., Geleit u. Komp., Beleit

51K19c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. leiten: der Leiter u. Komp., geleitig

51K20 (Stoß)Bewegg.: lenken, verlenken; Bed.! sonstige Komp.?

51K20a (Stoß)Bewegg.: gelenk

51K21 (Stoß)Bewegg.: werfen (Formen, Verwendungen, m./ohne Obj., sich werfen)

51K21a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. werfen

51K21b (Stoß)Bewegg.: Wurf u. Komp. (An-, Aus-, Vor-, Spritz-, Windwurf, Wurfgatter u.a.)

51K21c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. werfen: z.B. Werfe, worfeln u. Komp., Auswürfling

51K22 (Stoß)Bewegg.: schmeißen (Formen, Bed.; sich schmeißen, geschmissen)

51K22a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. schmeißen, z.B. abhin-, aushin-, zu- usw.

51K22b (Stoß)Bewegg.: Schmiß u. Komp.; Schmaiß (-oa-), Geschmaiß u. Komp.; Schmitz

51K22c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. schmeißen: schmissig, geschmeißig, schmitzen, Schmitzer, Schmeißer

51K23 (Stoß)Bewegg.: schleudern, schlaudern; Bed., eig./übertr.; Komp.

51K23a (Stoß)Bewegg.: Schlauder, Schlauderer, schlauderisch

51K24 (Stoß)Bewegg.: sonstige Ausdrücke f. 'werfen/Wurf', z.B. schucken

51K25 (Stoß)Bewegg.: drücken (Verwendungen, m./ohne Obj., 'er drückt', drückt sich; Ra.)

51K25a (Stoß)Bewegg.: Komp. m. drücken, ab-, an-, auf-, aus- usw.

51K25b (Stoß)Bewegg.: Druck u. Komp.

51K25c (Stoß)Bewegg.: Abl. v. drücken: Drücker, -erin, ausdrücklich

51K26 (Stoß)Bewegg.: pressen u. Komp. (Verwendg.), Presse u. Komp.

51K27 (Stoß)Bewegg.: schmiegen (Formen); Komp.?, sich schmucken (in d. Bed. sich schmiegen)

51K28 (Stoß)Bewegg.: stauchen (Bed.!) u. Komp.

51K29 (Stoß)Bewegg.: stupfen u. Komp.

51K29a (Stoß)Bewegg.: Stupf, stupf, urstupf, Komp.

51K29b (Stoß)Bewegg.: Abl. v. stupfen: Stupfer, Stupfel, Stupfach, stupfeln u. Komp.

51K30 quetschen: quetschen; übl.? Komp./Abl.?

51K31 quetschen: matschen/matschgern "quetschen" u. Komp., Matsch, matschig

51K32 quetschen: knutschen/knötschen "quetschen" u. Komp., Knatsch, Knötsch; knatschig

51K33 quetschen: sonstige Bez. f. "quetschen", z.B. knüsten, verknautzen, -knoten

51K34 quetschen: zwingen; Formen, eig./übertr. Bed., Komp.

51K34a quetschen: Zwinge u. Komp.; Zwang u. Komp.

51K34b quetschen: zwängen u. Komp.

51K35 quetschen: zwicken, zwecken, zwacken u. Komp. (ab-, an-, auf-, ver- [verzwick] usw.)

51K35a quetschen: Zweck, Zwick u. Komp.

51K35b quetschen: Abl. v. zwicken: Zwicker, Zwickel, zwickelhart

51K36 quetschen: sonstige Wörter f. 'zwicken': z.B. pitschen (Pitscherbussel, Schinkenpitsch)

51K37 quetschen: klemmen, Klemme, klemm, biklemm, Klamm, klemmaugecht

51K38 quetschen: Sonstiges zu klemmen/Klemme: z.B. Klampfen 'Klammern', Klampfe

51L1 stechen: stechen (Formen, Bed.; das Stechen 'um einen Preis wetten', 'rittern')

51L1a stechen: Komp. m. stechen, ab-, an- (angestochen), auf-, aus- usw., Seitenstechen (andere Ausdrücke dafür!), Stechmesser, -fach, Stichauf u.a.

51L1b stechen: Stich (Bed.!) u. Komp., An-, Aus-, Hahnenstich, Stichwein, stichhäckeln, -brändeln, -sauer u.a.

51L1c stechen: Abl. v. stechen: Stecher, Stecherl u. Komp., Stichel, sticheln, Stachel, stacheln u. Komp.

51L2 stechen: andere Ausdrücke f. 'stechen'

51L3 trennen: scheiden (Formen, Verwendg.)

51L3a trennen: Komp. m. scheiden, ab-, be-, fürbe-, verbe-, ver- u.a.

51L3b trennen: der Scheid, die Schid u. ihre Komp., Abschied, auch Abschid? Unterscheid, auch -schid? Fürbescheid, Scheidmann, auch Schid-? Entscheid, Schidzaun

51L4 trennen: Abl. v. scheiden: Schidung, (unter)schidlich, verschieden, Verschiedenheit, bescheiden, die Bescheiden

51L5 trennen: trennen (Verwendg.?), ab-, auf-, zer-

51L6 trennen: schneiden (ausg. Schneiderei/Ackerbau); Formen, Bed.: sich schneiden, Nägel, Geschwür, Wind, Kälte schneidet, einen schneiden 'nicht grüßen' u.a.

51L6a trennen: Komp. m. schneiden (ausg. Schneiderei/Ackerbau)
51L6b trennen: Schnitt/Schnitte (ausg. Schneiderei/Ackerbau); der Schnitt, z.B. ein Schnitt Brot, die
Schnitte; Komp. (z.B. Semmelschnitten)
51L6c trennen: Schneide (ausg. Schneiderei/Ackerbau); (übertr. auch der Schneid?), Komp.
51L6d trennen/schneiden: schnaiten/-eln/-oa- (ausg. Schneiderei/Ackerbau), das Schnait, die
Schnaite, u. Komp.
51L6e trennen/schneiden: Abl. v. schneiden (ausg. Schneiderei/Ackerbau), wie: schnitteln,
Schnittling, Geschneid, Geschnait, Schnaiter, Geschnaitsel, schneidig, schnittig, Verschneidung,
Überschneidung
51L7 trennen/schneiden: sonstige Ausdrücke f. schneiden

bafb52

Fragebogen 52: Bewegung (11)

52L8 zerteilen: spalten; Formen, Verwendg., ab-, zer-
52L8a zerteilen: Spalt, Spältel, Spalte, Spelte u. Komp., Zwiespalt, Apfelspältel, spaltenhellig 'dürr',
funkelspaltelnagelneu u.a.
52L8b zerteilen: Abl. v. spalten, wie: spälteln, Spältling, zwiespältig
52L9 zerteilen: klieben; Formen, Verwendg., Komp. (zerklieben, Kliebhacke)
52L9a zerteilen: Klub, Kluft, Kloben, Kluppe u. Komp.
52L9b zerteilen: Abl. v. klieben, wie: klüftig, kluppen, -nen
52L10 zerteilen: schroten, schröten (Formen, Verwendg.)
52L10a zerteilen: Komp. m. schroten/schröten, z.B. aus-, einschroten, Schrotmesser, -hacke, -bank
52L10b zerteilen: Schrot, die Schrote, Schröte u. Komp. (Sägschrot)
52L10c zerteilen: Abl. v. schroten/schröten, wie Schröter (übl.?), schrötig (nur in Komp. wie
beinschrötig?)
52L11 spalten: spleißen, Spleiße, Splisse
52L12 spalten: splintern u. Komp., Splitter: übl.?
52L13 spalten: spreißeln, Spreiß, Spreißel, Sprissel u. Komp./Abl.
52L14 spalten: spreiteln, Spreitel, spraiten (-oa-)
52L15 spalten: schleißen (Formen), schlaißen (-oa-), sind Unterschiede in d. Verwendg. dieser
Wörter?
52L15a spalten: Komp. m. schleißen, (d)er-, ver-, zerschleißen, verschlissen, zerschlissen, Verschleiß
52L15b spalten: Schließ, Schleiße, Schlaiße/-oa-, schleißig, schlitzen, zer-, schritzen, Schlitz, Schritz
52L16 spalten: schrenzen (= spalten?), Schranz
52L17 spalten: andere Ausdrücke f. 'spalten/splintern'
52L18 streuen: zetten, zetteln ('streuen', 'einzel gehn'), ver-; zettelecht (z.B. zettelecht kommen)
52L18a streuen: andere Ausdrücke f. 'streuen'
52L19 stieben/stöbern: stieben, steuben, Komp./Abl. (Stieber 'Bofist')
52L19a stieben/stöbern: stöbern; Komp./Abl.
52L19b stieben/stöbern: stüren u. Komp. (aus-, auf-, um- usw.), Abl. wie: Stürer u. Komp. (z.B. Beinl-)
52L20 stieben/stöbern: andere Ausdrücke f. 'stieben/stöbern'
52L21 zerteilen: brechen, Formen, Verwendg. (ausg. Flachsbrechen): ohne Obj. (das Glas, der Wein
bricht u.a.), m. Obj. (Holz usw., sein Wort, sich brechen)
52L21a zerteilen: Komp. m. brechen, ab-, an-, auf-, aus-, ein-, durch-, usw., Gebrechen, Brecheisen, -
wurz u.a.
52L21b zerteilen: Bruch u. Komp. (Ab-, Ausbruch, Bruchsalz u.a.)
52L21c zerteilen: Abl. v. brechen: Brecher, Ver-; gebrechlich, brüchig
52L22 zerteilen: andere Ausdrücke f. brechen; kommt bresten u. Komp., Gebresten, der Brust
('Bruch') vor? platzen in schriftdt. Sinne v. 'zerspringen'?
52L23 schlagen: schlagen; Formen, Verwendg.: ohne Obj., z.B. die Uhr schlägt, das Pferd, die Farbe
schlägt ins Grüne u.a.; m. Obj., z.B. Holz, den Baum, den Gegner schlagen; das Kind schlägt nach dem
Vater, aus der Art; geschlagen (Stunde, Mann)
52L23a schlagen: Komp. m. schlagen: ab-, an-, auf-, aus-, be-, (d)er-, durch-, ein-, für-, vor-, her-,
abher-, aufher- usw., u. deren Verwendungen

52L23b schlagen: Schlag (eig./übertr.) u. Komp. (Ab-, An-, Auf-, Be-, Bei- usw., Schlagbaum, -brücke, -ring u.a., Tauben-, Tod- u.a.); die Schlage; Schlegel u. Komp. (Schlegelhaube, -milch, schlegelfest, -dick, -müde u.a.); Schlacht u. Komp. (z.B. Urschlacht)

52L23c schlagen: Abl. v. schlagen, wie: Schläger u. Komp., schlächtig m. Komp. tot-, faul-, herz-, donner- u.ä.; kommt ab-/einschlägig vor?

52L24 schlagen: bleuen (Formen); Verwendungen, Komp. (z.B. durch-, ein-); der Bleu, Bleuel (auch Komp.), bleueln u. Komp. (z.B. ab-, durch-); kommt Bleuer vor?

52L25 schlagen: hauen (ausg. Acker-/Weinbau); Formen, Verwendungen, Ra.

52L25a schlagen: Komp. m. hauen (ausg. Acker-/Weinbau)

52L25b schlagen: Hieb u. Komp.

52L25c schlagen: Abl. v. hauen (ausg. Acker-/Weinbau): Hauer u. Komp., Häuel, Hügel, Verhau

52L26 schlagen: boßen u. Komp./Abl. (Tennboß, Boßer, -el)

52L27 schlagen: sonstige Ausdrücke f. 'schlagen/hauen' (+ Abl.), z.B. schneckern, pecken, picken, Pecker, peckatzen

52M1 Luftbewegg.: wehen u. Komp.; die Gewäde; wächeln u. Komp. (ab-, zuwächeln u.a., huwächeln); der Wächel, Wächeler, Windwächel

52M2 Luftbewegg.: wedeln, wadeln, Wedel, Wadel, Tannenwedel, Fliegenwadel u.a.

52M3 Luftbewegg.: blasen (Formen); Verwendungen; Komp. (an-, aus-, auf- u.a., Blasbalg u.a.)

52M3a Luftbewegg.: Blase (übl.?), Blaser

52M4 Luftbewegg.: blähen, sich blähen, blähnen u. Komp. (auf-, ver-, Blähhs, -ofen u.a.); Bläher, die Blähe, Blähung, blächeln, sich anblächeln/anblähnen, der Blächel, blad

52M5 Luftbewegg.: Sonstiges zu wehen/blasen/blähen, z.B. fläheln

52M6 Lichtbewegg.: flimmern u. gleichbed. Wörter, wie: femmern, femmezen, flinsen

52M7 Lichtbewegg.: flackern u. Syn., wie: flaugezen, fledern

52M8 Lichtbewegg.: blinken, blinkezen u. Syn., wie: flinken, glitzen, -ern, glasten

52M9 Lichtbewegg.: sprankezen 'sprühen', spratzeln, sprackeln u. Syn.

52M10 Wasserbewegg.: rinnen; Formen, Verwendungen; rinnend, geronnen

52M10a Wasserbewegg.: Komp. m. rinnen

52M10b Wasserbewegg.: Rinne (auch Runne?) u. Komp.

52M10c Wasserbewegg.: Runs, Runst, Runse, Runze u. Komp.

52M10d Wasserbewegg.: Abl. v. rinnen, Rinnsal, Gerinsel, blutrünstig

52M11 Wasserbewegg.: fließen; Formen, Verwendungen

52M11a Wasserbewegg.: Komp. m. fließen

52M11b Wasserbewegg.: Fluß u. Komp., z.B. Wasserfluß, Flußbett, -papier (auch Fließpapier?) u.a.

52M11c Wasserbewegg.: Abl. v. fließen (ausg. Floß/flößen), wie: flüssig, überflüssig, floß 'flott', 'lose'; kommt 'die Flüsse' vor?

52M12 Wasserbewegg.: quellen; Formen, Verwendg., Komp.

52M12a Wasserbewegg.: Quell, Quelle u. Komp.

52M13 Wasserbewegg.: Sonstiges zu 'rinnen/fließen', z.B. sifern, -eln 'langsam fließen', Hidel, Higel 'unterirdische Quelle' u. Komp., Hidlwasser, Högbrunnen; kommt sickern u. Komp. vor?

52M14 Wasserbewegg.: sprudeln u. Komp., Sprudel, Sprudler

52M15 Wasserbewegg.: wallen 'sieden'; Formen, Verwendg., Komp.; Wall, Waller, wallezen, wellen 'sieden machen'

52M15a Wasserbewegg.: Welle

52M16 Wasserbewegg.: sieden; Formen, Verwendungen

52M16a Wasserbewegg.: Komp. m. sieden

52M16b Wasserbewegg.: Sud u. Komp., Sod, Sodbrennen u.a. Komp.

52M16c Wasserbewegg.: Abl. v. sieden: Kaffee-, Leimsieder u.a., siedig, siedenig, sudeln u. Komp., Sudler

52M17 Wasserbewegg.: andere Ausdrücke f. 'wallen/sieden'

52M18 Wasserbewegg.: Schaum u. Komp., schäumen, schäumig

52M19 Wasserbewegg.: gisten, gesten, Gist, Gest

52M20 Wasserbewegg.: andere Ausdrücke f. 'schäumen'?

52M21 Wasserbewegg./schwankend: schwappen, schweppen, -ern, -eln, Geschwapper
 52M22 Wasserbewegg.: andere Ausdrücke f. schwanken (v. Wasser), wie: schwadern, dazu Geschwader, schwatteln, änteln, lämpeln (unruhig werden, von Seen), schwibezzen, schwaibezzen; Bez. für die (etwa in einem Gläschen) bewegte Flüssigk.: Glingger(e), Klinkerle?
 52M23 Wasserbewegg.: spritzen, sprutzen u. Komp. (auf-, aus-, ver- u.a., spritzhal)
 52M23a Wasserbewegg.: Sprutz; Spritze, Sprutze; Komp. (Feuerspritze, Spritzbüchse u.a.)
 52M23b Wasserbewegg.: Abl. v. spritzen, Spritzer
 52M24 Wasserbewegg.: sonstige Ausdrücke f. 'spritzen', wie: spradern u. Komp., spratzen, -eln, der Spratzel
 52M25 Wasserbewegg.: tauchen, in beiden Bed. ('im Wasser untertauchen' bzw. 'drücken/antauchen'), u. Komp. (an-, auf-, (d)er-, unter-, her-, hin- usw., Tauchber)
 52M25a Wasserbewegg.: Tauch, die Tauche
 52M26 Wasserbewegg.: tunken; Verwendungen, Komp., Tunker
 52M27 Wasserbewegg.: waten, -nen; Formen, Verwendungen
 52M28 Wasserbewegg.: Syn. f. 'im Wasser gehen, sich bewegen', z.B. patschen, pantschen
 52M29 Wasserbewegg.: gießen; Formen, Verwendungen (m./ohne Obj.)
 52M29a Wasserbewegg.: Komp. m. gießen (ab-, an- usw., Gießkanne u.a.)
 52M29b Wasserbewegg.: der Guß u. Komp., die Güsse, das Güß u. Komp., die Gieße (übl.?), die Goss(e) u. Komp.
 52M29c Wasserbewegg.: Abl. v. gießen/güssen u. Komp.; güsseln, guseln, Gusel, güssig
 52M30 Wasserbewegg.: schöpfen (Verwendg.)
 52M30a Wasserbewegg.: Komp. m. schöpfen: ab-, aus-, ein- u.a.; Schöpfeimer, -kelle u.a.
 52M30b Wasserbewegg.: die Schapfe, Komp.
 52M30c Wasserbewegg.: Abl. v. schöpfen: Schöpfer 'Schöpfgefäß' u. Komp. (Suppen-, Milch- u.a.), schapfen u. Komp., Abschapfet

resfb53

Fragebogen 53: Farbe

53A1 Farbe: Farbe (Bed., z.B. im Kartenspiel); Wendungen wie: heraus mit der Farbe!
 53A2 Farbe: Komp. m. Farbe, wie: Ölfarbe, Farbvieh, Farbenspiel (Kinderspiel)
 53A3 Farbe: färbig, Komp. wie z.B. einfarbig
 53A4 Farbe: Adj. zu Farbe; Komp. mit -farb(en), z.B. abfarb, leibfarben
 53A5 Farbe: färben
 53A5a Farbe: färbeln (Bed.)
 53A6 Farbe: Färber, Komp.
 53A6a Farbe: Färberei, Komp.
 53A7 Farbe: Volkstüml. Fachausdrücke der Färberei
 53A8 Farbe: sonstige Abl. von Farbe
 53A9 Farbe: bunt, verschiedenfarbig, z.B. fech(t), scheckig (Auspr. k od. kh/kch); Ra. wie: ja, schecket!
 53A10 Farbe: Komp. wie rotschecket
 53A11 Farbe: Scheck (Bed. buntfarbiges Tier?, auch Mensch mit solchen Haaren?)
 53A11a Farbe: Komp. mit Scheck wie: Rotscheck, Scheckpeter
 53A12 Farbe: Syn. für bunt und Verwandtes: gestreift, gefleckt, kariert, getupft, gesprengelt, gespritzt; Umschreibungen wie: ein ganzes Farbenkastel, -trüherl
 53A13 Farbe: Syn. f. farblos, von schmutziger Farbe und dgl.
 53A13a Farbe: Farbbez., die von best. Stoffen stammen, z.B. kupfern für rötlich, silbern für weißlich
 53B1 weiß/schwarz: weiß (Vkd!.) Bed., Wendungen, Vergleiche wie: weiß herschauen, weiß wie Schnee
 53B2 weiß: weißlich, weiß(e)lecht
 53B2a weiß: anweiß (Bed.?)
 53B3 weiß: das Weiße, die Weiße
 53B3a weiß: ?? viell.: Weiß/Weißel als TierN
 53B3b weiß: Weißling

53B3c weiß: Komp. mit (Syn. v.) das/die Weiße, Weißling
53B4 weiß: weißen (Vb.; Ppt. geweißt od. gewissen?), weißigen, weißeln
53B4a weiß: Komp. wie aus-, verweißen
53B5 weiß: Komp. mit weiß wie: weißärmlig, Weißarbeit, käseweiß
53B6 schwarz: schwarz (Vkd!., Bed., Ra., Vergleiche)
53B7 schwarz: schwärzlich
53B8 schwarz: das Schwarze, das Schwärzlein (in der Scheibe)
53B8a schwarz: der Schwarze (Bed.), die Schwarze (Bed.)
53B8b schwarz: Schwarz, Schwärzel (Tiername)
53B9 schwarz: die Schwärze
53B10 schwarz: schwärzen (Komp. und Bed.)
53B10a schwarz: Schwärzer
53B11 schwarz: Komp. mit schwarz, wie: schwarzücklecht, Schwarzblättlein (Bed!), pechschwarz
53C1 rot: rot, Wendungen, Vergleiche; Vkd!.: Zauberfarbe!, z.B. rote Halsbänder (Schellenbögen) bei Kälbern
53C2 rot: rötlich, rotleht
53C3 rot: das Rot
53C3a rot: der Rote, die Rote (Bed.)
53C3b rot: Rot, Rötel, Röte als Tiername
53C3c rot: die Röte (bedeutet es auch Blut?)
53C3d rot: Komp. m. rot/Röte wie: Engelrot, Gamsröte
53C4 rot: röten (auch blutharnen?) und andere Vb. zu rot
53C5 rot: Komp. mit rot, wie: rotfuchset, Rotblättlein, feuerrot
53C6 rot: Syn. für rot und seine Abstufungen, z.B. für purpurn, der Purpur
53C7 rot: Komp. und Abl. zu den Syn. v. rot/purpur etc.
53C8 braun: braun (Wendungen und Ra.)
53C9 braun: bräunlich, braunleht
53C9a braun: braunett (brünnett)
53C10 braun: das Braun
53C10a braun: der Braune
53C10b braun: Tiername wie Braun, Bräundl(a)
53C10c braun: Bräune als KrankheitsN, Komp. wie Halsbräune
53C11 braun: bräunen, bräuneln, braunen, braunieren (= braun machen)
53C12 braun: Komp. mit braun, wie: braunhelmeht, Braunnudel, kestenbraun
53D1 blau: blau (Vkd!., Ra.)
53D2 blau: bläulich, blauleht
53D3 blau: das Blau(e), das Blaue vom Himmel versprechen
53D3a blau: die Bläue(n) (nur Waschblau?)
53D3b blau: Bläuelein (welcher Vogel? sonstige Bed.!)
53D3c blau: Blables, ein blaublühendes Unkraut?
53D4 blau: (an)bläuen, in der Bed. betrügen?
53D5 blau: Komp. mit blau wie: blaunaset, Blaufuß, himmelblau
53D6 blau: Syn. f. blau und ähnl. Farben wie: lila, violett (Komp.)
53D7 grün: grün (Vkd!.); Bed. wie unreif/roh, Ra. wie: grün und blau schlagen
53D9 grün: der Grüne (= Teufel?)
53D9a grün: das Grüne Bed. angeben (Grünzeug, Spielkartenfarbe); Komp.
53D9b grün: die Grüne (Farbe oder Fläche)
53D10 grün: der Grünling, Grüner, Grünler (Name von Tieren, Menschen, Pflanzen)
53D11 grün: grünen, grüneln (= grün sein, grün werden)
53D12 grün: Komp. mit grün wie: grünwachs (Bed.!), Grünarbeit, lauchgrün, Wintergrün
53E1 gelb: gelb (Vkd!.), Füg./Vgl. wie: gelb und grün vor Zorn, gelber Schelm (e. Krankheit?); sind 'golden' und Komp. syn.?
53E2 gelb: gelblich, gelbleht

53E3 gelb: das Gelb(e)
 53E3a gelb: der Gelbe, die Gelben (Bed.!)
 53E3b gelb: die Gel (Krankheit), Gilbe
 53E4 gelb: gilben, gilbel(e)n, vergilben
 53E5 gelb: Komp. mit gelb wie: Gelbwurz, strohgelb
 53E6 gelbbraun: fahl, falb, falch
 53E7 gelbbraun: falchet, falchelet, falbelet
 53E8 gelbbraun: der Falb(e), der Falch(e) (als TierN oder auch in anderer Bed.)
 53E8a gelbbraun: die Falbe, Falche (als Tiernamen oder auch in anderer Bed.!) Verkleinerung
 53E9 gelbbraun: falben, falbelen, falchelen (= falb machen)
 53E10 gelbbraun: Komp. mit falb, wie: falbwild, falbbrückelecht
 53E11 gelbbraun: sonstige Ausdr. für Farbschattierg. braun-gelb od. gelb-grau, z.B. erpf(en), alb;
 Komp./Abl. wie z.B. Elbschaf, elbelecht
 53E12 grau: grau, grab (Wendungen)
 53E13 grau: graulich, grawelet
 53E14 grau: das Grau, die Graue (Bed.!)
 53E15 grau: grauen, grauel(e)n/grawel(e)n, grauetzen (Bed.!)
 53E16 grau: Komp. m. grau, wie: kitzgrau, Graumysel
 53E17 grau: sonstige Ausdrücke für grau, etwa: greis, schimpel
 53F1 bleich: bleich (Wendungen und Ra.)
 53F1a bleich: blöd(e) i.d. Bed. bleich
 53F1b bleich: ablechtig in der Bed. bleich
 53F2 bleich: bleichlich
 53F2a bleich: anbleich
 53F3 bleich: die Bleiche (in allen Bed.)
 53F3a bleich: bleichen (in allen Bed.)
 53F3b bleich: erbleichen (= bleich werden)
 53F4 bleich: Komp. mit bleich
 53F5 bleich: blaß (ist das Wort sehr üblich?)
 53F6 bleich: die Blässe (in allen Bedeutungen)
 53F6a bleich: Blese (= Schmutzfleck, andere Bed.? Ltg. v. e?)
 53F6b bleich: Blass, Blassel, Blasel (weißer Stirnfleck, Tier mit solchem)
 53F7 bleich: Komp. mit blaß, wie: leichenblaß
 resfb54

54. Fragebogen: Zeit zw. Mittsommer und Neujahr

N.B.: Untersch. HIN (Jakob) - RufN (Jakl, Koberl) - ON/HN (St.Jakob) - Komp. (Jakobsbeere); übertr.
 Bed. (Jakl = derber Mensch, Töpel): Heilige als Schutzherrn, z.B. Medardus: "Regenmann", Patron
 der Regenschirmmacher, St.Primus (Preims) Badeheiliger; Bräuche, Bauernregeln, scherzh.
 Wendungen, Rätselfragen (wie heißt der Heilige, der nicht trocken und nicht naß ist? Feicht!);
 Attribute der Heiligen, diesbezügl. Reime (z.B. Peter mit dem Schlüssel schlägt'n Paul a bißl, Paule mit
 dem Schwert schlägt'n Peter, daß er rert)
 54A1 Sonnwendzeit: Sonnenwende, zu/auf Sonnenwende, sonstige Ausdrücke (Mittsommer)
 54A2 Sonnwendzeit: Komp. mit Sonnenwende, z.B. Sonnwendkäfer; Ableitungen wie: Sunawenta
 (Sonnwendblume)
 54A3 Sonnwendzeit: Sonnwendfeuer, Johannisfeuer, -licht
 54A4 Sonnwendzeit: Beschreibg. der Sonnwendfeier (Mda.Ausdr., Sonnwendsprüche)
 54A5 Sonnwendzeit: Johannistag, Johanni, zu Johanni
 54A6 Sonnwendzeit: Johannes als HeiligenN, ON, RufN: St.Johann, G(e)hans, Hans, Hansel,
 Seipehans, Komp. wie: Hanspeter, -jörg
 54A6a Sonnwendzeit: Abl. v. Johann/Hans wie: hänseln und dgl.
 54A7 Sonnwendzeit: sonst. Bräuche am Sonnwendtag/-vorabend: Blumenorakel, Gichtkräuter,
 Umzüge, Holzsammeln (Verse; Volksglaube über bes. Kräfte des Wassers und der Heilpflanzen;
 Wetter-/Bauernregeln)

54B1 Juni: sonstige Heilige (Lostage) im Juni: Medardus, Veit, Peter und Paul, Primus u.a.; zu Medardi usw.

54B2 Juni: RufN in übertr. Bed., z.B. Feidl = Tölpel, Messer

54B3 Juni: Komp. mit Ruf-/HeiligenN, wie: Veitstanz, -tag, Peterschlüssel u.ä.

54B3a Juni: Abl. v. Ruf-/HeiligenN, wie: Peterling

54B4 Juni: Wofür sind die Juni-Heiligen Schutzheilige?; damit zusammenhängende Namen wie: Regenmann, Wetterherren

54B5 Juni: Bräuche, Bauernregeln, Scherze im Juni

54C1 Juli: Heilige im Juli, RufN, ON, Lostage: Ulrich (Ulrich anrufen), Margaretha, Magdalena, Jakob (Terminstag?), Anna, Ignatz u.a.

54C2 Juli: Komp. m. RufN, wie: Jag(g)esbeer

54C2a Juli: Abl. v. RufN, wie: jageln

54C3 Juli: Schutzheilige im Juli, wofür?

54C4 Juli: Bräuche, Bauernregeln, Scherze im Juli

54C5 Juli: Hundstage, saure Gurkenzeit, Ra.

54C6 August: Mariä Himmelfahrt, Frauentag, andere Ausdrücke, Bräuche, Wetterregeln

54C7 August-Sept.: Zeit zw. großem und kleinem Frauentag: Frauendreißigst?; Komp. (Dreißigst-eier, Frauenkäferl u.a.); Wendungen: zwischen die Frauentäg

54C8 August: Heilige im August, RufN, ON, Lostage: Portiunkula, Lorenz, Susanna, Ludwig, Bartholomäus u.a.

54C8a August: Komp. m. Ruf-/HeiligenN, wie: Saubartl, Hemedlenzel u. dgl.

54C8b August: Abl. v. Ruf-/HeiligenN, wie: lenzen

54C9 August: Schutzheilige im August, wofür? Bräuche, Bauernregeln, Scherze

54C10 Sept.: Heilige im September, RufN, ON, Lostage: Ägid, Matthäus, Rupert, Wenzel, Michael (Much; wofür ist Michael Termin?), Regina, Hieronymus u.a.

54C11 Sept.: Komp. m. Ruf-/HeiligenN, wie: Rupertiwinkel

54C12 Sept.: Schutzheilige im Sept., wofür?

54C13 Sept.: Bräuche im Sept., Bauernregeln, Scherze usw.

54C14 Sept.: Mariä Geburt; HeiligenN, RufN, ON (Ausspr.: Maria, Marja, Moria, Mirl, Mirzl, Mizzi, Muz, Miedl, Moidl, Mariedl, Ritschl; St.Marein, St.Margen; im Gebet! im Fluch!); Bräuche

54C15 Sept.: mit Maria zusammengesetzte Namen: Marianne, Annemarie usw.

54C16 Sept.: Mariä Namen; Bräuche usw.

54C17 Sept.: Wetterregeln für den September

54C18 Okt.: Heilige im Oktober, RufN, ON, Lostage: Schutzengelfest, Rosenkranzsonntag, Koloman, Gallus, Lukas, Ursula, Simon, Judä, Wolfgang

54C19 Okt.: Komp./Abl. v. Ruf-/HeiligenN

54C20 Okt.: Schutzheilige im Okt., wofür? Bräuche usw.

54C21 Okt.: sonstige Festtage im Okt.: der goldene Sonntag

54D1 Nov.: Allerheiligen, -tag, -kerzen, u.a.

54D2 Nov.: Allerseelen, -wecken, -striezel u. dgl. Bräuche

54D3 Nov.: Heilige im November, RufN, ON, Lostage: Karl, Leonhard, Martin, Leopold, Elisabeth, Cäcilia, Katharina, Andreas u.a.

54D3a Nov.: Orakelsprüche zu den Heiligen im Nov.

54D3b Nov.: Aberglaube und Schutzmittel in Verbindung mit Leonhardi (Lienel)

54D4 Nov.: Komp. m. Ruf-/HeiligenN, wie: Alsterkathl

54D5 Nov.: Abl. v. Ruf-/HeiligenN, wie: lieneln

54D6 Nov.: Schutzheilige im Nov., wofür? Bräuche (Mertenloben, Umritte), Sprüche usw.

54D7 Advent: Advent (Aussprache!), Komp.

54D8 Advent: Frühmesse im Advent, Rorate, Wendungen

54D9 Advent: klöpfeln, -ck-, Klöckler, -nacht u.dgl.; Bräuche, Sprüche, Lieder

54D10 Advent: Nikolaus

54D10a Advent: Klausenbaum?

54D11 Advent: Komp. m. Nikolaus, wie: Nikolobirn, Lausnickel

54D12 Advent: Abl. v. Nikolaus, wie: nickeln

54D13 Advent: Bräuche/Spiele zum Nikolaustag, Namen der beteiligten Personen, Sprüche

54D14 Advent: sonstige Heilige im Advent, RufN, ON, Lostage: Eligius, Franz, Xaver, Franziska, Barbara (Barbarazweig), Ambros, Lucia, Thomas, Adam und Eva ("Adamle", Folterwerkzeug), David (Taveit)

54D14a Advent: Bleigießen und andere Orakel

54D15 Advent: Komp. m. Ruf-/HeiligenN, wie: Ofentomerl

54D16 Advent: Schutzheilige im Advent,wofür? Bräuche usw.

54E1 Weihnachtszeit: Weihnachtsabend, hl. Abend, Christvilge, Bächeltag; Bräuche

54E2 Weihnachtszeit: Christmettennacht, Rumpelnacht; Aberglaube

54E3 Weihnachtszeit: Christ-, Weihnachts-, Lausmette; übertr. Bed. von Mette (besoffene Mette); Komp. wie Saufmette

54E4 Weihnachtszeit: Christbaum (seit wann eingeführt?) oder bloß Reisig? Name; wie geschmückt und wo aufbewahrt? Volksglaube?

54E4a Weihnachtszeit: Paradeis, Weihnachtsgestelle

54E5 Weihnachtszeit: gibt es noch Reste eines Feuerkultus, z.B. Mettenblock, Bächelboschen?

54E6 Weihnachtszeit: Christkind, Volksglaube

54E7 Weihnachtszeit: Gesamtname für die Weihnachtszeit

54E7a Weihnachtszeit: 25. Dezember, Christtag (Bauernregeln)

54E8 Weihnachtszeit: Christ-, Weihnachtsmesse

54E9 Weihnachtszeit: Komp. wie Weihnachtsrose u.dgl.

54E10 Weihnachtszeit: zu/auf die Weihnachten

54E11 Weihnachtszeit: Speisen und Gebäcke für die Weihnachtszeit

54E12 Weihnachtszeit: Weihnachtsskrippe, Bräuche

54E13 Weihnachtszeit: Krippel(ge)spiel (auch übertragene Bed.), -männlein; sonstige Ausdrücke

54E14 Weihnachtszeit: Weihnachtsspiele, Hirtenlieder, darin auftretende Personen, deren Namen (Stachel)

54E15 Weihnachtszeit: Stefanstag, zu Stefani, Stöff(el), St.Stefan; Pferdepatron, Bräuche, Sprüche, Regeln

54E16 Weihnachtszeit: Komp. m. Stefan, wie: Stefaniwasser

54E17 Weihnachtszeit: Salz-, Wasserweihe, Weihsalz

54E18 Weihnachtszeit: Johannes Evangelista; Weinweihe (Johannesminne): Volksglaube

54E19 Weihnachtszeit: Unschuldigenkindertag, Pisentag, Bräuche (schappen, pisnen, nussen, schnalzen, fitzeln, pfeffern, dengeln; und womit? Wunschformen)

54E20 Weihnachtszeit: Silvester, -tag, -abend, Altjahrtag; Bräuche, Zauber

54E21 Weihnachtszeit: an welchem Tag wandern die Dienstboten? Name der Tage

54E22 Weihnachtszeit: Bauernregeln für Dezember

54E23 Weihnachtszeit: in welcher Nacht laufen die schiechen Perchten?; Tracht und Bezeichnung der Teilnehmer; wann erscheinen die schönen Perchten? Tracht und Bezeichnung (Tafel-, Vogel-, Blumenpercht)

resfb55

55. Fragebogen: Tod

55/1 Tod: Tod, dessen Personifikationen

55/2 Tod/bevorstehend: Vorzeichen des Todes

55/3 Tod/bevorstehend: anmelden, sich anmelden (Subjekt?)

55/4 Tod/bevorstehend: Käuzchen als Totentier, Totenvogel

55/5 Tod/bevorstehend: Natter als Totentier

55/6 Tod/bevorstehend: andere Totentiere

55/7 Tod/bevorstehend: Totenbett

55/8 Tod/bevorstehend: Sterbezimmer

55/9a Tod/bevorstehend: in den (letzten) Zügen liegen

55/9b Tod/bevorstehend: der Sterbende zieht (schon)

55/9c Tod/bevorstehend: was tut man, um dem Sterbenden das Sterben zu erleichtern?

55/9d Tod/bevorstehend: versehen (mit den Sterbesakramenten)
55/9e Tod/bevorstehend: versehen gehn
55/9f Tod/bevorstehend: Wegzehrung (b. Sterbesakrament)
55/9g Tod/bevorstehend: Himmelsbrot (b. Sterbesakrament)
55/9h Tod/bevorstehend: letzte Ölung
55/9i Tod/bevorstehend: den Geistlichen holen, zum Herrn schicken (f. Sterbesakrament)
55/10 Tod: Ausdrücke für sterben, gestorben sein
55/10a Tod/eingetreten: tot
55/10b Tod/eingetreten: der Tote, der Leichnam
55/10c Tod/eingetreten: scheintot
55/11 Tod/eingetreten: Lichteinhalten (beim Sterben)
55/12 Tod/eingetreten: Sterbekerze
55/13 Tod/eingetreten: die Augen zudrücken
55/14 Tod/eingetreten: Zügglocke, die Zügglocke läuten, absetzen beim Läuten (wie oft?)
55/15 Tod/eingetreten: für die ausfahrende Seele beten, die Seele ausbeten (formelhafte Gebetschlüsse)
55/15a Tod/eingetreten: in welcher Gestalt fährt die Seele aus?
55/15b Tod: wird dem Wehen des Windes während des Sterbens oder während der Leichenfeier eine Bedeutung beigelegt?
55/15c Tod: wird den Zuckungen des Sterbenden eine Bedeutung beigemessen?
55/15d Tod: wird den Geräuschen an der Leiche eine Bedeutung beigemessen?
55/16 Tod/eingetreten: Totenbeschau
55/17 Tod/Aufbahrg.: den Leichnam (die Leiche) waschen
55/18 Tod/Aufbahrg.: den Leichnam ankleiden/anlegen
55/19 Tod/Aufbahrg.: Totenhemd
55/20 Tod/Aufbahrg.: Totenkleid, besondere Beigaben für verstorbene Wöchnerinnen?
55/21 Tod/Aufbahrg.: Bahre
55/21a Tod/Aufbahrg.: Laden (als/bei Totenbahre)
55/21b Tod/Aufbahrg.: Brett, Rebrett (als/bei Totenbahre)
55/21c Tod/Aufbahrg.: Nagel (b. Totenbahre); auf dem Nagel liegen
55/22 Leichenfeier/Begräbnis: Totenruhe
55/22a Leichenfeier/Begräbnis: Sarg
55/23 Leichenfeier/Begräbnis: Sargnagel
55/24 Leichenfeier/Begräbnis: Sargdeckel
55/25 Leichenfeier/Begräbnis: Leichenansager, Leichenbitter
55/26 Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche einsagen/ansagen; zur Leiche einladen
55/26a Leichenfeier/Begräbnis: Zeit zwischen Tod und Begräbnis
55/27 Leichenfeier/Begräbnis: Leichenbegängnis, Begräbnis, Leiche, Leicht
55/27a Leichenfeier/Begräbnis: der oder das Kondukt (b. Begräbnisfeier)
55/27b Leichenfeier/Begräbnis: Ehrentag bei (Begräbnis v.) Jungfrauen
55/28 Leichenfeier/Begräbnis: Ausläuten der Leiche (wann und in welcher Form?, verschieden bei Mann, Weib und Kind?)
55/28a Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche einläuten (mit großem, kleinem Geläute)
55/29 Leichenfeier/Begräbnis: Totenwacht (Gebete/Spiele dabei? deren Namen?, was wird dabei verabreicht, was für Lieder gesungen?)
55/30 Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche aufbahren
55/30a Leichenfeier/Begräbnis: das Gemach, in dem der Tote aufgebahrt wird?
55/30b Leichenfeier/Begräbnis: in welcher Richtung kommt der aufgebahrte Tote zu liegen? (Ra.!)
55/31 Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche aufputzen (woher nimmt man die Blumen u. Kränze?, werden sie von der Kirche ausgeliehen?)
55/32 Leichenfeier/Begräbnis: Blumensträuße für die Trauergäste (welche Blumen?)
55/33 Leichenfeier/Begräbnis: Totenkränzel
55/33a Leichenfeier/Begräbnis: Totenkrone

55/34 Leichenfeier/Begräbnis: Gesamtname für das, was dem Toten mitgegeben wird; welche einzelnen Gegenstände? bes. Beigaben für verstorbene Wöchnerinnen?

55/35 Leichenfeier/Begräbnis: Bahrtuch (verschiedene Farbe und Lage desselben?)

55/36 Leichenfeier/Begräbnis: Maschen (an den Enden des Bahrtuches)

55/37 Leichenfeier/Begräbnis: Stroh oder Ährenbüschel, die (b. Aufbahrg.) im Weihwasser stehen

55/38 Leichenfeier/Begräbnis: Besprengen der Leiche (was wird dabei gesprochen?)

55/39 Leichenfeier/Begräbnis: Anschauen, Besuch der Leiche

55/39a Leichenfeier/Begräbnis: Ausstellen der Leiche

55/40 Leichenfeier/Begräbnis: Begräbnisstunde

55/40a Leichenfeier/Begräbnis: gibt es bestimmte Tage, an denen nicht beerdigt werden darf?

55/41 Leichenfeier/Begräbnis: Annageln des Sargdeckels

55/42 Leichenfeier/Begräbnis: Schwenken und Heben des Sarges an der Schwelle

55/43 Leichenfeier/Begräbnis: Was geschieht mit der Leiche an Kreuzwegen?

55/44 Leichenfeier/Begräbnis: Tür und Fenster öffnen (nach Abtransport der Leiche)

55/44a Leichenfeier/Begräbnis: Fegen des Bodens (nach Abtransport der Leiche)

55/44b Leichenfeier/Begräbnis: Verbrennen des Bettstrohes (nach Abtransport der Leiche)

55/45 Leichenfeier/Begräbnis: Trauerhaus

55/46 Leichenfeier/Begräbnis: Leidtragende

55/46a Leichenfeier/Begräbnis: Trauergäste (werden sie bewirtet und wo?)

55/47 Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche begleiten, mit der Leiche gehen, dem Toten die (letzte) Ehre bezeigen

55/47a Leichenfeier/Begräbnis: zur (ewigen) Ruhe tragen

55/48 Leichenfeier/Begräbnis: die Leiche abholen

55/49 Leichenfeier/Begräbnis: (Sarg-)Träger

55/50 Leichenfeier/Begräbnis: Kreuzelbub (im Trauerzug)

55/51 Leichenfeier/Begräbnis: werden Kerzen verteilt? (für Trauerzug)

55/51a Leichenfeier/Begräbnis: Windlichter (b. Trauerzug)

55/51b Leichenfeier/Begräbnis: Windlicht tragen (b. Trauerzug)

55/51c Leichenfeier/Begräbnis: Windlichtträger (b. Trauerzug)

55/52 Leichenfeier/Begräbnis: Totenklage

55/52a Leichenfeier/Begräbnis: Klageweib(er)

55/52b Leichenfeier/Begräbnis: Totenfrau

55/53 Leichenfeier/Begräbnis: Vorbeter

55/54 Leichenfeier/Begräbnis: einsegnen

55/55 Leichenfeier/Begräbnis: Viertel-/Halb-/Ganzkondukt

55/56 Leichenfeier/Begräbnis: Polster (b. Trauerzug)

55/57 Leichenfeier/Begräbnis: Polsterträger(innen)

55/58 Leichenfeier/Begräbnis: Leichenzug (Ordnung desselben)

55/59 Leichenfeier/Begräbnis: Grabrede

55/60 Leichenfeier/Begräbnis: Friedhof, Gottesacker

55/61 Leichenfeier/Begräbnis: Grab, Grube

55/61a Leichenfeier/Begräbnis: Gruft

55/61b Leichenfeier/Begräbnis: wird dem Regnen ins offene Grab Vorbedeutung beigelegt?

55/61c Leichenfeier/Begräbnis: Grabrichtung; Geistliche umgekehrt?

55/62 Leichenfeier/Begräbnis: Totengräber

55/63 Leichenfeier/Begräbnis: das Grab schaufeln, machen

55/64 Leichenfeier/Begräbnis: eingraben, begraben, ins Grab legen

55/65 Leichenfeier/Begräbnis: Grablieder

55/66 Leichenfeier/Begräbnis: Grabgebete

55/67 Leichenfeier/Begräbnis: die Handvoll Erde, die ins Grab nachgeworfen wird

55/68 Tod: Seelenmesse

55/68a Tod: Requiem (= Seelenmesse)

55/69 Tod: Dreißigster oder andere Tage für Gedächtnisfeiern

55/69a Tod: Jahrtag des Begräbnisses/Totentages (Verrichtungen an solchen Gedenktagen?)
55/69b Tod: Gebäcke, Speisen, womit an Jahrtagen v. Begräbnissen/Todesfällen die Armen bewirtet werden
55/70 Tod: Trauerkleider
55/71 Tod: Trauerzeit
55/72 Tod: Totenmahl (wo gehalten und unter welchen Formalitäten? bleibt ein Platz frei?)
55/73 Tod: Gerichte beim Totenmahl und ihre Abfolge
55/74 Tod: Nachrede (auf den Verstorbenen beim Totenmahl)
55/74a Tod: nachreden (= Nachrede halten auf den Verstorbenen beim Totenmahl)
55/75 Tod: Gedächtnismesse
55/76 Tod: Grabbesuch
55/76a Tod: Grabbeterin (beim Grabbesuch)
55/77 Tod: Grabkreuz als Grabdenkmal
55/77a Tod: andere Grabdenkmäler
55/78 Tod: Inschriften auf Grabdenkmälern
55/79 Tod: Grabschmuck
55/80 Tod: Friedhofblumen
55/81 Tod: Licht am Grab
55/81a Tod: Licht im Haus an Gedächtnistagen v. Toten
55/82 Tod: Totenzauber (Beschwörung)
55/83 Tod: Totenbretter; Inschriften darauf; wo werden die Totenbretter aufgestellt?
55/84 Tod: Werden die armen Seelen gefüttert? (wann? wenn Speisen beim Kochen überlaufen? wird Mehl in den Wind gestreut?)
55/85 Tod: erster Allerheiligentag nach einem Todesfall
55/86 Tod: Beerdigung von Selbstmördern, unehelichen und ungetauften Kindern
resfb56

56. Fragebogen: Gruß, Wunsch, Bitte und Dank

56A1 Gruß: am Morgen
56A2 Gruß: während des Vormittags
56A3 Gruß: zu Mittag
56A4 Gruß: während des Nachmittags
56A5 Gruß: am Abend
56A6 Gruß: vor dem Schlafengehen
56A7 Gruß: Klaps, den die Kinder einander vor dem Schlafengehen geben?
56B1 Gruß: beim Eintritt ins Haus
56B2 Gruß: bei der Verabschiedung nach einem Besuch
56B3 Gruß: beim Abschied vor einer Reise
56B4 Gruß: bei der Heimkehr nach längerer Abwesenheit
56B5 Gruß: beim Betreten eines Geschäftes
56B6 Gruß: beim Verlassen eines Geschäftes
56B7 Gruß: Begrüßung einer größeren Gesellschaft (im Wirtshaus, bei Besuchen)
56B8 Gruß: Verabschiedung von größerer Gesellschaft
56B9 Gruß: wie grüßt man Respektspersonen? (Pfarrer, Lehrer)
56B10 Gruß: wie grüßen Diensthofbauern die Bäuerin?
56B11 Gruß: wie grüßen Kinder die Eltern?
56B12 Gruß: welche Grüße gelten für besonders vornehm?
56B13 Gruß: welche Grüße gelten für altväterlich?
56B14 Gruß: welche Grüße gelten für burschikos?
56B15 Gruß: beim Eintritt in den Stall
56B16 Gruß: beim Eintritt in die gute Stube
56B17 Gruß: auf dem Kirchweg
56B18 Gruß: bei Krankenbesuchen
56B19 Gruß: vor dem Essen

56B20 Gruß: nach dem Essen
56B21 Gruß: beim Zutrinken
56B22 Gruß: wie begrüßt man die bei einer Mahlzeit Versammelten?
56B23 Gruß: besondere Grüße verschiedener Berufe (Handwerker)
56B24 Gruß: Grußformeln der Schüler und Studenten
56B25 Gruß: Grußformeln der Handwerksburschen (Kunden)
56B26 Gruß: Grußformeln der Bettler
56B27 Gruß: bes. Grußformeln bei bestimmten Arbeiten (gerichtet z.B. an den Sämann, Drescher)
56B28 Gruß: Grußformel der Wallfahrer
56B29 Gruß: wie begrüßt man sich an großen Festtagen (zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Neujahr)?
56B30 Gruß: Beileidsformeln
56B31 Gruß: was spricht man beim Niesen?
56B32 Gruß: scherzhafte Grußformeln
56C1 Gruß: Gruß, Pl., Dem.
56C2 Gruß: der englische Gruß
56C3 Gruß: Grußläuten
56C4 Gruß: Ra. mit Gruß, wie: ein leerer Gruß geht barfuß
56C5 Gruß: substantivierte Grußformel wie: ein Grüß Gott, ein Pfiat Gott
56C6 Gruß: Grußformeln in übertr. Bedeutung, z.B. einem Törischen einen guten Morgen sagen
56C7 Gruß: einen Gruß ausrichten, bestellen
56C8 Gruß: einen Gruß schicken, auftragen
56C9 Gruß: einen Gruß bringen
56C10 Gruß: Parallelfüg. zu: e. Gruß ausrichten, schicken, bringen
56C11 Gruß: grüßen
56C12 Gruß: Ra. mit grüßen, wie: den haben die Närrischen grüßen lassen, den Zaun wegen dem Garten grüßen
56C13 Gruß: sich begrüßen
56C14 Gruß: sich verabschieden (pfiaten)
56D1 Wunsch: Wunsch
56D2 Wunsch: Glückwunsch
56D3 Wunsch: einen Wunsch (Glückwunsch) aufsagen
56D4 Wunsch: formelhafte Glückwünsche bei verschiedenen Anlässen (an Feiertagen, Namens- und Geburtstagen)
56D5 Wunsch: scherzh. Syn. für "jemanden beglückwünschen" z.B. anstrudeln
56D6 Wunsch: wünschen (Formen! gewünscht oder gewünschen?) hat "wünschen" auch die Bed. "zaubern"?
56D7 Wunsch: verwünschen (Ppt. verwünscht/verwunschen? Bed.?)
56D8 Wunsch: andere Komp. v. wünschen, wie: an-, ab-, zuwünschen
56D9 Wunsch: Wünschelrute, -hut
56E1 Bitte: Bitte, das Gebitt, Anliegen
56E2 Bitte: eine Bitte fürbringen, anbringen
56E3 Bitte: eine große, kleine Bitte
56E4 Bitte: eine Bitte gewähren
56E5 Bitte: eine Bitte abschlagen
56E6 Bitte: Gegenbitte
56E7 Bitte: Formeln wie: "bitt gar schön", "ich hätt' eine Bitte"
56E8 Bitte: Fürbitte
56E9 Bitte: Fürbitter
56E10 Bitte: der Bittel
56E11 Bitte: bitten (Formen; Ppt. gebeten oder gebittet?), einen angehen um etwas
56E12 Bitte: jemand bitten lassen
56E13 Bitte: einen Bittenden anhören

56E14 Bitte: einen Bittenden erhören
56F1 Dank: Dank, Ra. wie: keinen Dank haben
56F2 Dank: Undank
56F3 Dank: danken
56F4 Dank: sich bedanken, Dank sagen
56F5 Dank: verdanken
56F6 Dank: Danksagung
56F7 Dank: Dankbarkeit
56F8 Dank: Undankbarkeit
56F9 Dank: dankbar
56F10 Dank: undankbar
56F11 Dank: Ra. m. Dank/danken, wie: der sagt nicht einmal dank schön
56F12 Dank: Dankformeln wie: dank recht, vergelts Gott
56F13 Dank: höfliche Ablehnung des Dankes, z.B. "nichts zu danken, gern geschehen!"
56G1 Höflichk.Formel: Aufforderung einzutreten
56G2 Höflichk.Formel: Aufforderung, Platz zu nehmen
56G3 Höflichk.Formel: Aufforderung, sich mit einer Speise zu bedienen
56G4 Höflichk.Formel: Aufforderung, einen Trunk zu tun
56G5 Höflichk.Formel: Entschuldigung, wenn man an einen anstößt
56G6 Höflichk.Formel: andere Höflichkeitsformeln wie: nichts für ungut!, ich bin so frei, ist's erlaubt?
u.a.

resfb57

57. Fragebogen: Jagd (1)

57A1 Jagd: Jagd (Aussprache); Pl., Dem., Ra.
57A2 Jagd: Die wilde Jagd (Gejaid), Volksglaube
57A3 Jagd: Jagdfieber (auch syn. Füg., Scherzhaftes)
57A4 Jagd: Jagdkarte
57A5 Jagd: Waffenpaß
57A6 Jagd: Jagdglück, Aberglaube
57A7 Jagd: hohe und niedere Jagd
57A8 Jagd: Wald- und Feldjagd
57A9 Jagd: Hasen-, Hühnerjagd usw.
57A10 Jagd: jagdbar
57A11 Jagd: sonstige Komp. mit Jagd
57A12 Jagd: jagen (Bed. und Formen)
57A13 Jagd: Komp. m. jagen, wie: ab-, ausjagen
57A14 Jagd: Ausdrücke für "hetzen" (jauken, -äu-, -u-, jöchen)
57A15 Jagd: Komp. mit jauken/jöchen usw. (= hetzen)
57A16 Jagd: Jäger (Aussprache!); Pl., Dem., Bed. bloß "Berufsjäger" oder auch "Jagdteilnehmer"?
57A17 Jagd: passionierter Jäger
57A18 Jagd: Sonntagsjäger; Scherze
57A19 Jagd: Jägerlatein; Scherze
57A20 Jagd: Jägerhaus (Jägerei)
57A21 Jagd: Jägerlied (sind solche im Schwange?)
57A22 Jagd: sonst. Komp. mit Jäger, wie: Oberjäger, Jägermeister, Aasjäger
57A23 Jagd: Jägerin
57A24 Jagd: verächtliche Ausdrücke für planloses, unwaidmännisches Jagen (Aasjägerei, Jagerei, jagern)
57A25 Jagd: Heger und anderes Jagdpersonal
57A26 Jagd: Jagdleiter
57A27 Jagd: Ausdrücke, die die Gesamtheit der Jäger bezeichnen (Jägerei und dgl.)
57A28 Jagd: Waidmann; Pl.
57A29 Jagd: waidmännisch

57A30 Jagd: waid-, fährt-, forst-, gewehr-, hirsch-, holz-, hunde-, jagd-, schußgerecht
57A31 Jagd: waidlich
57A32 Jagd: Waidwerk
57A33 Jagd: Jägergruß
57A34 Jagd: Revier (Geschlecht!); Pl.; Ra.
57B1 Jagd/schießen: schießen (Formen!); Ra. wie: zu kurz, Fleck, auf den Stich schießen
57B2 Jagd/schießen: Syn. für "schießen", z.B. plettern
57B3 Jagd/schießen: Komp. m. schießen, wie: nach-, derschießen
57B4 Jagd/schießen: unbeschossen
57B5 Jagd/schießen: Schiesser
57B6 Jagd/schießen: Schießerei
57B7 Jagd/schießen: Schuß; Pl., Ra. wie: nicht zum Schuß kommen, blinder Schuß, weit vom Schuß, nicht einen Schuß Pulver wert
57B8 Jagd/schießen: Abschuß
57B9 Jagd/schießen: Anschuß (Stelle, wo das Wild beim Schusse stand)
57B10 Jagd/schießen: abgeschossene Haare: Schlaghaare, Schnitthaare
57B11 Jagd/schießen: Ein- und Ausschuß am Wild
57B12 Jagd/schießen: Fehlschuß; (scherzh.) Syn.
57B13 Jagd/schießen: fehlschießen (fehlen, danebenschießen); Ra.
57B14 Jagd/schießen: anschießen: krank schießen, zu Holze schießen, ankratzen, -blitzen, -pfeffern, -flicken, -zwicken, -spritzen
57B15 Jagd/schießen: flügeln
57B16 Jagd/schießen: standeln, ständern
57B17 Jagd/schießen: Bez. für Schüsse, durch die bestimmte Körperteile verletzt wurden (Weich-, Waid-, Blatt-, Keulen-, Krellschuß)
57B18 Jagd/schießen: waidwund
57B19 Jagd/schießen: Streifschuß
57B20 Jagd/schießen: federn, kämmen
57B21 Jagd/schießen: radeln
57B22 Jagd/schießen: die Kugel sitzt gut
57B23 Jagd/schießen: Kugel-, Schrotschuß
57B24 Jagd/schießen: Fangschuß
57B25 Jagd/schießen: Gellschuß (Geller)
57B26 Jagd/schießen: die Kugel springt ab (gellt)
57B27 Jagd/schießen: Benehmen des Wildes nach dem Schuß (Schußzeichen, z.B. sich bäumen, ducken, zusammenziehen, mit den Hinterläufen ausschlagen, stürzen und wieder aufspringen, langsam/flüchtig abgehen usw.)
57B28 Jagd/schießen: das Wild zeichnet
57B29 Jagd/schießen: durch Knicken der Zweige sich die Stelle anmerken, wo das Wild nach dem Schusse verschwunden ist (verbrechen)
57B30 Jagd/schießen: schußfertig
57B31 Jagd/schießen: gefeit gegen Schüsse (schuß-, kugelfest, -frei); Aberglaube
57B32 Jagd/schießen: Schußgeld
57B33 Jagd/schießen: schußneidig
57B34 Jagd/schießen: schußblind (wenn, jemand die Augen beim Abfeuern schließt)
57B35 Jagd/schießen: Schütze; Pl. Dem., Ra. wie: ein schlechter Schütze; scherzh. Syn. wie: Grillenlochbohrer
57B36 Jagd/schießen: Wildschütze (Wilderer, Lump); Pl., Ra.
57B37 Jagd/schießen: wildern, -eln
57B38 Jagd/schießen: Komp. mit Schütze wie: Schützenkönig
57B39 Jagd/Scheibenschießen: Schießscheibe; Pl., Dem., Ra. wie: Scheiben schießen
57B40 Jagd/Scheibenschießen: was für (Schieß-)Scheiben sind im Gebrauch? Benennungen (Figurscheiben u. dgl.)

57B41 Jagd/Scheibenschießen: Scheibengewehr, -stutzen
57B42 Jagd/Scheibenschießen: Scheibenhaus
57B43 Jagd/Scheibenschießen: Scheibenstand
57B44 Jagd/Scheibenschießen: Kugelfang
57B45 Jagd/Scheibenschießen: Scheibenanzeiger, Zieler
57B46 Jagd/Scheibenschießen: Scheibenmittelpunkt (Zentrum, das Schwarze)
57B47 Jagd/Scheibenschießen: haben die Kreise an der Scheibe bes. Namen?
57B48 Jagd/Scheibenschießen: Schießstätte, -haus, Schützenhaus
57B49 Jagd/Scheibenschießen: Ziel; Pl.(?)
57B50 Jagd/Scheibenschießen: zielen
57B51 Jagd/Scheibenschießen: anschlagen
57B52 Jagd/Scheibenschießen: im Anschlag liegen
57B53 Jagd/Scheibenschießen: vorhalten
57B54 Jagd/Scheibenschießen: treffen, -ia- (Formen)
57B55 Jagd/Scheibenschießen: Treffer; Pl.
57B56 Jagd/Scheibenschießen: Trefferpreis
57C1 Jagd/Gewehr: Gewehr; Pl., Dem., Ra.
57C2 Jagd/Gewehr: scherzh. Ausdrücke für Gewehr: Schießprügel, -eisen, Schrotspritze, Brachse
57C3 Jagd/Gewehr: Gewehrarten: Doppelbüchse, Drilling, Vorder- und Hinterlader, hahnenloses Gewehr, Lancaster, Lefaucher, Perkussions-, Scheinschloßgewehr
57C4 Jagd/Gewehr: (Gewehr-)Lauf; Pl.
57C5 Jagd/Gewehr: Gewehrlaufarten: Kugel-, Schrot-, gezogener, nach vorne zu verjüngter Lauf (Würgebohrung)
57C6 Jagd/Gewehr: Drall
57C7 Jagd/Gewehrteil: Schaft; Pl.
57C8 Jagd/Gewehrteil: Kolben; Pl.
57C9 Jagd/Gewehrteil: Backe am Kolben
57C10 Jagd/Gewehrteil: Schloß (Spann- und Abzugvorrichtung)
57C11 Jagd/Gewehrteil: Hahn; Pl.
57C12 Jagd/Gewehrteil: Abzug (Zünger, Schneller)
57C13 Jagd/Gewehr: abziehen, -drücken
57C14 Jagd/Gewehrteil: Stecher
57C15 Jagd/Gewehr: stechen, gestochen haben
57C16 Jagd/Gewehrteil: Rast, 1./2.Rast (= Teil des Schlosses)
57C16a Jagd/Gewehrteil: andere Teile des Gewehrschlosses
57C17 Jagd/Gewehrteil: Verschlößbügel
57C18 Jagd/Gewehr: das Gewehr öffnen und schließen
57C19 Jagd/Gewehrteil: Patronenauswerfer
57C20 Jagd/Gewehr: das Gewehr laden (Formen); Ra. wie: er ist heute geladen
57C20a Jagd/Gewehr: Ladung
57C21 Jagd/Gewehrteil: Ladestock; Ra. wie: der sitzt da, wie wann er einen Ladestock geschluckt hätte
57C22 Jagd/Gewehr: aus-, entladen
57C23 Jagd/Gewehr: Patronenzieher (für steckengebliebene Patronenhülsen)
57C24 Jagd/Gewehrteil: Pfanne beim Steinschloßgewehr
57C25 Jagd/Gewehr: Feuerstein
57C26 Jagd/Gewehr: Feuerschwamm, Zunder; Pl., Dem., Ra. wie: das brennt wie Zunder u.ä.
57C27 Jagd/Gewehr: Komp. m. Zunder, wie: zunderrot
57C28 Jagd/Gewehr: Feuerschwämme sammeln (zundern)
57C29 Jagd/Gewehr: Absehen (Visier, Grinsel)
57C30 Jagd/Gewehr: Mücke, Korn; Ra. wie: gestrichenes Korn, aufs Korn nehmen
57C31 Jagd/Gewehr: Büchsenlicht haben
57C32 Jagd/Gewehr: gut (schlecht) abkommen
57C33 Jagd/Gewehr: spannen (Formen)

57C34 Jagd/Gewehr: entspannen
57C35 Jagd/Gewehr: versagen, nicht losgehen
57C36 Jagd/Gewehr: Versager
57C37 Jagd/Gewehr: Gewehrriemen
57C38 Jagd/Gewehr: Schießpulver; Ra.
57C39 Jagd/Gewehr: Pulverdampf
57C40 Jagd/Gewehr: Pulverhorn
57C41 Jagd/Gewehr: Pulvermaß
57C42 Jagd/Gewehr: Pulversorten (Schwarz-, rauchloses Pulver)
57C43 Jagd/Gewehr: pulvern (schießen)
57C44 Jagd/Gewehr: verpulvern
57C45 Jagd/Gewehr: pülverln (nach Pulver riechen und dgl.)
57C46 Jagd/Gewehr: Gewehrku­gel; Pl., Dem., Ra. wie: die Kugel sitzt, Kugeln gießen
57C47 Jagd/Gewehr: scherzh. Syn. f. Gewehrku­gel (blaue Bohnen)
57C48 Jagd/Gewehr: Kugelbeutel
57C49 Jagd/Gewehr: Kugelform, -lehr zum Gießen der Gewehrku­geln
57C50 Jagd/Gewehr: Kugelarten (Hohl-, Kettenku­gel u.a.)
57C51 Jagd/Gewehr: die Kugel schlägt (glatt) durch
57C52 Jagd/Gewehr: die Kugel reißt
57C53 Jagd/Gewehr: die Kugel bleibt stecken, steckt
57C54 Jagd/Gewehr: Steckschuß
57C55 Jagd/Gewehr: Schrot; Pl., Dem., Ra. wie: ein Schrötel abkriegen u.ä.
57C56 Jagd/Gewehr: Schrotsorten (4er Schrot, Entenschrot, Vogeldunst, Rehposten u.ä.)
57C57 Jagd/Gewehr: Komp. m. Schrot, wie: Schrotbeutel, -model
57C58 Jagd/Gewehr: Pfropfen, Stoppel
57C59 Jagd/Gewehr: Patrone; Pl.
57C60 Jagd/Gewehr: Patronentasche, Jagdtasche
57C61 Jagd/Gewehr: Patronengürtel
57C62 Jagd/Gewehr: Patronenhülse
57C63 Jagd/Gewehr: Zündhütchen (Kapsel, Gapsel)
57C64 Jagd/Gewehr: die Patronen füllen, laden
57C65 Jagd/Gewehr: Geräte zum Füllen der Patronen
57C66 Jagd/Gewehr: d. Gewehr reinigen, putzen
57C67 Jagd/Gewehr: Putzstock (z. Gewehrreinigen)
57C68 Jagd/Gewehr: Putz­schnur (z. Gewehrreinigen)
57C69 Jagd/Gewehr: Putzgerä­te f. Gewehrreinigung
57C70 Jagd/Gewehr: Putzmittel wie Werg, Lappen und dgl.
57C71 Jagd/Gewehr: Gewehröl und sonstige Erhaltungsmittel
57C72 Jagdausrüstg.: Jägerrucksack (bes. Ausdrücke?)
57C73 Jagdausrüstg.: Jagdhorn (Blase)
57C74 Jagdausrüstg.: Instrumente zum Anlocken verschiedener Wildgattungen, z.B. Hasenklage, Blatter, Tauben-/Eulenruf etc.
57C75 Jagdmesser: Hirschfänger, wie heißen dessen Teile?
57C76 Jagdmesser: den Fang geben, abfangen (m. Hirschfänger?)
57C77 Jagdmesser: Kälberfang
57C78 Jagdmesser: Saufeder
57C79 Jagdmesser: Knicker, Waidmesser, Waidner
57C80 Jagdmesser: knicken
57C81 Jagdmesser: Standhauer
57C82 Jagd/Gewehr: Büchsenmacher
57C83 Jagd/Gewehr: Werkzeuge des Büchsenmachers
57C84 Jagd/Gewehr: den Lauf ausbohren, brünieren und dgl. Arbeiten des Büchsenmachers
57C85 Jagd/Gewehr: Büchsen­spanner

57C86 Jagd/Gewehr: das Gewehr streut stark
57C87 Jagd/Gewehr: das Gewehr hält zusammen, deckt gut
57C88 Jagd/Gewehr: das Gewehr trägt so und so weit
57C89 Jagd/Gewehr: das Gewehr stößt
57C90 Jagdwaffe: Armbrust (Balester); Pl.
57C91 Jagdwaffe: bes. Ausdrücke für d. Teile der Armbrust
57C92 Jagdwaffe: Bolzen (f. Armbrust); Pl., Dem.
57C93 Jagdwaffe: Bogen (der Armbrust); Pl., Dem.
57C94 Jagdwaffe: Bogensehne (der Armbrust)
57C95 Jagdwaffe: Pfeil (Pfitschepfeil); Pl., Dem., Ra.
57C96 Jagdwaffe: Teile des Pfeiles (Spitze usw.)
57C97 Jagdwaffe: Komp. mit Pfeil, wie: pfeilschnell u. dgl.
57C98 Jagdwaffe: einen Pfeil abschießen
57C99 Jagdwaffe: das Fliegen des Pfeiles (Flitzen)
57C100 Jagdwaffe: Köcher (f. Pfeile)
57C101 Jagdwaffe: Schleuder; Pl., Dem., Ra.
57C102 Jagdwaffe: Komp. mit Schleuder
57C103 Jagdwaffe: mit der Schleuder schießen, werfen (schleudern)
57C104 Jagdwaffe: sonstige Jagdwaffen, auch als Knabenspielzeug
57D1 Jagdhund: Jagd- und Vorstehhund
57D2 Jagdhund: volkstüml. Bez. f. die zur Jagd verwendeten Hunderassen, z.B. Branteln für Bracken
57D3 Jagdhund: Jagdhundnamen
57D4 Jagdhund: Hündin als Jägerausdruck
57D5 Jagdhund: junge Jagdhunde
57D6 Jagdhund: Zurufe des Jägers an den Hund, wie: kusch! such! faß! hüt! apport! u. dgl.
57D7 Jagdhund: mdal. Jägerausdrücke für die Körperteile des Jagdhundes
57D8 Jagdhund: mdal. Jägerausdrücke für die Lebensfunktionen des Jagdhundes wie: nehmen (fressen), sich lösen (sich entleeren), umstehen (eingehen), hitzig (läufig) sein, decken (belegen), werfen (gebären) u.ä.
57D9 Jagdhund: abrichten (abführen)
57D10 Jagdhund: Dressur
57D11 Jagdhund: der Hund arbeitet gut
57D12 Jagdhund: der Hund hat Appell
57D13 Jagdhund: der Hund ist scharf, hitzig
57D14 Jagdhund: der Hund ist ferm
57D15 Jagdhund: der Hund ist hasenrein
57D16 Jagdhund: der Hund ist schußscheu
57D17 Jagdhund: der Hund ist handscheu
57D18 Jagdhund: suchen, suchen lassen
57D19 Jagdhund: Schweißarbeit
57D20 Jagdhund: gute Witterung
57D21 Jagdhund: hohe, niedere Suche
57D22 Jagdhund: der Hund zieht an
57D23 Jagdhund: er nimmt die Fährte auf, fällt sie an
57D24 Jagdhund: er reviert
57D25 Jagdhund: er stöbert ab (rändert)
57D26 Jagdhund: er zieht nach (dem laufenden Wild)
57D27 Jagdhund: stehen, vorstehen, hüten
57D28 Jagdhund: aufstöbern, einspringen
57D29 Jagdhund: nachprellen
57D30 Jagdhund: nachjagen
57D31 Jagdhund: abrufen, -pfeifen
57D32 Jagdhund: ablegen (den Hund liegend zurücklassen)

57D33 Jagdhund: apportieren
57D34 Jagdhund: das Wild zerdrücken (knautschen)
57D35 Jagdhund: das Wild anfressen (anschneiden)
57D36 Jagdhund: Laut geben, anschlagen
57D37 Jagdhund: stand-, fährtenlaut
57D38 Jagdhund: die Beil geht an
57D39 Jagdhund: beilbrüchig (wenn der Hund auf der Fährte zu bellen aufhört)
57D40 Jagdhund: lautjagend
57D41 Jagdhund: Gebell (Geläute)
57D42 Jagdhund: verbellen, tot verbellen
57D43 Jagdhund: das Wild stellen
57D44 Jagdhund: vom Wild angegangen werden
57D45 Jagdhund: Meute
57D46 Jagdhund: an-, abkoppeln
57D47 Jagdhund: das Schwein stellen, packen
57D48 Jagdhund: die Sau ausheben
57D49 Jagdhund: die Hunde von der Sau abnehmen
57D50 Jagdhund: Hundehalsband (Halsung)
57D51 Jagdhund: Hundeleine
57D52 Jagdhund: Hundepeitsche
57D53 Jagdhund: Schwaifriemen
57D54 Jagdhund: den Hund auf die Fährte setzen
57D55 Jagdhund: der Hund hängt nach
57D56 Jagdhund: den Hund am Riemen nacharbeiten lassen
57D57 Jagdhund: den Hund vom Riemen lösen
57D58 Jagdhund: der Hund geht durch, fährt ab
57E1 Wild/Hirsch: Hirsch, einen Hirschen; Pl., Dem., Ra. wie: dem Hirschen etwas auf die Hörner binden
57E2 Wild/Hirsch: Komp. m. Hirsch, wie: Feist-, Platz-, Beihirsch, Hirschbrust, hirschhäuten
57E3 Wild/Hirsch: Hirschkuh (Hirschin, Tier, Kahlwild)
57E4 Wild/Hirsch: Schmaltier
57E5 Wild/Hirsch: Alttier
57E6 Wild/Hirsch: Galttier
57E7 Wild/Hirsch: unfruchtbar (galt)
57E8 Wild/Hirsch: Hirschkalb
57E9 Wild/Hirsch: Wildkalb (weibl.)
57E10 Wild/Hirsch: schwacher, geringer Hirsch
57E11 Wild/Hirsch: starker, guter, kapitaler Hirsch
57E12 Wild/Hirsch: alter, einsamer Hirsch (Einsiedler)
57E13 Wild/Hirsch: Rot-, Edewild
57E14 Wild/Hirsch: Hirschgeweih (Stangen, Gestemm)
57E15 Wild/Hirsch: das Geweih abwerfen
57E16 Wild/Hirsch: das Geweih aufsetzen (er schiebt brav an)
57E17 Wild/Hirsch: fegen, er hat verfeigt (bezogen auf Geweih)
57E18 Wild/Hirsch: das Geweih ist im Bast, ist rauh
57E19 Wild/Hirsch: Kolbenhirsch
57E20 Wild/Hirsch: Rosen (am Geweih)
57E21 Wild/Hirsch: Rosenstöcke (am Geweih)
57E22 Wild/Hirsch: Perlen (am Geweih)
57E23 Wild/Hirsch: geperlt (v. Geweih)
57E24 Wild/Hirsch: Enden des Geweihes; was gilt als Ende? (woran man einen Hut aufhängen kann)
57E25 Wild/Hirsch: Augensproß (b. Geweih)
57E26 Wild/Hirsch: Eissproß (b. Geweih)

57E27 Wild/Hirsch: Mittelsproß (b. Geweih)
57E28 Wild/Hirsch: Krone (b. Geweih); 1./2./3. Krone
57E29 Wild/Hirsch: Kronengeweih, -hirsch
57E30 Wild/Hirsch: er blendet (wenn eine starke Perle oder Ausbuchtung des Geweihs wie ein Ende aussieht)
57E31 Wild/Hirsch: Hirsch mit je einem Spieß (Spießhirsch, Spießler)
57E32 Wild/Hirsch: die Spieße sind verreckt
57E33 Wild/Hirsch: Hirsch mit je 2 Enden (Gabelhirsch, Gabler)
57E34 Wild/Hirsch: Hirsch mit je 3,4,5 und mehr Enden (Sechsender usw.)
57E35 Wild/Hirsch: gerader, ungerader Sechsender usw.
57E36 Wild/Hirsch: abnormes (widersinniges) Geweih
57E37 Wild/Hirsch: er hat zurückgesetzt (bezogen auf Geweih)
57E38 Wild/Reh: Reh; Pl., Dem., Ra. wie: Augen wie ein Reh
57E39 Wild/Reh: Komp. m. Reh, wie: Rehleder u. dgl.
57E40 Wild/Reh: Rehbock
57E41 Wild/Reh: Rehgeiß (Rehkuh, -mutter, Rehin, Ricke)
57E42 Wild/Reh: Rehkitz; Pl., Dem.
57E43 Wild/Reh: Rehwild
57E44 Wild/Reh: Schmalreh, -geiß
57E45 Wild/Reh: Altreh
57E46 Wild/Reh: Galtreh
57E47 Wild/Reh: Rehgeweih (Rehgewichtel, -krückel, -gehörn)
57E48 Wild/Reh: Bez. der Rehe nach Geweih: Spießler, Gabler
57E49 Wild/Reh: Knopfspießler
57E50 Wild/Reh: Sechser-, Achterbock (Sechser, Achter)
57E51 Wild/Reh: Kümmerer
57E52 Wild/Reh: Kreuzbock
57E53 Wild/Reh: Perückenbock
57E54 Wild/Gemse: Gemse (ASg.: einen Gam[p]ßen); Pl., Dem., Ra. wie: springen wie ein Gamß
57E55 Wild/Gemse: Komp. m. Gemse/Gamß, wie: Talgamß (Ziege), Gamßsteig
57E56 Wild/Gemse: Gemsbock
57E57 Wild/Gemse: alter Gemsbock (Stoß-, Lauberbock)
57E58 Wild/Gemse: Bartgams, -bock
57E59 Wild/Gemse: Muttergemse (Gamßin)
57E60 Wild/Gemse: Gemsjunges (Scharwildel)
57E61 Wild/Gemse: Leittier (Leit, Vorgeiß)
57E62 Wild/Gemse: Gemsgeweih (Krucken)
57E63 Wild/gehörnt: Steinbock, -wild
57E64 Wild/gehörnt: Damwild (Dandel)
57E65 Wild/gehörnt: Schaufel am Geweih
57E66 Wild/gehörnt: Schaufler
57E67 Wild/gehörnt: Komp. m. Dandel = Damwild, wie: Dandelgarten, -gestemm
57F1 Wild/Hase: Hase (ASg.: einen Hasen); Pl., Dem., Ra. wie: kein heuriger Hase
57F2 Wild/Hase: Komp. m. Hase, wie: Feldhase, Hasenbalm u.ä.
57F3 Wild/Hase: Häsin; Pl.
57F4 Wild/Hase: Junghase
57F5 Wild/Hase: Fürhas, G'has (Hasenvorderes, küchensprl.)
57F6 Wild/Hase: hasig, -isch (zum Hasen gehörig, töricht)
57F7 Wild/Hase: (d)erhasen (den Mut sinken lassen)
57F8 Wild/Hase: Schnee-, Alpenhase
57F9 Wild/Hase: wildes Kaninchen
57F10 Wild/Hase: Bau eines Kaninchens (Röhre)
57F11 Wildtier: Frettchen (Furettel)

57F12 Wildtier: frettieren (mit dem Frettchen auf Kaninchen jagen)
 57F13 Wildtier: Wiesel (Mümlin, Bräutlein, Harmlein); Pl., Dem., Volksglaube (Seelentier, das Anblasen); Ra. wie: schnell wie ein Wiesel
 57F14 Wildtier: Komp. m. (den Syn. f.) Wiesel, wie: Hauswiesel, wieselwendig (sehr schnell)
 57F15 Wildtier: Murmeltier (Murmeltier)
 57F16 Wildtier: Marder; Pl., Dem., Ra.
 57F17 Wildtier: Baum-, Edelmarder
 57F18 Wildtier: Steinmarder
 57F19 Wildtier: Komp. m. Marder, wie: Hausmarder, Marderdeck
 57F20 Wildtier: mädern Adj. (zum Marder gehörig)
 57F21 Wildtier: Iltis (Elteis); Pl., Dem., Ra. wie: stinken wie ein Iltis
 57F22 Wildtier: Komp. m. Iltis/Elteis, wie: Iltisfalle
 57F23 Wildtier: werden Männchen und Weibchen beim Marder und Iltis besonders benannt?
 57F24 Wildtier: Wildkatze, -kater
 57F25 Wild/Fuchs: Fuchs (ASg.: einen Fuchsen); Pl., Dem., Ra. wie: schlau wie ein Fuchs; Spiele (Fuchs aus der Höll!); Lieder (Fuchs, du hast die Gans gestohlen)
 57F26 Wild/Fuchs: Komp. m. Fuchs, wie: Kreuzfuchs, fuchsteufelswild
 57F27 Wild/Fuchs: Fuchsmännchen (Ried); Pl.
 57F28 Wild/Fuchs: Fuchsin (Föhin); Pl.
 57F29 Wild/Fuchs: junge Füchse (Welfen)
 57F30 Wild/Fuchs: Fuchsbau (Geschläuf)
 57F31 Wild/Fuchs: Bez. für best. Teile des Fuchsbaues: Kessel u.a.
 57F32 Wild/Fuchs: zu Bau fahren, kriechen
 57F33 Wild/Fuchs: fuchsen, Adj. (aus Fuchsfell)
 57F34 Wild/Fuchs: fuchsig, -et, -isch
 57F35 Wild/Fuchs: fuchsen, Vb. (Bed.!)
 57F36 Wild/Fuchs: fuchseln, Vb. (Bed.!)
 57F37 Wild/Fuchs: gefüchst (schlau)
 57F38 Wild/Fuchs: Pfenning-, Federfuchser
 57F39 Wildtier: Dachs (ASg.: einen Dachs[en]); Pl., Dem., Ra. wie: faul wie ein Dachs u.ä.
 57F40 Wildtier: Komp. m. Dachs, wie: Frechdachs, Dachsfett (Heilmittel!)

bafb58

Fragebogen 58: Jagd (2)

58F41 Wildtier: Winterschlaf (Wal)
 58F42 Wildtier: den Winterschlaf halten
 58F43 Wildtier: Dächsin
 58F44 Wildtier: dächseln (Dachs jagen, krummbeinig gehen)
 58F45 Wildtier: Wolf (ASg.: einen Wolf[en]); Pl./Dem.; Ra. wie: Wolf im Schafspelz
 58F46 Wildtier: Komp. m. Wolf wie: Nerwolf (Geizhals), Wolfskugel u.a.
 58F47 Wildtier: Wölfin; Pl.
 58F48 Wildtier: Wolfsjunge
 58F49 Wildtier: Wolfsgrube
 58F50 Wildtier: wölfen, -isch Adj.
 58F51 Wildtier: Bär (ASg.: einen Bär[en]); Pl./Dem.
 58F52 Wildtier: Komp. m. Bär wie: Tanzbär, Bärenhäuter
 8F53 Wildtier: Bärin; Pl.
 58F54 Wildtier: Bärenjunge
 58F55 Wildtier: Raubzeug, -wild
 58F56 Wildtier: Wildschwein (Geschl.!); Pl.; Ra. wie: besser leben als ein Wildschwein u.ä.
 58F57 Wildtier: Eber (Keiler)
 58F58 Wildtier: angehendes Schwein
 58F59 Wildtier: hauendes, gutes Schwein
 58F60 Wildtier: Haupt-, grobes Schwein

58F61 Wildtier: Sau (Bache)
58F62 Wildtier: Frischling
58F63 Wildtier: Überläufer
58F64 Wildtier: Schwarzwild
58F65 Wildtier: Fischotter (Geschl.!)
58G1 Vogelwild: Auerhahn, -henne (Orhahn)
58G2 Vogelwild: Birk-, Spielhahn
58G3 Vogelwild: Rackel-, Mittelhahn
58G4 Vogelwild: Fasan
58G5 Vogelwild: Gold-, Silber-, Ring- od. Halsbandfasan
58G6 Vogelwild: Rebhuhn
58G7 Vogelwild: Steinhuhn
58G8 Vogelwild: Schneehuhn
58G9 Vogelwild: Moor-, Weidenhuhn
58G10 Vogelwild: Haselhuhn
58G11 Vogelwild: Wachtel
58G12 Vogelwild: Wachtelkönig (Zerpf, Net-net)
58G13 Vogelwild: Regenpfeifer
58G14 Vogelwild: Schnepfe; Wald- u. Sumpfschnepfe
58G15 Vogelwild: Strandläufer
58G16 Vogelwild: Wasserläufer
58G17 Vogelwild: Säbelschnäbler
58G18 Vogelwild: Brachvogel
58G19 Vogelwild: Rohrdommel
58G20 Vogelwild: Sumpfhühnchen
58G21 Vogelwild: Bläßhuhn
58G22 Vogelwild: Schwan (ASg.: einen Schwan[en])
58G23 Vogelwild: Wildgans
58G24 Vogelwild: Wildente
58G25 Vogelwild: Sägeschnäbler
58G26 Vogelwild: Seeschwalbe
58G27 Vogelwild: Möve
58G28 Vogelwild: Kormoran
58G29 Vogelwild: Pelikan
58G30 Vogelwild: Kranich
58G31 Vogelwild: Reiher
58G32 Vogelwild: Steißfuß
58G33 Vogelwild: Storch (ASg.: einen Storch[en])
58G34 Vogelwild: Eisvogel
58G35 Vogelwild: Krammetsvogel
58G36 Vogelwild: Wildtaube; Ringel-, Hohl-, Turteltaube
58G37 Vogelwild: Trappe
58G38 Vogelwild: Kiebitz
58G39 Vogelwild: Raubvogel
58G40 Vogelwild: Adler
58G41 Vogelwild: Geier; ist Geier d. allg. Bez. f. alle größeren Tagraubvögel od. d. Benennung einer bestimmten Familie?
58G42 Vogelwild: Milan
58G43 Vogelwild: Bussard
58G44 Vogelwild: Habicht
58G45 Vogelwild: Falke
58G46 Vogelwild: Sperber (Sprinz)
58G47 Vogelwild: was bed. Stößer, -el?

58G48 Vogelwild: kommt Weihe, Wechel vor?
58G49 Vogelwild: Uhu (Buhu)
58G50 Vogelwild: Eule (Ausspr.!)
58G51 Vogelwild: Waldohreule (Auf, Auwel?)
58G52 Vogelwild: Großer Steinkauz (Wichtel?)
58G53 Vogelwild: Kau(n)z (ASg.: einen Kau[n]z[en])
58G54 Vogelwild: Zwerg-, Sperlingseule (Schafittel, -ckel)
58G55 Vogelwild: andere Eulenarten (Habergeiß, Nachtgeschrei)
58G56 Vogelwild: Rabe (ASg.: einen Raben)
58G57 Vogelwild: Krähe (Kranveitel); Saat-, Nebel-, Alpenkrähe
58G58 Vogelwild: Dohle (Tahe, -el)
58G59 Vogelwild: Elster (Alsterkathel)
58G60 Vogelwild: Eichelheher
58G61 Vogelwild: Tannenheher (Zirbengratsch)
58G62 Vogelwild: Raubwürger (Otterwindel)
58G63 Vogelwild: Dorndreher, Neuntöter
58G64 Vogelwild: sonstige jagdbare Vögel
58H1 Wild/Körperteile: Kopf
58H2 Wild/Körperteile: Augen
58H3 Wild/Körperteile: Nickhaut im Auge
58H4 Wild/Körperteile: Ohren
58H5 Wild/Körperteile: Federbüschel, Barthaare am Kopf
58H6 Wild/Körperteile: Maul, Schnabel
58H7 Wild/Körperteile: Zunge
58H8 Wild/Körperteile: Zähne (Graneln)
58H9 Wild/Körperteile: Fangzähne (Fänge, Hauer, Gewehre, Haken)
58H10 Wild/Körperteile: Kiefer
58H11 Wild/Körperteile: Nase
58H12 Wild/Körperteile: Hals
58H13 Wild/Körperteile: Bart am Hals
58H14 Wild/Körperteile: Kehle
58H15 Wild/Körperteile: Drosselknopf am Fell
58H16 Wild/Körperteile: Kropf
58H17 Wild/Körperteile: Kamm am Kopf
58H18 Wild/Körperteile: sonstige Hautlappen bei d. Vögeln (Rosen d. Auerhahns u. dgl.)
58H19 Wild/Körperteile: Rumpf
58H20 Wild/Körperteile: Brust
58H21 Wild/Körperteile: Brustkern am Fell
58H22 Wild/Körperteile: Brustspitze (Stich)
58H23 Wild/Körperteile: Rücken
58H24 Wild/Körperteile: Bauch
58H25 Wild/Körperteile: Flanken, Weichen, Hüften
58H26 Wild/Körperteile: Füße
58H27 Wild/Körperteile: Vorder- u. Hinterfüße
58H28 Wild/Körperteile: Ober- u. Unterschenkel
58H29 Wild/Körperteile: Zehen
58H30 Wild/Körperteile: Ballen
58H31 Wild/Körperteile: Hufe, Klauen, Krallen
58H32 Wild/Körperteile: Afterklauen
58H33 Wild/Körperteile: Schwimmhaut
58H34 Wild/Körperteile: Sporen
58H35 Wild/Körperteile: befiederte Füße (Hosen)
58H36 Wild/Körperteile: Flügel, Schwingen (Fittich/Flittich)

58H37 Wild/Körperteile: Hinterteil (Spiegel, Bürzel)
58H38 Wild/Körperteile: Bürzeldrüse u. sonstige Drüsen
58H39 Wild/Körperteile: After
58H40 Wild/Körperteile: Geschlechtsteile (Kurzwildbret, kl. Geschaide)
58H41 Wild/Körperteile: Haare an d. Geschlechtsteilen (Bürste)
58H42 Wild/Körperteile: Stelle, an der d. Beckenknochen zusammengewachsen sind (Schloß)
58H43 Wild/Körperteile: Schweif
58H44 Wild/Körperteile: Euter
58H45 Wild/Körperteile: Haut
58H46 Wild/Körperteile: Haare
58H47 Wild/Körperteile: Borsten
58H48 Wild/Körperteile: Gams-, Dachsbart
58H49 Wild/Körperteile: Federn
58H50 Wild/Körperteile: Schwanz-, Steuerfedern
58H51 Wild/Körperteile: Schwungfedern
58H52 Wild/Körperteile: Deckfedern
58H53 Wild/Körperteile: Flaumfedern
58H54 Wild/Körperteile: gefiedert
58H55 Wild/Körperteile: besondere Federn (Schild, Spiegel)
58H56 Wild/Körperteile: Teile d. Feder (Kiel, Spule, Schaft, Bart)
58H57 Wild/Körperteile: Knochen
58H58 Wild/Körperteile: Skelett, Gerippe
58H59 Wild/Körperteile: Fleisch
58H60 Wild/Körperteile: Muskeln
58H61 Wild/Körperteile: Sehnen
58H62 Wild/Körperteile: Eingeweide (Innerei)
58H63 Wild/Körperteile: Schlundröhre
58H64 Wild/Körperteile: Luftröhre
58H65 Wild/Körperteile: Lunge
58H66 Wild/Körperteile: Herz (Faischkammer)
58H67 Wild/Körperteile: Magen
58H68 Wild/Körperteile: Leber
58H69 Wild/Körperteile: Milz
58H70 Wild/Körperteile: Galle
58H71 Wild/Körperteile: Nieren
58H72 Wild/Körperteile: Harnblase
58H73 Wild/Körperteile: Darm; Teile d. Darms
58H74 Wild/Körperteile: Hirn
58J1 Wildtierleben: sich paaren
58J2 Wildtierleben: begatten
58J3 Wildtierleben: nach dem Männchen verlangen
58J4 Wildtierleben: brunstig (hitzig) vom Weibchen
58J5 Wildtierleben: Brunst-, Balzzeit
58J6 Wildtierleben: Komp. m. Brunst/Balz, wie: Brunstrute, -fleck
58J7 Wildtierleben: trächtig sein (dick gehen)
58J8 Wildtierleben: gebären (setzen u.ä.)
58J9 Wildtierleben: zur Welt kommen (ausfallen)
58J10 Wildtierleben: säugen
58J11 Wildtierleben: Nest, Horst
58J12 Wildtierleben: Nest bauen (nisten, horsten)
58J13 Wildtierleben: Gelege
58J14 Wildtierleben: Gehecke (Gesperr, Wurf)
58J15 Wildtierleben: atzen

58J16 Wildtierleben: flügge werden
58J17 Wildtierleben: fressen
58J18 Wildtierleben: nach Würmern suchen (wurmen)
58J19 Wildtierleben: Bäume verbeißen (schälen, verbrechen)
58J20 Wildtierleben: saufen
58J21 Wildtierleben: Gewölle
58J22 Wildtierleben: harnen
58J23 Wildtierleben: Harn
58J24 Wildtierleben: sich entleeren
58J25 Wildtierleben: Kot (Losung)
58J26 Wildtierleben: Speichel
58J27 Wildtierleben: speicheln, schäumen
58J28 Wildtierleben: atmen
58J29 Wildtierleben: keuchen
58J30 Wildtierleben: lechzen
58J31 Wildtierleben: schlafen
58J32 Wildtierleben: verenden, eingehen
58J33 Wildtierleben: die Stimme ertönen lassen: röhren, orgeln, tensen, schrecken, schmälen, sich melden, fiepen, klagen, bellen, schreien, heulen, locken, rufen, pfeifen, schlagen, krächzen, spissen, kreischen, quarren, gurren, balzen (Stufen d. Balzens: knappen, klippen, schleifen, Hauptschlag, worgen, sich einspielen, verschweigen, kollern, kurren)
58J34 Wildtierleben: kämpfen (v. d. Männchen); verkämpft sein
58J35 Wildtierleben: aufspießen (forkeln)
58J36 Wildtierleben: einen schwachen Hirsch kämpfend vertreiben (abschlagen)
58J37 Wildtierleben: gehen (ziehen)
58J38 Wildtierleben: das Wild ist vertraut
58J39 Wildtierleben: das Wild ist vergrämt, vertreten
58J40 Wildtierleben: laufen, traben, trollen
58J41 Wildtierleben: flüchten (die Hüpf ablassen)
58J42 Wildtierleben: flüchtig, in voller Flucht
58J43 Wildtierleben: aufspringen
58J44 Wildtierleben: überspringen (überfallen)
58J45 Wildtierleben: sich niedertun
58J46 Wildtierleben: Wildlager (Saße, Kessel, Wohnbette)
58J47 Wildtierleben: Deckung; ausziehen/-treten aus der Deckung; einziehen, zu Holze ziehen; Deckung suchen
58J48 Wildtierleben: sich verstecken (sich einstellen, hineinschieben); der Keiler steckt allein
58J49 Wildtierleben: wechseln; ein-, auswechseln
58J50 Wildtierleben: Wechselwild
58J51 Wildtierleben: Standwild
58J52 Wildtierleben: Wildwechsel (Paß)
58J53 Wildtierleben: brechen (durchs Gestrüpp)
58J54 Wildtierleben: steineln
58J55 Wildtierleben: klettern
58J58 Wildtierleben: schwimmen (der Hirsch durchrinnt den Bach)
58J59 Wildtierleben: schleichen
58J60 Wildtierleben: sich drücken
58J61 Wildtierleben: sich verschlafen
58J62 Wildtierleben: fliegen (Formen!); Ra.
58J63 Wildtierleben: Komp. m. fliegen, wie: auf-, verfliegen usw.
58J64 Wildtierleben: Flug; im Fluge
58J65 Wildtierleben: flugs
58J66 Wildtierleben: streichen

58J67 Wildtierleben: an- u. abstreichen
58J68 Wildtierleben: einfallen
58J69 Wildtierleben: aufbaumen, sich einschwingen
58J70 Wildtierleben: auf den Bäumen stehen
58J71 Wildtierleben: kreisen
58J72 Wildtierleben: stoßen
58J73 Wildtierleben: aufprellen
58J74 Wildtierleben: flattern (plettern, flendern, waibeln)
58J75 Wildtierleben: das Geflatter (G'flattretz, Flendrach)
58J76 Wildtierleben: vorbeihuschen (flitschen)
58J77 Wildtierleben: kerzengerade in die Höhe steigen (himmeln)
58J78 Wildtierleben: schweben
58J79 Wildtierleben: watscheln
58J80 Wildtierleben: tauchen
58J81 Wildtierleben: scharren (plätzen, baseln)
58J82 Wildtierleben: sich im Sande baden
58J83 Wildtierleben: die Jungen bedecken (hudern)
58J84 Wildtierleben: verhoffen, äugen, winden, vernehmen, sichern, in den Wind bekommen, aufwerfen
58J85 Wildtierleben: mausern
58J86 Wildtierleben: Mauser-, Rauh-, Federzeit
58J87 Wildtierleben: sich suhlen
58J88 Wildtierleben: Suhle, Schlammbad
58J89 Wildtierleben: Haarwechsel
58J90 Wildtierleben: sich verfärben
58J91 Wildtierleben: ausgefärbt
58K1 Wild-Jagd: Wild, Gewild; Dem., Ra.
58K2 Wild-Jagd: Komp. m. Wild, wie: Hoch- u. Nieder-, Haar- u. Federwild, Fallwild, Wildbret, -schaden, -stand
58K3 Wild-Jagd: nützliches u. schädliches Wild
58K4 Wild-Jagd: Fährte, Spur, Geläuft; Pl.; Ra. wie: einer Sache auf die Spur kommen, auf der rechten Fährte sein, die Fährte ist warm, kalt
58K5 Wild-Jagd: Komp. m. Fährte/Spur/Geläuft wie: Rot- od. Schweißfährte
58K6 Wild-Jagd: ab-, nachspüren usw.
58K7 Wild-Jagd: ausmachen, bestätigen
58K8 Wild-Jagd: ein Stück ansprechen
58K9 Wild-Jagd: Kennzeichen d. Fährte wie: schnüren, schränken, Schrank, Zwang, Beitritt, Burgstall, Grimmen, Kreuztritt, Geäfter, Stümpfe, Fädlein, Abtritt, Insigel, Scheibel usw.
58K10 Wild-Jagd: hegen, schonen
58K11 Wild-Jagd: Schonzeit (Grüß)
58K12 Wild-Jagd: Schußzeit
58K13 Wild-Jagd: das Wild füttern (einfüttern, -schütten, vorlegen)
58K14 Wild-Jagd: Futterplatz
58K15 Wild-Jagd: Futterstadel, Wildschupfen
58K16 Wild-Jagd: Fasanhütte
58K17 Wild-Jagd: Beobachtungsschirm
58K18 Wild-Jagd: tragbare Reisighütte
58K19 Wild-Jagd: Sulze, Salzlecke; das Wild nimmt die Sulze an
58K20 Wild-Jagd: Wildacker
58K21 Wild-Jagd: Laubfutterbüschel (Lascha)
58K22 Wild-Jagd: Hochstand, -sitz, Kanzel
58K23 Wild-Jagd: Anstand, -sitz; auf den Anstand gehen
58K24 Wild-Jagd: sich ansetzen auf ein Wild

58K25 Wild-Jagd: Birsch; auf die Birsche gehen
58K26 Wild-Jagd: birschen, sich anbirschen
58K27 Wild-Jagd: Komp. m. Birsch, wie: Frühbirsch, Birschsteig
58K28 Wild-Jagd: buschieren, stöbern, im Wald streifen
58K29 Wild-Jagd: die Felder abstreifen
58K30 Wild-Jagd: Streifjagd
58K31 Wild-Treibjagd: Treibjagd
58K32 Wild-Treibjagd: Wald- u. Feldtreibjagd
58K33 Wild-Treibjagd: anstellen (sich, die Schützen)
58K34 Wild-Treibjagd: auf den Rückwechsel stellen
58K35 Wild-Treibjagd: in den Wind stellen (schlechte Schützen)
58K36 Wild-Treibjagd: Signalschuß zu Beginn d. Jagens (Hebschuß)
58K37 Wild-Treibjagd: Kesseltreiben
58K38 Wild-Treibjagd: Stand-, Vorstehreiben
58K39 Wild-Treibjagd: Treibjagd in kleinen Abschnitten (riegeln, drücken)
58K40 Wild-Treibjagd: eingestelltes Jagen (mit Lappen)
58K41 Wild-Treibjagd: Lappen (= Art Seile m. Tüchern) das Wild hält die Lappen, fällt über die Lappen
58K42 Wild-Treibjagd: verlappen
58K43 Wild-Treibjagd: Tücher (auf Lappen = Art Seil)
58K44 Wild-Treibjagd: Trieb
58K45 Wild-Treibjagd: letzter Trieb, Nachtrieb (Bed.!)
58K46 Wild-Treibjagd: Treiber; Pl.
58K47 Wild-Treibjagd: Treiberkette, -wehr; das Wild bricht durch die Treiber
58K48 Wild-Treibjagd: den Trieb beginnen (antreiben)
58K49 Wild-Treibjagd: durchtreiben
58K50 Wild-Treibjagd: Treiberklapper, -ratsche
58K51 Wild-Treibjagd: das Wild vor die Schützen bringen
58K52 Wild-Jagd: das Revier ist gut besetzt
58K53 Wild-Jagd: Brackierjagd (mit Hunden)
58K54 Wild-Jagd: brackieren (bezogen auf Jagd mit Hunden)
58K55 Wild-Jagd: Schlußsignal (ab-, verblasen)
58K56 Wild-Jagd: sonstige Ausdrücke f. Hornsignale
58K57 Wild-Jagd: Nachjagd
58K58 Wild-Jagd: Nachsuche
58K59 Wild-Jagd: nachsuchen, -ziehen
58K60 Wild-Jagd: das Wild hetzen
58K61 Wild-Jagd: Komp. m. hetzen, wie: anhetzen u.a.
58K62 Wild-Jagd: Wildhetze; Pl./Dem.; Ra.
58K63 Wild-Jagd: Komp. m. Hetze, wie: Hetzjagd, Sauhetze u. dgl.
58K64 Wild-Jagd: Hetzer
58K65 Wild-Jagd: Jagdbeute
58K66 Wild-Jagd: Strecke; auf die Strecke kommen
58K67 Wild-Jagd: erbeuten, erlegen
58K68 Wild-Jagd: das Wild kommt ins Feuer
58K69 Wild-Jagd: das Wild stürzt, fällt im Feuer
58K70 Wild-Jagd: das Wild rouilliert
58K71 Wild-Jagd: man hört das verendende Wild schlagen, schnellen
58K72 Wild-Jagd: das Wild ist angeschossen, krank
58K73 Wild-Jagd: Wundbett (des angeschossenen Wildes)
58K74 Wild-Jagd: einem angeschossenen Rebhuhn den Kopf eindrücken
58K75 Wild-Jagd: einen Hasen abschlagen
58K76 Wild-Ausweiden: ausweiden, aufbrechen
58K77 Wild-Asuweiden: der kleine u. der große Aufbruch

58K78 Wild-Ausweiden: die Decke aufschneiden (aufschärfen)
58K79 Wild-Ausweiden: beim erlegten Wild die Gase entweichen lassen (lüften)
58K80 Wild-Ausweiden: den Hasen ausdrücken
58K81 Wild-Ausweiden: den Hirsch auf den Rücken stellen
58K82 Wild-Ausweiden: schränken (die Läufe, um das Wild daran aufzuhängen)
58K83 Wild-Ausweiden: Bez. für d. Sehne, längs der man b. Schränken schneidet, u. für d. geschnittene Loch
58K84 Wild-Ausweiden: die Haut abziehen
58K85 Wild-Ausweiden: zerwirken
58K86 Wild-Ausweiden: die Hühner aushäkeln (Eingeweide entfernen)
58K87 Wild-Ausweiden: Jägerrecht (Herz, Leber, Lunge, Milz)
58K88 Wild: Wildgarten, -park, Tiergarten
58K89 Wild: Gehege
58K90 Wild: Fasanerie
58K91 Wild: Remise
58K92 Wild: Wildzaun, -gatter
58K93 Wild: Wildtor
58K94 Wild: freie Wildbahn
58K95 Wild: größere Anzahl ders. Wildgattung (Rudel, Rotte, Trupp, Sprung, Kitt, Volk, Flug, Schar)
58K96 Wild-Jagd: ausstopfen
58K97 Wild-Jagd: Ausstopfer
58K98 Wild-Jagd: besondere Geräte u. erwähnenswertes Material d. Ausstopfers
58K99 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Jagd auf d. balzenden Hahn (verhören, anspringen u. dgl.)
58K100 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke f. d. Benehmen d. balzenden Hahns (er meldet sich, steigt, springt an, tritt zu Baum, fällt auf den Boden ab, reitet ab usw.)
58K101 Wild-Jagd: Balzplatz
58K102 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Birkhahnjagd (reizen, der Hahn ist verreizt)
58K103 Wild-Jagd: Schnepfenstrich
58K104 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke f. d. Flug d. Schnepfe u. f. d. Verhalten d. Jägers
58K105 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke beim Fuchs- u. Dachsgaben
58K106 Wild-Jagd: Falle; Pl./Dem.; Ra. wie: in die Falle gehen, eine Falle stellen, aufrichten
58K107 Wild-Jagd: versch. Arten v. Wildfallen wie: Fuchs-, Teller-, Berlinereisen (Schwanenhals), Kasten-, Trugel-, Würge-, Steinklappenfalle, Fuchshaube, -zange, Habichtskorb
58K108 Wild-Jagd: (Fang-)Netze (Garne) wie: Deck-, Nacht-, Tag-, Streichnetz, Stoß-, Steck-, Glocken-, Hoch-, Schlaggarn, Treibzeug, Schneehaube, Steiger, Tiras
58K109 Wild-Jagd: die Netze fallbar od. busenreich stellen
58K110 Wild-Jagd: Köder; Pl.; Ra.
58K111 Wild-Jagd: ködern
58K112 Wild-Jagd: Aasköder (Luder)
58K113 Wild-Jagd: ludern (zu Luder = Aasköder)
58K114 Wild-Jagd: Komp. m. Luder = Aasköder, wie: Luderhütte
58K115 Wild-Jagd: Fuchsjagd m. geschleiftem Köder (Schleppe)
58K116 Wild-Jagd: es hat "eine Neue" (frischer Schnee)
58K117 Wild-Jagd: der Schnee ist laut (beim Gehen)
58K118 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Hasenjagd (Männchen/Kegel machen, einen Haken schlagen u. dgl.)
58K119 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Saujagd
58K120 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Jagd auf d. Rehbock (blatten, verblatten, der Bock springt den Schützen an)
58K121 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Jagd auf d. Brunft-/Feisthirsch (Feistzeit, gute Zeit, Bruch usw.)
58K122 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Gemsjagd

58K123 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Fasan- u. Rebhühnerjagd (sie halten aus, stehen nicht auf, lassen sich übergehen, die Hühner zersprengen, abfedern, Hühnerschlingen, -galgen)

58K124 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Jagd auf Wasserwild

58K126 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Adlerjagd

58K127 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. d. Jagd mit d. Uhu v. d. Krähenhütte aus

58K128 Wild-Jagd: besondere Ausdrücke b. sonstigen Jagdarten (Reiherbeize, Hetzjagd, Trappenjagd u. dgl.)

resfb59

59. Fragebogen: Wald und Forstwirtschaft (1)

59A1 Wald: bewaldete Flur (im Ggs. zu Feld und Wiese): Wald, Holz, Holzung, Hain, Hag, Tann, Forst, Hart, Loh, Busch, Berg, Au; Pl., Dem., Ra. wie: er sieht den Wald vor Bäumen nicht, vor dem Wald schaffen (ausweisen), ins Holz fahren u.ä.

59A2 Wald: Bez. für einen großen bzw. kleinen Waldteil: w.o., ferner Waldung, Gewäld, Gehölz, Holzstatt, Schachen, Waldknecht, -luß, Heimberg; Pl., Dem.

59A3 Wald: Komp. mit Wald wie: Ur-, Bann-, Schutz-, Laub-, Nadelwald, Waldhänsel, -herrschaft, -teufel u.a.

59A4 Wald: Waldbewohner (Waldner, Wäldler); Pl., Ra.

59A5 Wald: Komp. m.d. Syn. für Waldbewohner

59A6 Wald: waldnerisch, wäldlerisch

59A7 Wald: Waldgeister (Volks Glaube)

59A8 Wald: bewaldet (waldig, -et)

59A9 Wald: geregelter Wald (Forst, Revier)

59A10 Wald: Komp. mit Forst wie: Haus-, Bannforst, Forstmeister, -verwalter, -adjunkt, -arbeiter und anderes Personal, Forstamt, -bann u.a.

59A11 Wald: Förster, -o- (Waldpabst); Pl., Ra.

59A12 Wald: Komp. m. Förster/Forster wie: Oberförster, Revierförster, Försterhaus u.dgl.

59A13 Wald: Försterei (Forstei); Pl.

59A14 Wald: forsten (Vb.) und dessen Komp. wie: aus-, durch-, verforsten u.a.

59A15 Wald: zu einem Forst gehörig (forstig, förstlich)

59A16 Wald: Komp. mit (Syn. f. Wald:) Hart, Loh, Hag, Schachen

59A17 Wald: bewaldete Bergkuppe

59A18 Wald: bewaldeter Graben, Wasserriß

59A19 Wald: steiniger, felsiger Waldgrund (Porzen)

59A20 Wald: Sumpfwald

59A21 Wald: Benennungen für Waldstücke von besonderer Form

59A22 Wald: Hochwald

59A23 Wald: mittelhoher (Baum-)Bestand

59A24 Wald: halbgroße Bäume (Stangenholz)

59A25 Wald: Jungwald

59A26 Wald: junger, noch nicht durchgeforsteter, dicht verwachsener (Baum-)Bestand (Jungmaiß)

59A27 Wald: angepflanzter Schlag

59A28 Wald: Nadel- und Laubwald

59A29 Wald: gemischter (Baum-)Bestand

59A30 Wald: dichter (Baum-)Bestand

59A31 Wald: schütterer, lichter (Baum-)Bestand

59A32 Wald: Buschwald

59A33 Wald: der Wald ist buschig, -et

59A34 Wald: Gestrüpp (Dickicht, Gestrützet; Gedächs)

59A35 Wald: der Wald ist wild verwachsen, borzig

59A36 Wald: sumpfige, nasse Stelle im Walde

59A37 Wald: Waldblöße, Lichtung

59A38 Wald: Waldwiese

59A39 Wald: Ackerstück im Wald

59A40 Wald: Waldrand
59A41 Wald: Waldinneres, -grund
59A42 Wald: zehn-, zwanzigjähriger (Baum-)Bestand
59A43 Wald: der Wald ist schlagbar
59A44 Wald: der Wald ist überständig
59A45 Wald: Waldweg
59A46 Wald: schnurgerade ausgehauener Waldweg (Schneise)
59A47 Wald: Wirtschaftsstreifen
59A48 Wald: nicht angepflanzte Gruppe von jungen Bäumchen (Anflug, Horst)
59B1 Baum: Baum; Pl., Dem., Ra.
59B2 Baum: Komp. m. Baum, wie: Schrankbaum, baumstark
59B3 Baum: nuß-, kirschbaumen Adj.
59B4 Baum: baumen, Vb. (Bäume aus dem Gebirge führen)
59B5 Baum: sich baumen
59B6 Baum: Baumstamm (Gestamm); Pl., Dem., Ra. wie: das Holz am Stamm verkaufen
59B7 Baum: Erdstamm (Unterstamm), Stammholz u.ä.
59B8 Baum: (ge)stämmig
59B9 Baum: unteres Ende des Stammes (Arsch)
59B10 Baum: oberes Ende des Stammes (Zopf)
59B11 Baum: Baumstumpf (Stock)
59B12 Baum: Wurze(l); Pl., Dem.; Ra. wie: ein Kerl aus der Wurzeln, das Holz auf der Wurzeln verkaufen, vergeben, das Holz bleibt auf der Wurzeln stehen
59B13 Baum: Komp. m. Wurze(l), wie: Eisenwurzeln, Wurzelhut, wurz-/murz-/burzweg
59B14 Baum: Wurzelwerk (Wurzach, Wurzlach)
59B15 Baum: Wurzel fassen (wurzeln)
59B16 Baum: Komp. m. wurzen (Vb.), wie: aus-, verwurzen u.a.
59B17 Baum: Flechtwerk aus Wurzeln zum Reinigen hölzerner Gefäße (Wurzer)
59B18 Baum: Wurzeln graben (würzeln)
59B19 Baum: Wurzelgraber
59B20 Baum: Haupt- und Nebenwurzeln
59B21 Baum: Faserwurzeln
59B23 Baum: Erdklumpen am Wurzelstock (Wurzelballen)
59B24 Baum: Baumkrone
59B25 Baum: Wipfel, -pp-; Pl., Dem., Ra.
59B26 Baum: gewipfelt, -pp-
59B27 Baum: Komp. m. Wipfel/Wippel, wie: Tannenwipfel, wipfeldürr
59B28 Baum: abwipfeln
59B29 Baum: Wipfelwerk (Wipflach)
59B30 Baum: Ast (Nast); Pl., Dem., Ra.
59B31 Baum: Komp. m. Ast/Nast, wie: Feuchtenast, Astscheit u.ä.
59B32 Baum: Astwerk (Astach, Geäst)
59B33 Baum: entästen (ausasten)
59B34 Baum: astig, -et
59B35 Baum: verästet
59B36 Baum: verästelt
59B37 Baum: Zwei(g), -l, -d, Geschlecht; Pl., Dem., Ra.
59B38 Baum: Komp. m. Zweig (u.ä.), wie: Buchenzweig, Zweigverein
59B39 Baum: zweigig, -et
59B40 Baum: sich zweigen, -den, -len
59B41 Baum: sich verzweigen, verzweigt
59B42 Baum: kleine Aststückchen (Grempen, Grenken, Plissen)
59B43 Baum: Nadelbaum
59B44 Baum: Nadelgehölz (Dächsach)

59B45 Baum: Baumnadel
59B46 Baum: Ra. bezügl. Baumnadeln, wie: die Nadeln fallen lassen u. dgl.
59B47 Baum: kleines Nadelbäumchen (Greß[I]ing, Dachse); Pl.
59B48 Baum: Laubbaum
59B49 Baum: kleines Laubbäumchen (Büechel)
59B50 Baum: Laub; Pl.(?), Dem.(?), Ra. wie: Laub rechen, Lauber heugen, weder Laub noch Staub
59B51 Baum: Komp. m. Laub, wie: Laubprust, -reis (Oktober), -streu, -frisch u.a.
59B52 Baum: Laubgehölz (Laubach, -et, Laubnuß)
59B53 Baum: Laub sammeln (laubten, -pen, einlaubern)
59B54 Baum: sich an Laub satt fressen (anlaubern)
59B55 Baum: Recht, Laub zu sammeln (Laublach)
59B56 Baum: mit dem Laub spielen, vom Wind (laubeln)
59B57 Baum: entlauben (ablaubeln)
59B58 Baum: entlaubt, kahl
59B59 Baum: belaubt (laubig, -et)
59B60 Baum: das Laub fällt (reist)
59B61 Baum: welches Laub
59B62 Baum: dürres Laub
59B63 Baum: das dürre Laub raschelt
59B64 Baum: das dürre Laub umherwirbeln
59B65 Baum: dürres Bäumchen (Dürrling)
59B66 Baum: ausschlagen (von Laub und Nadeln)
59B67 Baum: junge Fichten- oder Tannensprossen als Futter (Graß, -ssach); Ra.
59B68 Baum: abgebissene Triebe (Abbisse)
59B69 Baum: grüne Laubzweige als Futter
59B70 Baum: grüne Fichtenzweige als Zaunbindemittel
59B71 Baum: die grünen Fichtenzweige zum Zaunbinden geschmeidig machen (Gär[sch]ten bähnen)
59B72 Baum: aus Zweigen gedrehtes Band (Wid); Pl., Dem., Ra.
59B73 Baum: Komp. m. Wid = Zweigenband, wie: Zaun- Jochwid, Widelzaun u.a.
59B74 Baum: Widbänder drehen (widen, -nen, -eln; anwideln)
59B75 Baum: größere, grüne Nadeläste als Streu (Dachsen, Gedaß, Graß, -ach); Ra.
59B76 Baum: Komp. m. Dachsen/Graß(ach) u.ä. (= Nadeläste), wie: Tannengraß, Graßgeleck, -streu, -mehl, -stampf, Grassachstaude, Kehrdachsen u.dgl.
59B77 Baum: Nadeläste schneiden als Streu (grassen, Grass[et]/Dachsen schnaiten)
59B78 Baum: Werkzeuge zum Schneiden v. Nadelästen als Streu: Schnaiter, Kräuel, Heben, Dachsmesser, -hacke, -brachse
59B79 Baum: das Zurückschneiden der Laubbäume (stümmeln)
59B80 Baum: Aststreuhammer f. Laubäste (Grasser, Graßschnaiter)
59B81 Baum: Tanzfest für die Streuhackerburschen (Grassertanz); Bräuche (Graßschnaitelmahl)
59B82 Baum: Graß-, Dachsenbündel
59B83 Baum: dürres Reisig (Reisach, Reistach, Gereis, Gereiserach)
59B84 Baum: Reisigbündel zum Heizen (Reisachburd)
59B85 Baum: Stoß aus aufgeschichteten Reisigbündeln zum Heizen
59B86 Baum: lange Reisigstöße (aus aufgeschichteten Reisigbündeln zum Heizen) auf den Schlägen (Fratten, Fratt-, Raumhaufen, Astachriedel)
59B87 Baum: Reisighaufen (= Heizmaterial) beim Haus
59B88 Baum: Laubblatt (Blattel); Pl., Dem., Ra.
59B89 Baum: Komp. mit Blatt/Blattel, wie: Lindenblattel, blatteldünn u.ä.
59B90 Baum: Blattstiel
59B91 Baum: Blattrippen
59B92 Baum: Baumblütenformen: Kätzchen (Maunel), Traube, Dolde u. dgl.
59B93 Baum: Rinde (Rinke); Pl., Dem.; Ra.
59B94 Baum: Komp. m. Rinde/Rinke, wie: rinkerldürr u. dgl.

59B95 Baum: Bast
59B96 Baum: Komp. m. Bast, wie: Bastseil, -tacke
59B97 Baum: mit Bast binden (besten)
59B98 Baum: Knorren (Werl, Knorz); Pl., Dem., Ra.
59B99 Baum: Komp. mit Knorren
59B100 Baum: knorrig (verwerlt, borzig, verborzt)
59B101 Baum: knorriges Holz (Borzholz)
59B102 Baum: Zwillingsbaum
59B103 Baum: Bez. für Bäume von absonderlicher Gestalt
59B104 Baum: Aststumpf am Baum
59B105 Baum: Stück eines abgebrochenen Astes
59B106 Baum: Auswuchs am Baum
59B107 Baum: der Wind flüstert in den Zweigen
59B108 Baum: der Wind rauscht in den Wipfeln
59B109 Baum: der Wind saust, pfeift durch die kahlen Äste
59B110 Strauch: Strauch (Staude, Busch); Pl., Dem., Ra. wie: in die Stauden hauen
59B111 Strauch: Komp. m. Staude, wie: Staudenliedel, -korn, -messer u.ä.
59B112 Strauch: staudig, -et
59B113 Strauch: Gesträuch, Gebüsch (Staudach, Staudenwerk, -schopf)
59B114 Strauch: Komp. m. Syn. f. Gesträuch/Gebüsch, wie: Staudachbrachse u.a.
59B115 Strauch: Dorn; Pl., Dem., Ra. wie: das ist ihm ein Dorn im Auge
59B116 Strauch: Komp. mit Dorn
59B117 Strauch: Dornstrauch (-staude, Bram)
59B118 Strauch: Dornengebüsch (Dornach)
59B119 Strauch: dornig, -et, -en
59C1 Waldbaum/Tanne: Tanne, Tenne; Geschl., Pl., Dem., Ra.: gerade wie eine Tanne
59C2 Waldbaum/Tanne: Tännling
59C3 Waldbaum/Tanne: Tannengehölz (Tannach, -et)
59C4 Waldbaum/Tanne: tannenenes (-iges, tennenenes) Holz
59C5 Waldbaum/Tanne: Tannenzapfen (-häuptel, Zepfen, Tschurtschen, Bockelein, Kusten)
59C6 Waldbaum/Tanne: Schuppen des Zapfens
59C7 Waldbaum/Fichte: Fichte, -ie-, -eu-; Geschl., Pl., Dem.
59C8 Waldbaum/Fichte: Gem. Fichte (Rot-, Schwarz-, Pechtanne)
59C9 Waldbaum/Fichte: Weiß-, Haselfichte
59C10 Waldbaum/Fichte: Blau-, Stehfichte
59C11 Waldbaum/Fichte: Hängefichte
59C12 Waldbaum/Fichte: Fichtengehölz (-böschler, Feuchtach)
59C13 Waldbaum/Fichte: fichtenes Holz
59C14 Waldbaum/Fichte: werden Fichtennadeln zur Bereitung von Bädern verwendet?
59C15 Waldbaum/Fichte: Fichtennadelöl als Heilmittel (Waldwollöl)
59C16 Waldbaum/Fichte: Wird der Fichtenzapfen vom Tannenzapfen unterschieden?
59C17 Waldbaum/Harz: Fichtenharz, -pech
59C18 Waldbaum/Harz: Harzgänge im Holz
59C19 Waldbaum/Harz: Harz sammeln (kratzen, schaben, pecheln)
59C20 Waldbaum/Harz: die Bäume anbohren (Pech bohren, schälen)
59C21 Waldbaum/Harz: wie heißen die zur Harzgewinnung angebrachten Verwundungen (Lachen)?
59C22 Waldbaum/Harz: Harzsammler (Pechler)
59C23 Waldbaum/Harz: Pechsieder
59C24 Waldbaum/Harz: das Harz sieden
59C25 Waldbaum/Harz: das fertige Pech
59C26 Waldbaum/Harz: hellgelbes Harz als Volksheilmittel (gem. Weihrauch)
59C27 Waldbaum/Harz: Harzöl (Pechel) als Volksheilmittel
59C28 Waldbaum/Harz: Wagenschmiere aus Harzöl (Pechelschmiere)

59C29 Waldbaum/Harz: die Wagenschmiere aus Harzöl sieden (pechölen)
59C30 Waldbaum/Harz: Erzeuger der Harzölschmiere = bes. Wagenschmiere (Pechöler)
59C31 Waldbaum/Harz: besondere Geräte des Harzölerzeugers
59C32 Waldbaum/Harz: Händler mit Harzöl
59C33 Waldbaum/Harz: bes. Werkzeuge des Harzsammlers (Baumschaber, -el)
59C34 Waldbaum/Harz: bes. Harzarten (Vogel-, Katzenpech)
59C35 Waldbaum/Harz: sonstige Erzeugnisse aus Harz wie: Terpentinöl, Geigenharz (Kolfonipech), Firniß, Harzseife, -siegellack, -geist, -leim
59C36 Waldbaum/Lärche: Lärche
59C37 Waldbaum/Lärche: Lärchengehölz (Lärchach)
59C38 Waldbaum/Lärche: lärchenes Holz
59C39 Waldbaum/Lärche: Lärchenzapfen
59C40 Waldbaum/Lärche: Lärchenharz (Lärget)
59C41 Waldbaum/Lärchenharz: Venezianisches Terpentin
59C42 Waldbaum/Lärche: Lärchenharz gewinnen (Lärget bohren)
59C43 Waldbaum/Föhre: Kiefer, Föhre (Forche)
59C44 Waldbaum/Föhre: Föhrengehölz (Forchach)
59C45 Waldbaum/Föhre: föhrenes Holz
59C46 Waldbaum/Föhre: Föhrenzapfen
59C47 Waldbaum/Föhre: Föhrenharz
59C48 Waldbaum/Föhre: Föhrenharzöl; ungereinigt (Kienöl)
59C49 Waldbaum/Föhre: Kienholz (Kien)
59C50 Waldbaum/Föhre: harziger Föhrenstumpf (Kienstock)
59C51 Waldbaum/Föhre: Kienholz sammeln
59C52 Waldbaum/Föhre: Kienholzsammler
59C53 Waldbaum/Föhre: Kienholzfackel
59C54 Waldbaum/Föhre: Kienspan
59C55 Waldbaum/Föhre: Kienspanleuchter
59C56 Waldbaum/Föhre: Kienruß
59C57 Waldbaum/Föhre: Kienleuchte am Ofen
59C58 Waldbaum/Föhre: kienig (v. Holz)
59C59 Waldbaum/Föhrenart: Zirbelkiefer (Zirbe, Arve)
59C60 Waldbaum/Föhrenart: Zirbelnuß (Zirbasel)
59C61 Waldbaum/Föhrenart: Zirbengehölz (Zirbenach)
59C62 Waldbaum/Föhrenart: Zwerg-, Knieholzkiefer (Zerbe)
59C63 Waldbaum/Föhrenart: Zwergkiefergehölz (Zerbenach)
59C64 Waldbaum/Föhrenart: zerbenes Holz
59C65 Waldbaum/Föhrenart: Zwergkieferzapfen
59C66 Waldbaum/Föhrenart: Krummholz, Alpen-, Legföhre (Latsche, Legger)
59C67 Waldbaum/Föhreart: Legföhrengbüsch (Latschach, Leggach)
59C68 Waldbaum/Föhrenart: legföhrenes Holz
59C69 Waldbaum/Föhrenart: Legföhrenzapfen
59C70 Waldbaum/Föhrenart: Latschenöl
59C71 Waldbaum/Föhrenart: Weymouthskiefer
59C72 Waldbaum/Eibe: Eibe, Taxus (Roteibe, Tanneibel, Grassettanne)
59C73 Waldbaum/Eibe: Eibengehölz (Eibenach?)
59C74 Waldbaum/Eibe: eibenes Holz
59C75 Waldbaum/Eibe: die Beere der Eibe
59C76 Waldbaum/Wacholder: Wacholder (Wechel, Kranewit); Volksglaube (räuchern!)
59C77 Waldbaum/Wacholder: Wacholderzweige (Krandächsen)
59C78 Waldbaum/Wacholder: Wacholderbeere
59C79 Waldbaum/Wacholder: Wacholdermus als Heilmittel
59C80 Waldbaum/Wacholder: Wacholdergallert (Kranewitschwamm)

59C81 Waldbaum/Wacholder: kranewittenes Holz
59C82 Waldbaum/Wacholder: Wacholderbeerenöl (Hausmittel?)
59C83 Waldbaum/Wacholder: Wacholdergesträuch (Kranach)
59C84 Waldbaum/Wacholder: Wacholderbranntwein (Kranewitter)
59C85 Waldbaum/Eiche: Eiche
59C86 Waldbaum/Eiche: Sommer-, Stieleiche
59C87 Waldbaum/Eiche: Winter-, Trauben-, Steineiche
59C88 Waldbaum/Eiche: Zerreiche
59C89 Waldbaum/Eiche: Eichengehölz (Eichach, -et)
59C90 Waldbaum/Eiche: eichenenes Holz
59C91 Waldbaum/Eiche: Eichel
59C92 Waldbaum/Eiche: Eicheln als Schweinefutter (Eichelâß)
59C93 Waldbaum/Eiche: Eichelbecher
59C94 Waldbaum/Eiche: Gall-, Eicheläpfel
59C95 Waldbaum/Eiche: Galläpfeltinte u. dgl.
59C96 Waldbaum/Eiche: Knoppeln (Eichpotschen)
59C97 Waldbaum/Buche: Buche
59C98 Waldbaum/Buche: Rotbuche
59C99 Waldbaum/Buche: Weiß-, Hain-, Stein-, Haselbuche
59C100 Waldbaum/Buche: Buchengehölz (Buchach, et)
59C101 Waldbaum/Buche: buchenenes Holz
59C102 Waldbaum/Buche: Buchecker (Buchnüsse, Büchel, Akram, Geäckerich)
59C103 Waldbaum/Buche: Bucheckernöl
59C104 Waldbaum/Linde: Linde (Bastbaum)
59C105 Waldbaum/Linde: Früh-, Sommerlinde
59C106 Waldbaum/Linde: Stein-, Berg-, Spät-, Winterlinde
59C107 Waldbaum/Linde: Lindengehölz (Lindach)
59C108 Waldbaum/Linde: lindenenes Holz
59C109 Waldbaum/Linde: Lindenblüten
59C110 Waldbaum/Linde: Lindenblüten sammeln
59C111 Waldbaum/Linde: Lindenblütentee
59C112 Waldbaum/Linde: Lindenbast
59C113 Waldbaum/Linde: Lindenkohle
59C114 Waldbaum/Birke: Birke
59C115 Waldbaum/Birke: Weiß-, Stein-, Maserbirke, Maie
59C116 Waldbaum/Birke: weichhaarige Birke, Ruchbirke
59C117 Waldbaum/Birke: Zwerg-, Hängebirke (Leg-, Bsibirke, Laublegge)
59C118 Waldbaum/Birke: Birkenreis
59C119 Waldbaum/Birke: Birkenbesen/-rute (Birkenliesel, birchene Ahnel)
59C120 Waldbaum/Birke: (Reis-)Besen binden
59C121 Waldbaum/Birke: (Reis-)Besenbinder
59C122 Waldbaum/Birke: haben die einzelnen Handgriffe beim (Reis-)Besenbinden bes. Namen?
59C123 Waldbaum/Birke: verwendet man zum (Reis-)Besenbindenauch anderes Material als Birkenreisig, etwa: Tannen-, Heidelbeerreisig, Besenginsterruten (Brambesen)?
59C124 Waldbaum/Birke: warzenähnlicher Auswuchs an Birken, auch als Zunder verwendet (Legret)
59C125 Waldbaum/Birke: Birkenrinde als Isoliermittel?
59C126 Waldbaum/Birke: Birkenrindenteer (schwarzer Dagget)
59C127 Waldbaum/Birke: Birkenteeröl
59C128 Waldbaum/Birke: Birkenwasser, -wein, -met aus dem Saft der Weißbirke
59C129 Waldbaum/Birke: Zwergbirkensaft als Volksheilmittel
59C130 Waldbaum/Birke: Birkenblätteröl
59C131 Waldbaum/Birke: Birkenkampfer
59C132 Waldbaum/Ahorn: Ahorn

59C133 Waldbaum/Ahorn: gem./weißer Ahorn, Bergahorn
59C134 Waldbaum/Ahorn: Feldahorn, Maßholder (Wasseralte)
59C135 Waldbaum/Ahorn: Spitzahorn
59C136 Waldbaum/Ahorn: Ahorngehölz (Ahornach?)
59C137 Waldbaum/Ahorn: ahornenes Holz
59C138 Waldbaum/Ahorn: werden die geflügelten Ahornsamen bes. benannt?
59C139 Waldbaum/Ulme: Ulme, Rüster (Ülm, Elm, Ruste, Lusche)
59C140 Waldbaum/Ulme: Ulmenarten wie: Feld-, Berg-, Flatterulme
59C141 Waldbaum/Ulme: ulmenes, rustenes Holz
59C142 Waldbaum/Ulme: Ulmengehölz (Ulmach, Rustach?)
59C143 Waldbaum/Pappel: Pappel
59C144 Waldbaum/Pappel: Pappelgehölz (Papplach?)
59C145 Waldbaum/Pappel: papplenes Holz
59C146 Waldbaum/Pappel: Pappelsalbe, -pomade
59C147 Waldbaum/Pappel: Schwarzpappel (Alber)
59C148 Waldbaum/Pappel: Schwarzpappel-/Albergehölz (Alberach)
59C149 Waldbaum/Pappel: albernes, elbernes Holz (= v.d. Schwarzpappel)
59C150 Waldbaum/Pappel: Salbe aus dem Saft junger Pappelzweige (Alberbroßsalbe)
59C151 Waldbaum/Pappel: Weiß-, Silberpappel
59C152 Waldbaum/Pappel: italienische Pappel, Pyramidenpappel
59C153 Waldbaum/Espe: Espe, Zitterpappel (Aspalte[r]); Ra.: zittern wie Espenlaub
59C154 Waldbaum/Espe: Espengehölz (Aspach)
59C155 Waldbaum/Espe: espenes Holz
59C156 Waldbaum/Esche: Esche (-in, -ling, Asch); Asch blätteln
59C157 Waldbaum/Esche: Hänge-, Traueresche
59C158 Waldbaum/Esche: Eschengehölz (Aschach)
59C159 Waldbaum/Esche: eschenes Laub
59C160 Waldbaum/Esche: Eschenspäne zum Korbflechten
59C161 Waldbaum/Eberesche: Eberesche, sorbus aucuparia (Vogelbeer-, Moosbeer-, Quitschbeerbaum, Faulbaum)
59C162 Waldbaum/Eberesche: Ebereschengehölz
59C163 Waldbaum/Eberesche: ebereschenes Holz
59C164 Waldbaum/Eberesche: Name der Ebereschenbeere; Verwendung (Branntwein, Essig, Futter, Drosselköder)
59C165 Waldbaum/Eberesche: Vogelbeermus als Volksheilmittel
59C166 Waldbaum/Erle: Erle
59C167 Waldbaum/Erle: Erlstock, -stumpf
59C168 Waldbaum/Erle: Erlengehölz (Erlach, G'erlet, Erlstaudich)
59C169 Waldbaum/Erle: Erlenbruch
59C170 Waldbaum/Erle: erlenes Holz
59C171 Waldbaum/Erle: Erlrinde als Färbemittel
59C172 Waldbaum/Erle: Erlmesser, -brachse
59C173 Waldbaum/Erle: Schwarz-, Roterle
59C174 Waldbaum/Erle: Grün-, Alpenerle (Laublatsche)
59C175 Waldbaum/Erle: Grau-, Weißerle
59C176 Waldbaum/Erle: kriechende Erle (Legerle, Zottenstaude)
59C177 Waldbaum/Weide: Weide (Korbweide, Felber, Felfer)
59C178 Waldbaum/Weide: Weidenstumpf (Felberstock)
59C179 Waldbaum/Weide: Weidengebüsch (Felberach)
59C180 Waldbaum/Weide: Weidenrute (Wid); Verwendung (zum Besenbinden, Korbflechten, Anbinden von Bäumen)
59C181 Waldbaum/Weide: felbene Widen (= Weidenruten)
59C182 Waldbaum/Weide: Purpurweide

59C183 Waldbaum/Weide: Silberweide
59C184 Waldbaum/Weide: Trauerweide
59C185 Waldbaum/Weide: Salweide (Salche; Wasserstaude)
59C186 Waldbaum/Weide: Salweidengebüsch (Salchach)
59C187 Waldbaum/Weide: salweidene (salchene, selchene) Ruten
59C188 Waldbaum/Weide: Salweidenkohle
59C189 Waldbäume: Akazie (Wunder-, Heuschreckenbaum)
59C190 Waldbaum/Sorbusart: Mehlbeerbaum, sorbus aria
59C191 Waldbaum/Sorbusart: Mehlbeere (Baumfrucht)
59C192 Waldbaum/Sorbusart: Elsbeerbaum, sorbus torminalis
59C193 Waldbaum/Sorbusart: Els-, Elzbeere = Baumfrucht (Elechse, Golechse, Gelse)
59C194 Waldbaum/Sorbusart: Wünschel-, Eisenrute (auch von Hasel oder Kreuzdorn?); Volksglaube
59C195 Waldbaum/Sorbusart: Sperberbaum, sorbus domestica (Sper-, Spierstaude)
59C196 Waldbaum/Sorbusart: Arlitz-, Atlasbeere (Frucht v. Sperberbaum = Sorbus domestica)
59C197 Waldbaum/Sorbusart: Arlitzbeeröl (Eschöl) aus Frucht v. Sperberbaum = Sorbus domestica
59C198 Waldbäume: Kornelkirsche (Dirndel, Dürrlitze, Herrlitz)
59C199 Waldbäume: Kornelkirschenbaum
59C200 Waldbäume: Kornelkirschenmus
59C201 Waldbäume: Kornelkirschenbranntwein
59C202 Waldbäume: wilde Kirsche (Vogelkirsche)
59C203 Waldbäume: wilder Apfel (Holzapfel)
59C204 Waldbäume: wilde Birne (Holzbirne)
59C205 Waldbaum/Hasel: Haselstaude (Haslin); Volksglaube (Blitzschutz, Fruchtbarkeit, Haselwurm)
59C206 Waldbaum/Hasel: Haselnuß
59C207 Waldbaum/Hasel: Haselnußöl
59C208 Waldbaum/Hasel: Haselgebüsch (Haslach)
59C209 Waldbaum/Hasel: haslene/heslene Gerten/Rütlein; Volksglaube
59C210 Waldbaum/Hasel: Samenzäpfchen der Hasel (Haselnudel)
59C211 Waldbaum/Hasel: Haselstock, -staberl (Haslinger)
59C212 Waldbaum/Hasel: Züchtigung mit dem Haselstock/-staberl (Haselschmalz)
59C213 Waldbaum/Hasel: Südhasel (Lambrechts-, Zellernüsse)
59C214 Waldbaum/Hasel: Baumhasel (Türkische Nüsse od. Dicknüsse)
59C215 Waldbaum/Holler: Holunder (Holler)
59C216 Waldbaum/Holler: schwarzer Holler
59C217 Waldbaum/Holler: roter Traubenholler (Wasserholler)
59C218 Waldbaum/Holler: Attich, Kraut-, Zwerg-, Hirschholler (Adech, Arch)
59C219 Waldbaum/Holler: Attichsalsen (Windlatwerge)
59C220 Waldbaum/Holler: Komp. m. Holler, wie: Hollerbeeren, -blüh, -spritze, -küchel, -strauben, -mandl, -mark, -sulze, -rezel, -traupe, -geist, -suppe, -wein
59C221 Waldbaum/Holler: ein hollernes Rohr
59C222 Waldbäume: Spindelbaum (Pfaffenkappel, -hütel)
59C223 Waldbäume: Faulbaum (Pulverholz, Schießbeere); dessen Rinde als Abführmittel?
59C224 Waldbäume: Gem. Liguster (Rainweide, span. Weide, Tintenbeerstrauch); dessen Blätter als Heilmittel? dessen Beeren zum Färben?
59C225 Waldbäume: Gem. oder wilder Schneeball

bafb60

Fragebogen 60: Wald und Forstwirtschaft (2)

60C226 Waldbaum/-strauch: Gemeine Heckenkirsche (Beinholz); werden d. versch. Arten nach d. Farbe d. Beeren unterschieden?
60C227 Waldbaum/-strauch: Gaisblatt, Jelängerjelieber
60C228 Waldbaum/-strauch: Berberitze (Zitzerl-, Sauerdorn, Paißelbeere, Weinnägelein, -zapfel, -scharling, Weinling)
60C229 Waldbaum/-strauch: Weinscharlingzeltel, -küchel (Gebäck m. Frucht der Berberitze)

60C230 Waldbaum/-strauch: Berberitzenwurzelrinde als Heilmittel?
60C231 Waldbaum/-strauch: Erdbeerbaum (in STir.); Branntwein davon
60C232 Waldbaum/-strauch: Weiß-, Hagedorn
60C233 Waldbaum/-strauch: Kreuzdorn, Weg-, Hirschdorn
60C234 Waldbaum/-strauch: das braunrote Kernholz des Kreuzdorns (Kreuzholz)
60C235 Waldbaum/-strauch: Rotdorn, Heckenrosenstrauch
60C236 Waldbaum/-strauch: Blüte d. Heckenrose (Hundsrose)
60C237 Waldbaum/-strauch: Frucht der Heckenrose: Hagebutte, -butze (Hetschepetsch, Arschkitzel)
60C238 Waldbaum/-strauch: Hetschepetschmus (aus Frucht der Heckenrose)
60C239 Waldbaum/-strauch: Schlafapfel, Rosenapfel, Rosenschwamm; Volksglaube
60C240 Waldbaum/-strauch: Wurzelrinde d. Heckenrose als Heilmittel
60C241 Waldbaum/-strauch: Traubenkirsche, Ahlkirsche (Kitschbaum, Silberregen)
60C242 Waldbaum/-strauch: Schlehendorn, Schwarzdorn
60C243 Waldbaum/-strauch: Schlehe, Schlehenpflaume (Frucht des Schlehdorns)
60C244 Waldbaum/-strauch: schlehenes Holz
60C245 Waldbaum/-strauch: Schlehenblüte
60C246 Waldbaum/-strauch: Schlehenbranntwein, -wasser
60C247 Waldbaum/-strauch: Schlehenblütentee
60C248 Waldbaum/-strauch: Steinweichsel (Weichselkirsche)
60C249 Waldbaum/-strauch: das wohlriechende Holz der Steinweichsel (St.Luzienholz, St.Georgsholz)
60C250 Waldbaum/-strauch: Weichselrohr (-staberl) (=Züchtigungsstab aus dem Holz der Steinweichsel)
60C251 Waldbaum/-strauch: Himbeere
60C252 Waldbaum/-strauch: Brombeere
60C253 Waldbaum/-strauch: Weinrose, schottische Zaunrose
60C254 Waldbaum/-strauch: Zimmet-, Mairose
60C255 Waldbaum/-strauch: Echte Hagebuttenrose
60C256 Waldbaum/-strauch: Harriegel, Hornstrauch (Zweige im Winter rot)
60C257 Waldbaum/-strauch: Waldrebe (Teufelszwirn, Liere, Jülle)
60C258 Waldbaum/-strauch: Wilder Wein (Jungfernwein, Zaunrebe)
60C259 Waldbaum/-strauch: Efeu (Ebaum)
60C260 Waldbaum/-strauch: Kirschlorbeerstrauch
60C261 Waldbaum/-strauch: Kirschlorbeerwasser
60D1 Forstbetrieb: Bez. für d. versch. Arten der Waldwirtsch., wie z.B. Plenter-, Kahlschlagbetrieb?
60D2 Forstbetrieb: Waldbestand
60D3 Forstbetrieb: Abteilungen, Reviere des Waldbestandes
60D4 Forstbetrieb: das Fällen eines Waldbestandes (Abtrieb, Schlägerung)
60D5 Forstbetrieb: den Wald auf den Stock setzen, abstocken
60D6 Forstbetrieb: der gefällte Wald (der Hau, das Gehau, Hauet)
60D7 Forstbetrieb: Holzschlag, Pl./Dem.; Ra. wie: einen Schlag machen
60D8 Forstbetrieb: Komp. m. Schlag, wie: Kahlschlag
60D9 Forstbetrieb: Zeit v. einem Abtrieb (= Fällen) des Waldbestandes bis zum nächsten (Umtrieb)
60D10 Forstbetrieb: Alter, in welchem e. Baum zu fällen ist (Abtriebs-, Haubarkeitsalter)
60D11 Forstbetrieb: plentern, femeln (Zshg. m. Waldschlägerg.)
60D12 Forstbetrieb: stehengelassene Bäume (Überhälter, Waldrechter)
60D13 Forstbetrieb: das (nach Schlägerungen) zuwachsende Holz (Zuwachs)
60D14 Forstbetrieb: Forstbaumschule
60D15 Forstbetrieb: Bez. für d. Aussäen in d. Baumschule
60D16 Forstbetrieb: die Samen laufen auf (nach dem Aussäen in der Baumschule)
60D17 Forstbetrieb: Keimpflanzen
60D18 Forstbetrieb: die Bäumchen übersetzen, -schulen; überschulte Pflanzen
60D19 Forstbetrieb: wie heißen d. kleinen Bäumchen vor d. Aussetzen in Wald (Pflanzen, Heister)?

60D20 Forstbetrieb: werden d. kl. Bäumchen von der Baumschule in Bündeln versandt? wie heißen diese?

60D21 Forstbetrieb: Erdballen an d. Wurzeln des Jungbäumchens

60D22 Forstbetrieb: die Wurzeln des Jungbäumchens in Lehm einschlagen

60D23 Forstbetrieb: (die Bäumchen im Walde) aussetzen, -pflanzen

60D24 Forstbetrieb: Grube, in die das Bäumchen im Wald gesetzt wird

60D25 Forstbetrieb: bes. Werkzeuge zum Setzen v. Jungbäumchen u. zur Aufzucht in d. Baumschule?

60D26 Forstbetrieb: ausschlagen, -klengen d. Nadelholzsamens

60D27 Forstbetrieb: bes. Ausdrücke b. d. Gewinnng. von Baumsamen?

60D28 Forstbetrieb: Samenjahr

60D29 Forstbetrieb: der Wald bestockt sich

60D30 Forstbetrieb: Kultur

60D31 Forstbetrieb: das Roden, Reuten des Schlages

60D32 Forstbetrieb: brennen, sengen, schmoren, schwenden

60D33 Forstbetrieb: Komp. m. den Syn. f. roden, wie: abschwenden

60D34 Forstbetrieb: Schwand, -e-, Geschwend

60D35 Forstbetrieb: Komp. m. Schwand/Schwend/Geschwend

60D36 Forstbetrieb: Schwender

60D37 Forstbetrieb: wird d. Boden d. (gerodeten) Schlages aufgelockert u. wie heißt dies?

60D38 Forstbetrieb: wie heißt die b.d. Bodenauflockerg. eines (gerodeten) Schlages entfernte Moosdecke?

60D39 Forstbetrieb: wird Getreide/Hackfrucht auf d. (gerodeten) Schlag angebaut? Sorten? (Brand-, Reut-, Langß-, Staudenkorn)

60D40 Forstbetrieb: sonstige in d. Mda. übl. Fachausdrücke in Bezug auf Rodungen

60E1 Waldschäden: Windbruch, -wurf

60E2 Waldschäden: durch den Wind abgebrochener/entwurzelter Baum (Windfälle); Pl.

60E3 Waldschäden: Gesamth. der durch Wind abgebrochenen, entwurzelten Bäume (Windfällach)

60E4 Waldschäden: durch den Sturm niedergebrochen (windfällig)

60E5 Waldschäden: durch den Sturm zusammengewehtes Holz (Holzgewähde)

60E6 Waldschäden: einen Windbruch aufarbeiten

60E7 Waldschäden: Wendungen f. d. Tätigk. d. Windes: er ist einergefahren, hat die Bäume abgedreht, hingelegt, hat schön gewirtschaftet u. dgl.

60E8 Waldschäden: Waldbrand

60E9 Waldschäden: Lauf-, Bodenfeuer

60E10 Waldschäden: Erdfeuer (b. Torflagern)

60E11 Waldschäden: Wipfelfeuer

60E12 Waldschäden: 10-12m breiter baumfreier Streifen, um d. Weitergreifen eines Waldbrandes zu verhüten (Feuergestell)

60E13 Waldschäden: Löschen d. Waldbrandes durch Aufwerfen v. Gräben, Fällen v. Baumstreifen; besondere Ausdrücke?

60E14 Waldschäden: Baumfäule (Weiß-, Rot-, Wurzel-, Kernfäule)

60E15 Waldschäden: kernfaul (v. Waldbaum)

60E16 Waldschäden: Harzüberfülle (Harzsticken, Erdkrebs)

60E17 Waldschäden: Lärchen-, Tannenkrebs

60E18 Waldschäden: Kiefernkrebs, -pest, -räude, Kienzopf, -pest

60E19 Waldschäden: Rindenbrand

60E20 Waldschäden: Fichten- u. Kiefernritzenschorf (Schütte, Fichtennadelröte)

60E21 Waldschäden: Fichtennadelrost (Gelbfleckigkeit, Gelbsucht)

60E22 Waldschäden: Kiefernblasenrost (e. Baumkrankh.)

60E23 Waldschäden: Ringschäle(e. Baumkrankh.)

60E24 Waldschäden: Harzfluß(e. Baumkrankh.)

60E25 Waldschäden: Harzbeulen, -gallen(e. Baumkrankh.)

60E26 Waldschäden: Holzschwamm(b. Baumkrankh.)

60E27 Waldschäden: Mistelzweig; Volksglaube
60E28 Waldschäden: Hexenbesen; Volksglaube
60E29 Waldschäden: sonstige Waldbaumkrankheiten
60F1 Waldarbeit: Holzarbeit
60F2 Waldarbeit: Holzknecht, -fäller, -hauer, -hacker, -häugel
60F3 Waldarbeit: Vorarbeiter unter d. Holzknechten/-fällern (Holzmeister)
60F4 Waldarbeit: Holzfuhmann
60F5 Waldarbeit: noch andere Arten v. Holzarbeitern?
60F6 Waldarbeit: die Einteilg. treffen unter d. Holzarbeitern (einstellen)
60F7 Waldarbeit: die Schläge numerieren
60F8 Waldarbeit: die zu fällenden Bäume bezeichnen (anplätzen, anreißen)
60F9 Waldarbeit: Werkzeuge z. Bezeichnen der zu fällenden Bäume
60F10 Waldarbeit: mit der Axt fällen (schlagen, hauen, werfen, umlegen, -schroten)
60F11 Waldarbeit: Holzknechtregeln, wie der Baum anzuhacken ist, damit er in der gewünschten Richtg. fällt
60F12 Waldarbeit: Mdal. Wiedergabe der Wendungen: der Baum wankt, neigt sich, lehnt od. hängt, fällt (jetzt kommt er u. dgl.)
60F13 Waldarbeit: der (gefällte) Baum ächzt, schlägt krachend auf
60F14 Waldarbeit: die b. Fällen herausgehackten Holzspäne
60F15 Waldarbeit: Holzknechtregeln über d. richtige Fällungszeit
60F16 Waldarbeit: Berechtigung, Holz zu schlagen
60F17 Waldarbeit: mit d. Säge umschneiden, sägen
60F18 Waldarbeit: Sagschneider
60F19 Waldarbeit: den Baum entästen (putzen)
60F20 Waldarbeit: den Baum entrinden (rinkeln, löheln, schepsen)
60F21 Waldarbeit: Werkzeuge z. Baumentrinden (Rindenreißer, Schepser)
60F22 Waldarbeit: die (abgezogene) Rinde z. Trocknen aufstellen
60F23 Waldarbeit: die (getrocknete) Rinde in Raummetern zusammenlegen
60F24 Waldarbeit: wie heißt d. abgezogene, wie d. getrocknete Rinde? (Rinke, Lanfte)
60F25 Waldarbeit: alte, junge u. Brennrinde
60F26 Waldarbeit: abwipfeln (?des geschlagenen Baumes)
60F27 Waldarbeit: den Baum aus d. Wald ziehen (ausziehen, -rücken, bringen)
60F28 Waldarbeit: Platz, wo d. Baum bearbeitet wird (Holzplatz)
60F29 Waldarbeit: Platz, wo d. Stämme aufgestapelt u. zum Abtransport bereitgestellt werden (Holzlagerplatz, Verlägeplatz)
60F30 Waldarbeit: Baumstämme auf d. Lagerplatz führen (ausführen, -streifen)
60F31 Waldarbeit: Holzfuhrwerk (Holzzottel)
60F32 Waldarbeit: Bestandteile des Holzfuhrwerks, die beim Leiterwagen nicht vorkommen: Halbwagen, Raidelkette, Starz u. dgl.
60F33 Waldarbeit: Starz treiben, starzen (in Zshg. m. Holzfuhrwerk)
60F34 Waldarbeit: Holzkarren, -hund
60F35 Waldarbeit: den Baum zu Tal gleiten lassen (schießen)
60F36 Waldarbeit: den zu Tal gleitenden Baum(stamm) lenken (zusammenleiten)
60F37 Waldarbeit: Mdal. Wendungen (bezogen auf zu Tal gleitende Baumstämme) für: der Baum schießt ab, bleibt stecken, springt, dreht sich usw.
60F38 Waldarbeit: Zersägen eines Stammes
60F39 Waldarbeit: spalten, klieben (Formen)
60F40 Waldarbeit: die zersägten Stämme durch Spalten aufarbeiten (nachklieben)
60F41 Waldarbeit: Komp. m. klieben, wie: ab-, zerklieben, Kliebstecken, -holz u.a.
60F42 Waldarbeit: Spalt (Klub) im Holzstück
60F43 Waldarbeit: leicht, schwer spaltbar; Ra.
60F44 Waldarbeit: schwer spaltbares Holzstück (Kau[n]z)
60F45 Waldarbeit: Ausdruck f. die großen zersägten Stammstücke

60F46 Waldarbeit: Scheit; Pl./Dem.; Ra.
60F47 Waldarbeit: Komp. m. Scheit, wie: Ortscheit, Scheiteraxt
60F48 Waldarbeit: Bez. f. große/kleine Scheiter
60F49 Waldarbeit: formloser Holzprügel (Prügel, Knüttel, Dremel)
60F50 Waldarbeit: kommt d. Ausdruck "Musel" vor? (Bed.); Pl./Dem.; Ra.
60F51 Waldarbeit: Komp. m. "Musel"
60F52 Waldarbeit: Dreiling (Draling, Dreikei), Pl./Dem.; Ra.
60F53 Waldarbeit: Halb-, Kufdreiling
60F54 Waldarbeit: das Spaltholz aufschichten (aufzainen)
60F55 Waldarbeit: Holzstoß (Zain); Pl./Dem.; Ra.
60F56 Waldarbeit: Komp. m. Zain = Holzstoß, wie: Scheiter-, Knüttel-, Widzain, Zainhacke
60F57 Waldarbeit: Holzstoß-Aufschichter (Zainer)
60F58 Waldarbeit: Arten d. Holzstoß-Schichtens (Kreuzstoß etc.)
60F59 Waldarbeit: wie heißen d. Pflöcke, d. man einschlägt, um d. Auseinanderrollen d. Holzstoßes zu verhindern?
60F60 Waldarbeit: 1 Kubikmeter aufgeschichtetes Holz (Raummeter)
60F61 Waldarbeit: 1 Kubikmeter Holzmasse (Festmeter)
60F62 Waldarbeit: Klafter (e. Holzmaß); Geschl./Pl./Dem.; Ra.
60F63 Waldarbeit: Komp. m. Klafter (= e. Holzmaß)
60F64 Waldarbeit: sonstige Holzmaße
60F65 Waldarbeit: abmessen d. Nutzholzes (ablängen)
60F66 Waldarbeit: Werkzeuge z. Abmessen d. Nutzholzes (Meßkluppe, Stabmaß u. dgl.)
60F67 Waldarbeit: Werkzeuge z. Kennzeichnen d. abgemessenen Holzes
60F68 Waldarbeit: Werkzeuge d. Holzarbeiters, wie: Fällaxt, Kliebhacke, Asthaue, Mörselhacke, -ring, Heppe, Sappel, Keil (Kliebwecken), Sägen versch. Art u.a.
60F69 Waldarbeit: Holzknechthütte
60F70 Waldarbeit: Einrichtg. der Holzknechthütte (besondere Ausdrücke?)
60F71 Waldarbeit: Speisen der Holzknechte
60F72 Waldarbeit: Ausdrücke d. Holzknechte f. ihre Kleidungsstücke, f. Pfeife, Zündschwamm, Feuerstein, Rucksack, Pfanne u. dgl.?
60F73 Waldarbeit: den ganzen ungefallten Baum roden, ausgraben
60F74 Waldarbeit: Stock (= Baumstumpf m. Wurzel) roden, graben
60F75 Waldarbeit: Stock (= Baumstumpf m. Wurzel) sprengen
60F76 Waldarbeit: Stockgraber (der Baumstumpf m. Wurzel ausgräbt)
60F77 Waldarbeit: zerkleinern des Baumstumpfes u. der Wurzeln
60F78 Waldarbeit: haben d. Stock- (= Baumstumpf) u. Wurzelteile besondere Namen?
60F79 Waldarbeit: besondere Werkzeuge des Stockgrabers (zum Ausgraben v. Baumstumpf u. Wurzel): Krampen, Spitzhaue u.a.
60G1 Holz: Holz; Pl./Dem.; Ra. wie: Holz bei der Wand/Herberg haben, das Hölzel werfen
60G2 Holz: Komp. m. Holz, wie: Un-, Ur-, Wehr-, Franzosen- od. Pockenholz, Holzbock, -werk, -weibel, -leute
60G3 Holz: hölzern (hülzen)
60G4 Holz: holzig, -ö-, -ü-, holzet
60G5 Holz: wehr, halbhülzig
60G6 Holz: holzen, -ö-, -ü- Vb.
60G7 Holz: Komp. m. holzen/hölzen/hülzen (Vb.), wie: ab-, verholzen, sich behülzen
60G8 Holz: Holzer
60G9 Holz: Hölzler
60G10 Holz: hölzeln (mit d. Zunge anstoßen)
60G11 Holz: Einteilg. d. Holzmasse nach d. Lage im Stamm wie: Kern-, Schaft-, Derby-, Ast-, Stock-, Wurzelholz
60G12 Holz: Jahresringe
60G13 Holz: Holzfaser

60G14 Holz: Markstrahlen od. Spiegelfasern
60G15 Holz: Maser; Pl./Dem.; Ra.
60G16 Holz: Maserholz
60G17 Holz: maserig, -et
60G18 Holz: gemasert
60G19 Holz: Wimmer im Holz; Pl./Dem.
60G20 Holz: verwimmert
60G21 Holz: wimmerecht
60G22 Holz: schweres u. leichtes Holz
60G23 Holz: hartes u. weiches Holz
60G24 Holz: nasses u. trockenes Holz; wald-, lufttrocken
60G25 Holz: frisches u. altes Holz
60G26 Holz: zähes Holz
60G27 Holz: biegsames u. sprödes Holz
60G28 Holz: das Holz schwindet (b. Trocknen)
60G29 Holz: Schwund (b. Holzrocknen)
60G30 Holz: das Holz quillt (im Wasser)
60G31 Holz: das Holz quellen lassen
60G32 Holz: das Holz reißt (= bekommt Risse)
60G33 Holz: Riß im Holz; Pl./Dem.
60G34 Holz: Frost-, Kernriß
60G35 Holz: das Holz springt (schrickt)
60G36 Holz: Schrick (= Sprung im Holz); Pl./Dem.; Ra.
60G37 Holz: Komp. m. Schrick (= Sprung im Holz)
60G38 Holz: schrickig, -et (?gesprungen, v. Holz)
60G39 Holz: Spalte (Klumse, Klunze); Pl./Dem.; Ra.
60G40 Holz: Komp. m. (Ausdrücken f.) Holz-Spalte
60G41 Holz: klumset, klunzet (?mit Spalten versehen)
60G42 Holz: das Holz wirft sich, ist geworfen
60G43 Holz: drehwüchsig; das Holz ist wider- od. nachsonnig gedreht
60G44 Holz: Moder
60G45 Holz: vermodern (derhüschchen)
60G46 Holz: moderig (hüschig)
60G47 Holz: Holzwurm (-wibel); Volksglaube
60G48 Holz: Wurmmehl
60G49 Holz: Holzarten je nach d. Verwendg. d. Holzes, Sortimenten
60G50 Holz: Nutz-, Nützhholz
60G51 Holz: Bauholz
60G52 Holz: Langholz
60G53 Holz: Ganzholz
60G54 Holz: Bloch; Pl./Dem.; Ra.
60G55 Holz: Komp. m. Bloch, wie: Blochholz, -haus, -wagen, -ziehen, -säge, Kliebbloch
60G56 Holz: blochet
60G57 Holz: Grubenholz
60G58 Holz: Schleifholz
60G59 Holz: Tischler-, Drechsler-, Schnitzerholz
60G60 Holz: Brennholz
60G61 Holz: Kohlholz
60G62 Holz: Kleinholz (Schrefel)
60G63 Holz: altes, dürres Klaubholz z. Brennen (Holzklaubach, Widholz)
60G64 Holz: Abfallholz, -rinde (Wust)
60G65a Holz: Achsholz (Bez. nach der Beförderungsart.)
60G65b Holz: Schwemm- od. Triftholz (Bez. nach d. Beförderungsart)

60H1 Holzrutsche: Holzgleitbahn (Riese, Rieswerk, Rutsche, Laße, Lische, Kendel); Pl., Ra.
60H2 Holzrutsche: Komp. m. (Syn. v.) Riese, wie: Holz-, Erd-, Weg-, Wasser-, Schnee-, Eis-, Neben-, Astach-, Maiß-, Zuriese
60H3 Holzrutsche: zuriesen Vb.
60H4 Holzrutsche: Riesholz (?auf Riese befördert)
60H5 Holzrutsche: auf einer Riese befördern (riesen, -nen)
60H6 Holzrutsche: Stämme, aus denen d. Riese gemacht ist (Riesbäume, Träger)
60H7 Holzrutsche: Joch-, Polsterholz der Riese
60H8 Holzrutsche: Bodenstamm der Riese (Biel)
60H9 Holzrutsche: Wehrstamm der Riese (Wehrer)
60H10 Holzrutsche: Sattelstamm der Riese
60H11 Holzrutsche: Stütze d. Sattelstammes der Riese (Sattelstecken)
60H12 Holzrutsche: Übersattelstamm der Riese
60H13 Holzrutsche: die Riese ist gesattelt/ungesattelt
60H14 Holzrutsche: Böcke, über die d. Riese wegen d. Unebenheit d. Bodens stellenweise geführt wird
60H15 Holzrutsche: Löcher im Bodenstamm der Riese (Öslöcher)
60H16 Holzrutsche: sonstige mdal. Fachausdrücke bei d. Anlage einer Holzriese
60H17 Waldweg: Wald-, Holzweg; Ra. wie: der ist auf dem Holzweg
60H18 Waldweg: Stellweg auf den Schlag (Ziehweg)
60H19 Waldweg: Erdweg
60H20 Waldweg: Prügelweg
60H21 Waldweg: Längstragbäume eines Prügelweges
60H22 Waldweg: Querhölzer eines Prügelweges
60H23 Holzflößen: Holzflößerei
60H24 Holztriften: Einzel-, Wildflößerei, Holzschwemmerei, -trift
60H25 Holztriften: schwemmen, triften
60H26 Holztriften: Klaus (Schleußenwehr); Pl./Dem.; eine Klaus schlagen (= bauen), die Klaus ziehen (= öffnen)
60H27 Holztriften: Holz-, Wasserklause, Klausenbach
60H28 Holztriften: Klausenaufseher (Klausner)
60H29 Holztriften: Klausen-, Schwellwerk
60H30 Holztriften: Schwemmteich
60H31 Holztriften: Zulauf, Speisekanal (?zum Schwemmteich)
60H32 Holztriften: Klaus-, Wehrdamm
60H33 Holztriften: Klaushof (hinter dem Klaus-/Wehrdamm)
60H34 Holztriften: das Holz durch eine Klaus befördern (klausen, -nen)
60H35 Holztriften: Holzlandungsplatz (Lend)
60H36 Holztriften: Wehr-, Talschwelle
60H37 Holztriften: Fanggebäude (Rechen)
60H38 Holztriften: Komp. m. Rechen (= Fangvorrichtg.) wie Holz-, Fangrechen
60H39 Holztriften: den Rechen verschwemmen
60H40 Holzflößen: gebundene Flößerei
60H41 Holzflößen: Floß (Flotz); Pl./Dem.; Ra.
60H42 Holzflößen: flößen, -tzen Vb.
60H43 Holzflößen: Floßknecht (Flößer, -ler, -tzer); Pl.
60H44 Holzflößen: Einzelfloß (Gestrück, Gestör, Boden, Waldschragen)
60H45 Holzflößen: Hauptfloß (aus 40-70 Einzelfloßen)
60H46 Holzflößen: Tragfloß (aus 20 Bäumen)
60H47 Holzflößen: Tragbaum (?am Tragfloß)
60H48 Holzflößen: Schnittfloß (aus nur 12 Bäumen)
60H49 Holzflößen: Schnittbaum (?am Schnittfloß)

60H50 Holzflößen: wie heißen d. Widen, m. denen d. einzelnen Stämme am Kopf zusammengebunden sind?

60H51 Holzflößen: wie heißen d. Löcher am Kopf der Baumstämme, durch die d. Widen (zum Zs.Binden) gezogen sind?

60H52 Holzflößen: wie heißen die zur Verbindg. der Baumstämme querübergelegten Stangen? (Zengelstangen)

60H53 Holzflößen: Lenkstange d. Floßknechte

60H54 Holzflößen: Stange z. Auffangen u. Abstoßen d. Triftholzes (Floßhaken, Grießbeil)

60H55 Holzflößen: Floßstraße

60H56 Holzflößen: Fußweg f. d. Rückreise d. Flößer (Floßsteig)

60H57 Holzflößen: sonstige besondere Ausdrücke d. Flöberspr.

60J1 Holzstoffe: gibt es einen mdal. Ausdruck f. Cellulose?

60J2 Holzstoffe: Holzstoff, -schliff, -zeug

60J3 Holzstoffe: Holzzement

60J4 Holzstoffe: Holzdraht (zur Zündhölzererzeugg.)

60J5 Holzstoffe: Holzwohle

60J6 Holzstoffe: Sägespäne, -scheiten

60J7 Holzstoffe: Holzessig

60J8 Holzstoffe: Holzgeist, -alkohol, -naphtha, -spiritus

60J9 Holzstoffe: Holzbranntwein

60J10 Holzstoffe: Holzöl

60J11 Holzstoffe: Holzteer

60J12 Holzstoffe: Holztee, -trank

60J13 Holzstoffe: Holzgas

60K1 Sägewerk: Sägewerk (Sag-, Schneidemühle)

60K2 Sägewerk: Wind-, Wasser-, Dampf-, elektrische Sägemühle

60K3 Sägewerk: Gatter-, Kreis-, Bandsäge

60K4 Sägewerk: Sägegatter

60K5 Sägewerk: Mittel- od. Blockgatter

60K6 Sägewerk: Seiten-, Saum- od. Halbgatter

60K7 Sägewerk: Doppelgatter

60K8 Sägewerk: Vollgatter

60K9 Sägewerk: Wagen, auf dem d. Stamm während d. Sägens gleitet (Blockwagen)

60K10 Sägewerk: sonstige, mdal. benannte Bestandteile einer einfachen Sägemühle

60L1 Köhlerei: Holzkohle

60L2 Köhlerei: Köhler, -o-; Pl.

60L3 Köhlerei: Köhlerglaube

60L4 Köhlerei: Aufseher b. Kohlenbrennen (Kohlmeister)

60L5 Köhlerei: Kohlen brennen (kohlen, kohlwerken)

60L6 Köhlerei: Köhlerei (Kohlwerk); Berechtig. zum Kohlenbrennen (Kohlrecht)

60L7 Köhlerei: Berechtig. zum Kohlenbrennen (Kohlrecht)

60L8 Köhlerei: Grubenköhlerei

60L9 Köhlerei: wie heißt d. Kohlgrube?

60L10 Köhlerei: Meilerköhlerei

60L11 Köhlerei: Kohlenmeiler; Pl.

60L12 Köhlerei: stehender u. liegender Meiler

60L13 Köhlerei: den Meiler ansetzen

60L14 Köhlerei: Kanal z. Anzünden des Meilers (Zündgang)

60L15 Köhlerei: Feuerschacht in d. Mitte des Kohlenmeilers

60L16 Köhlerei: steht in d. Mitte des Kohlenmeilers ein Pfahl (Quandel) od. drei?

60L17 Köhlerei: Rasenstücke z. Zudecken des Kohlenmeilers

60L18 Köhlerei: Gemenge aus Erde u. zerkleinerter Kohle

60L19 Köhlerei: Nadeläste auf den Kohlenmeiler legen (an-, eingrassen, beschlagen)

60L20 Köhlerei: Erde z. Zudecken des Kohlenmeilers (Lösche)
60L21 Köhlerei: die Erde auf den Kohlenmeiler geben u. festschlagen (einlöschen)
60L22 Köhlerei: Rauchdach b. Zudecken des Kohlenmeilers
60L23 Köhlerei: Lattenverschlag rings um d. Meiler (Kohlrem)
60L24 Köhlerei: den Meiler stören
60L25 Köhlerei: Kohlabtunker
60L26 Köhlerei: Kohlgabel
60L27 Köhlerei: Kohlspieß
60L28 Köhlerei: Traggestell f. Holzkohlen (Kohlbern)
60L29 Köhlerei: Kohlfaß
60L30 Köhlerei: Kohlkorb
60L31 Köhlerei: Kohlsieb (-reiter, -rumpel)
60L32 Köhlerei: zweirädriger Holzkohlenwagen (Kohlschleipfe)
60L33 Köhlerei: Wagenkorb zum zweirädrigen Holzkohlenwagen (Kohlkrippe, -kreinze)
60L34 Köhlerei: Verlust an Holzkohle beim Verladen (Kohleinrieb)
60L35 Köhlerei: Ofen- u. Waldköhlerei
60L36 Köhlerei: sonstige Fachausdrücke der Waldköhlerei
60N1 Waldbaum: Gabelast (Zwisel, Zwu-, Furke); Pl./Dem.; Ra.
60N2 Waldbaum: Komp. m. (Ausdrücken f.) Gabelast
60N3 Waldbaum: zwiseln
60N4 Waldbaum: zwislet
60N5 Waldbaum: furkeln
60N6 Waldbaum: furklet
60Nachtrag1 Waldbaum: Gabelast (Zwisel, Zwusel, Furke); Pl./Dem.; Ra.
60Nachtrag2 Waldbaum: Komp. m. (Ausdrücken f.) Gabelast
60Nachtrag3 Waldbaum: zwiseln
60Nachtrag4 Waldbaum: zwislet
60Nachtrag5 Waldbaum: furkeln
60Nachtrag6 Waldbaum: furklet

resfb61

Fragebogen 61: Tiere (1)

61A1 Säugetiere: Tier; Pl., Dem., Ra.
61A2 Säugetiere: Komp. m. Tier wie: Raub-, Un-, Getier
61A3 Säugetiere: tierisch, -lich
61A4 Säugetiere: Löwe
61A5 Säugetiere: Löwin
61A6 Säugetiere: Tiger
61A7 Säugetiere: getigert (tigerlet)
61A8 Säugetiere: Pardel
61A9 Säugetiere: Leopard
61A10 Säugetiere: Panther, Pantel
61A11 Säugetiere: Jaguar (Unze)
61A12 Säugetiere: Schakal
61A13 Säugetiere: Hyäne
61A14 Säugetiere: Zobel
61A15 Säugetiere: Eisbär
61A16 Säugetiere: Affe
61A17 Säugetiere: Äffin
61A18 Säugetiere: äffisch, -ig
61A19 Säugetiere: nachäffen, affen; aus-, veraffen
61A20 Säugetiere: Nachäffer
61A21 Säugetiere: Menagerie
61A22 Säugetiere: Käfig

61A23 Säugetiere: Igel
61A24 Säugetiere: Stachel des Igels
61A25 Säugetiere: der Igel rollt sich ein und auf
61A26 Säugetiere: Maulwurf (Scher)
61A27 Säugetiere: Maulwurfshügel (Scherbatzen, -haufen, -schroppen)
61A28 Säugetiere: Maulwurfsfalle (Schereisen)
61A29 Säugetiere: Maulwurfsfänger, Scherfänger
61A30 Säugetiere: Maulwurfsfell, -pelz
61A31 Säugetiere: glatt wie ein Maulwurfsfell (scherlhäl)
61A32 Säugetiere: wie heißen die Vorderfüße des Maulwurfs?
61A33 Säugetiere: wie heißt die Schnauze des Maulwurfs?
61A34 Säugetiere: wühlen (v. Maulwurf); Komp.
61A35 Säugetiere: Eichhörnchen (-katzel, -bär, Eichele)
61A36 Säugetiere: Eichhornnest (-kobel)
61A37 Säugetiere: Maus
61A38 Säugetiere: weiße Mäuse
61A39 Säugetiere: Mausekönig
61A40 Säugetiere: Mäusefalle (-springer)
61A41 Säugetiere: maustot
61A42 Säugetiere: mausen (stehlen)
61A43 Säugetiere: Komp. mit mausen (stehlen)
61A44 Säugetiere: nach Mäusen riechen (mäuseln, mauselen, mauseinen)
61A45 Säugetiere: Duck-, Stockmäuser
61A46 Säugetiere: duck-, stockmauset
61A47 Säugetiere: Haus-, Feld-, Spitz- und Schneemaus
61A48 Säugetiere: Haselmaus (Mäusebilch)
61A49 Säugetiere: Siebenschläfer (Schlafmaus, Bilch)
61A50 Säugetiere: Ratte (Ratz)
61A51 Säugetiere: Rattenkönig
61A52 Säugetiere: Rattenschwanz
61A53 Säugetiere: Rattenfalle
61A54 Säugetiere: ratzen, sich ratzen, sich abratzen (Bed.!)
61A55 Säugetiere: Haus- und Wanderratte
61A56 Säugetiere: Wasserratte (Scher-, Reut-, Mollmaus)
61A57 Säugetiere: Bisamratte
61A58 Säugetiere: wie nennt man das Pfeifen der Mäuse und Ratten?
61A59 Säugetiere: Fledermaus
61A60 Säugetiere: Zwergfledermaus (Haarrafferl)
61A61 Säugetiere: wie nennt man das Fliegen der Fledermäuse?
61A62 Säugetiere: Hamster
61A63 Säugetiere: hamstern
61A64 Säugetiere: Hamsterer
61A65 Säugetiere: Hamstertaschen
61A66 Säugetiere: Stachelschwein
61A67 Säugetiere: Meerschweinchen (Meer-, Nährfarl)
61A68 Säugetiere: Känguru
61A69 Säugetiere: Faultier
61A70 Säugetiere: Zebra
61A71 Säugetiere: Kamel (Kämel)
61A72 Säugetiere: Kamelhaar
61A73 Säugetiere: Zeug aus Kamelhaar (Kämel, Kämlertuch, Kamelot)
61A74 Säugetiere: aus Kamelhaar (kämlen Adj.)
61A75 Säugetiere: Dromedar (Dromel-, Trampeltier)

61A76 Säugetiere: Kamelhöcker
61A77 Säugetiere: Lama
61A78 Säugetiere: Elch, Elentier
61A79 Säugetiere: Rentier
61A80 Säugetiere: Giraffe
61A81 Säugetiere: Antilope
61A82 Säugetiere: Gazelle
61A83 Säugetiere: Aurochs
61A84 Säugetiere: Wisent, Bison
61A85 Säugetiere: Elefant
61A86 Säugetiere: Elfenbein
61A87 Säugetiere: elfenbeinern (Adj.)
61A88 Säugetiere: Nashorn
61A89 Säugetiere: Nil-, Flußpferd
61A90 Säugetiere: Seehund
61A91 Säugetiere: Seelöwe
61A92 Säugetiere: Walroß
61A93 Säugetiere: Walfisch
61A94 Säugetiere: Fischbein
61A95 Säugetiere: Tran; Fisch-, Lebertran
61A96 Säugetiere: Delphin
61B1 Vögel: Vogel; Pl., Dem., Ra. wie: ein sauberer Vogel
61B2 Vögel: Komp. m. Vogel, wie: Krautvogel, Vögelkraut
61B3 Vögel: Gevögel, -ü- (Geflügel)
61B4 Vögel: vogeln, -ö- (Vögel fangen, die Henne treten)
61B5 Vögel: Vogelfänger, -steller (Vogler)
61B6 Vögel: Vogelherd
61B7 Vögel: welche Vorrichtungen werden beim Vogelfang verwendet? (Ausdrücke)!
61B8 Vögel: Vogelköder (f. Vogelfang)
61B9 Vögel: wie heißt das Aufrichten der Fangmittel (f. Vogelfang)?
61B10 Vögel: das Aus-, Ablösen der gefangenen Vögel
61B11 Vögel: Beobachtungshütte, -schirm (f. Vogelfang)
61B12 Vögel: sonstige Fachausdrücke des Vogelfängers
61B13 Vögel: Stubenvögel
61B14 Vögel: Vogelbauer (-käfig, -häusel)
61B15 Vögel: Papagei (Papperl)
61B16 Vögel: Kakadu
61B17 Vögel: Kanarienvogel
61B18 Vögel: Rotkehlchen (-kropf)
61B19 Vögel: Haus- und Gartenrotschwanz
61B20 Vögel: Steinrötel, -drossel, Gebirgsamsel
61B21 Vögel: Steinschmätzer, -picker, Sommer-, Totenvogel (sind verschiedene Steinschmätzerarten bekannt?)
61B22 Vögel: Braunkehlchen, Kohlvöglein, Krautlerche
61B23 Vögel: Schwarzkehlchen, Schollenhüpfer
61B24 Vögel: Misteldrossel, Mistler, Schnerr, Schneekater
61B25 Vögel: Sing-, Weiß-, Sommerdrossel
61B26 Vögel: Rot-, Wein-, Winterdrossel
61B27 Vögel: Ringdrossel, -amsel
61B28 Vögel: Amsel, Schwarzdrossel, Merle
61B29 Vögel: Wasseramsel, -star
61B30 Vögel: Zaunkönig (-schlupfer, Künigerl)
61B31 Vögel: Sperbergrasmücke

61B32 Vögel: Meistersänger
61B33 Vögel: Mönchsgrasmücke, Schwarzplattel, Mohrenkopf
61B34 Vögel: Gartengrasmücke, Grashexe
61B35 Vögel: Zaungrasmücke, Spötter
61B36 Vögel: Dorngrasmücke, Hagschlupfer, Staudenschwätzer, Weißkehlchen
61B37 Vögel: Gartensänger, Spötterling, Hagspatz
61B38 Vögel: Schwirrlaubvogel, Seiden-, Spaliervöglein
61B39 Vögel: Fitislaubsänger, Fitting, Schmittl, Wisperlein, Weidenzeisig
61B40 Vögel: Weidenlaubsänger, Erdzeisig, Mitwaldlein
61B41 Vögel: Wintergoldhähnchen (Astachhahn)
61B42 Vögel: Sommergoldhähnchen
61B43 Vögel: Waldflüevogel, Heckenbraunelle, Bleikehlchen
61B44 Vögel: Alpenflüevogel, Steinlerche, Bergspatz
61B45 Vögel: Bachstelze, Wippschwanz, Ackermännchen (Hotterl?)
61B46 Vögel: Gebirgs-, Winterstelze, Sticherling, Irling
61B47 Vögel: Schaf-, Kuh-, Wiesenstelze
61B48 Vögel: Wiesenpieper, Wiesen-, Wasser-, Grillenlerche, Gixer
61B49 Vögel: Waldpieper, Holzlerche
61B50 Vögel: Brachpieper, -lerche
61B51 Vögel: Feld-, Singlerche
61B52 Vögel: Heidelerche, -nachtigall
61B53 Vögel: Hauben-, Schopf-, Kotlerche, Kotmichel, -jodel
61B54 Vögel: Zwergammer(ling)
61B55 Vögel: Waldammer
61B56 Vögel: Grau-, Winterammer
61B57 Vögel: Goldammer
61B58 Vögel: Zaun-, Zirpammer, Moosbürcz, Zizi
61B59 Vögel: Garten-, Feld-, Sommerammer, Ortolan, Gärtner
61B60 Vögel: Bart-, Rot-, Steinammer
61B61 Vögel: Edel-, Buch-, Schlagfink
61B62 Vögel: Bergfink (Pienk?)
61B63 Vögel: Schnee-, Steinfink
61B64 Vögel: Grünfink, -hanferl, Grünfing
61B65 Vögel: Zeisig (Zeißerl)
61B66 Vögel: Stieglitz, Distelfink
61B67 Vögel: Bluthänfling (Haniferl?)
61B68 Vögel: Flachs-fink, Birken-, Bergzeisig (Hardöldler?)
61B69 Vögel: Rotleinfink, -zeisel
61B70 Vögel: Hausspatz
61B71 Vögel: Feld-, Wald- und Rohrspatz
61B72 Vögel: Rot-, Stein-, Bergspatz
61B73 Vögel: Kern-, Kirsch-kernbeißer, Kirschenbeißer
61B74 Vögel: Girlitz
61B75 Vögel: Gimpel, Blutfink, Dompfaff
61B76 Vögel: Kiefern-kreuzschnabel, Krummschnabel, Roßkrinitz
61B77 Vögel: Fichten-kreuzschnabel, Krinitz
61B78 Vögel: Rot- und Weißbinden-kreuzschnabel
61B79 Vögel: Star
61B80 Vögel: Blaurake, Mandelkrähe, Birkheher
61B81 Vögel: Rauch-, Stallschwalbe
61B82 Vögel: Fenster-, Giebel-, Dach-, Stadtschwalbe
61B83 Vögel: Mauer-, Turmschwalbe, Speier
61B84 Vögel: Nachtschwalbe, Ziegenmelker

61B85 Vögel: Bienenfresser, -wolf, Seeschwalbe
61B86 Vögel: Felsen-, Steinschwalbe
61B87 Vögel: Ufer-, Sand-, Wasserschwalbe
61B88 Vögel: Fliegenfänger, -schnapper
61B89 Vögel: Seidenschwanz
61B90 Vögel: Pirol, Goldamsel (Gugelfirhaus)
61B91 Vögel: Fink-, Kohlmeise
61B92 Vögel: Blaumeise
61B93 Vögel: Tannenmeise
61B94 Vögel: Hauben-, Schopfmeise
61B95 Vögel: Schwarz-, Schneemeise, Pfannenstiel
61B96 Vögel: Blauspecht, Spechtmeise, Baumrutscher, Kläner
61B97 Vögel: Baumläufer(I)
61B98 Vögel: Mauerläufer, Alpen-, Mauerspecht
61B99 Vögel: Wiedehopf (Wudwud)
61B100 Vögel: Kuckuck
61B101 Vögel: Specht
61B102 Vögel: Schwarzspecht, Holzhahn
61B103 Vögel: Bunt-, Rot-, Schildspecht
61B104 Vögel: kleiner Buntspecht, Baumhacker
61B105 Vögel: Weißbrust-, Elsterspecht
61B106 Vögel: Grünspecht, Zimmermann, Holzhacker
61B107 Vögel: Hellenenspecht
61B108 Vögel: Grauspecht
61B109 Vögel: Dreizehenspecht, scheckiger Buntspecht, Gelbkopf
61B110 Vögel: Nachtigall
61B111 Vögel: Sprosser, Aunachtigall
61B112 Vögel: Wassernachtigall, Rohrschliefer, Weidendrossel
61B113 Vögel: Teichrohrsänger, -schmätzer, Wasserzeisig
61B114 Vögel: Sumpfrohrsänger
61B115 Vögel: Ufersänger
61B116 Vögel: Feldschwirl, Buschsänger, -grille
61B117 Vögel: Rohrschwirl
61B118 Vögel: Wasserpieper, -lerche, Weißler, Gipsler, Herdvögelchen
61B119 Vögel: Rohrammer
61B120 Vögel: Sumpf-, Grau-, Nonnen-, Kotmeise
61C1 Kriechtiere: Schildkröte
61C2 Kriechtiere: Masse des Schildkrötenpanzers (Schildkrot)
61C3 Kriechtiere: aus Schildkrot (= Stoff des Schildkrötenpanzers), Adj.
61C4 Kriechtiere: Krokodil
61C5 Kriechtiere: Krokodilstränen
61C6 Kriechtiere: Eidechse
61C7 Kriechtiere: Smaragd-, Grüneidechse (Gruenz, Krauthahn)
61C8 Kriechtiere: Zauneidechse (Natterretterlein; Volksglaube)
61C9 Kriechtiere: Berg-, Waldeidechse
61C10 Kriechtiere: Blindschleiche (Brunnschlegel)
61C11 Kriechtiere: Chamäleon
61C12 Kriechtiere: Schlange
61C13 Kriechtiere: Natter (Otter)
61C14 Kriechtiere: Natterkrönlein; Volksglaube
61C15 Kriechtiere: züngeln, v. Schlangen (züngeletzen)
61C16 Kriechtiere: sich schlängeln, v. Schlangen
61C17 Kriechtiere: zischen (v. Schlangen)

61C18 Kriechtiere: Giftzahn (der Schlange)
61C19 Kriechtiere: Volksglaube, der sich an einzelne Schlangenarten knüpft
61C20 Kriechtiere: Riesenschlange
61C21 Kriechtiere: Schling-, glatte Natter, Jochschlange
61C22 Kriechtiere: Zorn-, gelbgrüne Natter
61C23 Kriechtiere: Spring-, Balkennatter
61C24 Kriechtiere: Ringel-, Hausnatter
61C25 Kriechtiere: Würfelnatter
61C26 Kriechtiere: Kreuzotter; Kupfernatter
61C27 Kriechtiere: Sandotter, Nasenviper
61C28 Kriechtiere: Drache (Track); Volksglaube
61C29 Amphibien: Frosch; Pl., Dem., Ra.
61C30 Amphibien: Komp. m. Frosch, wie Froschschenkel
61C31 Amphibien: Frösche fangen (froscheln)
61C32 Amphibien: fröscheln (ein Spiel)
61C33 Amphibien: quaken (jageln), v. Frosch
61C34 Amphibien: Froschlaich
61C35 Amphibien: Teich-, Wasserfrosch
61C36 Amphibien: Gras-, Märzfrosch
61C37 Amphibien: Kaulquappe (Krotenschlegel)
61C38 Amphibien: Kröte, -o- (Höppin, -ck-, Hetsche, Auke); Pl., Dem., Ra.; Volksglaube
61C39 Amphibien: Komp. m. (Syn. v.) Krote/Kröte, wie: Krotenblümlein
61C40 Amphibien: Abarten der Kröten, wie: Knoblauch-, Erd-, Kreuz- oder Sumpf-, Wechsel-, Feuerkröte (Unke)
61C41 Amphibien: Feuersalamander (Wegnarr); Volksglaube
61C42 Amphibien: Mohrensalamander
61C43 Amphibien: Wassersalamander, Kammolch (Vierfüßel)
61C44 Amphibien: Garten-, Streifenmolch
61C45 Amphibien: Leistenmolch
61C46 Amphibien: Olm
61D1 Nied.Tiere: Krebs (Krebeß, Kreß, -oi-, -ui-)
61D2 Nied.Tiere: Komp. m. (Bez. f.) Krebs, wie: Taschenkrebs
61D3 Nied.Tiere: krebsen
61D4 Nied.Tiere: bes. Ausdrücke für die Körperteile des Krebses: Scheren, Panzer, Fühler, Kiemen
61D5 Nied.Tiere: Krebsaugen (zwei linsenförmige Kalkbildungen an der Seite des Krebsmagens); Volksglaube
61D6 Nied.Tiere: Krabbe
61D7 Nied.Tiere: Hummer
61D8 Nied.Tiere: Flohkrebs
61D9 Nied.Tiere: Wasserfloh
61D10 Nied.Tiere: Kiemenfuß
61D11 Nied.Tiere: Muschel-Krebs
61D12 Nied.Tiere: Fischlaus
61D13 Nied.Tiere: Wurm
61D14 Nied.Tiere: Herzwurm; Volksglaube
61D15 Nied.Tiere: es wurmt mich
61D16 Nied.Tiere: wurmig, wurmstichig (derwurmt, wurmmäßig, -beißig)
61D17 Nied.Tiere: Regenwurm
61D18 Nied.Tiere: Spulwurm
61D19 Nied.Tiere: Pfriemenschwanz
61D20 Nied.Tiere: Trichine
61D21 Nied.Tiere: Peitschenwurm
61D22 Nied.Tiere: Bandwurm

61D23 Nied.Tiere: Mittel zur Abtreibung des Bandwurmes
61D24 Nied.Tiere: Drehwurm
61D25 Nied.Tiere: Egel
61D26 Nied.Tiere: Egel setzen
61D27 Nied.Tiere: Blutegel
61D28 Nied.Tiere: Pferdeegel
61D29 Nied.Tiere: Schnecke; Sprüche!
61D30 Nied.Tiere: bes. Ausdrücke für die Teile der Schnecke: Fühler, Schwanz, Schneckenhaus
61D31 Nied.Tiere: Schneckenschleim am Morgen (Volks Glaube)
61D32 Nied.Tiere: Abarten v. Schnecken, wie: Weinbergschnecke, rote und grauschwarze Weg-, graue Acker- und Sumpfschnecke
61D33 Nied.Tiere: Muschel
61D34 Nied.Tiere: Perlmuschel
61D35 Nied.Tiere: Perl
61D36 Nied.Tiere: Perlmutter
61D37 Nied.Tiere: Entenmuschel
61D38 Nied.Tiere: Auster
61D39 Nied.Tiere: Koralle
61D40 Nied.Tiere: Badeschwamm
61E1 Fische: Fisch; Pl., Dem., Ra. wie: stumm wie ein Fisch
61E2 Fische: Komp. mit Fisch
61E3 Fische: bes. Ausdrücke für die Teile des Fischkörpers?
61E4 Fische: Flosse; Pl., Komp. wie: Brust-, Bauch-, Rücken-, Schwanz-, Afterflosse
61E5 Fische: (Fisch-)Schuppe; Pl., Dem.
61E6 Fische: die Schuppen (des Fisches) entfernen
61E7 Fische: (Fisch-)Gräte; Pl., Dem.
61E8 Fische: Kiemen
61E9 Fische: Fischeier, Laich
61E10 Fische: die Eier ablegen, laichen (v. Fischen)
61E11 Fische: Laichzeit der Fische
61E12 Fische: schwimmen, v. Fischen (Formen)
61E13 Fische: schnalzen, v. Fischen
61E14 Fische: schnappen, v. Fischen
61E15 Fische: haben Männchen und Weibchen der Fische bes. Namen?
61E16 Fische: im Wasser stillstehen von Fisch
61E17 Fische: sich herausschnellen, v. Fischen
61E18 Fische: in Schwärmen ziehen, v. Fischen
61E19 Fische: den Fluß hinaufsteigen, v. Fischen
61E20 Fische: Fischbrut
61E21 Fischerei: Fischer; Pl., Ra.
61E22 Fischerei: Komp. m. Fischer
61E23 Fischerei: Fischerin; Pl.
61E24 Fischerei: Fischerei
61E25 Fischerei: Fische fangen, fischen
61E26 Fischerei: fischeln, -enzen (nach Fisch riechen)
61E27 Fischerei: Fischfang, -waid; Ra. wie: guter, schlechter Fang
61E28 Fischerei: auf den Fang hinausfahren, vom Fang heimkehren
61E29 Fischerei: Fischerhaus; wodurch unterscheidet sich das Fischerhaus von den andern Häusern des Ortes, und zwar außen und innen?
61E30 Fischerei: Besonderes an der Einrichtung des Fischerhauses
61E31 Fischerei: wodurch unterscheidet sich das Leben des Fischers von dem der übrigen Bevölkerung? Besondere Fachausdrücke

61E32 Fischerei: wie wird das Personal bei einer herrschaftlichen Fischerei benannt? (Fischheier, -meister)

61E33 Fischerei: Angel; Pl., Dem., Ra.

61E34 Fischerei: die Angel auswerfen, einziehen

61E35 Fischerei: Komp. m. Angel, wie: Nacht-, Fußangel; Nachtangeln legen

61E36 Fischerei: Teile der Angel: Angelhaken, -rute, -schnur

61E37 Fischerei: angeln

61E38 Fischerei: Fischköder (v. Fischangel); was wird dazu verwendet?

61E39 Fischerei: Fäßchen zum Aufbewahren der gefangenen Fische (Fischlagel)

61E40 Fischerei: andere Behälter des Fischers

61E41 Fischerei: Fischnetz; Pl., Dem., Ra.

61E42 Fischerei: die Netze auswerfen, einziehen

61E43 Fischerei: Komp. mit Netz

61E44 Fischerei: andere Ausdrücke für Fischnetz (Bern, Sege)

61E45 Fischerei: versch. Arten von Netzen

61E46 Fischerei: Netze knüpfen, netzen

61E47 Fischerei: Netzknüpfer, Netzer; Pl.

61E48 Fischerei: Netzerin (= Herstellerin v. Fischnetzen); Pl.

61E49 Fischerei: Netzerei (f. Fischnetzherstellg.)

61E50 Fischerei: Netzknoten (am Fischnetz)

61E51 Fischerei: beim Netzen (= Herstellen v. Fischnetzen) verwendete Geräte

61E52 Fischerei: sonstige Fachausdrücke der Netzer (= Netzhersteller)

61E53 Fischerei: wie heißen die Stricke zum Befestigen und Einziehen der Netze?

61E54 Fischerei: Belastungsmittel für die Netze

61E55 Fischerei: Fischreuse (-reusche); Pl., Dem., Ra.

61E56 Fischerei: Komp. m. (Bez. f.) Fischreuse, wie: Zainreusche, Reuschenmacher

61E57 Fischerei: Teile der (Fisch-)Reuse

61E58 Fischerei: Fische stechen

61E59 Fischerei: Geräte zum Fische-stechen

61E60 Fischerei: Fachausdrücke für sonstige Geräte und Verrichtungen des Fischers

61E61 Fische: Flußbarsch (Bärschling, -i-, Rauhegel, Schratz, Anbeiß, Warschinger); wird der Fisch im 1., 2., 3. Jahr verschieden benannt? (Heuerling, Stichling, Rögling)

61E62 Fische: Zander (Sandel, Schiel, Fogosch, Amaul)

61E63 Fische: Zint (Zindel, Zingel)

61E64 Fische: Strichzangel, Zingg

61E65 Fische: Kugel-, Goldbarsch (Stur, Stürl)

61E66 Fische: Dickkopf (Gropp, Mühlkopp, Tolm, Breitschädel)

61E67 Fische: Stachelfisch (-dick, Stichling)

61E68 Fische: Flußgrundel

61E69 Fische: Aalraupe (Ruppe, Rutte)

61E70 Fische: Wels (Waller, Schaiden)

61E71 Fische: Lachs (Salm)

61E72 Fische: Bachforelle (Förchen, -el)

61E73 Fische: See-, Lachsforelle (-förche, Inn-, Reinanke, -auge)

61E74 Fische: Gold-, Rotforelle (-förche, Rötel, Saibling)

61E75 Fische: Huchen

61E76 Fische: Äsche (Äschling, Mailing, Sprätzling)

61E77 Fische: Hecht

61E78 Fische: Hundsfisch, -hecht

61E79 Fische: Teich-, Flußkarpfen (Spiegelkarpfen)

61E80 Fische: Karausche (Garäus, Stein-, Rotkarpfen, Giebel)

61E81 Fische: Goldfisch

61E82 Fische: Schleie

61E83 Fische: Flußbarbe (Barm)
61E84 Fische: Gründling (Grundel, Kreßling, Grimperl)
61E85 Fische: Steinkreßling
61E86 Fische: Bitterling (Bitterfischel; Plattel)
61E87 Fische: Brachsen
61E88 Fische: Scheibpleinzer
61E89 Fische: Sonnenfisch(el)
61E90 Fische: Ruß-, Blaunase (Näsling)
61E91 Fische: Spitznase
61E92 Fische: Pleinze (Spitzpleinze, Spitzer)
61E93 Fische: Halb-, Kotbrachse (Zobelpleinze, Güster, Scheiber; Pletten)
61E94 Fische: Sichel (Sichel-, Messer-, Schwertfisch, Messerkarpfen, Dünnbauch)

bafb62

Fragebogen 62: Tiere (2)

62E95 Fische: Donau-, Wind-, Spitzlaube (Postknecht, Weiß-, Zwiebfisch, Nestling, Albel, Laukel)
62E96 Fische: Schneiderfisch, Schußlaube
62E97 Fische: Seelaube (Schiedling)
62E98 Fische: Schiedfisch (Rapfen, Raps, Rotschiedel)
62E99 Fische: Gängling (Gengel, Bratfisch, Brater, Dickkopf)
62E100 Fische: Rotaugen (Rotfeder, -flosse, -karpfen, -schweif, Plötze, Schwallfisch)
62E101 Fische: Frauenfisch, -nerfling
62E102 Fische: Perlfisch, Graunerfling
62E103 Fische: Alant (Altel, Eitel, Kühnigg, Sandeberl)
62E104 Fische: Angelfisch (Schmerling, Näsling)
62E105 Fische: Rießling
62E106 Fische: Pfrille (Elritze, Ellering, Erlkreß, Haber-, Sonnenfischel, Zankerl, Grimpel, Spirling)
62E107 Fische: Nasfisch (Nasel, Näsling, Kräuterling)
62E108 Fische: Schlammbeißer, -peitzker (Wetterfisch, Bißgurre, Mistgurre)
62E109 Fische: Bartgrundel (Schmerle, -ling)
62E110 Fische: Steinbeißer, -peitzker (Dorngrundel)
62E111 Fische: Hering/-ä-
62E112 Fische: Makrele
62E113 Fische: Sprotte (Breitling)
62E114 Fische: Sardine
62E115 Fische: Sardelle
62E116 Fische: Aal, Aalfisch
62E117 Fische: Stör, -ü-
62E118 Fische: Sterlett (Stürl)
62E119 Fische: Sternhausen (Scherk, -i-, Spitznase)
62E120 Fische: Hausen
62E121 Fische: Hausenblase
62E122 Fische: Neunaugen (Pricke)
62E123 Fische: Haifisch
62E124 Fische: sonstige bekannte Fische
62F1 Käfer: Käfer; Pl./Dem.; Ra.
62F2 Käfer: Komp. m. Käfer, wie: Käferbaum u. dgl.
62F3 Käfer: Gartenlaufkäfer
62F4 Käfer: Goldhenne, -schmied
62F5 Käfer: Getreidelaufkäfer
62F6 Käfer: Schwimmkäfer (versch. Arten)
62F8 Käfer: Totengräber
62F9 Käfer: Aaskäfer
62F10 Käfer: Pelzkäfer

62F11 Käfer: Hirsch-, Gehörnleinskäfer
62F12 Käfer: Maikäfer (Rangger)
62F13 Käfer: Engerling
62F14 Käfer: Juni-, Sonnwendkäfer (ähneln einem kl. Maikäfer)
62F15 Käfer: Nashornkäfer
62F16 Käfer: Gemeiner Rosen-, Goldkäfer
62F17 Käfer: Kleiner Rosenkäfer
62F18 Käfer: Saatschnellkäfer (Schuster, Schmied, Steckenschlager)
62F19 Käfer: Kleines Johannswürmchen (Gemeiner Leucht-, Sonnwendkäfer)
62F20 Käfer: Trotzopf (Totenuhr)
62F21 Käfer: Mehlkäfer (Müller)
62F22 Käfer: Mehlwurm (Larve d. Mehlkäfers)
62F23 Käfer: Spanische Fliege
62F24 Käfer: Rüsselkäfer (versch. Arten)
62F25 Käfer: Rebenstecher (Botzenstecher, Zapfenwickler, Drechsler)
62F26 Käfer: andere Stecher, wie: Pappel-, Birken-, Pflaumen-, Apfelblütenstecher
62F27 Käfer: Schwarzer Kornwurm (Wibel)
62F28 Käfer: Borkenkäfer (versch. Arten)
62F29 Käfer: Zimmermann
62F30 Käfer: Handwerker
62F31 Käfer: Bockkäfer (versch. Arten)
62F32 Käfer: Erbsen- u. Bohnenkäfer
62F33 Käfer: Erdfloh
62F34 Käfer: Marienkäfer (Frauenkäfer, -kuherl, Himmelsprinzerl, Brot-, Herrgottkalberl, Flinslerl);
Volksglaube u. Sprüche
62F35 Käfer: sonstige bekannte Käfer
62F36 Käfer: wie nennt man d. Käferlarven in allg.?
62F37 Käfer: Mistkäfer; Volksglaube
62G1 Schmetterlinge: Schmetterling (Fei-, Beinfalter, Fraunmolter)
62G2 Schmetterlinge: Schwalbenschwanz
62G3 Schmetterlinge: Großer und Kleiner Kohlweißling (Krautscheißer)
62G4 Schmetterlinge: Zitronenfalter
62G5 Schmetterlinge: Großer Perlmutterfalter
62G6 Schmetterlinge: Silberstrich, Kaisermantel
62G7 Schmetterlinge: Tagpfauenauge (Pfauenspiegel)
62G8 Schmetterlinge: Admiral
62G9 Schmetterlinge: Trauermantel
62G10 Schmetterlinge: Großer und Kleiner Fuchs
62G11 Schmetterlinge: Bläuling
62G12 Schmetterlinge: Totenkopf
62G13 Schmetterlinge: Nachtfalter, Schwärmer (Zauberin)
62G14 Schmetterlinge: Ligusterschwärmer
62G15 Schmetterlinge: Wolfsmilchschwärmer
62G16 Schmetterlinge: Orleanderschwärmer
62G17 Schmetterlinge: Karpfen-, Taubenschwänzchen
62G18 Schmetterlinge: Brauner Bär
62G19 Schmetterlinge: Spinner
62G20 Schmetterlinge: Nachtpfauenauge
62G21 Schmetterlinge: Ailanthusspinner
62G22 Schmetterlinge: Seiden-, Maulbeerspinner
62G23 Schmetterlinge: Kiefern-, Ringelspinner
62G24 Schmetterlinge: Nonne
62G25 Schmetterlinge: Eule

62G26 Schmetterlinge: Ordensband
62G27 Schmetterlinge: Spanner
62G28 Schmetterlinge: Apfel- u. Pflaumenwickler
62G29 Schmetterlinge: Lichtmotte (Zünsler)
62G30 Schmetterlinge: Wachsmotte, -schabe
62G31 Schmetterlinge: Motte (Schabe); Pl./Dem.; Ra.
62G32 Schmetterlinge: Komp. m. Motte/Schabe, wie: schabenfräßig u.a.
62G33 Schmetterlinge: Weißer Kornwurm
62G34 Schmetterlinge: Kleider-, Pelzmotte
62G35 Schmetterlinge: sonstige bekannte Schmetterlinge
62G36 Schmetterlinge: Schmetterlingsrüssel
62G37 Schmetterlinge: Fühler dser Schmetterlinge
62G38 Schmetterlinge: Raupe des Schmetterlings (Wurm)
62G39 Schmetterlinge: besondere RaupenN wie Grotzenwurm
62H1 Insekten/Hautflügler: Wilde Biene
62H2 Insekten/Hautflügler: Erdbiene (Kotbein)
62H3 Insekten/Hautflügler: Hummel (Bummel)
62H4 Insekten/Hautflügler: Erd-, Kothummel u. andere Hummelarten
62H5 Insekten/Hautflügler: Wespe
62H6 Insekten/Hautflügler: Wespennest, -kobel
62H7 Insekten/Hautflügler: Wald-, Holzwespe
62H8 Insekten/Hautflügler: Gallwespe
62H9 Insekten/Hautflügler: Schlupfwespe
62H10 Insekten/Hautflügler: sonstige Wespenarten
62H11 Insekten/Hautflügler: Hornisse (Hunaß)
62H12 Insekten/Hautflügler: Ameise
62H13 Insekten/Hautflügler: Ameishaufen
62H14 Insekten/Hautflügler: Ameiseier
62H15 Insekten/Hautflügler: Große Waldameise (Waldbär)
62H16 Insekten/Hautflügler: Erd-, Kotameise
62H17 Insekten/Hautflügler: sonstige Ameisenarten
62H18 Insekten/Zweiflügler: Mücke
62H19 Insekten/Zweiflügler: Kribbelmücke (Gritze)
62H20 Insekten/Zweiflügler: Stechmücke (Gelse, Stanze, Flansche)
62H21 Insekten/Zweiflügler: Gelsenstich
62H22 Insekten/Zweiflügler: Rinderbremse (Breme)
62H23 Insekten/Zweiflügler: Fliege
62H24 Insekten/Zweiflügler: Komp. m. Fliege, wie: Fliegenleim, -papier
62H25 Insekten/Zweiflügler: Dassel-, Biesfliege (Biesmannel, -wurm, Gelß, Spauk)
62H26 Insekten/Zweiflügler: vor der Dasselfliege Reißaus nehmen, v. Vieh (biesen, spauken)
62H27 Insekten/Zweiflügler: Fleischfliege
62H28 Insekten/Zweiflügler: Stubenfliege
62H29 Insekten/Zweiflügler: Schmeißfliege (Brummer)
62H30 Insekten/Zweiflügler: Schafzecke
62H31 Insekten/Zweiflügler: Gemeiner Floh
62H32 Insekten/Zweiflügler: Flöhe suchen (flöhen)
62H33 Insekten/Zweiflügler: scherzh. Ausdr. für den Floh
62H34 Insekten/Zweiflügler: der Floh springt (hupft), beißt, krabbelt u.dgl.
62H35 Insekten/Zweiflügler: einen Floh erdrücken
62H36 Insekten/Gitterflügler: Ameisenlöwe, -jungfer
62H37 Insekten/Gitterflügler: Florfliege
62H38 Insekten/Gitterflügler: Schnabeljungfer, -grille, Gletschergast
62H39 Insekten/Geradflügler: Eintagsfliege

62H40 Insekten/Geradflügler: Wasserjungfer (Brettschneider, Glaserer)
 62H41 Insekten/Geradflügler: Deutsche Schabe (Russe)
 62H42 Insekten/Geradflügler: Küchenschabe (Schwabe)
 62H43 Insekten/Geradflügler: Gottesanbeterin
 62H44 Insekten/Geradflügler: Heuschrecke (-schneck)
 62H45 Insekten/Geradflügler: versch. Heuschreckenarten, wie: Wander-, Große grüne od. braune, Klapper- od. Schnarrheuschrecke
 62H46 Insekten/Geradflügler: schnarren (v. Heuschrecken)
 62H47 Insekten/Geradflügler: Grille
 62H48 Insekten/Geradflügler: Feld- u. Hausgrille
 62H49 Insekten/Geradflügler: Grillen kitzeln
 62H50 Insekten/Geradflügler: zirpen (v. Grillen)
 62H51 Insekten/Geradflügler: Maulwurfgrille (Werre, Zwerge)
 62H52 Insekten/Geradflügler: Ohrwurm (Ohrenwützel, Ohrhohle)
 62H53 Insekten/Geradflügler: Zuckergast, -fischel
 62H54 Insekten/Schnabelkerfe: Laus
 62H55 Insekten/Schnabelkerfe: versch. Lausarten, wie: Kopf-, Kleider-, Filz-, Hunde-, Pferde-, Rinds-, Ziegen-, Schweine-, Hühnerlaus
 62H56 Insekten/Schnabelkerfe: Blattlaus
 62H57 Insekten/Schnabelkerfe: durch d. Blattlaus hervorgerufener Belag (Honigtau)
 62H58 Insekten/Schnabelkerfe: Baumlaus
 62H59 Insekten/Schnabelkerfe: Blutlaus (an Obstbäumen)
 62H60 Insekten/Schnabelkerfe: Zikade
 62H61 Insekten/Schnabelkerfe: durch d. Zikaden hervorgerufener Schleim an Weiden (Kuckucksspeichel)
 62H62 Insekten: Wasserinsekten, wie: Wasserwanze, -skorpion, -läufer u.a.
 62H63 Insekten/Schnabelkerfe: Wanze
 62H64 Insekten/Schnabelkerfe: Bettwanze
 62H65 Insekten/Schnabelkerfe: Baumwanze (Kachel)
 62H66 Insekten/Tausendfüßler: Assel
 62H67 Insekten/Tausendfüßler: Mauer- u. Kellerassel
 62H68 Insekten/Tausendfüßler: Vielfuß, Tausendfüßler
 62H69 Insekten/Spinnentier: Spinne; Volksglaube (ist giftig, saicht an, man bekommt Krätze davon)
 62H70 Insekten/Spinnentier: Spinnennetz, -webe (Heilmittel?)
 62H71 Insekten/Spinnentier: Kreuzspinne
 62H72 Insekten/Spinnentier: Gliederspinne (Weberknecht, Habermahder)
 62H73 Insekten/Spinnentier: sonstige Spinnenarten, wie: Haus-, Wasserspinne u.a.
 62H74 Insekten/Spinnentier: die Spinne saugt d. Fliege aus
 62H75 Insekten/Spinnentier: Altweibersommer (Herbst-, Marienfäden); Volksglaube
 62H76 Insekten/Spinnentier: Skorpion
 62H77 Insekten/Spinnentier: Milbe
 62H78 Insekten/Spinnentier: versch. Milbenarten, wie: Pflanzen-, Tier-, Wasser-, Käse-, Krätzmilben
 62H79 Insekten/Spinnentier: Holzbock (Zecke)
 62H80 Insekten/Spinnentier: sonstige bekannte Insekten

resfb63

63. Fragebogen: Kind, Kinderstube und Taufe

63A1 Kinder: Kind (Pl., Dem., Ra.)
 63A2 Kinder: Knabe, Junge, Bub (Pl., Dem., Ra.), Koseformen, scherzh. Namen und ZärtelN für kl. Knaben, Sprüchlein wie: wie der Acker so die Ruben, wie der Vater so die Buben
 63A3 Kinder: Komp. mit Bub
 63A4 Kinder: Mädchen, Mensch (Pl., Dem., Ra.), Koseformen, scherzhafte und Zärtelnamen für kleine Mädchen
 63A5 Kinder: Komp. mit Mädchen/Mensch

63A6 Kinder: wie nennt (schilt) man schlimme Kinder?
63A7 Kinder: starke, dicke Kinder?
63A8 Kinder: schwächliche Kinder?
63A9 Kinder: Zwillling(e)
63A10 Kinder: Drilling(e)
63A11 Kinder: Vierling(e)
63A12 Kinder: Ra., die sich auf reichen Kindersegen beziehen
63A13 Kinder: kinderlos; Ra., die sich darauf beziehen
63A14 Kinder: wie nennt man Eltern, deren Nachkommenschaft nur aus Mädchen besteht?
63A15 Kinder: wie nennt man Eltern, deren Nachkommenschaft nur aus Knaben besteht?
63A16 Kinder: Zwitter
63A17 Kinder: totgeborene Kinder; kommen sie ungetauft in den Himmel, auf den Friedhof?
63A18 Kinder: scheintote Kinder
63A19 Kinder: Säugling
63A20 Kinder: Wickelkind
63A21 Kinder: besondere, das Alter des Kindes bezeichnende Benennungen, z.B. Jährling
63A22 Kinder: Kind von Eltern vorgerückten Alters
63A23 Kinder: das einzige Kind
63A24 Kinder: das erstgeborene Kind, das Älteste
63A25 Kinder: das letztgeborene Kind, das Jüngste
63A26 Kinder: die mitt(l)eren Kinder
63A27 Kinder: Sonntagskind (Vorbedeutung!); sind gewisse Sonntage von bes. guter Vorbedeutung, z.B. der 1. Sonntag des Monats ‚neues Sonntagskind‘
63A28 Kinder: glückverheißende Geburtstage
63A29 Kinder: Freitagskind (Vorbedeutung!)
63A30 Kinder: unglückverheißende Geburtstage
63A31 Kinder: noch nicht genannte Komp. mit Kind
63A32a Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Schützen
63A32b Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Steinbocks
63A32c Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Widders
63A32d Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild der Zwillinge
63A32e Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Löwen
63A32f Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Wassermanns und der Fische
63A32g Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Skorpions
63A32h Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild der Jungfrau
63A32i Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild der Waage,
63A32k Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Krebses,
63A32l Kinder: was bedeutet Geburt im Sternbild des Stieres
63A33 Kinder: woher kommen die kleinen Kinder, wer bringt sie?
63B1 Babysachen: Bez. für d. Wäsche des Neugeborenen (Kindswäsche)
63B2 Babysachen: Windel
63B3 Babysachen: Steckkissen
63B4 Babysachen: andere Tücher und Linnen, in die das Kind gewickelt wird (Fasche, Wickelband, Nabelbinde, Arschfetzen u. dgl. [Bedeutung der einzelnen Ausdrücke])
63B5 Babysachen: Kinderhemdlein
63B6 Babysachen: Leibchen, Jäckchen
63B7 Babysachen: Häubchen
63B8 Babysachen: die ersten Höschen (Schnellfeuerhosen)
63B9 Babysachen: Latz, Parterl
63B10 Babysachen: Wiege, ihre Form und ihre Teile
63B11 Babysachen: Bettchen
63B12 Babysachen: Polster
63B13 Babysachen: Decke

63B14 Babysachen: Kinderwagen
63B15 Babysachen: Saugflasche, Saugglas
63B16 Babysachen: Saugschlauch
63B17 Babysachen: (Gummi-)Sauger
63B18 Babysachen: Fopperl, Zutzel, Lutscher; wie wird er bereitet, worein getunkt?
63B19 Babysachen: Wickeln des Kindes: wie viel Faschen (Wickelbänder) verwendet man und wie heißen sie?
63B20 Babysachen: wie wird gewickelt? fest, locker?
63B21 Babysachen: werden die Händchen beim Wickeln festgebunden?
63B22 Babysachen: (das Baby) einwickeln
63B23 Babysachen: (das Baby) aufwickeln
63B24 Babysachen: das Bad
63B25 Babysachen: baden (scherzhafte Ausdrücke)
63B26 Babysachen: Badewasser
63B27 Babysachen: Badewanne; abergläub. Vorstellungen zum Babybad, etwa: das Badewasser darf nicht zum Sieden gebracht worden sein, es muß unter einen Apfelbaum geschüttet werden, die Badewanne darf beim ersten Bad ja nicht rinnen etc.
63B28 Babysachen: Badetuch, (wird es auf die Tür gehängt, damit das Kind wachse? andere Gebräuche!)
63B29 Babysachen: (d. Baby nach dem Bad) abtrocknen
63B30 Babysachen: (d. Baby) trocken legen
63B31 Babysachen: (d. Baby) reinigen
63B32 Babysachen: einstauben des Kindes
63B33 Babysachen: Stuppe; (woraus besteht sie? Reismehl, Hexenstaub, Tabstein?)
63B34 Babysachen: Kindswäsche (Windel) waschen; darf sie im Freien getrocknet werden?
63B35 Babysachen: wo werden Windel und Kindswäsche in der Regel getrocknet und gibt es eine eigene Vorrichtung hierfür?
63C1 Kleinkind: Säugen, Stillen des Kindes (Umschreibungen wie ‚die Brust geben‘)
63C2 Kleinkind: worin besteht die erste Nahrung des Kindes?
63C3 Kleinkind: wie lange darf das Neugeborene nichts zu essen kriegen?
63C4 Kleinkind: künstliche Ernährung: bei der Flasche, beim Wasser aufziehen, Fläschel-, Wasserkind
63C5 Kleinkind: was wird zur künstlichen Ernährung verwendet?
63C6 Kleinkind: die animalischen Verrichtungen des Kindes: speien, harnen, Darmentleerung, trenzen; Ra. und Deckwörter!
63C7 Kleinkind: Wachstum des Kindes (es nimmt zu, ab)
63C8 Kleinkind: darf man kleine Kinder messen, wägen, über sie steigen?
63C9 Kleinkind: entwöhnen, absetzen, abspenen (wann darf dies nicht geschehen, etwa im Herbst, wenn die Hürden offen sind?)
63C10 Kleinkind: das Kind weint, schreit, plärrt, greint, rert, platzt, ist streitig u. dgl.
63C11 Kleinkind: das Kind wimmert, raunzt
63C12 Kleinkind: Schreihals
63C13 Kleinkind: Beruhigungsmittel f. weinende Babys: auf den Arm nehmen, tragen, wiegen, hutschen, einlullen, einschläfern, einsingen (Wiegenliedertexte erwünscht!), spielen (z.B. Muckenschießen) u.a.
63C14 Kleinkind: Ausdrücke für das Schläfrigkeit der Kinder (schlafgräntig, kleine Augerln machen u.a.)
63C15 Kleinkind: Anwendung von Mohnabsud, Sternanis u. dgl., wie denkt man darüber?
63C16 Kleinkind: Beaufsichtigen des Kindes (Kinderhüten, Kindsdirnmachen, kindsen)
63C17 Kleinkind: Bewegungen des Kindes: strampeln, abstrampeln u.ä.
63C18 Kleinkind: erste Fortbewegung: rutschen, kriechen
63C19 Kleinkind: Lockworte, um die Kinder das Gehen und Stehen zu lehren
63C20 Kleinkind: das Kind geht, läuft, rennt schon
63C21 Kleinkind: führen, weisen (b. Gehenlernen)

63C22 Kleinkind: Gängelband (Ra.!)
63C23 Kleinkind: Gehschule
63C24 Kleinkind: lallen
63C25 Kleinkind: sprechenlernen
63C26 Kleinkind: das Kind redet, plauscht schon
63C27 Kleinkind: Ra., die sich aufs Sprechenlernen beziehen, z.B. ‚der Knopf geht auf‘
63C28 Kleinkind: Worte, die vorgesprochen werden, um die Kinder reden zu lehren
63C29 Kleinkind: Ausdrücke und Ra., wenn das Kind lange nicht sprechen will, und Mittel, die dagegen angewendet werden
63C30 Kleinkind: Reimsprüchlein, die man dem Kinde vorsagt, z.B. ‚Hoppa, hoppa Reitersmann, hat die großen Stiefel an...‘ oder ‚Lauf ein Mauserl über's Hauserl...‘
63C31 Kleinkind: erste Künste: einen Diener machen, Zwickerbußerl geben, Eiei machen, bitte-bitte machen u.ä.
63C32 Kleinkind: noch nicht genannte Ausdrücke der Kindersprache wie: nene, deidei, momo, papa u. dgl.; kindersprl. Verkleinerungen, z.B. von TierN (Kuli, Muli, Mälamperl, Mitzikatzi), Gegenständen (Betti, Balli), Körperteilen (Handi, Ohrl, Brusti), Zeitwörtern (Lauferln, schlafi, essi) u.a.
63D1 Baby/Vkdl.: wird dem Neugeborenen der Kopf zusammengedrückt? warum?
63D2 Baby/Vkdl.: wird das Neugeborene gleich nach der Geburt in ein Hemd des Vaters gewickelt?
63D3 Baby/Vkdl.: wird dem Neugeborenen ein Rosenkranz oder Heiligenbild ins Kissen gesteckt?
63D4 Baby/Vkdl.: was bedeutet es, wenn das Neugeborene schon Zähnchen mit zur Welt hat?
63D5 Baby/Vkdl.: darf ein Fremder das Neugeborene loben?
63D6 Baby/Vkdl.: was geschieht, wenn man zu einem Kindchen öfters ‚du Engerl‘ sagt?
63D7 Baby/Vkdl.: Verhaltensmaßregeln für stillende Mütter (bestimmte Speisen dürfen sie nicht essen)
63D8 Baby/Vkdl.: Ursachen des Milchflusses (b.d. Mutter)
63D9 Baby/Vkdl.: was bedeutet es, wenn ein Kind vor vier oder sechs Wochen im Wachen lacht, wenn es im Schlafe lacht (die Engel spielen mit ihm)?
63D10 Baby/Vkdl.: warum darf man das Kind nicht dem Regen aussetzen, es nicht in den Spiegel schauen lassen, nicht hinten über schauen lassen u.ä.
63D11 Baby/Vkdl.: der böse Blick (Mittel dagegen)
63D12 Baby/Vkdl.: ein Kind verschreien (Gegenmittel)
63D13 Baby/Vkdl.: was ist das ‚Nachtgeschrei‘?
63D14 Baby/Vkdl.: Gegenmittel gegen den Neid
63D15 Baby/Vkdl.: darf ein Kleidungsstück des Kindes den Erdboden berühren?
63D16 Baby/Vkdl.: Kinderschreck (Wau wau, Krampus, Wassermann)
63D17 Baby/Vkdl.: Volkssagen vom toten Kinde
63D18 Baby/Vkdl.: Glücksglaube (wenn das Kind mit der Eihaut auf dem Kopf zur Welt kommt)
63D19 Baby/Vkdl.: sonstige hierher gehörende Volksmeinungen, -bräuche und -aberglauben
63E1 Taufe: Taufe (Ltg., Geschl., Pl.); Ra. wie: aus der Taufe heben, zur/ge Tauf gehen u.a.
63E2 Taufe: Komp. mit Taufe, wie: Taufsamstag, Kindstaufe u.ä.
63E3 Taufe: taufen
63E4 Taufe: Nottaufe
63E5 Taufe: not-, ab-, frau-, gähntaufen
63E6 Taufe: erste Taufe mit dem zu Ostern oder Pfingsten neugeweihten Taufwasser und -öl (Neu-, Chrisamtaufe); ist sie besonders glückbringend? Ist dem Priester und Mesner mehr dafür zu schenken?
63E7 Taufe: Täufling
63E8 Taufe: Täufer; St.Johannes der Gottstauer
63E9 Taufe: Sekte der Wiedertäufer
63E10 Taufe: wiedertäuferisch (tauferisch), bezogen auf Sekte
63E11 Taufe: Zeit der Taufe (von der Geburt ab gerechnet); werden einzelne Wochentage gemieden? bevorzugt?
63E12 Taufe: wird die Taufe auch im Hause vollzogen?

63E13 Taufe: Taufbecken; wird gelegentlich auch über einem Nottaufbecken (Waschbecken u. dgl.) getauft?

63E14 Taufe: Taufstein

63E15 Taufe: Taufwasser (Tauf')

63E16 Taufe: am Karsamstag geweihtes Taufwasser (Taufsamstagwasser)

63E17 Taufe: Taufkerze

63E18 Taufe: Tauföl (Chrisam, Kresen)

63E19 Taufe: Komp. mit Chrisam (= Tauföl), wie: Kresenbad, -leute, -hemd

63E20 Taufe: Weihe des Salböls (Taufweihe)

63E21 Taufe: mit Chrisam salben (kresmen)

63E22 Taufe: Tüchlein, das der Priester bei der Taufe verwendet

63E23 Taufe: Watte zum Abwischen des Chrisams

63E24 Taufe: Taufkleid im Ganzen (Taufzeug, -pfeit) und seine Teile; seine Farbe bei Knaben, bei Mädchen

63E25 Taufe: Taufgang

63E26 Taufe: Teilnehmer; wer trägt das Kind? muß der Vater mitgehen?

63E27 Taufe: Aberglaube bei Begegnungen während d. Taufgangs

63E28 Taufe: wer bringt das Kind heim?

63E29 Taufe: Aberglaube beim Heimgang (z.B. wegen Ertrinkens)

63E30 Taufe: wer ist beim Taufakt anwesend?

63E31 Taufe: Aufgaben der Teilnehmer

63E32 Taufe: Christenlehre-Fragen: wieviel sind Sakramente? Antwort: 7, das erste der Tauf

63E33 Taufe: bedeutet es etwas, wenn das Kind während der Zeremonie schreit oder niest?

63E34 Taufe: darf die (nicht teilnehmende) Mutter während der Taufe schlafen? warum nicht?

63E35 Taufe: kann die (nicht teilnehmende) Mutter, während getauft wird, von allen Speisen kosten, ohne daß es ihr schadet?

63E36 Taufe: Taufgeld für den Pfarrer

63E37 Taufe: Taufmahl

63E38 Taufe: Teilnehmer am Taufmahl

63E39 Taufe: Gerichte beim Taufmahl und ihre Folge

63E40 Taufe: kommt der Täufling von Appetit, wenn beim Taufmahl nicht tüchtig gezecht wird?

63E41 Taufe: Taufstriezel (Kresenstrutz)

63E42 Taufe: Abendessen für die Hebamme (Taufjause)

63E43 Taufe: mit welchem Spruch übergibt der Pate das Kind der Mutter?

63E44 Taufe: Unterschiede beim Tausen unehelicher Kinder, bei Protestanten u.ä.

63E45 Taufe: sonstige Volksbräuche und -meinungen, z.B. ein Knabe als Täufling ist ehrenvoller, ein umgestoßenes volles Glas bedeutet Kindstaufe (für wen?)

63F1 Taufpaten: Pate (Göte, Taufgöt, Töt, Pfetter), Pl., Ra.

63F2 Taufpaten: Komp. mit Göte u.a. Syn. f. Taufpate, wie: Götentag (= Mittwoch; warum?) u. dgl.

63F3 Taufpaten: Patin (Gote, Gotel, Tote, Pfetterin), Pl.; Ra.

63F4 Taufpaten: Komp. mit Gote u. anderen Syn. f. Taufpatin

63F5 Taufpaten: Pate und Patin zusammen (Götenleute)

63F6 Taufpaten: Patenkind (Gotele, Totele, Götikle)

63F7 Taufpaten: zusammenfassender Ausdruck für Pate und Patenkind (Gotteid, Götteid, -ad)

63F8 Taufpaten: Patenschaft

63F9 Taufpaten: die Paten im Verhältnis zu den Eltern des Kindes (Gevatter und Gevatterin), Pl.

63F10 Taufpaten: etwaige Komp. mit Gevatter

63F11 Taufpaten: Gevatter und Gevatterin zusammen (Gevattersleute)

63F12 Taufpaten: zusammenfassender Ausdruck für Gevattern und Eltern (G'vattreid, -ad)

63F13 Taufpaten: Gevatterschaft

63F14 Taufpaten: Gevatter stehen

63F15 Taufpaten: jemanden zum Gevatter bitten; Bräuche beim ‚Gevatterbitten‘

63F16 Taufpaten: Taufgeschenk der Paten (Kresen, Weiset); worin besteht es?

63F17 Taufpaten: Taufmünze (Kresengeld, -taler, -pfennig); wurden ihr drei neue Ein- und Zweihellerstücke beigegeben? warum?

63F18 Taufpaten: Sparsbüchse für die Taufmünzen (Kresen-, Göttenbüchse)

63F19 Taufpaten: wird dem Kind abgeschabtes Silber von der Taufmünze gegen gewisse Krankheiten eingegeben? (Kresensilber)

63F20 Taufpaten: wie heißt das Kleid, das der Pate dem Täufling nach einem Jahr machen läßt? (Goteng'wandel)

63F21 Taufpaten: andere Geschenke der Paten (Gotenpfert, -löffel)

63F22 Taufpaten: gehen die Patenkinder um Ostern und Allerheiligen zu den Paten Glück wünschen und wie nennt man dies ('s Göttengehen)?

63F23 Taufpaten: werden beim Allerheiligen-Glückwunsch der Patenkinder Sprüche aufgesagt? welche?

63F24 Taufpaten: erhalten die Patenkinder für die als Allerheiligenglückwunsch aufgesagten Sprüche von den Paten Geschenke? welche? (Göttenbrot); Bez. dieser Göttenbrote nach der Form (Hase, Henne)

63G1 Name: Name; Pl., Ra. wie: einen Namen haben, das ist ein Name, dem Kind einen Namen geben u. dgl.

63G2 Name: alte Formen von ‚Name‘ mit ihrer Bedeutung wie: namens, vürnamens, benamen, im Namen, mit Namen u.ä.

63G3 Name: namentlich (?)

63G4 Name: nämlich (Bedeutung!)

63G5 Name: jemanden einen Namen geben, ihn benennen (namen)

63G6 Name: Namenstag; Volksglaube und Gebräuche

63G7 Name: Tauf-, Vor-, Rufname

63G8 Name: Familien-, Zu-, Schreibname

63G9 Name: Spott-, Spitz-, Nick-, Über-, Nachname

63G10 Name: Schimpfname

63G11 Name: Gottesname; in Gottsnamen

63G12 Name: andere Komp. mit ‚Name‘ wie: Menschen-, Männer-, Weiber-, Vieh-, Roß-, Hunde-, Fluß-, Berg-, Orts-, Hof-, Flurname u.a.

63G13 Name: Aufzählung der ortsüblichen Tauf- und Rufnamen; Welche sind selten?

63G14 Name: wieviele Namen erhält der Täufling für gewöhnlich? Wählt man mit Vorliebe die Vornamen der Eltern, Großeltern und Paten? Wer bestimmt den Namen?

63G15 Name: darf ‚zurückgetauft‘ werden?

63G16 Name: darf weit vorgetauft werden?

63G17 Name: darf man dem Kinde den Namen eines verstorbenen Geschwisters geben?

63G18 Name: interessante deutsche einheimische Familiennamen

63G19 Name: die üblichsten Spottnamen

63G20 Name: mit Spottnamen belegen (nameln, ausname[!])n)

63G21 Name: die üblichsten Schimpfnamen

63G22 Name: interessante (dunkle) Hofnamen

63G23 Name: interessante (dunkle) Flurnamen

bafb64

Fragebogen 64: Rindviehzucht und Milchwirtschaft

64A1 Vieh: Vieh, Bed.? (Gesamth. aller Tiere, aller zum menschl. Unterhalt nötigen Tiere od. nur Rindvieh?) Ltg. (Auspr. Untersch., ob SammelN od. einzelnes Stück Rindvieh od. Schimpfw.?). Pl. (Viecher, drei Stück Vieh), Dem. (Viehel, Viecherl); Ra. wie: leben, zum Essen gehen wie's liebe Vieh

64A2 Vieh: Viehtritt (Fußspur d. Rindes); Volksglaube

64A3 Vieh: Viehopfer (Opfergabe v. lebenden Tieren); abgelöstes Viehopfer (eiserne Viehgestalten!)

64A4 Vieh: Viehzehent, -zins, -zoll u. andere Abgaben

64A5 Vieh: Groß- u. Kleinvieh (G'ficket)

64A6 Vieh: sonstige Komp. m. Vieh, wie: Feder-, Horn-, Raben-, Halb-, Urvieh, Viehdoktor, -stand, -mäßig, -schädig, Viechsarbeit, -zorn, -dumm

64A7 Vieh: Gevieche(t) = die Haustiere?
64A8 Vieh: Viecherei (Ort, wo Vieh gehalten wird; dumme Handlg.)
64A9 Vieh: viehisch
64A10 Vieh: viecheln (Vieh halten, den Hirten spielen, nach Vieh riechen)
64A11 Vieh: Jung-, Schmalvieh
64A12 Vieh: Galtvieh
64A13 Vieh: Rind-, Rindervieh; auch als Schimpfw.
64A14 Rind: Rind, Pl./Dem.; Ra. wie: Roß und Rind
64A15 Rind: Komp. m. Rind wie: Rindfleisch, Rindsleder, -schmalz, -augen; Stallrindel (über ein Jahr altes Rind)
64A16 Rind: rinderisch, rindern Adj.
64A17 Rind: Lock- u. Scheuchrufe f. d. Rindvieh (see-see! Ausspr. mit offenem/geschlossenem e?)
64A18 Rind: Rinderrassen u. deren volkstüml. Namen
64A19 Rind: Rasse, Schlag; Pl.
64A20 Rind: schwerer, leichter, milchreicher, fleischiger Schlag (=Rinderrasse)
64A21 Rind: Kreuzung (v. Rinderrassen)
64A22 Rind: (Rinderrassen) kreuzen
64A23 Rind: besondere Ausdrücke f. d. Farbenabstimmungen d. Rindviehs; Volksglaube (schwarze Kuh!)
64A24 Rind: welche Bez. bestehen f. auffallende Flecken/Streifen am Kopf/Rumpf d. Rindes?
64A25 Rind: Bez. f. d. äußere Aussehen d. Viehes, wie: feist, mager, dürr, leibig, wampet, langgestreckt, -strängig, kurz; es leibt sich, fällt vom Fleisch u. dgl.
64B1 Rind: Kuh, Pl. (die Kühe, gib's den Kühen), Dem. (auch Kinderspr.); Ra. wie: dastehen wie die Kuh vor'm neuen Tor
64B2 Rind: Komp. m. Kuh wie: Kuhfleisch, -augen, -schluck, -fenster, -strick (Rechtsvorstellungen, d. sich daran knüpfen)
64B3 Rind: Kuhnamen
64B4 Rind: junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat (Kalbin, -e); Pl./Dem.
64B5 Rind: Komp. m. Kalbin/Kalbe (= junge weibl. Kuh), wie: Kalbenkuh
64B6 Rind: Kälber-, Kalbelkuh
64B7 Rind: alte, galte Kuh
64B8 Rind: männl. Zuchtrind (Stier, Jodel, Ochs!); Pl./Dem.; Ra. wie: ein Genick wie ein Stier
64B9 Rind: Komp. m. Stier, wie: Stierschädel, -wascher, -milch (Speise), Gemeindestier
64B10 Rind: junger Stier (Heustierl)
64B11 Rind: Sprungstier
64B12 Rind: Wiese z. Haltg. d. Gemeindestieres (Stierwiese)
64B13 Rind: Stiernamen
64B14 Rind: wird d. Stier eingespannt?
64B15 Rind: Nasenring f.d. Stier
64B16 Rind: stierisch
64B17 Rind: verschnittenes männl. Rind (Ochs); Pl. (die Ochsen, gib's den Ochsen), Dem.; Ra. wie: dumm wie ein Ochs
64B18 Rind: Komp. m. Ochs, wie: Ochsenaugen, -gurgel (Mehlspeise), -schnaps (Quellwasser), Mast-, Heuochs
64B19 Rind: junges verschnittenes Stierkalb (Milcher)
64B20 Rind: einjähriger Ochse, d. noch nicht eingespannt worden ist (Schnittling, Zaumer), Pl.
64B21 Rind: professioneller Stierschneider
64B22 Rind: kastrieren, schneiden
64B23 Rind: Ochsenamen
64B24 Rind: Kalb, Kalbel(e) (genaue Ausspr.!), Pl./Dem.; Ra. wie: umeinanderhupfen wie ein Kalbel
64B25 Rind: Saug-, Milch-, Tutenkalbel
64B26 Rind: Spenkalb, Spenling
64B27 Rind: Heukalbel

64B28 Rind: Kalb unter einem Jahr (Stallkalbel)
64B29 Rind: Kuhkalb (Kalbitze)
64B30 Rind: Stierkalb
64B31 Rind: sonstige Komp. m. Kalb wie: Kalbfleisch, Kalbsvögerl (Speise), -kopf (Gugelhupf?), kalbelnährisch, Wasserkalb (-sucht)
64B32 Rind: kalben (sich wälzen wie ein Kalb)
64B33 Rind: kälbern Adj.
64B34 Rind: Kälbernamen (Buissele)
64C1 Rind/Körper: Kopf
64C2 Rind/Körper: Augen
64C3 Rind/Körper: Ohren
64C4 Rind/Körper: Stirn
64C5 Rind/Körper: Maul (Gosche)
64C6 Rind/Körper: der unbehaarte Teil d. Maules
64C7 Rind/Körper: Lippen (Lefzen, Fotz, Triel)
64C8 Rind/Körper: haben d. Zähne besondere Namen?
64C9 Rind/Körper: Kiefer
64C10 Rind/Körper: Nasenlöcher
64C11 Rind/Körper: Augenhaare
64C12 Rind/Körper: Ohrenhaare
64C13 Rind/Körper: Horn, Hörndl, Pl./Dem.; Ra. wie: dem wachsen die Hörndeln
64C14 Rind/Körper: Komp. m. Horn/Hörndel wie Hornleuchter, -voll, Hörndelhub (Teufel), Bockshörndel
64C15 Rind/Körper: hornig, hornen, hürnen (Adj. "von Horn")
64C16 Rind/Körper: hornet (mit Hörnern versehen)
64C17 Rind/Körper: Gehörn, -ü-, Hornach
64C18 Rind/Körper: Spitze d. Hornes
64C19 Rind/Körper: spitzes, stumpfes, gerades, gebogenes, gewundenes, langes, kurzes, starkes, schwaches Horn
64C20 Rind/Körper: spitz-, stumpf-, gerad-, krumm-, lang-, kurzhörnig
64C21 Rind/Körper: hornloses Vieh (Muttel, G'munsel)
64C22 Rind/Körper: hornlos (muttelt, g'munslet)
64C23 Rind/Körper: Jahresringe (an Hörnern)
64C24 Rind/Körper: Erzeugnisse aus Horn (Hornknöpfe, -brillen u. dgl.)
64C25 Rind/Körper: übl. Fachw. f.d. hornverarbeitende Gewerbe
64C26 Rind/Körper: Hals
64C27 Rind/Körper: Wamme
64C28 Rind/Körper: Nacken
64C29 Rind/Körper: Rücken
64C30 Rind/Körper: Kreuz
64C31 Rind/Körper: Bauch, Wampe
64C32 Rind/Körper: wampet
64C33 Rind/Körper: Fell, Haut
64C34 Rind/Körper: Haare; Verwendg. dieser
64C35 Rind/Körper: Schweif, Pl./Dem.; Ra. wie: den Schweif einziehen
64C36 Rind/Körper: Komp. m. Schweif wie: Kuhschweife, Schweifbuschen
64C37 Rind/Körper: den Schweif bewegen
64C38 Rind/Körper: der Schweif ist hoch/tief angesetzt
64C39 Rind/Körper: Schweifhaare
64C40 Rind/Körper: Schweifwedel, -quaste
64C41 Rind/Körper: Flanken, Lenden, Hüften, Weichen, Lanken
64C42 Rind/Körper: Widerrist
64C43 Rind/Körper: Vorder- u. Hinterfüße

64C44 Rind/Körper: Schultern
64C45 Rind/Körper: Schenkel
64C46 Rind/Körper: Knie
64C47 Rind/Körper: Kniebug
64C48 Rind/Körper: Kniekehle
64C49 Rind/Körper: Fußgelenk
64C50 Rind/Körper: Fessel
64C51 Rind/Körper: Fesselhaare
64C52 Rind/Körper: Rinderhuf
64C53 Rind/Körper: Klaue, Pl./Dem.; Ra. wie: an den Klauen saugen
64C54 Rind/Körper: Komp. m. Klaue wie: Klauvieh, -steuer, -schmalz
64C55 Rind/Körper: klauen (kratzen)
64C56 Rind/Körper: Afterklauen
64C57 Rind/Körper: Ballen
64C58 Rind/Körper: Euter (Auter, Milchzeug)
64C59 Rind/Körper: Teile d. Euters wie: Milchdrüsen, -gruben, -adern, -spiegel
64C60 Rind/Körper: Zitze, Tutte; Pl./Dem.; Ra.
64C61 Rind/Körper: Komp. m. Zitze/Tutte wie: Tuttengretel, -knopf, -pfait, -riemen
64C62 Rind/Körper: tuttet
64C63 Rind/Körper: ein-, zwei-, dreituttet
64C64 Rind/Körper: After
64C65a Rind/Körper: Geschlechtsteile d. Kuh: Scheide
64C65b Rind/Körper: Geschlechtsteile d. Kuh: Scheidehaare
64C66 Rind/Körper: Gebärmutter/Bärrmutter der Kuh; Volksglaube
64C67a Rind/Körper: Geschlechtsteile d. Stieres: Ziemer, Zem, Fisel
64C67b Rind/Körper: Geschlechtsteile d. Stieres: Hoden
64C68 Rind/Körper: hödig (nicht verschnitten)
64D1 Rinderleben: brüllen, billen, muhen, blöcken
64D2 Rinderleben: schnauben, -den
64D3 Rinderleben: keuchen
64D4 Rinderleben: mit den Flanken schlagen (schlebauchen, tocketzen)
64D5 Rinderleben: fressen
64D6 Rinderleben: wiederkauen (itrucken)
64D7 Rinderleben: saufen
64D8 Rinderleben: harnen
64D9 Rinderleben: sich entleeren
64D10 Rinderleben: Rinderkot, Kuhdreck, -fladen
64D11 Rinderleben: Kotklümpchen an Schweif u. Hinterschenkeln
64D12 Rinderleben: dünner Kot
64D13 Rinderleben: Durchfall (Gitze, Flötze)
64D14 Rinderleben: Durchfall haben (gitzen, flötzen)
64D15 Rinderleben: begatten, bespringen (vom Stier gesagt)
64D16 Rinderleben: der Stier springt gut, faul
64D17 Rinderleben: nach dem Stier verlangen (stieren, rindern, ochsnen)
64D18 Rinderleben: die Kuh ist ochsnig, rinderig
64D19 Rinderleben: Geilheit, Mutterkoller
64D20 Rinderleben: die Kuh reitet auf
64D21 Rinderleben: belegen, zulassen
64D22 Rinderleben: die Kuh nimmt auf, hat nicht aufgenommen
64D23 Rinderleben: trächtig, tragend
64D24 Rinderleben: hochträchtig
64D25 Rinderleben: abkalben, kälbern
64D26 Rinderleben: verwerfen, verkalben, hinputzen

64D27 Rinderleben: Früh-, Steiß-, Totgeburt
64D28 Rinderleben: das Kalb kommt zur Welt, fällt
64D29 Rinderleben: das Kalb ist ausgetragen, übertragen
64D30 Rinderleben: Eihäute (beim Kalben)
64D31 Rinderleben: Fruchtwasser (beim Kalben)
64D32 Rinderleben: Wehen
64D33 Rinderleben: Nachwehen
64D34 Rinderleben: Nachgeburt
64D35 Rinderleben: die Kuh steht trocken, gibt keine Milch, ist müßig
64D36 Rinderleben: die Milch zurückhalten
64D37 Rinderleben: nichtmilchende Kuh
64D38 Rinderleben: milchende Kuh
64D39 Rinderleben: Biestmilch
64D40 Rinderleben: Komp. m. Biest wie: Biestkuh, -tommerl, -sterz, -wacka
64D41 Rinderleben: die Biestmilch ausmelken (biestnen)
64D42 Rinderleben: die Kuh reinigt sich
64D43 Rinderleben: das Kalb säugen (deien, detten)
64D44 Rinderleben: saugen, dutteln, duzeln
64D45 Rinderleben: saugen/tutteln lassen
64D46 Rinderleben: zututteln (schmeicheln)
64D47 Rinderleben: Zututtler
64D48 Rinderleben: Komp. m. Tuttel wie: Tuttelgeld, -feist
64D49 Rinderleben: das Kalb stößt die Kuh am Euter
64D50 Rinderleben: das Kalb künstlich auftränken
64D51 Rinderleben: (d. Kalb) abspenen, -setzen, -binden
64D52 Rinderleben: mit den Hörnern stoßen
64E1 Rinderfutter: Futter; Ra. wie: das Futter höher hängen; Dem.
64E2 Rinderfutter: Komp. m. Futter wie Vieh-, Heu-, Kurz-, Kälberfutter (-heu), Futterhaus, -schwinge, -zistel, -bern, -bogen, -pracker, -geld, -leiter
64E3 Rinderfutter: futtern, -ü-; Ra.
64E4 Rinderfutter: Komp. m. füttern wie: ab-, auf-, ein-, überfüttern
64E5 Rinderfutter: Knecht, der d. Vieh füttert (Futterer)
64E6 Rinderfutter: Futterage, Futterei(d)
64E7 Rinderfutter: Futtrach
64E8 Rinderfutter: "Fuhr" in d. Bed. "Futter"; Ra. wie: in die Fuhr' geben
64E9 Rinderfutter: Komp. m. Fuhr' (in d. Bed. "Futter") wie: Haber-, Kuh-, Winterfuhr', Fuhrgeld, -berg, -vieh
64E10 Rinderfutter: "fuhren" in d. Bed. "füttern"; Ra.
64E11 Rinderfutter: Komp. m. fuhren (in d. Bed. "füttern") wie: aushinfuhren
64E12 Rinderfutter: führig (sättigend)
64E13 Rinderfutter: Grünfutter, Luder
64E14 Rinderfutter: Trockenfutter
64E15 Rinderfutter: Mischfutter, (Ge)mischtet, Mischling, Mischel
64E16 Rinderfutter: Geleck, Lecke (Handvoll Grünes)
64E17 Rinderfutter: Geleckgartel (f. bes. Grünfutter)
64E18 Rinderfutter: Maulgabe (Salzbrot u. dgl.)
64E19 Rinderfutter: Kraftfutter: Trebern, Schlempe, Rübenschnitzel, Kleie, Viehmehl, -salz
64E20 Rinderfutter: Trank(ach)
64E21 Rinderfutter: Trank reichen, tränken
64E22 Rinderfutter: Hächsel, Gehack, Häckerling
64E23 Rinderfutter: Gesott, Gesütt; Ra.
64E24 Rinderfutter: Komp. m. Gesott wie: Gesotthabern, -wasser; Ra. wie: Gesottwasser tragen
64E25 Rinderfutter: gesotten, -ü- Vb.

64E26 Rinderfutter: wählerisch, heikel, ensig sein
64E27 Rinderfutter: Futter ausstreuen, urassen
64E28 Rinderfutter: verschmähter Futterrest, Uraß
64E29 Rinderhaltg.: Streu
64E30 Rinderhaltg.: einstreuen
64E31 Rinderhaltg.: wie heißt d. ausgelaugte, v. dem auf d. Wiese ausgebreiteten Dünger übrig gebliebene Stroh? wird es nochmals als Streu verwendet?
64F1 Rinderkrankh.: Maul- u. Klauenseuche
64F2 Rinderkrankh.: Speichel (Trenserling)
64F3 Rinderkrankh.: trensen
64F4 Rinderkrankh.: die Hufe verlieren, ausschuh
64F5 Rinderkrankh.: Milz-, Rauschbrand
64F6 Rinderkrankh.: es hat das Vieh zusammengerauscht, -gestreift
64F7 Rinderkrankh.: Lungen-, Perlsucht
64F8 Rinderkrankh.: Rinderpest, Viehschelm, -staupe, -sterben
64F9 Rinderkrankh.: Bläschenkatarrh an d. Scheide d. Kühe, Beschälaußschlag
64F10 Rinderkrankh.: Viehblättern
64F11 Rinderkrankh.: Abzehrung
64F12 Rinderkrankh.: Verstopfung
64F13 Rinderkrankh.: Trommel-, Blähsucht
64F14 Rinderkrankh.: das Vieh ist auf-, angebläht
64F15 Rinderkrankh.: (b. Blähung) durch einen Stich mit d. Trokar d. Gase entweichen lassen
64F16 Rinderkrankh.: womit wird d. Stich (zum Entweichen der Gase b. Blähg.) ausgeführt?
64F17 Rinderkrankh.: Viehtüsel, -umfall
64F18 Rinderkrankh.: Stiersucht
64F19 Rinderkrankh.: durch die Maden der Rinderbremse hervorgerufene Geschwulst (Schußbeul)
64F20 Rinderkrankh.: wie heißen die Maden der Rinderbremse (Engerlinge)?
64F21 Rinderkrankh.: Dämonen u. Tiere, die dem Vieh schädlich sind (Schratel, Kröte)
64F22 Rinderkrankh.: das Vieh behexen; wer behext es? wodurch?
64F23 Rinderkrankh.: Gegenmittel gegen d. Zauber der Viehbehexg.
64F24 Rinderkrankh.: sind Viehsagen üblich?
64F25 Rinderkrankh.: Heilmittel wie Viehmyrrhe, -theriak u.a.
64F26 Rinderkrankh.: die Ochsen sind abgetrieben, überanstrengt
64F27 Rinderkrankh.: eingehen (= sterben)
64F28 Rinderkrankh.: Notschlachtung
64F29 Rinderkrankh.: notschlachten
64F30 Rinderkrankh.: Abdecker, Schinder; Ra. wie: Hol' dich der Schinder!
64F31 Rinderkrankh.: Komp. m. Schinder, wie: Schinderlohn
64G1 Rinderzucht: Viehzucht
64G2 Rinderzucht: Zuchtvieh, -stier, Faselvieh, Zügler
64G3 Rinderzucht: Viehzüchter
64G4 Rinderzucht: Mast; Ra.
64G5 Rinderzucht: Komp. m. Mast, wie: Mastvieh, -ochs
64G6 Rinderzucht: mästen; Ra.
64G7 Rinderzucht: Komp. m. mästen, wie: angemästet (= geringer Mastgrad)
64G8 Rinderzucht: mastig, -ä-
64G9 Rinderzucht: Viehmarkt
64G10 Rinderzucht: Viehbeschau
64G11 Rinderzucht: Viehausstellung
64G12 Rinderzucht: Pferch, (P)fara
64G13 Rinderzucht: Schlacht-, Schlagvieh
64G14 Rinderzucht: Milch-, Nutztvieh
64G15 Rinderzucht: Vieh-, Kuhhandel; Ra.

64G16 Rinderzucht: Viehhändler
64G17 Rinderzucht: Zubringer, Zuhändler
64G18 Rinderzucht: Leitkauf; Ra. wie: Leitkauf halten
64G19 Rinderzucht: verleitkaufen
64G20 Rinderzucht: Viehtreiber
64G21 Rinderzucht: Viehwaage
64G22 Rinderzucht: Stall-, Heimvieh
64G23 Rinderzucht: Stallhaltung, -fütterung
64G24 Rinderzucht: Stalloberknecht, Schweizer Passak
64G25 Rinderzucht: Stall-, Kuhdirn, -mensch, Viecherin
64G26 Rinderzucht: das Vieh in den Stall tun (einstallen)
64G27 Rinderzucht: das Vieh am Schenkel brennen od. marken
64G28 Rinderzucht: Werkzeug z. Brennen/Marken d. Viehes am Schenkel
64G29 Rinderzucht: die Hörner brennen
64G30 Rinderzucht: Werkzeug z. Brennen d. Hörner
64G31 Rinderzucht: die Ohren markieren
64G32 Rinderzucht: Werkzeug z. Markieren d. Ohren
64G33 Rinderzucht: wie heißen d. Metallplättchen in d. Ohren?
64H1 Zugrinder: Zug-, Menvieh
64H2 Zugrinder: Zugochse
64H3 Zugrinder: Zugochsengespann (Zaug, Zag)
64H4 Zugrinder: die jungen Ochsen ziehen lehren (zaumen)
64H5 Zugrinder: mit Ochsen, mit Kühen fahren
64H6 Zugrinder: Zurufe a. d. Zugrinder, um sie z. Vorwärts-, Rückwärts-, Rechts-, Linksgehen od. Halten zu veranlassen (ho, diester, wisterhar u.a.)
64H7 Zugrinder: Ochsengeschirr
64H8 Zugrinder: Teile d. (Ochsen-)Geschirrs
64H9 Zugrinder: Joch, Jeuch, Pl./Dem.; Ra. wie: ein hartes Joch, ein Joch auflegen, unters Joch beugen, das Joch abschütteln
64H10 Zugrinder: Komp. m. Joch, wie: Ochsen-, Ganz-, Halb-, Doppel-, Kopf- u. Widerrist-, Stirn- u. Genickjoch, Jochzeug;
64H11 Zugrinder: Jochnagel
64H12 Zugrinder: Band zur Befestigg. d. Joches an d. Deichsel (Jochwid)
64H13 Zugrinder: bewegl. Zugstange (Zieter)
64H14 Zugrinder: Zugkette
64H15 Zugrinder: Jochpolster
64H16 Zugrinder: Ochsenkummet (Kamp)
64H17 Zugrinder: Teile d. Ochsenkummets (Klöster usw.)
64H18 Zugrinder: Ochsenpeitsche, -geisel, -gart, Treibstachel
64H19 Zugrinder: jochen Vb.
64H20 Zugrinder: Komp. m. jochen, wie: ab-, an-, aus-, einjochen
64I1 Almwirtsch.: Weideplatz im Hochgebirge m. einer od. mehreren Hütten (Alm), Pl./Dem.; auf der Alm (z'Alm), auf die Alm (gen Alm); Ra.
64I2 Almwirtsch.: Komp. m. Alm, wie: Stier-, Galt-, Senn-, Brod-, Grund-, Früh-, Nach-, Hochalm, Almwiese, -jokel, -geher (Tourist), -koch, -säuerling
64I3 Almwirtsch.: Aufzählg. der auf d. Alm Beschäftigten m. Ang. ihrer Tätigk., z.B. Senne, -er, -in, -erin, Almer, -erin, Schwaiger, -erin, Almmeister, -gesell (Spüler), Halter, Halterbub, Vieh-, Groß-, Zuhirt, Gaißer, Schweiner (Fackenbub), Paschebub, Ochsner u.a.
64I4 Almwirtsch.: almerisch
64I5 Almwirtsch.: Almtanz; Bräuche
64I6 Almwirtsch.: Almdämonen, wie: Alp, Almer, Almranzel, -schrattel, Kasermannel, Kasfangga Volksglaube; wie schützt man sich gegen sie?
64I7 Almwirtsch.: Almhütte

6418 Almwirtsch.: Einrichtg. d. Almhütte
6419 Almwirtsch.: Almgeräte, die nicht der Molkerei dienen (Almkessel, -kübel u.a.)
64110 Almwirtsch.: Viehhof, Schwaige, Pl./Dem.; Ra.
64111 Almwirtsch.: Komp. m. Schwaige, wie: Schwaighütte, -käse, -werker
64112 Almwirtsch.: schwaigen Vb. (Käse bereiten?)
64113 Almwirtsch.: Unterstand fürs Vieh (Trepel, Trettstall)
64114 Almwirtsch.: Platz, wo d. Vieh über Nacht liegt (Trett, Lager, Zân)
64115 Alm-/Weidewirtsch.: Weide, Pl./Dem.; Ra. wie: auf die Weide geben, gute Weide, das wäre eine Weide für mich, Wasser und Weide
64116 Alm-/Weidewirtsch.: Komp. m. Weide, wie: Haber-, Viehweide, Weidevieh, -käse
64117 Alm-/Weidewirtsch.: Weideplatz, Viehschlag, Trift
64118 Alm-/Weidewirtsch.: das Vieh auf d. Weide treiben
64119 Alm-/Weidewirtsch.: hat d. Morgenstunde, wo d. Vieh ausgetrieben, u. d. Abendstunde, wo es wieder heimgetrieben wird, einen besonderen Namen? knüpft sich e. Volksglaube daran?
64120 Alm-/Weidewirtsch.: weiden = fressen (das Vieh weidet)
64121 Alm-/Weidewirtsch.: Komp. m. weiden (= fressen) wie: sich anweiden
64122 Alm-/Weidewirtsch.: weiden = weiden lassen (das Vieh weiden)
64123 Alm-/Weidewirtsch.: das Vieh nach d. Melken wieder weiden lassen (zeitnen)
64124 Alm-/Weidewirtsch.: das Weiden d. Viehes (Viehgang)
64125 Alm-/Weidewirtsch.: eingezäunte Weide (Halte, Ochsenfried)
64126 Alm-/Weidewirtsch.: die einzelnen abgezünten Unterabteilungen d. Weide
64127 Alm-/Weidewirtsch.: das Wechseln d. Unterabteilungen einer Weide
64128 Alm-/Weidewirtsch.: Viehweg (Troje, Bizent)
64129 Alm-/Weidewirtsch.: hüten, halten
64130 Alm-/Weidewirtsch.: Komp. m. Hüter/Halter, wie: Hüterhaus, -lohn, -tanz, -segen
64131 Almwirtsch.: das Vieh auf d. Alm auftreiben, aufschlagen, auf d. Weide schlagen, Weidtreiben
64132 Almwirtsch.: eine Weide m. Vieh beschlagen
64133 Almwirtsch.: das neue Vieh zur Herde zuschlagen
64134 Almwirtsch.: Almauftrieb (Almkehr)
64135 Almwirtsch.: das Vieh im Sommer a. einer Alm halten (abälbeln)
64136 Almwirtsch.: verlaufenes, verirrtes Vieh (Mulvieh)
64137 Almwirtsch.: sich verlaufen, v. Vieh
64138 Almwirtsch.: abstürzen, v. Vieh
64139 Almwirtsch.: Viehherde, -kutte, -trieb
64140 Almwirtsch.: Rufe der Senner zur Verständigg. untereinander
64141 Almwirtsch.: Rufe an d. Vieh
64142 Almwirtsch.: Kuhhorn, Viehtutte (zum Rufen des Viehs)
64143 Almwirtsch.: jodeln, halletzen, albetzen, albelen
64144 Almwirtsch.: jauchzen, juchetzen
64145 Almwirtsch.: Almabfahrt, Abtrieb; Vorbereitungen dazu; Bräuche, Lieder, Sprüche bei d. Abfahrt
64146 Almwirtsch.: von d. Alm abtreiben; wann? Regeln
64147 Almwirtsch.: Kuhreigen? (b. Almabtrieb)
64148 Almwirtsch.: Leitkuh (b. Almabtrieb) (Hagmeierkuh, Roblerin, Brodlerin)
64149 Almwirtsch.: Viehglocken; welche Arten (glockenspeisene, Hafen, Kumpfe, Zapfen)?, die Leitkuhglocke
64150 Almwirtsch.: Kuhkranz u. anderer Schmuck d. Leitkuh
64151 Almwirtsch.: womit sind d. Hüte d. heimtreibenden Senner geschmückt (Schmatzseide)?
64152 Almwirtsch.: welches Gebäck wird (beim Almabtrieb) auf d. Heimweg verteilt (Alpeißel, Schrattenplattel)?
64153 Almwirtsch.: Einzug ins Dorf (b. Almabtrieb); Bräuche hiebei
64154 Almwirtsch.: das Nachtmahl nach d. Almabtrieb und dem Einrücken ins Bauernhaus

64I55 Almwirtsch.: Speisen b. Nachtmahl nach dem Almagtrieb und d. Einrücken ins Bauernhaus (Türtlen)

64K1 Milchwirtsch.: Milch, Pl./Dem.; Ra. wie: wie Milch und Blut, weiß wie Milch, in der Milch stehen

64K2 Milchwirtsch.: Komp. m. Milch wie: Teufels-, Schneemilch (Mehlspeise), Milchbruder, -bart, -haar

64K3 Milchwirtsch.: milchig

64K4 Milchwirtsch.: melken (Formen!)

64K5 Milchwirtsch.: Komp. m. melken, wie: ab-, nach-, ausmelken

64K6 Milchwirtsch.: Melker, Pl.

64K7a Milchwirtsch.: Melkerin = Magd

64K7b Milchwirtsch.: Melkerin = Kuh (gute Melkerin)

64K8 Milchwirtsch.: Handlg. d. Melkens (die Melch); Ra. wie: auf der Melch sein, ga Melch gehen

64K9 Milchwirtsch.: Ort, wo d. Weidevieh gemolken wird (Melkstatt)

64K10 Milchwirtsch.: Melkung (gute Melkung)

64K11 Milchwirtsch.: Probemelkung

64K12 Milchwirtsch.: Milchprobe od. Jakobsen am Jakobitag

64K13 Milchwirtsch.: Melkzeit

64K14 Milchwirtsch.: Molkerei, Pl.

64K15 Milchwirtsch.: zeideln = melken

64K16 Milchwirtsch.: Euter waschen; Ansichten darüber

64K17 Milchwirtsch.: frischmelkend, neumelch

64K18 Milchwirtsch.: abgemolken, altmelch

64K19 Milchwirtsch.: die Milch seihen (Formen!)

64K20 Milchwirtsch.: Komp. m. seihen, wie: durch-, abseihen

64K21 Milchwirtsch.: Milchseiher an d. Kanne

64K22 Milchwirtsch.: Seihtuch, -riedel

64K23 Milchwirtsch.: beseihen; Ra. wie: die Kuh beseiht die Milch (Volks Glaube)

64K24 Milchwirtsch.: Schaum auf d. Milch

64K25 Milchwirtsch.: Milch pantschen

64K26 Milchwirtsch.: Milchpantscher

64K27 Milchwirtsch.: Milcheimer, Melksechter, Zeidelgelte; Pl./Dem.

64K28 Milchwirtsch.: Handhabe am Milcheimer

64K29 Milchwirtsch.: Milchkanne(I), Pl./Dem.

64K30 Milchwirtsch.: Handhaben an d. Milchkanne

64K31 Milchwirtsch.: Deckel d. Milchkanne

64K32 Milchwirtsch.: (Milch-)Kannen waschen

64K33 Milchwirtsch.: Gestell, auf dem man die gewaschenen Kannen z. Abtropfen aufstellt

64K34 Milchwirtsch.: die gefüllten Kannen plombieren

64K35 Milchwirtsch.: Plombe (auf d. gefüllten Milchkanne)

64K36 Milchwirtsch.: andere Gefäße z. Holen/Tragen d. Milch

64K37 Milchwirtsch.: die Milch kühlen

64K38 Milchwirtsch.: Geräte z. Milchkühlen (Milchkühler)

64K39 Milchwirtsch.: gekühlte Milch

64K40 Milchwirtsch.: Milch kalt stellen

64K41 Milchwirtsch.: Milchkeller

64K42 Milchwirtsch.: Milchkammer

64K43 Milchwirtsch.: kalte u. warme Milch

64K44 Milchwirtsch.: kuhwarme Milch

64K45 Milchwirtsch.: fette u. magere Milch

64K46 Milchwirtsch.: Fettgehalt d. Milch

64K47 Milchwirtsch.: wie bestimmt man d. Fettgehalt d. Milch?

64K48 Milchwirtsch.: rohe Milch

64K49 Milchwirtsch.: gekochte, abgekochte Milch

64K50 Milchwirtsch.: Milchhaut; die Milch macht eine Haut
64K51 Milchwirtsch.: Gefäße z. Aufbewahren d. Milch: Milchrein(el), Pitsche, Stotz, Brente u.a.; Pl./Dem.
64K52 Milchwirtsch.: die Milch aufstellen
64K53 Milchwirtsch.: süße Milch
64K54 Milchwirtsch.: Obers, Rahm, Schmetten
64K55 Milchwirtsch.: der Rahm setzt sich ab (raunt)
64K56 Milchwirtsch.: den Rahm abnehmen, abrahmen
64K57 Milchwirtsch.: abgerahmte, blaue Milch, Magermilch
64K58 Milchwirtsch.: Milch m. Rahm (rahmete Milch)
64K59 Milchwirtsch.: Zentrifuge (zum Abrahmen der Milch)
64K60 Milchwirtsch.: saure, dicke, geronnene, gestockte Milch, Selpern
64K61 Milchwirtsch.: halbsaure, erstickte, zickte, zwickete, saige Milch
64K62 Milchwirtsch.: die Milch wird sauer, gerinnt, stockt, stößt sich, steht zusammen
64K63 Milchwirtsch.: die Milch sauer werden lassen
64K64 Milchwirtsch.: Mittel gegen d. Gerinnen d. Milch
64K65 Milchwirtsch.: saure Milchsuppe (Stosuppe, Stabe)
64K66 Milchwirtsch.: andere Milchspeisen
64K67 Milchwirtsch.: saurer Rahm
64K68 Milchwirtsch.: abgerahmte saure Milch
64K69 Milchwirtsch.: Speisen m. süßem/sauerm Rahm
64L1 Buttererzeugg.: Butter, Pl./Dem.; Ra. wie: der hat Butter auf'm Kopf
64L2 Buttererzeugg.: Komp. m. Butter, wie: Kreuzbutter, auf die Butterseite fallen
64L3 Buttererzeugg.: Butter rühren, stoßen, schlaikern, buttern
64L4 Buttererzeugg.: Butterfaß, Rührkübel, Schlaiker u.ä.
64L4a Buttererzeugg.: Teile d. Butterfasses
64L5 Buttererzeugg.: andere Buttermaschinen
64L6 Buttererzeugg.: Butter aus Milch
64L7 Buttererzeugg.: Butter aus süßem u. aus saurem Rahm
64L8 Buttererzeugg.: topfige Butter
64L9 Buttererzeugg.: wie drückt man d. Absetzen d. ersten Fettklumpchen aus?
64L10 Buttererzeugg.: halbgerührte Butter (Luppmilch)
64L11 Buttererzeugg.: die Butter wird fest
64L12 Buttererzeugg.: die Butter kneten, würchen
64L13 Buttererzeugg.: die Butter fälschen; womit?
64L14 Buttererzeugg.: die Butter waschen; wie?
64L15 Buttererzeugg.: die Butter salzen
64L16 Buttererzeugg.: die Butter färben; womit? (Möhrensaft, Ringelblume)
64L17 Buttererzeugg.: die Butter formen
64L18 Buttererzeugg.: Gefäß z. Formen d. Butter
64L19 Buttererzeugg.: die Butter verpacken
64L20 Buttererzeugg.: Butter-, Schlegelmilch, Molke; saure u. süße Buttermilch
64L21 Buttererzeugg.: Lab, Lupp (Gerinnungsmittel zum Stocken der Buttermilch); dessen Zubereitg.
64L22 Buttererzeugg.: Komp. m. Lab/Lupp, wie: Luppwagen
64L23 Buttererzeugg.: die Milch m. Lab versetzen
64L24 Buttererzeugg.: Butterschmalz
64L25 Buttererzeugg.: die Butter auslassen
64L26 Buttererzeugg.: Gefäße z. (Butter-)Schmalzbereitung
64L27 Buttererzeugg.: Butterschaum b. Zerlassen
64M1 Käseerzeugg.: Käse, Pl./Dem.; Ra. wie: einen Kas! Käse und Brot
64M2 Käseerzeugg.: Komp. m. Käse, wie: Kasalm, -lupp, -suppe, -weihe, -zettel, -zehent
64M3 Käseerzeugg.: Süßmilchkäse
64M4 Käseerzeugg.: Sauerkäse

64M5 Käseerzeugg.: Fettkäse
64M6 Käseerzeugg.: Magerkäse
64M7 Käseerzeugg.: Streich-, Klenkäse
64M8 Käseerzeugg.: Weichkäse
64M9 Käseerzeugg.: Hartkäse
64M10 Käseerzeugg.: gekochter u. ungekochter Käse
64M11 Käseerzeugg.: ortsübl. Namen f. bestimmte Käsesorten wie: Standel-, Birg-, Kreuzkäse
64M12 Käseerzeugg.: Käserinde
64M13 Käseerzeugg.: Käsehändler, -käufer, -stecher
64M14 Käseerzeugg.: käsig (bleich)
64M15 Käseerzeugg.: käsen Vb. (gerinnen)
64M16 Käseerzeugg.: Quark aus den Molken v. süßer Milch (Quark, Schotten, Käsemachet); Ra. wie: einen Quark!
64M17 Käseerzeugg.: Komp. m. Quark, wie: Quarkspitz
64M18 Käseerzeugg.: Komp. m. Schotten (= süßer Quark), wie: Auffer-, Boden-, Renn-, Sauerschotten, Schottensuppe, -nudeln, -paunzen, -zeine, -brentel
64M19 Käseerzeugg.: Schöttelein (Speise); Spinat-, Leberschöttelein
64M20 Käseerzeugg.: schottig (abgeschmackt)
64M21 Käseerzeugg.: schotten (gerinnen)
64M22 Käseerzeugg.: Quark aus den Molken v. saurer Milch (Topfen, Ziger, Sig, G'sig, Matte, Tranterer)
64M23 Käseerzeugg.: Komp. m. Topfen (= saurer Quark), wie: Topfenkäse, -nudeln, -wasser, Käsetopfen
64M24 Käseerzeugg.: Komp. m. Ziger/Sig (= saurer Quark), wie: Schottenziger
64M25 Käseerzeugg.: Komp. m. Matte (= saurer Quark), wie: Käsematte
64M26 Käseerzeugg.: Komp. m. Tranterer (= saurer Quark)
64M27 Käseerzeugg.: kleine Käse (Kasel, Quargel)
64M28 Käseerzeugg.: die Milch zur Käsebereitung warmstellen
64M29 Käseerzeugg.: Molken v. süßer Milch (Jutte)
64M30 Käseerzeugg.: Komp. m. Jutte (= Molken v. süßer Milch), wie: Jutfack, -stötzel
64M31 Käseerzeugg.: Molken v. saurer Milch (Käse-, Topfenwasser)
64M32 Käseerzeugg.: das Käsewasser absieden
64M33 Käseerzeugg.: Sack, in welchen man den noch milchigen Topfen z. Abseihen gibt
64M34 Käseerzeugg.: Topfenleiter z. Auflegen d. (Seih-)Sackes
64M35 Käseerzeugg.: Seihtuch (f. Topfen)
64M36 Käseerzeugg.: Gefäß z. Abseihen v. Topfen/Schotten (Schottenwiege)
64M37 Käseerzeugg.: Ablaufbrett
64M38 Käseerzeugg.: kneten, ausdrücken d. Topfens; kasdrucken in übertr. Bed.
64M39 Käseerzeugg.: Salz u. Kümmel beimengen
64M40 Käseerzeugg.: die Käse formen
64M41 Käseerzeugg.: Käseformen (Reifen, Standel)
64M42 Käseerzeugg.: zerkleinern u. brechen d. sich bildenden Käsemasse
64M43 Käseerzeugg.: die Käse trocknen
64M44 Käseerzeugg.: Trockenbretter f. Käse (Käse Bühne, -steige)
64M45 Käseerzeugg.: die Käse wenden (b. Trocknen)
64M46 Käseerzeugg.: Leinwandläppchen z. Einwickeln d. Käse
64M47 Käseerzeugg.: die Quargeln einlegen
64M48 Käseerzeugg.: Topf z. Einlegen d. Quargeln
64M49 Käseerzeugg.: die Quargeln werden gelb
64M50 Käseerzeugg.: der Käse ist reif, zeitig, durch
64M51 Käseerzeugg.: der Käse ist mild
64M52 Käseerzeugg.: der Käse ist scharf
64M53 Käseerzeugg.: der Käse ist zu alt

64M54 Käseerzeugg.: der Käse ist zu jung
64M55 Käseerzeugg.: der Käse ist ranzig
64M56 Käseerzeugg.: der Käse ist schimmelig
64M57 Käseerzeugg.: der Käse läuft
64M58 Käseerzeugg.: der Käse ist trocken
64M59 Käseerzeugg.: der Käse ist bröselig
64M60 Käseerzeugg.: der Käse schwitzt
64M61 Käseerzeugg.: der Käse ist wurmig
64M62 Käseerzeugg.: Käsemaden, -würmer; Volksglaube; Mittel dagegen (Johanniskraut, Birkenlaub, Hopfen, Pfeffer)
64M63 Käseerzeugg.: Löcher, Poren im Käse
64M64 Käseerzeugg.: Spalten im Käse
64M65 Käseerzeugg.: Blasen im Käse
64M66 Käseerzeugg.: (den Käse) durchstechen, um d. Luft zu entfernen
64M67 Käseerzeugg.: die Käse abbrühen
64M68 Käseerzeugg.: Knecht, der d. Käse bereitet (Käser, Stotz)
64M69 Käseerzeugg.: Gehilfe d. Käasers (Halbkäser)
64M70 Käseerzeugg.: Almhütte, in der der Käse bereitet wird (Käser)
64M71 Käseerzeugg.: Teile d. Almhütte (in der d. Käse bereitet wird) (Vorhütte, Kaserstock, Trett)
64M72 Käseerzeugg.: Käsekammer
64M73 Käseerzeugg.: Salzkammer
64M74 Käseerzeugg.: Knettisch
64M75 Käseerzeugg.: Käsepresse
64M76 Käseerzeugg.: Topfenmühle
64M77 Käseerzeugg.: Abschöpflöffel
64M78 Käseerzeugg.: Käsekorb, -kar, -bor, -tegel, -sechter etc.
64M79 Käseerzeugg.: hölzernes Käsemesser z. Mengen
64M80 Käseerzeugg.: Märmemesser
64M81 Käseerzeugg.: sonstige in d. Almwirtsch. übl. Ausdrücke
resfb65

65. Fragebogen: Maurerhandwerk und Binderei

65A1 Bauarbeiter: Maurer; Pl.; scherzh./spött. Syn., z.B. Schwalbe; Ra. wie: Die Maurer kommen mit dem Schwalben, langsam wie ein Maurer u.ä.
65A2 Bauarbeiter: Maurermeister
65A3 Bauarbeiter: Maurergeselle
65A4 Bauarbeiter: Maurerlehrling
65A5 Bauarbeiter: Handlanger (Zureicher, Ziegelschupfer)
65A6 Bauarbeiter: Erdarbeiter (Barabba, Pl.)
65A7 Bauarbeiter: Baumeister
65A8 Bauarbeiter: Architekt
65A9 Bauarbeiter: Bauingenieur
65A10 Bauarbeiter: Maurer-, Baupolier; Pl.
65A11 Bauarbeiter: allg. Bez. für die Tätigkeit des Maurers (mauern)
65A12 Bauarbeiter: Komp. m. mauern, wie: ab-, auf-, ein-, hinter-, unter-, zumauern u.a.
65A13 Bauarbeiter: Untermauerung
65B1 Maurerwerkzeug: Werkzeug des Maurers (Zeug)
65B2 Maurerwerkzeug: Maurerhammer
65B3 Maurerwerkzeug: Teile des Maurerhammers, z.B. Stöckel
65B4 Maurerwerkzeug: Kelle; Pl.; Ra.
65B5 Maurerwerkzeug: Pfanne
65B6 Maurerwerkzeug: Lot, Senkbeil; Pl., Ra.
65B7 Maurerwerkzeug: Schrotwaage
65B8 Maurerwerkzeug: Wasserwaage

65B9 Maurerwerkzeug: Winkelhaken
65B10 Maurerwerkzeug: Maurerlatte
65B11 Maurerwerkzeug: Brettchen mit Griff zum Verstreichen des Mörtels (Reibbrettel, Hohlreiber, Streicher, Hobel)
65B12 Maurerwerkzeug: Sandsieb (-reiter, Zarge)
65B13 Maurerwerkzeug: Gitter zum Durchwerfen des Sandes (Sandgatter)
65B14 Maurerwerkzeug: Werkzeug zum Mörtelrühren (Schere)
65B15 Maurerwerkzeug: Schöpfer, -a- (f.d. Mörtel)
65B16 Maurerwerkzeug: Maurerschaffel, -büttel
65B17 Maurerwerkzeug: Mörteltrog, -reine
65B18 Maurerwerkzeug: Schal-Latte
65B19 Maurerwerkzeug: Meßgerät fürs Gesimse (Gesimselehre, -wagen)
65B20 Maurerwerkzeug: Faßschaufel
65B21 Maurerwerkzeug: Maultierkarren für Erde (Kaps)
65B22 Maurerwerkzeug: Kutscher des Maultierkarrens f. Erde
65C1 Baugerüst: Gerüst; Pl.
65C2a Baugerüst/Teile: Ständer (Stand-, Rüstbäume, Stehholz)
65C2b Baugerüst/Teile: Gerüstleitern
65C2c Baugerüst/Teile: Quer-, Schußriegel (Netzpfähle)
65C2d Baugerüst/Teile: Rahmen-, Streck-, Schwenkbäume
65C2e Baugerüst/Teile: Antennen
65C2f Baugerüst/Teile: Gerüstböcke
65C2g Baugerüst/Teile: Gerüstpfosten
65C2h Baugerüst/Teile: Scheuläden
65C2i Baugerüst/Teile: Schachteln (Gschpodln)
65C2k Baugerüst/Teile: Gerüstklammern
65C3 Baugerüst: Materialaufzug (Winde)
65C4 Baugerüst: Teile des Materialaufzuges
65C5 Baugerüst: das Gerüst aufstellen (eingerüsten)
65C6 Baugerüst: das Gerüst abtragen (abgerüsten)
65C7 Baugerüst: Gerüstarten wie: Stand-, Wölb-, Leiter-, schwebendes Gerüst, Gerüstfahrzeug, Bockrüstung
65C8 Baugerüst: Arbeiter, die das Gerüst aufstellen (Gerüster)
65D1 Baumaterial: Material
65D2 Baumaterial: Ziegel; Pl., Dem., Ra.
65D3 Baumaterial: alter, mürber Ziegel
65D3a Baumaterial: zerbrochene Ziegel (Bruch)
65D4 Baumaterial: Mauer-, Baustein
65D5 Baumaterial: Lehm (Kot?), Ra.
65D6 Baumaterial: Lehmpatzen (Wutzel)
65D7 Baumaterial: Bausand, Ra.
65D8 Baumaterial: Schotter, Ra.
65D9 Baumaterial: Kalk, Ra.
65D10 Baumaterial: Gips
65D11 Baumaterial: Zement, Beton
65D12 Baumaterial: Portlandzement (Purtlán)
65D13 Baumaterial: Schlackenbeton
65D14 Baumaterial: Mörtel (Malta, Speise); Ra.
65D15a Baumaterial: fetter Mörtel
65D15b Baumaterial: magerer, Sparmörtel
65D15c Baumaterial: Grobmörtel
65D15d Baumaterial: Feinmörtel
65D15e Baumaterial: hydraulischer Mörtel

65D15f Baumaterial: Lehmörtel
65D15g Baumaterial: Kalkörtel
65D15h Baumaterial: Gipsörtel
65D15i Baumaterial: Haörtel
65D15k Baumaterial: Chamottörtel
65D15l Baumaterial: Wassertörtel
65D16 Baumaterial: Asphalt
65D17 Baumaterial: Platte; Pl., Dem., Ra.
65D18a Baumaterial: Steinplatten
65D18b Baumaterial: Klinkerplatten
65D18c Baumaterial: Kehlheimer Platten
65D19 Baumaterial: Traverse; Pl.
65D20 Baumaterial: SchlieÙe; Pl.
65D21 Baumaterial: Traversenunterlage
65D22 Baumaterial: Piloten, Grundpfähle in weichem Boden
65D23 Baumaterial: Balkenrost auf weichem Grund
65E1 Bau-/Maurerarbeit: Kalk löschen
65E1a Bau-/Maurerarbeit: nasses, trockenes Kalklöschen
65E2 Bau-/Maurerarbeit: Kalkgrube (zum Kalklöschen)
65E3 Bau-/Maurerarbeit: Kalkwasser, -milch
65E4 Bau-/Maurerarbeit: Sand durchwerfen
65E5 Bau-/Maurerarbeit: Sand sieben (reitern)
65E6 Bau-/Maurerarbeit: Mörtel rühren
65E7 Bau-/Maurerarbeit: Fundament, Grund ausheben
65E8 Bau-/Maurerarbeit: Erde wegführen
65E9 Bau-/Maurerarbeit: Grundstein legen
65E10 Bau-/Maurerarbeit: Grundsteinlegung
65E11 Bau-/Maurerarbeit: zutragen
65E12 Bau-/Maurerarbeit: zureichen
65E13 Bau-/Maurerarbeit: Ziegel schupfen
65E14 Bau-/Maurerarbeit: Ziegel putzen
65E15 Bau-/Maurerarbeit: Ziegel halbieren
65E16 Bau-/Maurerarbeit: halbiertes Ziegel (Knäuel?)
65E17 Bau-/Maurerarbeit: Ziegel behauen, ein Eck abschlagen
65E18 Bau-/Maurerarbeit: behauener Ziegel
65E19 Bau-/Maurerarbeit: die Ziegel aneinanderfügen (setzen, aufsetzen)
65E20 Bau-/Maurerarbeit: den Sockel absetzen
65E21 Bau-/Maurerarbeit: die Fugen verschmieren (ausbandeln)
65E22 Bau-/Maurerarbeit: Stoßlöcher (zw. den Ziegeln)
65E23 Bau-/Maurerarbeit: die Ziegel binden, abbinden (Bed.?)
65E24 Bau-/Maurerarbeit: Hauptziegel
65E25 Bau-/Maurerarbeit: Laufziegel
65E26 Bau-/Maurerarbeit: Ziegellage (Schar)
65E27 Bau-/Maurerarbeit: die Ziegellage abwägen
65E28 Bau-/Maurerarbeit: Aussprungschar (e. bes. Ziegellage)
65E29 Bau-/Maurerarbeit: Rollchar (e. bes. Ziegellage)
65E30 Bau-/Maurerarbeit: Schmatze
65E31 Bau-/Maurerarbeit: das Eck führt den Bund
65E32 Bau-/Maurerarbeit: ausloten
65E33 Bau-/Maurerarbeit: lotrecht, schrotrecht
65E34 Bau-/Maurerarbeit: schief
65E35 Bau-/Maurerarbeit: windschief, verdreht
65E36 Bau-/Maurerarbeit: Buckel im Mauerwerk

65E37 Bau-/Maurerarbeit: isolieren
65E38 Bau-/Maurerarbeit: Isolierung
65E39 Bau-/Maurerarbeit: Isolierplatten
65E40 Bau-/Maurerarbeit: wölben, Gewölbe machen
65E41 Bau-/Maurerarbeit: die Gleiche; Ra., Bräuche, Sprüche
65E42 Bau-/Maurerarbeit: Mörtel anwerfen, verputzen
65E43 Bau-/Maurerarbeit: (den Verputz) fein machen, zureiben
65E44 Bau-/Maurerarbeit: das Dach heben (g'wachen)
65E45 Bau-/Maurerarbeit: einen Stock aufsetzen
65E46 Bau-/Maurerarbeit: eine Mauer durchbrechen
65E47 Bau-/Maurerarbeit: Öffnungen in der Mauer für Tür- und Fensterstöcke (Loch, z.B. 7 Loch)
65E48 Bau-/Maurerarbeit: Platten legen
65E49 Bau-/Maurerarbeit: Piloten schlagen
65E50 Bau-/Maurerarbeit: Planke; Pl., Dem., Ra.
65E51 Bau-/Maurerarbeit: die Baustelle mit Planken umgeben (verblenden, -plenken)
65E52 Bau-/Maurerarbeit: ein Haus bauen
65F1 Mauerwerk: Mauer; Pl., Dem., Ra.
65F2a Mauerwerk: Hauptmauer
65F2b Mauerwerk: Scheidemauer
65F2c Mauerwerk: Grundmauer
65F2d Mauerwerk: Obermauer
65F2e Mauerwerk: Sockelmauer
65F2f Mauerwerk: Frontmauer
65F2g Mauerwerk: Seitenmauer
65F2h Mauerwerk: Feuermauer
65F2i Mauerwerk: Gibelmauer
65F2k Mauerwerk: Löschungsmauer
65F2l Mauerwerk: Einfriedungsmauer
65F3a Mauerwerk: Schuhmauer (Mauer v. best. Dicke)
65F3b Mauerwerk: halbschühige Mauer (Mauer v. best. Dicke)
65F4a Mauerwerk: Ziegelmauer
65F4b Mauerwerk: Lehm-, Wutzelmauer (im Ggs. zu Ziegel-/Steinmauer)
65F4c Mauerwerk: Steinmauer
65F5 Mauerwerk: Mauerwerk
65F6 Mauerwerk: Pfeiler; Pl., Dem., Ra.
65F7 Mauerwerk: Haupt-, Eckpfeiler u. dgl.
65F8 Mauerwerk: Säule; Pl., Dem., Ra.
65F9 Mauerwerk: Säulenarten
65F10 Mauerwerk: Bogen
65F11a Mauerwerk/Bogenart: Rundbogen
65F11b Mauerwerk/Bogenart: Flachbogen
65F11c Mauerwerk/Bogenart: Spitzbogen
65F11d Mauerwerk/Bogenart: gestelzter Bogen
65F11e Mauerwerk/Bogenart: scheinrechter Bogen
65F12a Mauerwerk/Bogenteil: Widerlager, Kämpfer
65F12b Mauerwerk/Bogenteil: Füße
65F12c Mauerwerk/Bogenteil: Schlußstein
65F12d Mauerwerk/Bogenteil: Rücken
65F12e Mauerwerk/Bogenteil: Stirn
65F12f Mauerwerk/Bogenteil: äußere und innere Leibung
65F13 Mauerwerk: Gewölbe
65F14 Mauerwerk: Wölbung
65F15a Mauerwerk/Gewölbeart: Kreuzbogen

65F15b Mauerwerk/Gewölbeart: Tonnenbogen
65F15c Mauerwerk/Gewölbeart: Gurtenbogen
65F15d Mauerwerk/Gewölbeart: Kuppelbogen
65F15e Mauerwerk/Gewölbeart: Kappenbogen
65F15f Mauerwerk/Gewölbeart: Klosterbogen
65F15g Mauerwerk/Gewölbeart: Rippengewölbe
65F15h Mauerwerk/Gewölbeart: gotisches Gewölbe
65F15i Mauerwerk/Gewölbeart: böhmisches Gewölbe
65F15k Mauerwerk/Gewölbeart: Stichkappe
65F15l Mauerwerk/Gewölbeart: Platzel
65F16 Mauerwerk: Nische; Pl.
65F17 Mauerwerk: Ziegelbau
65F18 Mauerwerk: Rohziegelbau, der ohne Verputz stehen bleibt
65F19 Mauerwerk: noch nicht verputzter Bau, Rohbau
65F20 Mauerwerk: Fachwerkbau
65F21 Mauerwerk: Eisenbetonbau, Gußmauerwerk
65F22 Mauerwerk: Steinbau
65G1 Mauerverputz: Bewurf, Verputz, Putz
65G2a Mauerverputz: feiner Bewurf
65G2b Mauerverputz: Rauhverputz
65G2c Mauerverputz: Spritzanwurf
65G3 Mauerverputz: Fassade
65G3a Mauerverputz: Fassadearbeiter (Fassader)
65G4 Mauerverputz: Sockel
65G5 Mauerverputz: Pilaster
65G6 Mauerverputz: Gesimse; Pl.
65G7 Mauerverputz: Fenstergesimse (Wiederkehr)
65G8 Mauerverputz: Salband, -brett
65G9 Mauerverputz: Hohlkehle
65G10 Mauerverputz: Stukkatur
65G11 Mauerverputz: Stukkaturarbeiter (Stukkaturer)
65G12 Mauerverputz: Verzierung
65H1 Mauerabbruch: (e. Mauer) ein-, niederreißen, -räumen, -brechen
65H2 Mauerabbruch: Sprung im Mauerwerk
65H3 Mauerabbruch: die Mauer senkt sich
65H4 Mauerabbruch: (e. Mauer) stützen, pölzen
65H5 Mauerabbruch: die Mauer stürzt, fällt, rollt ein/zusammen
65H6 Mauerabbruch: auf Abbruch verkaufen
65H7 Mauerabbruch: Schutt, Schütt (Geschlecht)
65H8 Mauerabbruch: auf-, anschütten
65H9 Mauerabbruch: Haufen; Pl., Dem., Ra.
65H10 Mauerabbruch: Stein-, Schotter-, Sand-, Erd-, Schutthaufen
65H11 Mauerabbruch: Sonstiges
65I1 Ziegelbrennerei: Ziegel brennen
65I2 Ziegelbrennerei: Ziegelbrenner
65I3a Ziegelbrennerei: Ringofen
65I3b Ziegelbrennerei: Feldziegelofen (Meiler)
65I4 Ziegelbrennerei: Bez. für Teile des Ziegelofens
65I5 Ziegelbrennerei: Schupfen zum Trocknen der Ziegel
65I6 Ziegelbrennerei: Lehmgrube
65I7 Ziegelbrennerei: Werkzeuge des Ziegelbrenners, z.B. zum Formen der Ziegel u. dgl.
65I8 Ziegelbrennerei: die Masse bereiten, besonders wenn Sägespäne, Koks u. dgl. beigemischt wird
65I9 Ziegelbrennerei: die Ziegel formen, streichen

65I9a Ziegelbrennerei: Ziegelstreicher (= -former)
65I10 Ziegelbrennerei: die Ziegel aufschichten
65I11 Ziegelbrennerei: wie heißen die aufgeschichteten Ziegelstöße?
65I12 Ziegelbrennerei: bes. Ausdrücke für das gute/schlechte Trocknen der Ziegel
65I13 Ziegelbrennerei: bes. Ausdrücke für das gute oder ungleichmäßige Brennen der Ziegel
65I14 Ziegelbrennerei: Ausdrücke für die Güte des verwendeten Lehms
65I15 Ziegelbrennerei: Chamotte
65I16 Ziegelbrennerei: maschinell hergestellter Ziegel
65I17 Ziegelbrennerei: Hand-, Streichziegel
65I18 Ziegelbrennerei: schwach und scharf gebrannter Ziegel
65I19 Ziegelbrennerei: besonders scharf gebrannte Ziegel (Klinker)
65I20 Ziegelbrennerei: feuerfeste Ziegel (Chamottesteine, Dinasiegel)
65I21 Ziegelbrennerei: weiße, harte Ziegel (Steinziegel)
65I22 Ziegelbrennerei: bes. sorgfältig ausgeführte Ziegel für Rohziegelbau (Blendsteine, Verblender)
65I23 Ziegelbrennerei: luftgetrockneter Ziegel (Lehmsteine)
65I24 Ziegelbrennerei: durch Beimengung von Kohle, Torf, Sägespänen hergestellte leichte Ziegel (Luftsteine)
65I25 Ziegelbrennerei: bes. leichte, poröse, mit Lohe, Koks gemischte Ziegel (Tuff-, Schwammziegel, Lohsteine)
65I26 Ziegelbrennerei: Hohlziegel
65I27 Ziegelbrennerei: durchlochte Ziegel
65I28 Ziegelbrennerei: halbstarke Ziegel
65I29 Ziegelbrennerei: Mauerziegel
65I30 Ziegelbrennerei: Dachziegel
65I31 Ziegelbrennerei: verschiedene Arten von Dachziegeln, z.B. Biberschwänze, Falzziegel, Eternitziegel, Firstziegel (Dachreiter) usw.
65I32 Ziegelbrennerei: sonstige Ziegelarten
65K1 Kalkbrennerei: Kalk brennen
65K2 Kalkbrennerei: Kalkbrenner
65K3 Kalkbrennerei: Kalkofen
65K4 Kalkbrennerei: bes. Ausdrücke für Teile des Kalkofens
65K5 Kalkbrennerei: Kalkbruch
65K6 Kalkbrennerei: Bez. für die Geräte des Kalkbrenners
65K7 Kalkbrennerei: gebrannter Kalk (Ätzkalk)
65K8 Kalkbrennerei: zu stark gebrannt (totgebrannt)
65L1 Steinbruch: Steinbruch; Pl.
65L2 Steinbruch: Stein; Pl., Dem., Ra. wie: mir ist ein Stein vom Herzen gefallen
65L3 Steinbruch: Steine brechen
65L4 Steinbruch: Steinbrecher
65L5 Steinbruch: Steinklopfer
65L6 Steinbruch: sprengen
65L7 Steinbruch: Bohrloch
65L8 Steinbruch: Bez. für die Geräte des Steinbrechers und -klopfers wie: Keilhaue, Schläge, Brechstange u.a.
65L9 Steinbruch: Bruchstein
65L10 Steinbruch: Werk-, Hausteine, Quader
65L11 Steinbruch: unregelmäßige Stücke (Horzeln, Wacken)
65L12 Steinbruch: für das Baugewerbe in Betracht kommende Gesteine: Granit, Schiefer, Sand-, Kalk-, Tuff-, Kork-, Konglomeratstein, Steinschlag u.a.
65M1 Steinmetz: Steinmetz; Pl.
65M2 Steinmetz: mdal. Ausdrücke für Steinmetzwerkzeuge, z.B. für: Zweispitz, Fläche, Scharriereisen, Beizeisen, Krönel, Stockhammer, Klöppel, Dorn
65M3 Steinmetz: bes. Ausdrücke für die Tätigkeit des Steinmetz, z.B. kröneln, scharrieren, stocken

65N1 Faßbinder: Binder (Scheffler, Böttcher); Pl.
65N2 Faßbinder: Bindermeister
65N3 Faßbinder: Bindergeselle (Bindknecht)
65N4 Faßbinder: Binderlehrling
65N5 Faßbinder: Faßbinder, Büttelbinder und andere Komp. m. Binder
65N6 Faßbinder: Binderhandwerk, Binderei (Böttcherei)
65N7 Faßbinder: binden und Komp. (bezogen auf Binderhandwerk)
65O1 Faßbinder/Werkzeug: Binderwerkstatt (Bindhütte)
65O2 Faßbinder/Werkzeug: Binder(werk)zeug
65O3 Faßbinder/Werkzeug: Stoßbank
65O4 Faßbinder/Werkzeug: Reifbank
65O5 Faßbinder/Werkzeug: Glattbank
65O6 Faßbinder/Werkzeug: Stoßbankeisen, Doppeleisen
65O7 Faßbinder/Werkzeug: stoßen als Fachausdruck
65O8 Faßbinder/Werkzeug: Heinzelbank, -bock
65O9 Faßbinder/Werkzeug: Kopf der Heinzelbank
65O10 Faßbinder/Werkzeug: Sattel der Heinzelbank
65O11 Faßbinder/Werkzeug: Krummeisen
65O12 Faßbinder/Werkzeug: Glatteisen, Reifmesser
65O13 Faßbinder/Werkzeug: verschiedene Arten des Binderhobels: Kranzhobel (zur Verzierung des Bodens), Geschirrhobel (zum Aushobeln des Schaffels), Stemmhobel (mit schief eingesetztem Messer), Gabhobel, Glatthobel, Kimmhobel
65O14 Faßbinder/Werkzeug: Bestandteile des Kimmhobels: Brettel, Schrauben, zwei Vorschneideisen, ein "Rameisen"
65O15 Faßbinder/Werkzeug: Rauchzwimandel
65O16 Faßbinder/Werkzeug: Glattzwimandel
65O17 Faßbinder/Werkzeug: Bogenkamperl (mit 2-4 Zinken [Zuken])
65O18 Faßbinder/Werkzeug: Schnitzer (zum Klieben der Holzreifen)
65O19 Faßbinder/Werkzeug: Schweifsäge
65O20 Faßbinder/Werkzeug: Breithacke
65O21 Faßbinder/Werkzeug: Bandhacke
65O22 Faßbinder/Werkzeug: Dechsel; Geschl., Pl., Dem., Ra.
65O22a Faßbinder/Werkzeug: Komp. m. Dechsel, wie: Dechselhacke, Hohldechsel
65O22b Faßbinder/Werkzeug: mit der Dechsel arbeiten (dechseln)
65O23 Faßbinder/Werkzeug: Binderhammer
65O24 Faßbinder/Werkzeug: Setzhammer
65O25 Faßbinder/Werkzeug: Schlegel, Tribel (für Holzreifen)
65O26 Faßbinder/Werkzeug: Züge
65O27 Faßbinder/Werkzeug: Stemmeisen
65O28 Faßbinder/Werkzeug: Zirkel
65O29 Faßbinder/Werkzeug: Model
65O30 Faßbinder/Werkzeug: Reismodel
65O31 Faßbinder/Werkzeug: Bohrerarten des Binders, z.B. Peilbohrer, Zapfenbohrer
65O32 Faßbinder/Werkzeug: Visier zum Eichen des Faßes, Hämstab
65P1 Faßbinder/Material: Binderholz (welche Holzarten werden verwendet?)
65P2 Faßbinder/Material: was für Eigenschaften soll das Holz haben?
65P3 Faßbinder/Material: Fehler im Holz (Eiskluften, Wasserstreifen, mürbe Äste)
65P4 Faßbinder/Material: Beseitigung der Fehler im Holz (z.B. "verschrebeln" mürber Äste)
65P5 Faßbinder/Material: Faßreifen (aus welchem Material: Eisen, Haselholz?)
65P6 Faßbinder/Material: Bearbeitung des zu Reifen bestimmten Holzes (z.B. mit dem Schnitzer wird es "gekloben", dann wird es rund gedrückt "geschoben")
65P7 Faßbinder/Material: Daube, Daufel; Pl., Dem., Ra.
65P8 Faßbinder/Material: Handdaufel (beim Büttel, Schaffel)

65P9 Faßbinder/Material: Aufkleben des für die Dauben bestimmten Holzes
65P10 Faßbinder/Material: Aushacken der Dauben
65P11 Faßbinder/Material: Daufelkasten, den Daufelkasten aufstellen (um das Daufelholz zu trocknen)
65P12 Faßbinder/Material: sonstige Komp. m. Daube/Daufel, wie: Kufdaufel, Daufelholz, -geschirr
65P13 Faßbinder/Material: Faßnieten (mit Kopf?)
65P14 Faßbinder/Material: Blechnieten (ohne Kopf?)
65Q1 Faßbinden/Faßdauben: Herrichten der Dauben: sie werden "gestreift", "zugehackt", ihre äußere Rundung wird "ausgehackt", die innere "ausgezogen", an der Innenseite werden sie "geblöchelt" oder "gefugnet" (Vb. auch im Inf.!)
65Q2 Faßbinden/Faßdauben: Kopfriß machen
65Q3 Faßbinden/Faßdauben: den provisorischen Reif zusammensetzen (aufsetzen)
65Q4 Faßbinden/Faßdauben: das Durchrichten
65Q5 Faßbinden/Faßdauben: ausfeuern
65Q6 Faßbinden/Faßdauben: was bedeutet feuerweich?
65Q7 Faßbinden/Faßdauben: was bedeutet feuerstarr?
65Q8 Faßbinden/Faßdauben: das Zusammenziehen der Dauben mittels der Züge
65Q9 Faßbinden/Faßdauben: was heißt "stemmen"?
65Q10 Faßbinden/Faßdauben: was heißt "stutzen"?
65Q11 Faßbinden/Faßdauben: der über den Boden vorstehende Teil der Dauben (Kimme, Frosch, Zarge)
65Q12 Faßbinden/Faßdauben: Nut in den Dauben, in die der Boden einsetzt wird
65Q13 Faßbinden/Faßdauben: der Frosch darf sich nicht abheben (nicht brechen)
65Q14 Faßbinden/Faßdauben: einfröscheln
65Q15 Faßbinden/Faßdauben: die Innenseite behauen (dechslen)
65Q16 Faßbinden/Faßdauben: die Innenseite hobeln (gäbneln)
65Q17 Faßbinden/Faßdauben: Kimme streichen, Zarge reißen
65R1 Faßbinden/Faßboden: der Boden des Faßes (Geschirres)
65R2 Faßbinden/Faßboden: bes. Arten des Faßbodens, z.B. Seihboden beim Mostelschaff
65R3 Faßbinden/Faßboden: Bodenstück
65R4 Faßbinden/Faßboden: die Bodenstücke rauh stoßen
65R5 Faßbinden/Faßboden: den Boden mit dem Zirkel "abreißen"
65R6 Faßbinden/Faßboden: den Boden zuschneiden
65R7 Faßbinden/Faßboden: den Boden gleichhobeln, abrichten
65R8 Faßbinden/Faßboden: die Fugen feinstoßen
65R9 Faßbinden/Faßboden: Tübel (Nagel aus Eisen oder Holz?); Pl., Dem., Ra. wie: Tübel schlagen (ein Kinderspiel)
65R10 Faßbinden/Faßboden: die Tübellöcher bohren
65R11 Faßbinden/Faßboden: zusammentübeln
65R12 Faßbinden/Faßboden: feinabhobeln
65R13 Faßbinden/Faßboden: abreißen
65R14 Faßbinden/Faßboden: schneiden mit der Schweifsäge, mit dem Geradeisen
65R15 Faßbinden/Faßboden: Bramschnitt, den Bramschnitt machen
65R16 Faßbinden/Faßboden: umhacken
65R17 Faßbinden/Faßboden: einschneiden mit dem Krummeisen
65R18 Faßbinden/Faßboden: eintreiben des Bodens ins Faß
65R19 Faßbinden/Faßboden: der Boden "beißt ein"
65R20 Faßbinden/Faßboden: der Boden muß "einsacken"
65R21 Faßbinden/Faßboden: Winkel des Faßbodens (Gern)
65R22 Faßbinden/Faßboden: Durchmesser des Faßbodens (Wechsel)
65R23 Faßbinden: Beschlagen des Faßes mit Reifen (die Reifen antreiben)
65R24 Faßbinden: (das Faß) eichen (hämen)
65S1 Faßbinden/Faßöffng.: Spund, Peil

65S2 Faßbinden/Faßöffng.: Spundloch, Peilloch
65S3 Faßbinden/Faßöffng.: das Spundloch bohren, anbohren
65S4 Faßbinden/Faßöffng.: Zapfen; Pl., Dem.
65S5 Faßbinden/Faßöffng.: Zapfenloch
65S6 Faßbinden/Faßöffng.: Türl des Faßes, Faßtürl
65S7 Faßbinden/Faßöffng.: das Türl einmachen
65S8 Faßbinden/Faßöffng.: (Faß)Kloben
65S9 Faßbinden/Faßöffng.: (Faß)Riegel
65S10 Faßbinden/Faßöffng.: was bedeutet "Dritteltvisieren", "abstechen"?
65S11 Faßbinder/Kellerarbeit: Kellerarbeit
65S12 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß im Keller einrichten
65S13 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß zerlegen
65S14 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß zusammenstecken
65S15 Faßbinder/Kellerarbeit: Reinigen eines "kranken" Faßes
65S16 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß auswaschen
65S17 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß bürsten
65S18 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß aushobeln
65S19 Faßbinder/Kellerarbeit: das Faß ausfeuern, ausbrennen, ausschweifeln
65S20 Faßbinder/Kellerarbeit: ausklopfen des Weinsteins (auslegern)
65S21 Faßbinder/Kellerarbeit: Bierfässer auspichen, verpichen

bafb66

Fragebogen 66: Weinbau

66A1 Weinstock: der Weinstock, Rebstock, Stock (Pl.!)
66A2 Weinstock: Weinrebe, Rebe (Pl.!)
66A3 Weinstock: Wurzeln
66A4 Weinstock: Hauptwurzeln
66A5 Weinstock: Schweb-, Tauwurzeln
66A6 Weinstock: erste Anzeichen für den Safttrieb: die Stöcke (Reben) kommen in Saft, weinen, rinnen, tropfen, werden naß
66A7 Weinstock: der beim Austreiben abgesonderte Saft (Rebenwein); wird ihm Heilkraft zugeschrieben, wird er aufgefangen?
66A8 Weinstock: Schädigungen des Safttriebes durch Frost: es schlägt den Saft zurück, der Saft schlägt sich zurück, erfriert u.a.
66A9 Weinstock: Ansetzen d. Knospen: der Stock (die Rebe) treibt an, treibt aus, geht an, kommt, setzt an u.a.
66A10 Weinstock: fehlender Knospenansatz: ein Stock bleibt aus, läßt aus
66A11 Weinstock: Bez. d. Güte d. Antriebs: es zeigt sich schön, gut, viel, mittel, wenig, schütter, schlecht
66A12 Weinstock: das Aufbrechen d. Knospen, z.B. die Garzen (Triebe) werden sichtbar, kommen fürher, die Reben leuchten (wann sollen sie zu leuchten beginnen?)
66A13 Weinstock: das Hervorsprießen der Traubenblüten: die Rebe (der Stock) schiebt Weinbeer
66A14 Weinstock: das Weinbeerschieben (Bauernregel!), das Gescheine (= Hervorsprießen der Blüten)
66A15 Weinstock: Blüte d. Weines, Weinbeerblüh'
66A16 Weinstock: die Weinbeer blühen, sind im Blühen, in der Blüh' (wann sollen sie für eine gute Ernte blühen?)
66A17 Weinstock: gute Blühzeit
66A18 Weinstock: schlechte Blühzeit (unter welchen Umständen ist sie schlecht?)
66A19 Weinstock: die Weinbeer verblühen, der Wein blüht ab
66A20 Weinstock: Auge, Äugel
66A21 Weinstock: Tagäugel
66A22 Weinstock: Radäugel, Weinhörndl
66A23 Weinstock: Deckblättchen d. schwellenden Knospe (Wolle)

66A24 Weinstock: junger, frischer Trieb; Garze (Pl.!)
66A25 Weinstock: der Fruchtentwicklung schäd. Triebe (Nebentrieb, Geiz, Üchsentrieb, Üchsenbrut)
66A26 Weinstock: Holz d. Weinstocks, Rebe, Rebholz
66A27 Weinstock: Rebenteile: Kopf, Arm, Brust, Knie (Bed.Ang.!)
66A28 Weinstock: ausgereiftes Holz
66A29 Weinstock: nicht ausgereiftes, käsiges Holz
66A30 Weinstock: grünes Holz
66A31 Weinstock: heuriges Holz
66A32 Weinstock: altes, vorjähriges Holz
66A33 Weinstock: gut entwickeltes, schönes, starkes Holz
66A34 Weinstock: schwaches, mageres Holz
66A35 Weinstock: in's Holz wachsen (treiben, gehn)
66A36 Weinstock: stark im Holz, frech
66A37 Weinstock: Frucht-, Tragholz, Rute, Fruchtrute
66A38 Weinstock: Schößlinge, die als Fruchtträger gezogen werden, z.B. Laufer, Ausreißer, Läß (Gesch./Pl./Dem.)
66A39 Weinstock: abgestorbenes, dürres, törisches Holz
66A40 Weinstock: Kern, Mark d. Rebholzes
66A41 Weinstock: Reben, die zur Vermehrg. d. Weinstocks dienen, z.B. Schnitt-, Wurzelrebe, Batitschen, Morditschen, Stocktriebe, Rasel, Steckling, Satzling, Korbrebe, Bogen, Gruber, Vergruber u.a.
66B1 Weintraube: Weinlaub, Laub
66B2 Weintraube: das einzelne Blatt v. Weinlaub: Blättlein, Wein(beer)blättlein, -bletsche
66B3 Weintraube: die auf d. Blattunterseite befindl. Härchen
66B4 Weintraube: Ranke(n), Kramperl(n), Gabel
66B5 Weintraube: der Traubenausbildung schäd. Ranken (Rauben)
66B6 Weintraube: die Traube/Traupe (Pl./Dem.), Weinbeer (Gesch./Pl.)
66B7 Weintraube: die einzelne Beere: Beerlein, Weinbeerlein, Kern(lein), Weinbeerkerneln, Traggele
66B8 Weintraube: Kamm der Traube (Sg./Pl.!)
66B9 Weintraube: wie nennt man Trauben, deren Beeren dicht beieinander stehen? (fest, gehäuft)
66B10 Weintraube: wie nennt man Trauben, deren Beeren schütter stehen? (schlampecht, zaggelt, ausgegabelt, ausgereist)
66B11 Weintraube: vorzeitiges Abfallen d. Beeren: sie reisen aus, gabeln aus, gehn auf die Gabel
66B12 Weintraube: Ausdrücke f. d. Reifwerden d. Trauben: sie werden rot, schwarz, weich, durchscheinend, licht, glänzend, zeitig; sie scheinen durch, färben sich; die Maler sind im Weingarten
66B13 Weintraube: die Trauben vollreif werden lassen (auszeitigen)
66B14 Weintraube: Ra. zur Traubenreife wie: die Sonne, der Nebel, der Tau macht die Trauben reifen (zeitigt sie)
66B15 Weintraube: Adj., die sich auf d. Mostgehalt d. Trauben beziehen: saftig, mostig
66B16 Weintraube: Vb., die sich auf d. Mostgehalt d. Trauben beziehen: sie laufen auf, secken sich
66B17 Weintraube: Anreim, Reim (Geschl.)
66B18 Weintraube: einen (An)reim kriegen, die Weinbeer reimen sich
66B19 Weintraube: die Beeren platzen, springen auf infolge v. Regen, Schauer
66B20 Weintraube: die Beeren faulen an, zusammen
66B21 Weintraube: Adj. zur Bezeichng. der Traubenfäule, z.B. fleckig, angestochen, angefault
66B22 Weintraube: Ausdrücke f. Veränderungen durch zu große Hitze u. Trockenheit (die Trauben dorren, schliefen, schrumpfen zusammen, schwinden, vergehn sich, brennen aus)
66B23 Weintraube: Reifbrand
66B24 Weintraube: der Reif (Tror), die Gefrier brennt die Weinbeer
66B25 Weintraube: die Haut d. Beeren: Balg, Flitsch (Geschl./Pl.)
66B26 Weintraube: Adj., um die Feinheit des Balges (= der Beerenhaut) zu bezeichnen: fein, grob, hart, grobkernig, feinkernlecht u.a.
66B27 Weintraube: Edelfäule

66B28 Weintraube: edelfaule Beeren (Zibeben, Beberln)
66B29 Weintraube: verkümmerte Träubchen
66C1 Weinbau: das m. Reben bepflanzte Grundstück: Weingarten, -berg, -ried
66C2 Weinbau: Bez. f.d. Weingartengröße (Quadratmeterangabe!): Viertel, Achtel, Joch, Stück, Dorf, Dörfel, Acker, Graber
66C3 Weinbau: Rebschule, Schnittweingarten
66C4 Weinbau: Winzer, Weinzirl, Weinbauer, Hauer, Graber (nur für Besitzer od. auch/nur f. Arbeiter?)
66C5 Weinbau: Weingartenarbeit
66C6 Weinbau: den Boden rigolen, durcharbeiten
66C7 Weinbau: den Boden m. Reben bepflanzen: aussetzen, ausstocken
66C8 Weinbau: das Beet, in das d. Reben gesetzt werden: Kräfte (Geschl./Pl.)
66C9 Weinbau: der Zwischenraum zwischen d. Beeten/Kräften
66C10 Weinbau: Gruben z. Auffangen d. Regenwassers (Fahgrube)
66C11 Weinbau: (Wein)stecken
66C12 Weinbau: Stecken machen
66C13 Weinbau: Stecken spitzen
66C14 Weinbau: Stecken schlagen
66C15 Weinbau: Steckelbau
66C16 Weinbau/Bodenbearbeitg.: die Erde lockern: hauen
66C17 Weinbau/Bodenbearbeitg.: das Unkraut m. d. Haue entfernen: scherren
66C18 Weinbau/Bodenbearbeitg.: das erste Hauen im Jahr (Fastenhauen)
66C19 Weinbau/Bodenbearbeitg.: das zweite Hauen (Jäthauen)
66C20 Weinbau/Bodenbearbeitg.: das dritte Hauen (Bandhauen, Weich, weinhauen)
66C21 Weinbau/Bodenbearbeitg.: Werkzeug, mit dem gehauen wird: Haue, Häunel, Scherre, Pickel
66C22 Weinbau/Stockbearbeitg.: jäten, ausjäten, ausbrocken, -putzen, -klauben, -lauben
66C23 Weinbau/Stockbearbeitg.: Jät-, Rebmesser, Reber
66C24 Weinbau/Stockbearbeitg.: Rebschere
66C25 Weinbau/Stockbearbeitg.: binden; nach-, zuhin-, aufbinden u.a. Komp.
66C26 Weinbau/Stockbearbeitg.: der Aufband
66C27 Weinbau/Stockbearbeitg.: das Band(el) zum Rebenaufbinden; woraus besteht es? (Stroh, Bast); nach Material unterschiedene Bez.? (Drahl, Wid)
66C28 Weinbau/Stockbearbeitg.: die Bänder herrichten, machen, firmen (Bandfirmen: wann geschieht es?, Bräuche dabei?)
66C29 Weinbau/Stockbearbeitg.: das (Reben-)Band anlegen
66C30 Weinbau/Stockbearbeitg.: versch. Bez. d. (Reben-)Bandes nach d. Art d. Anlegens (verborgenes Bandel, Kreuz-, Schalterband, Schnalle)
66C31 Weinbau/Stockbearbeitg.: abwipfeln, gipfeln, stutzen
66C32 Weinbau/Stockbearbeitg.: (Reb-)Schnitt
66C33 Weinbau/Stockbearbeitg.: die versch. Arten d. Rebenschnittes, z.B. Zapfen-, Kahl-, Kopf-, Zungen-, Bogen-, Grün-, Holzschnitt
66C34 Weinbau/Stockbearbeitg.: schneiden
66C35 Weinbau/Stockbearbeitg.: Entfernen unnützer Triebe: einkürzen, zurück-, zusammenschneiden, schabigen, schabsen, grausen, garzen, sparzen
66C36 Weinbau: die abgeschnittenen in Bündel gebundenen Reben (Rebbürdel)
66C37 Weinbau/Stockbearbeitg.: auf ein/zwei/drei... Augen schneiden
66C38 Weinbau/Stockbearbeitg.: lang schneiden, knappeln
66C39 Weinbau: Weingarten, d. vor d. Aushauen steht (Knappler)
66C40 Weinbau/Stockbearbeitg.: kurz schneiden
66C41 Weinbau/Ableger: gruben, vorgruben, boggen, Bogen legen (setzen)
66C42 Weinbau/Ableger: Herbst-, Blattgruben
66C43 Weinbau/Ableger: Grubstock, Gruber, Bogner (d. in der durch Gruben gewonnene neue Stock)
66C44 Weinbau/Ableger: Stock, der d. Grubrebe stellt: Vater-, Mutterstock

66C45 Weinbau/Ableger: Grubrebe, Brücke, Gebrück, Bogen
66C46 Weinbau/Veredeln: veredeln, äugeln, okulieren, pelzen, pfpfen
66C47 Weinbau/Veredeln: versch. Veredelungsarten, z.B. Grün-, Holz-, Herbstveredelung
66C48 Weinbau/Veredeln: der Stock, d. veredelt wird (Unterlage)
66C49 Weinbau/Veredeln: Pfropfreis, Edelreis
66C50 Weinbau: Weinhecke
66C51 Weinbau: Spalier
66C52 Weinbau/Rebengerüst: Pergelbau
66C53 Weinbau/Rebengerüst: Pergel, Pataun, Purten (Geschl./Pl./Dem.)
66C54 Weinbau/Rebengerüst: versch. Pergelformen u. -arten: Doppel-, Ganz-, Halb-, Kranz-, Acker-, Dorfpergel (kurze Beschreibg.!)
66C55 Weinbau/Rebengerüst: die Teile d. Pergel: Pergelarm, -fuß, -kopf, -fenster, -kammer, -dach, -flug (kurze Beschr.!)
66C56 Weinbau/Rebengerüst: Holz z. Bau d. Pergel (Weingart-, Pergelholz)
66C57 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Säulen, Pfosten, Laststecken
66C58 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Vorderstecken, Kliebling, Ganzling
66C59 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Ortsäulen, Orten, Kopfsäulen
66C60 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Träger, Schalter, Marzan
66C61 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Spannschalter, Geige (sind sie auch aus Draht: Spanndraht?)
66C62 Weinbau/Rebengerüst: Holzstücke für den Bau der Pergel: Schabel, Lattel, Stellaun, Haken (b. jedem Wort Geschl./Pl.!)
66C63 Weinbau/Rebengerüst: die Latten befestigen (auflatteln)
66C64 Weinbau/Rebengerüst: Längsstange der Pergel: Guntanell, Spalte, G'faller (Geschl./Pl.)
66C65 Weinbau/Rebengerüst: Entfernen v. Laub, um d. Sonne Zutritt zu verschaffen: brocken, auslauben, ausklauben
66C66 Weinbau/Rebengerüst: Bodennutzung b. Pergelbau
66C67 Weinbau/Rebengerüst: weitere mit d. Pergelbau verbundene Gegenstände/Arbeiten
66C68 Weinbau: Namen d. Rebsorten, z.B. Veltliner, Traminer, Gutedel, Riesling, Schmeckende, Krachende, Muskateller usw.
66C69 Weinbau/Stockerkrankg.: Wurm, Heu-, Sauerwurm
66C70 Weinbau/Stockerkrankg.: Mehltau
66C71 Weinbau/Stockerkrankg.: Peronospora, Laubkrankheit (wird sie v. Meltau unterschieden?)
66C72 Weinbau/Stockerkrankg.: Gegenmittel b. Peronospora: m. Kupfervitriol (Ausspr.!) spritzen
66C73 Weinbau/Stockerkrankg.: Kupfervitriolspritze, Weingartspritze
66C74 Weinbau/Stockerkrankg.: Oidium, Schimmel, Diesel
66C75 Weinbau/Stockerkrankg.: Gegenmittel b. Oidium/Schimmel: schwefeln, m. Schwefel stauben
66C76 Weinbau/Stockerkrankg.: Roter Brenner, Rost, Jausch
66C77 Weinbau/Stockerkrankg.: Reblaus
66C78 Weinbau/Stockerkrankg.: verlauster Weingarten
66C79 Weinbau/Stockerkrankg.: Schildlaus
66C80 Weinbau/Stockerkrankg.: Rebenstecher, Petille
66C81 Weinbau/Stockerkrankg.: Traubenwickler, Gosse
66C82 Weinbau/Stockerkrankg.: Räumchen, die d. Traube schädigen: Rogatten
66C83 Weinbau/Stockerkrankg.: Mittel gegen Insekten, die die Traube schädigen
66D1 Weinernte: die Weinernte, -lese, das Lesen, Wimmen, Wimmel (Geschl.!)
66D2 Weinernte: die erste Lese (Vorlese, -wimmel)
66D3 Weinernte: Hauptlese
66D4 Weinernte: die letzte Lese (Nachlese, -wimmel)
66D5 Weinernte: Auslese, Ausbruch
66D6 Weinernte: lesen (Ppt. gelesen/gelest?)
66D7 Weinernte: auslesen, ausbrocken
66D8 Weinernte: nachlesen, spiegeln

66D9 Weinernte: wimmen (Ppt.!)
66D10 Weinernte: Komp. m. wimmen, wie: vor-, nach-, aus-, herabwimmen
66D11 Weinernte: in's Lesen (Wimmen) gehn
66D12 Weinernte: eine gute Weinernte haben (ein gutes Lesen/Wimmen bauen)
66D13 Weinernte: eine schlechte Weinernte haben
66D14 Weinernte: Weinlesefest (Schilderg. d. Bräuche!)
66D15 Weinernte: Wein(berg)hüter, Wächter, Saltner, Prabster (Beschreibg. ihrer Tracht, ihrer Amtszeichen)
66D16 Weinernte: den Wein(berg) bewachen, hüten (wie lange dauert d. Hüten?)
66D17 Weinernte: Hüterzeichen, die im Weinberg aufgerichtet werden (Namen u. Beschreibg.!)
66D18 Weinernte: Hütte d. Wächters im Weinberg
66D19 Weinernte: wird d. Beginn d. Lese aml. festgesetzt u. ist das Betreten der Weingärten während einer bestimmten Zeit vor Lesebeginn auch den Besitzern verboten?
66D20 Weinernte: wer setzt den Lesebeginn fest?
66D21 Weinernte: Messer zum Abschneiden d. Trauben (Wimmetmesser)
66D22 Weinernte: Gefäß, in das die abgeschnittenen Trauben zunächst gegeben werden (Wimmschüssel, -schaffel)
66D23 Weinernte: womit werden d. Trauben z. Preßplatz getragen? (Weinbeerbutte, Zum [Geschl./Pl.], Gonzal [Geschl./Pl.])
66D24 Weinernte: Butten-, Zumtrager
66D25 Weinpressen: das Abbeeren d. Trauben (rebeln, mosteln)
66D25a Weinpressen: verwendet man besondere Vorrichtungen z. Abbeeren d. Trauben (Rebler)?
66D26 Weinpressen: Bereitg. d. Meische: verwendet man dazu Maschinen? wie heißen sie? od. zerquetscht man d. Trauben mit den Füßen, mit einem Stößel?
66D27 Weinpressen: Meische (Geschl.!), Praschlet (Geschl.!)
66D28 Weinpressen: Meischfaß, "Load" (Geschl.), Moster, Bottich, Wanne, Kastelt, Yrn
66D29 Weinpressen: Holzrinne, in der d. Meische in die Presse rinnt ("Geid" Geschl.!)
66D30 Weinpressen: Geidloch
66D31 Weinpressen: Preß-, Torggeltenne
66D32 Weinpressen: Seihtenne
66D33 Weinpressen: Presse, Torggel
66D34 Weinpressen: die versch. Arten v. Weinpressen, wie: Balken-, Baum-, Spindelpresse (-torggel)
66D35 Weinpresse/Teile: Preß-, Torggelbaum
66D36 Weinpresse/Teile: Preßstein
66D37 Weinpresse/Teile: Preil
66D38 Weinpresse/Teile: Torggelbett
66D39 Weinpresse/Teile: Gerüsthölzer
66D40 Weinpresse/Teile: Querhölzer, die d. Druck verteilen (Bauern, Sulfern, Torggelplotzen)
66D41 Weinpresse/Teile: Torggelsäulen
66D42 Weinpresse/Teile: Rigelschlüssel
66D43 Weinpresse/Teile: Spindel
66D44 Weinpresse/Teile: (Preß)stock
66D45 Weinpressen: die Meische in d. Presse schütten, aufstoßen, einen Stock machen
66D46 Weinpressen: die Presse andrehen
66D47 Weinpressen: die Presse aufdrehen
66D48 Weinpressen: den Preßstock zwicken
66D49 Weinmost: Most, der ohne Anwendung der Presse aus d. Meische rinnt: Seihmost, Vorlauf, Vorschuß
66D50 Weinmost: der durch Pressen gewonnene Most: Preßmost
66D51 Weinmost: der letzte aus d. Meische gepreßte Most: Kretzer
66D52 Weinmost: der aus der schon ausgepreßten Meische durch Übergießen m. Wasser u. abermaliges Pressen erzeugte Most: Nachwein, Leps, Piccolo, Leutwein, Haustrunk, Herbstwein, Juhu, Lauremus, Darmreißer, Treber-, Tresterwein

66D53 Weinpressen: die ausgepreßte Meische: Treber(n), Trester
66D54 Weinmost: Bottich, in den d. Most aus d. Presse fließt
66D55 Weinmost: den Most abseihen
66D56 Weinmost: Vorrichtungen, um den Most v. Bälgen, Kernen u.dgl. zu reinigen: Seihkorb, Seihgitter, Hut (Beschr.!)
66D57 Weinmost: den Most abschöpfen
66D58 Weinmost: womit wird Most abgeschöpft? (Mostsechter!)
66D59 Weinmost: den Most wägen
66D60 Weinmost: Mostwaage
66D61 Weinpressen: läßt man d. Meische angären u. wie nennt man dies?
66D62 Weinmost: Raum, in dem d. Most gärt: Gärkeller, -kammer, Ansetz
66D63 Weinmost: Gefäß, in dem d. Most gärt: Gärfäß, Kufe, Tonne, Stander
66D64 Weinmost: der Most gärt, saust, braust, sturmt, kocht, siedet, arbeitet, verarbeitet, wallt auf
66D65 Weinmost: Ausdrücke, um d. Geschmack gärenden Mostes zu bezeichnen: der Most wird (ist) schneidig, schnidig; kriegt (hat) ein(en) Hantel, eine(n) Schneid; er wird (ist) scharf, hantig; beißt
66D66 Weinmost: wie bez. man den Geruch des gärenden Mostes (er schmeckt, stinkt)?
66D67 Weinmost: Most, solange er noch süß ist
66D68 Weinmost: wann heißt der Most Sturm? andere Syn.
66D69 Weinmost: die Gase, die sich bei der (Most-)Gärung bilden
66E1 Wein: den Most ab-, umziehen, ziehen
66E2 Wein: Bodensatz in Gärfäß: Leger (Geschl.), Geleger (Geschl.), Fuß
66E3 Wein: das Faß v. Bodensatz säubern: aus(ge)legern, ausputzen
66E4 Wein: Wein frischer Ernte: heuriger, neuer, junger Wein
66E5 Wein: Wein früherer Ernten: alter, fertiger (man beachte d. e-Laut!) Wein
66E6 Wein: der altem Wein eigene Geschmack, das Altel
66E7 Wein: wie wird Rotwein genannt: Roter, Rötel (Geschl.)?
66E8 Wein: wie nennt man d. Weine nach ihren anderen Farben: Weißer, Grüner, Schilcher?
66E9 Wein: Ra. zur Färbung d. Weins, wie: schön, hoch in der Farbe, hochfärbig
66E10 Wein: den Wein ab-, herablassen
66E11 Wein: Trübwerden d. Weines, er wird murig, staubig, bricht sich
66E12 Wein: Wein klären, schönen
66E13 Wein: Mittel z. Klären/Schönen d. Weines
66E14 Wein: Schönung (= Klarmachen/-werden)
66E15 Wein: der Wein klärt sich, wird klar, licht, schön
66E16 Wein: Ausdrücke, d. sich a. Geruch/Geschmack d. Weines beziehen: süß, sauer, gallig, voll, leer, weich, hart, süffig, spör, trocken, er hat eine Kellerfrische, einen Bodengeruch, Faß-, Kellergeruch
66E17 Wein: Ra. wie: ein gutes Glasl Wein, ein guter Tropfen, er trinkt alle Tag sein Vierterl u. dgl.
66E18 Wein: Ausdrücke zur Bezeichng. des Alkoholgehaltes: starker, hochgrädiger, kräftiger, leerer, schwacher Wein
66E19 Wein: der "Körper" d. Weines
66E20 Wein: die "Blume" d. Weines
66E21 Wein: die geläufigen Qualitätsbez., z.B. Koster-, Stich-, Tafel-, Braten-, Lager-, Flaschen-, Schankwein, Ausbruch; Kretzer, Höpfwein, Druck, Tresterer
66E22 Wein: Benennungen nach d. Lage d. Weinrieden: Land-, Gebirgs-, Leiten-, Tal-, Boden-, Seewein
66E23 Wein: Herkunftsbez., wie: Tiroler, Steirer, Ungarischer, Mosel, Gumpoldskirchner, Ruster, Terlaner
66E24 Wein: der Wein ist flaschenreif
66E25 Wein: der Wein ist schankreif
66E26 Wein: abgelegener Wein
66E27 Wein: Wein, der zu lang im Keller lag: überständiger Wein
66E28 Wein: den Wein in d. Keller einlagern, den Keller m. Wein füllen

66E29 Wein: Wein aus Fuhrfässern abtragen, abschlauchen
66E30 Wein: Wein aus d. Keller in Fuhrfässer (ver)laden (Wein laden)
66E31 Wein: eine Fuhre, Ladung Weines; wie viel Liter?
66E32 Wein: Weinwagen; wodurch unterscheidet er sich v. anderen Wagen?
66E33 Wein: gut gepflegter, gesunder Wein
66E34 Wein: schlecht gepflegter, kranker Wein
66E35 Wein: angelaufener, schimmeliger, kämiger, töbeleter Wein
66E36 Wein: Essigstich
66E37 Wein: Fasselstich
66E38 Wein: zu stark geschwefelter Wein
66E39 Wein: Weinprobe, -kost
66E40 Wein: den Wein (ver)kosten
66E41 Wein: den Wein auf (mit) d. Zunge zerdrücken
66E42 Wein: den Wein langsam hinunterschlürfen
66E43 Wein: Weinkenner, Weinbeißer
66E44 Wein: Wein verfälschen, pantschen
66E45 Wein: verfälschter Wein, Kunstwein
66E46 Wein: Weinfälscher, -pantscher
66E47 Wein: den Wein verschneiden, d.h. versch. Sorten miteinander vermischen
66E48 Wein: den Wein wässern
66E49 Wein: Märzenschnee ins Faß geben, märzeln
66E50 Wein: Alkohol zusetzen
66E51 Wein: den Most zuckern
66E52 Wein: scherzh. Wendungen, d. sich aufs Pantschen beziehen, z.B. der Wein ist auf der Kellerstiege gewachsen
66E53 Wein: Wetterregeln, d. sich auf d. Weinbau beziehen, z.B. Vinzenz Sonnenschein füllt das Faß mit Wein
66F1 Weinkeller: Keller (Pl.)
66F2 Weinkeller: Vorkeller
66F3 Weinkeller: Kellerhals
66F4 Weinkeller: Seitenkeller
66F5 Weinkeller: Lagerkeller
66F6 Weinkeller: Flaschenkeller
66F7 Weinkeller: andere Komp. m. Keller als 2. Glied, z.B. Erdäpfel-, Rüben-, Krautkeller u.a.
66F8 Weinkeller: Kellerstiege
66F9 Weinkeller: Kellernische, Li (Geschl./Pl./Dem.)
66F10 Weinkeller: Luftschächte im Keller (Kellerröhre, -loch)
66F11 Weinkeller: Kellerkerze
66F12 Weinkeller: Kellerleuchter
66F13 Weinkeller: andere Komp. m. Keller als 1. Glied, z.B. Kellergeruch, Kellerstüberl, -schlüssel, -fenster, -partie
66F14 Weinkeller: die Balken, auf denen d. Fässer liegen (Ganter, Kellerbäume)
66F15 Weinkeller: Hölzer, die zwischen Faß u. Balken gesteckt werden (Klemmscheit, Klemmer)
66F16 Weinkeller: Faßgeschirr, Gebinde
66F17 Weinkeller: Fuhrfaß (wie viel Liter enthält es?)
66F18 Weinkeller: Bez. der Fässer nach ihrem Fassungsraum (Eimer, Zweimer usf.)
66F19 Weinkeller: kleine Fäßchen, d. man auf Landfahrten mitnimmt (Lagel)
66F20 Weinkeller: Kellergerät
66F21 Weinkeller: Schaff, Viertelschaffel
66F22 Weinkeller: (Wein-)Heber, Tupfer
66F23 Weinkeller: Arten d. (Wein-)Hebers (Stech-, Zugheber)
66F24 Weinkeller: Wein aus d. Faß heben, aushertupfen
66F25 Weinkeller: wie heißt im (Wein-)Heber gebotener Wein (Tupfwein, ein Aushergetupfter)?

66F26 Weinkeller: Ra. (bezogen auf Wein aus d. Weinheber), wie: trinken wir noch ein Tupferl
66F27 Weinkeller: schwefeln, einen Einschlag geben
66F28 Weinkeller: Schwefel, Einschlag
66F29 Weinkeller: Draht, an dem d. Schwefel befestigt wird: Einschlagdraht, -zein
66F30 Weinkeller: die Fässer auswaschen (faßwaschen)
66F31 Weinkeller: die Fässer außen putzen (Faßlwischen)
66F32 Weinkeller: Geräte z. Fässerwaschen/-putzen: Faßbürste, -kratzer
66F33 Weinkeller: ein Faß anzapfen
66F34 Weinkeller: Wein aus einem großen Faß in kleinere ziehen: den Wein zerlassen
66F35 Weinkeller: das nicht ganz volle Faß anfüllen, ausfüllen, nachfüllen
66F36 Weinkeller: zum An-, Aus-, Nachfüllen d. Fasses verwendeter Wein (Füllwein)
66F37 Weinkeller: Faß, in dem der Füllwein aufbewahrt wird (Füllfaß)
66F38 Weinkeller: das Faß zupeilen, aufpeilen
66F39 Weinkeller: Peilhammer, Schlegel
66F40 Weinkeller: Peilfetzen, -tuch
66F41 Weinkeller: ein Faß rollen, pudeln
66F42 Weinkeller: Latte zum Messen des Weinstandes im Faß (Kunst, Lehr')
66F43 Weinkeller: Trichter, Trachter
66F44 Weinkeller: Pipe
66F45 Weinkeller: den Hahn der Pipe auf-, zudrehen (reiben)
66F46 Weinkeller: sonstige Werkzeuge/Geräte, die im Keller Verwendg. finden
resfb67

67. Fragebogen: Geburt und Wochenbett; Frauenkleidg. (Ergänzg. zu Fb. 40/41)

67A1 Schwangersch.: Schwangerschaft
67A2 Schwangersch.: schwanger sein; Umschreibg. wie: groß gehn, in der Hoffnung sein, dick/wampert sein, auseinandergehn
67A3 Schwangersch.: schwanger werden (in die Hoffnung kommen)
67A4 Schwangersch.: schwängern (Umschreibg., derbe Ausdr.)
67A5 Schwangersch.: Benennung der Schwangeren
67A6 Schwangersch.: was gilt als Zeichen der Schwangerschaft? (Ohnmacht, Erbrechen, absonderliche Eßgelüste, Flecken im Gesicht, Wechseln der Farbe)
67A7 Schwangersch.: wie wird die Schwangerschaft berechnet? (z.B. auf Allerheiligen hab ich zum letzten Mal meine Sach [Menses] gehabt; in der Kreuzwoche hab ich's Leben gespürt; im dritten, vierten.... Monat sein)
67A8 Schwangersch.: krankhafte Anschwellungen
67A9 Schwangersch.: abnormale Schwangerschaft (Bauchschwangerschaft)
67A10 Schwangersch.: Fehlgeburt, Abortus
67A11 Schwangersch.: abortieren (sie hat einen Abortus gehabt)
67A12 Schwangersch.: Fruchtabtreibung
67A13 Schwangersch.: die Frucht abtreiben
67A14 Schwangersch.: die Frucht sich nehmen lassen
67A15 Schwangersch.: Mittel zur Fruchtabtreibung (Mutterkorn, Safran, Sebenbaumabsud, Schleifsteinwasser, Herabspringen vom Tisch usw.)
67A16 Schwangersch.: Verhaltensmaßregeln bei Schwangerschaft, z.B. soll die Schwangere fleißig arbeiten, damit das Kind nicht anwächst? Was für Folgen hat es, wenn man ihr die Erfüllung eines Eßgelüstes verweigert? Warum soll die Schwangere Schnaps trinken, Mandeln essen? Warum darf sie nicht unter einer Wagendeichsel durchschlüpfen, einen Handkarren nicht verkehrt ziehen? u.dgl.
67A17 Schwangersch.: wie nennt man das Verschauen (Versehen) der Schwangeren und was für Folgen hat es? Welche Tiere spielen da eine Rolle (Hasen, Frösche, Kröten)?
67A18 Schwangersch.: darf die Schwangere einen Toten, ein häßliches Bild anschauen?
67A19 Schwangersch.: wodurch entstehen Feuermale und wie kann man sie verhüten?
67A20 Schwangersch.: was nennt man "versünden" und was für Folgen hat es?
67B1 Geburt: Bezeichnung des Geburtsaktes (Geburt, Entbindung, Niederkunft)

67B2 Geburt: schwere Geburt
67B3 Geburt: leichte Geburt
67B4 Geburt: Komp. m. Geburt, wie: Spott-, Miß-, Ausgeburt
67B5 Geburt: gebären; ist dieses Vb. üblich oder nur Ausdrücke wie: ein Kind kriegen, sie hat fünf Kinder gebracht, sie hat entbunden (sagt man "sie ist von einem Knaben entbunden worden" oder "sie hat einen Knaben entbunden"?), sie ist mit einem Mädchen niedergekommen u.a.
67B6 Geburt: geboren werden (auf die Welt kommen u.a.)
67B7 Geburt: Komp. m. geboren, wie: wohlgeboren, hochwohlgeboren
67B8 Geburt: scherzh. Umschreibg. wie: der Ofen ist eingefallen
67B9 Geburt: Frühgeburt (unausgetragenes Kind, sie kann die Kinder nicht austragen)
67B10 Geburt: wie nennt man die Lage der Leibesfrucht? (Quer-, Kopf-, Steiß-, Fußlage)
67B11 Geburt: Bez. f. Vorfall des Armes, Fußes, Afters, Nabelumschlingung; was wendet man dagegen an?
67B12 Geburt: volkstümliche anatomische Vorstellungen, z.B. die Mutterbänder sind an den Achseln der Frau befestigt
67B13 Geburt: (Ge)bärmutter (wie sieht sie aus? Tiersymbole, Aberglaube! Die schwangere Bärmutter dreht sich mit der Öffnung aufwärts. Kennt man auch Bärväter? Rolle, die die (Ge)bärmutter bei verschiedenen Krankheiten spielt [z.B. bei epileptischen Krämpfen]).
67B14 Geburt: Geburtswehen, in die Wehen kommen, starke Wehen, leichte Wehen
67B15 Geburt: Nachwehen; was hält man von ihnen (jede Nachweh ist einen Taler wert, starke Weh - schwache Nachweh)?
67B16 Geburt: was nennt man Drangwehen?
67B17 Geburt: was nennt man Wehenschwäche?
67B18 Geburt: wie nennt man das Abgehen des Kotes?
67B19 Geburt: wie nennt man das Abgehen des Fruchtwassers?
67B20 Geburt: die künstliche Eröffnung der Fruchtblase
67B21 Geburt: das Steckenbleiben des Kopfes?
67B22 Geburt: Dammriß; was wird dagegen angewendet?
67B23 Geburt: Nabelschnur
67B24 Geburt: wird der abgefallene Nabelschnurrest aufbewahrt? wie? wie lange und warum?
67B25 Geburt: abnabeln; wann hat es zu geschehen?
67B26 Geburt: Eihaut
67B27 Geburt: Maßnahmen, um die Geburt zu erleichtern, z.B. der Gebärenden das Rückgrat (Kreuz) halten (wer tut es und wie nennt man es?), die Gebärende an einem Strang ziehen lassen (wie heißt dieser Strang?) u. dgl.
67B28 Geburt: Geburtsstühle, sind sie noch in Gebrauch?
67B29 Geburt: Ra., wenn die Gebärende schreit und stöhnt
67B30 Geburt: operative Eingriffe (z.B. Kaiserschnitt); die dabei verwendeten Instrumente (z.B. Zange)
67B31 Geburt: Volksglaube bezügl. leichter/schwerer Geburt: Verrichtung best. Gebete zur Geburtserleichterung; Gebetsblätter, die man der Gebärenden auf die Brust, unter den Kopf legt, die man aufweicht und in Wasser trinkt; soll die Frau bei der Entbindung den Ehering tragen? Ursachen schwerer Geburt u. dgl.
67B32 Geburt: Nachgeburt; Volksmeinungen dazu, z.B.: was bedeutet Vorliegen der Nachgeburt? Hilft das Abwischen damit gegen Male, Flecken der Mutter? Wird dem Kind der Mund damit ausgewischt, damit es leichter zahne? Was geschieht mit der Nachgeburt? Schließt man von der Zahl der falschen Nabelschnurknoten auf die künftige Fruchtbarkeit der Erstgebärenden? Glaubt man aus der Nachgeburt erkennen zu können, ob das geborene Kind das letzte sein würde? u.ä.
67B33 Geburt: Ra. bei der Entbindung Lediger
67B34 Geburt: Hebamme, Hefang(in), Furfängerin, Krebslerin, Ammfrau, weise Frau, wildes Weib usw.

67B35 Geburt: Volksmeinungen über Hebammen: was hält man von ihrer Moral (sie helfen dem armen Mann aus), herrscht Scheu vor ihnen, graust den Leuten bei einer Hebamme zu essen, ist es ein geachteter Beruf?

67B36 Geburt: Ausdrücke für bes. Verrichtungen der Hebamme

67B37 Geburt: an Tasche, Schürze der Hebamme geknüpfter Aberglaube, z.B. Anstreifen daran bringt Schwangerschaft ein

67B38 Geburt: Geburtshilfe

67B39 Geburt: bei der Geburt helfen, beistehen

67B40 Geburt: Geburtshelfer, meidet man Ärzte? scheut man sich, sie zur Geburt zu rufen?

67C1 Wochenbett: die Wochen, Sechswochen

67C2 Wochenbett: in die Wochen kommen

67C3 Wochenbett: in den Wochen sein

67C4 Wochenbett: Wochenbett, seine gewöhnliche Dauer

67C5 Wochenbett: besonders wichtige Tage des Wochenbettes

67C6 Wochenbett: Wochenstube, -zimmer; wird es geräuchert, womit?

67C7 Wöchnerin: Wöchnerin, Sechswöchnerin

67C8 Wöchnerin: wie lang muß die Wöchnerin fasten?

67C9 Wöchnerin: was darf die Wöchnerin essen und trinken?

67C10 Wöchnerin: soll die Wöchnerin stark schwitzen?

67C11 Wöchnerin: darf man die Wöchnerin waschen?

67C12 Wöchnerin: darf man der Wöchnerin frische Wäsche geben?

67C13 Wöchnerin: darf man die Wöchnerin umbetten?

67C14 Wöchnerin: wird der Wöchnerin nach der Entbindung ein Eierschöberl aufgelegt?

67C15 Wöchnerin: wird der Wöchnerin etwas auf Brust und Bauch gelegt?

67C16 Wöchnerin: muß man Licht und frische Luft von Mutter und Kind abhalten? warum?

67C17 Wöchnerin: darf sich die Wöchnerin kämmen lassen?

67C18 Wöchnerin: was wird von der Wöchnerin für den ersten Stuhlgang eingenommen?

67C19 Wöchnerin: wann darf die Wöchnerin Besuch empfangen?

67C20 Wöchnerin: eine Wöchnerin besuchen (heimsuchen)

67C21 Wöchnerin: der Wöchnerin aushelfen, sie pflegen (auswarten, Ammschaft tun)

67C22 Wöchnerin: wie heißt die Person, die der Wöchnerin aushilft, sie pflegt (Bsennerin)?

67C23 Wöchnerin: wann darf die Wöchnerin aufstehen? (am neunten Tag?)

67C24 Wöchnerin: an welchen Tagen darf sie nicht zum ersten Mal aufstehen?

67C25 Wöchnerin: mit dem ersten Aufstehen verbundenen Gebräuche

67C26 Wöchnerin: Wochengeschenke; wie heißen, woraus bestehen sie? (z.B. schwarze Henne für eine Suppe)

67C27 Wöchnerin: dürfen die "Wochengeschenke" (Geschenke an die Wöchnerin) über ein fließendes Wasser getragen werden?

67C28 Wöchnerin/Vorsegen: vorsegen, fürhersegnen

67C29 Wöchnerin/Vorsegen: wann wird vorsegen gegangen (nach sechs Wochen?), in welcher Meinung geschieht es?

67C30 Wöchnerin/Vorsegen: das Fürhergesegnet

67C31 Wöchnerin/Vorsegen: darf eine ledige Mutter fürhersegnen gehen?

67C32 Wöchnerin/Vorsegen: wird das Kind beim "Vorsegen" mitgenommen?

67C33 Wöchnerin/Vorsegen: bringt die Mutter selbst das Licht zum "Vorsegen" mit?

67C34 Wöchnerin/Vorsegen: Beschreibung und Benennung des Wachsstockes, der als Opfergabe dient

67C35 Wöchnerin/Vorsegen: was erhalten Pfarrer und Mesner für das Vorsegen?

67C36 Wöchnerin/Vorsegen: warum darf man an einem Freitag nicht vorsegen gehen?

67C37 Wöchnerin/Vorsegen: gute und schlechte Vorbedeutungen, je nachdem, was einem zuerst begegnet (Pferde, Heuwagen, Rauchfangkehrer, altes Weib, Schafe)

67C38 Wöchnerin/Vorsegen: mögliche Folgen der Unterlassung des Vorsegens

67C39 Wöchnerin/Vorsegen: darf eine noch nicht vorgeseignete Wöchnerin aus der Stube gehen? Wird dabei geschwindelt, indem man sich unter einem künstlichen Dach (Schirm, Backsimperl) im Freien bewegt?

67C40 Wöchnerin: empfängt die Wöchnerin 8 oder 14 Tage nach der Entbindung im Haus einen Segen (Haussegen, haussegnen)?

67C41 Wöchnerin: Wochenbettfieber; Mittel dagegen

67C42 Wöchnerin: Ursachen des Wochenbettfiebers

67C43 Wöchnerin: Bedeutung des Maultüchels; wie lang muß es die Wöchnerin tragen? besonders auch die tote Wöchnerin?

67C44 Wöchnerin: Worin sieht man Anzeichen für drohendes Sterben der Wöchnerin? (Aufspringen des Störbrottes u.ä.)

67C45 Wöchnerin: wie wird die tote Wöchnerin bekleidet?

67C46 Wöchnerin: Meinungen und Bräuche, die sich an den Tod einer Wöchnerin knüpfen

67C47 Wöchnerin: sonstiger Wochenbett-Aberglaube, z.B. die Wöchnerin soll nicht in den Spiegel schauen; soll unter den sechs Wochen nicht stricken (sonst strickt sie dem Kind einen Strick); soll nicht unter blühenden Bäumen sitzen, nur unter einer Hollerstaude; Mittel gegen die Trud und andere böse Geister etc.

67D1 Mutterbrust: Mutterbrust (auch derbe Ausdrücke!)

67D2 Mutterbrust: Ra. wie: die Brust (die Wöchnerin) hat Milch genug, zu wenig; die Brust läuft über; von der Brust an (d. h. von Kind auf); die Brust schwillt an u.a.

67D3 Mutterbrust: große Brust

67D4 Mutterbrust: kleine Brust

67D5 Mutterbrust: schlaffe Brust

67D6 Mutterbrust: pralle, harte Brust

67D7 Mutterbrust: vertrocknete Brust

67D8 Mutterbrust: Brustwarzen

67D9 Mutterbrust: Färbung der Brustwarzen

67D10 Mutterbrust: Größe der Brustwarzen

67D11 Mutterbrust: Verfärbung der Brüste

67D11a Mutterbrust: Verfärbung der Mittellinie (Schwangerschaftsstreifen)

67D12 Mutterbrust: Komp. mit Brust als Bw., wie: Brusttuch, Brustlatz

67D13 Mutterbrust: Komp. mit Brust als Gw., wie: Hängebrust

67D14 Mutterbrust: Muttermilch

67D15 Mutterbrust: Ra. wie: die Milch schießt ein, tritt ein, sticht, drückt, vergeht

67D16 Mutterbrust: Milchfieber (die Milch steigt in den Kopf); Ursachen des Milchfiebers und Gegenmittel

67D17 Mutterbrust: Mittel, um Milchbeschwerden zu vertreiben

67D18 Mutterbrust: gute, dem Säugling bekömmliche Milch

67D19 Mutterbrust: ungesunde Milch

67D20 Mutterbrust: das Ausdrücken der Milch; wofür ist sie gut?

67D21 Mutterbrust: kann man von der Milch auf des Geschlecht des Ungeborenen schließen?

67D22 Mutterbrust: hält man langes Stillen für ein Mittel gegen neuerliche Schwangerschaft?

67D23 Mutterbrust: muß das Kind bei Eintritt der Regel entwöhnt werden? warum?

67D24 Mutterbrust: wie wird der Nichtsäugenden die Milch vertrieben (Auflegen von Werg, Kampfer, Brei usw.)

67D25 Mutterbrust: Amme, Ammel; Pl. (bedeutet es auch Mutter?)

67D26 Mutterbrust: das Kind als Amme, als Mutter pflegen (ammeln, beammeln); bedeutet ammeln auch atzen der jungen Vögel durch die alten?

67D27 Mutterbrust: Nahrung, die alte Vögel den jungen bringen (Ammel, Geämmel, Ammeling)

67D28 Mutterbrust: Komp. mit Amme/ammeln, wie: Ammelmutter, Ammelkind

67E1 Frauenkleidg./Erg.: ganzes, zusammenhängendes Frauenkleid aus einem Stoff

67E2 Frauenkleidg./Erg.: ganzes Frauenkleid, bei dem Ober- und Unterteil aus dem gleichen Stoff gefertigt, aber getrennt sind

- 67E3 Frauenkleidg./Erg.: der obere Teil des Kleides (Taille, Leib)
- 67E4 Frauenkleidg./Erg.: der untere Teil des Kleides (Schoß, Rock, Kittel); Pl., Dem., Ra. wie: im Kittel gehen
- 67E5 Frauenkleidg./Erg.: Komp. mit Kittel wie: Kitteltaube, -hucker, -schmierer, Naßkittel u.a.
- 67E6 Frauenkleidg./Erg.: kitteln Vb. (sich weibisch benehmen)
- 67E7 Frauenkleidg./Erg.: Kitteler (unverlässlicher Mensch)
- 67E8 Frauenkleidg./Erg.: Kittelfalte, Ra.
- 67E9 Frauenkleidg./Erg.: Schlußband der Schoß in der Taille
- 67E10 Frauenkleidg./Erg.: Beleg, Besatz unten an der Schoß
- 67E11 Frauenkleidg./Erg.: Rockschlitz
- 67E12 Frauenkleidg./Erg.: Bluse, -el; Pl., Dem.
- 67E13 Frauenkleidg./Erg.: Komp. m. Bluse, wie: Flanellbluse, Blusenstoff
- 67E14 Frauenkleidg./Erg.: Ausschnitt um den Hals
- 67E15 Frauenkleidg./Erg.: tief ausgeschnitten; Ra.
- 67E16 Frauenkleidg./Erg.: festanliegende Unterziehjacke; Bed.Untersch. zwischen Jankerl, Joppe, Schälkel u.dgl.
- 67E17 Frauenkleidg./Erg.: Überziehjacke
- 67E18 Frauenkleidg./Erg.: Mieder; Pl., Dem., Ra.
- 67E19 Frauenkleidg./Erg.: Komp. m. Mieder, wie: Miederbarchent, Aftermieder
- 67E20 Frauenkleidg./Erg.: Untermieder, Miederleibel, Schnürleib, Korsett
- 67E21 Frauenkleidg./Erg.: versteiftes Obermieder als Teil des Gewandes
- 67E22 Frauenkleidg./Erg.: womit wird das Mieder versteift (Fischbein, Stahlschienen, Holzplättchen)?
- 67E23 Frauenkleidg./Erg.: Miederschnüre
- 67E24 Frauenkleidg./Erg.: das Mieder schnüren; fest/locker schnüren; vorn oder hinten?
- 67E25 Frauenkleidg./Erg.: das Mieder drückt, zwickt u.dgl.
- 67E26 Frauenkleidg./Erg.: andere Miederverschlüsse
- 67E27 Frauenkleidg./Erg.: Miederwulst zur Befestigung des Kittels
- 67E28 Frauenkleidg./Erg.: silberne Miederkette
- 67E29 Frauenkleidg./Erg.: Miederring
- 67E30 Frauenkleidg./Erg.: nichtversteiftes Kleidermieder (wie beim Dirndelkostüm)
- 67E31 Frauenkleidg./Erg.: Hülle zur Bedeckung von Brust und Hals mit Ärmeln, Oberhemdchen aus Schleierstoff oder Leinwand (Halskittel)
- 67E32 Frauenkleidg./Erg.: Hülle zur Bedeckung von Brust und Hals ohne Ärmel (Goller)
- 67E33 Frauenkleidg./Erg.: Gollerbändchen
- 67E34 Frauenkleidg./Erg.: Gollerkettlein
- 67E35 Frauenkleidg./Erg.: sonstige ortsübl. Kleidungsstücke der Frauen (bes. die der Tracht)
- 67F1 Frauenkleidg./Erg.: Frauenschürze (Für-, Schoß Tuch); Pl., Dem., Ra. wie: eine Schürze umbinden, eine Schürze voll Äpfel, in jede Schürze verliebt sein
- 67F2 Frauenkleidg./Erg.: Komp. m. Schürze, wie: Schürzenjäger, Schürzhemd, Joppenschürze
- 67F3 Frauenkleidg./Erg.: Schürzenarten (Rock-, Kleider-, Träger-, Hänge-, Putz-, Küchen-, Schulschürze)
- 67F4 Frauenkleidg./Erg.: Schürzenband, Ra.
- 67F5 Frauenkleidg./Erg.: Schürzenlatz
- 67F6 Frauenkleidg./Erg.: Schürzenträger
- 67F7 Frauenkleidg./Erg.: Umhängtuch
- 67F8 Frauenkleidg./Erg.: Schal
- 67F9 Frauenkleidg./Erg.: Schärpe, Scharpfe
- 67F10 Frauenkleidg./Erg.: Sonstiges
- bafb68
- Fragebogen 68: Zeit
- 68A1 Uhr: Uhr, Pl./Dem.
- 68A2 Uhr: scherzh. Namen f. d. Uhr, z.B. der Brater, Zwifel, die Früh

68A3 Uhr: Uhrarten wie: Taschen-, Stock-, Turm-, Kirchen-, Kasten-, Monats-, Sonnen-, Sand-, Schlaguhr
68A4 Uhr: (Uhr-)Zeiger
68A4a Uhr: der große Zeiger, der Stundenzeiger
68A4b Uhr: der kleine Zeiger, Minutenzeiger
68A4c Uhr: Sekundenzeiger
68A5 Uhr: Zifferblatt
68A5a Uhr: Einteilg. d. Zifferblattes in Viertel od. Quartal
68A6 Uhr: wird d. Uhr je nach d. Stundenzählg. (1-12 od. 1-24) bes. genannt, etwa "große", bzw. "kleine" Uhr; kennt man d. Ausdruck "wälsche Uhr"? was bed. er?
68A7 Uhr: (Uhr-)Gehäuse, Mantel
68A8 Uhr: Deckel, Doppeldeckel/-mantel der Taschenuhr
68A9 Uhr: Schutzgehäuse der Taschenuhr (aus Leder, Horn, Zelluloid)
68A10 Uhr: Uhrglas
68A11 Uhr: (Uhr-)Werk, Gehwerk
68A12 Uhr: Bestandteile d. Uhrwerks: Feder, Unruh, Räder (Wendungen wie: "der hat ein Radl z'viel")
68A13 Uhr: Gewicht (Pl.!)
68A14 Uhr: Ketten, an denen d. Gewichte hängen
68A15 Uhr: Uherschlüssel
68A16 Uhr: Pendel, Perpendikel (Geschl.!)
68A17 Uhr: "Gang" der Uhr
68A17a Uhr: wie macht es die Uhr? (tick tack, tindand)
68A17b Uhr: Abl. v. Interj., die d. Uhrgeräusch wiedergeben: ticktacken (in übertr. Bed. "ermüdendes Geschwätz"?)
68A18 Uhr: Uhrkasten (b. Standuhren)
68A19 Uhr: Schlag der Uhr
68A20 Uhr: die Uhr schlägt (das) Viertel, die halbe Stunde (halber)
68A21 Uhr: Schlagwerk
68A22 Uhr: Wecker(uhr) u. seine besonderen Teile
68A23 Uhr: Uhrkette
68A24 Uhr: beliebte Anhängsel an der Uhrkette wie: bestimmte Münzen, "Hirschgrandln" u.ä.
68A25 Uhr: sonstige Bestandteile an Uhren, z.B. die Drehvorrichtg. an Turmuhren (Uhrwerfel)
68A26 Uhr: die Uhr (den Wecker) aufziehen
68A27 Uhr: die Uhr laufen lassen
68A28 Uhr: die Uhr schlagen lassen
68A29 Uhr: die Uhr, den Zeiger richten auf...
68A30 Uhr: die Uhr, den Zeiger vorrücken, vordrehen
68A31 Uhr: 1) die Uhr, den Zeiger zurückrücken, zurückrichten -----2) sonstige Wendungen wie: die Uhr geht, steht, bleibt stehen, geht vor(aus), bleibt zurück, läuft wie nicht gescheit, ist vorn, die Zeiger bleiben stecken u.a.m.
68A32 Uhr: Uhrmacher
68A33 Uhr: sonstige Komp. m. Uhr an 1. od. 2. Stelle
68B1 Uhrzeit/Übersetzg.: Wie viel Uhr ist es?
68B2 Uhrzeit/Übersetzg.: Wie spät ist es?
68B3 Uhrzeit/Übersetzg.: Wie viel Uhr hast du?
68B4 Uhrzeit/Übersetzg.: Es ist ein Uhr
68B5 Uhrzeit/Übersetzg.: Es ist Schlag drei Uhr
68B6 Uhrzeit/Übersetzg.: Es wird bald 11 Uhr, es geht gegen (auf) 12 Uhr
68B7 Uhrzeit/Übersetzg.: 3 Uhr vorbei
68B8 Uhrzeit/Übersetzg.: 1/4 auf zwei (1/4 nach eins)
68B9 Uhrzeit/Übersetzg.: 1/2 5 Uhr
68B10 Uhrzeit/Übersetzg.: 3/4 8 Uhr

68B11 Uhrzeit/Übersetzg.: Es hat eben 4 Uhr geschlagen
68B12 Uhrzeit/Übersetzg.: In 5 Minuten wird es 6 Uhr
68B13 Uhrzeit/Übersetzg.: 5 Minuten über (nach) 7 Uhr
68B14 Uhrzeit/Übersetzg.: Um 8.30 Uhr fährt der Zug ab
68B15 Uhrzeit/Übersetzg.: Es ist noch nicht ganz 10 Uhr
68C1 Zeitspanne: Stunde; Pl. (2 Stund[en]), Dem.
68C2 Zeitspanne: Wendungen m. Stunde wie: eine geschlagene Stunde, eine Glockenstunde, eine gute Stunde ist es bis..., eine schwache (kleberne) Stund' zu gehn
68C3 Zeitspanne: Stunde in übertr. Bed.: sie ist die gute Stund' selber, der hat keine gute Stunde
68C4 Zeitspanne: unterscheidet man Tag- u. Nachtstunden u. werden diese bes. gezählt?
68C5 Zeitspanne: Komp. m. Stunde: Stundengebet, Stundenschlag, stundenlang; Feier-, Morgenstunde (Wendungen/Sprüche), Poststunde, Sterbensstunde u.a.
68C6 Zeitspanne: Minute u. Komp.
68C7 Zeitspanne: Sekunde u. Komp.
68C8 Zeitspanne: eine unbestimmte Zeitspanne: Weile, Eicht(el), Pois (Geschl./Dem.; Füg., z.B. wart' ein Eichtel!), insbes. Wendungen m. Weile, wie: ein(e) Weil(e), über eine Weile, nach einer Weile, die mehrere Weile, mit der Weile, derweil, alleweil, nur ein(e) Weile, nicht der Weil' haben, sich der Weil' lassen usw.
68C9 Zeitspanne: Langweile, Weillang (Geschl.)
68C10 Zeitspanne: langweilig
68C11 Zeitspanne: sich langweilen, weillangen, lange Weile haben
68C12 Zeitspanne: Kurzweile
68C13 Zeitspanne: kurzweilig (Kompar.!)
68C14 Zeitspanne: Komp. m. Weile, z.B.: Kalbelweile, Schuster-, Vorweile, weilweis, Weilarbeit, weilwärtig; darauf bezügl. Ra.
68C15 Zeitspanne: sich verweilen, es verweilt sich
68C16 Zeitspanne: kleinste Zeitspanne: Augenblick, Moment
68C17 Zeitspanne: mdal. Entsprechg. für "im Nu"
68C18 Zeitspanne: Zeitpunkt
68C19 Zeitspanne: Komp. m. -mal wie: einmal (Betong.! Bed.Untersch.: da war einmál bzw. éinmal ist keinmal), dasmal, ein anderes-, jedes-, allemal usw.
68C20 Zeitspanne: andere Ausdrücke f. dasmal, allemal usw., z.B. die Rais, alle Ritt/Bot/Streich
68C21 Zeitspanne: Zeitspanne, Frist, eine (Zeit-)Spanne lang
68C22 Zeitspanne: Termin u. etwaige volkstüml. Komp.
68C23 Zeitspanne: freie Zeit, Muße in Wendungen wie: mit der Arbeit ist es Mueß (d.h. es ist nicht viel Arbeit), der Mueß haben
68C24 Zeitspanne: die Unmueß (= reichliche Arbeit), in weiterer Bed.: du bist ein rechter Unmueß u.a.
68C25 Zeitspanne: müßig; Wendungen, aus denen d. versch. Bed. d. Wortes hervorgehen, z.B. ein Nagel ist müßig (d.h. unnötig, überflüssig); das ist müßig (d.h. unnötig)
68C26 Zeitspanne: (be-)müßigen in d. Bed. "befreien, entheben"
68C26a Zeitspanne: sich (be-)müßigen in d. Bed. "sich Zeit nehmen für etwas, Muße verwenden auf etwas"
68D1 Zeit: Zeit in allen Bed.; Ra. wie: Wo sind die Zeiten! gute (schlechte) Zeiten haben, die heiligen Zeiten (alle heilige Zeiten einmal), o du liebe heilige Zeit! Nicht (der) Zeit haben, sich Zeit nehmen, Zeit lassen, keine Zeit haben dafür (dazu); in der Zeit, aus der Zeit, mit der Zeit, auf Zeit u.a.
68D2 Zeit: adv. Wendungen m. Zeit, wie: beizeiten, inzeiten, ehzeit, allzeit, zeitenweis, seinerzeit, zu meiner Zeit, voralterszeiten
68D3 Zeit: Abl. v. Zeit, z.B. zeitig, zeitlich (Bed.Ang.)
68D4 Zeit: Komp. m. Zeit an 2. Stelle, z.B. Lehrzeit, Lebzeit (bei Lebzeiten)
68D5 Zeit: Komp. m. Zeit an 1. Stelle, z.B. Zeitengewand (Bed.?)
68D6 Zeit: der Zeitlang
68D7 Zeit: mir ist zeitlang u. etwaige andere Füg. m. Zeitlang

68D8 Zeit: Ewigkeit, Ewe
68D9 Zeit: ewig, ewen
68D10 Zeit: verewigen, verewigt (Wendungen!)
68D11 Zeit: Komp. m. ewig, wie: Ewigröslein
68D12 Zeit: (Zeit-)Dauer (Ltg. d- od. t-?); das hat keine Dauer
68D13 Zeit: dauern, währen
68D14 Zeit: erdauern, erwarten
68D15 Zeit: Komp. m. Dauer, wie: Dauersalat, -häuptel
68D16 Zeit: "warhaft" in d. Bed. dauernd?
68D17 Zeit: langwierig
68D18 Zeit: kurzwierig
68E1 Zeitadv.: immer, stets, allweg, fort und fort, in einem fort usw.
68E1a Zeitadv.: Komp. m. immer, z.B. immerfort, -dar, -zu
68E2 Zeitadv.: nimmer
68E2a Zeitadv.: Komp. m. nimmer, wie: Nimmersatt, am St.Nimmerleinstag
68E3 Zeitadv.: nie, niemals; Füg. wie: nie nicht (einmal)
68E4 Zeitadv.: irgendeinmal: awänn, atzwänn, inderteinmal
68E5 Zeitadv.: bald einmal: heitawänn, heitswänn
68E6 Zeitadv.: manchmal, zuweilen: ie, ie und ie, antie, antiemal, etie; immereinmal, iem(a)l, iewl(t), iewert
68E7 Zeitadv.: oft
68E7a Zeitadv.: Abl. v. oft: die Öfte(n), Oftigkeit
68E7b Zeitadv.: Komp. m. oft: oft einmal, oftawänn
68E8 Zeitadv.: selten(einmal), wunderselten
68E9 Zeitadv.: letzthin, letztsens, vor kurzem, neulich, jüngst, jünglich, zunächst
68E10 Zeitadv.: soeben, erst, gerade, gerad erst, ebenerst, denerst
68E11 Zeitadv.: neuerdings, wiederum
68E12 Zeitadv.: schon
68E13 Zeitadv.: noch
68E14 Zeitadv.: abermals
68E15 Zeitadv.: damals, selben ("zebm")
68E16 Zeitadv.: dann, denne (Wendungen wie "auf die Denne"), alsdann, na alsdann! nachher, aft, naft usw.
68E17 Zeitadv.: wann
68E18 Zeitadv.: zuerst
68E19 Zeitadv.: jetzt, ietz, hietz(t), ietzunder, nun, von nun (jetzt) an (ab)
68E20 Zeitadv.: sofort, (so)gleich
68E21 Zeitadv.: bald, baldest(er), alsbald, demnächst, nächstens
68E21a Zeitadv.: bald so, bald so
68E22 Zeitadv.: früh, früher; Wendungen wie: früh und spät, früh auf, spät nieder u.a.
68E22a Zeitadv.: Komp. m. 'früh': Frühmesse, der Frühauf
68E23 Zeitadv.: spät, spat, später, am spätesten
68E23a Zeitadv.: weitere Bed. d. Wortes 'spät', z.B. späte Lage eines Grundstückes
68E23b Zeitadv.: Abl. v. spät: die Späte (auf die Späte = gegen Abend), Spätling
68E23c Zeitadv.: späten (= zögern), sich verspäten, zu spät kommen
68E24 Zeitadv.: ehe, ehnder, ehdem, demeh, ehvor, zuvor
68E25 Zeitadv.: einst(ens)
68E26 Zeitadv.: seither, seitdem, sider, dersider, siderher
68F1 temp.Konj./Übersetzg.: Wir sahen euch, als ihr in die Kirche ginget
68F2 temp.Konj./Übersetzg.: Sobald (sowie) ich fertig bin, komme ich. Sowie du dich rührst, wirst du erschossen
68F3 temp.Konj./Übersetzg.: Indem er sich bückte, entfiel ihm das Messer. "Ich komme morgen", sagte er, indem er die Tür hinter sich schloß

68F4 temp.Konj./Übersetzg.: Während (derweil) die Leute beim Heumachen waren, brannte die Scheune ab

68F5 temp.Konj./Übersetzg.: Bevor du fortgehst, gib mir den Schlüssel. Wir müssen uns beeilen, heim zu kommen, eh es zu regnen anfängt

68F6 temp.Konj./Übersetzg.: Sie entließen ihn erst, nachdem der Krieg aus war

68F7 temp.Konj./Übersetzg.: Kaum war er gesund, begann er wieder zu trinken (saufen)

68F8 temp.Konj./Übersetzg.: Wenn man einmal tot ist, wird man nicht mehr lebendig

68F9 temp.Konj./Übersetzg.: Seit er verheiratet ist, geht er weniger ins Wirtshaus

68F10 temp.Konj./Übersetzg.: Solang' ich Herr im Hause bin, lass' ich mir nichts drein reden

68F11 temp.Konj./Übersetzg.: Ihr werdet es so lange treiben, bis ihr krank werdet

68F12 temp.Konj./Übersetzg.: Wartet, bis die Mutter kommt

68F13 temp.Präp./Übersetzg.: vor dem Frühstück

68F14 temp.Präp./Übersetzg.: nach dem Mittagessen

68F15 temp.Präp./Übersetzg.: während der Predigt

68F16 temp.Präp./Übersetzg.: seit Ostern

68F17 temp.Präp./Übersetzg.: seit Montag

68F18 temp.Präp./Übersetzg.: um Weihnachten

68F19 temp.Präp./Übersetzg.: gegen Abend

68F20 temp.Präp./Übersetzg.: bis Donnerstag

68F21 temp.Präp./Übersetzg.: bis Pfingsten

68F22 temp.Präp./Übersetzg.: bis Martini

68F23 temp.Präp./Übersetzg.: innerhalb zweier Wochen

68F24 temp.Präp./Übersetzg.: am nächsten Dienstag

68G1 Tag: Tag; Pl. (versch. Pl.Formen, z.B. bei: auf die alten Tage, zwei Tage)

68G2 Tag: weitere Bed. d. Wortes 'Tag': Gerichtsverhandlung (einen Tag setzen), Tagsatzung, Tagfahrt

68G2a Tag: Wendungen/Ra. m. Tag: Heut' ist sein (Namens)tag; Tag ein, Tag aus; von Tag zu Tag; tagelang; zu seinen Tagen kommen; es kommt an den Tag; Tag läuten; den Tag anblasen; dem Tag die Augen ausbrennen; dem lieben Herrgott den Tag abstehlen, u.v.a.

68G3 Tag: adv. Wendungen m. Tag, wie: untermtags, vortags, tagsüber, tagsdarauf, bei Tage ('s Tags)

68G4 Tag: täglich (Flex.! z.B. tägliches Brot, täglicher Gast)

68G5 Tag: Alltag, für alle Tage

68G6 Tag: alltäglich, Tag für Tag

68G7 Tageszeit: es wird Tag, tagt, der Tag graut (Vb. tagen mdal. auch in anderer Bed.?, z.B. eine Versammlung tagt)

68G8 Tageszeit: der Tag wächst, nimmt zu

68G9 Tageszeit: der Tag nimmt ab

68G10 Tageszeit: Tagzeit (Bed.!)

68G11 Tageszeit: Tageszeit, zu jeder Tageszeit

68G12 Tageszeit: Tagdieb

68G13 Tageszeit: tagscheinig

68G14 Tageszeit: die Frühe, das Früh, in der Frühe

68G15 Tageszeit: der Morgen (ist dieses Subst. übl.?), des Morgens (zmorgenst[er])

68G16 Tageszeit: Komp. m. Morgen: Morgenluft, Morgentau

68G17 Tag: am nächsten Tag, morgen

68G18 Tag: am übernächsten Tag, übermorgen (auch noch über-übermorgen?)

68G19 Tag: am Tag zuvor, vorher, gestern (gestert)

68G19a Tag: gestrig (auch = übernächtig?)

68G20 Tag: 2 Tage vorher, vorgestern (auch noch vor-vorgestern?)

68G21 Tag: heute, heint (wird etwa zw. "heint" u. "heut" noch in Sinne v. "heute abends" u. "heute" geschieden?)

68G22 Tag: das Heute, der Heut (Heint)

68G23 Tag: heutig

68G24 Tag: heutil, heintl (Bed.!)
68G25 Tag: heutzutage, heutigentags
68G25a Tageszeit: kennt man eigene Wörter f. gestern früh, morgen abends usw.?
68G26 Tageszeit: Vormittag, -tags (Betong.!); vormittag (am Vormittag) war ich dort
68G27 Tageszeit: Mittag, -tags (Betong.!); auf (zu) Mittag ist er gekommen
68G27a Tageszeit: Komp. m. Mittag: Mittagstunde, Mittagzeit
68G28 Tageszeit: Nachmittag, -tags (Betong.!)
68G29 Tageszeit: Abend, Pl.; abends (zabens[ter])
68G30 Tageszeit: Dämmerung, die Dämmer, Tumper
68G31 Tageszeit: Dämmerstunde, zwischen/unter der Liechten, in der Späte, zwischen den Liechtzeiten
68G32 Tageszeit: es dämmt, die Dämmer fällt ein (kommt, bricht herein), es tumpert, spätelt
68G33 Tageszeit: gibt es besondere Wörter f. Morgendämmerung?
68G34 Tageszeit: Nacht, Pl./Dem.
68G35 Tageszeit: Wendungen m. Nacht wie: auf die Nacht; in, bei der Nacht; in die Nacht hinein arbeiten; dumm wie die Nacht; wird noch nach Nächten gezählt?
68G36 Tageszeit: nachts, nächstens, znachts (Bed.!)
68G37 Tageszeit: Mitternacht, andere Ausdrücke dafür (Geisterstunde)
68G38 Tageszeit: nächten, vor-, vorvor-, übernächten, nächtabends; Füg. wie: nächten z'Nacht, nächten d's Morgens; genaue Bed.Ang.!
68G39 Tageszeit: nächtig (genaue Bed.Ang.!)
68G39a Tageszeit: übernächtigt, vornächtigt (genaue Bed.Ang.!)
68G40 Tageszeit: nächtlich
68G41 Tageszeit: es wird Nacht, nacht, nächtelte
68G42 Tageszeit: in die Nacht hinein geraten, benachten
68G43 Tageszeit: über Nacht bleiben, übernachten, nächtigen
68G44 Tageszeit: Nachtlit, Dem.; seine Teile
68G45 Tageszeit: Komp. m. Nacht an 1. Stelle, z.B. Nachtkerze, Nachtgeschirr u.a.
68G46 Tageszeit: Komp. m. Nacht an 2. Stelle, z.B. Sommernacht
68H1 best.Tage: Woche, Pl.
68H2 best.Tage: auf die Woche (= nächste Woche)
68H2a best.Tage: unter der Woche
68H3 best.Tage: Abl. v. Woche, wie: Wochner, wohnen Vb. (Bed.!)
68H4 best.Tage: Wochentag, Werktag
68H5 best.Tage: werktätlich
68H6 best.Tage: Komp. m. Woche, wie: Werkwoche, Wochenkalb, Wochensack, -raitung
68H6a best.Tage: wochenlang
68H7 best.Tage: Vorabend vor einem Festtag, Feierabend
68H8 best.Tage: weitere Bed. d. Wortes 'Feierabend', z.B. in Wendungen wie: Feierabend machen
68H9 best.Tage: Feiertag, Festtag, hohe Zeit, Zeitentag
68H10 best.Tage: abgeschaffter, halber Feiertag, Bauernfeiertag
68H11 best.Tage: Komp. m. Feiertag, etwa: Feiertaggurgel, -gewand
68H12 best.Tage: feiertätlich
68I best.Tage: die einzelnen Wochentage: Angabe v. Pl./GSg.Form (z.B. Montiger; Montags, -tigs); älterer/jüngere Form (z.B. Donnerstag/Dunnerstag, Freitag/Freita/Freida, Dienstag/ Ertag/Irta); Füg. wie: der blaue Montag (welcher Kalendertag?) u. blauer Montag; der stolze Montag; der hohe Mittwoch; der neue Sonntag (= Sonntag nach dem Neumond); es ist nicht alle Tage Sonntag; ein guter Kir[ch]tag dauert bis in Irtag; auch volkstüml. Syn. wie Geldtag (Samstag), Knödeltag (Donnerstag)
68I1 Wochentage: Sonntag; Pl./GSg., ä./jüngere Form, Füg. wie: der neue Sonntag (= Sonntag nach dem Neumond), es ist nicht alle Tage Sonntag; Syn.
68I2 Wochentage: Montag; Pl./GSg. (Montiger; Montags/-tigs); Füg. wie: der blaue Montag (welcher Kalendertag?), blauer Montag, der stolze Montag; Syn.

68I3 Wochentage: Dienstag; Pl./GSg., ä.Bez. (Ertag/Irta), Füg. wie: ein guter Kir[ch]tag dauert bis in Irtag

68I4 Wochentage: Mittwoch; Pl./GSg., ä.Bez., Füg. wie: der hohe Mittwoch; Syn.

68I5 Wochentage: Donnerstag; Pl./GSg., ä.Bez. (Dunnerstag), Füg., Syn. (Knödeltag)

68I6 Wochentage: Freitag; Pl./GSg., ä.Bez. (Freita/Freida), Füg., Syn.

68I7 Wochentage: Samstag; Pl./GSg., ä.Bez., Füg., Syn. (Geldtag)

68I8 Wochentage: Abl. v. WochentagsN, wie: pfintztächlich, sonntächlich usw.

68I9 Wochentage: Vb. v. WochentagsN, wie: (aus)samstern (Bed.?)

68I10 Wochentage: werden Tiere nach dem Wochentag, an dem sie zur Welt gekommen sind, benannt? (Pfinsterl, Samsterl)

68I11 Wochentage: Komp. m. WochentagsN, wie: Sonntagsbratel, Samstagnacht

68K1 Monat: Monat, Geschl./Pl.

68K2 Monat: Wendungen m. Monat, wie: aufs Monat, in zwei Monaten, alle Monat u.a.

68K3 Monat: monatlich; das Monatliche (Bed.!)

68K4 Monat: Komp. m. Monat, wie: Monatblume, monatlang

68K5 Monat: Jänner; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5a Monat: Februar; mdal. Ausspr. (Feberer), altdt. Bez. (Hornung, Hornmonat)

68K5b Monat: März; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5c Monat: April; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5d Monat: Mai; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5e Monat: Juni; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5f Monat: Juli; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5g Monat: August; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5h Monat: September; mdal. Ausspr. (Setemer), altdt. Bez.

68K5i Monat: Oktober; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K5j Monat: November; mdal. Ausspr. (Nowember/Nofember), altdt. Bez.

68K5k Monat: Dezember; mdal. Ausspr., altdt. Bez.

68K6 Monat: etwaige Komp. m. MonatsN: Märzwoche, Aprilwetter usw.

68K7 Monat: Abl. v. MonatsN, wie etwa: merznen, mirzen (v. d. Katzen), es märzelt u.ä.

68K8 Jahr: Jahr, Pl. (auch Jahrer?), Dem.

68K9 Jahr: Wendungen m. Jahr: aufs Jahr, im Jahre 1907 (im Siebner-Jahr), in die Neunziger-Jahre, auf den Jahren sein, in die Jahre kommen; wird auch "anno" in gewissen Füg. in d. Mda. verwendet (anno dazumal)?

68K10 Jahr: jährlich (Bed.!)

68K11 Jahr: jährig (Bed.!)

68K12 Jahr: sich jähren, es jährt sich

68K13 Jahr: verjähren (Bed.!)

68K14 Jahr: Komp. m. jährig, wie: zweijährig

68K15 Jahr: Jahr(es)tag (versch. Bed.!), Jahreszeit (morgen wird es Jahreszeit, daß er gestorben ist)

68K16 Jahr: Jahrzahl (er geht mit der Jahrzahl)

68K17 Jahr: jahrelang

68K18 Jahr: andere Komp. m. Jahr, wie: Schuljahr, Kriegs-, Kinderjahre

68K19 Jahr: Schaltjahr (Volksglaube!)

68K20 Jahr: Schalttag (Volksglaube!)

68K21 Jahreszeit: die vier Jahreszeiten

68K22 Jahreszeit: Frühling (Frühjahr, Länz, Länzing, Langes, Auswärts), Pl.; Ra.

68K23 Jahreszeit: Komp. m. (den Syn. v.) Frühjahr, wie: Längßkorn, Lanßingferkel u. dgl.

68K24 Jahreszeit: es wird Frühling (es länzelt?)

68K25 Jahreszeit: Vorfrühling

68K26 Jahreszeit: Spätfrühling

68K27 Jahreszeit: Sommer, Pl.; Ra.

68K28 Jahreszeit: Sommer und Winter spielen, singen

68K29 Jahreszeit: Komp. m. Sommer, wie: Sommerfrische, -vogel, -traget (Stoff), -lecke, -leite, -lang (sehr lang), -stall, -kalb (Sümmerling)

68K30 Jahreszeit: Frühsommer

68K31 Jahreszeit: Hochsommer

68K32 Jahreszeit: Spätsommer

68K33 Jahreszeit: es wird Sommer

68K34 Jahreszeit: summern, -ü- (über den Sommer halten, mästen)

68K35 Jahreszeit: aussummern, summerauen (trocken werden, austrocknen lassen)

68K36 Jahreszeit: einsummern (einernten, über den Sommer einlagern)

68K37 Jahreszeit: sommerlich, summerig, sümбра

68K38 Jahreszeit: Summerer (über den Sommer aufgenommenener Knecht)

68K39 Jahreszeit: Herbst (Auswärts), Pl.; Ra.

68K40 Jahreszeit: Komp. m. (den Syn. v.) Herbst, wie: Herbstbirne, -rose

68K41 Jahreszeit: es wird Herbst (es herbstelt)

68K42 Jahreszeit: Herbstelspiel (e. Würfelspiel)

68K43 Jahreszeit: Herbst-einschnalzen (Volksbrauch)

68K44 Jahreszeit: herbstlich

68K45 Jahreszeit: Spätherbst

68K46 Jahreszeit: herbsten (ernten)

68K47 Jahreszeit: Winter, Pl.; Ra.

68K48 Jahreszeit: Komp. m. Winter, wie: Winterpeunt, -traget, -tramper (Stiefel), -gefrüre, -halb (nordseitig), -hansel (Joh.Evangelista), -lamm, -leite

68K49 Jahreszeit: Nach-, Afterwinter

68K50 Jahreszeit: wintern = Winter werden, den Winter verbringen, den Winter über mästen

68K51 Jahreszeit: Komp. m. wintern, wie: zu-, ein-, aus-, durch-, überwintern

68K52 Jahreszeit: winterlich, winterig

68K53 Jahreszeit: Frühlings-, Sommers-, Herbst-, Winterszeit(en)

68K54 Jahr: volkstüml. Einteilg. d. Jahres: Vierteljahr (Quartal), Halbjahr usw.

68K55 Jahr: Komp. m. Syn. f. Viertel-/Halbjahr etc., wie: Quartalsäuffer, -zins

68K56 Jahr: volkstüml. Bez. f. Gruppen v. Jahren wie: Jahrfünfft, -zehnt, -hundert

68K57 Jahr: allg. Jahresregeln

68K58 Jahreszeit: Quatember (Kotemer, Temper)

68K59 Jahreszeit: Quatemberzeit; Ra., Bräuche, Volksglaube

68K60 Jahreszeit: Komp. m. Quatember, wie: Quatembersonntag, -woche, -geld, -faden, -rose

68K61 Jahreszeit: haben d. einzelnen Quatemberzeiten besondere Namen wie z.B. Christquatember?

resfb69

69. Fragebogen: Schweinezucht

69A1 Schwein: Hausschwein (Sau, Fack, Gröll, Natsche u.ä.); Geschl.; Pl., Dem., Ra. wie: der hat Schwein, eine Sau (= Glück)! wo haben wir miteinander die Schweine gehütet? u. dgl. Verwendung als Schimpfwörter

69A2 Schwein: Komp. m. Schwein, wie Mordsschwein, Schweingeld u.a.

69A3 Schwein: ein schweinenes Bratl; halb leinen, halb schweinen

69A4 Schwein: schweinish

69A5 Schwein: Schweinerei

69A6 Schwein: Schweinin (Schimpfwort?)

69A7 Schwein: im Wachstum zurückgebliebenes Schwein oder sonstiges verkrüppeltes Wesen (Ganz, Rizling, Bulgeling, Bülling u.ä.; er ist verburzt, verwébülligt u. dgl.)

69A8 Schwein: Schweinenamen

69A9 Schwein: Lock- und Scheuchrufe für die Schweine, wie: su-su! lid! tschuch! nutsch! saugga! u.a.

69A10 Schwein: Schweinerassen und deren volkstüml. Namen: Bakonyer, Englische usw.

69A11 Schwein: Ausdrücke, die für Gestalt und Färbung gerade der Schweine bezeichnend sind?

69A12 Schwein: Schutzpatron der Schweine (Sautonerl)

69B1 Schwein: männliches Schwein (Beer, Fack, auch Boar?); Pl., Dem., Ra. wie: einen Fack machen (= Klecks, dummen Streich); wie der Fack, so die Fackeln

69B2 Schwein: Komp. m. den Syn. für. männl. Schwein, wie: Boarfack (Schimpfwort?); Betfacken (Zinsschweine); Beerfud (Schimpfwort) u.a.

69B3 Schwein: fackisch (= unsauber)

69B4 Schwein: fackeln Vb. (= herumwühlen, unrein sein)

69B5 Schwein: Fackeler (Schimpfwort)

69B6 Schwein: Zuchteber (Sau-, Schwein-, Urbeer, Beerfack, Böcker); Ra. wie Saubeer tu's Geld her!

69B7 Schwein: halbwüchsiger Eber

69B8 Schwein: weibliches Schwein (Sau, Ranze); Pl., Dem., Ra. wie: gib's den Sauen; das kann keine Sau lesen; eine Sau aufheben, einlegen: Perlen vor die Säue werfen; Sau als Schimpfwort.

69B9 Schwein: Komp. m. Sau, wie: Renn-, Ursau, Saubayer, -bohne, -bärtel, -grob, -glocke, -haufen, -kalt, -kerl, -monat (= November), -wetter

69B10 Schwein: säuisch

69B11 Schwein: Sauerei

69B12 Schwein: etwas versauen

69B13 Schwein: Muttersau (Ferkelsau, Zucht, Züchterin, Los, Nasche, -el, -in, Nusche); Pl., Dem., Ra.

69B14 Schwein: Komp. m. den Syn. für Muttersau

69B15 Schwein: halbwüchsiges weibliches Schwein (Züchtel, Parggel, Säuggele, Gelze); Pl., Dem., Ra.

69B16 Schwein: Komp. m. den Syn. f. halbwüchsiges weibl. Schwein

69B17 Schwein: galte Sau

69B18 Schwein: Ferkel (Farl, Fackel); Pl., Dem., Ra. wie: Kinder und Fackeln haben alleweil leere Sackeln

69B19 Schwein: Koseworte für die Ferkel (Fatschelein, Natschelein, Gatschelein, -au-, -u-, Gröllelein u. dgl.)

69B20 Schwein: Komp. m. (den Syn. f.) Ferkel, wie: Bratferkel

69B21 Schwein: saugendes Ferkel (Tutten-, Nutsche-, Hutsche-, Spen-, Milchferkel)

69B22 Schwein: entwöhntes Ferkel (Saufrischling, Rennferkel, Läufer, Fasel)

69B23 Schwein: kastrieren

69B24 Schwein: ein weibl. Schwein kastrieren (nunen)

69B25 Schwein: professioneller Sauschneider (Schweinenunner, Nunnenmacher, Galzler)

69B26 Schwein: Sauschneiderbier (Gemisch aus Bier und Met)

69B27 Schwein: bes. Rufe, mit denen die Sauschneider ihr Nahen ankündigen

69B28 Schwein: kastriertes männl. Schwein (Parg); Pl., Dem., Ra.

69B29 Schwein: Komp. mit Parg (kastriertes männl. Schwein)

69B30 Schwein: kastriertes weibl. Schwein (Nunne, Schwein F.?); Pl., Dem.; Ra.

69B31 Schwein: Komp. mit Nunne, Schwein

69C Körperteile des Schweines, soweit von Rind/Wildschwein abweichend

69C1 Schwein/Körper: Schweinskopf (Sauschädel)

69C2 Schwein/Körper: Schweinsäuglein

69C3 Schwein/Körper: Rüssel; Pl., Dem., Ra., Komp.

69C4 Schwein/Körper: der vorderste unbehaarte Teil des Rüssels

69C5 Schwein/Körper: Schweinsohr, -ohren, -öhrlein

69C6 Schwein/Körper: Fettansatz unter dem Hals (Göderl)

69C7 Schwein/Körper: den Schweif ringeln

69C8 Schwein/Körper: Vorder- und Hinterfüße (Hachsen, Stelzen)

69C9 Schwein/Körper: Schweinsklaunen

69D Lebensäußerungen des Schweines

69D1 Schwein/Leben: grunzen (gronen, gröllen); grunzen wie ein Schwein (natschen!)

69D2 Schwein/Leben: Lockrufe der Muttersau (röcheln, rüheln)

69D3 Schwein/Leben: das Quieken der Ferkel (gelsen)

69D4 Schwein/Leben: geräuschvoll fressen, fressen wie ein Schwein (natschelen)

69D5 Schwein/Leben: lärmern und schreien vor der Fütterung (zwielen)

69D6 Schwein/Leben: Schweinekot (Saudreck, -zoll); Ra. wie: Saudreck, tu d'Händ' weg! Ein Kerl ist ein Saudreck

69D7 Schwein/Leben: sich im Morast wälzen (solgen, -u-)

69D8 Schwein/Leben: wühlen; Ra. wie: wühlen wie eine Sau

69D9 Schwein/Leben: daherwackeln wie ein Schwein (facknen, parggeln)

69D10 Schwein/Leben: begatten

69D11 Schwein/Leben: nach dem Eber verlangen (beeren)

69D12 Schwein/Leben: nach dem Eber verlangend (beerig)

69D13 Schwein/Leben: die Sau zum Eber treiben

69D14 Schwein/Leben: Ferkel werfen (farln, fackeln)

69D15 Schwein/Leben: die Ferkel säugen

69D16 Schwein/Leben: das Saugen des Ferkels (naschen, -u-)

69E1 Schweinefutter: Saufutter

69E2 Schweinefutter: Eicheln und Eckern als Futter (Saug'äß)

69E3 Schweinefutter: Sautrank

69E4 Schweinefutter: gesottene Kleie zum Bestreuen des Futters (Saugesütt)

69E5 Schweinefutter: Gefäß zum Kochen des Tranks (Sauhafen)

69E6 Schweinefutter: Gefäß zum Sammeln oder Tragen des Tranks (Saubüttel, -krug, -zuber, -sechter, -stübich)

69E7 Schweinefutter: fettfüttern

69F1 Schweinekrankh.: Rotlauf

69F2 Schweinekrankh.: Milzbrand (Saukrankheit)

69F3 Schweinekrankh.: Bräune (Sautodel)

69F4 Schweinekrankh.: Schweinepest (Saubuis)

69F5 Schweinekrankh.: Knochenweiche (Schinkenweh)

69F6 Schweinekrankh.: Schweinsfinne

69F7 Schweinekrankh.: (p)finnig

69F8 Schweinekrankh.: woran erkennt man, daß ein Schwein gesund ist? Es ist "rein" an der Zunge

69F9 Schweinekrankh.: Dämonen und Tiere, die dem Schwein schädlich sind

69G1 Schweinezucht: Zucht-, Nehrschwein

69G2 Schweinezucht: Schweinezüchter

69G3 Schweinezucht: Mastschwein

69G4 Schweinezucht: Schweinemast

69G5 Schweinezucht: Schwein, das noch nicht zur Mästung kommt (Laufsau)

69G6 Schweinezucht: Schweinehändler

69G7 Schweinezucht: Schweinetreiber; Ra. wie: Geld haben wie ein Schweinetreiber

69G8 Schweinezucht: Schweine treiben (auch ein Knabenspiel?)

69G9 Schweinezucht: Peitsche des Schweinetreibers, besonders für die Jungschweine (Frischingklöcker)

69G10 Schweinezucht: Zugabe zum Kaufpreis, welche die Hausfrau für die Pflege des Schweines erhält (Nutschgeld)

69G11 Schweinezucht: Schweinemagd (Saudirne)

69G12 Schweinezucht: Schweinestall (Saupfringer, -stadel)

69G13 Schweinezucht: Klapptür im Schweinestall (Sau-, Schlegladen)

69G14 Schweinezucht: Riegel an der Klapptür im Schweinestall

69G15 Schweinezucht: Schweinetrog (Saunusch, -stein, -stotzen, -dese, -pütrich)

69G16 Schweinezucht: Schweineauslauf, -garten (Sauanger, -beunde)

69G17 Schweinezucht: teilweise überdachter Auslauf (Salasch)

69G18 Schweinezucht: Sauweide, -tratte, -trette

69G19 Schweinezucht: Weide-, Trattenfrau

69G20 Schweinezucht: Sauhirt, -hüter, -halter

69G21 Schweinezucht: die Schweine auf die Weide, in die Eichelmast treiben (einschlagen)

69G22 Schweinezucht: das Mittreiben des Ebers auf die Weide (Beerschlag)

69G23 Schweinezucht: Schweinetümp(f)el
69G24 Schweinezucht: Schweineherde
69G25 Schweinezucht: Sammeln für eine Anzahl Schweine (Fackach)
69G26 Schweinezucht: Nasenring, um die Schweine am Wühlen zu hindern (Sauringel)
69G27 Schweinezucht: dem Schwein den Nasenring (verhindert das Wühlen) einziehen (ringeln, rüsseln)
69H1 Schweineschlachtg.: abstechen Vb. (stechen, schlächtigen, schweindeln; oder abschlagen?)
69H2 Schweineschlachtg.: Schweinemetzger (Schweindler)
69H3 Schweineschlachtg.: Zange zum Fangen der Schweine
69H4 Schweineschlachtg.: Blut auffangen
69H5 Schweineschlachtg.: Blut quirlen, sprudeln
69H6 Schweineschlachtg.: den Bauch öffnen
69H7 Schweineschlachtg.: Gedärm und Innereien entfernen
69H8 Schweineschlachtg.: abbrühen Vb.
69H9 Schweineschlachtg.: absengen Vb.
69H10 Schweineschlachtg.: Knecht, der das Abbrühen u. Absengen besorgt (Sauseng)
69H11 Schweineschlachtg.: Wanne zum Absengen (Sauwanne, -trog)
69H12 Schweineschlachtg.: Holzgestell zum Aufhängen der geschlachteten Schweine (Saurem, -schragen)
69H13 Schweineschlachtg.: womit werden die abgebrühten Borsten abgeschabt?
69H14 Schweineschlachtg.: womit werden die Borsten abgesengt (Sausengschäufel, -hackel)?
69H15 Schweineschlachtg.: Zerlegen des Schweines
69H16 Schweineschlachtg.: sonstige Handgriffe beim Schweineschlachten
69H17 Schweineschlachtg.: Schweinefleisch (schweinernes Fleisch, das Schweinene)
69H18 Schweinespeck: Schweinespeck; Ra. wie: der ist mir grad ein Speck aufs Kraut (= mit dem werde ich leicht fertig); alles mit Speck und Dreck hineinessen
69H19 Schweinespeck: Komp. m. Speck, wie: Speckkammerlein, -käse, -käfer, -knödel, -naß, -feist, -bauer, -passer oder -jäger (Bettler)
69H20 Schweinespeck: speckig
69H21 Schweinespeck: spicken; gespickt voll
69H22 Schweinespeck: Speck schneiden; wer besorgt es? Sprüchlein: "Ich schneid, ich schneid ein' Speck,....."
69H23 Schweinespeck: Rückenspeck
69H24 Schweinespeck: Bauchfilz
69H25 Schweinespeck: Schmer (Geschlecht!); Ra. wie: der Katze das Schmer abkaufen
69H26 Schweinespeck: Komp. m. Schmer, wie: Schuh-, Wagenschmer, Schmerbaum, -bickeln (ein Spiel), -käpplein, -haut, -laib, -salat, -stein, -weib
69H27 Schweineschmalz: Speck, Schmalz, Fetten aus-/zerlassen
69H28 Schweineschmalz: zerlassener Speck (Schweineschmalz, Fetten F.?)
69H29 Schweineschmalz: Kessel zum Schmalz auslassen
69H30 Schweineschmalz: Komp. mit Schmalz, wie: Schmalzbrot, -bruder, -butte, -bulle, -geselle, -grube, -gut (= sehr gutmütig), -häuptel, -heferl, -koch, -nudel, -pfännlein, -sonntag, -stecher, -traube, -zauberin, -zins; Schmalzkochkirchtag (Bräuche); Schmalzbettler (Ra.: schwitzen wie ein Schmalzbettler); rein pargenes Schmalz; Kasparschmalz (= Flausen; Ra.: einem Kasparschmalz anstreichen); Eier in Schmalz, Brot und Schmalz
69H31 Schweineschmalz: altes Schmalz; Verwendung als Schmiermittel (Glocken-, Pfännleinschmalz), als Heilmittel
69H32 Schweineschmalz: Schmalzgefäße (Schmalzdese, -lägel, -spatel, -küpferling)
69H33 Schweineschmalz: Schmalzhändler (Schmalzer, -ler, Schmalzbatzler)
69H34 Schweineschmalz: schmalzig: der schmalzige Samstag
69H35 Schweineschmalz: Schmalzin (= dickes Weib)
69H36 Schweineschmalz: Schmalzel (= Liebling)
69H37 Schweineschmalz: Schmalzling (Apfelsorte)

69H38 Schweineschmalz: Ra. m. Schmalz, wie: brav Schmalz haben (= vollbusig sein), das Schmalz abschöpfen

69H39 Schweineschmalz: schmalzen Vb. (Form/Bed. des PPt.: geschmalzen/-tzt, geschmalzen = teuer); Ra. wie: nicht gesalzen und nicht geschmalzen, es geht geschmalzen (= gut)

69H40 Schweineschmalz: abschmalzen Vb.; sich abschmalzen (= sich von einer unangenehmen Sache drücken)

69H41 Schweineschmalz: sich einschmalzen (= einschmeicheln)

69H42 Schweineschmalz: beschmalzen (= besudeln)

69H43 Schweineschmalz: schmalzeln (= nach Schmalz riechen, schmecken)

69H44 Schweinespeck: Schwarte; Pl., Dem., Ra. wie: einen hauen, daß ihm die Schwarte kracht u.dgl.

69H45 Schweinespeck: Komp. m. Schwarte, wie: Speckschwarte, Schwartenmagen

69H46 Schweinespeck: schwarten Vb. (= prügeln)

69H47 Schweineschmalz: Grieben (Grammeln, Specklein, Grieggen, Granggen); die einzelne Fettgraupe, Dem., Ra.

69H48 Schweineschmalz: Komp. m. Griebe/Grammel u.ä., wie: Griebenknödel, -sterz u.a.

69H49 Schweineschmalz: Grieben gewinnen (grieben, greuben Vb.)

69H50 Schweinefleisch: Teile des Schweines, die gebraten oder gekocht verzehrt werden, z.B. Schweinsrücken (Carré), -rippen (Koteletten), -schlegel, -schulter (Schaf-, Schopfbraten), -hächsen, -kopf, -rüssel, -zünglein, -leber, -nieren, Jungschweines, Schweinsgulyas, gesulzter Schweinskopf, feingeschnittenes und gesulztes Schweinefleisch (Saukäse), gefüllter Schweinemagen (Sausack), gehackter Schweinemagen (Saumagenkoch) u.a.

69H51 Schweineschlachtg.: Tanz oder Mahl nach dem Schweineschlachten (Sautanz); Bräuche

69H52 Schweineschlachtg.: wie heißt die Zeit des Schweineschlachtens (Saukopf)?

69H53 Schweineschlachtg.: Tag im Fasching an dem gekochter Schweinskopf gegessen wird (Sauschädelkirchtag)

69H54 Schweinefleisch: Wertschätzung des Schweinefleisches

69H55 Schweinefleisch: Aberglaube, der sich an den Genuß von Schweinefleisch knüpft

69I1 Schweinefleisch: das Fleisch einsalzen

69I2 Schweinefleisch: in Salzlake einlegen, -pökeln, suren

69I3 Schweinefleisch: Salzlake (Sur)

69I4 Schweinefleisch: Pökel-, Surfleisch

69I5 Schweinefleisch: Fleischteile, die vornehmlich gepökelt verzehrt werden

69I6 Schweinefleisch: Surbottich

69I7 Schweinefleisch: sonstige Komp. mit Sur

69I8 Schweinefleisch/selchen: räuchern und selchen; Ra. wie: du geselchter Häring u.a.

69I9 Schweinefleisch/selchen: stark und schwach geselcht

69I10 Schweinefleisch/selchen: schnell selchen; was wird dazu verwendet? (Holzessig, Glanzruß)

69I11 Schweinefleisch/selchen: Selcher, Charkutier

69I12 Schweinefleisch/selchen: Selcherei (Bedeutung)

69I13 Schweinefleisch/selchen: die Selch (Abteil im Kamin oder von diesem gesonderter Raum?)

69I14 Schweinefleisch/selchen: Selchküche

69I15 Schweinefleisch/selchen: Selchkammer

69I16 Schweinefleisch/selchen: Selchstange, -stecken in der Selchkammer

69I17 Schweinefleisch/selchen: Selch-, Rauchfleisch

69I18 Schweinefleisch/selchen: Fleischteile, die vornehmlich geräuchert verzehrt werden, z.B. geräucherte Koteletten (Kaiserfleisch), geräucherte Speckseite (Bachen; Ra. wie: den Speckbachen mit Schmer schmieren = etwas Überflüssiges tun), geräucherter Schinken (Hamme), geräucherter Unterschenkel (Stelzen, Schwarzwurzen), geräucherte Zunge u.a.

69I19 Schweinefleisch/selchen: Fleischteile die sich nicht zum Selchen eignen, wie: Kopf, Hals, Göderl (das Zainzige)

69I20 Schweinefleisch/selchen: werden die Fleischstücke vor dem Selchen in Leinwandsäcke eingenäht und wie heißen diese?

69I21 Schweinefleisch/selchen: geselchte Suppe

69K1 Schweinswurst: Wurst; Pl., Dem., Ra. wie: das ist mir Wurst, Wurst wieder Wurst und ein Zipfel dazu u.a.

69K2 Schweinswurst: Komp. m. Wurst, wie: Wurstgeiger, -kuh, -wein

69K3 Schweinswurst: Hans Wurst

69K4 Schweinswurst: Wurstel

69K5 Schweinswurst: wursteln Vb.

69K6 Schweinswurst: Komp. m. wursteln, wie: ab-, an-, fort-, umwursteln u.a.

69K7 Schweinswurst: Würste machen (wursten, -nen)

69K8 Schweinswurst: Komp. m. wurst(n)en, wie: ver-, zer-, umwursteln

69K9 Schweinedarm: Darm; Pl., Dem., Ra. wie: einem die Därme herausnehmen u. dgl.; Darm als Schimpfwort

69K10 Schweinedarm: Komp. m. Darm, wie: Sau-, Laster-, En-, Wolfdarm, Darmgicht, -reißen, -dürrener (Branntwein)

69K11 Schweinedarm: därmig (schwächlich), endärmig

69K12 Schweinedarm: Dünndarm (großer, verwickelter, geschlenker Darm)

69K13 Schweinedarm: Zwölffingerdarm (krummer Darm, Bonetteldarm?)

69K14 Schweinedarm: Dickdarm (Mast-, Arschdarm, feister Darm)

69K15 Schweinedarm: Blinddarm (Leerdarm, kleiner Darm)

69K16 Schweinedarm: Wurstdärme als Handelsartikel

69K17 Schweinswurst: Vorbereiten der Därme

69K18 Schweinswurst: Wurstkessel; Ra. wie: in Abrahams Wurstkessel u.a.

69K19 Schweinswurst: Bemerkenswertes am Wurstkessel

69K20 Schweinswurst: Wurstspritze; Ra.

69K21 Schweinswurst: Teile der Wurstspritze

69K22 Schweinswurst: Wurstfülle (Brat, Fasch)

69K23 Schweinswurst: wurstbrätig Adj.

69K24 Schweinswurst: die Wurst füllen

69K25 Schweinswurst: die Wurstenden zubinden; Ra. wie: alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei

69K26 Schweinswurst: Holzspereile für die Wurstenden (Wurstspeil)

69K27 Schweinswurst: die Wurst platzt

69K28 Schweinswurst: Wurstmacher, Wurster

69K29 Schweinswurst: Wursterei

69K30 Schweinswurst: Wurstsorten, z.B. Brat-, Brät-, Blut- (Schwaißwurst; Plunze), Cervelat-, Fleisch-, Knack-, Leber-, Mett-, Preß-, Roh-, Pariser-, Rot-, Weiß-, Schinken-, Speck-, Zitzelwurst, Krenwürstel (Frankfurter, ein Paarl, ein Paar Heiße), Augsburgener, Debrecziner, Salami, Mortadella, Saunudel u.a.

69K31 Schweinswurst: Wurstsuppe; solche von aufgeplatzten Würsten (Goadlsuppe)

bafb70

Fragebogen 70: I. Schafzucht, II. Ziege

70A1 Schaf: Hausschaf (Schaf, Schäfel, Lamm, Happ, Tschap), Geschl., Pl., DPI. (gib's den Schafen), Dem.; Ra. wie: dumm wie ein Schaf; sich wie ein Schaf zur Schlachtbank führen lassen; ein verlorenes Schaf; Verwendg. d. angeführten Ausdrücke als Schimpfw.

70A2 Schaf: Komp. m. Schaf, wie Schafbauer, -hof, -berg, -husten (-gift), -köpfen (Kartenspiel) u.a.

70A3 Schaf: schäfen Adj., z.B. ein schäfenes Brätlein

70A4 Schaf: schäfern Vb. (nach dem Schaf schmecken, riechen)

70A5 Schaf: sich schäfel(n) (Schäpfchenwolken bilden)

70A6 Schaf: Schäferei

70A7 Schaf: schäfig, -echt, -isch (wie ein Schaf)

70A8 Schaf: Jungschaf (Schaffrisching)

70A9 Schaf: galtes Schaf

70A10 Schaf: Lock- u. Scheuchrufe f. d. Schafe, wie: Lamperl, le-le! tschap-tschap! leck-leck! pscha-pscha! u.a.

70A11 Schaf: Lämmerrassen u. deren volkstüml. Namen, wie: Steinschäflein, Woll-, Haar-, Bauernschafe, hornlose, lang- u. kurzschwänzige

70A12 Schaf: Ausdrücke, d. f. Färbg./Zeichng./Gestalt gerade d. Schafe bezeichnend sind
70A13 Schaf: Schaf- u. Lämmernamen
70A14 Schaf: Schutzpatron d. Schafe
70B1 Schaf: Widder (Schafwidder, -bock, Widel, Ramm, Gorre), Pl./Dem.; Ra. wie: stoßen wie ein Widder
70B2 Schaf: Komp. m. Widder
70B3 Schaf: verschnittener Widder (Schöps, Schötz, Kapp, Hammel, Gaster, Straun, Görl), Pl./Dem.; Ra.
70B4 Schaf: Komp. m. Hammel/Schöps etc. [verschnittener Widder], wie: Dreck-, Sauhommel u.a.
70B5 Schaf: Mutterschaf (Aa, Öwe, Lemperöwe, Gorre), Pl./Dem.; Ra.
70B6 Schaf: Komp. m. Aa/Gorre usw. [Mutterschaf]
70B7 Schaf: weibl. Schaf, das noch nicht gelammt hat (Kilber, Lampitze, Ggeis), Pl./Dem.; Ra.
70B8 Schaf: Komp. m. Kilber/Lampitze usw. [weibl. Schaf, d. noch nicht gelammt hat]
70B9 Schaf: Schafjunges (Lämmlein), Pl./Dem.; Ra.
70B10 Schaf: Komp. m. Lamm, wie lammfromm u.a.
70B11 Schaf: lemm(p)erisch Adj.; Ra.: lemperisch gehen (schleppend gehen)
70C1 Schaf/Körper: Schafskopf
70C2 Schaf/Körper: Schafsaugen
70C3 Schaf/Körper: Schafs-, Ramsnase
70C4 Schaf/Körper: besondere Ausdrücke f. d. Hörnerform
70C5 Schaf/Körper: hornloser Widder (Hammel)
70C6 Schaf/Körper: Schafsfell
70C7 Schaf/Körper: Schafspelz; Ra.: Wolf im Schafspelz
70C8 Schaf/Körper: Schafsschweif, -zagel
70D1 Schaf/Leben: blöken
70D2 Schaf/Leben: Schafkot, -bohne
70D3 Schaf/Leben: Schafmist (besondere Verwendg.)
70D4 Schaf/Leben: begatten (rammeln)
70D5 Schaf/Leben: nach dem Widder verlangen (bockelen, sich widdern)
70D6 Schaf/Leben: nach dem Widder verlangend Adj. (bockig, remmlig)
70D7 Schaf/Leben: junge Lämmer werfen (lampeln, kilbern)
70D8 Schaf/Leben: zutraulich (männlich); Ra. wie: das Lampel geht ihr zu
70D9 Schaf/Leben: scheu (schiech, geschreckt); Ra. wie: das Lampel schreckt sich
70E1 Schafkrankh.: Drehkrankheit
70E2 Schafkrankh.: Schafbremse (-engerling), Verursacher der Drehkrankh.
70E3 Schafkrankh.: Lungensucht
70E4 Schafkrankh.: Leberfäule
70E5 Schafkrankh.: Blattern
70E6 Schafkrankh.: Wassersucht
70E7 Schafkrankh.: Räude
70E8 Schafkrankh.: Krätze
70E9 Schafkrankh.: Schaflausfliege
70E10 Schafkrankh.: Egelwürmer
70E11 Schafkrankh.: Dämonen u. Tiere, die dem Schaf schädli. sind
70F1 Schafhaltg.: Schafstall
70F2 Schafhaltg.: besondere Teile d. Schafstalles
70F3 Schafhaltg.: Schafhürde, -pferch
70F4 Schafhaltg.: Schafheu (sauer?)
70F5 Schafhaltg.: Schafsuppe (e. Futterkraut)
70F6 Schafhaltg.: Schafherde
70F7 Schafhaltg.: Leithammel
70F8 Schafhaltg.: Schafweide, -trift, -etze

70F9 Schafhaltg.: Halsjoch, das man Schafen anlegt, damit sie nicht durch d. Zaun schlüpfen können (Kamp u.a.)
70F10 Schafhaltg.: den Schafen d. Halsjoch anlegen (weten, laiteln, kampen)
70F11 Schafhaltg.: Schafglöckchen, -schellen
70F12 Schafhaltg.: Schäfer, -ler, -erer
70F13 Schafhaltg.: Schäferin
70F14 Schafhaltg.: Gehilfe d. Schäfers
70F15 Schafhaltg.: Schäferhütte
70F16 Schafhaltg.: Schäferkarren als Wohnung
70F17 Schafhaltg.: Schäferstab, -stecken
70F18 Schafhaltg.: Schäfertasche, -ranzen
70F19 Schafhaltg.: Schäferpfeife, -horn
70F20 Schafhaltg.: Schäferhund
70F21 Schafhaltg.: wachsam und scharf hinter den Schafen hersein (schäferig sein)
70F22 Schafhaltg.: der Schäferhund setzt den Schafen nach (er schäfert)
70F23 Schafhaltg.: Schafdieb (Frischingzieher)
70F24 Schafhaltg.: Schäfertanz
70F25 Schafhaltg.: Hammeltanz
70F26 Schafhaltg.: Schafmilch
70F27 Schafhaltg.: Schafkäse
70F28 Schafhaltg.: Weiderecht (Blumensuchrecht)
70G1 Schafwolle: Schafwolle
70G2 Schafwolle: schafwollen, -ig Adj.; ein schafwollenes Gewand
70G3 Schafwolle: Lämmerwolle zu feineren Geweben
70G4 Schafwolle: Kammwolle
70G5 Schafwolle: Streichwolle
70G6 Schafwolle: die Schafe baden, schwemmen, waschen
70G7 Schafwolle: Bez. für die Badezeit der Schafe
70G8 Schafwolle: kalte Tage während d. Badezeit der Schafe (Schafwinter)
70G9 Schafwolle: das Vlies trocknen lassen
70G10 Schafwolle: die Schafe scheren
70G11 Schafwolle: Schafschur
70G12 Schafwolle: besonderer Name f. d. Zeit d. Schur?
70G13 Schafwolle: Schafschere
70G14 Schafwolle: Schafscherer
70G15 Schafwolle: Wollflocke
70G16 Schafwolle: Schmutzwolle, wenn ungewaschen geschoren
70G17 Schafwolle: einzelnes Wollhaar
70G18 Schafwolle: Wollhaarsträhnchen
70G19 Schafwolle: Wollhaarbüschel
70G20 Schafwolle: das ganze zusammenhängende Vlies
70G21 Schafwolle: Wollfett, -schweiß
70G22 Schafwolle: Fitze, Knoten od. Schmutzklümpchen in d. Wolle, falls anders benannt als b. menschl. Haar
70G23 Schafwolle: Ausdrücke f. d. Beschaffenh. d. Wolle: grob, fein, schlicht, gekraust, gewellt
70G24 Schafwolle: wie wird die Wolle beim Verkaufe gemessen?
70G25 Schafwolle: die Wolle entstauben; wie?
70G26 Schafwolle: die Wolle entfetten; womit? Gefäß dazu?
70G27 Schafwolle: die Wolle auflockern; Gerät hiezu (Wolf)
70G28 Schafwolle: die Wolle krempeln
70G29 Schafwolle: Wollkrepel, Pl./Dem. (Karde)
70G30a Schafwolle: grobe Krempelkämme (Reiß-, Brech-, Kratzkämme)
70G30b Schafwolle: feine Krempelkämme (Kardätschen, Streichen)

70G31 Schafwolle: Krempelbank
70G32 Schafwolle: sonstige Fachausdrücke b. Krempeln
70G33 Schafwolle: Komp. m. Krempel, wie: Krempelkamm, -stück
70H1 Schafdärme: Schafsdarm (Saitling)
70H2 Schafdärme: was ist der bäuerl. Bevölker. von der Darmsaitenerzeugg. bekannt? (Darmbeize, zusammendrehen, Darmhaspel, spannen, Saitenrahmen, trocknen, glätten u.a.)
70I1 Schaffleisch: wann schlachtet man d. Schafe, wann d. Lämmer? Sprüche, Volksglaube
70I2 Schaffleisch: Schaffleisch
70I3 Schaffleisch: Lammfleisch, Lämmernes
70I4 Schaffleisch: Schöpsenfleisch (Schötzenes, Kasträunenes)
70I5 Schaffleisch: Lammsrücken
70I6 Schaffleisch: Lammsbügel (Vorderfuß samt Schulter)
70I7 Schaffleisch: Lammshase (Hinterfuß)
70I8 Schaffleisch: Schöpsenrippen
70I9 Schafschlachtg.: Schafsmagen als Gärungsmittel
70I10 Schaffett: Schaf-, Schöpsenfett
70I11 Schaffett: Schaftalg
70I12 Schafschlachtg.: Schafsuppe beim "Martiniloben"
70I13 Schafschlachtg.: abgezogene u. ausgeweidete Schafe (Lämmerbauch)
70K1 Ziege: allg. Ausdruck f. Ziege (Gaiß, Hettel, Huttel, Hippel), Pl./Dem.; Ra. wie: zu Gaiß gehen (zugrunde gehen); der ist überall dabei, wo man's Gaißlein henkt (= wo es lustig zugeht); unser Herrgott hat der Gaiß den Schweif nicht länger wachsen lassen, als sie ihn braucht; Verwendg. als Schimpfw.?
70K2 Ziege: Komp. m. Gaiß, wie: Habergaiß (Volksglaube), Gaißbärtel, -gift (Ra. wie: das Gaißgift im Leibe haben; einem das Gaißgift geben = den Rest, den Garaus), -taiding (scherzh. Gerichtsverhandlg. zw. einem Burschen u. d. Gaißhirten am Faschingdonnerstag), -nährisch, -reiter (obszön), -werfen (e. Spiel), -bauer, -berg, -bügel (Schneider), -männlein (Waldschrat), -sprung (Kapriole), -wolle (Ra. wie: um die Gaißwolle streiten) u.a.
70K3 Ziege: Sammeln f. eine Anzahl Ziegen (Gaiß-, Happvieh, Gaißkrack, Gaißach)
70K4 Ziege: gaißenes Fleisch
70K5 Ziege: gaißeln Vb. (nach Ziegen schmecken, riechen)
70K6 Ziege: gaißen Vb. (in den Bergen umhersteigen)
70K7 Ziege: umgaißeln (umherlaufen)
70K8 Ziege: ZiegenN, wie: Gamsa, Zunterla, Buttermaula u. dgl.
70K9 Ziege: Lock- u. Scheuchrufe f. d. Ziegen, wie: geß! gus! he'lee u.a.
70K10 Ziege: Ziegenrassen u. deren volkstüml. Namen
70K11 Ziege: Ausdrücke, die für Färbg./Zeichng./Gestalt gerade der Ziegen bezeichnend sind
70K12 Ziege: Schutzpatron d. Ziegen?
70L1 Ziege: Ziegenbock (Gaißbock, Potsch, Bockübergeher), Pl., DPl. (gib's den Böcken!), Dem.; Ra. wie: den Bock zum Gärtner machen; den Bock melken; dreinschauen wie ein abgestochener Gaißbock; Flüche wie: Bocksmarter! Daß dich der Bock stoße! Kleinkinderspiel: Bockerl-stoß, -stutz, -tutsch, -dutz! (od. Widerle, Beran u.ä.?) (Gaiß-)Bock als Schimpfw.; d. Teufel als Bock in Volksglauben
70L2 Ziege: Komp. m. Bock, wie: Sündenbock, Eltesbock (großer, starker Bock), bockbeinig, -starr, -hart, -nährisch, -häuteln (erbrechen), Bockschnitt (Aberglaube), -graben (wilde Schlucht), -reiter, -schicker (Zauberer, Beschwörer), -hose, Bockshidlbub (Teufel) u.a.
70L3 Ziege: bockenes, -ö-, -ü- Leder, Fleisch
70L4 Ziege: bockenzen, bockelen Vb. (nach d. Bock riechen, schmecken)
70L5 Ziege: bockig, -isch (schmollend)
70L6 Ziege: bocken Vb. (Bockssprünge machen, stoßen wie ein Bock, trotzen)
70L7 Ziege: anbocken Vb. (anstoßen, unrecht ankommen)
70L8 Ziege: verbockt (halsstarrig)
70L9 Ziege: derbocken Vb. (durch Umherspringen zertreten)
70L10 Ziege: Bock-stehen (auf den Schultern eines andern stehen)

70L11 Ziege: böcketzen Vb. (schreien wie ein Bock)
 70L12 Ziege: Mutterziege (die alte Gaiß, Gaißin), Pl.; Ra.
 70L13 Ziege: weibl. Ziege, d. noch keine Jungen gehabt hat (Gittel), Pl./Dem.; Ra.
 70L14 Ziege: unfruchtbare Ziege (Spoiche)
 70L15 Ziege: trüchtige Ziege, die keine Milch gibt (Laßgaiß)
 70L16 Ziege: keine Milch geben (gelassen, entlassen)
 70L17 Ziege: Ziegenjunges (Kitz, Gitz, Zicklein, Gaißlein, Gaißfrischung), Pl./Dem.; Ra.
 70L18 Ziege: Komp. m. Kitz etc. [Ziegenjunges], wie: Kitzmacher (obszön), kitzeljung usw.
 70L19 Ziege: kitzenes Fleisch
 70L20 Ziege: umkitzeln (umherspringen)
 70L21 Ziege: Kitzleins spielen; (Beschreibg.: der Ainkitzel, die Gaiß usw.)
 70L22 Ziege: männl. junge Ziege (Bockkitz)
 70L23 Ziege: weibl. junge Ziege (Gaißkitz, Gittlein)
 70M1 Ziege/Körper: Gaißhirn (Schimpfw.?)
 70M2 Ziege/Körper: Hörner (Verwendg.); Ra.: einen ins Bockhorn jagen
 70M3 Ziege/Körper: ungehörnte Ziege
 70M4 Ziege/Körper: Halszitzen (Memmelein)
 70M5 Ziege/Körper: Gaiß-, Bocksbart
 70M6 Ziege/Körper: Haare (Verwertg.?)
 70M7 Ziege/Körper: Gaißfell, -pelz
 70M8 Ziege/Körper: Gaißleder (Verwertg.)
 70M9 Ziege/Körper: Gaißwedel (-schweifelein)
 70M10 Ziege/Körper: Gaiß-, Bocksfuß (Volksglaube)
 70M11 Ziege/Körper: Darm (Verwertg.)
 70M12 Ziege/Körper: Bocksbeutel
 70N1 Ziege/Leben: meckern, meg(g)etzen
 70N2 Ziege/Leben: Ziegenkot (Gaißbohne, -lorber, -gagel)
 70N3 Ziege/Leben: Bockmist
 70N4 Ziege/Leben: nach dem Bock verlangen (bocken, sich böcken, gaißen)
 70N5 Ziege/Leben: nach dem Bock verlangend (bockig)
 70N6 Ziege/Leben: begatten (böcken)
 70N7 Ziege/Leben: Junge werfen (kitzeln, gaißeln)
 70O1 Ziegenhaltg.: Ziegenstall
 70O2 Ziegenhaltg.: Ziegenstallfenster; Ra. wie: beim Gaißfenster ankommen (übel ankommen)
 70O3 Ziegenhaltg.: Ziegenweide (Gaißkamp, -trift)
 70O4 Ziegenhaltg.: Ziegenweg
 70O5 Ziegenhaltg.: Ziegenherde
 70O6 Ziegenhaltg.: Klapper, mit der die Ziegen zur Almhütte gelockt werden (Gaißklöckel)
 70O7 Ziegenhaltg.: Ziegenhirt (Gaißer, -erer, Gaiß-, Kitzbub, Gaißmelker)
 70O8 Ziegenhaltg.: Kopfgeschirr f. Ziegen (Gaißjaa)
 70O9 Ziegenhaltg.: Ziegengespann
 70O10 Ziegenhaltg.: Ziegenmilch
 70O11 Ziegenhaltg.: Ziegenkäse
 70O12 Ziegenhaltg.: wann werden d. Ziegen, bes. d. jungen Kitze, geschlachtet? (am Ostersonntag?)
 Bräuche?

resfb71

71. Fragebogen: Imkerei

71A1 Bienen: Biene, Beie (Bai[n], Pain, Paie), Beienvogel, Imme (Imp, Impbeien), Zeidel; Geschl., Pl., Dem. Werden auch bienenähnliche Insekten "Bienen" genannt?
 71A2 Bienen: Arbeitsbiene, Honigsammlerin
 71A3 Bienen: Drohne (Geschl., Pl., Dem.), Wasserbiene, Brutbeie, Narr
 71A4 Bienen: Königin (Weisel, Weiser, Stockmutter, Mutterbiene, Königsbiene)
 71A5 Bienen: die unbefruchtete Königin

71A6 Bienen: sind die Benennungen After-, Drohnenweisel, Quäker bekannt und was bedeuten sie?

71A7 Bienen: Bienenrassen: Deutsche, Krainer, Italiener, Heidebiene

71A8 Bienen: Bez. f. Körperteile der Bienen, etwa für Kopf, Fühler, Augen, Flügel usw.?

71A9 Bienen: Stachel, Angel (Geschl., Pl.)

71A10 Bienen: Bienenstich

71A11 Bienen: wird Bienenstichen e. Heilwirkung zugeschrieben?

71A12 Bienen: stechen, (g)angeln, hecken, beißen

71A13 Bienen: stechlustig, gereizt

71A14 Bienen: das Bienenvolk im ganzen: Volk, Stock, der Imp, der Bien, Schwall

71A15 Bienen: Adj. zur Bezeichnung der Güte des Bienenvolkes, z.B. starkes, schwaches Volk

71A16 Bienen: der Wabenbau als Ganzes (Bau, Raß, Wachs-, Honigraß, Impzelten, Klösterlein)

71A17 Bienen: die einzelne Wabe (Fladen)

71A18 Bienen: Komp. mit Wabe, Fladen usw. (Honig-, Drohnen-, Brutwabe)

71A19 Bienen: die Zellen (man beachte die verschiedenen Zellen und ihre Benennung, wie Honig-, Drohnen-, Brut-, Pollenzelle)

71A20 Bienen: Weiselwiege (Weiselzelle)

71A21 Bienen: fehlerhafter Wabenbau (Wirr-, Kreuzbau)

71A22 Bienen: Entwicklungsstufen des Wabenbaues, z.B. ausgebaute, unausgebaute Wabe

71A23 Bienen: verdeckelte (reife) Honigwabe

71A24 Bienen: mit Pollen gefüllte Wabe (Bienenbrot)

71A25 Bienen: die Brut (Weisel-, Arbeiter-, Drohnenbrut)

71A26 Bienen: Eier

71A27 Bienen: Larve, Nymphe, Made, Bienenwurm

71A28 Bienen: jüngstausgeschlüpfte Bienen (Jungbienen)

71B1 Bienenleben: sich zur Winterruhe (zum Winterschlaf) zusammenziehen

71B2 Bienenleben: Wintertraube, -kugel, Wintersitz

71B3 Bienenleben: der gesunde Stock singt, summt im Wintersitz

71B4 Bienenleben: der kranke Stock lärmt, braust im Wintersitz

71B5 Bienenleben: erster Frühlingsausflug (Reinigungsflug, sie leeren sich aus, reinigen sich)

71B6 Bienenleben: die Tracht (Zeidelweide)

71B7 Bienenleben: Komp. m. Tracht, wie: Hoch-, Spät-, Früh-, Blüten-, Buchweizentracht

71B8 Bienenleben: die Bienen tragen ein

71B9 Bienenleben: das Schwärmen, sie schwärmen aus, treiben ab

71B10 Bienenleben: Kennzeichen für die Schwarmreife eines Stockes (singen, "tütüt", "quackquack")

71B11 Bienenleben: der Schwarm (Imp) geht ab, herunter, abher; den Imp lassen

71B12 Bienenleben: der Stock hat abgeschwärmt

71B13 Bienenleben: Vor-, Singer-, Nach-, Jungfern-, Bettel-, Motten-, Not-, Hungerschwarm

71B14 Bienenleben: ein Schwarm, der durchgeht (Durchgänger, Ausreißer, Flugling, Findling)

71B15 Bienenleben: der Schwarm setzt (legt) sich an

71B16 Bienenleben: Baum, auf den der Schwarm aufsitzt

71B17 Bienenleben/Imker: auf den Abflug der Schwärme warten (Schwarmpassen)

71B18 Bienenleben/Imker: den Schwarm einfangen, -fassen

71B19 Bienenleben/Imker: Vorrichtungen zum Einfangen des Schwarmes (Schwarmfangkasten, -beutel, -trommel, -korb, -sack, -reusche)

71B20 Bienenleben: Schwarm, der ganz oder teilweise in den Mutterstock zurückfliegt

71B21 Bienenleben/Imker: Kunstschwarm (Ableger, Fegling)

71B22 Bienenleben/Imker: Kunstschwärme machen (teilen)

71B23 Bienenleben/Imker: den Schwarm einstocken (einlogieren)

71B24 Bienenleben: besondere Bienen während des Schwarmaktes (Quartiermacher, Spurbienen)

71B25 Bienenleben: Sprüche und Ra., die sich auf das Schwärmen und die Schwarmzeit beziehen, z.B. Schwarm im Mai ist ein Fuder Heu

71B26 Bienenleben: die Bienen fliegen sich ein (in ihre neue Wohnung)

71B27 Bienenleben: Befruchtungsausflug der Königin

71B28 Bienenleben: die Bienen haben Hosen an, höseln (wenn sie Blütenstaub eintragen)
71B29 Bienenleben: Fluglochwächter
71B30 Bienenleben: Luft in den Stock fächeln (steißeln)
71B31 Bienenleben: Leibbienen, Trabanten der Königin
71B32 Bienenleben: Drohnen austreiben, schlachten (Drohenschlacht)
71B33 Bienenleben: die Bienen liegen vor dem Flugloch
71B34 Bienenleben: Raubbiene, Schnipfer
71B35 Bienenleben: die Bienen gehen auf Raub aus, räubern
71B36 Bienenleben: Raubfüttern (womit?)
71B37 Bienenleben: wie erforscht man Raubfütterer (Bestreuen der Raubbienen mit Mehl)
71C1 Bienenwohng.: Beute, Bungst (in Bäumen aufgehängte Kasten), Bienenbäume, Bienenstock
71C2 Bienenwohng.: Bienenkorb (-sumper, -kar, Impfaß, [Bienen-]Fäßel)
71C3 Bienenwohng.: Arten des Bienenkorbes (Torstock, Strohständer, -walze, -leger, [Bogen-]Stülper)
71C4 Bienenwohng.: Arten der Bienenkasten (Klotzbeute, Liedloff-, Vereinsständer, Zargenstock, Breitwabenstock, Dreietager usw.)
71C5 Bienenwohng.: Königinnenzuchtkasten
71C6 Bienenwohng.: Beobachtungs-, Wagstock
71C7 Bienenwohng.: Öffnungen im Strohkorb
71C8 Bienenwohng.: (Stroh)Kranzel, Untersatzel
71C9 Bienenwohng.: Brutraum
71C10 Bienenwohng.: Honigraum
71C11 Bienenwohng.: Bodenbrett
71C12 Bienenwohng.: Flugloch, Flaserloch (mit hellem a?)
71C13 Bienenwohng.: werden an den Fluglöchern bes. Verzierungen oder Farben angebracht und welche Anordnung wird dabei befolgt?
71C14 Bienenwohng.: Rähmchen (Halb-, Ganzrähmchen)
71C15 Bienenwohng.: Bienenhaus, -stand, -stall, -hütte, -bude, Impbank
71C16 Bienenwohng.: bes. Arten von Bienenhäusern (Lacht, Stapel, Ein-, Zweibeuter)
71D1 Bienenkrankh.: Faulbrut, faulbrütig, Bienenpest
71D2 Bienenkrankh.: Ruhr, Durchlauf
71D3 Bienenkrankh.: Drohnen-, Koppen-, Buckelbrut; drohnen-, koppen-, buckelbrütig
71D4 Bienenkrankh.: Hörnerkrankheit (warum so genannt?)
71D5 Bienenkrankh.: Mai-, Tollkrankheit
71D6 Bienenkrankh.: Weisellosigkeit; weisellos
71D7 Bienenfeind: Bienenlaus
71D8 Bienenfeind: Bienenwolf (ein vielfüßiges Insekt)
71D9 Bienenfeind: Zeidelbär
71E1 Bienen/Vkdl.: Vergleiche mit Biene/Drohne, wie: fleißig wie eine Biene/Imme; faul wie eine Drohne; da geht es zu wie in einem Bienenhaus u.ä.
71E2 Bienen/Vkdl.: Imkerbräuche an hohen Feiertagen (Klopfen an die Stöcke zu Lichtmeß, "Bienen wecken" zu Petri Stuhlfeier); Welche Sprüche werden dabei gesprochen?
71E3 Bienen/Vkdl.: werden/wurden den Bienen besondere, das ganze Land betreffende Ereignisse angekündigt?
71E4 Bienen/Vkdl.: Verziehen der Bienenstöcke mit farbigen Tüchern bei Hochzeit, Geburt, Taufe
71E5 Bienen/Vkdl.: Gebräuche beim Tod des Imkers (verstellen der Stöcke); Sprüche dabei!
71E6 Bienen/Vkdl.: Beinstock überheben (ein Spiel)
71E7 Bienen/Vkdl.: Gebräuche beim Schwärmen (Erde in bestimmter Körperhaltung werfen)
71E8 Bienen/Vkdl.: Bienensegen
71E9 Bienen/Vkdl.: gibt es besondere Bienengebete?
71E10 Bienen/Vkdl.: welcher Heilige gilt als Schutzherr der Bienen?
71E11 Bienen/Vkdl.: Bienenzauber zur Erlangung guter Honigernten
71E12 Bienen/Vkdl.: Aberglaube, der mit dem Schwärmen verknüpft ist
71E13 Bienen/Vkdl.: volkstüml. Abwehrmittel gegen Bienenkrankheiten

71E14 Bienen/Vkdl.: sagenhafte Erklärung, warum die Bienen den Rotklee nicht anfliegen
71E15 Bienen/Vkdl.: warum soll der erste Bienenstock geschenkt, nicht gekauft sein?
71E16 Bienen/Vkdl.: genießt die Biene besondere Verehrung?
71E17 Bienen/Vkdl.: gilt Bienendiebstahl als besonderes Verbrechen und wie wird es geahndet?
71E18 Bienen/Vkdl.: Zaubermittel im oder am Bienenhaus (Wolfsschädel, Einkitten einer Biene in den Türstock)
71E19 Bienen/Vkdl.: Imkerregeln (ähnl. den Bauern-Wetterregeln)
71E20 Bienen/Vkdl.: gereimte und ungereimte Sprüche, die sich auf die Biene beziehen
71F1 Imkerei: der Imker, Zeidler, Bienenvater, Beienzüchter, -vögler, -bucker, -halter
71F2 Imkerei: scherzh. Bez. für e. übereifrigen Imker: Imp-, Beiennarr
71F3 Imkerei: hat die Frau eines Imkers einen besonderen Namen?
71F4 Imkerarbeit: Einhängen der Waben (erweitern, luftmachen, ausbrechen, nachhängen)
71F5 Imkerarbeit: Umhängen der Waben von einem Stock zum anderen
71F6 Imkerarbeit: Ausnehmen der Waben (ausbrechen, ausschneiden, zeideln [nur beim Strohkorb?])
71F7 Imkerarbeit: das Einengen des Stockes
71F8 Imkerarbeit: Aufsetzen des Honigraums
71F9 Imkerarbeit: Reinigung des Bodenbrettes von toten Bienen und Unrat
71F10 Imkerarbeit: Abtrommeln der Bienen
71F11 Imkerarbeit: Abschwefeln der Körbe
71F12 Imkerarbeit: sonstige Imkerarbeiten
71G1 Imkerwerkzeug: Wabenzange
71G2 Imkerwerkzeug: Wabenmesser
71G3 Imkerwerkzeug: Wabenpresse
71G4 Imkerwerkzeug: Wabenständer, -bock, -knecht
71G5 Imkerwerkzeug: Entdeckelungskabel, -igel, -messer, Wabenegge
71G6 Imkerwerkzeug: Schleier, Bienenhaube, -gugel, -netz
71G7 Imkerwerkzeug: Imkerhandschuh
71G8 Imkerwerkzeug: Imkerpfeife
71G9 Imkerwerkzeug: Räucherapparat
71G10 Imkerwerkzeug: Abkehrbesen, Flederwisch
71G11 Imkerwerkzeug: Bodenkrucke
71G12 Imkerwerkzeug: Weiselkäfig, -häusel
71G13 Imkerwerkzeug: Absperrgitter
71G14 Imkerwerkzeug: Futtergeschirr
71G15 Imkerwerkzeug: Wachsschmelze
71G16 Imkerwerkzeug: Honigschleuder
71G17 Imkerwerkzeug: Vorrichtungen zum Auslassen, Läutern des Honigs
71G18 Imkerwerkzeug: Honigspachtel
71G19 Imkerwerkzeug: Seimlöffel
71G20 Imkerwerkzeug: Honigkübel, -hafen (übertr. = Schmeichler?)
71G21 Imkerwerkzeug: Honigsieb
71G22 Imkerwerkzeug: Honigpresse
71H1 Honig: Ausnehmen des Honigs aus Körben (zeideln); bedeutet zeideln auch melken?
71H2 Honig: den Honig auslassen
71H3 Honig: den Honig auspressen, hönigen
71H4 Honig: Komp. wie abhönigen (auch = jem. übervorteilen?), aushönigen
71H5 Honig: das Entdeckeln der Waben
71H6 Honig: Honigschleudern, ausschleudern
71H7 Honig: der Honig (Geschl. und Stammsilbenvokal!)
71H8 Honig: hat der Honig je nachdem, ob er aus verdeckelter oder unverdeckelter Wabe stammt, verschiedene Namen?

71H9 Honig: verschiedene Honigarten je nach der Gewinnung, z.B. Schleuder-, Waben-, Preß-, Stampfhonig

71H10 Honig: Bezeichnung des Honigs nach den Pflanzen, aus denen er gezogen ist: Blüten-, Linden-, Blumen-, Heide(n)-, Tannen-, Waldhonig u.a.

71H11 Honig: kandierter, festgewordener Honig

71H12 Honig: Kunsthonig, türkischer Honig

71H13 Honig: Seim, Honigseim

71H14 Honig: Syn. für Bienenhonig, wie: Bein(vogel)schmalz

71H15 Honig: Komp. mit Honig, z.B. Honigernte, Honighandel, honiggelb, honigfüß, Honigbirne, -traube, -geruch, -blume, -weide, -maul (= Leckermaul) u.a.

71H16 Honig: Sprüche, Vergleiche und Ra., die sich auf den Honig beziehen, z.B. Honig hat die kleinsten Köpfe; das ist kein Honiglecken! Bär und Honig

71H17 Honig: der Honig als volkstümliches Heilmittel

71I1 Honigprodukt: Honigwein

71I2 Honigprodukt: Honigschnaps

71I3 Honigprodukt: Honigbier

71I4 Honigprodukt: Honigessig

71I5 Honigprodukt: Met (Geschl.)

71I6 Honigprodukt: Komp. mit Met an zweiter Stelle: Kirchttag-, Bock-, Birkenmet

71I7 Honigprodukt: Komp. mit Met an erster Stelle: Metkirchttag, -ball, -faß, -bräuer, -sieder, -stube, -schenker; metsüß

71I8 Honigprodukt: Lebkuchen, -zelten (versch. Arten)

71I9 Honigprodukt: aus Lebkuchen/Lebzelten

71I10 Honigprodukt: Lebzelter

71I11 Honigprodukt: Lebzelterstand

71I12 Honigprodukt: bei welchen Gelegenheiten wird Lebkuchen gegessen?

71I13 Honigprodukt: andere Honigbäckereien

71K1 Bienenwachs: Wachs, Bienenwachs; Geschl.

71K2 Bienenwachs: Wachs ausschneiden

71K3 Bienenwachs: Wachs auslassen, schmelzen

71K4 Bienenwachs: versch. Arten des Wachses

71K5 Bienenwachs: Wachshändler, Wächsler

71K6 Bienenwachs: Wachskieker

71K7 Bienenwachs: aus Wachs (wachsen)

71K8 Bienenwachs: mit Wachs bestreichen (wächseln)

71K9 Bienenwachs: Komp. mit Wachs, wie: Baumwachs, Nähwachs, Bodenwachs, Erdwachs

71K10 Bienenwachs: Wachsstock, -stöckel

71K11 Bienenwachs: Wachskerze

71K12 Bienenwachs: Wachsfiguren

71K13 Bienenwachs: Wachs als Heilmittel

71K14 Bienenwachs: Adj. wie wachsgelb, -weich

71K15 Bienenwachs: Vergleiche m. Wachs, wie: es zerrinnt wie Wachs, rein wie Bienenwachs

71L1 Bienenzucht: Bienengarten

71L2 Bienenzucht: Bienenfeld, Bienenhag, Bienenweide, Zeidelweide

71L3 Bienenzucht: Wanderbienenzucht

71L4 Bienenzucht: Bienen auf die Weide führen

71L5 Bienenzucht: bes. Bienenpflanzen (Bienenfutter)

71L6 Bienenzucht: Rechtsausdrücke wie Honigrecht (eine Abgabe), Honig-, Wachszins, Wachsdienst; noch bekannt?

resfb72

72. Fragebogen: Zeit zwischen Neujahr und Ostern

72A1 Jänner: Neujahr; zu, auf, nach Neujahr

72A2 Jänner: Komp. m. Neujahr, z.B. Neujahrgeiger

72A3 Jänner: Bräuche zu Neujahr, wie: Neujahr wünschen, ansingen
72A4 Jänner: Lossspiele zu Neujahr, wie: das Hütelheben, Hutgupfen, Hüteln (Beschreibg.!)
72A5 Jänner: Vorabend vor Dreikönig (Perchtenabend, Neunrichteltag); Bräuche
72A6 Jänner: die Percht, Perchtel. Was erzählt man von ihr?
72A7 Jänner: Perchtenlaufen, -tanz im Pinzgau (Beschreibg.!). Ausdrücke wie Tresterer, schöne Perchten u.a. Darauf bezügliche Verse
72A8 Jänner: Dreikönig; zu hl. Dreikönig
72A9 Jänner: Dreikönigstag (Perchtentag, Perchnacht, Gebnacht, Großneujahr usw.)
72A10 Jänner: Komp. mit Dreikönigstag
72A11 Jänner: die Namen der hl. drei Könige. Verwendung ihrer Anfangsbuchstaben. Volkstümliche Namensformen wie Käscher, Käsperl (weitere Bed.!), Waldhauser, Hauser usw.
72A12 Jänner: Dreikönigsspiele: Stern-, An-, Tölpersingen. Sterntreiben und sonstige darauf bezügliche Ausdrücke. Dreikönigs-, Sternsinglieder. Inwieweit ist der Brauch noch lebendig?
72A13 Jänner: Wasserweihe am Dreikönigstag. Name des geweihten Wassers. Wie lange soll die Weihe dauern, damit sie wirksam sei?
72A14 Jänner: Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönigen (Zwölf-, Rauch-, Unternächte); Bräuche während derselben
72A15 Jänner: Valentin (Viehpatron zum Unterschied von Valentin im Februar, dem Patron gegen fallende Sucht?). Mundartliche Formen des Namens (Fälentain, Fältan, Fält, Sämpfälda = St.Valentin usw.). Bräuche
72A16 Jänner: Heilige/Kalendertage im Jänner, besonders: Genoveva, Anton Einsiedler (Sautoni zum Unterschied von Anton von Padua. Bräuche!), Fabian und Sebastian, Agnes, Vinzenz (Vogelheirat! sonstiger Volksglaube!), Pauli Bekehrung; alte Namensformen, wie z.B. Fåfiån (Fabian), Fåstiån (Sebastian). Abzeichen der Heiligen. Ihre Patronate.
72A17 Jänner: Ra./Sprüche zum Wachsen des Tages, wie: von Weihnachten bis Neujahr wächst der Tag um einen Hahnentritt, bis Dreikönig um einen Hirschensprung, bis Lichtmeß um eine ganze Stunde. Bauernregeln für den Jänner (Jänner warm, daß Gott erbarm)
72B1 Februar: Mariä Lichtmeß; Lichtmeß-, Lichteltag; Bräuche. Sprüche. Dienstbotenwechsel
72B2 Februar: Komp. m. (Mariä) Lichtmeß, wie: Lichtmeßzeit
72B3 Februar: Blasius (Patron gegen Halskrankheiten?); Blasl auch in anderer Bed.? (Rausch, Wind?); Bräuche; Sprüche, wie z.B. "Da soll der Wind 9 Mutt Schnee durch eine Neigerlucke durchwehen"
72B4 Februar: sonstige Heiligtage im Februar, wie: Veronika, Agatha, Dorothea (Durl als Schelte?), Appolonia, Scholastika, Juliana, Konstantia, Konrad, Matthias (Matz, Hies; Matteis bricht Eis), Alexander. Koseformen und Bauernregeln
72B5 Fasching: Fasching, Fasnacht (Bed.?: best. Tag, Faschingszeit, -vergnügen, jede Belustigung, jeder Tanz, vergnügte Person, Faschingsnarr?)
72B6 Fasching: Komp. m. Fasching/Fasnacht, wie: Faschinghenne, Fasnachtsonntag u.a.
72B7 Fasching: die einzelnen Tage des Faschings, z.B. feister, unsinniger, gumpiger Pfnztag (Donnerstag vor Faschingsonntag), Fraßmontag oder blauer Montag (Faschingmontag), aller Narren Fasching oder aller Narren Kirchtage (Faschingdienstag)?
72B8 Fasching: Narr; Pl., Dem.; weitere Bed.; Wendungen wie: Gu Narr!, U Narren!, jem. zum Narren haben, an einem einen Narren gefressen haben, Narr umsonst sein, jedem Narren gefällt seine Kappe u.a.
72B9 Fasching: Komp. mit Narr, wie: Oberrarr, Halbnarr, Narrentattel, narrenschüssig u.a.
72B10 Fasching: närrisch Adj., auch als Steigerungsadv. (z.B. es ist närrisch kalt) und als Ausruf der Verwunderung (o närrisch!)
72B11 Fasching: Komp. m. närrisch, wie: kälber-, wildnärrisch
72B12 Fasching: narrecht Adj.; Ra. wie: das Narrechte kommt einen an
72B13 Fasching: Narretei
72B14 Fasching: narren, nären, -eln, Narrerei, Genarrach, narrieren, narretzen (Bed.!)
72B15 Fasching: Komp. m. narren/nären, wie: ausnarren, dernären, dernarrt (Bed.!)
72B16 Fasching: Faschingnarr

72B17 Fasching: sonstige Wörter für Faschingnarr, wie: Faschinggeck, -gack. Gibt es auch ein Faschingweib(el), eine Frau Fasnacht?

72B18 Fasching: Maske, Larve, Scheme, Schembart (Schemper); auch für "maskierte Person"?; Larve(n) auch für häßliches Gesicht/Weibsbild?

72B19 Fasching: Abl. von (d. Syn. f.) Maske/Larve, wie: Maskerer, Maskerade, masken, maskieren, maskerieren

72B20 Fasching: Komp. m. Maske/Larve/maskieren etc., wie: Maskenball, Teufelslarve, verlarven

72B21 Fasching: Mummenschanz, Mummerei, Faschingzug, -lauf, Schembartlauf; Fasching-/Fasnacht-/Schemenlaufen, -rennen, -gehen; Maskeradi gehen (kurze Schilderung!). Wann findet es statt? Wendungen wie: den Fasching abpfüeten u.ä.

72B22 Fasching: haben die verschiedenen Masken bes. typische Namen?

72B23 Fasching: ortsübl. Bräuche/Vergnügungen im Fasching od. an best. Faschingtagen (welchen?), wie: das Blockziehen, die wilde Hochzeit feiern, Samsonumzug; haben die Teilnehmer bes. Namen? Beschreibg.

72B24 Fasching: Wie nennt man im allg. solche Scherze und Volksbelustigungen im Fasching (Faschingstückel)?

72B25 Fasching: sind Ausdrücke städtischer Faschingsunterhaltungen wie Ball, Redoute weiteren Volkskreisen geläufig? Etwaige volkstümliche Komp.

72B26 Fasching: Speisen, Gebäcke im Fasching, z.B. Faschingskrapfen u.a.; Gebildbäckereien

72B27 Aschermittwoch: Aschermittwoch (Aschertag); Bauernregeln, Sprüche

72B28 Aschermittwoch: Bräuche in der Kirche (einäschern)

72B29 Aschermittwoch: Volksbräuche: Fasching begraben, verbrennen (geschieht dies etwa an einem andern Tage?). Wie heißt die Puppe, woraus besteht sie?

72B30 Aschermittwoch: bestimmte Speisen am Aschermittwoch

72B31 Fastenzeit: die Faste(n)

72B32 Fastenzeit: Komp. m. Faste(n), wie: Mitt(er)-, Frohn-, Jahrfasten, Mitfastenwoche, Fastenzeit, Fasttag (gebotener Fasttag), Fastwoche, Fastenveigerl, -vogel

72B33 Fastenzeit: fasten Vb.; Ra.

72B34 Fastenzeit: Speisen in der Fasten: Fastenbrot, -brezel, -mus

72B35 Fastenzeit: kirchliche Verrichtungen, Andachten, Bräuche in der Fastenzeit, wie: Fasten-, Hauptandacht, Fastenpredigt, -tuch u.ä.

72B36 Fastenzeit: Volksbräuche in der Fasten, z.B. Todaustreiben (wann? wie?)

72C1 Fastenzeit: die Sonntage in der Zeit vor Ostern: Okuli, Lätare (Totensonntag), Judika. Wetter- und Bauernregeln, wie: Okuli, da kommen sie. Haben auch die Wochen eigene Namen, z.B. Schwarzwoche (vor dem Schwarzsonntag)?

72C2 März: Kalendertage/Heilige im März (volkstüml. Namensform), bes.: Kunigunde (Volks glaube!), Franziska, 40 Märtyrer (Volks glaube!), Gregor (Sprüche!), Rosina, Gertraud (Volks glaube!), Josef (Josep, Jos, Josel, Sepp, Seff; Ltg. des e-Lautes!), Mariä 7 Schmerzen, Benedikt, Gabriel, Mariä Verkündigung (Ebennacht; Volks glaube!), Quirin; Regeln, Sprüche; Komp. wie: Josefitag, Siebenschmerzenfreitag; Koseformen wie: Diktel, Gregerl; HN, ON

72C3 März: Bauernregeln für den März, wie: Märzenschnee tut Feldern weh, der März muß dem Raben die Eier aufgefören

72C4 April: Bauernregeln für den April

72C5 Mai: Bauernregeln für den Mai

72C6 Apr./Mai: Namen von Heiligen, deren Gedächtnistag in den April oder Mai fällt, z.B. Hermann, Dionysius (Nisl); Koseformen, HN, ON

72C7 Kalender: wie heißen die Heiligen, die im Laufe eines Monats gefeiert werden (Monatheilige)? Hat das Wort noch einen anderen Sinn?

72C8 Kalender: sonstige, seltene (nur landschaftlich bekannte) Heiligen- bzw. Taufnamen und damit zusammenhängende Haus- und Ortsnamen, wie z.B. Paternianus (Schpäterjån), Donatus, Ermachoras (Hermagoras, Måcher, Michår) u.a.

72D1 Kalender: Kalender; Volks glaube, z.B. Kalender verbrennen; Wendungen wie: der hat eine Nase wie ein Feiertag im Kalender

72D2 Kalender: Arten des Kalenders, soweit volksüblich: Bauern-, Mandl-, hundertjähriger Kalender. Wie heißen die Heiligenfiguren im Bauernkalender?

72D3 Kalender: Abl. v. Kalender, wie: kalendern (= umherlaufen?)

72D4 Kalender: Komp. m. Kalender, wie: Kalendermacher (Ra.)

72D5 Kalender: Planeten, etwaige volkstümliche Namen. Jahresregent. Planetenaberglaube. Planetenbüchel, -händler. Planeten lesen

72D6 Kalender: Norma, Normatag

72D7 Kalender: sonstige Ausdrücke, die mit dem Kalenderwesen zusammenhängen
bafb73

Fragebogen 73: Schifffahrt

73A1 Schiff: Schiff, Scheff; DSg. (zu Schiffe), Pl.; Dem.; Ra. wie: er läßt sich treiben wie ein Schiff ohne Ruder, ohne Steuer

73A2 Schiff: Komp. m. Schiff, wie: Obst-, Fischer-, Wachtschiff, Schiffhäusel u.a.

73A3 Schiff: Kahn, Boot, Nachen, Schinackel; Dem./Pl.; Ra.

73A4 Schiff: versch. Arten kleiner Boote (Einbaum, Seelentränker od. Seenuesch, Flach- u. Kielboot, Rettungs-, Ruder-, Segel-, Motor-, Dampfboot, -barkasse)

73A5 Schiff: Zülle; Dem./Pl.; Ra.

73A6 Schiff: Komp. m. Zülle, wie: Haber-, Klob-, Waid-, Leib-, Furkel-, Traunzülle

73A7 Schiff: Plätte, -ck-; Dem./Pl.; Ra.

73A8 Schiff: Komp. m. Plätte, wie: Stock-, Urfahr-, Post-, Spitz-, Tiroler-, Roß-, Gamsplätte

73A9 Schiff: Fähre (Ferge, Farm); Dem./Pl.; Ra.

73A10 Schiff: Komp. m. Fähre, wie: Seil-, Dampfähre

73A11 Schiff: sind d. Ausdrücke Schelch od. Schältich u. dessen Komp. wie: Anker-, Nacht-, Streich-, Waidchelch, (T)scheike, Nave(n) od. Nau, Mutze (Seilmutze), Trauner, Barke bekannt u. was bedeuten sie?

73A12 Schiff: Segelschiff; Benennng. d. versch. Arten je nach d. Anzahl d. Maste u. d. Segelstellg.

73A13 Schiff: Dampfschiff, Dampfer

73A14 Schiff: Rad- u. Schraubendampfer

73A15 Schiff: Bugsier- u. Schleppdampfer

73A16 Schiff: Ruderschleppschiff (Kettenschlepp)

73A17 Schiff: Konvoi v. mehreren Schiffen (Naufahrt, Fuhrwerk)

73A18 Schiff: stromaufwärts fahrender Schiffskonvoi (Hohenau)

73A19 Schiff: Anordng. d. Schiffe im Konvoi (Umgang)

73A20 Schiff: Namen d. einzelnen Schiffe d. Schiffkonvois (Hauptschiff od. Hohenau, Nebenbei, -berg, Kelhamer, Küchenschiff, Sechserin, Siebnerin usw., vorderer u. hinterer Anhang, Schwemmer, Gams, Begleitschiff, Führer, Wasserseher)

73A21 Schiff: Salzschiif (Hallasch, hallisches Schiff)

73A22 Schiff: 1) was bed. Hallfahrt, Meistersalz, Vor- u. Nachstreich, Samschiff, verkehrtes Schiff? ---
2) Kohlenschiff (Tender)

73A23 Schiff: Kohlenschiff (Tender)

73B1 Schiffsteil: Vorderteil

73B2 Schiffsteil: Schiffsspitze (Schnabel, vorderes Ort, Grans, Gränzel)

73B3 Schiffsteil: Hinterteil (Heck, hinteres Ort, Achter)

73B4 Schiffsteil: Vorder- u. Hinter- od. Achtersteven

73B5 Schiffsteil: Bed. v. Schwinge, vorderer u. hinterer Stollstock, Kreuzgeschirr, Wegstangen, Fingerling, Büffel, Poller?

73B6 Schiffsteil: Bug

73B7 Schiffsteil: Wölbung d. Buges (Brust)

73B8 Schiffsteil: breitbugig (brüstig)

73B9 Schiffsteil: Schiffswand (Bord, Breitseite)

73B10 Schiffsteil: rechte u. linke Bordseite (Steuer-/Stezer- u. Backbord)

73B11 Schiffsteil: Schiffs-, Fährengeländer

73B12 Schiffsteil: Bordbänke

73B13 Schiffsteil: Bed. v. Barcariso, Windladen, Reiden?
73B14 Schiffsteil: Bretter d. Schiffswand (Schiffsplanken)
73B15 Schiffsteil: Schiffsrippen (Kipfen)
73B16 Schiffsteil: Schiffsbalken u. dgl.
73B17 Schiffsteil: Kiel
73B18 Schiffsteil: Schiffsboden
73B19 Schiffsteil: Boden-, Soodwasser
73B20 Schiffsteil: Bodenbretter z. Schutze gegen Boden-, Soodwasser
73B21 Schiffsteil: Stange zum Messen d. Boden-/Soodwassers (Visier)
73B22 Schiffsteil: vereister Schiffsboden (Eisboden)
73B23 Schiffsteil: Deck, Verdeck
73B24 Schiffsteil: Ober-, Zwischen-, Unterdeck
73B25 Schiffsteil: was bed. Mitt- u. Landschiff?
73B26 Schiffsteil: erhöhter Standplatz der Schiffer (Standung)
73B27 Schiffsteil: Raum unterhalb des erhöhten Standplatzes der Schiffer (Wasserhütte, Seßstall)
73B28 Schiffsteil: Kabine, Kajüte
73B29 Schiffsteil: Schiffshäuslein
73B30 Schiffsteil: Steuer (Geschl.); Ra.
73B31 Schiffsteil: Arten v. Steuervorrichtungen (Handsteuer, Nauzug u.a.)
73B32 Schiffsteil: Teile d. Steuers (Steuerrad od. Gangspill, Speiche od. Aspe, Steuerruder, Stur, Helmstange u.a.)
73B33 Schiffsteil: das Steuer handhaben (drehen, ausdrehen u. dgl.)
73B34 Schiffsteil: Anker; Dem./Pl.; Ra.
73B35 Schiffsteil: Arten v. Ankern (Manövrier-, Wind- od. Guckesanker, Brunnskatze u.a.)
73B36 Schiffsteil: Ankerkette od. -seil
73B37 Schiffsteil: Ankerwinde; Teile dieser
73B38 Schiffsteil: Ruder, Pl.; Ra. wie: ans Ruder kommen
73B39 Schiffsteil: Teile d. Ruders (Ruderblatt, -stange)
73B40 Schiffsteil: Arten der Befestigg. u. Auflage des Ruders
73B41 Schiffsteil: Ruderarten (Pritschen- od. Zillenkehrer, Hallaschkehrer, Seil-, Antaucher od. Geißhachsen, Vorder- u. Hinterruder)
73B42 Schiffsteil: Ruderbank
73B43 Schiffsteil: Mast; Pl.; Ra.
73B44 Schiffsteil: Benennung d. Maste nach Größe u. Verwendg.
73B45 Schiffsteil: Mastspitze (Topp)
73B46 Schiffsteil: Rahen u. Segelstangen
73B47 Schiffsteil: Bugspriet
73B48 Schiffsteil: Segel; Dem./Pl.; Ra. wie: mit vollen Segeln
73B49 Schiffsteil: Segelarten (Fock-, Besan-, Klüversegel u.a.)
73B50 Schiffsteil: Takelage
73B51 Schiffsteil: Vertäuung
73B52 Schiffsteil: Schiffsseil (Tau); Dem./Pl.; Ra.
73B53 Schiffsteil: Arten des Schiffseiles/Taues (Achterseil, -haft, Hallasch-, Heft-, Schillingseil, Amplatz); bei Konvois verwendete Seile (Schlepp-, Aufklampf-, Brut-, Brittelring-, Kopf-, Strupfenseil, Zwerghaft, Trasse, Busen od. Faden)
73B54 Schiffsteil: Ende des Schiffseiles (Ort); laufendes, gehendes Ort
73B55 Schiffsteil: was versteht man unter Galgen, Kausche?
73B56 Schiffsteil: Seilquaste z. Aufwischen (Schwaber, -bler)
73B57 Schiffsteil: Schiffskette
73B58 Schiffsteil: Kettenarten (Seilkette u.a.)
73B59 Schiffsteil: gabelförmiger eiserner Haken, um eine ablaufende Kette zu hemmen (Kettenstopper, Teufelsklaue)
73B60 Schiffsteil: Schiffssleiter

73B61 Schiffsteil: Schiffsmaschine
73B62 Schiffsteil: 1) Maschinen-, Kessel- u. Kohlenraum -----2) Schiffsschraube; deren Teile
73B63 Schiffsteil: Schaufelräder; deren Teile
73B64 Schiffsteil: Schiffsflagge
73B65 Schiffsteil: Flaggenarten (Signalflagge, Wimpel, Richtfahnl)
73B66 Schiffsteil: eine Signalflagge ausstecken
73B67 Schiffsteil: Wasserschaukel (Schapfen, Seß)
73B68 Schiffsteil: große Lenkstange (Schalte, Schaltbaum)
73B69 Schiffsteil: was versteht man unter Marchschalte, Reiger?
73B70 Schiffsteil: Sondierstange (Einsetzschalte)
73B71 Schiffsteil: (mit der Sondierstange) sondieren (einsetzen, ausschlagen)
73B72 Schiffsteil: Sonnenzelt (Tenda)
73B73 Schiffsteil: Teertuch (Cirada)
73B74 Schiffsteil: Kompaß
73B75 Schiffsteil: Quadrant
73B76 Schiffsteil: Schiffshaken
73B77 Schiffsteil: was versteht man unter Sparingholz, Niedertauchgabel, Grampel?
73B78 Schiffsteil: Schiffsausrüstung (Scheffergericht, Geschirr)
73B79 Schiffsteil: Stöpsel z. Verstopfen eines Lecks od. einer Röhre (Peil)
73B80 Schiffsteil: Schiffspumpe
73B81 Schiffsteil: Schwimmgürtel
73B82 Schiffsteil: Sonstiges
73C1 Schiffahrt: Schiff(el)/Kahn fahren, schiffen
73C2 Schiffahrt: Schiffahrt
73C3 Schiffahrt: zu Schiffe gehen, einsteigen, sich einschiffen
73C4 Schiffahrt: das Schiff fahrtbereit machen
73C5 Schiffahrt: den Anker lüften, aufwinden
73C6 Schiffahrt: Halteseile (Land-, Reitseile, Haften)
73C7 Schiffahrt: Halteseile lösen u. einziehen
73C8 Schiffahrt: Segel hissen
73C9 Schiffahrt: Ausdrücke f. d. versch. Zusammenstellg. u. Anordng. der Segel je nach Windart u. Reiseplan
73C10 Schiffahrt: vom Ufer abstoßen (aus-, umtauchen, gegen After heben); Kommando dazu (enter ab; afts ab! fahr davon!)
73C11 Schiffahrt: die Schiffsmaschine angehen lassen
73C12 Schiffahrt: stromab- u. stromaufwärtsfahren (nau- u. gegenfahren)
73C13 Schiffahrt: Fahrt stromab- u. stromaufwärts (Nau- u. Gegenfahrt)
73C14 Schiffahrt: Fahrwasser, Fahrtrinne (Ruder)
73C15 Schiffahrt: Kielwasser
73C16 Schiffahrt: Pflöcke, die d. Antreiben ans Ufer verhindern sollen (Schorbäume)
73C17 Schiffahrt: die Fahrtrinne durch Pfähle bezeichnen (zäunen)
73C18 Schiffahrt: Markierstangen od. -schwimmer auf d. rechten Seite b. Talfahrt (Waberl), auf d. linken (Staudenhasen)
73C19 Schiffahrt: eine Untiefe durch Bojen od. Schwimmer bezeichnen (vermalen)
73C20 Schiffahrt: rudern Vb.; Ra.
73C21 Schiffahrt: Komp. m. rudern, wie: hinaus-, umeinanderrudern u.a.
73C22 Schiffahrt: die Ruder einlegen, ins Wasser senken, herausheben
73C23 Schiffahrt: versch. Arten d. Ruderns (trauneln u.a.)
73C24 Schiffahrt: die Schaltstange handhaben (schalten)
73C25 Schiffahrt: segeln Vb.; Ra.
73C26 Schiffahrt: Komp. m. segeln, wie: ab-, davonsegeln u.a.
73C27 Schiffahrt: schneller u. langsamer segeln (Segel beisetzen u. reffen)
73C28 Schiffahrt: dampfen Vb.; Ra.

73C29 Schiffahrt: Komp. m. dampfen, wie: ab-, vorbeidampfen u.a.

73C30 Schiffahrt: versch. Arten d. Ganges d. Maschine (Volldampf geben, die Maschine aufgehen lassen, Gang machen, stoppen, Kontredampf geben)

73C31 Schiffahrt: kreuzen, lavieren

73C32 Schiffahrt: quer z. Stromrichtg. fahren od. stehen

73C33 Schiffahrt: umkehren, wenden (umschlagen, Rondeau machen)

73C34 Schiffahrt: aus der Fahrtrichtg. kommen (Gang machen, säbeln, ausbrechen)

73C35 Schiffahrt: in die Fahrtrichtg. zurückkehren (einkehren, nachschlagen, ebenausgehen)

73C36 Schiffahrt: in die Fahrtrichtg. zurückbringen (gerade machen, davonsprengen)

73C37 Schiffahrt: manövrieren (guckessen)

73C38 Schiffahrt: Bewegg. d. Schiffes nach d. Seite u. d. Länge nach (rollen, schlingern, stampfen)

73C39 Schiffahrt: treiben, rinnen

73C40 Schiffahrt: treiben, rinnen lassen

73C41 Schiffahrt: mit d. Hinterteil nach vorne treiben (anrinnen)

73C42 Schiffahrt: ein treibendes Schiff durch ein Seil abfangen

73C43 Schiffahrt: ins Schlepptau nehmen (aufgreifen, in Tau nehmen)

73C44 Schiffahrt: aus d. Schlepptau loslassen (auslassen)

73C45 Schiffahrt: an der Längsseite des Dampfers festkuppeln (zu-, anschwabeln)

73C46 Schiffahrt: die Schleppschiffe aneinander befestigen (zusammenbandeln, aufklampfen)

73C47 Schiffahrt: den Konvoi in mehrere Teile teilen (abheften)

73C48 Schiffahrt: unrichtige Bewegung talwärts fahrender Schleppschiffe (schleudern)

73C49 Schiffahrt: ein Seil v. einem Fahrzeug übernehmen (annehmen)

73C50 Schiffahrt: ein Seil einziehen, einholen

73C51 Schiffahrt: ein Seil od. eine Kette straff anziehen (an-, aufholen, -huten)

73C52 Schiffahrt: ein schlaffes Seil anspannen, indem man Volldampf gibt (dreinprellen)

73C53 Schiffahrt: mehrere Seile od. Ketten gleich gespannt machen (zusammentragend machen)

73C54 Schiffahrt: ein Seil ist gespannt (trägt)

73C55 Schiffahrt: ein schlaffes Seil taucht unter (fällt ein) u. taucht durch Anspannen wieder auf (geht auf)

73C56 Schiffahrt: ein gespanntes Seil nachlassen (herlassen)

73C57 Schiffahrt: Kommando zum Verlängern eines Seiles (häng nach!), zum Verkürzen (hüt auf!)

73C58 Schiffahrt: verwickelte Seile klar machen (ausbandeln)

73C59 Schiffahrt: das Ablaufen eines Seiles unterbrechen (stoppen)

73C60 Schiffahrt: zwei Seilenden verbinden (Fuchsen splissen); der lange u. der kurze Fuchs

73C61 Schiffahrt: Seilbohrer b. Splissen = Verbinden von Seilenden (Löser)

73C62 Schiffahrt: die Fäden d. Seilendes zusammenflechten (zöpfeln)

73C63 Schiffahrt: ein Seil durchschneiden (kappen)

73C64 Schiffahrt: Seilschlinge, die sich unter Wasser um einen Gegenstand gewunden hat (Lieg)

73C65 Schiffahrt: auf Grund geraten (auflaufen)

73C66 Schiffahrt: den Grund berühren (aufgreifen, anstoßen)

73C67 Schiffahrt: mit dem Bug auffahren (aufreißen)

73C68 Schiffahrt: querüber festlaufen (einen Bock machen, schelchen)

73C69 Schiffahrt: ein anderes Schiff geradeaus anfahren (spießen)

73C70 Schiffahrt: über eine seichte Stelle durch d. Wellen gehoben hinweggleiten (über Furt springen)

73C71 Schiffahrt: ein festgelaufenes Schiff flott machen (gehend machen, abreiben, schlingen, herunterreißen)

73C72 Schiffahrt: ein Schiff v. Eise frei machen (auseisen)

73C73 Schiffahrt: landen, anlegen; mit der u. gegen die Stromrichtg. landen (nauwärts landen)

73C74 Schiffahrt: ein Schiff mittels eines Ankers ans andere Ufer bringen (hinübersprengen)

73C75 Schiffahrt: die Ruder einziehen

73C76 Schiffahrt: ein Boot anbinden, anhängen

73C77 Schiffahrt: ein Boot ans Land ziehen

73C78 Schiffahrt: ein Boot am Strand umgekippt aufstellen
73C79 Schiffahrt: Landungsseile
73C80 Schiffahrt: die Landungsseile ans Land werfen
73C81 Schiffahrt: Landungspflöcke, um welche d. Seile geschlungen werden
73C82 Schiffahrt: die Landungsseile festmachen, d. Schiff vertäuen
73C83 Schiffahrt: was sind d. Haften u. Geschwannenstecken?
73C84 Schiffahrt: das Schiff reibt sich, scheuert an d. Landungsbrücke
73C85 Schiffahrt: feste Landungsbrücke
73C86 Schiffahrt: herüberklappbare Landungsbrücke (Bruckgatter)
73C87 Schiffahrt: Schiffsmühle
73C88 Schiffahrt: einen Landungssteg, eine Schiffsmühle verankern (einbinden)
73C89 Schiffahrt: kugelförmiges, m. Sägespänen gefülltes Seilgeflecht zur Abschwächg. des Stoßes beim Anlegen (Ballon)
73C90 Schiffahrt: das Schiff verlassen, aussteigen
73C91 Schiffahrt: Anker abwinden
73C92 Schiffahrt: Anker auswerfen
73C93 Schiffahrt: mittels Ankers festlegen (verankern, vor Anker gehen); m. drei bis vier Ankern festlegen (drei-, vierkant verankern)
73C94 Schiffahrt: den Anker von d. Kette trennen (abscheckeln)
73C95 Schiffahrt: der Anker faßt Grund, hält fest (habt)
73C96 Schiffahrt: der Anker faßt keinen Grund (geht mit)
73C97 Schiffahrt: wegen Nebels, Sturmes od. Hochwassers vor Anker gehen (Nebel, Wind, Wasser, Güß feiern)
73C98 Schiffahrt: Landungsplatz, -stelle (Umtauchplatz)
73C99 Schiffahrt: Hafen
73C100 Schiffahrt: Hafendamm
73C101 Schiffahrt: windgeschützter Ankerplatz (Windlehne)
73C102 Schiffahrt: durchs Wasser zurückgeworfenes Sternenlicht (Wasserlichte)
73C103 Schiffahrt: Berg-, Tal-, Totwassergeschwindigkeit
73C104 Schiffahrt: durch d. Hauptflußrinne (achenaus), durch einen Seitenarm d. Flusses (innen aus) fahren
73C105 Schiffahrt: zwischen Schiff u. näherem Ufer befindlich (innenbei), zw. Schiff u. weiterem Ufer (außenbei)
73C106 Schiffahrt: in Richtg. der Strömung (auflängs)
73C107 Schiffahrt: das Recht, d. Schwemmholz aufzufangen (Riffat)
73C108 Schiffahrt: sind in Volke noch Erinnerungen an alte Privilegien lebendig (Erb-, Salzausfergen, Erbnaufergen)?
73D1 Schiffsladg.: ein Schiff beladen (tauchen)
73D2 Schiffsladg.: ein Schiff entladen (löschen, abschiften, -lichten)
73D3 Schiffsladg.: Ladung (Scheffahrt); Fracht u. Gegenfracht
73D4 Schiffsladg.: Salzlading, zu d. man sich verpflichtet hat (Mußfuder); was bed. Hall-, was Scheibelfahrt?
73D5 Schiffsladg.: Schiffsmiete
73D6 Schiffsladg.: geschüttete Körnerfruchtladung (Rinfusa)
73D7 Schiffsladg.: Ladungen anderer Art
73D8 Schiffsladg.: womit werden d. verladenen Salzfässer befestigt (Reifen, Spötter)?
73D9 Schiffsladg.: Drehkran (David)
73D10 Schiffsladg.: Seil z. Fassen der mittels Krans zu hebenden Waren (Bragaseil)
73D11 Schiffsladg.: am Vorderschiff stärker belastet (vorder-, fürwagig), am Hinterschiff stärker belastet (steuer-, achterwagig)
73D12 Schiffsladg.: beim Beladen der Salzschiffe beschäftigte Arbeiter (Kleizler, Pfieselknechte, Scharzwicker, Kufenheber, Weittragmeister, Härtrager, Schmobler)
73E1 Schiffziehen: Schiff ziehen

73E2 Schiffziehen: Schiffzug
73E3 Schiffziehen: Schiff-, Scharreiter (Wasserjodel)
73E4 Schiffziehen: die zum Schiffziehen verwendeten Tiere
73E5 Schiffziehen: als Vorposten vorausgeschickter Schiffreiter (Stangltreiter, verlorener Mann)
73E6 Schiffziehen: Kommandant der Schiffreiter (Vorreiter)
73E7 Schiffziehen: die drei Hauptschiffreiter (Merigamer), bestehend aus d. Vorauf- od. Hundsseilreiter, d. Marstaller u. d. Afterreiter
73E8 Schiffziehen: Mann, der am Ufer d. Zugseil m. einem Prügel über Hindernisse wegzubringen hat (Aufleger, Geschworener)
73E9 Schiffziehen: die Knechte der Schiffreiter (Vor-, Marstaller- u. Afterbock)
73E10 Schiffziehen: Unternehmer, der die Schiffreiter aufnimmt (Roßmerker)
73E11 Schiffziehen: das große Zugseil (Zwiesel)
73E12 Schiffziehen: besondere Vorrichtungen am Geschirr d. Schiffpferde (z.B. Sil)
73E13 Schiffziehen: die Pferde ans Seil spannen (einschlagen)
73E14 Schiffziehen: die Pferde aufs Schiff bringen, um sie ans andere Ufer zu führen (einsprengen)
73E15 Schiffziehen: Weg neben dem Fluß für die das Schiff ziehenden Pferde (Leinpfad)
73F1 Schifferkommando: Achtung! (warn' dich!)
73F2 Schifferkommando: Aviso f. d. Passierbarkeit einer seichten Stelle (Wasser genug)
73F3 Schifferkommando: Nach rechts! (kreuzhalber!)
73F4 Schifferkommando: Nach links! (steckenhalber!)
73F5 Schifferkommando: Haltebefehl an d. Schiffpferde (laßheida!)
73F6 Schifferkommando: Befehl an d. Schiffpferde z. Anziehen (haboda!)
73F7 Schifferkommando: Schneller vorwärts! (laßachei!)
73F9/1 Schifferkommando: Befehl z. Verkürzen des Schiffsseiles u. zum Antreiben d. Pferde (roika!)
73F9/2 Schifferkommando: Langsamer! (güetla reit, güetla rafla!)
73F10 Schifferkommando: Zuruf an d. Schiffpferde, nach rechts bzw. nach links zu gehen (saha reit fah! und leiha fah!)
73G1 Schiffahrt/Wetter: für d. Schiffahrt günstiges Wetter (Schiffmannswetter)
73G2 Schiff/Wetter: leichte u. steife Brise
73G3 Schiff/Wetter: Windstöße, Böen
73G4 Schiff/Wetter: die Wellen gehen über Bord
73G5 Schiff/Wetter: umkippen, kentern
73G6 Schiff/Wetter: Wasser schöpfen (v. Schiff gesagt)
73G7 Schiff/Wetter: das eingedrungene Wasser ausschöpfen od. auspumpen
73G8 Schiff/Wetter: leck (Adj.)
73G9 Schiff/Wetter: das Leck
73G10 Schiff/Wetter: leck werden
73G11 Schiff/Wetter: ein Leck verstopfen
73G12 Schiff/Wetter: die Schraube bricht
73G13 Schiff/Wetter: die Segel reißen
73G14 Schiff/Wetter: der Mast wird geknickt
73G15 Schiff/Wetter: Überbordfallen eines Gegenstandes (tränken)
73G16 Schiff/Wetter: Mann über Bord!
73G17 Schiff/Wetter: Rettungsboote ins Wasser lassen
73G18 Schiff/Wetter: seekrank; Seekrankheit
73H1 Schiffspersonal: Leiter d. Konvois (Seßtaler)
73H2 Schiffspersonal: vom Schiffsherren bestelltes Überwachungsorgan (Steurer)
73H3 Schiffspersonal: Kapitän
73H4 Schiffspersonal: Steuermann
73H5 Schiffspersonal: Bootsmann, Segelmeister
73H6 Schiffspersonal: Schiffer, der vom erhöhten Platz in d. Mitte d. Schiffes m. ausgestrecktem Arm die Richtg. angibt (Nauferg)
73H7 Schiffspersonal: Matrose

73H8 Schiffspersonal: Schiffsjunge
73H9 Schiffspersonal: Schiffskoch
73H10 Schiffspersonal: Schiffsschreiber u. Zahlmeister (Genoß)
73H11 Schiffspersonal: was bed. Trumler, Naukehrer, After- u. Steuerschärler, Schifter, Bruckknecht, Zillenfahrer?
73H12 Schiffspersonal: nur f. eine Fahrt aufgenommene Schiffleute (Ledige)
73H13 Schiffspersonal: Tagelöhner, die jederzeit entlassen werden können (auswendige Schiffleute)
73H14 Schiffspersonal: Bemannungsliste (Equipagenrolle)
73H15 Schiffspersonal: Schiffswache; Steuer-, Backbordwache
73H16 Schiffspersonal: SpitzN der Schiffer untereinander
73H17 Schiffspersonal: SpottN f. d. Schiffer, z.B. Scheffnakei
73H18 Schiffspersonal: Abgabe an alte erwerbsunfähige Schiffer als Altersversorgg. (Lebsalz)
73H19 Schiffspersonal: Wartegeld während d. Stillstandes d. Schifffahrt b. Hochwasser (Güßgeld, Blahpfennig, Vollauss, Ledigung)
73H20 Schiffspersonal: vor d. Abfahrt ausgegebener Wein (Gottsnam)
73H21 Schiffspersonal: feierl. Hochamt am Tage der ersten Salzausfuhr im Frühling (Gottsnamlobamt)
73H22 Schiffspersonal: die Mannschaft v. zwei Schiffen auf eines zusammenziehen (zwiespannen)
73H23 Schiffspersonal: Floßmeister, -mann, -knecht
73H24 Schiffspersonal: was bed. "rechter Ferge" u. "Drittferge"?

73I1 Schiffer/Utensil: Wasserstiefel
73I2 Schiffer/Utensil: wasserdichter Rock
73I3 Schiffer/Utensil: Kopfbedeckung
73I4 Schiffer/Utensil: Schifferpfeife
73I5 Schiffer/Utensil: Hängematte
73I6 Schiffer/Utensil: Eßgeschirr
73I7 Schiffer/Utensil: Sonstiges

73K1 Schifferspiele: der Kipfensprung vom "Anbrett"
73K2 Schifferspiele: das Seilziehen
73K3 Schifferspiele: das Ruderbaumlafen
73K4 Schifferspiele: das Ankerwerfen
73K5 Schifferspiele: das Reigerstechen
73K6 Schifferspiele: Schifferreigen, Rudertanz
73K7 Schifferspiele: das Banditenfangen
73K8 Schifferspiele: das Wasserstechen
73K9 Schifferspiele: das Granzelspringen
73K10 Schifferspiele: das Abfahren von Hansel und Gretel

73L1 Schiffer/Vkdl.: Schifferlieder
73L2 Schiffer/Vkdl.: Schiffersprüche
73L3 Schiffer/Vkdl.: Schiffersagen u. -märchen
73L4 Schiffer/Vkdl.: Ra. der Schiffer
73L5 Schiffer/Vkdl.: gespenstige Erscheinungen, die sich vor dem Untergang des Schiffes zeigen sollen (der Plättentränker)
73L6 Schiffer/Vkdl.: glückverheißende Erscheinungen
73L7 Schiffer/Vkdl.: Schutzpatron d. Schiffer
73L8 Schiffer/Vkdl.: Gebete, Beschwörungsformeln d. Schiffer

73M1 Schiffbau: ein Schiff bauen
73M2 Schiffbau: Bauherr
73M3 Schiffbau: Schiffbaumeister
73M4 Schiffbau: mit dem Schiffbau beschäftigte Beamte u. Arbeiter
73M5 Schiffbau: Werft, Rhede = Reede
73M6 Schiffbau: Rheder = Reeder
73M7 Schiffbau: Dock

73M8 Schiffbau: Stapellauf
73M9 Schiffbau: vom Stapel lassen, laufen
73M10 Schiffbau: Stapelklötze
73M11 Schiffbau: das Schiff m. Leinen in d. Höhe heben (aufleinen)
73M12 Schiffbau: teeren, kalfatern
73M13 Schiffbau: Schiffstaufe
73M14 Schiffbau: Schiffsmaße, z.B. Gmünd = 17.5 cm
73M15 Schiffbau: hölzerne Säulen z. Pölzen d. Schiffes (Pözl)
73M16 Schiffbau: Keile zum Unterstützen d. Pölze (Speigen)
73M17 Schiffbau: Tiefgang
73M18 Schiffbau: den Tiefgang messen (hamen)
73M19 Schiffbau: Meßinstrument z. Messen d. Tiefganges (Ham)
73M20 Schiffbau: Sonstiges

bafb74

Fragebogen 74: Hund und Katze

74A1 Hund: Hund, Pl./Dem.; Verwendg. als Schimpfw.; Ra. wie: auf den Hund kommen, da liegt der Hund begraben, treu wie ein Hund usw.
74A2 Hund: Komp. m. Hund, wie: Hof-, Haus-, Ketten-, Polizei-, Blut-, Holz-, Höllen-, Schoßhund, Hundsbub, -kirche (Felsblock), -fud, alle Hundsschiß (jeden Augenblick), hundsjung, -müde, -kalt, Hundausläuten (mit den Füßen baumeln)
74A3 Hund: Sammeln f. mehrere Hunde (Gehünde, Hundach)?
74A4 Hund: hundel(e)n, hündel(e)n (nach Hund riechen, e. Kartenspiel)
74A5 Hund: huntlasen (Verwüsten v. Speisen)
74A6 Hund: hündisch
74A7 Hund: Hundling
74A8 Hund: einen hunzen
74A9 Hund: etwas verhunzen
74A10 Hund: hundig, hunzig (dürftig, erbärmlich)
74A11 Hund: besondere Ausdrücke f. einen kleinen, verkrüppelten, einen großen, starken, einen schnellen, faulen, bissigen, gutmütigen, anhänglichen, herrenlosen, wachsam (gewärg) Hund
74A12 Hund: Ausdrücke, die für Gestalt/Färbg./Behaarg. des Hundes bezeichnend sind, z.B. stichelhaarig, kurzer Schweif (Schmeakelein) u.a.?
74A13 Hund: Haushundrassen u. deren volkstüml. Namen (Pummerl, Mopperl u.ä.)
74A14 Hund: Hundennamen
74A15 Hund: Zurufe an den Hund, wie: da-da! gusch! u.a.
74B1 Hund: männl. Hund, Rüde(l); Pl.; Ra.
74B2 Hund: Komp. m. Rüde, wie: Bauern-, Stockrüde
74B3 Hund: Hündin (Zauk, Mätz, Keife, Gäntsche); Pl./Dem.; Verwendg. als Schimpfw.; Ra. wie: Mätzeln fangen (e. Kartenspiel)
74B4 Hund: Komp. m. Hündin
74B5 Hund: junge Hunde; Ra. wie: patschecht wie ein junger Hund
74C1 Hundeleben: bellen (kallen, kelzen)
74C2 Hundeleben: anbellern (den Mond anbellern)
74C3 Hundeleben: belfern (ganzen, kaungetzen)
74C4 Hundeleben: winseln
74C5 Hundeleben: Gewinsel
74C6 Hundeleben: heulen (heulen wie ein Schloßhund)
74C7 Hundeleben: Geheul
74C8 Hundeleben: knurren (brummen)
74C9 Hundeleben: die Zähne fletschen (blecken, blenketzen, zeigen)
74C10 Hundeleben: losfahren auf jem.
74C11 Hundeleben: einen Menschen stellen
74C12 Hundeleben: schnuppern (schnobetzen)

74C13 Hundeleben: lechzen
74C14 Hundeleben: Hundekot
74C15 Hundeleben: zimmerrein
74C16 Hundeleben: begatten (hundeln, -ü-, tun)
74C17 Hundeleben: läufig
74C18 Hundeleben: wedeln
74C19 Hundeleben: den Schweif hängen lassen, einziehen
74C20 Hundeleben: die Ohren spitzen
74D1 Hundekrankh.: Tollwut (Hundswinn)
74D2 Hundekrankh.: wütend (winnig, -nd-)
74D3 Hundekrankh.: Nasenwürmer
74D4 Hundekrankh.: Eingeweidewürmer
74D5 Hundekrankh.: Staupe
74E1 Hundehaltg.: Hundsfutter (Schimpfw.?)
74E2 Hundehaltg.: Hundshütte, -kobel, -gaunkse, -kotter
74E3 Hundehaltg.: Hundskette; an d. Kette legen
74E4 Hundehaltg.: einem Hund ein Klemmholz an d. Schweif klemmen, damit er nicht weit laufen kann (kluppen)
74E5 Hundehaltg.: den Schweif stutzen; wie heißt d. Stummel (Stutzel)?
74E6 Hundehaltg.: locken (täcken, -eln)
74E7 Hundehaltg.: Komp. m. (Ausdrücken f.) locken, wie: fort-, nachhintäckeln
74E8 Hundehaltg.: Halsband (Kelper u.a.)
74E9 Hundehaltg.: Kelpernägel
74E10 Hundehaltg.: Hundsmarke (Tschelperle u.a.)
74E11 Hundehaltg.: Hundsgespann; dessen Teile; v. wem verwendet?
74E12 Hundehaltg.: Maulkorb; Ra.
74E13 Hundehaltg.: Apportel werfen
74F1 Katze: Katze, Pl./Dem.; Ra. wie: das ist der Katz, für die Katz; wenn die Katze aus dem Haus ist, feiern die Mäuse Kirchtag; leben wie Hund und Katz!; die Katze im Sack kaufen usw.
74F2 Katze: Komp. m. Katze, wie: Katzenbuckel, -baum, -herd, -musik, -tisch(el), -geschrei, -auf (Kautz), -schinder, katzenbreit, Katzbalgerei, -schlitten, Haus-, Schmeichel-, Ofenkatze (Speise), Streb-, Strangkatzen ziehen (in Zwietracht leben) u.a.
74F3 Katze: katzern Vb. (nach Katzenart tun)
74F4 Katze: andere Ausdrücke f. Katze wie: Mau(n)z(elein), Miz, Muz, Minz, Mis, Minni, Muine a.ä.
74F5 Katze: Lock- u. Scheuchrufe f. Katzen wie: miz-miz! katzaus!
74F6 Katze: Ausdrücke, die f. Färbg./Zeichng. d. Katzen charakterist. sind
74F7 Katze: Volksglaube, Ra. u. Sprüchlein über d. schwarzen, grauen u. dreifarbigem Katzen
74F8 Katze: Katzennamen
74F9 Katze: Kater (Katerbär, Petzl), Pl.; Ra. wie: Du alter Kater usw.
74F10 Katze: Komp. m. Kater wie: Brummkater u.a.
74F11 Katze: Mutterkatze (Kätzin, -i-)
74G1 Katze/Körper: Katzenaugen; Ra.
74G2 Katze/Körper: gibt es besondere Ausdrücke f. d. phosphoreszierende Leuchten d. Katzenaugen?
74G3 Katze/Körper: die Schnurrhaare
74G4 Katze/Körper: Katzenfell
74G5 Katze/Körper: Katzenschweif
74G6 Katze/Körper: Pfoten, Pl./Dem. (Pfotschen, Bratzelein); Ra. wie: auf Katzenpfötchen daherkommen
74G7 Katze/Körper: Krallen (Krebel, Krämpfelein), Pl./Dem.
74H1 Katzenleben: schnurren (pfnurren, spulnen)
74H2 Katzenleben: fauchen
74H3 Katzenleben: Liebesgesang d. Katzen
74H4 Katzenleben: Katzenkot

74H5 Katzenleben: begatten (raunzen)
74H6 Katzenleben: nach dem Kater verlangen
74H7 Katzenleben: Junge werfen (kätzeln); bed. dieses Wort auch "schmeicheln" od. "die Jungen hin- und hertragen"? verkätzeln = etwas verlegen, in Unordnung bringen?
74H8 Katzenleben: schmeicheln
74H9 Katzenleben: sich anschmiegen
74H10 Katzenleben: die Krallen zeigen u. einziehen
74H11 Katzenleben: kratzen (krällen)
74H12 Katzenleben: Mäuse fangen, mausen
74H13 Katzenleben: lauern
74H14 Katzenleben: Katzenfutter

resfb75

75. Fragebogen: Geflügel

75A1 Geflügel: Gesamtbez. des Hausgeflügels (Geflüg)
75A2 Hühner: Huhn; Geschl., Pl., Dem. (Hea[n]l, Hia[n]l, Hendl?)
75A3 Hühner: Ra. m. Huhn, wie: ein verrücktes, dummes Huhn; mit den Hühnern schlafen gehen
75A4 Hühner: Henne; Pl., Dem.
75A5 Hühner: Ra. m. Henne, wie: eine blinde Henne findet auch manchmal ein Körnlein; erfrorene Henne
75A6 Hühner: Komp. mit Henne, wie: Leghenne (Legerin), Brut-, Hendel-, Kluckhenne
75A7 Hühner: Hahn; Pl., Dem. (Gockel, Gickel[er], Kikeriki)
75A8 Hühner: Ra. m. Hahn, z.B. wie ein Hahn dahersteigen, zornig wie ein Hahn (Gifhähnlein), der Hahn auf dem Mist, Hahn im Korbe sein, um den Hahn tanzen, der rote Hahn auf dem Dach
75A9 Hühner: kämpfende Hähne, Kampfhahn
75A10 Hühner: Komp. mit Hahn, z.B. Saat-, Schnitthahn, Zwiehahn (Zwitter), Hahntidl (Tropf), Hahnstein (Gebilde im Magen von Kapaunen); Bed.Angabe; Aberglaube
75A11 Hühner: Gesamtbez. der Hühner (Hühnerach, Hühnervieher)
75A12 Hühner: spielt die Farbe der Hühner im Volksglauben eine Rolle?
75A13 Hühner: Zeichen des Brutdranges (die Henne gluckt, klungetzt; sitzt, rutscht auf dem Nest herum, verliert die Federn, sträubt das Gefieder)
75A14 Hühner: die Henne ist brütig
75A15 Hühner: brüten, Vb.
75A16 Hühner: die Henne ansetzen, ihr Eier unterlegen (wie viele Eier soll man unterlegen?)
75A17 Hühner: den Brutdrang (die Brut) unterdrücken, vertreiben; womit?
75A18 Hühner: das gewöhnliche Gackern der Hühner
75A19 Hühner: das Geschrei der Henne vor dem Eierlegen (singen)
75A20 Hühner: das lebhaftes Gackern nach dem Eierlegen (gacketzen, gätzen)
75A21 Hühner: das krächzende Geschrei der Henne (garretzen, scharretzen)
75A22 Hühner: krähen, Verb (gilt eine "krähende Henne" als übles Vorzeichen?)
75A23 Hühner: Komp. m. krähen, wie: ankrähen (= einen anschreien)
75A24 Hühner: Ra. m. krähen, wie: da kräht kein Hahn danach, der kräht etwas zusammen (= er singt schlecht)
75A25 Hühner: Hahnenschrei, -kraht
75A26 Hühner: scharren der Hühner im Sand (baseln)
75A27 Hühner: die Mulde, in der sich die Hühner im Sande baden (Hühnerbett)
75B1 Hühnerei: Ei; Pl., Dem.; Syn. (Gaggerl); Ra. wie: der geht wie auf Eiern, sich gleichen wie ein Ei dem andern, frisch wie aus dem Ei geschält u.a.
75B2 Hühnerei: Eierschale, Gucke
75B3 Hühnerei: spitzes und breites Ende des Eies (Spitz bzw. Arsch)
75B4 Hühnerei: Eier legen (eiern, dienen)
75B5 Hühnerei: die Eier verlegen
75B6 Hühnerei: Leg-, Nest-, Bilgei
75B7 Hühnerei: Eier ohne Schale legen (hinschürfen)

75B8 Hühnerei: schalenloses Ei (Schürfei)
75B9 Hühnerei: mißgestaltetes Ei (Hahnen-, Hexenei)
75B10 Hühnerei: unbefruchtetes, lauterer Ei; woran erkennt man es, ohne es aufzuschlagen? Kann man erkennen, ob sich aus einem Ei ein Hahn oder eine Henne entwickeln wird?
75B11 Hühnerei: das Keimbläschen im Dotter (Hahnentritt)
75B12 Hühnerei: faule, stinkende Eier
75B13 Hühnerei: frisch gelegtes Ei
75B14 Hühnerei: Eidotter, -gelb
75B15 Hühnerei: Eiweiß, -klar (Geschlecht, Pl.)
75B16 Hühnerei: Benennung der Eier nach der Art der Konservierung (Kalk-, Weiz-, Getreideeier)
75B17 Hühnerei: übliche Marktbezeichnungen wie Tee-, Kisteneier
75B18 Hühnerei: Eier konservieren, einlegen
75B19 Eispese: Eierspese (Eier und/im Schmalz)
75B20 Eispese: Eier kochen (sieden)
75B21 Eispese: weiche Eier
75B22 Eispese: harte Eier
75B23 Eispese: Spiegelei
75B24 Eispese: Eierbier
75B25 Eispese: ein Ei (in die Suppe) einschlagen
75B26 Eispese: ein paar Eier einrühren
75B27 Eispese: Rührei
75B28 Eispese: ein rohes Ei austrinken
75B29 Eispese: Eier ausblasen
75B30 Eispese: Schnee schlagen
75B31 Eispese: andere SpeseN, wie: Eierbrot, -fleck, -schöberl, -milch
75B32 Hühnerei: noch nicht genannte Komp. mit Ei, z.B. Eiergeld, -kreuzer, -becher, -korb, -händler(in)
75B33 Hühnerei: eiern, Adj.; z.B. eierne Kipfel
75B34 Hühnerei: eieln, Vb. (= mit Eiern spielen)
75B35 Hühnerei: nach Ei schmecken, riechen
75C1 Hühnerleben: der Hahn tritt (buckt) die Henne
75C2 Hühnerleben: die Henne lockt die Küchlein (kluckt)
75C3 Hühnerleben: die Jungen unter die Flügel nehmen
75C4 Hühnerleben: die Küchlein (Gigerln, Gspedl, Biberln, Buserln, Pischkelen, Singerln)
75C5 Hühnerleben: kastrierter Hahn (Kapaun, Polakl)
75C6 Hühnerhaltg.: die Henne ausgreifen (um zu erfahren, ob sie ein fertiges Ei trägt)
75C7 Hühnerhaltg.: Hühnergreifer, Henner, Henneler (Schimpfwort?)
75C8 Hühnerhaltg.: die Eier abnehmen
75C9 Hühnerhaltg.: Lock- und Scheuchrufe (bibi, pulpul, busi busi; kschu!)
75C10 Hühnerhaltg.: Hühnerhof
75C11 Hühnerhaltg.: Hühnerstall, -stube
75C12 Hühnerhaltg.: Hühnerkorb, -krachse, -steige, -kobel
75C13 Hühnerhaltg.: Teile der Hühnersteige, z.B. Brotbrett
75C14 Hühnerhaltg.: Hahnbaum
75C15 Hühnerhaltg.: die Hühner bäumen (sich) auf, sitzen auf, sind aufgesessen (d.h. sie haben sich zur Nachtruhe begeben)
75C16 Hühnerhaltg.: die Küchlein fallen, kriechen, schliefen aus
75C17 Hühnerhaltg.: Magd, die die Hühner zu füttern hat (Hennerin, Hühnerdirn)
75C18 Hühnerhaltg.: (das Futter) picken, pecken
75C19 Hühnerhaltg.: Hühner mästen
75C20 Hühnerhaltg.: Hühnerfutter (übertr. f. gewisse Speisen?)
75C21 Hühnerhaltg.: wie werden die Hühner geschlachtet und was geschieht mit ihrem Blut?

75C22 Hühnerhaltg.: Zubereitung der Hühner (Brat-, Backhuhn; eingemachtes Huhn, gesottene Henne)

75C23 Hühnerhaltg.: Hühnersuppe (gilt sie für heilkräftig?)

75D1 Geflügel/Körper: Hahnenfeder

75D2 Geflügel/Körper: Kamm

75D3 Geflügel/Körper: die vom Kopf herabhängenden Hautlappen bei Hahn und Truthahn

75D4 Geflügel/Körper: Sporen

75D5 Geflügel/Körper: Krallen (Krämpel, Klebel)

75D6 Geflügel/Körper: Schnabel

75D7 Geflügel/Körper: Flügel

75D8 Geflügel/Körper: Schweif

75D9 Geflügel/Körper: After

75D10 Geflügel/Körper: Bürzel, Steiß, Bischof

75D11 Geflügel/Körper: Nickhaut im Auge

75D12 Geflügel/Körper: Hühnerdreck; auch als Schelte?, z.B. aufgestellter Hühnerdreck (aufgeblasener Mensch)

75D13 Geflügel/Krankh.: Pips, Nipf (Erkrankung der Zunge)

75D14 Geflügel/Krankh.: den Pips aufstechen, nehmen

75D15 Geflügel/Krankh.: den Nipf hängen lassen (Bedeutung!)

75D16 Geflügel/Krankh.: Hühnerpest

75D17 Geflügel/Krankh.: Geist, der die Hühner beunruhigt (Hühnergeist)

75D18 Geflügel: Truthahn, Indian, Schustervogel, Janisch, Bockerl, Piperhahn, welscher Hahn

75D19 Geflügel: Truthenne

75D20 Geflügel: Truthühner

75D21 Geflügel: Perlhuhn

75D22 Geflügel: Namen bekannter Hühnerrassen und Bezeichnungen nach augenfälligen Merkmalen, z.B. nackthalsig, mit Schopf, befiederten Füßen

75D23 Geflügel: Pfau, Pl., Ra. wie: die dreht sich wie ein Pfau

75D24 Geflügel: Pfaufeder (Volks Glaube und Ra.)

75D25 Geflügel: der Pfau schlägt ein Rad

75D26 Geflügel: Hühner-, Geflügelhändler (Hühnerer, Hendelhutscher, Hühnermann)

75D27 Geflügel: weitere Komp. m. Hahn/Huhn etc. (Bed. Ang.!), z.B. Hahnenschlag (ein Spiel?), Hühnelgeiger (schlechter Musikant?), Hühnerloch, Wetterhahn

75E1 Gänse: Gans; Pl., Dem., Verwendung als Schimpfwort, Ra. wie: dumme Gans

75E2 Gänse: Gänserich (Ganser, Ganesel, Gander, Ganauser)

75E3 Gänse: die jungen Gänse (Ganserln, Husselein, Lili)

75E4 Gänse: die Gänse rupfen, raufen

75E5 Gänse: Gansfedern

75E6 Gänse: Flaumfedern

75E7 Gänse: Federn schleißeln (Bräuche dabei!)

75E8 Gänse: Gänseflügel, Flederwisch (auch für "fahriger Mensch"?)

75E9 Gänse: das Geschrei der Gänse (schreien, schnattern)

75E10 Gänse: Fauchen der Gänse

75E11 Gänse: Gänse weiden, halten

75E11a Gänse: Lock- und Scheuchrufe

75E12 Gänse: Gänsehirt, -bub

75E13 Gänse: Gänse treiben

75E14 Gänse: Gänsetreiber

75E15 Gänse: Gänse mästen (stopfen, schoppen, schütten)

75E16 Gänse: Gänsestall

75E17 Gänse: Gänseteich, -lacke

75E18 Gänse: Gansleber

75E19 Gänse: Gänsebrust (wird sie geräuchert?)

75E20 Gänse: Gansbiegel
 75E21 Gänse: Gänseschmalz, -fett
 75E22 Gänse: Pfaffenschnitz (welches Stück?)
 75E23 Gänse: Gänsehändler, Ganseljud (-jüdin)
 75E24 Enten: Ente; Pl., Dem.
 75E25 Enten: Enterich (Antvogel)
 75E26 Enten: junge Enten (SchlickerIn, RatscherIn)
 75E27 Enten: das Geschnatter der Enten
 75E28 Enten: ihr Wühlen im Schlamm
 75E29 Enten: Lock- und Scheuchrufe
 75F1 Tauben: Taube; Pl., Dem., Ra. wie: sanft wie die Taube; verliebt wie die Tauben; sie leben wie die Tauben. Glaubst du, dir fliegen die gebratenen Tauben ins Maul?
 75F2 Tauben: Tauber, Tauberer
 75F3 Tauben: weibl. Taube (Täubin)
 75F4 Tauben: taubern, Vb. (wie ein Tauber stolzieren)
 75F5 Tauben: ortsübliche Taubenarten, z.B. Kropf-, Schopf-, Pfau-, Purzel-, Trommeltauben, Rodler, KrauserIn, behoste Tauben
 75F6 Tauben: bes. Benennung der jungen Tauben üblich?
 75F7 Tauben: Taubenhaus, -schlag, -kobel
 75F8 Tauben: die Tauben gurren, gurretzen, burren, girren
 75F9 Tauben: Liebesäußerungen der Tauben (schnäbeln, tanzen)
 75F10 Tauben: Taubenei; Ra.: Hagelkörner so groß wie Taubeneier
 75F11 Tauben: Taubenmist (wird ihm bes. Bedeutung beigelegt?)
 75F12 Tauben: wie werden die Tauben geschlachtet?, verwendet man ihr Blut?
 75F13 Tauben: Taubenhändler (Taubler)
 75F14 Geflügel: Verwendung v. Geflügel in der Küche, z.B. Hühner-, Gänseklein (das Junge)

bafb76

Fragebogen 76: Das Pferd

76A1 Pferd: allg. Ausdruck f. d. Pferd (Pferd, Roß, Gaul), Pl. (DPl.: gib's den Pferden, Rossen, Gäulen), Dem.; Ra. wie: das Pferd von hinten aufzäumen; die Pferde hinter den Wagen spannen; er ist nicht mit zehn Pferden von der Stelle zu bringen; auf hohem Rosse sitzen; wieder aufs Roß kommen (wohlhabend werden); vom Roß auf den Esel kommen (herunterkommen); Roß Gottes!; das hülfene Roß (eine Strafe); einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul u.a.
 76A2 Pferd: Komp. m. (Ausdrücken f.) Pferd, wie: Roßarbeit (schwere Arbeit), -balg, -bauch, -erbse, -schmecker (Früchte u. Pflanzen), -weibel (Mistkäfer), -wacht, -kur, Rösselspringen (e. Spiel)
 76A3 Pferd: das Pferd in d. Kinderspr. (das Hotto)
 76A4 Pferd: rosseln (nach Pferd riechen)
 76A5 Pferd: rösseln (mit Pferden zu tun haben)
 76A6 Pferd: Lockrufe f. Pferde, z.B. his-his!
 76A7 Pferd: Pferdenamen
 76A8 Pferd: Benennung d. Pferdes nach d. Verwendg., z.B. Wagen-, Kutschen-, Reit-, Saum-, Zug-, Strangpferd, Ackergaul u.a.
 76A9 Pferd: Ausdrücke, d. sich auf Färbg./Zeichng. beziehen, wie: Schimmel (Pl./Dem.), Grau-, Blau-, Rot-, Eisen-, Apfelschimmel, ein schimmetes Roß, Falb, Isabell, Braun, Fuchs, Schweiß-, Kohlfuchs, Rappe (Pl./Dem.), Sommerrappe, Schnäuzel, Stern, weiß gefesselt, gestiefelt
 76A10 Pferd: an Färbg./Zeichng. d. Pferdes sich knüpfender Volksglaube, Ra. u. Sprüche wie: der Schimmelreiter; Fastnachtschimmel; wer weiß, wem unser Herrgott einen Schimmel schenkt; auf Schusters Rappen; o, Rapper! (langsam!); den Rappen laufen lassen (verschwenderisch leben)
 76A11 Pferd: Pferdepatron
 76B1 Pferd: männl. unverschnittenes Pferd (Hengst, Gaul), DSg. (dem Hengst[en]), Pl. (DPl.: gibt's den Hengsten), Dem.; Verwendg. als Schimpfw.; Ra. wie: den falben Hengst streichen (nach dem Munde reden) u.a.
 76B2 Pferd: Komp. m. Hengst, wie: Laden-, Pomadenhengst

76B3 Pferd: Zucht-, Beschälhengst (Beschelerer, Gaul)
76B4 Pferd: verschnittenes Pferd (Wallach, Schnitz, Hengst)
76B5 Pferd: altes, abgetriebenes männl. Pferd (Krampen, Gaul, Histel, Gammel)
76B6 Pferd: Ra./Komp. m. Syn. f. Pferd (Gaul/Wallach/Krampen), z.B. gaulreiten, Nachtgaul, Mistkrampen u. dgl.
76B7 Pferd: Stute (Stuochte, Rüssin, Stutroß), Pl./Dem.; Ra.; Verwendg. als Schimpfw.
76B8 Pferd: alte, abgetriebene Stute (Mähre, -el, Schindermähre, Gurre)
76B9 Pferd: Fohlen, Füllen (Heißelein), Pl./Dem.; Ra. wie: munter wie ein Füllen
76B10 Pferd: männl. Fohlen, Hengstfohlen
76B11 Pferd: weibl. Fohlen (Stutfüllen, Fülchin)
76B12 Pferd: Mutterstute (Füllenroß, Rösselstute)
76C1 Pferd/Körper: Nüstern
76C2 Pferd/Körper: Mähne (Man, Mang, Men), Geschl.
76C3 Pferd/Körper: Mähnenhaare
76C4 Pferd/Körper: Stirnhaare, Schopf
76C5 Pferd/Körper: kleine Zöpfe in d. Mähne flechten; Bänder od. Ketten einflechten; wie heißen diese?
76C6 Pferd/Körper: lange, kurze, dichte, schütterere, wirre Mähne
76C7 Pferd/Körper: Widerrist
76C8 Pferd/Körper: Senckrücken
76C9 Pferd/Körper: überbaut
76C10 Pferd/Körper: Heubauch
76C11 Pferd/Körper: Roßhaut; deren Verwertg.
76C12 Pferd/Körper: Roßschweif
76C13 Pferd/Körper: langer, kurzer, dichter, schütterer, zerzauster Schweif
76C14 Pferd/Körper: den Schweif stutzen, kupieren
76C15 Pferd/Körper: Schweifdieb
76C16 Pferd/Körper: Schweifstummel, -rübe (ohne Haare)
76C17 Pferd/Körper: mit d. Schweif schlagen, um d. Fliegen zu vertreiben
76C18 Pferd/Körper: Roßhaare; Verwertg.
76C19 Pferd/Körper: Pferdefuß (Volks Glaube!)
76C20 Pferd/Körper: Pferdehuf
76C21 Pferd/Körper: Glied d. Hengstes (Roßzehn); Volksmedizin
76C22 Pferd/Körper: Pferdegebiß (Roßbiß)
76C23 Pferd/Körper: Schneidezähne (Zangen)
76C24 Pferd/Körper: fehlerhaftes Gebiß (Scheren-, Treppengebiß)
76C25 Pferd/Körper: Vertiefungen an d. Kaufläche der Zähne, an denen man d. Alter d. Pferde erkennt (Kunde, Bohne, Kern)
76C26 Pferd/Körper: in betrügerischer Absicht künstl. Kunden (= Vertiefungen an den Zähnen) anbringen (gitschen, mallochen)
76C27 Pferd/Körper: Einkerbung an d. Eckzähnen (der Einbiß)
76C28 Pferd/Körper: Sonstiges
76D1 Pferd/Verhalten: wiehern (heißen, schreien)
76D2 Pferd/Verhalten: durch d. Lippen schnauben
76D3 Pferd/Verhalten: schäumen (beim Maul)
76D4 Pferd/Verhalten: die Nüstern blähen
76D5 Pferd/Verhalten: koppen (eine Unart)
76D6 Pferd/Verhalten: ein Kopper
76D7 Pferd/Verhalten: auf den Barn "aufsetzen" (eine Unart)
76D8 Pferd/Verhalten: webern (eine Unart)
76D9 Pferd/Verhalten: scharren
76D10 Pferd/Verhalten: das Pferd ist munter, feurig (Stallfeuer); der Hafer sticht das Pferd
76D11 Pferd/Verhalten: ausschlagen (-hauen, -feuern, fetzen)

76D12 Pferd/Verhalten: Pferd, das gerne ausschlägt (Schlager)
76D13 Pferd/Verhalten: bissiges Pferd (Bißgurre)
76D14 Pferd/Verhalten: harnen, strahlen
76D15 Pferd/Verhalten: Pferdekot (Roßknödel)
76D16 Pferd/Verhalten: nach d. Hengst verlangen (rossen)
76D17 Pferd/Verhalten: nach d. Hengst verlangend (rossig)
76D18 Pferd/Verhalten: belegen, bespringen
76D19 Pferd/Verhalten: Stute, d. nicht aufnimmt, sondern immer wieder rossig wird
76D20 Pferd/Verhalten: trächtig (pärig)
76D21 Pferd/Verhalten: abfohlen (füllelen)
76E1 Pferdehaltg.: Roßfutter
76E2 Pferdehaltg.: Hafer einschütten
76E3 Pferdehaltg.: Heu vorlegen
76E4 Pferdehaltg.: ausgefüttert, rund gefüttert
76E5 Pferdehaltg.: futterneidig, -geizig
76E6 Pferdehaltg.: Pferde auf d. Streu stehen haben (Pferde besitzen)
76E7 Pferdehaltg.: neue Pferde eingewöhnen (einhabern)
76E8 Pferdehaltg.: Roßknecht
76E9 Pferdehaltg.: Pferdejunge (Roßbub)
76E10 Pferdehaltg.: Person, die in einem größeren Betrieb die Pferdewartg. zu beaufsichtigen hat (Rosser, -ö-, -ü-, Rößler, Rossinger)
76E11 Pferdehaltg.: Pferdeverleiher (Lehenrößler)
76E12 Pferdehaltg.: Pferdeschwemme
76E13 Pferdehaltg.: in die Schwemme reiten
76E14 Pferdehaltg.: Pferdebürste (Kartatsche)
76E15 Pferdehaltg.: Striegel
76E16 Pferdehaltg.: striegeln
76E17 Pferdehaltg.: die Hufe schmieren; womit?
76F1 Pferdezucht: Zuchthengst, -stute
76F2 Pferdezucht: Pferde züchten
76F3 Pferdezucht: Pferdezüchter
76F4 Pferdezucht: Gestüt (Stutgarten, Stutach, Fohlenhof)
76F5 Pferdezucht: Roßpferch
76F6 Pferdezucht: Bedienstete in einem Gestüt (Stutknecht u.a.)
76F7 Pferdezucht: besondere Ausdrücke b. Pferdehaltg. auf d. Alm (Roßweide u. dgl.)
76F8 Pferdezucht: Roß-, Stutenmilch (Volksglaube)
76F9 Pferdehandel: Roßmarkt
76F10 Pferdehandel: Roßhandel
76F11 Pferdehandel: Pferde handeln
76F12 Pferdehandel: Roßhändler, -täuscher
76F13 Pferdehandel: Zwischenhändler, Zubringer (Schnalzer)
76F14 Pferdehandel: Handschlag; Ra. wie: der Handschlag gilt; den Handschlag geben
76F15 Pferdehandel: Trinkgeld f. den Pferdeknecht b. Roßverkäufen (Zaumgeld)
76F16 Pferdehandel: übers Ohr hauen, anschmieren, hineinlegen
76F17 Pferdehandel: Gewährsfehler, -mangel
76F18 Pferdehandel: Pferderassen u. deren volkstüml. Namen, z.B. Heanzen, poln. Konigel, Pinzgauer, Haflinger, Schwere, Grobe, Leichte (Jucker) u.a.
76G1 Pferdekrankh.: Kehlsucht, Druse
76G2 Pferdekrankh.: Rotzkrankheit
76G3 Pferdekrankh.: Kolik
76G4 Pferdekrankh.: Koller; Dummkoller
76G5 Pferdekrankh.: Dampf
76G6 Pferdekrankh.: dämpfig

76G7 Pferdekrankh.: Mondblindheit
76G8 Pferdekrankh.: Gelenk- u. Sehnenleiden (Galle, Schale, Spat, Hasen-, Piephacke)
76G9 Pferdekrankh.: Fußkrankheiten (Mauke, Raspe, Igelfuß)
76G10 Pferdekrankh.: Hufleiden (Steingalle, Platt-, Bock-, Knoll-, Zwanghuf, Hornspalte, Rehe)
76G11 Pferdekrankh.: Darmvergift, -gift
76H1 Pferdegeschirr: Pferdegeschirr
76H2 Pferdegeschirr: Kummet; dessen Teile u. Verzierungen
76H3 Pferdegeschirr: Kummetarten
76H4 Pferdegeschirr: Widerhalt-, Habkette
76H5 Pferdegeschirr: Widerhaltriemen
76H6 Pferdegeschirr: Strang, Pl./Dem.; Ra. wie: an einem Strang ziehen; über den Strang hauen
76H7 Pferdegeschirr: Lederscheide, durch die d. Strang läuft (Strangscheide)
76H8 Pferdegeschirr: Tragriemen
76H9 Pferdegeschirr: Rückenriemen
76H10 Pferdegeschirr: Schweifriemen
76H11 Pferdegeschirr: Gurte, Pl.
76H11a Pferdegeschirr: Bauchgurte
76H12 Pferdegeschirr: Pferddecke, -kotze
76H13 Pferdegeschirr: Deckengurte
76H14 Pferdegeschirr: wie geschieht die Befestigg. der Stränge a. d. Zugwaage od. am Drittel?
76H15 Pferdegeschirr: Sielengeschier (wohl -geschirr); dessen Teile
76H16 Pferdegeschirr: Kopfgeschirr, -gestell; dessen Riementeile
76H17 Pferdegeschirr: Scheuklappen; Ra.
76H18 Pferdegeschirr: Gebiß
76H19 Pferdegeschirr: Trens- u. Stangengebiß; sonstige Gebißarten
76H20 Pferdegeschirr: Kinnkette
76H21 Pferdegeschirr: was versteht man unter Zaum?
76H22 Pferdegeschirr: Kappzaum
76H23 Pferdegeschirr: Zaumzeug
76H24 Pferdegeschirr: Halfter (Halster), Geschl./Pl.
76H25 Pferdegeschirr: Stallhalfter
76H26 Pferdegeschirr: Halfterstrick
76H27 Pferdegeschirr: Zügel, Pl./Dem.; Ra.: mit verhängtem Zügel; die Zügel schießen lassen
76H28 Pferdegeschirr: einfacher Zügel (Leitseil, Wojet, Weiler, Zamsel)
76H29 Pferdegeschirr: Doppel-, Kreuz- u. Ausbindzügel
76H30 Pferdegeschirr: sonstige Riemen, Ketten, Schnallen u. Ringe am Geschirr, wenn besondere Ausdrücke vorhanden
76H31 Pferdesattel: Sattel, Pl./Dem.; dessen Teile; Ra. wie: im Sattel sitzen; sich nicht aus dem Sattel heben lassen
76H32 Pferdesattel: sattelfest
76H33 Pferdesattel: Satteldecke
76H34 Pferdesattel: Sattelseife (e. Putzmittel)
76H35 Pferdesattel: sonstige Putzmittel
76H36 Pferdepeitsche: Peitsche (Geißel, Schnelle), Pl./Dem.
76H37 Pferdepeitsche: Peitschenstecken
76H38 Pferdepeitsche: Peitschenschnur
76H39 Pferdepeitsche: Schmitz (Schnalzer)
76H40 Pferdepeitsche: große Knallpeitsche (Schnalzgeißel)
76H41 Pferdegeschirr/-peitsche: Sonstiges
76I1 Esel: Esel, Pl./Dem.; Verwendg. als Schimpfw.; Ra. wie: einem den Esel stechen, bohren (höhnende Hand- u. Fingerbewegungen)
76I2 Esel: Komp. m. Esel, wie: das Eselreiten (eine ehemalige Strafe), Eselsschnupfen, Steinesel usw.
76I3 Esel: Eselei, Eslerei

7614 Esel: eselhaft (1. = dumm, 2. = außerordentlich)
7615 Esel: Besonderheiten des Äußeren eines Esels: Eselohren, -haut, seine graue Farbe u. dgl.
7616 Esel: Lebensäußerungen d. Esels: sein Geschrei (Volks Glaube; i-a sagen; Geld niesen), das Bocken u.ä.
7617 Esel: etwaige besondere Ausdrücke, d. sich a. Zucht/Pflege u. Verwendg. d. Esels beziehen
7618 Esel: etwaige besondere Krankh. d. Esels
7619 Einhufer: das Maultier (Muli), Pl.
76110 Einhufer: Maulesel
76111 Einhufer: bes. Ausdrücke, die sich auf d. Aussehen, auf Lebensäußerungen, Zucht/Pflege u. Verwendg. v. Maultier bzw. Maulesel beziehen
76K1 Gespann/Zugpferd: an- u. ausschirren
76K2 Gespann/Zugpferd: die Gurte anlegen (gurtnen?)
76K3 Gespann/Zugpferd: schnallen Vb.; höher u. tiefer schnallen
76K4 Gespann/Zugpferd: Komp. m. schnallen, wie: an-, auf-, zuschnallen
76K5 Gespann/Zugpferd: aufzäumen (zaumsen); Ra.: das Roß beim Schweif aufzäumen
76K6 Gespann/Zugpferd: abzäumen
76K7 Gespann/Zugpferd: einen anzäumen (ihn geneigt machen)
76K8 Gespann/Zugpferd: ein-, anspannen; bed. "einspannen" auch "requirieren"? Ra.: auf der Einspann sein, zu der Einspann einsagen
76K9 Gespann/Zugpferd: Anspanner (Besitzer v. Zugtieren)
76K10 Gespann/Zugpferd: Anspann haben (Zugtiere halten)
76K10a Gespann/Zugpferd: Anspanngeld
76K11 Gespann/Zugpferd: Spanndienst (Beistellg. v. Reit- od. Zugpferden)
76K12 Gespann/Zugpferd: vor-, fürspannen; Vor-, Fürspann
76K13 Gespann/Zugpferd: zusammenspannen
76K14 Gespann/Zugpferd: ausspannen
76K15 Gespann/Zugpferd: Einspänner (-rösser)
76K16 Gespann/Zugpferd: einspännig
76K17 Gespann/Zugpferd: Einspänniger, -spanier, -rösser (berittener Zollwächter, Land-, Vorreiter)
76K18 Gespann/Zugpferd: Zwei-, Vierspänner; Zwiespann
76K19 Gespann/Zugpferd: zwei-, vierspännig
76K20 Gespann/Zugpferd: Handpferd (der Handige)
76K21 Gespann/Zugpferd: Sattelpferd (der Sattlige)
76K22 Gespann/Zugpferd: junge Pferde z. Zug abrichten
76K23 Gespann/Zugpferd: neue Pferde einführen
76K24a Gespann/Zugpferd: die Pferde m. d. Peitsche antreiben
76K24b Gespann/Zugpferd: die Pferde durch Schnalzen m. d. Zunge antreiben
76K25 Gespann/Zugpferd: die Pferde zurückhalten
76K26 Gespann/Zugpferd: die Pferde ziehen, gehen an
76K27 Gespann/Zugpferd: die Pferde bleiben stehen
76K28 Gespann/Zugpferd: der Wagen hält
76K29 Gespann/Zugpferd: die Pferde nebenher- od. vorausgehend führen (weisen, menen); sich menen (sich anstrengen)
76K30 Gespann/Zugpferd: Komp. m. weisen (= führen), wie: aushin- u. einhinweisen (aus dem u. in den Stall)
76K31 Gespann/Zugpferd: ein Pferd auf- u. abführen, z.B. bei Kolik (um- und umweisen)
76K32 Gespann/Zugpferd: Person, die d. Pferde führt = "ment" (Mener, Menknecht, -bub)
76K33 Gespann/Zugpferd: ab-, übermenen (übermäßig anstrengen)
76K34 Gespann/Zugpferd: dermenen (im Fahren zugrunde richten)
76K35 Gespann/Zugpferd: aushermenen (etwas durch Saumpferde herauschaffen)
76K36 Gespann/Zugpferd: Komp. m. menen, wie: Menochs, -roß, -stuck, -gart, -stecken, -steuer, -lehen, -scharwerk u.a.
76K37 Gespann/Zugpferd: Gespann (Gemen N., Menet N., Mene F.)

76K38 Gespann/Zugpferd: im Schritt gehen, fahren, reiten
76K39 Gespann/Zugpferd: gemächlich, faul daherfahren (Schweins-, Hundstrab u. dgl.)
76K40 Gespann/Zugpferd: Kinderspr.: hottofahren
76K41 Gespann/Zugpferd: trotten; Ra.: im alltäglichen Trott
76K42 Gespann/Zugpferd: unruhig sein
76K43 Gespann/Zugpferd: durchgehen
76K44 Gespann/Zugpferd: dahinrasen
76K44a Gespann/Zugpferd: schnell fahren (jucken)
76K45 Gespann/Zugpferd: die Stränge zerreißen
76K46 Gespann/Zugpferd: die Pferde legen sich ins Zeug, in die Stränge, in die Zügel
76K47 Gespann/Zugpferd: scheuen (Formen!)
76K48 Gespann/Zugpferd: stutzen
76K49 Gespann/Zugpferd: bocken
76K50 Gespann/Zugpferd: störrisch, stetig, stützig
76K51 Gespann/Zugpferd: die Mähne schütteln
76K52 Gespann/Zugpferd: mit d. Kopf schlagen
76K53 Gespann/Zugpferd: beim Fahren m. d. Kopf nicken
76K54 Gespann/Zugpferd: mit d. Peitsche schlagen, peitschen
76K55 Gespann/Zugpferd: Komp. m. peitschen, wie: aus-, auf-, einpeitschen
76K56 Gespann/Zugpferd: mit d. Peitsche knallen (schnallen, -e-, schnalletzen); Ra. wie: ein alter Fuhrmann hört gern schnalzen; Volksbräuche (das Aperschnalzen)
76K57 Gespann/Zugpferd: Komp. m. schnalzen (peitschenknallen), wie: ab-, um-, verschnalzen
76K58 Gespann/Zugpferd: der Schnalzer, Schnalz; Ra. wie: den Schnalzer überhören (= mit 40 Jahren noch nicht gescheit werden)
76K59 Gespann/Zugpferd: die Schnalze (Werkzeug z. Knallen, Wind-, Wasserbüchse)
76K60 Gespann/Zugpferd: Fuhrmann (Schnalzer), -leute; Ra.
76K61 Gespann/Zugpferd: Komp. m. Fuhrmann/-leute, wie: Wein-, Salz-, Erzfuhrmann
76K62 Gespann/Zugpferd: Fuhrknecht
76K63 Gespann/Zugpferd: Kutscher (Gutscher), Pl.
76K64 Gespann/Zugpferd: etwaige Komp. m. Kutscher
76K65 Gespann/Zugpferd: kutschieren (g-)
76K66 Gespann/Zugpferd: sind aus der Zeit des Salz- u. Erzfuhrwerkes noch Wörter, Ra. u. Sprüche erhalten?
76K67 Gespann/Zugpferd: fahrtbereit machen, aufbrechen
76K68 Gespann/Zugpferd: einkehren
76K69 Gespann/Zugpferd: eine Station machen (einstellen)
76K70a Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie in Gang zu bringen (wia, geh!)
76K70b Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie z. Stehen zu bringen (ö, öha, oh, brr!)
76K70c Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie z. Rechtsgehen zu veranlassen (hott, hott-umher!)
76K70d Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie z. Linksgehen zu veranlassen (hü, hü-umher, wisterher, -halb!)
76K70e Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie z. Zurückschieben zu veranlassen (huf, hauf, zauf!)
76K70f Gespann/Zugpferd: Zurufe an d. Pferde, um sie in rascheren/langsameren Gang zu bringen
76K71 Gespann/Zugpferd: sind Vb. (Abl. v. Zurufen) wie "hotten, wistern, zurückzaufen" u. dgl. übl.? was bedeuten sie?
76K72 Pferd/reiten: reiten (Formen!); Ra. wie: ob's Roß, ob's Wagen reiten; reitet dich der Teufel? der reitet gleich aus (wird gleich zornig)
76K73 Pferd/reiten: Komp. m. reiten, wie: aus-, ein-, zu-, vor-, um-, mit-, über-, bereiten
76K74 Pferd/reiten: Kinderspr.: Hopp-hopp! u.ä.
76K75 Pferd/reiten: englisch reiten
76K76 Pferd/reiten: deutsch reiten, aussitzen

76K77 Pferd/reiten: Paßgang (Zelt)
76K78 Pferd/reiten: im Paßgang laufen (zelteln)
76K79 Pferd/reiten: Paßgänger (Zeltroß, Zelter)
76K80 Pferd/reiten: hartmäulig (maulkahmig)
76K81 Pferd/reiten: reitstetig, -stützig
76K82 Pferd/reiten: sich bäumen, aufsteigen
76K83 Pferd/reiten: sich überschlagen, überkugeln
76K84 Pferd/reiten: Reiter, Pl.; Ra.?
76K85 Pferd/reiten: Komp. m. Reiter, wie: Vor-, Voraus-, Über- (berittener Aufseher über einen Straßen-, Flur-, Forst-, Jagdbezirk), Apostel-, Brein-, Nuß- (Spottrufe), Strickreiter (berittener Gendarm), Bereiter
76K86 Pferd/reiten: Reiterei
76K87 Pferd/reiten: Reitknecht
76K88 Pferderennen: Jockei
76K89 Pferderennen: Trabrennen

resfb77

77. Fragebogen: Körperteile

77A1 Körper/Hals: Hals, Kragen; Pl., Dem., Ra. wie: den Hals (Kragen) umdrehen (abkrugeln); sich den Hals ausdrehen (aus Neugierde); das wächst mir schon zum Hals heraus
77A2 Körper/Hals: halsen, abhalsen (Bed.!)
77A3 Körper/Hals: Blähhals, Kropf, Senkel
77A4 Körper/Hals: Komp. mit Kropf, z.B. Kropfsalat
77A5 Körper/Hals: kropfig, kropfecht (Volks Glaube, scherzh. Ra.)
77A6 Körper/Hals: kropfen, krüpfen (= einen Kropf bilden)
77A7 Körper/Hals: kropfetzen, grolpetzen, gregetzen
77A8 Körper/Hals: dicker, fetter Hals
77A9 Körper/Hals: dünner, magerer Hals
77A10 Körper/Hals: Komp. mit Hals, z.B. Flaschen-, Schreihals; Halskragen, -weh, -weite, -kette, -tuch, -abschneider
77A11 Körper/Hals: Diphteritis
77A12 Körper/Hals: Röte bei Halsschmerzen
77A13 Körper/Hals: weißer Belag
77A14 Körper/Hals: Schleim
77A15 Körper/Hals: schleimiger Auswurf, Schlatz, Patzen
77A16 Körper/Hals: schleimig, verschleimt sein
77A17 Körper/Hals: es schleimt (ärgert) mich
77A18 Körper/Hals: schleimeln (= naschen?)
77A19 Körper/Hals: e. rauhen Hals haben, es kratzt mich im Hals
77A20 Körper/Hals: Husten (Geschl.!); andere Ausdrücke wie: Kagetze
77A21 Körper/Hals: Keuch-, Krampfhusten, der Hauchen (Gegenmittel!)
77A22 Körper/Hals: husten, bellen, kelzen, külsen, krigeln; Ra. wie: auf etwas husten
77A23 Körper/Hals: husteln, kelstern, bégatzen
77A24 Körper/Hals: der Huster, Kagetzer; Ra. wie: der macht keinen Huster mehr, das kostet ihn nur einen Huster
77A25 Körper/Hals: gurgeln, ausgurgeln
77A26 Körper/Hals: Kehle, Gurgel, Huste
77A27 Körper/Hals: Ra. m. Kehle/Gurgel, wie: einen bei der Gurgel nehmen, an die Kehle springen, die Kehle zudrücken (würgen, drosseln), die Gurgel ausschweiben
77A28 Körper/Hals: Kehlkopf, Adamsapfel, Drosselkolben
77A29 Körper/Hals: sich räuspern, räuspeln
77A30 Körper/Hals: spucken, spürzen
77A31 Körper/Hals: Komp. m. spucken/spürzen, wie: aus-, an-, abher-, umspürzen
77A32 Körper/Hals: Ra. zu spucken/spürzen, wie: da spuck' ich darauf; den spuck' ich einmal an

77A33 Körper/Hals: Spürzelwerk, Spuck, Spürzlach, Spuckled
77A34 Körper/Hals: Gewohnheitsspucker, Spürzler
77A35 Körper/Hals: Spucknapf, -kastel, -trüherl
77A36 Körper/Hals: Volksglaube, der ans An- und Ausspucken sich knüpft (Geld wird angespuckt, ein Erschreckender soll ausspucken)
77A37 Körper/Hals: Speichel
77A38 Körper/Hals: Speichelfluß, Trenzerling
77A39 Körper/Hals: den Speichel aus dem Mund fließen lassen, trenzen, safteln
77A40 Körper/Hals: Mensch, der trenzt
77A41 Körper/Hals: Komp. m. trenzen (Speichel fließen lassen), wie: antrenzen
77A42 Körper/Hals: Luftröhre
77A43 Körper/Hals: das Schleimrasseln in der Luftröhre (rosseln, drosseln, strosseln)
77A44 Körper/Hals: sich verkutzen, überzucken, verschießen; es ist mir ins gefehlte Loch gekommen
77A45 Körper/Hals: Speiseröhre, Schlund
77A46 Körper/Hals: Zäpfchen
77A47 Körper/Hals: Schilddrüse
77A48 Körper/Hals: Bris(el); Geschl.
77A49 Körper/Hals: Genick; Ra.: das Genick umdrehen, sich das Genick brechen
77A50 Körper/Hals: ein steifes Genick haben
77A51 Körper/Hals: Fettwulst am Genick
77B1 Körper/Brust: Brust, Pl., Dem.; Ra. wie: bis an die Brust; Brust heraus, Bauch hinein!
77B2 Körper/Brust: Brustkasten, -korb, Krippe
77B3 Körper/Brust: breite Brust
77B4 Körper/Brust: schmale Brust, Hühnerbrust
77B5 Körper/Brust: Brustumfang
77B6 Körper/Brust: brusten (= ringen)
77B7 Körper/Brust: sich brüsten, sich in die Brust werfen
77B8 Körper/Brust: brüstig (dick)
77B9 Körper/Brust: Komp. m. Brust, wie: Brusttee, -fleck, -bild
77B10 Körper/Brust: Lunge(l), Geschl., Pl., Dem.; Lumpel, Geschl., Pl., (hat Lumpel noch andere Bedeutungen?); Beuschel; heißt die Lunge auch "Brust"?
77B11 Körper/Brust: Beuschelreißer (= Betrüger?)
77B12 Körper/Brust: was bedeutet G'reb (Geschl.)?
77B13 Körper/Brust: woraus besteht und wozu dient der "Greberltee"?
77B14 Körper/Brust: Brust-, Rippenfell
77B15 Körper/Brust: Rippenfellentzündung
77B16 Körper/Brust: Exsudat
77B17 Körper/Brust: Lungentuberkulose (Brustkrankheit, Lungensucht, -fäule, -entzündung, Auszehrung, Schwindsucht)
77B18 Körper/Brust: brust-, lungenkrank, schwindsüchtig
77B19 Körper/Brust: Mensch, der an Tuberkulose leidet (Tuberer)
77B20 Körper/Brust: Atem, Natem
77B21 Körper/Brust: Ra. m. Atem, wie: in einem Atem, außer Atem
77B22 Körper/Brust: Atemnot, Asthma, Brustgesperre
77B23 Körper/Brust: asthmatisch, herzschrächtig, dämpfig
77B24 Körper/Brust: atmen, Atem holen, schöpfen, ziehen
77B25 Körper/Brust: ein-, aus-, aufatmen
77B26 Körper/Brust: Atemzug (Atmetzer)
77B27 Körper/Brust: einen tiefen Atemzug tun
77B28 Körper/Brust: Hauch; Ra.: er ist nur mehr ein Hauch
77B29 Körper/Brust: sichtbarer Hauch in kalter Luft
77B30 Körper/Brust: hauchen und Komp. wie an- und aushauchen (Volksglaube!)

77B31 Körper/Brust: heftig und schnell atmen: pusten, prusten, pfeifen, pfausten, keuchen, lechzen, schnaufen, schnauden, schnepfetzen

77B32 Körper/Brust: Abl. von den Bez. für heftig/schnell atmen (Keuchetzer, Lechetzer, Schnaufer u.a.)

77B33 Körper/Brust: blasen und Komp. wie an-, ab-, auf-, ausblasen (Ppt. geblasen oder geblast?)

77B34 Körper/Brust: Blaser

77B35 Körper/Brust: schnarchen und Komp.; Umschreibungen wie: Holzsägen, der sagelt u.ä.

77B36 Körper/Herz: Herz, Pl., Dem.; Ra. wie: mit Herz und Hand, Hand aufs Herz! Etwas auf dem Herzen haben, das Herz tut einem weh, mir lacht das Herz, da geht mir das Herz auf, mit dem Herzen dabei sein, von Herzen gern, er hat das Herz auf dem rechten Fleck, kein Herz haben, das Herz in die Hosen fallen lassen

77B37 Körper/Herz: Komp. m. Herz, wie: Herzbinkerl, -blatt, -bruder, -freund, -kirsche, -blut -stich, -krampf, -gespan, -leiden, -klopfen, -schlag, -wurm (Bed.!), -linie; Fettherz, Bruderherz, Bierherz

77B38 Körper/Herz: Herzbeutel und Komp. wie Herzbeutelentzündung, -wassersucht

77B39 Körper/Herz: Herzkammer, -häusel

77B40 Körper/Herz: Herzklappen

77B41 Körper/Herz: Herzfehler und andere Krankheiten des Herzens (Herzdörre, Herzweh)

77B42 Körper/Herz: das Herz klopft, schlägt, pumpert

77B43 Körper/Herz: das Herz steht still; da steht mir das Herz still!

77B44 Körper/Herz: Abl. v. Herz, wie: herzen, herzlich, herzig, herzhaft, geherzt, beherzt

77B45 Körper/Herz: Herz in übertragener Bed. (Herzerl)

77B46 Körper/Herz: lebzeltenes Herz

77B47 Körper/Herz: Herz als Farbe im Kartenspiel (Herzkönig, -dame, -bub usw.)

77B48 Körper/Herz: Volksglaube bezügl. Herz (großes, kleines, weißes, falsches Herz)

77B49 Körper/Brust: Zwerchfell (Herzblatt?)

77C1 Körper/Rücken: Rücken (Buckel); Pl., Dem., Ra. wie: kannst mir den Buckel herunterrutschen; auf den Buckel steigen; beim Buckel soll es dir herauswachsen; sich den Buckel voll lachen; auf dem Rücken tragen (Buckelkraxen tragen)

77C2 Körper/Rücken: Komp. m. Rücken/Buckel, wie: Rückenmark, Rücken-/Buckelkorb, Rucksack

77C3 Körper/Rücken: bucklig, bucklecht, bockruckecht, ausgewachsen, reisfertig sein

77C4 Körper/Rücken: buckeln (= gebückt schleichen) u. Komp. wie: daherbuckeln, sich auf-, zusammenbuckeln

77C5 Körper/Rücken: zurück, hinterrücks, rückwärts, rücklings, rücklich (Bedeutungen!)

77C6 Körper/Rücken: ausgewachsener Rücken, Höcker, Buckel

77C7 Körper/Rücken: breiter Rücken

77C8 Körper/Rücken: schiefer Rücken

77C9 Körper/Rücken: steifer Rücken

77C10 Körper/Rücken: gekrümmter Rücken

77C11 Körper/Rücken: Kreuz; Ra: das Kreuz brechen; einem das Kreuz abschlagen

77C12 Körper/Rücken: Kreuzweh

77C13 Körper/Rücken: Steiß, -bein

77C14 Körper/Rücken: Gesäß, Popo, Podex, der Hintere, Arsch, der Allerwerteste u.a. (Pl. und Dem. angeben!)

77C15 Körper/Rücken: durch Schläge auf das Gesäß züchtigen (den Arsch pracken; Arschpracker geben; das Loch, den Hintern anschmieren)

77C16 Körper/Rücken: mit dem Knie in das Gesäß stoßen (einem ein Knödel geben)

77C17 Körper/Rücken: Komp. mit Arsch (Bed.Ang.!), z.B. Henn-, Dürr-, Bleck-, Klemm-, Dreck-, Sauarsch; Arschgesicht, -loch, -wisch, -papier, -fetzen

77C18 Körper/Rücken: Ra. m. Arsch u. Deckwörtern (z.B. Mein Arm! Beim Armloch [statt Arschloch]): ein ganzer Arsch voll; dir werde ich noch den Arsch ausreißen; da hat der Arsch Kirtag; schäm dich in den Arsch hinein! sich den Arsch verbrennen, eintunken; arschásagen

77C19 Körper/Rücken: breit-, dick-, schmalarschecht

77C20 Körper/Rücken: ärschling und die entgegengesetzte Bewegung (fürschling)

77C21 Körper/Rücken: Arschbacke, Arschhamme(l); Geschl., Pl., Dem.
77C22 Körper/Rücken: Arschkerbe, -kringe
77C23 Körper/Rücken: After, Arschloch (Mastdarm?)
77D1 Körper/Bauch: Bauch (Wampe, Baatschen); Pl., Dem.
77D2 Körper/Bauch: dicker Bauch (Schmer-, Hängebauch)
77D3 Körper/Bauch: Komp. m. Bauch, wie: Bauchstecherl (kleine Nudeln); -warze (Spottwort); -kissen (-umschlag)
77D4 Körper/Bauch: bauchig, baucheht
77D5 Körper/Bauch: dickbauchig, wampecht
77D6 Körper/Bauch: Mensch mit dickem Bauch (Wamperl, Baucherl)
77D7 Körper/Bauch: Ra. m. Bauch, wie: sich vor Lachen den Bauch halten; der kann auch nimmer über seinen Bauch schauen; einen Tritt (Stoß) in den Bauch geben
77D8 Körper/Bauch: Bauchschmerzen, -weh (Geschl.!)
77D9 Körper/Bauch: Bauchfell
77D10 Körper/Bauch: Magen, Ranzen, Bauchranzen; Pl., Dem.
77D11 Körper/Bauch: Ra. m. Magen, wie: da dreht es einem den Magen um; da gehört ein guter Magen dazu
77D12 Körper/Bauch: gesunder, guter, starker Magen
77D13 Körper/Bauch: empfindlicher, schwacher, schlechter Magen
77D14 Körper/Bauch: verdorbener Magen
77D15 Körper/Bauch: öder, leerer Magen
77D16 Körper/Bauch: überfüllter Magen
77D17 Körper/Bauch: den Magen füllen, anstopfen
77D18 Körper/Bauch: Saumagen (auch Schelte?)
77D19 Körper/Bauch: voller Magen
77D20 Körper/Bauch: Magenweh, -drücken
77D21 Körper/Bauch: Magengeschwür
77D22 Körper/Bauch: Magenkrebs
77D23 Körper/Bauch: Magensäure, -saft, -wasser
77D24 Körper/Bauch: verdauen
77D25 Körper/Bauch: es bleibt mir im Magen liegen (in übertr. Sinn: es liegt mir im Magen)
77D26 Körper/Bauch: Verdauung
77D26a Körper/Bauch: verdaulich und unverdaulich
77D27 Körper/Bauch: Magenwind, Rülpsen, Apfele
77D28 Körper/Bauch: rülpsen, Verb
77D29 Körper/Bauch: aufstoßen (saueraufstoßen)
77D30 Körper/Bauch: Schnackerl (Geschl.), Schlucken; der Schnackerl stößt ihn (was bedeutet es?)
77D31 Körper/Bauch: speien (Formen!), brechen, kotzen, den hl. Ulrich anrufen und andere Umschreibungen
77D32 Körper/Bauch: speien wie ein Gerberhund
77D33 Körper/Bauch: Bauch-, Darmwind, Scheiß, Furz, Fist (Geschl.)
77D34 Körper/Bauch: leiser Wind (Lensch)
77D35 Körper/Bauch: lauter Wind
77D36 Körper/Bauch: furzen, -a-, fistnen, einen gehen lassen
77D37 Körper/Bauch: wiederholt furzen (scheißeln, dritscheln)
77D38 Körper/Bauch: Ra. m. den Syn. f. Darmwind, wie: einen Scheiß!
77D39 Körper/Bauch: Darmentleerung (scheißen, kacken, machen)
77D40 Körper/Bauch: Ra. m. scheißen, wie: Ja, scheißen; der scheidt dir was; geschissen ist nicht geredet
77D41 Körper/Bauch: Komp. m. scheißen, wie: anscheißen, aus-, voll-, bescheißen
77D42 Körper/Bauch: Scheißer (Bed.!)
77D43 Körper/Bauch: Komp. m. Scheiß/scheißen, wie: Scheißkerl, -häusel, -dreck, -arbeit
77D44 Körper/Bauch: harter Stuhl

77D45 Körper/Bauch: weicher Stuhl (Dünnschiß)
77D46 Körper/Bauch: Diarrhöe, Durchfall, Scheiße, die schnelle Kathl
77D47 Körper/Bauch: Exkremete (Kot, Dreck, Haufen, Wachter, Statsitzer, Veigerl u.a.)
77D48 Körper/Bauch: Urin, Harn, Seich, Geseich, Brunzled, Seichled
77D49 Körper/Bauch: harnen, brunzen, wischeln, bacheln, seichen, sudeln
77D50 Körper/Bauch: Komp. m. den Syn f. harnen, wie: anbrunzen, -wischeln usw.
77D51 Körper/Bauch: Abl. u. Komp. von den Syn. für harnen, wie: Brunzerling, Bett-, Hosenbrunzer
77D52 Körper/Bauch: Seichkachel, Scherberl, Potschamper
77D53 Körper/Bauch: Harnblase
77D54 Körper/Bauch: Benennung der Geschlechtsteile
77D55 Körper/Bauch: Eingeweide (Gekröse, Krösel)
77D56 Körper/Bauch: Netz
77D57 Körper/Bauch: Gedärme
77D58 Körper/Bauch: Teile des Darmes: Dünn-, Dick-, Blind-, Mastdarm
77D59 Körper/Bauch: Erkrankungen des Darmes (Kolik, Rollen in den Gedärmen, Darmkatarrh, Darmverschlingung, Koterbrechen [Miserere])
77D60 Körper/Bauch: Bruch; Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel-, Netzbruch
77D61 Körper/Bauch: Bruchleiden, -band, -ring, -operation
77D62 Körper/Bauch: sich einen Bruch heben
77D63 Körper/Bauch: Leber
77D64 Körper/Bauch: Komp. m. Leber, wie: Leberkrebs, -schwellung, -krank
77D65 Körper/Bauch: Galle; Ra. wie: die Galle geht mir über; daß dir die Galle!
77D66 Körper/Bauch: Gallenblase
77D67 Körper/Bauch: Gallensteine
77D68 Körper/Bauch: Galle erbrechen
77D69 Körper/Bauch: Komp. m. Galle, wie: gallhantig, -bitter
77D70 Körper/Bauch: gallig, Adj.
77D71 Körper/Bauch: Gelbsucht
77D72 Körper/Bauch: Bauchspeicheldrüse, Weißleber
77D73 Körper/Bauch: Milz (Geschl.)
77D74 Körper/Bauch: Nieren, Geschl., Pl., Dem.
77D75 Körper/Bauch: Wanderniere
77D76 Körper/Bauch: an Sand und Stein leiden
77E1 Körper/Gerippe: Rückgrat, Wirbelsäule (Grat-, Gratruckelein), Geschl.; unterscheidet man verschiedene Teile desselben (Hals-, Ruckenbein)
77E2 Körper/Gerippe: (Rücken-)Wirbel, Pl., Ra., etwaige Komp.
77E3 Körper/Gerippe: Teile des (Rücken-)Wirbels (Dorn)
77E4 Körper/Gerippe: Rippe (Ausssprache!), Geschl., Pl., Dem., Ra. wie: einem die Rippen brechen, eindrücken, dem schauen die Rippen heraus, einen schlagen, daß ihm die Rippen krachen; bei dem kann man die Rippen zählen
77E5 Körper/Gerippe: Teile der Rippen (Rippenhals, -höcker, -knorpel)
77E6 Körper/Gerippe: werden die Rippen nach Länge und Art unterschieden, z.B. obere und untere, rechte und falsche, ganze und halbe, Brust- und Bauchrippen?
77E7 Körper/Gerippe: Komp. m. Rippe, wie: Rippenbruch, -stoß, -sucht, -weh
77E8 Körper/Gerippe: gerippt, rippecht
77E9 Körper/Gerippe: Gerippe, Pl., Dem., Ra. wie: zum Gerippe abgemagert; ein klapperndes Gerippe
77E10 Körper/Gerippe: Komp. m. Gerippe, wie: Totengerippe
77E11 Körper/Gerippe: Brustbein
77E12 Körper/Gerippe: Schulter, Pl., Ra. wie: einem die kalte Schulter zeigen; einem auf die Schulter klopfen; einem über die Schulter blicken; Schulter an Schulter; auf den Schultern eines andern stehen; auf beiden Schultern tragen
77E13 Körper/Gerippe: hohe und niedere, breite und schmale Schultern
77E14 Körper/Gerippe: breit- und schmalschulterig

77E15 Körper/Gerippe: Schulterblatt
77E16 Körper/Gerippe: Schlüsselbein
77E17 Körper/Gerippe: Schlüsselbeingrube
77E18 Körper/Gerippe: Achsel (in Bed. "Schulter"), Pl., Dem., Ra. wie: die Achsel zucken; mit den Achseln schupfen; einen über die Achsel ansehen; etwas auf die leichte Achsel nehmen
77E19 Körper/Gerippe: Komp. mit Achsel "Schulter"
77E20 Körper/Gerippe: Achselhöhle (Üchse)

bafb78

Fragebogen 78: Körperteile

78F1 Körper/Hüfte: Hüfte (Hüffe, Huff), Geschl./Pl./Dem.; die Seite(n)
78F2 Körper/Hüfte: Hüftgelenk, Kugel
78F3 Körper/Hüfte: Hüftweh, Seitenstechen
78F4 Körper/Hüfte: hüftlahm
78F5 Körper/Hüfte: Ra. m. Hüfte, wie: sich die Hüfte ausdrehen (auskegeln); sich in den Hüften wiegen
78F6 Körper/Hüfte: Lende, Weiche, Flanke (Geschl./Pl.)
78F7 Körper/Hüfte: lendenlahm
78F8 Körper/Bein: Schenkel, Geschl./Pl.; Ra. wie: sich auf die Schenkel schlagen
78F9 Körper/Bein: Oberschenkel, Dieche (Geschl./Pl.)
78F10 Körper/Bein: Unterschenkel
78F11 Körper/Bein: dick-, gleichschenkelig
78F12 Körper/Bein: Muskulatur d. Oberschenkels (das weiche Fleisch)
78F13 Körper/Bein: Wade(l), Geschl./Pl./Dem.; Ra. wie: bis an die Waden, in die Waden zwicken
78F14 Körper/Bein: starke, muskulöse Waden
78F15 Körper/Bein: dicke, weiche (schlampechte) Waden
78F16 Körper/Bein: dünne Waden (Spatzenwadeln)
78F17 Körper/Bein: dick-, dünnwadlecht
78F18 Körper/Bein: Komp. m. Wade(l), z.B. Wadelstrumpf, -bein, -krampf
78F19 Körper/Bein: Knie, Geschl./Pl./Dem.; Ra. wie: bis zu den Knien, über die Kniee, auf den Knien schaukeln (hutschen, wiegen), auf den Knien liegen vor jemandem, ich werde dich übers Knie legen, die Knie umfassen, es läßt sich nicht übers Knie brechen
78F20 Körper/Bein: steife Kniee
78F21 Körper/Bein: Kniekehle
78F22 Körper/Bein: Kniescheibe
78F23 Körper/Bein: Komp. m. Knie, wie: Kniebeißer (auch FIN wie Kniebiß, -boß), Knielotterer (Bed.!), Kniewetzer (Bed.!), Kniebohrer (Bed.!), Kniebasel (Geliebte), Knieschemmel, -beuge, -hose, -riemen; kniewetzen (Bed.), kniebiegeln (Bed.); knietief, -hoch, -fällig, -weit, -weich (lochweich)
78F24 Körper/Bein: Mensch, der knieweich dahergeht
78F25 Körper/Bein: knien, Vb. (Formen! m./ohne "sich"), kniegeln
78F26 Körper/Bein: Komp. m. knien, wie: (sich) niederknien (auf die Knie fallen), aufhinknien
78G1 Körper/Fuß: Fuß; Pl./Dem.; Ra. wie: zu Füßen(s) (am Fußende des Bettes); auf schwachen, eigenen Füßen stehn; sich die Füße abrennen; zu Fuß gehn; gut/schlecht zu Fuß; auf den Füßen hin sein; mit/zu gleichen Füßen springen; auf dem Fuß folgen; stehenden Fußes ("stanta pede"); ich werde dir Füße machen; einem ein Füßel stellen; was man nicht im Kopf hat, muß man in den Füßen haben; von Kopf bis zu Fuß; der hat zwei linke Füße; er ist mit dem linken Fuß aufgestanden; jemandem auf dem Fuß folgen; FORTS.
auf freiem Fuß; auf frischem Fuß ertappen; so weit mich meine Füße tragen; sich auf die Füße stellen; Füße kriegen; Fuß fassen; er hat Blei an den Füßen; auf gutem Fuß mit einem stehn; auf schlechtem, gespanntem Fuß; einem auf die Füße helfen; er hat mirs vor die Füße geworfen; mit einem Fuß im Grab stehn; Fuß bei Fuß; Fuß für Fuß; keinen Fuß breit nachgeben; die Musik geht in die Füße; wieder auf die Füße kommen; sich auf die Füße machen; früh auf den Füßen sein;
78G2 Körper/Fuß: ein-, zwei-, vier-, sechs-, krumm-, kurz-, leicht-, schnellfüßig
78G3 Körper/Fuß: große Füße (Trittlinge, Schinakeln, Kisteln); auf großem Fuß leben

78G4 Körper/Fuß: Fußspur, -stapfen; man sieht die Fußspur (die Tritte)
78G5 Körper/Fuß: fußmarod, -wund, aufgetretene Füße; sich die Füße aufreiben, aufwetzen, -gehen, -niffen
78G6 Körper/Fuß: Blasen auf d. Füßen
78G7 Körper/Fuß: geschwollene, aufgelaufene Füße
78G8 Körper/Fuß: kalte u. warme Füße
78G9 Körper/Fuß: harte Haut (Schwielen) an d. Füßen
78G10 Körper/Fuß: Schweißfüße (Schwaßer), Kas-, Sulzfüße
78G11 Körper/Fuß: Mensch, der Schweißfüße hat
78G12 Körper/Fuß: nach Schweißfüßen riechen
78G13 Körper/Fuß: Plattfuß
78G14 Körper/Fuß: Komp. m. Fuß, wie: Fußstruhe, -schemel, -ball, -marsch, -tuch, -lappen, -hadern; Dreifuß, Druden-, Hasen-, Krähen-, Kratzfuß, auf Kriegsfuß sein, Zins-, Leichtfuß
78G15 Körper/Fuß: sich fußen (= beeilen)
78G16 Körper/Fuß: fütßeln
78G17 Körper/Fuß: fußeinen (tanzen)
78G18 Körper/Fuß: barfuß, bloßfüßig, -fußeicht
78G19 Körper/Fuß: Fußsohle (Fütßel, Fußschaufel)
78G20 Körper/Fuß: Fußspitze
78G21 Körper/Fuß: Rist (Laffel)
78G22 Körper/Fuß: Fußballen
78G23 Körper/Fuß: Frostballen
78G24 Körper/Fuß: Ferse, Ausspr. (rs/rsch/rscht od. bloßes s?); Geschl./Pl./Dem.; Ra. wie: einen lieber bei der Ferse als bei den Zehen sehen; auf die Ferse treten (Bed. u. Volksmeing.!); einem auf den Fersen sein; Fersengeld geben; bis zu den Fersen
78G25 Körper/Fuß: erfrorene Füße, sich die Füße frören
78G26 Körper/Fuß: Fütßling (Bed.!)
78G27 Körper/Fuß: Fußsocken, -söckel; auf den Socken gehn
78G28 Körper/Fuß: Socken stricken, söckeln
78G29 Körper/Fuß: Strumpf, Stumpf; Pl./Dem.; Ra. wie: sich auf die Strümpfe machen; Strümpfe zerreißen; Verwendg. als Schimpfw. (Tiroler Strumpf [Fresser])
78G30 Körper/Fuß: Teile d. Strumpfes (Spitze, Ferse, ganzer Fuß)
78G31 Körper/Fuß: Loch im Strumpf
78G32 Körper/Fuß: Strumpfband; das Strumpfband verlieren
78G33 Körper/Fuß: Komp. m. Strumpf, wie: Winter-, Sommer-, Woll-, Seiden-, Knie-, Wadenstrumpf; Strumpfsocken, -sechserl
78G34 Körper/Fuß: Zehe, Geschl./Pl./Dem.; Ra. wie: auf den Zehen gehn, sich auf die Zehen stellen, er ist mir auf die Zehen getreten (Bed.!)
78G35 Körper/Fuß: große Zehe; Ra.: bis in die große Zehe hab ichs gespürt
78G36 Körper/Fuß: kleine Zehe; Ra.: sie hat mehr Verstand in der kleinen Zehe als er im Hirn
78G37 Körper/Fuß: verkrüppelte Zehen
78G38 Körper/Fuß: eine böse, wehe Zehe haben
78G39 Körper/Fuß: eingewachsene Zehennägel
78G40 Körper/Fuß: Zehenspitze
78G41 Körper/Fuß: Komp. m. Zehe, wie: Roßzehe, Knofelzehe, Zehenkäs, -bohrer
78G42 Körper/Fuß: Hühnerauge; die Hühneraugen ausschneiden (womit?)
78G43 Körper/Fuß: Hühneraugenpflaster u. andere Mittel, um d. Hühneraugen zu vertreiben
78G44 Körper/Fuß: Fußbad
78G45 Körper/Fuß: die Füße baden, waschen
78G46 Körper/Fuß: Fußwanne
78G47 Körper/Fuß: Fußwaschung (Ra.!)
78G48 Körper/Fuß: Fußsalbe (woraus bereitet?)
78G49 Körper/Fuß: die Füße salben, einschmieren, einreiben (womit?)

78G50 Körper/Fuß: Fußwärmer, -flasche, -hafen
78G51 Körper/Fuß: Knöchel, Enkel (Geschl./Pl./Dem.)
78G52 Körper/Fuß: sich den Fuß ver-, überknöcheln, verstauchen
78H1 Körper/Bein: Bein u. Syn.: Fuß, Gruegge(n), Hächse(n), Geschl./Pl./Dem.; Ra. wie: heb' deine Hächsen, sich die Hächsen brechen
78H2 Körper/Bein: lange, dünne Beine (Elfer, Stelzen)
78H3 Körper/Bein: langbeinig, -hächsecht
78H4 Körper/Bein: kurze Beine
78H5 Körper/Bein: kurzbeinig, -hächsecht
78H6 Körper/Bein: dicke Beine (Elephantenfüße)
78H7 Körper/Bein: O-beinig
78H8 Körper/Bein: X-beinig
78H9 Körper/Bein: krummbeinig
78H10 Körper/Bein: Mensch m. krummen Beinen
78H11 Körper/Bein: Mensch, d. nur ein Bein hat
78H12 Körper/Bein: künstl. Bein, Stelzfuß
78H13 Körper/Bein: Schienbein, Pl.
78H14 Körper/Bein: die Beine kreuzen (gilt es als unanständig?)
78H15 Körper/Bein: die Beine grätschen, sprageln, griten, graiteln
78H16 Körper/Bein: mit gespreizten Beinen gehen (gritisch gehen)
78H17 Körper/Bein: Winkel zw. d. gespreizten Schenkeln (Gritel)
78H18 Körper/Bein: die Beine baumeln lassen
78H19 Körper/Bein: mit d. Beinen stoßen
78H20 Körper/Bein: auf einem Bein stehen
78H21 Körper/Bein: ein Bein amputieren (abnehmen)
78H22 Körper/Bein: lahm, gelähmt an d. Beinen
78H23 Körper/Bein: steife Beine (Füße)
78H24 Körper/Bein: Beinbruch
78H25 Körper/Bein: das gebrochene Bein schienen
78H26 Körper/Bein: Beinschiene
78H27 Körper/Bein: Gipsverband u. andere Heilmittel, insbesondere Heilsprüche gegen Beinbruch
resfb79

79. Fragebogen: Wiese und Heuarbeit

79A1 Wiese: das Wiesenland im Gegensatz zu Feld und Wald (Wiese, Wang, Matte, Anger, der Hau, Hauet, die Grüne); Ra. wie: in die Grüne gehen u.a.
79A2 Wiese: Komp. mit den Syn. f. Wiese, z.B. Graswang, Angerrecht, -blume, -häusler u. dgl.
79A3 Wiese: von einem Gewässer durchschnittenes, feuchtes Wiesenland (Au, Brühl, Ried); Ra. und Komp.
79A4 Wiese: heideartiges, trockenes Wiesenland (Heide); Ra. und Komp., z.B. Heidewang
79A5 Wiese: einzelne Wiesenparzelle (Wiese, Tuele/Ole, Mahd, Wiesmahd, Boden), Pl., Dem., Ra. wie: das ist mir ein gemähtes Wiesel (= das kommt mir eben recht); grüne Wiese spielen (ein Hazardspiel) u.ä.
79A6 Wiese: Komp. m. Wiese, wie: Wies(en)geld, -haber, -pfennig, -fratz (Heuschrecke), -mahder (Wachtelkönig), -nagerl u.a.
79A7 Wiese: gute, schöne, fette, üppige (wüech) Wiese
79A8 Wiese: Wiese mit sogenannten süßen Gräsern
79A9 Wiese: nasse, feuchte, saure Wiese
79A10 Wiese: sumpfige Wiese, Sumpf-, Streuwiese
79A11 Wiese: Moorwiese, Filz
79A12 Wiese: schlechte, magere, dürre Wiese
79A13 Wiese: oft überschwemmte, vermurte, sandige, grießlete Bachwiese (Grießwiese)
79A14 Wiese: steinige, felsige, karstige Wiese
79A15 Wiese: trockene, zähe Wiese

79A16 Wiese: ebene und unebene Wiese
79A17 Wiese: höckerige (bucklete, rickelete), von Maulwurfs- und Ameishaufen verunzierte Wiese
79A18 Wiese: vermooste Wiese
79A19 Wiese: von kleineren graslosen Stellen unterbrochene Wiese
79A20 Wiese: graslose Stelle in d. Wiese (Erd-, Sand-, Gießgalle)
79A21 Wiese: nasse Stelle in d. Wiese (Naß-, Wassergalle, Saige)
79A22 Wiese: emporragender, meist sandiger oder steiniger Teil einer Wiese (Porz)
79A23 Wiese: Komp. mit Porz (= emporragender, sandig-steiniger Teil einer Wiese)
79A24 Wiese: steile (stickle, -lige), abhängige, -schüssige, -fallende, leitige, ab-, hinterleitige Wiese (Leite, Leitenwiese, Wang); Aussprache von Leite (Laitn oder Laidn?)
79A25 Wiese: Komp. mit Leit(n), wie: Ab-, Sommer-, Winter-, Gras-, Boden-, Ach-, Bach-, Schatten-, Hinterleiten
79A26 Wiese: hochgelegene Wiese (Bergwiese, -mahd, -wang, Plan, Almwiese; Mähder Pl., Bergmähder)
79A27 Wiese: Wiese im Tal (Bodenwiese, Niederwang)
79A28 Wiese: Waldwiese (Holzwiese, -haut, Gereut-, Ehmahd, Einfang, Geraumet)
79A29 Wiese: eingezäunte Wiese
79A30 Wiese: Wiese beim Hof (Haus-, Hof-, Heimwiese, Hausanger)
79A31 Wiese: mit Bäumen bestandene Wiese in der Nähe von Wohnstätten (Garten)
79A32 Wiese: Wiese m. Bäumen in Wohnnähe, wenn von einem Graben durchflossen (Wassergarten)
79A33 Wiese: von Jauche überströmte Wiese in der Nähe des Hofes (Miststadel)
79A34 Wiese: kleinere Grasflecke
79A35 Wiese: sonstige Bezeichnungen von Wiesen nach ihrer Gestalt und Lage, wie: Spitz, Zwiewiese u.a.
79A36 Wiese: wiesnen Vb. (etwas auf der Wiese dörren)
79A37 Wiese: Wiesler (einer, der nur eine Wiese besitzt)
79A38 Wiese: Angerer (ein auf dem Gemeindeanger seßhaft gewordener Keuschler)
79A39 Wiese: Wiesenhüter, -hei, -meister, Bannwart
79B1 Wiese/Be-/Entwässerg.: Graben, Pl., Dem.; Ra.
79B2 Wiese/Be-/Entwässerg.: Komp. m. Graben, wie: Eh-, Mangraben, Grabenstich
79B3 Wiese/Be-/Entwässerg.: Wassergraben (-runse, -furche, Kendel, Nuesch, Wal)
79B4 Wiese/Be-/Entwässerg.: Komp. mit Syn. f. Wassergraben
79B5 Wiese/Be-/Entwässerg.: Hauptzuleitungs- und Verteilungsgräben zum Bewässern
79B6 Wiese/Be-/Entwässerg.: Rieselrinnen
79B7 Wiese/Be-/Entwässerg.: Entwässerungs-, Drainagegräben
79B8 Wiese/Be-/Entwässerg.: bewässern, berieseln (wässern)
79B9 Wiese/Be-/Entwässerg.: das Wasser aus dem Bach ableiten (kehren, ab-, einkehren, einschlagen)
79B10 Wiese/Be-/Entwässerg.: nasse Wiesen entwässern, das Wasser ableiten
79B11 Wiese/Be-/Entwässerg.: Wassergräben anlegen (grabnen)
79B12 Wiese/Be-/Entwässerg.: Wassergräbenputzen, räumen
79B13 Wiese/Be-/Entwässerg.: Wassergräben im Herbst neu ausstechen (ausschlagen)
79B14 Wiese/Be-/Entwässerg.: Naßgallen entwässern (auslegen, Senkgruben machen)
79B15 Wiese/Be-/Entwässerg.: Art der Entwässerungsanlage, Drainage (mit Ziegeln oder Röhren ausgelegt oder mit einem Rost von großen Steinen und Reisig darüber. Wie heißt das?)
79B16 Wiese/Be-/Entwässerg.: Drainageröhre (Grabenröhrlein)
79B17 Wiese/Be-/Entwässerg.: Drainage-, Grabenziegel
79B18 Wiese/Be-/Entwässerg.: wer beaufsichtigt die Bewässerung (Wasserleiter)?
79C1 Wiesenpflege: Laub und dünnes Holz von der Wiese abrechen (die Wiese räumen)
79C2 Wiesenpflege: die Maulwurfshügel mit dem Rechen auseinanderstreuen oder mit der Schaufel wegstechen oder mit einem Schlegel einschlagen (niedermachen, -räumen)
79C3 Wiesenpflege: wie heißt der Schlegel zum Einebnen v. Maulwurfshügeln?

79C4 Wiesenpflege: das Moos mit der Egge entfernen und die Wiese dadurch auflockern
79C5 Wiesenpflege: den Mist fein zerteilen, indem man die Wiese mit einer Egge, in die Äste eingeflochten sind, übereggt (ein-, niederrippeln)
79C6 Wiesenpflege: niederer schlittenartiges Gerät mit mehreren Messern zum Einebnen der Wiesen (Wiesenhobel, -schleipf)
79C7 Wiesenpflege: die Wiese mit dem Wiesenhobel ebnen (hobeln)
79D1 Wiese: die Wiese wird grün (gruent)
79D2 Wiese: eine grün werdende (grünige) Wiese
79D3 Wiese: das junge Gras kommt hervor (sticht heraus)
79D4 Wiese: das junge Gras wächst empor (rührt sich schon, geht schön in die Höhe)
79D5 Wiese: üppiges (Gras-)Wachstum (die Wüechse)
79D6 Wiese: spärliches (Gras-)Wachstum
79D7 Wiese: die Wiese beginnt zu blühen, steht in voller Blüte, ist im Abblühen, hat verblüht
79D8 Wiese: die Wiese wird braun im Spätherbst
79D9 Wiese: die Wiese verdorrt, verbrennt, wird rot infolge zu langer Trockenheit
79D10 Wiese: das Gras verwelkt
79D11 Wiese: welk
79D12 Wiese: Ra., die sich auf das Wachstum der Wiese beziehen, wie: die Wiese steht schön, schlecht; heuer erwischt man kaum etwas zum Sensenauswischen
79D13 Wiese: Wiese ohne Unterwuchs (Schmelchmahd)
79D14 Wiese: die Wiese ist ein-, zwei-, dreimal im Jahr mähbar (ein-, zwei-, dreimahdig, -schurig)
79D15 Wiese: schlechte einmahdige (einmal zu mähende) Wiese (Altwiese, Einbock, Kleingrasort)
79D16 Wiese: Heu von einer schlechten, nur einmal zu mähenden Wiese (Altheu, Kleingras)
79D17 Wiese: Altheu (= Heu von einer nur einmal zu mähenden Wiese) ernten (altheugen)
79D18 Wiese: Wiese, die zeitweilig auch als Acker verwendet wird (Ehgartwiese, Ehwiese)
79D19 Wiese: Heu von einer Wiese, die zeitweilig als Acker verwendet wird (Ehgartheu), im Gegensatz zum "Wiesheu"
79E1 Grasmahd: mit der Sense mähen (maa[n], maan, maa'n oder maanen?)
79E2 Grasmahd: Komp. m. mähen, wie: ab-, aus-, durchhin-, dahermähen (auch = unschön gehen?)
79E3 Grasmahd: Mäher (Mahder), Mäherin (Mahderin), Pl., Ra.
79E4 Grasmahd: Vormäher
79E5 Grasmahd: Komp. m. Syn. f. Mäher, wie: Mahderburschen, -tag, -tanz, -teil-, -kater (Mehlspeise)
79E6 Grasmahd: mit der Sichel mähen (sicheln, schneiden, hauen, grasen, scheren, schummeln)
79E7 Grasmahd: Sichler, Hauer, Graser; Sichlerin, Hauerin, Graserin usw., Ra.
79E8 Grasmahd: zur Zeit des Grasschnittes (in der Mahd, Schur, Sense)
79E9 Grasmahd: niedergemähter Grasstreifen (Mahd, Jahn), Pl., Dem., Ra. wie: Mahden wie Blöcher (so dicht)
79E10 Grasmahd: Komp. m. Bez. f. umgemähter Grasstreifen (Mahd, Jahn), wie: Jahnbrod (Mäherjause) u.a.
79E11 Grasmahd: die Grenzlinie eines Jahnnes (= Streifen gemähten Grasses) bestimmen (jähneln)
79E12 Grasmahd: wie heißt der kahle Streifen, den der Mäher hinter sich läßt?
79E13 Grasmahd: als Grenzmarke stehen gelassener Wiesenstreifen (Einmahd)
79E14 Grasmahd: Doppel-, Zwiemahd (beim Hin- und Zurückmähen)
79E15 Grasmahd: Stelle, wo man mit der Sense ansetzt (Abmahd, Anschlag)
79E16 Grasmahd: Stelle, wo der Sensenhieb zu Ende ist (hinter der Mahd)
79E17 Grasmahd: den Sensenhieb ruckweise vollenden (die Mahd anheften)
79E18 Grasmahd: ein Hieb mit der Sense
79E19 Grasmahd: ein Hieb mit der Sichel (Hauer, Schnitt); Ra. wie: einen Hauer und einen Schnitt, es mag fallen oder nit
79E20 Grasmahd: mitten in der Mahd aufhören
79E21 Grasmahd: eine Mahd zu Ende mähen (aushinmähen)

79E22 Grasmahd: so mähen, daß man wieder in die gerade Linie zurückkommt, wenn man zu weit nach rechts in die stehende Wiese hineingemäht hat (drausmähen), wenn man zu weit nach links herausgeraten ist (dreinmähen)

79E23 Grasmahd: einem beim Fertigmähen seiner Wiese helfen (einstehen)

79E24 Grasmahd: Wiesenfleck, den ein Mann in einer bestimmten Zeit niedergemäht hat (Mannesmahd, -werk)

79E25 Grasmahd: von einer Person in einem Tag niedergemähter Wiesenfleck (Tagmahd)

79E26 Grasmahd: in vier Stunden niedergemähter Fleck (Frühstück, Rand) u.ä.

79E27 Grasmahd: soviel, als man am nächsten Tag unter Dach bringen kann (Schetz, Sitz, Breite)

79E28 Grasmahd: bes. Vorrichtungen und Tätigkeiten beim Mähen des Berg-, Wald- und Sumpfheues

79F1 Heuernte: Heuarbeit, Heu machen

79F2 Heuernte: die Mahden mit dem Rechen auseinander werfen, damit das Gras schneller trocknet (auseinanderschlagen, niederwarben, zerwarbnen)

79F3 Heuernte: rechen Vb. (Formen! geschl. od. offenes e); Ra.

79F4 Heuernte: das unter Bäumen liegende Gras in die Sonne rechen (in die Sonne bringen, ausrechen)

79F5 Heuernte: Heu wenden, um-, überkehren, umdrehen

79F6 Heuernte: das Heu wieder zusammenrechen (-tun, -machen, -heugnen)

79F7 Heuernte: Arten des Zusammenrechens von Heu

79F7a Heuernte/zs.rechen: d. Heu parallel zu den ehemaligen Mahden zusammenrechen (Zeilen rechen, aufzeilen)

79F7b Heuernte/zs.rechen: zuerst quer zu den Mahden liegende Schwaden rechen und diese dann gegen die Mitte zusammenschieben (Scheiben, -el, Trauben rechen)

79F8 Heuernte: Person, welche die Scheibeln recht (Scheibelrecher, -mann)

79F9 Heuernte: liegen gebliebenes Heu nachrechen

79F10 Heuernte: Person, die das liegengebliebene Heu nachrecht (Nachrecher)

79F11 Heuernte: das Nachgerechte (Rechling, Gereched, Nachgereched)

79F12 Heuernte: Schwaden, Pl., Dem., Ra. wie: in Schaden liegen

79F13 Heuernte: Schwadengras

79F14 Heuernte: kleine Heuhaufen rechen (häufeln, schöbern, -ü-, schochen, hockern, aufhocknen, bätzeln, zusammenmachen, -schmeißen, scheibeln)

79F15 Heuernte: Person, die kl. Heuhaufen recht (Schöbermacher)

79F16 Heuernte: Ra. zu (Heu)Schober, wie: geschobert voll

79F17 Heuernte: kleine Heuhaufen (Häufel, Schober, Schochen, Schübel, Schwaiber, Hocker, Walm), Pl., Dem., Ra. wie: in Schöber bringen, in Schöbern liegen

79F18 Heuernte: Komp. m. (Heu-)Schober/Haufen, wie: Schoberfell, Brechschober, Windhaufen

79F19 Heuernte: eine Reihe von (Heu-)Haufen (Zeile)

79F20 Heuernte: meistens entstehende Doppelreihen, -zeilen von Heuhaufen

79F21 Heuernte: die noch nicht ganz trockenen Haufen bei günstigem Wetter auseinanderstreuen (zerstreuen, zetten, anbeuteln, auseinanderschmeißen)

79F22 Heuernte: fest aneinanderhaftende Heubüschel mit dem Rechenstab auflockern (zerschlagen, -strütten)

79F23 Heuernte: die alten Häufchen zerstreuen und wieder neue machen (umschöbern, -schochen, -hocken)

79F24 Heuernte: größere Heuhaufen vor dem Laden

79F25 Heuernte: großer Heuschober (Heustriste, Drische), Pl., wird er durch eine Bedachung gegen Regen geschützt und wie heißt diese?

79F26 Heuernte: Stange, um die herum das Heu aufgeschichtet wird (Triststecken)

79F27 Heuernte: Unterlage, Rost, auf dem das Heu des Schobers aufliegt, damit es nicht schimmelt

79F28 Heuernte: Junge, der das Heu beim Schobermachen niedertritt (der Zusammentreter)

79F29 Heuernte: das Heu zu einer Triste schichten (tristen, auftristen, -legen)

79F30 Heuernte: das aufgetristete Heu (Tristach)

79F31 Heuernte: Wiese mit Heustristen (Tristeler)

79F32 Heuernte: Vorrichtung zum Aufhängen des Heues (Grummets) in gebirgigen Gegenden, damit es schneller trocknet (Hüfel, Reiter, Heinz), Pl., Dem.; Ra.; bleiben sie das ganze Jahr stehen?

79F33 Heuernte: Komp. mit Bez. f. Heu-Aufhänger (Hüfel usw.)

79F34 Heuernte: die Hüfel in die Erde stecken (einlassen)

79F35 Heuernte: Loch, in das die Hüfel gesteckt wird (Hüfelloch, -lücke)

79F36 Heuernte: Vorschlagpflock, um das Loch für die Hüfel zu schlagen (Stoßstecken)

79F37 Heuernte: Hüfelsprossen, -sprüssel; gibt es auch Hüfelstecken ohne Sprossen?

79F38 Heuernte: das Heu auf die Hüfel hängen (aufhüfeln, -legen, anhauen)

79F39 Heuernte: das letzte Heubüschel als Abschluß oben auf die Hüfel darauflegen (aufhüteln)

79F40 Heuernte: Hüfelreihe, -zeile

79F41 Heuernte: Heu laden, -nen (Formen!)

79F42 Heuernte: Lader, -erin, Pl., Ra.

79F43 Heuernte: Komp. mit Lader, -erin

79F44 Heuernte: das Schichten des Heues auf dem Wagen (fassen)

79F45 Heuernte: Fasser, -erin, Pl., Ra.

79F46 Heuernte: Komp. mit Fasser, -erin

79F47 Heuernte: das Heu auf den Wagen hinaufreichen (aufreichen, -schlagen, aufhingegeben)

79F48 Heuernte: Person, die das Heu auf den Wagen hinaufreicht (Aufreicher, -schlager usw.)

79F49 Heuernte: schlecht, schief laden

79F50 Heuernte: Ausdrücke für Größe und Aussehen der Heufuhre (ein Pünkelein, schelch, wampecht, überhängend, eingezogen, wie gemauert); Ra. wie: es sind die Geißen dazugekommen; es rennt dir der Fuchs aufhin

79F51 Heuernte: vorstehender Teil einer schlechtgeladenen Fuhre u. dgl. (Wampe u.a.)

79F52 Heuernte: das lockere Heu von der Fuhre abrechen, -putzen

79F53 Heuernte: nur bis zur Leiterhöhe laden (die Leitern anfüllen)

79F54 Heuernte: eine Fuhre, die nur bis zur Leiterhöhe beladen ist (Leiterfuhre)

79F55 Heuernte: das Heu höher schlichten als die Wagenleitern reichen (überladen)

79F56 Heuernte: die letzte Lage in der Mittellinie der Fuhre schlichten (zusammen-, zufassen)

79F57 Heuernte: die äußersten Büschel oben an den vier Ecken der Heufuhre (Eckschübel)

79F58 Heuernte: das Heu einführen, -fahren, heimführen

79F59 Heuernte: das Heu abladen, -leeren

79F60 Heuernte: Heu-, Wies-, Bindbaum

79F60a Heuernte: Öse am Wiesbaum

79F61 Heuernte: Seil zum Niederbinden des Wiesbaums (Bindseil); Vorder- und Hinterseil

79F62 Heuernte: den Wiesbaum durch Niederziehen des Bindseiles festmachen (niederraideln)

79F63 Heuernte: Vorrichtung, um das Zurückrollen der Heufuhre zu verhindern

79F64 Heuernte: Stange zum Anstemmen, damit die Fuhre nicht umkippt (Schwaibel)

79F65 Heuernte: anstemmen, -haben (damit die Fuhre nicht kippt)

79F66 Heuernte: Zeit der Heuernte (das Heugen, Heuged, Mahd, Heumahd); Ra. wie: ins Mahd gehen

79F67 Heuernte: Komp. m. Mahd, die Abgaben zur Zeit der Heumahd bezeichnen, wie: Mahdpfennig, Mahdstrümpfe, -küchel

79F68 Heuernte: vor, in und nach der Heuernte (vor, nach Mahds, im Mahd)

79F69 Heuernte: Heu ernten (heugen); Ra. wie: heute heugt's (ist gutes Wetter, um das Heu unter Dach zu bringen)

79F70 Heuernte: Heu erntende Person (Heuger, -erin); Pl., Ra.

79F71 Heuernte: Komp. von Heuger, -erin (= Person, die heut)

79F72 Heuernte: der ganze Ertrag an Heu (Wiesmahd, Heuged, das Eingeheugte)

79F73 Heuernte: eine ganze Wiese abernten, -räumen

79F74 Bergheu: das Bergheu einbringen (Heu ziehen)

79F75 Bergheu: Wildheuer, Heuzieher (Hazer)

79F76 Bergheu: die Auffahrt zu den Bergwiesen (Planfahrt)

79F77 Bergheu: die Abfahrt mit dem Heu

79F78 Bergheu: Mahl nach gelungener Talfahrt mit dem Bergheu

79F79 Bergheu: sonstige Bräuche beim Einbringen des Bergheues; mundartliche Ausdrücke für diese und für etwa dabei verwendete Gegenstände

79F80 Bergheu: Heuschlitten zur Beförderung des Bergheues oder bloß Schlittenkufen (Schlaipfen)?

79F81 Bergheu: der vorne sitzende Leiter des Heuschlittens

79F82 Bergheu: der Rückhalter, der den Schlitten von hinten an einem Seil im Gleichgewicht hält

79F83 Bergheu: das Seil, mit dem der Heuschlitten im Gleichgewicht gehalten wird

79F84 Bergheu: Gestell mit Hörnern, um Heu von steilen Berghalden an zwei Tragriemen heimzubringen (Ferkel)

79F85 Bergheu: Stecken, der das mit der Ferkel (= Gestell mit Hörnern) getragene Heu niederhält (Ferkelstecken)

79F86 Bergheu: das Tragen von Heulasten mit Gestell/Ferkel (Burden tragen)

79F87 Bergheu: wie heißen die Träger, die die Heuburde mit der Ferkel tragen?

79F88 Bergheu: Heubündel (-pünkel, -bürdel)

79F89 Bergheu: großes Tuch, um Gras oder Heu darin heimzutragen

79F90 Bergheu: Graskorb (Kötze, -ü-)

79F91 Heuernte: bes. Ausdrücke beim Ernten des Wald-, Sumpf-, und Schilfheues; wozu wird es verwendet?

79F92 Heuernte: etwaige sonstige Ausdrücke, die sich auf die Heuarbeit beziehen

79F93 Heuernte: erwünscht ist eine kurze, übersichtliche Darstellung der Heuarbeit

79G1 Heu: Heu (hai, haa, heeb?); etwaige Dem. (ein gutes Heu!); Ra. wie: das Heu muß sein wie ein Faschingskrapfen

79G2 Heu: bes. Ausdrücke für das Berg-, Wald-, Sumpf-, Schilfheu?

79G3 Heu: Komp. mit Heu

79G4 Heu: das erste Heu im Jahr (Früh-, Altheu)

79G5 Heu: der erste Heuschnitt (Vormahd, Frühheugen)

79G6 Heu: der Ertrag des ersten Schnittes (Frühheuged)

79G7 Heu: das erste Heu ernten, Ra.

79G8 Heu: das zweite Heu (Grummet, Amahd, Nachmahd, Spach), Dem., Ra.

79G9 Heu: Komp. m. Grummet/Nachmahd u.ä.

79G10 Heu: das zweite Heu ernten (Grummet heugen, eintun, einherbringen, grummeten)

79G11 Heu: der Ertrag des zweiten Schnittes (Spatheuged)

79G12 Heu: das nach der Grummeternte wachsende Gras (Drittergras)

79G13 Heu: das dritte Heu (Nach-, Afel-, Ahnelgrummet, Aftermahd, Drittelheu, Pofel)

79G14 Heu: das dritte Heu ernten

79G15 Heu: Heublumen (-üsel, -gnisel)

79G16 Wiese: Gras als Grünfutter (Luder, Geleck)

79G17 Wiese: Gras als Grünfutter mähen (ludern)

79H1 Heu/Eigensch.: dürr

79H2 Heu/Eigensch.: Komp. m. dürr, wie: rausch-, grämdürr

79H3 Heu/Eigensch.: es knistert beim Zusammendrücken (es rauscht, grämt, röscht)

79H4 Heu/Eigensch.: zähe (derb, selk)

79H5 Heu/Eigensch.: feucht und schwer (patzecht)

79H6 Heu/Eigensch.: dumpfig (delsteret)

79H7 Heu/Eigensch.: es schimmelt

79H8 Heu/Eigensch.: es fault, ist faul, verfault

79H9 Heu/Eigensch.: es stinkt, schmurkelt, muechtelt

79H10 Heu/Eigensch.: die Sonne dörft das Heu; Ra. wie: heute dörft (rötzt) sie es wieder zusammen

79H11 Heu/Eigensch.: zu stark gedörft (ver-, über-, abgerötzt)

79H12 Heu/Eigensch.: ein dem Trocknen des Heues günstiges Wetter (ein rötzes Wetter)

79H13 Heu/Eigensch.: ein für d. Heu-Trocknen ungünstiges Wetter (ein reizendes, zenendes, letzes Wetter)

bafb80

Fragebogen 80: Fuhrwerke

80A1 Wagen: Fuhrwerk
80A2 Wagen: fuhrenweise
80A3 Wagen: Wagen; Pl., Dem. (Ausspr.: Wagl, WaNgl, Wa'Ngl, Wagal, Wagele, WaNgal od. Wa'Ngal); Ra. wie: zu Wagen; Roß und Wagen; das ist sein Wagen und Pflug; einen vor seinen Wagen spannen; an demselben Wagen ziehen; neue Wagen knarren viel usw.
80A4 Wagen: Komp. m. Wagen (Bed.Ang.), wie: Graitelwagen (aus Stecken gemachtes Spielzeug), Raiswagen (Kriegswagen), Ochsen-, Hunde-, Rollwagen, wagenweit offen, wagenweise, -voll, ein Wagenschwär (-ladung), -mann, -knecht, -leute, -fahrt, -weg, -geleise, -zoll, -trühelgeld, -schupfen (-hütte, -ase), -winde, -heber, -spreize, -hund, -katze, -lade, -schanz, -zieter, -stoß (Stoßschüppel?) u.a.
80A5 Wagen: Vordergestell m. Deichsel z. Schleppe (Halbwagen, Schlaipfe)
80A6 Wagen: Vorder- u. Hinterachsgestell (Vorder- u. Hinterwagen)
80A7 Wagen: Ober- u. Unterwagen
80A8 Wagen: Bez. f. einen alten, schadhafte(n) Wagen
80A9 Wagen: Rad-, Spurweite
80A10 Wagen: Entfernung d. beiden Achsen voneinander (Radstand)
80A11 Wagen: Tragfähigkeit
80B1 Wagenteil: Achse, Pl.; Ra. wie: verdreht wie eine Achse; auf der Achse führen; per Achs; sich um seine Achse drehen; auf der stinkenden Achse fahren (= zu Fuß gehen)
80B2 Wagenteil: Vorder- u. Hinterachse
80B3 Wagenteil: Holz- od. Eisenachsen
80B4 Wagenteil: Teile d. Achse: Achsstock, -stummel (-zapfen, Wagentocke), Stoßring
80B5 Wagenteil: Komp. m. Achse, wie: Achsblech
80B6 Wagenteil/Rad: Rad, Pl./Dem. (Bed.Unterschied Råd/Radl); Ra. wie: das fünfte Rad am Wagen; Galgen und Rad; Rad schlagen; aufs Rad kommen; unter die Räder kommen; das Radel laufen lassen (einer Sache ihren Lauf lassen); das Rad ist ihm laufend worden; das Rad hat sich gewendet u.a.
80B7 Wagenteil/Rad: Komp. m. Rad, wie: Radspur, Radelwind (Wirbelwind), Glücksrad u. dgl.
80B8 Wagenteil/Rad: "Radel" in d. Bed. "Kreis junger Leute"
80B9 Wagenteil/Rad: Fahr-, Zweirad (Radel), Pl.
80B10 Wagenteil/Rad: gibt es einen volkstüml. Ausdruck f. Motorrad (Schnaufferl)? mit Beiwagen (Pupperlhutsche)?
80B11 Wagenteil/Rad: raden, rädeln Vb. (Bed.! = mit dem Zweirad fahren, etwas mit dem Schubkarren führen, jemand im Kreise drehen?)
80B12 Wagenteil/Rad: Komp. m. radeln, wie: umher-, aushinradeln usw.
80B13 Wagenteil/Rad: rädern Vb.
80B14 Wagenteil/Rad: Radfahrer (Radler)
80B15 Wagenteil/Rad: radlet Adj. (rund)
80B16 Wagenteil/Rad: zwei-, vierräderig (-radlet)
80B17 Wagenteil/Rad: Räder-, Radelwerk
80B18 Wagenteil/Rad: speichenloses Rad (Scheibe, Blochrad), Pl.
80B19 Wagenteil/Rad: Komp. m. Scheibe, wie: Scheibpleinze (Fisch) u.a.
80B20 Wagenteil/Rad: Komp. m. Bloch, wie: Blochwagen (Wagen m. Scheibenrädern) u. dgl.
80B21 Wagenteil/Rad: scheidig, -et, -lig, -let (flachrund, kugelförmig)
80B22 Wagenteil/Rad: scheid, scheids, gscheid, gscheidweis, scheid-um, rundradscheid (ringsherum)
80B23 Wagenteil/Rad: scheiben, -eln Vb. (in runde Form bringen, z.B. ein Seil rollen)
80B24 Wagenteil/Rad: sich scheiben (sich runden, sich kreisförmig ausdehnen, z.B. von einem Höhenzug)
80B25 Wagenteil/Rad: Scheibling (e. runder Tisch)
80B26 Wagenteil/Rad: gescheidt (rund)
80B27 Wagenteil/Rad: kommt "der Schib" vor u. was bed. es?
80B28 Wagenteil/Rad: Nabe (Radkopf, Haufen)
80B29 Wagenteil/Rad: Nabenstock (in dem d. Speichen befestigt sind)
80B30 Wagenteil/Rad: Radbüchse
80B31 Wagenteil/Rad: Naben-, Kopf-, Haufen-, Speichenring

80B32 Wagenteil/Rad: Schmier-, Ortring
80B33 Wagenteil/Rad: Speiche, Pl.; Ra.
80B34 Wagenteil/Rad: Speichenstummel, -zapfen
80B35 Wagenteil/Rad: Speichenschilder, -blätter (z. Schutz vor d. Bremskette)
80B36 Wagenteil/Rad: Komp. m. spaichen (gr. Schritte machen), wie: ausspaichen (durch Abschreiten od. mit d. Fingern ausmessen), fürs paichen (vorschreiten), ein spaichen (in d. Speichen greifen) u.a.
80B37 Wagenteil/Rad: zehn-, zwölfspeichig
80B38 Wagenteil/Rad: Felge, Pl.; Ra.
80B39 Wagenteil/Rad: felgen Vb. (umwenden, den Titel eines anderen sich aneignen)
80B40 Wagenteil/Rad: abfelgeln (neue Felgen machen)
80B41 Wagenteil/Rad: Felgen-, Radkranz
80B42 Wagenteil/Rad: Zusammenstoß d. Felgen
80B43 Wagenteil/Rad: Felgenschraube
80B44 Wagenteil/Rad: Felgenbandel
80B45 Wagenteil/Rad: Radreifen, -schiene
80B46 Wagenteil/Rad: Radreifnagel, Schiennagel
80B47 Wagenteil/Rad: Schmierbüchse, Stößel (auf d. Achse aufgeschoben)
80B48 Wagenteil/Rad: Rad-, Lonnagel, Lon(t), Loner, Luner, Lunegar, Wagenlon, Kotlon
80B49 Wagenteil/Rad: gibt es einen vorderen u. hinteren bzw. einen äußeren u. inneren Radnagel?
80B50 Wagenteil/Rad: Teile d. Radnagels: Lonkopf, -blech, -scheibe, -ring
80B51 Wagenteil/Rad: Arten v. Radnägeln: Auftritt-, Plattel-, Stutzenlon
80B52 Wagenteil/Achse: Tragholz über d. vorderen Achsstock (Schale, Tragschamel, Schamelbrett)
80B53 Wagenteil/Achse: Schalenblech, Reibplatte (am Achsstock)
80B54 Wagenteil/Achse: Eisenbänder z. Verbindg. zw. Achsstock u. Schale = darüberliegendes Tragholz (Aufzüge, Schlägebänder)
80B55 Wagenteil/Achse: gibt es zw. Achsstock u. Schale (= Tragholz über vorderem Achsstock) auch eine Reibklampfe, -schiene, Reibung od. einen Reibbogen?
80B56 Wagenteil/Achse: Reib-, Reid-, Herz-, Schlußnagel
80B57 Wagenteil/Achse: Reibnagelloch
80B58 Wagenteil/Kipfe: vorderer Kipfstock, -haus, Wagen-, Reibebel, -öppel, Tocke, Lenkschamel
80B59 Wagenteil/Kipfe: Kipfstockring an beiden Enden d. Kipfstockes
80B60 Wagenteil/Kipfe: Kipf(e), Gipf (Geschl.!), Pl./Dem.; Ra.
80B61 Wagenteil/Kipfe: kurze Kipfe (Stutzkipf, -ebel)
80B62 Wagenteil/Kipfe: Kipfstütze m. Schiene u. Zugbandel
80B63 Wagenteil/Kipfe: Kipfkette m. Schlüssel u. Taschel
80B64 Wagenteil/Kipfe: Komp. m. Kipf
80B65 Wagenteil/Kipfe: hinterer Kipf-, Tragstock über dem hinteren Achsstock
80B66 Wagenteil/Kipfe: hinteres Wagenebel über dem hinteren Kipf-/Tragstock
80B67 Wagenteil/Kipfe: kurze Kipfe, die im hinteren Ebel od. Tragstock stecken (Däum', Däumel)
80B68 Wagenteil/Kipfe: lange Holznägel, die Achsstock, Hachelarme u. Kipf- bzw. Tragstock verbinden (Gestellnägel)
80B69 Wagenteil/Deichsel: festsitzende Deichsel (Stange); Ra. wie: bei der Stange bleiben, Stangenreiten (Volksbelustigg.)
80B70 Wagenteil/Deichsel: um einen Bolzen drehbare Deichsel (Deistel), Pl.; Ra.
80B71 Wagenteil/Deichsel: Komp. m. Deichsel, wie: Deichsel-/Stangenpferd, -paar (bei Vorspann), -geld, -recht, -wagen
80B72 Wagenteil/Deichsel: etwas deichseln (etwas in die Richtung, ins Geleise bringen)
80B73 Wagenteil/Deichsel: Bolzen, um den sich d. Deichsel dreht (Deichsel-, Stangennagel) m. Schließe u. Splint
80B74 Wagenteil/Deichsel: Deichselarme, -gabel (wenn d. Deichsel selbst hinten in zwei Arme ausläuft)
80B75 Wagenteil/Deichsel: Deichselhalter m. Klemmplattel

80B76 Wagenteil/Deichsel: Deichselbeschläge, -schiene, -blech, -kappe, -schuh
80B77 Wagenteil/Deichsel: Deichselringe; gibt es einen Namen- od. Kappenring m. Namenszug?
80B78 Wagenteil/Deichsel: Deichselbaum, -stange, -holz
80B79 Wagenteil/Deichsel: eiserner Steigbügel z. Schutz des Fuhrmannes gegen d. Deichsel (Deichseleisen)
80B80 Wagenteil/Deichsel: Fußbrett über der Deichsel (Deichselbrett, -steg)
80B81 Wagenteil/Deichsel: Deichselhaken od. -ring (vorn an d. Deichsel)
80B82 Wagenteil/Deichsel: Ziehring (hinten an d. Deichsel)
80B83 Wagenteil/Deichsel: Deichsel-, Halt-, Hab-, Brustkette
80B84 Wagenteil/Deichsel: Teile d. Deichsel-/Halt-/Brustkette: Deichselkettenring, Umlauf, Umlaufring
80B85 Wagenteil/Deichsel: Brust-, Widerhaltriemen
80B86 Wagenteil/Deichsel: Eisenstift od. -nase an d. Deichsel (Vormandel)
80B87 Wagenteil/Deichsel: Schiene zur Befestigg. des Vormandels = Eisenstift/-nase an der Deichsel (Halse)
80B88 Wagenteil/Deichsel: Stollenblech
80B89 Wagenteil/Deichsel: vorderer Wagenhachel, Zwiesel, Gestell (in dem das hintere Deichselende fest/bewegl. ruht od. der von den Deichselarmen umfaßt wird)
80B90 Wagenteil: Hachel-, Armbäume, Hachelarme m. Armschiene u. Trageisen
80B91 Wagenteil: Reib-, Reid-, Ribscheit, Wagenbrücke m. Schiene (Schaleisen); verbindet die hinteren Enden der Hachelarme;
80B92 Wagenteil: Lang-, Landwiede, Langwagen, Lenkbaum; mit Schiene?
80B93 Wagenteil: Komp. m. (den Syn. f.) Lang-/Landwiede, wie: Langwiedscheide (Mitte d. Fahrweges)
80B94 Wagenteil: hinterer Wagenhachel (Weter) m. Querholz (Versteifg.); besteht er aus zwei Einzelarmen od. aus einem gespaltenen Stück?
80B95 Wagenteil: Holznagel, der Langwiede u. Hachel verbindet (Spannagel)
80B96 Wagenteil: Spannring (der Langwiede u. Hachel verbindet)
80B97 Wagenteil/Zugwaage: Zugwaage (Ortscheid)
80B98 Wagenteil/Zugwaage: Beschläge d. Zugwaage: Rückenspange, Mitteltaschen od. Wagespanner, Seiten- od. Hakentaschen, Scherring, Haken, Federn u. Schließen
80B99 Wagenteil/Zugwaage: Waagearten: Wagen-, Spiel-, Bau-, Halbwaage
80B100 Wagenteil/Zugwaage: Waageträger m. Schraube u. Mutter
80B101 Wagenteil/Zugwaage: Waagnagel m. Ring u. Kettchen
80B102 Wagenteil/Zugwaage: Waagnagellücke
80B103 Wagenteil/Zugwaage: der "falsche Haken"
80B104 Wagenteil/Zugwaage: Wagendrittel, Waagel, Fürwaagel, Fürschenkel, Waagescheitel, Zug-, Schildscheit, Einspannel
80B105 Wagenteil/Zugwaage: Beschläge d. Wagendrittels (Dritteltaschen m. Hakenring)
80B106 Wagenteil/Zugwaage: Drittelarten: Haken-, Knebel-, Kopf-, Ringdrittel
80B107 Wagenteil/Bremse: Bremse, Schleife, Sperre; ist sie hinten (Hinterschleife) od. vorne (Vorder-, Deichselerschleife) angebracht?
80B108 Wagenteil/Bremse: bremsen, einschleifen, -sperrern, andrehen
80B109 Wagenteil/Bremse: aufbremsen, ausschleifen
80B110 Wagenteil/Bremse: Bremskurbel (Werfel); od. ist an ihrer Stelle e. sog. Schlüssel od. e. Bremsradel angebracht?
80B111 Wagenteil/Bremse: Schleifenspindel samt Gewinde
80B112 Wagenteil/Bremse: äußerer u. innerer Schleifenträger samt Schiene, Tocken, Schrauben u. Ringen
80B113 Wagenteil/Bremse: Schleifenträgerstütze
80B114 Wagenteil/Bremse: Schleifenhülse m. Stangel
80B115 Wagenteil/Bremse: Dri-, Dreiangel
80B116 Wagenteil/Bremse: Bremszugstangeln

80B117 Wagenteil/Bremse: Spannkette (b. einfachen Schleifen)
80B118 Wagenteil/Bremse: Bremsbaum, -prügel mit den zwei Bremsstöckeln
80B119 Wagenteil/Bremse: Bremsstöckeln, -platten, die sich b. Bremsen an die Räder anlegen
80B120 Wagenteil/Bremse: Brems-, Sperr-, Bind-, Rad-, Schlüsselkette, Schlüsselsperre, Wagenschlunk
80B121 Wagenteil/Bremse: Teile d. Bremskette (Dorn, Schlüssel, Vorstecknagel)
80B122 Wagenteil/Bremse: Eis-, Reißkette m. Schneller
80B123 Wagenteil/Bremse: viereckiger Eisring z. Verstärkg. d. Bremswirkg.
80B124 Wagenteil/Bremse: Rad-, Hemmschuh; Ra.
80B125 Wagenteil/Bremse: Teile d. Rad-/Hemmschuhes
80B126 Wagenteil: anhängbarer Futtertrog
80B127 Wagenteil: Menkorb (z. Mitnehmen des Futters)
80B128 Wagenteil: Tränkeimer
80C1 Leiterwagen: Leiter-, Heu-, Leuschwagen
80C2 Leiterwagen: Wagenleiter, -gerichtet, Leuschleiter
80C3 Leiterwagen: Leiterbaum, -stange; oberer u. unterer; ist auch e. mittlerer vorhanden od. an dessen Stelle eine Längsschwinge angebracht?
80C4 Leiterwagen: Leiterschwinge, -schiene, -leiste; sind auch eiserne darunter?
80C5 Leiterwagen: Zugschwinge, Schleuder (an d. Enden der Leiter) m. Dorn (Däumel)
80C6 Leiterwagen: Leitersprossen, -sprüssel (statt d. Schwingen)
80C7 Leiterwagen: Kette als obere Verbindg. zw. beiden Leitern (Bind-, Schwingkette) m. Schlüssel
80C8 Leiterwagen: Laubgitter (je eines vorn u. hinten zw. den Leitern beim Laubführen)
80C9 Leiterwagen: Bodenladen samt Leisten; liegt er in d. Mitte fest auf? wie heißt d. Unterlage?
80C10 Leiterwagen: Leuchse (Leusche, Leuschstock, -stecken, Leitstecken, Radkipf) m. Hose od. Schuh u. Ring am unteren Ende; Pl./Dem.
80C11 Leiterwagen: Leuchsenring od. -kloben m. Auge oben an den Leuchsen zur Verbindg. mit den Leitern; od. statt dessen eine Wied?
80C12 Leiterwagen: Bindseilnagel (e. eiserner Stift im Leiterbaum)
80C13 Leiterwagen: kurzer Leiterwagen (Ladewagen)
80C14 Leiterwagen: kleiner, schmaler Leiterwagen m. Gabeldeichsel (Anzenwagen)
80C15 Kipfwagen: Leiterwagengestell ohne Leitern (Kipfwagen)
80C16 Kipfwagen: Lade des leiterlosen Wagens (an Stelle d. Bodenladens)
80C17 Kipfwagen: Schwebbäume des leiterlosen Wagens
80C18 Kipfwagen: Schwebstangen des leiterlosen Wagens
80C19 Korbwagen: Flechten-, Krippen-, Kohlwagen (ohne Leitern u. Kipfen)
80C20 Korbwagen: Teile des Flechten-/Krippen-/Kohlwagens: Wagenkorb (-kosch, -kretze, -flechte, Kohl-, Laubgrippe, -kreinze); bildet er e. Ganzes od. besteht er aus zwei Teilen?
80C21 Korbwagen: Leiterwagen m. hinten eingelegtem Korb (Halbkrippenwagen)
80C22 Korbwagen: hinten eingelegter Korb beim Leiterwagen (Halbkrippe)
80D1 Mistwagen: Mist-, Dungwagen
80D2 Mistwagen: Seiten-, Dungladen od. -bretter
80D3 Mistwagen: Aufsetzladen
80D4 Mistwagen: Dunggerüst an Stelle des Bodenladens
80D5 Mistwagen: herausnehmbare Vorder- u. Hinterwand
80D6 Jauchewagen: Buttenwagen
80D7 Jauchewagen: Jauchen-, Atel-, Mistsuppenfaß
80D8 Jauchewagen: Ateltruhe
80D9 Jauchewagen: Spritzbrett unter d. Spundloch des Jauchefasses z. Verteilen d. Jauche
80D10 Jauchewagen: Tragbäume, auf denen d. (Jauche-)Faß ruht; werden sie auch Wein- od. Mostbäume genannt, wenn man m. diesem Untergestell Wein- od. Mostfässer befördert?
80E1 Lastenfuhrwerk: Last-, Fracht-, Streif-, Brucken-, Kanzwagen, Pariser Wagen, schwerer Wagen
80E2 Lastenfuhrwerk: besondere Bestandteile d. Last-/Frachtwagens: Bruck' an Stelle d. Bodenladens, lederne Frachtwagenausrüstung (Wagengereite)

80E3 Lastenfuhrwerk: Treberwagen m. breitem, flachem Kasten
80E4 Lastenfuhrwerk: Möbelwagen
80E5 Lastenfuhrwerk: besondere Bestandteile des Möbelwagens: herunterklappbare Wand, an Ketten hängende Lade unterhalb des Wagens (Hutsche)
80E6 Lastenfuhrwerk: Rüstwagen
80E7 Lastenfuhrwerk: Fassel-, Bierwagen
80E8 Lastenfuhrwerk: besondere Bestandteile d. Fassel-/Bierwagens: Tragbäume u.a.
80E9 Lastenfuhrwerk: Milchwagen
80E10 Lastenfuhrwerk: Schotterwagen m. Schottertruhe
80E11 Lastenfuhrwerk: städt. Kohlenwagen m. hohem Kasten
80E12 Lastenfuhrwerk: Plachenwagen
80E13 Lastenfuhrwerk: Wagenplache, Pl./Dem.; andere Ausdrücke?
80E14 Lastenfuhrwerk: Komp. m. Plache, wie: Plachensalz, -joppe, -wascher, -stadel, -stand, -garn, -werk, -knecht, Kütz-, Regen-, Lebzelterplache
80E15 Lastenfuhrwerk: plächen, -ig Adj. (aus grober Leinwand), z.B. ein plächenes Leintuch
80E16 Lastenfuhrwerk: Hand-, Zug-, Truhenwagerl
80F1 Kutsche: einfacher Wagen der Bauern zum Ausfahren (Zeißelwagen)
80F2 Kutsche: einfacher Wagen der Bauern m. Gabeldeichsel
80F3 Kutsche: Gabeldeichsel (Anzendeichsel, -gatter, -stänger, Anze), Pl./Dem.; Ra. wie: über die Anzen schlagen (einen Seitensprung machen in der Ehe) u.ä.; hat Anze auch d. Bed. "Geißschweif"?
80F4 Kutsche: Komp. m. Anze = Gabeldeichsel, wie: Anzenfuhre, Anzpferd
80F5 Kutsche: der die Anzen verbindende Haken (Anzenhaken)
80F6 Kutsche: anzen Vb. (sich mit etwas abmühen)
80F7 Kutsche: Komp. m. anzen, wie: aufanzen (den Schweif der Geiß aufdrehen)
80F8 Kutsche: wird ein Unterschied gemacht zw. Deichselwagen m. zwei Pferden nebeneinander u. Landwagen m. zwei Pferden hintereinander?
80F9 Kutsche: Wagenfedern
80F10 Kutsche: Federnwagen
80F11 Kutsche: Bremspratze, an der das Schleifstöckel befestigt ist
80F12 Kutsche: Besonderheiten einer v. oben aus zu bedienenden Bremse
80F13 Kutsche: flacher Wagenkasten m. Boden- u. Seitenbrettern
80F14 Kutsche: Sitz m. Sitzbrett u. Lehne
80F15 Kutsche: Schweizer od. Berner Wagel m. Geländer
80F16 Kutsche: Steyrer Wagel m. Kutschersitz hinten
80F17 Kutsche: Korbwagen für Personen
80F18 Kutsche: Landauer (Kobel-, Hobel-, Kammer-, Fenster-, Himmel-, Lemoniwagen, geschlossener Wagen, Viersitzer, Mautee)
80F19 Kutsche: Wagendach samt Spannfedern
80F20 Kutsche: Hintersitz, Fond
80F21 Kutsche: Vorder-, Rücksitz
80F22 Kutsche: Wagentür, -schlag
80F23 Kutsche: Wagenfenster
80F24 Kutsche: Auftritt, -stieg
80F25 Kutsche: Kutschbock (Bock, Bocksitz)
80F26 Kutsche: Deichselauge u. -hülse statt der Hachelarme zur Lagerg. d. Deichsel
80F27 Kutsche: Kotflügel über d. Rädern
80F28 Kutsche: Futter-, Requisitenkasten
80F29 Kutsche: Wagenlaterne
80F30 Kutsche: Peitschenhalter, -hose
80F31 Kutsche: "Ölflasche" m. Mutter statt d. Achsstößel am Rad
80F32 Kutsche: Wagenwärmflasche für die Füße
80F33 Kutsche: Halbgedeckter (Phaeton, Zweisitzer)
80F34 Kutsche: kleines Rücksitzel zum Umlegen

80F35 Kutsche: Spritzleder
80F36 Kutsche: Wagendecke
80F37 Kutsche: was bedeuten d. Ausdrücke Gutsche, Kalesche (Kaleß, Galeß), Schäs(e), Karette, Pirutsche, Kupee, Gelegenheit? Pl./Dem., Komp. u. Ra.
80F38 Wagen: Trabrennwagen
80F39 Wagen: Gig
80F40 Wagen: Stellwagen, Omnibus
80F41 Wagen: Botenwagen
80F42 Auto: Automobil, Auto, -erl, Mopperl, Ihmselbenwagerl
80F43 Auto: Personen- u. Lastautomobil
80F44 Autobus: Personenstellwagen, Autobus
80F45 Auto: Chauffeur (Schafför)
80F46 Auto: Benzin
80F47 Auto: sind irgendwelche Bez. f. d. Bestandteile d. Automobils od. gewisse Fachausdrücke d. Chauffeurspr. unter d. bäuerl. Bevölkerung bekannt?

resfb81

81. Fragebogen: Fuhrwerke (Fortsetzung)

81G1 Karren: Karren (Garren, Garling, Garlwagen, Gratten, Grieg), Pl., Dem., Ra. wie: ein alter Karren; ein verfahrener Karren; den Karren in den Dreck fahren; im Karren ziehen, zu Gratten gehen (in Trümmer gehen); Grattel führen (mühselige Arbeiten verrichten)
81G2 Karren: Komp. m. Karren/Gratten, wie: Anz-, Leiter-, Deichsel-, Truhen-, Kipp-, Sand-, Schinderkarren, Karrenbüchse (Kanone), -weg, -kraut, -ladung, -gaul, ein Karren voll, karrenweise u.a.
81G3 Karren: karren, kärkein, kärkein Vb. (mit einem Karren fahren, führen)
81G4 Karren: Komp. m. karren/kärkein (Vb.: m. Karren fahren/führen), wie: an-, aus-, ein-, ver-, wegekärkein, abkärkein (sich abmühen)
81G5 Karren: Kärner (Karrer, Garler, Karren-, Grattenzieher, Karrenschlankel, Grattler; Bedeutungen!)
81G6 Karren: Komp. m. Kärner (u.ä.), wie: Salz-, Wein-, Landkärner, Salzkarrer, Ochsenkärner, Karrnerwagele
81G10 Karren: Bestandteile des Karrens, deren Namen von denen der Wagenteile abweichen: Karrenbaum, Schuber u.a.
81G11 Karren: Mistkarren (Zogger)
81G12 Karren: Karren, um die von abschüssigen Feldern abgeschwemmte Erde wieder hinaufzuführen (Erd-, Kotkarren)
81G13 Karren: wie heißt das Zurückführen der v. abschüssigen Feldern abgeschwemmten Erde? (Kot führen)
81G14 Karren: das Seil, das zum Zurückbringen der v. abschüssigen Feldern abgeschwemmten Erde verwendet wird (Kotseil)
81G15 Karren: einrädiger Handkarren mit Truhe (Scheib-, Radeltruhe)
81G16 Karren: Teile der Scheibtruhe: Handhaben, Truhe, Rad mit Achszapfen, Zapfenlager (Pfanne)
81G17 Karren: Schubkarren (-bock, Radebere, Radeltrage, -gratte, -beege, Grattelbeege, Trakatsch)
81G18 Karren: Teile des Schubkarrens: Füße, Schwingen oder Sprüssel, Aufsatz (Garigl)
81G19 Karren: in welchen Bedeutungen kommt Beege, Beige noch vor?
81G20 Karren: Komp. m. Beege/Beige, wie: Mist-, Holz-, Scheiter-, Roßbeege, -beige (Bedeutungen)
81G21 Karren: mit dem Schubkarren fahren (schubkärkein)
81G22 Karren: Karrenscheiber (Schubkärner)
81H1 Schlitten: Schlitten, Pl., Dem., Ra. wie: unter den Schlitten kommen; ein alter Schlitten (als Schimpfwort)
81H2 Schlitten: Komp. m. Schlitten, wie: Bauern-, Herren-, Kinder-, Hand-, Holz-, Zeißel-, Hörner-, Bergschlitten, Schlittenzeug, -gereite, -pelz, -krapfen, -weg, -bahn (gute, schlechte), -boot, -karren, -ladung, -pferd, -geschirr, -spur, -wetter, -recht u.a.
81H3 Schlitten: Schlitten fahren (schlittnen); im, auf dem Schlitten fahren
81H4 Schlitten: Schlittenfuhrmann (Schlittner, -ler)

81H5 Schlitten: Schlittenfahrt, -partie, Schlittage
81H6 Schlitten: Bock-, Geißschlitten, Geißel, Rodel
81H7 Schlitten: mit einem Bockschlitten abfahren (Geißel fahren, Schlitten reiten, rodeln, schlitteln); bei sitzender und liegender Stellung verschiedene Ausdrücke?
81H8 Schlitten: Korb-, Bennelschlitten
81H9 Schlitten: Schlittenkorb, -flechte, -krippe, -benne
81H10 Schlitten: Schubschlitten
81H11 Schlitten: vorderer und hinterer Schlittenteil (-bock, -bruch)
81H12 Schlitten: hinterer Schlittenteil mit zwei Armen (Schlittenschleipfe)
81H13 Schlitten: die beiden Arme am hinteren Schlittenteil (Schleipfenbäume)
81H14 Schlitten: Schlittenkufe (-kulpfe, -kuche, -gufe, -guche, -balken, -baum, -wiede, -lauf), Pl., Dem., Ra.
81H15 Schlitten: Komp. mit Kufe
81H16 Schlitten: Eisenschiene unten an der Kufe (Sohle)
81H17 Schlitten: vorderster Teil der Kufen (Schlittenhals)
81H18 Schlitten: Verbindungshölzer zwischen Kufen und Kasten (Füße, Tocken)
81H19 Schlitten: Schlittengestell, -gerichtel, -rehm
81H20 Schlitten: Schlittenkasten, -truhe
81H21 Schlitten: horizontales Tragholz zwischen Füßen und Kasten (Schlittenebel)
81H22 Schlitten: drehbares Ebel mit Löchern zum Durchstechen der Schleipfenbäume (Reibebel)
81H23 Schlitten: wie wird die Deichsel an den Kufen befestigt?
81H24 Schlitten: kurze Deichsel für das Hintergestell statt der Schleipfenbäume; wie befestigt?
81H25 Schlitten: besondere Merkmale des Obergestells gegenüber dem des Wagens
81H26 Schlitten: Schlittensitz, -pritsche, -schamel
81H27 Schlitten: Schlittenbremse (-kamm, -kloben, Kräuel, Grebe)
81H28 Schlitten: Schlittenschelle (Glöcklein, Klinsel), Pl., Ra.
81H29 Schlitten: Schellenkranz
81H30 Schlitten: an anderen Stellen des Geschirrs angebrachte Schellen oder Glocken
81H31 Schlitten: das Klingeln der Schellen (klinseln)
81H32 Schlitten: Schlittengeläute
81I1 Wagenbau: Karren-, Schlittenbauer (Wagner, Rader)
81I2 Wagenbau: Material: Wagenholz, -schrott; Rad-, Scheibenholz; Kipfholz; Leiterholz
81I3 Wagenbau: Werkzeuge, die sich von denen des Zimmermanns, Tischlers und Faßbinders unterscheiden, z.B. Radhobel, Radnabenbohrer, Felgenhacke, Lonbohrer (Loninger)
81I4 Wagenbau: Tätigkeit des Wagners: Wagen herstellen (bauen?); Rad ausbohren (auch ein Kinderspiel?)
81I5 Wagenbau: besondere Fachausdrücke, wie: Sturz (die Stellung der Speichen), Unterlauf (Neigung des Achsenzapfens) u. dgl.
81K1 Fuhrwerk: die Räder knarren
81K2 Fuhrwerk: die Räder quietschen
81K3 Fuhrwerk: die Räder kreischen (schreien)
81K4 Fuhrwerk: der Wagen rumpelt
81K5 Fuhrwerk: der Wagen rasselt
81K6 Fuhrwerk: der Wagen ächzt
81K7 Fuhrwerk: der Wagen geht leicht oder schwer
81K8 Fuhrwerk: der Wagen ist leicht oder schwer zu wenden
81K9 Fuhrwerk: der Wagen/Schlitten saust dahin
81K10 Fuhrwerk: der Wagen holpert
81K11 Fuhrwerk: der Wagen bleibt stecken
81K12 Fuhrwerk: der Wagen schwankt
81K13 Fuhrwerk: das Rad gleitet von der Achse herunter
81K14 Fuhrwerk: das Rad wieder anstecken
81K15 Fuhrwerk: die Achse bricht

81K16 Fuhrwerk: der Wagen kippt, schnappt um
81K17 Fuhrwerk: der Wagen wirft, schmeißt um (Kapelle bauen)
81K18 Fuhrwerk: der Wagen läuft im Geleise (gleist)
81K19 Fuhrwerk: der Wagen kommt aus dem, ins Geleise
81K20 Fuhrwerk: sich in/auf den Wagen setzen, aufsitzen; jem. aufsitzen lassen; absitzen
81K21 Fuhrwerk: jem. in den Wagen heben
81K22 Fuhrwerk: einem in den Wagen hineinhelpen
81K23 Fuhrwerk: Wagen putzen, waschen
81K24 Fuhrwerk: städtischer Wagenputzer (Wasserer)
81K25 Fuhrwerk: Mann, der bei Hochzeiten oder anderen Festlichkeiten die Wagentür öffnet und schließt
81K26 Fuhrwerk: beim Putzen verwendete Gebrauchsgegenstände: Wagenbürste, -schwamm, Rehhäutel
81K27 Fuhrwerk: Wagen schmieren, Ra. wie: wer schmiert, der fährt
bafb82

Fragebogen 82: Sprechen und Sprache

82A1 reden: sprechen, reden, brächten (Vb.Formen, z.B. Kj. i sprach, PPt. gsprocha; Pr. i re, du resd, PPt. gred)
82A2 reden: Komp. m. sprechen, wie: absprechen (das Leben, die Ehre), ansprechen, besprechen, aussprechen (das kann ich nicht aussprechen, sich aussprechen), für-, vor-, versprechen (sich versprechen = ein Gelübde tun), zusprechen
82A3 reden: Abl. v. sprechen, wie: Sprecher, Für-, Vorsprecher
82A4 reden: Komp. m. reden: ab-, aus-, auf-, verab-, an-, bereden, ein-, drein-, nach-, einhin-, ver-, dawider-, zu-, über-, nieder-, (d)erreden u.a.
82A5 reden: Abl. v. reden, wie: Verabredung, Überredung, Redner (ein guter Redner), Rederei, Gerede (ins Gerede kommen)
82A6 reden: Komp. m. reden, wie: redselig, redsam; redfaul, Ra.
82A7 reden: Ra. zu reden, wie: geredet ist bald was; das ist nur so geredet, einen hart reden (Bed.); auf einen umhinreden (Bed.); beim Reden kommen die Leute zusammen; du hast leicht (gut) reden! Das ist so viel geredet (= das will besagen, das heißt); es braucht kein Reden (= das ist selbstverständlich); man muß die Leute reden lassen, die Gänse können es nicht; einem nach dem Maul reden; von der Leber weg reden; reden wie ein Buch, wie ein Pfarrer
82A8 reden: Beispielsätze m. reden/sagen für schriftsprl. sprechen, z.B. Unser Nachbar sagte: "Der Viehhändler wird morgen über den Preis mit dir sprechen." - Die zwei Weiber sprechen schon eine ganze Weile miteinander. - Man spricht davon, daß sie nicht gut wirtschaften. - Davon wurde nicht gesprochen. - Darüber sprechen sie nicht gerne.
82A9 reden: Beispielsätze mit "heißen" (in allen Bed.), z.B. Er hat ihn alles geheißt, nur nichts Gutes. - Es heißt, daß er den Wald gekauft hat. - Sie hießen ihn nach Hause gehn. - Dort hat es nicht viel geheißt. - Das Pferd heißt nichts (d.h. es ist nichts wert). - Da heißt es fest arbeiten.
82A10 reden/laut: rufen (Vb.Formen, insbes. PPt.: gerufen/griaft)
82A11 reden/laut: Komp. m. rufen, wie: an-, auf-, zurufen
82A12 reden/laut: andere Wörter für rufen, z.B. schreien (sie haben ihm geschrien)
82A13 reden/laut: Ruf; guter/schlechter Ruf
82A14 reden/laut: Verruf; in Verruf kommen
82A15 reden/laut: verrufen Adj.
82A16 reden/laut: Gerüft (Bed.)
82A17 reden/laut: auffallend laut sprechen (schreien, brüllen, platzen, plerren, grellen)
82A18 reden/laut: Komp. m. (Syn. f.) schreien
82A19 reden/laut: Abl. v. (den Syn. f.) schreien, z.B. Schrei, Geschrei, Aufschrei, Wehschrei, Geplerre, Geplatze, Platzerie, Brüllerei
82A20 reden/leise: leise sprechen (wispeln, murmeln, flüstern, säusen, säuseln)
82A21 reden/leise: Komp. m. (Syn. f.) flüstern/wispeln
82A22 reden/leise: Abl. v. (den Syn. f.) flüstern/wispeln, wie: Gewispel, Wispler

82A23 reden/undeutl.: undeutlich, m. schwerer Zunge sprechen (talken, lallen, dalfern, madeln, walchen, rebern, ein[en] Knödel im Maul haben)

82A24 reden/undeutl.: Mensch, d. undeutl. redet = lallt/talkt (Lali, Talk)

82A25 reden/eindringl.: eindringlich, in d. Absicht zu überzeugen sprechen (zureden, in einen hineinreden, auf jemanden einreden)

82A26 reden/Bedeutungsloses: viel u. bedeutungsloses Zeug sprechen (schwätzen, plauschen, schwadronieren, brodeln, tratschen, tattern, plappern, pappeln, trefeln, ratschen, gaustern, waschen, kauschen)

82A27 reden/Bedeutungsloses: Komp. zu schwätzen/plappern u.ä. z.B. er hat ihn angeplauscht; sich verplappern; jemanden vertratschen

82A28 reden/Bedeutungsloses: Abl. v. schwätzen/plappern u.ä.: wie: Plausch, Tratsch (Dem.!); Ra. wie: auf einen Plausch zusammenkommen, auf ein Tratscherl gehen

82A29 reden/Bedeutungsloses: Plauscherei, Tratscherei (da wird eine schöne Tratscherei herauskommen)

82A30 reden/Bedeutungsloses: Mensch, der gerne plauscht, tratscht (Plauscher, Gausterer, eine Plauschen, Tratsche, Trefel u.a.)

82A31 reden/Unsinn: Unsinn reden (daherreden, blödeln)

82A32 reden/prahlend: großsprechen (prahlen, aufschneiden, protzmaulen, sprächten)

82A33 reden/prahlend: Mensch, der aufschneidet (Aufschneider, Protzmaul, Prahlhans)

82A34 reden/Übles: über jemand Übles reden (ausrichten, über den haben sie aber geschimpft; eine unter die Leute bringen; ins Gerede bringen; klatschen)

82A35 reden/Übles: Adj. zu ausrichten/klatschen u.ä. (über jemand Übles reden), wie: ausrichterisch

82A36 reden/Übles: Mensch, der d. Leute gern ausrichtet

82A37 reden/Übles: verleumden

82A38 reden/Übles: Verleumder

82A39 reden/Übles: Verleumdung

82A40 reden/spöttl.: verspotten, ausspotten, spötteln, verhöhnen, hänseln, fielen, fienzen, spienzeln

82A41 reden/spöttl.: Mensch, d. andere gern verspottet (Spötter, Spottvogel)

82A42 reden/spöttl.: Schand und Spott

82A43 reden/spöttl.: Komp. m. spotten, wie: spottschlecht, -billig

82A44 reden/tadelnd: tadeln, zurechtweisen, ausschimpfen, ausmachen, ausbrummen, ausgreinen, die Leviten (den Text) lesen, zusammenputzen, -scheren, abhausen

82A45 reden/tadelnd: Wendungen zu tadeln u. Syn., wie: Schimpfer (Ausgemachtes, Brummer) kriegen

82A46 reden/fluchend: fluchen, schelten, schimpfen, sakramenten, menten, mentieren, abwenedeiten

82A47 reden/fluchend: übl. Fluchworte (fix, Kruzifix, -feras, -türken, -haxen, Sakra, Saprawolt, Teufel einhin noch einmal, Kreuzdiwidomini u.a.)

82A48 reden/fluchend: sakrisch als Verstärkg. (ich habe mich sakrisch gegiftet, ein sakrisch sauberes Dirndl)

82A49 reden/Unwahres: die Unwahrheit reden (lügen, einen anpeilen, anplauschen, anschmieren, anlaufen lassen usw.)

82A50 reden/Unwahres: Wendungen zu lügen u. Syn., wie: lügen wie gedruckt; das Blaue vom Himmel abherlügen; lügen, daß sich alles biegt; lügen, daß er schwarz wird; einem einen Bären aufbinden

82A51 reden/schweinisch: unziemlich reden (schweinigeln, Sauglocken läuten)

82A52 reden/erzählend: erzählen, verzählen

82A53 reden/erzählend: Verzählung Wendungen wie: der hat eine Verzählung gemacht (Bed.!)

82A54 reden/erklärend: jemandem etwas erklären (explizieren, ausdeuten)

82A55 reden/leugnend: etwas in Abrede stellen (laugnen, ablaugnen)

82A56 reden/beistimmend: zu-, beistimmen

82A57 reden/lästig: durch Reden lästig fallen (anöden, anzwidern, angrieseln, penzen, sempern)

82A58 reden/lästig: Mensch, d. durch Reden lästig fällt (Griesler, Semperer)
82A59 reden/lästig: Wendungen f. 'durch Reden lästig fallen', wie: einem ein Loch in den Bauch reden
82A60 reden/weinerl.: weinerlich reden (raunzen, knauschen, knerren, knenketzen, knauen)
82A61 reden/weinerl.: Mensch, d. weinerlich redet (Raunzer)
82A62 reden/weinerl.: winseln (wehwetzen, woiseln)
82A63 reden/weinerl.: Winsler, Woisler
82A64 reden/fade: langweilig daherreden (triemen, launeln)
82A65 reden/fade: Mensch, der langweilig daherredet
82A66 reden/mitteilend: aussagen
82A67 reden/mitteilend: Aussage
82A68 reden/behauptend: behaupten
82A69 reden/behauptend: Behauptung
82A70 reden/fragend: fragen
82A71 reden/fragend: Komp. m. fragen, wie: an-, ab-, ausfragen
82A72 reden/fragend: fratscheln, ausfratscheln (Bed.!)
82A73 reden/fragend: Fratschler(in) (Bed.)
82A74 reden/fragend: Frage, Anfrage
82A75 reden/fragend: Nachfrage (Bed./Wendungen, z.B. es ist keine Nachfrage nach Wein; eine gute/schlechte Nachfrage = Leumund)
82A76 reden/antwortend: antworten
82A77 reden/antwortend: Antwort
82A78 reden/antwortend: Ltg. von ja (jå, jo od. jåu, jou)?
82A79 reden/antwortend: Ltg. von nein (na[n] od. n;oa[n])
82A80 reden/abweisend: kurz angebunden reden (schnappen, einen abschnappen)
82A81 reden/abweisend: Mensch, d. kurz angebunden redet, z.B. eine Schnappen, ein Schnapperl
82A82 reden/stichelnd: stichelnd reden (sticheln, beißen, tratzen, wörteln)
82A83 reden/stichelnd: Komp. m. sticheln u. Syn., wie: hin-, herbeißen
82A84 reden/stichelnd: einer, d. Stichelreden führt (Stichler, Tratzer)
82A85 reden/scheltend: geifernd reden
82A86 reden/jammernd: klagen, jammern, lamentieren
82A87 reden/jammernd: Ra. zu klagen/jammern usw., wie: ein Lamento machen
82A88 reden/jammernd: Mensch, der immer gleich jammert (Jämmerling, Jammerkasten, Lamentierer)
82A89 reden/lebh.: aufgeräumt, lebhaft sprechen (diskurieren)
82A90 reden/lebh.: Diskurs (Bed.!)
82A91 reden/lebh.: Disk[u]rierer
82A92 reden/lebh.: Komp. m. diskurieren, z.B. Diskrierpfeiferl
82A93 reden/zornig: zornig od. entrüstet reden (aufbegehren, aufdrehen)
82A94 reden/zornig: Mensch, der rasch m. Worten seinen Zorn ausläßt (Aufdreher)
82A95 reden/hetzerisch: aufhetzen, hussen
82A96 reden/hetzerisch: Hetzer, Husser
82A97 reden/Übles: jemanden bezichtigen (beargen, verdächtigen)
82A98 reden/fehlerh.: infolge eines Sprachfehlers undeutl. sprechen (stottern, stigetzen, giggetzen, gaggetzen, meggetzen)
82A99 reden/fehlerh.: Abl. v. stottern/stigetzen u.ä. (infolge Sprachfehler undeutl. sprechen), wie: Stigetzer, Meggetzer
82A100 reden/fehlerh.: durch d. Nase reden
82A101 reden/fehlerh.: das s nicht aussprechen können (siffeln)
82A102 reden/fehlerh.: Mensch, der das s nicht aussprechen kann (Siffler)
82A103 reden/nachahmend: das auffallende Reden jemandes nachahmen (antern)
82A104 reden: noch nicht genannte Komp. m. reden u. Nachtr.
82A105 reden: sagen; Formen: ich sage, du sagst, er sagt (s;oat), wir sagen, usw., gesagt (gs;oat)

82A106 reden: Komp. m. sagen, wie: an-, ab-, aus-, nach-, vor-, zusagen
82A107 reden: in d. direkte Rede eingeschobenes sagen, z.B. "Wenn ich heimkomme", sagt er, "wird er nachschauen", sagt er.
82B1 Sprache: Sprache
82B2 Sprache: eine fremde Sprache, die man nicht versteht (Kauderwelsch)
82B3 Sprache: Wendungen zu Sprache, wie: Ausher mit der Sprach'! Das ist meine Sprache (= das meine ich)
82B4 Sprache: Sprachfehler
82B5 Sprache: Ansprache (keine Ansprache haben = keinen Verkehr haben)
82B6 Sprache: Komp. m. Sprache u. ihre Bed., z.B. Aussprache, Für-, Zwie-, Ein-, Zusprache
82B7 Rede: Rede u. Komp., wie: Ab-, An-, Aus-, Nachrede
82B8 Rede: Wendungen zu Rede, wie: eine Rede halten; davon kann keine Rede sein; zu Red' werden mit einem; Rede und Antwort stehn; zur Rede stellen; einem in die Rede fallen; da verschlägt es einem die Rede; ist das eine Rede?!
82B9 Rede: Spruch
82B10 Rede: Komp. m. Spruch, wie: An-, Aus-, Ein-, Lob-, Wider-, Reim-, Spott-, Zuspruch
82B11 Rede: Wendungen zu Spruch, wie: Ansprüche machen; keinen Zuspruch haben
82B12 Rede: Gespräch (Sprach' halten)
82B13 Rede: Wort (Pl.!)
82B14 Rede: Ra. m. Wort, z.B.: beim Wort nehmen; nur auf ein paar Worte; Wort halten; das Wort geben; das Wort brechen; das letzte Wort (er muß immer das letzte Wort haben)
82B15 Rede: Komp. m. Wort, wie: Sprich-, Hauptwort
82B16 Rede: Satz
82B17 Rede: Gesätz, Gesätzlein
resfb83
83. Fragebogen: Himmel, Gestirne, Witterung
83A1 Himmel: Himmel als Firmament
83A2 Himmel: Komp. mit Himmel, wie: Roß-, Gänshimmel; Himmelbauer, himmelhoch, himmelweit (Ra.)
83A3 Himmel: bewölkerter, trüber, finsterner Himmel; heiterer, lichter, heller, reiner, klarer Himmel
83A4 Himmel: himmlisch
83A5 Sonne: Sonne (Frau Sonne)
83A6 Sonne: Komp. m. Sonne, wie: Sonnenschein, -strahl, -licht, -stäubchen (-fankerl), -streifen, -stich, -seite, sonnseitig; Morgensonne
83A7 Sonne: Morgenrot, Abendrot; Ra. wie: Abendrot, Wind und Kot
83A8 Sonne: Sonnenauf- und Sonnenuntergang (die Sonne geht auf, geht unter, geht schlecht ein, geht zu Gnaden)
83A9 Sonne: die Sonne scheint, sticht, brennt, hat keine Kraft mehr, zieht Wasser, versteckt sich, kommt fürher, schaut ausher u. dgl. Wendungen
83A10 Sonne: sonnig, sunnecht, hinter-, über-, nach-, widersünnig
83A11 Sonne: sonnen (sünnern), sich sonnen
83A12 Sonne: Schatten (;o oder a?); Ra. wie: Schatten werfen, machen (schattnen), geh mir aus dem Schatten
83A13 Sonne: Komp. m. Schatten, wie: Schattenseite, -seitig, -halb, -wärme, -häusel
83A14 Sonne: schattig, schattlechtig
83A15 Sonne: rascher Wechsel von Sonne und Schatten an windigen Tagen (schattlaichen, -lauschen, schattlaichet, -lauschet)
83A16 Sonne: Licht; Komp. wie: Tageslicht
83A17 Sonne: Finsternis, Finstere
83A18 Sonne: hellicht, zinlicht, stockfinster, rabenfinster
83A19 Mond: der Mond, Herr Mond, Mânenel, Mânschein, das Mâned
83A20 Mond: der Mann im Monde (Volksglaube, Märchen)

83A21 Mond: die Mondphasen: Vollmond, erstes, letztes Viertel; Neumond; der Mond nimmt zu, ab; das Viertel geht ein; dem Vollmond zugehn (mânern)

83A22 Mond: Wettervoraussagen, die mit dem Monde zusammenhängen

83A23 Mond: Mond- und Sonnenfinsternis (Aberglaube und Entstehungsursache)

83A24 Mond: der Mond hat einen Hof

83A25 Mond: das Mondlicht

83A26 Mond: mondhell, mondscheinig

83A27 Mond: mondsüchtig, vollmondig (Geschichten von Mondsüchtigen)

83A28 Sterne: Stern, Pl., Dem.

83A29 Sterne: Gestirn

83A30 Sterne: Komp. m. Stern, wie: sternklar, -licht, -hell, sternhagelvoll? Sterngucker, -stein

83A31 Sterne: die Sterne funkeln, glänzen, flimmern, leuchten, scheinen

83A32 Sterne: Planet; Pl., Aberglaube; kennt das Volk u. wie nennt es die einzelnen Planeten?

83A33 Sterne: Komet, Pl. (Aberglaube)

83A34 Sterne: Sternschnuppe(n), -räuspe(n), -putze (Volksmeinungen)

83A35 Sterne: Meteor

83A36 Sterne: Sternbilder, z.B. Milchstraße (Himmelsstraße), großer Bär (Wagen), Hundsgestirn (Himmelhund)

83A37 Sterne: Namen von Fixsternen (Polarstern)

83A38 Sterne: Morgen- und Abendstern

83A39 Sterne: noch nicht berichteter Sternaberglaube

83B1 Wetter: Wolke, Pl., Dem., Komp. wie: Regen-, Hagel-, Schnee-, Wetter-, Haufenwolke

83B2 Wetter: Ausdrücke für bes. Wolkenformen, z.B. schwarzer Burzen, Mauer, Schäfchen, Wetterhaxen

83B3 Wetter: Wendungen m. Wolke, wie: die Wolken ziehn (wandern, reisen), ziehn sich zusammen, zerfließen (zergehn)

83B4 Wetter: volkstümliche Vorstellungen, die sich an die Wolken knüpfen

83B5 Wetter: wolkig, umzogen, gewülkig, gehilwig

83B6 Wetter: Gewölk, Gewülk, Gewürk, Gehilwe

83B7 Wetter: Witterung, Witter, Wetter

83B8 Wetter: Ungewitter

83B9 Wetter: Eigenschaftswörter in Verbindung mit Wetter, z.B. mildes, warmes, laues, kühles, schönes, gutes, heißes, schlechtes, schieches, wildes, grobes, windiges, stürmisches Wetter

83B10 Wetter: Komp. m. Wetter, wie: Regenwetter (Ra.), Sau-, Hunds-, Quatsch-, Tratsch-, Dreckwetter, Wettermantel, Wetterprophet, -tanne, -loch, -winkel, -hexe, -streich,

83B11 Wetter: adj. Komp. m. Wetter, wie: wetterwendisch, -launig, -schlächting

83B12 Wetter: Gewitter, Wetter

83B13 Wetter: Wendungen m. Gewitter/Wetter, wie: ein Wetter steigt (zieht) auf, verzieht sich, geht nieder, der Wind treibt es zusammen (auseinander), er zerreißt (verjagt) es

83B14 Wetter: es wettet (gibt e. Gewitter)

83B15 Wetter: gewittrig, schwül, dusmig, dunstig, losecht, wetterisch

83B16 Wetter: Wetter machen (Volks Glaube)

83B17 Wetter: Wettermacher

83B18 Wetter: Thermometer, Barometer (Wetterglas)

83B19 Wetter: Schutzmittel gegen Gewitterschäden (Wetterläuten, -schießen, Wettersegen; Wetterandacht, -amt, -glocke, -kerze, -kreuz)

83B20 Wetter: Blitzableiter, Wetterstange

83B21 Wetter: Blitz, Himmler, Feuer, Strahl

83B22 Wetter: Blitz als Verstärkungssilbe, z.B. blitzblau, -dumm, Blitzkerl, -mädl

83B23 Wetter: es blitzt, himmlert

83B24 Wetter: Donner (Aussprache!), Dunnerer, Kracher, Rumpfer, Pumperer, Tümmel, Donnerschlag, Schlag

83B25 Wetter: es donnert (Aussprache!), es hat gedonnert; leises, fernes Donnern (grollen)

83B26 Wetter: wie denkt sich das Volk die Entstehung von Blitz und Donner?
83B27 Wetter: Komp. m. Donner, wie: Dunnersbub, Donnerstein
83B28 Wetter: Adj. zu Donner, wie: dunnerisch, dunnerschlächtig
83B29 Wetter: sich aufdonnern
83B30 Wetter: der Blitz schlägt ein, zündet
83B31 Wetter: Blitz, der nicht zündet (kalter Blitz)
83B32 Wetter: Wetterleuchten, -laichen, -lauschen, hitzhimmletzen
83B33 Wetter: andere feurige Himmelserscheinungen, etwa Nordlicht
83B34 Wetter: Regen; Komp. wie: Regenguß, -tropfen, -wasser (Himmelwasser), -tuch, Platz-, Schnürlregen
83B35 Wetter: Sprüche zu Regen, z.B. regne, regne Tropfen...; schau, schau, wie's regnen tut, schau, schau wie's gießt...
83B36 Wetter: Regenschirm, Paraplu, Regendachl
83B37 Wetter: bes. heftiger Regen (Wolkenbruch, Guß, Güß)
83B38 Wetter: Regenzauber
83B40 Wetter: Regenbogen, Trorbogen, Sonnenring, Wettermal, Himmelblüh, Himmelring (Volks Glaube; was versteht man unter Himmelringschüsselein?)
83B41 Wetter: es regnet
83B42 Wetter: Komp. m. regnen, wie: an-, aus-, ab-, ein-, verregnen
83B43 Wetter: heftig regnen (gießen, schütten)
83B44 Wetter: schwach regnen (tröpfeln, sedern, siefern, tropfetzen, nieseln)
83B45 Wetter: regnerisch
83B46 Wetter: Hagel, Schauer
83B47 Wetter: Komp. m. Hagel/Schauer, wie: Schaueramt, -freitag, -kerze, -kreuz, -wolke
83B48 Wetter: Abwehrmittel gegen Hagelschlag
83B49 Wetter: Hagelkörner, Hexeneier, Schloßen, Graupen, Eis, Riesel (Rüsel), Schauerstein
83B50 Wetter: es hagelt, schauert, graupelt, steinelt, rieselt
83B51 Wetter: verhagelt, vom Schauer geschlagen (schauertboßig, -schlächtig)
83B52 Wetter: Schnee; Dem., Komp. wie: Schneegestöber, -wolke, -blühe, -brunzer, -flucht, -reifen, -mann, -haube, -schuh, -schaufel, -wächte; schneeblind, -verweht
83B53 Wetter: Neuschnee, Altschnee (Firnschnee), mit Regen vermischter Schnee, Märzschnee
83B54 Wetter: Schneeball, Schneebällen werfen (schneeballnen)
83B55 Wetter: Schneeflocke, -fanklein
83B56 Wetter: Volks Glaube, den Schnee betreffend, z.B. Frau Percht (Holle) schüttelt die Betten aus; Kinderlieder, die den Schnee besingen
83B57 Wetter: scherzhaftige Wendungen bezügl. Schnee, wie: die alten Jungfern gehen Schnee sieben, reitern
83B58 Wetter: schneien, es hat geschneit (geschniben)
83B59 Wetter: schwach schneien (schneiwelen)
83B60 Wetter: heftig schneien
83B61 Wetter: regnen und schneien zugleich (gowadern)
83B62 Wetter: Komp. m. schneien, wie: an-, ein-, ver-, zuschneien
83B63 Wetter: Schneeschmelze, Tauwetter (Leune, Lähn)
83B64 Wetter: es taut, leunt (lähnt), das Wetter geht auf, bricht sich; der Schnee zergeht
83B65 Wetter: Lawine; das Abfahren und Donnern der Lawinen
83B66 Wetter: Schneefeld, -brett
83B67 Wetter: apern, aus-, abapern, aper werden
83B68 Wetter: schneefreie Stelle (Aper)
83B69 Wetter: Nebel (Aussprache des b!)
83B70 Wetter: Wendungen m. Nebel, wie: der Nebel hebt sich, fällt ein
83B71 Wetter: neblig
83B72 Wetter: nebeln, benebeln, umnebeln
83B73 Wetter: nebelreißen, neifeln, nifeln

83B74 Wetter: Höhenrauch, Hairuck, Gehai(b)
83B75 Wetter: höhenrauchig, gehaiwig
83B76 Wetter: Tau (Geschlecht!); Komp. wie: Morgen-, Abendtau, Honigtau (Tror, Miltau); Tautropfen
83B77 Wetter: Reif, Anreim, Wendungen wie: das hat der Reif gebrannt
83B78 Wetter: den Reif brennen durch angezündetes Reisig (feuern, heizen, rauchen)
83B79 Wetter: in der Luft schwebender Reif (Pfreimling)
83B80 Wetter: wird unterschieden zwischen "gefrorenem Nebel" und "gefrorenem Tau"?
83B81 Wetter: bereift, bereimelt, angereimt, reimig
83B82 Wetter: Rauhreif
83B83 Wetter: Frost, Gefrier
83B84 Wetter: frieren, es friert (friest, froist), es hat gefroren
83B85 Wetter: Ra. bezügl. frieren, wie: es zieht an, es hat ein Häutlein gemacht
83B86 Wetter: erfrieren, sich die Finger gefrören
83B87 Wetter: bedeutet "gefroren" auch unverwundbar?
83B88 Wetter: Eis; Komp. wie: Eiszapfen, -stoß, -lähne, -hackel, -spitz, -pickel, -löcher
83B89 Wetter: Eis hacken; bes. Werkzeuge hiezu
83B90 Wetter: eislaufen, schleifen, Schlittschuh fahren
83B91 Wetter: Eisbahn, Schleife
83B92 Wetter: Eisschuh, Schlittschuh, Schleifschuh (gibt es noch Schlittschuhe aus Knochen?)
83B93 Wetter: schwach frieren (harscheln)
83B94 Wetter/Eis: Harsch, harschig, verharscht
83B95 Wetter/Eis: schwimmende, treibende Eisschollen
83B96 Wetter/Eis: Eis, das sich beim Zufrieren auf Gewässern zeigt (Rogeis)
83B97 Wetter/Eis: Gletscher, Ferner, Kes, Eisfeld, Eismeer
83B98 Wetter/Eis: Gletscherspalte
83B99 Wetter/Eis: Gletschertor
83B100 Wetter/Eis: Gletscherbruch
83B101 Wetter/Eis: Moräne
83C1 Luft: Luft, Geschlecht, Dem., Ra. wie: in der Luft zerreißen, auf die Luft gehn, in die Luft fliegen, an die Luft setzen
83C2 Luft: Komp. m. Luft, wie: Nachtluft, Waldluft, Schnee-, See-; luftdürr, -trocken
83C3 Luft: scharfe, laue, linde, stille, leicht bewegte Luft
83C4 Luft: lüften, auslüften
83C5 Luft: luftig
83C6 Luft: Wind, Dem., Ra. wie: in den Wind reden, geschwind wie der Wind; Komp., z.B. Windhund, Windsbraut, Windlicht, -loch, -laterne, -hose, -fang, -radel, -wahel (Bedeutung!), -seite
83C7 Luft: Morgen-, Abend-, Wald-, Wasser-, Berg-, Talwind
83C8 Luft: Windnamen: Föhn, Jauk, Nord-, Südwind; auch örtliche Bezeichnungen, wie: der obere, der untere, der vordere, der hintere Wind, der böhmische Wind
83C9 Luft: windig; Wendungen wie: da schaut es windig aus (Bedeutung)
83C10 Luft: Sturm; Komp. wie: Sturmwind (Windsturm), Wirbelsturm (Radelwind), Sturmglocke
83C11 Luft: stürmen, es sturmt; Komp. wie: daherstürmen, ausstürmen, umstürmen
83C12 Luft: stürmisch
83C13 Luft: Wendungen m. Wind/Sturm, wie: der Wind/Sturm macht sich auf, geht, legt sich, hebt sich, läßt nach
83C14 Luft: volkstüml. Vorstellungen bezügl. Wind/Sturm, z.B. die wilde Jagd (Gejaid), die weinende Windsbraut
83C15 Wetter: stehende Verbindungen wie: Wind und Wetter, bei Sturm und Regen, in Regen und Sonnenschein
83C16 Weltgegenden: Osten, Westen, Norden, Süden; auch Zwischenweltgegenden (Nordwesten, Südosten)

83C18 Weltgegenden: Umschreibungen, z.B. für Osten "gegen Aufgang", für Westen "gegen Untergang", für Norden "gegen Mitternacht", für Süden "gegen Mittag"

83C19 Weltgegenden: östlich, westlich, nördlich, südlich

83C20 Wetter: Bezeichnung der Temperatur (warm, kalt, heiß, lau)

83C21 Wetter: Hitze, Kälte

bafb84

Fragebogen 84: Der Schuster (A)

Landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge (B)

84A1 Schuster: Schuster, Schuhmacher, Pl.; Ra. wie: wie der gehende Schuster (unstet wie der ewige Jude); der Schuster macht's Ladel zu (vom Altern der Frauen) u.a.

84A2 Schuster: Komp. m. Schuster, wie: Schusterbub, -geselle, -bock, -bankel, -stuhl, -laden, -baß, -taler, -tanz, -vogel, -glas, -kerze, -kuba, -laiberl, -weil u.ä.

84A3 Schuster: Ausdrücke f. versch. Schuster, wie: Land-, Stadt-, Holz-, Rind-, Flickschuster u. dgl.

84A4 Schuster: schustern (Bed.Ang.!) u. Komp., wie: ein-, ver-, zuschustern usw.

84A5 Schuster: Werkzeuge/Geräte d. Schusters, wie: Ahle, Pfriem (Örtel), Schusternadel, -hammer, -zwirn, -draht, -pech, -scherben, -strecke, -kugel, Stiefel-, Sohlensteg u.a.

84A6 Schuster: bes. Ausdrücke f. einzelne Tätigk. des Schusters, wie: doppeln (sohlen; was bed. "versohlen?"), vorschuhlen (gibt es auch d. einfache Vb. "schuhen"?), neue Absätze machen, Fleck aufsetzen, benageln usw.

84A7 Schuster: Schuh, Pl./Dem.; Ra. wie: in die Schuh kommen, scheißen; ich weiß, wo dich der Schuh drückt; Schuh bergen (Gesellschaftsspiel); Schuh werfen (Brauch) u. dgl.

84A8 Schuster: Schuhwerk (Geschüh, Schühung)

84A9 Schuster: beschuht u. unbeschuh (geschuh u. ungeschuh)

84A10 Schuster: sich beschuhen

84A11 Schuster: Stiefel, Pl./Dem.; Ra. wie: mit Stiefel und Sporn u.a.

84A12 Schuster: stiefeln Vb.; gestiefelt und gespornt

84A13 Schuster/Schuhteile: Sohle (Ra.: mir tun die Sohlen weh = Füße), Doppelsohle, aufgesetzter Sohlenfleck, Absatz (Stöckel; hohe/niedere), Schuhvorder- u. Hinterteil, Oberteil (Übergeschüh), Kappe, Zunge (Lasche), Schnürriemen (Schuhbandel), Schnürlöcher, Ösen, Knöpfe, Maschen, Strupfen, Schuhnägel (Zwecken, Mausköpfe, Scheanken), Stiefelschaft (-röhre, -schlupf, -stutzel), Stiefeleisen usw.

84A14 Schuster/Schuharten: Halb-, Nieder-, Schnür- (Preis-), Knöpfel-, Zugschuh (Stifletten), Knie-, Berg-, Tanz-, Lackschuh, Bauern-, Bundschuh (sagt man statt "punktum" puntschuh?), Holzschuh (Zoggel), Filz-, Stoff-, Hausschuh (Patschen; Fleckelpatschen), Pantoffel, Stallpantoffel (Schlarpfen, Schlarggen), Bagantschen, Röhren- (Kanonen-), Reit-, Patschenstiefel, Überschuh (Gummischuh, Galoschen), Schneeschuh (Skier, Bretteln; gibt es einen besonderen Ausdruck f. Skilaufen?) u.a.

84A15 Schuster: Stiefelzieher, -knecht, -heinzl

84A16 Schuster: die Schuhe reinigen (putzen, wixsen)

84A17 Schuster: Stiefelputzer, -wichser, -wischer

84A18 Schuster: Gebrauchsmittel z. Putzen d. Schuhe, wie: Kot-, Wixh-, Glanzbürste, Stiefelwixse u. dgl.

84A19 Schuster: Gamaschen

84A20 Schuster: Schneereifen

84A21 Schuster: Steigeisen

84A22 Schuster: Sonstiges

84B1 landwirtsch.Gerät: der Pflug (Böhmerwald "Haken") u. seine Teile, z.B. Grindel (Pflugwid), Kopf u. Sohle, Säulen u. Stützen, Moltbrett, Sturzbretter (Flügen), Schar (Wagensun, Arling), Riester (Sterzen, Hörndel, Geiz, Pflugmandel), Pflugmesser (Sech, Kolter, Riß) m. Plattel u. Wide (Daxe), Stellvorrichtung (Stoß), Deichsel (Pflugrute), Pflugschleipfe

84B2 landwirtsch.Gerät: Rädergestell f. d. Pflug (Geräderet, Grett, Gerichtel); besondere Ausdrücke f. seine Teile, wie: Jöchel, Lehre (Hakeleisen) m. Lehrhaken, Menstecken (-hüfel, Mener), Auftrage, Zunge, Wide od. Kette m. Widring u. -nagel

84B3 landwirtsch.Gerät: Stecken z. Reinigen d. Pfluges (Reutel; Geschl.!) u. dessen Teile

84B4 landwirtsch.Gerät: Pflugarten, wie: Recht- u. Kreuzpflug, Eisen- u. Holzpflug, Leitenpflug, Wühlpflug od. Arl (Jodel), Pflug z. Abheben d. Rasens (Arling); besondere Ausdrücke f. deren Teile, wie: Arlgereite, Koppel

84B5 landwirtsch.Gerät: die Egge (a[d]n, a[g]N, att) u. ihre Teile, wie: Staffel u. Schwingen, Fasche, Eggenschwere, Zähne

84B6 landwirtsch.Gerät: Eggenarten, wie: Glieder-, Moos-, dreiteilige Egge

84B7 landwirtsch.Gerät: Extirpator (Feld-, Ackergeier, Wurzenerreißer, Ochsenhinder); besondere Ausdrücke f. dessen Teile?

84B8 landwirtsch.Gerät: extirpieren, geiern

84B9 landwirtsch.Gerät: Walze (Walger, Bloch) u. deren Teile

84B10 landwirtsch.Gerät: Walzenarten, wie: Furchen-, Schollen-, dreiteilige Walze

84B11 landwirtsch.Gerät: Sä- u. Mähmaschine

84B12 landwirtsch.Gerät: Rechen (Reching) u. dessen Teile, wie: Stiel (Halb, Helb), Rechengabel (Furkel), Zahn

84B13 landwirtsch.Gerät: Rechenarten, wie: Holz-, Eisen-, Heu-, Kiesrechen (Stellg. d. Zähnel)

84B14 landwirtsch.Gerät: fahrbarer Heurechen u. Heuwender

84B15 landwirtsch.Gerät: Sense (Auspr.!) u. deren Teile, wie: Stiel (Worb), Hamme, Gere, Handhaben (Handel, Habel, Mündel, Windel, Winkel), Streichrute (Abrecher, Gärte, Watsche)

84B16 landwirtsch.Gerät: Sensenarten

84B17 landwirtsch.Gerät: Wetzstein m. Behälter (Kumpf, Gumpf)

84B18 landwirtsch.Gerät: die Sense wetzen

84B19 landwirtsch.Gerät: Sensenschneide (Dengel); deren Beschaffenh. (scharf, überscharf, stumpf, schartig)

84B20 landwirtsch.Gerät: dengeln (tangeln); langweiliges Gedengel (Tanglach); was ist das Dengelmandel, das Dengelkraut?

84B21 landwirtsch.Gerät: Dengelzeug (Dengelhammer, -stöckel, -eisen, -geiß)

84B22 landwirtsch.Gerät: Sichel samt Griff (Sichelstutz)

84B23 landwirtsch.Gerät: Sichelarten

84B24 landwirtsch.Gerät: Hächsel- u. Rübenschneidemesser, -maschine

84B25 landwirtsch.Gerät: Schleifstein

84B26 landwirtsch.Gerät: Werkzeug zum Behacken d. Erdäpfel, Rüben usw. (Haue, Hänel)

84B27 landwirtsch.Gerät: Heu- u. Mistgabel; deren Teile (Stiel, Hose, Zinken od. Zueggen)

84B28 landwirtsch.Gerät: Gabelarten, wie: Reich-, Ladegabel, Mistkräuel

84B29 landwirtsch.Gerät: Dreschflegel (Drischel) u. dessen Teile (Schwingel m. Drischelhut u. Drischelhalb)

84B30 landwirtsch.Gerät: landwirtsch. Korbarten (Puckel-, Pragerkorb, Zaine, Zistel, Kürbe u.a.)

84B31 landwirtsch.Gerät: Tragreff (Krächse, Krainze u.a.)

84B32 landwirtsch.Gerät: Getreidesieb (Reiter)

84B33 landwirtsch.Gerät: noch nicht abgefragte Gefäße, Butten, Eimer u. dgl.

84B34 landwirtsch.Gerät: sonstige durch d. örtl. Verhältnisse bedingte Geräte, z.B. Dreschmaschine u. deren Teile, das zu ihrem Betrieb aufgestellte Gerüst, Getreideputzmaschine (Windmühle), Trieur (Trier), Göppel u.a.

resfb85

85. Fragebogen: Die Pflanzenwelt unserer Fluren

85A1 Pflanzen: mdal. Ausdruck für schriftsprl. Pflanze

85A2 Pflanzen: Blütenpflanze, Blume, Blümel, Pl., Dem., Blumen pflücken, brocken

85A3 Pflanzen: geblümt (blümlecht)

85A4 Pflanzen: blümeln, ver-, fürblümeln

85A5 Pflanzen: Blümelwerk, Blumach usw.

85A6 Pflanzen: krautartige Pflanze, Kraut, Kräutel, Pl., Dem., Ra. wie: dafür ist kein Kraut gewachsen u.a.

85A7 Pflanzen: Krautwerk, Krautach, Kräuterich

85A8 Pflanzen: Was ist die Kräuterweihe und welche Pflanzen gelten als Weihekräuter? Wird das Kräuterfest gefeiert?

85A9 Pflanzen: Wein- und Suppenkräutel; Kräutersuppe und Kräutelwein

85A10 Pflanzen: Unkraut; Ra. wie: Unkraut verdirbt nicht

85A11 Pflanzen: scheinbare Komp. mit Kraut, wie: krautwelsch, -letz, -säbel, -meisen, -sapperlot, Krautsdonnerwetter, Kotzkraut

85A12 Pflanzen: Kräutersammler, -händler, -händlerin (Krauterer, Kräutlerin, Dürrkräutler)

85A13 Pflanzen: Stengel (-i-), Pl., Dem., Ra. wie: bei Putz und Stengel; ein letzter, müder Stengel

85A14 Pflanzen: was bedeutet stingeln, umherstingeln, gestingelt?

85A15 Pflanzen: grober Stengel (Stenggen, -a-), Ra., Pl.

85A16 Pflanzen: grobstengelig (stenggecht, -a-)

85A17 Pflanzen: bes. Ausdrücke für breite, runde, schmale, lanzettförmige, gefiederte, geteilte Blätter usw.

85A18 Pflanzen: Gras, Pl., Dem., Bed. und Ra. wie: Gras ausläuten (Volksbrauch); der hört das Gras wachsen u.ä.

85A19 Pflanzen: Grashalm (Gräslein, Stämmlein); Ra. Grasl ziehen (losen)

85A20 Pflanzen: langer Grashalm (Schmelche, Pl., Dem.)

85A21 Pflanzen: Komp. m. Schmelche (langer Grashalm), wie: Schmelchenheu, -reuse

85A22 Pflanzen: Schmelchenwerk, Schmelchach

85A23 Pflanzen: schmelchen, zusammen- (einschrumpfen)

85A24 Pflanzen: Komp. m. Gras, wie: Grasmarkt, -hirsch, -frischling, -geld, -mahl, -hosen, -tasche, -vieh, -kammer, -lade, -bündel (-tantsche), -monat usw.

85A25 Pflanzen: nach Gras riechen (graselen)

85A26 Pflanzen: sich angrasen, sich be-, dergrasen, abgrasen

85A27 Pflanzen: Graswerk, Grasach

85A28 Pflanzen: Blüte, Pl., Dem., Komp. wie: April- und Maiblüh (= wenig und viel Mühe)

85A29 Pflanzen: Blütezeit (Blüh); Ra. wie: in der Blüh sein, stehen

85A30 Pflanzen: Blütenmenge (Blust)

85A31 Pflanzen: blühen (Vb.Formen); Komp. und Ra.

85A32 Pflanzen: Teile der Blüte: Kelch, Kelchblätter, Blumenkrone und deren Blätter, Staubgefäße, Blütenstaub, Stempel, Fruchtknoten, Samenkapsel (Bollen)

85A33 Pflanzen: Knospe (Botzen, Poppel, Poppetze, Broß), Pl., Dem., Ra.

85A34 Pflanzen: voll Knospen (botzecht, popplecht)

85A35 Pflanzen: die Knospen springen auf

85A36 Pflanzen: die Blüten fallen ab

85A37 Pflanzen: Knospenansatz (Auge)

85A38 Pflanzen: Blumenzwiebel, -knolle

85A39 Pflanzen: krankhafter Auswuchs an den Wurzeln (Kelch)

85A40 Pflanzen: mit krankh. Auswüchsen an den Wurzeln behaftet (kelchig, -echt)

85A41 Pflanzen: fruchtlose Pflanze, Bastard

85B1 Wiesenpflanze: Löwenzahn, Milch-, Maibuschen, Maistock; Blüte gelb, in verblühtem Zustand grauweiß (Laterne, Totenlichtel); Sprüche beim Ausblasen

85B2 Wiesenpflanze: Gänseblümchen, Maßliebchen, Schweinzerl, Rockerl, Propperl, Saublümlein, Angerröslin

85B3 Wiesenpflanze: Glockenblumenarten, z.B. Galblümlein; darf man sie abreißen?

85B4 Wiesenpflanze: Hahnenfußarten, z.B. Schmalz-, Butterblume, Saublümlein, Hahnenkampel, Egelkraut, Feldzange, Faschingglöcklein

85B5 Wiesenpflanze: Primelarten (Schlüsselblume, Ringelblümel, Buténerl, Himmelschlüssel); Vorbedeutung für die Ernte? Verschluckt man sie?

85B6 Wiesenpflanze: Orakel-, Wucher-, Kaiser-, Sonnenwendeblume, große Gänseblume, Margerite; Zupfreime?

85B7 Wiesenpflanze: Steinnelke, Donnerblümel, Mariatränen

85B8 Wiesenpflanze: rote Lichtnelke

85B9 Wiesenpflanze: Kuckuckslichtnelke, Kickerihahnl, Fahndl (weiß oder blaßlila)
85B10 Wiesenpflanze: Pechnelke (klebrig)
85B11 Wiesenpflanze: Katzenpfötchen, -brankerl, -pratzerl, Schwund-, Maukenkraut (weiß oder rosa); Volksglaube (Gewitter, Himmelfahrtstag)
85B12 Wiesenpflanze: Wiesenkee (rot, weiß, gelb)
85B13 Wiesenpflanze: Knabenkräuter, Kuckucksblümlein, Wiesenorchideen (rot mit schwarzen Flecken); Volksglaube
85B14 Wiesenpflanze: Wiesenpimpinelle, Bibernelle; Sprüche?
85B15 Wiesenpflanze: großer Wiesenknopf, Köbelkraut, Kalbelfutter, Ruhrkolben (dunkelrot); zu Rauchfangkehrerbesen, zur Stillung des Durchfalls?
85B16 Wiesenpflanze: Brunelle, Kroteneigel
85B17 Wiesenpflanze: Zittergras, Liebfrauenhaarl; gegen Fieber?
85B18 Wiesenpflanze: Sauerampfer, Saurempel; welche Wirkung soll übermäßiger Genuß nach sich ziehen?
85B19 Wiesenpflanze: Männertreu, unechter Ehrenpreis, Gamander (kleine blaue Blüten); Beziehung zu Gewitter?
85B20 Wiesenpflanze: Gänsefingerkraut, Gänshaxen (gelb; auf Gänseweiden)
85B21 Wiesenpflanze: Hainsimse, Hasenpratzel, Judenbart, Jud (schwarzbraun, blüht im April), Christ (gelb)
85B22 Wiesenpflanze: Klappertopf, Klaff, Schepperndes
85B23 Wiesenpflanze: Augentrost, Heudieb, Milchdieb, Huscherl
85B24 Wiesenpflanze: Kümmelarten
85B25 Wiesenpflanze: Taubenkropf, Schneller, Schnalzerl (mit rundlichem, aufgeblasenem Kelch); wird von Kindern auf der Hand zerknallt
85B26 Wiesenpflanze: Teufelsabbiß; Viehheilung!
85B27 Wiesenpflanze: Herbstzeitlose, nackte Dirn, Schemmer, Kuckuckshosen, Kaserle
85B28 Wiesenpflanze: Wiesenkerbel, falscher Schierling; Kinderspiel!
85B29 Wiesenpflanze: Bärenklau, Kempfer
85B30 Wiesenpflanze: Wiesenbocksbart, Süßling, Rockenspor, Sporakel; Stengel wird gegessen
85B31 Wiesenpflanze: Goldröschen, Habichtskraut; Verwendung in der Sympathie
85B32 Wiesenpflanze: Traubenhyazinte, Muskari (kleine kugelförmige Blüten in Trauben)
85B33 Wiesenpflanze: Günsel (kriechend)
85B34 Wiesenpflanze: Wiesensalbei und klebriger Salbei (Flöhkraut)
85B35 Wiesenpflanze: Küchenschelle, Kuhschelle, -blume, Kuckucksblümlein, Arschgucke, Osterblume (violett, fein behaart); wie heißt die Frucht?
85B36 Wiesenpflanze: Hundszunge; gegen Rattenplage?
85B37 Wiesenpflanze: Saurüssel
85B38a Wiesenpflanze: Frauenmantel, Taukraut
85B38b Wiesenpflanze: Sinau, Löwenfuß
85B39 Wiesenpflanze: wildes Springkraut, Rühr mich nicht an, Gliedwallen
85B40 Wiesenpflanze: Alant (Wurzel)
85B41 Wiesenpflanze: Wiesenknöterich, Natter-, Hirschzunge
85B42 Wiesenpflanze: Milchstern, Hundsknofel
85B43 Wiesenpflanze: Bärenlauch, Ranzen
85C1 Sumpfpflanze: Algen, Fisch-, Laichkräuter
85C2 Sumpfpflanze: gelbe und weiße Seerose
85C3 Sumpfpflanze: Wasserlinse, Entengrütze, -kraut, Senderich
85C4 Sumpfpflanze: Binsenarten wie Bimes, Teichgras; Verwendung im Kinderspiel?
85C5 Sumpfpflanze: Seggenarten, z.B. Bürstling
85C6 Sumpfpflanze: Schilf, Schilfrohr, Geröhr
85C7 Sumpfpflanze: Rohrkolben, Lampenputzer
85C8 Sumpfpflanze: Kalmus
85C9 Sumpfpflanze: Wasserschwertlilie (gelb, giftig)

85C10 Sumpfpflanze: Sonnentau, feiste Mandln (in Torfmooren)
85C11 Sumpfpflanze: Läusekraut (rot)
85C12 Sumpfpflanze: Wiesengeißbart, Impenkraut (weiß, gefiedert)
85C13 Sumpfpflanze: Sumpfdotter-, Schmalzblume, Butter-, Moosblümlein (gelb, glänzend); Volksglaube
85C14 Sumpfpflanze: Trollblume, Butterröslein (Blüten gelb, kugelig)
85C15 Sumpfpflanze: Johannes-, Sonnenwendkraut, Maunl; das "Maunlgrasen"
85C16 Sumpfpflanze: Wollgras, fliegendes Gras, fliegender Augstall; Heilmittel?
85C17 Sumpfpflanze: Mehlprimel, Kreuzblümel (rötlich, Blätter unten bestäubt)
85C18 Sumpfpflanze: Fettkraut (blau, Blätter fett glänzend)
85C19 Sumpfpflanze: Bachnelkenwurz, Blutströpfchen (Blüte nickend, rötlich braun)
85C20 Sumpfpflanze: Bachbunge (Blüten klein, himmelblau)
85C21 Sumpfpflanze: Vergißmeinnichtarten
85C22 Sumpfpflanze: Riedgras, Saher, Safer
85C23 Sumpfpflanze: Beinwell, Schafpatzen, Schwarzwurzen, (Blüten glockig, schmutzigrot, violett oder gelblichweiß, Blätter und Stengel behaart); volksmedizinische Verwendung
85C24 Sumpfpflanze: Huflattich, -bletschen, -blecken, Eiter-, Afelblätter
85C25 Sumpfpflanze: bittersüßer Nachtschatten (Schlinggewächs an Weiden); gegen Husten?
85C26 Sumpfpflanze: Lungenkraut, rote Buténerl
85C27 Sumpfpflanze: Storchschnabel, Biswurmkraut
85C28 Sumpfpflanze: rotbrauner Kranichschnabel, Benedikt
85C29 Sumpfpflanze: Wiesenschaumkraut, Kroten-, Schelmkraut
85C30 Sumpfpflanze: Waldwurz, (An)gelika, Heiligengeistwurz
85C31 Sumpfpflanze: Bitter-, Fieberklee, Zotenblume
85C32 Sumpfpflanze: Mentha-Arten, Minzen
85D1 Trockenhangpflanze: Quendel, Kudl-, Beizkraut, Künlein
85D2 Trockenhangpflanze: Fingerkrautarten, z.B. Fünffingerkraut, Bubenkraut, Stendelwurz
85D3 Trockenhangpflanze: Hornklee, Frauenschuh, Muttergottes- schühlein, -pantoffel (gelb, vor dem Aufblühen rot)
85D4 Trockenhangpflanze: Heidekraut, Heiderich
85D5 Trockenhangpflanze: Färbeginster, Beißream
85D6 Trockenhangpflanze: deutscher Ginster, stechendes Augstall (dornig)
85D7 Trockenhangpflanze: Besenstrauch, Reh-, Hasenkraut; für Besen
85D8 Trockenhangpflanze: Eberwurz, Einhacken (eßbar)
85D9 Trockenhangpflanze: Hügelerdbeere, Brostling (Beeren knallen beim Losreißen)
85D10 Trockenhangpflanze: Königskerze, Tost, Himmel-, Hillebrand
85D11 Trockenhangpflanze: Beifuß (Blätter oben dunkelgrün, unten weißfilzig)
85D12 Trockenhangpflanze: Wolfsmilch, Krotenkraut; Saft gegen Warzen
85D13 Trockenhangpflanze: Skabiosen, z.B. Grindkraut, Abbiß
85D14 Trockenhangpflanze: Steinklee, Neidkraut
85D15 Trockenhangpflanze: Ziest, Fuserkraut
85E1 Felsenpflanze: Hauswurz (auf Dächern gepflanzt); Volksglaube
85E2 Felsenpflanze: Fettblatt, Fetthenne, Mauerpfeffer, Sterndl-, Warzenkraut (gelb); volksmedizinische Verwendung?
85E3 Felsenpflanze: weiblicher Streifenfarn, Neidkräutel; zum "Räuchern"?
85E4 Felsenpflanze: Tüpfelfarn, Engelsüß, Steinneidkraut, Steinwurz, Widertan; Volksmedizin?
85F1 Wüstungspflanze: Distelarten, auch Wiesen-, Weiden- und Sumpfdisteln, Wetterdisteln (Einhaken) und ihre Verwendung
85F2 Wüstungspflanze: Klette, Kleber
85F3 Wüstungspflanze: guter Heinrich (Blätter dreieckig)
85F4 Wüstungspflanze: große und kleine Brennessel; zu Beschwörungen?
85F5 Wüstungspflanze: kleine Malve, Kaslkraut
85F6 Wüstungspflanze: schwarzer Nachtschatten, Mondscheinkraut; gegen Mondsucht?

85F7 Wüstungspflanze: Natternkopf
85F8 Wüstungspflanze: Reiherschnabel
85F9 Wüstungspflanze: Bilsenkraut, schwarzes Zigeunerkraut; gegen Zahnschmerz?
85F10 Wüstungspflanze: Erdrauch (purpurn)
85F11 Wüstungspflanze: Stechapfel
85F12 Wüstungspflanze: Eisenkraut
85G1 Kletterpflanze: Gundel-, Donnerrebe, Gumari, Suppenwurz; zu Zauber?
85G2 Kletterpflanze: Schöll-, Warzenkraut (gelb); Sympathiemittel
85G3 Kletterpflanze: weiße Taubnessel
85G4 Kletterpflanze: Zaunrübe, Schelmwurz
85G5 Kletterpflanze: Gänserich (gelb)
85G6 Kletterpflanze: Zaunwicke, Ameisleiter
85H1 Rainpflanze: echtes Labkraut, Margareten-, Maukraut, Unserer lieben Frauen Bettstroh
85H2 Rainpflanze: Schafgarbe, Mausleiterl, Gacherlkraut; Volksmedizin?
85H3 Rainpflanze: Johanniskraut, Löffelkraut; Sprüche, Heiratsorakel?
85H4 Rainpflanze: Rainfarn, Wurmkraut; zu Kräuterkuchen, gegen den Wurm?
85H5 Rainpflanze: Odermenning; gegen Husten?
85H6 Rainpflanze: Wundklee, Bärenatzerl
85I1 Wegpflanze: Wegwart, wilde Zichorie, Galltee
85I2 Wegpflanze: Breitwegerich, Wegrat; Vogelwürstel
85I3 Wegpflanze: Spitzwegerich; bei Verletzungen und Katarrhen
85I4 Wegpflanze: Vogelknöterich, Hansl am Weg
85I5 Wegpflanze: Vogelmiere, -maierich, Hühnerdarm (weiß)
85K1 Ackerunkraut: Ackersteinsame, Schneider, Krähschädel; gegen Gallensteine
85K2 Ackerunkraut: Ackerveilchen, -stiefmütterchen, Dreifaltigkeitsblume; Blutreinigungsmittel?
85K3 Ackerunkraut: Flohkraut, Rieder
85K4 Ackerunkraut: Ampferarten, Ruhrkraut, wilder Brein; gegen Durchfall?
85K5 Ackerunkraut: Melde, Molte
85K6 Ackerunkraut: Klatsch-, Feldmohn, Schneider
85K7 Ackerunkraut: Kornrade, Schneider, Uhrblume, Nasenbluter
85K8 Ackerunkraut: Kornblume
85K9 Ackerunkraut: Ackerwinde, Windling
85K10 Ackerunkraut: Gauchheil, faule Liesl, Neuneblümel
85K11 Ackerunkraut: Hederich und Ackersenf (beide gelb), Kelperkern
85K12 Ackerunkraut: Ackerschachtelhalm, Kandel-, Zinngras, Fuchs-, Sau-, Katzenschweif
85K13 Ackerunkraut: Quecke, Peier, Wanzen
85K14 Ackerunkraut: Taumellolch, Tresse, Turd, Tur, Turscht, To, Unsinn
85K15 Ackerunkraut: Kleeseide, -teufel, Seidenspinner, Krebs, 's Zusammenziehende, Nestelbrut
85K16 Ackerunkraut: echte Kamille (Brachblümel) und Hundskamille
85K17 Ackerunkraut: Klettenlabkraut, Pechgras, Zweizahn, Bettlerlaus, Kleberl (mit kleinen sich anheftenden Früchten)
85K18 Ackerunkraut: Hirtentäschchen; blutstillend?
85K19 Ackerunkraut: Rittersporn
85K20 Ackerunkraut: Melisse, Stichkraut
85L1 Waldpflanze: echter Ehrenpreis (bitter)
85L2 Waldpflanze: Nieswurz, Christ-, Schneerose, Krätzenblümlein, Schneekatherl, Gillwurz (giftig)
85L3 Waldpflanze: Waldmeister, Maikraut
85L4 Waldpflanze: Tausendguldenkraut
85L5 Waldpflanze: Maiglöckchen, Baldrian, Filumfalum
85L6 Waldpflanze: Schneeglöckchen
85L7 Waldpflanze: Leberblümchen, Osterblume, Ebenauskraut
85L8 Waldpflanze: Arnika (gelber Stern); Volksmedizin?

- 85L9 Waldpflanze: Anemonenarten, z.B. wilde Anemone, Buschwindröschen, Krähenhaxen, Haar im Arsch, Almsäuerling
- 85L10 Waldpflanze: Seidelbast, Insiegel, Zigles-, Beißbeer
- 85L11 Waldpflanze: Fingerhut
- 85L12 Waldpflanze: Tollkirsche, Wolfsbeere (giftig)
- 85L13 Waldpflanze: Einbeere (giftig)
- 85L14 Waldpflanze: März- und Hundsveilchen
- 85L15 Waldpflanze: Waldrebe, Lire, Jülle
- 85L16 Waldpflanze: Weidenröschen
- 85L17 Waldpflanze: Haselwurz, Weihrauchkraut
- 85L18 Waldpflanze: Aronstab
- 85L19 Waldpflanze: Türkenbund, Goldäpfel
- 85L20 Waldpflanze: Bärenlauch
- 85L21 Waldpflanze: Frühlingsheide, Senderich, Zermud (rote, nadelförmige, leicht abfallende Blätter)
- 85L22 Waldpflanze: Sauerklee, Kuckucksbrot, Wald-, Holz-, Hasenklee
- 85L23 Waldpflanze: Frühlingswilderbse, Bohnenblümlein, Vogelwicke
- 85L24 Waldpflanze: gemeiner Steinsame, Meerhirse
- 85L25 Waldpflanze: Erd-, Rotbeere
- 85L26 Waldpflanze: Heidel-, Schwarzbeere
- 85L27 Waldpflanze: Preiselbeere, Grangge
- 85L28 Waldpflanze: Moosbeere
- 85M1 Pilz: Unterschied in der Bed. von Pilz und Schwamm
- 85M2 Pilz: Pilz, Pl.
- 85M3 Pilz: Schwamm, Pl., Dem.
- 85M4 Pilz: Schwammsucher, -erin
- 85M5 Pilz: Stein-, Herrenpilz, Pilßling
- 85M6 Pilz: Maronenröhrling, Schuster
- 85M7 Pilz: Zigeuner
- 85M8 Pilz: Birkenpilz, Birer
- 85M9 Pilz: Kuh-, Butterpilz, Kühtascherl
- 85M10 Pilz: Feld- und Schafedelpilz, Guckemucken
- 85M11 Pilz: Brätling
- 85M12 Pilz: Halimasch
- 85M13 Pilz: Reizker, Rötling, Raßken
- 85M14 Pilz: Pfeffermilchling, Pfifferling
- 85M15 Pilz: Geißbart, Bärenpratzen, Wolfstatzen
- 85M16 Pilz: Eierschwamm, Gelbling, Rehling
- 85M17 Pilz: Speisemorchel, Maurachen
- 85M18 Pilz: Trüffel, Artoffel
- 85M19 Pilz: Nelkenschwindling, Rainnagerl
- 85M20 Pilz: Bovist, Bubenfist, Teufelstabak
- 85M21 Pilz: Stäubling, Rauchfang
- 85M22 Pilz: Fliegenschwamm
- 85M23 Pilz: Satans-, Hexenpilz
- 85M24 Pilz: Knollenblätterpilz, falscher Champion
- 85M25 Pilz: falscher Reizker
- 85M26 Pilz: Baum- oder Holzschwämme, wie: Buchenschwamm oder Zunder, Holunderschwamm oder Judasohr, Glucke, Mausöhrl usw.
- bafb86
- Fragebogen 86: Gartenbau (A-F)
- Alpenpflanzen (G)
- 86A1 Garten: Garten, Pl./Dem.; Bez. für herrschaftl. Zier- u. Gemüsegarten, für bäuerl. Gemüsegarten u. für bäuerl. Blumengärtchen (Gartel, Prägarten?)

86A2 Garten: Gärtner u. Gartengehilfe
86A3 Garten: Gartenarbeit verrichten (gartnen, garteln)
86A4 Garten: besondere Gartengeräte, wie: Baumschere, -säge, Gieskanne (-amper, Spritzkrug), Setzholz (Stupfer), Obstkörbel, -pflücker u.a.
86A5 Garten: besondere Ausdrücke f. Tätigk. d. Gärtners, wie: okulieren (propfen, pelzen), antreiben, begießen; Bäume, Rasen stutzen, entraupen u. dgl.
86A6 Garten: Ausdrücke d. Gartenkultur, wie: Beet (Pl./Dem.), Mistbeet, Gartenweg, Rasen (Wasen), Rasenplatz, Baumgruppe, Blumenstock (Büscherl), -strauß (Buschen), -topf (Gartengeschirr) usw.
86B1 Gartenblume: Rose, Pl./Dem.; Rosenstock, -busch; Ra.
86B2 Gartenblume: Pfingst-, Paper-, Antlaß-, Gichtrose, Päonie; Rosensorten wie: Kletter-, Monatsrose
86B3 Gartenblume: Malve, Pappelrose
86B4 Gartenblume: Sonnenblume
86B5 Gartenblume: Nelke, Pl./Dem.
86B6 Gartenblume: blauer u. gelber Eisenhut, Täuberl im Nest, Kalesche (giftig), Sturmhut
86B7 Gartenblume: Liebstöckel, Herr im Garten
86B8 Gartenblume: gelbe u. weiße Narzisse
86B9 Gartenblume: Lilie (Ausspr.!), Pl.
86B10 Gartenblume: Schwertlilie, Fledermaus
86B11 Gartenblume: Feuerlilie
86B12 Gartenblume: Chrysantheme, Armeseelenstock, Oktoberrose (Grabschmuck)
86B13 Gartenblume: Strohblume
86B14 Gartenblume: Ringel-, Totenblume (Grabschmuck)
86B15 Gartenblume: Aster, Sternblume (Grabschmuck)
86B16 Gartenblume: Rosmarin
86B17 Gartenblume: Immergrün, Singrün, Wintergrün
86B18 Gartenblume: Reseda
86B19 Gartenblume: Stiefmütterchen, Tag- u. Nachtveigerl
86B20 Gartenblume: Levkoje
86B21 Gartenblume: Pelargonie, Geranie
86B22 Gartenblume: Begonie
86B23 Gartenblume: Cinerarie, Brennende Liebe
86B24 Gartenblume: Frauenschuh
86B25 Gartenblume: Hortensie
86B26 Gartenblume: Lavendel
86B27 Gartenblume: Bux, Buxbaum
86B28 Gartenblume: Flox
86B29 Gartenblume: Hyazinthe
86B30 Gartenblume: Tulpe
86B31 Gartenblume: Fuchsie, Fuchserlstock
86B32 Gartenblume: Akelei, Glocke
86B33 Gartenblume: Meerzwiebel
86B34 Gartenblume: Blaustern, Josefiblümlein
86B35 Gartenblume: Goldlack
86B36 Gartenblume: Löwenmaul, -göschlerl
86B37 Gartenblume: Fuchsschwanz (dunkelrot)
86B38 Gartenblume: Gretel in der Stauden, Braut in Haaren
86B39 Gartenblume: Je länger je lieber
86B40 Gartenblume: Bocksdom, Teufelszwirn
86B41 Gartenblume: Kaiserblume
86B42 Gartenblume: Frauenherz, Herzerl, Doppelflügel (rosa)
86B43 Gartenblume: Georgine, Dahlie
86B44 Gartenblume: Balsamine

86B45 Gartenblume: Kapuzinerkresse
 86B46 Gartenblume: Petunie
 86B47 Gartenblume: Moschus
 86B48 Gartenblume: Passionsblume
 86B49 Gartenblume: Heliotrop (m. Vanillegeruch)
 86B50 Gartenblume: Frauenhaar
 86B51 Gartenblume: Myrte
 86B52 Gartenblume: Veronika (myrtenähnl. Blätter)
 86B53 Gartenblume: Glyzine
 86B54 Gartenblume: Clematis (dunkellila)
 86B55 Gartenblume: Wachsblume
 86B56 Gartenblume: Tubarose
 86B57 Gartenblume: Agave
 86B58 Gartenblume: Kaktusarten
 86B59 Gartenblume: Fikus
 86B60 Gartenblume: Blumensprache!
 86C1 Gartenheilkraut: Wermut
 86C2 Gartenheilkraut: Weinraute
 86C3 Gartenheilkraut: Eibisch
 86C4 Gartenheilkraut: Pfeffer-, Krauseminz
 86C5 Gartenheilkraut: Gartensalbei
 86C6 Gartenheilkraut: Ysop
 86C7 Gartenheilkraut: Stabwurz, Gertelkraut, Gartham, Elereis
 86D1 Gemüse: Salat; Salatarten wie: Häuptel- = *Lactuca sativa-capitata*, Koch- = *L. sativa-longifolia*,
 Endivien- = *Cichorium endivia*, Vogerl- (Feld-, Rapunzel-, Nisselsalat; Gründonnerstagspeise) =
Valerianella locusta; Komp. wie: Salathäuptel, -mädel (Salaterin), -schüssel (Salatel)
 86D2 Gemüse: Brunnenkresse
 86D3 Gemüse: Kraut; Ra. wie: vom Kraut bis zum Untern, vom Untern bis zum Koch; den Türken od.
 einen auf dem Kraut fressen; besser eine Laus auf dem Kraut als gar kein Fleisch; wie Kraut und
 Rüben
 86D4 Gemüse: Komp. m. Kraut, wie: Krautacker (dem andern in den Krautacker steigen), -land, -
 gerste, -glocke, -vogel (der Krautvogel schreit), -schüssel, -fleisch, -machet, -blatt, -häuptel, -strunk (-
 stenken), -grotzen, -bitzel, -pflanze (-stüpfel), -weihe, -suppe (sich keine Krautsuppe verdienen)
 86D5 Gemüse: Ausdrücke der Krauternte und Sauerkrautbereitg.: Krautet (Ernte), kräuten (ernten),
 abschlagen (Stengel abschneiden), Krauthacke, -barte, -messer, -hobel, -scharbe, -schneide, Kraut
 schneiden, Krauthackbrücke, -krippe, -stöckel, -kessel, -bottich, -punze, -bett, -brentel, -assach, -
 schweller, -stutzen, -grube, -stube, -baum, -salzen, -wasch, -wascher, -sur, -seihe, Abkraut (Abfall)
 86D6 Gemüse: Krautarten: Weiß-, Blau-, Rot-, Kabes-, Zottel-, Flackenkraut, süßes u. saures, kurzes u.
 langes Kraut
 86D7 Gemüse: Kohl
 86D8 Gemüse: Komp. m. Kohl, wie: Kohlhäuptel, -kopf, -brachse, -brockerl
 86D9 Gemüse: Kohlarten, wie: Grün-, Braun-, Wirsingkohl
 86D10 Gemüse: Karfiol, Blumenkohl
 86D11 Gemüse: Rosenkohl, Kohlsprossen
 86D12 Gemüse: Kohlrübe, Kohlrabi
 86D13 Gemüse: Rote Rübe, Ranne, Rannese
 86D14 Gemüse: Gelbe Rübe, Möhre
 86D15 Gemüse: Karotte
 86D16 Gemüse: Speiserübe
 86D17 Gemüse: Wruke, Dorsche
 86D18 Gemüse: Rettig/Rettich, Sprachmeister; Ra. wie: einen Radi kriegen (Verweis)
 86D19 Gemüse: Rettig-/Retticharten, wie: Bierrettig/-rettich, Radieschen

86D20 Gemüse: Meerrettig/-rettich, Kren; Ra. wie: seinen Kren dazugeben; einem den Kren unter die Nase reiben; sich einen Kren geben; ein Mandl mit Kren; gerade recht sein zum Krenreiben; Komp. wie: Krenbier, krensauer

86D21 Gemüse: Zwiebel, Geschl./Pl./Dem.; zwiefelen (nach Zwiebel riechen), zwiefeln (prügeln), sich zwiefeln (sich spalten); Komp. wie: Zwiefelhäuptel, -kirchtag

86D22 Gemüse: Porre

86D23 Gemüse: Knoblauch; Knoblauchzehe, -keid; knofeln (Bed.)

86D24 Gemüse: Zeller, Sellerie

86D25 Gemüse: Spinat

86D26 Gemüse: Paradeiser

86D27 Gemüse: Rhabarber

86D28 Gemüse: Mohn; Komp. wie: Mohnsamen, -körndl, -schaden, -mühle, -bäugel, -farb, -käse, -nudel, -zelten

86D29 Gemüse: Gurke, Umurke, Gummerer, Kümmerling

86D30 Gemüse: Kürbis, Plumpes, Plutzer

86D31 Gemüse: Melone

86E1 Küchenkraut: Petersilie (Wurzel-, Schnittpetersilie)

86E2 Küchenkraut: Schnittlauch, -ling

86E3 Küchenkraut: Majoran, Maigram

86E4 Küchenkraut: Dille

86E5 Küchenkraut: Fenchel

86E6 Küchenkraut: Kerbelkraut, Käferfüll

86E7 Küchenkraut: Boretsch

86E8 Küchenkraut: Bertramwurz

86E9 Küchenkraut: Thymian

86E10 Küchenkraut: Anis

86E11 Küchenkraut: Koriander

86E12 Küchenkraut: Paprika

86F1 Obst: Obst; Komp. wie: Obsthändler, -erin (Öbstler), -kammer, -platz, -bühne, -ernte

86F2 Obst: Apfel, Pl./Dem.; Ra. wie: der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

86F3 Obst: Apfelbaum, Apfalter

86F4 Obst: Teile d. Apfels: Stiel, Schale (Schäler, Schelfer), Kerngehäuse (Butzen, Griebes), Blütenrest

86F5 Obst: Komp. m. Apfel, wie: Apfelpanzen (Faß f. Äpfel), apfelförmig (apfelecht), -farb, -koch, -strudel; andere Speisen aus Äpfeln

86F6 Obst: Apfelsorten, wie: Maschansker, Lederäpfel, Reinetten usw.; Kittenäpfel

86F7 Obst: Birne

86F8 Obst: Komp. m. Birne, wie: Birnwasser, -baum, -lümmel, -esel, -schnitt, -schrot, -panzen, -becher, -perle, -kirchtag, -krippe, -löffel, -dalken u. andere Speisen aus Birnen

86F9 Obst: Birnsorten, wie: Butter-, Kaiserbirne, Salzburger, Muskateller

86F10 Obst: Birnen dörren; Vorrichtungen hiezu: Dörrhäufel, -hurd, -stube, -ofen, -reusche

86F11 Obst: Dörrbirne, Klöße, Klöße, Hutzel, Klöbirn; Ra.

86F12 Obst: Komp. m. Klöße/Klöße/Hutzel (Dörrbirne), wie: Klößenbrot, -scherz, -fuchs, -suppe, -drucker, -mehl

86F13 Obst: Äpfel, Birnen schälen

86F14 Obst: Fall-, Windobst

86F15 Obst: Obst schütteln, beuteln

86F16 Obst: Ausdrücke f. d. Reifezustand d. Obstes: reif (zeitig), weich, kern-, baazweich, mürbe (marb), butter-, brennmarb, hart (hert), stein-, puffhert

86F17 Obst: Mostobst, -äpfel, -birne

86F18 Obst/Most: Mostobstsorten, wie: Kern-, Sau-, Griesäpfel, Wieslinge, Konstanzerl, Blinerl, Bühel-, Koch-, Pfaffen-, Lagel-, Schmatz-, Beund-, Graben-, Blut-, Schnecken-, Kotameisen-, Peter-, Wein-, Dorschbirnen usw.

86F19 Obst/Most: Vorrichtungen zum Zermalmen d. Mostobstes: Birnreibe, Reibgrant, Stoßgrant; bes. benannte Teile dieser Vorrichtg., wie: das Steinrad (Drucker), Tummelbaum, Rührer, Stößel u.a.

86F20 Obst/Most: das Obst zermalmen (reiben)

86F21 Obst/Most: die zermalmtten Obstteile (Kagern); feste Würfel daraus nach d. Pressen (Kagerstock)

86F22 Obst/Most: Obstpresse; versch. Arten, z.B. Leiterpresse, Stein-, Kaspresse; besondere Ausdrücke für deren Teile, wie: Preßstein (-geleger), Preßbalken (Reiter), Öl usw.

86F23 Obst/Most: bei d. Obstmostbereitg. verwendete Gefäße: Mostfaß, -bottich, -schaff, -eimer, -krug, -heber, -dese, -hefen

86F24 Obst/Most: die Gärung: der Most gärt, arbeitet, muß sich ausarbeiten, saust, plaudert, plappert ("die Fässer reden miteinander")

86F25 Obst/Most: die schwimmenden Obstteilchen (Trebern) u. der Bodensatz (Geleger)

86F26 Obst/Most: Most, Pl./Dem.; Ra.

86F27 Obst/Most: Komp. m. Most, wie: Mostbrot, -schädel, -sumser

86F28 Obst/Most: Most bereiten (mosten, -eln, mösten)

86F29 Obst/Most: mostig, -et

86F30 Obst/Most: der Nachmost (Hainzel, Spielmost) u. seine Bereitg. (hainzeln, einhainzeln, abstehen lassen)

86F31 Obst: Pflaume, Pl./Dem.

86F32 Obst: Pflaumensorten, z.B. Kriecherln=Prunus insititia-juliana, Zeiberln=P.insit.-prisca, Punzen/Pabsteier =P.insit.-praecox, Spilling=P.insit.-pomariorum, Mirabellen =P.insit.-cerea/P.syriaca, Ringlotten=P.(insit.-)italica

86F33 Obst: Zwetschken (v.Prunus domestica), Pl./Dem.; Ra.*

86F34 Obst: Zwetschkensorten, wie: Pelzzwetschken, Dalmaschker

86F35 Obst: Zwetschkenbranntwein, -schnaps (Sliwowitz)

86F36 Obst: werden außer Zwetschken noch andere Obstsorten zu Branntwein gebrannt? Birnen, Kirschen, Nüsse, Ribis, Heidelbeeren?

86F37 Obst: Branntwein brennen; Fachausdrücke d. Branntweinbrennerei?

86F38 Obst: getrocknete Zwetschken (Pfläumlein, Prünellen)

86F39 Obst: Zwetschkenmus, Powidl

86F40 Obst: Komp. m. Zwetschken, wie: Zwetschkenkern, -krampus

86F41 Obst: Marille, Aprikose; Sorten?

86F42 Obst: Pfirsich; Sorten?

86F43 Obst: Kirsche, Pl.; Ra. wie: mit dem ist nicht gut Kirschen essen

86F44 Obst: Kirschensorten, wie: Schwarz-, Herz-, Vogel-, Pelz-, Krammel-, Glas-, Sauerkirsche od. Weichsel, Amarelle (Hamerln)

86F45 Obst: Komp. m. Kirsche, wie: Kirschbaum, -kern, -zeit, -kuchen u.a.

86F46 Baumfrucht: Mispel (Asperl, Nesperl)

86F47 Baumfrucht: Mandel; Mandelbaum, -kern

86F48 Baumfrucht: Nuß, Pl./Dem.; Ra. wie: Nüsse bôßen

86F49 Baumfrucht: was ist d. Nussenspiel, d. Nussenschnalzen?

86F50 Baumfrucht: Nußsorten, wie: Wal-=Juglans regia-regia, Papier-=J.regia-tenera, Stein-=J.regia-dura, Hasel-=Corylus avellana/maxima, Wassernuß=?(Trapa natans od. Juglans regia-germanica-rubra?)

86F51 Baumfrucht: Komp. m. Nuß, wie: Nußbaum, -kern, Almnüssel, Kopf-, Pumpernuß, Nußschale (-höbel), Nußblüte (-würstel), Nußbeugel

86F52 Baumfrucht: Kastanie (Kesten)

86F53 Baumfrucht: Roß- u. Echte Kastanie

86F54 Baumfrucht: Komp. m. Kastanie (Kesten), wie: Kastanienschale (Kesten-Igel), Kestenbrater, -pfanne

86F55 Obst: Ananaserdbeere

86F56 Obst: Ribis, Johannesbeere; rote, schwarze, weiße Ribis

86F57 Obst: Stachel-, Jakobsbeere, Agrasl, Midgetze, Meiketsche, Ainschlitze; Sorten, z.B. Eiterbatzen

86G1 Alpenpflanze: Edelweiß
 86G2 Alpenpflanze: Enzian = Gentiana; Enzianarten, wie: Frühlingsenzian=G.verna, Schusternagerl, gelber, blauer, Lungenenzian; Schnee-Enzian (Vergißmeinnicht), deutscher Enzian (Milchkraut); Enzianschnaps
 86G3 Alpenpflanze: Meisterwurz
 86G4 Alpenpflanze: Basilienkraut, Baslgoam, Basl-geah-hoam
 86G5 Alpenpflanze: Weißer Germer, Hemmerwurz
 86G6 Alpenpflanze: Alpenrose, Almrausch, Donnerrose, Almbetonder
 86G7 Alpenpflanze: Speikarten, z.B. Frauenrauch
 86G8 Alpenpflanze: Kohlröslein (violett)
 86G9 Alpenpflanze: Alpenprimel, Petergstamm, Platenigel
 86G10 Alpenpflanze: Braunelle
 86G11 Alpenpflanze: Zyk lame, Alpenveilchen
 86G12 Alpenpflanze: Alpenleimkraut, Almlieberl
 86G13 Alpenpflanze: Stengelloses Leimkraut, Teufelspeitsche
 86G14 Alpenpflanze: Gemeine Silberwurz, Milderl
 86G15 Alpenpflanze: Rosenwurz
 86G16 Alpenpflanze: Steinbrecharten, z.B. Steinäpfel, falsche Hauswurz, Sanikel (Saunigel)
 86G17 Alpenpflanze: Bärenwurz, Bergpudel, -kümmel
 86G18 Alpenpflanze: Gamsbart
 86G19 Alpenpflanze: Alpendost, Waldblern
 86G20 Alpenpflanze: Alpenbrandlattich, Rabenpletscherl
 86G21 Alpenpflanze: Alpenkreuzwurz, Schawa
 86G22 Alpenpflanze: Judenkirsche, Laterndel
 86G23 Alpenpflanze: Bergziest, Lachkraut
 86G24 Alpenpflanze: Alpenbetonie, Schafwanze (gelbweiß)
 86G25 Alpenpflanze: Aurikel, Gamsblümlein
 86G26 Alpenpflanze: Bergknöterich, Bring-mirs-wieder (m. Zwiebeln)
 86G27 Alpenpflanze: Alpenampfer, Stropfenpletschen
 86G28 Alpenpflanze: Frühlingskrokus, wilder Safran, Zeitlose, Purzigagerle
 86G29 Alpenpflanze: Frühlingslevkoje, -knotenblume, Schneeveilchen, Mörzenbecher
 86G30 Alpenpflanze: Allermannsharnisch, Lanawurz
 resfb87

87. Fragebogen: Blutsverwandschaft, Altersstufen

87A1 Verwandte: Verwandschaft, Freundschaft, Magenschaft, Gemacht, Gespunst, Sippschaft (Nebenbedeutung?), Band(el)
 87A2 Verwandte: Ra. für Verwandtsch., wie: die/meine ganze Freundschaft, eine nette Sippschaft, die ganze Bande
 87A3 Verwandte: Wendungen m. Verwandtsch., wie: mit jemanden in Verwandschaft stehn, zur Verwandschaft gehören
 87A4 Verwandte: Ausdrücke wie: verwandt, gefreundet, anfreund sein
 87A5 Verwandte: wird männl. und weibl. Verwandschaft unterschieden?
 87A6 Verwandte: allg. Ausdruck für männl. Verwandte (Vetter)
 87A7 Verwandte: allg. Ausdruck für weibl. Verwandte (Mume, Base, Basel)
 87A8 Verwandte: nahverwandt; fern-, entfernt verwandt (weitschichtig verwandt)
 87B1 Verwandte: Eltern (Ahnleut)
 87B2 Verwandte: Komp. m. Eltern, wie: Pflege-, Stief-, Zieheltern
 87B3 Verwandte: Komp. m. Eltern, wie: Elterngut, Elternliebe
 87B4 Verwandte: Vater (Ahn, Nonn, mein Alter, Papa, Natti, Tata)
 87B5 Verwandte: Komp. m. Vater, wie: Herbergs-, Nähr-, Zieh-, Haus-, Stiefvater
 87B6 Verwandte: Komp. m. Vater, wie: Vaterschaft, Vateramt (in der Bruderschaft), Vaterweh (= Bauchweh?)
 87B7 Verwandte: altväterisch

87B8 Verwandte: Ra. m. Vater wie: einen wie den Vater bitten, d.h. inständig
87B9 Verwandte: Mutter (Amme, Namme, Nonne, Mama, Alte)
87B10 Verwandte: Komp. m. Mutter, wie: Stief-, Ziehmutter
87B11 Verwandte: Komp. m. Mutter, wie: Muttersöhnlein
87B12 Verwandte: mutterseelenallein
87B13 Verwandte: bemuttern
87B14 Verwandte: Großvater (Ehn, Ehnl, Nane, Nenl, Anlvater, Enke, Herrlein)
87B15 Verwandte: Großmutter (Ahnfrau, -fräulein, Anl, Anka, Anlmutter)
87B16 Verwandte: Ra. m. Anl (Großmutter), wie: bei der Anl schlafen (= in einem ungemachten Bett schlafen), die Anl mit der Laugen (= dunkle Regenwolken)
87B17 Verwandte: Urgroßvater (Aberehn, Urehn, Ginkenke, Guckehnl, Urehnherr)
87B18 Verwandte: Urgroßmutter (Urahne, Guckanl, Urahnfrau)
87B19 Verwandte: Ururgroßvater (Pfuchehn)
87B20 Verwandte: geradlinige Verwandte eines Grades, der noch weiter zurückliegt als der der Ururgroßeltern
87B21 Verwandte: die Vorfahren insgesamt (Fordern, Altfordern)
87B22 Verwandte: werden die Vorfahren väterlicher- von denen mütterlicherseits bes. geschieden?
87C1 Verwandte: Nachkommen, Nachfahren, Afterkommen; auch Schimpfbez., wie: Trucht (= Gesindel), Gefick (= liederliche Familie)
87C2 Verwandte: eheliche und uneheliche Kinder (Ehkind und lediges Kind)
87C3 Verwandte: Gefratz (als Sammelbegriff für alle Kinder einer Familie)
87C4 Verwandte: Komp. m. Kind, wie: Stief-, Findel-, Ziehkind
87C5 Verwandte: angenommene Kinder
87C6 Verwandte: Sohn; wird bei mehreren Söhnen der älteste oder der jüngste bes. bezeichnet?
87C7 Verwandte: Tochter
87C8 Verwandte: Komp. m. Sohn, wie: Haus-, Erb-, Bauern-, Häuslersohn
87C9 Verwandte: Komp. mit Tochter
87C10 Verwandte: Geschwister
87C11 Verwandte: Komp. m. Geschwister, wie: Stiefgeschwister (Einhalbengeschwister), Milchgeschwister
87C12 Verwandte: Bruder
87C13 Verwandte: Komp. m. Bruder, wie: Stief-, Sauf-, Schnapsbruder
87C14 Verwandte: Komp. m. Bruder, wie: Bruderschaft, Bruderhof, Bruderlade
87C15 Verwandte: Schwester
87C16 Verwandte: Komp. m. Schwester, wie: Stiefschwester, Bet-, Krankenschwester
87C17 Verwandte: Komp. m. Schwester, wie: Schwestergut
87C18 Verwandte: Enkel (KindsKinder, Afterkind, Änelkind, Enikel, Enkelkind, Ninkele, Tichter); werden die Kinder des Sohnes von denen der Tochter durch bes. Bezeichnungen unterschieden?
87C19 Verwandte: Urenkel (Aberenikel, Guckinkerl, Unterenkel)
87C20 Verwandte: vater-, mutterhalben
87D1 Seitenverwandte: Vatersbruder (Ohm, Onkel)
87D2 Seitenverwandte: Muttersbruder (Mümling)
87D3 Seitenverwandte: Vatersschwester (Tante)
87D4 Seitenverwandte: Muttersschwester (Muhme, Base)
87D5 Seitenverwandte: Bruder und Schwester des Großvaters und der Großmutter
87D6 Seitenverwandte: Geschwisterkinder
87D7 Seitenverwandte: Vetter, Cousin (Aussprache)
87D8 Seitenverwandte: Base, Cousine
87D9 Seitenverwandte: Neffe
87D10 Seitenverwandte: Nichte
87D11 Seitenverwandte: Großneffe
87D12 Seitenverwandte: Großnichte

87D13 Seitenverwandte: Vb. zu Vetter/Base (Cousin/Cousine), wie: anvettern, anbaseln (= jem. als Vetter/Base begrüßen)

87D14 Seitenverwandte: Ra. m. Vetter/Base, wie: wer dem Pabst zum Vetter hat, wird leicht Kardinal

87E1 Verwandte/angeheiratet: allg. Ausdruck für sämtl. angeheirateten Verwandten (Geschwei)

87E2 Verwandte/angeheiratet: Schwiegereltern

87E3 Verwandte/angeheiratet: Vater der Frau, des Mannes (Schwiegervater, Schweher)

87E4 Verwandte/angeheiratet: Mutter der Frau, des Mannes (Schwiegermutter, Schwieger)

87E5 Verwandte/angeheiratet: Bruder des Mannes, der Frau (Schwager)

87E6 Verwandte/angeheiratet: Schwester des Mannes, der Frau (Schwägerin)

87E7 Verwandte/angeheiratet: Schwiegersohn (Eidam)

87E8 Verwandte/angeheiratet: Schwiegertochter (Sünin, Schnur)

87E9 Verwandte/angeheiratet: verschwägert (geschwägerlich)

87E10 Verwandte/angeheiratet: gibt es bes. Bezeichnungen für die Frau des Schwagers, den Mann der Schwägerin, für deren Geschwister?

87E11 Verwandte/angeheiratet: sprichwörtliche Ra.

87E12 Verwandte/angeheiratet: Bez. für Verwandtenheirat (Blutsheirat)

87F1 Lebensalter: Alter im Sinne von Lebensalter (Älter, die Älten, das Geälter, G'ältret)

87F2 Lebensalter: Ra. m. Alter, wie: noch gar kein Alter haben; ins Alter kommen; ein schönes (hohes) Alter erreichen

87F3 Lebensalter: Altersgenosse (mein Älter, G'älter)

87F4 Lebensalter: gleichalterig

87G1 Lebensalter/Kind: die Kindheit

87G2 Lebensalter/Kind: Ra. m. Kindheit, wie: in seiner Kindheit; Umschreibungen, wie: als ein Kleiner, wie ich noch jung war

87G3 Lebensalter/Kind: Bez. kleiner Kinder (Butzelware, Wutzelwerk, Gfraßt, Scheißer, Hemedlenzel)

87G4 Lebensalter/Kind: nach dem Tode des Vaters geborenes Kind (Maidkind?)

87G5 Lebensalter/Kind: zeitgerecht geborenes Kind (Zeitkind)

87G6 Lebensalter/Kind: sehr klein (butterwinzig, wutzelig)

87G7 Lebensalter/Kind: niedlich, zierlich (däntschig)

87G8 Lebensalter/Kind: kindisch

87G9 Lebensalter/Kind: sich kindisch benehmen (kindeinen, kindeinsen)

87G10 Lebensalter/Kind: kindisches Benehmen, Kinderei, Kindsköpferei

87G11 Lebensalter/Kind: Erwachsener, der sich kindisch benimmt (Kindskopf, Wurstel)

87H1 Lebensalter/Jugend: das jugendl. Alter (Jugend, Jungheit, Jungtum, Jungerheit), von Jugend auf (kleiner Heit); Ra. wie: da stehet eine schöne Jugend, er hat eine harte Jugend gehabt

87H2 Lebensalter/Jugend: allg. Ausdruck für junge Leute (Jugend)

87H3 Lebensalter/Jugend: Bursche (Jungherr, Bub, Knös, Kerl, Knautel); haben diese Ausdrücke auch oder nur verächtlichen Sinn?

87H4 Lebensalter/Jugend: Mädchen (Mädel, Dirndel, Jungatz, Mensch, Menschin, Fettel, Bübin, Gitsche, Flitsche, Mätze, Frischling); haben diese Ausdrücke auch od. nur verächtlichen Sinn?

87H5 Lebensalter/Jugend: Ra. für "dem Kindesalter entwachsen" (hosenmäßig, nicht mehr in den Kinderschuhen stecken)

87H6 Lebensalter/Jugend: unmündig (unmundbar)

87H7 Lebensalter/Jugend: Vormundschaft

87H8 Lebensalter/Jugend: Vormund, Gerhab

87H9 Lebensalter/Jugend: unreif, unerfahren

87H10 Lebensalter/Jugend: jung (jung geschaffen)

87H11 Lebensalter/Jugend: Syn. f. jung, z.B. grün, blaß, naß, käsig

87H12 Lebensalter/Jugend: besonders jung (verstärkend), z.B. jungeinig, hundsjung, blutjung, grasjung

87H13 Lebensalter/Jugend: Ra. m. jung, wie: hundsjung und geißnährisch (kälbernährisch)

87H14 Lebensalter/Jugend: Bezeichnung besonderer Alterstufen (hinter zwölf Jahr = noch nicht zwölf Jahre alt)

- 8711 Lebensalter/Erwachsener: reifes Alter (gemannet)
- 8712 Lebensalter/Erwachsener: Umschreibungen für "im reifen Alter" (in der Vollkraft der Jahre; im schönsten Alter, im besten Mannesalter)
- 8713 Lebensalter/Erwachsener: Mann reifen Alters (Mann, Mannsbild, Ding, Recke, Zoch)
- 8714 Lebensalter/Erwachsener: Adj. zur Bez. eines reifen Mannes, wie: ein manneter Mensch, ein mannetes Leut
- 8715 Lebensalter/Erwachsener: Weib reifen Alters (Frau, Weib, Dingin, Gefüdach)
- 8716 Lebensalter/Erwachsener: Adj. zur Bez. einer reifen Frau, wie: ein weibetes Mensch, ein weibetes Leut
- 8717 Lebensalter/Erwachsener: großjährig (wirtschaftsfähig, mannerisch, gestanden, mündig, mundbar, jährig)
- 87K1 Lebensalter/Greis: Greisenalter, allg.
- 87K2 Lebensalter/Greis: alter Mann (Altherr, Greis)
- 87K3 Lebensalter/Greis: Adj. zur Bez. eines alten Mannes, wie: alterlebt, betagt, hochbetagt, bejaht
- 87K4 Lebensalter/Greis: Bez. für Greis, wie: Gragler, Tatel, Kreister, Kraxler, Gogger, Sumser, Fex, Gispel, Racker, Raunzer, Tappnachi, Brunzerling; Nebenbedeutungen angeben!, etwa: Gogger = Schwachsinniger
- 87K5 Lebensalter/Greisin: alte Frau (Greisin, Weibin, Bäben, Waben, Wawa)
- 87K6 Lebensalter/Greisin: alte gebrechliche Frau (Rumpel, Spuchtel, Mürgel, Apostelweib)
- 87K7 Lebensalter/Greisin: altes schwachsinniges Weib (Tumpe, Kordel, Klotsche, Trutsche, Raffel, Runkunkel)
- 87K8 Lebensalter/Greisin: andere mehr minder verächtliche Ausdrücke für altes Weib (altes Reff, alte Schachtel, alte Trommel)
- 87K9 Lebensalter/Greis: alt (atlet, altig, altgeschaffen, alterlebt)
- 87K10 Lebensalter/Greis: sehr alt (verstärkend), z.B. greisalt, steinalt, uralt, beinalt
- 87K11 Lebensalter/Greis: alt als Verstärkungswort (altersallein = ganz allein)
- 87K12 Lebensalter/Greis: Ra. zu alt, wie: jung und alt, alt und neu, alt und grau, alt und runzelig
- 87K13 Lebensalter/Greis: alt in Verbindung mit Hauptwörtern (alte Geschichten, alte Hauben, alter Schmarrn, alte Fastnacht)
- 87K14 Lebensalter/Greis: alt werden (altern, älteln, greisen, sich altenen, alteinen)
- 87K15 Lebensalter/Greis: umschreibende Ra. für alt werden/sein, wie: zum alten Eisen gehören; über seine Tage kommen; auf die alten Wege gehn; den Siebziger auf dem Buckel haben; schön langsam eingehen; zusammenschließen wie eine Böhmisches Leinwand
- 87K16 Lebensalter/Greis: Altersschwäche
- 87K17 Lebensalter/Greis: altersschwach (baufällig, gebrechlich, abfarb, ableg)
- 87K18 Lebensalter/Greis: greisenhaft (altkindisch, wunderlich)
- 87K19 Lebensalter/Greis: Hauptwörter, die altkindische Leute bezeichnen (Dideltapp, Tolpatsch, Straun, Kalfakter)
- 87L1 Lebensalter: welchem Lebensalter wird bes. Bedeutung beigemessen? In welchem Alter ist die Gesundheit bes. gefährdet?
- 87L2 Lebensalter: 1) Volksglaube und Ra. zum Lebensalter (die Schwaben werden erst mit 40 Jahren gescheid; Abrahamgrüßen = 50 Jahre erreichen) --- 2) das sogenannte gefährliche Alter
- 87L3 Lebensalter: das sogenannte gefährliche Alter
- 87L4 Lebensalter: die Flegeljahre
- 87L5 Lebensalter: Nachträge
- bafb88
- Fragebogen 88: Geselligkeit, Freundschaft und Liebe
- 88A1 Geselligk.: besuchen (auf-, heimsuchen, zukehren)
- 88A2 Geselligk.: Besuch; Ra. wie: einen Besuch machen, kriegen; zu Besuch sein, gehen; Vorzeichen, die d. baldige Erscheinen eines Besuches ankündigen
- 88A3 Geselligk.: gesellige Zusammenkünfte (vor u. nach d. Kirche; Heimgarten)
- 88A4 Geselligk.: kommt d. Vb. heimgarten, heimgärteln vor?
- 88A5 Geselligk.: Gesellschaft (Bed.!)

88A6 Geselligk.: Zusammenschluß Gleichgeschlechtiger: Burschen- u. Männerbünde (Zechen, Ürten); Jungfern- u. Frauenbünde; haben diese Bünde bestimmte Satzungen u. Gebräuche, insbes. b. Aufnahme/Austritt? wo/wann kommen d. Mitglieder zusammen, welche Ziele verfolgen d. Bünde? ihre Organisation (Obmann, Ausschuß); Abzeichen (Fahnen, Wappen)

88A7 Geselligk.: wie heißen d. Mitglieder der Bünde (Zech-, Ürtenbuben usw.)?

88A8 Geselligk.: Zusammenschluß gleichartiger Berufe (Zünfte, Innungen)

88A9 Geselligk.: sind d. Ausdrücke Zechamt, -gold, -kerze, -leite, -meister, -pfleger, -probst, -schrein bekannt? was bedeuten sie?

88A10 Geselligk.: Ra. zu Zeche, wie: zechweise essen und trinken

88A11 Geselligk.: gesellig (kommod)

88A12 Geselligk.: Mensch, der gesellig (kommod) ist

88A13 Geselligk.: ungesellig (ungut)

88A14 Geselligk.: Mensch, der ungesellig (ungut) ist

88A15 Geselligk.: einer, der m. Geschick Unterhaltungen zu veranstalten versteht (Macher, Obermacher, Capo)

88A16 Geselligk.: einer, der sich ungebeten u. unnötig überall wichtig macht (G'schaftelhuber)

88B1 Kameradsch.: Freundschaft im schriftsprl. Sinne (Kameradschaft); Ra. wie: Freundschaft trinken

88B2 Kameradsch.: Freund in schriftsprl. Sinne (Kamerad, Spezi, -el), Pl./Dem. (Nebenbed. v. "Freunderl"); "Freund!" als Ausruf (Frendt!); Ra. wie: Freund und Feind u.a.

88B3 Kameradsch.: Freundin, Pl.

88B4 Kameradsch.: befreundet (einem freund sein)

88B5 Kameradsch.: Jugendfreundschaft, -freund, -freundin

88B6 Kameradsch.: Hausgenosse

88B7 Kameradsch.: Schlafgenosse (mein Schlaf)

88B8 Kameradsch.: Lebensgefährte, -in

88B9 Kameradsch.: Weggefährte

88B10 Kameradsch.: Bed. v. "Genosse, Genossenschaft"

88B11 Kameradsch.: jemandem geneigt sein (ihn gut leiden können, ihn mögen)

88B12 Kameradsch.: Zuneigung

88B13 Kameradsch.: Nachsicht gegen jemanden (Nachhängen, Gehängen)

88B14 Kameradsch.: nachsichtig sein (jemandem Gehängen geben)

88B15 Kameradsch.: in der Gunst jemandes stehen (den Gehängen haben von einem, einer)

88B16 Kameradsch.: anhänglich

88B17 Kameradsch.: treu ergeben

88B18 Kameradsch.: Freundschaftsbünde?

88C1 Feindsch.: Feindschaft; in Feindschaft leben

88C2 Feindsch.: Feind, Pl.; Ra.

88C3 Feindsch.: Feindin

88C4 Feindsch.: feindlich, feindselig (abhaß, hässierlich); "feindla" in d. Bed. "sehr" (Veranschaulichg. in einem Satz)

88C5 Feindsch.: sich verfeinden

88C6 Feindsch.: Todfeindschaft, Todfeind, -feindin, todfeind/spinnfeind sein

88C7 Feindsch.: einen Haß (Feind) auf einen haben

88C8 Feindsch.: jemanden hassen

88C9 Feindsch.: einen Groll (Pick) auf einen haben

88C10 Feindsch.: jemandem grollen

88C11 Feindsch.: gehässig gegen jemanden

88C12 Feindsch.: jemandem aufsässig sein

88D1 Liebe: echt mdal. Ra., in denen d. Wort "Liebe" vorkommt, wie z.B. die Lieb' ist süß, bis ihr wachsen Händ' und Füß'

88D2 Liebe: Komp. m. Liebe, wie: Kindes-, Elternliebe u. dgl.

88D3 Liebe: Bed./Verwendg. d. Adj. "lieb" (ein lieber Schneck!, mein Lieber!)

88D4 Liebe: lieben, gern, lieb haben, karressieren

88D5 Liebe: verliebt (verbrannt, angebrannt); Ra. wie: verliebter Kater; verliebte Leut' sind niemals g'scheid

88D6 Liebe: Geliebter, Geliebte (Liebster, -e, Liebelein, Schatz, -erl, Gesell, -in; der, die Meinige)

88D7 Liebe: derbe Ausdrücke f. Geliebter/Geliebte (Schamster, Gschwuf, Glotsch, Klesche, Mensch u.a.)

88D8 Liebe: zwei Liebende (Liebe)

88D9 Liebe: einander innig, herzlich lieben

88D10 Liebe: nicht voneinander lassen

88D11 Liebe: Sehnsucht; Sehnsucht haben nach jemandem, sich in Sehnsucht verzehren

88D12 Liebe: sehnsüchtig

88D13 Liebe: gemütskrank vor Liebe

88D14 Liebe: aufrichtig lieben

88D15 Liebe: treu sein; Ra.

88D16 Liebe: Treue; die Treue halten

88D17 Liebe: heimlich lieben

88D18 Liebe: heiml. Zusammenkunft zweier Liebender, Stelldichein

88D19 Liebe: miteinander schäkern (spienzeln, schatzeln, gaspern)

88D20 Liebe: Dorfschönheit; setzt man d. Schönsten in Dorf einen Baum vors Fenster?

88D21 Liebe: einer den Hof machen; sich den Hof machen lassen

88D22 Liebe: Ra. für "den Hof machen (lassen)", wie: sich um eine (einen) drängen, reißen; um die (den) ist ein Geriß

88E1 Liebe: untreu; Ra.

88E2 Liebe: gibt es e. mdal. Wort f. "Untreue"?

88E3 Liebe: einen verlassen

88E4 Liebe: eine sitzen lassen

88E5 Liebe: hinter d. Rücken des (der) Geliebten ein anderes Liebesverhältnis anknüpfen, unterhalten

88E6 Liebe: Umschreibungen für e. geschlechtl. Liebesverhältnis, wie: mit jemandem gehen; ein Bandel, ein Gspusi mit jemandem haben; die sind angesponnen u.ä.

88E7 Liebe: ein Liebesverhältnis m. einer (einem) anknüpfen (anbandeln)

88E8 Liebe: mit d. Liebe eines andern spielen (einen/eine für einen Narren halten)

88E9 Liebe: eine verführen (darankriegen)

88E10 Liebe: sich an einen wegwerfen

88E11 Liebe: mannstoll

88E12 Liebe: mannstolles Mädchen

88E13 Liebe: einem Burschen nachlaufen

88E14 Liebe: den Männern überhaupt nachlaufen

88E15 Liebe: flatterhaftes, leichtfertiges Mädchen (Flitsche, Flicke, Flitte, Flucke, Schlampe, Fetzen, Hudel, Mätze, Zauke u. dgl.)

88E16 Liebe: Prostituierte

88E17 Liebe: Weibernarr

88E18 Liebe: hinter jeder Schürze herlaufen u.ä.

88E19 Liebe: Herzenbrecher, Don Juan; Ra.

88E20 Liebe: selbstgefällig

88E21 Liebe: selbstgefälliger Bursche, selbstgefälliges Mädchen

88E22 Liebe: eine/einen verschmähen

88E23 Liebe: spröde, kalt

88E24 Liebe: spröder, kalter Bursche, ebensolches Mädchen

88E25 Liebe: junge Leute, d. sich spröde stellen, ohne es zu sein (ein Heimlicher, eine Heimliche)

88E26 Liebe: auf Liebesabenteuer ausgehen (auf Lepsche gehen u. dgl.)

88F1 nächtl. Besuch: nächtliche Liebesbesuche machen (fensterln, gasseln, brenteln, Gasse-gehen, Dorf-gehen, Heimgarten-gehen, zu den Menschen, auf die Frei gehen); scherzh. Ausdrücke dafür

88F2 nächtl. Besuch: wie heißt e. nächtl. Liebesbesuch?

88F3 nächtl.Besuch: den Versuch machen, bei d. Liebsten zu fensterln (anbrenteln usw.)
88F4 nächtl.Besuch: einer, der nächtl. Liebesbesuche macht (Brentler, Gassel-, Menscherbua);
besteht e. besonderer Name f. mehrere Burschen, d. miteinander fensterln gehen?
88F5 nächtl.Besuch: wie heißen die beim nächtl. Besuch gesungenen od. gesprochenen Reime
(Fensterl-, Gassel-, Brentellieder)?
88F6 nächtl.Besuch: Glück haben beim Fensterln
88F7 nächtl.Besuch: von d. Liebsten abgewiesen werden, übel ankommen
88F8 nächtl.Besuch: sonstige Ausdrücke/Wendungen, d. sich aufs Fensterln beziehen
resfb89

89. Fragebogen: Religion und Kirche

89A1 Religion: Religion
89A2 Religion: religiös, fromm, gläubig
89A3 Religion: rechtgläubig
89A4 Religion: strenggläubig
89A5 Religion: ungläubig; Ungläubiger (Atheist)
89A6 Religion: Glaube
89A7 Religion: Ra. m. Glaube, wie: Glauben schenken; einen Glauben haben (auch = Kredit haben?)
89A8 Religion: glauben Vb. in allen Bed.
89A9 Religion: Glaubensbekenntnis
89A10 Religion: Aberglaube
89A11 Religion: abergläubisch
89A12 Religion: Irrglaube (Ketzerei)
89A13 Religion: Irrgläubiger (Ketzer)
89A14 Religion: irrgläubig (ketzerisch)
89A15 Religion: bigott, frömmelnd, scheinheilig
89A16 Religion: bigotter/frömmelnder Mensch (Betbruder, Frömmler, Himmelzanner)
89A17 Religion: Bigotterie, Frömmelei, Scheinheiligkeit
89A18 Religion: die römisch-katholische Kirche
89A19 Religion: (römisch-)katholisch; Ra. wie: einen katholisch machen
89A20 Religion: evangelisch, protestantisch
89A21 Religion: kalvinisch
89A22 Religion: jüdisch, israelitisch, mosaisch
89A23 Religion: Katholik
89A24 Religion: Protestant
89A25 Religion: Kalviner
89A26 Religion: Jude, Jüdin
89A27 Religion: Christ, Pl.
89A28 Religion: Komp. und Abl. zu Christ, wie: Christenmensch, Christenheit
89A29 Religion: christlich und unchristlich
89A30 Religion: Ra. m. christlich, wie: christlich einschenken
89A31 Religion: Heide, Pl.
89A32 Religion: heidnisch
89B1 Gebet: beten (Vb.Formen!); Ra. wie: gut gearbeitet ist doppelt gebetet; richtig (heilig) wie
gebetet und dgl.
89B2 Gebet: Komp. zu beten, wie: vorbeten, nachbeten, einen abbeten (einen durch gewisse Gebete
ums Leben bringen, ein alter Aberglaube); Betzeit, -stunde, -schemel, -montag, -facken (gewisse
Abgaben in Schweinen)
89B3 Gebet: eifriger Beter (ein [wohl]betendes Leut); Vor-, Nachbeter
89B4 Gebet: Gebet, Pl., Dem.
89B5 Gebet: Gebetbuch; bes. Arten
89B6 Gebet: zum Gebet läuten (Ave läuten); das Gebetläuten
89B7 Gebet: Namen der Gebete: das Vaterunser, der englische Gruß, der Glaube, das
Rosenkranzgebet (der freudenreiche und der schmerzhaft Rosenkranz), die Litanei, der

Himmelriegel, das Morgen-, Abend- und Tischgebet; Gebetstexte (in ihrer abgeschliffenen/verstümmelten Lautform)!

89B8 Gebet: der Rosenkranz als Gegenstand (die Bette, der Better, Nuster)

89B9 Gebet: den Rosenkranz beten (nustern)

89B10 Gebet: verschiedene Arten von Rosenkränzen je nach dem Material: Holz-, Kokos-, Josefzählerbette u.ä.

89B11 Gebet: Rosenkranzsnur; Rätsel: Was ist mitten im Glauben? Das Bettenschnürl

89B12 Gebet: die Rosenkranzküglein (Bettenringlein, Grallen, Paterl)

89B13 Gebet: haben gewisse Rosenkranzküglein oder Gruppen von solchen eigene Namen, wie z.B. Vorbeterl?

89B14 Gebet: Rosenkranzmacher

89B15 Gebet: Andacht als Seelenstimmung und als Gebet

89B16 Gebet: andächtig

89B17 Gebet: Maiandacht

89B18 Gebet: Bittgang, -woche

89B19 Gebet: sich bekreuzigen, an die Brust schlagen (sich aufgesegen)

89B20 Gebet: sich mit Weihwasser besprengen

89B21 Gebet: Amen; Ra. wie: Ja und Amen sagen; wie's Amen in Gebet u. dgl.

89C1 Sakramente: ein Sakrament; die sieben Sakramente

89C2 Sakramente/Beichte: das Sakrament der Buße, die Beichte; zur Beichte gehen

89C3 Sakramente/Beichte: seine Sünden bekennen, beichten

89C4 Sakramente/Beichte: Beichte hören (einen beichten)

89C5 Sakramente/Beichte: Komp. m. Beichte, wie: Ohren-, Generalbeichte (lange Beichte), Beichtvater, -kind, -stuhl, -zettel, -spiegel, -pfennig, -zeit, -wein usw.

89C6 Sakramente/Beichte: einem die Sünden nachlassen

89C7 Sakramente/Beichte: Sündennachlaß, Ablaß, Antlaß

89C8 Sakramente/Beichte: Generalabsolution

89C9 Sakramente/Beichte: die auferlegte Buße

89C10 Sakramente/Beichte: Buße tun

89C11 Sakramente: der allg. kirchliche Ablaß

89C12 Sakramente: Ablaßgebete

89C13 Sakramente: die Antlaßwoche und das Antlaßen (eine kirchliche Zeremonie)

89C14 Sakramente: das Sakrament des Altares, die heilige Kommunion

89C15 Sakramente: kommunizieren

89C16 Sakramente: Hostie

89C17 Sakramente: bes. Bräuche bei der ersten Kommunion

89C18 Sakramente: das Sakrament der Firmung, die Firm

89C19 Sakramente: firmen

89C20 Sakramente: Firmpate, -patin

89C21 Sakramente: Firmungsband (Firmbindel, die Firm)

89C22 Sakramente: das Sakrament der Priesterweihe

89C23 Sakramente: Primiz; Bräuche und bes. Ra.

89D1 Gottesdienst: die heilige Messe, das Meßopfer; die Messe lesen

89D2 Gottesdienst: Bez. für versch. Messen: Stille Messe, Amt und Hochamt, Frühmesse, Engelmesse usw.

89D3 Gottesdienst: etwaige mundartliche Aussprachformen für die einzelnen Teile der Messe (Evangelium, Offertorium, Wandlung usw.)

89D4 Gottesdienst: ministrieren

89D5 Gottesdienst: Ministrant

89D6 Gottesdienst: Opfer; versteht man darunter auch das während der Messe gespendete Geld?

89D7 Gottesdienst: Komp. m. Opfer, wie: Opfergang, -kerze, -brot, -tier (-figur) u.ä.

89D8 Gottesdienst: opfern, gen Opfer gehn

89D9 Gottesdienst: sich aufopfern

89D10 Gottesdienst: Ra. zum Gottesdienst, wie: vor und nach dem Gottesdienst (nach der Kirche); der Gottesdienst (die Kirche) ist aus, hebt an; heute ist keine Kirche

89D11 Gottesdienst: gemütliche Zusammenkunft nach dem Gottesdienst; etwaige Ra.

89D12 Gottesdienst: Predigt

89D13 Gottesdienst: predigen

89D14 Gottesdienst: Prediger

89D15 Gottesdienst: Segen; Ra. wie: den Segen geben

89D16 Gottesdienst: Komp. m. Segen, wie: Abend-, Sonntagseggen

89D17 Gottesdienst: Ra. zum Segen, wie: es einem eingesegeben

89D18 Gottesdienst: Christenlehre

89D19 Gottesdienst: Kirchttag, -weihe, -messe; Bräuche und bes. Ausdrücke

89D20 Gottesdienst: Komp. m. Kirchttag/-weih, wie: Kirchttagpfennig, -kuh, -schuhe, -wachter, -schneider, -weizerl

89D21 Gottesdienst: Ra. m. Kirchttag, wie: das ist an anderer Kirchttag; mit dir ist kein Kirchttag zu haben, die Kathl ist in den Kirchttag gekommen

89D22 Gottesdienst: der Jahrmarkt am Kirchttag (Tuld)

89D23 Gottesdienst: Kirchttagsgeschenk (Kirchttag); bes. Ausdrücke?

89D24 Gottesdienst: Nachkirchttag

89D25 Gottesdienst: Abend vor dem Kirchttag (Kirchnacht, Kirchweihsamstag)

89D26 Gottesdienst: Rosenkranzfest

89D27 Gottesdienst: Wall-, Kirchfahrt; Bräuche u. bes. Ausdr.

89D28 Gottesdienst: wallfahrten, kirchferten

89D29 Gottesdienst: Wallfahrer, Kirchferter

89D30 Gottesdienst: Pilgerstock (Kirchfahrtstecken); trägt/trug man auch e. Pilgergewand und e. Pilgerhut? (Bez.!)

89E1 kirchl.Gebäude: Kirche (Aussprache!); Pl., Dem.

89E2 kirchl.Gebäude: Kirchenarten: Pfarr-, Filial-, Kloster-, Dom-, Holzkirche u.a.

89E3 kirchl.Gebäude: Ra. m. Kirche, wie: (in die) Kirche gehen, mit der Kirche ums Kreuz gehen u. dgl.

89E4 kirchl.Gebäude: Komp. m. Kirche, wie: Kirchenweg, -platz, -herr, -patron, -diener (Mesner), -sänger (Kantner), -gewand

89E5 kirchl.Gebäude: Kapelle (Schochen?); Pl., Dem.; etwaige Ra.

89E6 kirchl.Gebäude: Komp. m. Kapelle, wie: Friedhof-, Waldkapelle

89E7 kirchl.Gebäude: Bez. f. Teile/Einrichtungsgegenstände einer Kapelle

89E8 kirchl.Gebäude: Bildstock, Marter(l), Martersäule

89E9 kirchl.Gebäude: die Leidensstationen Christi (Kreuzweg)

89E10 kirchl.Gebäude: Kreuzwegandacht

89E11 kirchl.Gebäude: Kalvarienberg

89E12 kirchl.Gebäude: Kloster, Pl., Dem.; etwaige Ra.

89E13 kirchl.Gebäude: Komp. m. Kloster, wie: Klostersuppe, -wein, -bier, -brot, -strüzel, -küche, -arbeit, -bild, -gang, -garten, -mauer, -schule, -zelle, Frauenkloster u. dgl.

89E14 kirchl.Gebäude: bes. benannte Teile eines Klosters (Klausur u.ä.)

89E15 kirchl.Gebäude: Stift (Gestift), Pl., etwaige Ra.

89E16 kirchl.Gebäude: Komp. m. Stift, wie: Armen-, Kranken-, Hoch-, Dom-, Erzstift; Stiftskeller, -fräulein

89F1 Kirchenraum: Presbyterium

89F2 Kirchenraum: Kirchenschiff (Haupt- und Seitenschiff)

89F3 Kirchenraum: Vorhalle (Laube)

89F4 Kirchenraum: Empore

89F5 Kirchenraum: Chor

89F6 Kirchenraum: Sakristei

89F7 Kirchenraum: Turm

89F8 Kirchenraum: Turmspitze, -kreuz, -knopf

89F9 Kirchenraum: Kirchenfenster

89G1 Kircheneinrichtg.: Altar (Betonung!); Haupt- und Seitenaltar
 89G2 Kircheneinrichtg.: Altarbild, -tuch, -stufen, -leuchter
 89G3 Kircheneinrichtg.: Tabernakel
 89G4 Kircheneinrichtg.: Monstranze
 89G5 Kircheneinrichtg.: Kelch und Dazugehöriges
 89G6 Kircheneinrichtg.: Kruzifix
 89G7 Kircheneinrichtg.: Reliquie (Heiltum) u. Reliquienschrein
 89G8 Kircheneinrichtg.: Evangelienbuch
 89G9 Kircheneinrichtg.: Kanzel (Predigtstuhl)
 89G10 Kircheneinrichtg.: Orgel; Orgel treten
 89G11 Kircheneinrichtg.: Orgeltreter
 89G12 Kircheneinrichtg.: Organist (Orgler)
 89G13 Kircheneinrichtg.: Orgel spielen (orgeln, orgeletzen)
 89G14 Kircheneinrichtg.: Komp. m. Orgel, wie: Orgelpfeife, -groschen, -stimmen (ein Gesellschaftsspiel)
 89G15 Kircheneinrichtg.: Kirchenbank, -schemel
 89G16 Kircheneinrichtg.: Weihwasser (-brunn)
 89G17 Kircheneinrichtg.: Weihwasserbecken
 89G18 Kircheneinrichtg.: Rauchfaß
 89G19 Kircheneinrichtg.: Weihrauch
 89G20 Kircheneinrichtg.: Räucherkerzchen
 89G21 Kircheneinrichtg.: Sprengwedel
 89G22 Kircheneinrichtg.: ewiges Licht
 89G23 Kircheneinrichtg.: Opferstock (Gotteskasten)
 89G24 Kircheneinrichtg.: Klingelbeutel (Opferschachtel)
 89G25 Kircheneinrichtg.: Katafalk (Seelentruhe)
 89H1 Kirchenglocken: Glocke, Pl., Dem., Ra. wie: eine Stimme wie ein Glöckerl
 89H2 Kirchenglocken: bes. Namen und Benennungen der Glocken, wie: Bummerin, Elferin, Wetter-, Sturmglocke, Vesper-, Bet-, Neuner-, Angst-, Wandel-, Lorettaglocke
 89H3 Kirchenglocken: Sakristeiglocke
 89H4 Kirchenglocken: Ministrantenglöckchen oder -läutwerk
 89H5 Kirchenglocken: Komp. m. Glocke, wie: Glockenturm, -haus, -stuhl, -schwengel (-klächel), -strick (-ampletz), -speise, -taufe, -weihe, -klang, -streich, -hell
 89H6 Kirchenglocken: Glöckner, -bub (Läuterbub)
 89H7 Kirchenglocken: Loch für den Glockenstrick (Himmelloch)
 89H8 Kirchenglocken: läuten Vb. (Ppt. geläutet/gelitten?)
 89H9 Kirchenglocken: Ra. m. läuten, wie: Elfe, Zwölfe läuten; die Erste, Zweite, Dritte läuten; auf und auf läuten: Mittag, Wetter, Sturm, Schidung, zu Himmel läuten; den Hund zu Grabe läuten; Sauglocke läuten
 89H10 Kirchenglocken: Komp. zu läuten, wie: an-, aus-, ein-, vor-, zusammenläuten
 89H11 Kirchenglocken: Komp. m. läuten, wie: Läutwerk, -lohn
 89H12 Kirchenglocken: Geläute
 89I1 Geistliche: Priester, Geistlicher, Seelsorger
 89I2 Geistliche: in den geistlichen Stand treten, geistlich werden
 89I3 Geistliche: Alumne "Einrichtg. zur Ausbildg. v. Geistlichen"
 89I4 Geistliche: Kaplan, Kooperator
 89I5 Geistliche: Pfarrer, Pl. (Pfarrherr); Ra. wie: auf einen Pfarrer studieren
 89I6 Geistliche: Komp. zu Pfarrer, wie: Pfarrerköchin (Hauserin)
 89I7 Geistliche: Pfarre, Pl.; etwaige Ra.
 89I8 Geistliche: Komp. zu Pfarre, wie: Neben-, Zupfarre; Pfarramt, -haus, -hof, -kind, -gemeinde, -wald, -vikar (alt auch "Fürpfaff")
 89I9 Geistliche: Pfarrei
 89I10 Geistliche: eingepfarrt

89I11 Geistliche: Pfarrwidum (Wimm)
 89I12 Geistliche: Komp. m. Widum/Wimm, wie: Widumbauer, -mann (Wimmer)
 89I13 Geistliche: Pastor
 89I14 Geistliche: Rabbiner
 89I15 Geistliche: Dechant
 89I16 Geistliche: Dechantei
 89I17 Geistliche: Diakon und Subdiakon
 89I18 Geistliche: Kanonikus
 89I19 Geistliche: Prior
 89I20 Geistliche: Abt, Prälat
 89I21 Geistliche: Bischof, Pl., etwaige Ra.
 89I22 Geistliche: Komp. m. Bischof, wie: Bischofsmütze (Inful), -henne, -pulver, Bischofeinweihen (Gesellschaftsspiel)
 89I23 Geistliche: Bistum
 89I24 Geistliche: Superintendent
 89I25 Geistliche: Erz-, Fürstbischof
 89I26 Geistliche: Pabst
 89I27 Geistliche: Komp. zu Papst, wie: Papststeuer (Peterspfennig)
 89I28 Geistliche: Probst als Vorsteher einer Kirchengemeinde (Kirchenprobst, Kammerer); wie nennt man diese?
 89I29 Geistliche: Weltgeistlicher (alt auch "Pfaffe")
 89I30 Geistliche: Komp. m. Pfaffe, wie: Pfaffenfarb, Pfaffentaffet
 89I31 Geistliche: Klostergeistlicher (Klösterer, geistliche Leute)
 89I32 Geistliche: Mönch, Pl., etwaige Ra. und Komp.
 89I33 Geistliche: Bettelmönch (Klosterbruder)
 89I34 Geistliche: Laienbruder
 89I35 Geistliche: Missionär
 89I36 Geistliche: Klosterschwester, Nonne
 89I37 Geistliche: (Kloster-)Oberin
 89I38 Geistliche: etwaige mundartliche Benennungen der geistlichen Orden: Kapuziner, Franziskaner, Jesuiten (Jesuwider), Benediktiner, Prämonstratenser, Zisterzienser, Ursulinerinnen usw.
 89K1 Geistliche/Kleidg.: Sutane
 89K2 Geistliche/Kleidg.: Mönchskutte
 89K3 Geistliche/Kleidg.: Meßgewand
 89K4 Geistliche/Kleidg.: Chorhemd und -rock
 89K5 Geistliche/Kleidg.: Stola (Geistlapeitsche); Stolagebühr
 89K6 Geistliche/Kleidg.: Collare (Geistlahals)
 89L1 Himmel-Hölle: Himmel im religiösen Sinne; als Fluch (Himmelseiten u. dgl.); Ra. wie: der Himmel hängt voller Geigen
 89L2 Himmel-Hölle: himmlisch
 89L3 Himmel-Hölle: Komp. m. Himmel, wie: Himmelstein, -wasser
 89L4 Himmel-Hölle: Hölle; Ra. wie: zur, gen Hölle fahren
 89L5 Himmel-Hölle: höllisch, das höllische Feuer
 89L6 Himmel-Hölle: Komp. m. Hölle, wie: Höllenhund, -kind, -braten, -wabe, -angst, -lärm, -strafe, -pein, -geld, -arbeit, höllenweit, -zuwieder, höllmentisch; als Fluch in Komp. wie: Höllsakra, -reisen!
 89L7 Himmel-Hölle: Fegefeuer
 89L8 Himmel-Hölle: die vier letzten Dinge
 89L9 Himmel-Hölle: Seele, Pl.; Ra. wie: kein Hund und keine Seele; dem hängt die Seele heraus; der hat die Seele nach der Zwerch drin; meiner Seel' (auch "Sein' Seel'" = wahrlich?)
 89L10 Himmel-Hölle: arme Seele; Ra. wie: jetzt hat die arme Seel' ein Ruh'
 89L11 Himmel-Hölle: Komp. m. Seele, wie: Seelbad (gestiftetes Bad), -napf (als Opfer), -mahl, -gerät, -haus, -schwestern, -groschen, -kerze, Seelenleute, -brot, -stuck, -zopf, -gebet, -tränker, seelengut, -fromm, -los

89L12 Himmel-Hölle: verdammen; "verdammt" als Fluch (verdammt, verzwirnt, verbeint u.a.)

89L13 Himmel-Hölle: peinigen, quälen

89L14 Himmel-Hölle: erlösen

89M1 Gott: die drei göttlichen Personen, die heilige Dreifaltigkeit

89M2 Gott: Gott; Pl. (zur Bez. heidn. Götter u. in Frageformel: Wieviel sind Gott?, Antwort: ein Gott und drei Personen); Dem. (Göttel); Ausruf: O Gott, Gotteles!

89M3 Gott: Ra. m. Gott, wie: einen hinter und vor Gott bitten (sehr bitten); Gott zu Liebe etwas tun; Gott und gar

89M4 Gott: formelh. Wendungen m. Gott, wie: Gott steh mir bei! Gott willkommen! Daß Gott erbarm'! Daß Gott erkenn'! Will's Gott! Weiß Gott! Tröst' ihn Gott! Gottlob! Gott sei Dank! Gott wahr! (= in der Tat!); Gott gebe! (= sei es, daß..., im Falle, daß...); Gott-der-keit!; Gott-wohl-keit, -spricht! (= gleichsam); Beikinge-Gott! Baiggn-dir-Gott! (Gott sei dir gnädig!) u.a.

89M5 Gott: Komp. m. Gott, wie: Gottesgabe, -lohn, -wort, -willen (um, durch Gotteswillen!), -meister, -dienst, -weg, -pfennig, -jammer, -schande, -welt, -namen (alles durch den lieben Gottesnamen tun), -gewalt, -haus, gotteseinzig, (gottig, gotzig), -elendig, -fürchtig, -wegen (= meinetwegen), gottöberst, -vergeß, -sammen, -los, -ergeben u.ä.

89M6 Gott: Komp. m. Gott, als Fluch: gotz-, kotz-, potztausend, -christ!

89M7 Gott: Herrgott; Herrgöttel (aufgeblasener Mensch)

89M8 Gott: Herrgottswinkel

89M9 Gott: Gottvater, Himmelvater, -tatel

89M10 Gott: Gott Sohn

89M11 Gott: Jesus Christus, als Ausruf: Jes(s)as! Jeschgas! Jö! Jui! Jösile! Herrjee! Jemine!

89M12 Gott: von Ausrufen m. dem Namen Jesu (wie: Jessas, Jö, Herrjee) abgeleitete Vb., wie: jöseln, jösigen, jöggisen, jöschpeln, jöschpetzen (= jammern oder quälen?)

89M13 Gott: der heilige Geist

89M14 Gott: Komp. m. Hl.Geist, wie: Heiligengeistbrunnen, -krapfen, -nudeln, -loch (Öffnung zum Herunterlassen der Holztaube am Pfingstfest)

89M15 Heilige: Mutter Gottes, heilige Maria, Himmelmutter, -mammerl, unsere liebe Frau

89M16 Heilige: Maria als Ausruf: Jesus-Maria-Josef! Marandanna!

89M17 Heilige: der heilige Josef, der Nährvater

89M18 Heilige: Engel, Pl., Dem., Ra. wie: alle Engel singen hören; Engel tragen (Kinderspiel)

89M19 Heilige: Komp. m. Engel, wie: Engelspiel, -gulden, -schilcher, engelsatt, Schutz-, Blasengel

89M20 Heilige: englisch, engelet

89M21 Heilige: Erzengel; volkstümliche Formen ihrer Namen Gabriel, Michael, Raphael, Uriel

89M22 Heilige: heilig; ein Heiliger, eine Heilige/-igin, die Heiligen

89M23 Heilige: heilig als Bekräftigung: das geschieht heilig; das ist heilig derlogen; heilig und gewiß!

89M24 Heilige: Ra. zu heilig, wie: alle Heiligen anrufen

89M25 Heilige: Komp. m. heilig, wie: Heiligenbild, -statue

89M26 Heilige: Heiligkeit (auch als Bez. für ein geweihtes Messingbildchen?)

89M27 Heilige: selig; ein Seliger, eine Selige, die Seligen; mein(e) Selige(r)

89M28 Heilige: Ra. m. selig, wie: Gott hab' ihn selig!

89M29 Heilige: heilig-, seligsprechen

89M30 Heilige: die zwölf Apostel (Zwölfboten)

89M31 Heilige: Komp. m. Apostel, wie: Apostelreiter, -wein, -tag, -ofen, -leuchter, -mann

89M32 Heilige: die Jünger

89M33 Heilige: die vier Evangelisten

89M34 Heilige: die Märtyrer

89M35 Heilige: die Propheten

89M36 Heilige: die vierzehn Nothelfer

bafb90

Fragebogen 90: Mythologisches

90A1 Teufel: Teufel, Pl./Dem.; Verballhornungen als DeckN od. Fluch (Teigl, Teixl, Tei u.ä.)

90A2 Teufel: Ra. m. Teufel, wie: den Teufel an die Wand malen; das soll der Teufel holen; sich den Teufel um etwas scheren; das kannst du dem Teufel seiner Großmutter erzählen; den reitet der Teufel; er ist des Teufels; das ist dem Teufel zu schlecht; dem Teufel Wasser nachtragen (rückwärts gehen); da sitzt der Teufel darauf; ein armer, dummer, rechter Teufel

90A3 Teufel: Komp. m. Teufel, wie: Spei-, Feuer-, Fliegen-, Reiß-, Fegteufel (Bißgurre), Teufelskerl, -mensch, -zeug, -gfraßt, teufelmäßig, -winnig, das Teufeleinsperren

90A4 Teufel: teuflisch (auch als bloße Verstärkg.)

90A5 Teufel: teufeln Vb. (auch = fluchen?); Ra. wie: daß alles teufelt; daß alles geteixelt hat

90A6 Teufel: Komp. m. teufeln, wie: ab-, aus-, fort-, her-, umteufeln

90A7 Teufel: andere DeckN d. Teufels, wie: der Böse, böse Feind, Gott-sei-bei-uns, der Schwarze, Hörndlbauernbub, Rawuzel, Gangger(l), Gaungerlifaunz, Tschangel, Jankerl, Tschaderwartel, Schuberl, Tschuggauf, Graunzel, Gschnalljuchzer, Alberer, Betel, Gugger, Jäger, Bock, Gamsjäckel, Tschufferl, Weigel, Belzebub, Mephisto u.a.

90A8 Teufel: der Pferdefuß, die Krallen u. Hörner des Teufels

90A9 Teufel: abergläub. Vorstellungen, Bräuche u. Ra., die sich auf d. Teufel beziehen

90A10 Gespenst: Gespenst (Geist: Ltg. Goast od. Gaist?); man beachte, daß d. Wort "Gespenst" meist nur als Schelte verwendet wird, während d. Gespenster "Geister" heißen

90A11 Gespenst: Ra. m. Geist/Gespenst, wie: Geister sehen, bannen; aussehen wie ein Geist (Gespenst); ein dienstbarer Geist

90A12 Gespenst: Komp. m. Geist, wie: Geisterstunde, -geschichte, -seher, Berg-, Klop-, Unruh-, Höllegeist

90A13 Gespenst: böse u. gute Geister; Ausruf: Alle guten Geister!

90A14 Gespenst: geisten, -ern (spuken)

90A15 Gespenst: umgehen, umgeistern

90A16 Gespenst: anfechten (anweigen, angeistern)

90A17 Gespenst: Anfechtung, Spuk (Anweigung, Anweigel)

90A18 Gespenst: Vorahnung

90A19 Gespenst: Anzeichen

90A20 Gespenst: sich anmelden

90B Gespenst: Von welchen Spukgestalten spricht/sprach d. Volk in Ihrer Gegend?

90B1 Gespenst: die weiße Frau

90B2 Gespenst: Hausgeister u. Kbolde

90B3 Gespenst: Feldgeister (Roggenmume, Bilwißschnitt)

90B4 Gespenst: Waldgeister (Schrätzel, Waldfrau)

90B5 Gespenst: Berggeister (Bergmännlein, salige Frauen, Bergstutzen, Alberer)

90B6 Gespenst: Wassergeister (Wasserneck, Bogermann, Nixe)

90B7 Gespenst: Luftgeister (Drache, feuriger Strohschaub, Elfen)

90B8 Gespenst: der Ork (Nörggele)

90B9 Gespenst: der Mann ohne Kopf

90B10 Gespenst: die Tödin

90B11 Gespenst: Riesen

90B12 Gespenst: Zwerge (Wichtel)

90B13 Gespenst: der feurige Hund

90B14 Gespenst: der Alp (das Alpdrücken)

90B15 Gespenst: die Drud

90B16 Gespenst: Feen

90B17 Gespenst: Schlangenkönig (Natternkrönlein)

90B18 Gespenst: Sonstiges

90C Mythologisches: wie zeigen sich Gespenstererscheinungen u. wie beschwört od. bannt man sie?

90D Mythologisches: der Kreuzweg u. seine Bedeutung im Aberglauben Ihrer Gegend?

90E1 Zauberei: zaubern, hexen; Ra. wie: Ja, hexen kann ich nicht

90E2 Zauberei: Komp. m. zaubern/hexen, wie: an-, her-, ver-, bezaubern (-hexen); Ra. wie: ein verzauberter Prinz; das ist verhext; das hat mich gehext

90E3 Zauberei: der Zauber; ein fauler Zauber
90E4 Zauberei: Zauberer, -erin
90E5 Zauberei: Zauberei, Hexerei; Ra. wie: Schnelligkeit ist keine Hexerei
90E6 Zauberei: Hexe, Pl., Ra. wie: eine alte Hexe
90E7 Zauberei: Komp. m. Hexe, wie: Hexenmeister, -tanz, -kessel, -glocke, -schuß, -schießen, -schnalzen; Wetter-, Spanhexe
90E8 Zauberei: hexisch (auch als Verstärkg.)
90E9 Zauberei: Blendwerk (Blenderei, Geplerr)
resfb91

91. Fragebogen: Schule und Unterricht

91A1 Schule: Schule, Pl., Ra. wie: bei einem in die Schule gehen, aus der Schule schwätzen
91A2 Schule: Komp. m. Schule, wie: Volks-, Bürger-, Knaben-, Mädchen-, Mittel-, Hoch-, Ackerbau-, Judenschule; Ra. wie: Da geht's zu wie in einer Judenschule
91A3 Schule: Schüler, -erin; Schulbub, -mädchen
91A4 Schule: Komp. m. Schüler, wie: Volks-, Bürger-, Mittel-, Hoch-, Muster-, Vorzugsschüler
91A5 Schule: guter, schlechter Schüler
91A6 Schule: Klassenerster, -letzter
91A7 Schule: Anfänger (Abc-Schütze)
91A8 Schule: Schuljahr
91A9 Schule: Schulanfang; das Schuljahr fängt an
91A10 Schule: Schulschluß
91A11 Schule: Schlußprüfung
91A12 Schule: Gottesdienst am Anfang und Ende des Schuljahres (Hl.Geistamt, Bitt-, Dankamt)
91A13 Schule: Schuldiener
91B1 Schulgebäude: das Schulhaus, die Schule
91B2 Schulgebäude: Klassenzimmer (Klasse)
91B3 Schulgebäude: die untern (kleinen) und die obern (großen) Klassen
91B4 Schulgebäude: Schulbank; Ra. wie: die Schulbank drücken
91B5 Schulgebäude: erste und letzte Bank (Eselbank)
91B6 Schulgebäude: Katheder
91B7 Schulgebäude: Schulgarten
91B8 Schulgebäude: Konferenzzimmer
91B9 Schulgebäude: physikalisches Kabinett
91B10 Schulgebäude: etwaiger Schülersausdruck für den Abort
91B11 Schulgebäude: sonstige ortsübliche Bezeichnungen für Teile des Schulgebäudes
91C1 Lehrmittel: Schulsachen
91C2 Lehrmittel: Schulranzen
91C3 Lehrmittel: Schultasche, -zecker, Kalier
91C4 Lehrmittel: Fibel (Namenbüchlein)
91C5 Lehrmittel: Buch (die Les'), Pl.; ist jedes Buch ein "Büchel" oder hat dieses Wort verkleinernden Sinn?
91C6 Lehrmittel: Komp. m. Buch/Büchel, wie: Lese-, Rechen-, Notiz-, Kassa-, Evangelien-, Gesangs-/Liederbuch
91C7 Lehrmittel: Katechismus
91C8 Lehrmittel: die Bibel (biblische Geschichte)
91C9 Lehrmittel: Heft (Theke), Pl., Dem.
91C10 Lehrmittel: Komp. m. Heft/Theke, wie: Schreib-, Rechen-, Zeichenheft
91C11 Lehrmittel: Hand-, Schreibttafel und Zugehör (Schwamm, Lappen)
91C12 Lehrmittel: Komp. m. Tafel, wie: Taferlklasse
91C13 Lehrmittel: Wandtafel
91C14 Lehrmittel: Wandkarte
91C15 Lehrmittel: Griffel, Pl.
91C16 Lehrmittel: Bleistift, -feder

91C17 Lehrmittel: Ra. wie: den Griffel, den Bleistift spitzen
91C18 Lehrmittel: die Schreibfeder und ihre Teile (Federstiel, -halter, Metallfeder); ist die Erinnerung an die Kielfeder noch lebendig?
91C19 Lehrmittel: die Feder eintauchen, reinigen
91C20 Lehrmittel: Federschachtel, -pennal
91C21 Lehrmittel: Tinte; bes. Bez. für die farbigen Tinten? Ra. wie: der sitzt in der Tinte
91C22 Lehrmittel: Komp. m. Tinte, wie: Tintenfaß, -zeug, -wischer, -schlecker
91C23 Lehrmittel: Tintenkleck, -patzen (Sau); einen Patz machen
91C24 Lehrmittel: Löschpapier, -wiege
91C25 Lehrmittel: ablöschen (m. Löschpapier)
91C26 Lehrmittel: Streusand, -büchse
91C27 Lehrmittel: Radiergummi
91C28 Lehrmittel: radieren, ausradieren (Aussprache!)
91C29 Lehrmittel: Papier; einige Stücke, Blätter Papier, ein Bogen Papier
91C30 Lehrmittel: Komp. m. Papier, wie: Schreib-, Zeichen-, Brief-, Paus-, Seiden-, Pack-, Pergament-, Goldpapier; Papierschere, -messer
91C31 Lehrmittel: ein papierener Kerl
91C32 Lehrmittel: Lineal (Lenier)
91C33 Lehrmittel: linieren
91C34 Lehrmittel: Reißbrett, -zeug, -feder
91C35 Lehrmittel: Malkasten
91C36 Lehrmittel: Pinsel, Pl., Dem.
91C37 Lehrmittel: pinseln Vb.
91C38 Lehrmittel: Wasserfarben
91C39 Lehrmittel: Tusche
91C40 Lehrmittel: Schulkatalog
91C41 Lehrmittel: Turngeräte (Kletterstange, Bock, Reck, Barren, Hantel)
91C42 Lehrmittel: weitere Lehrmittel (Bez.!)
91D1 Lehrer: Lehrer (Schulmeister); Pl., Ra. wie: einen als Lehrer haben u.a.
91D2 Lehrer: Komp. m. Lehrer, wie: Ober-, Unter-, Fach-, Hilfs-, Klassen-, Turn-, Gesangslehrer
91D3 Lehrer: der Lehrer der ersten und der letzten Klasse (der kleine und der große Lehrer)
91D4 Lehrer: Lehr-, Schulgehilfe (Kantner)
91D5 Lehrer: Lehrerin (die Fräulen)
91D6 Lehrer: Handarbeits-, Industrielehrerin (Strickfräulen)
91D7 Lehrer: Katechet
91D8 Lehrer: Schulleiter, -direktor, -rat, -inspektor
91D9 Lehrer: einen etwas lehren (lernen); Ra. wie: Ich werde dich lehren! einen Mores lehren
91E1 Schule: der Schulunterricht (Schule); Ra. wie: die Schule fängt an, ist aus; wann haben wir aus?; heute ist keine Schule
91E2 Schule: Komp. zu Unterricht/Schule, wie: Nachmittags-, Sonntagsunterricht (-schule) u.ä.
91E3 Schule: in die Schule eintreten; aus der Schule austreten
91E4 Schule: sich einschreiben lassen
91E5 Schule: aus der Schule ausgeschlossen, hinausgeworfen werden
91E6 Schule: lernen; auswendig lernen, leicht lernen, schwer lernen; ein gelernter Tischler
91E7 Schule: Komp. m. lernen, wie: einlernen, erlernen, anlernen (zu etwas Schlechtem verleiten)
91E8 Schule: sich etwas merken, im Kopfe haben
91E9 Schule: sich nichts merken können, alles vergessen
91E10 Schule: dem Unterricht nicht folgen können, nicht mitkommen, hinten bleiben
91E11 Schule: aufmerksam sein, aufpassen
91E12 Schule: unaufmerksam sein
91E13 Schule: folgen, gehorchen
91E14 Schule: gehorsam, folgsam, artig (brav)
91E15 Schule: ungehorsam, unfolgsam, unartig (schlimm)

91E16 Schule: ausgelassen
91E17 Schule: etwas aufgeben
91E18 Schule: Schulaufgabe; Ra. wie: Aufgaben machen; das ist keine leichte Aufgabe
91E19 Schule: etwas auf haben (Hausausgabe)
91E20 Schule: prüfen
91E21 Schule: Prüfung
91E22 Schule: Komp. m. Prüfung, wie: Aufnahms-, Schluß-, Nachprüfung
91E23 Schule: durchfallen, sitzen bleiben
91E24 Schule: Repetent (Sitzenbleiber - Eseltreiber)
91E25 Schule: aufsteigen
91E26 Schule: nachsitzen (da bleiben)
91E27 Schule: einen Schüler aufrufen
91E28 Schule: sich melden
91E29 Schule: aufzeigen
91E30 Schule: angeben (verschergeln)
91E31 Schule: einflüstern, -sagen
91E32 Schule: tuscheln
91E33 Schule: Schule schwänzen (sterzen, pracken; sich hinter die Schule setzen)
91E34 Schule: Strafe; eine Strafe geben, kriegen
91E35 Schule: strafen Vb.
91E36 Schule: strafbar
91E37 Schule: straflos
91E38 Schule: sich hinausstellen, hinausknien müssen
91E39 Schule: das spanische Rohr (Rohrstaberl)
91E40 Schule: Rute (die birken Ahnel)
91E41 Schule: Schlag auf den Handteller (Batzen); einen Batzen kriegen; unterschiedl. Bez. nach der Stärke der Schläge
91E42 Schule: Schulzeugnis, -ausweis, -nachricht
91E43 Schule: Komp. m. Zeugnis, wie: Zeugnisverteilung, Sittenzeugnis
91E44 Schule: (Klassifikations)Note; eine Note geben; eine gute, schlechte Note; volkstümliche Namen der Noten (Einser, Vierer, Pinsch)
91E45 Schule: Sitten-, Fleißnote; Sittenpunkt
91E46 Schule: Fleißzettel
91E47 Schule: Fehler (Plutzer), Pl.; einen Fehler machen
91E48 Schule: Komp. m. Fehler, wie: Schreib-, Rechen-, Denkfehler
91E49 Schule: ausbessern, verbessern, korrigieren
91E50 Schule: Verbesserung, Korrektur
91E51 Schule: Schulstunde; die Stunde ist aus
91E52 Schule: Unterrichtspause
91E53 Schule: täuscheln (fendern)
91E54 Schule: frei haben
91E55 Schule: Schulferien; bes. Arten (große, Hauptferien, Weinlese-, Kartoffelferien)
91F1 Schulunterricht: "Welchen Gegenstand habt ihr jetzt?" - "Wir haben jetzt Religionsunterricht."
91F2 Schulunterricht: lesen (er liest/lest, hat gelesen/gelest); Ra. wie: ein schönes Lesen; das ist ein anderes Lesen!
91F3 Schulunterricht: Fehler beim Lesen wie: stecken bleiben; sich verhaspeln u. dgl
91F4 Schulunterricht: schreiben (Ltg., Ppt.); er schreibt sich N.N.
91F5 Schulunterricht: Komp. m. schreiben, wie: auf-, ab-, ein-, aus-, über-, unter-, nieder-, ver-, beschreiben; schönschreiben, schlecht angeschrieben
91F6 Schulunterricht: schlecht schreiben (schmieren, kratzen, tageln)
91F7 Schulunterricht: Brief (Ltg.), Pl./Dem., einen Brief schreiben
91F8 Schulunterricht: Komp. m. Brief, wie: Liebes-, Geschäftsbrief
91F9 Schulunterricht: Schreiber; Amts-, Stuhlschreiber

91F10 Schulunterricht: Schreibstube
91F11 Schulunterricht: Analphabet
91F12 Schulunterricht: rechnen, Ra. wie: er ist schwach im Rechnen; z'rechnen (= beinahe) u.ä.
91F13 Schulunterricht: Komp. m. rechnen, wie: ab-, ausrechnen (ausgerechnet), auf-, ein-, um-, berechnen (berechnend), verrechnen (der hat sich verrechnet); Kopfrechnen; Rechenmaschine, -pfennig
91F14 Schulunterricht: Zahl, Pl., Ra. wie: es bleiben drei auf der Zahl (= übrig beim Zusammenrechnen)
91F15 Schulunterricht: Ziffer (Geschl.!), Pl., Ra. wie: mit Ziffern rechnen, schreiben
91F16 Schulunterricht: Komp. m. Ziffer, wie: Ziffernfresser
91F17 Schulunterricht: beziffern Vb.
91F18 Schulunterricht: Nummer (Geschl.!), Pl., Ra. wie: das ist eine gute Nummer! der hat eine gute Nummer bei ihm; auf Nummer 6 u. dgl.
91F19 Schulunterricht: Komp. m. Nummer, wie: Hausnummer
91F20 Schulunterricht: numerieren
91F21 Schulunterricht: hohe und niedere Zahlen
91F22 Schulunterricht: gerade und ungerade Zahlen
91F23 Schulunterricht: Null als Zahl und 'die Null' als Ziffer; Ra. wie: es geht Null auf Null auf; der ist eine große Null, ein Nuller!
91F24 Schulunterricht: eins; einer, eine, eines; ein Baum, eine Hütte, ein Haus; "die Eins" als Zahl und "der Einsen" als Ziffer; Ra. wie: der Himmel ist ein Feuer gewesen; er ist ein Blut, ein Wasser geworden; da ist ein Morast; nicht einer (= gar keiner), einen kenne ich nicht (= es gibt keinen, den ich nicht kenne)
91F25 Schulunterricht: zwei Bäume, zwei Hütten, zwei Häuser; "die Zwei" als Zahl und "der Zweier" als Ziffer; Ra.?
91F26 Schulunterricht: Aufzählung der Zahlen von 3 bis 20 mit und ohne Endungs -e (z.B. vier u. viere); Angabe, wann die flektierte und wann die unflektierte Form gebraucht wird; Ra. wie: alle guten Dinge sind drei; eine böse Sieben u. dgl.
91F27 Schulunterricht: der Dreier, Vierer usw.
91F28 Schulunterricht: Aufzählung der Zehner von 30 bis 100; Ra. wie: der hat hundertundeine Ausrede
91F29 Schulunterricht: Tausend, Million, Milliarde
91F30 Schulunterricht: Hunderter, Tausender
91F31 Schulunterricht: Millionär, Milliardär
91F32 Schulunterricht: die Ordnungszahlen: der erste, zweite, dritte usw.; Ra. wie: auf der ersten Seite; in der zwölften Stunde; vom Hundertsten ins Tausendste kommen u.ä.
91F33 Schulunterricht: einmal, zweimal, dreimal; Ra. wie: einmal ist keinmal
91F34 Schulunterricht: einerlei, zweierlei, dreierlei, viererlei
91F35 Schulunterricht: je eins, je zwei, je drei
91F36 Schulunterricht: der, die, das einzige, die einzigen, kein einziger, -es; keine einzige
91F37 Schulunterricht: einzeln (z'einzigen, b'einzigen, einletz, einletzig); vereinzelt
91F38 Schulunterricht: zu zweit, zu dritt
91F39 Schulunterricht: der, die, das letzte; Ra. wie: die letzte, die beste
91F40 Schulunterricht: zuletzt (auf die Letzt); Ra. wie: wer zuletzt lacht, lacht am besten
91F41 Schulunterricht: volkstümliche Ausdrücke für die vier Rechnungsarten (zusammenzählen, abziehen usw.)
91F42 Schulunterricht: Komp. m. addieren/multiplizieren etc., wie: einem etwas hinaufdividieren
91F43 Schulunterricht: wie lauten die mathematischen Formeln: $1+2=3$, $5-4=1$, $1 \times 7=7$, $12:4=3$ in Worten?
91F44 Schulunterricht: Geschichte
91F45 Schulunterricht: Geographie
91F46 Schulunterricht: Naturgeschichte, -lehre
91F47 Schulunterricht: Zeichnen

91F48 Schulunterricht: Komp. m. zeichnen, wie: ab-, auf-, aus-, ver-, bezeichnen
91F49 Schulunterricht: Strich, Pl., Dem.; Ra. wie: einen auf dem Strich haben
91F50 Schulunterricht: Komp. m. Strich, wie: Haar- und Schattenstrich
91F51 Schulunterricht: Linie, Pl.
91F52 Schulunterricht: schraffieren (stricheln)
91F53 Schulunterricht: ausziehen "Zeichng. umranden"
91F54 Schulunterricht: durchpausen
91F55 Schulunterricht: herausfahren, danebenfahren beim Zeichnen
91F56 Schulunterricht: malen; ich habe gemalt (gemalen); Ra. wie: einem etwas malen
91F57 Schulunterricht: Komp. m. malen, wie: an-, aus-, bemalen; Ra. wie: er steht da wie ein angemalener Türk'
91F58 Schulunterricht: Maler, -erin
91F59 Schulunterricht: Malerei
91F60 Schulunterricht: Gemälde (G'mal)
91F61 Schulunterricht: turnen; einen (als Lehrer) im Turnen haben
91F62 Schulunterricht: Turnstunde
91F63 Schulunterricht: Turnübungen; ihre Namen: Klettern, Hoch- und Weitspringen, sich aufziehen, Bauchwelle, Kniebeuge
91F64 Schulunterricht: Namen für bes. Turnspiele

bafb92

Fragebogen 92: Der Bauernhof (1)

92A1 Wohnhaus: das Wohnhaus (Feuerhaus) z. Unterschied v. d. Wirtschaftsgebäuden
92A2 Wohnhaus: Ra. m. Haus, wie: Haus und Hof; aus dem Häusel sein; sich aus dem Häusel bringen lassen; von Haus aus; Haus halten, haben; es ist niemand zu Hause, daheim; ich gehe nach Hause, heim; ich komme von zu Hause; von daheim
92A3 Wohnhaus: Komp. m. Haus, wie: Hausbrauch, -ordnung, -halt, -haben, -wirtschaft (Gehäuse), -rat (-gerechtel, -gerüst, -plunder), -brachse, -laib, -loden, -mühle, -lacke, -acker, -wald, -alm, -natter (Aberglaube!), -brand (-gebrannter), -armer, -trottel (-tepp, -poppel, -stock), -knecht, -diener, -urschel, -vater, -mutterl, -segen, -wurm, -hoch, -häbig (-sässig, -gesessen, hausig); Bauern-, Zoll-, Wirts-, Zuhause u. dgl.
92A4 Wohnhaus: häuslich (hauslich, -let)
92A5 Wohnhaus: Behausung (Hausung)
92A6 Wohnhaus: hausen Vb. u. Komp. wie: ab-, auf-, um-, aus-, ein-, vonhin-, der-, verhausen; gut od. schlecht (letz), leicht od. schwer (hart) hausen
92A7 Wohnhaus: sich einhäuseln (verglasen, v. Schnecken gesagt)
92A8 Wohnhaus: wie heißt d. untere gemauerte Teil d. Hauses z. Unterschied v. aufgesetzten hölzernen (Mantel)?
92A9 Wohnhaus: Nebenwohngebäude eines großen Wirtschaftshofes (Stöckel)
92A10 Wohnhaus: großes u. kleines Haus
92A11 Wohnhaus: baufälliges Haus
92A12 Wohnhaus: Haus ohne Stockwerke
92A13 Wohnhaus: ebenerdig
92A14 Wohnhaus: ein-, zwei-, mehrstöckiges Haus
92A15 Wohnhaus: ein-, zwei-, mehrstöckig (-gädig)
92A16 Wohnhaus: Stockwerk (Gaden, Obenauf, Mauf)
92A17 Wohnhaus: Wand, Pl./Dem.; Ra. wie: einen an die Wand drücken; in meinen vier Wänden u.a.
92A18 Wohnhaus: Komp. m. Wand, wie: Bretter-, Holz-, Schrotwand
92A19 Wohnhaus: wie heißen d. Balken, aus denen d. Wände gezimmert werden?
92A20 Wohnhaus: übergreifende Enden der Wandbalken (Schrotköpfe)
92A21 Wohnhaus: was sind Schließschrote?
92A22 Wohnhaus: hervorstehender Balken b. Tennen u. Ställen (An-, Wandschrot)
92A23 Wohnhaus: Schrotwände bauen (schroten)
92A24 Wohnhaus: Grundbalken einer Wand (Geschwell)

92A25 Wohnhaus: der gepflasterte Umgang ums Haus (Gred); od. bed. "Gred" das b. Haus aufgeschlichtete Scheiterholz u. "gredeln" soviel wie "Holz aufschlichten"?

92A26 Wohnhaus: Komp. m. Gred (Hausumgang), wie: Gredbaum, -scheißer u.ä.

92A27 Wohnhaus: Bank vor d. Haus

92A28 Wohnhaus: am Feierabend auf d. Bank vor d. Haus sitzen (grün halten)

92A29 Wohnhaus: Vorbau vor d. Haustür (Vorhaus, Brückel, Pablatsch)

92A30 Wohnhaus: Vorbau hinter dem Haus

92A31 Wohnhaus: durchgängiges Haus u. Kreuzhaus

92B1 Hausflur: Hausflur (Haus, Gang, Laube, Fletz, Vorkuchel)

92B2 Hausflur: Fußboden in Hausflur (Fletz, Estrich, Haustenue)

92B3 Hausflur: was befindet sich in Hausflur (Hauskapelle, Mauerkasten, Almer, Kiste, Marge, Sensenhalter)

92B4 Türe: Haustür

92B4a Türe: Tür, Pl./Dem.; wird die vordere/hintere/seitliche in d. Bez. unterschieden?

92B5 Türe: Ra. m. Tür, wie: mit der Tür ins Haus fallen; hinter der Tür Urlaub nehmen; die Tür öffnen (durluck aufmachen); er hat die Tür weit aufgetan (hat viele schutzlose Kinder hinterlassen)

92B6 Türe: Komp. m. Tür, wie: Haus-, Kammer-, Keller-, Boden-, Stalltür; Hintertür

92B7 Türe: Falltür (Lauch),

92B8 Türe: Haus-, Türschwelle (Drischübel); "komm mir nicht über die Schwelle!"

92B9 Türe: Türstock, -pfosten, -säule

92B10 Türe: Türangel u. -kegel; Ra. wie: die Tür aus den Angeln heben; zwischen Tür und Angel; türangelweit offen stehen

92B11 Türe: Türklinke, -schnalle; Schnallen putzen

92B12 Türe: Schnallen drücken (betteln); Schnallendrucker

92B13 Türe: Türschloß

92B13a Türe: Schloß, Pl./Dem.; Ra. wie: hinter Schloß und Riegel

92B14 Türe: Vorhängschloß m. Haspe

92B15 Türe: eine Türe, ein Schloß auf- u. zusperren

92B16 Türe: Schlüssel, Pl./Dem.; Ra. wie: den Schlüssel abziehen, kriegen (Hausfrau werden)

92B16a Türe: Schlüsselloch; durchs Schlüsselloch gucken

92B17 Türe: Komp. m. Schlüssel, wie: Schlüsselbund, -kästchen, -rehm, Nachschlüssel

92B17a Türe: Schlüsselloch; durchs Schlüsselloch gucken

92B18 Türe: Schlosser; Schlossermeister, -bub; Schlosserei

92B19 Türe: in der Schlosserei übl. (mdal.!) Fachausrücke f. best. Materialien, Werkzeuge, Arbeiten, wie: Eisen (Guß- u. Schmiedeeisen), Stahl, Messing, Blech, Draht (Draht ziehen, Drahtzieher), Eisenfeilspäne, löten, LötKolben u.a.

92B20 Türe: andere Türverschlüsse: Riegel, Keil, Schnapper, Fürfletz

92B21 Türe: Ra. m. Riegel, wie: einen Riegel vorschieben (schießen)

92B22 Türe: Komp. m. Riegel, wie: Riegelholz, -kette

92B23 Türe: oberer Türbalken (Übertür)

92B24 Türe: Tor, Pl./Dem.; Ra. wie: Tür und Tor öffnen

92B25 Türe: Komp. m. Tor, wie: Torsäule, -angel, -sohle, -riegel, -wartel (Türwogl); Hof-, Einfahrt-, Stadel-, Tenntor

92B26 Türe: Hoftor

92B27 Türe: Hofmauer

92B28 Türe: Türchen neben d. Hoftor

92B29 Türe: Türfensterchen (Guckerl)

92B30 Türe: Türklopfer

92B31 Türe: Türspalte

92C1 Küche: Küche (Kuchel), Pl./Dem.; Ra. wie: Küche und Keller; von der Kuchel in die Stube kommen; in die Putzkuchel kommen (ausgezankt werden)

92C2 Küche: Komp. m. Küche, wie: Hexen-, Sommer-, Trichterküche; Kuchelalmer, -bär, -zanner (u. ähnl. scherzh. Bez. f. d. Küchenpersonal), -stupp (Gewürz), Küchenmagd (Kuchlerin) u.a.

92C3 Küche: Küchengewölbe
92C4 Küche: die Mädchen in der Küche besuchen (kucheln)
92C5 Küche: Rauchstube (schwarze Küche, Feuerhaus)
92C6 Küche: Feuerstätte in d. Küche (Herd-, Heizstatt)
92C7 Küche: Herd, Pl./Dem.; Ra. wie: der häusliche Herd; eigener Herd ist Goldes wert
92C8 Küche: offener u. Sparherd
92C9 Küche: Teile d. offenen Herdes: Unterbau, Feuerloch, -grube, Wichelstein, Herdrand
92C10 Küche: Schutzdach od. Wölbung über d. offenen Herd (Feuerhut, Kobel)
92C11 Küche: offener Herd m. Schutzdach od. Wölbung darüber (Kobelherd)
92C12 Küche: Teile d. Sparherdes: Heizung, Aschenkasten, Rost, Schür, Herdplatte, Herdringe, Bratrohr (Öfelein), Wasserbehälter (Schiff, Scheff)
92C13 Küche: großer Kessel über dem offenen Feuer
92C14 Küche: Aufhängevorrichtg. f. Kessel über offenem Herd (Kesselkran, -schwinge, -reibe, -reide, Hahel, Feuerhengst, Herdkette)
92C15 Küche: Pfannenstielhalter b. offenen Herd (Gack)
92C16 Küche: Dreifuß b. offenen Herd (Pfannknecht, -halter, -haber) m. verschiebbarem Reiter
92C17 Küche: Ständer z. Auflegen d. Scheite b. offenen Herd (Feuerschragen, -bock, -hund, -roß)
92C18 Küche: Kesselhaken, -bogen b. offenen Herd
92C19 Küche: Feuerzange
92C20 Küche: Schür-, Aschen-, Heizhaken (Feuerkrucke, Ofengabel)
92C21 Küche: Feuer-, Brandschaufel
92C22 Küche: Rauchfang (Schlot, Schornstein, Hurd, Kutte); Ra. wie: etw. in den Rauchfang hängen, in d. Schlot schreiben
92C23 Küche: Rauchfangkehrer (Schlotfeger)
92C24 Küche: Rauchabzugloch aus d. schwarzen Küche
92C25 Küche: Rauchfang-, Schlotkappe
92C26 Küche: Küchenkasten
92C27 Küche: Küchentisch
92C28 Küche: Tellerbrett, -rejm
92C28a Küche: Schüsselkorb
92C29 Küche: Halter f. Kochlöffel, Quirl u. dgl. (Kelltattel)
92C30 Küche: Behälter f. Mehl, Salz usw. (Tae)
92C31 Küche: Gewürzkästchen
92D1 Wohnstube: Wohnstube; Stube, Pl./Dem.; Ra. wie: eine Stube voll Kinder; ins hintere Stübel gehen
92D2 Wohnstube: Komp. m. Stube, wie: Stubenhocker, -arrest, -mädchen, -tür, -gesiedel, -hase, Stübelbrot; Gast-, Kinder-, Kranken-, Wach-, Bauern-, Heidenstube (Felsenhöhle); Schreib-, Bräustübel
92D3 Wohnstube: Fußboden in d. Stube (aus Lehm, Brettern); Fußboden legen
92D4 Wohnstube: Stubendecke, Plafond
92D5 Wohnstube: Tragbalken f.d. Plafond (Tram, Tüppelbaum), Pl.
92D5a Wohnstube/Plafond: Tüppelboden
92D6 Wohnstube/Plafond: mit Inschriften u. Holznägeln versehener Mittelbalken (Röstbaum, Unterzug)
92D7 Wohnstube/Plafond: Trame legen (tramen)
92D8 Wohnstube/Plafond: Plafondbretter (Rehmling)
92D9 Wohnstube/Plafond: zweite Bretterlage (Stürzladen)
92D10 Wohnstube/Plafond: Stuckaturrohr
92D11 Wohnstube/Plafond: Stuckaturrohr befestigen (anrohren)
92D12 Wohnstube: Ventilationsklappe
92D13 Wohnstube: Stellage unterhalb d. Stubendecke z. Aufschütten v. Obst u. dgl. (Bühne)
92D14 Wohnstube: Stubenofen
92D15 Wohnstube: Ofen, Pl./Dem.; Ra. wie: hinter dem Ofen sitzen

92D16 Wohnstube: Kachelofen
92D17 Wohnstube: Ofenkacheln
92D18 Wohnstube: Kamin (Kemich, Kimi)
92D19 Wohnstube: Teile d. Ofens: Ofenloch, -türl, Aschenloch, Kohlenschaufel, Ofenröhre, Schubert in dieser, kupfernes Becken (Wasserhafen)
92D20 Wohnstube: Geländer oberhalb d. Ofens
92D21 Wohnstube: der Ofen raucht
92D22 Wohnstube: Ofensetzer (Ofner, Hafner)
92D23 Wohnstube: Ofen setzen (ofnen)
92D24 Wohnstube: Ofenbank
92D25 Wohnstube: Platz zw. Ofen u. Wand (Hölle); Ra. wie: sich in die Höll' setzen
92D26 Wohnstube: Komp. m. Hölle (Platz zw. Ofen u. Wand), wie: Höllmauer, -platte, -schirm (-lehne, -brett), -rohr (-dol), -hefen, -tommerl, -kater, -sterz, -strutz u.ä.
92D27 Wohnstube: Holzpritsche über d. Ofen (Pograt)
92D28 Wohnstube: Hausapotheke
92D29 Wohnstube: Herrgottswinkel, Hausaltar(l)
92D30 Wohnstube: Kasten, Schrank; Pl./Dem.
92D31 Wohnstube: Gläserkasten u. Glaskästchen
92D32 Wohnstube: Schubladkasten
92D33 Wohnstube: Tisch, Pl./Dem.; Ra. wie: zu Tische stehen; Tisch rücken
92D34 Wohnstube: Komp. m. Tisch, wie: Tischzeug (-gewand), -tuch (-lachen, -wechel), -decke (-tacke), -geher usw.
92D35 Wohnstube: Tischarten: Auszieh-, Klapptisch
92D36 Wohnstube: den Tisch auf- u. niederklappen (-reideln)
92D37 Wohnstube: Teile d. Tisches: Tischplatte, -einlegplatte, -fuß, -kante, -lade (-tatt)
92D38 Wohnstube: Bank, Pl./Dem.; Ra. wie: durch die Bank; etwas auf die lange Bank schieben
92D39a Wohnstube: feste Wandbank
92D39b Wohnstube: bewegl. Bank (Fürbank)
92D40 Wohnstube: Teile d. Bank: Sitzbrett, Füße, Lehne
92D41 Wohnstube: Polsterbank m. einem Spreu-/Fleiwensack
92D42 Wohnstube: Sofa, Divan, Kanapee
92D43 Wohnstube: Stuhl (ungepolstert), Pl./Dem.; Ra. wie: einem auf dem Stuhl dasitzen
92D44 Wohnstube: Komp. m. Stuhl, wie: Braut-, Witwen-, Richter-, Nacht-, Schneide-/Gesottstuhl; Stuhlschreiber, -richter, -geld
92D45 Wohnstube: Gestül
92D46 Wohnstube: Teile d. Stuhles: Sitzbrett, Füße, Lehne
92D47 Wohnstube: Sessel (gepolstert?), Pl./Dem.; Ra.
92D48 Wohnstube: Komp. m. Sessel, wie: Lehn-, Schlaf-, Tragsessel; Sesselreiter (Schreiber)
92D49 Wohnstube: Teppich, Pl.
92D50 Wohnstube: Teppicharten: Laufteppich, Bettvorleger
92E1 Schlafraum: Schlafraum (Kammer, Stübel, Gaden); Pl. v. Kammer, Dem., Ra.
92E2 Schlafraum: Komp. m. Kammer, wie: Kammerwald, -diener
92E3 Schlafraum: Bed. v. Kämmerling; Kämmerlingsonntag, -ball
92E4 Schlafraum: Bettstelle (Liegestatt)
92E5 Schlafraum: Bett, Pl./Dem.; Ra. wie: Bett machen (richten, rüsten); sein Bett aufschlagen; ins Bett gehen, fallen; im Bett liegen; ein frisches, ein hartes, weiches Bett; Tisch und Bett
92E6 Schlafraum: Komp. m. Bett, wie: Feld-, Faul-, Parade-, Spann-, Kranken-, Ehe-, Stroh-, Laubbett; Bettgeher, -platz, -federn, -stroh, -schwere, -lägerig (-rise, liegerhaft)
92E7 Schlafraum: Bettarten: bewegl. u. feststehendes Bett, ein- u. zweischläferiges (-spänniges) Bett, Tafel-, Truhen-, Staffebett
92E8 Schlafraum: Pritsche b. Ofen od. an d. Wand f. Gäste (Ofen-, Hennenbruck)
92E9 Schlafraum: SammelN f. "Bett" (Gebitt, Bidl); Ober-, Untergebitt

92E10 Schlafräum: Teile d. Bettes: Bettgestell (-kreuz, -zarge, -krippe), -lade, -spannte, -einsatz (Drahtmatratze), -staffel (Bettstaffel treten)

92E11 Schlafräum: Kopf- u. Fußende d. Bettes; "zu Häupten" u. "zu Füßen"

92E12 Schlafräum: Bettzeug

92E13 Schlafräum: GesamtN f. sämtl. Stücke d. Bettüberzuges (Bettgewand)

92E14 Schlafräum: Polster, Pl./Dem.; Ra.

92E15 Schlafräum: Kopfpolster (Kissen, Kisch)

92E16 Schlafräum: Komp. m. Polster, wie: Feder-, Roßhaar-, Streupolster; Polsterzipf, -tanz, -suppe (Polstersuppe kochen = faul auf den Polstern herumliegen)

92E17 Schlafräum: Federbett (Tuchent)

92E18 Schlafräum: Stroh-, Bettsack

92E19 Schlafräum: Polster- od. Federbettüberzug (Zieche), Pl./Dem.

92E20 Schlafräum: Komp. m. Zieche (= Polster-/Tuchentüberzug), wie: Ziechhaupt; Kißzieche

92E21 Schlafräum: Polster-, Tuchentstoff (Inlet, Federritten)

92E22 Schlafräum: Matratzenstoff (Gradl)

92E23 Schlafräum: Lein-, Bettuch (Betthuder, -wachel, Leilach); unter dem Leilach liegen

92E24 Schlafräum: einfache Bettdecke (Hülle); Ra. wie: sich die Decke über die Ohren ziehen

92E25 Schlafräum: Komp. m. Hülle, wie: Hüllzeug, -nadel

92E26 Schlafräum: Steppdecke (Golter); Ra. wie: die hat heute Golterzipf genagt

92E27 Schlafräum: Bettüberdecke

92E28 Schlafräum: Nachtkasten (Bettkastel)

92E29 Schlafräum: Nachtgeschirr (Scherben, Kachel); Ra.

92E30 Schlafräum: Stellage (Stelle, Zinnâse)

92E31 Schlafräum: Stiefelknecht

92E32 Schlafräum: Waschtisch, -kasten

92E33 Schlafräum: Waschbecken, -schüssel, Lavoir (Zwachnüscherl)

92E34 Schlafräum: sich waschen (zwahen)

92E35 Schlafräum: Wasserkrug

92E36 Schlafräum: Waschfleck

92E37 Schlafräum: Handtuch (Wischelhudel)

92E38 Schlafräum: Schwamm f. Körperwaschg.

92E39 Schlafräum: Seife

92E40 Schlafräum: Komp. m. Seife, wie: Seifenschaum, -blase

92E41 Schlafräum: Badewanne

92E42 Schlafräum: Spiegel, Pl./Dem.; Ra.

92E43 Schlafräum: Komp. m. Spiegel, wie: Hand-, Taschen-, Wand-, Stehspiegel; spiegelglatt

92E44 Schlafräum: Bild, Pl./Dem.; Ra. wie: sich ein Bild von etwas machen; ein Bildl einlegen, kriegen

92E45 Schlafräum: Komp. m. Bild, wie: Ebenbild, Bildwerk, -hauer, -schnitzer, Bilderbuch, -bogen, -rahmen

92E46 Schlafräum: sonstige Einrichtungs- u. Schmuck- od. Ziergegenstände

92F1 Wohnhaus/Räume: Hauskammer hinter d. Küche

92F2 Wohnhaus/Räume: Auszug-, Ausnahmstübel

92F3 Wohnhaus/Obergeschoß: Stube über d. Küche, über d. Wohnstube, über d. Schlafkammer (Hochstube, obenaufige Kammer, gute, schöne Stube, Kammer, Arbeitsstübel, Kreuzstübel); Zweck u. Einrichtg. dieser

92F4 Wohnhaus/Obergeschoß: Stiege v. Erdgeschoß zum 1. Stock (Bruck)

92F5 Wohnhaus/Obergeschoß: Stiege v. 1. zum 2. Stock od. Dachboden (Speicherstiege)

92F6 Wohnhaus/Obergeschoß: Teile d. Stiege: Stufe, Treppe, Staffel, Stapfe, Tritt, Geländer; Ra. wie: sich einen Staffel in den Himmel bauen

92F7 Wohnhaus/Obergeschoß: Wendeltreppe

92F8 Wohnhaus/Obergeschoß: Außenstiege

92F9 Wohnhaus/Obergeschoß: über eine Stiege steigen (stapfelsteigen, stapfeln)

92F10 Wohnhaus/Obergeschoß: Hausflur im 2. Stock (Söller, Laubboden)

92F11 Wohnhaus/Räume: Speisekammer (Speis, Gaden)
 92F12 Wohnhaus/Räume: Komp. m. Gaden (= Speisekammer), wie: Fleisch-, Obst-, Milch, Zehrgaden
 92F13 Wohnhaus/Dachboden: Dachboden (Speicher, Unterdach, Diele); Ra. wie: auf der hoh' Diel'
 92F14 Wohnhaus/Räume: Einrichtg. d. (Dach-)Bodens: Getreidekiste, Koscht, Mehltruhe, Klötzen-, Hutzelkiste
 92F15 Wohnhaus/Dachboden: Komp. m. Diele (= Dachboden), wie: Dielenbatzeln, -kammer, Katzen-, Kammerdiele
 92F16 Wohnhaus/Dachboden: Dachkammer
 92F17 Wohnhaus/Dachboden: Dachbodenflur (Boden-, Gewandgang, Hochboden)
 92F18 Wohnhaus/Dachboden: Lehmfußboden auf d. Dachboden
 92F19 Wohnhaus/Balkon: Umgang im 1. od. 2. Stock außerhalb d. Hauses (Altane, Schrot, Brückl, Bühnl, Gang, Laube, Fürlaube); Ra. wie: auf die Laube steigen, auf der Laube sein
 92F20 Wohnhaus/Balkon: Brüstung d. Umganges
 92F21 Wohnhaus/Balkon: Verzierungen an d. Brüstung d. Umganges: der laufende Hund u. dgl.
 92F21a Wohnhaus: Gerüst od. Stangen außen am Hause, worauf das z. Trocknen bestimmte Brennholz aufgeschichtet wird
 92F22 Wohnhaus: was ist d. Laubendille?
 92F23 Wohnhaus/Räume: Hauskeller
 92F24 Wohnhaus/Räume: Einteilg./Einrichtg. d. Hauskellers: hängendes, drehbares Gestell f. Lebensmittel (Trandel)
 92F25 Wohnhaus/Räume: Dienstbotenkammer: Knechte- u. Mägdekammer
 92F26 Wohnhaus/Waschraum: Getreidekammer (Zimmer)
 92F27 Wohnhaus/Waschraum: Waschhaus, -küche
 92F28 Wohnhaus/Waschraum: Waschkessel
 92F29 Wohnhaus/Waschraum: Sechtelofen, -statt (i.d. Waschküche)
 92F30 Wohnhaus/Waschraum: Waschgefäße: Eimer, Zuber, Brennte, Bottich, Sechter, Gatze, Schaff, Waschtrog u.a.
 92F31 Wohnhaus/Waschraum: sonstige Einrichtg. d. Waschhauses: Rumpel, Rührlöffel, -stock u.ä.
 92F32 Wohnhaus/Klosett: Abort (Häusel, Hütte, Gangl, Söller, Holder)

resfb93

93. Fragebogen: Der Bauernhof (2)

93G1 Scheune: Scheuer (Stadel, Futterhaus)
 93G2 Scheune: Komp. m. Stadel, wie: Stadelhof, -statt, -pritscher; Erdstadel
 93G3a Scheune: Scheuerarten: Heustadel, -gaden
 93G3b Scheune: Heuschupfen auf der Alm
 93G3c Scheune: Getreide-, Kornstadel
 93G3d Scheune: Quer-, Zwerchstadel
 93G4 Scheune: Scheuerwand aus Bretter (Lohwand)
 93G5 Scheune: Oberteil der Scheuer (Vorstadel, Stock, Brücke, Schaubühne, Räumdille, Hiller, Rehm, Grede)
 93G6 Scheune: Tenne (Geschl.!), Pl., Dem., Ra.
 93G7 Scheune: Tennenarten: First-, Kreuz-, Zwerch-, Heu-, Ästenne
 93G8 Scheune: Komp. m. Tenne, wie: Tennblahe, -diele (-laden, -blatt, -planke) usw.
 93G9 Scheune: Banse rechts und links der Tenne (Halbbarn, Ese)
 93G10 Scheune: Zwischenwand zwischen Tenne und Banse (Barnladen, -schale, -schalte)
 93G11 Scheune: die Garben in die Bansen legen (barnen)
 93G12 Scheune: Tennenauffahrt, -brücke
 93G13 Scheune: Heuboden (Heulege, Plane)
 93G14 Scheune: Heuloch (Lauch)
 93G15 Scheune: Heustock, -schober, -viertel
 93G16 Scheune: Widerhaken, um Heu aus dem Stock zu zupfen (Heurupfer, -raffel)
 93G17 Scheune: Knecht, der den Heuboden in Ordnung hält (Stadler)

93H1 Wirtsch.Gebäude: Nebengebäude zur Aufbewahrung des Getreides (Getreidekasten, Schüttboden, Feldkasten, Gaden)
93H2 Wirtsch.Gebäude: Holzschupfen, -lege
93H3 Wirtsch.Gebäude: Geräte im Holzschupfen: Hackstock, Holztrage (-krachse)
93H4 Wirtsch.Gebäude: Streuschupfen
93H5 Wirtsch.Gebäude: Geräteschupfen
93H6 Wirtsch.Gebäude: Wagenschupfen (Remise)
93H7 Nebengebäude: Sommerhaus (Laube, Salettel)
93I1 Stall: Stall, Pl., Dem., Ra.
93I2 Stall: Komp. m. Stall, wie: Stallhase, -kittel, -pummerl, -geruch (-afel)
93I3 Stall: nach Stall riechen (stallelen)
93I4 Stall: Lage des Stalles; Stall und Scheuer in einem Gebäude (Marstadel)
93I5 Stall: Stallarten: Kuh-, Roß-, Schaf-, Schweine-, Hühnerstall; gewölbter Stall (Otterstall); Stall, in dem das Vieh frei umherläuft (Umundumstall)
93I6 Stall: Auslauf für Fohlen, Kälber, Schweine (Füll-, Kalbelgarten, Saugassen)
93I7 Stall: Knecht, der den Roßstall besorgt (Stallier)
93I8 Stall: Futterraum (Ese, Barmsgehag)
93I9 Stall: Futter-, Gesottkammer
93I10 Stall: Standplatz (Stand, Pl.)
93I11 Stall: Standsäule
93I12 Stall: Abteilungswand zwischen zwei Ständen (Ladwand)
93I13 Stall: Streubaum
93I14 Stall: Boden des Standes (Brücke)
93I15 Stall: Bodenladen und Polsterhölzer
93I16 Stall: Futtertrog, Barn, Pl., Dem., Ra. wie: beim vollen Trog sitzen u.a.
93I17 Stall: zum Trog führen (barndln)
93I18 Stall: Anhängerkette am Barn
93I19 Stall: Heuraufe
93I20 Stall: Futterkasten
93I21 Stall: Jauchen-, Atelrinne
93I22 Stall: Wurfloch
93K1 Wirtschaftshof: Hof, Pl., Dem., Ra.
93K2 Wirtschaftshof: Komp. m. Hof, wie: Hofmahd, -arbeit, -mann, -rait, -recht, -gasse u.a.
93K3 Hofbrunnen: Brunnen, Pl., Dem., Ra. wie: der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht u.ä.
93K4 Hofbrunnen: Komp. m. Brunnen, wie: Brunnenvergifter, -geld, -springen, -zagel (Schelte)
93K5 Hofbrunnen/Brunnenarten: Brunnen im und am Haus, freistehender Brunnen, Pumpe (Gumpe), Zieh- (Ziggel-, Galg-)brunnen, laufender (Röhr-)Brunnen
93K6 Hofbrunnen: Pumpwerk (Brunnengeläute)
93K7 Hofbrunnen: hydraulische Pumpe (Widder)
93K8 Hofbrunnen: pumpen Vb. (gumpen)
93K9 Hofbrunnen: Brunnenhäuschen (Troglauge)
93K10 Hofbrunnen: der ausgemauerte Raum eines gegrabenen Brunnens (Brunnstube)
93K11 Hofbrunnen: Brunnenstock (-stanter, -mandl)
93K12 Hofbrunnen: Holzumfassung des Brunnens (Brunngeschrot)
93K13 Hofbrunnen: Brunnentrog, -grand, -brente, -kar
93K14 Hofbrunnen: Brunnenausflußröhre der Pumpe
93K15 Hofbrunnen: Ablauf am Brunntrog
93K16 Hofbrunnen: Zuleitungsrohr
93K17 Hofbrunnen: Zugstange der Pumpe
93K18 Hofbrunnen: Kolben (Klaffel, Gumper)
93K19 Hofbrunnen: Kolbenventil (Gumpbüchse)
93K20 Hofbrunnen: Wasserleitung
93K21 Hofbrunnen: Hahn am Ausflußrohr einer Wasserleitg.

93K22 Hofbrunnen: Wechsel am Zuleitungsrohr einer Wasserleitg. zum Absperrn
93K23 Hofbrunnen: Eimer des Ziehbrunnens (Ziggel)
93K24 Hofbrunnen: Tragjoch für (Wasser-)Eimer
93K25 Hofbrunnen: Zisterne (Scharbrunnen)
93K26 Hofbrunnen: Schöpfer für d. Zisterne (Brunnenschapfe)
93K27 Hofbrunnen: Behälter für das angesammelte Regenwasser (Dachbrunnen)
93K28 Hofbrunnen: Brunnenmacher (Brunner)
93K29 Hofbrunnen: bes. Geräte des Brunnenmachers: Brunnenmantel, -leiter, -bohrer
93K30 Hofbrunnen: Brunnenmeister
93K31 Hofbrunnen: Quellensucher, Rutengänger
93K32 Hofbrunnen: Wünschelrute
93K33 Hofbrunnen: Brunnenheiliger
93K34 Hofbrunnen: an welchen Tagen des Jahres werden die Brunnen mit Blumen geschmückt?
93L1 Fenster: Fenster (Balken), Pl., Dem., Ra. wie: blaue Fenster davontragen (Schläge bekommen)
93L2 Fenster: Fensterarten: Stuben-, Küchen-, Kammer-, Dach-, Giebel-, Stall-, Keller-, Kipp-, Schalter-, Schubfenster (Schuber), vorspringendes (Auslug-)Fenster (Kapfer), Lichtschacht
93L3 Fenster: Fensterflügel
93L4 Fenster: Wind-, Fensterhaken (-spreizel)
93L5 Fenster: Fensterangeln
93L6 Fenster: Fensterrahmen
93L6a Fenster: Fensterstock
93L7 Fenster: Fensterbeschläge (-klampfel)
93L8 Fenster: Fensterschließvorrichtung (Riegel, Reiber)
93L9 Fenster: Fensterverschlußbalken (Törl)
93L10 Fenster: Fensterladen, -balken (in Angeln oder zum Einsetzen?)
93L11 Fenster: Fensterbrett (-tritt, -bank)
93L12 Fenster: Blumenkästen vor den Fenstern
93L13 Fenster: Fensterblumen
93L14 Fenster: Fenstergitter aus Eisen
93L15 Fenster: Fliegengitter aus Organtin
93L16 Fenster: vergittern Vb. (-gattern)
93L17 Fenster: gitterförmig, gegittert (gegattert, gatterig)
93L18 Fenster: Vorhang, Pl., Dem.
93L19 Fenster: Rollvorhang
93L20 Fenster: Rouleau (Spalettladen)
93L21 Fenster: Fensterscheibe
93L22 Fenster: Glas, Pl., Dem., Ra. wie: Glück und Glas, wie leicht bricht das!
93L23 Fenster: Komp. m. Glas, wie: Glasfenster, -kerze, -ziegel; glasmunter, -glatt (-häl); Fensterglas
93L24 Fenster: gläsern Adj.
93L25 Fenster: glasig, gläserig Adj. (z.B. von den Augen)
93L26 Fenster: Glasur
93L27 Fenster: glasieren Vb. (glasauern, glasen)
93L28 Fenster: Fenster einglasen, verglasen
93L29 Fenster: Glaser (Glaserer, Glasflicker)
93L30 Fenster: einkitten
93L31 Fenster: Kitt
93L32 Fenster: Arten des Fensterglases: Tafel-, Milchglas, Spiegel-, Bunt-, Butzenscheiben
93M1a Bauernhaus/Vkdl.: Haussprüche über der Haustür
93M1b Bauernhaus/Vkdl.: Haussprüche über den Fenstern
93M1c Bauernhaus/Vkdl.: Haussprüche über der Stalltür
93M1d Bauernhaus/Vkdl.: Haussprüche in den verschiedenen Räumen
93M2 Bauernhaus/Vkdl.: Haussegen
93M3 Bauernhaus/Vkdl.: volkstümliche Schutzmittel gegen Feuer, Blitz und andere Hausschäden

93M4 Bauernhaus/Vkdl.: Hausheilige
93M5 Bauernhaus/Vkdl.: sonstige volkstümliche Bräuche, abergläubische Vorstellungen und Sprüche, die sich auf das Haus beziehen
93M6 Bauernhaus/Vkdl.: Mahl bei der feierlichen Übernahme des Hauses durch den Besitzer (Hausnudel)
93N1 Hausdach: Dach, Pl., Dem., Ra. wie: von Dach aufspringen (frei in die Höhe springen); übers Dach ausblasen, schmitzen (verächtlich behandeln); unter Dach bringen; unter einem Dach; einem aufs Dach steigen; das pfeifen schon die Spatzen vom Dach
93N2 Hausdach: Komp. m. Dach, wie: Dachschiefer, -pappe, -moos, -werk (Dacherei) u. dgl.
93N2a Hausdach: Dacharten: Ziegel-, Schindel- (Schar-), Bretter- (Rah-), Schiefer-, Stroh-, Rohrdach; Giebel-, Sattel-, Walm-, Grabendach, flaches Dach
93N3 Hausdach: Dachstuhl (-gericht)
93N4 Hausdach: den Dachstuhl aufsetzen (dachen) und abtragen (abbringen)
93N5 Hausdach: First, Dachfirst; Pl., abergläubische Vorstellungen und Ra., die sich an den First knüpfen
93N6 Hausdach: Firstbalken, -baum
93N7 Hausdach: Feierlichkeiten bei der Anbringung des Firstbalkens: Firsttrunk, Hebmal
93N8 Hausdach: Träger des Firstbaumes (Firstsäule)
93N9 Hausdach: Komp. m. First, wie: Firstleiter
93N10 Hausdach: kleine Türmchen auf dem First (Dachreiter)
93N11 Hausdach: Glocke im Firsttürmchen (Haus-, Freßglocke, Klöckeltruhe, Klepper)
93N12 Hausdach: Giebel, Dachgiebel, Pl., Dem., Ra.
93N13 Hausdach: Komp. m. Giebel, wie: Giebelmauer
93N14 Hausdach: Giebelarten
93N15 Hausdach: Giebelverzierungen: Kreuz, Knauf (Knopf), Roßgoschen u.ä.
93N16 Hausdach: offenes Giebelfeld (Gewandgang)
93N17 Hausdach: auf der Mauer aufliegender unterster Dachstuhlbalcken (Mauerbank)
93N18 Hausdach: Sparren, Dachsparren, Pl., Dem., Ra.
93N19 Hausdach: Komp. m. (Dach-)Sparren, wie: Sparrenholz, -kopf
93N20 Hausdach: Verbindung zweier Sparren (Gesperre)
93N21 Hausdach: unterster tragender Querbalken (Bretten, Pl.)
93N22 Hausdach: Komp. m. Bretten (= unterster tragender Querbalken des Dachstuhls), wie: Brettensteiger (Schlafwandler)
93N23 Hausdach: obere Querbalken über den Bretten (Hahnbalcken, -baum)
93N24 Hausdach: obere Längsbalken über der Mauerbank (Stuhlbaum)
93N25 Hausdach: Stützbaum (Stuhlsäule)
93N26 Hausdach: Spreizhölzer, Streben (Bund- und Gradträme)
93N27 Hausdach: Pfetten, Pl.
93N28 Hausdach: Pfettenkopf
93N29 Hausdach: Rafen, Pl.
93N30 Hausdach: Komp. m. Rafen, wie: Rafenholz, -scheid, -stange
93N31 Hausdach: Latte, Dachlatte, Pl., Dem., Ra. wie: einem eine Latte zahlen (d. in die Zeche)
93N32 Hausdach: Komp. m. Latte, wie: Lattenhauer (Schmarotzer), -nagel; Lattelboden
93N33 Hausdach: mit Latten versehen (latteln)
93N34 Hausdach: Hohlkehle unter dem Dach (Rafe)
93N35 Hausdach: Vordach (Schopf, Rafel, Walm)
93N36 Hausdach: Überdachung der Gred oder des Vorbaues (Überschuß)
93N37 Hausdach: Sparrenverlängerung oder Abzweigung über einem Vorbau (Schifter)
93N38 Hausdach: die Sparren der Länge nach aneinander befestigen (schiften, anschiften)
93N39 Hausdach: Stirn-, Hirnbrett, Windhefte
93N40 Hausdach: Dach decken, eindecken
93N41 Hausdach: der Wind hat das Dach abgedeckt
93N42 Hausdach: Dachdecker

93N43 Hausdach: Dach-, Deckstroh
93N44 Hausdach: Stangen, auf denen das Stroh aufliegt (Dachstangen)
93N45 Hausdach: Ruten zur Befestigung des Strohes (Dachwidern)
93N46 Hausdach: die oberste Strohlage legen (firsten)
93N47 Hausdach: Schindel, Dachschindel, Pl., Dem., Ra. wie: es sind Schindel auf dem Dach
93N48 Hausdach: Komp. m. Schindel, wie: Schindelbaum, -teller, -latte; schindelleer, -hellig
93N49 Hausdach: Schindelarten: Leg-, Nut-, Schar-, Rottschindel (Dachbretter)
93N50 Hausdach: Steine zur Beschwerung der Dachbretter (Bayrische Schindelnägel)
93N51 Hausdach: Schindelmacher (Schindler)
93N52 Hausdach: Schindel machen (Dach machen)
93N53 Hausdach: Dachkehle, -resche
93N54 Hausdach: Kehlbrett (Reschenladen)
93N55 Hausdach: Dachrinne, -kendl
93N56 Hausdach: Hängerinne (Dachnusch)
93N57 Hausdach: Ablaufrinne
93N58 Hausdach: Dachtraufe, -tropfen; Ra.
93N59 Hausdach: Werkzeug des Dachdeckers: Dach-, Schindelmesser, Dachbohrer (-nabinger, Dachinger), Dachdeckerschemel u.a.
93O1 Zimmermann: Zimmermann, Pl., Ra. wie: einem zeigen, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat
93O2 Zimmermann: Komp. m. Zimmermann, wie: Zimmermannsspruch
93O3 Zimmermann: unzüftiger Zimmermann (Zaunhase)
93O4 Zimmermann: das Zimmermannshandwerk treiben (zimmern)
93O5 Zimmermann: Komp. m. zimmern, wie: Zimmerhütte, -krachse, -platz, -statt, -zeug, -schurz, -werk
93O6 Zimmermann: Hacke (Axt, Beil), Pl., Dem., Ra. wie: der Hacke den Stiel finden; er lebt noch nach der alten Hacke
93O7 Zimmermann: Teile der Axt: Schneide, Haus, Stiel (Helb)
93O8 Zimmermann: bes. Arten der Zimmermannshacke
93O9 Zimmermann: hacken Vb.
93O10 Zimmermann: Komp. m. hacken, wie: ab-, ein-, auf-, zer-, behacken, sich verhacken; Hackstock u.ä.
93O11 Zimmermann: ein Hieb mit der Hacke (ein Hacker)
93O12 Zimmermann: fein zuhacken (beilen, zubeilen)
93O13 Zimmermann: Hobel, Pl., Dem., Ra. wie: den Hobel fühlen; Blas' mir in den Hobel!
93O14 Zimmermann: Komp. m. Hobel, wie: Hobelbank, -span (-scheit), -maschine
93O15 Zimmermann: Teile des Hobels: Hobeisen, -gehäuse
93O16 Zimmermann: bes. Arten des Zimmermannshobels
93O17 Zimmermann: hobeln Vb.
93O18 Zimmermann: ungehobelt
93O19 Zimmermann: Säge, Pl., Dem., Ra. wie: die Säge ansetzen; die Säge zwick
93O20 Zimmermann: Komp. m. Säge, wie: Sägebaum, -klotz (-trumm), -späne (-scheiten, -mehl, -kleie)
93O21 Zimmermann: Teile der Säge: Sägeblatt, -zahn, -horn
93O22 Zimmermann: bes. Arten von (Zimmermanns-)Sägen
93O23 Zimmermann: die Stellung der Sägezähne (Schrank)
93O24 Zimmermann: Feile, Pl.
93O25 Zimmermann: Sägefeile, -putzer
93O26 Zimmermann: Hammer, Pl., Dem., Ra. wie: unter den Hammer kommen
93O27 Zimmermann: Komp. m. Hammer, wie: Hammerwerk, -schlag, -schmied; Eisen-, Kupferhammer
93O28 Zimmermann: Teile des Hammers: Hammereisen, -auge, -haube, -stiel
93O29 Zimmermann: Hammerarten

93O30 Zimmermann: Zange, Pl., Dem., Ra. wie: mit der Zange fassen, abzwicken; in die Zange nehmen

93O31 Zimmermann: Teile der Zange: Backen (Maul) und Arme

93O32 Zimmermann: Zangenarten: Beiß-, Draht-, Lochzange

93O33 Zimmermann: Bohrer (Neiger, Nabiger), Pl., Dem.

93O34 Zimmermann: Teile des Bohrers

93O35 Zimmermann: Bohrerarten

93O36 Zimmermann: Schraubenzieher

93O37 Zimmermann: sonst. Zimmermannswerkzeuge und Geräte wie Beileisen, Spanklemme, Zimmerschnur u. dgl.

93O38 Zimmermann: feilen, raspeln Vb.

93O39 Zimmermann: hämmern

93O40 Zimmermann: bohren Vb.

93O41 Zimmermann: Nagel, Pl., Dem., Ra. wie: den Nagel auf den Kopf treffen; den Nagel herausschießen; etwas an den Nagel hängen; aufs Nagerl (genau)

93O42 Zimmermann: Komp. m. Nagel, wie: Tür-, Notnagel; Nageleisen, -holz, -kopf, -loch, -schmied, -zain; nagelneu, -heiß

93O43 Zimmermann: Nagelarten: Holz-, Eisennagel (Steften); Latten-, Bind-, Schiff-, Schar-, Schin-, Steuernagel

93O44 Zimmermann: nageln Vb.; Ra. wie: fleißig nageln (arbeiten)

93O45 Zimmermann: Komp. m. nageln, wie: annageln (der ist angenagelt!), vernageln (vernagelt = dumm)

93O46 Zimmermann: Bezeichnungen für versch. Balkengrößen, Bohlen-, Bretter-, Latten-, Stangenarten

93O47 Tischler: Tischler (Kistler, Schreiner), Pl.

93O48 Tischler: Komp. m. Tischler, wie: Tischlerarbeit, -kunst, -meister; Möbeltischler

93O49 Tischler: Tischlerei

93O50 Tischler: Tischlerwerkzeuge und Geräte, für die mundartlichen Ausdrücke bekannt sind

93O51 Tischler: tischlern Vb.

93P1 Zaun: Zaun, Pl., Dem., Ra. wie: mir ist alles ein Zaun, der hat Zaun (Geld); er geht seinem Zaun nach

93P2 Zaun: Komp. m. Zaun, wie: Zaunbaum, -bretze, -gurt, -ring, -schrot, -statt, -rankerl; zaundürrr, -spör, -matt, -falsch

93P3 Zaun: Zaunarten und ihre Bestimmung: Hag (Gehag, Heg), Fried, Faden (Ehfaden), Stangen-, Randel-, Schrenken-, Spelten-, Latten-, Planken-, Draht-, Gerten-, Hanichel-, Staketen-, Schwartling-, Bänder-, Boschen-, Rauh-, Balken-, Bretter-, Flachten-, Scheiter-, Stecken-, Brand-, Beund-, Esch-, Etter-, Gemach-, Fried-, Eh-, Bann-, Schutzzaun, Gestänge, Bollwerk, lebender Zaun, Zeilach

93P4 Zaun: Zauntor (Gattern), Pl., Dem., Ra. wie: geht's an den Gattern oder an den Zaun

93P5 Zaun: Komp. m. Gattern (Zauntor), wie: Gattergeld, -wand, -werk

93P6 Zaun: Zauntor-/Gatterarten: Fall-, Schußgatter, Schlag

93P7 Zaun: Verschlusvorrichtungen am Zauntor/Gattern

93P8 Zaun: Zauntor machen (gattern); vergattern

93P9 Zaun: Überstieg (Stiegel, Steckel); Ra. wie: wo die Stiegel nieder ist, schlupfen die Hunde drüber

93P10 Zaun: Komp. m. Stiegel (Zaunüberstieg), wie: Stiegelhupfer

93P11 Zaun: über den Zaun steigen (stiegeln)

93P12 Zaun: Zaunsäule (Riegelsäule, Bagstall); Pl., Ra.; bei welcher Zaunart?

93P13 Zaun: Zaunpflock (-stempfen, -stüpfel, -gerte), Pl.; Ra. wie: Zaunstüpfel zählen

93P14 Zaun: Zaunstange (-stecken, Rante, Randel, Riegel, Riedel); Ra. wie: ich komme, und wenn es Graßachprügel regnet und Zaunstecken weht; wie spät ist es? 3/4 am Zaunstecken; und du kannst mich.....

93P15 Zaun: Komp. m. Rante = Zaunstange, wie: Zwerchrante; Rantenbaum, -messer

93P16 Zaun: Spaltholz zum Zaunmachen (Spelte), Pl., Dem., Ra. wie: Spelten auflehnen (verfängliche Reden führen)

93P17 Zaun: Komp. m. Spelte (Zaun-Spaltholz), wie: speltendürr, -hellig
93P18 Zaun: Zaunbretter
93P19 Zaun: Zaunlatten
93P20 Zaun: Gerten zum Verbinden der Zaunhölzer (Widen, Gaschten); diese geschmeidig machen (bähen)
93P21 Zaun: Zaun machen (zäunen)
93P22 Zaun: einzäunen Vb. (-hegen, -heien, -frieden, -spelten, -plancken, -beunden)
93P23 Zaun: Knecht, der für die Erhaltung des Zaunes zu sorgen hat (Zauner)
93P24 Zaun: Weg zwischen zwei Zäunen (Zäune w., Bizent)
93P25 Zaun: Vorrichtung aus zwei Pflöcken und einer darübergerlegten Stange, um anzuzeigen, daß man an dieser Stelle nicht gehen darf (Schranken, Narrenzaun)
93P26 Zaun: Kreuz, das einen verbotenen Weg anzeigt (Pfändkreuz)
93P27 Zaun: Sprüche, die Wegfreiheit betreffend, wie: "Michaeli vorbei, sind Wiesen und Felder frei"
bafb94

Fragebogen 94: Feuer und Wärme

94A1 Feuer: Feuer, Pl./Dem.; Ra. wie: gebt's acht, daß kein Feuer (Licht) auskommt; Feuer und Stroh ist keines des andern froh; das Feuer ist gelegt; das Feuer geht auf, greift weiter, springt über, geht nieder (fluscht ab); einem Feuer geben; Feuer schlagen usw.
94A2 Feuer: Komp. m. Feuer, wie: Not-, Wild-, Stroh-, Schaden-, Großfeuer; Feuerbaum (in den d. Blitz eingeschlagen hat), -beschau, -glocke, -teufel (e. Zündmittel), -geist (abergläub. Bräuche!), -schützen, -zeichen (Kreidenfeuer), -schein, -geld, -spiegel (Brennspiegel), -rost (-stöckel, -rabisch), -segen (abergläub. Bräuche!) u. dgl.
94A3 Feuer: feurig Adj. (foira?)
94A4 Feuer: feuern Vb. (schlagen; sehr schmerzen; eilig gehen)
94A5 Feuer: Komp. m. feuern, wie: anfeuern (in Brand setzen; auch in übertr. Bed.?), einfeuern (stark einheizen), ausfeuern (ein Glas Wein u. dgl. auftragen lassen), einen hinausfeuern (hinauswerfen), abfeuern (einen Böller) u.a.
94A6 Feuer: anfeuerlen Vb. (zum Zorn reizen) od. sagt man etwa "anfünkeln" u. dgl.?
94A7 Feuer: feuretzen Vb. (Funken sprühen; jucken, prickeln)
94A8 Feuer: Feurer (unterster Holzknecht, der d. Herdfeuer zu besorgen hat)
94A9 Feuer: mit d. Feuer/Licht spielen (feuerletzen, brändeln, zündeln, fünkeln, gokeln)
94B1 Feuer: Brand (Brunst), Pl./Dem.; Ra. wie: Mord und Brand! u. dgl.
94B2 Feuer: Komp. m. Brand/Brunst, wie: Waldbrand, Feuersbrunst; Brandstifter, -steuer, -drache, -zeiserl, -brief (doppelte Bed.?)
94B3 Feuer: Brandstatt (die Brinn)
94B4 Feuer: nach Brand/Angebranntem riechen (brändeln, bräntscheln, brinzeln, brintschen, loheinen); "brändeln" in übertr. Bed., z.B. bei dem brändelt's (= er ist nicht ganz normal)
94B5 Feuer: nach Brand/Angebranntem riechend (brandig, brenzlig, brintschlecht); auch in übertr. Bed., z.B. eine brenzlige Geschichte
94B6 Feuer: etwas Angebranntes (Brantsch, Brintsche)
94B7 Feuer: Abbrändler
94B8 Feuer: brennen trans.Vb., z.B. Schnaps brennen, sich brennen (Ppt. gebrennt); Ra. wie: ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer
94B9 Feuer: etwas verbrennen; Ra. wie: der hat sich die Finger verbrennt; Student, Student, hat's Hemd verbrennt
94B10 Feuer: abbrennen, abgebrannt (von einem Haus; von der Haut)
94B11 Feuer: eine angebrannte Gretel (zimmerliches Mädchen)
94B12 Feuer: brennen intrans.Vb. (alt: brinnen/gebrunnen) Ra. wie: es brennt wie Zunder, lichterloh
94B13 Feuer: Komp. m. brennen/brinnen wie: ab-, aus-, ein-, auf-, an-, verbrinnen, -brennen (Bed.!)
94B14 Feuer: Komp. m. brinnen "brennen", wie: brinnrot, -heiß
94B15 Feuer: angebranntes bzw. verkohltes Holzstück
94B16 Feuer: flammen, flackern, lohen Vb. (lohetzen)
94B17 Feuer: zischend brennen (fluschen)

94B18 Feuer: krachen, kraxen
94B19 Feuer: Krach (Kracher)
94B20 Feuer: prasseln, -st-, prazeln
94B21 Feuer: knistern, -a-, knattern, knaxen
94B22 Feuer: das "Singen" d. Feuers (winzen)
94B23 Feuer: abergläub. Vorstellungen, d. sich an d. Krachen, Knistern u. Singen d. brennenden Holzes knüpfen
94C1 Feuer: Flamme (die Lohe, der Laug, der Brinn), Pl./Dem.; Ra. wie: Feuer und Flamme für etwas sein
94C2 Feuer: Funke (Fanken, Gan, Glanster, Feuerräusperer), Pl./Dem.; hat "Fünkelein, -än-, Gänlein" auch d. Bed. "ein kleines bißchen"? Ra. wie: kein Fänkelein Feuer; du machst eine Gan zu einem Feuer; einen Funken haben (etwas ahnen); ein Funken im Pulverfaß, unter der Asche
94C3 Feuer: Komp. m. Funke, wie: Funkenflug, -sonntag, funkenneu u. dgl.
94C4 Feuer: Funken sprühen (fünkeln, -än-, gänen, gänseln, ganstern)
94C5 Feuer: Glut (Geschl.!); wird dafür etwa d. Ausdruck "die Glose" verwendet? Ra. wie: der Ofen hat keine Glut mehr; in die Glut blasen
94C6 Feuer: Komp. m. Glut, wie: Weiß-, Rotglut, Gluthitze, -haufen, -hefen
94C7 Feuer: glühen Vb. (glühnen, glüten, glühetzen); Ra. wie: vor Zorn glühen; auf etwas glühen, brennen (nach etwas verlangen)
94C8 Feuer: Komp. m. glühen, wie: Glühwein u. dgl.
94C9 Feuer: glühend (glüentig, glüig, glüetend)
94C10 Feuer: glimmen Vb. (glosen)
94C11 Feuer: glimmend (glosentig)
94C12 Feuer: Asche (Geschl.!, Ausspr. m. hellem od. dunklem a?); Ra. wie: zu Aschen verbrennen; in Sack und Aschen gehen; nicht der Aschen auf dem Herd (= gar nichts)
94C13 Feuer: Komp. m. Asche, wie: Aschentruhe, -puttel (in Märchen), -brenner (Ascher), aschenfarb, -grau; Holz-, Kohlenasche
94C14 Feuer: einäschern Vb.
94C15 Feuer: Funkenasche (Üsel)
94C16 Feuer: Komp. m. Üsel = Funkenasche, wie: üselfarb
94C17 Feuer: Rauch (Rauken, Ruck), Dem. (Bed.!); Ra. wie: eigenen Rauch haben; viel Rauch machen; der Rauch steigt in die Höhe, schlägt sich zu Boden
94C18 Feuer: Komp. m. Rauch, wie: Kohlen-, Waldrauch; Rauchgeld, -schlag
94C19 Feuer: rauchen Vb. (v. Feuer); Ra. wie: arbeiten, daß einem der Kopf raucht; rauchende Schüsseln, rauchendes Blut, rauchender Mist u. dgl.
94C20 Feuer: Komp. m. rauchen, wie: an-, verrauchen; der Zorn verraucht
94C21 Feuer: rauchig, -echt Adj.
94C22 Feuer: nach Rauch riechen (raucheln, raucheinen, rückeln, flemseln)
94C23 Feuer: starker, dichter Rauch (Qualm, Bofel)
94C24 Feuer: stark, dicht rauchen (qualmen, bofeln, bucheln)
94C25 Feuer: Ruß (übertr. Bed.?); Rußelein (kosende Schelte); Ra. wie: Ruß austragen; schwarz wie Ruß; schau, daß du nicht Ruß fangst!
94C26 Feuer: Komp. m. Ruß, wie: Kohlen-, Kienruß; Rußsack, -butte, -fänger, -wurm, -loch (Schelte)
94C27 Feuer: rußig, -echt Adj.
94C28 Feuer: rußen Vb. (Ruß machen; mit Ruß schwärzen)
94C29 Feuer: Komp. m. rußen Vb., wie: berußt, verrußt
94C30 Feuer: rußeln Vb. (sich balgen)
94C31 Feuer: Dampf (Bed. "Wasserdampf" od. "Rauch"?); Ra. wie: am Dampf bleiben (zugrunde gehen); der Dampf geht ihm beim Maul heraus; keinen Dampf (Atem) haben
94D1 heizen: heizen Vb., Ra. wie: der Ofen, die Stube heizt sich gut
94D2 heizen: Komp. m. heizen, wie: ein- (dem werde ich einheizen), aus-, über-, an-, vorheizen; Heizhaus, heizbar
94D3 heizen: Heizer

94D4 heizen: Heizung
94D5 heizen: Feuer machen
94D6 heizen: zünden Vb. (kenden); Ra. wie: das hat gezündet; er hat ihm eine gezündet
94D7 heizen: Komp. m. zünden, wie: an-, auf-, unter-, entzünden (-kenden); (scherzh.) Ra. wie: "hl. Florian, verschon' unser Haus, zünd' andre an!"; einen verzünden (verleumden)
94D8 heizen: wie drückt man aus: "Das Heu hat sich selbst entzündet (ist von ihm selbst brennend worden)"?
94D9 heizen: nachlegen
94D10 heizen: schüren, nachschüren; Ra. wie: den Zorn schüren
94D11 heizen: (d. Feuer) anfachen (-fünkeln, -glandern, -glanstern, -glinstern)
94D12 heizen: das Feuer geht aus; es ausgehen lassen
94D13 heizen: das Feuer dämpfen
94D14 heizen: das Feuer ersticken (ausglühen, -glüten); das Feuer erstickt
94E1 Heizmaterial: Span, Pl./Dem.; Ra. wie: der hat Späne (Vermögen); einem etwas auf dem Spanl geben (kärglich geben) u. dgl.
94E2 Heizmaterial: Komp. m. Span, wie: Span-/Unterzündholz, -brenner (Knauser), -hächsen, -scheit, -eisen, -vesper; spandünn, -neu; Kienspan
94E3 Heizmaterial: Spandörre (-asen) z. Trocknen d. Späne
94E4 Heizmaterial: spänen Vb. (Späne machen; zur Pfändung ansetzen)
94E5 Heizmaterial: Komp. m. spänen, wie: zerspänen; Spänbrief, -zettel
94E6 Heizmaterial: späneln Vb. (auseinanderspreizen); sich späneln (sich spalten)
94E7 Heizmaterial: Komp. m. späneln, wie: aufspäneln (hinhalten), einspäneln u. dgl.
94E8 Heizmaterial: Spanler (Papierdrache, dessen Gestell aus Spänen besteht); wie wird d. Papierdrache sonst genannt? wie d. Steigenlassen desselben?
94E9 Heizmaterial: Streich-, Streifhölzchen, Zünder; macht man einen Unterschied zw. Schwefel- u. Phosphor- (schwed.) Hölzchen (Spänlein)?
94E10 Heizmaterial: Feuerstein
94E11 Heizmaterial: Kohle (Geschl.!), Pl./Dem.; Ra. wie: auf glühenden Kohlen sitzen
94E12 Heizmaterial: Komp. m. Kohle, wie: Stein-, Braun-, Stück-, Würfel-, Nuß-, Staubkohle; Kohlenschaufel, -kübel, -hefen (-pfanne), -truhe, -kasten, -keller, -sack, -wagen, -haufen, -staub, -mann; Kohllösch (Braschen), kohlschwarz
94E13 Heizmaterial: Koks
94E14 Heizmaterial: Brikett (Preßkohle)
94E15 Heizmaterial: Ausdrücke des Kohlenbergbaus
94E16 Heizmaterial: Torf
94E17 Heizmaterial: Komp. m. Torf, wie: Torfziegel, -streu
94E18 Heizmaterial: "Torf stechen" u. sonstige Ausdrücke d. Torfgewinnung.
94F1 Feuerwehr: Feuerwehr; freiwillige u. Berufsfeuerwehr
94F2 Feuerwehr: Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister u. andere Rang- od. Dienstesbez.
94F3 Feuerwehr: Feuer löschen
94F4 Feuerwehr: spritzen Vb.
94F5 Feuerwehr: Feuerwehrgeräte, wie: Feuerspritze, -schlauch, -leiter, -haken, -eimer (-bulge)
94F6 Feuerwehr: Feuerlärm (= -alarm); blinder Feuerlärm
94F7 Feuerwehr: Feuersignal, -ruf: "Feuer aus!" u. dgl.
94G1 heiß-kalt: heiß, heißer, am heißesten Adj.; "heiß" als Ausruf d. Schmerzes; Ra. wie: einem die Hölle heiß machen; es wird nichts so heiß gegessen als es gekocht wird; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; der Boden ist ihm unter den Füßen zu heiß geworden; hier ist ein heißer Boden
94G2 heiß-kalt: Komp. m. heiß, wie: nagelheiß; heißhungrig
94G3 heiß-kalt: heißelecht Adj. (etwas heiß)
94G4 heiß-kalt: Hitze (die Heiße); Ra. wie: in Hitze kommen
94G5 heiß-kalt: Komp. m. Hitze, wie: Fieber-, Siede-, Gluthitze; Hitzschlag, -ferien
94G6a heiß-kalt: hitzen intr.Vb.; eine Wunde hitzt
94G6b heiß-kalt: hitzen trans.Vb. (= heiß machen); Wasser, einen Kessel hitzen

94G7 heiß-kalt: Komp. m. hitzen, wie: an-, über-, ein-, erhitzen
94G8 heiß-kalt: hitzig Adj.
94G9 heiß-kalt: warm, wärmer, am wärmsten Adj.; Ra. wie: einem warm machen; dem ist warm geworden; sich jemanden warm halten; etwas warm stellen
94G10 heiß-kalt: Komp. m. warm, wie: brüh-, bacherlwarm; Warmbrunnen
94G11 heiß-kalt: Wärme
94G12 heiß-kalt: Komp. m. Wärme, wie: Bett-, Körperwärme
94G13 heiß-kalt: wärmen Vb.; sich wärmen (bacheln)
94G14 heiß-kalt: Komp. m. wärmen, wie: aus-, ein-, auf-, er- (sich für jem./etw. erwärmen); gewärmen; Wärmflasche, -stube
94G15 heiß-kalt: Bett-, Teller-, Bier-, Fuß-, Pulswärmer
94G16 heiß-kalt: lau Adj.; auch in übertr. Bed.?
94G17 heiß-kalt: lauwarm (laulecht)
94G18 heiß-kalt: lau machen (laueln); einlaueln
94G19 heiß-kalt: kühl Adj.; auch in übertr. Bed.? Ra. wie: ein kühler Wind; eine kühle Ausrede
94G20 heiß-kalt: Kühle, Kühlheit
94G21 heiß-kalt: kühlen Vb.
94G22 heiß-kalt: Komp. m. kühlen, wie: ein-, aus-, über-, ab-, verkühlen (erkälten)
94G23 heiß-kalt: Verkühlung (Erkältung)
94G24 heiß-kalt: kalt, kälter, am kältesten Adj.; Ra. wie: nicht warm und nicht kalt; einen kalt machen; einen kalt stellen; ein kaltes Koch; das kalte Fieber, Weh, Vergicht
94G25 heiß-kalt: Komp. m. kalt, wie: sau-, eiskalt; Kaltschmied
94G26 heiß-kalt: Kälte
94G27 heiß-kalt: Komp. m. Kälte, wie: Bärenkälte

resfb95

95. Fragebogen: Licht

95A1 Licht: Ra. mit Licht, wie: du stehst mir, dir selbst im Licht; geh' mir aus dem Licht! (syn. Ra.: ist dein Vater ein Glaserer?); ins Licht gehen (d. in ins Freie); einen hinters Licht führen; etwas ins rechte Licht rücken; jetzt geht mir ein Licht auf; sein Licht unter den Scheffel stellen; das Licht fällt von rechts ein; Licht läuten (Morgen- und Abendläuten); zu Licht gehen, kommen (zu einem Abendbesuch); fremdes Licht (hat man, wenn das Haus knapp an der Besitzgrenze liegt); FORTS. der hat Lichter feil (von herunterhängendem Nasenschleim); auf und ein Licht! (Weckruf); bei Licht verliebt man sich in jedes Gesicht; kein Licht ohne Schatten; man soll kein Licht auslöschen, das man nicht wieder anzünden kann; einem ein Licht aufstecken; "Licht" als Name einer Kuh mit weißen Stirnflecken;
95A2 Licht: Komp. mit Licht an erster Stelle, wie: Lichtstrahl, -recht, -seite, -käferl, -fletscherl, -fisperl, -feind, -fliege, -eule-, moos, -nelke, -kraut, -glocke, -blick; lichtscheu, -arm
95A3 Licht: Komp. mit Licht an zweiter Stelle, wie: Lebenslicht (das Lebenslicht ausblasen), Oberlicht
95A4 Licht: Lichtschein (die Lichte); Ra. wie: dort steigt eine Lichte auf; bei der Klumsen fällt eine Lichte herein; bedeutet "eine einfallende Lichte" auch einen klugen Einfall?
95A5 Licht: innere Lichte
95A6 Licht: Adj. licht und hell (Unterschied!); Ra. wie: ein lichter Augenblick; in lichten Haufen; ein lichter Zaun (Lichtzaun); lichte Weite, Höhe, Breite; der helle Wahnsinn
95A7 Licht: Komp. mit licht, wie: brinnlicht
95A8 Licht: Komp. mit hell, wie: sonnenhell
95A9 Licht: lichten Vb.; einen Wald lichten, die Haare lichten sich
95A10 Licht: Unterschied zw. dunkel und düster (tumper, timper, dusmig)
95B1 künstl.Licht: Span-, Kienleuchte (-licht, Lichtkendel); ist Kienleuchterl auch Bez. für magere Mädchen?
95B2 künstl.Licht: der einzelne Lichtspan der Kienleuchte (Spleiße)
95B3 künstl.Licht: Holz, aus dem die Lichtspäne der Kienleuchte geschnitzt werden (Lichtholz, -baum, -buche, -föhre, -tanne, -mantel)

95B4 künstl.Licht: war es Aufgabe eines bestimmten Familienmitgliedes, die Lichtspäne für d. Kienleuchte zu schneiden? Wie hieß es? (Spanschneider, -hobler, -sudler)

95B5 künstl.Licht: Werkzeuge zum Schneiden der Liechtspäne für d. Kienleuchte: Span-, Kienmesser, -feitel, -fudel, -hobel, -braxe, -klemme

95B6 künstl.Licht: Vorrichtung zur Befestigung des Lichtspanes einer Kienleuchte (Lichthalter, -kolben, -stock, -gabel, -knecht); kurze Beschreibung oder Skizze

95B7 künstl.Licht: Gerät zur Reinigung des Spanlichts (Spanlichtputze, -räuspe)

95B8 künstl.Licht: den abgebrannten Kienspan erneuern (auf-, anstecken)

95B9 künstl.Licht: Fackel, Pl., Dem., Ra.

95B10 künstl.Licht: Komp. m. Fackel, wie: Brandfackel, Fackelschein

95B11 künstl.Licht: Fackelarten: Kienfackel (Buchel, Fuchtel, Wuchtel), Wachsfackel

95B12 künstl.Licht: fackeln Vb.; Ra. wie: der fackelt nicht lange

95B13 künstl.Licht: die Fackel im Kreise drehen

95B14 künstl.Licht: Kerze; Pl., Dem.; wird die Kerze "das Licht" genannt und bedeutet "Kerzenlicht" das Licht der Kerze oder die Kerze selbst? Ra. wie: Kerzen gießen; Lichtel ziehen

95B15 künstl.Licht: Komp. m. Kerze/Lichtl, wie: Kerzengießler (Kerzer, Lichtelzieher), Kerzen-/Lichtelträger, das Lichtelschießen, Kerzenweihe; kerzengerade (-gerechen)

95B16 künstl.Licht: Kerzenarten, wie: Talg-, Unschlitt- oder Spanl-, Stearin- oder Milikerzen; Schuster-, Lichtmeß-, Christbaum-, Dreikreuzerkerze, Pfenniglicht

95B17 künstl.Licht: Docht (Dachtel, Dahen), Dem., Ra.?

95B18 künstl.Licht: Leuchter (Kerzen-, Lichthalter, -stand)

95B19 künstl.Licht: Luster; bes. Arten wie: Lichtermännlein

95B20 künstl.Licht: Brennöl

95B21 künstl.Licht: Ölkanne

95B22 künstl.Licht: Öllampe (Lichtampel, -stein); Öllicht

95B23 künstl.Licht: Teile dder Öllampe: Gestell (Lichtklotzen), Schwimmer

95B24 künstl.Licht: schlecht und niedrig brennendes (Öl-)Licht (Funze, -el); "Funze" in übertragener Bedeutung

95B25 künstl.Licht: wird einer, der aus dem Gasthaus immer spät heimkehrt, "Nachtlicht" genannt?

95B26 künstl.Licht: Steinöl, Petroleum (Ausspr., Betonung!)

95B27 künstl.Licht: Petroleumlampe

95B28 künstl.Licht: Teile der Petroleumlampe: Fuß, Brenner, (Schnitt-, Rund-, Sonnenbrenner)

95B29 künstl.Licht: Lampenzylinder f. Petroleumlampe

95B30 künstl.Licht: Lampenschirm (Lichtblende)

95B31 künstl.Licht: Arten von Petroleumlampen, wie: Steh-, Hänge-, Wand-, Zug-, Stallampe

95B32 künstl.Licht: Laterne, Pl., Dem., Ra.?

95B33 künstl.Licht: Laternenarten, wie: Stall-, Blendlaterne, Hand-, Trag-, Windlicht

95B34 künstl.Licht: Laternanzünder

95B35 künstl.Licht: den Docht beschneiden und reinigen (die Lampe, das Licht putzen, schneuzen); Ra. wie: schneuz dich, damit du besser siehst

95B36 künstl.Licht: Lampenschere, Lichtputz-, Schneuzschere

95B37 künstl.Licht: Zylinderwischer

95B38 künstl.Licht: Gas (die Goas?)

95B39 künstl.Licht: Leucht- und Kochgas

95B40 künstl.Licht: Komp. m. Gas, wie: Gaslaterne, -kocher, -licht, -rohr, -hahn, -fabrik; Ra. wie: jetzt geht mir eine ganze Gasfabrik auf

95B41 künstl.Licht: Gasometer

95B42 künstl.Licht: Auerlicht

95B43 künstl.Licht: Glühstrumpf

95B44 künstl.Licht: Karbid

95B45 künstl.Licht: elektrisches Licht

95B46 künstl.Licht: Elektrizität

95B47 künstl.Licht: Elektrizitätswerk

95B48 künstl.Licht: Starkstromleitung
95B49 künstl.Licht: Transformatorenhaus
95B50 künstl.Licht: Sicherung; die Sicherung ist durchgebrannt
95B51 künstl.Licht: Kurzschluß
95B52 künstl.Licht: Schalter zum Auf- und Abdrehen (Reiber)
95B53 künstl.Licht: Steckdose, -kontakt (Stecker)
95B54 künstl.Licht: Glühbirne, -lampe
95B55 künstl.Licht: Bogenlampe, -licht
95B56 künstl.Licht: Taschenlampe, -batterie
95B57 künstl.Licht: Feuerzeug, -eisel
95C1 Beleuchtg.: das Licht anzünden, -stecken, -brennen, aufdrehen, -reiben, einschalten, Licht machen
95C2 Beleuchtg.: das Licht auslöschen, -machen, -blasen, -drehen, -reiben, schalten, abblasen, zureiben
95C3 Beleuchtg.: leuchten Vb. (loichtn, luichtn?); wie drückt man aus "das Licht leuchtet gut" und "leuchte mir ein wenig!"; Ra. wie: sein Licht leuchten lassen; hat "Leuchten" auch die Bed. "Ehebruch" oder "verbotene Nachtfischerei"?
95C4 Beleuchtg.: Komp. m. leuchten, wie: auf-, ein-, er-, beleuchten; Leuchtkäfer, -turm
95C5 Beleuchtg.: Beleuchtung
95C6 Beleuchtg.: blenden Vb. (des Augenlichts berauben; einen unangenehmen oder unerwarteten Eindruck auf die Augen machen); Ra. wie: das Licht blendet mich; es hat mich etwas geblendet (von einem flüchtigen Gesichtseindruck)
95C7 Beleuchtg.: ein Licht abblenden
95C8 Beleuchtg.: verblendet
95C9 Beleuchtg.: Verblendung
95D1 Beleuchtg.: was bedeutet es, wenn auf einem Tisch drei Lichter zusammenkommen?
95D2 Beleuchtg.: bei welchen Festlichkeiten werden im Hause Lichter abgebrannt (Weihnachten, Lichtmeß, Geburtstag u. dgl.), was für welche und wieviele?
95D3 Beleuchtg.: wird bei Versteigerungen neben dem Hammer auch ein Licht verwendet? welchen Zweck hat es?
95D4 Beleuchtg.: Arbeit bei künstlichem Licht (Lichtarbeit)
95D5 Beleuchtg.: Stube, in der man sich zur Lichtarbeit (Arbeit bei künstlichem Licht)versammelt (Lichtstube)
95D6 Beleuchtg.: wird der Beginn oder das Ende des Jahresabschnittes, in dem man bei künstlichem Licht arbeiten muß, festlich begangen, etwa durch ein Festmahl (Lichtbraten, -gans)
95D7 Beleuchtg.: wird Anfang oder Ende der Lichtarbeitszeit (Arbeit bei künstlichem Licht) durch Bräuche gekennzeichnet (das Licht vergraben, in den Bach werfen)?
95D8 Beleuchtg.: auf Anfang oder Ende der Lichtarbeitszeit (Arbeit bei künstlichem Licht) bezügl. Ra. und Sprüche, wie: Licht eingraben; St.Josefstag schwimmt's Licht dem Bach nach; der Habern nimmt's Licht und bringt's Licht

bafb96

Fragebogen 96: Weibliche Arbeiten

96A1 Frauenhandarbeit: stricken Vb.
96A2 Frauenhandarbeit: Komp. m. stricken, wie: anstricken, maschinstricken; Stricknadel, -wolle, -garn, -maschine, -rock
96A3 Frauenhandarbeit: Strickerei, Strickzeug (Stricket, -etz)
96A4 Frauenhandarbeit: Wolle; Ra. wie: in der Wolle sitzen
96A5 Frauenhandarbeit: wollig, -et Adj.
96A6 Frauenhandarbeit: Komp. m. Wolle, wie: Baum-, Wickelwolle; Wolljacke, -haube
96A7 Frauenhandarbeit: Knäuel (Knaul, Knoll, -en, Kleuel); Ra. wie: ein wirrer Knäuel
96A8 Frauenhandarbeit: verwirren, verfitzen Vb. (bezogen auf Wolle)
96A9 Frauenhandarbeit: zusammenknäueln
96A10 Frauenhandarbeit: knäuelet Adj.

96A11 Frauenhandarbeit: Strick-, Häkelmaschine; Ra. wie: eine Masche fallen lassen, aufnehmen
96A12 Frauenhandarbeit: eine heruntergefallene Masche (Gasserl, Leiterl)
96A13 Frauenhandarbeit: glatt u. verkehrt stricken
96A14 Frauenhandarbeit: anfangen zu stricken (auf-, anschlagen)
96A15 Frauenhandarbeit: der Anschlag (= Beginn einer Strickarbeit)
96A16 Frauenhandarbeit: ab- u. zunehmen (beim Stricken)
96A17 Frauenhandarbeit: häkeln Vb.
96A18 Frauenhandarbeit: Komp. z. häkeln, wie: Häkelgarn, -nadel, -muster
96A19 Frauenhandarbeit: Spitze, Pl./Dem.; Ra. wie: in Seide und Spitzen gehen
96A20 Frauenhandarbeit: Einsatz (z.B. aus Spitze)
96A21 Frauenhandarbeit: Luftmasche, feste Masche u. Stäbchen
96A22 Frauenhandarbeit: sticken Vb.
96A23 Frauenhandarbeit: Komp. m. sticken, wie: aussticken; Sticknadel, -rahmen, -wolle
96A24 Frauenhandarbeit: Stickstiche: Kreuzel-, Stil-, Fischgrätenstich
96A25 Frauenhandarbeit: worauf wird gestickt: Stramin, Leinen?
96A26 Frauenhandarbeit: klöppeln Vb.
96A27 Frauenhandarbeit: Komp. m. klöppeln, wie: Klöppelpolster, -spitze, -muster, -zwirn, -garn
96A28 Frauenhandarbeit: der Klöppel
96A29 Frauenhandarbeit: knüpfen Vb.
96A30 Frauenhandarbeit: Komp. m. knüpfen, wie: auf-, zu-, verknüpfen, -knoten
96A31 Frauenhandarbeit: einen Knoten (Knopf) machen
96A32 Frauenhandarbeit: stopfen Vb. (erg. Strümpfe usw.)
96A33 Frauenhandarbeit: Komp. m. stopfen, wie: Stopfnadel, -holz, -wolle, -garn
96B1 Hausputz: kehren, fegen Vb.; Ra. wie: neue Besen kehren gut
96B2 Hausputz: Komp. m. kehren/fegen, wie: ab-, aus-, auf-, zusammenkehren; Ra. wie: die Stube ist nicht ausgekehrt (wir sind nicht allein); Glut einkehren (eintreichen)
96B3 Hausputz: der Kehraus; Ra. wie: Da geht's kehraus; kehrausschlagen
96B4 Hausputz: Kehrlicht (Kehrach, Kehrkot)
96B5 Hausputz: Kehrlichtschaufel
96B6 Hausputz: Besen (Ausspr.: e wie in Esel?), Pl./Dem.; Ra. wie: einem mit dem Besen heimgeigen
96B7 Hausputz: Besenarten: großer Stubenbesen aus Roßhaar, großer Besen aus Reisstroh, selbstgemachter Besen aus Birken- od. Tannenreisig, kleiner Roßhaar-, Reisbesen, Staubwedel (Flederwisch), Kehrwisch (-dächsen), Mus-, Kochbeselein
96B8 Hausputz: Besenstiel
96B9 Hausputz: ausbesen Vb. (= fortjagen)
96B10 Hausputz: das Mehl einbeseln
96B11 Hausputz: Kot, Dreck, Mist, Schmutz, Schmotz, Geschmötz (Bed.Unterschied!); Ra. wie: du bist dem Dreck sein Dreck, sein Dunst, sein Gesell; du Dreckerl, du! der ist beim Dreck daheim; der hat dem Dreck eine Watschen gegeben; du weißt, verstehst einen Dreck; das glänzt wie der Dreck in der Latern; er hat ihn im Dreck stecken lassen; Dreck ist Trumpf; Dreck und drei Nussen kriegst du; das ist einen Dreck wert; du mußt auch in jedem Dreck drinnen sein! das ist ein Mist; der geht zu Mist; mach keinen Mist!
96B12 Hausputz: kotig, dreckig, mistig, schmutzig (schmötzig), Adj.; Bed.Unterschied!
96B13 Hausputz: sich köten Vb. (= sich schmutzig machen, sich abmühen)
96B14 Hausputz: Komp. m. Kot/Dreck/Mist/Schmutz u.ä., wie: Kotkrucke, -lahne, Mistwaben, Schmutzarbeit
96B15 Hausputz: dreckeln Vb. (Bed.!)
96B16 Hausputz: Mistschaufel
96B17 Hausputz: Misttruhe, -trühelein (Ltg. mit -h/-ch/-g-?)
96B18 Hausputz: Staub; kein Stäuberl; Ra. wie: Staub aufwirbeln, schlucken
96B19 Hausputz: Komp. m. Staub, wie: Staubtuch, -fetzen; Kohlen-, Kalkstaub
96B20 Hausputz: staubig Adj.; in übertr. Bed. v. Bier, Wetter, einem Mädchen
96B21 Hausputz: stauben intr.Vb.; Ra. wie: da staubt's; der lügt, daß alles staubt

96B22 Hausputz: jem./etw. stäuben, stauben trans.Vb.; Ra. wie: einen stauben

96B23 Hausputz: Komp. m. stäuben/stauben, wie: an-, ein-, be-, zerstauben, -stäuben

96B24 Hausputz: Staub wischen (Ppt. gewischt od. gewuschen?);

96B25 Hausputz: Boden einlassen

96B26 Hausputz: Boden wischen, aufbürsten

96B27 Hausputz: Wichsbürste

96B28 Hausputz: Bodenwachs

96B29 Hausputz: Boden reiben, ausreiben

96B30 Hausputz: Ausreibbürste

96B31 Hausputz: gründlich machen, groß räumen

96B32 Hausputz: Strohwaschel (Waschel, Waschridel)

96B33 Hausputz: Kratzel aus Reisstroh

96B34 Hausputz: Reibsand

96C1 Wäschewaschen: waschen Vb. (m. hellem od. dumpfem "a"?); Vb.Formen: du wäschst, er wäscht; gewaschen od. gewascht? Ra. wie: die hat das Waschen und Bachen (= viel Arbeit); das hat sich gewaschen! er hat ihn gewaschen (= geprügelt, gescholten); Gibt es ähnl. Sprüche wie: Wir Wiener Wäscherweiber wollten weiße Wäsche waschen, wenn wir wüßten, wo weiches, warmes Wasser wär'?

96C2 Wäschewaschen: Komp. m. waschen, wie: ab-, auf-, aus-, an-, durch-, ver-, derwaschen; Ra. wie: das geht in einem Aufwaschen; verwaschenes Zeug

96C3 Wäschewaschen: Waschahnel, auch Nachtahnel, -mutter; eine Spukgestalt (Volks Glaube)

96C4 Wäschewaschen: wascheln Vb. (= mit Wasser spielen)

96C5 Wäschewaschen: Gewäsch (= zu dünnes Getränk, bedeutungsloses Gerede)

96C6 Wäschewaschen: Wischi-waschi (Bed.!)

96C7 Wäschewaschen: die Wasch od. Marie-Wasch (= plauderh. Person)

96C8 Wäschewaschen: waschet Adj. (= zu weit von Kleidern)

96C9 Wäschewaschen: Wäscher (Waschel)

96C10 Wäschewaschen: Wäscherin, Waschfrau (Waschin), Pl.

96C11 Wäschewaschen: Wäsche (m. "e" od. "a"?); Ra. wie: etwas zur, in die Wäsche geben; das kommt in die Wäsche (auch in übertr. Bed.?); der hat ihn in die Wäsche gebracht, ihm eine Wäsche zugerichtet (= etwas Unangenehmes); die Ahnel richtet schon eine Wäsche an (= es wird bald regnen); schmutzige Wäsche waschen

96C12 Wäschewaschen: Komp. m. Wäsche, wie: Schmutz-, Tisch-, Bett-, Kinderwäsche

96C13 Wäschewaschen: die Wäsche einweichen (weiken)

96C14 Wäschewaschen: die Wäsche ist in der Weiche (Weike)

96C15 Wäschewaschen: die Wäsche spülen, schwemmen (schwaiben, ausschwaiben, ausschlötern)

96C16 Wäschewaschen: Geschwemm (Geschwaibed, Ab-, Zusammengeschwaibed)

96C17 Wäschewaschen: die Wäsche auswinden

96C18 Wäschewaschen: die Wäsche einspritzen

96C19 Wäschewaschen: die Wäsche zusammenlegen

96C20 Wäschewaschen: Seife; Ra.

96C21 Wäschewaschen: Komp. m. Seife, wie: Seifenwurz, -pulver, -sieder (da ist mir ein Seifensieder aufgegangen); Wasch-, Kernseife

96C22 Wäschewaschen: einseifen Vb. (seifigen, derseifigen); Ra. wie: der hat ihn sauber eingeseift (= über's Ohr gehaut)

96C23 Wäschewaschen: Seifenwasser (-geschlöter, Loder)

96C24 Wäschewaschen: Soda

96C25 Wäschewaschen: Borax

96C26 Wäschewaschen: Salmiak

96C27 Wäschewaschen: Terpentin

96C28 Wäschewaschen: Lauge; Ra. wie: er hat ihm die Lauge ausgegossen (= Verdruß bereitet); da steht schon die Ahnel mit der Laugen (= dunkle Regenwolke)

96C29 Wäschewaschen: benützte Lauge (Urlauge)

96C30 Wäschewaschen: in die Lauge legen (laugnen, sechteln, -nen)
96Nachtr Wäschewaschen: Sechtelzuber, -kessel, -bank, -stein, -feuer, -tuch, -kuchel
96C31 Wäschewaschen: das ist ganz ausgelaugnet
96C32 Wäschewaschen: Waschblau (die Blew)
96C33 Wäschewaschen: mit Waschblau behandeln (blewen, blaweln)
96C34 Wäschewaschen: wird d. Wäsche noch auf d. Rumpel gewaschen (gerumpelt) od. gebürstet?
96C35 Wäschewaschen: Waschbürste
96C36 Wäschewaschen: Auswind-, Wringmaschine
96C37 Wäschewaschen: Wäschrolle, -mange, Mangel
96C38 Wäschewaschen: Mangel-, Roll-, Wäsch-, Schwersteine
96C39 Wäschewaschen: Wäsche rollen, mangen, -eln
96C40 Wäschewaschen: Bleiche; Ra. wie: das ist in der Bleiche; zur, auf die Bleiche geben
96C41 Wäschewaschen: Komp. m. Bleiche, wie: Luft-, Rasen-, Sonnenbleiche; Bleichplatz, -statt, -garten, -wetter
96C42 Wäschewaschen: die Wäsche bleichen, bleichen lassen
96C43 Wäschewaschen: Bleicherin
96C44 Wäschewaschen: was f. Bleich- u. Fleckputzmittel werden verwendet?
96C45 Wäschewaschen: Waschbank; Ra. wie: auf die Waschbank kommen
96C46 Wäschewaschen: Schwemmschaff
96D1 Geschirrwaschen: Geschirr waschen
96D2 Geschirrwaschen: das Geschirr abspülen
96D3 Geschirrwaschen: Spülwasser (Spüllicht, Kaspel)
96D4 Geschirrwaschen: Wasserbankel
96D5 Geschirrwaschen: Geschirr-, Teller-, Gläser Tuch
96D6 Geschirrwaschen: Abwaschschüssel, -wannel
96D7 Geschirrwaschen: Holz- u. Metallgefäße zum Wasserholen u. Wasseraufbewahren (m. Beschr. ihres Aussehens; Pl./Dem.), z.B. Butte, Lagel, Putsch, Kufe, Assach usw.
96D8 naß-trocken: naß, nässer, am nässesten; Ra. wie: naß machen, werden; einen mit einem nassen Fetzen davonjagen
96D9 naß-trocken: Komp. m. naß, wie: wasch-, waschel-, patsch-, pritsch-, tropfnaß
96D10 naß-trocken: die Nässe
96D11 naß-trocken: nässeln Vb. (= feucht sein, gern trinken)
96D12 naß-trocken: trocken, trockener, am trockensten; Ra. wie: ein trockener Patron; am Trockenem sitzen; mit trockenen Worten
96D13 naß-trocken: "trocken" in d. Bed. "gänzlich", z.B.: Jetzt ist's trocken gar; gleich halt mir trocken 's Maul!
96D14 naß-trocken: Komp. m. trocken, wie: staub-, strohtrocken
96D15 naß-trocken: die Trockenheit (Trockne, Trückne)
96D16 naß-trocken: die Austrückne (Bed.)
96D17 naß-trocken: trocknen Vb. (trücknen)
96D18 naß-trocken: Komp. m. trocknen, wie: ab-, aus-, ein-, auf-, vertrocknen; lufttrocknen
96E1 Essensbereitg.: etwas kochen; Ra. wie: es einem kochen (fühlen lassen).
96E2 Essensbereitg.: Komp. m. kochen, wie: ab-, auf-, ein-, aus-, über-, ver-, zerkochen
96E3 Essensbereitg.: der Koch (Person), Pl.; Ra. wie: viele Köche versalzen den Brei
96E4 Essensbereitg.: Köchin, Pl.
96E5 Essensbereitg.: Menge einer zum Kochen bestimmten Ware (Kochet)
96E6 Essensbereitg.: sagt man "das Wasser siedet schon" od. "das Wasser kocht schon"? Ausspr./Formen d. Vb. sieden; Ra. wie: Aha, bist du so gesotten (= beschaffen)! ein hartgesottener Sünder; hart und weich sieden; der kocht vor Zorn
96E7 Essensbereitg.: Komp. m. sieden, wie: ab-, auf-, ein-, aussieden; ausgesotten (saftlos); Siedewurst, -hefen
96E8 Essensbereitg.: siedend (siedendig, siedig)

96E9 Essensbereitg.: leicht siedend (gesöd)
96E10 Essensbereitg.: Sieder (Schelte); Komp. wie: Leim-, Metsieder
96E11 Essensbereitg.: zu sieden beginnen
96E12 Essensbereitg.: wallen, aufwallen (derwellen, suttern)
96E13 Essensbereitg.: das Aufwallen (der Wall, Brudel)
96E14 Essensbereitg.: überlaufen, übergehen
96E15 Essensbereitg.: das Geräusch der aufsteigenden Luftblasen (brodeln, poppeln)
96E16 Essensbereitg.: Komp. m. brodeln/poppeln u.ä., wie: aufpoppeln, ver-, umherbrodeln; Brodelhefen, -hans, -werk
96E17 Essensbereitg.: braten Vb.; die Wirtin brät ein Huhn, das Huhn brät in der Röhre; Ra. wie: was Gebratenes; gebratene Tauben; Gesottenes und Gebratenes
96E18 Essensbereitg.: Komp. m. braten, wie: ab-, aus-, durchbraten; ausgebraten (zu stark gebraten), nicht ausgebraten (nicht gar); Bratferkel, -fisch, -knecht, -rabisch, -stöckel
96E19 Essensbereitg.: der Braten, Pl.; hat "Bratel" verkleinernden Sinn od. nicht? Ra. wie: den Braten wenden, begießen (aufgießen); ein sauberes Bratel!
96E20 Essensbereitg.: Komp. m. Braten/Bratel, wie: Bratensbrühe (-soße), Bratenpinsel, Bratelgeiger, -lied, -rein, -schießen, -zeug, -geld; Rinds-, Schweins-, Sonntagsbraten
96E21 Essensbereitg.: dämpfen, dünsten; gedämpftes, gedünstetes Fleisch
96E22 Essensbereitg.: einbrennen Vb.
96E23 Essensbereitg.: einmachen Vb.
96E24 Essensbereitg.: panieren, einpanieren
96E25 Essensbereitg.: bähnen Vb.; Ra. wie: Semmeln (Schnittlein) bähnen; gebähte Semmeln; die Augen bähnen (= schließen?)
96E26 Essensbereitg.: Komp. m. bähnen, wie: aus-, aufbähnen
96E27 Essensbereitg.: wie sagt man f. "rösten" in d. Mda.? Zwiebel rösten
96E28 Essensbereitg.: Beize (Beiße); Ra. wie: in die Beize legen; einen in die Beize nehmen, in der Beize haben
96E29 Essensbereitg.: Komp. m. Beize (Beiße), wie: Beiz-/Beißbottich (-kübel, -fassel), -braten, -fleisch
96E30 Essensbereitg.: beizen Vb. (beißen)
96E31 Essensbereitg.: Komp. m. beizen (beißen), wie: einbeizen
96E32 Essensbereitg.: Sulze
96E33 Essensbereitg.: sulzen Vb.
96E34 Essensbereitg.: Komp. m. sulzen, wie: ein-, versulzen
96E35 Essensbereitg.: salzen Vb. (Ppt. gesalzen, gesalzt od. gesalzent?); Ra. wie: einen salzen (prügeln); ein Kind salzen und schmalzen (katholisch taufen); zu Jakobi tut's Obst salzen, zu Barthlmä schmalzen
96E36 Essensbereitg.: Komp. m. salzen, wie: ein-, auf-, versalzen; Ra. wie: es einem ein-, versalzen
96E37 Essensbereitg.: pfeffern Vb.; Ra. wie: das war gepfeffert
96E38 Essensbereitg.: etwas durchtreiben (passieren)
96E39 Essensbereitg.: etwas abtreiben
96E40 Essensbereitg.: eintropfen Vb. (-traupfen); Eingetropfes
96E41 Essensbereitg.: den Teig walgen, auswalgen
96E42 Essensbereitg.: den Teig, den Strudel ausziehen
96E43 Essensbereitg.: etwas einlegen (Kraut, Gurken)
96E44 Essensbereitg.: Krautwasser
96E45 Essensbereitg.: Krautschaffel
96E46 Essensbereitg.: Geflügel zerlegen (tranchieren)
96E47 Essensbereitg.: das Blech schmieren
96E48 Essensbereitg.: sonstige Bez. f. Handhabungen b. Kochen
96F1 Kücheneinrichtg.: Küchenstockerl
96F2 Kücheneinrichtg.: Wasserausguß
96F3 Kücheneinrichtg.: Kohlenkübel

96F4 Kücheneinrichtg.: Kohlenkiste
96F5 Einkauf/Behälter: Korb, Pl./Dem.; Ra. wie: 's Körbel ist fertig
96F6 Einkauf/Behälter: Einkaufkorb (Zegger); auch in übertr. Bed.?
96F7 Einkauf/Behälter: Holzkorb
96F8 Einkauf/Behälter: sonstige Komp. m. Korb, wie: Körbeltuch, -geld, -wirt
96F9 Einkauf/Behälter: Korbflechter (Körbler)
96F10 Einkauf/Behälter: Korb flechten (körbeln)
96F11 Einkauf/Behälter: besondere Fachausdrücke d. Korbflechtere (Wid, Zein, zeinen, örtern)
96F12 Einkauf/Behälter: Einkauftasche (Mosche)
96F13 Küchengerät: Gestell z. Aufhängen v. Küchengeräten (Gramasäule)
96F14 Küchengerät: Werkzeug z. Zerkleinern d. Brotes (die Grämmel)
96F15 Küchengerät: Krauthobel
96F16 Küchengerät: Gurkenhobel
96F17 Küchengerät: Kaffeemühle
96F18 Küchengerät: Mohnmühle
96F19 Küchengerät: Pfannbrett, auf dem man d. Pfanne auf den Tisch trägt (Kochschlitten)
96F20 Küchengerät: Unterlage unter eiserne Pfannen (Sterzkreuz)
96F21 Küchengerät: drehbarer Bratspieß m. Uhrwerk (Bratheinzel, Bratelbräter)
96F22 Küchengerät: Nudelwalker
96F23 Küchengerät: Nudelbrett
96F24 Küchengerät: Sieb, Pl./Dem.; Ra.
96F25 Küchengerät: Komp. m. Sieb, wie: Haar-, Draht-, Passier-, Nudelsieb; Siebmacher (Sieberer, Siebler)
96F26 Küchengerät: sieben Vb.
96F27 Küchengerät: Komp. m. sieben, wie: aus-, durchsieben
96F28 Küchengerät: Schmalzbüchse (Dese)
96F29 Küchengerät: Kaffeebüchse
96F30 Küchengerät: Krauthacke (Pletzer)
96F31 Küchengerät: Mörser (Ausprr.!)
96F32 Küchengerät: Stößel
96F33 Küchengerät: Kartoffelstampfe
96F34 Küchengerät: Fleischhammer
96F35 Küchengerät: Hack-, Bratbrett
96F36 Küchengerät: Fleischbrett
96F37 Küchengerät: Fleischhackmaschine
96F38 Küchengerät: Reibmaschine
96F39 Küchengerät: Reib-, Ribeißen
96F40 Küchengerät: Rost zum Unterstellen in d. Röhre
96F41 Küchengerät: Quirl (Zwirl, Sprüdel, -tt-)
96F42 Küchengerät: quirln Vb. (zwirln, sprüdeln)
96F43 Küchengerät: Schmarrenschaukel (Muser)
96F44 Küchengerät: Teigradel
96F45 Küchengerät: Krapfenstecher, -radel
96F46 Küchengerät: Form (Model), Pl.; Ra. wie: in Form bringen; aus der Form kommen
96F47 Küchengerät: Komp. m. Form (Model), wie: Gugelhupf-, Tortenform (-model)
96F48 Küchengerät: Kuchen-, Backblech
96F49 Küchengerät: Seiher; Ra.
96F50 Küchengerät: Suppenschüssel, -topf, -terrine
96F51 Küchengerät: Suppenschöpfer
96F52 Küchengerät: Gerät z. Hohlhippenbacken (Hippe)
96F53 Küchengeschirr: die Glasur (der Töpfe) ist ab-, ausgesprungen
96F54 Küchengeschirr: das Geschirr ist löcherig (lucket)
96G1 Küchengeschirr: Küchengeschirr

96G2 Küchengeschirr: Komp. m. Geschirr, wie: Blech-, Kupfer-, Zinn-, Aluminium-, Email-, Ton-, Steingut-, Porzellan-, Glasgeschirr

96G3 Küchengeschirr: Topf, Hafen (Hefen), Pl./Dem.; Ra. wie: Jedes Heferl findet seinen Deckel; ein Heferl voll Unglück; kleine Heferln gehen gern über; einem ein Heferl setzen (ihn zum besten halten)

96G4 Küchengeschirr: Komp. m. Topf/Hafen (Hefen), wie: Koch-, Milch-, Schnabel-, Glückshafen; Heferlgucker, -suppe, -kaffee; Hafenbinden (Kartenspiel), Topfschlagen (Spiel)

96G5 Küchengeschirr: Schnabel (Schnäuzel) am Topf od. Krug

96G6 Küchengeschirr: Henkel (Hienge)

96G7 Küchengeschirr: Topfdeckel (Stürze)

96G8 Küchengeschirr: Topfboden

96G9 Küchengeschirr: Gerät, um die Töpfe ans Feuer zu schieben (Hefengabel)

96G10 Küchengeschirr: einen Topf eindrahten (Hefen binden, flicken)

96G11 Küchengeschirr: Weitling (Weidling, Weiding, Weigling)

96G12 Küchengeschirr: Schüssel, Pl./Dem.; Ra. wie: einen auf der Schüssel haben (ihn verköstigen); etwas auf der Schüssel haben (einen Vorwurf anhören müssen); Schüssler und Heferl machen (Kinderspiel)

96G13 Küchengeschirr: Komp. m. Schüssel, wie: Salat-, Fleischschüssel

96G14 Küchengeschirr: Schüsselmacher (Schüßler)

96G15 Küchengeschirr: Untersatz unter heiße Schüsseln

96G16 Küchengeschirr: Kasserole (Rein), Pl./Dem.; Ra.

96G17 Küchengeschirr: Komp. m. Rein (Kasserole), wie: Braten-, Schmalzrein; Reinfüßel (Untersatz), Reindlhut

96G18 Küchengeschirr: Pfanne, Pl./Dem.; Ra. wie: einen in die Pfanne hauen; ein Pfännlein machen

96G19 Küchengeschirr: Komp. m. Pfanne, wie: Pfannenstiel, -deckel, -schmied; Schöpf-, Bratpfanne

96G20 Küchengeschirr: Krug, Pl./Dem.; Ra. wie: Der Krug geht so lang zum Brunnen, bis er bricht

96G21 Küchengeschirr: ist d. Wort "Krugel" m. einfachem "u" z. Bez. eines krugartigen Gefäßes bekannt?

96G22 Küchengeschirr: Komp. m. Krug, wie: Wasser-, Bier-, Most-, Stein-, Zinnkrug; Tränenkrüglein; Krügelbürste

96G23 Küchengeschirr: Krugmacher (Krügler, Krügelkramer)

96G24 Küchengeschirr: bauchiger Krug m. engem Halse (Plutzer, Luderkrugel), Pl./Dem.

96G25 Küchengeschirr: Komp. m. Plutzer u.ä., wie: Steinplutzer; Plutzerwasser (Mineralwasser), -bier

96G26 Küchengeschirr: Krughändler (Krugelmann)

96G27 Küchengeschirr: Kanne (Kannel, Kante), Pl./Dem.; Ra.

96G28 Küchengeschirr: Komp. m. Kanne, wie: Wasser-, Kaffee-, Tee-, Tisch-, Seitelkanne; Kannengießer; Kandlbrett, -rem, -wein, -bürste; das Kandlwerfen

96Nachtr Wäschewaschen: Sechtelzuber, -kessel, -bank, -stein, -feuer, -tuch, -kuchel

resfb97

97. Fragebogen: Essen und Trinken

97A1 essen: essen Vb. (Formen!); Ra. wie: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

97A2 essen: das Essen (Mahl); ein lautes, fürnehmes Essen

97A3 essen: eßbar (essend)

97A4 essen: Art, das Essen zu sich zu nehmen (Esserei, Geesse, Eßach); Ra. wie: was hast denn du für eine Esserei!

97A5 essen: Komp. m. essen, wie: auf-, ab-, aus-, über-, unter-, mitessen

97A6 essen: Eßwaren (essende Ware, Speise)

97A7 essen: ich habe gaß (= gegessen)

97A8 essen: ohne gegessen zu haben (ungegessen, ungaß)

97A9a essen: Adj. äßig (leicht zu essen)

97A9b essen: Adj. äßig (bei gutem Appetit)

97A10 essen: fressen Vb. (Formen!); Ra. wie: da hab' ich schon gefressen; das frißt der Meinige nicht

97A11 essen: das Fressen; Ra. wie: das ist ein anderes Fressen! Das ist ein Fressen für ihn

97A12 essen: Komp. m. fressen, wie: auf-, über-, aus-, ab-, zer-, einhinfressen; Ra. wie: die hat Haare einhingefressen; ein Ausgefressener

97A13 essen: Adj. gefräßig

97A14 essen: nichts übrig lassen, alles aufputzen

97A15 essen: Speise (Aß); Ra. wie: der mag sich nicht einmal die Speise derbauen (= das zum Lebensunterhalt nötige Getreide)

97A16 essen: Vor-, Fürspeise (-essen)

97A17 essen: Zuspeise, Beilage

97A18 essen: Komp. m. Speise, wie: Nach-, Leib-, Fleischspeise

97A19 essen: speisen Vb. (Bed.!; Ppt. gespeist od. gespiesen?)

97A20 essen: schlechte Speise, schlechtes Essen (Fraß)

97A21 essen: kauen Vb. (Formen!)

97A22 essen: unappetitlich essen (sötern usw.)

97A23 essen: schmatzen Vb. (schmacketzen, patschen, gatschen)

97A24 essen: mit vollem Munde essen (bampfen, mampfen, stopfen)

97A25 essen: Ra. bezügl. (voll)essen, wie: sich anbampfen, daß man sich nicht mehr rühren kann; der kann nicht "papp" sagen

97A26 essen: Bampf (= dicker Brei)

97A27 essen: Adj. bampf, -et (wie ein dicker Brei)

97A28 essen: Bampferi

97A29 essen: hinunterwürgen, schlingen

97A30 essen: Bissen; Ra wie: das ist ein harter Bissen; ein sättiger Bissen (= unausstehlicher Mensch); an einem Bissen würgen; dem ist vor Schrecken der Bissen im Hals stecken geblieben; Bissen rennen (= Herumwandern der Kinder am Unschuldigen-Kinder-Tag)

97A31 essen: ein bißchen (bissel, bitzel) und andere Ausdrücke für eine kleine Menge, wie: ein Fitzel, Lützel, ein wenig (Ausspr.!), ein Gräusel, ein Trebelein, ein Bröckel u.ä.

97A32 essen: Brocken, Pl., Dem., Ra. wie: zu Brocken gehn (= in Trümmer); harte Brocken schlucken müssen

97A33 essen: Komp. m. Brocken, wie: Unbrocken (= großer Mensch)

97A34 essen: Komp. mit brocken Vb., wie: ein-, herumbrocken

97A35 essen: von einer Speise nehmen (sich herausnehmen)

97A36 essen: eine Speise austeilen

97A37 essen: eine Speise stehen lassen

97A38 essen: das Essen auftragen (servieren)

97A39 essen: den Tisch abräumen

97A40 essen: schmecken Vb. (u. zw. auf der Zunge); Ra. wie: das schmeckt mir; du schmeckst mir! der läßt sich's schmecken!

97A41 essen: schmecken Vb. in d. Bed. "riechen"; Ra. wie: das schmeckt schön, gut, schlecht, schiech, leidig usw.; schmeck's! Schmeckst du etwas (= merkst du etwas)? hat kaum die Stadt geschmeckt und will schon hochdeutsch reden; zu etwas schmecken (= an etwas riechen); den Braten schmecken (= riechen); den kann ich nicht schmecken u.ä.

97A42 essen: Komp. m. schmecken, wie: auf-, ab-, derschmecken

97A43 essen: schmeckelen Vb. (= übel schmecken oder riechen)

97A44 essen: die Schmecke (= Geschmackssinn)

97A45 essen: Geschmack (Geschmachten); auch in Bed. "Geruch"? in übertr. Bed.: das ist nicht mein Geschmack (Gusto)

97A46 essen: schmackhaft (schmacklich, geschmach, geschmächig)

97A47 essen: abgeschmackt (abgeschmach)

97A48 essen: Beigeschmack (Geschmachel)

97A49 essen: übel riechend (schmackós)

97A50 essen: Appetit (Gusto); ich habe (k)einen Appetit darauf

97A51 essen: mit Appetit (geschmächig) essen

97A52 essen: appetitlich (gustiós)

97A53 essen: von einer Speise kosten
97A54 essen: Komp. m. kosten, wie: aus-, durch-, verkosten
97A55 essen: die Kost; wie wird ausgedrückt: der ist bei mir in der Kost; ich habe ihn in die Kost gegeben?
97A56 essen: Komp. m. Kost, wie: Kostkind, -frau, -probe
97A57 essen: Zieler und Koster (= Speiseanteil der Dienstboten zu Weihnachten und Ostern)
97B1 Geschmack: süß, süßer, am süßesten; Ra.
97B2 Geschmack: bedeutet "süß" auch "zu wenig gesalzen"?
97B3 Geschmack: Komp. zu süß, wie: zucker-, met-, judensüß
97B4 Geschmack: Süßigkeit (Süße)
97B5 Geschmack: etwas süßen
97B6 Geschmack: Komp. zu süßen, wie: ver-, aussüßen (= Milchgeschirre an der Sonne trocknen)
97B7 Geschmack: süßlich (süßelnd)
97B8 Geschmack: süßlich schmecken, reden (süßeln)
97B9 Geschmack: sauer, saurer, am sauersten; Ra. wie: dem geht es sauer über süß; ein saures Gesicht; der könnte die Milch sauer machen; die Arbeit wird mir heute sauer
97B10 Geschmack: bedeutet "sauer" auch "salzig" oder "zu stark gesalzen"? Kommt das Wort "salzig" überhaupt vor?
97B11 Geschmack: verwendet man anstatt "zu wenig gesalzen" das Wort "lind"?
97B12 Geschmack: Komp. mit sauer, wie: kren-, kirr-, kitt-, blitzsauer
97B13 Geschmack: sauer werden (sauern)
97B14 Geschmack: Komp. m. sauern (sauer werden), wie: ver-, dersauern, umeinandersauern
97B15 Geschmack: sauer machen (säuern)
97B16 Geschmack: Sauerkeit (Säure)
97B17 Geschmack: bitter, bitterer, am bittersten; wird das Wort überhaupt in der hochdeutschen Bedeutung verwendet? Ra. wie: wär' nicht bitter!
97B18 Geschmack: "bitter" in der Bedeutung "sehr", vgl. die Ra.: das ist bitter schön; es regnet gar so bitter; er laßt dich bitter grüßen
97B19 Geschmack: bittersüß
97B20 Geschmack: Bitterkeit (Bittere)
97B21 Geschmack: der ist verbittert, das hat ihm das Leben verbittert
97B22 Geschmack: hantig (handi, hamdi); hat es den Sinn von "bitter" oder besteht ein Bed. Unterschied?; bedeutet "hantig" auch "unwillig, böse"? Ra. wie: hantig und grantig; wär' nicht hantig!
97B23 Geschmack: Komp. m. hantig, wie: gallhantig
97B24 Geschmack: was bedeutet der Hant, die Hante?
97B25 Geschmack: bitterlich (hantelet)
97B26 Geschmack: bitter schmecken (hantelen)
97C1 trinken: trinken (Formen!); Ra. wie: eins trinken; einen trinken lassen (= schröpfen); kann man auch sagen "Tabak, ein Pfeiferl trinken"?
97C2 trinken: Komp. m. trinken, wie: aus-, ab-, über-, an-, nacheinander-, be-, vertrinken (verseideln); Trinkstube, -wein, -amper, -lagel
97C3 trinken: Trinkach (= Getränk)
97C4 trinken: das Trinken (= Getränk, bestimmte Menge eines Getränkes?)
97C5 trinken: das Trinkel (1/8 Maß?)
97C6 trinken: Trunk, Pl., Dem., Ra. wie: einen Trunk tun
97C7 trinken: Komp. m. Trunk, wie: Unter-, Über-, Schlaf-, Hunds-, Tröstertrunk; Trunkpitsche
97C8 trinken: saufen (PPt. gesoffen oder gesuffen?); Ra. wie: saufen wie ein Bürstenbinder; sich vollsaufen
97C9 trinken: Komp. m. saufen, wie: aus-, her-, ver-, dersaufen, ansaufen (auch in der Bed. "einem zutrinken"?)
97C10 trinken: Zusauf, Zusuff (Bed.!)
97C11 trinken: Gesüff (gsiif?)

97C12 trinken: süffig (= gut zu trinken)
97C13 trinken: immerfort trinken (süffeln, sechteln)
97C14 trinken: lange dauernde Zecherei (Sechtlerei, Sechtelwerk)
97C15 trinken: Säufer, Trinker (Süffling, Suff, Besuff, Sechterling, Saftler)
97C16 trinken: Gewohnheitssäufer (Saufaus, Saufbruder, Trunkenbold)
97C17 trinken: Säuferwahnsinn
97C18 trinken: schlucken (schlicken); Ra. wie: schluck mich nicht!
97C19 trinken: Komp. m. schlucken/schlicken, wie: abhin-, verschlucken
97C20 trinken: Schluck (Schlick, Suff), Pl., Dem., Ra. wie: einen Schluck (Suff) tun
97C21 trinken: "Suff" in der Bed. "Sauferei"; Ra. wie: in Suff kommen; der muß alle Tage seinen Suff haben
97C22 trinken: Komp. m. Schluck/Suff, wie: Kuhschluck (-suff), Hundssuff
97C23 trinken: ein armer, ein guter Schlucker
97C24 trinken: schlürfen (supfen, süpfeln, schlappern, -eln, lappeln, leppern); Ra. wie: der leppert den ganzen Tag an einer Maß Bier. Wie drückt man aus: der schlürft seinen Kaffee mit Behagen?
97C25 trinken: Komp. m. (Syn. f.) schlürfen, wie: aus-, auf-, einhin-, abhinschlürfen (-schlappern usw.); verleppern (= vergeuden)
97C26 trinken: Lêpe, Lêper (= fades, abgestandenes Getränk)
97C27 trinken: einmaliger, gieriger Schluck (Schlepperer); dient dieses Wort bei der Landbevölkerung auch zur Bezeichnung des Städters?
97C28 trinken: glucksend trinken
97C29 trinken: bes. Ausdrücke für "schnell, langsam trinken, in langen Zügen, in kleinen Schlucken trinken"
97C30 trinken: gern und häufig trinken (pipperln)
97C31 trinken: einschenken; gut und schlecht einschenken
97C32 trinken: einem nachschenken, -gießen
97C33 trinken: Getränke mischen
97C34 trinken: Gemisch (Mischkulanz)
97D1 Rausch: Rausch, Pl. Dem., Ra. wie: wie im Rausch, der schläft seinen Rausch aus
97D2 Rausch: Komp. m. Rausch, wie: Mords-, Eselsrausch
97D3 Rausch: Syn. für Rausch (genaue Bed. angeben!), wie: Affe, Schwips, Dampf, Dampus, Fahn, Strich, Hieb, Sturm, Tusel, Tschaggele, Stibus, Spitz, Brand, Schuß, Haarbeutel, Säbel, Schwindel, Much, Vetter, Stobax, Kamerad, Taumel, Sportele, Habemus, Mugel, Fetzen usw.
97D4 Rausch: der ist berauscht/betrunken u. Syn. wie: besoffen, beschwipst, rauschig, angesäuselt, stern-, hagel-, blitz-, horn-, stotzenvoll, zugedeckt, zugeluckt, angeschosen, benebelt, angebrannt, angezunden, schwer geladen, nicht richtig u. dgl.
97D5 Rausch: ein Berauschter (Rauschiger)
97D6 Rausch: Ra. zur Bezeichnung der Berauschtigkeit, wie: der hat zu viel aufgelegt; hat zu tief ins Glas geschaut, geguckt; hat über die Schnur gehaut; hat seinen Teil; dem ist der Wein zu Kopfe gestiegen u.ä.
97E1 Mahlzeiten: Mahlzeit, Mahl; Pl., Dem., zwischen den Mahlzeiten (unter, hinter Mahlen)
97E2 Mahlzeiten: Komp. m. Mahl, wie: Henkers-, Fraß-, Gras-, Fest-, Gastmahl (Gastung)
97E3 Mahlzeiten: Frühstück (Suppe, Früh-, Vormeiß, Imbiß)
97E4 Mahlzeiten: frühstücken (Suppe, Mahl essen)
97E5 Mahlzeiten: zweites Frühstück, Gabelfrühstück (das Untern, Untermahl, Üntermischel, Halbmittag-Tagwerklein, die Jause, Zwischen, Vormarende)
97E6 Mahlzeiten: das Gabelfrühstück einnehmen (untern, z'untern, gen Untern essen, Zwischenessen, jausnen)
97E7 Mahlzeiten: Mittagmahl, -essen
97E8 Mahlzeiten: zu Mittag essen
97E9 Mahlzeiten: Vespermahlzeit (Untern, Jause, Marende); Ra. wie: Marendlein umherwandeln (= an verschiedenen Stellen vespern)
97E10 Mahlzeiten: die Nachmittagsmahlzeit einnehmen (untern, vespern, jausnen, marenden)

97E11 Mahlzeiten: Komp. m. Syn. f. jausnen, wie: aufmarenden (= alles aufessen, einen zugrunde richten)

97E12 Mahlzeiten: das Nacht-/Abendmahl einnehmen (nachtmahlen)

97F1 Gasthaus: Gast-, Wirtshaus (Restauration, die Wirte); Ra. wie: ins Wirtshaus gehen

97F2 Gasthaus: kleines, minderes Gasthaus (Beisel, Tschoch, Tschecherl)

97F3 Gasthaus: Schenke (Taferne)

97F4 Gasthaus: Buschenschenke

97F5 Gasthaus: Ausschank für heurigen Wein

97F6 Gasthaus: es ist ausgesteckt, der hat ausgesteckt

97F7 Gasthaus: gibt es bes. Wirthauszeichen (etwa Kronen aus Holz, Weinlaub und Hopfen darstellend)?

97F8 Gasthaus: Stehbier-, Stehweinhalle; Bier-, Weinstube

97F9 Gasthaus: Gasthof, Hotel

97F10 Gasthaus: kleinere Herberge

97F11 Gasthaus: Kaffeehaus (Café)

97F12 Gasthaus: Kaffeesieder

97F13 Gasthaus: Billard; Billard spielen

97F14 Gasthaus: Schank (Geschlecht)

97F15 Gasthaus: Komp. m. Schank, wie: Ausschank, Bier-, Weinschank, Schnapsschank (-butike); Schankzimmer, -bursche, -tisch (die Schank)

97F16 Gasthaus: Wirtsstube

97F17 Gasthaus: Gast- und Extrazimmer

97F18 Gasthaus: Stammlokal

97F19 Gasthaus: Gastgarten

97F20 Gasthaus: Gast, Pl., Ra. wie: ein seltener Gast

97F21 Gasthaus: Komp. m. Gast, wie: Stammgast, Maut-, Mühlgast; Gastrecht, -geber, gastfrei, -freundlich

97F22 Gasthaus: weiblicher Gast (Gästin)

97F23 Gasthaus: Adj. gastlich (Bed.!)

97F24 Gasthaus: zu Gaste sein (gästigen)

97F25 Gasthaus: Nachtquartier

97F26 Gasthaus: Wirt, Pl., Ra. wie: ein guter, schlauer Wirt

97F27 Gasthaus: Wirtin

97F28 Gasthaus: Komp. m. Wirt, wie: Gast-, Bier-, Wein-, Schild-, Heckenwirt; Wirtsleute

97F29 Gasthaus: Schenkwirt (Leitgeb)

97F30 Gasthaus: Wirt ohne offenen Schank (Krugelwirt, Bierzapfler)

97F31 Gasthaus: wirtlich und unwirtlich

97F32 Gasthaus: Wirtschaft, Gastwirtschaft; Ra. wie: eine schöne, feine Wirtschaft, Sauwirtschaft!

97F33 Gasthaus: Kellner (Kellerer), Pl.

97F34 Gasthaus: Kellnerin

97F35 Gasthaus: Bierjunge (Piccolo)

97F36 Gasthaus: Kellnerei (Holzverschlag für Weinkrüge, Gläser)

97F37 Gasthaus: Komp. m. Kellner(in), wie: Zahlkellner, -kellnerin, Speisenkellner (-träger)

97F38 Gasthaus: Kaffeehauskassierin (Büfett dame)

97F39 Gasthaus/Straßenhändler: Brotjunge (-schani)

97F40 Gasthaus/Straßenhändler: Salamiverkäufer

97F41 Gasthaus/Straßenhändler: Verkäufer von Brezeln oder Bäckereien

97F42 Gasthaus/Straßenhändler: Fruchteisverkäufer

97F43 Gasthaus/Straßenhändler: Zeitungsverkäufer

97F44 Gasthaus/Straßenhändler: Losverkäufer (Gottscheewerer)

97F45 Gasthaus/Straßenhändler: sonstige landesübliche Verkäufer

97F46 Gasthaus: sich etwas bestellen

97F47 Gasthaus: Speisenkarte

97F48 Gasthaus: sich einen Tisch, eine Speise reservieren lassen
97F49 Gasthaus: zahlen; Ra. wie: einem, einer ein Bier, ein Viertel zahlen; es kommt die zahlende Zeit
97F50 Gasthaus: Komp. m. zahlen, wie: aus-, ein-, auf-, ab-, an-, über-, zurück-, wider-, heim-, be-,
derzahlen; Ra. wie: das zahlt sich nicht aus: der hat sich ausgezahlt; dasmal hast du mich schön
ausgezahlt; das ist überzahlt; ich werde halt aufzahlen; dem werd' ich's heimzahlen; das ist nicht zum
Derzahlen u.a.
97F51 Gasthaus: Trinkgeld; ein schönes Trinkgeld geben
97F52 Gasthaus: Rechnung, Pl., Ra. wie: Rechnung machen, stellen; die Rechnung ist gesalzen,
gepfeffert; der hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht
97F53 Gasthaus: Zeche; Ra. wie: die Zeche schuldig beliben; Zeche prellen (mit der Zeche
durchgehen); die Zeche aufschreiben (ankreiden) lassen; der hat die Zeche bezahlen müssen; der
macht eine Zeche!
97F54 Gasthaus: Tafel, auf der die Zechenschulden vermerkt werden
97F55 Gasthaus: Komp. m. Zeche, wie: Zechpreller, -bruder, -kumpan u.ä.
97F56 Gasthaus: zechen Vb.; Ra.
97F57 Gasthaus: Komp. m. zechen, wie: mit-, durch-, drein-, verzechen; bezechet
97F58 Gasthaus: Zecher

bafb98

Fragebogen 98: Eßzeug, Waage, Gewichte und Maße

98A1 Eßgerät: Löffel, Pl./Dem.; Ra. wie: der hat die Weisheit mit dem großen Löffel gegessen; hat
schon wieder eines den Löffel weggeworfen (= ist gestorben)
98A2 Eßgerät: Komp. m. Löffel, wie: Eß-, Tee-, Kaffee-, Koch-, Schöpf-, Schaum-, Kinder-,
Suppenlöffel; Löffelstiel, -reiber
98A3 Eßgerät: löffeln Vb. (= mit dem Löffel essen); er hat das gut gelöffelt
98A4 Eßgerät: Komp. m. löffeln, wie: auslöffeln; jetzt hat er es auszulöffeln
98A5 Eßgerät: Messer, Pl./Dem.; Ra. wie: das lange, das kurze Messer; das längere Messer tragen; bis
aufs Messer; das Messer zücken
98A6 Eßgerät: Komp. m. Messer, wie: Taschenmesser (-veitel), Küchen-, Wiege- (Faschier-),
Tranchier-, Stich-, Fleisch-, Obst-, Silbermesser; Messerklinge, -schneide, -spitze, -rücken, -griff, -heft,
-haube, -scheide, -futteral, -stutzen, -rastel (-bankel), -spruch, -stich, -stecher; messerscharf;
Messerhakeln (-pecken)
98A7 Eßgerät: Ra. m. Messer, wie: das Messer hat keine Schneide mehr, hat die Schneide verloren;
das ist auf des Messers Schneide u. dgl.
98A8 Eßgerät: Messerschmied (Messerer)
98A9 Eßgerät: besondere Fachausdrücke d. Messerschmiedgewerbes
98A10 Eßgerät: Messer schleifen, wetzen; Ra. wie: die Leute möchten alles gerade (netto) geschliffen
haben; der wetzt schon sein Messer
98A11 Eßgerät: Komp. m. schleifen, wie: ab-, aus-, zuschleifen
98A12 Eßgerät: Schleifstein (Schliff)
98A13 Eßgerät: der Schliff des Messers; versch. Arten d. Schliffes
98A14 Eßgerät: besondere Ausdrücke d. Schleifergewerbes
98A15 Eßgerät: Gabel, Pl./Dem.; Ra.
98A16 Eßgerät: Komp. m. Gabel, wie: Gabelmacher, -stiel, -zinke
98A17 Eßgerät: gabeln Vb. (Bed.!)
98A18 Eßgerät: Komp. m. gabeln, wie: aufgabeln; Ra. wie: wo hast du das aufgegabelt?
98A19 Eßgerät: gabelig, -et Adj.
98A20 Eßgerät/Gabel: zwei-, drei-, vierzinkig
98A21 Eßgerät: Eßbesteck, Eßzeug
98A22 Eßgerät: Salatbesteck
98A23 Eßgerät: Gedeck; drei, vier Gedecke
98A24 Eßgerät: den Tisch decken; wie drückt man aus: für wieviele Personen ist gedeckt?
98A25 Eßgerät: Kaffeetuch
98A26 Eßgerät: Serviette (Mundtuch)

98A27 Eßgerät: Serviettenring
98A28 Eßgerät: gibt es einen mdal. Ausdruck f. "Speise-, Kaffeeservice" ?
98A29 Eßgerät: Teller (Geschl.!), Pl./Dem.; Ra. wie: einem aufs Teller schauen; einem aufs Teller reden
98A30 Eßgerät: tiefer u. flacher Teller
98A31 Eßgerät: Komp. m. Teller, wie: Tellerlecker, -wärmer, -tanz, -reiben (Spiel), -laufend (e. Wettlaufspiel); Holz-, Zinn-, Porzellan-, Fleisch-, Suppenteller
98A32 Eßgerät: Schale, Pl./Dem.
98A33 Eßgerät: Kaffeeschale, -tasse
98A34 Eßgerät: Flasche, Pl./Dem.; Ra.
98A35 Eßgerät: Komp. m. Flasche, wie: Wasser-, Wein-, Schnaps-, Feld-, Korbflasche; Flascheltrager (SpottN f. Österreicher)
98A36 Eßgerät: Stöpsel, Stoppel, Pfropfen, Pl./Dem.; Ra.
98A37 Eßgerät: Komp. m. Stöpsel/Stoppel/Pfropfen u.ä. wie: Glas-, Holzstoppel; Stoppelgeld
98A38 Eßgerät: zu-, verstöpseln, -stoppeln, -pfropfen Vb.
98A39 Eßgerät: Kork (Pantoffelholz)
98A40 Eßgerät: Trinkglas, Pl./Dem.; Ra. wie: bei vollem, leerem Glase sitzen
98A41 Eßgerät: Gläserarten: Wasser-, Wein-, Bier-, Champagner-, Schnapsglas (-stamperl), Kelch-, Einsiede-, Gurken-, Fliegenglas
98A42 Eßgerät: Becher, Pl./Dem.; Ra.
98A43 Eßgerät: Komp. m. Becher, wie: Eierbecher; Bechersack
98A44 Eßgerät: bechern Vb.
98A45 Eßgerät: sonstige Bez. f. Küchen-, Eß- u. Trinkgefäße wie: Asch, Assach, Napf, Gocker u.ä.
98A46 Eßgerät: Einbeulungen am Geschirr (Delle, Tuolle, Waa[n], Wenke, Kluck)
98A47 Eßgerät: verbeult Adj. "voll Einbuchtungen" (tu{ellet, waanig, wenket)
98A48 Eßgerät: Salzfaß; großes, gemeinsames u. kleines f. d. Einzelperson
98B1 Waage: Waage (Ausspr.!), Pl./Dem.; Ra. wie: etwas auf die Waage legen (= dem Zufall aussetzen); das liegt auf der Waage (= ist ungewiß); das hält dem die Waage
98B2 Waage: Komp. m. Waage, wie: Küchen-, Goldwaage (etwas auf die Goldwaage legen), Zuwaage (Draufgabe an Knochen z. Fleisch); Waagschale, -balken, -ring, -geld, -knecht, -meister
98B3 Waage: Gewicht aus Metall, Pl./Dem.
98B4 Waage: Gewicht (Gewäge) in Ra. wie: das hat ein Gewicht; das geht, fällt ins Gewicht; das ist ohne Gewicht (= ohne Bedeutung)
98B5 Waage: Komp. m. Gewicht, wie: Eisen-, Messing-, Schneidergewicht; Gewichtsverlust
98B6 Waage: Gleichgewicht (Ebenwaage); Ra. wie: der läßt sich nicht aus dem Gleichgewicht bringen; etwas im Gleichgewicht erhalten
98B7 Waage: Übergewicht (Überschwere, Fürgewäge); Ra. wie: es kriegt das Übergewicht (hat das Gewäge hinüber)
98B8 Waage: Hebel (Gewäge)
98B9 Waage: kommt d. Adj. "wag, g'wag" vor? in welcher Bed. (gemäß, passend, tüchtig, geneigt)?
98B10 Waage: es wägert sich (wendet, bessert sich)
98B11 Waage: Wägerung (Wendepunkt einer Krankh., Krisis)
98B12 Waage: etwas wägen (Vb.Formen; ich hab's gewogen od. gewogen?) Ra. wie: das ist gut gewogen; etwas gering wägen (= schätzen)
98B13 Waage: Komp. m. wägen, wie: ab-, aus-, vor-, überwägen
98B14 Waage: wiegen Vb.; (Vb.Formen; wieviel hat es gewogen od. gewogen?); Ra. wie: das wiegt schwer, leicht (gering)
98B15 Waage: Komp. m. wiegen, wie: auf-, über-, wiederwiegen
98B16 Waage: Verbindungen m. 'schwer', wie: ein schwerer Ochse; ein schweres Stück (Dummheit); eine schwere Krankheit; ein schwerer Fall; ein schwerer Rausch
98B17 Waage: Ra. zu 'schwer' wie: der nimmt alles schwer, leicht; aller Anfang ist schwer; das ist ihm schwer geworden; es einem schwer machen; einem das Herz schwer machen
98B18 Waage: die Schwere; Ra. wie: das hat eine Schwere!

98B19 Waage: Geschwer (= Bedenken) haben
 98B20 Waage: schweren Vb. (= mit Steinen belasten)
 98B21 Waage: Komp. m. schweren, wie: ein-, beschweren
 98B22 Waage: Verbindungen m. (Ausdrücken f.) 'leicht' wie: ein leichter Fall; ein geringes Roß
 98B23 Waage: Ra. zu 'leicht' wie: leicht gehen; sich leicht arbeiten; der macht sich's leicht; das ist mir ein Leichtes
 98B24 Waage: Komp. m. (Ausdrücken f.) leicht wie: ringfertig, -füßig (= leichtfüßig, behende, flink)
 98B25 Waage: die Leichte (Ringe)
 98B26 Waage: erleichtern Vb. (ringern)
 98B27 Waage: Leichtigkeit
 98B28 Waage: Ra. wie: Das hat keine Schwierigkeit; der macht uns Schwierigkeiten
 98B29 Waage: das ist schwierig
 98C1 Gewichte: Kilogramm (Kilo)
 98C2 Gewichte: Zentner zu 50 kg (Zenten, Zenggen); Ra.
 98C3 Gewichte: Komp. m. Zentner, wie: Meterzentner; Zentnergewicht (ein Zentnergewicht ist mir vom Herzen gefallen), zentnerschwer, Zenten-Aß, Himmelzentensakra
 98C4 Gewichte: Gramm
 98C5 Gewichte: Komp. m. Gramm, wie: Dekka-, Milligramm
 98C6 Gewichte: Pfund; Ra. wie: mit seinem Pfunde wuchern; sein Pfund vergraben
 98C7 Gewichte: Komp. m. Pfund, wie: Pfundbirne, -note, -zoll; pfundweise
 98C8 Gewichte: pfündig Adj.
 98C9 Gewichte: Gran
 98C10 Gewichte: Quentlein (Quintel); Ra. wie: dich soll der Teufel quintelweise zerreißen!
 98C11 Gewichte: sonstige Gewichtsnamen
 98D1 Maße: Liter (Geschl.?): "1/2 l" in Worten
 98D2 Maße: Komp. m. Liter, wie: Hekto-, Deziliter; Literglas
 98D3 Maße: "Krügel" als Maß (= 1/2 l?)
 98D4 Maße: Seitel (= 3/10 l?)
 98D5 Maße: eine "Maß" (= 1/2 l?)
 98D6 Maße: Lot
 98D7 Maße: "Köpfel" als Maß (wieviel nach Litermaß?); ist auch "Kopf" als Maß noch bekannt?
 98D8 Maße: einem etwas ein-, zumessen
 98E1 Küchengeschirr: hat "Scherben" auch d. Bed. "Pfanne" od. "Form", z.B. Bratscherben, Gugelhupfscherben?
 98E2 Küchengeschirr: Omelettenpfannl
 98E3 Küchengeschirr: Krapfengabel (z. Herausheben d. Krapfen aus d. Pfanne)
 98E4 Küchengeschirr: Scherben (Scherppm, Tschreappm; Geschl.?) i.d. Bed. "Stück zerbrochenen Glases/Porzellans" bzw. "irdenes Gefäß minderer Art"; Pl./Dem.; Ra. wie: in (zu) Scherben schlagen, gehen; Ra., die sich auf d. Aberglauben beziehen, daß Scherben Glück bringen
 98E5 Küchengeschirr: Komp. m. Scherben, wie: Kot-, Milchscherben
 resfb99

99. Fragebogen: Speisen und Getränke

99A1 Suppe: Suppe, Pl., Dem., Ra. wie: der hat ihm die Suppe versalzen; der hat sich eine schöne Suppe eingebrockt; jetzt bin ich recht in der Suppe; eine Suppe und brav Kümmel darauf; dir gesegne Gott die Suppe!
 99A2 Suppe: Komp. m. Suppe, wie: Suppenbrot, -mached, -glocke, -pranger, -kasper, -student
 99A3 Suppe: Suppenarten: Mehl-, Milchsuppe (Stoosuppe, Staben), Käse-, Eier-, Einbrenn-, Kräuter-, Petersilien-, Graupen- (Gerstel-), Sago- (Tapioka-), Hafer-, Nudel-, Hühner-, Rinds-, Wassersuppe (Krugelsuppe), Reis-, Gries-, Fleckerl-, Knödel-, Schöberl- (Pflanzel-), Erdäpfel-, Brot-, Schnittel- (Gebähte Semmel-), Blunzen-, Würstel-, Eintropf-, Farferl-, Kohl-, Erbsen-, Bohnen-, Linsen-, Selch-, Leberreis-, Lungenstrudel-, Schwammerl-, Bier-, Wein-, Lebzeltensuppe

99B1 Fleischspeise: Zustand und Güte des Fleisches: fettes und mageres, saftiges und trockenes (spöres), durchzogenes (durchsetztes), frischgeschlagenes und abgelegenes, ausgelöstes, abgezogenes Fleisch

99B2 Fleischspeise: Schnitzel

99B2a Fleischspeise: gebratenes Schnitzel, Naturschnitzel

99B2b Fleischspeise: gebackenes oder Wiener-Schnitzel

99B3 Fleischspeise: Beefsteak

99B4 Fleischspeise: Rostbraten

99B5 Fleischspeise: Rippenstück (Karbonade)

99B6 Fleischspeise: gedünstetes, gedämpftes Fleisch

99B7 Fleischspeise: Fleischkügelchen

99B8 Fleischspeise: Zwiebelfleisch

99B9 Fleischspeise: Krenfleisch

99B10 Fleischspeise: Reisfleisch

99B11 Fleischspeise: Gulasch

99B12 Fleischspeise: Beinflfleisch

99B13 Fleischspeise: Suppenfleisch

99B14 Fleischspeise: Tellerfleisch

99B15 Fleischspeise: Eingemachtes

99B16 Fleischspeise: Faschierter Braten

99B17 Fleischspeise: Fleischleiberln

99B18 Fleischspeise: Beuschel

99B19 Fleischspeise: Kuttelflecke

99B20 Fleischspeise: gesulzte Schweins-, Kalbsfüße (-hächsen)

99B21 Fleischspeise: Rehrücken

99B22 Fleischspeise: Rehschlegel

99B23 Fleischspeise: Hasenrücken

99B24 Fleischspeise: Hasenlauf

99B25 Fleischspeise: Bratenfülle (Fasch)

99B26 Fleischspeise: zubereitetes Schweinsblut (Wolf)

99B27 Fleischspeise: Saft, Dem., Ra. wie: in Saft kommen

99B28 Fleischspeise: Komp. m. Saft/Braten, wie: Braten-, Fruchtsaft; Saft-, Rinds-, Kalbs-, Schweins-, Gansbraten

99C1 Rindfleischsorte: Fotzmaul

99C2 Rindfleischsorte: Bibergosche

99C3 Rindfleischsorte: Kopffleisch (Ohrwangel)

99C4 Rindfleischsorte: Kamm

99C5 Rindfleischsorte: Halsfleisch (Drüssel, vorderes Ausgelöstes, verborgenes Schulterblatt)

99C6 Rindfleischsorte: Stich

99C7 Rindfleischsorte: fettes Mäusel

99C8 Rindfleischsorte: mageres Mäusel (Kragenstück?)

99C9 Rindfleischsorte: Schulter

99C10 Rindfleischsorte: Wamme

99C11 Rindfleischsorte: Rindsbrust (Brustkern)

99C12 Rindfleischsorte: dickes Kügerl

99C13 Rindfleischsorte: mittleres Kügerl

99C14 Rindfleischsorte: dünnes Kügerl (dünne Brust?)

99C15 Rindfleischsorte: Zwerchspitz

99C16 Rindfleischsorte: Rieddeckel (ein Teil davon = Hinteres Ausgelöstes?)

99C17 Rindfleischsorte: Schulterörtel; unter diesem der Kruspelspitz mit dem ausgelösten Spitz

99C18 Rindfleischsorte: dicker Spitz (Federspitz) mit dem "Ausstoß" als vorderen Teil

99C19 Rindfleischsorte: Rostbraten mit dem Filet

99C20 Rindfleischsorte: Zwerchried (Platte) mit dem Krotfleisch (?); daran der Deckel und die Schemrippen
99C21 Rindfleischsorte: Bauchfleisch (Flaum) mit dem Kronfleisch
99C22 Rindfleischsorte: Riedhüfel (dicker Bauchfleck)
99C23 Rindfleischsorte: Lungenbraten
99C24 Rindfleischsorte: Beiried (dünnes Plattel)
99C25 Rindfleischsorte: Hüfenschwanzel (-scherzel)
99C26 Rindfleischsorte: Tafelspitz, -stück (Spitzfleisch)
99C27 Rindfleischsorte: Rose
99C28 Rindfleischsorte: Zapfen (Nuß, Knöpfel)
99C29 Rindfleischsorte: schwarzes Scherzel (g'stutztes G'schnaites) mit dem Schlüsselörtel
99C30 Rindfleischsorte: Euter-, Oberschale (Schalörtel, Zainscherzel, Kugel?)
99C31 Rindfleischsorte: weißes Scherzel (Schwanzschale, g'schnaites Schwanzel)
99C32 Rindfleischsorte: Eckscherzel (Ortschwanzel)
99C33 Rindfleischsorte: Schlepp
99C34 Rindfleischsorte: Wadschunken mit dem Bugfleisch (-schnitt)
99C35 Rindfleischsorte: Pratzel
99C36 Rindfleischsorte: Füße (Häachsen)
99C37 Kalbfleischsorte: Schlegel (Keule)
99C38 Kalbfleischsorte: Schlußbraten, -stück
99C39 Kalbfleischsorte: Nierenbraten
99C40 Kalbfleischsorte: Kalbsstelzen
99D1 Fleischhauerei: Fleischhauer, -hacker, Fleischer, Metzger
99D2 Fleischhauerei: Fleischhauerei als Gewerbe und als Raum
99D3 Fleischhauerei: Fleischergesell, -knecht
99D4 Fleischhauerei: Fleischladen, -bank
99D5 Fleischhauerei: Werkzeug zum Töten des Schlachtviehes (Axt, Hammer)
99D6 Fleischhauerei: Eiskasten
99D7 Fleischhauerei: Fleischschragen (-rem, -rahel, -himmel, -katze)
99D8 Fleischhauerei: Fleischkorb (-zecker)
99D9 Fleischhauerei: sonstige Geräte des Fleischhauers
99D10 Fleischhauerei: schlachten (schlagen)
99D11 Fleischhauerei: ausschachten (-schroten)
99D12 Fleischhauerei: Schlachtung (die Schlacht)
99D13 Fleischhauerei: Fachausdrücke des Fleischergewerbes
99E1 Zuspeise: Gemüse (Grünspeise)
99E2 Zuspeise: Suppengrünes
99E3 Zuspeise: Wurzelwerk
99E4 Zuspeise: aufgewärmtes Kraut, aufgewärmter Kohl; Ra.
99E5 Zuspeise: flüssige Speise aus Löwenzahn-, Kraut- oder Rübenblättern (G'füllted)
99E6 Zuspeise: Tunke (Soße); Ra. wie: jetzt sitzt er in der Soß
99E7 Zuspeise: Soßenarten: Paradeis-, Zwiebel-, Gurken-, Kapern-, Sardellen-, Dillen- (Koper-), Schnittlauch-, Schwammerlsoße, Milch-, Semmel-, Essig-, Apfelkren usw.
99E8 Zuspeise: Hülsenfrüchte
99E9 Zuspeise: Bohne (Bohnel), Pl., Dem., Ra. wie: nicht die Bohne
99E10 Zuspeise: Komp. m. Bohne, wie: Sau-/Schalen-/Hosenbohne; Bohnenschoten (-schaidel), -hülsen (-hosen), -ranke (-rebe), -stange (-rahe), -ernte (brechen), -mist (-urassach)
99E12 Zuspeise: böhnenes Brot (= aus Bohnen hergestellt)
99E13 Zuspeise: böhneln (= mit Bohnen spielen)
99E14 Zuspeise: Böhnin (= Bohne mit weißen Keimstrichen)
99E15 Zuspeise: grüne Bohnen (Fisolen, Fasölen)
99E16 Zuspeise: Erbse (Areweiß), Pl., Dem., Ra. wie: auf Erbsen knien; grüne Erbsen
99E17 Zuspeise: Komp. m. Erbse, wie: Erbsenhülse (-tasche), -stroh, -woche; Zuckererbsen

99E18 Zuspeise: Linse, Pl., Dem., Ra.
99E19 Zuspeise: Komp. m. Linse, wie: Linsgetreide
99E20 Zuspeise: Ritsched
99E21 Zuspeise: Risotto
99E22 Zuspeise: Graupen (Gruppen), Gerstel; Ra. wie: der hat sein ganzes Gerstel vertan
99E23 Zuspeise: Komp. m. Gerste, wie: Gerstenbrein, -gräußel
99E24 Zuspeise: Hirse (Brein, Pfennich); Geschlecht?
99E25 Zuspeise: Komp. m. Hirse, wie: Hirsebrein, -gleit (ein Gefäß)
99E26 Zuspeise: von Hirse (hirschig, hirschen)
99E27 Zuspeise: Haferbrein
99E28 Zuspeise: Reis
99E29 Zuspeise: Gries
99E30 Zuspeise: Polenta
99E31 Zuspeise: Kartoffeln (Erdäpfel, -birnen, Grundbirnen)
99E32 Zuspeise: Komp. m. (den Syn. f.) Kartoffel, wie: Kartoffelmehl, -teig
99E33 Zuspeise: Kartoffelspeisen: Kartoffel mit Butter, in der Schale (in der Montur); geröstete, mitgebratene Kartoffel; Kartoffelknödel, -nudel, -strudel, -schmarren, -sterz, -platzkerln, -brei (-pürree, abgerührte Kartoffel), -salat; ausgestochener Kartoffelsterz ((Schkubanken); Mischung aus gerösteten Kartoffeln und Mehlnudeln (Grenadiermarsch); Speisen aus rohen Kartoffeln (Totsch, Glitscher)
99E34 Zuspeise: Kompott (eingekochtes Obst)
99E35 Zuspeise: Kompottarten: Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Marillen-, Pflaumenkompott usw.
99E36 Zuspeise: Obstmus (Marmelade)
99E37 Zuspeise: Marmeladearten: Ribis-, Erdbeer-, Heidelbeer-, Preiselbeer-, Stachelbeer-, Marillen-, Hetschepetschmarmelade
99E38 Zuspeise: dick eingekochter Fruchtsaft (Salse, Selze, Jam)
99E39 Zuspeise: Himbeersaft
99E40 Zuspeise: halbzerkochtes Mus (Röster), z.B. Zwetschken-, Hollerröster
99F1 Mehlspeisen: Mehlspeise
99F2 Mehlspeisen: lang und dünn geschnittener Teig (Nudel, Pl., Dem.), zur Unterscheidung "geschnittene Nudeln" genannt (G'schni'nudeln)
99F3 Mehlspeisen: Nudelarten (versch. zubereitet): Mohn-, Nuß-, Germ-, Fritatten-, Suppennudeln; was sind "Nasse Nudeln" oder "Tausend Brüder"?
99F4 Mehlspeisen: nudeln (= kneten, drücken)
99F5 Mehlspeisen: Komp. m. nudeln, wie: ab-, umnudeln (= an etwas herumdrücken), aufnudeln (= sich erschöpfen)
99F6 Mehlspeisen: Genudel (= Gewühl, Gedränge)
99F7 Mehlspeisen: Makkaroni (Nürnberger Nudeln)
99F8 Mehlspeisen: Spaghetti
99F9 Mehlspeisen: viereckig kleingeschnittener Teig (Fleckerln, Zweckerln)
99F10 Mehlspeisen: Fleckerlarten: Fleisch-, Nuß-, Schinkenfleckerln
99F11 Mehlspeisen: große Teigflecken als Speise
99F12 Mehlspeisen: Strudel (Struggel); Ra.
99F13 Mehlspeisen: Strudelarten, wie: Topfen-, Milchrahm-, Mohn-, Nuß-, Apfel-, Kirsch-, Zwetschken-, Erdäpfel-, Grieß-, Germstrudel
99F14 Mehlspeisen: Komp. m. Strudel, wie: Strudelkessel, -kräutel u.dgl.
99F15 Mehlspeisen: strudeln (Bedeutung?)
99F16 Mehlspeisen: Pfannkuchen (Omelette)
99F17 Mehlspeisen: dünner, gerollter und gefüllter Pfannkuchen (Fritatten, Palatschinken)
99F18 Mehlspeisen: Dalken (rund, mit Grübchen in der Mitte), Pl., Dem.
99F19 Mehlspeisen: Dalkenarten: böhmische, aufgegossene Dalken
99F20 Mehlspeisen: Komp. m. Dalken, wie: Dalkenblech
99F21 Mehlspeisen: Golatschen

99F22 Mehlspeisen: Golatschenarten: Topfengolatschen

99F23 Mehlspeisen: Liwanzen

99F24 Mehlspeisen: Tascherln

99F25 Mehlspeisen: Polsterzipf

99F26 Mehlspeisen: abgeschmalzene Hefenteigspeise in Form von Laibchen, Würfeln oder Zylindern (Buchtel, Nudel), Pl., Dem., Ra. wie: die geht auf wie eine Buchtel

99F27 Mehlspeisen: Arten von Buchteln (Nudeln): Schmalz-, Hefen- (Germ-), Milch-, Dampf-, Kraut-, Zwetschken-, Biest-, Topfen-, Mohn-, Kirchtage-, Steck-, Kitzer-, Kessel-, Rohr-, Rein-, Finger-, Wutzeln-, Leibelnudeln (-buchteln); lange gestutzte, ausgezogene, gedrähte, gefüllte Nudeln (Buchteln); Äpfel-, Holler-, Semmel-, Fenster-, Löffel-, Umbau-, Abschnitt-, Abdresch-, Einheug-, Abfahrt-, Höllküchel

99F28 Mehlspeisen: sonstige Komp. m. Buchtel/Nudel u.ä., wie: Nudelbacht, -beck, -tag, -rein (-scharbe), -tunke; nudelfeist; Küchelbeck (-bacher); -spitz

99F29 Mehlspeisen: Krapfen (Küchel), Pl., Dem., Ra. wie: voll wie ein Krapfen; ja, morgen bacht d'Ahn! Küchel! Braucht's gar nicht, daß man der Katz Küchel bacht, sie frißt den Teig so

99F30 Mehlspeisen: Krapfen-/Küchelarten: Butter-, Germ-, Mohn-, Kraut-, Rüben-, Büchsen-, Spritz-, Schnür-, Strauben-, Schlick-, Drescher-, Faschingskrapfen; gebachene, gesottene, gefüllte Krapfen (Küchel)

99F31 Mehlspeisen: Komp. m. Krapfen/Küchel, wie: Krapfen-/Küchelgabel, -holz, -geld, -garbe (= letzte Garbe)

99F32 Mehlspeisen: kücheln Vb. (= Küchel backen); Ra. wie: man tut nicht alle Tage kücheln; dem hab ich es geküchelt; das könnte es einem kücheln (das Leben sauer machen)

99F33 Mehlspeisen: runder Kloß (Knödel, Knoden); Ra. wie: du mußt noch viele Knödel essen; Knoden knechten (= zerlegen); Knoden schrecken (= kaltes Wasser auf die siedenden Knoden gießen)

99F34 Mehlspeisen: Knödelarten: Mehl-, Grieß-, Fleisch-, Speck-, Brot-, Semmel-, Biest-, Zwetschken-, Grammel-, Fastenknödel; schwarze, weizene, mürbe Knödel

99F35 Mehlspeisen: Komp. m. Knödel/Knoden, wie: Knödelhenker, -zähler, -fest, -laib, -stein

99F36 Mehlspeisen: abgetriebene Mehlspeise aus Mehl, Fett und Wasser in länglicher Form (Nocken, -erl); Ra. wie: eine fade Nocken!

99F37 Mehlspeisen: Nockenarten: Butter-, Milch-, Rahm-, Schmalz-, Fleisch-, Grieß-, Käse-, Dampf-, Holzknechnocken; Wassernocken (-spatzen)

99F38 Mehlspeisen: kleine Nockerln (Spätzlein)

99F39 Mehlspeisen: Schöberl, Pflanzel (eine Suppenmehlspeise)

99F40 Mehlspeisen: Sterz; Ra. wie: Sterz abschmalzen, rösten (lünden)

99F41 Mehlspeisen: Sterzarten: Haiden-, Polenta-, Hefen-, Eier-, Erdäpfel-, Ofensterz

99F42 Mehlspeisen: Talken (= zähe Grütze)

99F43 Mehlspeisen: Komp. m. Talken (= zähe Grütze), wie: Talkenbrein, -dörre, -eisen, -sieb, -reiter, -mehl, -tumpf, -lippel

99F44 Mehlspeisen: Adj. talket (= nicht ausgebacken); in übertragenem Sinne = "ungeschickt"

99F45 Mehlspeisen: Schmarren (Aussprache!); Ra. wie: einen Schmarren! Sei kein Schmarren, mach keinen Schmarren (= sei nicht knauserig)!

99F46 Mehlspeisen: Schmarrenarten: Mehl-, Semmel-, Brot-, Topfen-, Kaiser-, Grießschmarren (= Schmalzkoch)

99F47 Mehlspeisen: Adj. schmarrisch (= knauserig)

99F48 Mehlspeisen: das Koch (Mus), Pl., Dem., Ra.

99F49 Mehlspeisen: Koch-/Musarten: Milch-, Grieß-, Reis-, Graupen-, Äpfel-, Semmel-, Wein-, Mandel-, Kindskoch; Wasser-, Haber-, Roggen-, Weizen-, Rahm-, Haiden-, Polenta-, Holzknecht-, Puppen-, Melkermus

99F50 Mehlspeisen: Adj. muset (= breiartig, bampfig); in übertragenem Sinne = "faul"?

99F51 Mehlspeisen: musen Vb. (= Mus kochen, essen); in übertragenem Sinne = "langsam sein, zögern"?

99F52 Mehlspeisen: Auflauf

99F53 Mehlspeisen: Auflaufarten: Grieß-, Reis-, Mehl-, Eierauflauf

99F54 Mehlspeisen: wird eine Mehlspeise bereitet, die dem Pudding entspricht?

99F55 Mehlspeisen: Gugelhupf (Schober, Schädel, Reinling, Turte, Napfkuchen)
99F56 Mehlspeisen: Gugelhupfarten: Germ-, Biestgugelhupf
99F57 Mehlspeisen: Strauben
99F58 Mehlspeisen: Straubenarten: Holler-, Spritz-, Zuckerstrauben
99F59 Mehlspeisen: Komp. m. Strauben, wie: Straubenpfanne, -löffel, -model, -spritze, -trichter (Strauber)
99F60 Mehlspeisen: Kuchen (Zelten, Fleck, Pletz), Pl., Ra.
99F61 Mehlspeisen: Kuchenarten: Apfel-, Kirschen-, Zwetschken-, Mohn-, Topfen-, Sträußelkuchen; Mehl-, Erdäpfel-, Käsezelten
99F62 Mehlspeisen: Sträußel (Geschlecht?)
99F63 Mehlspeisen: Tomerl
99F64 Mehlspeisen: Tomerlarten: Apfel-, Ofentomerl
99F65 Mehlspeisen: Komp. m. Tomerl (e. Mehlspeise), wie: Tomerltanz
99F66 Mehlspeisen: Pogatschen, -erl
99F67 Mehlspeisen: Pogatschenarten: Grammelpogatschen
99F68 Mehlspeisen: Komp. m. Pogatsche, wie: Pogatschenmehl
99F69 Mehlspeisen: Poganzen
99F70 Mehlspeisen: Poganzenarten
99F71 Mehlspeisen: Komp. m. Poganze (e. Mehlspeise), wie: Poganzenpfanne, -blech
99F72 Mehlspeisen: Potitzen
99F73 Mehlspeisen: Potitzenarten: Nußpotitzen
99F74 Mehlspeisen: Pfannling
99F75 Mehlspeisen: Rözel
99F76 Mehlspeisen: Rözelenarten: Apfel-, Kirschen-, Weichsel-, Zwetschken-, Holler-, Semmel-, Traufrözel, Zwur-Rözel, gestochener Rözel
99F77 Mehlspeisen: Komp. m. Rözel (e. Mehlspeise), wie: Rözelschmalz
99F78 Mehlspeisen: Torte, Pl., Dem., Ra.
99F79 Mehlspeisen: Tortenarten: Nuß-, Schokolade-, Kaffee-, Linzertorte
99F80 Mehlspeisen: Scheiterhaufen, -stoß (aus mehreren Schichten von Semmel und Zutaten bestehend)
99F81 Mehlspeisen: Schneeballen
99F82 Mehlspeisen: Nigelein (nußförmig, in Schmalz ausgebacken)
99F83 Mehlspeisen: Hohlhippen
99F84 Mehlspeisen: hohlhippen Vb. (= schmähen, lästern)
99F85 Mehlspeisen: sonstige Mehlspeisen
99F86 Mehlspeisen: süße Bäckereien, wie: Busserln, Husarenkrapferln, Vanillekipferln, Biskuit, Bischofsbrot, Biskoten, Anisscheiten, Stangerln, Kranzerln u.dgl.
99G1 Speisezutaten: Zucker; Ra. wie: der ist heute wie Zucker; von Zucker bist nicht und ein Holzstock zergeht nicht
99G2 Speisezutaten: Komp. m. Zucker, wie: Würfel-, Staub-, Kristall-, Kandiszucker (Zuckerandel, -gandel); Brustzucker; Zuckerbüchse (-dose), -zange, -hut, -papier, -schachtel, -bacht, -wasser
99G3 Speisezutaten: Adj. zuckerig, zuckern
99G4 Speisezutaten: zuckern Vb.
99G5 Speisezutaten: Komp. m. zuckern, wie: an-, über-, verzuckern
99G6 Speisezutaten: Kaffee; Ra. wie: Kaffee mahlen, kochen, aufgießen
99G7 Speisezutaten: Komp. m. Kaffee, wie: Bohnen-, Malz-, Feigen-, Milchkaffee; Kaffeebohne, -kränzchen, -schwester, -sieder, -suppe
99G8 Speisezutaten: Kakao
99G9 Speisezutaten: Schokolade
99G10 Speisezutaten: Tee; Ra. wie: der kriegt seinen Tee
99G11 Speisezutaten: Teesorten: russischer, Kamillen-, Eibisch-, Wermut-, Tausendguldenkraut-, Lindenblüten-, Käspappeltee

99G12 Speisezutaten: Essig; Ra. wie: der sitzt im Essig (= in Verlegenheit); der hat einen Essig getrunken (= Unangenehmes erlebt); das ist zu Essig geworden; ja, Essig!
99G13 Speisezutaten: Komp. m. Essig, wie: Essigkrug, -fläschchen (-karafinl); Wein-, Holzeisig
99G14 Speisezutaten: Öl; Ra. wie: der hat Öl ins Feuer gegossen
99G15 Speisezutaten: Komp. m. Öl, wie: Tafel-, Speiseöl; Ölkrügelein, -handler (-trager), -berg, -götz, -kater (Speise), -baum, -zweig, -sterz
99G16 Speisezutaten: ölelen Vb. (= nach Öl riechen)
99G17 Speisezutaten: Rosine, Pl., Dem., Ra. wie: der hat große Rosinen im Kopf; der klaubt die Rosinen aus dem Kuchen
99G18 Speisezutaten: Salz; Ra. wie: darauf lege ich kein Salz (= keinen Wert); aus dem Salz (= sehr tüchtig)
99G19 Speisezutaten: Pfeffer; Ra. wie: einen dorthin wünschen, wo der Pfeffer wächst; wie Salz und Pfeffer
99G20 Speisezutaten: Komp. m. Pfeffer, wie: Pfefferkorn, -tuch, -pfanne, -staub (-fust); pfefferfarb
99G21 Speisezutaten: Muskat
99G22 Speisezutaten: Gewürznelken
99G23 Speisezutaten: Neugewürz
99G24 Speisezutaten: Ingwer
99G25 Speisezutaten: Safran
99G26 Speisezutaten: Lorbeerblätter
99G27 Speisezutaten: Rindsschmalz
99G28 Speisezutaten: eingebürgerte Ausdrücke für Pflanzenfettsorten
bafb100

Fragebogen 100: Die Feldfrüchte, ihr Anbau, ihr Wachstum und ihre Ernte

100A1 Acker: das Feld ist nicht geackert (liegt in der rauhen Furche)
100A2 Acker: der Acker ist eben (gerade) od. uneben (bucklig, rückelet)
100A3 Acker: der Acker ist abschüssig, abfallend, jäh abfallend, leitig, steil (stickel)
100A4 Acker: kann man einen schotterigen Acker auch als "schütig" od. "rösch" bezeichnen?
100A5 Acker: schotteriger Streifen in einem Acker (Schütrigel, Heißblende)
100A6 Acker: der Acker ist leicht erreichbar gelegen (komode, bei der Hand)
100A7 Acker: ein guter Korn-, Weizen-, Haferboden
100B1 Getreidepflanze: zusammenfassender Ausdruck f. alle Körnerfrüchte (der/das Getreide, Körndl); Ra. wie: in den Troad gehen (vor Weihnachten um Getreide betteln gehen); schweres (gutes) u. leichtes (geringes, schlechtes) Getreide
100B2 Getreidepflanze: Komp. m. Getreide, wie: Sommer-/Lenz- u. Wintergetreide, Hinter-/After-/Sau-/Hühnergetreide (das Aftere)
100B3 Getreidepflanze: besondere Ausdrücke, die sich auf die Getreidewurzeln beziehen
100B4 Getreidepflanze: Halm (Stamm), Pl./Dem.; Ra. wie: das Getreide nach dem Halm verkaufen; Hälmlin ziehen, einem das Hälmlin vorziehen, durchs Maul ziehen
100B5 Getreidepflanze: Komp. m. Halm, wie: Getreide-, Korn-, Weizen-, Haferhalm
100B6 Getreidepflanze: die Halmknoten
100B7 Getreidepflanze: die jungen, grünen Getreidepflanzen (Saher, Safer, Sarb, Saherach); Ra.
100B8 Getreidepflanze: Komp. m. Ausdrücken f. junge, grüne Getreidepflanzen, wie: Korn-, Weizensaher
100B9 Getreidepflanze: die zu dichte Saat köpfen (sahern, absahern, sabern, schröpfen, Fliaschn stutzen)
100B10 Getreidepflanze: das Getreide treibt neue Halme aus demselben Wurzelstock (setzt zu)
100B11 Getreidepflanze: die Getreideblätter (Fliaschn); Ra.
100B12 Getreidepflanze: reichblättrig, üppig entwickelt (fliaschet)
100B13 Getreidepflanze: Ähre (Auspr.), Pl./Dem.; Ra. wie: Ähren wie Tannenzapfen
100B14 Getreidepflanze: Komp. m. Ähren, wie: Korn-, Weizen-, Gerstenähren
100B15 Getreidepflanze: Rispe (Hattel, Hadel, Hakel, Traupe, Trolle), Pl./Dem.; Ra.
100B16 Getreidepflanze: Komp. m. (Ausdrücken f.) Rispe wie: Haberhadel, Hadelgras

100B17 Getreidepflanze: mit reichen Rispen versehen (traupet)
100B18 Getreidepflanze: Granne (Gräte, Bart), Pl./Dem.; Ra.
100B19 Getreidepflanze: lang- u. kurzgrannig (-grätig, -bartet)
100B20 Getreidepflanze: Spelzen d. Getreides (Balg, Helwe, Fese, Kefe); Ra. wie: kein Feserl
100B21 Getreidepflanze: von d. Spelzen befreien (ausfesen, -fiseln)
100B22 Getreidepflanze: trägt d. Spreu der versch. Körnerfrüchte versch. Namen (Om, Gräten, Spreul, Fläuwen, Luder, Geleck, Toggler, Gesott, Om-, Ludergesott, Gesüd)? Bei jedem Ausdruck angeben, a. welche Getreideart er sich bezieht
100B23 Getreidepflanze: Spreukorb
100B24 Getreidepflanze: Spreukiste (-truhe, -kar)
100B25 Getreidepflanze: Spreukammer
100B26 Getreidepflanze: Kessel zum Sieden d. Gesotts
100B27 Getreidepflanze: bes. Ausdrücke u. Ra., die sich auf d. Getreideblüten beziehen
100B28 Getreidepflanze: Getreidekorn (Körndl); Ra.
100B29 Getreidepflanze: Komp. m. (Getreide-)Korn, wie: Roggen-, Weizen-, Hafer-, Gersten-, Mais-, Hirse-, Haidenkorn
100B30 Getreidepflanze: Getreidehändler (Kornkäufler, Körndler, Körndljüd)
100C1 Getreidewachstum: das Körndl keimt, tut keimen (kein'n, austreiben, angrünen); Ra.
100C2 Getreidewachstum: der od. das Keim (Kein)? Pl./Dem.; Ra.
100C3 Getreidewachstum: das Getreide geht auf (sticht an, spitzelt, spitzt fürher)
100C4 Getreidewachstum: das Getreide treibt neue Halme aus d. überwinterten Wurzelstock (setzt an)
100C5 Getreidewachstum: Ausdrücke, die d. Art d. Wachstums kennzeichnen: es steht schön, dicht (dick, wurl-, büstendick, kotzet), besser als voriges Jahr (helder wie ferd), gleichmäßig, wie eine Bürste, es wallt, es wurlt nur (grad) so, es steht büschelweise (schopfet, schocket, schüblet), ungleich, zaußig (-et), schütter (dünn), hat nackte Flecke, ist furchleer
100C6 Getreidewachstum: Bez. f. einen dunkelgrünen Getreideschopf im Felde (geile Stelle, Miststatt)
100C7 Getreidewachstum: verwickelte Stelle in Getreide (Werfel, Maisel); Volksglaube
100C8 Getreidewachstum: Beobachtungen über d. Einfluß d. Witterung auf d. Wachstum: das Getreide wintert aus; Kälte und Wind können das Getreide ab-, ausgefrören, absengen, auf-, aus-, zusammenziehen; durch Schnee und Kälte nach Regen kann das Getreide ersticken; Märzenschnee, der länger als drei Tage liegt, ist wie Gift; Märzenschnee, der dungt wie Schafmist; das Getreide dersauft, dersäuert; die Nässe tränkt es aus; der Acker kriegt die Sonnenwärme, wird sonnenwarm, daß der Saher wachsen mag; FORTS.
infolge zu großer Trockenheit bleibt es kurz; die Hitze brennt, dörrt es aus, verbrennt es; es lagert, liegt (wird liegend, legt sich, ist "derlei"); es lehnt, neigt sich; der Wind schmeißt es, dreht es, haut es einhin; es ist einhingeschmissen, -geworfen, -gehaut, -geprackt; es ist verwickelt, verwerfelt, werflet, vermaiselt
100C9 Getreidewachstum: Beobachtungen über d. Farbe d. wachsenden Getreides: es ist schön, dunkel-, seegrün, geradezu schwarz; gelb, gelbspitzelet; schwarzspitzig (Volksglaube)
100C10 Getreidewachstum: Brand als Getreidekrankheit (Flugbrand, fliegender Brand); Ra.
100C11 Getreidewachstum: das Getreide wird brandig (Volksglaube)
100C12 Getreidewachstum: Getreiderost (Rot); Ra.
100C13 Getreidewachstum: das Getreide wird rostig (rudig); es röstet das Getreide
100C14 Getreidewachstum: die Halme schwellen (das Getreide spindelt); Ra.
100C15 Getreidewachstum: das Getreide schoßt (bildet Ähren) (schießt, kommt in die Schoß, ähert, hattelt); Ra.
100C16 Getreidewachstum: das Getreide schoßt nicht genügend, die Ähren treten nicht ganz hervor (Hattelkrankheit)
100C17 Getreidewachstum: das Schoßen (d. Ährenbildg.) des Getreides ist vorbei (es hat verähert, verhattelt)
100C18 Getreidewachstum: das Getreide bekommt Körner (es setzt ein)

100D1 Getreidereife: das Getreide beginnt, gelb zu werden (es verfärbt sich, mischt sich, wird schilched, schilcht); Bauernregeln über d. Beginn d. Reifens

100D2 Getreidereife: das Getreide wird weiß (rennt ab)

100D3 Getreidereife: das Getreide wird reif (zeitig, schnittig, es zeitigt, spreizt sich); Ra.

100D4 Getreidereife: ungleich reif (zweizeitig)

100D5 Getreidereife: überreif (-zeitig); Ra. wie: die Halme brechen zusammen

100D6 Getreidereife: die Körner fallen (reisen) aus (gehen schon her); Ra. wie: wenn es auf dem Feld gut reist, reist es im Stadel auch gut

100D7 Getreidereife: früh-, notreif (es steht ab); Ra. wie: es hat es zuviel gejagt (gejagen)

100D8 Getreidereife: die Ähren haben leere Stellen (sind schartig)

100D9 Getreidereife: Bilwiß-, Bock-, Durchschnitt, Ärnsharte (Volks Glaube)

100E1 Getreideernte: der Akt d. Erntens (Ärnt, Schnitt); Ra. wie: der macht seinen Schnitt!

100E2 Getreideernte: Komp. m. (Ausdrücken f.) Ernte, wie: Korn-, Weizen-, Haferernte (-schnitt); Schnittferien

100E3 Getreideernte: Erntefest (Schnitthahn, Erntetanz); Volksbräuche (Erntesege, Erntekranz) u. Festspeisen (Schnitterkrapfen, -strauben)

100E4 Getreideernte: ernten Vb. (ärnen, fechseln, -nen); Ra.

100E5 Getreideernte: Schnitter, -erin (Ärner, -erin) od. Mader, -erin wie beim Heu?

100E6 Getreideernte: das in die Scheune eingebrachte Getreide (Ernte, Fechselung, Fechsel); Ra.

100E7 Getreideernte: in welcher Höhe u. mit welchem Werkzeug wird d. Getreide abgemäht? wie heißt diese Tätigk. (mähen, schneiden, hauen, händeln)? Ra.

100E8 Getreideernte: wie heißen d. stehenbleibenden kurzen od. langen Stoppeln (Halme, Halmach, Stempfen); Ra. wie: auf die Haberhalme kommen

100E9 Getreideernte: die Stoppeln nachträgl. abmähen (Halmfutter, Stempfen mähen); od. werden sie verbrannt u. wie nennt man dies?

100E10 Getreideernte: Stoppelfeld (Halmacker)

100E11 Getreideernte: das zur rechten Hand stehende Getreide nach links herausmähen (danhermähen)

100E12 Getreideernte: von rechts nach links in das stehende Getreide hineinmähen, so daß sich das Abgemähte links anlehnt (zuhinmähen)

100E13 Getreideernte: nur mit der Sensenspitze mähen (hakeln, danher-, auserhakeln)

100E14 Getreideernte: Getreidebüschel, das man auf einmal mit d. Sichel abmäht (Hampfel, Sichelung, Sange, Welle)

100E15 Getreideernte: Getreidelage, die man auf einmal mit d. Sense abmäht (Hieb)

100E16 Getreideernte: niedergemähter Getreidestreifen; andere Bez. als b. Heu?

100E17 Getreideernte: Garbenband (Strohbandel); ist es aus Stroh od. e. Strick? Ra. wie: Bandel machen, auflegen

100E18 Getreideernte: Komp. m. Ausdrücken f. Garbenband, wie: Bandelmacher, -stroh

100E19 Getreideernte: das Getreidebüschel aufnehmen u. auf d. Strohband legen (aufheben, -schabeln)

100E20 Getreideernte: Person, die d. Getreidebüschel aufnimmt u. auf d. Strohband legt (Aufheberin, Aufschablerin)

100E21 Getreideernte: Garbe, Pl./Dem.; Ra. wie: Garben binden

100E22 Getreideernte: Komp. m. Garbe, wie: Lohn-, Mesmer-, Schmied-, Lätgarbe u. dgl.

100E23 Getreideernte: Garbenbinder, -erin

100E24 Getreideernte: wie heißen d. beiden Enden d. Garbe (Kopf u. Arsch od. Schetz, Schädel u. Schweif)?

100E25 Getreideernte: Bindknebel f.d. Garbenband (-knüttel, Raidler)

100E26 Getreideernte: das Strohband m. d. Knebel zusammendrehen u. dann d. zusammendrehte Ende unter d. Band schieben (knebeln, raideln)

100E27 Getreideernte: Stelle, an der d. Garbe gebunden wird (Bund)

100E28 Getreideernte: Name d. Knotens (der beim Binden der Garbe mit dem Strohband entsteht), bes. wenn er schlecht gemacht ist

100E29 Getreideernte: die Ähren zusammendrehen (abdrehen)
100E30 Getreideernte: die zusammengedrehten Ähren (Äherlbund)
100E31 Getreideernte: die lockeren Ähren aus d. Garbe herauszupfen
100E32 Getreideernte: die Garben z. Aufstellen der Mandeln in eine Reihe legen (zusammentragen)
100E33 Getreideernte: die Garben (f. Mandeln) aneinanderlehnen
100E34 Getreideernte: 10 bis 15 Stück aneinandergelehnter Garben (Mandel, Puppe, Hocker)
100E35 Getreideernte: Namen d. Garben nach ihrem Standplatz in Mandel (Mitter-, Kreuz-, Eckgarbe)
100E36 Getreideernte: ein Mandel bauen (mandeln, aufsetzen, hockern); Ra.: aus wieviel Garben besteht e. Mandel? wie wird es aufgebaut?
100E37 Getreideernte: die oberste, darübergestülpte Garbe eines Mandels (Hut, Reiter)
100E38 Getreideernte: den Hut aufsetzen = d. oberste Garbe auf d. Mandel legen (huteln, aufhüteln); Ra.
100E39 Getreideernte: 8 bis 10 Stück übereinandergelegter Garben (Tocke)
100E40 Getreideernte: werden d. Garben um eine Stange herum aufgeschichtet? wie heißt diese? wie der Garbenhaufen?
100E41 Getreideernte: die Garben übereinanderlegen (schübern, hüfeln); Ra.
100E42 Getreideernte: Person, die d. Garben aufstellt od. aufschichtet (Mandler, Aufsetzer, Schüberer, Hüfler)
100E43 Getreideernte: großer Garbenhaufen auf d. Felde (Korn-, Weizenschober)
100E44 Getreideernte: Ausdruck f. eine Menge v. 60 Garben, 100 Tocken od. 4 Hüfeln (Schober?)
100E45 Getreideernte: überdachter Getreideschober (Triste)
100E46 Getreideernte: Gerüst zum Trocknen des Getreides (Harfe, Köse)
100E47 Getreideernte: auf d. Feld liegengebliebene Ähren (G'äherach)
100E48 Getreideernte: Ähren lesen, klauben; Ra.
100E49 Getreideernte: Ährenleserin, -klauberin
100E50 Getreideernte: gibt es bes. (von d. Heuarbeit abweichende) Ausdrücke f. d. Aufladen, Einführen u. Abladen d. Getreides?, z.B. einhakeln (die locker gewordenen Halme in d. geladene Fuhre hineinschieben), aufbarnen (im Stadel aufschichten)
100E51 Getreideernte: Körner, die b. Abladen ausfallen u. auf d. Tenne liegen bleiben (Tennreis, -boß, Rebelgetreide)
100F1 dreschen: dreschen Vb. (Ausspr., Formen); Ra. wie: wer will mitessen, muß auch mitdreschen; Zungen dreschen; leeres Stroh dreschen; Bohnen dreschen (Volksbrauch); Nussen dreschen
100F2 dreschen: "dreschen" in übertr. Bed. (= schlagen); drischaken
100F3 dreschen: Komp. m. dreschen, wie: aus-, ab-, ein-, einhin-, hin-, zerdreschen
100F4 dreschen: Drusch, Drasch (Geschl. u. Bed.!); Ra. wie: im, zum Drusch
100F5 dreschen: Komp. m. Drusch/Drasch, wie: Druschzeit; Korn-, Haferdrusch
100F6 dreschen: Drescher, Pl.; Ra. wie: der frißt wie ein Drescher
100F7 dreschen: Komp. m. Drescher, wie: Maul-, Zungendrescher
100F8 dreschen: Drescher in d. Bed. "einmaliger Schlag"
100F9 dreschen: Drescherlohn (-geld, -pfennig)
100F10 dreschen: bekommen d. Drescher außer Geld auch Kost od. Deputate u. haben diese besondere Namen?
100F11 dreschen: Mahl nach Beendigung d. Drusches (Drischellege, -henke, Dreschhahn, -wein, Tendlboß); sich daran knüpfende Volksbräuche, z.B. wer seinen Dreschflegel zuletzt wegstellt, wird der Nigel, mit dem man allerlei Scherz treibt (Nigel dreschen)
100F12 dreschen: die Garbenbänder aufmachen
100F13 dreschen: die aufgebundenen Garben auf der Tenne auflegen (anrütten); gibt es versch. Arten d. Aufbreitens u. wie heißen sie?
100F14 dreschen: die ganze an der Längsseite der Tenne ausgebreitete (Garben-)Lage (Anlege, Schulter)
100F15 dreschen: Getreidemenge, die auf einmal ausgedroschen wird (Dresche, Dreschach, Stroh, Ströwel)

100F16 dreschen: allein, zu zweien, dreien, vieren dreschen; Sprüche, die den Takt nachahmen, z.B. "kimm schon" (bei zweien), "kimmt neamd mehr" od. "stich d'Kotz o, häng d'Haut auf!" (bei dreien) u. dgl.

100F17 dreschen: den Takt (Schlag, Streich) halten

100F18 dreschen: Bez. f. d. einzelnen Drescher, bes. f. d. Vordrescher (Vorschlager)

100F19 dreschen: erster Schlag (Anschlag)

100F20 dreschen: die Drischel zum Dreschen heben (auffahren)

100F22 dreschen: mit der Drischel niederschlagen (anschlagen)

100F23 dreschen: so dreschen, daß der Schwingel innen herumgeht (recht dreschen)

100F24 dreschen: so dreschen, daß der Schwingel außen herumgeht (auf der Hundsgassen dreschen, Gänskragen machen, Hennenarsch aufziehen)

100F25 dreschen: Auf- u. Abgehen beim Dreschen (aufhin-, abhindreschen)

100F26 dreschen: die ausgedroschene Lage wenden, umkehren

100F27 dreschen: das Dreschen einer Lage beenden (wir haben ausgedroschen)

100F28 dreschen: das ausgedroschene Stroh ausbeuteln

100F29 dreschen: Stroh; Bed. v. Pl. u. Dem.; Ra. wie: auf dem Stroh liegen; Stroh in den Schuhen haben; Stroh scheiben (e. Kegelspiel)

100F30 dreschen: Komp. m. Stroh, wie: Strohkirchtag, -witwer, -jungfer, -mann, -kranz, -meier, -truhe, -vogel, -bühne (-bürllet), -plache, -tacke, -fidel, -raufel, -reicher, -schneider, -stock; strohtrocken, -dürr, -gelb; Roggen-, Weizen-, Hafer-, Gersten-, Erbsen-, Wicken-, Marterstroh

100F31 dreschen: Geströh (G'ströwach); Bed., Ra.

100F32 dreschen: aus Stroh (strohen, strohig, ströwen)

100F33 dreschen: nach Stroh riechen (ströweln)

100F34 dreschen: die ausgedroschene Körnerfrucht zusammenkehren od. -schieben (abschuren, zusammentauchen)

100F35 dreschen: die Frucht in Säcke füllen

100F36 dreschen: die Körner mit der Heugabel aus d. Garbe ausstreifen

100F37 dreschen: die unaufgebundenen Garben obenhin überdreschen (drischeln, boßen)

100F38 dreschen: die zum Überdreschen unaufgebundener Garben vorbereitete Garbenlage (Boße)

100F39 dreschen: die beim Überdreschen unaufgebundener Garben gewonnenen Körner (Boßgetreide)

100F40 dreschen: die obenhin überdroschene Garbe (Schüter)

100F41 dreschen: das zweite gründl. Nachdreschen der Schütern = der obenhin überdroschenen Garben (schwabeln)

100F42 dreschen: die beim Nachdreschen v. Schütern (= obenhin überdroschene Garben) gewonnenen Körner (Schütergetreide)

100F43 dreschen: die Garbe auf einem Rad od. einer Egge flüchtig ausschlagen (Korn schmeißen)

100F44 dreschen: Stock z. Ausdreschen d. Strohbandes (Bandelprügel)

100F45 dreschen: die abgeschlagenen Halme u. Ähren (Äherlstroh, Rüttstroh, Rüttach, G'fislet, Stutzenwerk)

100F46 dreschen: das Wirrstroh nochmals nachdreschen (abschwingeln)

100F47 dreschen: das Getreide durch Ochsen/Pferde austreten lassen (treten, austreten)

100F48 dreschen: dickes Bündel ausgedroschenen Strohes (Schwaben)

100F49 dreschen: langes Strohband für e. dickes Bündel ausgedroschenen Strohes (Schwabenbandel)

100F50 dreschen: dieses lange Strohband (Schwabenbandel) für ein ausgedroschenes Strohband herstellen (knüpfen)

100F51 dreschen: die dicken Strohbandel auch noch bei den Ähren zusammenbinden (aufschwänzen)

100F52 dreschen: gereinigtes Langstroh z. Dachdecken (Schaubstroh)

100F53 dreschen: Langstrohbund (Schaub; Geschl.!)

100F54 dreschen: Schaubbandel

100F55 dreschen: Bund aus zwei leicht überdroschenen od. "ausgestreiften" u. von Unkraut gereinigten Garben z. Herstellg. v. Langstroh (Schab-, Schalboß)

100F56 dreschen: Kamm zum Auskämmen der (z. Herstellg. v. Dachstroh vorbereiteten) Garbenbünde (Schaubkempel)

100F57 dreschen: Schaubmaschine (z. Herstellg. v. Dachstroh); ihre Teile (Zwiesel, Drücker u. Schaubrechen)

100F58 dreschen: das gereinigte (Lang-)Stroh m. dem Strohband binden (Schaub machen)

100F59 dreschen: den fertigen Langstrohbund nochmals überdreschen (Schaub boßen)

100F60 dreschen: das Getreide ist körnerreich (es schüttet, reist gut)

100F61 dreschen: das einzelne Getreidekorn

100F62 dreschen: das Getreide m. der Putzmaschine (-mühle), m. dem Trieur reinigen (putzen, trieren)

100F63 dreschen: das Getreide reinigen, indem man es auf der Tenne gegen den Wind wirft (winten, worfeln)

100F64 dreschen: die Schaufel zum Werfen d. Getreides gegen den Wind

100F65 dreschen: das Getreide sieben (reitern, abreitern)

100F66 dreschen: Spreu, die in der Reiter (im Getreidesieb) zurückbleibt (Abgereitert)

100F67 dreschen: Bez. für die beim Drusch mit der Maschine Beteiligten nach ihren versch. Verrichtungen: (Garben-)Reicher, Annehmer, Aufschieber (Einleger, Schopper), Strohschieber, Spreuträger (Omträger, Luderräumer), Sackträger, Maschinist

100F68 dreschen: Tätigkeiten beim Drusch mit der Maschine: reichen (aufhinreichen, -schmeißen), in Empfang nehmen (annehmen), schichten (einlegen, schoppen), schieben usw.

100F69 dreschen: Lokomobile (Ausprr.!)

100F70 dreschen: Antriebmotor (Ausprr.!)

100F71 dreschen: den Göppel durch Pferde drehen lassen (umtreiben)

100F72 dreschen: sonstige landschaftl. Besonderh. beim Dreschen

100G1 Roggen: Roggen (Korn, Getreide); kommt Pl. "Korner, Getreider" z. Bez. der Roggenfelder vor? was bed. d. Dem. "Röggelein" bzw. d. Abl. "Röggling"? Ra. wie: Korn aufwecken (= Holepfanne, e. Volksbrauch am 1. Fastensonntag); Korn besäen (Asche in den auf dem Kornfeld liegenden Schnee streuen)

100G2 Roggen: Komp. m. (Ausdrücken f.) Roggen, wie: Mutter-/Vaterkorn; Kornapfel (-kranzler), -pilz; Roggenpollen (eine Mehlsorte)

100G3 Roggen: Roggensorten, wie: Reut-, Böhm-, Traten-, Erdbirn-, Burgunder-, Frauenkorn (vor Maria Geburt angebaut)

100G4 Roggen: roggenes, ruggenes Mehl; kornenes Brot

100G5 Roggen: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Roggens beziehen; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln wie: Das Korn soll man in die Molten bauen, die Molten soll nachhinstauben; in der Därrwoche (letzte Septemberwoche) soll es schon angebaut sein; zu Michaeli soll es schon von der Röten (= nicht mehr rot) sein; Andrä-Schnee tut dem Korn weh; das Korn soll 14 Tage grünen, 14 Tage blühen, 14 Tage einsetzen und 14 Tage zeitigen; FORTS.
am Jörgentag muß sich eine Krähe im Korn verstecken können, zu Philippi ein Mann; Georgi sät unter und Philippi flickt nach; Kornblüte braucht Wind; der Raden blüht rot, in sechs Wochen ein Brot; der Peterstag stößt dem Korn die Wurzen ab (Reifebeginn)

100G6 Weizen: Weizen; Bed. des Pl.; Ra. wie: Dem sein Weizen blüht! Aus einem leeren Stroh läßt sich kein Weizen dreschen

100G7 Weizen: Komp. m. Weizen, wie: Weizenland, Weizapfel, -pilzling, -flecken, -hüfel; Kleelandweizen

100G8 Weizen: Weizensorten: Glattweizen, Grannenweizen (Gräten-, Bart-, gräteter), Schaub-, Halmweizen (auf d. vorjährigen Weizenacker gebaut)

100G9 Weizen: weizene Knödel; weizenes Korn, weizene Gerste (Korn, Gerste, die m. Weizen untermischt sind)

100G10 Weizen: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Weizens beziehen; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln: Baust d' ins Lackerl, füllt sich's Sackerl; den Weizen soll man am Jörgentag mit der Laterne suchen müssen, zu Philippi aber soll sich eine Meise darin verstecken können

100G11 Weizen: den Saatweizen beizen
100G12 Weizen: womit wird der Saatweizen gebeizt, m. Kalk, Galizenstein, Kupfervitriol, Jauche? Ra. wie: in der Beize muß sich der Weizen abbeißen
100G13 Dinkel: Dinkel (Fesen, Einkorn, Spelz, Spelt, Far, Kern); Ra.
100G14 Dinkel: Dinkelsorten
100G15 Dinkel: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Dinkels beziehen, wie z.B. dinkeln (= die jungen, grünen Dinkelpflanzen köpfen) Volksglaube/Volksbrauch; Bauernregeln
100G16 Gerste: Gerste (Auspr.!); Bed. des Pl.; Ra. wie: der hat mir auch in die Gerste gegossen
100G17 Gerste: Komp. m. Gerste, wie: Roll-/Trendelgerste
100G18 Gerste: die Gerste in der Mühle entspitzen (trendeln)
100G19 Gerste: Gerstensorten: Grannen- (Gräten-, Bart-), Schaub-, Winter-, Sommer-, Rot-, Weizengerste; ein-, zweizeilige Gerste
100G20 Gerste: gerstenes (girstenes, girdenes) Stroh, gerstene Kleie
100G21 Gerste: nach Gerste schmecken (gersteln, girsteln)
100G22 Gerste: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Gerste beziehen; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100G23 Hafer: Hafer (Haber, -ern); Bed. des Pl.; Ra. wie: Das geht durcheinander wie der gemähte Habern; den Hundshabern ausdreschen (einem ins Zeug pfuschen); dem Roß den Kanzlehabern geben
100G24 Hafer: Komp. m. Hafer (Haber, -ern), wie: Eier-, Brösel-, Klee-, Gesotthabern; Haberbad, -narr, -rötzel, -apfel, -birne, -talken, -tanz, -esel, -flecken, -geld, -nessel, -schlitten, -schrein, -schwinge, -kern, -handeln (e. Spiel), -weide (Ra.: einen auf die Haberweide schlagen)
100G25 Hafer: Hafersorten: Sechssämer-, Fichtelgebirgs-, Schutt-, Grashafer
100G26 Hafer: habernes Mus
100G27 Hafer: bes. Ausdrücke, die sich auf Anbau, Wachstum, Reife u. Ernte d. Hafers beziehen, wie: den gesäten Hafer walzen (museln; heißt d. Walze dazu Musel?), jetzt geht der Wind schon aushin bei den Haberhalmeln u.ä.; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln wie: Märzenstaub ist Goldes wert; jetzt regnet es dem Habern in die Schoß; zum Veitstag nimmt der Hafer die Drischel über die Achsel; die letzte Fuhre Hafer im Stadel und das Licht auf dem Tisch od. der Hafer bringt's Licht und nimmt's Licht;
100G28 Mais: Mais (Kukuruz, Türken, Welschkorn, Weizen, Plenten, Weißplenten); Bed. des Pl.; Ra. wie: ein Land Türken, eine Pfanne voll Türken
100G29 Mais: Komp. m. (Ausdrücken f.) Mais, wie: Türkenstecken, -ribler, -widler, -tommerl, -mus, -plenten, -topf, -sterz; Weizheher, -rösel (Werkzeug)
100G30 Mais: Maissorten
100G31 Mais: türkenes Mehl
100G32 Mais: bes. Ausdrücke f. Stamm, Blätter, Kolben, Kolbenhaare u. Körner d. Maises, wie: Weizfesen, -schäler, -tschillen, -zapfen, -strutz, -bart, -fassich, -lisch
100G33 Mais: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte des Maises beziehen, wie: setzen (stupfen), bearbeiten (pecken, häufeln), hauen, brechen, schälen (austschillen), entblättern (abblatschen), rebeln (kiefeln); Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100G34 Buchweizen: Buchweizen (Haiden, -el, Tatterkorn, Tattel, Plenten, Schwarzplent); Bed. des Pl.; Ra.
100G35 Buchweizen: Komp. m. (Ausdrücken f.) Buchweizen, wie: Haidenbrein, -mehl, -nigel, -wanzen, -lösche (die Hülsen); Plentkessel, -rührer; Ofenplent
100G36 Buchweizen: Buchweizensorten: Halmhaiden (auf ungeackertem Stoppelfeld angebaut)
100G37 Buchweizen: haidenes, schwarzplentenes Mehl
100G38 Buchweizen: bes. Ausdrücke für die Buchweizenpflanze u. ihre Teile, z.B. die Pollen
100G39 Buchweizen: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Buchweizens beziehen, wie: Bockerl machen, aufbockerln; mit der Brechmühle brechen; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln wie: zu Magdaleni soll der Haiden zwei Blatteln haben
100H1 Kartoffelbau: Teile d. Kartoffelpflanze: Kartoffelstaude (-stock), -kraut (-zaußet, -doschet, -reben), -knollen, -frucht (-kügerl), -blüte, -auge

100H2 Kartoffelbau: das im Herbst vorgeackerte Feld übergewen (zusammengewen)

100H3 Kartoffelbau: den Dünger einackern (umbauen)

100H4 Kartoffelbau: die Kartoffeln zum Anbau ausklauben

100H5 Kartoffelbau: Samenkartoffeln

100H6 Kartoffelbau: die Kartoffeln in Stücke zu 2 bis 3 Augen zerschneiden (spalten, speigeln)

100H7 Kartoffelbau: Kartoffelschnitt, -spaltel (= Kartoffelstück mit 2-3 Augen)

100H8 Kartoffelbau: Kartoffeln anbauen (legen, setzen)

100H9 Kartoffelbau: Grübchen f. d. Schnitze (= Kartoffelstücke mit 2-3 Augen) machen (aufgrübeln)

100H10 Kartoffelbau: eine Furche m. Schnitzen (= Kartoffelstücke mit 2-3 Augen) belegen (ansetzen)

100H11a Kartoffelbau: eine Methode, um die gelegten Kartoffelschnitze (= Kartoffelstücke mit 2-3 Augen) unter d. Erde zu bringen: mit d. Haue einhäuneln u. d. Grübchen zudecken (zumachen, -boßeln)

100H11b Kartoffelbau: eine Methode, um d. gelegten Kartoffelschnitze unter d. Erde zu bringen: mit d. Pflug einbauen

100H11c Kartoffelbau: eine Methode, um d. gelegten Kartoffelschnitze unter d. Erde zu bringen: mit d. Wühlpflug (Arl) einwühlen

100H12 Kartoffelbau: die mit Kartoffeln belegte Furche (eingelegte, blinde Furche)

100H13 Kartoffelbau: den Grund mit der Haue lockern (pecken)

100H14 Kartoffelbau: die niederen Dämme zw. den Furchen, auf denen d. Kartoffeln stehen (Ranel, Ridel)

100H15 Kartoffelbau: die niederen Dämme zw. den Furchen (auf denen d. Kartoffeln stehen) mit dem Wühlpflug herstellen (Ranel anwühlen)

100H16 Kartoffelbau: die niederen Dämme zw. den Furchen (auf denen d. Kartoffeln stehen) mit der Haue zusammenscharren (häufeln, schüren, anziehen)

100H17 Kartoffelbau: das Kraut wird schwarz u. welk (rennt ab, schließt zusammen)

100H18 Kartoffelbau: Kartoffelkrankheiten: Kräuselkrankheit (sie sind lausig)

100H19a Kartoffelbau: Kartoffeln ernten: mit der Gabel ausgraben (ausnehmen)

100H19b Kartoffelbau: Kartoffeln ernten: mit dem Wühlpflug auswühlen

100H20 Kartoffelbau/Ernte: die Kartoffeln auflesen (klauben)

100H21 Kartoffelbau/Ernte: einzelne liegendebliebene Kartoffeln nachklauben

100H22 Kartoffelbau/Ernte: Bez. für einzelne liegendebliebene Kartoffeln (Nachiklaubed)

100H23 Kartoffelbau/Ernte: das Kartoffelkraut m. d. Egge sammeln (ausstreifen) u. ausbeuteln, falls es als Streu verwendet wird

100H24 Kartoffelbau/Ernte: Volksglaube/Volksbräuche, Ra.; Bauernregeln wie: wie dummer der Bauer, wie größer die Erdäpfel; schöne Erdäpfel haben ein kleines Kraut

100H25 Kartoffelbau: das Kartoffelfeld umackern (Erdbirnland anbauen)

100H26 Kartoffelbau: die Kartoffeln einmieten, einwintern; wie heißen d. Gruben? Anlage ders.

100H27 Kartoffelbau: die Kartoffeln können sein: groß (Endskerln), klein (Zaukerln), schön, schwarz, fleckig, derfault, mürbe, mehlig, speckig (patzig), wässrig; mdal. Ausdrücke u. Vergleiche!

100H28 Kartoffelbau: Kartoffelsorten: Speise-, Futterkartoffel, Kipfler, Rauhschindler, Amerikaner, Tullner

100I1 Rübenbau: Rübe, Pl./Dem.; Ra. wie: einem ein Rüblein schaben (zum Spott)

100I2 Rübenbau: Komp m. Rübe, wie: Rübekoch, -loch (Schimpf), -simmerl, -raufen (Spiel)

100I3 Rübenbau: Rübensorten (ausg. Gartenrüben): Zucker-, Runkel-, Futterrübe (Burgunder), Krautrübe (Dorschen, Tuschen), Halm-, Scher-, Steckerübe (Pfoschen, Bayerische), Fäsel-, Darr-, Dilen-, Wadel-, Scherber-, Pfäter-, Mairübe, Bätzel (Halm-, Queisch-, Dilenbätzel), Bieße (Beiße, Beißkohl), Räben; weiße, grün-, rotkopfete, gescheibte u. dgl.

100I4 Rübenbau: rübenes Kraut

100I5 Rübenbau: rübeln (nach Rüben schmecken, riechen)

100I6 Rübenbau: Rüben-, Burgundersamen

100I7 Rübenbau: die Rübenpflanzen

100I8 Rübenbau: die Pflanzen setzen (einlegen); wie geschieht dies? übers Kreuz?

100I9 Rübenbau: Setzholz (Handstümpfel, Pflanzenstecken, Stupfer)

100I10 Rübenbau: Rüben behacken (häuneln, rübnen)
100I11 Rübenbau: Rübenhackel, -krampel
100I12 Rübenbau: Kraut-, Hasenscheuche (Bogermann); eine solche aufstellen
100I13 Rübenbau: wie heißen die in Samen geschossenen Rübenpflanzen? (Narrenstengel)
100I14 Rübenbau: Rübenblatt (-blecke, -bletsche, -blotsche)
100I15 Rübenbau: die äußersten Blätter als Schweinefutter abpflücken (klauben, abblecken)
100I16 Rübenbau: die Rüben köpfen
100I17 Rübenbau: Rübenherzchen (Grotzen)
100I18 Rübenbau: die Rüben herausziehen, ausreißen
100I19 Rübenbau: die Rüben schneiden (hobeln, scharben, schrefeln)
100I20 Rübenbau: Rübenhobel
100I21 Rübenbau: Rübenstößel
100I22 Rübenbau: Rübenbottich (-stübich)
100I23 Rübenbau: die Blätter klein schneiden u. einlegen (einschneiden, einmachen)
100I24 Rübenbau: die Blätter mit dem (Rüben-)Herzchen zur Konservierung im Freien aufhängen
100I25 Rübenbau: Samenrüben, -burgunder; ihre Behandlg.
100I26 Rübenbau/-ernte: Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln wie: Galli, hast d' deine Rüben alle? Hast d' sie nit all', hol sie fein bal'!
100I27 Rübenbau: Feier nach der Rübenernte (Rübentanz)
100K1 Kleebau: Klee; Pl. in d. Bed. "Kleefelder"? Dem.; Ra. wie: der Klee wird rennend (sagt man, wenn der Wind im Frühjahr über den jungen Klee streicht); Klee beißeln (sich aus dem Futter den Klee heraussuchen)
100K2 Kleebau: Komp. m. Klee, wie: Haber-, Gersten-, Halmklee; Kleebeiß (Leckermaul), -hase (Feigling), -beunde, -egart (das alte vorjährige Kleefeld), -kopf (-botzen, -dolden), -pollen, -hosen (Samenhülsen), -haber, -gerste
100K3 Kleebau: Kleesorten: Rot-, Weiß-, Esparsettklee
100K4 Kleebau: Kleefeld, -land; Ra. wie: Kleeland dungen (auf den alten Klee düngen, um ihn dann einzuackern); Kleeland reißen (umackern)
100K5 Kleebau: Deckfrucht, in die der Klee hineingesät wird
100K6 Kleebau: den Kleesamen eineggen (einstreichen) u. einwalzen
100K7 Kleebau: bes. Ausdrücke, die sich auf die Klee-Ernte beziehen, wie: Früh- (Heuged-), Grummet-, Afelklee; Klee heugen; Radel, Nesterl machen, andrehen (b. Hüfeln d. erste Büschel auf das unterste Sprüssel legen)
100K8 Kleebau: Samenklee
100K9 Kleebau: die Gewinnng. des Kleesamens durch Dreschen, Reiben (Kleesamen treten) usw.
100K10 Kleebau: den Samenklee auf der Tenne auflegen (Ströwel auflegen)
100K11 Kleebau: Kleesamenstroh (G'strödet)
100K12 Kleebau: Volksglaube/Volksbräuche zu Kleesamen; Bauernregeln: den Kleesamen muß man mit drei Fingern säen; am Peterstag soll das Kleemähen hart (spör) sein, sonst gibt er nicht aus
100L1 Hirse: Hirse (Brein, Pfennich), Dem.; Ra.; Hirse als Heil- u. Abwehrmittel
100L2 Hirse: Komp. m. (Ausdrücken f.) Hirse, wie: Breinbeunde, -schrane, -stampfe, -pfanne, -fresser, -säbel (Schnabel), -zeltel; Hirschvogel, -birne, -gleit, -walger, -häunel
100L3 Hirse: Hirsearten: weiße, graue, rote Hirse (Namen!)
100L4 Hirse: Hirsegrütze, -brein; Ra. wie: kein Kirchtage ohne Brein
100L5 Hirse: wilde Hirse (Vogelbrein, grüner Pfennich); Ra. wie: wie der Vogel im Brein; seinen Brein dreingeben, -schütten; wer's Schmalz hat, tut's in den Brein, wer's nicht hat, der laß's sein
100L6 Hirse: aus Hirse (hirschen, -ig, breinen); breinenes Mus
100L7 Hirse: bes. Ausdrücke für die Teile der Hirsepflanze
100L8 Hirse: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte der Hirse beziehen; Volksglaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100L9 Raps: Raps (Reps, Rips, Rübsen); Ra.
100L10 Raps: Komp. m. (Ausdrücken f.) Raps, wie: Rapsöl
100L11 Raps: bes. Ausdrücke für die Teile der Rapspflanze?

100L12 Raps: bes. Ausdrücke/Ra., die sich auf Wachstum, Reife u. Ernte d. Rapses beziehen;
Volks Glaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100L13 Feldfrüchte: bes. Ausdrücke/Ra., die sich auf Wachstum u. Ernte der Bohnen beziehen;
Volks Glaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100L14 Feldfrüchte: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum u. Ernte der Erbsen beziehen;
Volks Glaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100L15 Feldfrüchte: bes. Ausdrücke, die sich auf Wachstum u. Ernte der Wicken beziehen;
Volks Glaube/Volksbräuche; Bauernregeln
100L16 Feldfrüchte: Sonstiges

resfb101

101. Fragebogen: Bierbrauerei

101A1 Bier/brauen: brauen Vb. (brai'n, bruidn); Ra.

101A2 Bier/brauen: Bier sieden

101A3 Bier/brauen: Bierbrauer, Bräuer (der Broi, Bui); Biersieder; Ra.

101A4 Bier/brauen: Brauerei (Bräuschafft, Biersiederei)

101A5 Bier/brauen: Namen von Brauereien, wie: Stern-, Löwen-, Klosterbräu

101A6 Bier/brauen: Brauereibesitzer (Brauherren)

101A7 Bier/brauen: Bier; Bed. v. Pl. und Dem.; Ra. wie: hopfenreich und malzarm gibt ein Bier, daß's Gott erbarm; beim sauern Bier zusammenkommen; das hat's Geriß wie das saure Bier; eine zum Bier führen

101A8 Bier/brauen: Komp. m. Bier, wie: Frei-, Kindelbier; Bierboschen, -glocke, -fuchs, -nickel, -zapfen (= -säufer), -geld, -zipf, -bauch, -herz, -leber, -bank, -baß, -käse, -tisch usw.

101A9 Bier/brauen: er ist heute ganz bierig (schwer von Bier)

101A10 Bier/brauen: bierelen Vb. (nach Bier riechen, oft Bier trinken)

101B1 Bier/Malzbereitg.: Malz; Ra. wie: da ist Hopfen und Malz verloren

101B2 Bier/Malzbereitg.: mälzen Vb.

101B3 Bier/Malzbereitg.: Mälzer, Obermälzer

101B4 Bier/Malzbereitg.: Mälzerei

101B5 Bier/Malzbereitg.: Komp. mit Malz

101B6a Bier/Malzbereitg.: die Gerste reinigen: Gerste putzen

101B6b Bier/Malzbereitg.: Reinigung der Gerste: Putzerei

101B7 Bier/Malzbereitg.: Vorrichtung zum Einweichen der Gerste (die Weiche)

101B8 Bier/Malzbereitg.: die Gerste ist (hat) ausgeweicht

101B9 Bier/Malzbereitg.: Raum zum Keimen der Gerste (Tenne)

101B10 Bier/Malzbereitg.: die keimenden Gerstenhaufen auf der Tenne: Naß-(Wider-)haufen, Jung-(Wachs-)haufen, Arbeitshaufen

101B11 Bier/Malzbereitg.: der Vorgang des Keimens der Gerste auf der Tenne: der Haufen wächst; das Malz äugelt

101B12 Bier/Malzbereitg.: die keimenden (Gersten-)Haufen umschauflern (widern, gamsen)

101B13 Bier/Malzbereitg.: Gerät zum Umschauflern der keimenden Gerste (Widerschaufler)

101B14 Bier/Malzbereitg.: Wendungen, die sich auf den Zustand des Malzes beziehen: der Kern soll nicht schmirwig sein; die Gerste hat zu viel Weiche

101B15 Bier/Malzbereitg.: das fertige Malz (Grünmalz)

101B16 Bier/Malzbereitg.: Malzdarre

101B17 Bier/Malzbereitg.: Wendungen, die sich auf das Dörren v. Malz beziehen, wie: der Haufen hat gegriffen, muß umgebaut werden; die Gerste muß "schnalzen"

101B18 Bier/Malzbereitg.: spottender Zuruf an langsame Mälzer (= Arbeiter in d. Malzfabrik): "blaad"

101B19 Bier/Malzbereitg.: Scherzname für die mechanischen (Malz-)Wender (Mälzerfresser)

101B20 Bier/Malzbereitg.: Geräte bei der Malzbereitung (Malzrechen)

101B21 Bier/Malzbereitg.: die Dörrhorde (in d. Malzfabrik)

101B22 Bier/Malzbereitg.: die Feuerung (in d. Malzfabrik)

101B23 Bier/Malzbereitg.: Raum zwischen Dörrhorde und Feuerung in der Malzfabrik (Sau)

101B24 Bier/Malzbereitg.: die Keime unter der (Dörr-)Horde wegschaffen (Sau räumen)

101B25 Bier/Malzbereitg.: die Darre abräumen
101B26 Bier/Malzbereitg.: Gerät zum Abräumen der Darre (Esel)
101B27 Bier/Malzbereitg.: der Heizer (Darrfax)
101B28 Bier/Malzbereitg.: altes Öllicht für die Mälzerei (Ölzipfel)
101C1 Bierbereitg.: Sudhaus
101C2 Bierbereitg.: Sudwerk
101C3 Bierbereitg.: Sudpfanne
101C4 Bierbereitg.: Pfannenhut (Dunsthäube)
101C5 Bierbereitg.: Schauglas
101C6 Bierbereitg.: Malzschrotmühle
101C7 Bierbereitg.: auf einmal gebraute Menge (der Sud, die Bräu, das Gebräu)
101C8 Bierbereitg.: das Malz einmaischen; alte Sprüche der Brauer beim Einmaischen, wie: auf geht's in Gott's Nam'; ramts aus umadam! z'samm auf d'Mitt'; allzugleich!
101C9 Bierbereitg.: Maischbottich für d. Malz
101C10 Bierbereitg.: Maischpfanne für d. Malz
101C11 Bierbereitg.: (Malz-)Maische (der Maisch?)
101C12 Bierbereitg.: Lautermaisch
101C13 Bierbereitg.: Lauterbottich
101C14 Bierbereitg.: Anschwänzwasser
101C15 Bierbereitg.: Glattwasser
101C16 Bierbereitg.: Bierwürze; Stammwürze
101C17 Bierbereitg.: Würzepfanne
101C18 Bierbereitg.: Maischerückstand (Trebern)
101C19 Bierbereitg.: der Hopfen
101C20 Bierbereitg.: Komp. m. Hopfen, wie: Wald-, Feld-, Gartenhopfen; Hopfenstange, -garten, -ernte, -spieß, -vogel, -presse, -harz
101C21 Bierbereitg.: Ausdrücke und Ra., die sich auf Hopfenbau und -ernte beziehen, wie: zahmer und wilder, tauber und Zapfenhopfen; Hopfen ziehen, stängeln
101C22 Bierbereitg.: das Bier mit Hopfen versetzen (höpfen)
101C23 Bierbereitg.: zu viel Hopfen zusetzen (übersetzen)
101C24 Bierbereitg.: Hopfenseiher
101C25 Bierbereitg.: Hopfentrebern
101C26 Bierbereitg.: Holzschuhe zum Austreten des Hopfens
101C27 Bierbereitg.: Kühlschiff
101C28 Bierbereitg.: der Arbeiter, der das Bier auf dem Kühlschiff aufkühlt (Kühllauf)
101C29 Bierbereitg.: das Bier aufkühlen
101C30 Bierbereitg.: Werkzeug zum Bieraufkühlen (Kühlkucke)
101C31 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Bier vom Kühlschiff zum Beriesler läßt (Bierlaufer)
101C32 Bierbereitg.: Beriesler
101C33 Bierbereitg.: Gärkeller
101C34 Bierbereitg.: Kühlgeläger
101C35 Bierbereitg.: Gärbottich
101C36 Bierbereitg.: der Trupf
101C37 Bierbereitg.: Trupfsack
101C38 Bierbereitg.: Filtrieren des Trupfs
101C39 Bierbereitg.: Arbeiter, der den Trupf filtriert (Spitzbub)
101C40 Bierbereitg.: Eiweißgerinsel im Gärbottich
101C41 Bierbereitg.: Beginn des Gärprozesses
101C42 Bierbereitg.: Schaum in den (Gär-)Bottichen (Kreusen); Ra. wie: das Bier steht in hohen Kreuzen
101C43 Bierbereitg.: Balken, auf denen die Gärbottiche stehen (Bottichgantner)
101C44 Bierbereitg.: Arbeiter im Gärkeller (Gärkellerbursch)
101C45 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Bier auf die Bottiche bringt (Pumpauf)

101C46 Bierbereitg.: Arbeiter, der die Bottiche reinigt (Bottichwascher)
101C47 Bierbereitg.: Arbeiter, der die Aufsicht im Bierkeller hat (Bierlaufer)
101C48 Bierbereitg.: Bier-, Gärhefe
101C49 Bierbereitg.: Hefestamm, Stammhefe
101C49a Bierbereitg.: Anstellhefe
101C50 Bierbereitg.: Hefe-Reinzucht
101C51 Bierbereitg.: Arbeiter in der Hefereinzucht (Zeugler)
101C52 Bierbereitg.: Gefäße in der Hefereinzucht (Hefezuber)
101C53 Bierbereitg.: Geräte in der Hefereinzucht (Zeuglöffel, Zeugwandelschwimmer, Zeugkruckerl, Zeugschaffel, Bottichschapfer, Bottichkraxe, Bottichwaschkaxe, Zeugsieb, Zeugziehapparat)
101C54 Bierbereitg.: Lagerfaß
101C55 Bierbereitg.: das Bier lagern
101C56 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Bier vom Gärkeller zum Lagerfaß schafft (Einlasser, Pumpauf)
101C57 Bierbereitg.: das gefüllte Lagerfaß schließen (spunden)
101C58 Bierbereitg.: beim Abfüllen aus dem Lagerfaß muß das Bier reif (zeitig) sein; Ra.
101C59 Bierbereitg.: das leere Lagerfaß reinigen (schlupfen)
101C60 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Lagerfaß reinigt (Schlupfer, Schlupfkolonne)
101C61 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Lagerfaß beim Leeren hinten aufwindet (Hintauf)
101C62 Bierbereitg.: das Lagerfaß leeren (einziehen)
101C63 Bierbereitg.: abfüllen
101C64 Bierbereitg.: Handlanger beim Abfüllen (Haspilant)
101C65 Bierbereitg.: beim Abfüllen helfen (haspilieren)
101C66 Bierbereitg.: Restbier (Noagl)
101C67 Bierbereitg.: Arbeiter, der das Restbier versorgt (Noagler)
101C68 Bierbereitg.: zweiter Sud von derselben Maische (Nachbier, Schöps, Konvent)
101C69 Bierbereitg.: Tropfbier (Hoanzl-, Standlbier)
101C70 Bierbereitg.: die Reinigung der Lieferfässer (Stadtwichs)
101C71 Bierbereitg.: Geräte, die beim Reinigen der Lieferfässer zur Verwendung kommen: Kerzenleuchter mit Spitze zum Einschlagen (Kaps), Einlaßleuchter, Maischscheit, Feitel, Steinzange, Ausleuchter
101C72 Bierbereitg.: Talg zum Verschmieren der Lagerfässer (Pfortentalg)
101C73 Bierbereitg.: Wechselhahn beim Abfüllen (Hundskopf)
101C74 Bierbereitg.: Faßspund
101C75 Bierbereitg.: die Fässer prüfen
101C76 Bierbereitg.: (d. Fässer) pichen, auspichen
101C77 Bierbereitg.: Faßpichhalle, Picherei
101C78 Bierbereitg.: Picher (Arbeiter, der Fässer auspicht)
101C79 Bierbereitg.: Geräte des Pichers (Pechpfanne, -schöpfer)
101C80 Bierbereitg.: Kontrollor, der die Nummern der Fässer prüft, die die Brauerei verlassen (Schnurrer)
101C81 Bierbereitg.: Auf- und Abladevorrichtung f.d. Transport der Bierfässer (Schanz)
101C82 Bierbereitg.: Kissen, auf das man die Fässer beim Abladen auffallen läßt
101C83 Bierbereitg.: Bierführer
101C84 Bierbereitg.: Bierkassier (Bierversilberer)
101C85 Bierbereitg.: Brauknecht
101C86 Bierbereitg.: Kantine für die Brauereiarbeiter (Schalander)
101C87 Bierbereitg.: Haustrunk für die Brauereibediensteten
101D1 Bierausschank: Bierfaß in der Wirtssprache (Banzen)
101D2 Bierausschank: Bezeichnung der Bierfässer nach dem Inhalt (Fufzehner, Dreißiger usw.)
101D3 Bierausschank: das Faß auf den Schankbock bringen
101D4 Bierausschank: großer Holzschlägel zum Einschlagen des Hahnes
101D5 Bierausschank: (d. Faß) anzapfen; Ra. wie: es ist frisch angezapft, angeschlagen
101D6 Bierausschank: das Bier treibt

101D7 Bierausschank: Bierschaum (Faim, Borte)
101D8 Bierausschank: geaichte Biermaße für einen Viertel, halben, ganzen Liter (Bier-, Viertel-, Halbgazen)
101D9 Bierausschank: Biergefäße: Maßkrug aus Steingut, Humpen, Trinkhorn, Bierkanne
101D10 Bierausschank: wird das Bier nach "Maß" oder nach "Liter" ausgeschenkt?
101D11 Bierausschank: Bierglasuntertäßchen (Untersatzel, Tazel)
101D12 Bierausschank: Bierfilz
101D13 Bierausschank: rechenartige Vorrichtung zum Trocknen der Bierfilze
101D14 Bierausschank: Bierkrugdeckel
101D15 Bierausschank: Bierwärmer
101D16 Bierausschank: Biersorten, wie: Voll-, Halb-, Bock-, Märzen-, Doppelmalz-, Salvator-, Flaschenbier, Lager-, Abzug-, Gersten-, Weizen-, Frisch-, Mittel-, After-, Nach-, Dünnbier, helles (lichtes) und dunkles (schwarzes, braunes) Bier
101D17 Bierausschank: Flaschenbierhändler
101D18 Bierausschank: Adj. bei Bier: es ist süß, bitter (hantig), sauer, schal (abgestanden, Fensterschwitz, Glodern, Lacke), trüb (staubig), zu jung, pichig (schmeckt nach Pech), warm, kalt (frisch)
101D19 Bierausschank: d. Bier schäumt
101D20 Bierausschank: Name der Pechstückchen, die in pichigem Bier schwimmen
101D21 Bierausschank: scherzhafte Ausdrücke für schlechtes Bier, wie: Gesüff, Plempel, Diffidendenjauche u. dgl.
101D22 Bierausschank: Leute, die die Bierreste aus den Fässern trinken (Biertübler, Taxameter)
101D23 Bierausschank: Gefäß, mit dem die Biertübler/Taxameter das Tropfbier auffangen(Noagoandl)

bafb102

Fragebogen 102: Hanf und Flachs und ihre Verwertung

102A1 Hanf: Hanf; Ra.
102A2 Hanf: Komp. m. Hanf, wie: Hanfschotten (Speise), Hanfacker (schützt vor Hexen?)
102A3 Hanf: aus Hanf (hänfen)
102A4 Hanf: Sommer- od. Staubhanf
102A5 Hanf: Winterhanf
102A6 Hanf: die weibl. Hanfpflanze (Mastelhanf)
102A7 Hanf: die männl. Pflanze (Femelhanf, Bößling)
102A8 Hanf: die Hanfpflanzen beginnen sich fürs Auge in männl. u. weibl. zu unterscheiden (der Hanf bößelt)
102A9 Hanf: Hanfkraut (Bannmittel gegen böse Geister?)
102A10 Hanf: Blütenname bei männl. u. bei weibl. Hanf
102A11 Hanf: Hanfsamen
102B1 Flachs: Flachs (Haar, Lein); existiert Pl. die Haar (m. hellem a) in Bed. "Flachssorten" od. "Flachsfelder"?
102B2 Flachs: aus Flachs (flächsen, härwen, leinen, z.B. härwene Leinwand)
102B3 Flachs: Flachsfeld (Haarland, -acker)
102B4 Flachs: Früh- u. Späthaar, Sommer- u. Winterhaar, langer u. kurzer Haar
102B5 Flachs: Afer-, Stempenhaar
102B6 Flachs: Blütenname
102B7 Flachs: die Samenkapseln (Pollen, Leinhappen)
102B8 Flachs: Samen (Haarlinset)
102B9 Flachs: Truhe zur Aufbewahrg. des Samens (Linsettruhe, Haarfaß)
102B10 Flachs: Leinkuchen (Linsetkäse, Ölzelten)
102C1 Flachs-/Hanfarbeit: den Hanf od. Flachs ausreißen (ausziehen, -raufen, -rupfen, fangen)
102C2 Flachs-/Hanfarbeit: Flachsgarbe (Tocke)
102C3 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs im Freien rösten (rötzen, rotten)

102C4 Flachs-/Hanfarbeit: Stelle od. Pfütze, wo man den Flachs röstet (Rötze, Roße); den Haar auf die Rötze tun

102C5 Flachs-/Hanfarbeit: Wasserröste u. Land- od. Tauröste

102C6 Flachs-/Hanfarbeit: Wasser- od. weißer Haar u. Land- od. roter Haar

102C7 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs (Hanf?) auf d. Wiese ausbreiten (niederbreiten, wiesnen); wird dabei mit den letzten Pflanzen e. "Windradel" gelegt, damit der Wind den aufgetrockneten Haar/Hanf nicht verweht? hockt man sich dabei unter Händeklatschen nieder?

102C8 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs (Hanf?) einweichen

102C9 Flachs-/Hanfarbeit: Bündel gedörrten Flachses (Buschen, Bündel, Reiste, Boße)

102C10 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs (Hanf?) ausklopfen (klocken, boßen); auf einer Wagenleiter?

102C11 Flachs-/Hanfarbeit: Gerät z. Entfernng. d. Pollen (Riffel, Riffelkamm)

102C12 Flachs-/Hanfarbeit: Teile d. Riffel: Riffelzähne od. -zinken, Riffelbank od. -stock

102C13 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs (Hanf?) mit d. Riffel bearbeiten (riffen, riffeln)

102C14 Flachs-/Hanfarbeit: Komp. m. Riffel, wie: Riffelloden (größte Lodensorte)

102C15 Flachs-/Hanfarbeit: Raum z. Aufbewahrung. des geernteten Flachses (Hanfes?) (Haarhaus, -stube, -keusche)

102C16 Flachs-/Hanfarbeit: dörren Vb. (dürren, dären)

102C17 Flachs-/Hanfarbeit: Dörröfen (Dörrhäusel, Haardörre, -küche, -ofen, Badstube, Bad, Badel)

102C18 Flachs-/Hanfarbeit: Dörrkammer innerhalb d. Häusels neben dem Ofen

102C19 Flachs-/Hanfarbeit: Dörrhürde (-hurd)

102C20 Flachs-/Hanfarbeit: Junge, der den (Dörr-)Ofen zu besorgen hat (Haarbus)

102C21 Flachs-/Hanfarbeit: ältere Frau, die den Flachs (Hanf?) aus d. Haarkammer in d. Brechelhütte zu tragen hat (Haar-, Brechelmutter)

102C22 Flachs-/Hanfarbeit: Brechelhütte (-haus, -stube)

102C23 Flachs-/Hanfarbeit: Flachsbreche (Brechel)

102C24 Flachs-/Hanfarbeit: Teile d. Flachsbreche

102C25 Flachs-/Hanfarbeit: bei d. Bearbeitg. (= beim Brecheln) verwendete Bank (Haarbank)

102C26 Flachs-/Hanfarbeit: Flachs (Hanf?) brechen, brecheln

102C27 Flachs-/Hanfarbeit: das erstemal brecheln (überschlagen)

102C28 Flachs-/Hanfarbeit: beim ersten Brecheln entstehender holziger Abfall (Agen)

102C29 Flachs-/Hanfarbeit: das zweitemal brecheln (ausmachen)

102C30 Flachs-/Hanfarbeit: beim zweiten Brecheln entstehender feinerer Abfall (Abkampen)

102C31 Flachs-/Hanfarbeit: Komp. m. Abkampen (= feiner Abfall b. Brecheln), wie: Abkampengarn, -leinwand

102C32 Flachs-/Hanfarbeit: Bündel, das auf einmal in die Brechel gelegt wird (Schübel, Reiste)

102C33 Flachs-/Hanfarbeit: außer d. Brechel verwendetes Brecheleisen

102C34 Flachs-/Hanfarbeit: Hacke z. Zermürben der Holzteile (Schwingbeil, Haarhackel)

102C35 Flachs-/Hanfarbeit: den Flachs (Hanf?) mit dem Schwingbeil bearbeiten (schwingen, müllen, bracken, rollen, bleuen)

102C36 Flachs-/Hanfarbeit: Bearbeitg. des Flachses (Hanfes?) mit dem Schwingbeil, um d. Holzteile zu zermürben (Haarbleued)

102C37 Flachs-/Hanfarbeit: Unterlage b. Schwingen (= bearbeiten mit dem Schwingbeil) (Schwingstock)

102C38 Flachs-/Hanfarbeit: Reibstein zum Zermürben; od. wird dazu d. Mostreibe benützt?

102C39 Flachs-/Hanfarbeit: zermürben der holzigen Teile mit dem Reibstein od. der Mostreibe (reiben, bocken)

102C40 Flachs-/Hanfarbeit: gröberes Werg nach d. Brecheln (Basthanf)

102C41 Flachs-/Hanfarbeit: feineres Werg (Leinwerg)

102C42 Flachs-/Hanfarbeit: aus Werg (werchen, -ig, -et)

102C43 Flachs-/Hanfarbeit: leinwerchenes Tuch

102C44 Flachs-/Hanfarbeit: Hechel (Hächel); Ra. wie: durch die Hechel ziehen

102C45 Flachs-/Hanfarbeit: Teile der Hechel: Hechelzähne od. -spitzen, Hechelring

102C46 Flachs-/Hanfarbeit: Komp. m. Hechel, wie: Hechelleinwand

102C47 Flachs-/Hanfarbeit: das gehechelte Werg je nach seiner Güte: Kern- od. Reinhanf; Spinnhanf; Schuster od. Strähnhanf

102C48 Flachs-/Hanfarbeit: das Werg flechten (zusammendrehen)

102C49 Flachs-/Hanfarbeit: zusammengedrehtes (Werg-)Büschel (Zopf, Reiste, Ridel, Tocke); unterscheiden sich d. Ausdrücke f. Hanf- u. Flachswergbüschel?

102C50 Flachs-/Hanfarbeit: rund geflochtenes (Werg-)Büschel (Haarkranz)

102C51 Flachs-/Hanfarbeit: reisten Adj. (= aus gehecheltem Hanf/Flachs)

102C52 Flachs-/Hanfarbeit: Bündel aus 10 Haarreisten (Haarzechling)

102C53 Flachs-/Hanfarbeit: Abfall b. Hecheln (Rupfen, Werg, Tors, Heede)

102C54 Flachs-/Hanfarbeit: aus grobem Werg (rupfen, -ig, z.B. rupfenes Garn)

102C55 Flachs-/Hanfarbeit: die Rupfen (= Hechelabfall) mit dem Schüttstaberl od. -steckerl ausklopfen (ausschütten)

102C56 Flachs-/Hanfarbeit: die Rupfen (= Hechelabfall) zu Ballen od. Binkeln zusammenrollen

102C57 Flachs-/Hanfarbeit: zusammenfassender Ausdruck f. Kern, Rupfen u. Abkampen (das Gewürch)

102C58 Flachs-/Hanfarbeit: Hanf- u. Leinöl

102D1 Brechelfest: Brechelfest

102D2 Brechelfest: Brecheltanz

102D3 Brechelfest: Brechlerin, Pl.

102D4 Brechelfest: Brechelbraut (Tochter d. Bauern od. die schönste Brechlerin?)

102D5 Brechelfest: Brechelkönig

102D6 Brechelfest: Brechelpredigt (Rede d. Königs)

102D7 Brechelfest: Brechel-Schrecken (vermummtes Ringen um die Brechelbraut)

102D8 Brechelfest: Brechelschrecker (= die um die Brechelbraut ringenden Burschen)

102D9 Brechelfest: Brechelkönigin (Führer d. Brechelschrecker = um die Brechelbraut ringende Burschen)

102D10 Brechelfest: Brechelmahl, bestehend aus d. Brechelhenne, dem Brechelkoch u. den Brechelkrapfen

102D11 Brechelfest: Brechelbuschen (Geschenk der Bäuerin an die Brechlerinnen)

102D12 Brechelfest: Reistengeschenk (Büschel feinen Flachses, das d. Bauer den Brechlerinnen schenkt)

102E1 Spinnarbeit: spinnen Vb. (Formen); Ra. wie: es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch an die Sonnen

102E2 Spinnarbeit: Komp. m. spinnen, wie: der hat ausgesponnen; der ist versponnen; der spinnt sich ganz ein

102E3 Spinnarbeit: eine best. Menge Gesponnenes (das Spinned)

102E4 Spinnarbeit: einfache Handspindel samt Wirtel

102E5 Spinnarbeit: Spinnrad; Ra.

102E6 Spinnarbeit: Teile des Spinnrades

102E7 Spinnarbeit: Haspel (Geschl.); Ra.

102E8 Spinnarbeit: haspeln Vb. (dumpfes od. helles a?); Ra.

102E9 Spinnarbeit: Komp. m. haspeln, wie: ab-, auf-, verhaspeln

102E10 Spinnarbeit: Garnstöckel (Gestell z. Aufspulen)

102E11 Spinnarbeit: Teile d. Garnstöckels (= Gestell z. Aufspulen)

102E12 Spinnarbeit: Spule, Pl./Dem.; Ra.

102E13 Spinnarbeit: spulen Vb.; Ra.

102E14 Spinnarbeit: Komp. m. spulen, wie: auf-, abspulen

102E15 Spinnarbeit: Rocken; Ra.

102E16 Spinnarbeit: Spinn-, Rockenstube

102E17 Spinnarbeit: Besuch in der Spinnstube (Rockenreise, -fahrt)

102E18 Spinnarbeit: einen Besuch in der Spinnstube ausführen (zum Rocken, zum Rockenlicht, in die Rockenstube gehen, fahren, reisen); Ra., Volksbräuche

102E19 Spinnarbeit: Spinn-, Rockenlied

102E20 Spinnarbeit: Flachsmenge, die zum Abspinnen um den Rocken gewickelt wird (Wickel); Ra. wie: den Wickel aufzupfen

102E21 Spinnarbeit: Strafe f. faule Spinnerinnen u. f. solche, die zu unerlaubter Zeit spinnen; Ra., Volksglaube

102F1 Weberei: Webstuhl

102F2 Weberei: Teile d. Webstuhls, bes. Garnbaum, Waren- od. Leinwandbaum, Brustbaum, Lade od. Schlag, Kamm, Weberschiffchen (Schütze), Schnellvorrichtung (Geschnelle), Handgriff an der Schnellvorrichtg. (Zepter, Peitschenstecken, Engel, Tocke), Spannstab od. Spanner, der Zeug od. die Stäbe mit dem Auge (oben) u. der Stelze (unten), Scheitelstab m. d. Aushänger

102F3 Weberei: der Stift, auf dem die Spule im Weberschiffchen steckt (Spindel, Seele); Ra. wie: der Weber hat zwei Seelen

102F4 Weberei: das im Schiffchen befindl. Garn (Einschlag, Eintrag, Wefel, Wepf)

102F5 Weberei: das auf den Garnbaum gewickelte Garn (Aufzug, Kette, Zettel, Weppe, Schweif)

102F6 Weberei: die Endfäden des Aufzuges (Triemen, Triemling)

102F7 Weberei: der Weber, Pl.; Ra.

102F8 Weberei: weben Vb. (webern, wirken)

102F9 Weberei: Weberei

102F10 Weberei: Volksglaube, der sich an d. Tätigk. des Webers knüpft

102F11 Weberei: das Garn auf den Garnbaum wickeln (an-, aufbaumen)

102F12 Weberei: die Kettenfäden durch Zeug u. Kamm ziehen (einziehen, überstoßen)

102F13 Weberei: die neuen Fäden an das alte Gewebe anknüpfen (abdrehen)

102F14 Weberei: die neuen Fäden an den Anbindfäden des Webstuhles (den Anschnürern od. Anlenkern) befestigen (anschnüren, anlenken)

102F15 Weberei: Gewebe (Webe, Weppe)

102F16 Weberei: Stoff

102F17 Weberei: Stoffarten, wie: Leinwand (Leinen), Halb-, Rohleinen, Battist, Damast, Köper, Gradel, Rasch (Raß), Wifling, Shirting, Inlet, Kattun, Voile, Rips, Piqué, Kammgarn, Homespun, Trikot, Englisch-Leder, Organtin, Baresch, Musselin, Perkal, Perkalin, Barchent, Flanell, Serge, Loden, Filz, Krepp, Popline, Tüll, Plüsch, Samt, Velours, Seide, Atlas, Moiree, Pongy usw. (auch Namen heute nicht mehr gangbarer Stoffe)

102F18 Weberei: von Stoffnamen abgeleitete Adj. in Verbindg. m. einem Subst., wie: ein leinener Kittel, rasches Zeug, samtener Rock, eine barchentene Hose, seidene Bluse usw.

102G1 Seilerei: Seiler, Pl.; Ra.

102G2 Seilerei: Seilerstätte (Seilerei, Spinnstatt)

102G3 Seilerei: Einrichtg. einer Seilerstätte

102G4 Seilerei: Geräte/Werkzeuge des Seilers

102G5 Seilerei: Bez. für d. Tätigkeit des Seilers

102G6 Seilerei: Sammeln für die Seilerwaren

102G7 Seilerei: Seil, Pl./Dem.; Ra. wie: einen über das Seil werfen; seiltanzen, auf dem Seil gehen

102G8 Seilerei: Komp. m. Seil, wie: Seiltänzer, -träger, -holz, -stange, -stock; Spannseil

102G9 Seilerei: seilen Vb. (Bed.!)

102G10 Seilerei: Komp. m. seilen, wie: an-, ab-, aufseilen

102G11 Seilerei: Leine, Pl./Dem.; Ra. wie: am Leinel heben, führen

102G12 Seilerei: etwaige Komp. m. Leine

102G13 Seilerei: Strick, Pl./Dem.; Ra. wie: Strick legen; in die Stricke führen

102G14 Seilerei: Komp. m. Strick, wie: Fall-, Zweifelstrick; Strickleiter

102G15 Seilerei: Schnur, Pl./Dem.; Ra. wie: über die Schnur hauen; das geht wie am Schnürl

102G16 Seilerei: Komp. m. Schnur, wie: Richtschnur; schnurgerade

102G17 Seilerei: schnüren Vb.

102G18 Seilerei: Komp. m. schnüren, wie: zu-, auf-, ein-, verschnüren

102G19 Seilerei: Bindfaden, Spagat (Ausspr.), Pl./Dem.; Ra.

102G20 Seilerei: Schlinge eines Bindfadens (Klank), Pl./Dem.; Ra.

102G21 Seilerei: etwaige Komp. m. (Faden-/Spagat-)Schlinge

102G22 Seilerei: eine (Faden-/Spagat-)Schlinge machen (klenken)

102G23 Seilerei: Komp. m. klenken, ('eine Schlinge machen') wie: an-, zusammenklenken
resfb103

103. Fragebogen: Sehen, hören, fühlen

103A1 schauen: sehen Vb.; Ra. wie: ich sehe gut (scharf, klar, deutlich); wir sehen alle ziemlich schlecht, die ganze Familie; ihr seht ja nichts! der sieht wie eine Katze; du siehst nicht weiter, als die Nase reicht; vier Augen sehen besser als zwei; wenn ich nur etwas sähe (sach, sahat, sehat)! du hast falsch gesehen; siehst du! siehst du, da hast du es! siehst du, wie du bist! sie sieht alles schwarz; er sieht alles in rosigem Licht; das sehe ich gern; wie ich sehe, komme ich zu spät; wir werden ja sehen; du wirst schon sehen, daß ich recht habe; er hat bessere Tage gesehen; FORTS.

und - hast du gesehen - war er schon vorbei/dahin; ich habe ihn dort laufen (ge)sehen; ich habe euch noch nie so lustig gesehen; sobald sie sich allein sah, begann sie zu schluchzen; ich sehe ihn schon am Galgen (baumeln); das läßt sich sehen! man sieht d. Hand vor d. Augen nicht, so finster ist es; die Zwei können sich nicht mehr sehen (leiden); wie du siehst, läßt sich das nicht mehr ändern; den möchte ich sehen, der mir das nachmacht! ich sehe nirgends e. Gefahr; ich sehe daraus, daß du nicht willst; ich schaue alleweil u. sehe doch nichts. Sagt man f. "ich sehe gut" etwa "ich gsiach guat"?

103A2 schauen: schauen Vb. (schau[n], schau'n, schaugn, schaua)

103A3 schauen: mundartgetreue Wiedergabe der folgenden Ra. mit sehen oder schauen?: Er sieht nicht rechts und nicht links; man muß vorwärts und rückwärts sehen; sieh in die Höhe, geradeaus! du siehst ja in die Luft, in die Wolken! sie sieht aus dem Fenster; er sieht ihm über die Schulter; sieh (schau), dort gibt es etwas zu sehen; dort wirst du etwas zu sehen bekommen! laß sehen (= zeig her)! laß sehen, was du kannst! der sieht in die Zukunft; sieh her, hin! ich sehe mich jetzt um einen andern (erg. um); FORTS.

das Getreide sieht sich gut (= sieht gut aus); es sieht sich bald (a) so (= es hat beinahe den Anschein); der sieht um die Ecke (= schießt); großmächtig (klein) schauen (= sich sehr wundern); da ist leicht geschaut (geholfen)!

103A4 schauen: Komp. m. sehen, wie: Sehweite

103A5 schauen: ansehen, -schauen; Ra. wie: Man sieht es ihm nicht an; das sieht mich an (= weckt Verlangen in mir); sieh (schau) mich an! Ah, sieh (schau) den an! Man muß nicht jeden Pfennig (Groschen) ansehen (-schauen); laß dich ansehen (-schauen)! Das ist nicht zum Ansehen (-schauen)! Er läßt sich nicht mehr ansehen (-schauen, blicken); soll ich dich Wien (Graz, Amerika) anschauen lassen? Bua, das wird dich anschauen (= wird dir schwer vorkommen)! einem um etwas anschauen (einem etwas zutrauen); ich laß mich drum anschauen (= ich tue, sage etwas ohne Scheu)

103A6 schauen: der gibt sich ein Ansehen!

103A7 schauen: absehen, -schauen; Ra. wie: ich sehe davon ab, er sieht es darauf ab; sich etwas abschauen, -spicken (= sich ein Muster nehmen)

103A8 schauen: aufsehen, -schauen; Ra. wie: er sieht (schaut) auf (= in die Höhe); sieh (schau) auf die Kleine (= gib acht)! Aufgeschaut (Achtung)!

103A9 schauen: das hat großes Aufsehen gemacht

103A10 schauen: aussehen, -schauen; Ra. wie: der sieht (schaut) aus wie ein gespiebenes Äpfelkoch u. dgl.; da sieht's (schaut's) aus! oder (ironisch) na, da sieht's gut aus! er hat sich das ausgeschaut (ausersehen)

103A11 schauen: der hat ein schlechtes Aussehen

103A12 schauen: ausersehen, -schauen; Ra. wie: daß du nicht ausersiehst (-schaust)! da sieht (schaut) nichts auser; er sieht (schaut) sich nicht auser

103A13 schauen: aushinsehen, -schauen; Ra. wie: schau aushin, wer da ist!

103A14 schauen: hersehen, -schauen; Ra. wie: da sieh (schau) her! Die schaut her wie dem Teufel seine Großmutter; es schaut her, wie wann es regnen wollt

103A15 schauen: das hat ein grausliches Hersehen

103A16 schauen: hinsehen, -schauen; Ra. wie: da kann ich nicht hinsehen, -schauen; er hat so vor sich hingesehen

103A17 schauen: einsehen, (-schauen?); Ra. wie: er sieht es nicht ein

103A18 schauen: der hat kein Einsehen (Dreinsehen)

103A19 schauen: dreinschauen; Ra. wie: dreinschauen wie ein abgestochener Geisbock, wie das bittere Leiden; groß, sauer, finster, höhnisch, geistesabwesend, müde, angespannt, feurig, geheimnisvoll, verängstigt, entsetzt, erstaunt, verwundert, verblüfft, freudig, munter, gelangweilt, verdrießlich dreinschauen

103A20 schauen: einhin-, einhersehen, -schauen; Ra. wie: der schaut einhin in den (ist für ihn eingenommen)

103A21 schauen: abhin-, abhersehen, -schauen; Ra. wie: der schaut auf uns abher (verachtet uns)

103A22 schauen: übersehen, -schauen; Ra. wie: das hab ich übersehen (= nicht bemerkt); das ist zu viel für ihn, das kann er nicht übersehen, -schauen. Bedeutet "übersehen" auch "bezaubern"?

103A23 schauen: untersehen; Ra. wie: sie haben sich untersehen (= einander gesehen)

103A24 schauen: umsehen, -schauen; Ra. wie: sieh (schau) dich nicht um! Ich werde mich um einen andern umsehen; braucht nicht umschaun (= ohne Zweifel, das ist ausgemacht)

103A25 schauen: zusehen, -schauen; Ra. wie: sollen wir noch länger untätig zusehen?

103A26 schauen: vor-, fürsehen; Ra. wie: das ist nicht vorgesehn; sieh dich vor (für)!

103A27 schauen: voraussehen; Ra. wie: wer hat das voraussehen können!

103A28 schauen: dersehen; -schauen; Ra. wie: jetzt hat er ihn dersehen! ich hab mich nach ihm derschaut (zerschaut, habe mir die Augen aus dem Kopfe geschaut); sie hat sich an dem dersehen, -schaut (von einer Schwangeren)

103A29 schauen: versehen, -schauen; Ra. wie: bist du mit allem genügend versehen? der hat sich verschaut (= ist durch schauen irre oder starr geworden); das habe ich versehen (= vergessen); Bedeutet "versehen" auch "anordnen"?

103A30 schauen: wegsehen, -schauen; Ra. wie: da muß man wegsehen; er hat über ihn weggesehn

103A31 schauen: besehen, -schauen, Ra. wie: das muß ich mir besehen; das Vieh besehen (füttern, warten)

103A32 schauen: der Beseher, die Beseherin (Viehwärter, -erin)

103A33 schauen: geschauen (= schauen oder besichtigen?)

103A34 schauen: die Schau (= Anblick, Aussehen, Gestalt)

103A35 schauen: die Schau, Be-, Geschau (= Besichtigung)

103A36 schauen: Komp. m. Beschau, wie: Keller-, Feuerbeschau; Beschauleute, -gut, -essen

103A37 schauen: einen Schau, das Geschau haben (angegafft werden)

103A38 schauen: das Geschau, der Herschau (Miene); ein liebes, scharfes, wildes usw. Geschau

103A39 schauen: auf die Geschau arbeiten (= auf den äußern Schein hin oder auf Bestellung)

103A40 schauen: die Sehe (= Aussehen), z.B. in den Feldern hat es eine schlimme Seh

103A41 schauen: hochgesehen (stolz)

103A42 schauen: versehentlich

103A43 schauen: unversehens

103A44 schauen: Sicht, z.B. er ist in Sicht

103A45 schauen: Komp. m. Sicht, wie: das ist meine Ansicht; die vordere Ansicht; hier ist eine schöne Aussicht; er hat keine Aussichten; ist das wirklich deine Absicht? eine gute Übersicht; der hat keine Einsicht; du übernimmst die Aufsicht; es fehlt ihm die Umsicht; nur Vorsicht! er kennt (nimmt) keine Rücksicht; sie ist voll Zuversicht

103A46 schauen: Besicht, Besichtigkeit (Sorgfalt, Vorsicht)

103A47 schauen: Unbesicht, Unbesichtigkeit, Unbesehenheit (Sorglosigkeit, Unachtsamkeit)

103A48 schauen: aussichtslos

103A49 schauen: einsichtsvoll

103A50 schauen: sichtlich, z.B. das Kind gedeiht sichtlich

103A51 schauen: Komp. m. sichtlich, wie: er hat es absichtlich getan; das ist sehr übersichtlich zusammengestellt; sei zuversichtlich!

103A52 schauen: Komp. mit sichtig, wie: als er seiner ansichtig wurde, verbarg er sich; du könntest etwas einsichtiger sein! sie ist umsichtig und vorsichtig zugleich; besichtig (sorgfältig); übersichtig (sorglos, nachlässig)

103A53 schauen: blind, ein Blinder; Ra. wie: blinde Kuh, Maus spielen; herumgehen wie ein Blinder; einen blind machen (= betören); etwas blind schlagen, machen (entwenden); einem Blinden ein Auge

austreten; den Blinden führen (= heimlich zustecken); ein blindes Fenster; blinder Feuerlärm; Liebe macht blind

103A54 schauen: blind zur Verstärkung, z.B. blindvoll, -hungerig

103A55 schauen: erblinden (blind werden)

103A56 schauen: Blindheit; mit Blindheit geschlagen

103A57 schauen: nachtblind

103A58 schauen: schneblind

103A59 schauen: sehend werden

103A60 schauen: doppelt sehen

103A61 schauen: Blick, Pl., Ra. wie: tu nur einen Blick in die Stube! ich hab einen Blick daran gewagt; er hat ihn mit seinen Blicken durchbohrt

103A62 schauen: Komp. m. Blick, wie: ein schöner Anblick; ein freier Ausblick; bis ich den nötigen Einblick in die hiesige Viehzucht gewonnen habe; ich muß mir erst einen Überblick verschaffen

103A63 schauen: gucken, -etzen (= neugierig, freundlich schauen)

103A64 schauen: gückeln (= durch eine kleine Spalte schauen, mit einem halb zugekniffenen Auge schauen)

103A65 schauen: Komp. zu gucken, wie: Guckkasten, -loch, guckeborgen spielen (verstecken spielen), Guckuhut (Guckaußer, ein Frauenhut alter Form)

103A66 schauen: Komp. m. gucken, wie: er hat es ihm abgeguckt; warum beguckst du es von allen Seiten; er guckt ausher, einhin, über(h)i(n), um(h)i(n)

103A67 schauen: die Gucke (Lauer, lauerndes Gesicht)

103A68 schauen: lügen; lug (= gib acht)! lu(g)ts (= ei, seht mir doch)!

103A69 schauen: Komp. m. lügen, wie: Lugloch, -haus, -eck (Eckhaus, von dem man weite Aussicht hat), Lug-ins-Land (Wartturm); nach etwas auslügen, einhinlügen, einen verlügen, überlügen (durch einen neidischen Blick behexen)

103A70 schauen: die Luge (Weinhüterhütte, Bett), z.B. außer aus der Luge!

103A71 schauen: der Lug (Blick)

103A72 schauen: das Lug (Stelle mit weiter Aussicht)

103A73 schauen: Luger (Lauerer, Gaffer), Lugin (oder sagt man "eine Luage"?)

103A74 schauen: Aufluger (Aufseher)

103A75 schauen: spähen (Aussprache!)

103A76 schauen: Komp. zu spähen, wie: aus-, umherspähen

103A77 schauen: Späher

103A78 schauen: auf der Spähe stehen

103A79 schauen: starr schauen (glotzen, glarren, glurren, stieren)

103A80 schauen: Komp. m. (Syn. f.) glotzen = starr schauen, wie: anglotzen, sich verglotzen u.a.

103B1 hören: hören; Ra. wie: wer nicht hören will, der muß fühlen; da ist einem Hören und Sehen vergangen; vom Hörensagen; ich hab ihn rufen gehört (hören); gut, fein hören; schlecht, schwer, hart, grob hören; jetzt hast du's gehört! das hör ich gern! es ist nichts zu hören; hörst du denn nicht, daß es nur ein Scherz war? er hört sich gern reden; das läßt sich hören! laß hören! eine Predigt hören; er hört nie auf das, was ich sage; sie will nichts mehr hören von ihm

103B2 hören: Komp. m. hören, wie: Hörrohr, -fehler; in Hörweite

103B3 hören: Hör mich an! das ist nicht zum Anhören!

103B4 hören: einen Kranken abhören

103B5 hören: er hat ihn ausgehört (= ausgefragt)

103B6 hören: so hör doch auf zu (vom) schreien! Du hörst ja nicht auf ihn

103B7 hören: du mußt zuhören

103B8 hören: das hab ich überhört

103B9 hören: er ist verhört worden

103B10 hören: sie hat ihn nicht erhört

103B11 hören: ich hab nur halb hingehört

103B12 hören: das gehört mir (mein); das gehört sich nicht. Wird "gehören" auch statt "hören" verwendet?

103B13 hören: er hat das Gehör verloren; er redet ihm zu Gehör (nach Wunsch)
 103B14 hören: gehörig Adj. (wie es sich gehört; gut hörend; gut zu hören); als Verstärkung, z.B. der hat sich gehörig weh getan
 103B15 hören: ungehörig Adj.
 103B16 hören: unaufhörlich Adj.
 103B17 hören: das/die Verhör (bei Gericht)
 103B18 hören: die Erhör (= Erhörung)
 103B19 hören: gehorsam und ungehorsam
 103B20 hören: der/die Gehorsam
 103B21 hören: das ist unerhört!
 103B22 hören: schwerhörig
 103B23 hören: Schwerhörigkeit
 103B24 hören: taub (unhörend, überhörend, losohret, törisch, toret, tör); Ra. wie: er hat getan als ob (wie wann) er taub wäre; die törische Woche (die 3. Woche in der Fasten). Kommt das Wort "taub" vor und welche Bedeutung hat es (= matt, dumm, zornig)?
 103B25 hören: Komp. m. taub, wie: stocktaub
 103B26 hören: Taubheit (Törischheit)
 103B27 hören: horchen (lauschen, losen, lusen, -nen); Ra. wie: ich kann mir nicht genug losen (= ich bin ganz Ohr); losen wie ein Narr, wie die Sau vor der Mühl tür; einem etwas ins Ohr losen (flüstern); das Wetter lost (= ist regnerisch)
 103B28 hören: Komp. m. losen, wie: loszwieflet (bösaartig)
 103B29 hören: Komp. m. losen, wie: ich los nicht auf (= das ist mir gleichgültig); ein Loszu-nicht (= eine Klatschende); derlosen (erlauschen); dahinlosen (gedankenlos dahinträumen); sich verlosen (in Gedanken verloren sein)
 103B30 hören: Horcher (Loser); Ra. wie: der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand
 103B31 hören: die Losung, Parole (Lose)
 103B32 hören: neugierig aufhorchen (spitzen, die Ohren spitzen)
 103B33 hören: lauernd lauschen (laustern)
 103C1 fühlen: fühlen, (ge)spüren; Ra. wie: einem auf den Zahn fühlen; den Puls fühlen; auch das Tier fühlt den Schmerz; Hitze, Kälte fühlen; ich fühle meinen Fuß nicht, er ist eingeschlafen; jetzt fühlst du es, wie weh es tut; sie fühlt sich unglücklich; der spürt es nun am eigenen Leibe; das fühlt sich rau, weich an
 103C2 fühlen: der hat kein Gefühl dafür; nach meinem Gefühl
 103C3 fühlen: ein fühlbarer Mangel
 103C4 fühlen: fühllos, empfindungslos
 103C5 fühlen: feinfühlig
 103C6 fühlen: zartfühlend

bafb104

Fragebogen 104: 1. Erdoberfläche (A-F)

2. Straße und Weg (G-K)

104A1 Flachland: das flache Land, die Ebene (Land); Ra. wie: ins Land gehen
 104A2 Flachland: das Land in Ggs. zur Stadt; Ra. wie: aufs Land gehen, fahren; auf dem Land wohnen
 104A3 Flachland: das Land in Ggs. zum Wasser; Ra. wie: ans Land gehen; über Land gehen
 104A4 Flachland: Bed. des Dem. "Land!"
 104A5 Flachland: Komp. m. Land, wie: Nieder-, Hoch-, Berg-, Ach-, Nutzland; Landwind, -karte, -partie, -pomeranze, -klachel, -sau, -brot; landläufig (-gäbig) usw.
 104A6 Flachland: ländlich in Ggs. zu "städtisch"
 104A7 Flachland: Landbewohner in Ggs. zum Stadtbewohner (Landler, Landner)
 104A8 Flachland: Sommergast (-frischler)
 104A9 Flachland: einen Sommeraufenthalt nehmen (in die Sommerfrische gehen)
 104A10 Flachland: flachländisch in Ggs. zu "gebirglerisch"
 104A11 Flachland: was bedeutet d. Wort "landlerisch"?
 104A12 Flachland: eben, flach (v. einer Gegend)

104B1 hoch-niedrig: zusammenfassender Ausdruck f. "Bodenerhebung, Anhöhe"

104B2 hoch-niedrig: hoch, ein hoher, ein hohes, höher, am höchsten, höchstens; Ra. wie: hoch tun; sich hoch machen; etwas für hoch haben; es ist hoch von nöten; etwas hoch anrechnen; wo die Not am höchsten ist, ist Gott am nächsten; da geht es hoch her; hoch werden (vom Wild)

104B3 hoch-niedrig: Komp. m. hoch, wie: meter-, himmelhoch; hochträchtig, -gestaffelt, -gesehen

104B4 hoch-niedrig: Höhe; gibt es Pl./Dem. v. "Höhe" u. in welcher Bed.? Ra. wie: in die Höhe (dahöhe); auf der Höhe; in aller Höhe (ganz oben); die rechte Höhe haben, kriegen; etwas überhöh (obenhin, ungenau) machen

104B5 hoch-niedrig: oben (droben)

104B6 hoch-niedrig: heroben

104B7 hoch-niedrig: oben dabei (obenbei)

104B8 hoch-niedrig: ober (über, ob) mir

104B9 hoch-niedrig: oberhalb (obenauf, obendarüber, übersich)

104B10 hoch-niedrig: der obere, obenbefindliche (obenaufige, höhige, übersichige); zu oberst (das liegt zu oberst)

104B11 hoch-niedrig: sich derobern (sich erholen)

104B12 hoch-niedrig: niedrig (nieder), ein niederer, am niedersten; Ra. wie: niedrige Preise, Gesinnung

104B13 hoch-niedrig: Komp. m. niedrig/nieder, wie: niederträchtig

104B14 hoch-niedrig: die Niederung (Nieder); in der Niederung (in der Nieder, beim Boden)

104B15 hoch-niedrig: unten (drunten, ünten)

104B16 hoch-niedrig: herunter

104B17 hoch-niedrig: unten dabei (untbei)

104B18 hoch-niedrig: unter (ünter, hünter) der Erde

104B19 hoch-niedrig: unterhalb (untauf, unten, darunter, untersich)

104B20 hoch-niedrig: der untere, unten befindliche (untrige, bodnige, untersichige); das liegt zu unterst

104B21 hoch-niedrig: da geht es drunter und drüber (durcheinander); ein großes Drunter-und-drüber

104C1 Bodenerhebg.: ist Folgendes bekannt als Appellativ od. nur als BergN?; Ltg. u. Bed. (Bodenerhebg.: groß od. klein, breit, flach, langgestreckt, rund od. spitz, bewaldet od. kahl, zerklüftet/felsig) angeben!: Hügel, Högel, Hübel, Hoger, Hofer, Bühel (Bichl), Mugel, Rigel (Ridel), Kogel, Kegel, Kugel, Köchel, Gugel, Kobel, Kuppe, -el, Koppe, Kopf, Gupf, Gipfel, Kofel, Gufel, Gibel, Gebel, Spitz, Nock, Noppen, Nollen, Rücken, Kloben, Knotten, Knopf, Knüpfel, Knebel, Knorren, Kulm, Kolm, Alpe, Alm, Wipfel, Stein, Schrofen, Stock, Eck, Horn, FORTS. Zint, Zinken, Zueken, Zahn, First, Schober, Triste, Turm, Zwisel, Riffel, Kamm, Kampel, Grind, Grat, Schneide usw.;

104C2 Bodenerhebg.: Berg, Pl./Dem.; Bed. best. Bodenerhebg. od. d. Almgebiet einer Gemeinde? Ra. wie: zu Berg (ge Berg) gehen, fahren, stehen; mit etwas hinter dem Berg halten; über dem Berg sein

104C3 Bodenerhebg.: Komp. m. Berg, wie: Haus-, Heim-, Schnee-, Gras-, Heuberg; Bergkrankheit, -stock, -eisen, -wind, -fex, -vieh, -meister; bergscheu (stätig)

104C4 Bodenerhebg.: Bergbewohner (Berger, Bergler)

104C5 Bodenerhebg.: berglerisch

104C6 Bodenerhebg.: bergig

104C7 Bodenerhebg.: hügelig

104C8 Bodenerhebg.: Gebirge (Auspr. u. Bed.!); od. sagt man viell. nur "in den/die Berge(n)" od. "inner(halb) des Waldes"?

104C9 Bodenerhebg.: Gebirgsstock

104C10 Bodenerhebg.: Komp. m. Gebirge, wie: Hoch-, Fels-, Gämsgebirge; Gebirgswind, -ochs

104C11 Bodenerhebg.: Gebirgsbewohner (Gebirgler, Birger, Waldner)

104C12 Bodenerhebg.: gebirglerisch

104C13 Bodenerhebg.: gebirgig

104C14 Bodenerhebg.: der Fuß des Berges; am Fuße des Berges

104C15 Bodenerhebg.: der Gipfel des Berges; auf dem Gipfel

104C16 Bodenerhebg.: Plateau (Eben, Boden, Bödenle)
104C17 Bodenerhebg.: ansteigender Teil, Seite d. Berges
104C18 Bodenerhebg.: bewaldete Bergseite
104C19 Bodenerhebg.: unbewaldete, grasige Bergseite
104C20 Bodenerhebg.: sanfter Berghang, Halde (nicht Halte = Weide)
104C21 Bodenerhebg.: Steilhang
104C22 Bodenerhebg.: jäh abstürzender Hang
104C23 Bodenerhebg.: steil (stickel)
104C24 Bodenerhebg.: jäh abfallend, abstürzend
104C25 Bodenerhebg.: sanft ansteigend (geläggig)
104C26 Bodenerhebg.: Steilheit (Stickle)
104D1 Gestein: Fels-, Steinwand (Mauer, Ofen), Pl./Dem.; Ra.
104D2 Gestein: Komp. m. (Ausdrücken f.) Fels-, Steinwand, wie: Steinwand, Mauergupf
104D3 Gestein: vorspringende Wand
104D4 Gestein: die Wand, der Berg springt vor
104D5 Gestein: überhängende Wand
104D6 Gestein: die Wand hängt über
104D7 Gestein: Grat, Schneide
104D8 Gestein: Sammeln für Bergwände, wie: Gewände, Maurach, Köflach, Ofnach (Ausspr. u. Bed.!)
104D9 Gestein: einzelner Felsblock, Findling (Ofen, Kofel, Gröbel); daran sich knüpfender Volksglaube
104D10 Gestein: felsig
104D11 Gestein: hohler Felsen (Ofen, Kofel, Palfen)
104D12 Gestein: Höhle (Hölse)
104D13 Gestein: Tropfstein
104D14 Gestein: Kamin in den Felsen
104D15 Gestein: Felszacken
104D16 Gestein: Felsplatte
104D17 Gestein: felsiges Gelände (Rüepe)
104D18 Gestein: Gletschermühle
104D19 Gestein: Bergrutsch
104D20 Gestein: rutschender, laufender Berg; Volksglaube
104D21 Gestein: abrutschende, abbröckelnde Stelle (Rutsche, Blaike)
104D22 Gestein: Mure, Steinlawine; trockene u. nasse; Ra. u. Volksglaube
104D23 Gestein: vermuren, vermurt
104D24 Gestein: locker, vom Gestein (rogel, muret)
104D25 Gestein: Geröllfeld
104D26 Gestein: Geröll (Lammer)
104D27 Gestein: Steinschlag
104D28 Gestein: es steinelt (b. Steinschlag)
104D29 Gestein: steinig
104D30 Gestein: Erd-, Sandrinne (Rise)
104D31 Gestein: sandig
104D32 Gestein: die Erde, d. Sand rieselt, reist zu Tal
104D33 Gestein: für welche Gesteine u. Edelsteine sind mdal. Ausdrücke vorhanden? jedesmal
Bed.Ang.: Kiesel, Schiefer, Spat, Marmor, Wacken, Granat, Diamant, Bergkristall usw.
104E1 Bodensenke: Tal, Pl./Dem.; Ra. wie: zu Tal (ge Tal) gehen, fahren
104E2 Bodensenke: Komp. m. Tal, wie: talab, Hochtal
104E3 Bodensenke: Talbewohner (Telderer)
104E4 Bodensenke: Sonnseite
104E5 Bodensenke: Schattenseite
104E6 Bodensenke: andere Ausdrücke f. "Tal", wie: Talung, Boden, Tobel
104E7 Bodensenke: Talschluß
104E8 Bodensenke: Talstufe (Terrasse)

104E9 Bodensenke: Geländemulde (Tale, Tuele, Sutte, Läne, Saige, Seihe, Kessel, Grube, Grund, Wanne, Pfanne, Kelle, Kübel usw.) Bed.Ang.; Pl./Dem.; wird e. Unterschied zw. trockenen u. nassen Mulden gemacht?

104E10 Bodensenke: Felskessel (Kar, Trog)

104E11 Bodensenke: Graben (Auspr. des a), Pl./Dem.; Ra.

104E12 Bodensenke: Komp. m. Graben, wie: Seitengraben, Grabenwind

104E13 Bodensenke: Grabenbewohner (Grabner)

104E14 Bodensenke: grabnerisch

104E15 Bodensenke: wasserlose Schlucht (Rachel)

104E16 Bodensenke: Wasserschlucht (Klinge)

104E17 Bodensenke: Wasserrinne (Runse, Gesig, Sueche, Rüepe)

104E18 Bodensenke: Felsspalte (Kluft, Klunse, Klisse)

104E19 Bodensenke: enge Schlucht (Klamm)

104E20 Bodensenke: Einsenkung zw. zwei Höhen (Paß, Sattel, Joch, Jaufen, Tauer, Scharte, Tor, Loch, Lucke, Lenke, Nieder, Hals, Krinne usw.) Pl./Dem.; Bed.Ang.; Ra. wie: übers Joch gehen

104E21 Bodensenke: Komp. m. Paß/Sattel/Joch etc. (Einsenkung zw. zwei Höhen), wie: Jochgeier, Jochwind, Tauerwind, Tauernhaus, -wirt, Tauernfahren, Hochjoch, Wetterloch

104E22 Bodensenke: Paßhöhe

104E23 Bodensenke: jenseits d. Gebirgskammes befindl. (über-, entertäurisch, enter)

104E24 Bodensenke: jenseits d. Gebirgskammes befindl. Bewohner (Über-, Entertäurer, Enter-, Außer-, Innerferner)

104F1 Bergsport: bergsteigen (-kraxeln)

104F2 Bergsport: Bergsteiger (Tourist)

104F3 Bergsport: Bergführer

104F4 Bergsport: Bergschuh (Scheankenschuh)

104F5 Bergsport: Bergschuhnagel

104F6 Bergsport: Bergstock

104F7 Bergsport: anseilen

104F8 Bergsport: Seil zum Anseilen

104F9 Bergsport: Rucksack (Schnerfer)

104F10 Bergsport: Fachausdrücke aus d. Bergführer-Sprache, wie Steindaube u. dgl.

104F11 Bergsport: Aussichtswarte, -turm

104G1 Straße/Weg: Straße, Pl./Dem.; Ra. wie: das Geld liegt auf der Straße

104G2 Straße/Weg: Komp. m. Straße, wie: Haupt-, Quer-, Post-, Heer-, Ochsen-, Pilger-, Handelstraße; Straßenräuber, -geher (Vagabund), -bettler, -seite, -tafel

104G3 Straße/Weg: Weg, Pl./Dem.; Ra. wie: aus dem Weg gehen; im Weg stehen; den Weg unter die Füße nehmen; auf dem Weg sein; um die Wege sein (in der Nähe sein); Weg und Wasser; Weg und Steg; der gerade Weg ist der beste; auf dem kürzesten Weg; alle Wege führen nach Rom; einem den Weg abschneiden; einem in den Weg laufen; der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert; ein gebahnter Weg; der rechte Weg

104G4 Straße/Weg: Komp. m. Weg, wie: Ab-, Aus-, Um-, Irrweg; Wegzehrung, Wegelagerer, weglos, wegscheu; einerwegs (dennoch); halbwegs, keineswegs, abwegs (beiseite), mittwegs (mitten), unterwegs, allwegen (immer), derwegen (fort), vonwegen od. z'wegen (wegen), zuwege (zustande), dawege (hinab), umdweg (herum), weg (aweg, wegher)

104G5 Straße/Weg: Steig, Pl./Dem.; Ra. wie: der goldene Steig u.a.

104G6 Straße/Weg: Komp. m. Steig, wie: Jagdsteig, Mittersteig

104G7 Straße/Weg: Pfad, Pl./Dem.; Ra.

104G8 Straße/Weg: Komp. m. Pfad, wie: Wildpfad, Pfadfinder

104G9 Straße/Weg: Gasse, Pl./Dem.; Ra. wie: Gassen laufen, auf die Gassen gehen (spazieren, Besuch machen gehen)

104G10 Straße/Weg: Komp. m. Gasse, wie: Nebengasse, Sackgasse (Ra.), Scheißgasse (Ra.); Gassenbub, -laden, -fenster, -handwerker, -hauer

104G11 Straße/Weg: gassen Vb. (sich auf der Straße unterhalten)

104G12 Straße/Weg: Gasser (einer, d. viel herumgekommen ist u. viel zu erzählen weiß)

104H1 Wegart: Einteilg. der Straßen nach der sie erhaltenden öffentl. Körperschaft: Reichs-, Land-, Bezirks-, Gemeindestraße

104H2 Wegart: Chaussee

104H3 Wegart: erhaltener Fahrweg

104H4 Wegart: nichterhaltener Feldweg (Bauweg)

104H5 Wegart: Karrenweg

104H6 Wegart: Saumweg, -pfad

104H7 Wegart: Fußweg (Gangsteig)

104H8 Wegart: Fußweg, der einem Felddrain folgt

104H9 Wegart: Knüppelweg (Specke)

104H10 Wegart: Höhenweg, Hochstraße (Ausspr.!)

104H11 Wegart: Paß-, Jochstraße

104H12 Wegart: Bergstraße

104H13 Wegart: Weg im Grunde eines Grabens

104H14 Wegart: Hohlweg

104H15 Wegart: Dammweg

104H16 Wegart: Felspfad (Faden)

104H17 Wegart: Reitweg

104H18 Wegart: Radfahrweg

104H19 Wegart: Viehweg (Geiß-, Kühweg, Troie, Trein)

104H20 Wegart: enger, hohler Viehweg (Kunterweg)

104H21 Wegart: Weg zw. zwei Hecken od. Mauern (Bitzent)

104H22 Wegart: gibt es in Ihrer Gegend einen Rennweg? warum heißt er so? wohin führt er? wodurch unterscheidet er sich v. anderen Wegen?

104I1 Straßenbau: Straßenunterbau u. Straßendecke

104I2 Straßenbau: Fahrbahn u. Gehbahn

104I3 Straßenbau: Fußbankett

104I4 Straßenbau: Bürgersteig (Gehsteig, Trottoir)

104I5 Straßenbau: Randstein des Bürgersteigs/Trottoirs

104I6 Straßenbau: Rinnstein

104I7 Straßenbau: schief über die Straße laufende Rinne zur Ableitg. des Regenwassers (Kehre)

104I8 Straßenbau: schief über die Straße laufende Straßenschwellen (Drischübel)

104I9 Straßenbau: Straßengraben

104I10 Straßenbau: Straßenböschung

104I11 Straßenbau: fortlaufender Straßendamm

104I12 Straßenbau: kurzer Damm in Geländemulden

104I13 Straßenbau: brückenartige Überführg. über einen trockenen Geländeeinschnitt (Viadukt)

104I14 Straßenbau: Straßenpflaster

104I15 Straßenbau: Pflasterarten: Würfelpflaster, Kleinwürfelpflaster, Katzenköpfe, Platten, Stöckelpflaster, Asphaltbelag, geschotterte Straße, Kies-, Sand-, Kohllöschweg

104I16 Straßenbau: Schotterhaufen

104I17 Straßenbau: schottern

104I18 Straßenbau: geölte, geteerte Straße

104I19 Straßenbau: Kothaufen

104I20 Straßenbau: gewölbte, gesattelte Straße

104I21 Straßenbau: Straßenzaun als Schneeschutz

104I22 Straßenbau: Wegschirm

104I23a Straßenbau: Straßengeländer aus Holz

104I23b Straßenbau: Straßengeländer aus Stein

104I23c Straßenbau: Straßengeländer aus Eisen

104I24 Straßenbau: Straßenschutz nach oben gegen abrutschendes Erdreich od. Gestein

104I25 Straßenbau: Untermauerung der Straße

104I26 Straßenbau: Lawinenschutzvorrichtung
104I27 Straßenbau: Straßeneinräumer
104I28 Straßenbau: Geräte d. Straßeneinräumers, wie: Straßenhammer, -krampen usw.
104I29 Straßenzustand: Straßenkot (Gwascht)
104I30 Straßenzustand: kotig (gwaschtig)
104I31 Straßenzustand: Straßenstaub (Molte)
104I32 Straßenzustand: staubig (moltig)
104I33 Straßenzustand: es staubt
104I34 Straßenzustand: Staubwolke
104I35 Straßenzustand: Straßenausschuß
104I36 Straßenzustand: gangbar
104I37 Straßenzustand: ungangbar
104K1 Straßenverlauf: gerade Straße
104K2 Straßenverlauf: geradeaus (gerechen)
104K3 Straßenverlauf: rechts, auf der rechten Seite
104K4 Straßenverlauf: nach rechts (rechter Hand)
104K5 Straßenverlauf: links, auf der linken Seite
104K6 Straßenverlauf: nach links (linker, tenker Hand)
104K7 Straßenverlauf: gewundene Straße
104K8 Straßenverlauf: die Straße windet, schlängelt sich
104K9 Straßenverlauf: die Straße verläuft im Zickzack, in Serpentin
104K10 Straßenverlauf: Straßenkrümmung (Reide, Reibe)
104K11 Straßenverlauf: Kurve
104K12 Straßenverlauf: Straßenwendung (Kehre)
104K13 Straßenverlauf: Straßensteigung
104K14 Straßenverlauf: die Straße steigt an, hat eine starke, eine schwache Steigung, geht bergauf
104K15 Straßenverlauf: Straßengefälle
104K16 Straßenverlauf: die Straße fällt, hat ein starkes, ein schwaches Gefälle, geht bergab
104K17 Straßenverlauf: Wegstelle, bei der der Radschuh eingelegt od. die Bremse angezogen werden muß
104K18 Straßenverlauf: Straßengabelung (Scheideweg, Wegscheide)
104K19 Straßenverlauf: die Straße gabelt sich
104K20 Straßenverlauf: Wegweiser
104K21 Straßenverlauf: Orientierungstafel
104K22 Straßenverlauf: wie nennt man Warnungstafeln mit der Aufschrift "Schritt, langsam fahren!" usw.?
104K23 Straßenverlauf: Kreuzung zweier Straßen (Straßenkreuz, Kreuzstraße)
104K24 Straßenverlauf: Kreuzung mehrerer Straßen (Straßenstern)
104K25 Straßenverlauf: Kreuzung zweier Wege (Kreuzweg, Wegkreuz, Gewigg); Aberglaube
104K26 Straßenverlauf: Kreuzung einer Straße/eines Fahrweges durch einen Fußweg
104K27 Straßenverlauf: seitl. Abzweigung
104K28 Straßenverlauf: Bahnübergang
104K29 Straßenverlauf: Straßenbrücke über eine Bahnstrecke
104K30 Straßenverlauf: Straßendurchlaß unter einer Bahnstrecke
104K31 Straßenverlauf: Meilenstein, Kilometerstein
104K32 Straßenverlauf: Meile, Pl./Dem.; Ra. wie: das geht auf keine Meile Weges nicht zusammen
104K33 Straßenverlauf: Komp. m. Meile, wie: Siebenmeilenstiefel
104K34 Straßenverlauf: Kilometer
104K35 Straßenverlauf: Straßenmaut; Ra. wie: auf der Maut
104K36 Straßenverlauf: Komp. m. Maut, wie: Haupt-, Beimaut; Mautamt, -haus
104K37 Straßenverlauf: Mautschranken
104K38 Straßenverlauf: Mauteinnehmer (Mautner)

105. Fragebogen: Verkehr

- 105A1 Eisenbahn: Eisenbahn als Verkehrsmittel, Ra. wie: mit der Eisenbahn fahren (auch Kinderspiel?); eine Eisenbahn (Bahn) bauen
- 105A2 Eisenbahn: Lokalbahn (Nebenlinie)
- 105A3 Eisenbahn: Hauptlinie
- 105A4 Eisenbahn: Schmalspurbahn (Schnackerlbahn)
- 105A5 Eisenbahn: elektrische Eisenbahn
- 105A6 Eisenbahn: Förderbahn (Materialbahn)
- 105A7 Eisenbahn: Holzbahn
- 105A8 Eisenbahn: Zahnradbahn
- 105A9 Eisenbahn: Drahtseilbahn (Schwebebahn)
- 105A10 Eisenbahn: enteigneter Bahngrund
- 105A11 Eisenbahn: Bahnkörper, auf dem die Schienen liegen
- 105A12 Eisenbahn: Oberbau
- 105A13 Eisenbahn: Bahnarbeiter
- 105A14 Eisenbahn: Bahnstrecke; Ra. wie: die Strecke ist frei, verlegt
- 105A15 Eisenbahn: Schnellzugstrecke
- 105A16 Eisenbahn: Tunnel
- 105A17 Eisenbahn: Kehrtunnel
- 105A18 Eisenbahn: Profil zum Abmessen der beladenen Lastwagen
- 105A19 Eisenbahn: Schienenschwelle aus Holz
- 105A20 Eisenbahn: Schienenschuh
- 105A21 Eisenbahn: Geleise (Gleis); Pl.
- 105A22 Eisenbahn: Haupt-, Neben-, Schleppgeleise
- 105A23 Eisenbahn: ein-, zweigeleisig
- 105A24 Eisenbahn: entgleisen
- 105A25 Eisenbahn: Entgleisung
- 105A26 Eisenbahn: Zusammenstoß
- 105A27 Eisenbahn: Schiene, Pl.; Ra. wie: Schienen legen
- 105A28 Eisenbahn: Weiche (Wechsel); Ra. wie: den Wechsel stellen
- 105A29 Eisenbahn: Weichensteller
- 105A30 Eisenbahn: Stellwerk
- 105A31 Eisenbahn: Kreuzung
- 105A32 Eisenbahn: Bahnkurve
- 105A33 Eisenbahn: Bahnschranken; Ra. wie: die Schranken auf- und zumachen; die Schranken sind geschlossen (zu), offen
- 105A34 Eisenbahn: Wächterhaus
- 105A35 Eisenbahn: Haltestelle
- 105A36 Eisenbahn: Bahnwächter
- 105A37 Eisenbahn: Streckenwächter
- 105A38 Eisenbahn: die Strecke abgehen
- 105A39 Eisenbahn: Bahnstation
- 105A40 Eisenbahn: Komp. m. (Bahn-)Station, wie: Kopf-, End-, Grenzstation
- 105A41 Eisenbahn: Bahnhof
- 105A42 Eisenbahn: Abfahrt- und Ankunftseite
- 105A43 Eisenbahn: Stationsgebäude
- 105A44 Eisenbahn: Frachtenmagazin
- 105A45 Eisenbahn: Heizhaus
- 105A46 Eisenbahn: Semaphor
- 105A47 Eisenbahn: Signalscheibe
- 105A48 Eisenbahn: Haltesignal
- 105A49 Eisenbahn: Vorsignal
- 105A50 Eisenbahn: das Signal steht auf "Halt!"

105A51 Eisenbahn: Glockensignal
105A52 Eisenbahn: Klingelsignal
105A53 Eisenbahn: Signalpfeife
105A54 Eisenbahn: Signaltrompete
105A55 Eisenbahn: Kommandostab
105A56 Eisenbahn: Prellbock
105A57 Eisenbahn: Warteraum, -saal
105A58 Eisenbahn: Garderobe (Gepäckaufbewahrung)
105A59 Eisenbahn: Gepäckaushaus
105A60 Eisenbahn: Bahnsteig (Perron)
105A61 Eisenbahn: Bahnhofbuffet
105A62 Eisenbahn: Fahrkarte (Billet), Pl., Ra. wie: eine Karte lösen (nehmen); die Karte kupieren (markieren, zwicken)
105A63 Eisenbahn: Perronkarte
105A64 Eisenbahn: Komp. m. (Fahr-)Karte, wie: Frei-, Regie-, Monats-, Wochen-, Streckenkarte
105A65 Eisenbahn: halbe Karte (Fahrkarte zum halben Preis)
105A66 Eisenbahn: Eisenbahnlegitimation
105A67 Eisenbahn: Fahrkartenschalter (Kassa)
105A68 Eisenbahn: Schalterbeamter (Kassier)
105A69 Eisenbahn: Schalterdienst
105A70 Eisenbahn: Fahrgeld; Ra. wie: das Fahrgeld bereithalten
105A71 Eisenbahn: erste, zweite, dritte Klasse; Ra. wie: dritter Klasse (in der dritten Klasse) fahren
105A72 Eisenbahn: Gepäck; Ra. wie: das Gepäck aufgeben, auslösen, abholen, zustellen
105A73 Eisenbahn: Gepäckschein
105A74 Eisenbahn: Gepäckwaage
105A75 Eisenbahn: Handgepäck
105A76 Eisenbahn: Rollwägelchen, mit dem der Träger den Fahrgästen das Gepäck zuführt
105A77 Eisenbahn: Reisegepäck (Passagiergut)
105A78 Eisenbahn: Eilgut
105A79 Eisenbahn: Sperrgut
105A80 Eisenbahn: Frachtgut (Fracht); Ra. wie: das geht als Fracht, etwas mit der Fracht schicken; die Fracht rollt ab
105A81 Eisenbahn: Frachtbrief
105A82 Eisenbahn: Spediteur
105A83 Eisenbahn: Rollfuhrwerk
105A84 Eisenbahn: Transitgut
105A85 Eisenbahn: Lagerzins
105A86 Eisenbahn: Koffer, Pl., Dem., Ra. wie: den Koffer packen (einpacken; auch in übertragenem Sinne = das Bündel schnüren), auspacken
105A87 Eisenbahn: Komp. m. Koffer, wie: Hand-, Reise-, Fracht-, Coupé-, Kabinen-, Hut-, Militär-, Leder-, Blech-, Holzkoffer
105A88 Eisenbahn: Reisekorb
105A89 Eisenbahn: Kiste, Pl., Dem., Ra.
105A90 Eisenbahn: Kofferschlüssel
105A91 Eisenbahn: Bahnbediensteter (Eisenbahner)
105A92 Eisenbahn: Bahnpersonal
105A93 Eisenbahn: Bahnbeamter
105A94 Eisenbahn: Eisenbahndirektion
105A95 Eisenbahn: Stationsvorstand (-chef)
105A96 Eisenbahn: Fahrdienstleiter (Verkehrsbeamter)
105A97 Eisenbahn: Fahrdienst
105A98 Eisenbahn: Nachtdienst
105A99 Eisenbahn: Bahnsteigportier

105A100 Eisenbahn: Wagenmeister
105A101 Eisenbahn: Verschieber
105A102 Eisenbahn: Lokomotivführer (Maschinführer)
105A103 Eisenbahn: Zugsführer
105A104 Eisenbahn: Heizer
105A105 Eisenbahn: Mitfahrer bei elektrischen Lokomotiven
105A106 Eisenbahn: Schaffner (Kondukteur)
105A107 Eisenbahn: Kontrollor (Revisor)
105A108 Eisenbahn: Gepäckträger
105A109 Eisenbahn: Magazineur
105A110 Eisenbahn: Verloader
105A111 Eisenbahn: haben die verschiedenen Tätigkeit der Bahnbediensteten besondere Namen?, z.B. das Verschieben, das Winken mit der roten Fahne, das Verladen, das Geben des Abfahrtszeichens usw.?
105A112 Eisenbahn: Instandhaltungsraum für die Signallampen (Lampisterie)
105A113 Eisenbahn: Zug (Train), Pl., Dem., Ra. wie: wann geht (fährt) der Zug?
105A114 Eisenbahn: in den Zug einsteigen
105A115 Eisenbahn: aus dem Zug aussteigen
105A116 Eisenbahn: umsteigen
105A117 Eisenbahn: Zugarten, wie: Personen-, Lokal-, Bummelzug, beschleunigter Personenzug, Schnell- (Eil-), D-Zug, Fernzug, Orientexpress (Blitzzug), Luxus-, Bäder-, Last(en)zug, gemischter Zug, Post-, Militär-, Sanitäts-, Hilfs-, Vergnügungs-, Touristen-, Sonderzug
105A118 Eisenbahn: letzter Zug am Sonntagabend in der Urlaubszeit
105A119 Eisenbahn: Vor- und Nachtrain
105A120 Eisenbahn: Lokomotive (Maschine), Pl., Dem., Ra.
105A121 Eisenbahn: Komp. m. Lokomotive, wie: Zahnrad-, Semmeringlokomotive; Ra.
105A122 Eisenbahn: Triebwagen (Pendelwagen)
105A123 Eisenbahn: Tender (Kohlenwagen)
105A124 Eisenbahn: Waggon (Wagen), Pl., Dem.; Ra. wie: den Wagen an-, abkuppeln; der Wagen ist besetzt, voll, gesteckt voll, überfüllt usw.
105A125 Eisenbahn: Zwei-, Vierachser
105A126 Eisenbahn: die Achse ist heißgelaufen
105A127 Eisenbahn: Waggonarten, wie: Post-, Gepäcks-, Personen-, Durchgangs-, Speise-, Schlaf-, Salon-, Aussichts-, Last(en)-, Vieh-, Milch-, Petroleumtankwaggon
105A128 Eisenbahn: direkter Waggon
105A129 Eisenbahn: kleiner Materialwaggon (Bockerl)
105A130 Eisenbahn: Lori
105A131 Eisenbahn: Schneepflug
105A132 Eisenbahn: Draisine
105A133 Eisenbahn: Abteil (Coupé), Pl.
105A134 Eisenbahn: Raucher-, Nichtraucher-, Damenabteil
105A135 Eisenbahn: Sitzplatz, Pl., Ra. wie: ist noch ein Platz frei? Der Platz ist besetzt (belegt)
105A136 Eisenbahn: Gepäcknetz
105A137 Eisenbahn: die Heizung abstellen
105A138 Eisenbahn: Ventilation
105A139 Eisenbahn: das Fenster hinaufschieben und herunterlassen
105A140 Eisenbahn: Seitengang (Korridor)
105A141 Eisenbahn: Plattform
105A142 Eisenbahn: Trittbrett
105A143 Eisenbahn: Notbremse (-signal, -leine)
105A144 Eisenbahn: Vakuumbremse
105A145 Eisenbahn: Handbremse bei Lastwagen
105A146 Eisenbahn: Hüttelwagen

105A147 Eisenbahn: Bremshüttel
105A148 Eisenbahn: Bremser
105A149 Eisenbahn: Puffer, Pl., Ra.
105A150 Eisenbahn: Kuppelung
105A151 Eisenbahn: der Zug hält (bleibt stehen)
105A152 Eisenbahn: der Zug hat fünf Minuten Aufenthalt, keinen Aufenthalt
105A153 Eisenbahn: der Zug hat Verspätung
105A154 Eisenbahn: der Zug setzt sich in Bewegung (fährt an zu fahren)
105A155 Eisenbahn: der Zug fährt durch
105A156 Eisenbahn: der Zug hat Anschluß, keinen Anschluß
105A157 Eisenbahn: Fahrgast (Passagier)
105A158 Eisenbahn: blinder Passagier (Schwarzfahrer)
105A159 Eisenbahn: Reisefieber
105A160 Eisenbahn: Reisekleid, -anzug
105A161 Eisenbahn: starker, schwacher Verkehr
105A162 Eisenbahn: Wochentags- und Sonntagsverkehr
105A163 Eisenbahn: Fern- und Nahverkehr
105A164 Eisenbahn: Pendelverkehr
105A165 Eisenbahn: Fahrplan (Kursbuch, Kurier)
105A166 Eisenbahn: Sommer- und Winterfahrplan
105A167 Eisenbahn: Fahrplanausgaben: der Kondukteur, der große und der kleine Wimmer u. dgl.
105A168 Eisenbahn: Sonstiges
105B1 Straßenbahn: Pferdebahn (Tramway)
105B2 Straßenbahn: Elektrische (Straßenbahn)
105B3 Straßenbahn: Stadtbahn
105B4 Straßenbahn: Dampftramway
105B5 Straßenbahn: Tramwaybediensteter (Tramwayer)
105B6 Straßenbahn: Tramwaykutscher
105B7 Straßenbahn: Wagenlenker (Motorführer)
105B8 Straßenbahn: das Glockensignal geben (pempeln)
105B9 Straßenbahn: Sand streuen
105B10 Straßenbahn: Motorwagen
105B11 Straßenbahn: Beiwagen (Anhängwagen)
105B12 Straßenbahn: Geräte-, Rüstwagen
105B13 Straßenbahn: J-, V-, Zweierwagen (genaue Aussprache der Buchstaben!)
105B14 Straßenbahn: Sonderwagen
105B15 Straßenbahn: Schutzvorrichtung
105B16 Straßenbahn: die letzte Elektrische (die Blaue, der Lumpensammler)
105B17 Straßenbahn: Gürtel-, Vororte-, Ring-, Zweierlinie
105B18 Straßenbahn: auf- und abspringen
105B19 Straßenbahn: Leitungsmast
105B20 Straßenbahn: Ober- und Unterleitung
105B21 Straßenbahn: elektrischer Strom
105B22 Straßenbahn: elektrischer Funke
105B23 Straßenbahn: Störung
105B24 Straßenbahn: Kurzschluß
105B25 Straßenbahn: Sonstiges
105C1 Luftverkehr: Flugzeug (Aeroplan, Flieger)
105C2 Luftverkehr: Ein-, Zweidecker
105C3 Luftverkehr: Tragfläche
105C4 Luftverkehr: Propeller (Luftschraube)
105C5 Luftverkehr: Pilot
105C6 Luftverkehr: das Flugzeug steigt auf, geht nieder, landet

105C7 Luftverkehr: Sturzflug
105C8 Luftverkehr: Fallschirm
105C9 Luftverkehr: Fliegerunglück
105C10 Luftverkehr: Flugplatz, -feld
105C11 Luftverkehr: Wolkschreiber
105C12 Luftverkehr: Luftschiff, Zeppelin (Betonung!)
105C13 Luftverkehr: Luftballon
105C14 Luftverkehr: Sonstiges
105D1 Post: Post; Ra. wie: wann geht die Post ab (weg)? Etwas mit der Post schicken
105D2 Post: Komp. m. Post, wie: Brief-, Paket-, Eil-, Flugpost, Wert-, Rohr- (pneumatische) Post; Postarbeit u. dgl.
105D3 Post: Postangestellter (Postler)
105D4 Post: Post- und Telegrafendirektion
105D5 Post: Briefträger (Postbote), Pl.
105D6 Post: Geldbriefträger
105D7 Post: Postkasten (Briefkastel); Ra. wie: den Postkasten ausheben
105D8 Post: Posttasche
105D9 Post: Postbeutel für Bahnbeförderung (auch Schimpfwort?)
105D10 Post: Postamt
105D11 Post: Postmeister
105D12 Post: Postbeamter, -fräulein
105D13 Post: Postschalter
105D14 Post: Parteienverkehr
105D15 Post: Brief, Pl., Dem., Ra. wie: einen Brief schreiben, frankieren (markieren), aufgeben, ins Kastel stecken (werfen), abgeben, bekommen; einen Brief (Vorteil) von etwas haben
105D16 Post: Komp. m. Brief, wie: Karten-, Mahn-, Geld-, Rohrpost-, Expreß-, Rockenbrief
105D17 Post: Postkarte (Korrespondenzkarte)
105D18 Post: Ansichtskarte
105D19 Post: Anschrift (Adresse)
105D20 Post: Absender (Aufgeber)
105D21 Post: Empfänger (Adressat)
105D22 Post: postlagernd
105D23 Post: Postwertzeichen
105D24 Post: Briefmarke, Pl., Ra. wie: eine Marke aufkleben (aufpicken), ablösen
105D25 Post: Stempelmarke
105D26 Post: Poststempel
105D27 Post: abgestempelt
105D28 Post: Zeitungsmarke
105D29 Post: Postanweisung
105D30 Post: Postbegleitadresse
105D31 Post: Posterlagschein
105D32 Post: Postscheck
105D33 Post: Postporto
105D34 Post: portofrei
105D35 Post: frankiert (franko, freigemacht)
105D36 Post: unfrankiert
105D37 Post: Brief über 20g (doppelter Brief)
105D38 Post: Strafporto
105D39 Post: eingeschriebener (rekommandierter) Brief
105D40 Post: Drucksache
105D41 Post: Muster ohne Wert
105D42 Post: Warenprobe
105D43 Post: Postgebühren (Posttarif)

105D44 Post: Empfangsschein (Rezepisse)
105D45 Post: Nachnahme; etwas per Nachnahme schicken
105D46 Post: Postpaket (Postkolli)
105D47 Post: Wertpaket
105D48 Post: ein Paket zustellen
105D49 Post: Zustelldienst
105D50 Post: Nachricht (Post); Ra. wie: einem eine Post schicken, tun; Pöstlein tragen
105D51 Post: ausposten (auskundschaften)
105D52 Post: pöstel(n) (Reden hin- und hertragen)
105D53 Post: abpösteln (untereinander abmachen)
105D54 Post: Pösteltrager (Zwischenträger einer Nachricht)
105D55 Post: Fahrpost
105D56 Post: mit der Post reisen (postieren)
105D57 Post: einer, der mit der Post reist (Postierer)
105D58 Post: Postwagen (-kutsche)
105D59 Post: Postautobus
105D60 Post: Postpferde
105D61 Post: Wechselferde
105D62 Post: Postillon
105D63 Post: Posthorn
105D64 Post/Telegraf: Telegraf (Aussprache und Betonung!)
105D65 Post/Telegraf: telegrafieren
105D66 Post/Telegraf: telegrafische Nachricht
105D67 Post/Telegraf: Telegrafenstange; Ra.
105D68 Post/Telegraf: Telegrafenleitung
105D69 Post/Telegraf: Kabel
105D70 Post/Telegramm: Telegramm (Aussprache und Betonung!), Depesche, Drahtnachricht
105D71 Post/Telegramm: dringendes Telegramm
105D72 Post/Telegramm: Blankett
105D73 Post/Telegramm: Telegrafist, -in
105D74 Post/Telefon: Telefon (Aussprache und Betonung!), Fernsprecher; Ra. wie: ein Telefon haben; das Telefon läutet
105D75 Post/Telefon: telefonieren (anrufen); einem telefonieren, mit einem telefonieren
105D76 Post/Telefon: einen antelefonieren
105D77 Post/Telefon: Anruf
105D78 Post/Telefon: einen aufläuten (anklingeln)
105D79 Post/Telefon: telefonische Verbindung; falsche Verbindung
105D80 Post/Telefon: falsch verbunden
105D81 Post/Telefon: besetzt
105D82 Post/Telefon: telefonisches Gespräch
105D83 Post/Telefon: interurbanes Gespräch (Ferngespräch)
105D84 Post/Telefon: Telefonnummer
105D85 Post/Telefon: Telefonbuch
105D86 Post/Telefon: Telefonzelle
105D87 Post/Telefon: Telefonautomat
105D88 Post/Telefon: Telefonist, -in
105D89 Post: Sonstiges
105E1 Grenzverkehr: Reisepaß (Paß); Ra. wie: den Paß revidieren, vidieren lassen
105E2 Grenzverkehr: Paßrevision
105E3 Grenzverkehr: Visum
105E4 Grenzverkehr: Aus- und Einreisebewilligung
105E5 Grenzverkehr: Aufenthaltsbewilligung
105E6 Grenzverkehr: einen aus dem Lande verweisen (ausweisen)

105E7 Grenzverkehr: landesverwiesen
105E8 Grenzverkehr: einen aus dem Lande, einen in seine Heimatgemeinde abschieben
105E9 Grenzverkehr: per Schub gehen
105E10 Grenzverkehr: Schubstation
105E11 Grenzverkehr: Zoll; Ra. wie: Zoll zahlen
105E12 Grenzverkehr: verzollen
105E13 Grenzverkehr: Verzollung
105E14 Grenzverkehr: Zollbeamter
105E15 Grenzverkehr: Zolleinnehmer
105E16 Grenzverkehr: Zollstation
105E17 Grenzverkehr: Zollschränken
105E18 Grenzverkehr: Zollamt
105E19 Grenzverkehr: Sonstiges
105F1 Rundfunk: Rundfunk (Radio)
105F2 Rundfunk: Radioapparat; Detektor-, Lampen-, Dreiröhrenapparat
105F3 Rundfunk: Lautsprecher
105F4 Rundfunk: Kopfhörer
105F5 Rundfunk: Antenne; die Antenne erden
105F6 Rundfunk: Sender
105F7 Rundfunk: Großsender
105F8 Rundfunk: Radiowelle
105F9 Rundfunk: Radio hören
105F10 Rundfunk: Schwarzhörer
105F11 Rundfunk: den Apparat einstellen, abstimmen
105F12 Rundfunk: den Apparat rückkoppeln
105F13 Rundfunk: eine Station suchen
105F14 Rundfunk: Sonstiges
105G1 Signale: Sprachrohr
105G2 Signale: Hörrohr
105G3 Signale: Nebelhorn
105G4 Signale: Sirene
105G5 Signale: es tutet (burr)t
105G6 Signale: elektrische Klingel (Zimmertelegraf)
105G7 Signale: klingeln (läuten)
105G8 Signale: Zugglocke

bafb106

Fragebogen 106: Wasser

106A1 Wasser: Wasser, Pl. Wässer (Bed.?): Dem.; Ra. wie: der reicht ihm das (kalte) Wasser nicht; da muß noch viel Wasser die Donau hinunterfließen; Wasser tragen an einer Stange; weiches und hartes Wasser; Wasser holen; das ist ein Schlag ins Wasser; der macht ein Wasser (Aufhebens); Wasser abschlagen (lassen); ins Wasser gehen; das Wasser geht ihm bis zum Hals; das ist ins Wasser gefallen (= es ist nichts daraus geworden)

106A2 Wasser: Komp. m. Wasser, wie: Haus-, Wässer-, Gletscher- (Ferner-, Kes-), Regen-, Schnee-, Kalk-, Lehm-, Ab-, Bach-, Fluß-, See-, Berg-, Trink-, Nutz-, Wasch-, Dach-, Grund-, Kiel-, Salz-, Soda-, Kirsch-, Augenwasser (Heilmittel), Bleiwasser (ebs.); Wasserbruch, -kalb, -streich, -mus, -schierling (-apfel), -natter, -finne, -polak, -brenner, -büchse, -fletze (Holunderspritze), -eisen, -gast, FORTS. -grand, -recht, -herr, -hüter, -knecht, -koch, -kohle, -schlag (kalter Blitz), -schloß, -kunst (m. Wasser betriebene Schauwerke), -floß (= Straßenrinne), -bankel, -distel, -kipfel, -wecken, -floh, -laus, -sucht, -blase (-blatter); wasserpaß (horizontal), -süchtig, -scheu, -dicht; wasseräugeln (Tränen im Auge haben)

106A3 Wasser: wässern; Ra. wie: die Rosse wässern; mir wässert der Mund

106A4 Wasser: verwässert (= verfälscht)

106A5 Wasser: gewässert (= getauft)

106A6 Wasser: wässerig
106A7 Wasser: Wassergefäße: Wassereimer, -pütsche, -puling, -dotze, -gleit, -jeute, -katze, -kante, -faß, -hefen, -schaff(el), -zuber, -karfin, -trog, -kasten, -küpfel, -lade, -lagel, -zefte usw.
106A8 Wasser: Wasserscheide (-seige)
106A9 Wasser: Wassermännlein machen (Steinchen werfen, platteln)
106A10 Wasser: Springbrunnen (Spritzbrunnen)
106A11 Wasser: Bassin in einem Garten
106B1 Gewässer: Quelle (Brunnen, Keckbrunnen, Brunnkick, -ader), Pl./Dem.; Ra. wie: einen Brunnen holen (= Quell-, Trinkwasser holen)
106B2 Gewässer: Heilquelle; Volksglaube
106B3 Gewässer: Sauerbrunn
106B4 Gewässer: Mineralwasser
106B5 Gewässer: die (aus d. Mineralwasser) entweichende Kohlensäure (Brunnengeist)
106B6 Gewässer: zeitweilig aussetzende Quelle (Hungerbrunnen)
106B7 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) Quelle, wie: Berg-, Waldquelle; Brunnenkrug, -schapfe, -zagel; Brunnenspringen (Zunftbrauch d. Fleischhauer)
106B8 Gewässer: Rinnsal, dünne Wasserader
106B9 Gewässer: Ursprung eines Gewässers (Gspreng, Haupt)
106B10 Gewässer: Der Bach entspringt auf dem..., in der... (kommt von..., aus...)
106B11 Gewässer: hervorquellen, -sprudeln (aufpoppeln)
106B12 Gewässer: Komp. m. poppeln etc. (hervorquellen), wie: Poppelbrunnen
106B13 Gewässer: Gesprudel (Gepoppel)
106B14 Gewässer: rinnen, fließen
106B15 Gewässer: Komp. m. rinnen/fließen, wie: Rinnwerk
106B16 Gewässer: murmelnd fließen (lurlen)
106B17 Gewässer: Komp. m. lurlen etc. (murmelnd fließen), wie: Lurlbrunnen
106B18 Gewässer: Gemurmel (Gelurle)
106B19 Gewässer: rauschen (säusen)
106B20 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) rauschen
106B21 Gewässer: Gerausche (Gesäuse)
106B22 Gewässer: brausen (doßen, dießen)
106B23 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) brausen
106B24 Gewässer: Wassergetöse (Doß, Duß)
106B25 Gewässer: plätschern (tascheln)
106B26 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) plätschern
106B27 Gewässer: Geplätscher (Getaschel)
106B28 Gewässer: rieseln (güseln)
106B29 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) rieseln
106B30 Gewässer: Geriesel
106B31 Gewässer: spritzen (spratzeln)
106B32 Gewässer: Komp. m (Ausdrücken f.) spritzen
106B33 Gewässer: Gespritze
106B34 Gewässer: stieben (steuben, schräen)
106B35 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) stieben
106B36 Gewässer: Gestiebe
106B37 Gewässer: reißend strömen
106B38 Gewässer: Eisgang; Grundeis führen
106B39 Gewässer: sickern (sifern)
106B40 Gewässer: Komp. m. sickern/sifern, wie: ein-, heraussickern; Sickerwasser, -grube
106B41 Gewässer: versiegen
106B42 Gewässer: Bach, Pl./Dem.; Ra. wie: Wer dem Bächlein nachgeht, kommt zum Brunnen; der Bach ist hell, trüb, kalt, kühl, frisch, warm, reißend usw.

106B43 Gewässer: Komp. m. Bach, wie: Graben-, Wald-, Krebs-, Forellen-, Krotenbach; Bachmeister, -stein, -tal, -baum, -brunzer, -holz (-wid), -kresse, -lanl, -stall
106B44 Gewässer: Bachbett (Bachmutter, -statt, -fahrt)
106B45 Gewässer: in trockenen Zeiten versiegender Bach (Hungerbach, Dürrenbach)
106B46 Gewässer: Stelle, wo der Bach in der Erde verschwindet
106B47 Gewässer: Stelle, wo der Bach wieder aus der Erde herauskommt
106B48 Gewässer: Wildbach (Gießbach)
106B49 Gewässer: Gletscherbach
106B50 Gewässer: Sturzbach (Strub)
106B51 Gewässer: Wasserfall (Steuben)
106B52 Gewässer: Kaskade
106B53 Gewässer: Hochwasser (Wildwasser)
106B54 Gewässer: Überschwemmung (ausgebreiteter Wasseraustritt)
106B55 Gewässer: Güsse (stromartiger Wassererguß infolge Wolkenbruches od. Schneeschmelze); Geschl.; Ra. wie: die ('s) Güss' kimmt
106B56 Gewässer: Komp. m. Güß, wie: Güßwasser, -vogel, -holz; Wassergüsse
106B57 Gewässer: überschwemmen (güssen, über-, ausgüssen, eintränken)
106B58 Gewässer: durch eine Überschwemmung vertreiben (austränken)
106B59 Gewässer: das Wasser steigt, fällt
106B60 Gewässer: Hochwasserbett (Güßbett)
106B61 Gewässer: Geländewelle, bis zu der bei Hochwasser die Überflutung reicht (Wagrain)
106B62 Gewässer: Ache, Pl./Dem.; Ra.
106B63 Gewässer: Komp. m. Ache, wie: Wald-, Gletscherache; Achmutter
106B64 Gewässer: Fluß, Pl./Dem.; Ra. wie: der ist im Fluß; es kommt in Fluß; der Fluß steigt, geht hoch, tritt aus, sinkt; im Herbst, wenn die wilden Flüsse (Naßgallen) gehen
106B65 Gewässer: Komp. m. Fluß, wie: Wasser-, Ab-, Zu-, Über-, Aus-, Ein-, Schlag-, Sündfluß (-flut); Flußperle, -lauf, -bett, -damm, -sand
106B66 Gewässer: Nebenfluß
106B67 Gewässer: Nebenarm, der nur bei hohem Wasserstand Wasser führt
106B68 Gewässer: altes Flußbett (Altwasser, -ach)
106B69 Gewässer: Flußmündung (Gmünd, Gülfe)
106B70 Gewässer: münden (rinnen in...)
106B71 Gewässer: breiter Fluß (Strom)
106B72 Gewässer: flüssig (Bed.?)
106B73 Gewässer: Strömung im Fluß
106B74 Gewässer: Gegenströmung
106B75 Gewässer: Stromstrich
106B76 Gewässer: Stromschnelle (Laufen)
106B77 Gewässer: Wirbel (Werfen)
106B78 Gewässer: Strudel (Struden)
106B79 Gewässer: aus dem Wasser hervorragende Felsen (Ghachlet)
106B80 Gewässer: bes. seichte Stelle (Untiefe?)
106B81 Gewässer: bes. tiefe Stelle (Gumpen, Untiefe?)
106B82 Gewässer: seicht (seig)
106B83 Gewässer: tief (vom Wasser)
106B84 Gewässer: Furt, Pl./Dem.; Geschl.; Volksglaube; Ra.
106B85 Gewässer: Längsfurt, Weg, der im Bachbett führt (Langwat?)
106B86 Gewässer: Überfuhr
106B87 Gewässer: Trajekt
106B88 Gewässer: Fährmann (Ferge)
106B89 Gewässer: Überfahrstelle, Landungsstelle (Urfar)
106B90 Gewässer: See, Pl./Dem.; bei den Seen, zwischen den Seen; Ra. wie: der See geht hoch, wogt

106B91 Gewässer: Komp. m. See, wie: Berg-, Ober-, Unter-, Hintersee; Seebecken, -bucht, -fisch, -gras, -männlein, -wurm

106B92 Gewässer: kleiner, hochgelegener See (Meerauge)

106B93 Gewässer: Strömung in einem See (der See rinnt)

106B94 Gewässer: Welle, Pl./Dem.; Ra. wie: die Wellen brechen sich, verlaufen sich, tanzen; das Schiff tanzt auf den Wellen

106B95 Gewässer: Wellenarten, wie: Sturz-, Bugwelle

106B96 Gewässer: die weißen Wellenkämme bei starkem Wind (KatzenprankerIn)

106B97 Gewässer: das Wasser in einem Fluß od. See (der Schwall, der Waag?)

106B98 Gewässer: Fluß- u. Seeufer (Gestade); Ra.

106B99 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) Fluß-/Seeufer

106B100 Gewässer: Kai

106B101 Gewässer: gibt es besondere Ausdrücke z. Bez. einer Uferstelle, die flach, steil, steinig, brüchig, felsig, mit Geröll bedeckt, schotterig, sandig, schlammig, mit Schilf verwachsen, unterspült, überhängend ist?

106B102 Gewässer: Grotte

106B103 Gewässer: versandeter Wasserlauf

106B104 Gewässer: versandete Stelle in einem Wasserlauf

106B105 Gewässer: versanden

106B106 Gewässer: Sandbank

106B107 Gewässer: Schotterbank

106B108 Gewässer: den Flußsand ausbaggern

106B109 Gewässer: Baggerschiff

106B110 Gewässer: Weiher, Pl./Dem.; Ra.

106B111 Gewässer: kleiner, meist tiefer Tümpel (Tumpf, Lacke, Pfütze, Gumpen)

106B112 Gewässer: kleiner, meist tiefer Tümpel in der Nähe des Bauernhofes (Hauslacke)

106B113/1 Gewässer: Sumpf (Mos, Gmös, Moor, Meer); Pl./Dem.; Ra.

106B114 Gewässer: Komp. m. (Ausdrücken f.) Sumpf, wie: Streumos (Sumpfwiese z. Streugewinnung); Moskuh, -fräulein, -lehen, -mann, -büschel, -veigel, -vogel, -heu

106B115 Gewässer: Sumpfstelle (Mospippe, -pfitsche)

106B116 Gewässer: mit Rasen überdeckte Sumpfstelle (Moswampe)

106B117 Gewässer: nach Sumpf riechen (möseln)

106B118 Gewässer: Meer; Ra.

106B119 Gewässer: Komp. m. Meer, wie: Welt-, Eismeer; Meersalz, -fisch, -schiff, -räuber, -fahrer, -krieg, -schweinchen, -schaum, -igel; meeralt

106B120 Gewässer: Strand

106B121 Gewässer: Komp. m. Strand, wie: Meeres-, Badestrand; Strandbad, -korb

106B113/2 Gewässer: das Schiff strandet

106C1 Bad: Bad, Pl./Dem.; Ra. wie: das Kind mit dem Bade ausschütten; ein Bad nehmen; ins Bad gehen, steigen; aus dem Bad gehen; Bad halten; der muß das Bad ausgießen, austrinken; ein warmes, kaltes, laues Bad

106C2 Bad: Komp. m. Bad, wie: Wannens-, Heil-, See-, Fluß-, Douche-/Dusch-, Schwitz-, Dampf-, Voll-, Sitz-, Fußbad (Ra.: da kann man gleich ein Fußbad drinnen nehmen), Herren-, Frauen-, Familien-, Kinder-, Frei-, Gemeinde-, Schwimm-, Braut-, Märzenbad; Badewanne, -faß, -kübel, -gelte, -schwamm, -anzug, -hut, -haube, -hose, -waschel (-reiber), -frau, -anstalt, -zimmer, -kabine

106C3 Bad: baden (Formen); sagt man "baden" od. "sich baden"?

106C4 Bad: Brause (Douche/Dusche); Ra. wie: das war wie eine kalte Douche/Dusche

106C5 Bad: sich douchen/duschen (sich abbrausen)

106C6 Bad: Kur; Ra. wie: eine Kur gebrauchen; er ist zur Kur dort

106C7 Bad: Komp. m. Kur, wie: Roß-, Kaltwasser-, Kneippkur

106C8 Bad: schwimmen (Formen); Ra.

106C9 Bad: Komp. m. schwimmen, wie: wett-, preisschwimmen; Schwimmlehrer, -meister

106C10 Bad: Schwimmer

106C11 Bad: Schwimmerin
106C12 Bad: versch. Arten des Schwimmens: auf dem Rücken, unter Wasser, wie ein Hund schwimmen u. dgl.
106C13 Bad: Kopfsprung
106C14 Bad: Sprungbrett
106C15 Bad: Bauchfleck
106C16 Bad: tauchen; Ra.
106C17 Bad: Komp. m. tauchen, wie: unter-, auf-, eintauchen
106C18 Bad: Taucher
106C19 Bad: Taucheranzug
106C20 Bad: Taucherglocke
106C21 Bad: untergehen
106C22 Bad: retten (derretten); Ra.
106C23 Bad: Retter
106C24 Bad: Lebensretter
106C25 Bad: ertrinken (dersaufen); Ra.
106C26 Bad: sich ertränken, eine Katze ertränken (tränken)
106D1 Wasserbauten: Teich, Pl./Dem.; Ra.
106D2 Wasserbauten: Komp. m. Teich, wie: Fisch-, Karpfenteich (Ra.!); Teichröhr, -rose, -statt, -saher, -zapfen, -tragel (-netz), -geschlampet (Algen)
106D3 Wasserbauten: Teichgeruch haben (teicheln)
106D4 Wasserbauten: Teichmacher
106D5 Wasserbauten: flache Dämme z. Abteilg. v. Fischteichen
106D6 Wasserbauten: künstl. Grube (Versitzgrube)
106D7 Wasserbauten: unterster Grund einer künstl. (Versitz-)Grube
106D8 Wasserbauten: Kanal, Pl.
106D10 Wasserbauten: Schiffahrtskanal
106D11 Wasserbauten: Werkkanal
106D12 Wasserbauten: staubarer Kanal (Schwall)
106D13 Wasserbauten: Kanalgrund u. -wand
106D14 Wasserbauten: Wildbachverbauung (Arch)
106D15 Wasserbauten: Archen bauen = Wildbäche verbauen (archnen)
106D16 Wasserbauten: Hochwasserdamm
106D17 Wasserbauten: Schuttkegelbau (f. Hochwasserdamm)
106D18 Wasserbauten: Uferverbauung aus Stämmen od. Zweigen (Wasserschlachten, Faschinenbau)
106D19 Wasserbauten: Streichwand (als Uferverbauung?)
106D20 Wasserbauten: Blechzaun (als Uferverbauung?)
106D21 Wasserbauten: seith. Einweisungsbäume (b. Uferverbauung?)
106D22 Wasserbauten: Schleuse
106D23 Wasserbauten: Teile d. Schleuse (Schleusenkammer, -stufe)
106D24 Wasserbauten: Schleusenwinde
106D25 Wasserbauten: Schleusensperre
106D26 Wasserbauten: Stauwehr (Wehr, Wüer), Geschl./Pl./Dem.; Ra.
106D27 Wasserbauten: Teile des (Stau-)Wehrs
106D28 Wasserbauten: Stauwerk
106D29 Wasserbauten: Teile des Stauwerks
106D30 Wasserbauten: Stausee
106D31 Wasserbauten: stauen (schwellen)
106D32 Wasserbauten: Talsperre
106D33 Wasserbauten: Teile einer Holzklause, wie: Seitenteile (Kästen), Klaustor, Torbretter, Kronendielung, Hochablaß, Hochablaßlauch, Tordiele, -arme, Loitbrett, Stemmsäule, Klaustorgrindel, Sperrgrindel, Hengst (welcher Teil ist das?), Sperrbuche, Schlagbuche, -stange, -bolzen, Klausenschlag
106D34 Wasserbauten: die Klause schlagen

106D35 Wasserbauten: Klaussee
106D36 Wasserbauten: Überwasser nach dem Anstauen des Klaussees
106D37 Wasserbauten: Schöpfwerk
106D38 Wasserbauten: Teile d. Schöpfwerks
106D39 Wasserbauten: Holzstapelplatz am Ufer (Lände)
106D40 Wasserbauten: Turbine
106E1 Brücke: Brücke, Pl./Dem.; auf der Bruck od. auf der Brucken? Ra. wie: einem goldene Brücken bauen; lange Brücke fahren (Kinderspiel)
106E2 Brücke: Komp. m. Brücke, wie: Stein-, Holz-, Eisen-, Ketten-, Joch-, Bogen-, Pfeiler-, Schiff-, Hängebrücke; Brückenbau, -recht, -maut, -waage, -korn, -stecken, -springen
106E3 Brücke: eine Brücke bauen, machen, schlagen (brucknen)
106E4 Brücke: einen Fluß überbrücken
106E5 Brücke: Piloten schlagen
106E6 Brücke: Rammbock
106E7 Brücke: Hand- u. Zugramme
106E8 Brücke: welche rhythm. Rufe werden von den Arbeitern verwendet, um das gleichmäßige Ziehen der Ramme zu erreichen? wie heißen sie?
106E9 Brücke: Brückendamm, -rampe
106E10 Brücke: Brückenkopf
106E11 Brücke: Brückenpfeiler
106E12 Brücke: Wellenbrecher an den Pfeilern
106E13 Brücke: Eis-, Schollenbrecher
106E14 Brücke: Pegel zur Messung des Wasserstandes
106E15 Brücke: Wasserstand
106E16 Brücke: Brückenjoch
106E17 Brücke: Brückenbogen
106E18 Brücke: Brückengewölbe
106E19 Brücke: Längstragbalken, Fahrbahnträger
106E20 Brücke: Fahrbahnstütze
106E21 Brücke: Querhölzer (Streubäume, Bruckläden)
106E22 Brücke: Befestigungsbalken über d. Querhölzern (Ensbaum)
106E23 Brücke: Fahrbahnplatte
106E24 Brücke: Brückengeländer
106E25/1 Brücke: Steg m. einfachem u. doppeltem Geländer
106E25/2 Brücke: geländerloser Steg aus einfachem Brett od. Balken; werden hiezu auch d. Totenbretter verwendet?
106F1 Mühle: Mühle, Pl./Dem.; Ra. wie: das ist Wasser auf seine Mühle; Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher; er hat das Letzte auf der Mühle; Mühl' fahren (Spiel); die Mühle auf- und zumachen
106F2 Mühle: Komp. m. Mühle, wie: Haus-, Dorf-, Schloß-, Eigen- (Gemach-), Maut-, Wasser-, Handmühle (Kürne), Schiffs-, Korn-, Weizen-, Schrot-, Kopp-, Staub-, Kunst-, Dampf-, Öl-, Raps-, Stampf-, Loh-, Papier-, Bretter-, Säge-, Walkmühle; Zwick-, Fick-, Fitschel-, Plappermühle; Mühlbrot, -geld, -maßel, -metzen, -statt, -bach, -graben, -werk, -besen (-wisch), -steg, -teich, -gast, -wehr, -rechen
106F3 Mühle: ober- u. unterschlächtige Mühle
106F4 Mühle: ein-, zwei-, mehrgängige Mühle
106F5 Mühle: Wasserzuleitung z. Mühlrad (Mühlgerinne, Fluder)
106F6 Mühle: Mühlrad (Wasserrad); Ra. wie: Augen wie ein Mühlrad; der geht der Mund wie ein Mühlrad
106F7 Mühle: Arten von Mühlrädern: Schaufelrad (b. unterschlächtigen Mühlen), Fachrad (b. oberschlächtigen)
106F8 Mühle: Wasserrad m. Kübeln zur Wiesenbewässerung (Wasseresel)
106F9 Mühle: Mühlradschaufeln

106F10 Mühle: die Mühlradfächer, die sich m. Wasser füllen u. die Drehung d. Rades herbeiführen
106F11 Mühle: Teile d. Mühlradfächer (Taufeln, Bretteln, Boden)
106F12 Mühle: Mühlradkasten, -hütte
106F13 Mühle: Mühlradgrube
106F14 Mühle: Mühlradachse, -grindel
106F15 Mühle: Achsensschuh, -haus des Mühlrades
106F16 Mühle: Achsenblatt m. Zapfen b. Mühlrad (Bleuel)
106F17 Mühle: Mühlradspeichen, -arme
106F18 Mühle: Mühlradfelgen
106F19 Mühle: Kammrad, das die Bewegungen der (Mühlrad-)Achse auf d. Getriebe überträgt
106F20 Mühle: Teile d. Kamrades: Kamm, Stingel usw.
106F21 Mühle: Getriebe (Trieb)
106F22 Mühle: Teile d. Getriebes: Spindel, Scheiblein
106F23 Mühle: drehbare Scheibe m. Zapfen (Daumen), um die Bewegung auf d. Beutelvorrichtg. zu übertragen (Driangel);
106F24 Mühle: Mühlsteinachse (Mühlstange)
106F25 Mühle: unteres Lager der Mühlsteinachse (Reibpfandl)
106F26 Mühle: horizontaler Balken, in dem das untere Lager der Mühlsteinachse eingelassen ist (Reibsteg, -stock, -bank)
106F27 Mühle: Unterlagbaum des horizontalen Balkens, in dem d. untere Lager der Mühlsteinachse eingelassen ist (Hebschwinge, Wechsel, Zwerchband)
106F28 Mühle: Stützen der Hebschwingen = Unterlagbäume f. Achsenlager des Mühlstein (Stüdelssäulen, Steher)
106F29 Mühle: oben an d. Säulen (= Hebschwingenstützen) auf d. Wasserseite befestigter Balken (Flötzbaum)
106F30 Mühle: auf d. Flötzbaum ruhender Ladenboden (Flötzboden)
106F31 Mühle: unter dem Flötzboden liegender Boden, auf dem d. Arbeitende steht (Mühlboden)
106F32 Mühle: Mühlstein; heißen beide zusammen "die Mühle"?
106F33 Mühle: Mühlsteinarten: Walchseer, Berger, Ramsauer, Franzos
106F34 Mühle: oberer Mühlstein (Laufer, Ganger)
106F35 Mühle: unterer Mühlstein (Lagerer, Bodner, der Bodnige)
106F36 Mühle: Unterlage des unteren Mühlsteins (Polster)
106F37 Mühle: den oberen Mühlstein abheben (Mühle abheben)
106F38 Mühle: Podium, das beim Abheben des oberen (Mühl-)Steins als Unterlage dient (Steinbrücke, Steg, Schamel)
106F39 Mühle: die glatt gewordenen (Mühl-)Steine wieder rau machen (scharf machen, billen, Mühle hauen)
106F40 Mühle: unebene abgemahlene Stellen im Mühlstein ausgleichen (eben anrichten)
106F41 Mühle: Werkzeuge, um glatt gewordene (Mühl-)Steine wieder rau zu machen bzw. unebene abgemahlene Stellen auszugleichen: Redlhammer, Flachhammer, Spitzhammer (Zweispitz, der Bille)
106F42 Mühle: den obern Mühlstein wieder aufsetzen (zusammenheben)
106F43 Mühle: den obern Mühlstein anpassen (zuheben, -wägen, einrichten)
106F44 Mühle: Abstand zw. den (Mühl-)Steinen (Fuge)
106F45 Mühle: der (Mühl-)Stein dreht sich (er geht umi); Ra.: er soll haareben umgehen
106F46 Mühle: das fehlerhafte Streifen der (Mühl-)Steine (wischen)
106F47 Mühle: der obere (Mühl-)Stein wackelt (tunkt)
106F48 Mühle: die (Mühl-)Steine geben Funken (feuretzen)
106F49 Mühle: Rinnen im (Mühl-)Stein (Lueschen)
106F50 Mühle: Deckel über dem obern (Mühl-)Stein (Zarge, Sorig)
106F51 Mühle: den obern (Mühl-)Stein höher/tiefer schrauben (heben bzw. niederlassen)
106F52 Mühle: den obern (Mühl-)Stein zu stark niederschrauben (die Mühle schwer führen)
106F53 Mühle: der (ob. Mühl-)Stein liegt zu fest an (er sitzt)
106F54 Mühle: trichterartiger Einschüttkasten (Gosse)

106F55 Mühle: kleine Wanne unter der Gosse = Einschüttkasten (Gössel, Goßschüssel)
106F56 Mühle: das Getreide zw. die Steine hineinlaufen lassen (einlassen)
106F57 Mühle: Vorrichtung, um das Einlassen des Getreides zw. die Mühlsteine zu regulieren (Welle, Rührnagel)
106F58 Mühle: Läutwerk, das dem Müller anzeigt, wann die Gosse = Einschüttkasten leer ist (Geläute)
106F59 Mühle: Teile d. Läutwerks
106F60 Mühle: Vorrichtung, um die Mühle in Gang zu setzen (Stelle)
106F61 Mühle: Teile d. Stelle (= Vorrichtg., die d. Mühle in Gang setzt)
106F62 Mühle: d. Mühle in Gang setzen (umlassen)
106F63 Mühle: d. Mühle zum Stehen bringen (zustellen)
106F64 Mühle: Beutelvorrichtung (Beutelkasten)
106F65 Mühle: Teile der Beutelvorrichtung: Beutelfleck (Fürhang), Beutellücke, -stock, -stoß, -männlein, Hirnbrettel, Hauptbloch, Mühlbeutel, Zargengössel, Säuberer
106F66 Mühle: Siebtisch (Fähtisch)
106F67 Mühle: sieben (fähen)
106F68 Mühle: Griesputzer
106F69 Mühle: Teile des Griesputzers: Windrädchen, Werfel, Gosse
106F70 Mühle: Sackhalter für den Mehlsack (Faulenzer)
106F71 Mühle: (Mehl in den Mehlsack) einfüllen (einfassen)
106F72 Mühle: den (Mehl-)Sack zum Einfüllen halten (aufhaben)
106F73 Mühle: flacher Mehlschöpfer (Molter)
106F74 Mühle: flacher Mehlschöpfer in verkleinertem Maßstab zur Entnahme v. Mehlproben (Molterl)
106F75 Mühle: stielloser (Mehl-)Besen (Bartwisch)
106F76 Mühle: Mehlgefäße: Schaff, Dotze, Malter usw.
106F77 Mühle: vom Wind getriebene Mühle (Windmühle)
106F78 Mühle: Windmühlenflügel
106F79 Mühle: Müller (Müllner), Pl.; Ra. wie: Müller, Müller, Sackerl... (Lied)
106F80 Mühle: Komp. m. Müller/Müllner, wie: Dorf-, Schloß-, Wald-, Mautmüller; Mülleresel (-löwe), -roß, -wagen, -karren, -lohn; müllnerfarb (lichtgrau)
106F81 Mühle: Müllergeselle, -knecht (Zumüller)
106F82 Mühle: Müllerin; Ra.
106F83 Mühle: mahlen (Formen); Ra. wie: Wer zuerst (eher) kommt, mahlt zuerst (eher); schwarz mahlen
106F84 Mühle: Komp. m. mahlen, wie: über-, weg-, vermahlen
106F85 Mühle: Menge des Gemahlenen, die d. Müller als Gebühr zurückbehält (Maut, Mueß, Mahlmetze); Ra.
106F86 Mühle: Komp. m. Maut/Mueß/Mahlmetze u.ä. (Mehlmenge, die dem Müller als Gebühr zusteht), wie: Kornmaut (-mueß); Mautmaßeß, Mueßmehl
106F87 Mühle: die Maut (= Mehlmenge als Gebühr f.d. Müller) einheben (Maut nehmen, mauten, mueßen)
106F88 Mühle: die Maut (= Mehlmenge als Gebühr f.d. Müller) entrichten (vermauten)

bafb107

Fragebogen 107: Gewerbe

107/1 Gewerbe: Gewerbe; Ra. wie: ein Gewerbe anmelden und zurücklegen (zurücksagen); freies, konzessioniertes, radiziertes Gewerbe
107/2 Gewerbe: Komp. m. Gewerbe, wie: Gewerbeschein, -ordnung, -gericht, -genossenschaft, -schule, Gewerbetreibender; Gewerbsmann; Gast- u. Schankgewerbe
107/3 Gewerbe: Konzession; Ra. wie: sich um eine Konzession bewerben; eine Konzession verleihen
107/4 Gewerbe: Lizenz
107/5 Gewerbe: Kaufmann, -leute; Ra. wie: ein reeller Kaufmann
107/6 Gewerbe: Komp. m. Kaufmann, wie: Großkaufmann; Kaufmannsfrau, -gut

107/6a Gewerbe: kaufmännisch
107/7 Gewerbe: Kaufmannschaft
107/8 Gewerbe: Gilde, Pl.
107/9 Gewerbe: Komp. m. Gilde, wie: Gildemeister
107/10 Gewerbe: Innung, Pl.
107/11 Gewerbe: Komp. m. Innung, wie: Innungsbrief
107/12 Gewerbe: Zunft, Pl.; Ra.
107/13 Gewerbe: Komp. m. Zunft, wie: Zunftlade
107/14 Gewerbe: zünftig (Bed.!)
107/15 Gewerbe: Zeche in d. Bed. "Berufsvereinigung", Pl.; Ra.
107/16 Gewerbe: Komp. m. Zeche (Berufsvereinigung)
107/17 Gewerbe: Genossenschaft
107/18 Gewerbe: Gesellschaft m. beschränkter Haftung
107/19 Gewerbe: Aktiengesellschaft
107/20 Gewerbe: Kommanditgesellschaft
107/21 Gewerbe: Kompagnon (Gesellschafter)
107/22 Gewerbe: stiller Teilhaber
107/23 Gewerbe: Unternehmer
107/24 Gewerbe: Unternehmung
107/25 Gewerbe: Kaufladen, Pl.; Ra. wie: einen (Kauf-)Laden aufmachen
107/26 Gewerbe: Verkaufstisch (Pudel)
107/27 Gewerbe: Auslage; die Auslage herrichten
107/28 Gewerbe: Auslagfenster
107/29 Gewerbe: Rollbalken; den Rollbalken herunterlassen, hinaufschieben
107/30 Gewerbe: Geschäft als Raum (Gewölbe); Pl./Dem.; Ra. wie: ein Geschäft haben, führen, eröffnen (aufmachen); sein Geschäft schließen
107/31 Gewerbe: Komp. m. Geschäft (= Verkaufsraum), wie: Kolonialwaren-, Engros-, Detailgeschäft; Geschäftsführer, -diener, -schluß
107/32 Gewerbe: Geschäft als Betätigg. (Ltg. Gschaft?), Pl./Dem. Ra. wie: ein Geschäft in Gang bringen, abschließen; ein schlechtes Geschäft machen; unsaubere Geschäfte; das ist kein Geschäft; das ist aber ein Gschaft (Geschäftigkeit)
107/33 Gewerbe: Komp. m. Geschäft (als Betätigung), wie: Raten-, Platzgeschäft; Geschäftsfreund, -brief
107/34 Gewerbe: geschäftig
107/35 Gewerbe: Geschäftigkeit
107/36 Gewerbe: geschäftlich
107/37 Gewerbe: Gschaftlhuber, -berger, Gschaftler (Wichtigmacher)
107/38 Gewerbe: gschafteln (sich wichtig machen)
107/39 Gewerbe: gschafterisch (wichtig tuend)
107/40 Gewerbe: Gschaftlerei, Gschaftelwerk (Wichtigtuerei)
107/41 Gewerbe: Gschafterer (Geck)
107/42 Gewerbe: Geschäftsinhaber (Chef, Herr)
107/43 Gewerbe: Handlungsgehilfe (Verkäufer, Kommis, Pudelhupfer)
107/44 Gewerbe: Verkäuferin (Ladenmädchen)
107/45 Gewerbe: Austräger(in), Laufbursche (-mädchen)
107/46 Gewerbe: Vertreter (Agent)
107/47 Gewerbe: Platzvertreter
107/48 Gewerbe: Reisender
107/49 Gewerbe: Handlungsreisender
107/50 Gewerbe: Firma, Pl.; Ra. wie: das geht unter der Firma
107/51 Gewerbe: Komp. m. Firma, wie: Firmenschild
107/52 Gewerbe: Niederlage
107/53 Gewerbe: Zweiggeschäft (Filiale)

107/54 Gewerbe: kaufen; Ra. wie: billig, teuer kaufen; dort kauft man gut; besser kaufen als betteln; kaufe beizeiten, so hast du in der Not; sich einen (Rausch) kaufen

107/55 Gewerbe: Komp. m. kaufen, wie: ab-, auf-, zusammen-, ein-, zu-, vor-, aus-, ver-, ausverkaufen, weiterverkaufen, sich nicht verkaufen lassen, sich überkaufen, sich ankaufen, loskaufen, vor der Nase wegkaufen, gut verkaufen können (sich gut ausdrücken können); Kaufrecht, -haus; kaufkräftig

107/56 Gewerbe: Kauf, Pl.; Ra. wie: etwas mit in Kauf nehmen; ein guter, schlechter Kauf

107/57 Gewerbe: Komp. m. Kauf, wie: Einkauf, Verkauf, Urkauf (Betriebskapital), Gelegenheitskauf, Ausverkauf, Restenverkauf, Angstkauf; Kaufpreis

107/58 Gewerbe: Käufer (Kunde, Kundschaft), Pl.; Ra. wie: eine alte Kunde; ein zuwiderer (extremer) Käufer

107/59 Gewerbe: Käuferin (Kundin)

107/60 Gewerbe: käuflich; Ra. wie: ein käuflicher Mensch

107/61 Gewerbe: verkäuflich (feil)

107/62 Gewerbe: unverkäuflich

107/63 Gewerbe: Handeltreibender, Händler (Käufer, -erin, Käufel), Pl.; Ra.

107/64 Gewerbe: Komp. m. (Ausdrücken f.) Handeltreibender, Händler, wie: Korn-, Fisch-, Schmalz-, Käs-, Gewand-, Roßhändler (-käufel); händlermäßig

107/65 Gewerbe: Handelsgewerbe, Handel (Käuferei)

107/66 Gewerbe: Fürkäufel, -ler (Getreidehändler u. dgl.)

107/67 Gewerbe: Fürkäufergewerbe (Fürkäuferlei, -lerei)

107/68 Gewerbe: mit etwas handeln (käufeln?)

107/69 Gewerbe: um etwas handeln, failschen (markteln)

107/70 Gewerbe: Zwischenhändler, Makler (Unterkäufel)

107/71 Gewerbe: Zwischenhandel; Zwischenhandel treiben (unterkaufen)

107/72 Gewerbe: mit unberechtigtem Gewinn weiterverkaufen (schieben)

107/73 Gewerbe: Schieber

107/74 Gewerbe: Kriegsgewinner

107/75 Gewerbe: Ware, Pl.; Ra. wie: Waren absetzen, umsetzen; die kleine Ware (Kinder); das ist eine dumme Ware

107/76 Gewerbe: Komp. m. Ware, wie: Durchgangs-, Konsumware; Warenhaus

107/77 Gewerbe: Preis, Pl.; Ra. wie: feste Preise; hohe, niedere, herabgesetzte Preise; um jeden, um keinen Preis; die Preise steigen, senken sich; Preis treiben; jemand einen Preis machen

107/78 Gewerbe: Komp. m. Preis, wie: Fabriks-, Gestehungs-, Engros-, Markt-, Einführungs-, Ausnahms-, Höchstpreis; Preistreiber(ei); preiswert

107/79 Gewerbe: Absatz; Ra. wie: keinen Absatz haben; der Absatz stockt

107/80 Gewerbe: Umsatz; großen Umsatz haben, machen

107/81 Gewerbe: überhalten

107/82 Gewerbe: übervorteilen

107/83 Gewerbe: nachlassen

107/84 Gewerbe: über- u. unterbieten

107/85 Gewerbe: anpreisen (anfeilen)

107/86 Gewerbe: anbieten, -tragen (offerieren)

107/87 Gewerbe: Warenmuster

107/88 Gewerbe: Komp. m. Muster, wie: Stoff-, Papiermuster, Mustersendung

107/89 Gewerbe: ausmustern

107/90 Gewerbe: zur Ansicht ausgelegtes vorderes Tuchende (Ausbund)

107/91 Gewerbe: Warenballen

107/92 Gewerbe: äußere Ausstattung d. Ware (Atrappe)

107/93 Gewerbe: Waren-, Stoffrest (Restel)

107/94 Gewerbe: Krämer, Pl.; Ra. wie: Jeder Krämer lobt seine Ware

107/95 Gewerbe: Krämerin

107/96 Gewerbe: Komp. m. Kramer, wie: Bandel-, Gewürzkramer; Kramerstand, -zunft, -ware (Kramerei)
107/97 Gewerbe: Kramerladen (Kramladen, Kramerei, Kram)
107/98 Gewerbe: Kram (Geschl., Bed.); Ra. wie: das paßt ihm nicht in den Kram
107/99 Gewerbe: Komp. m. Kram, wie: Eisen-, Bodenkram; Kramkammer, -winkel
107/100 Gewerbe: kramen, -eln (Bed.)
107/101 Gewerbe: Komp. m. kramen, -eln wie: aus-, verkramen; Kram-, Kramelwerk
107/102 Gewerbe: Trödler (Tandler), Pl.; bed. "Tandler" auch "öffentlicher Schätzmeister"? Ra.
107/103 Gewerbe: Komp. m. Trödler/Tandler, wie: Eisen-, Kleidertandler; Tandlerware
107/104 Gewerbe: Trödlerin (Tandlerin)
107/105 Gewerbe: Trödlerhandel (Tandlerlei)
107/106 Gewerbe: Trödlerladen (Tandlerlei)
107/107 Gewerbe: Trödel-, Tandel-, Fetzenmarkt
107/108 Gewerbe: trödeln, tandel(n) (Bed.!)
107/109 Gewerbe: herumtrödeln
107/110 Gewerbe: Kleider, Geld, die Zeit vertrödeln (vertandeln)
107/111 Gewerbe: Fragner(in), Fratschler(in), Fratschelweib; Ra.
107/112 Gewerbe: Komp. m. Fragner(in), Fratschler(in)
107/113 Gewerbe: Fragnergewerbe (Fratschlerei)
107/114 Gewerbe: Pfaidler(in), Pl.; Ra.
107/115 Gewerbe: Komp. m. Pfaidler(in)
107/116 Gewerbe: Pfaidlergewerbe (Pfaidlerei)
107/117 Gewerbe: Näherin (Nahterin); Hausnäherin, -schneiderin
107/118 Gewerbe: Stricker(in)
107/119 Gewerbe: Strickerei
107/120 Gewerbe: Häkler(in)
107/121 Gewerbe: Häklerei
107/122 Gewerbe: Klöppler(in)
107/123 Gewerbe: Knüpfer(in)
107/124 Gewerbe: Spinner(in)
107/125 Gewerbe: Spinnerei
107/126 Gewerbe: Sticker(in)
107/127 Gewerbe: Stickerei
107/128 Gewerbe: Wäschehandlung, -laden
107/129 Gewerbe: Leibwäsche
107/130 Gewerbe: Männer- (Herren-) u. Frauen- (Damen-)wäsche
107/131 Gewerbe: Hemd, Pfait (Geschl. u. Ausspr.); ist Bed. Unterschied zw. den beiden Wörtern?; heißt d. Männerhemd anders als d. Frauenhemd? Ra. wie: einen bis aufs Hemd ausziehen; das Hemd ist mir näher als der Rock; Student, Student, hats Hemd verbrennt
107/132 Gewerbe: Komp. m. Hemd, wie: Leinen-, Flanell-, Jäger-, Seiden-, Spitzenhemd; Hemdärmel (Ra.), Hemdstock, -besatz (-büsel), -krause (-gekröse), -spitze, -brust (-busen; weiche u. steife Brust), -falte, -naht, -kragen, -knöpfe
107/133 Gewerbe: Vorhemd, Plastron
107/134 Gewerbe: Hemdkragen z. Anknöpfen
107/135 Gewerbe: Kragensorten: weicher, steifer, Umleg-, Steh-, Stehumlegkragen
107/136 Gewerbe: Halsbinde, Krawatte
107/137 Gewerbe: Selbstbinder
107/138 Gewerbe: Masche, -erl (als Männerkleidg.)
107/139 Gewerbe: Unterleibchen
107/140 Gewerbe: Netzeibchen
107/141 Gewerbe: Männerunterhose, Gatjen
107/142 Gewerbe: Frauenhose; Reform-, Hemd-, Trikothose
107/143 Gewerbe: Unterrock; Leinen-, Flanell-, Seidenunterrock

107/144 Gewerbe: Holz- u. Kohlenhändler
107/145 Gewerbe: Holz- u. Kohlenausträger (Kohlenmann)
107/146 Gewerbe: Milchhandlung
107/147 Gewerbe: Milchhändler, -frau (Milchmeier, -pritschler)
107/148 Gewerbe: Milchausträger, -mädel
107/149 Gewerbe: Lebensmittel-, Gemischtwaren-, Viktualien- händler (Greißler); od. bed. "Greißler"
nur einen Händler m. Erbsen, Bohnen, Hirse, Mehl? Ra.
107/150 Gewerbe: Komp. m. Greißler, wie: Dorfgreißler; Greißlerbart
107/151 Gewerbe: Gewerbe d. Greißlers (Greißlerei)
107/152 Gewerbe: Gemischtwarenhandlung (Greißlerladen, Greißlerei)
107/153 Gewerbe: Delikatessen-, Feinkosthändler
107/154 Gewerbe: Delikatessenhandlung
107/155 Gewerbe: Konsumvereinshandlung (Konsumverein, Konsum)
107/156 Gewerbe: Mehlhändler (Melbler); Ra.
107/157 Gewerbe: Weinhändler; Ra.
107/158 Gewerbe: Weinhandlung
107/159 Gewerbe: Kellermeister einer Weinhandlg.
107/160 Gewerbe: Kräuterhändler (Dürrkräutler)
107/161 Gewerbe: Kräuterhandlung
107/162 Gewerbe: Drogist
107/163 Gewerbe: Drogerie (Ausspr.!)
107/164 Gewerbe: Gemüse-, Grünzeughändler
107/165 Gewerbe: Obsthändler
107/166 Gewerbe: Blumenhändler
107/167 Gewerbe: Blumenhandlung
107/168 Gewerbe: Blumenverkäuferin, -mädel
107/169 Gewerbe: Obstverkäuferin
107/170 Gewerbe: Straßenverkäufer, der einen Gebrauchsgegenstand marktschreierisch anpreist
107/171 Gewerbe: Hausierer
107/172 Gewerbe: versch. Arten v. Hausierern: Zuckerl-, Löffel-, Messerhändler
107/173 Gewerbe: Rufe d. versch. Hausierer
107/174 Gewerbe: hausieren; mit etwas hausieren gehen
107/175 Gewerbe: Marktfierant
107/176 Gewerbe: Lumpensammler (Haderlump, Haderlumpweib)
107/177 Gewerbe: Ruf d. Lumpensammlers: "Fetzen, Baner!"?
107/178 Gewerbe: Zeitungsverkäufer
107/179 Gewerbe: Markt, Pl./Dem.; Ra. wie: auf den Markt gehen, fahren; der Markt ist verlossen (zu
Ende); seine Haut zu Markte tragen; einen Markt (Aufsehen) machen
107/180 Gewerbe: Komp. m. Markt, wie: Groß-, Detail-, Wochen-, Früh-, Weihnachts- (Christkindel-),
Grünzeug-, Fisch-, Obstmarkt; Marktflecken, -platz, -halle, -schirm, -aufseher, -helfer, -tag
107/181 Gewerbe: markten (auf den Markt ziehen, treiben)
107/182 Gewerbe: Marktler (Marktfahrer)
107/183 Gewerbe: auf dem Markt gekauftes Geschenk
107/184 Gewerbe: Marktstand, -bude (Grünzeug-, Obst-, Blumenstandel)
107/185 Gewerbe: Standelweib (Marktverkäuferin)
107/186 Gewerbe: Messe (= Warenschau); Ausspr. ebso wie f. Gottesdienst?
107/187 Gewerbe: Tuchmacher
107/188 Gewerbe: Tuchmachergewerbe
107/189 Gewerbe: Tuchmacherwerkstatt
107/190 Gewerbe: Rohmaterial des Tuchmachers
107/191 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge des Tuchmachers
107/192 Gewerbe: Tätigk. des Tuchmachers
107/193 Gewerbe: Tuchmacherhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger

107/194 Gewerbe: Knopfmacher, -drechsler
107/195 Gewerbe: Knopfmacherhandwerk
107/196 Gewerbe: Knopfmacherwerkstatt
107/197 Gewerbe: Rohmaterial d. Knopfmachers
107/198 Gewerbe: Tätigk. d. Knopfmachers
107/199 Gewerbe: Knopfmacherhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/200 Gewerbe: Erzeugnisse d. Knopfmachers
107/201 Gewerbe: Hutmacher (Huterer)
107/202 Gewerbe: Modistin (Putzmacherin)
107/203 Gewerbe: Rohmaterial d. Hutmachers/Modistin (Hutfilz, -stump, -futter, -leder)
107/204 Gewerbe: Werkzeuge d. Hutmachers/Modistin (Hutform usw.)
107/205 Gewerbe: Tätigk. d. Hutmachers/Modistin
107/206 Gewerbe: Hutmachergewerbe: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/207 Gewerbe: Hut, Pl./Dem.; Ra. wie: den Hut aufsetzen, abnehmen (ziehen), eindrücken; zwei unter einen Hut bringen; mit dem Hut in der Hand kommt man durch das ganze Land; unter dem Hütel spielen (betrügen); er weiß den bordierten Hut schon hereinzubringen (einen unbegründeten Posten in eine Rechnung hineinschmuggeln); Hut ab!
107/208 Gewerbe: Volksbräuche in Zshg. m. Hut, wie: Hutsingen, -tanz, -gupfen, Hütelheben
107/209 Gewerbe: Komp. m. Hut, wie: Schermhut (Regenschirm); Hutladen, -stände (-stecken)
107/210 Gewerbe: Hutkrempe, -rand
107/211 Gewerbe: Hutband
107/212 Gewerbe: Hutaufputz (Schmuckfedern, Kunstblumen)
107/213 Gewerbe: (Hut-)Gesteck (Spielhahnfeder, Adlerflaum, Gamsbart)
107/214 Gewerbe: Kopfbedeckung d. Männer, wie: Zylinder (Angströhre; den Zylinder antreiben), Chapeau claque, weicher, steifer Hut (Kracherl), Girardi-, Steirer-, Panama-, Filz-, Plüsch-, Strohhut, Kappe (Mütze, Haube), Eisenbahner-, Briefträgerkappel, Turban usw.; auch ortsübl. Bez. ländl. Huttrachten
107/215 Gewerbe: Kopfbedeckungen d. Frauen, wie: Gold-, Drahtelhaube usw.
107/216 Gewerbe: Gerber (genaue Ausspr.), Lederer; Ra.
107/217 Gewerbe: speien wie ein Gerberhund
107/218 Gewerbe: Gerberhandwerk (Gerberei)
107/219 Gewerbe: Gerberwerkstatt (Gerberei, Ledergaden, -stube)
107/220 Gewerbe: Rot-, Loh-, Fein-, Weißgerber (Ircher)
107/221 Gewerbe: gerben Vb. (ledern, lidern, irchen)
107/222 Gewerbe: Komp. m. (Ausdrücken f.) gerben/ledern Vb., wie: durch-, aus-, be-, derledern
107/223 Gewerbe: sonstige Tätigk. d. Gerbers
107/224 Gewerbe: Gerberhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag (Irche F.) u. Zunftheiliger
107/225 Gewerbe: Leder; Ra. wie: vom Leder ziehen; einem das Leder gerben; von Leder geben (stinken)
107/226 Gewerbe: Komp. m. Leder, wie: Rinds-, Schweins-, Kalb-, Reh-, Hirsch-, Gams-, Sau-, Bocksleder (Irch); Sitz-, Hinterleder; Lederhändler, -arbeiter (-recker), -apfel, -fleisch, -feile, -brechel
107/227 Gewerbe: aus Leder (ledern, lidern)
107/228 Gewerbe: weißledern Adj. (irchen)
107/229 Gewerbe: Kürschner (genaue Ausspr.)
107/230 Gewerbe: Kürschnerhandwerk (Kürschnerei)
107/231 Gewerbe: Kürschnerwerkstatt, Kürschnerladen (Kürschnerei)
107/232 Gewerbe: Rohmaterial d. Kürschners
107/233 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Kürschners
107/234 Gewerbe: Tätigk. d. Kürschners
107/235 Gewerbe: Kürschnerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/236 Gewerbe: Erzeugnisse d. Kürschners: Pelzrock, -mütze
107/237 Gewerbe: Ra. m. Pelz, wie: Wasch mir den Pelz und mach mir ihn nicht naß!
107/238 Gewerbe: Sattler

107/239 Gewerbe: Sattlerhandwerk (Sattlerei)
107/240 Gewerbe: Sattlerwerkstatt (Sattlerei)
107/241 Gewerbe: Rohmaterial d. Sattlers
107/242 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Sattlers
107/243 Gewerbe: Tätigk. d. Sattlers
107/244 Gewerbe: Sattlerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/245 Gewerbe: Gürtler
107/246 Gewerbe: Gürtlerhandwerk (Gürtlerei)
107/247 Gewerbe: Gürtlerwerkstatt (Gürtlerei)
107/248 Gewerbe: Rohmaterial d. Gürtlers
107/249 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Gürtlers
107/250 Gewerbe: Tätigk. d. Gürtlers
107/251 Gewerbe: Gürtlerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/252 Gewerbe: Erzeugnisse d. Gürtlers
107/253 Gewerbe: Riemer (Riemenschneider)
107/254 Gewerbe: Riemerwerkstatt
107/255 Gewerbe: Riemerhandwerk
107/256 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Riemers
107/257 Gewerbe: Tätigk. d. Riemers
107/258 Gewerbe: Riemerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
107/259 Gewerbe: Riemen, Pl./Dem.; Ra. wie: Riemen aus der Haut eines Menschen schneiden
107/260 Gewerbe: Komp. m. Riemen, wie: Tragriemen; Riemenstechen (Kartenspiel)
107/261 Gewerbe: Taschner (Beutler)
107/262 Gewerbe: Taschnerhandwerk (Taschnerei)
107/263 Gewerbe: Taschnerwerkstatt (Taschnerei)
107/264 Gewerbe: Rohmaterial d. Taschners
107/265 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Taschners
107/266 Gewerbe: Tätigk. d. Taschners
107/267 Gewerbe: Taschnerhandwerk: Ra.; Bräuche
107/268 Gewerbe: Erzeugnisse d. Taschners

bafb108

Fragebogen 108: Gewerbe

108/269 Gewerbe: Posamentierer (Goldspinner)
108/270 Gewerbe: Posamentiererhandwerk
108/271 Gewerbe: Posamentiererwerkstatt
108/272 Gewerbe: Rohmaterial d. Posamentierers
108/273 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Posamentierers
108/274 Gewerbe: Tätigk. d. Posamentierers
108/275 Gewerbe: Posamentiererhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/276 Gewerbe: Erzeugnisse d. Posamentierers
108/277 Gewerbe: Tapezierer
108/278 Gewerbe: Tapeziererhandwerk
108/279 Gewerbe: Material d. Tapeziers, wie: Tapete, Sesselleiste, Tapezierernagel, Makulatur usw.
108/280 Gewerbe: Tätigk. d. Tapeziers, wie: tapezieren, austapezieren, Matratzen ausstopfen, steppen usw.
108/281 Gewerbe: Tapeziererhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/282 Gewerbe: Schmied, Pl./Dem.; Ra. wie: Jeder ist seines Glückes Schmied; besser zum Schmied als zum Schmiedel
108/283 Gewerbe: Schmiedhandwerk
108/284 Gewerbe: Komp. m. Schmied, wie: Huf-, Kur-, Grob-, Kalt-, Wagen-, Ränkeschmied; Schmiedmeister, -geselle, -hammer
108/285 Gewerbe: Schmiede, Pl.; Ra.

108/286 Gewerbe: Komp. m. Schmiede, wie: Hufschmiede; Schmiedefeuer
108/287 Gewerbe: Einrichtg. der Schmiede, wie: Amboß (Pl./Dem.), Blasebalg, Esse usw.
108/288 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Schmiedes
108/289 Gewerbe: Beschlagstand f. Ochsen u. störrische Pferde in der Schmiede (Notstall)
108/290 Gewerbe: Tätigk. d. Schmiedes, wie: beschlagen, Hufe ausschneiden, Hufeisen anpassen, vernageln (Ra.), Radreifen aufziehen
108/291 Gewerbe: Schmiedhandwerk: Ra. wie: man muß das Eisen schmieden, solange es heiß ist; der hat zwei Eisen im Feuer; Bräuche, Zunfttag u. Zunftheiliger
108/292 Gewerbe: Beschläge
108/293 Gewerbe: Hufeisen, Pl./Dem.; Ra. u. Volksglaube
108/294 Gewerbe: Hufnagel
108/295 Gewerbe: Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen-, Kupferschmied
108/296 Gewerbe: Rohmaterial der Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen- u. Kupferschmiede
108/297 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge v. Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen-, Kupferschmieden
108/298 Gewerbe: Tätigk. v. Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen-, Kupferschmieden
108/299 Gewerbe: Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen-, Kupferschmiede: Ra.; Bräuche; Zunfttage u. -heilige
108/300 Gewerbe: Erzeugnisse v. Nagel-, Ketten-, Kessel-, Sensen-, Kupferschmieden
108/301 Gewerbe: Eisenwerk
108/302 Gewerbe: Eisenhammer(werk)
108/303 Gewerbe: Walzwerk
108/304 Gewerbe: Gußwerk
108/305 Gewerbe: Hochofen
108/306 Gewerbe: Schmelzhütte (Schmelz)
108/307 Gewerbe: Spengler (Klemperer, Blechner, Blechschmied); Ra. wie: der Spengler (Schlaf) kommt
108/308 Gewerbe: herumziehender Spengler (Klampferer, Pfannenschmied, -flicker, Kesselflicker, Heferlbinder, Rastelbinder, Schlitzkrowat); Spottrufe
108/309 Gewerbe: Spenglerhandwerk (Spenglerei)
108/310 Gewerbe: Spenglerwerkstatt (Spenglerei)
108/311 Gewerbe: Blechsorten, wie: Eisen-, Weiß-, Schwarz-, Matt-, Glanz-, Fein-, Druck-, Messing-, Kupfer-, Nickel-, Aluminium-, Kessel-, Rinnen-, Rohr-, Schüssel-, Wellblech, verzinnertes Blech
108/312 Gewerbe: Komp. m. Blech, wie: Blechteller, -schüssel, -rohr, -geschirr, -schädel
108/313 Gewerbe: blechen Vb.
108/314 Gewerbe: mit Blech ausschlagen (ausblechen)
108/315 Gewerbe: aus Blech (blechen)
108/316 Gewerbe: Draht (Zain, Zuge), Pl./Dem.; Ra. wie: Draht ziehen; das geht wie wenn man im Drahtel wäre
108/317 Gewerbe: Drahtarten, wie: Eisen-, Kupfer-, Messingdraht, verzinkter Draht, Reiter-, Saiten-, Blumen-, Stachel-, Telegrafendraht, Riemen-
108/318 Gewerbe: Komp. m. Draht, wie: Drahtgitter, -zange, -verhau, -zieher(ei), drahtlos
108/319 Gewerbe: aus Draht (drahten)
108/320 Gewerbe: sonstige Materialien/Stoffe, die d. Spengler verwendet
108/321 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Spenglers
108/322 Gewerbe: Tätigk. d. Spenglers, wie: spengeln (klampfern), löten, nieten, feilen, lochen, verzinnen, graphitieren, lackieren, pressen, stanzen, polieren
108/323 Gewerbe: Spenglerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/324 Gewerbe: Erzeugnisse d. Spenglers: Rohr, Röhre (Pl./Dem.) usw.
108/325 Gewerbe: Komp. m. Rohr/Röhre wie: Wasser-, Gasrohr; Rohrbruch
108/326 Gewerbe: Eisenarbeiter
108/327 Gewerbe: Eisenhändler
108/328 Gewerbe: Alteisenhändler
108/329 Gewerbe: Goldarbeiter, Goldschmied; Ra. wie: Der macht's wie des Goldschmieds Bub

108/330 Gewerbe: Goldschmiedhandwerk
108/331 Gewerbe: Goldschmiedwerkstatt
108/332 Gewerbe: Metall
108/333 Gewerbe: Edelmetall
108/334 Gewerbe: metallisch glänzen
108/335 Gewerbe: Gold; Ra. wie: Es ist nicht alles Gold, was glänzt; das ist nicht mit Gold zu bezahlen; den sollte man in Gold einfassen; Gold machen
108/336 Gewerbe: Komp. m. Gold, wie: Goldkette, -woche, -büchsel, -pflaster, -pulver, -faim, -grube (Ra.), -krone, -öl, -stück, -draht, -schatz, -faden, -fuchs, -klumpen, -kugel, -schnitt, -waage (Ra.), -macher; goldgelb, -farb; Fein-, Weiß-, Rot-, Dukaten-, Rausch-, Hühnergold
108/337 Gewerbe: golden (gulden, gülden); Ra. wie: das Handwerk hat einen goldenen Boden; einem goldene Berge versprechen; goldene Hochzeit, Messe, Pforte; goldener Tag, Sonntag; goldenes Schnittlein, Wasser; die drei goldenen Sonntagnächte
108/338 Gewerbe: Komp. m. golden, wie: rot-, weißgolden; Goldenamt
108/339 Gewerbe: vergolden
108/340 Gewerbe: Vergolder
108/341 Gewerbe: "goldig" in Ra. wie: "du goldiges Kind"?
108/342 Gewerbe: Silber; Ra. wie: Reden ist Silber und Schweigen ist Gold
108/343 Gewerbe: Komp. m. Silber, wie: Fein-, Neu-, Chinasilber (Pakfong); Silberschüssel, -leuchter, -putzer, -krämer, -stecher, -löffel, -papier, -draht, -glöcklein, -kammer, -sand, -schmied
108/344 Gewerbe: silbern; Ra. wie: ein goldenes Nixel in einem silbernen Büchsel; silberne Hochzeit
108/345 Gewerbe: silberig
108/346 Gewerbe: versilbern in eig./übertr. Bed.
108/347 Gewerbe: Platin
108/348 Gewerbe: aus Platin
108/349 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Goldschmieds
108/350 Gewerbe: Tätigk. d. Goldschmieds
108/351 Gewerbe: Goldschmiedhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/352 Gewerbe: Filigranarbeit
108/353 Gewerbe: Filigran (Ra.)
108/354 Gewerbe: Schmuck (Geschmuck); Ra.
108/355 Gewerbe: Komp. m. Schmuck, wie: Hals-, Kopfschmuck; Schmuckstück, -sachen, -werk (Geschmeide)
108/356 Gewerbe: schmücken (zieren)
108/357 Gewerbe: Juwelier
108/358 Gewerbe: Juwel
108/359 Gewerbe: Edelstein
108/360 Gewerbe: Schatz, Pl./Dem.; Ra. wie: der Schatz blüht; Schatz beten
108/361 Gewerbe: Komp. m. Schatz, wie: Kauf-, Kram-, Mahlschatz; Schatzgräber, -bühel, -gold, -kästlein, -geist
108/362 Gewerbe: Armband (Brasselett)
108/363 Gewerbe: Brosche (Rinke)
108/364 Gewerbe: Halskette (Kollier)
108/365 Gewerbe: Perlenkette, -schnur
108/366 Gewerbe: Perl, Pl./Dem.; Ra. wie: seine Perlen vor die Säue werfen; Perlen fischen
108/367 Gewerbe: Komp. m. Perl, wie: Fisch-, Glas-, Schmelz-, Feinperlen
108/368 Gewerbe: Perlrock, -wasser, -fischer(ei), -sticker(ei), -hefter
108/369 Gewerbe: aus Perlen (perlen)
108/370 Gewerbe: perlen Vb. (schmücken)
108/371 Gewerbe: Anhänger, Anhängsel
108/372 Gewerbe: Diadem
108/373 Gewerbe: Uhrmacher
108/374 Gewerbe: Uhrmacherhandwerk

108/375 Gewerbe: Uhrmacherwerkstatt, -laden
108/376 Gewerbe: Rohmaterial d. Uhrmachers
108/377 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Uhrmachers
108/378 Gewerbe: Tätigk. d. Uhrmachers
108/379 Gewerbe: Uhrmacherhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/380 Gewerbe: Holzschnitzer
108/381 Gewerbe: Herrgottschnitzer
108/382 Gewerbe: Holzschnitzerhandwerk (Holzschnitzerei)
108/383 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Holzschnitzers
108/384 Gewerbe: Tätigk. d. Holzschnitzers
108/385 Gewerbe: Holzschnitzerhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/386 Gewerbe: allg. Ausdruck f. e. Erzeugnis d. Holzschnitzers (Holzschnitzerei)
108/387 Gewerbe: bemerkenswerte Erzeugnisse d. Holzschnitzers, z.B. Leiden Christi
108/388 Gewerbe: Drechsler
108/389 Gewerbe: Drechslerhandwerk (Drechslerlei)
108/390 Gewerbe: Drechslerwerkstatt (Drechslerlei)
108/391 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Drechslers
108/392 Gewerbe: Tätigk. d. Drechslers, wie: drechseln usw.
108/393 Gewerbe: Drechslerhandwerk: Ra. wie: ich werde dir etwas drechseln; das ist wie gedrechselt; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/394 Gewerbe: bemerkenswerte Erzeugnisse d. Drechslers
108/395 Gewerbe: Töpfer (Hafner, Tongefäßherzeuger z. Unterschied v. Ofensetzer)
108/396 Gewerbe: Töpferhandwerk (Töpferei)
108/397 Gewerbe: Töpferwerkstatt
108/398 Gewerbe: Material d. Töpfers: Ton (Tahen), Terrakotta, Graphit, Porzellanerde (Kaolin) usw.
108/399 Gewerbe: irden (kötten)
108/400 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Töpfers
108/401 Gewerbe: Tätigk. d. Töpfers, wie: brennen, formen usw.
108/402 Gewerbe: Töpferhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/403 Gewerbe: Erzeugnisse d. Töpfers
108/404 Gewerbe: Glasbläser
108/405 Gewerbe: Glasbläserhandwerk (Glasbläserei)
108/406 Gewerbe: Glashütte (Glasbläserei)
108/407 Gewerbe: Rohmaterial d. Glasbläsers
108/408 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Glasbläsers
108/409 Gewerbe: Tätigk. d. Glasbläsers
108/410 Gewerbe: Glasbläserhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/411 Gewerbe: bemerkenswerte Erzeugnisse d. Glasbläsers
108/412 Gewerbe: Glasschleifer
108/413 Gewerbe: Glasschleiferhandwerk (Glasschleiferei)
108/414 Gewerbe: Glasschleiferwerkstatt (Glasschleiferei)
108/415 Gewerbe: Werkzeuge/Geräte d. Glasschleifers
108/416 Gewerbe: Tätigk. d. Glasschleifers
108/417 Gewerbe: Glasschleiferhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/418 Gewerbe: bemerkenswerte Erzeugnisse d. Glasschleifers
108/419 Gewerbe: Bürstenbinder; Ra. wie: saufen wie ein Bürstenbinder
108/420 Gewerbe: Bürstenbinderhandwerk
108/421 Gewerbe: Bürstenbinderwerkstatt
108/422 Gewerbe: Rohmaterial d. Bürstenbinders
108/423 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Bürstenbinders
108/424 Gewerbe: Tätigk. d. Bürstenbinders
108/425 Gewerbe: Bürstenbinderhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger
108/426 Gewerbe: Bürste, Pl./Dem.; Ra.

108/427 Gewerbe: Komp. m. Bürste, wie: Kopf-, Haar-, Wachs-, Kot-, Glanz-, Reis-, Nagel-, Kratzbürste; Bürstenholz

108/428 Gewerbe: Schuhputzer

108/429 Gewerbe: Schuhe putzen, wixsen; Ra.

108/430 Gewerbe: die Schuhe spiegeln, haben einen Glanz

108/431 Gewerbe: Schuhwixse, -creme; Ra. wie: in voller Wixs

108/432 Gewerbe: Bodenwixser

108/433 Gewerbe: Fensterputzer

108/434 Gewerbe: Laternenputzer

108/435 Gewerbe: Pflasterer

108/436 Gewerbe: Papiermacher

108/437 Gewerbe: Papierfabrik (-mühle)

108/438 Gewerbe: Einrichtg. der Papiermühle

108/439 Gewerbe: Tätigk. d. Papiermachers

108/440 Gewerbe: Papierhändler

108/441 Gewerbe: Papierhandlung

108/442 Gewerbe: Erzeugnisse d. Papiermachers, wie: Pappe(ndeckel), Karton usw.

108/443 Gewerbe: Buchdrucker, Drucker

108/444 Gewerbe: Buchdruckergewerbe

108/445 Gewerbe: Buchdruckerwerkstatt (Druckerei)

108/446 Gewerbe: Geräte/Maschinen d. Buchdruckers, wie: Druckerpresse, Setzkasten, Matritze, Buchstabentypen usw.

108/447 Gewerbe: Tätigk. d. Buchdruckers, wie: drucken, setzen usw.

108/448 Gewerbe: Setzer

108/449 Gewerbe: Metteur

108/450 Gewerbe: Korrektor

108/451 Gewerbe: Einleger(in) im Buchdruckergewerbe

108/452 Gewerbe: Faktor im Buchdruckergewerbe

108/453 Gewerbe: Buchdruckergewerbe: Ra.; Bräuche; Zunffttag u. Zunftheiliger

108/454 Gewerbe: (Buch-)Druck, Pl.

108/455 Gewerbe: Komp. m. (Buch-)Druck, wie: Farben-, Schwarzweiß-, Öl-, Licht-, Tiefdruck

108/456 Gewerbe: Handschrift, Manuskript

108/457 Gewerbe: Korrektur b. Buchdruck

108/458 Gewerbe: Bürstenabzug (Fahne)

108/459 Gewerbe: Zeitung, Pl.; kommt d. Wort auch in d. Bed. "Neuigkeit" vor? Ra.

108/460 Gewerbe: Zeitungsarten, wie: Tageszeitung, Abend-, Wochenblatt, Monatszeitschrift, Modejournal usw.

108/461 Gewerbe: Wochen-, Extraausgabe (einer Zeitg.)

108/462 Gewerbe: Komp. m. Zeitung, wie: Zeitungsschreiber, -austräger

108/463 Gewerbe: Holzschnitt

108/464 Gewerbe: Kupfer-, Stahlstecher

108/465 Gewerbe: Kupfer-, Stahlstich

108/466 Gewerbe: Steindruck (Lithographie)

108/467 Gewerbe: Steindrucker

108/468 Gewerbe: Steinzeichner (Lithograph)

108/469 Gewerbe: Photograph

108/470 Gewerbe: Komp. m. Photograph, wie: Berufs-, Amateur-, Schnellphotograph

108/471 Gewerbe: Material d. Photographen, wie: Platte, Film, Entwickler, Fixierbad usw.

108/472 Gewerbe: photograph. Atelier

108/473 Gewerbe: photograph. Apparat (Ltg. v. Apparat!)

108/474 Gewerbe: Teile d. photograph. Apparats: Kamera, Linse, Sucher usw.

108/475 Gewerbe: Stativ zum Photoapparat

108/476 Gewerbe: Tätigk. d. Photographen, wie: photographieren (abnehmen), einstellen, belichten, entwickeln, fixieren, retuschieren, exponieren

108/477 Gewerbe: Ra. zu photographieren, wie: gut getroffen, geschmeichelt, verwackelt, unscharf, unterexponiert

108/478 Gewerbe: Lichtbild (Photographie)

108/479 Gewerbe: Schnell-, Farbenphotographie; Photographienalbum

108/480 Gewerbe: Format (b. Lichtbild): ganze Figur, Brustbild, Kabinett, Paßbild, Postkarten-, Visitformat usw.

108/481 Gewerbe: Arten d. Aufnahme (b. Photographieren): von vorn (en face), von der Seite (im Profil)

108/482 Gewerbe: Blitzlichtaufnahme

108/483 Gewerbe: Buchbinder

108/484 Gewerbe: Buchbinderhandwerk

108/485 Gewerbe: Buchbinderwerkstatt (Buchbinderei)

108/486 Gewerbe: Material d. Buchbinders, wie: Kleister, Leinenpapier, Heftklammern usw.

108/487 Gewerbe: Geräte/Werkzeuge d. Buchbinders

108/488 Gewerbe: Tätigk. d. Buchbinders

108/489 Gewerbe: Buchbinderhandwerk: Ra.; Bräuche; Zunfttag u. Zunftheiliger

108/490 Gewerbe: Erzeugnisse d. Buchbinders: Heft, Buch, Band, Werk

108/491 Gewerbe: Teile d. Buches: Einband, Einbanddecke, -rücken, Titel, Titelblatt, Deckblatt

108/492 Gewerbe: Art d. Ausstattg. eines Buches: broschiert, gebunden, Pappband, in Leinen (Franz), in Halbleinen (Halbfranz), in Leder, Halbleder, mit Goldschnitt

108/493 Gewerbe: Buchhändler

108/494 Gewerbe: Buchhandlung, -laden

 bafb109

 Fragebogen 109: Gewerbe

109/495 Gewerbe: Hofmeister

109/496 Gewerbe: Erzieherin (Gouvernante)

109/497 Gewerbe: Kinderfräulein (Bonne)

109/498 Gewerbe: Kinderfrau

109/499 Gewerbe: Kinder-, Kindsmädchen

109/500 Gewerbe: Gesellschafterin, Hausdame

109/501 Gewerbe: Wirtschafterin

109/502 Gewerbe: Kammerzofe

109/503 Gewerbe: Stubenmädchen

109/504 Gewerbe: Mädchen für alles

109/505 Gewerbe: Bedienerin (Zugeherin)

109/506 Gewerbe: Diener, Pl., Ra. wie: ein alter Diener; guter Lohn, treue Diener; auch in übertr. Bed., z.B. in d. Ra. "einen Diener machen"?

109/507 Gewerbe: Komp. m. Diener, wie: Kammer-, Gerichts-, Schul-, Amts-, Gemeinde-, Augendiener; Dienerzimmer, -schar

109/508 Gewerbe: Dienerschaft

109/509 Gewerbe: Dienerin

109/510 Gewerbe: Magd (Dirne), Pl./Dem.; Ra. wie: die Dirn machen

109/511 Gewerbe: Komp. m. Magd (Dirne), wie: Küh-, Sau-, Stall-, Kuchel-, Kinderdirn; Mägdekammer

109/512 Gewerbe: Erste Magd (Ober-, Meier-, Meister-, Bau-, Baß-, Bestdirn)

109/513 Gewerbe: Zweite Magd (Mitterdirn)

109/514 Gewerbe: Untermagd (schlechte, Drittel-, Pudeldirn)

109/515 Gewerbe: Knecht, Ltg. Sg./Pl. unterschiedl.?, Dem. (Bed.); Ra. wie: Wie der Herr so der Knecht; ein armer Knecht

109/516 Gewerbe: Komp. m. Knecht, wie: Bauern-, Haus-, Acker-, Fuhr-, Lands-, Jägers-, Ruder-, Frauen-, Teufels-, Miet-, Schreib-, Reit-, Fürsten-, Sündenknecht; Knechtdirn, -selde, -sinn, -kammer

109/517 Gewerbe: Erster Knecht (Meier, Meisterknecht)
109/518 Gewerbe: Zweiter Knecht (Mitterknecht)
109/519 Gewerbe: Unterknecht (Hausbostel)
109/520 Gewerbe: knechten (bedrücken)
109/521 Gewerbe: Knechtschaft
109/522 Gewerbe: knechtisch
109/523 Gewerbe: Sklave (Ausspr.!), Pl.
109/524 Gewerbe: Sklavin
109/525 Gewerbe: Sklaverei
109/526 Gewerbe: sklavisch
109/527 Gewerbe: ergeben; Ra. wie: treu ergeben; ergebenster Diener
109/528 Gewerbe: untergeben; Untergebener
109/529 Gewerbe: vorgesetzt; Vorgesetzter
109/530 Gewerbe: unterdrücken
109/531 Gewerbe: Unterdrückung
109/532 Gewerbe: benachteiligen
109/533 Gewerbe: Benachteiligung
109/534 Gewerbe: zurücksetzen
109/535 Gewerbe: Zurücksetzung
109/536 Gewerbe: bevorzugen
109/537 Gewerbe: Bevorzugung
109/538 Gewerbe: begünstigen (protegiere)
109/539 Gewerbe: Begünstigung (Protektion)
109/540 Gewerbe: Günstling (Protegé)
109/541 Gewerbe: fördern
109/542 Gewerbe: Förderer, Gönner (Protektor)
109/543 Gewerbe: Herr, Pl./Dem.; Ra. wie: einem den Herren zeigen; mein Herr (Ausruf!); Herr sein, werden; Herr und Knecht; gnädiger, gestrenger, großer Herr; sein eigener Herr sein; Herr im Haus, über sich; den Herren spielen, sich als Herr aufspielen
109/544 Gewerbe: Komp. m. Herr, wie: Frei-, Wetter-, Zimmer-, Pfarr-, Hauptherr; Herrenbrot, -geld, -dienst, -haus, -hof, -leben, -leute, -reiter, -rock, -sitz, -stand
109/545 Gewerbe: Herrschaft (Bed.), Pl.; Ra.
109/546 Gewerbe: Komp. m. Herrschaft, wie: Grundherrschaft; Herrschaftsdienner, -köchin, -wagen
109/547 Gewerbe: herrschaftlich
109/548 Gewerbe: herrisch (barsch)
109/549 Gewerbe: herrisch (städtisch, nobel)
109/550 Gewerbe: herrlich
109/551 Gewerbe: Hausgehilfe, Dienstbote (Ehalte), Pl.; Ra.
109/552 Gewerbe: Hausgehilfin, Dienstmädchen (Mädel)
109/553 Gewerbe: Gesamth. der Dienstboten (Gesinde); Ra.
109/554 Gewerbe: Gesindetermine für den Diensttritt
109/555 Gewerbe: Termine für den Dienstaustritt (v. Dienstboten)
109/556 Gewerbe: eine(n) kündigen, entlassen
109/557 Gewerbe: eine(n) aufnehmen
109/558 Gewerbe: den Dienst antreten (eintreten, -stehen)
109/559 Gewerbe: den Dienst verlassen (austreten)
109/560 Gewerbe: dienen; Ra. wie: Niemand kann zwei Herren dienen; um Lohn dienen; womit kann ich dienen?; das dient zu nichts; das dient ihm nur zum Vorwand, zur Entschuldigung
109/561 Gewerbe: Komp. m. dienen, wie: ein-, aus-, ab-, auf-, ver-, bedienen
109/562 Gewerbe: ausgedient
109/563 Gewerbe: dienlich, diensam

109/564 Gewerbe: Dienst, Pl.; Ra. wie: einen Dienst übernehmen, verlassen; in den Dienst gehen; in den Dienst führen, nehmen; in den Dienst einführen; sich einen Dienst suchen; einen aus dem Dienst jagen; einen leichten, harten Dienst haben; einem einen Dienst erweisen

109/565 Gewerbe: Komp. m. Dienst, wie: Kuchel-, Liebesdienst; Dienstmann, -eier, -huhn, -käse, -korn, -rock, -alter, -buch, -eid, -eifer, -antritt, -austritt, -übernahme, -geheimnis, -herr, -kleid, -ordnung, -pflicht, -recht, -reise, -sache, -stelle, -verhältnis, -vertrag, -zeit; dienstbefließen, -bereit, -eifrig, -ergeben, -fähig, -unfähig, -fertig, -flüchtig, -frei, -gefällig, -schuldig, -tauglich, -untauglich, -widrig, -willig

109/566 Gewerbe: dienstlich

109/567 Gewerbe: dienstbar

109/568 Gewerbe: Verdienst, Pl.; Ra. wie: er hat keinen Verdienst; das ist sein Verdienst

109/569 Gewerbe: verdienstlich

109/570 Gewerbe: Arbeit (Aracht), Pl.; Ra. wie: in die, aus der Arbeit gehen; Arbeit nehmen, geben; das gibt Arbeit, macht Arbeit; ganze Arbeit machen; mit dem ist's eine Arbeit; halbe Arbeit; sich von seiner Hände Arbeit ernähren; nach getaner Arbeit ist gut ruhen; einen in der Arbeit haben; etwas in Arbeit geben, nehmen; saubere, kurze Arbeit

109/571 Gewerbe: Komp. m. Arbeit, wie: Akkord-, Kopf-, Hand-, Flick-, Kurz-, Stunden-, Schreib-, Mords-, Viechs-, Dreckarbeit; Arbeitsgewand, -haus, -kraft, -lust, -zeit; arbeitsmüde, -froh, -scheu, -los, -fähig, -willig

109/572 Gewerbe: arbeitsam

109/573 Gewerbe: Arbeitgeber u. -nehmer

109/574 Gewerbe: arbeiten (arachten); Ra. wie: mit Händen und Füßen arbeiten; für einen arbeiten; um, für Geld arbeiten; im Taglohn, im Akkord arbeiten; mit dem Kopf arbeiten; bei einem arbeiten lassen

109/575 Gewerbe: Komp. m. arbeiten, wie: ab-, auf-, aus-, ein-, um-, über-, be-, ver-, derarbeiten

109/576 Gewerbe: sich abarbeiten (abmühen)

109/577 Gewerbe: zum Schein arbeiten (markieren)

109/578 Gewerbe: Überstunden machen

109/579 Gewerbe: Arbeiter, Pl.; Ra. wie: ein flinker, langsamer Arbeiter

109/580 Gewerbe: Arbeiterin, Pl.

109/581 Gewerbe: Komp. m. Arbeiter(in), wie: Hilfs-, Hand-, Kopf-, Schwer-, Kurz-, Gelegenheits-, Akkordarbeiter(in); Arbeiterhaus, -wohnung, -viertel

109/582 Gewerbe: Lohn, Pl.; Ra. wie: einem seinen Lohn auszahlen; seinen Lohn verlangen; wie die Arbeit, so der Lohn; um Lohn und Kost dienen; das ist der Lohn dafür; Undank ist der Welt Lohn; den Lohn aufbessern; vom Lohn abzwicken; einem den Lohn vorenthalten

109/583 Gewerbe: Komp. m. Lohn, wie: Stunden-, Tag-, Wochen-, Monats-, Hand-, Fuhr-, Lid-, Gotteslohn; Lohnarbeit, -diener, -fuhrwerk, -erhöhung, -verkürzung, -zettel

109/584 Gewerbe: lohnen; Ra. wie: das lohnt sich; dem hat er es gelohnt

109/585 Gewerbe: Komp. m. lohnen, wie: be-, ver-, ent-, auslohn

109/586 Gewerbe: Löhner(in), Pl.

109/587 Gewerbe: Komp. m. Löhner(in), wie: Tag-, Hand-, Fuhrlohner

109/588 Gewerbe: Löhnung

109/589 Gewerbe: Gehalt, Pl.; Ra. wie: einen Gehalt bekommen, auszahlen, aussetzen; den Gehalt aufbessern, kürzen, verdoppeln

109/590 Gewerbe: Komp. m. Gehalt, wie: Jahres-, Monats-, Amts-, Ehren-, Gnadengehalt; Gehaltserhöhung, -zulage, -aufbesserung, -kürzung

109/591 Gewerbe: Gage, Pl.; Ra.

109/592 Gewerbe: Gagist, Pl.

109/593 Gewerbe: Ehrensold (Honorar)

109/594 Gewerbe: vergüten (honorieren)

109/595 Gewerbe: Ruhegeuß (Pension)

109/596 Gewerbe: Ruhestand; im Ruhestand, in Pension

109/597 Gewerbe: in den Ruhestand versetzen, pensionieren; Ra.

109/598 Gewerbe: Ruheständler, Pensionist
109/599 Gewerbe: Pensionierung; Ra. wie: um seine Pensionierung einkommen
109/600 Gewerbe: (Gehalts-)Zuschuß
109/601 Gewerbe: (Gehalts-)Vorschuß; Ra. wie: sich einen Vorschuß nehmen
109/602 Gewerbe: (Gehalts-)Zulage
109/603 Gewerbe: Abzug v. Gehalt, Pl.
109/604 Gewerbe: sonstige heute noch lebende, bodenständige Berufe m. Ausnahme der Künstler u. des fahrenden Volkes
109/605 Gewerbe: abgekommene, bodenständige Berufe, die noch in d. Erinnerung fortleben, wie: Waffenschmied, Schwertfeger, Bogner, Armbruster, Nagler, Goldschläger, Schäffler, Löffler, Brüchler usw.
109/606 Gewerbe: bodenständige FN, die vermutl. auf eine heute nicht mehr übl. Berufsbez. zurückgehen

1. Ergänzungsfragebogen

EFb.1/1 Frühling (Auswärts, Langes, Lanßing)
EFb.1/2 Herbst (Hergst, Herist, Hirbst usw.)
EFb.1/3 Fasching (Fasnacht)
EFb.1/4 wetterleuchten (-loachen, himmletzen, Himmel kühlen)
EFb.1/5 warmer Südwind, Föhn, Scirocco (Pfién, Sundwind, Waldwind, Jauk)
EFb.1/6 einschlummern (napfetzen, natzen, nipfen, nicken, maunln, launln)
EFb.1/7 junges Füllen (Füll, Heiß, Heinß)
EFb.1/8 Kater (Kodl, Leanl)
EFb.1/9 Wiesel (Härmelein, Mühmelein)
EFb.1/10 Elster (Alster, Galster, Alsterkathel, Straka, Gatschen)
EFb.1/11 Wespe (Wespe, Wesse, Webeße, Wexe, Woiße, Wirexe)
EFb.1/12 Biene (Bein, Beinvogel, Imp)
EFb.1/13 Bienenstock (-korb, -faß, -kar, -sumper)
EFb.1/14 Honig (Hönig, Höng)
EFb.1/15 Föhre (Forche, Kiefer)
EFb.1/16 Fichte (Fiechtn, Feuchtn, Tannfeuchtn)
EFb.1/17 Tannenzapfen x(-zepfen, -nudel, Putzelkuh, Kuste, Tschurtsche)
EFb.1/18 abgehackte Nadelholzzweige (Gräß, Grässach, Dächsen, Däsen, Gschnoitach)
EFb.1/19 Dörrbirne (Kloze, Klöße, Hutzel)
EFb.1/20 Egge (Eide, Adn, Agn, Att)
EFb.1/21 Pfugschar (-eisen, Wagensen, -sol, Wams, Woasam, Haupt, Schar)

2. Ergänzungsfragebogen

EFb.2/1 Hausflur (Haus, Gang, Laube, Tenne, Fletz, Vorkuchel)
EFb.2/2 Altane im 1. Stock (Söller, Schrot, Laube, Brückel)
EFb.2/3 Speicher (Dachboden, Unterdach, Diele)
EFb.2/4 Mädchen (Moidl, Moad, Diandl, Doan, Fehel)
EFb.2/5 Schubkarren
EFb.2/6 Kehricht
EFb.2/7 Spreu beim Roggen
EFb.2/8 Spreu beim Hafer
EFb.2/9 Buchweizen
EFb.2/10 ansteigende Wiese (Leite, Halde, Rank)
EFb.2/11 Moor (Moos, Filz)
EFb.2/12 eine hölzerne Kiste (hülzane, -ari, -igi)
EFb.2/13 ein fleißiger Mann (fleißana, -inga)
EFb.2/14 ein zerbrochener Krug (zbrochna, da-, vabrochana)
EFb.2/15 nirgends (ninderst)
EFb.2/16 ein Knäuel Wolle (Knaul, Knuil, Knoll)
EFb.2/17 Husten (die/der Huast, Huastn, Huasdn od. Huaschtn?)

EFb.2/18 Vieh (in d. Bed. "Rindvieh" u. "Stück Vieh")
EFb.2/19 Leiter (Loater, -ern, Loader, Latter)
EFb.2/20 Flachs brecheln (Har brechen)
EFb.2/21 Kuß (Bussl, Schmatz)
EFb.2/22 küssen (bussen, schmatzen)
EFb.2/23 Himbeere (Mollbeere, Malina)
EFb.2/24 Preiselbeere (Brausbeere, Grangge, Grante, Graupe)
EFb.2/25 Erdbeere (Rotbeere)
EFb.2/26 kommt ihr? (Pl.!)
EFb.2/27 Das sagt man nicht! Das ist häßlich!
EFb.2/28 Klette (Kleppm, Kebern, Zecke)
EFb.2/29 die grüne Nußschale (Höppel, Höbel)
EFb.2/30 Rauchfang (Kemich, Kenter, Kintel, Schlot)
EFb.2/31 Holztrockenanlage ober dem offenen Herd (Asen, Ass, Osen, Es, Spanasen)
EFb.2/32 sehen (seha, se-hn, se-a, segn, sechn, -cha, sea-hn)
EFb.2/33 Wird "k" in "Klee" anders ausgespr. als "g" in "Glas", etwa als "kh" od. als "kch"?
EFb.2/34 Wird "k" in "Kraut" anders ausgespr. als "g" in "grün"?
EFb.2/35 Wird "ck" in "Lücke" u. "Mücke" versch. ausgespr.?
EFb.2/36 Wird in "heben" u. "geben" dass. "e" gespr.?
EFb.2/37 Wird d/t in "Bader" u. "Kater" unterschiedl. gespr.?
EFb.2/38 Hört man für "Kater, Gatter, Mutter" auch d. Ausspr. "Khora, Gara, Muara"?
EFb.2/39 wild (wilt, wüld, wüd, wid, wuid)
EFb.2/40 Schurz (Schürze, Fürtuch, -fleck)
EFb.2/41 Ferse (Ferschn, Feaschn, Fesn)
EFb.2/42 Eidechse (Adaxl, Adadraxl, Oadaxl, Hegedex, Egeze)
EFb.2/43 Hornisse (Hua-, Wuanauser, Hunas, Hurlesse)
EFb.2/44 Sense (Sengsn, Sengst, Segese, Sai(n)sn, Sa(n)sn)
EFb.2/45 rauchen (raucka, raha, -hn, rouche)
EFb.2/46 Ähre (Acher, Eha, Ea, Ega)
EFb.2/47 schielen (schilchen, schiagln, schea(n)gln)
EFb.2/48 das Dach (Doch, Do)
EFb.2/49 der Tag (Tog, Tokch, Dog, Doch, Do)
EFb.2/50 Fronleichnam (Antlas-, Prangertag)

3. Ergänzungsfragebogen

EFb.3/1 klein
EFb.3/2 ein wenig (a weng, wengerl, bißl, a klin)
EFb.3/3 ich habe gehabt
EFb.3/4 der ist kleiner (kleana, kiana)
EFb.3/5 breit
EFb.3/6 Asche
EFb.3/7 waschen
EFb.3/8 das ist breiter
EFb.3/9 Feiertag
EFb.3/10 Werktag
EFb.3/11 Beunde (Ausspr.!, z.B. point, paintn)
EFb.3/12 Bed. v. "Beunde" (eingezäunte Wiese, Waldwiese usw.)
EFb.3/13 den Zug versäumen
EFb.3/14 glauben
EFb.3/15 taufen
EFb.3/16 Traum
EFb.3/17 Freund (= Verwandter)
EFb.3/18 zäh (zaa, zaach, zooch)
EFb.3/19 Jahr

EFb.3/20 klauben
EFb.3/21 fremd
EFb.3/22 jäh (gaa, gaach, gooch)
EFb.3/23 Kirche
EFb.3/24 Braut
EFb.3/25 Ackerfurche
EFb.3/26 Ochsenjoch
EFb.3/27 Birke
EFb.3/28 Bräutigam
EFb.3/29 Apfel
EFb.3/30 du fliegst
EFb.3/31 frieren (friesen)
EFb.3/32 Genick
EFb.3/33 Türschwelle
EFb.3/34 Butterfaß
EFb.3/35 Unschlitt
EFb.3/36 verlieren
EFb.3/37 er zieht
EFb.3/38 Knie
EFb.3/39 Leuchse am Wagen (Luiksn, Laischn)
EFb.3/40 Gestell z. Heu- u. Kleetrocknen auf d. Wiese
EFb.3/41 das reut mich
EFb.3/42 knien
EFb.3/43 Sterbeglöcklein
EFb.3/44 zu wenig
EFb.3/45 Vormund (Gerhab)
EFb.3/46 Dieb (Schelm, Doib, Diepp)
EFb.3/47 tief
EFb.3/48 Stiefmutter
EFb.3/49 Zehe (Auspr./Geschl.!)
EFb.3/50 in der Tiefe

4. Ergänzungsfragebogen

EFb.4/1 Flachspreu
EFb.4/2 Gerstenspreu
EFb.4/3 Kommt d. Wort Spreu vor? welche Auspr. u. Bed.?
EFb.4/4 Kommt "Flei(den), Fleiben, Flan, Flauderer, Fle" u.ä. vor? welche Auspr.?, welche Bed.?
(Flachspreu? Haferspreu?)
EFb.4/5 Heidelbeere
EFb.4/6 Floh
EFb.4/7 großer Lohn (Ausprr.!)
EFb.4/8 auf der Höhe
EFb.4/9 Bienenkönigin
EFb.4/10 Korn (Wortbed.)
EFb.4/11 Korn (genaue Ausprr.!)
EFb.4/12 die wilde Jagd (wildes Gejaid, Gelait, wildes Heer, wilde Fahre u. dgl.)
EFb.4/13 Kinderschreck um d. Weihnachtszeit? (Bercht, Eisenbercht, Bertelwabe, Stampe, Zämper, Specht?)
EFb.4/14 Schmetterling (Feifalter, Flotter u.ä.)
EFb.4/15 Dachtraufe
EFb.4/16 einsperren
EFb.4/17 Teil (Ausprr.!)
EFb.4/18 ich komme
EFb.4/19 Hemd (Ausprr./Bed.!)

EFb.4/20 Pfait (Ausspr./Bed.!)
EFb.4/21 Stein (Sg.)
EFb.4/22 Steine (Pl.)
EFb.4/23 Wird "a" in "Nase" u. "blasen" gleich ausgespr.?
EFb.4/24 Wird "a" in "Nase" u. "Gasse" gleich ausgespr.?
EFb.4/25 du gibst, er gibt
EFb.4/26 er liegt
EFb.4/27 Bäurin (Sg.)
EFb.4/28 Bäurinnen (Pl.)
EFb.4/29 fragen
EFb.4/30 Kerzendocht
EFb.4/31 zwei Flaschen Wein
EFb.4/32 fort
EFb.4/33 kurz
EFb.4/34 Freude
EFb.4/35 Backmulde
EFb.4/36 er geht auf die Jagd
EFb.4/37 Wetzsteinbehälter
EFb.4/38 Handtuch
EFb.4/39 Koffer (Ausspr./Geschl.!)
EFb.4/40 Ausspr. d. Wortes "Boden"
EFb.4/41 Schrank, d. in Kasten zum Aufbewahren der Kleider
EFb.4/42 Wo wird d. Tote bis zur Einsargung aufgebahrt? (auf Bett, auf Brett, auf Bank im Vorplatz od. wo sonst?)
EFb.4/43 zur Aufbahrg. verwendetes Brett (Toten-, Bahr-, Rebrett)
EFb.4/44 Gebr. man noch d. Ra. "er liegt auf dem Brett" im Sinne v. "er ist gestorben", auch wenn kein Brett zur Aufbahrung verwendet wird?
EFb.4/45 Werden d. Totenbretter jetzt noch aufgestellt?
EFb.4/46 Wo werden Totenbretter aufgestellt?
EFb.4/47 Wurden früher Totenbretter aufgestellt? Wann sind d. letzten beseitigt worden?
EFb.4/48 Werden Totenbretter hoch- od. querstehend aufgestellt?
EFb.4/49 gereimte Sprüche auf noch vorhandenen Totenbrettern, womöglich m. Jahreszahl
EFb.4/50 Aus welcher Holzart (Hart- od. Weichholz) werden d. Totenbretter angefertigt?
EFb.4/51 Bevorzugte Farbe b. Anstreichen der Totenbretter?

5. Ergänzungsfragebogen

EFb.5/1 Ausspr. von Harsch(t) = hartgefrorene Schneedecke
EFb.5/2 Wie würden Sie Harsch(t) = harte Schneedecke in der Schriftspr. schreiben (ohne Verwendg. eines Wörterbuches)?
EFb.5/3 Hagebutte (Frucht des wilden Rosenstrauches)
EFb.5/4 Kirchweih (Kirchtag, Kirmeß)
EFb.5/5 Wo wird d. Flachs gebrechelt? (Bad, Badstube, Harstube, Gramelgrube, Tenne)
EFb.5/6 Ausspr. d. Wortes "Licht"
EFb.5/7 "zehn Groschen" nach d. Ausspr. d. Alten
EFb.5/8 "sind es zehn?" nach d. Ausspr. d. Alten
EFb.5/9 genaue Ausspr. von "Schaden"
EFb.5/10 genaue Ausspr. von "Schatten". Wird "a" und "tt" anders ausgespr. als "a" und "d" in "Schaden"?
EFb.5/11 Gosche, Gusche (vä. f. "Mund")
EFb.5/12 das Geifern kleiner Kinder
EFb.5/13 Geifertuch der Kinder
EFb.5/14 Teigwalze (Walger)
EFb.5/15 Wagenremise (Schupfe)
EFb.5/16 genaue Ausspr. von "Lacke, Lache" (Pfütze)

EFb.5/17 genaue Ausspr. von "Schule"
 EFb.5/18 genaue Ausspr. von "Stuhl"
 EFb.5/19 Maulwurf (Scher, Scherbel, Wolstger, Wühler usw.)
 EFb.5/20 alte Ausspr. von "Gläslein" als Dem.Sg.
 EFb.5/21 alte Ausspr. v. "Gläslein" als Dem.Pl.
 EFb.5/22 genaue Ausspr. von "Tochter"
 EFb.5/23 genaue Ausspr. vom Pl. "Töchter"
 EFb.5/24 betteln (Ausspr.)
 EFb.5/25 schauen (Ausspr.)
 EFb.5/26 rötlich (roatlacht, rodld, reatilet usw.)
 EFb.5/27 Sagt man statt "ihr Hut" (Hut einer Frau) "sein Hut"?
 EFb.5/28 alte Ausspr. v. "es donnert"
 EFb.5/29 alte Ausspr. v. "Donner"
 EFb.5/30 Wie nennt man einen hölzernen Türriegel?
 EFb.5/31 Ausspr./Geschl. von "Tenne"
 EFb.5/32 Bed. von "Tenne, Tenn"?
 EFb.5/33 Hochfenster im Stadel (Liehe, Line, Hoachfenster usw.)?
 EFb.5/34 Leitseil beim Ochsespann
 EFb.5/35 Leitseil beim Pferdegespann
 EFb.5/36 Kummet (Ausspr.)
 EFb.5/37 Knödel (Ausspr.)
 EFb.5/38 festsitzende Wagendeichsel
 EFb.5/39 um einen Bolzen drehbare Wagendeichsel
 EFb.5/40 zweiarmige Deichsel (Anzn, Oanzn, Oinzn usw.)
 EFb.5/41 Wagenkorb beim Laub- u. Holzkohlenführen usw. (Flechte, Kreinze, Kretze, Kosch, Grippe)
 EFb.5/42 Fenster (Ausspr.)
 EFb.5/43 Mitesser
 EFb.5/44 Hundehalsband (Kelper, Berge usw.)
 EFb.5/45 Spielkugeln der Schulkinder aus Glas
 EFb.5/46 Spielkugeln der Kinder aus Stein
 EFb.5/47 schwach regnen (sifern, niseln)
 EFb.5/48 das Sternbild "großer Wagen, Bär"
 EFb.5/49 mißgelaunt (grantikch, grande usw.)
 EFb.5/50 gedacht (denkt, tenkt, denkht, denkcht, gidenkcht, gadenkcht)
 EFb.5/51 er hat sich gedacht (ea hod eam denkt)

6. Ergänzungsfragebogen

EFb.6/1 Wie wird "g" in "Schwager, mager, teigig" ausgespr.? (Schwocha, Schw-a, toache, toa-i)
 EFb.6/2 Abendbesuch d. Burschen am Samstag
 EFb.6/3 Brautausstattung (Kammerwagen, Fettelzeug, Fertigung, Brautschatz)
 EFb.6/4 Gurke
 EFb.6/5 Wetzsteinbehälter
 EFb.6/6 da steht er ja
 EFb.6/7 dort geht er
 EFb.6/8 Wird "k" in "stinken" gleich ausgespr. wie "g" in "singen"?
 EFb.6/9 er fährt
 EFb.6/10 er wächst
 EFb.6/11 den Säugling auf dem Arme tragen
 EFb.6/12 Kuhfladen
 EFb.6/13 Roßapfel, -knödel
 EFb.6/14 Versteckenspielen
 EFb.6/15 Fangenspielen
 EFb.6/16 Steinpflaster an einer Seite d. Bauernhauses
 EFb.6/17 Wie heißt der Heuboden u. wo befindet er sich?

EFb.6/18 Ferkel (junges Schweinchen)
EFb.6/19 alte Bez. f. Blutwurst
EFb.6/20 beeile dich!
EFb.6/21 einzelner Funken (Fankerl, Ganl)
EFb.6/22 Schlagspur im Blech (Woan, Wenke, Telle)
EFb.6/23 Koralle an Schmuckstücken
EFb.6/24 Rosenkranzschnur (Bete, Pater, Nuster)
EFb.6/25 Pflugmesser
EFb.6/26 Handgriffe am Pflug (Riester)
EFb.6/27 das Rädergestell für d. Pflug (Gereder, Krett)
EFb.6/28 Pflugschar, -eisen
EFb.6/29 Moll-, Streichbrett od. -blech an d. Pflugschar
EFb.6/30 altväterischer, einfacher Holzpflug (Arl, Haken)
EFb.6/31 der lange Sensenstiel (Worb, Warf, Wurf)
EFb.6/32 das Weidevieh hüten
EFb.6/33 Viehweide
EFb.6/34 Triebweg für das Vieh (Troien)
EFb.6/35 Weg zwischen zwei Zäunen (Bitzend)
EFb.6/36 Bed. v. "Schwaige (Schwoag)"?
EFb.6/37 Bed. v. "Tratte, Trett"?
EFb.6/38 Ausspr. v. "Schwaige (Schwoag) und "Tratte/Trett"
EFb.6/39 Bed./Ausspr. v. "Etze (Ötz)"
EFb.6/40 Bed. v. "Egart, Egerde"
EFb.6/41 Wird anl. "E" in "Egart/Egerde" wie "E" in "Esel" od. wie "e" in "Bettelmann" gespr.?
EFb.6/42 Krähe
EFb.6/43 Feld (Sg./Pl.)
EFb.6/44 Wird "e" im Sg. v. "Feld" anders gespr. als in Pl.Form?
EFb.6/45 gib den Leuten zu essen!
EFb.6/46 des Schneiders Hut
EFb.6/47 der Mutter Haube
EFb.6/48 düster, halbdunkel (dumper, dümpel, dumsig, tüselet, deamer)
EFb.6/49 Welcher Baum heißt "Else" (Ölexe, Alixe, Golexe)?
EFb.6/50 Ausspr. von "Else/Ölexe/Alix, Golexe" = Baumart

7. Ergänzungsfragebogen

EFb.7/1 die Ochsen einspannen
EFb.7/2 Wird "e" in "Feder" anders ausgespr. als in "Leder"? Wie?
EFb.7/3 arm (genaue Ausspr. d. Alten)
EFb.7/4 ärmer (genaue Ausspr.)
EFb.7/5 warm, wärmer
EFb.7/6 Wurm
EFb.7/7 die Federschachtel der Kinder
EFb.7/8 Türklinke (Türschnalle)
EFb.7/9 Streu (Ausspr.)
EFb.7/10 Heu (Ausspr.)
EFb.7/11 Mutterschaf, Schaf mit Lämmern (alte Ausdrücke)
EFb.7/12 einige Klafter Buchenholz (an etla Klafter Buachaholz)
EFb.7/13 ich helfe
EFb.7/14 du hilfst
EFb.7/15 wir helfen
EFb.7/16 sie helfen
EFb.7/17 Kalk
EFb.7/18 Kleie
EFb.7/19 Kette

EFb.7/20 Ketten (Pl.)
EFb.7/21 sich wälzen
EFb.7/22 weinen
EFb.7/23 gähnen
EFb.7/24 herein
EFb.7/25 hinein
EFb.7/26 heraus
EFb.7/27 hinaus
EFb.7/28 herauf
EFb.7/29 hinauf
EFb.7/30 herab
EFb.7/31 hinab
EFb.7/32 herüber
EFb.7/33 hinüber
EFb.7/34 herzu
EFb.7/35 hinzu
EFb.7/36 diesseits des Baches
EFb.7/37 jenseits
EFb.7/38 warum (we, me, zwe, zwui, fürawe, brum, marum)
EFb.7/39 er trägt
EFb.7/40 er schlägt
EFb.7/41 er läuft
EFb.7/42 er läßt
EFb.7/43 Sauglappen, Schnuller
EFb.7/44 Stadel, Scheune
EFb.7/45 Schwartling
EFb.7/46 Abort
EFb.7/47 Hofraum im Bauernanwesen
EFb.7/48 Hausbank vorm Bauernhaus
EFb.7/49 Raum vor d. Kirchentür unterm Turm (Vorkappel, Vorzeichen, Laube, Waise)
EFb.7/50 Stiege, Treppe
EFb.7/51 Weiher, Teich
EFb.7/52 Häcksel (G'hack, Gesott)
EFb.7/53 Hirse (Brein)
EFb.7/54 Mais, Kukuruz
EFb.7/55 seicht (seift, fleß)
EFb.7/56 rasch (schnel, geschwind, husig)
EFb.7/57 Metzger, Fleischer
EFb.7/58 Schreiner, Tischler
EFb.7/59 Nadelöhr
EFb.7/60 Bachufer
EFb.7/61 Drohne, männliche Biene (alte Ausdrücke)
EFb.7/62 schnarchen
EFb.7/63 ausgestochenes Rasenstück (Wasen)
EFb.7/64 ein weher Finger
EFb.7/65 voriges Jahr (fert, ferten)
EFb.7/66 der Hund winselt
EFb.7/67 der Hund heult
EFb.7/68 Gaumenzäpfchen, Halszäpfchen
EFb.7/69 Uhu (alte Jäger fragen!)
EFb.7/70 Eiter in Wunden od. Geschwüren

8. Ergänzungsfragebogen

EFb.8/1 Wie lauten d. Vb. "fücheln, wildeln, bockeln", d. in nach Fuchs, Wild, Geißbock riechen od. schmecken?
EFb.8/2 Tannen-, Fichtennadeln
EFb.8/3 Dünger
EFb.8/4 das Feld düngen
EFb.8/5 Lichtmeß
EFb.8/6 damals
EFb.8/7 Holzknechthütte
EFb.8/8 Schlafstelle in d. Holzknechthütte
EFb.8/9 Schlafstelle in d. Almhütte
EFb.8/10 ich muß wieder zurückgehen
EFb.8/11 Marienkäfer (ev. Kinderreime)
EFb.8/12 Gießkanne, Spritzkanne
EFb.8/13 Großvater (den ältesten Ausdruck dafür)
EFb.8/14 Großmutter (den ältesten Ausdruck dafür)
EFb.8/15 Lippe (Lefze, Le(t)sche, Triel, Fotz, Mallepsn usw.)
EFb.8/16 derbe Bez. für die Lippe
EFb.8/17 Amsel
EFb.8/18 Krebs (Tier)
EFb.8/19 (Brunnen-)Kresse
EFb.8/20 heiser
EFb.8/21 Patengeld (Krösengeld, Taufgeld, Götengeld usw.)
EFb.8/22 Augenbutter (Groign, Greanagn usw.)
EFb.8/23 Speckgriebe, Grammel
EFb.8/24 Grille
EFb.8/25 Maulwurfsgrille (Werrn, Zwergl, Stuegge, Gschwern usw.)
EFb.8/26 Dohle (Tächtn, Tachl, Daachl)
EFb.8/27 Veilchen
EFb.8/28 Knoblauch
EFb.8/29 Zwiebel
EFb.8/30 Hacke, Axt
EFb.8/31 Axtstiel (Helb)
EFb.8/32 Brosamen, Brösel
EFb.8/33 Lunge (Lingl, Lumpf)
EFb.8/34 Lüge
EFb.8/35 bitter (hantig, koanz usw.)
EFb.8/36 weich gesotten (vom Ei)
EFb.8/37 leugnen
EFb.8/38 horchen (losen, lisnan usw.)
EFb.8/39 der Schnupfen, die Strauche
EFb.8/40 Küche
EFb.8/41 ein jeder
EFb.8/42 spielen (Ausspr.)
EFb.8/43 Masche (Maxn, Moschn)
EFb.8/44 Steine werfen (schmeißen, keien usw.)
EFb.8/45 Kufe am Schlitten
EFb.8/46 Kufe als Gefäß
EFb.8/47 Barn, Banse im Stall
EFb.8/48 Barn, Banse (Bed.)
EFb.8/49 zwei (zwean) Ochsen
EFb.8/50 zwei (zwo, zwua, zwou) Kühe
EFb.8/51 zwei Kinder
EFb.8/52 alles

EFb.8/53 die linke Hand
EFb.8/54 die rechte Hand
EFb.8/55 Knecht (Sg.)
EFb.8/56 Knechte (Pl.)
EFb.8/57 Hahn am Faß
EFb.8/58 Brachfeld, Brache
EFb.8/59 borg mir einen Schilling
EFb.8/60 grüne Fichtenäste vom Baum hacken
EFb.8/61 junge Fichtenäste zu Streu hacken
EFb.8/62 Kleingütler (Söldner, Geischler, Keischl(egg)er usw.)
EFb.8/63 Niederalm, Maiensäße
EFb.8/64 siebzig (Ausspr.)
EFb.8/65 Wird "-er" in "Pfarrer, Schneider", "er ist kleiner" u. "e. kleiner Hund" gleich od. versch.
gespr.? jedes Wort in mdal. Ltg.!
EFb.8/66 Pferch, Pfarrich, Pfarf (für das Vieh)
EFb.8/67 Angeld beim Gesindedingen
EFb.8/68 Zwetschke
EFb.8/69 Krieche (Zwetschkenart)
EFb.8/70 Pflaume (Ausspr.)
EFb.8/71 stoßen (Ausspr.)
EFb.8/72 Zwetschkenart "Zipper(lein), Ziber(lein), Zweifer(lein)"
EFb.8/73 Zwetschkenart "Roßbauch, Roßpauke, Roßwampen" usw.
EFb.8/74 Eierschwamm, Pfifferling, Rehling, Füchsling
EFb.8/75 Schafgarbe (Gäch[a]rl, Gacharlkraut usw.)
EFb.8/76 sei still!
EFb.8/77 Iltis (Elledeiß usw.)
EFb.8/78 seid still!
EFb.8/79 Küche mit offenem Herd
EFb.8/80 der offene Herd in alten Küchen
EFb.8/81 der Kesselhaken beim offenen Herd
EFb.8/82 die Kesselkette beim offenen Herd
EFb.8/83 der Kesselbogen beim offenen Herd
EFb.8/84 ich käme, wenn (kam, kamat, kemat usw.)

9. Ergänzungsfragebogen

EFb.9/1 Spalte zwischen zwei Brettern
EFb.9/2 Binse
EFb.9/3 Markttasche, Einkaufstasche
EFb.9/4 gestern
EFb.9/5 gewonnen (Ausspr.)
EFb.9/6 hundert (Ausspr.)
EFb.9/7 tausend (Ausspr.)
EFb.9/8 die Säge
EFb.9/9 sie können
EFb.9/10 ich könnte
EFb.9/11 gekonnt
EFb.9/12 ich sehe
EFb.9/13 du siehst
EFb.9/14 er sieht
EFb.9/15 ich tue
EFb.9/16 wir tun
EFb.9/17 Gerste
EFb.9/18 er hat nichts zu tun
EFb.9/19 es schneit

EFb.9/20 es hat geschneit
EFb.9/21 Kommt "Pimpf" vor?, Bed.?
EFb.9/22 Zeitung
EFb.9/23 heimlich
EFb.9/24 Hitze
EFb.9/25 Kälte
EFb.9/26 Stechmücke
EFb.9/27 Wagenechse
EFb.9/28 das Weiche im Brot
EFb.9/29 Ernte
EFb.9/30 bitter, herb (von Speisen u. Getränken)
EFb.9/31 Tragreff, Traggestell auf den Rücken
EFb.9/32 Raps, Reps, Rips
EFb.9/33 Senf
EFb.9/34 Meerrettich, Kren
EFb.9/35 Kohl
EFb.9/36 Ahorn
EFb.9/37 Espe
EFb.9/38 Habergeiß; was bed. d. Wort?
EFb.9/39 Bachstelze
EFb.9/40 Specht
EFb.9/41 Mistkäfer
EFb.9/42 weiblicher Hund, Hündin
EFb.9/43 Geschwister (Ausspr.)
EFb.9/44 Garbenmännlein
EFb.9/45 wie viele Garben ergeben ein Garbenmännlein?
EFb.9/46 die Hutgarbe des Männleins
EFb.9/47 Holzröhre
EFb.9/48 Holzrinne
EFb.9/49 Holzschuh
EFb.9/50 Zahn
EFb.9/51 jung
EFb.9/52 Achsel
EFb.9/53 Schweinestall, Saukoben
EFb.9/54 Falltüre oberm Sautrog
EFb.9/55 Almweide, Alm, Hochalm
EFb.9/56 Almhütte
EFb.9/57 rangerster Almhirte
EFb.9/58 primitiver Viehunterstand auf der Alm
EFb.9/59 Viehlagerplatz vor der Almhütte
EFb.9/60 Ochsenhirte
EFb.9/61 Kuhhirte
EFb.9/62 Pferdehirte
EFb.9/63 Ziegenhirte
EFb.9/64 Schweinehirte
EFb.9/65 Schafhirte, Schäfer
EFb.9/66 Gänsehirte, -mädchen
EFb.9/67 Lockruf f. Hühner
EFb.9/68 Lockruf f. Enten
EFb.9/69 Lockruf f. Gänse
EFb.9/70 Lockruf f. Schweine
EFb.9/71 Lockruf f. Schafe
EFb.9/72 Lockruf f. Ziegen

EFb.9/73 stehlen (Ausspr.)
EFb.9/74 das gehört ihnen = den Leuten (ean, eana, söön, sö, suien)
EFb.9/75 aufheben (vom Boden)
EFb.9/76 Geschwür
EFb.9/77 schlau, schlauch (Ausspr.)
EFb.9/78 Heuraufen im Stall
EFb.9/79 Herberge (Hörwig) Ausspr./Bed.
EFb.9/80 das Kind (Ausspr.)
EFb.9/81 drei Kinder (Ausspr.)
EFb.9/82 es ist drei Uhr (drui, droi, dreo)
EFb.9/83 eh (= ohnehin); ist d. Wort echt-mdal.? Ausspr.
EFb.9/84 Rücken
EFb.9/85 Brücke
EFb.9/86 sich bücken
EFb.9/87 drücken
EFb.9/88 Gründonnerstag
EFb.9/89 Truhe (Ausspr.)
EFb.9/90 einäugig (oanackat usw.)
EFb.9/91 fordern, z.B. Geld (Ausspr.)
EFb.9/92 blau
EFb.9/93 grau
EFb.9/94 Barn (Art Futtertrog im Stall), Ausspr.
EFb.9/95 Schwägerin (Geschweie?)
EFb.9/96 Schwiegervater (Schweher?)
EFb.9/97 Schwiegermutter (Schwiger?)
EFb.9/98 Schwiegersohn (Aid'n?)
EFb.9/99 Schwiegertochter (Schnur?)
EFb.9/100 dir (Ausspr.)
EFb.9/101 Nichte
EFb.9/102 Tante (Moam?)
EFb.9/103 Onkel

1. Mundartgeographischer Fragebogen
der Münchner und Wiener Wörterbuchkommissionen

MüWi.1/1 spät (Ltg.!)
MüWi.1/2 kühl (Ltg.!)
MüWi.1/3 Zarge (Randeinfassung): Ltg.? (Zargn, Zoagn, Sorg?)
MüWi.1/4 Übertragen Sie folgende Sätze in Ihre Ortsmundart: a) Das Kind hat nichts zu trinken. b) Wem hat er es erzählt?
MüWi.1/4a Das Kind hat nichts zu trinken: Übersetzg.
MüWi.1/4b Wem hat er es erzählt?: Übersetzg.
MüWi.1/5 Gibt es das Wort "Tachent, Dacha, Doal" für Lehm Boden, Hafnerton, Graphit usw.?; a) genaue Aussprache; b) genaue Bedeutung
MüWi.1/5a Ausspr. Tachent/Dacha/Doal od. ähnl. für Lehm Boden, Hafnerton, Graphit usw.
MüWi.1/5b Bed. v. Tachent/Dacha/Doal u.ä. (Lehm Boden, Hafnerton, Graphit?)
MüWi.1/6 Holzlege (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/7 Traggestell für Brennholz
MüWi.1/8 Ofenkrücke
MüWi.1/9 Mauerkasten (Bez. wie: Almer, Marge, Marein, Santerle)
MüWi.1/10 Hausflur im ersten Stock des Bauernhauses
MüWi.1/11 Seitenräume der Scheune zum Einlagern der Garben oder des Heues?
MüWi.1/12 abteilende Bretterwand in d. Scheune (Ladwand, Lorwand)
MüWi.1/13 Wurfloch von der Hochtenne in den Stall
MüWi.1/14 Getreidekasten (als freistehender Bau)

MüWi.1/15 Feuersalamander
MüWi.1/16 sperrangelweit offen (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/17 Zaunlatte, Zaunstecken (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/18 oberes Ende der Schlittenhörner
MüWi.1/19 die senkrechten Stützen beim Schlitten (Schlittenbeine)
MüWi.1/20 Ltg. v. "Öbel, Nöpel, Eben, Öfl" für den Quer- oder Lastbalken des Schlittens/Wagens oder für die Unterlage auf der Vorderachse
MüWi.1/21 die einzelne Zinke der Mistgabel
MüWi.1/22 Querholz, das die Zähne des Rechens festhält?
MüWi.1/23 die Zähne des Rechens
MüWi.1/24 Strohmatte (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/25 Pferdedecke (Ausdrücke wie: Golter, Kotzen usw.)
MüWi.1/26 Federbett (Tuchent, Tuckat usw.)
MüWi.1/27 Deckbett, womit man sich zudeckt
MüWi.1/28 Bettdecke, womit das Bett tagsüber zugedeckt ist
MüWi.1/29 alte Bezeichnung für a) Kopfende, b) Fußende des Bettes
MüWi.1/29a alte Bez. f. Kopfende des Bettes
MüWi.1/29b alte Bez. f. Fußende des Bettes
MüWi.1/30 den Flachs rösten (retzen, reaßn, roußn usw.)
MüWi.1/31 die beiden Griffe am Sensenstiel für die rechte und die linke Hand
MüWi.1/32 altes Taschenmesser
MüWi.1/33 Linkshänder (Tenkawatsch, Tenkatatsch usw.)
MüWi.1/34 Unkraut jäten
MüWi.1/35 Mistkratzer zum Abladen oder Ausbreiten des Düngers
MüWi.1/36 Straßenkot (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/37 Epilepsie (alte Ausdrücke wie: fallende Krankheit, Valentins Krankheit, böser Wehtag usw.)
MüWi.1/38 heikel beim Essen
MüWi.1/39 Bez. für das Wechseln der bäuerlichen Dienstboten
MüWi.1/40 schauen (Ltg.!)
MüWi.1/41 Nüsse vom Baum herunterschlagen (Ausdrücke dafür)
MüWi.1/42 Salat (Ltg., Betong.)
MüWi.1/43 Salbei
MüWi.1/44 Apfelbutzen
MüWi.1/45 Rote Rübe (Bez. wie: Ranges, Rande, Rone usw.)
MüWi.1/46 Brombeere
MüWi.1/47 Wacholderbeere
MüWi.1/48 Johannisbeere
MüWi.1/49 Sauerdornbeere (Boaßlbeer, Dornepfl, Berberitz usw.)
MüWi.1/50 Stachelbeere (Agraßl, Meitschkele, Winketze, Zausn)
MüWi.1/51 Ltg. v. "Durt, Durscht, Duacht, Durst, Dor" für ein Ährenunkraut
1. Mundartgeographischer Sonderfragebogen
der Münchner und Wiener Wörterbuchkommissionen
MüWi.1 Übertragen Sie folgende Sätze in Ihre Ortsmundart: a) Der Baum ist zu lang; - b) Ihr habt auch fort müssen; - c) Sie melken den Kühen das Euter
MüWi.1a Der Baum ist zu lang: Übersetzg.
MüWi.1b Ihr habt auch fort müssen: Übersetzg.
MüWi.1c Sie melken den Kühen das Euter: Übersetzg.
MüWi.2 Pfanne (genaue Ausspr.)
MüWi.3 Pflug (genaue Ausspr.)
MüWi.4 Störnäherin: a) Einzahl; b) Mehrzahl
MüWi.4a Störnäherin, Einzahl
MüWi.4b Störnäherin, Mehrzahl

MüWi.5 führen
MüWi.6 grün (genaue Ausspr.)
MüWi.7 durch Mark und Bein
MüWi.8 Besen (genaue Ausspr.)
MüWi.9 gelb (genaue Ausspr.)
MüWi.10 Mehl (genaue Ausspr.)
MüWi.11 fallen (genaue Ausspr.)
MüWi.12 a zwidana/zwidara Mensch (genaue Ausspr.)
MüWi.13 gestochen (genaue Ausspr.)
MüWi.14 zwanzig (genaue Ausspr.)
MüWi.15 fünfzig (genaue Ausspr.)
MüWi.16 Wand (genaue Ausspr.)
MüWi.17 werfen (genaue Ausspr.)
MüWi.18 Fuß (Bein) des Tisches
MüWi.19 a) Säugling b) das Kind saugt
MüWi.19a Säugling
MüWi.19b das Kind saugt
MüWi.20 Krämpfe als Krankheitserscheinung kleiner Kinder
MüWi.21 Ausschlag auf Kopf u. Gesicht kleiner Kinder
MüWi.22 kleines Blutgeschwürchen
MüWi.23 sehr großes Geschwür
MüWi.24 a) Futter- bzw. Speisereste, Ausspr. (Uräßn, Uraß); - b) "ureßen" für Speisen übriglassen/
verschwenden, Ausspr.?
MüWi.24a Futter- bzw. Speisereste, Ausspr. (Uräßn, Uraß)
MüWi.24b "ureßen" für Speisen übriglassen/ verschwenden, Ausspr.?
MüWi.25 Frühstück
MüWi.26 Vormittagsjause
MüWi.27 Mittagmahl
MüWi.28 Nachmittagsjause
MüWi.29 Abendessen
MüWi.30 Dienstboten (Ehalten)
MüWi.31 Stirnband am Ochsenjoch (Bez. dafür)
MüWi.32 Pflugbaum (Grindl, Grintl)
MüWi.33 umzäunte Almweide (Bez. dafür)
MüWi.34 Hochleger, Hochalm (Bez. dafür)
MüWi.35 oberster Hirte auf der Alm (Bez. dafür)
MüWi.36 Heuschober im Stadel
MüWi.37 großer Heuschober am Feld zum Überwintern
MüWi.38 kleiner Heuschober am Feld zum Trocknen des Heus
MüWi.39 Schweinezwinger
MüWi.40 Fese (Dinkel, Spelt, Amer)
MüWi.41 Kornelkirsche (Dirlitze, Dirndl, Garnel)
MüWi.42 Tollkirsche
MüWi.43 Esche
MüWi.44 Ulme
MüWi.45 Habicht
MüWi.46 altes hartes Stück Brot (Bez. dafür)
MüWi.47 das Weiche (ohne Rinde) vom Brot
MüWi.48 Lunge (als Speise)
MüWi.49 wagen, sich trauen
MüWi.50 Spule (Ausspr. und Geschlecht des Wortes)
MüWi.51 Gemischtwarenhändler (alte Bez. dafür)
Wrede-Fragebögen (ACHTG. es müßte mehr als 24 geben!)

- Wr.1 letzte Tagesmahlzeit
- Wr.2 das Gefäß zum Abwaschen des Eß- und Kochgeschirrs
- Wr.3 Heidelbeere
- Wr.4 Johannesbeere
- Wr.5 das hölzerne Gestell des Bettes
- Wr.6 dünnes Seil, etwa zum Verschnüren von Paketen
- Wr.7 saure Milch
- Wr.8 Eichhörnchen
- Wr.9 die festen Reste, die beim Ausbraten v. Rinds-/Schweinefett zurückbleiben
- Wr.10 Frucht der Heckenrose
- Wr.11 Handbesen
- Wr.12 Jauche, Mistbrod, Mistlacke, Atel, Mistjauche
- Wr.13 das hölzerne Gerät zum Zusammenraffen von welkem Laub, Gras etc. (Rechen)
- Wr.14 Kartoffel
- Wr.15 Flieder
- Wr.16 Handwerker, der Blechwaren anfertigt und ausbessert
- Wr.17 das mit Fett in der Pfanne gebräunte Mehl zum Fertigmachen von Gemüse, Suppen etc.
- Wr.18 der hohe Korb zum Tragen auf dem Rücken
- Wr.19 die obere Begrenzungsfläche des Wohnraumes
- Wr.20 Bettbezug
- Wr.21 Hefe
- Wr.22 das niedrige Bänkchen für die Füße
- Wr.23 Anschnitt (des Brotlaibes)
- Wr.24 das Flackern und Rußen einer zu hoch geschraubten Petroleumlampe

ACHTUNG: Es muß mehr als 24 Wrede-Fragebögen geben!!

W2 fehlt (z.B. W2-21 Pilgei), er könnte sich um einen 2.Bogen von Wrede handeln